DIE GEHEIMEN TAGESBERICHTE DER DEUTSCHEN WEHRMACHTFÜHRUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG 1939 - 1945

VERÖFFENTLICHUNGEN DEUTSCHEN QUELLENMATERIALS
ZUM ZWEITEN WELTKRIEG

II

Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945

Band 5:
1. Juni 1942–30. November 1942

DIE GEHEIMEN TAGESBERICHTE DER DEUTSCHEN WEHRMACHTFÜHRUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG 1939—1945

Die gegenseitige Lageunterrichtung der
Wehrmacht-, Heeres- und Luftwaffenführung über alle Haupt-
und Nebenkriegsschauplätze:
„Lage West" (OKW-Kriegsschauplätze Nord, West, Italien, Balkan),
„Lage Ost" (OKH) und „Luftlage Reich".

Aus den Akten im Bundesarchiv/Militärarchiv, Freiburg i. Br.

Im Anhang:
Stellenbesetzungen, Formations- und Ortsregister,
dokumentarische Nachweise und Lageskizzen zu Band 5 und 6

herausgegeben mit Unterstützung
des Arbeitskreises für Wehrforschung
von

KURT MEHNER

Band 5:
1. Juni 1942—30. November 1942

Biblio Verlag · Osnabrück 1991

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Deutschland ‹Deutsches Reich› / Wehrmacht / Oberkommando:
Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg : 1939—1945 ; die gegenseitige Lageunterrichtung der Wehrmacht-, Heeres- und Luftwaffenführung über alle Haupt- und Nebenkriegsschauplätze: „Lage West" (OKW-Kriegsschauplätze Nord, West, Italien, Balkan), „Lage Ost" (OKH) und „Luftlage Reich" ; aus den Akten im Bundesarchiv/Militärarchiv, Freiburg i. Br. ; im Anhang: Stellenbesetzungen, Formations- und Ortsregister, dokumentarische Nachweise und Lageskizzen zu Band 5 und 6 / hrsg. von Kurt Mehner. — Osnabrück : Biblio-Verl.

(Veröffentlichungen deutschen Quellenmaterials zum Zweiten Weltkrieg ; 2)
ISBN 3-7648-1284-2

NE: Mehner, Kurt [Hrsg.]; HST; GT

Bd. 5. 1. Juni 1942 — 30. November 1942 ; im Anhang Stellenbesetzungen, Formations- und Ortsregister, dokumentarische Nachweise und Lageskizzen zu Band 5 und 6. — 1991
ISBN 3-7648-1754-2

Printed in W-Germany
by Günter Runge, Cloppenburg

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung
VII

Tagesmeldungen
1

Stellenbesetzungen der Kommandobehörden und Divisionen
vom 1. 6. 1942–30. 11. 1942
313

Namensregister
341

Formationsregister
vom 1. 6. 1942–30. 11. 1942
357

Ortsregister
375

Lageskizzen zu Band 5 und 6
397

VORBEMERKUNG

Die tägliche gegenseitige Unterrichtung der Stäbe der deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg wird in diesem Werk zum ersten Mal sowohl hinsichtlich der Angaben über den Landkrieg einschließlich der See- und Luftlandeoperationen wie auch des Luftkriegs über dem Reichsgebiet systematisch zusammengestellt.

Herangezogen für die Zusammenstellung wurden die Unterlagen des Wehrmachtführungsstabes (OKW/WFSt), des Generalstabs des Heeres (OKH/GenStdH), der Seekriegsleitung (OKM/1.Skl), teils auch der Oberbefehlshaber auf einzelnen Kriegsschauplätzen (West, Südwest, Südost), der Heeresgruppen und Armeen; für die Luftlage Berichte des Generalstabs der Luftwaffe (OKL/GenStdLw), des Luftgaus XI und sonstiger Kommandobehörden und Dienststellen.

Für die ersten beiden Kriegsjahre konnte auf die schon seinerzeit von der Wehrmacht bearbeiteten Lageatlanten zurückgegriffen werden, denen die Tagesberichte beigegeben wurden.

Daß es trotz größter Schwierigkeiten gelang, jeden Tag des Krieges zu erfassen, ist weitgehend der Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv/Militärarchiv und seinen Mitarbeitern zu verdanken. Galt es doch, das kriegsgeschichtliche Quellenmaterial, das oft kaum leserlich auf fasrigem Kriegspapier geschrieben war, in vielleicht letzter Stunde vor dem endgültigen Zerfall zu bewahren.

Die Tagesberichte stellen in ihrer chronologischen Vollständigkeit ein Geschichtswerk von hohem Rang und außergewöhnlichem Quellenwert dar. In unverblümter Sprache gaben die deutschen Generalstabsoffiziere tagtäglich ihre Berichte ab, die an Klarheit nichts zu wünschen übrig ließen.

Der Verlag

TAGESMELDUNGEN
vom 1. Juni 1942—30. November 1942

TAGESMELDUNGEN VOM 1. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Im Südteil und in der Mitte der H.Gr. keine besonderen Kampfhandlungen. Südostw. Kursk griff der Russe mit 5 Batl. und 25 Panzern die Stellungen einer ung. Div. an. Er wurde unter schweren blutigen Verlusten und unter Vernichtung von 8 Panzern abgewiesen. Nach dem erfolgreichen Angriff westl. Timm hat Feind nicht wieder angegriffen. Im Hintergelände erfolgreicher Kampf mit Partisanen.
Wetter: wechselnd bewölkt, Temp. zwischen 10 und 20 Grad Wärme, Wege befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Das Kampfgebiet südl. Wjasma wurde weiter gesäubert. Eign. Kräfte gingen südl. der Straße Wjasma-Jelnja weiter in nach Südwesten zum Angriff vor und nahmen mehrere Ortschaften. Im übrig. Gebiet der H.Gr. keine besonderen Kampfhandlungen. Straßen durch Gewitterregen verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Im Wolchokessel nördl. Ilmensee ist die Verbindung der beiden von Norden und Süden angreifenden Teile hergestellt und eine Verteidigungslinie nach Osten Richtung Jamno aufgebaut. Teile dieser Division greifen nach Westen an, um die Sperre zu verbreitern. Die von Norden und Süden in dem Kessel vorgehenden eigenen Kräfte stießen an mehreren Stellen auf feindlichen Widerstand. Südl. Salzy griff der Gegner zu wiederholten Malen die dort liegenden Divisionen an, wurde jedoch abgeschlagen. Ein erneuter Angr. der Russen ist hier im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Über den bisherigen Verlauf des Kampfes in Nordafrika liegen folgende Meldungen vor:
Nach dem am 27.5. durch einen Angriff von Süden der Feind über den Trigh Enver Bei zurückgeworfen und Gegenangriffe abgewiesen worden waren, wurde am 28.5. der Raum südl. Acroma erreicht. Feind griff westl. Acroma und an der Piste Enver Bei die nach Osten vorgehenden italienischen Kräfte an.
Am 29.5. wurde ein Angriff des Feindes aus dem Raum westl. el Adem abgewiesen, ebenso Angriffe gegen die Höhen westl. Acroma. Bei B.el Gubi faßte der Gegner Teile der 7.Pz.Div. und 5.ind.Div. zusammen. Er verteidigt die Gazalah-Stellung weiterhin zäh und brachte hier eigene Angriffe zum Stehen.
Panzerarmee Afrika geht zur Auffüllung ihrer Versorgung mit den Mot-Verbänden in Raum Harmat und nordwestl. davon vorübergehend zur Abwehr über.
Der kommand. General der DAK der General der Panzertruppen Cruewell wurde mit einem Storch abgeschossen und ist seitdem vermißt.
Kdr. der 15.Pz.Div. Generalmaj. von Vaerst wurde verwundet.
In den außerordentlich harten Kämpfen vom 27.-29.5. wurden nach bisher vorliegenden Meldungen vernichtet oder erbeutet:
288 Panzer, 21 Pz.Späh-Wagen, 53 Geschütze, etwa 200 Fahrzeuge.
Es wurden über 2000 Gefangene eingebracht. Nach Meldung der Panzerarmee sind die mittl. amerik. Panzerkampfwagen sehr widerstandsfähig. Ausstattung des Feindes mit schweren Panzerwaffen sehr reichlich.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.6.:

Serbien:
Bei Säuberungsunternehmen um G.Milanovac (84 südl. Belgrad) Waffen und Gerät erbeutet.
Im bulgar. Raum mehrere Gemeindeüberfälle.

Kroatien:
Deutsch-besetztes Gebiet:
In Ostbosnien Streifentätigkeit ohne Feindberührung.
Westbosnien: Bei Glina (15 km südwestl. Sisak) Rebellenüberfall auf kroat. Bahnwache. 50 Kroaten gefangengenommen.
Für Kroaten erfolgreiche Gefechte südostw. Petrinja.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Meldung dtsch.Verb.Kdo.b.ital.W.Bfh.Slowenien-Dalmatien verzögert.

Griechenland:
In letzter Woche einzelne Morde an deutschfreundlichen Griechen auf Kreta. Sühnemaßnahmen getroffen.

Finnland

Lage 30.5.42
An allen Fronten keine nennenswerten Kampfhandlungen.
An der Nordostfront Straßenzustand durch starke Regenfälle weiter verschlechtert.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 31.5. zum 1.6.1942

Einflug von 4 Feindmaschinen in den Raum Köln-Koblenz-Neuwied. 1 Bombenabwurf bei Köln ohne besonderen Schaden. Abschüsse nicht bekannt geworden.
Im sonstigen Reichsgebiet: Fehlanzeige.
Besetzte Gebiete: Einige An- und Einflüge. Keine besonderen Vorkommnisse.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Der Feind setzte seine Schanzarbeiten an der Sewastopol-Front nach Aussagen von Überläufern mit Hochdruck fort. 3 größere Schiffe aus dem Hafen Sewastopol auslaufend beobachtet. Bombenangriffe auf marschierende Kolonnen.

Armeegruppe v. Kleist:
Lebhaftes Artl.Störungsfeuer. Besonders zahlreiche Tieffliegerangriffe an der Donezfront westl. Isjum. Nach den vergebl. Angriffen ostw. Kursk verhielt sich der Feind ruhig. Im rückw. Gelände wurde bei den Kämpfen südl. der Nerusa etwa 130 km nordwestl. Kursk gegen die Partisanen ab 13.5. 4375 Tote gezählt, 135 Gefangene gemacht und 21 Geschütze, 26 Granatwerfer, 71 M.G.'s erbeutet.
Wetter: klar, sonnig, +25 Grad, Wege wieder befahrbar.
Wie nachträglich festgestellt wurde, ist der Oberbefehlshaber der russ. 6.Armee Generalmajor Gorodnjansky gefallen.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum Brjansk wurde ein Versorgungszug durch Partisanensprengung zur Entgleisung gebracht. Südwestl. Wjasma erfolgreicher Vorstoß eign. Kräfte. Das an der Front nach Westen südl. Wjasma stehende Korps tritt am 2.6. zum Angriff nach Westen an. Nördl. Bjelew und südl. Mostowaja vergebl. Feindvorstöße.
Wetter: warm, sonnig, Straßen weiter abgetrocknet.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Ilmensee erfolgloser feindl. Vorstoß im Pola-Abschnitt. Im Wolcho-Kessel nördl. Ilmensee wurden mehr. feindl. Gegenangriffe abgeschlagen. Die einzelnen eign. Stoßkeile traten weiterhin zum konzentrischen Angriff an. Der Feind griff mit 27 Panzern die neue Verbindungslinie westl. Jamna an. Er wurde abgewiesen, 8 Panzer vernichtet. Südl. davon wurden bei einem Angriff 6 weitere Panzer erledigt. Südl. Salzy trat der Feind zum Angriff nach Westen an. Nördl. Salzy wurden Truppenzusammenziehungen des Feindes festgestellt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

1.6.42
Feind führte lediglich Aufklärungsvorstöße gegen Ost- und Nordfront durch und belegte eigene Stützpunkte mit Artl.Feuer.
Der konzentrisch geführte Angriff gegen in festungsartig ausgebauten Stellungen eingeschlossene Feindkräfte führte zu vollem Erfolg. Hierbei wurden etwa 3000 Gefangene eingebracht, darunter ein Brig.Gen.
In der Zeit vom 31.5. bis 1.6.42 wurden vernichtet bzw. erbeutet:
101 Panzerkampf- und Spähwagen, 121 Geschütze, 187 Kfz., große Mengen von Handwaffen und Ausrüstungsgegenstände.
Bei Artl.Feuerüberfall auf Armeegefechtsstand wurden der Chef des Stabes und der Ia durch Granatsplitter verwundet.
Nach durch Italiener mitgehörtem Funkspruch befindet sich General der Panzer Cruewell in englischer Gefangenschaft.
Nach Beutebefehl der Pz.Brig. dürfen deutsche Soldaten bis zu ihrer Vernehmung nicht essen, trinken und schlafen. Originalbefehl wird nachgereicht.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.6.42:

Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Deutsch-besetztes Gebiet:
Erfolglose Überfälle Aufständischer südl. u. südwestl. Petrovaradin (Peterwardein a.Donau) auf Ortschaft und Elektrizitätswerk.
Erfolgreiches Gefecht kroat. Abteilung mit Aufständischen nördl. Bos.Gradiska (60 km westl. Brod).
Nachschubstützpunkt Brod von Italienern geräumt.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Keine Meldung wegen Störung der Funkverbindung.

Griechenland:
Westl. Insel Screphos nördl. Milos feindl. U-Boot mit Wasserbomben angegriffen, starke Ölspuren beobachtet.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 2.6.42 20.30 Uhr:
Im Gegensatz zur Meldung Obstlt.Heggenreiner (S.Op.Abt.(IIb) Nr.23527/42 geh.v.2.6.) teilt Comando Supremo am 2.6. 19.45 Uhr mit, daß gem. einer Meldung des ital. Obkdo.Nordafrikas (abgegangen 2.6., 15.00 Uhr) Panzerarmee zunächst Gegner bei Bir Hacheim schlagen will. Hierdurch soll Sicherheit für eigene Nachschubverbindungen hergestellt werden.

Finnland

Lage 31.5.42
An allen Fronten keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 1. zum 2. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Schwerer Angriff auf Ruhrgebiet, besonders auf Oberhausen. Werke getroffen. Einzelheiten nicht gemeldet.
Abschüsse bisher nicht bekanntgeworden.

Rü In VI:
Oberhausen: 150 Spreng-, 20000 Brandb.. Werkschäden entstanden auf Friedrich-Wilhelm-Hütte, bei Ruhrbenzin, auf Zeche Concordia u. auf Kombacher Hütte. Näheres nicht gemeldet.
Hauptbahnhof ausgebrannt. Verkehr gesperrt. In Stadtgebiet 40 Groß- u. 130 mittlere Brände. 80 Wohnhäuser zerstört.
Duisburg: 137 Spreng- u. 10000 Brandb.. Thyssen-Hütte Ruhrort-Heidrich getroffen. Näheres nicht gemeldet. Ausbesserungswerk Weden der Reichsbahn getroffen. Großhalle eingestürzt (bedeutender Schaden). Reichsbahnstrecken Wadau-Oberhausen u. Wadau-Hochfeld gesperrt.
Im Stadtgebiet 96 Häuser zerstört, 185 schwer beschädigt. 0 Groß- und 351 mittlere Brände.
Im Hafengebiet 14 Schiffe beschädigt.
Essen: Mehrere Spreng- u. zahlreiche Brandb. Kleinere u. mittlere Brände bei Krupp.
In Innenstadt einige Häuser zerstört. Entstandene Brände zum größten Teil gelöscht.
Krefeld: Mehrere Spreng- u. 830 Brandb.. Einschläge in Waggonfabrik u. bei I.G.Farben. Näheres nicht gemeldet. Im Stadtgebiet entstandene Brände durch Selbstschutz gelöscht.
Leverkusen: 200 Brandb., 5 Brandkanister. Entstandene Brände gelöscht. Schäden gering.

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen

Nachtragsmeldung zum 2.6.1942:
Rü In VI:
Oberhausen: 10 Sprb. und 50 Brandb. auf Ruhrchemie und Ruhrbenzin. Im Stickstoffwerk nach kurzer Stillegung voraussichtlich 30 % Ausfall für etwa 14 Tage. Benzinanlage völlig in Betrieb.
Gutshoffnungshütte: In Abteilung Eisenhütte kein wesentlicher Ausfall. In Abteilung NO (Neu-Oberhausen) Versandbüro im alten Teil ausgebrannt. Weiterer Gebäudeschaden.
In Werk II Kühlrahmen durch Unterbrechung der Hochspannungsleitung und wegen Wassermangels ausgebrannt. Kein Ausfall, da Abteilung durch Fremdstrom versorgt.
In Abteilung WO (Walzwerk Oberhausen) Giftgasleitung in Brand geworfen. (Schadensstelle abgeschiebert. Ein Kesselhaus und ein Magazin in Brand geworfen. Brände gelöscht. Durch Sprb. in Abteilung EO (Eisenhütte Oberhausen) und Hammer, Neuessen, erheblicher Glasschaden. Verkehr im Betrieb gestört.
In Abteilung Sterkrade Fernsprechleitung zerstört, Russenlager ausgebrannt. Im Werk Sterkrade Gesamtschaden RM 200000.--.
Im Wasserwerk Oberhausen Wasserleitungen angeschlagen. Im Hauptverwaltungsgebäude Oberhausen größerer Brand.
Bei Aktiengesellschaft für Zinkindustrie vormals Wilh. Grillo (2200 Arbeiter) nur Gebäudeschaden.
Bei Fa. I.D.Krebber, Teerpappenfabrik, Schaden RM 100000,-. Geringer Ausfall.
Auf Zeche "Concordia" (Tolucl, 3000 Arbeiter) in Werk IV und V Gebäudeschäden. Geringer Ausfall.
Mülheim: Eine Luftmine auf Franzosenlager in der früheren Lederfabrik Pouplier. Großer Gebäudeschaden. Zahlreiche Franzosen verletzt.
Duisburg: Baufirma Heinrich Voltenborn GmbH fast völlig ausgebrannt.
In Zechwerken (Steinbrech- und Aufbereitungsmaschinen, rd. 500 Arbeiter) Volltreffer in ein Lager neben Konstruktionshalle. Große Mengen Roheisen und eine Kranbahn beschädigt. Schaden RM 30000,-.
Kokerei der Thyssenhütte III/VII beschädigt. Gummitransportband getroffen. Auf Anlage IV, VIII Brandschäden. In Benzolfabrik 40 tato für 10 Tage.
Auf sonstige Anlagen der August-Thyssenhütte 22 Sprb., davon 14 nicht zerknallt und 500 Brdb. Verwaltungsgebäude z.T. abgebrannt. Ein Staubfach der Hochofenanlage explosiert. Ausfall 3000 tato Guß für 7 Tage. Schaden rd. RM 1000000,-. Im einzelnen Ausfall:
Elektrostahl 75 % für einen Tag,
Martinwerk I 60 % für 4-5 Tage,
Martinwerk II 45 % für 8-10 Tage,
Blechwalzwerk 100 % für 3 Monate.
Roheisen 40 % für 2-3 Tage,
Walzwerkserzeugnisse 100 % für einen Tag.
Falls die ins Werk gefallenen Blindgänger nicht vorzeitig gesprengt wrden können, müssen große Teile des Betriebes ruhen.
Bei Gelsenberg-Benzin AG. mittlerer Schaden. Näheres bisher nicht gemeldet.
Auf Weidericher Schiffswerft, vormals Thorman & Co., GmbH., (L-Boote, Tankschiffe, 220 Arbeiter) geringer Gebäudeschaden. 2 Krananlagen vorübergehend außer Betrieb. Hellinggleise und zahlreiche zur Ausbesserung aufliegende Schiffe beschädigt.
35 Brdb. auf Semag (Kompressoren, Rohrgeräte, rd. 5000 Arbeiter). Verwaltungsgebäude völlig ausgebrannt. Archiv erhalten. Fabrik unversehrt.
Auf Rhein-Herne-Kanal Schiffe getroffen. 3 Tote.
Rheinhausen: 3000 Brdb. auf Friedirch-Alfred-Hütte (Krupp, 11600 Arbeiter). Mehrere Brände im Stahlbau und im Kokslager. In Fe-Si (Ferro-Silizium-) Anlage kein Ausfall.
Essen: 3 Sprb., 500 Brdb. auf Krupp AG. Kein wesentlicher Ausfall.
Essen-Frielendorf: Auf Schachtanlage Friedrich-Emil geringer Sachschaden.
Wesseling b.Köln: Mehrere Brdb. auf Union-Rheinische Braunkohlekraftwerk (2000 Arbeiter). Einige Baubuden abgebrannt.
Mörs: Im Hydrierwerk Rheinpreussen (1000 Arbeiter) Spaltgas-Behälter beschädigt. Entstandener Brand gelöscht. 10 t Treibstoff vernichtet. Betrieb nicht beeinträchtigt. 4 Bahnkesselwagen mit 65 t Rohöl ausgebrannt.
Bottrop: Zentral-Kokerei stillgelegt.

Nachmeldung zum 31.5.1942:
Rü In VI:
Köln: 307 Sprb., davon 28 nicht zerknallt, 9 Luftminen, rd. 27000 Brdb. 166 Tote, 412 Verletzte. Über 20000 Obdachlose.

Köln-Pors: "Kalkar", Fabrik für gelochte Bleche, getroffen. Erheblicher Gebäude- und Sachschaden.
Wesseling: Bei Union-Rheinische Braunkohlenkraftstoffwerke Brand in Schreinerei. Geringer Schaden.
Auf Roddergrube (Braunkohlen) Kesselhaus stark beschädigt. Größerer Förderungsausfall.

Essen: Rd. 50 Sprb., über 7000 Brdb. 15 Tote, 13 Schwer-, 78 Leichtverletzte. 11 Häuser zerstört, 184 schwer, 718 leichter beschädigt.
Oberhausen: Über 270 Sprb., über 25000 Brdb. 83 Tote, 105 Schwer- und 127 Leichtverletzte.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

2. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
135-145 Einflüge, davon 90-100 ins Reichsgebiet. (Meldg. des **ObdL**)
Eindringtiefe: I. (80-90 Einflüge 23.56-03.06 Uhr): Meppen-Osnabrück-Münster-Siegen-Koblenz-Sankt Vith.
II. (5 Einflüge 23.53-00.22 Uhr): Scharhörn-nördl.Bremen-Papenburg-Norderney.
Abschüsse: 37 Abschüsse, davon 17 durch Flak und 20 durch Nachtjäger.

Ergänzungsmeldung:
Rü In VI:
Köln: 500 Brdb. auf August-Thyssenhütte Ruhrort-Meiderich. Betrieb voraussichtlich bis Mittag stillgelegt. Ein Hochofen durch Unterbrechung der Kabelleitung außer Betrieb gesetzt. Ausfall 1000 t Roheisen und 3000 Granaten. Leichte Schäden an Gießerei, an Hochofen, Reserveteilen und Sprengstoffkammer. Wasserleitung angeschlagen. Gebäudeschaden am Pförtnerhaus und am technischen Büro. 200 Brdb. auf Vorbahnhof außerhalb Werk ohne besonderen Schaden.
Zahlreiche Brdb. auf Niederrheinische Hütte (Thyssen-Konzern) Duisburg-Hamborn. Kleinere Gebäudeschäden, Fertigung nicht behindert. Ein der HÜtte gehörender Erzkahn getroffen. Kahn sinkt.
Oberhausen: Größere Schäden auf Gutehoffnungshütte, Einzelheiten nicht bekannt. Babcock-Werken (Dampfkessel, Hochdruckarmaturen, 3000 Arbeiter) getroffen. Mehrere Gießereien ziemlich stark beschädigt. In einem Teil dieser Gießereien läßt sich Betrieb voraussichtlich bald wieder aufnehmen. Armarturenwerk liegt z.Zt. still. Vorläufig nur einschichtige Arbeit möglich, dadurch eine in der Nähe zerknallte Luftmine Verdunkelungseinrichtungen zerstört.
Auf Friedrich-Wilhelm-Hütte (Deutsche Eisenwerke, Hochofenwerk, Grau- und Stahlgießerei, Stahlgußgranaten, 6-7000 Arbeiter) Brandschäden. Schäden für Werk nicht wesentlich. Bei Ruhrbenzin und Ruhrchemie erhebliche Schäden, Näheres nicht bekannt.

Rü In X:
Bei Varel, Wittmundhafen und Rottum wenige Bombenabwürfe ohne besonderen Schaden.

Besetzte Gebiete:
Rü In Belgien:
Coulogne: Gebäude der Seidenfabrik beschädigt.
Brügge: Ein Lotsen-Dampfer gesunken. Ein Armee-Verpflegungslager getroffen.

Berichtigungs- bzw. Ergänzungsmeldungen:

2.6.42: Wi In Vi:
Duisburg: Über 230 Sprb. und über 24000 Brdb. 87 Tote, 55 Schwer- und 182 Leichtverletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol-Front:
Masse der eigenen Artl. seit 06.00 Uhr überfallartiges Störungsfeuer auf Feldbefestigungen und Unterkünfte. Im allgemeinen nur geringe feindl. Feuererwiderung. Zum gleichen Zeitpunkt Angriff aller Kräfte des dortigen Fl.Korps auf Stadt und Hafen Sewastopol während des ganzen Tages andauernd.
Auch am heutigen Tage lebhafter Schiffsverkehr in Sewastopol-Bucht. Gegen Mittag wurden 16 Schiffe im Schutze künstlichen Nebeln Richtung Hafeneinfahrt beobachtet.

Armeegruppe v. Kleist:
In einem Div.Abschnitt 30 km nördl. Tanganrog stärkeres Artl. und Granatwerferstörungsfeuer.
Bei ital. Expeditions-Korps beiders. Spähtrupptätigkeit. An übriger Front keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: Örtl. Gewitterschauer, +30 Grad, Wege für alle Fahrzeuge befahrbar.

6.Armee:
Keine bes. Ereignisse.
Wetter: +25 Grad.

2.Armee:
Südostw. Kursk Ansammlung eines Feind-Btl. mit etwa 15 Panzer beobachtet.
Bei dem heute Morgen in z.T. hartnäckigen Nahkämpfen erfolgreich abgewiesenen Angriff von 2 feindl. Regimentern nordwestl. Liwny verlor Feind bei nur geringen Eigenverlusten nach bisher vorliegenden Meldungen 416 Tote, 95 Gefangene, 22 M.G., 5 Granatwerfer und zahlreiche Handfeuerwaffen.

Rückw. Armeegebiet:
Erfolgreiche Partisanenbekämpfung durch ung. Sicherungsverbände.
Wetter: klar, sonnig, +26 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen.
Wetter: warm, Regenschauer, Wege im allgemeinen .

4.Armee:
Abwehrfront: Feindl. Spähtrupptätigkeit nördl. Juchnow an Ugra-Front.
Rückw. Front: Weiterhin Säuberung des Gebietes.
Westl. Jelnja wurden mehr. Ortschaften genommen.

3.Pz.Armee und 9.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen.
Straßenzustand bei Gr. Esebeck gebessert. Jedoch für Kfz noch nicht befahrbar.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Lage unverändert.

18.Armee:
An der Ostfront der Abriegelungsstelle (westl. Jamno) geführter Feindangriff unterstützt von 10 Panzern und Artl., konnte nach 2 stündigem Kampf abgeschlagen werden. 9 Panzer wurden durch Panzervernichtungstrupps und Pak vernichtet. Ein erneuter Angriff mit Panzern im gleichen Abschnitt wurde, unterstützt durch eign. Stukaangriff, durch den 6 Panzer vernichtet wurden, ebenfalls abgewehrt. Im Wolchowkessel nur geringe Kampftätigkeit. Südl. Salzy wurden mehrere Feindangr. in Stärke bis zu 400 Mann abgewiesen. Nordwestl. Salzy vergebl. feindl. Spähtrupptätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag
Meldung Pz.Armee Afrika 2.6.42
Panzerarmee Afrika griff mit 90.lei.Div. und ital.mot.Div. "Trieste" die im Raum um Bir Hacheim zum Schutz der feindlichen Südflanke eingesetzte freifranz. Brig. an. Bei sehr starkem Sandtreiben dauern die Kämpfe noch an. DAK trieb zur Vortäuschung von Angriffsunternehmungen an der Ostfront erfolgreiche bewaffnete Aufklärung vor. Im Verlauf des Nachmittags griff Gegner mit 4.Pz.Brig. den Nordflügel des XX.A.K. und den Ostflügel des DAK nach starker Artl.Vorbereitung an. Der Angriff wurde unter Verlusten für den Feind abgewiesen. Bei anschließendem Gegenangriff wurden vernichtet bzw. erbeutet:
22 Pz.Kampfwagen, 7 Geschütze, 20 Lkw. Eine große Anzahl von Gefangenen wurde eingebracht.

Deutscher General b.W.Qu.d.Ital.Wehrm. meldet am 3.6. um 13.00 Uhr:
Nordafrika:
Nach einer Meldung des ital. Oberkommandos in Nordafrika vom 1.6. waren bei den Divisionen "Ariete" und "Trieste" folgende Verluste eingetreten:
"Ariete": 52 Panzer, 37 Tote, 103 Verwundete, 77 Vermißte. "Trieste": 23 Panzer, 55 Tote, 170 Verwundete, 56 Vermißte.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.6.42 liegt noch nicht vor.

Nachtrag zur Morgenmeldung vom 4.6.42:

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.6.:

Serbien:
Kommunistische Organisation bei Petrovac (85 km südostw. Belgrad) ausgehoben.
Überfälle südl. und südostw. Petrovaradin (70 km nordwestl. Belgrad). Säuberungsunternehmen vorgesehen.

Säuberungsunternehmen in Südwestserbien abgeschlossen. 1 engl. Hauptmann und 1 Mihailovic-Kurier gefaßt. Im bulgarischen Raum mehrere Überfälle bei Nisch und Krusevac (53 km nordwestl. Nisch).

Kroatien:
Deutsch-besetztes Gebiet:
Bei Befriedung Raum Rogatica kleine Partisanengruppe zersprengt.
Gefecht 1.kroat.Geb.Brig. bei Petrinja (50 km südostw. Agram) 41 Feindtote, geringe eigene Verluste.
Feind greift kroatische Stellungen nordwestl. Banja Luka an. Kampf noch nicht abgeschlossen.
Ital.besetztes Kroatien und Montenegro:
Bahnstrecke Sisak-Karlstadt auf ital.Gebiet in 500 m Länge zerstört.
Überfälle und Sabotageakte im Raum Susak (bei Fiume) - Karlstadt - Gospic.

Griechenland:

Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

1.6.42
Südostfront: (Gr. Aunus):
Feindl. Angriff in Stärke von 2 Kp. mit Artl.Vorbereitung abgewiesen.

Nordostfront (AOK Lappland):
Anhaltende feindl. Schanztätigkeit in allen Abschnitten. Im Abschnitt Uchta anscheinend fdl. Ablösungen. Im Abschn. Louchi steht nach Überläuferaussagen der 23.Garde-Div. durch eine neu zugeführte Div. bevor.

AOK Lappland:
Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 2. zum 3. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Gestern nachmittag einzelne Einflüge auf Köln mit Bombenabwurf. Kein besonderer Schaden.
In der Nacht Einflüge in Ruhrgebiet. Bisher schwere Werkschäden nicht bekanntgeworden.
Abschüsse nicht gemeldet.

RÜ in VI:
Köln: Einflug einzelner Flugzeuge 12.30 - 13.00 Uhr u. 14.30. 4 Sprengb. auf Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Werk Köln Gebäudeschäden.
Duisburg-Meiderich: Brandschaden in Teerverwertung Duisburg-Meiderich u. in Straßenbahndepot. 1 Güterzug in Brand geworfen. In Stadtgebiet 14 Groß-, 10 mittlere u. 40 kleinere Brände.
Dinslaken: Im Drahtwalzwerk der Westfälischen Union leichter Sachschaden.
Düsseldorf: Bombenabwurf auf Ziegelei Eassen, kein besonderer Schaden. 1 Luftmine u. 20 Brandb. in Aper Wald. Entstandene Brände gelöscht.
Mülheim-Ruhr: 1 großes Holzlager zum Teil abgebrannt.
Essen: 2 Eisenbahnwagen in Brand geworfen. 300 Brandb. auf Essen-Borbeck. Schäden nicht gemeldet.
Oberhausen-Sterkrade: In Babeock-Werken (Dampfkessel u. Armaturen, 3760 Arbeiter) zeitweiser Ausfall einer Abteilung. 10 Spreng-, 800 Brandb. auf Ort. Leichte Gebäudeschäden. Entstandene Brände gelöscht.
Köln: (Nachtangriff): 1 Sprengb. auf Klöckner-Humboldt-Deutz AG., Werk Kalk. Kein besonderer Schaden.
...*unleserlich*... : Eine Nachtragsmeldung über Bombenschäden in der Nacht zum 2.6.42 folgt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

3. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
130 Einflüge, davon 80 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Gronau-Münster-Hagen-Siegburg-Ahrweiler-Malmedy.
Abschüsse: 18 am Tage, 14 in der Nacht, hiervon 11 durch Jäger, 3 durch Flak.

RÜ in VI:
Duisburg-Meiderich: Mehrere Bomben auf August-Thyssenhütte. Gasvorreinigungs-Anlage zerstört. Ein Verletzter.
5 Sprb., 300 Brdb. auf Gesellschaft für Teerverwertung. Naphtalin-Anlage völlig abgebrannt. Ausfall 50 tato sublimiertes Naphtalin bis auf weiteres 160 t Tonol brennen noch aus. Schwer beschädigt wurde Betriebs-Laboratorium, ein Lagerhalle und eine Werkstätte. Ein Speditionsgebäude ausgebrannt.
Duisburg: 34 Sprb. auf Eschwerke (Steinbrechmaschinen) Schäden nicht gemeldet.
Ein Blockhaus an Eisenbahn zerstört. Verkehrsstörung bis 12.00 Uhr.
Im Ort 14 Groß-, 10 mittlere und 40 kleinere Brände.
Dinslaken: Eine Sprb. auf Eisenbahngelände der Westfälischen Union. Dach- und Glasschaden. Ausfall 400 t Draht.
Oberhausen: Eine Sprb. auf Babeockwerke in Rohrfabrik. Näheres nicht gemeldet.
In Alt-Oberhausen 15 Brände, davon 14 größere.
Essen: Auf Bahnhof Delwig 2 Eisenbahnwaggons in Brand geworfen.
München-Gladbach: 230 Brdb. 5 Zimmerbrände.
Sterkrade: 800 Brdb. Einige im Ort entstandene Brände gelöscht.

Nachmeldung zum 3.6.1942:
RÜ in VI:
Duisburg-Meiderich: Thyssenhütte Ruhrort-Meiderich bis Montag (8.6.42) wegen mangelnder Stromversorgung stillgelegt. Das Gas des eigenen Werkes kann für den Antrieb der Generatoren nicht verwendet werden.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Mitte Sewastopolfront erfolglose feindliche Stoßtrupptätigkeit. Eigene Artl. setze im Zusammenwirken mit allen Verbänden des dortigen Fl.Korps Zerstörungsfeuer mit Schwerpunkt auf Feldstellungen, Befestigungswerken- und B-Stellen mit guter Wirkung fort.

Armeegruppe v. Kleist:
Im Küstenabschnitt westl. Taganrog kreuzten in vergangener Nacht um 02.00 Uhr 3 fdl. Motorboote 4 km südwestl. Wesselo-Woshessenka, zogen sich nach eigener Feuereröffnung jedoch wieder zurück. Nördl. Slawjansk wurden fdl. Spähtrupps, die bei Prishib und Bogoroditschnoje über den Donez gingen, abgewiesen bzw. vernichtet. Im übrigen Armeebereich keine Änderung der Lage.

6.Armee:
Außer geringer Stoß- und Spähtrupptätigkeit und örtlichem Artl.Störungsfeuer keine nennenswerte Kampftätigkeit.

2.Armee:
Westl. Timm schiebt sich Feind zwischen Roshdestwenskoje und Dmitrijewka näher an die ungarischen Stellungen heran. Sonst vor Armeefront Ruhe.

Rückw. Armeegebiet:
Stärkere Partisanengruppen, die aus dem Brjansker Wald nach Süden vordrangen, wurden im Gegenstoß von ung. Sicherungsverbänden geworfen.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen.

4.Armee:
Südwestl. Wjasma konnten alle zur Verengung des Kessels angesetzen Verbände gegen zähen Feindwiderstand gut Boden gewinnen.

9.Armee:
Nordwestl. Rschew und nördl. Welish wurde je ein feindl. Angriff - z.T. mit Panzerunterstützung - abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Südostw. Staraja Russa trat eigene Div. zur Verbreiterung des Versorgungsweges des II.A.K. zum Angriff nach Osten und Norden gegen den Lowat an. Gegen starken Feindwiderstand konnten etwa 4 km Gelände gewonnen werden.

18.Armee:
Westl. Jamno traten eigene Kräfte am Morgen zur Verbreiterung des Abschnürriegels zum Angriff nach Westen an. Gegen zähen Widerstand in ausgebauten Feldstellungen gewinnt der Angriff in harten Nahkämpfen langsam Boden. Mehrfache Gegenstöße konnten abgeschlagen werden. Starke Bewegungen im Gebiet ostw. Mjasnoi Bor - Spaskaja Polist deuten weiterhin auf fdl. Angriffsvorbereitungen. Südl. Maluksa lebhaftere Gefechtstätigkeit als an den Vortagen. Im übrigen Armeebereich keine bes. Ereignisse.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

3.6.42
Außer starker Aufklärungs- und Artl.Tätigkeit fand vor Front der Panzerarmee keine besondere Kampfhandlung statt.
Auf dem Südflügel umstellte 90.lei.Div. und Mot.Div. Trieste von Osten und Süden die von freifranz. Truppen besetzten festungsartig ausgebauten Stellungen um Bir Hacheim. Entsatzversauche aus ostwärtiger und südwestlicher Richtung wurden abgewiesen. Bei dem Kampf um Bir Hacheim verlor der Gegner 170 Gefangene und 60 Lkw.
Die Luftwaffe unterstützte mit besonders starken Kräften den Angriff gegen Bir Hacheim.
Es muß damit gerechnet werden, daß aus Ägypten laufend Ersatz-Panzer eintreffen.
Bei den am 1.6.42 vernichteten Feindkräften handelt es sich um die 150. oder die 151.Inf.Brig. und das 72.Feldartl.Rgt. der 50.engl.Inf.Div., sowie um eine Abteilung der 1.Heeres-Pz.Brig.

Deutscher General beim H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 4.6.:
Lage am 4.6.42 um 13.00 Uhr:
Nordafrika:
Außer den Meldungen der Panzerarmee liegen folgende Nachrichten vor:
a) Die ital. Verluste bis einschl. 1.6. betrugen 275 Tote, 1086 Verwundete, 743 Vermißte.
b) Bis 3.6. einschl. wurden nach ital. Meldungen 6000 brit. Gefangenen gemacht.
c) Am 3.6. griffen Stuka-Verbände wiederholt feindl. Truppen im Raume Bir Hacheim an.
d) In der Nacht zum 3.6. feindl. Luftangriffe auf Derna und die Flugplätze el Ftaiah (8 km südostw. Derna) und Martuba. Kein Schaden.

Mittelmeer:
Am 2.6. 24.00 Uhr stürzte ein deutsches Transportflugzeug auf dem Fluge von Bengasi nach Lecce bei der Insel Zante (der Westküste des Peleponnes vorgelagert) ab. Von den an Bord befindlichen 31 Mann wurden 18 gerettet. 10 Leichen wurden geborgen, 3 Mann werden vermißt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.6.:

Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Ostbosnien keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Erfolgreiche Gefechte kroat. Truppen nordwestl. und ostw. Banja Luka.
Partisanenflugzeug (Kennzeichen roter Sowjetstern) nordostw. Banja Luka abgeschossen.
Einige Gemeindeüberfälle in Gegend Glina (18 km südwestl. Petrinja).
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
In Slowenien Überfälle und kleine Anschläge auf Eisenbahnen und Fernsprechleitungen.
Sabotageakte bei Gospic.

Griechenland:
Sabotageakt auf Leerzüge bei Athen. Lokomotive leicht beschädigt. Ermittlung und Strafmaßnahmen eingeleitet.

Finnland

Lage 2.6.42
Südostfront:
Gruppe Landenge:
Feindl. Minenfelder wurden bei den durch eign. Artl.Feuer entstandenen Waldbränden zur Explosion gebracht.
Gruppe Aunus:
Mehr. Feindangriffe z.T. in Btl.Stärke mit Fliegerunterstützung wurden abgewiesen.

Nordostfront:
Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 3. zum 4. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Angriff auf Bremen und Delmenhorst. Größere Schäden bei Focke-Achgelis, Delmenhorst. Bisher 6 Abschüsse gemeldet.

Rü In X:
Delmenhorst: Bei Focke-Achgelis, Heykenkamp, Fertigungswerkstätte für FA 223 u. 284 völlig zerstört. Flughalle mit Endmontage a. Erprobungsbetrieb, sämtliche Lager u. Zwischenlager, ...*unleserlich*..., Sanitätsräume, die Materialprüfung, Umkleideräume, Lehrlingswerkstatt u. Warenannahme zerstört. Schwer beschädigt, Schlosserei, Unterlieferung für Ju 87 durch Vernichtung der gesammten Bereitstellung beeinträchtigt. Fertigungswerkstätte erhalten. Entwicklungsfertigung für FA 223 u. Unterlieferung beeinträchtigt.
Bremen: In Gasanstalt Lagerschuppen u. neuer Gasbehälter ausgebrannt. Gasversorgung nicht beeinträchtigt, da Gas von auswärts bezogen werden kann.
In Mineralölraffinerie vorm. August Korer (Betrieb ohne größere Bedeutung) brennen 3 Tanks mit 600 t Rohöl u. 600 t Gasöl.
Bei AG.Weber (nur Deschimag gehörend) Flugzeugzellenbau, durch Brandbomben entstandene Brände gelöscht. Kein besonderer Schaden.
Holzlager Steinbrügge u. Bersinghaus in Brand geworfen. Brand inzwischen gelöscht.
Auf ...*unleserlich*... Flugzeugwerk, Werk Bremen (zur Deschimag gehörend) 4 Brandb. kein besonderer Schaden.
Bei Focke-Wulff eine Heinkelmaschine durch Brandb. leicht beschädigt.
In ...*unleserlich*... (Hilfsmaschinen, Propeller, 1600 Arbeiter) durch Brandb. entstandene Brände gelöscht.
Im Kesselhaus der Francke-Werke (Flugmotorenreparatur) durch Brdb. entstandene Brände gelöscht. Im Hafen IV A Maschinenhaus in Brand geworfen, ebenfalls Schuppen XII (...*unleserlich*... schuppen im Weserhafen). Brände inzwischen gelöscht. Schuppen XVII völlig niedergebrannt. Im Getreideverkehrslager Großfeuer.
Im Stadtgebiet 44 Häuser zerstört, 223 schwer und 460 leichter beschädigt. Bisher 6 Tote u. 80 Verletzte gemeldet.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

Bericht
des Referenten Ie der W Wi In Vi (Münster)
Dr. Hasemann
über die Fliegerschäden in Wohnvierteln von Köln,
erstattet nach erfolgter Besichtigung.

Verkehr auf Hauptbahnhof gestört, da sämtliche Stellwerke gestört. Zugverkehr rechtsrheinisch bis Köln-Deutz, linksrheinisch bis Kalscheuren.
Angriffsschwerpunkt Raum zwischen Rhein, Komödienstraße, Friesenstr., Hohenzollernring und östlich des Durchbruchs zum Rhein. Besonderer Schwerpunkt die Schillergasse, die Zeppelinstr., der ...*unleserlich*...-Markt, der Berlich, die Elisenstr., der Hohenzollernring, Opernhaus, der Alte Markt und das Altstadtviertel östlich der ...*unleserlich*... Straße.
Völlig ausgebrannt die Warenhäuser Michels, Westdeutscher Kaufhof, C.A. Brenninckmeyer, Kaufhaus Peters, Schwerthof, Landauer, ...*unleserlich*... rts, Möbelhaus May.
Niedergebrannt Kaiser-Wilhelm-Ring (beiderseitig), die Bismarckstr., die Spichernstraße, die Brüsseler Str. und der Sachsenring ...*unleserlich*...beiderseitig), die gesamte Rheinfront von Reichsbahndirektion aufwärts bis zum Ubierring, ferner im Zollhafen die Zollverwaltung und die Anlagen der Rhenus-Transportgesellschaft.
In Köln-Deutz (rechtsrheinisch) die Gegend am Deutzer Bahnhof und um Sandtplatz, östlich Gotenring getroffen.
In den Vororten Schäden besonders am Zentral-Güterbahnhof ...*unleserlich*... , in Köln-Ehrenfeld die Gegend um die Barbara-Kirche. In Köln-Lindenthal besonders getroffen die Dürener Straße, die Klasen- und Koppelmann Straße. In K.-Marienburg und in K.-Bayenthal Schäden in Wohnvierteln, ebenso in Köln-Kalk. In Köln-Poll Messehalle etwa 8800 qm als Lagerraum der Klöckner-Humboldt-Deutz AG. be ...*unleserlich*... tzt) und der große Kongressaal ausgebrannt. In Köln-Nord verhältnismäßig wenig Schaden.
Am 3.6.42 hat eine größere Besprechung unter Vorsitz des Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer Köln, Hünnemeyer, stattgefunden ...*unleserlich*... Durchführung großzügiger Hilfsmaßnahmen. Das Landes-Wirtschafts ...*unleserlich*... und der GB Bau haben Sonderbeauftragte eingesetzt. Lebensmittelversorgung gesichert. Truppenverpflegung für Bevölkerung eingerichtet. Wehrmacht im großen Maßstab eingesetzt zur Freimachung der Straßen.

Landes-Handwerksmeister ziehen 4500 Handwerker aus dem übrigen Reich zusammen, um Wohnungsschäden auszubessern.
Bitte der Wirtschaftskammer, auch den SHD aus den weiter östlich gelegenen Gegenden heranzuziehen, soweit handwerklich ausgebildet.
Endgültige Zahlen über Häuserschäden und die Obdachlosgewordenen noch nicht festgestellt. Bis jetzt 4000 beschädigte Wohnhäuser gezählt. Täglich verlassen große Mengen der Einwohner (man schätzt auf 120-140000) die Stadt, um in der Umgegend zu übernachten.
Die Gauleitung beabsichtigt, Teile der Bevölkerung in die Kreise Mongau und Westerwald auszuquartieren.
In und um Köln ist starker Flakschutz zusammengezogen worden.
Insgesamt ist die Auswirkung der Schäden auf wehrwirtschaftlich wichtige Werke und besonders auf deren Fertigung verhältnismäßig gering.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

4. Juni 1942

Übersicht: Siehe Morgenmeldung.
Auszugsmeldung:
115 Einflüge, davon 40-50 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Elbmündung - Rotenburg - 20 km nördl. Hannover - Osnabrück - Rheine.
Abschüsse: 16 am Tage in besetzten Gebieten.
10 in der Nacht, davon 4 durch Flak, 6 durch Jäger. (Von den ins Reichsgebiet eingeflogenen Flugzeugen). Ein deutsches Jagdflugzeug abgestürzt. Der Flugzeugführer konnte sich durch Fallschirmabsprung retten.

Rü In X;
Delmenhorst: 7 Sprb., 1000 Brdb. Großbrand in Deutschen Linoleum-Werken (1000 Arbeiter, Fertigung Gasplanen und Linoleum für Heereszwecke).
Bremen: 54 Sprb. und 5400 Brdb., 80 Phosphorbrandkörper. 30 Brände, darunter 6 Großbrände. Getroffen wurde die Medizinische Klinik, die große Krankenanstalt, der Schlachthof und einige Schulen. In Hagebeck-Brauerei leichte Schäden.
Im Hafen Dampfer "Werner Filler" der Weser AG. getroffen, 3 Kähne beschädigt.

Nachmeldung zum 4.6.42:

Rü In X:**Bremen:** Abwurf: 242 Sprb., davon 9 nicht zerknallt. 9 Luftminen, über 21000 Stabbrdb. und über 500 Phosphorbrdb. Von diesen 98 nicht gezündet. Rd. 10 Brandkanister.
153 Häuser zerstört, 307 schwer und 2130 leichter beschädigt.
79 Tote, 27 schwer und 213 leicht verletzt. 3 Vermißte.

Berichtigungs- bzw. Ergänzungsmeldungen:
4.6.42: Wi In X:
Bremen: Rd. 150 Sprb., über 8000 Brdb. 79 Tote. 27 Schwer-, 213 Leichtverletzte. 153 Häuser zerstört, 307 schwer, 2130 leichter beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Ruhiger Tagesverlauf. Eigene Artl. und Luftwaffe setzten Bekämpfung der fdl. Befestigungsanlagen und Feldstellungen fort.
Wetter: wolkenlos, heiß +30 Grad gegen Mittag zunehmend Bewölkung mit strichweise heftigen Gewitterregen. Wege aufgeweicht.

Armeegruppe v. Kleist:
Beiderseitige Spähtrupptätigkeit und Artl.Feuer.
Wetter: wechselnd bewölkt, örtliche starke Gewitterregen. Straßen im allgemeinen befahrbar, stellenweise aufgeweicht.

6.Armee:
Südostw. Charkow wurde Feindangriff in Btl.Stärke abgewiesen. 52 Überläufer.
Wetter: heiter, leichter Wind, Temp. +25 Grad. Unbefestigte Wege im allgemeinen wieder befahrbar für alle Fahrzeuge.

2.Armee:
Während feindl. Angriffe in Regimentsstärke vor den ung. Stellungen westl. Tim abgewiesen wurden, gelang es dem Feind südwestl. Tim mit 2 Batl. in die Hkl. einzudringen. Gegenstoß im Gange.

Rückw. Armeegebiet:
Fortsetzung der Partisanenbekämpfung durch ung. Sicherungsverbände.
Wetter: klar, sonnig, windig, +15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Keine bes. Kampfhandlungen.

4.Armee:
(Abwehrfront) Keine nenneswerten Ereignisse.
Rückw. Front:
Ostwärts Dogorobusch und nordostw. Jelnja konnten alle eign. Angriffe zur Verengung des Kessels trotz unwegsamen Geländes und harten Feindwiderstandes weiter gut Boden gewinnen.

Bei **3.Pz.Armee** und **9.Armee** keine Änderung der Lage.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Der gestern begonnene Angriff südostw. Staraja Russa zur Verbreiterung des Versorgungsweges zum II.A.K. konnte nur langsam Boden gewinnen.

18.Armee:
Im Wolchow-Kessel westl. Jamno waren Feindangriffe gegen die Abriegelungsstelle erfolglos. In den übrigen Abschnitten der Armeefront keine wesentlichen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Feind verhielt sich am 4.6. im großen und ganzen weiterhin abwartend. Er führte in den Raum westl. Bir el Gobi Kräfte heran, vermied aber ein Eingreifen zur Entsetzung der eingeschlossenen freifranz. Brig. in Bir Hacheim. Die engl. Luftwaffe unterstützte den Erdkampf durch verstärkten Jagdschutz und Tiefangriffe gegen die Einschließungsfront. Feind richtete sich an Nordfront weiter zur Verteidigung ein. 1.Pz.Brig. anscheinend aus Ägypten im Anmarsch. Erstmalig unter A.O.K.8 aufgetreten.
Panzerarmee verengte die Einschließungsfront der bei Bir Hacheim stehenden Feindkräfte. Die Luftwaffe führte im rollenden Einsatz wirkungsvolle Angriffe gegen die Feindstellungen von Bir Hacheim durch.
Im mittleren und nördlichen Frontabschnitt außer Aufklärungs- und Artl.Tätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. Die zur Störung des eigenen Nachschubs bis in Gegend Segnali Nord vorgedrungenen Feindkräfte wurden bis in Gegend südl. Bir Hacheim zurückgedrängt.

Deutscher General beim H.Qu.d.ital.Wehrm meldet am 5.6. 13.00 Uhr:
In der Nacht zum 4.6. versenkten deutsche Schnellboote in den Gewässern von Tobruk 1 feindl. Zerstörer.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.6.: Serbien:
In Kragujevac (93 km südostw. Belgrad) kommunistische Organisation ausgehoben.
Nördl. Jagodina (27 km ostw. Kragujevac) erfolgreiches Gefecht zwischen serb. regierungstreuen Soldaten und Aufständischen.
Kroatien: a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Ostbosnien: Bei Rogatica und Vares (34 km nördl. Sarajevo) erfolgreiche Säuberungsgefechte gegen Bandenreste. 22 Feindtote, eigene Verluste 1 Toter, 7 Verwundete.
Westbosnien: 5.6. Befehl über kroat. Verbände übernommen. Bombenangriff eines Partisanenflugzeuges auf kroat. Truppe westl. Bos.Gradiska. Geringe Verluste.
b) ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Südl. Laibach erfolgreiches Gefecht gegen Aufständische. Nordostw. Susak (bei Fiume) Angriff auf ital. Besatzung abgewiesen.
Griechenland:
Als Vergeltung für Sabotageakt auf Leerzug bei Athen im Einvernehmen mit ital. A.O.K.11 (s.Op.Abt. (IIb) Nr. 23532/42 geh.v.5.6.) 10 Griechen erschossen.

Finnland

3.6.42
Südostfront und **Nordostfront:**
Normaler Verlauf des Tages.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 6. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor Sewastopol Feind im allgemeinen ruhig. Eigene Artl. setzte Zerstörung feindl. Befestigungsanlagen - am heutigen Tage unter Einsatz schwersten Kalibers - planmäßig fort. Wetter: Durch starke Gewitterregen teilweise Wege aufgeweicht.

Armeegruppe v. Kleist:
Am linken Flügel der Armeegruppe von Kleist bei und südl. Balaklaja versuchte Gegner während der ganzen Nacht über den Donez zu gelangen. Er wurde unter hohen Verlusten zurückgeschlagen. Tschurowka ist fest in eigner Hand.
Wetter: Regenschauer, im übrigen wechselnd bewölkt, trocken. Straßen im allgemeinen befahrbar.

6.Armee:
Lebhafte fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit, sonst keine bes. Ereignisse.
Wetter: Heiter, gegen Mittag zunehmende Bewölkung, Temp. um 28 Grad. Unbefestigte Wege für alle Fahrzeuge befahrbar.

2.Armee:
Westl. Tim schiebt sich Feind weiter an die ung. Stellungen heran. Mit Wiederaufnahme der fdl. Angriffe muß gerechnet werden.
Wetter: Wechsl. bewölkt, Temp. um 22 Grad.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Erfolgreiche Partisanenbekämpfung.
Wetter: Wechselnde Bewölkung, sonnig, Straßenzustand unverändert.

4.Armee:
Rückw. Front:
Die zur weiteren Verengung des Kessels im Raum Dorogobusch-Jelna angesetzten eigenen Kräfte konnten im Angriff von Norden, Osten und Süden weiterhin gut Boden gewinnen.

3.Pz.Armee:
Keine Ereignisse.

9.Armee:
Westlich und südwestl. Sytschewka konnten gegen zähen Feindwiderstand und unwegsames Gelände mehrere Ortschaften genommen werden.
Im Raum Wel-Luki erfolgloser Partisanenüberfall auf Kommandeur einer Inf.Div. im Kraftwagen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Gruppe Eicke nahm im Angriff gegen zäh kämpfenden Feind gegen 15.00 Uhr Dubowizy. Teile stießen von hier nach Osten an die Pla vor. Die Kämpfe sind noch im Gange. Ein starker fdl. Gegenangriff von Westen her wurde zerschlagen. An der Lowat war dem Gegner unter Einsatz zahlreicher Artillerie mit zahlenmäßig stark überlegenen Kräften mit Unterstützung von 10 erkannten Panzern gelungen, im Morgengrauen Prissmorschje und Alexandrewka zu nehmen. Wirksames eign. Artl.Feuer sowie Gegenstöße mit Panzern und Sturmgeschützen brachten den Angriff hart südl. Alexandrowka zum Stehen. Eign. Gegenangriff in nördl. Richtung im Gange.

18.Armee:
Nach den schweren nächtlichen Abwehrkämpfen an der Abriegelungsstelle bei Jamno wurden hier am Vormittag 2 weitere Angriffe abgeschlagen. Nördl. davon konnte der auch hier von Osten vorgetragene Feindangriff, der von etwa 20 Bttr. (bis zum Teil von je 8 Geschützen) unterstützt war, abgeschlagen werden. Feind zieht erneut starke Kräfte und Panzer an der Ostfront des Abschnürungsriegels zusammen. Südl. Salzy trat Feind nach mehrstündiger trommelfeuerartiger Artl.Vorbereitung von Süden und Südosten unter Einsatz von 30-40 Panzern zum Angriff auf den Brückenkopf Kirischi an. Härteste Kämpfe dauern an. Lage äußerst gespannt. Gut liegender eigener Stuka-Angriff am Nachmittag brachte vorübergehende Entlastung.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

5.6.42
Feind griff in den frühen Morgenstunden des 5.6. mit 2 Pz.Brig. und 2 Schützenbrig. im mittl. Frontabschnitt bei Bir el Tamar 18 km südwestl. Tobruk nach starker Artl.Vorbereitung an. Der Angriff aus ostw. Richtung wurde durch einen Vorstoß mehrerer Panzerabteilungen aus Gegend Eluet el Tamar (14 km nördl. Bir el Tamar) unterstützt.
Panzerarmee wies die von Osten und Norden vorgetragenen Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind ab. Am Nachmittag trat die Armee zum Gegenangriff nach Osten an. Die Angriffshandlungen nehmen einen erfolgreichen Verlauf. Sie werden am 6.6. fortgesetzt. Im Verlauf der Kämpfe wurden vernichtet:
56 Panzer.
200 Gefangene wurden eingebracht. Der Ring um Bir-Hachheim wurde weiter verengt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 6.6.42:
Serbien:
Kleine Aufständischenbande bei Cacak ausgehoben. Säuberungsunternehmen nordwestl. und südl. Prokuplje von bulg.Truppen erfolgreich durchgeführt. Aufständische (Kommunisten) erschossen, Beute an Waffen und Munition.

Kroatien:
a) Deutschbesetztes Gebiet:
Ostbosnien: Südostw. Vares (34 km nordnordwestl. Sarajevo) Zusammenstoß mit feindl. Bande. Maßnahmen zu ihrer Vernichtung eingeleitet.

Westbosnien: Stabsquartier der Aufständischen und feindl. Kolonnen von kroat. Flugzeugen angegriffen. Bahn und Straße Sarajevo, Vares (Eisenbergwerk) durch Hochwasser für etwa 4 Wochen unterbrochen. Wiederherstellung eingeleitet.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Im Raum Susak Überfälle auf ital. Kraftfahrzeuge. Gegenaktion erfolgreich durchgeführt.
Südsüdostw. Trebinje Festnahme einer größeren Bande.

Griechenland:
Auf Kreta als Sühne für Ermordung deutschfreundlicher Griechen 12 Geiseln erschossen.

Orientierung Major v.Plehwe (Dtsch.Gen.Rom);:
am 6.6.42 18.30 Uhr.

Meldungen von Oberst Heggenreiner:
5.6.42 23.30 Uhr
21.Pz.Div. hart nördl. Trigh Capuzzo (=Trigh Enver Bei), Pz.Div.Ariete südl. davon,
15.Pz.Div. noch weiter südl. mit rechtem Flügel am Trigh el Abd. 15.Pz.Div. hatte schon im Laufe des 5.6. 1 Schtz. Rgt. zum Schließen de Lücke zwischen den Einschliessungskräften bei Bir Hacheim und rechtem Flügel D.A.K. entsandt.
Die beiden feindl. Pz.-Brig. sollen z.T. mit amerikanischen Panzern ausgestattet sein.
Bir Hacheim durch 90.le.Div. von Südosten durch Div. Trieste von Nordosten und 3 dtsche.A.A. von Westen eingeschlossen.
Luftaufklärung ergab feindl. Belegung durch etwa 400 Kfzge und rd. 4000 Mann.

6.6.42 11.05 Uhr
Gestern begonnene Schlacht gegen Feindgruppe Raum Pistenkreuz Hacheim - Trigh Capuzzo (42 km südostw. Tobruk) und weitere Feindgruppe Eluet Emer (10 km südostw. Acroma) im günstigen Verlauf. Bisher 66 Panzer, zahlreiche Geschütze, Kfzge. usw. erbeutet bzw. vernichtet, 1550 Gefangene eingebracht.

Finnland

Lage 4.6. abends
Südostfront:
Nordostfront:
Außer Stoßtrupptätigkeit keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 5. zum 6. Juni 1942

Übersicht:
Einflüge ins Ruhrgebiet Schwerpunkt Duisburg - Essen - Oberhausen. In Duisburg eine Großmühle abgebrannt. Sonstige wehrwirtschaftliche Schäden nicht bedeutend. Bisher ein Abschuß bekanntgeworden. (Nachtr.gen. 34, dav. 11 im Reichgeb.)

Rü In VI:
Duisburg: 30 Sprb., 2500 Brdb. Großmühle Rosini abgebrannt. Vollausfall voraussichtlich für 3 Monate. Ein Schiff mit 190 t Zink gesunken. Straßenbahndepot getroffen. Holzlager Beckmann in Brand geworfen.
Duisburg-Meiderich: In Deutschen Eisenwerken durch Bombeneinschläge 20 % Ausfall für 8 Tage. (950 Arbeiter, 21 cm Gr.) Auf August Thyssenhütte Ruhrort-Meiderich Bürogebäude südl. Werk bis zum 4. Stock ausgebrannt. Umschlaglager und eine Kantine abgebrannt. In Krafthaus ein Umformer getroffen. Gasleitung von Kokerei zur Hüttenanlage angeschlagen. Fertigungsausfall voraussichtlich unbedeutend.
Im Ortsgebiet Duisburg 10 Großbrände, 44 kleinere Brände. Großbrände vorwiegend in und um Hafengebiet.
Essen: Mehrere Sprb., einige Luftminen, zahlreiche Brdb. Schäden in Werksanlagen bisher nicht bekanntgeworden. Im Ortsgebiet 12 mittlere Brände, vorwiegend in Innenstadt. 20 kleinere Brände gelöscht. 5 Häuser zerstört, 20 weitere schwer beschädigt.
Oberhausen: Holzlager Küpper in Oberhausen-Osterfeld in Brand geworfen. In Ort 2 Großbrände, 12 kleinere Brände. In Umgebung ein Waldbrand.
Dortmund: Durch Flakbodenkrepierer bei Fa. Schüchtermann & Kremer-Baum AG. für Aufbereitung (850 Arbeiter, Granaten, Abwurf-Munition. U-Bootteile) Dach- und Maschinenschäden.
Mülheim/Ruhr: Holzlager Bruns ausgebrannt.

Berichtigungs- bzw. Ergänzungsmeldungen:
6.6.42. Wi In Vi:
Duisburg: 17 Sprb., rd. 2500 Brdb. 31 Tote, 45 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Sewastopol-Front. Das eigene Zerstörungsfeuer wurde planmäßig fortgesetzt.

Armeegruppe v. Kleist:
Südostwärts Balaklaja griff der Feind wiederholt vergeblich die vorgeschobenen Stellungen einer Gebirgsdivision an. Nördl. davon starkes fdl. Art.Feuer.

2.Armee:
Im Raume Tim fdl. Angriffe, die unter schweren Feindverlusten abgeschlagen wurden.
Wetter: bewölkt, stärkere Gewitterregen, die stellenweise das Befahren der Straße erschweren.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee:
Die Angriffe zur Bekämpfung der Partisanen wurden fortgesetzt. Teile der Angriffstruppen stießen von Norden an der Straße Kirow-Brjansk nach Süden in Richtung auf Jatkowo vor. Von Osten her wurde der Angriff auf Jatkowo fortgesetzt. Südlich Jatkowo wurde die Straße erreicht. Etwa 20 km westl. dieser Straße vereinigten sich die Angriffsverbände von Norden und Westen kommend.

4.Armee:
Die Divisionen südwestl. Wjasma erreichten im Vorgehen nach Westen Dorogobush und Gegend südostwärts davon. Ostwärts Jelnja nach Norden vorstoßende Kräfte nahmen Verbindung mit den von Norden kommenden auf.

Bei **9.Armee** wurde der Angriff westl. und südwestl. Sytschewka fortgesetzt und mehrere Ortschaften genommen. Auf der übrigen Front keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Fdl. Angriffe südl. Ljubliza mit Panzerunterstützung wurden abgewehrt. Desgleichen Panzerangriffe in der Pola und an der Lowat. Südwestl. Starjarussa gehen eigene Kräfte nach Süden vor und nahmen mehrere Orte in Gegend Nowinki. Nördl. des Ilmensee wurden stärkere Feindangriffe in Gegend Jumnow durch eigene Artl. erfolgreich bekämpft. Im Südteil des Kessels wurden von eigenen vorstoßenden Kräften mehrere Ortschaften genommen. Am Vormittag des gestrigen Tages wurden alle Angriffe, die mit Unterstützung von Artl. und Panzern auf den Brückenkopf südl. Salzy vorgetragen wurden, abgewiesen. Weitere Angriffe sind zu erwarten. In der Einbruchsstelle südl. Malitza wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen. Südl. Leningrad erfolgloser fdl. Vorstoß.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage vom 6.6.
Tagesmeldung Oberkommando Panzer-Armee-Afrika vom 6.6.42
Panzerverbände der 1.engl.Pz-Div. wurden in den frühen Morgenstunden des 6.6. aus dem Raum Bir el Harmat - Bir el Tamar bis 15 km südwestl. El Gdem geworfen. Im Verlauf dieser erfolgreichen Kämpfe wurden starke Feindkräfte in umfassend geführtem Angriff in Gegend nordwestl. Bir El Harmat eingeschlossen und vernichtet. Der Gegner hatte starke Verluste an Waffen und Kraftfahrzeugen. Die Beute ist im einzelnen noch nicht zu übersehen. Die Zahl der am 5. und 6.6. eingebrachten Gefangenen hat sich auf fast 4000 erhöht. Sie gehören in der Masse der 201.Garde Brigade und 10.Indischen Brigade an.
Am Abend nahm Gegner auf dem Südflügel des mittleren Frontabschnitts die Gefechtsfühlung wieder auf. Die an der Einschließungsfront Bir El Hacheim stehenden Kräften haben sich im Laufe des 6.6. durch das Vorfeld bis an die Hauptstellung herangekämpft.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.6.:
Serbien:
Bei Säuberungsunternehmen Cacak weitere Aufständische ausgehoben.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Bei Säuberung der Fruska Gora (70 km nordwestl. Belgrad) 275 Aufständische erschossen. Eigene Verluste: 2 Tote, 6 Verwundete.
Ostbosnien: Erfolgreiches Gefecht deutscher Truppen ostw. Zavidovici (70 km nordnordwestl. Sarajevo). 30 Feindtote. 1 Ustascha-Kompanie wegen erneuter Greueltaten von deutscher Feldgendarmerie entwaffnet und festgenommen.
Westbosnien: Feindangriff auf Bos.Dubica abgewiesen. Eigene Aufklärung von Bos.Novi nach Südosten. Vom Feind besetzte Ortschaft genommen.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Süd. Laibach erfolgreiches Gefecht mit Aufständischen. Angeblich 100 Feindverluste.
Sabotageakte an Eisenbahn Ogulin, Knin und nordostw. Trebinje.
Bei Stolac (28 km südostw. Mostar) 100 Kommunisten gefangen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage vom 5.6.42
An allen Fronten keine besonderen Ereignisse.

Bei **AOK Lappland** hält die fdl. Schanztätigkeit an allen Frontabschnitten an.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 6. Juni zum 7. Juni. 1942

Kurze Übersicht:
Größerer Angriff auf Emden. Schwere Schäden auf Nordseewerken und auf Werft Schulte & Bruhns. Bahnhöfe niedergebrannt. Erhebliche Schäden im Wohngebiet.
6 Abschüsse.

Rü In X:
Emden: 200 Sprg. -, 8000 Brdb.
Auf Nordseewerken (1300 Arbeiter, mittlere U-Boote). Fast alle Gebäude vernichtet. Neue Maschinenbauhalle und Heizwerk brennen. Hauptverwaltung, Wohnbüros und Helgen erhalten. Voraussichtlich Stillegung mit Ausnahme des U-Bootsbaues.
Schwere Schäden auf Werft Schulte & Bruhns. (hauptsächlich Schiffsausbesserung). Voraussichtlich Vollverlust.
Staatswerft (Ausbesserungen kleinerer Schiffe der Wasserbauverwaltung, U-Bootsteile) und Cassenswerft (hautpsächlich Schiffsausbesserungen) getroffen. Näheres nicht gemeldet.
Heringsfischerei niedergebrannt. Im Gaswerk ein Gasometer ausgebrannt.
Bahnhöfe Emden-Süd und Emden-Außenhafen niedergebrannt bzw. schwer beschädigt. Bahnverkehr unterbrochen. Fernsprechverkehr nach Norden und nach Leer gestört.
Im Wohngebiet 16 Brände von Häuserblocks. 300 Häuser zerstört, 150 schwer, 400 leichter beschädigt. Bisher 6000 Obdachlosgewordene gemeldet (bei einer Einwohnerzahl von rd. 35000).

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

7. Juni 1942

Kurze Übersicht:
siehe Morgenmeldung.

Ergänzungsmeldung
54 Einflüge, davon 50 im Reichsgebiet. (01.00 bis 03.35).
Eindringtiefe: Nördl. Heide - südl. Cuxhaven - Wilhelmshaven - westl. Bremen - Cloppenburg.
6 Abschüsse durch Jäger.

Rü In X:
Emden: Bisher größter Angriff, etwa 40 Flugzeuge.
200 Sprgb., darunter viele kleine Splitterbomben. Neuartige 2 Kg.-Abwurfmunition. 8000 Brandbomben, darunter viele Phosphor-Kanister und -Brandbomben.
Auf Nordseewerken (nach neueren Angaben 1700 Arbeiter). Sämtliche Maschinen, elektrische Zentrale und Holzlager völlig vernichtet. Maschinenbau teilweise, U-Bootsbau nicht beschädigt. Zur Ausbesserung aufliegender finnischer Dampfer beschädigt. Hellinge betriebsfähig erhalten. 2 Verletzte.
Auf Staatswerft Ersatz-U-Bootsteile zerstört.
Im Gas- und Elektrizitätswerk außer Gasbehälter ein Magazin und ein Wohngebäude zerstört. Vorübergehender Fertigungsausfall.
Im Wohngebiet 35 Großbrände. 310 Häuser völlig, 180 schwer, 600 leichter beschädigt. 2 Schulen, die Neue Kirche und Hauptzollamt ausgebrannt.
Auf Bahnhöfen Kohlenlager und eine Anzahl beladener Güterwagen ausgebrannt. Auf Bahngelände ein Toter (Bahnhhofsvorsteher) und ein Verletzter.
Marinebauamt, Marinezeugamt, einige Wehrmachtsunterkünfte und das Gefangenenlager getroffen. 12 Wehrmachtsfahrzeuge verbrannt.
15 Tote und 32 Verletzte bisher gemeldet.

Nachmeldung zum 7.6.42:

Rü In X:
Enden: Abwurf: 281 Sprb., 4 Luftminen, 14600 Stabbrdb., 1100 Phosphorbrdb.
231 Häuser zerstört, 151 schwer, 520 mittel und 1290 leichter beschädigt.
18 Tote und rd. 50 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Armee trat am 7.6. im Morgengrauen planmäßig zum Angriff auf die Festung Sewastopol an. Das gutliegende Artl.Vorbereitungsfeuer hatte bei dem starken Stellungsausbau nur an einigen Stellen vernichtende Wirkung. Der Feind leistete auf der ganzen Angriffsfront zähesten Widerstand. Gutliegendes feindliches starkes Artl.Feuer von schweren Küstenbatterien und Gr.Werfern lag auf den vorgehenden eigenen Truppen. Bunker um Bunker, Stützpunkt um Stützpunkt mußten in harten Nahkämpfen genommen werden. Zahlreiche Minenfelder in feindlichem Feuer geräumt. Mehrere feindl. Gegenangriffe mußten abgeschlagen werden. Das Nachführen der rückw. Staffeln war besonders im nördlichen Teil durch das gutliegende Feuer im Belbek-Tal und den Schluchten südostw. davon sehr erschwert.

Armeegruppe v. Kleist:
Außer örtlicher beiderseitiger Spähtrupptätigkeit und Artl.-Störungsfeuer keine besonderen Kampfhandungen. Geringe feindliche Fliegertätigkeit.
Wetter: bewölkt, strichw. Regenfälle, kühl. Wege stellenweise aufgeweicht.

6.Armee:
Keine größeren Kampfhandlungen.
Wetter: Regen Temp. um 18 Grad, Wege Zustand durch weitere Regenfälle stark verschlechtert. Marschbewegungen zur Zeit nicht möglich.

2.Armee:
Im Raume Tim mehr. feindliche Vorstöße, die zum Teil im Nahkampf zurückgeschlagen wurden. Erfolgreiche Partisanenbekämpfung im rückw. Gebiet.
Wetter: anhaltender Regen, Wege stark aufgeweicht, Marschstraßen und Wege im Armeebereich bis auf weiteres gesperrt.
Temp. +8 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Das durch starke Regenfälle z.T. verschlammte und grundlose Gelände hemmte zum großen Teil sämtliche Bewegungen und machte größere Kampfhandlungen unmöglich. Lediglich in den Partisanenkesseln im rückw. Gelände nördl. Brjansk und südl. Dorogobusch konnten eign. Truppen weiterhin Gelände gewinnen und die sich angebahnten Kessel verengen. Trotz nachhaltigen Widerstandes gelang es mehrere Ortschaften zu nehmen, die Verbindung zwischen einzelnen sich entgegenkommenden Stoßkeilen herzustellen und so neue, kleinere Kessel zu bilden. Die Gruppe Below im Raume südl. Dorogobusch hat nach Gefangenenaussagen auch in den letzten Nächten Verstärkungen auf dem Luftwege erhalten.

Heeresgruppe Nord

Im Südteil der Demjanskstellung wurden mehrere Feindangr. in Rgt.Stärke abgewiesen. Ein eign. Vorstoß in der Südostecke hatte Erfolg. Bereitstellungen südl. Ljubnitza wurden durch eigene Artl. zerschlagen. Nördl. Ilmensee drangen eign. Formationen an der Bahnlinie Nowgorod-Leningrad weiter in dem Kessel nach Norden vor. Das Gelände ist stark vermint. Bereitstellungen bei Jamno wurden durch eign. Artl. zerschlagen. Die auch gestern mit Artl. und Panzerunterstützten Angriffe auf den Brückenkopf südl. Salzy wurden unter großen Feindverlusten zurückgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Feind führte in den frühen Morgenstunden des 7.6. Angriffe gegen Stützpunkt XXI.A.K. durch, die unter Verlusten für den Gegner abgewiesen wurden. Hierbei 165 Gefangene eingebracht. Ferner hatte ein mit Teilkräften der 1.englischen Panzer-Div. durchgeführter Angriff im mittl. Frontabschnitt beiderseits Trigh Capuzzo keinerlei Erfolg. Die feindliche Stellung bei B.Hacheim wurde durch Artl. wirksam bekämpft.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.6.42:
Serbien:
Im bulgarischen Raum Auftreten Aufständischer nordwestl. Prokuplje. Säuberung durch bulg. Truppen eingeleitet.
Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Ostbosnien: Ostw. Tuzla geringer Feindwiderstand gebrochen.
Westbosnien:
Aus Raum Sanski Most und Bos.Krupa (ital. besetztes Gebiet) Feindbewegungen Richtung Prijedor festgestellt. Bombenangriff eines Partisanenflugzeuges auf Bos.Novi, 9 Kroaten und 1 deutscher Soldat tot. Eigene Flugzeuge griffen befestigtes Lager der Aufständischen ostw. Bos.Novi und Prijedor mit Bomben und Bordwaffen erfolgreich an.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Überfall auf ital. Kolonne bei Brinje (50 km nordostw. Gospic), 14 Italiener tot. Nördl. Nevesinje erfolgreiches Gefecht gegen Aufständische.
Griechenland:
Auf Kreta 2 Griechen bei Fluchtversuch erschossen.

Finnland

Lage 6.6.42
Südostfront:
Der Feind verstärkt überall die Vorbereitungen zur Gasabwehr unter dem Vorwand vermuteten deutschen Gaseinsatzes an der Südfront. Am Swir wurde ein Angr. in Btl.Stärke abgewehrt. Einzelne gewaltsame Aufklärungsversuche wurden durch eign. Artl.Feuer verhindert.
An der übrig. Südostfront und im Bereich der Nordostfront (AOK Lappland) nur geringe Gefechtstätigkeit.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 9. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind setzte seinen zähen Widerstand an der ganzen Front von Sewastopol fort. Im Hintergelände mußten zahlreiche Widerstandsnester, die wieder auftauchten niedergekämpft werden. Die den Angriff stark behindernden schweren Küstenbatterien konnten noch nicht ganz ausgeschaltet werden.

Armeegruppe v. Kleist:
Auf dem Südflügel lebhafte Feindbewegungen erkannt, auf dem Nordflügel wurden 2 Angriffe mit Panzern auf dem Brückenkopf südostw. Balaklaja abgewiesen, 2 Feindpanzer erledigt. Nur noch strichweise Regen, Strßaen stark aufgeweicht. Auf der übrigen Front der H.Gr. außer teilweisem Artl.Feuer und an einigen Stellen beobachtete Schanztätigkeit des Feindes keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: wieder aufheiternd, windig, Wege im Abtrocknen, Temp. zwisch. 10 und 15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

In dem Kessel nördl. Brjansk gingen eigene Kräfte in südl. Richtung vor, nahmen Star und konnten zwischen Star und Djatkowo weiter nach Südwesten Gelände gewinnen. Die nördl. Jelnja vorstoßenden Div. überschritten die Straße Dorogobusch Jelnja. Etwa 15 km westl. Dorogobusch noch Feindwiderstand. Die aus südl. Richtung nach Norden vorgehenden Teile überschritten die Bahnlinie Jelnja - Smolensk und schlugen Feindangriffe zurück. Südl. Welish vergebl. Feindangriff. Im Raume Newel-Selniki Wel-Luki wurden von den Partisanen mehr. Straßen gesprengt.

Heeresgruppe Nord

Im Nordostteil von Cholm wurde der sich dort festgesetzte Feind angegriffen. Kämpfe noch im Gange. Im Südabschnitt der Demjansk-Front gelang es einem feindlichen Stoßtrupp nördl. Bel in die eigenen Stellungen einzudringen. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Feindl. Bereitstellungen an der Pola wurden durch Artl. bekämpft.
In dem Kessel nördl. Ilmensee überschritten eign. Kräfte die Bahnlinie Nowgorod - Leningrad nach Osten. Nur vereinzelt Feindwiderstand. die von Norden in den Kessel vorstoßenden Teile konnten einige Orte nehmen. Ein feindl. Vorstoß bei Jamno wurde abgewiesen. Angriffe in Btl.Stärke mit Panzerunterstützung auf den Brückenkopf südl. Salzy wurden abgewiesen. Desgl. ein Versuch des Feindes an der Bahnlinie Leningrad-Salzy die dort stehenden eigenen Kräfte anzugreifen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 8.6.42
Feind nahm im allgemeinen eine abwartende Haltung ein. Lediglich bei einem Vorstoß im nördlichen Frontabschnitt am Nordflügel des X.A.K. gelang ihm ein örtlicher Einbruch. Die Lage wurde wieder hergestellt. Die feindliche Luftwaffe war reger als an den Vortagen und führte mehrere Bomben- und Tiefangriffe auf die eigenen Truppen im mittleren Frontabschnitt und bei Bir Hachheim durch.
Im mittl. Frontabschn. wurde ein feindl. von Panzern unterstützter Aufklärungsvorstoß abgewiesen. Der Angriff gegen Bir Hachheim, von starken Verbänden des Fl.Fü.Afrika unterstützt, gewann weiter an Boden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 9.6.42:
Serbien:
Gemeindeüberfall südl. Kraljewo (120 km südl. Belgrad), Gegenaktion in Durchführung.

Kroatien:
a) Deutschbesetztes Gebiet:
Ostbosnien: Teile I.R.750, von Tuzla nach Westen vorgehend, erbeuteten Waffen, Munition und Sprengmittel. Bei Einkesselung einer Bande südostw. Vares (33 km nordnordwestl. Sarajevo) mehrere Feindtote und Beute. Säuberung geht weiter.
Westbosnien: Feindansammlunge bei Bos.Dubica (Save) und Sanski Most (47 km südsüdwestl. Bos.Dubica). Befehlsgebäude der Aufständischen in Prijedor durch Bombenangriff vernichtet.
Aufständischenüberfall bei Bos.Novi, geringe eigene Verluste.
Ab 10.6. Beginn der geplanten Operationen.
Strecke Belgrad-Agram durch Bombenanschlag vorübergehend gesperrt.
Um Glina (27 km südwestl. Sisak) mehrere Gemeindeüberfälle. Bei Gegenangriffen 25 Feindverluste.
b) Ital. besetzes Kroatien und Montenegro:
...unleserlich... noch andauerndes Gefecht ital. Abteilungen mit stärkeren Aufständischen-Kräften. Feindverluste angeblich etwa 100 Mann.
Überfall auf Topusko (57 km südl. Agram). Feind in Ort eingedrungen. Bei Gegenangriff kroat. Truppen 50 Feindtote, einige Beute.

Griechenland:
In Nacht 7./8.6. 89 Verhaftungen in Saloniki, Athen und Kreta. Anscheinend engl. Nachrichtenorganisation zerschlagen.
In Nacht 8./9.6. Angriff von 15-20 Feindflugzeugen gegen Flugplatz Iraklion (Kreta);. Abwurf von etwa 150 Bomben. Geringer Schaden; 1 Leichtverletzter, kein Flugzeugausfall.

Finnland

Lage vom 7.6.42
Südostfront:
Im Raum um Maselskaja wurden kleinere feindl. Angriffe abgewiesen und Bereitstellungen zerschlagen.
Nordostfront:
Feindbewegungen im Abschn. Uchta, sonst nur geringe Gefechtstätigkeit.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 8. zum 9. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Angriffe hauptsächlich auf Duisburg-Dortmund-Gelsenkirchen-Essen. In größeren Werken keine besonderen Schäden. Auch zivile Schäden nicht erheblich. Größerer Einflug von Störballonen ohne wesentliche Schadenswirkung. 12 Abschüsse (Flugzeuge).

Rü In VI:
Duisburg: 17 Sprb., 2300 Stabbrdb., 30 Phosphorbrdb. Auf August-Thyssenhütte, Ruhrort-Meiderich, 2 Brückenkräne leicht beschädigt. Kein besonderer Fertigungsausfall.
Auf Zeche Neumühl in D.-Meiderich ein Holzlager und 2 Schrottlager getroffen. Gleise beschädigt. Fertigungsausfall voraussichtlich 75 % für einen Tag.
In Holzhandlung Kremer ein Eichenstammlager ausgebrannt, ein Sägemehl-Silo schwer beschädigt.
Bei Fa. Hagen ein Geräteschuppen ausgebrannt.
Graphit-Fabrik Fried. Rasche stark beschädigt. Erheblicher Fertigungsausfall für 3 Wochen.
Magazin der Hafen-Verwaltung abgebrannt.
4 Gleise der Hafenbahn schwer beschädigt. Verkehr nicht unterbrochen.
Auf Hauptbahnhof leichte Gleisschäden. Ein Schuppen der Eisenbahnverwaltung niedergebrannt. Ein Personenwagen leicht beschädigt. Auf Bahnhöfen Hamborn-Neukirch und Meidrich-Nord Brände ohne wesentlichen Schaden.
Im Wohngebiet 10 Häuser zerstört, 7 schwer, 45 leichter beschädigt. 2 Großbrände.
Dortmund: 3 Sprb., 250 Brdb., ein Brandkanister auf nördl. Stadtteil. In 2 kleineren Fabrikanlagen entstandene Brände bald gelöscht. Im Wohngebiet 2 Dachstuhlbrände, ein Garagenbrand. Eine Schreinerei ausgebrannt.
Essen: 5 Sprb., eine Luftmine, 100 Brdb. Auf Zeche "Bonifatius" ein Holzlager in Brand geworfen. Auf Hauptbahnhof eine Baracke abgebrannt. Ein Bahnsteigdach leicht beschädigt.
Im Wohngebiet ein Geschäftshaus durch Brand schwer beschädigt.
Gelsenkirchen: 200 Brdb. auf Deutsche Eisenwerke. 19 Brandherde im Entstehen abgelöscht.
Wesel: Großbrand in einer Fischkonserven-Fabrik (40 Mann Belegschaft). Im Wohngebiet 2 größere Brände.
Krefeld: 4 Sprb., 400 Brdb. auf Stadtmitte. 2 Häuser erheblich beschädigt.
Wattenscheid: Auf Strecke Wattenscheid-Bochum mußte ein Wehrmachtszug abgestellt werden, weil 5 Wagen mit Wehrmachtsgut in Brand geworfen worden waren. Brände gelöscht.
Münster: Eine Eisenbahnstrecke wegen LZZ-Gefahr nur eingleisig befahrbar.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

9. Juni 1942
Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
107 Einflüge, davon 65 ins Reichsgebiet (00.41-03.05 Uhr).

Eindringtiefe: Lingen-Lippstadt-Gießen-Kochem-Sankt Vith.
Ein feindl. Aufklärer über Deutscher Bucht bis Norderney. (22.19-23.17 Uhr).
Abschüsse: 12 Feindmaschinen abgeschossen, davon 8 durch Nachtjäger, 4 durch Flak.

Ergänzungsmeldung:

Rü In VI:
Duisburg: Durch ein abgestürztes Feindflugzeug 4 Häuser schwer beschädigt. Im Stadtgebiet 14 Tote, 12 Verletzte.
Dortmund: 8 Sprb. auf Zahnrad-Fabrik Friedrichshafen (25 Mann Belegschaft), keine besonderer Schaden. Mehrere Brdb. auf Maschinenfabrik Deutschland. Entstandene Brände gelöscht, kein besonderer Schaden. Im Stadtgebiet 4 Verletzte.
Krefeld: Im Hafengebiet 3 weitere Häuser zum Teil zerstört, 2 Bootshäuser beschädigt. Im Ortsgebiet ein Toter, 22 Verletzte.
Essen: 3 Sprb. auf Gußstahlfabrik Fried. Krupp AG., Gleisschäden, geringer Verkehrsstörungen. Leichte Gebäudeschäden. In Fabrik für feuerfeste Steine durch Gebäudeschaden RM 100000,- Verlust. Kein besonderer Fertigungsausfall.
Auf Strecke E.-Altendorf - E.-Nord Gleisschäden. Verkehr in einer Richtung unterbrochen.
Im Ortsgebiet eine Kirche und ein Postgebäude schwer beschädigt. 3 Tote, 39 Verletzte.
Recklinghausen: 2 Sprb., 1700 Brdb., 6 Phosphorbrandkörper. 3 Häuser zerstört, 2 schwer, 38 leichter beschädigt. 4 Tote, 6 Verletzte.
Bochum: 3 Sprb., rd. 300 Brdb. Ein Haus zerstört, ein weiteres schwer beschädigt, mehrere Dachstuhlbrände. Ein Toter, 18 Verletzte.
Dinslaken: Eine Sprb., rd. 1000 Brdb. auf Ortsteil Hiesfeld. Ein Stallgebäude und eine Scheune zerstört. Einige Dachstuhlbrände. Mehrere Waldbrände im Entstehen gelöscht.
Oberhausen: 19 Sprb., 800 Brdb. 4 Häuser zerstört, eins schwer, eins leicht beschädigt. Ein Großbrand, 3 mittlere und 2 leichtere Brände. Ein Toter, 11 Verletzte.

Während des Diktats eingegangene Meldung:
Duisburg: Auf Zeche Neumühl konnte die Gefolgschaft wegen Gebäudeschaden nicht einfahren. Ausfall 3-3500 t Kohle für einen Tag.

...*unleserlich*... e Gebiete: Einige An- und Einflüge. Keine besonderen Ereignisse.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind führte seit den frühen Morgenstunden auf ganzer Nord- und Nordostfront heftige Angriffe durch, die von Panzern starker Artl. und Salvengeschützen unterstützt waren. Sämtliche Reserven auch von anderen Frontabschnitten hat anscheinend hierzu herangezogen. Pausenloses Feuer aller Kaliber auf die eigenen Angriffsspitzen erschwerten das eign. Vorgehen. Trotzdem gelang es den von Norden nach Süden vorgehenden eigenen Stoßtruppen nach Überwinden zahlreicher Hindernisse und Ausschalten von Feindnestern bis an die Wegespinne südl. des Belbeck-Tales vorzudringen. Auch ostw. davon gewannen eign. Truppen gut Boden. Die Luftw. unterstützte die Abwehr der feindl. Gegenangriffe und den eigenen Angriff wirksam.

Im Abschnitt der **17.Armee** Bombenabwürfe auf Artemoswsk und feindl. Ansammlungen sowie starker Verkehr im Raum Isjum.

Bei **6.Armee** vor der Front an verschiedenen Stellen Stellungsbau.

Bei **2.Armee** griff Feind erfolglos nördl. Tim in Btl.Stärke an. Schanzarbeit wurde durcheign. Artl. empfindlich gestört.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suchinischte wurde ein feindl. Angriff abgeschlagen. In dem Kessel südl. Dorogobusch gingen eign. Kräfte westl. und südwestl. Dorogobusch ohne nenneswerten Feindwiderstand nach Westen vor. Teile der eingeengten Feindtruppen brachen durch den südl. Einschließungsring durch und wurden durch hier angesetzte Truppen aufgefangen. Eign. Luftw. bekämpfte durchgebrochene Feindteile. An der Straße Smolensk-Wjasma gingen Teile der hier eingesetzten Sicherheitsdivisionen in Richtung Nordosten gegen den Zarewitsch-Fluß vor und warfen sich hier ihnen entgegenstellende Partisanengruppen zurück.

Heeresgruppe Nord

Am Südteil der Demjanskfront wurden stärkere feindl. Stoßtruppunternehmen abgewiesen. Rege feindl. Artl. Tätigkeit. Im Wolchokesse wurden durch Angriffe von Norden und Westen her der Kessel weiter verengt. Bereitstellungen nördl. Jamno wurden zerschlagen. Mehr. feindl. Angriffe auf den Brückenkopf südl. Salzy waren ergebnislos. Im Raume Leningrad wurde nördl. Kolpino lebh. fdl. Flugverkehr mit etwa 50-60 Landungen beobachtet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 9.6.42
Im südlichen Abschnitt der Gazalah-Front wurde ein feindl. von Panzern unterstützter Vorstoß abgewiesen. Die zur Störung des eigenen Nachschubs im Raum südl. und westl. Mteifel el Chebir eingesetzten feindl. Kampfgruppen wurden durch eigene Aufklärungskräfte nach Süden zurückgeworfen. Dabei verlor der Gegner eine Anzahl Gefangener.
In den harten Kämpfen um die Festung Bir Hachheim wurden die feindlichen Kräfte auf engstem Raum zusammengedrängt. Entsetzungsversuche wurden abgewiesen. Starke Kräfte der Luftwaffe unterstützten auch am heutigen Tage wirkungsvoll den eigenen Angriff.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.6.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) deutsch-besetztes Gebiet:
Ostbosnien: Teile I.R.750 stoßen Aufständischen über Krivaja (Nebenfluß der Bosna) nach Südwesten nach. Banden ostw. Vares zum Teil gefaßt, Rest zersprengt. Beute an Waffen und Munition.
Kampfgruppe Westbosnien: Mit je einer Gruppe aus Raum westl. Banja Luka und Bos.Novi planmäßig auf Prijedor angetreten. Prijedor durch Vorausabt. der Gruppe Banja Luka nachm. erreicht. Widerstand bis jetzt nur nördl. Bos.Novi gemeldet.
Einzelmeldungen stehen noch aus.
Übriges deutsch-besetztes Gebiet: Säuberung der Fruska Gora (70 km nordwestl. Belgrad) wird fortgesetzt.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Sabotageakte an Strecke Fiume, Ogulin, Knin.
Bei Livno (70 km ostsüdostw. Knin) erfolgreiches Gefecht. Feindverluste: 50 Tote; Italiener: 32 Tote.
Bei Kämpfen im Raum Nevesinje-Gacko verlor Feind 9 Tote, 96 Gefangene, 90 Gewehre. .

Griechenland:
Angriff von 15 Feindflugzeugen. Einige Bombenabwürfe in Nähe Iraklion (Kreta), Schäden nicht gemeldet.

Finnland

Lage 8.6.42
Außer Aufkl.Tätigkeit an der Swirfront, weder bei den Finnen noch bei **AOK Lappland** nennenswerte Kämpfe.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 9. zum 10. Juni 1942

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

10. Juni 1942

Am Tage 90 Einflüge in die besetzten Gebiete. Keine besonderen Ereignisse.
Ein Abschuß bei Brest.
In der Nacht 30-40 Einflüge, davon 14 ins Reichsgebiet und nach Dänemark.
Eindringtiefe: Ringköbing-Aarhus-westl. Nelsingborg-Rügen-Stralsund-Husum-Borkum.
Abschüsse: Ein Abschuß bei Namur.

RÜ in X:
Wittmundhafen b.Aurich: Mehrere Sprengbomben auf S-Anlagen. Kein besonderer Schaden.

RÜ in III:
Königswusterhausen: Eine 100000 V-Leitung der MEW (Märkische Elektrizitätswerke) 03.46 Uhr durch feindliche Störballone zwischen Finkenherd, Ludwigsfelde und Königswusterhausen unterbrochen. Hauptstörung 05.45 Uhr beseitigt. Noch in Mitleidenschaft gezogen sind südl. Berliner Vororte.

Nachmeldung zum 31.5.42:

RÜ in VI:
Köln: Nach dem Stand vom 8.6.42, 13.00 Uhr: 459 Tote, davon 58 Wehrmachtsangehörige, 450 Schwer- und 2000 Leichtverletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind führte auch am gestrigen Tage wieder zahlreiche Gegenangriffe gegen den Nord- und Nordostteil der angreifenden Divisionen durch, die sämtlich abgeschlagen wurden. Am Vormittag noch sehr heftiges feindl. Artl. Feuer, das am Nachmittag abflaute.
In schweren Kämpfen wurde weiter nach Süden Boden gewonnen. Auf der Ost- und Südostfront von Sewastopol schwächeres Feuer als an den Vortagen. Die Luftwaffe unterstützte das Vorgehen der eigenen Truppen mit pausenlosen Angriffen.

Bei **17.Armee** setzte Feind seine Fliegerangriffe mit Schwerpunkt Artemowsk fort.
Wetter: sonnig, +24 Grad, Straßen für alle Fahrzeuge befahrbar.

6.Armee:
Der seit 02.30 Uhr gegen überraschten Feind im Raum Petschenegi und Woltschansk geführte Angriff der Gruppe Mackensen und des VIII.A.K. schlug gut durch. Südl. Petschenegi wurden mehrere Brückenköpfe über den Fluß gebildet. 16.Pz.Div. ging in zügigem Vorgehen am Burluk entlang nach Nordosten vor und erreichte die Gegend Station Buruk. Die von Norden im Raum Woltschansk vorgehenden Teile stießen trotz feindl. Widerstandes über Woltschansk heraus in südöstlicher Richtung vor. Westl. Woltschansk verzweifelte Ausbruchsversuche eingeschlossener Feindteile. Vom Bahnhof Jelez her starke Bewegungen nach Süden erkannt.
Wetter: örtliche Gewitter, starke Regenfälle.

Bei **4.Pz.Armee** westl. Liwny wurde ein fdl. Vorstoß abgewehrt.
Wetter: bedeckt, leichte Niederschläge, +12 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Mzensk wurde ein Angr. von 2 feindl. Batl. abgewiesen. In dem Kessel westl. Djatkowo brachen eigene Truppen feindl. Widerstand und gingen nach Südwesten vor. Mehr. Ortschaften wurden genommen. Die im Raume westl. und südwestl. Dorogobusch vorgehenden Inf. und Panzerkräfte stießen im Norden bis zum nördl. Djnepr-Knie, in der Mitte bis über den Ustrom vor und bildeten hier Brückenköpfe. Südl. davon gewannen sie etwa 15-20 km Raum nach Westen. Nordwestl. Rschew war eigenes Stoßtruppunternehmen an der Wolga erfolgreich. Die Gegend westl. Newel wurde von Partisanen gesäubert.

Heeresgruppe Nord

Bei Gruppe Meindl setzte sich der Feind hinter die Kolynja ab. Verfolgung ist eingeleitet. Bei Gr. Eicke wurden durch eigenen Vorstoß ohne Feindwiderstand die Stellungen nach Süden verbessert. An der Sperrfront des Wolchowkessels wurden wiederholte Feindangriffe mit Panzern von Osten her, die vorübergehend zu einem Einbruch führten, abgeschlagen. Mehr. Panzer erledigt. Starkes feindl. Artl.Feuer. Im Kessel wurden von Norden her die Waldgebiete vom Feind gesäubert. Südl. Salzy wurden Feindangriffe abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 10.6.42
Feind unternahm im Verlauf des 10.6. mehrere von Panzern unterstützte Angriffe. Dabei hatte der Gegner im Nordabschnitt in Gegend westl. Gabr el Abidi (24 km südsüdwestl. Ain el Gazalah) und im mittl. Abschnitt nördl. Bir el Harmat starke Panzerverluste. Der Gegner führt anscheinend zum Entsatz für Bir Hachheim aus Richtung el Gubi und Gegend südl. Mteifel el Chebir Kräfte heran. Nach Luftaufklärung im Raume el Adem-Acroma starke Ansammlungen festgestellt. Die feindl. Luftw. führte eine Anzahl von Tief- und Bombenangriffen gegen die Einschließungsfront von Bir-Hachheim durch. Bei Abwehr der feindl. Angriffe im nördl. und mitt. Abschn. durch Panz.Div. Ariete und 15.Pz.Div. 11 bzw. 13 Panzerwagen ohne eign. Verluste abgeschossen. Nach dem in den Vortagen die Kämpfe um das stark verminte Vorfeld der Festung B.Hachheim geführt wurden, gelang am heutigen Tage ein tiefer Einbruch in das gleichfalls minenverseuchte Hauptkampffeld. Hierbei wurde eine beherrschende Höhe gegenüber einem fanatisch kämpfenden Gegner unter stärkstem Einsatz von Artl. und Luftwaffe gestürmt. Weiterhin wurde dem Gegner die letzte Möglichkeit zur Versorgung von außen durch lückenloses Schließen des Ringes um Bir Hachheim genommen.
Die Luftwaffe unterstützte wiederum durch mehrere Großangriffe unter Einsatz bis zu 130 Flugzeugen die Angriffe gegen Bir Hachheim.

Nachtrag zur Lage Panzerarmee Afrika vom 11.6.42
Meldung des deutsch. Generals bei der Ital.Wehrmacht: 13.51 Uhr
Festung Bir Hachheim in den Vormittagsstunden des 11.6. gegen sich bis zum Schluß zäh verteidigenden Feind nach hartem Kampf genommen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.6.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Weitere Säuberung von Teilen I.R.750 südwestl. Tuzla. Ostw. Vares weitere Beute an Waffen und Munition.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Gruppe Banja Luka nahm 10.6. Prijedor im Kampf, hat 11.6. Sperrlinie entlang Eisenbahnlinie Prijedor-Banja Luka, wie beabsichtigt, aufgebaut. Örtliche Ausbruchsversuche wurden abgewehrt. Panzerteile stoßen Gruppe Bos.Novi auf Ljubija (10 km westsüdwestl. Prijedor) entgegen.
Gruppe Bos.Novi, beiderseits der Sana, erweiterte unter Einsatz von Panzern gegen planmäßigen, örtlich heftigen Feindwiderstand, den Brückenkopf bei Bos.Novi auf

10 bis 13 km Tiefe. Gelände durch Feind planmäßig gesperrt, feindl. Gegenangriffe abgewiesen. 1 kroat.Geb.Div. (1., 2.Geb.Brig.) geht säubernd aus Samarica-Gebirge (Pkt. 615, 20 km nördl. Bos.Novi) in Bereitstellung an Una zwischen Bos.Novi und Kostajnica vor.
Im Norden Überfall auf Dubica und Übergangsversuch über Save südostw. Jasenovac (38 km nordnordostw. Prijedor) abgewiesen.
Im ganzen Gebiet gute Unterstützung der Kampfgruppe durch kroat. Luftwaffe.

Absicht: Gruppe Banja Luka: Verbesserung der Sperrlinie, Säuberung südl. davon, Säuberung Prijedor. Vorstoß Panzerteile auf Ljubija.
Gruppe Bos.Novi: Fortsetzung des Angriffs Südflügel Richtung Ljubija, Mitte auf Prijedor.
c) b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: Säuberungsaktion bei Gacko.
In Montenegro Kämpfe zwischen nationalen Montenegrinern und Aufständischen am Lim. Hohe Verluste der Aufständischen.

Griechenland:
Nacht 9./10.6. beim zweiten Angriff von 25-30 Feindflugzeugen auf Kreta Bombenwürfe an mehreren Stellen, 1 Flugzeug verbrannt, 1 Flugzeug leicht beschädigt.
Nacht 10./11.6., 8-10 Flugzeuge Angriff gegen Flugplatz Kastelli (Kreta). Abwurf von etwa 100 Bomben (Brand- und Sprengbomben schweren Kalibers). Neben anderen Schäden 3 Flugzeuge verbrannt.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet:
Einer schriftlichen Meldung des Oberst Heggenreiner vom 7.6. wird entnommen:
1.) Die Personalverluste sind in den letzten Tagen sehr gering gewesen.
2.) Die zuletzt angekommenen Panzer eingerechnet, verfügt die Panzerarmee z.Zt. über etwa 180 deutsche und 170 ital. Panzerkampfwagen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 12. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Die schweren Kämpfe um Sewastopol halten an. Mehr. mit Pz. unterstützte Angriffe auf die von Norden in Richtung Sewastopol-Bucht vorgehenden eign. Kräfte wurden zurückgewiesen. Es wurde etwa von den einzelnen Stoßkolonnen die Gegend 4-5 km nördl. der Bucht von Sewastopol erreicht. Auf der Ostfront des Einschließungsringes hält der starke Druck des Feindes an. Hier konnte nur wenig Boden gewonnen werden. Die südl. Teile der eign. Div. sind bis in den Raum nördl. und nordwestl. von Balaklawa vorgekommen.

Nördl. Taganrog stärk. Artl.Tätigkeit. Der Angriff ostw. Charkow macht gute Fortschritte. 16.Pz.Div. steht in hartem Kampf in Gegend Bhf. Burluk. Südl. davon sind zwei Div. im Angr. nach Osten und haben die Gegend Nikolakoje und südl. davon erreicht. Feindwiderstand wurde hier gebrochen. Nördl. Petschenegi stehen zwei Pz.Div. im Angriff nach Norden. Die westl. Saltow stehenden Div. haben den Donez erreicht und teilw. überschritten. Südl. und nördl. Woltschansk sind die hier angreifenden Kräfte in zügigem Vorgehen nach Osten. Bely Kolodes wurde genommen.
Wetter: teilw. Regen, unbefestigte Wege stark aufgeweicht, für Kfz. nur schwierig befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Bei Nowosil wurde ein Angriff von 5 feindl. Btl. abgeschlagen. Der Raum ander Ugra wurde vom Feind gesäubert. Feind wich nach Westen aus. In dem Kessel südwestl. Dorogobusch nahmen westl. Dorogobusch eign. Pz.Kräfte die Verbindung mit den von Westen über den Dnjepr vorstoßenden Kräften auf. Weiter südl. sind sämtliche eign. Div. im Vorgehen über den Ustrom. Die von Süden angreifenden Kolonnen sind im Vorgehen über die Bahnlinie Jelnja - Smolensk. Nördl. der Straße Smolensk-Wjasma überschritten eign. Kräfte den Zarewitsch nach Nordosten. Feind weicht hier zurück.

Heeresgruppe Nord

Starker Feinddruck von Norden her ostw. der Pola. Bei Gr. Meindl erreichten vorgehende Kräfte in Richtung Ostsüdost den Polist. Nach starker Artl.Vorbereitung griff Feind von Panzern unterstützt die Ostfront des Abschnürungsriegels nördl. Jamno an. Die ersten Angriffe sind abgeschlagen, weitere Angriffe sind im Gange. Die noch im Kessel von Wolchow befindlichen Feindteile wurden weiter von Westen und Norden eingeengt und Angriffe abgeschlagen. Bereitstellungen südl. Salzy wurden durch Artl. bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 11.6.42
Die in der Festung Hachheim eingeschlossenen freifranz. Kräfte unternahmen in der Nacht vom 10. zum 11.6. einen Ausbruchsversuch nach Südwesten, der im wesentlichen abgewiesen wurde. Hierbei und bei anschließendem Sturm gegen den sich in den Stellungen bis zum äußersten wehrenden Feind erlitt der Gegner schwere blutige Verluste. An übrigen Frontabschnitten verhielt sich der Feind bis zum späten Nachmittag ruhig.
Die zur Zerstörung des eigenen Nachschubs in Gegend westl. Mteifel el Chebir eingesetzten Feindkräfte wurden in Gegend südostw. Hachheim zurückgenommen. Die feindl. Luftwaffe führte mehr. Bomben- und Tieffliegerangriffe u.a. auf Armeegefechtsstand durch. Hierbei einige Verluste an Toten und Verwundeten. Unter Ausnutzung der Feindlage stießen im Anschluß an die Einnahme von Festung Hachheim, deutsche Verbände bis zum Abend 12 km südwestl. El Adem vor. Der Gegner wich mit Schützenverbänden nach Osten aus. Er versammelte die Pz.Verbände nordostw. Bir el Harmat. Bei den Kämpfen um die Festung Hachheim wurden über 1000 Gefangene eingebracht. Die blutigen Verluste des Gegners waren außerordentlich hoch und dürften die Zahl der Gefangenen erreicht haben. Ferner verlor Feindgr. Hachheim, 24 Geschütze und einige hundert Fahrzeuge.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.6.:
Serbien:
Bei Säuberungsunternehmen westl. Ibartalbahn Waffen und Munition, sowie engl. Uniformstück erbeutet.

Kroatien:
a) **Ostbosnien**: Erfolgreiche Fortsetzung der Säuberung südwestl. Tuzla und ostw. Vares.
b) **Westbosnien**: Kampfgruppe Banja Luka besetzte mit Panzern und kroat. Pionieren 11.6. nachm. gegen schwachen Feindwiderstand Ljubija (10 westsüdwestl. Prijedor). Werk unzerstört in deutscher Hand. Bei Ausbau der Sperrlinie an Bahn Banja Luka - Prijedor und Säuberung südl. davon größere Beute an Waffen, Geräten und Munition. Gruppe Bos.Novi mit deutscher Stoßgruppe und 1 kroat.Geb.Jäg.Btl. beiderseits der Save vorgehend Prijedor erreicht.
1.kroat.Geb.Div. mit linkem Flügel Una südl. Kostajnica erreicht. Übergangsversuch Auständischer über Save und Una nach Norden verhindert.
Schweres Gefecht westl. Banja Luka. Feind versucht Ausbruch nach Nordwesten.
Wiederherstellung der Brücken südwestl. Kostajnica begonnen.
Teile ungar.Donau-Flottille zur Absperrung an Save zwischen Bos.Gradiska (60 km westl. Brod) und Jasenovac (30 km westnordwestl. Bos.Gradiska) eingesetzt.
Absicht Gruppe Banja Luka: Ausbau der Sicherung an Bahnlinien nach Prijedor. Pz.-Vorstöße zur Vernichtung der Feindgruppe westl. Banja Luka, Pz.-Vorstoß von Ljubija nach Westen zur Verbindungsaufnahme mit Gruppe Bos.Novi.
Gruppe Bos.Novi: Angriff zur Verbindungsaufnahme mit von Osten vorstoßenden Panzern der Gruppe Banja Luka.

c) Übriges deutsch-besetztes Gebiet:
Bei Fortsetzung Säuberung Fruska Gora einige Aufständische erschossen.
d) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: Im Raume Fiume-Ogulin Überfälle und Sabotageakte auf ital. Kfz. und milit. Transpo.

Griechenland:
Nacht 11./12.6. Fliegerangriffe auf Athen. 1 deutscher Soldat, 31 Griechen tot, kein milit. Schaden.
Feindl. U-Boot versenkte an Ostküste Peleponnes und Südteil der Kykladen 2 Motorkutter und 1 ital.Leuchtfeuer-Versorgungsschiff.

Dtsch.General b.H.Qu.d.ital.Wehrm. meldet:
Nach Meldung Oberst Heggenreiner wurden bisher folgende engl. Generale gefangengenommen:
1.) Brig.General Otto Carol Wulter, Kdeur. 1.Pz.Brig.
2.) Brig.General Siegfried Williams, Art.Kdeur. 7.Pz.Div.
3.) Brig.General Boucher Carlo, Kdeur. 10.ind.Brig.
4.) General Max Claude Vallentin, Art.Kdeur. 5.ind.Div.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 13. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Den nördlichen Teilen gelang es beiderseits des Pz. Grabens bei Punkt 608 vorzustoßen und die Neuhaus-Höhe zu nehmen. Die Nachbardivisionen, die über den Ort südostw. der Neuhaus-Höhe nach Süden vorgestoßen waren, wehrten Feindangriffe aus der Wolfsschlucht ab. An der Westfront wurden feindliche Panzerbereitstellungen zerschlagen. Eine feindl. Kräftegruppe, die sich nördlich hiervon (südlich Kamyschly) hinter den vorgehenden eigenen Kräften gehalten hatte, wurde vernichtet. 100 Erdbunker, 5 Betonbunker wurden genommen, der Feind hatte hohe Verluste. Ostw. Balaklawa erreichten die Div. den Kapellenberg und Gegend westl. davon. Angriffe wurden hier zurückgewiesen. Am Sprunghügel und bei Zinnober leistet der FEind noch harten Widerstand.

Im südl. Teil der H.Gr.Süd wurde ein stärk. Feindangr. im Raume Isjum abgewehrt.
Wetter: wechselnd bewölkt, +24 Grad, Wege abgetrocknet, befahrbar.

Infolge starker Feindeinwirkung gegen die ostw. Charkow vorgehenden Panzerdivisionen und die immer noch andauernde Behinderung durch aufgeweichten Boden, konnte die Verbindung mit den von Norden vorgehenden Divisionen noch nicht aufgenommen werden. Am Nachmittag wurde der Gegner im Raume Burluk unter feindl. Panzerverlusten geworfen und der Vormarsch angetreten. Gleichzeitig wiesen südl. davon eign. Kräfte Panzerangriffe unter hohen Feindverlusten ab. Ostw. Saltow hält der Feind immer noch seine Stellungen zäh. Die von Woltschansk nach Südosten vorgehenden Feindteile schlugen Angriffe zurück und gingen in Richtung Südosten vor, um den Kessel zu schließen. Es muß angenommen werden, daß Teilkräfte den Kessel rechtzeitig geräumt haben. Nördl. Woltschansk ging eine neue Div. über den Donez zum Angriff nach Osten vor.
Wetter: sonnig, klar, Wege trocknen langsam ab.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Suchinitsche war ein eign. Vorstoß von Erfolg. Mehrere Bunker wurden gestürmt und die Besatzungen erledigt. Der Kessel ostw. Suclensk wurde im Vorgehen von Süden, Osten und Westen weiterhin verengt. Westl. Sytschowka nahmen eign. Stoßtruppen im Vorgehen nach Westen mehr. Ortschaften.
Wetter: Regenschauer, Wege aufgeweicht.

Heeresgruppe Nord

Südl. Staraja Russa gingen eign. Kräfte nach Südosten über den Polist und nach Süden zwischen Polist und Rednja vor und verbesserten die Stellungen. Mit starken Kräften geführte Feindangriffe nördl. Jamno gegen die Einschließungsfront wurden abgewehrt. Von Westen vorgehende eign. Stoßgruppen durchbrachen Feindstellungen im Kessel und drangen nach Osten vor. Am Nordrand des Kessels verteidigt der Gegner sich in einzelnen Abschnitten noch zäh.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Panzerarmee Afrika liegt noch nicht vor.

Nachtrag
Feind versuchte vergeblich sich den mit Panzerverbänden von Hachheim in Richtung El Adem durchgeführten deutsch-italienischen Umfassungsbewegungen durch einen Durchbruchsversuch nach Osten und Südosten zu entziehen. Nach starken Panzerverlusten setzte er sich in Eile nach Norden ab.
Ein feindl. mit starker Panzerunterstützung vorgetragener Angriff wurde unter Verlusten für den Gegner abgeschlagen.
Eine Stoßgruppe der 21.Pz.Div. schoß 54 Feindpanzer ab. 400 Gefangene wurden eingebracht. Die Kämpfe zogen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit hin. Weitere Erfolgmeldungen werden nachgereicht.

Über engl.-amerikanische Truppen und Materialersatz in Nordafrika liegen unter dem 4.6.42 aus Ägypten u.a. folgende Meldungen vor:
Nilbasen so gut wie keine Armeereserven. Was vorhanden war, wurde schon Ende Mai in den Raum von Matruk und weiter gebracht. Ersatz und Auffüllung 1.) durch in ersten Junitagen angelangte Schiffstransporte mit zahlreichen Waffen und Geräten und 2.) durch in Gang befindliche Abzüge von 9. und 10.Armee aus Syrien bzw. Irak.

Der Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 13.6. 20.00 Uhr:
Nach Meldungen der Panzerarmee wurden bei Bir Hacheim erbeutet bzw. vernichte:
16 Geschützte (7,5 cm), 8 Pak, 14 Flak, 5 Panzerbüchsen, 2 Granatwerfer, 15 M.G., 12 Bren Carriers und etwa 200 Kfz.
Zahl und Nationalität der Gefangenen folgt nach vollständiger Erfassung.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.6.:
Serbien:
Bulg.Raum: Bei Gegenmaßnahmen bulg. Truppe für Überfälle Kommunistenbande zersprengt.

Kroatien:
a) **Ostbosnien**: Keine besonderen Ereignisse.
b) **Kampfgruppe Westbosnien**: Gruppe Banja Luka: Starker Feindangriff (etwa 1500 Mann) auf Sperrlinie an Bahn nach Prijedor. Angriff unter Einsatz von Panzern zurückgeschlagen, etwa 200 Feindtote, Beute an Waffen und Munition.
Gruppe Bos.Novi mit linkem Flügel auf Ljubija (10 km westsüdwestl. Prijedor) angetreten.
1.kroat.Geb.Div. hat Samarica-Gebirge zwischen Bos.Novi und Kostajnica erfolgreich gesäubert. Etwa 100 Feindtote, größere Beute, geringe kroat. Verluste.

Arbeit im Erzbergwerk Ljubija mit 300 Arbeitern aufgenommen.
Auf Bahnhof Prijedor Lokomotiven und Waggons wiedergenommen.

Absicht: Fortsetzung des Unternehmens nach gemeldetem Kampfplan.
c) Ital.besetztes Kroatien und Montenegro:
Strecke Caprag (5 km südl. Sisak) - Karlstadt erneut zerstört.
Bei Gacko noch andauernde heftige Kämpfe mit Partisanen.

Griechenland:
Annäherung feindl. U-Boote an Südküste Kreta in Nacht 12./13.6. durch Gewehrfeuer verhindert.

Finnland

Lage 11.6.42
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 12. zum 13. Juni 1942

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

13. Juni 1942

Berichtigungs- bzw. Ergänzungsmeldungen:

31.5.42: Wi In VI:
Köln: 469 Tote, 531 Schwer- und 4496 Leichtverletzte. 3300 Häuser zerstört, über 2000 schwer und über 7000 leicht beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Kampf durch große Hitze und Wasserarmut des Kampfgeländes erschwert. Im H-Abschnitt wurde Fort Stalin genommen und trotz heftiger Gegenangriffe gehalten. Ostwärts davon konnten eigene Kräfte südl. des Forsthauses nach Süden Gelände gewinnen. Im Südostraum gingen Teile der russ. Div. im Anschluß an die südl. davon stehenden deutschen Div. mit vor. Kamary und Sprunghügel wurden genommen, nördl. davon ist ein Angriff auf das Fort südl. Riegelhöhe im Gange. Am Rosenhügel nördl. Zinnober wird noch gekämpft.

6.Armee:
Die Verbindung der ostwärts Charkow von Süden und Norden vorgehenden Div. wurde in den frühen Morgenstunden des 13.6. in Gegend Nowoj Alexandrowka hergestellt. In dem entstandenen Kessel noch zahlreiche Feindgruppen, deren Vernichtung im Gange ist. Die 16.Pz.Div. verlängerte ihre Abwehrfront um Burluk noch Norden. Nördl. davon dreht die 60.Mot zur Verfolgung nach NO ein. 22.Pz.Div. sammelt sich südwestl. Nowo Alexandrowka zum Vorgehen nach Nordosten. Der Feind hat das westl. Donez-Ufer nördl. Belschaja Babka unter starker Verminung geräumt. Die beiden Div. südostw. und nordostw. Saltow drehen nach Norden bzw. Süden ein, um in breiter Front das Gelände ostw. des Donez zu säubern. Die nördl. hiervon vorgehenden Div. verfolgen über Polnaja bzw. Nikolsjewka den zurückgehenden Feind. Bei und nördl. Kolodez gehen weitere Div. in Verfolgung des zurückweichenden Gegners auf den Plotowa-Abschnitt vor. Nördl. und nordostw. Wolschansk wurden mehrere Feindangriffe auf die Flanke abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Der Partisanenkessel nördl. Brjyensk und ostw. Smolensk wird weiter verengt. Die aus dem letzteren Kessel nach Süden durchgebrochenen Teile der Gr. Below werden von Gegend Rosslawl nach Norden aus angegriffen.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm konnten eigene Truppen im Vorgehen nach Norden Gelände gewinnen und die Stellung vorschieben. Nördl. Ilmensee wurden Feindangriffe auf die Sperrfront bei Jannow abgewiesen und der Wolchowkessel weiter verengt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Tagesmeldung 13.6.42
Die feindl. Pz.-Verbände wurden im Laufe des 13.6. im Raume nördl. des Bisten-Kreuzes, Acroma, B.Hacheim und Capuzzo durch umfassenden Angriff der 15. und 21.Pz.Div. aus Osten und Westen sowie durch frontalen Angriff des ital.20.mot.Korps mit Pz.Div.Airiste und Mot.Div.Treste nach Norden zusammengedrängt. Der Gegner versuche in den Nachm.Stunden sich der Umfassung durch Gegenangriff gegen die vom Westen vorstoßende 21.Pz.Div. in Gegend nordwestl. des Bisten Kreuzes zu entziehen. Trotz starken Sandtreibens wurden mehrere Batr.Stellungen bei Bir Trigel nordwestl. des Bisten Kreuzes überrollt. Bei diesen Kämpfen wurden 14 Pz.Kampfwagen vernichtet, 13 Geschütze erbeutet und 300 Gefangene gemacht. Der Gegenangriff der stark angeschlagenen 2, 4, und 22.Pz.Brig. sowie der aus Gazala-Stellung neu herangeführten 32.Heeres-Pz.Brig. war schwunglos und hatte keinen Erfolg. Nach verläßlichen Nachrichten wird die Lage beim Kommando der 1.engl.Pz.Div. als sehr ernst angesehen.
Die an der Ostflanke der eigenen Pz-Verbände in Gegend El Adem sichernde 90.lei.Div. wurde in den Nachm.Stunden von schwächeren Feindkräften erfolglos angegriffen.
Vor der Front des nördl. Abschnittes (X. und XXI.A.K) geringe Gefechts- und Artl.Tätigkeit wie an den Vortagen. Luftaufklärung stellte verstärkten Kraftfahrzeugverkehr bei Via Baldia, westl. Tobruk sowie starke Kraftfahrzeugansammlungen im Raume von Acroma fest.
Die Luftwaffe unterstützte die ersten Operationen durch wirkungsvolle Angriffe gegen feindl. Kraftfahrzeugansammlungen und Bereitstellungen im Raume um Acroma und südlich. Die feindl. Lufttätigkeit war geringer als an den Vortagen. Über Beuteerfolge später Meldungen.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 14.6.:
In der Nacht zum 13.6. griffen feindl. Sabotagetrupps folgende Flugplätze an:
a) Benina: 4 deutsche Flugzeuge und 10 Flugzeugmotoren zerstört, 1 Halle in Brand gesetzt, 3 deutsche Flieger verwundet.
b) Flugplätze K2 und K3 (Gebiet von Benina): 7 Flugzeuge zerstört, 1 leicht beschädigt, 2 Flieger tot, 1 Carabiniere verwundet.
c) Barce: 1 Carabiniere verwundet.
d) el Ftaiah (südostw. Derna): Es wurde 1 Camionette mit Sprengmaterial erbeutet. Ein Sabotagetrupp (dabei 1 Offizier) in deutschen Uniformen wurde gefangengenommen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 14.6.:
Griechenland:
In Nacht 13./14.6. 3 Angriffe einzelner feindl. Flugzeuge auf Iraklion und Tympakion (Kreta). Unerheblicher Schaden.
Feindl. Geleitzug mit 57 Einheiten, davon 2 leichte Kreuzer, 15 Zerstörer, 10 Bewacher und 30 große und kleine Handelsschiffe seit 13.6. von Alexandrien mit Kurs West in Marsch. Ob.Süd rechnet mit Versorgung Malta. Da Geleitzug nach Meldung Ob.Süd aus Raum Sollum nach Nord abgedreht hat, ist Gefährdung Kreta möglich. W.B.Südost hat daher 16.30 Uhr "Viktoria" befohlen. Operative Luft- und Seekriegsführung laufen unverändert weiter.

Im einzelnen:
a) Ob.Süd versenkte bei erstem Angriff 14.6., 10.30 Uhr 1 Zerstörer, 2 Bewacher, 1 Handelsdampfer. Ergebnis 3 weiterer Angriffe am 14.6. liegt nicht vor.
b) Ital. Flotte (2 Schlachtschiffe, 4 Kreuzer, mehrere

Zerstörer) erreicht von Tarent 15.6. früh Raum 18-20 Grad Ost, 34-36 Grad Nord zur Bekämpfung des Geleitzuges. Feindl. U-Boottätigkeit in Ägäis sehr lebhaft.
c) Sabotage- oder Kdo.Trupps zerstörten in Nacht 13./14.6. in Iraklion 16 Flugzeuge. Untersuchung eingeleitet. 50 Sühnegefangene erschossen.

Serbien:
In Südserbien bei Säuberungsaktion Beute an Waffen, Munition und Gerät.

Kroatien:
Ostbosnien: Fortsetzung der Säuberung südwestl. Tuzla. Absicht: Einkesselung der von Vares, Zavidovici, Begov Han (a.d.Bosna) und Raum südwestl. Tuzla stehenden Feindkräfte.
Kampfgruppe Westbosnien: Umgliederung de Truppen für 2.Abschnitt des Unternehmens (Säuberung zwischen Sana und Una bis zur Linie Prijedor - Bos.Dubica) abgeschlossen.
Verbindung von Banja Luka mit Sanski Most (ital.Gebiet) hergestellt. Pz.-Vorstoß von Prijedor durch Sana-Tal nach Sanski Most im Gange. Bisher schwacher Feind.
Überfall auf Bautruppen südl. Kostajnica erfolgreich abgewehrt.
Die gemeldeten Feindverluste (200) haben sich auf 300 er ...*unleserlich*... Beute an Waffen und Munition.
Absicht: Säuberung bis zur Linie Prijedor - Bos.Dubica mit 1.kroat.Geb.Div.
Übriges deutschbesetztes Gebiet:
Bei Säuberungs Fruska Gora weitere Feindverluste.
Ital.besetztes Kroatien und Montenegro:
Meldung verzögert.

Finnland

Keine bes. Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 15. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Die Kämpfe an der Sewastopolfront gingen in unverminderter Stärke fort. Südostw. Stalin konnten eign. Truppen weiter nach Süden Gelände gewinnen und feindliche Angr. zurückschlagen. An der Südostfront gelang ein Vorstoß über die Riegelhöhe nach Osten. HÖhe 46 in eign. Hand. Etwas weiter südl. gingen eign. Kräfte über den Sprunghügel nach Westen vor und nahmen Höhe 43. Starke feindl. Artl.Tätigkeit besonders auf vorgehende Infanterie. In der Bucht von Tarmansky starke feindl. Vernebelung.

Nördl. Taganrog lebhafter feindl. Verkehr erkannt. Beiderseits Isjum setzt Feind eine Schanzarbeit fort. Ostw. von Charkow werden von der Burlukstellung keine besonderen Kampfhandlungen gemeldet. Zwischen Burluk und Olchowatka stießen Teile von Panzer-, Mot.- und Inf.Divisonen in Verfolgung des nach Osten ausweichenden Gegners nach. Nördl. davon wurde die Plotowa überschritten. Bei Malaja Woltschja verteidigt sich Feind noch mit stärkeren Kräften. Bei Schebekino wurde ein Brückenkopf gebildet. Die Zahl der seit Beginn des Angriffs südl. Woltschansk eingebrachten Gefangenen hat sich auf über 22000 erhöht. Zahl der abgeschossenen Feindpanzer auf 232, der erbeuteten oder vernichteten Geschütze einsch. Pak auf 153 erhöht. Die blutigen Ausfälle des Feindes sind sehr hoch. Eigene Verluste dagegen gering. Südostw. und nordostw. von Kursk griff Feind zu wiederholten Malen die eign. Stellungen an. Angriffe wurden überall abgeschlagen. Starke Belegung und Verkehr auf den Bahnhöfen Jelez, Woronesh, Waluki, Kupjansk lassen Verschiebungen von Reserven hinter der Front erkennen.
Wetter: wechselnd bewölkt, Nachlassen des Regens, unbefestigte Wege noch schwierig befahrbar, +20 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südl. und südwestl. von Bjeloi griff Feind zu wiederholten Malen die eign. Stellungen an und überschritt südl. Bjelew die Oka. Er wurde überall abgewiesen und verlor südwestl. Bjelew 4 Pz. Die Bereinigung der Kessel sowohl südl. Jelnja wie ostw. Smolensk wird fortgesetzt. Auch nördl. der Rollbahn Smolensk - Wjasma gingen eign. Kräfte nach Norden vor und wehrten Angriffe der Partisanen ab. Nordwestl. Welish wurde in den letzten Tagen stärk. Verkehr fortgesetzt.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm konnte im Angr. nach Norden weiterhin Gelände gewonnen und die Stellung verbessert werden. Südl. Staraja Russa gingen die dort stehenden Div. nach Süden vor zwischen der Porussje-Redja-Lowat nach Süden vor. Bis zur Gegend beiderseits Jefremo ein schwerer Angriff nördl. Jamno gegen die Einschließungsfront wurde abgewehrt. Nach Durchbruch einiger Panzer wurde die Linie wieder fest geschlossen. Südlich davon ist ein starker, mit 28 Panzern unterstützter Angriff, im Gnage. Der Kessel wurde weiter verengt. Südl. Maluksa schiebt sich der Feind näher an die Stellungen des südl. Riegels heran.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

14.6.42
Nach Umgruppierung der Panzerarmee in den Morgenstunden des 14.6. trat DAK mit starker Artl.Unterstützung zum Angriff nach Norden an. Feindl. Panzerverbände wurden nach heftigen Kämpfen in den Raum um Acroma zurückgeworfen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.6.:
Griechenland:
Auf Kreta und griechischem Festland keine besonderen Ereignisse. Geleitzug östl. Mittelmeer hat nach Meldungen der Luftaufklärung etwa 09.00 Uhr Kurs Ostsüdost (also zurück nach Alexandrien) aufgenommen, den er seitdem beibehält.
Möglich erscheint auf Grund verschiedener Meldungen der Schiffszahlen Zerlegung in 2, vielleicht 3 Gruppen.
Hauptgruppe: 15.00 Uhr 39 Schiffe, darunter 8 Handelsschiffe etwa 10000 t, 8 Kreuzer in 23 Ost 34.
(Meldg. X.Fl.Korps)
X.Fl.Korps bleibt am Feind. Neuer Angriff seit 16.15 Uhr im Gange.
Über feindl. Geleit West und Verbleib ital.Flotte keine Meldungen.
Südspitze Peleponnes (Akra Maleas) 12. und 13.6. je 1 Motorsegler durch feindl. U-Boot versenkt.

Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Säuberung südwestl. Tuzla wird fortgesetzt. Nach kroat. Meldungen Angriff Aufständischer auf Vlasenica (55 km nordostw. Sarajevo) und Raum südl. davon. Teile 718.I.D. zur Aufklärung angesetzt.
Kampfgruppe Westbosnien: 1.kroat.Geb.Div. aus Linie Bos.Novi - Kostajnica zum Angriff nach Osten angetreten. Kroat. Gruppe westl. Banja Luka vor Feindangriff zurückgegangen. Ausbrechen des Feindes wurde durch Einsatz von Reserven verhindert.
Deutsche Truppen besetzten weitere unzestörte Werkanlagen südwestl. Prijedor.
Ung. Donauflotille Gefecht mit Aufständischen an Südufer der Save 5 km südostw. Jasenovac.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: Nördl. und nordwestl. Fiume Zusammenstöße mit Aufständischen. Sabotage an Eisenbahnstrecke bei Gospic.
Erfolgreiche Gefechte bei Gacko. Feind zieht sich unter Zurücklassung der Waffen nach Osten zurück. Größere Beute.

Finnland

13.6.42

Südostfront:

Im Raum Maselskaja wurden feindliche Annäherungsversuche in Zugstärke abgewiesen.

AOK Lappland:

Im Abschn. Kandalakscha wurde ein feindl. Jagdkommando in Kp.Stärke angegriffen und bei geringsten eign. Verlusten z.T. vernichtet. Im übrigen außer eign. erfolgreicher Artl.Tätigkeit keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 16. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
An einzelnen Frontabschnitten erfolglose feindl. Gegenangriffe. Auf dem Nordufer des Belbek gelang es bis zum Nordufer der Kissekschlucht und an das Drahthindernis des Flakstandes vorzustoßen. Südl. davon wurde nach Abwehr mehr. Feindangr. die Höhe 608 und das Gelände zwischen dieser Höhe und Neuhaushöhe genommen. Feindl. Angriffe bei Waldkreuz wurden abgeschlagen und Feindreste im Hintergelände vernichtet. Ein auf die rum.Div. vorgeführter Panzerangr. scheiterte unter Vernichtung zweier Feindpanzer. Der Aufmarsch der 170.I.D. wird durch zahlreiche Minenfelder sehr erschwert.

Nördlich Taganrog stärk. feindl. Artl.Feuer und rege feindl. Fliegertätigkeit, besonders auf die Ausladebahnhöfe. Südostw. Isjum wurde ein Versuch des Feindes den Donez zu überschreiten zurückgewiesen. Westl. Kupjansk vergebl. Aufkl. Vorstöße mit Panzern wobei 3 fdl. Panzer vernichtet wurden. Nordostw. Charkow erreichten die vorgehenden Teile die Straße Olchowatka - 10 km ostw. Nikolaijewka. Nordwestl. davon wurde von den über Schebekono vorstoßenden eigenen Kräften die Gegend Russkaja erreicht, Feind wich hier zurück.

Heeresgruppe Mitte

Nordostw. Bolchow Feindteile auf Westufer der Oka. Angriffe auf Trubschewsk und ostw. davon wurden von ung.Kräften abgewiesen. Die Kessel nördl. Brjyansk und südl. Jelnja wurden weiterhin verengt. Am 14.6. stärkere feindl. Fl.Angriffe auf Smolensk und umliegende Bahnhöfe.

Heeresgruppe Nord

Nordwestl. Cholm gingen eign. Panzerkräfte nach Norden vor und nahmen einige Orte. Nördl. Ilmensee wurden im Raum Jamno Durchbruchsversuche des Feindes abgewehrt. Im Wolchowkessel traten die Div. zum konzentrischen Angr. gegen stark befestigte Feldstellungen zwischen den Sümpfen an.

Nachtrag zum Kampf im Raume ostw. Charkow: Die Zahl der seit Beginn des Angriffs südl. Woltschansk eingebrachten Gefangenen hat sich auf 24700 erhöht. 266 Panzer und 13 Panzerspähwagen wurden abgeschossen, 208 Geschütze wurden erbeutet bzw. (vernichtet).

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Feind versuchte in der Nacht vom 14. zum 15.6. Kräfte aus der Via Balbia nach Tobruk zurückzuführen. Durch Vorstoß des DAK westl. Acrama bis zur Küste wurde der Weg nach Tobruk verlegt. Im Verlauf des Tages versuchte der Gegner erfolglos in verzweifelten Angriffen von Westen und Osten den Weg nach Tobruk nordwestl. Acroma freizukämpfen. XXI.A.K. öffnete die Gazalah-Front von Westen und ist bis 15.6. abends in Gegend ostw. der Flugplätze Gazalah vorgedrungen. 50.engl.Div. versuchte in Nacht vom 14. zum 15.6. mit starken Teilen im Abschn. des X.A.K. nach Süden durchzubrechen. Die Angriffe wurden im wesentlichen unter hohen blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen. 300 Gefangene wurden eingebracht. 400 Kraftfahrzeuge vernichtet. Hierbei verlor der Gegner 52 Panzer und zahlreiches Kriegsmaterial. Trotz eines in den Nachmittagsstunden einsetzenden starken Sandsturms konnte der Angriff des DAK langsam an Boden gewinnen.
Im Schutze eines dichten Minenriegels südl. und südwestl. Acroma versuchte der Feind unter Einsatz der gesamten Panzerverbände und zweier Mot.Brigaden eine neue Abwehrfront zu bilden.
Luftaufklärung stellte in den Nachmittagsstunden starke Kraftfahrzeugbewegungen auf der Via Balbia westl. Tobruk in ostwärtiger Richtung fest. Der Gegner sprengte Munitionslager in der Gazalah-Stellung und versuchte seinen Abzug durch Vorstöße gegen das ital.A.K. zu verschleiern. Der Gegner fühlte in den Nachmittagsstunden mit schwachen Kräften im Raum el Adem und südl. in westl. Richtung.
Luftwaffe setzte am heutigen Tage starke Teile auf einen im Gebiet 140 km nördl. Derna gemeldeten großen Flottenverband an.
Die Panzerarmee trat nach Einschließung der Gazalah-Front zur Verfolgung über el Adem in ostwärtiger Richtung an.
Die im Südteil des Vorfeldes der Festung Tobruk im Raum von el Adem von Teilen der 5.ind.Div. hartnäckig verteidigten und stark befestigten Wüstenforts wurden in den Abendstunden gestürmt. Über 800 Gefangene wurden eingebracht. Eine Anzahl Geschütze und anderes Kriegsmaterial erbeutet. Trotz zahlreicher feindl. Bombenangriffe wurde bis 15.6. abends weiter nach Osten Raum gewonnen.
Der Gegner setzte im Laufe des 15.6. seine Panzerverbände aus dem Raum ostwärts Tobruk weiter nach Osten ab.

In der Nacht vom 12. zum 13.6. verübten brit. Sabotagetrupps, die zum Teil mit deutschen Uniformen, Fahrzeugen und Ausweisen versehen waren, Anschläge auf Flugplätze in Gegend Derna-Barce-Benina. Mehr. Flugzeuge wurden zerstört. Eine Halle in Brand gesteckt. Ein Sabotagetrupp - dabei ein Offizier in deutscher Uniform - wurde gefangengenommen. Eine Camionette mit Sprengmaterial erbeutet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 16.6.:
Griechenland:
"Viktoria" wurde um 9.30 Uhr aufgehoben (s.Morgenmeldung vom 15.6., Op.Abt.(IIb) Nr. 23569/42 g.K.v.15.6.).
Geleitzug Ost (ohne die durch **Ob.Süd** gemeldeten Verluste) lief während des ganzen Tages Richtung Alexandrien, das in den Abendstunden erreicht werden kann.
Ital. M-Boot gesunken (wahrscheinlich auf Mine gelaufen).

Serbien:
Erfolgreiches Gefecht Teile 717.I.D. an südwestserbischer Grenze, 20 Feindtote.

Kroatien:
a) Deutsch-besetztes Gebiet:
Ostbosnien: Teile 718.I.D. haben FEind bei Vlasenica (55 nordostw. Sarajevo) und südl. davon angegriffen und zersprengt. 15 Feindtote, darunter der Bandenführer, Beute an Waffen und Munition.
Kampfgruppe Westbosnien: Vorstöße des Feindes gegen südl. Sperrlinie abgewehrt.
Größere Feindansammlung nordwestl. Prijedor durch Art.-Feuer zersprengt.
Angriff kroat.Geb.Div. gewinnt planmäßig Boden. Gelände schwierig. Feindverluste: 80 Tote.
Ungar.Donauflottille bekämpfte erneut Feind am Südufer der Save.
b) Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Auf Insel Lesina (120 km nordwestl. Ragusa) Partisanen an Land gesetzt. Gegenmaßnahmen eingeleitet.
Versuch einer Proletarier-Brigade nördl. Gacko nach Westen durchzustoßen wurde verhindert.

Finnland

Lage 14.6.42
Südostfront:
An allen Fronten ruhiger Tagesverlauf.

Nordostfront (AOK Lappland):
Im Raume westl. Kandalakscha wurde eine feindl. Abteilung eingeschlossen und vernichtet. Der Feind verlor 42 Tote, 70 Verwundete und 6 Gefangene und eine Anzahl Waffen. Im übrigen ruhiger Verlauf des Tages.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 17. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Der Feidn verteidigt sich weiterhin zäh. Wegen Durchführung der Umgruppierung keine größeren Kampfhandlungen. Im Vorstoß konnte die Häusergruppe südl. Stalin genommen werden. Rum. Kräfte gingen im Angriff nach Westen bis nach Hof Marindaky vor. Südl. davon warfen Teile der 72.I.D. den Feind von den beherrschenden Adlerhöhen und hielten diese gegen feindliche Angriffe.

An der übrigen Front der H.Gr. wurden wegen starkem Gewitterregens bei 27 Grad Wärme die Wege stark aufgeweicht, so daß Bewegungen von Mot.Fahrzeugen äußerst schwierig sind. Westl. Kupjansk wurden Bereitstellungen des Gegn. zerschlagen. Nördl. davon schanzt der Gegner am Ostufer des Burluk und führt Verstärkungen heran. Angr. auf die nordostw. Woltschansk vorgeschobenen Teile wurden bei Ruskaja abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Die Verengung der Kessel geht weiter. Nördl. Brjansk stießen eign. Kräfte nach Norden vor. Südl. Jelnja wurden in zügigem Vorgehen nach Süden mehr. Orte genommen. Teilen der Feindgruppe Below gelang es den Südrand des Kessels zu durchbrechen und über die Rollbahn nach Süden zu entweichen. Eine stärk. Gruppe mot. eign. Kräfte ist zur Verfolgung des Gegners angesetzt. Nordwestl. Wjasma gingen eign. Kräfte nach Westen vor und nahmen mehr. Orte. Sonst keine bes. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Westl.Cholm gelang es durch weiteren Vorstoß die Stellung zu verbessern. Südostw. Staraja Russa wurde im Polatal ein starker feindlicher Angriff abgewiesen. Westl. davon im Lowat-Tal gelang dem Gegner ein Einbruch in die eign. Stellung. Durch Gegenstoß wurde er wieder herausgeworfen. Am Oberlauf des Parussja wurde von eigenen nach Süden vorstoßenden Gruppen Wekschina genommen. Nördl. Ilmensee wurden bei einem feindl. Panzerangriff westl. Jamno 10 Panzer abgeschossen. Ausbruchsversuche aus dem Kessel wurden durch eign. Gegenangriffe zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 16.6.42
Lagemeldung liegt noch nicht vor.
Nachtrag Panzerarmee Afrika
Der von Süden gegen die tiefe Flanke der Gazalah-Stellung geführte Angriff traf auf die im Raum westl. Tobruk stehenden Kräfte des brit.13.Korps, das zurzeit des Angriffs aus der 1.Pz.Div., der 1.südafrikanischen und der 50.engl.Div. bestand.
In den harten Kämpfen südl. und westl. Acroma wurden bis 14.6. die brit. Panzerverbände zerschlagen. Nachdem die nicht mehr einsatzfähige 1.Pz.Div. in der Nacht vom 14. zum 15.6.42 das Schlachtfeld verlassen mußte, erfolgte der Vorstoß des DAK über die Via Balbia zur Küste. Bei den Kämpfen zwischen Acroma und Bir el Tamar wurden außerdem Kräfte in Stärke einer Inf.Brig. vernichtet. Die Zerschlagung einer weiteren Brig. erfolgte bei dem Durchbruchsversuch der 50.englischen Div. nach Südwesten. Die 150.Brig. wurde bereits bei den Kämpfen um Cot el Ualeb vernichtet.
Bei den Kämpfen um Acroma und bei dem Versuch nach Osten durchzubrechen wurden auch die 1.südafrikanische Div. schwer angeschlagen. Ihre Verluste betragen Mindeststärke von 2 Brig.
Insgesamt wurden bei den Kämpfen um die Gazalah-Stellung über 6000 Gefangene gemacht, 224 Panzer, 85 Geschütze sowie eine große Anzahl Kriegsmaterial erbeutet bzw. vernichtet.
Nach der Vernichtung der brit.Kräfte im Raum westl. und südl. Tobruk hat die brit. Führung die restlichen schwer angeschlagenen Divisionen in das lybisch-ägyptische Grenzgebiet zurückgenommen. Sie werden dort gegenwärtig gesammelt und neu geordnet. Nach Beendigung der Kämpfe um die Gazalah-Stellung gruppiert Pz.Armee Afrika sich neu um. Bei den Kämpfen im Festungsvorfeld nahm eine dtsch. Pz.Div. einige sich zäh verteidigende Festungsstützpunkte südostw. Tobruk in Besitz.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.6.:
Serbien:
An Eisenbahnstrecke Paracin (70 km nordwestl. Nisch) - Zajecar durch Sabotage Zug abgestürzt und zerstört. Gegenmaßnahmen: Verstärkung bulg. Truppen, Festnahme von Geiseln.
Bei Säuberungsunternehmen westl. Nisch 20 Aufständische gefaßt.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:**
Nach Zersprengung Bande bei Vlasenica (55 km nordostw. Sarajevo) Neuaufbau kroat. Sicherung unter deutscher Führung.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:**
Feindl. Ausbruchsversuche durch Sperrlinie im Süden abgeschlagen.
Angriff 1.kroat.Geb.Div. nach Osten verläuft planmäßig. Stärkerer Feindwiderstand im nördl. Abschnitt. Infolge Wolkenbruches große Geländeschwierigkeiten. 65 Feindtote, geringe kroat. Verluste. Bombenangriff eines Partisanenflugzeuges südostw. Kostajnica.
Ungar. Donauflotille zerstörte Boote der Aufständischen am Südufer der Save.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:**
Nach Meldung Dtsch.Gen.Agram ist mit Räumung der entlang der Demarkationslinie verlaufenden dalmat. Gebirge "Zone 2 des ital. Besatzungsgebietes" zu rechnen. Italiener haben auch bereits Bihac geräumt und beabsichtigen weitere Orte der 2.Zone zu räumen. Ersatz durch kroat. Truppen vorgesehen. Gefahr erneuter Bandenbildung, falls diese Ablösung nicht Zug um Zug erfolgt. Kroat. Regierung durch Dtsch.Gen.Agram darauf hingewiesen.
Sabotage an Eisenbahnstrecke Karlstadt - Agram.

Angriff Aufständischer auf ital. Kolonne nordwestl. Bihac. Italiener: 18 Tote, 12 Verwundete. Feind: 17 Tote.
Im Raum nördl. Gacko Rückzug der Aufständischen nach Nordosten.
Angeblich Anmarsch von 700 Bewaffneten aus Montenegro nach Raum nordostw. Gacko

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 15.6.42
An der Südostfront und bei AOK Lappland ruhiger Verlauf des Tages.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 16. zum 17. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Westdeutschland. Geringfügige wehrwirtschaftliche Schäden. Abschüsse bisher nicht gemeldet.

Wi In VI:
Essen: Mehrere Brandbomben auf Fried.Krupp AG, Gußstahlfabrik. Unbedeutende Schäden.
Wesseling b.Köln: 2 Brandbomben auf Union-Rhein.-Braunkohlen-Kraftstoff AG. 2 Häuser der Bereitschaftssiedlung leicht beschädigt.
Grau-Rheindorf b.Bonn: Mehrere Brandbomben auf Auermühle. Entstandene Brände gelöscht. Betrieb nicht besonders beeinträchtigt.
Bochum: Mehrere Brandbomben auf Bochumer Verein, Gußstahlwerk. Eine Halle leicht beschädigt. Ein Brand im Büro.
Bonn: 100 Brandbomben an und auf Viktoriabrücke. Kein besonderer Schaden.

Nachträglich eingegangene Meldungen:
9 Abschüsse über Reichsgebiet, 1 Absturz in Holland:
Besetzte Gebiete: Einflüge. Besondere wehrwirtschaftliche Schäden nicht bekanntgeworden.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

17. Juni 1942

Kurze Übersicht:
s.Morgenmeldung.

Am Tage 2 Einflüge bis Bingen: Bombenabwürfe nicht bekannt geworden.
In der Nacht 86 Einflüge, davon 50 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Nordhorn-Münster-Marburg-Wiesbaden-Wittlich-St.Vith.
Abschüsse, davon 2 durch Flak, 7 durch Jäger. 1 Absturz (in Holland).

Ergänzungsmeldungen:

Wi In VI:
Essen-Steele: Knappschaftskrankenhaus in Brand geworfen.
Saalhausen Krs.Olpe: Mehrere Brandbomben in Lokschuppen und in Wagenhalle des Eisenbahnbetriebwerkes. Näheres nicht gemeldet.
Rheindorf b.Düsseldorf: Werkbahngleis durch Bombenabwurf beschädigt.
Troisdorf, **Dortmund**, **Oberhausen**, **Herdecke** (Ruhrkreis), **Haltern**, **Siegburg** und in **Bonn-Lintperich** durch Brandbombenabwurf unbedeutende Schäden.
12 Spreng- und rd. 2000 Brandbomben auf S-Anlagen.

Wi In XII:
Badn Neuenahr: 500 Brandbomben. Häuserschäden. Eine Fernsprechleitung unterbrochen.
Ahrweiler: Eine Telegrafenleitung beschädigt.
Tür b.Mayer: Mehrere Brandbomben, geringe Schäden.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Die nördl. angreifenden eign. Kräfte haben im schnellen Vorstoß nach Süden Bastion, Maxim Gorki, Molotow, Tscheka, G.P.U., Sibieren und Wolga genommen. Bei Brückenkopf Ljubimowka weiterhin zäher Feindwiderstand. Weiter ostw. nahm eign. vorstoßende Abteilungen das alte Fort. Das fdl. Artl.Feuer verstärkt sich. Rum. Kräfte sind zum Angriff auf die Fußsteighöhe angetreten. Fdl. Flankierungsfeuer auf die vorgeschobenen Teile bei Adlerhöhe aus Gegend westl. Kadykowka. Feind schiebt von Norden her in Kw-Transport Kräfte an die Sapun-Höhe vor.
Kertsch:
In vergangener Nacht feindl. Erkundungsvorstöße auf breiter Front gegen Halbinsel Kertsch von Norden her. Gelandete Feindgr. - etwa 24 Mann - südostw. Kap Tachran vernichtet. Ein großes Landungsboot zum Sinken gebracht. Feindaktion abgeschlossen.

Nach vorliegenden Meldungen sollen am 15.6. in Noworossisk aus Sewastopol 6 Transporter mit Archiven, Kunstschätzen der Museen, Verwundeten und beschädigten Flugzeugen, Fernkampfgeschützen und Flak eingetroffen sein. Beim Militärrat in Moskau unter Vorsitz Stalins vom 10.-12.6. wurde beschlossen, Angriffshandlungen nicht zu forcieren, hingegen alles für Defensive vorzubereiten. Umgruppierung auf neue Defensiv-Linie Mostow-Don-Wolga zur Abschirmung des Kaukasus, Einsetzung neuer junger Kommandanten.

Nördl. Taganrog bei slow. Div. wurden Feindangriffe abgewiesen. Im Raum Debalzewo und nördl. davon stärk. feindl. Artl.Feuer. Bei Isjum setzt der Feind seine Schanzarbeiten fort. Es sollen hier eine Pz.Div. und 3 mot. Artl.Rgt. neu eingetroffen sein. Starker Verkehr auf den Bahnlinien im Raume Kupjansk. Nach Feindnach-richten sollen hier 8 verschiedene Div., 6 kav.Div. und viele Artl. eintreffen. Westl. Waluiki stärk. Feindansammlungen mit Panzern.
Das Wetter im H.Gr.Bereich ist bei +22 - 28 Grad. Im Süden leicht bewölkt, Wege befahrbar, in der Mitte teilw. aufheiternd; Wege im Abtrocknen, im Norden Wege durch anhaltenden wolkenbruchartigen Regen verschlammt, für Kfz. teilw. nicht befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Ausbruchsversuche aus dem Kessel nordwestl. Djatkowo abgewiesen. Südwestl. Djatkowo ist Gefecht mit Partisanen im Gange. Westl. Kirow versuchten aus dem Raum südl. Jelnja durchgebrochene Feindteile der Gruppe Below den Snoppot bei Petrowskoje zu überschreiten. Sie wurden zurückgewiesen. Der Kessel südl. Jelnja wird weiter verengt. Nordostw. Rschew griff Feind nach starker Artl.Vorbereitung und Fliegerangriffen mit 300 Bomben mehrmals die eign. Stellungen mit Panzern an. Er wurde abgeschlagen. 350 Tote, 7 Panzer erledigt. Auch ein feindl. Angriff nordwestl. Wjasma war erfolglos.

Heeresgruppe Nord

Nördl. und nordwestl. Cholm stießen eign. Kräfte weiter nach Norden vor. Gr. Meindl nahm im weiteren Vorgehen nach Süden einen Ort an der Straße Staraja Russa - Cholm etwa 50 km südl. Staraja Russa nördl. des Perussje-Überganges. Nördl. Ilmensee wiederholten sich auch gestern wieder die erfolgreichen Angriffe des Feindes mit Panzern von Osten gegen die Abschnürungsfront. Der Kessel wurde weiter verengt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 17.6.42
Im Kampf um das Festungsvorfeld mit seinen zahlreichen zur Verteidigung ausgebauten stark befestigten Stützpunkte wurde ein Hauptstützpunkt im Raum el Adem am 17.6.42 früh genommen. Ein Durchbruchsversuch des eingeschlossenen Gegners aus diesem Stützpunkt in der Nacht vom 16. zum 17.6. wurde unter hohen Verlusten für den Feind im wesentlichen abgewiesen. Die Zahl der Gefangenen betrug über 500. Weitere Stützpunkte wurden im Laufe des 17.6. eingeschlossen. Aufklärungskräfte stießen zwischen den Stützpunkten bis zum Festungsgürtel vor. Vor Westabschnitt der Festung besetzten Italiener Stellungen im Raum südostwärts nordostw. Acroma.
Zur Gewinnung und Sicherstellung der für den beabsichtigten Angriff gegen Tobruk erforderlichen Rückenfreiheit sowie zur Ausschaltung des Einsatzes feindl. Luftwaffe von den Flugplätzen um Gambut stießen am 17.6. nachmittags DAK und Pz.Div.Ariete in ostw. Richtung auf Gambut und südl. vor. In zügigem Vorgehen werfen sie die in breiter Front eingesetzte 7.Pz.Div. nach Osten zurück und erreichen den Raum südl. Gambut. Die Operationen dauerten bis in die Abendstunden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.6.42:
Serbien:
Teile 714.I.D. Säuberungsunternehmen bei Lajkovac und G.Milanovac (50 km südsüdwestl. bzw. 84 km südl. Belgrad) erfolgreich beendet. Beute an Waffen und Munition.
Sabotage an Eisenbahnstrecke Paracin (70 km nordwestl. Nisch) - Zajecar erfolgte durch als regierungstreue Cetnik getarnte Aufständische. Planmäßige Säuberung durch bulg. Truppe im Gange.

Kroatien:
a) Ostbosnien:
Säuberung um Vares verläuft planmäßig.
Kampfgruppe Westbosnien:
Nach kroat. Meldungen 2 Feindgruppen aus ital.Gebiet westl. Jajce (47 km südl. Banja Luka) nach Norden im Anmarsch.
Kroat. 1.Geb.Div. erreichte mit Anfängen Straße Bos.Dubica, Prijedor. Feind geht kämpfend zurück. Säuberung des Geländes südl. der Sperrlinie Banja Luka - Prijedor fortgesetzt.
Übriges deutschbesetztes Gebiet:
Kleinere Überfälle bei Petrinja (45 km südostw. Agram).

Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:
Sabotageakte an Eisenbahnstrecke Laibach-Gottschee (57 km westnordwestl. Karlstadt).
In Slowenien Zusammenstöße ital. Abteilung mit Rebellen, Verluste auf beiden Seiten.
Bei Rückzug Aufständischer nordostw. Gacko verlor Feind nach ital.Meldung 106 Tote und Verwundete. Vom 6.-8.6. dort 1 Geschütz, 41 M.G., 34 I.M.G., 4 Flammenwerfer, 300 Gewehre und Munition erbeutet.
Nationale Montenegriner nahmen Foca (48 km südostw. Sarajevo) ein und setzten kroat. Besatzung gefangen. Italiener haben befohlen, kroat. Besatzung wieder einzusetzen.

Griechenland:
Auf Kreta Mörder eines deutschfreundlichen Griechen bei Fluchtversuch erschossen.

Finnland

Lage 16.6.42
Finn. Front:
Ostw. des Onega-Sees baut Feind in Bile die Straße Pudosch - Kargepol aus. Auf dem See nördl. Maselskaja Schiffsverkehr.
Nach Gefangenenaussagen gehen tägl. 2-3 Evakuierungszüge nach Ladoga ab. Auf den Fronten keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 19. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
In harten Kämpfen wurde der Widerstand des Feindes in Brückenkopfstellung bei Ljubimowka gebrochen. Trotz starken feindl. Widerstandes wurde die Batteriestellung bei Schischkowka erstürmt und die Gegend Westrand Bartenjewka erreicht. Teile der Nachbardiv. durchstießen den Ort Partenjewka und stehen an den Befestigungsanlagen südl. davon. Vernichtung der im Werk Maxim-Gorki eingeschlossenen Feindteile durch Sprengung im Gange. 22.I.D. nahm die Befestigungswerke "Donez" und westl. davon und erreichte in unaufhaltsamen Vorwärtsstürmen das Nordufer der Ssewernaja-Bucht. Südostw. Stalin wurden die in den frühen Morgenstunden bis in Gegend Zielpunkt 642 vorgedrungenen Feindteile in Stärke von 3 Batl. zurückgeschlagen und zum größten Teil vernichtet. Der Feind hält mit starken Kräften die Judennase und die Stellung südl. Waldkreuz. Eign. Artl. nahm stärk. Ansammlung südl. Waldkreuz unter Feuer. Der Angriff der rum. Truppen gewann gegen zähen Feindwiderstand nur langsam Boden. Auch die bis Adlerhöhe vorgeschobenen Feindteile wurden im Vorgehen durch flankiertes Feuer von Norden und Süden stark behindert.

Nördl. Taganrog stärk. fdl. Artl.Feuer. Es wurden auffallend viele Blindgänger beobachtet.

Ostw. Charkow wurden auf der Straße ostw. Kupjansk eine Kolonne von etwa 100 bis 150 Panzern beobachtet. Bahnverkehr von Kupjansk nach Norden sehr stark. Auf dem Nordflügel der H.Gr. starkes fdl. Artl. Feuer.
Das Wetter: im ganzen Bereich bei +22 - 25 Grad, wechselnd bewölkt, Straßen im Abtrocknen.

Heeresgruppe Mitte

Der Kessel hart westl. der Straße Djatkowo ist vom Feind gesäubert. Südl. Jelnja wurde der Feind weiterhin zusammengedrängt. Einzelne Teile der Gruppe Below haben das Waldgelände westl. Kirow erreicht. Die von der Truppe beobachtete Räumung der feindl. Minensperre nordwestl. Kirow läßt vermuten, daß die 10.russ.Armee versuchen wird, der Gruppe Below den Weg zu öffnen. Angriffe südwestl. Sytschewka wurden abgewiesen. Bei Demidow wurde beim Gegner Verwendung amerikanischer Artl.Munition festgestellt.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Cholm wurde das neugewonnene Gelände vom Feinde gesäubert. Nördl. Ilmensee weitere erfolgreiche Bekämpfung der im Wolchowkessel eingeschlossenen Feindteile.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

18.6.42
Nach Erreichen des Gebietes von Gambut und südwestl. verblieben Teile der Panzerarmee am 18.6. in diesen Räumen. Säuberungsaktionen erbrachten weiter 400 Gefangene, sowie große Versorgungslager. Der Ring um die Festung Tobruk wurde durch Vorstoß über die Via Balbia nach Norden - ostw. des Festungsgürtels - geschlossen. Die Festung ist eingeschlossen, 15 Flugzeuge und zahlreiches anderes Kriegsmaterial erbeutet. 500 Gefangene eingebracht.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.6.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Säuberungsunternehmen nördl. Vares verläuft planmäßig. Einige Feindtote.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** *...unleserlich...* iv. mit Masse Linie Bos.Dubica - Prijedor erreicht. Feind zieht sich kämpfend in die Kozara Planina zurück. Schwacher Feindwiderstand bei Säuberung des Geländes südl. Sperrlinie Banja Luka - Prijedor.
Über Save flüchtende Aufständische durch Sperrgruppe Nord vernichtet.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:** Zusammenstöße ital. Abteilungen mit Aufständischen bei Ogulin und Bihac. Starke kommunistische Bande aus Montenegro Raum 12 km nordostw. Gacko erreicht.

Griechenland:
Nacht 17./18.6. einzelne Störflüge im Raum Iraklion (Kreta). Wenige Bomben, keine Schäden.
Südl. Malemes (Kreta) chem.-mech.Zünder für engl. Sabotagekörper gefunden.
Verschärfte Bewachungsmaßnahmen angeordnet, Jagdkommandos eingesetzt.
In Saloniki 11 Griechen wegen unbefugten Waffenbesitzes und Sabotage erschossen.

Finnland

17.6.42 abends
An allen Fronten normaler Tagesverlauf. In den rückw. Gebieten des Uchta-Abschnittes Partisanentätigkeit.
An verschiedenen Stellen der Nordostfront ereigneten sich Waldbrände, die auf der russ. Seite teilw. Minenfelder und Kampfanlagen zerstörten.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 20. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Die westl. Bartenjewka noch haltenden Feindreste wurden in ernergischem Stoß geworfen. Stoßtrupps drangen in die Stellungen des Kampfstandes Lenin ein. Kämpfe hier und im Nordfort noch im Gange. Südl. Bartenjewka Häuserkampf in der Vorstadt. Das Trockendock und das Werkgelände westl. der Judennase wurde abgewehrt. Im Süden wurden Angriffe auf die Höhe nördl. Kadykowka abgewiesen.
Absichten:
Fortsetzung des Angriffs auf die Befestigungen Lenin und Inbesitznahme der Halbinsel südwestl. Bartenjewka, Inbesitznahme der Höhen ostw. der Sewastopol-Bucht und 5 km südl. davon, um die russ. Front vor dem rum. Geb.Korps zum Einsturz zu bringen und so die Voraussetzungen für den weiteren Angriff auf den inneren Festungsgürtel zu schaffen.

Auf dem südl. Teil der H.Gr. Süd keine bes. Kampfhandlungen. Infolge starker z.T. wolkenbruchartiger Regenfälle konnte die Umgruppierung südl. Charkow wegen völlig ungangbarer Wege nicht durchgeführt werden. Ein Angriff nordostw. Charkow zur Begradigung der eignen Linie wurde mit Erfolg durchgeführt. Die zwischen Belgorod und Woltschansk vorgehenden eign. Kräfte konnten etwa 15 bis 20 km Boden nach Nordosten gewinnen. Der völlig überraschte Feind leistete nur örtl. zähen Widerstand und ging mit Massen nach Nordosten zurück.

Heeresgruppe Mitte

Außer Partisanenkämpfen im Raum westl. Djatkowo, südl. Jelnja und nördl. der Autobahn Smolensk-Wjasma keine besonderen Kampfhandlungen. Zwischen Demidow und Welish vermehrte Bewegungen beim Feind beobachtet. Nach Überläuferaussagen sollen dort größere Ablösungen stattfinden.

Heeresgruppe Nord

Der Feind griff die neuen Stellungen nördl. Cholm an und wurde abgewiesen. Südl. Staraja Russa wurde der Angr. der Inf. und Mot-Kräfte nach Süden zur Erweiterung des Verbindungsschlüssels zwischen I. und II.A.K. fortgesetzt. Der Feind geht nach Süden zurück. Nörd. Ilmensee gelang es dem Gegner mit mehr. Panzern in die Abriegelungsfront einzubrechen. Der Durchbruch wurde von Süden, Westen und Norden aufgefangen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 19.6.42
Panzerarmee stellt sich bis zum 19.6. abends zum Angriff gegen die Festung Tobruk bereit. Beginn des Angriffs in den frühen Morgenstunden des 20.6. unter Ausnutzung eines Großeinsatzes der Luftwaffenverbände.
Die zusammengefaßten Aufklärungskräfte und eine ital.Pz.Div. sichern den Rücken der Panzerarmee in Gegend Gambut und südl. und treiben bewaffnete Aufklärung in ostw. und südostw. Richtung vor. Der Feind fühlte in den Nachmittagsstunden des 19.6. mit starken Aufklärungskräften über B. el Gubi nach Norden vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost noch nicht eingegangen.

Nachtrag zur Morgenmeldung vom 21.6.42:
Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.6.:
Serbien:
Bei Säuberung Jastrebac-Gebirge (bulgar. Raum) mehrere Feindtote, Gefangene, Beute an Waffen und Munition.

Kroatien:
Ostbosnien: Ostw. Vares Bande ausgehoben. Beute an Waffen und Munition. Bevölkerung kehrt zurück.
Kampfgruppe Westbosnien: 2 örtl. Durchbruchsversuche der Aufständischen nach Süden abgewiesen. Die am Südflügel der 1.kroat.Geb.Div. eingesetzte kroat. 2.Geb.Brig. wurde von überlegenem Feinddruck am 19.6. nach Westen über Straße Prijedor, Bos.Dubica zurückgeworfen.
Ungar. Donauflottille bekämpfte mit Artillerie Feindansammlung am Südufer der Save.
Absicht: Fortsetzung der Säuberung 2.kroat.Geb.Brig. wird mit eingeschobenen deutschen Kräften neu vorgeführt. Südgruppe Angriff nach Norden.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: Sabotage an Eisenbahnstrecke Gospic - Knin. Bei Säuberungsaktion nordostw. Gacko hatte Feind weitere Verluste.

Griechenland:
Nach Abtransport dortiger deutscher Teile nach Kreta Verteidigung der Westküste Attika zwischen deutschen Stützpunkten Phaleron, Kalamaki (10 km südostw. Athen) bis Bucht von Wari (einschl.) von ital.Wehrmacht übernommen.
Bei Tympakion (Kreta) 4 bewaffnete Engländer in Uniform durch Streife gefaßt, 1 davon erschossen. Untersuchung ergab: 3 Gefangene sind Gaullisten (1 Major, 1 Sergeant, 1 Mann). Mit Schlauchbooten vor 9 Tagen angelandet. Danach versteckt in den Bergen. 13./14.6. Sabotage Iraklion. Vernehmungen gehen weiter. Suche nach 2 weiteren Saboteuren (1 engl.Hptm., 1 griech.Leutnant) im Gange.

Finnland

Lage 18.6.42
An Südost- und Nordostfront keine besonderen Meldungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 19. zum 20. Juni 42

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Nordwestdeutschland Schwerpunkt Osnabrück. Geringe wehrwirtschaftliche Schäden. 9 Abschüsse.

Wi In VI:
Osnabrück: 15 Brb. auf Klöckner-Werke AG (Flakgeschütze einschl. Zubehör, Belegschaft rd. 3400). Entstandene Brände gelöscht. Verbindung zwischen Hütte und Stahlwerk unterbrochen.
In Weberei Hammersen AG Färberei und Lagerei zerstört. Erhebliche Glasschäden.
Kleiderfabrik Dressnig & Winkler (Belegschaft 180) zerstört.
Autohalle Freye mit 20 Lkw's und Anhängern ausgebrannt. 1 Brb. in Behälterbau der Fahrzeugfabrik Wilhelm Karmann. Kein besonderer Schaden. (Belegschaft 800).
Im Wohngebiet erhebliche Gebäudeschäden.
Georgsmarienhütte bei Osnabrück: Bombenabwürfe auf Ort, Werk nicht getroffen.

Wi In X:
Papenburg: 100 Brb. Nähe Schleuse. Kein besonderer Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Die auf dem Westflügel vorgehenden eignen Truppen nahmen im harten Kampf den Kampfstand Lenin und haben den Nordostrand der Batteriezunge erreicht. Im Nordfort noch harte Kämpfe. Desgl. in der Vorstadt.
Nach verzweifelter Gegenwehr wurde der Feind im östl. Teil der Vorstadt vernichtet und die Küste erreicht.
Vor der rum.Front scheint der Feind sich mit Teilen abzusetzen. Im Süden und Südwesten der rum. Stellungen wurde nach Überwindung zähesten Feindwiderstandes die Gegend "altes Fort" und Denkmalsbrücke erreicht.

Nördl. Taganrog starke Feindbewegungen, die auf Ablösung schließen läßt.
Wetter: im südl. Teil der H.Gr. leicht bewölkt, +23 Grad, Wege für alle Fahrzeuge befahrbar.
Südostw. Charkow schanzt der Russe. Nordostw. Charkow versuchen abgeschnittene Feindteile im Raum nördl. Schebekino erbitterte Ausbruchsversuche, die unter starken Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen wurden.
Wetter: unbeständig, einzelne Regenfälle, Straßen schwer befahrbar.
Im Nordteil der H.Gr. keine Kampfhandlungen.
Wetter: wolkig, teilw. Regenschauer, windig +15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Suchinitsche eigner erfolgreicher Vorstoß. Die Eisenbahnbrücke hier wurde durch feindl. Artl.Feuer zerstört. Nach Gefangenenaussagen sollen sich im Raume westl. Kirow etwa 4000 Mann unter Führung des Generals Below befinden, die weiterhin versuchen nach Osten durchzubrechen. In dem Kessel nördl. der Rollbahn Rosslawl - Spass Demeskoje nur schwache Feindkräfte, die weiterhin eingeengt werden. Bei der Säuberung im Raume ostw. Smolensk wurden in den letzten beiden Tagen 350 Tote und Gefangene gezählt. Ein Feindvorstoß nördl. der Rollbahn Smolensk-Wjasma wurde abgeschlagen.
Wetter: Straßen haben sich durch Regenfälle verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Nördl. und nordwestl. Cholm wich der Feind nach Abbrennen einiger Ortschaften nach Norden aus. Südl. Staraja Russa folgten eign. Kräfte dem über die Rednja zurückgehenden Feind nach Osten. Auch südl. der Verbindungsstelle griffen eign. Truppen den hier noch haltenden Feind an. Angriffe auf die Nordwestfront des II.A.K. wurden abgewehrt. In der Abriegelungsfront gelang es die alte Verteidigungslinie wiederzugewinnen. Vernichtung der eingeschlossenen Panzer ist im Gange. Schwierigste Geländeverhältnisse verzögern den konzentrischen Angriff auf die im Wolchowkessel sich noch zäh verteidigenden Feindreste.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

2/3 der Festung Tobruk einschließlich Hafen nach hartem vom Morgengrauen bis zum späten Abend dauernden Kampf genommen.
Westteil hält sich noch.
Mehrere tausend Gefangene, 70 Panzer, unübersehbares Material.

Deutscher General beim H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet:
Lage am 21.6. um 20.00 Uhr:
a) Am 20.6. nachmittags wurde ein feindl. Ausfallversuch aus Tobruk vom Ras Mdauuar (17 1/2 km südwestl. Tobruk) aus abgewiesen. Der Feind hatte hier anscheinend die Absicht, sich mit der von Bir el Gubi vorstoßenden Kolonne zu vereinigen.
b) Div. "Trieste" befindet sich auf dem Marsch nach Sidi Rezegh. Baldige Verstärkung der im Grenzgebiet stehenden eigenen Kräfte beabsichtigt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 21.6. liegt noch nicht vor.

Nachtrag zur Morgenmeldung vom 22.6.42:
Tagesmeldung W.B.Südost vom 21.6.:
Serbien:
Teile 717.I.D. verhinderten Übertritt Aufständischer aus dem ital.Besetzungsgebiet nach Serbien.
Säuberung Jastrebac-Gebirge durch bulgar. Truppen wird erfolgreich fortgesetzt. Örtl. Feindwiderstand wurde gebrochen.

Kroatien:
Ostbosnien: Säuberung nördl. Vares verläuft bei geringem Feindwiderstand planmäßig.
Bahn und Straße Sarajevo-Vares (Eisenbergwerk) (s.Morgenmeldung vom 7.6., Op.Abt.(IIb) Nr. 23536/42 g.v.7.6.) wiederhergestellt.
Kampfgruppe Westbosnien: Angriff gegen Kozara Planina geht weiter.
1.kroat.Geb.Div. erneut im Angriff nach Osten gegen gewandt kämpfenden Feind, der Feldstellungen Westrand Kozara Planina verteidigt. Über erreichte Linie, auch der Südgruppe, noch keine Meldung (bergiges Waldgelände).
Feindl. Aufkl.-Vorstöße gegen Prijedor wurden unter erheblichen Verlusten für den Feind abgewiesen:
Vorstöße und Übergangsversuche der Aufständischen an der Una wurden abgewiesen.
Ungar.Donau-Flottille bekämpfte erfolgreiche Feindansammlungen im Ostteil Prosara Planina (16 km westl. Bos.Gradiska).
Übriges deutsch-besetztes Gebiet: Westl. Nova Gradiska (Strecke Agram-Belgrad) durch Zugentgleisung Strecke vorübergehend gesperrt. Einzelheiten liegen noch nicht vor.
Örtl. Überfälle bei Petrinja:
Ital.besetztes Gebiet:
Unterbrechung der Eisenbahnlinie Laibach-Karlstadt durch Sabotage.
Straße Segna-Otocac (40 km nordnordwestl. Gospic) mehrfach unterbrochen.
Aufständische Bande südostw. Knin ausgehoben.

Säuberung nordostw. Gacko fortgesetzt.
Feindverluste: 65 Tote, 34 Gefangene, Beute an Waffen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

19.6.42 abends
Südostfront:
Nach Gefangenenaussagen beabsichtigt der Feind das Kraftwerk Swirstroj vor dem 1. Juli zurückzuerobern. Er soll hierzu ein Panzerbatl. neu herangeführt haben. Luftaufkl. ergab ebenfalls Panzeransammlungen in dieser Gegend. Rege Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Örtl. Angriffe des Feindes wurden abgewiesen.

Nordostfront (AOK Lappland):
Keine besonderen Meldungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 20. zum 21. Juni 42

Kurze Übersicht:
Rund 30 Einflüge auf Emden. Leichte Schäden in den Nordseewerken. Eine Faßfabrik in Brand geworfen. Bisher 6 Abschüsse gemeldet.

Wi In X:
Emden: Abwurf von etwa 50 Sprb. und 2000 Brb. auf das Stadtgebiet. Leichte Schäden in den Nordseewerken. Eine Faßfabrik brennt. Der Bahnhof Emden-Süd durch Sprb. beschädigt. Erhebliche Häuserschäden.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

21. Juni 1942

Kurze Übersicht:
s.Morgenmeldung.

Ergänzungsmeldung:
Wi In X:
Emden: Licht- und Wasserversorgung durch Leitungsschäden ausgefallen. In den Wohnvierteln zahlreiche Brandherde. SHD aus Aurich, Norden und Leer zur Brandbekämpfung herangezogen. Etwa 200 Häuser zerstört, viele Häuser beschädigt. Personenverluste gering. Bisher 1 Schwerverletzter gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Auf der Halbinsel südwestl. Bartenjewka wurden weitere Stellungen genommen. Südl. Bartenjewka wurde nach zähem Häuserkampf teilw. die Gegend südl. des Nordforts genommen. Nordfort selbst in eigner Hand. Dort 200 Gefangene. In der Vorstadt wird z.T. noch zäh gekämpft. Rum. Verbände gelangten im Vorstoß nach Westen bis zur Schachbretthöhe. Weiter südl. wurde das alte Fort genommen und im Verein mit deutschen Truppen das Höhengelände südl. Now Schuli erreicht.

Nördl. Taganrog beiderseitiges Artl.Feuer. Bei Jama hat der Feind 5 Brücken über den Donez gebaut und seine Flakstellungen verbessert. Südl. Isjum und südostw. Charkow griffen russ. Flieger eign. Kräfte in der Umgruppierung an. Nordostw. Charkow wurden gestern bei der Säuberung des neu gewonnenen Geländes 946 Gefangene, 660 Tote und 20 Geschütze gezählt. Am nördl. Teil der H.Gr. lediglich geringe Artl.Tätigkeit. Das Wetter im Bereich der H.Gr. hat sich gebessert, Temp. zwischen 15 und 20 Grad, wechselnd bewölkt, windig, Straßen befahrbar, nur im Raum nördl. Charkow noch aufgeweicht. Dort auch noch einzelne Regenfälle.

Heeresgruppe Mitte

Westsüdwestl. Suchinitsche griff der Feind bis zu neun Malen in Stärke von 2-4 Batl. die eignen Stellungen an. Nach vorübergehendem Einbruch wurden sämtliche Angriffe abgeschlagen. Der Feind verlor hier 250 Tote.
Nördl. davon im Raume Spas Demenskoje starkes feindl. Artl.Feuer. Die Säuberungsaktion im Raum Djatkowo hatte vollen Erfolg. Die Partisanen verloren hier 919 Tote, 258 Gefangene. 2000 Einheimische wurden festgesetzt und 43 Lager zerstört. Bei Juchno stärk. Feindansammlungen.
Wetter: kühl, bewölkt, windig. Im Nordteil der H.Gr. bei anhaltendem Regen und weiter verschlechterten Straßen keine bes. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Eign. Angriffe von der Verbindungsstelle südl. Staraja Russa nach Süden hatten gegen zähen Feindwiderstand Erfolg. Bei Jamno gelang es dem Gegner nach stark. Artl. Vorbereitung in die Sperrlinie einzubrechen. Gleichzeitig wurde von Westen her nach stark. Artl.Feuer und Panzerangriff ein Einbruch erzielt. Lage sehr gespannt. Im übrigen wurde durch konzentrische Angriffe in den Wolchowkessel der Feind aus verschiedenen Sumpfstellungen geworfen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Nordafrika

Lage 21.6.42
Festung Tobruk, 25000 Mann Besatzung, mehrere Generale von Panzerarmee *gefangen*genommen. Unübersehbare Beute an Kriegsmaterial und Versorgungsgütern. Weiter Meldungen folgen.

Nachtrag am 22. Juni 1942
Panzerarmee Afrika
Panzerarmee Afrika trat am 20.6. am frühen Morgen zum Angriff auf Tobruk von Südosten mit DAK, verstärkt durch 1/2 90.lei.Div. rechts und XX.A.K. links an.
XXI.A.K. täuschte Angriff von Westen vor während eine Div. das X.A.K. mit Panzerkorps dicht auffolgend für die Besetzung der Stützpunkte an der Durchbruchstelle eingesetzt war. Zum Schutz der Südflanke wurden Aufklärungskräfte und eine Division des X.A.K. sowie Pz.Div. "Littorio" im Raum el Adem eingesetzt. Weitere Aufklärungskräfte und 90.lei.Div. - ohne 15.Schützenbrig. - im Raum Bardia und südl.
Die Luftwaffe unterstützte den Angriff durch Großeinsatz von Bombern und Sturzkampfverbänden. Bereits nach zwei Stunden gelang nach heftigem Kampf den deutschen Divisionen ein breiter Einbruch in die stark ausgebauten feindl. zweifachen Bunkerlinien. Die deutschen Angriffstruppen stießen in zügigem Vorgehen bis zum Mittag zur Wegegabel Sidi Mamut (8 km südl. Tobruk) durch. Dabei wurden 50 feindl. Panzer abgeschossen.
Der Angriff des XX.A.K. kam nach Überwindung des Minenfeldes vor der ersten Bunkerlinie zum Stehen. Zur Vermeidung weiterer starker Verluste wurde Panzerdiv. Ariete durch die Einbruchstelle des DAK gezogen und zum Angriff nach Westen hart nördl. der Bunkerlinie eingesetzt.
DAK gewann nach Fortsetzung des Angriffs am Nachmittag im schnellen Durchstoß die Linie Tobruk - Hafen - Fort Solaro (5 km südwestl. Tobruk - Fort Pilastrino.
Damit waren die beiden stärksten Forts genommen.
Feindliche von Panzern unterstützte Gegenstöße wurden erfolgreich abgewiesen. Hierbei weitere Panzerkampfwagen abgeschossen und erbeutet.
Unter dem Eindruck des Durchbruchs durch die stark befestigte Südostfront der Festung ergaben sich bei der Fortsetzung des Angriffs gegen die im Rücken des Westabschnittes eingesetzten Feindkräfte am Morgen des 21.6. die restlichen Teile der Tobruk-Besatzung.
Irgendwelche Verhandlungen mit dem Feind wurden nicht geführt.
Insgesamt wurden bei der Erstürmung der Festung Tobruk 5 Generale - darunter der Kdr. der 2.südafrikanischen Div., 28000 Gefangene eingebracht, über 70 Panzer abgeschossen, 30 vom Gegner unbeschädigt übergeben, sowie unübersehbare Mengen an Geschützen und schweren Waffen erbeutet. Große Bestände an Verpflegung und Munition, teilw. auch Spritlager fielen in unsere Hand.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.6.:
Serbien:
Keine Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Säuberungsaktion im Raum südl. Zavidovici - Zepce (71 km nordwestl. Sarajevo) erfolgreich abgeschlossen.
Kampfgruppe Westbosnien: Angriff gegen Kozara Planina stieß im Süden und Westen auf sich planmäßig in Waldstellungen verteidigenden Feind und wurde aufgehalten. Feind ging gegen Nordflügel der Westgruppe (1.kroat.Geb.Div.) zum Angriff über und warf Teile der 1.kroat.Geb.Div. bis 10 km südwestl. Bos.Dubica über die Straße Prijedor - Bos.Dubica zurück.
1 kroat.Btl. verlor in Panik sämtliche M.G., Geräte, Munition. Führen Kampfgruppe an Einbruchsstelle.
Erste Absicht: Schließen der Lücke südwestl. Bos.Dubica, um Ausbrechen des Feindes zu verhindern. Kampfgruppe gruppiert unter Zusammenfassung der Masse der deutschen Kräfte in Südgruppe und unter Einschieben einzelner deutscher Teile in Westgruppe zur Fortsetzung des Angriffs um.
Gefecht regierungstreuer Cetniks südwestl. Banja Luka mit vermutlich aus ital. Gebiet vorgestoßenen Aufständischen.
Überfall auf Bahnhof 5 km südl. Bos.Novi. Strecke zerstört, ein Zug und Bahnhof brennen.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: Kleinere Sabotageakte gegen Eisenbahnlinien Fiume - Karlstadt und Ogulin - Knin.
Überfall auf Gendarmerietruppe nordnordwestl. Gospic.
Stärkere feindl. Kräfte von Süden im Anmarsch auf Foca (60 km südostw. Sarajevo) gemeldet.

Griechenland:
Nacht 19./20.6. Abwurf einzelner Bomben Westteil Kreta nachgemeldet. Kein Schaden.

Finnland

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 23. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Auf dem rechten Flügel brach der letzte Feindwiderstand auf der Halbinsel westl. Bartenjewka zusammen. Eine schwache Feindgruppe hält sich noch im äußersten Südzipfel in unterirdischen Befestigungen. Im zähen Angriff wurde das Ufer der Bucht südwestl. Bartenjewka erreicht. Säuberung des Forts ist im Gange. Westl. des Waldkreuzes traten die Divisionen befehlsgemäß nach Süden zum Angriff an. Unter Brechen des Feindwiderstandes wurde die Nordostseite der Judennase erreicht und die Gegend ostw. davon. Gegen die rum. Divisionen schwache feindl. Angriffe, die abgewiesen wurden. Am Südrand Now Schuli sowie auf den Sapun-Höhen starke Feindbesetzungen. Bei der Einnahme des restlichen Teiles der Adlerhöhe wurden 100 Gefangene eingebracht. Ostw. Kadykowka wurde die Verbindung zwischen zwei vorgehenden Divisionen hergestellt.

Befehlsgemäß traten am gestrigen frühen Morgen eign. Kräfte in dem Raum ostw. Isjum - nordwestl. Kupjansk zum konzentrischen Angriff an. In schwerem Kampf, der durch sumpfiges vermintes Waldgelände behindert wurde erreichten die Divisionen im südl. Teil nach Norden vorstoßend die Gegend ostw. und westl. Isjum. Westl. Isjum wurden mehrere Kriegsbrücken gebaut. Im Raume südl. Balaklaja erreichte die 1.Geb.Div. am weitesten nach Osten vorstoßend Sawinzy und bildete hier einen Brückenkopf. Nordostw. Balaklaja noch starker Feindwiderstand. Die westl. Kupjansk nach Ostsüdost vorstoßenden Divisionen erreichen trotz Feindwiderstand im zügigen Vorstoßen an der Bahn die Gegend nördl. Woloskaja und nördl. davon. Ein mit Panzer vorgetragener Feindangr. wurde abgeschlagen. Der Feind verlor 5 Panzer.
Wetter: wechselnd bewölkt, teilw. leichter Regen. Straßen noch befahrbar. Wege im Waldgelände in dem Angriffsraum schmierig, verschlammt, z.T. versumpft und vermint.

Heeresgruppe Mitte

Der keline Kessel südwestl. Spass Demenskoje wurde weiter gesäubert. An der Nordfront nordwestl. Rschew vergebl. Feindangriff ebenso südwestl. Bjeloi. Straßen z.T. unpassierbar und gesperrt. Flüße führen Hochwasser.

Heeresgruppe Nord

An der Durchbruchsstelle westl. Jamno wurde ein Angriff auf die hier stehenden alten Kräfte abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Feind nahm Teile der 7.Pz.Div., die sich noch westl. Sidi Omar befanden in Linie Maddelena - Schefermen zurück. Seit gestern Mittag ist die Bereitstellung der Panzerarmee gegen die Feindkräfte an der ägypt. Grenze im Gange. Beim Angriff gegen den vom Gegner verteidigten Hafen von Tobruk wurde von deutschen Truppen der Panzerarmee 1 Kanonenboot und 6 kleine Transportdampfer mit insgesamt 5200 BRT versenkt. Sie versuchten mit englischen Truppen zu entkommen. Der größte Teil der Soldaten wurde gerettet und als Gefangene eingebracht. Der Hafen fiel mit seinen Hafenanlagen unversehrt in deutsche Hand. Der Gegner hat keine Verminungen mehr durchgeführt, sodaß die Transporte nach Tobruk bereits aufgenommen wurden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.6.42:
Serbien:
Südwestl. Topola Aufständischenbande zersprengt. Feind hatte Verluste.
Säuberungsaktion Jastrebac-Gebirge (westl. Nisch) durch bulg.Truppen erfolgreich beendet. 204 Feindtote, bulg. Verluste gering.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Angriff Aufständischer südl. Vlasenica (45 km südostw. Tuzla) abgewiesen.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Feind wurde überall über die Straße Prijedor-Bos.Dubica zurückgeworfen.
2.kroat.Geb.Brig. (südl.) hält Abschnitt Prijedor-Murati (15 km nördl. Prijedor), 1.kroat.Geb.Brig. (nördl.) Höhenkämme ostw. der Straße Murati-Bos.Dubica.
Feind verteidigt hartnäckig West- und Südhänge der Kozara Planina (westl. Prijedor).
Kamfgruppe Westbosnien klärt auf und gruppiert für späteren Angriff um.
10 km ostw. Bos.Novi örtlicher Angriff auf 2 kroat. Sicherungs-Kp., die ihre Stellungen preisgaben, nach Einsatz von Ustascha und deutschen Panzern abgewiesen.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:** Bos.Krupa (25 km südwestl. Bos.Novi) von Aufständischen genommen. Kroat. Einheiten zu Gegenaktion entsandt.
Bei Bihac mehrere Überfälle auf Dörfer.
Durch Sabotage Öltransport zwischen Fiume und Ogulin zum Entgleisen gebracht.
Weitere Sabotageakte an Eisenbahnlinie Ogulin-Knin.
Bei Mostar erfolgreiches Gefecht gegen Aufständische. 73 Feindtote.
Säuberung nordostw. Gacko erfolgreich fortgesetzt.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 22. zum 23. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Angriff auf Emden. Geringere Schäden auf Werften. Hauptsächlich Wohngebiete beworfen. Bisher 1 Absturz bekanntgeworden.

Wi In X:
Emden: Rd. 60 Sprb., rd. 5000 Stab- u. rd. 1000 Phosphor-Brb.
Auf Nordseewerken alte Torwache abgebrannt, Hauptverwaltungsgebäude durch Brand beschädigt, Dachstuhlbrand im Transformatorenhaus, Holzdecke des unter einer Helling ausgebauten Sanitätsunterstandes abgebrannt, U-Boot-Baubelehrung und Acethylenanlage durch Feuer beschädigt.
Brand auf Cassen-Werft.
Holzhandlung Cassen völlig abgebrannt.
Sauerstoffwerke durch Bombentreffer stillgelegt.
Elektrizitäts- und Wasserversorgung vorübergehend unterbrochen. Vewaltungsgebäude des Wasserwerkes ausgebrannt.
Im Wohngebiet 50 Häuser zerstört, 150 weitere beschädigt.

Während des Diktats eingegangene Meldung:
...*unleserlich*... 3 Abschüsse gemeldet.
Wi In X:
Emden: Brand auf Staatswerft (Reparaturwerft). Bahnhöfe Emden-West und Emden-Süd beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

23. Juni 1942

Kurze Übersicht:
s. Morgenmeldung.

Ergänzungsmeldung:
...*unleserlich*... 50 Einflüge, davon rd. 30 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Langeoog - Wilhelmshaven - Papenburg.
...*unleserlich*... Abschüsse, davon 3 durch Nachtjäger,
1 durch ein Vorpostenboot bei Bor ...*unleserlich*...

Wi In X:
Emden: Feuerwehrgerätehaus und Bauhof teilweise beschädigt. Eine Berufsschule zum Teil ausgebrannt. Bombenschäden in Marineverpflegungsamt, im Fluko, im Amtsgericht und bei der Gestapo. Ein Krankenhaus in Brand geworfen. 6 Tote, 40 Verletzte. 700 Obdachlosgewordene.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Im Laufe des Vormittags Abschluß der Kämpfe in den unterirdischen Befestigungsanlagen auf der Halbinsel südwestl. Bartenjewka. Die in der Wolfsschlucht vorgehenden Kräfte nahmen die "weiße Klippe" und erreichten die Bucht. Ostw. davon halten noch zähe Feindkräfte das Gelände nördl. der Bucht. Ostw. Mekenziewy Gory verteidigt sich Gegner noch zäh im Bunkerstellungen. Die hier vorgehenden eign. Truppen nahmen den Leuchtturm und die Höhen nordwestl. davon. Auch die rum. Divisionen kamen nach Brechen des Feindwiderstandes gut vorwärts. Die Waldhöhe wurde genommen ostw. Leuchtturm und das Höhengelände nordwestl. davon. Südl. Waldhöhe sind rum. Kräfte im Angriff auf "Bastion II" ostw. Gaytani. Der Feind am Südrand Now-Schuli leistet noch erbitterten Widerstand. Die ostw. davon vorgehenden rum. Truppen erreichten die Tschornaja, deutsche Truppen die Höhen westl. und nordwestl. Now Schuli. Mehrere Feindangriffe auf die Adlerhöhe wurden unter schweren Feindverlusten abgeschlagen.

Die im Raume Isjum-Kupjansk vorgehenden eign. Kräfte haben weiterhin gut Gelände gewonnen. Unter Zurücklassung starker Nachhuten weicht der Feind nach Osten über den Oskol zurück. Eigene vorstoßende Kräfte erreichten, am Donez entlang stoßend die Gegend nördl. Isjum. Panzerkräfte stehen mit ihren Spitzen etwa 20 km westl. Sanikowo. Nördl. davon ist nach Durchbrechung feindl. Widerstandes die Gegend Kupjansk erreicht. Eign. Luftwaffe hielt feindl. Luftwaffe nieder und bekämpfte die nach Osten abziehenden Feindkolonnen. Eine Panzerdiv. vernichtete bei ihrem Vormarsch 25 Feindpanzer.
Wetter: starker nächtlicher Regen, tagsüber wechselnd bewölkt, Wege nur für Gleiskettenfahrzeuge befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Außer reger feindl. Fliegertätigkeit in Gegend südl. Bjelew und Säuberung des Geländes nördl. der Rollbahn Rosslawl - Spas Demenskoje keine bes. Kampfhandlungen im Bereich der H.Gr.

Heeresgruppe Nord

Westl. der Bahnlinie Dno-Lokuja wurden Partisanenansammlungen zersprengt. Im Raume südl. Ilmensee keine bes. Kampfhandlungen, wegen anhaltenden Regens, der Wege und Brücken stark mitgenommen hat. Nördl. des Ilmensees wurde der Versuch des Gegners die Front westl. Jamno zu durchbrechen vereitelt und Ansammlungen zerschlagen. Der Durchbruch an der Westfront der Sperrlinie ist bereinigt. Trotz zähen Feindwiderstandes wurde der Angriff im Kessel konzentrisch fortgesetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 23.6.42
Nach vollendeter Umgruppierung trat Panzerarmee in den späten Nachmittgsstunden des 23.6. zum umfassenden Angriff gegen die Feindkräfte an der ägyptischen Grenze an. Einzelheiten über die auch während der Nacht weiterlaufenden Operationen liegen noch nicht vor.
Die Zahl der Gefangenen in der Festung Tobruk hat sich auf 33000 erhöht. Außerdem wurden über die Zahl der schon gemeldeten Beute hinaus bei Tobruk einige hundert Geschütze, 20 Pak, 100 Kfz., 1 großes Munitionslager, Lebensmittel und Betriebsstoff erbeutet und etwa 100 Panzer und mehrere hundert Kraftfahrzeuge vernichtet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 24.6.42:
Serbien:
Bei Abschluß der Säuberung Jastrebac-Gebirge 20 weitere Feindtote.

Kroatien:
Westbosnien: Feindl. Angriffe aus Einschließungsraum gegen Westgruppe wurden, teilweise nach tiefen Einbrüchen in die kroat. 1.Geb.Div., unter erheblichen Verlusten für die Kroaten erst nach Einsatz deutscher Panzer abgewiesen. Ebenso ein örtlicher Angriff einer etwa 200 Mann starken Partisanengruppe von rückwärts gegen Stab 2.kroat.Geb.Brig.
Bei Südgruppe und Sperrlinie Ost keine besonderen Ereignisse.
Absicht: Halten und Verstärken der Einschließungsfront bis zum Eintreffen der im Antransport befindlichen deutschen Verstärkungen aus Serbien (1 Inf.Rgts.Stab, 4 Inf. Btle., 4 Battr., 1 Pi.Kp.) dann Fortsetzung des Angriffes. Deutsche Verstärkungen nötig, da Kroaten gegen jetzt stärkeren Feind versagten.
Aufständische, aus dem ital.Raum kommend, haben kroat. Besatzung aus Rudice (6 km südl. Bos.Novi) geworfen. Einsatz deutscher Panzer beabsichtigt.
Raum nördl. der Save: Örtliche Überfälle auf einzelne Dörfer und Bahnstationen abgewiesen.
Kroat. Sicherungsabteilung nordwestl. Sl.Pozega (32 km nordwestl. Brod) (1 Offz., 25 Mann) durch Aufständische aufgerieben.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: In Slowenien einzelne Überfälle und Sabotageakte. Bei Kalinovik (38 km südl. Sarajevo) Aufständischenbande zersprengt.
Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 22.6.42
An der Swirfront wurde ein fdl. Angr. in Stärke von 2 Komp. abgeschlagen und der Feind im Gegenstoß zurückgeworfen.
AOK Lappland wurde mit dem 22.6. in Oberkommando der **20.(Geb.)Armee** umbenannt.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 25. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Vernichtung einzelner feindlicher Widerstandsnester in Häusergruppen nördl. der "Weißen Klippe" und ostw. davon. Nach Einschieben einer neuen Div. wurde der Angriff auf die Gajtany-Höhen fortgesetzt. Rum.Divisionen sind im Angriff auf "Bastion II". In harten Kämpfen in dem unwegsamen Waldgelände mußte dem Feind jede Stellung einzeln entrissen werden. Eign. Artl. setzte die Bekämpfung der Feindstellungen und Bunker auf den Sapun-Höhen fort.

Luftaufklärung stellte im östlichen Teil des asowschen Meeres und an der Donmündung größere Schiffsansammlungen fest.

Die in dem Streifen Isjum Kupjansk vorgehenden eign. Kräfte haben ihre gesetzten Ziele erreicht. Die neue Linie verläuft von Isjum am Oskol entlang bis 10 km ostw. Kupjansk und geht dann nach Nordnordwest auf Burluk zu. Soweit die roten Kräfte noch über den Oskol ausweichen konnten, richten sie das Ostufer unter Zerstörung aller Übergänge zur Verteidigung ein. Westl. des Oskols sind noch abschließende Kämpfe mit einzelnen Feindgruppen im Gange. Die Zahl der Gefangenen und Beute läßt sich noch nicht übersehen, sie wächst dauernd. Wegen vorbildlicher Leistung sind besonders die 97.lei., 101.lei., 1.Geb.Div. und 16.Pz.Div. erwähnt. An den Oskolübergängen hat der Feind infolge seiner Massierungen schwere blutige Verluste und Verluste an zahllosem Material erlitten.
Wetter: wechselnd bewölkt, +22 Grad, Wege befahrbar.
Nördl. Woltschansk traten eign. Kräfte zur Verbesserung der Stellung an, überraschten den Gegner, der zum Teil zähen örtl. Widerstand leistete. Mit vorzüglicher Unterstützung der Luftwaffe wurde die Linie Russkaja nach Westen erreicht. (Bis zur Einmündung der Korenny in die eign. Stellung). Nach Aufkl. Ergebnissen sind nördl. Russkaja feindl. Panzeransammlungen festgestellt. Mit einem Gegenangriff der Russen wird gerechnet.

Heeresgruppe Mitte

Außer einem Vorstoß eign. Panzerkräfte südwestl. Suchinitsche und Säuberung des Hintergeländes von Partisanen keine bes. Kampfhandlungen.
Wetter: hat sich gebessert, sodaß die Wege wieder z.T. befahrbar sind.

Heeresgruppe Nord

Südl. Demjansk wurde ein feindl. durch Artl.Unterstützung vorgetragener Angriff abgewehrt. Feindansammlungen bei Jamno wurden zerschlagen. Die Bereinigung der Ostfront der Sperrlinie bei Jamno schreiten gegen starken Feindwiderstand nur langsam vorwärts. Auch die Verengung des Kessels am Wolcho wird durch unwegsames, sumpfiges Gelände stark erschwert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Meldung liegt noch nicht vor.

Nachtrag Lage Afrika am 25. Juni 1942
(Panzerarmee 24.6.42)
Feind wich vor dem Angriff der Panzerarmee mit Masse seiner Kräfte in den Raum Marsa Matruh - Bir Gellaz-Gerawla aus. In Anlehnung an Martruh und Gerawla stellt sich der Gegner anscheinend bereit.
Panzerarmee überschritt in breiter Front die ägyptische Grenze und gewann in scharfer Verfolgung die Linie 50 km südostw. Sidi Barrani - Sidi Barnai.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.6.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Westbosnien:** Feindangriffe auf West- und Südgruppe wurden abgewiesen.
Gefechtswert der kroat. Geb.Div. sinkt zusehends.
Antransport der deutschen Verstärkungen für Westbosnien verläuft planmäßig. Erste Teile erreichten heute abend Bos.Dubica.
Ungar. Donauflottille verhinderte Feindübergang nordostw. Bos.Dubica.
Absicht: Einschieben erster deutscher Teile in Westgruppe. Halten und Verstärken der Einschließungsfront. Vorbereitung für Umgruppierung zu späterem Angriff.
b) **Nördl. der Save:** Mehrere Überfälle Aufständischer auf Ortschaften 30 km nordnordwestl. Bos.Dubica.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:** Im Una-Tal (6-25 km südwestl. Bos.Novi) besetzten Aufständische einige Ortschaften.
Meldung dtsch.Verb.Kdo. verzögert.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage am 23.6.42
Nördl. Leningrad rege feindl. Artl.Tätigkeit.

Nordostfront (Geb.AOK 20):
Seit Abschluß der Schneeschmelze lebh. Aufkl.Tätigkeit des Feindes mit Fernspähtrupp gegen Straßen und Bahnen im rückw. Armeegebiet.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 25. zum 26. Juni 42

Kurze Übersicht:
Zahlreiche Einflüge nach Nord- und Westdeutschland. Hauptangriff auf Bremen. Größerer Schäden bei Focke-Wulff-AG. Bisher 47 Abschüsse gemeldet.

Wi In X:
Bremen: Zahlreiche Sprb. und Brb. bei Focke-Wulff, Bremen-Neulanderfeld, erhebliche Gebäudeschäden. Vollschaden in Halle IV, X, XI, XIV, XVI und XX. Leichtere Schäden in Halle II, III, V, VI, VII, VIII, IX, XII, XIII, XVIII u. XXII. Glasschäden an sämtlichen Gebäuden. Größere Fertigungsstörung bei Focke-Wulff 190 kaum zu erwarten. An BW 189 voraussichtlich 2 Maschinen Fertigungsausfall. Ein Lager mit reichseigenen Geräten ausgebrannt. Falls baldiger Ersatz nicht möglich, Verzögerung in der Ablieferung von FW 189 und 190 wahrscheinlich. Ein Erprobungsflugzeug FW 200 durch Feuer stark beschädigt. Bei Weserflug-AG., Lemwerder, ein Drittel der Halle II zerstört. Konstruktionsräume beschädigt. Sachschaden im einzelnen noch nicht zu übersehen, doch voraussichtlich nicht sehr groß.
Bei Nordwolle, Delmenhorst, eine Abteilung der Seifenfabrik ausgebrannt, Kämmerei durch Phosphorbrb. getroffen. Brand wird zurzeit noch bekämpft. Hülsenmagazin, Ringspinnerei u. Turbinenhaus beschädigt.
Brände bzw. andere Bombenschäden bei AG Weser (Deschimag), in Borgward-Werken (Automobile), Werk III, bei Weserflug-AG Delmenhorst, bei Bremer Sollkämmerei Blumenthal, in Atlas-Werken, auf Norddeutscher Hütte, in der Heeresbäckerei, in Reichsbahnausbesserungswerk Seebaldsbrück, in Lackfabrik Bergolin, in Faßfabrik Wagner, ...*unleserlich*... in Gaswerk auf Lloyd- und ...*unleserlich*... Bhf. ...*unleserlich*... Kabeltransportlager im Stadt ...*unleserlich*... brände im Hafengebiet.
Umfang der zivilen Schäden noch nicht bekanntgeworden.
Hamburg: Bombenschäden in Randgebieten. Ein größeres Holzlager in Brand geworfen. Einzelheiten nicht gemeldet.
Emden: Rd. 1000 Brb. Brandschaden in Heringsfischerei und in Verwaltungsgebäuden Hapag und Lloyd.
Haberloh Krs. Verden: Großer Waldbrand im Staatsforst.

Wi In VI:
Wi In XI:
Störeinflüge. Einzelne Bombenabwürfe. Besondere Schäden nicht bekanntgeworden.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

25. Juni 1942

Kurze Übersicht:
s.Morgenmeldung.

Ergänzungsmeldung:
200 Einflüge, davon 120 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe: Husum-Kiel-Parchim-Havelberg-Mühlhausen (Thüringen) - Gießen - Malmedy.
47 Abschüsse, davon 39 durch Nachtjäger, 2 durch Marine- und 6 durch Landflak.

Wi In X:
Bremen: Rd. 70 Sprb. und rd. 7000 Brb. 275 Häuser völlig zerstört, rd. 300 schwer und rd. 900 leichter beschädigt.
Bisher gemeldet rd. 30 Tote, rd. 170 Verletzte, über 30 Verschüttete.
Bombenschäden bei Wifo, Farge, (Wirtschaftliche Forschungs-Gesellschaft, Großraum-Tanklager, Bew-Kl.II), bei Bremer Volkan (Mittlere U-Boote, Belegeschaft 2000, Bew.Kl.II, in Mineralölraffinerei Korff, in Rickmers Reismühlen, in Margarinewerk Ostfriesland, in der Bremer Silberwarenfabrik Koch 6 Bergfeld (Flugzellenzubehör, Belegschaft 380, Bew.Kl.III), in den Francke-Werken (Flugzeugmotorenreparatur, Bew.Kl.II).
Auf Reichsbahngelände verschiedene Wagen beschädigt. Oberleitung der Straßenbahn mehrfach unterbrochen.
Bei Weser-AG (Deutsche Schiff- und Maschinenbau AG) Vegesack, 1/3 der Montagehalle und 1/2 der Konstruktionsbüros zerstört. Ein Zwischenlager ausgebrannt. Malerei stark beschädigt. Maschinen unversehrt. Voraussichtlich geringer Fertigungsausfall.
Größere Brandschäden in Deutscher Linoleumfabrik Delmenhorst.
Kaserne Neustadt beschädigt.
Lampenhandlunge Brüggisch & Co. getroffen.
Spritzenhaus am Hauptbhf. in Brand geworfen.
Volltreffer auf Offiziersheim in der Franco-Straße.
Mehrere Verschüttete und Verletzte.
Mehrere Brb. auf ein größeres Krankenhaus.
Einzelheiten über Bombenschäden kaum erhältlich, da Fernsprechverbindungen z.T. unterbrochen.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Einzelne Feindgruppen in unterirdischen Stellen an der Küste westl. "Weiße Klippe" leisten noch Widerstand. Gegenüber hartnäckig kämpfendem Feind wurden die Höhen hart nördl. und nordostw. von Gaytani genommen. Rum. Verbände wiesen feindl. Angriffe zurück und nahmen die Bastion II und die Höhen nordwestl. davon. Im rückw. Gelände wurde eine größere Feindgruppe eingeschlossen. Südl. der Bastion II gehen rum. Truppen zum Angriff auf die Höhen südostw. Gaytani vor. Feind auf Höhe südl. Bastion II leistet noch harten Widerstand. Im Raum Now Schuli und südwestl. davon verhielt sich die feindl. Infanterie ruhig.

In der Nacht zum 23.6. erfolgloser Landungsversuch des Feindes südwestl. Mariopol.
Nach bisher vorliegenden Meldungen sind bei den Kämpfen im Oskol-Abschnitt 18500 Gefangene gemacht, über 100 Panzer, 150 Geschütze erbeutet, bzw. vernichtet. Der Feind erlitt hohe blutige Verluste. Säuberungsaktion im Raume westl. des Oskol in den Wäldern ist noch im Gange. Der Feind hat das Ostufer des Oskols stark besetzt. Außer den gemeldeten Zahlen wurden bisher 44 Geschütze schweren und leichten Kalibers geborgen. Nördl. Kupjansk wird der Angriff zur Gewinnung des Dwuretschnaja-Abschnitts fortgesetzt. Der Feind leistet zähen Widerstand. Temp. +18 bis 26 Grad, im Südteil noch strichweise Regenfälle, in Mitte und Nord z.T. bedeckt, heiter, Wege und Gelände überall befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Ein Partisanenangriff nordostw. Straße Brjansk-Rosslawl wurde abgewiesen. Im Raum Jelnja sichert und bereinigt 19.Pz.Div. die Gegend von Partisanenresten.
Wetter: leicht bewölkt, Straßen abgetrocknet. Auf Bahnlinie südl.Wjasma und Smolensk wurde feindl. Angriff abgeschlagen. Südwestl. Sytschewka erreichten Teile eine Linie westl. der bisherigen Stellungen und nahmen mehrere Ortschaften. Wege trocknen weiter ab, für Kfz. bedingt befahrbar. Waldstraßen noch unpassierbar.

Heeresgruppe Nord

Nördl.Ilmensee wurde die Ostfront des Wolchokessels vergebl. von Panzerkräften angegriffen. Schwere feindl. Artl. beschoß die eign. Stellung. Die westl. Abriegelungsfront ist wieder hergestellt. Stärk. Feindkräfte wurden im westl. Teil des Wolchowkessels eingeschlossen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

25.6.42: Feindverhalten außer reger Aufklärungstätigkeit abwartend. Änderung in der Gliederung nicht erkannt.
Feindl. Lufttätigkeit nahm anscheinend auf Grund von Zuführung neuer Luftwaffenverbände gegenüber den Vortagen zu. Mehrere Bomben- und Tieffliegerangriffe auf die eigene Truppe und den Nachschubverkehr.
Panzerarmeee setzte am 25.6. die Verfolgung in ostwärtiger Richtung fort. Auf dem Südflügel schlossen DAK und 90.lei.Div. auf. Ital.XX.Mot.Korps im Raume 40 km südl. Sidi Barrani. Ital.XXI.A.K. und X.A.K. stießen auf der Via Balbia vor.
Nach Mitteilung des deutschen Marinekommandos baldige Abziehung deutscher Marinekräfte für Sonderaufgabe beabsichtigt. Oberkommando der Panzerarmee bittet um Belassung alle deutschen Sicherungskräfte und besonders der Versorgungsprähme, zumindestens für die Dauer der Operation, da bei Abziehung jegliche Versorgungsschiffahrt von Bengasi ostw. unterbunden und damit Versorgung der Panzerarmee in dem jetzigen Raum unmöglich gemacht wird.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.6.42:
Serbien:
Im Banat als Sühne für Anschläge auf SS-Angehörige 50 Kommunisten erschossen.
Im Raum um Svrljig (22 km ostnordostw. Nisch) größeres Säuberungsunternehmen bulg. Truppen eingeleitet.

Kroatien:
a) **Kampfgruppe Westbosnien:** Feind griff mehrmals Sperrgruppe Süd ohne Erfolg an. Durch weiteren Einsatz deutscher Panzer bei 1.kroat.Geb.Div. Einschließungsfront im Westen gefestigt. Deutsche Truppen säuberten gegen geringen Feindwiderstand gefährdetes Gelände unter 2.kroat.Geb.Brig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Erste Teile der deutschen Verstärkung aus Serbien in Bos.Dubica eingetroffen.
Absicht: Verstärken der Einschließungsfront. Bei Südgruppe Angriff zur Verbesserung eigener Linie.
b) **Übriges und deutschbesetztes Gebiet:** Im Nordteil Samarica-Planina (Gegend Pkt. 615 - 18 km nordnordwestl. Bos.Novi) Überfälle auf einzelne Dörfer.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:** Im Raum Ogulin - Segna (40 km südwestl. Ogulin, nicht auf Karte 1:500000) - Gospic - Slunj lebhafte Aufständischentätigkeit. Einzelne Ortschaften von Aufständischen angegriffen und besetzt. Ital. und kroat. Gegenaktionen im Gange.
Erfolgreiche Gefechte bei Otocac (38 km nordnordwestl. Gospic). 61 Feindtote; Beute an Waffen.
Erfolgreiches Gefecht bei Knin. 50 Feindtote.
Bei Kalinovik (40 km südl. Sarajevo) anhaltende Gefechte mit Aufständischen.
Italiener melden: Feindverluste bei Säuberungsaktionen vom 5.6.- - 21.6.42 358 Tote, 313 Gefangene. Ital. Verluste: 80 tot, 283 verwundet, 26 vermißt.

Griechenland:
Für Tobruk bestimmter Dampfer mit Brennstoff in Souda (Kreta) in Brand geraten. Totalverlust. Ursache wahrscheinlich Funkenflug. Untersuchung läuft.

Finnland

24.6.42
Südostfront:
Keine bes. Ereignisse.

Nordostfront (20.Geb.AOK):
Keine bes. Kampfhandlungen. Im rückw. Gebiet (III.finn.A.K.) Auftreten von schwächeren feindl. Partisanengruppen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 27. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Feind leistet im Raume Gajtany weiterhin zähen Widerstand Bis zur Vernichtung. Mehrere Angriffe in den frühen Morgenstunden wurden abgeschlagen. Eign. Truppen traten gegen starken Feindwiderstand zum Angriff gegen die Höhen ostw. Gajtany an. Geb.Div. im Angriff auf die Höhen westl. Bastion II, und südostw. davon. Säuberung des Hintergeländes von Feindkräften im Gange. Vor dem Südflügel der Front verhielt sich der Feind verhältnismäßig ruhig.
Auf der Halbinsel nordostw. Kertsch versuchte der Feind in der Nacht vom 25. mit 4 Booten zu landen. Durch Abwehrfeuer wurden die Boote vor Erreichen der Küste zum Abdrehen gezwungen.

Im südlichen *Bereich* der H.Gr.Süd außer beiderseitigem Artl.Feuer keine besonderen Kampfhandlungen. Ein Versuch des Gegners südostw. Isjum den Donez zu überschreiten, scheiterte. 4 Panzer wurden vernichtet. Nördl. Isjum starke feindl. Fliegertätigkeit auf die im Umgruppieren befindlichen Divisionen.
In kühnem Vorstoß nach Nordosten wurde Deureschnaja genommen. Der Feind verstärkt seine Stellungen am Ostufer des Oskol. Im übrigen Bereich der H.Gr. keine besonderen Kampfhandlungen. Durch wolkenbruchartige Regenfälle sind die Straßen und das Gelände völlig aufgeweicht und für Räderfahrzeuge nicht befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum Brjansk planmäßige Fortsetzung der Säuberung des Geländes von Partisanen. Mehrere Feindlager zerstört, Feindgruppen zersprengt. Die Bahnlinie südl. Brjansk wurde an 4 Stellen gesprengt. Nördl. Kirow griffen eigene Truppen nach Südosten an und vernichteten eine feindl. Gruppe. Der Straßenzustand hat sich im allgemeinen außer im Raum von Rschew gebessert.

Heeresgruppe Nord

Angriffe mit Panzern gegen die Ostfront des Abschnürriegels bei Jamno wurden abgeschlagen. Weitere Verengung des Wolchowkessels. Am Brückenkopf südl. Salzy wurden mehr. von Panzern und Artl. unterstützte Angriffe abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 26. Juni 1942
Die an und westl. der Piste Siwa stehenden Feindkräfte wurden durch eigenen Angriff nach Osten zurückgeworfen. Feind hält Linie Minqar Abu Mokheit (70 km südl. Marsa Matruk) - Marsa Matruk.
Panzerarmee gewann bis zum 26.6. abends mit den Angriffspitzen der Motverbände den Raum 15 km südl. Marsa-Matruk.
Die Inf.Korps schlossen mit den Mot-Teilen die Festung Marsa-Matruk nach Westen ab.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 27.6.:
Serbien:
Säuberungsunternehmen Svrljig (23 km nordostw. Nisch, bulg. Raum) verläuft gegen bisher schwachen Feindwiderstand planmäßig.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** 5 Ortschaften südl. Vlasenica (53 km nordostw. Sarajevo) von Aufständischen überfallen und niedergebrannt. Gegenmaßnahmen eingeleitet.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Angriff des Feindes gegen 1.kroat.Geb.Brig. abgewiesen. Sonst keine besondere Tätigkeit der eingeschlossenen Aufständischen. Aufklärungsvorstöße bei Südgruppe ergaben erneut starke Feindbefestigung nördl. Straße Banja Luka - Prijedor.
Erste zugeführte dtsch. Truppen verstärken Front der 1.kroat.Geb.Div.
Bei Sperrgruppe Nord erfolgreiche Bekämpfung stärkerer Feindgruppen durch ungar. Donauflottille.
Transporte von Serbien zur Verstärkung Kampfgruppe Westbosnien verlaufen planmäßig.
Absicht: Erst Säuberung des noch immer gefährdeten Geländes hinter 2.kroat.Geb.Brig.
c) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:** Für Italiener erfolgreiche Gefechte südl. Laibach.
Bei Zusammenstößen mit Rebellen nordostw. Fiume 40 Feindtote.
Bei Säuberungsaktion 40 km südwestl. Mostar 178 Aufständische gefangengenommen.
Rebellenbande bei Metkovic (35 km südsüdwestl. Mostar).

Griechenland:
Nacht 25./26.6. Angriff von 2 Feindflugzeugen auf Malemes (Kreta), 4 Sprengbomben abgeworfen. 1 Uffz. tot, 4 Mann verletzt. Kein Schaden.
Untersuchung über Entstehung des Brandes auf Dampfer mit Brennstoff in Suda (s.Morgenmeldung Op.Abt.(IIb) Nr. 23621/42 geh.v.27.6.) ergab, daß Feuer durch Entzündung eines beschädigten Benzinfaßes verursacht wurde. Bisher keine Anhaltspunkte für Sabotage. Fremdländische Verlademannschaft flüchtete nach Entstehung des Brandes.

Finnland

Lage am 25.6.42
Keine nenneswerten Kämpfe.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 28. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(Blatt 1 der Heereslage fehlt)

Heeresgruppe Süd

(fehlt)

Heeresgruppe Mitte

(fehlt)

Heeresgruppe Nord

Mehr. Angr. im Raume Jamno unterstützt von Panzern, wurden abgewehrt. Der Wolchowkessel wurde durch Vereinigung der von Norden und Süden und Westen vorstoßenden eign. Kräfte in mehrere kleine Kessel aufgeteilt. Weitere Bekämpfung wurde fortgesetzt. Südl. Salzy griff Feind mit Panzern den Br.Kopf an und wurde abgeschlagen. Erneuter Angr. im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 27.6.42
Lagemeldung liegt noch nicht vor.

Nachtrag Panzerarmee Afrika 27.6.42
Der Feind versuchte am 27.6. die Linie Khalda (70 km südl. Marsa-Matruh) - Marsa Matruh zu halten.
Die vor seiner Front stehenden stärkeren Aufklärungskräfte wurden durch eigenen Angriff auf die feindl. Hauptkräfte zurückgeworfen. Der Kampf in der feindl. Hauptstellung wurde in erster Linie von 1.Pz.Div. mit 4. und 23.Pz.Brig. geführt.
Panzerarmee durchbrach diese feindl. Kräfte im Raume südostw. Marsa Martruh und stieß mit Teilkräften zur Küstenstraße 20 km südostw. Marsa Matruh vor. Hierbei wurden über 500 Gefangene eingebracht und mehrere Battr. vernichtet.
Die erfolgreichen Kämpfe mit feindl. Panzerverbänden in Gegend nördl. Khalda dauerten in den Abendstunden noch an.
Bisher wurden 18 Panzerkampfwagen abgeschossen.

Meldung des deutsch. Generals beim H.QU. der Ital. Wehrmacht am 27.6. 13.00 Uhr:
"Bei feindl. Luftangriff fiel am 26.6. der Kommandeur des ital. XX.Mot.Korps General Baldassarree, außerdem der Artl.Kdr. dieses Korps und mehrere Offiziere des Stabes. Deutsche Jäger schossen am 26.6. 29 Feindflugzeuge und ital. Jäger 12 Feindflugzeuge ab. Oase Siwa wurde aus der Luft angegriffen."

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.6.:
Serbien:
Wegen serb. Nationalfeiertag erhöhte Bereitschaft der Truppe.

Kroatien:
Ostbosnien: Überfall auf Ortschaft südl. Vlasenica (50 km nordostw. Sarajewo) abgewiesen.
Kampfgruppe Westbosnien: Die westl. Einschließungsfront wurde durch deutsche Verbände gefestigt. Die 1.kroat.Geb.Div. verlor vom 18.-25.6.: 235 Tote, 182 Verwundete, 581 Vermißte, 108 Pferde,
Waffen: 53 l.M.G., 15 s.M.G., 12 Gr.Werf., 3 Geb.Kan.
Örtlicher Angriff des Westflügels der Südgruppe gewann nach Nordosten gegen hartnäckig kämpfenden Feind 3-4 km Boden. Erhebliche Feindverluste bei geringen eigenen. Bei Säuberung nordwestl. Prijedor 20 Feindtote, 10 Gefangene. Damit Raum nordostw. und nordwestl. Prijedor freigekämpft.
Aufklärung ergab neue Feindgruppen 20 km südwestl. Prijedor.
Vorstöße des Feindes gegen Bos.Novi und Dörfer nördl. davon abgeschlagen.
Absichten: Aufschließen der planmäßig eintreffenden deutschen Verbände.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: Sabotage gegen Eisenbahnlinie Gospic-Vrhovine (34 km nördl. Gospic). In Gegend Laibach Zusammenstöße ital.Truppen mit Aufständischen.
Bei Säuberung südostw. Knin verlor der Feind 70 Tote, 60 Verwundete.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Außer reger Stoßtrupptätigkeit keine Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 27.6.42 zum 28.6.1942

Kurze Übersicht:
...*unleserlich*... bis 50 Einflüge in das nordwestdeutsche Küstengebiet mit Schwerpunkt Bremen-Delmenhorst. Wehrwirtschaftliche Schäden nach bisherigen Meldungen nur gering. Bisher 7 Abschüsse gemeldet.

Wi In X:
Bremen: Propellerfabrik Cäsar & Co. leichter Brandschaden. Atlaswerke (Unterwasserschallmessgerät): Brandschäden in Betriebsabteilung und Verwaltungsgebäude, voraussichtlich nur geringer Fertigungsausfall. Bremer Stuhlrohrfabrik (Fertigung f. Luftwaffe): Größerer Brandschaden. Im Hafengebiet wurden 1 Leichter und 2 Lagerschuppen in Brand geworfen. Wasserwerk Bremen: Brandschaden im Verwaltungsgebäude.

Delmenhorst: Brandschäden bei Norddeutsche Wollkämmerei, Jutespinnerei Delmenhorst und Linoleumwerk ...*unleserlich*... Brände gelöscht. Focke-Achgelis: Geringer Brandschaden, voraussichtlich kein Fertigungsausfall. Gießerei Harms: Brandschaden, Feuer noch nicht gelöscht.

Nachmeldung zum 28.6.42:
Wi In X:
Bremen: 13 Wohnhäuser zerstört, rd. 200 beschädigt.
Delmenhorst: Bei Deutschen Linoleum-Werken 3 Abteilungen durch Brand schwer beschädigt. Etwa 200 Rollen Werhmachts-Linoleum verbrannt.
In Jutespinnerei Delmenhorst Verluste an Vorräten v. Stroh- u. Futtersäcken f.d. Osten.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung
zum 28.6.42

Ergänzungsmeldung:
...*unleserlich*... 32 Einflüge, davon 50-60 ins Reichsgebiet.
...*unleserlich*... 14 Abschüsse (nach Wehrmachtsbericht).

Wi In ...*unleserlich*... :
Bremen: 13 Wohnhäuser zerstört, 44 schwer und 161 leicht beschädigt. 8 Tote, 49 Verletzte (davon 7 schwer), rd. 340 obdachlos.
Getroffen wurden u.a. die Städt. Krankenanstalt, die Feuerwache III, das Altersheim, 3 Schulen und das Haus des Reiches (Hochhaus), in dessen obersten Stockwerken das Rü Kdo untergebracht ist. Durch 1 Sprb. drei Räume der Abt. Luftwaffe schwer beschädigt.
In Propellerfabrik Schäfer & Co. Brandschaden, voraussichtlich 60 % Ausfall.
In Atlas-Werken (Unterwasserschallmeßgerät) Brandschäden in Betriebsabteilung und im Verwaltungsgebäude. Voraussichtlich nur geringer Fertigungsausfall.
In Bremer Stuhlrohrfabrik größerer Brandschaden, vorläufig 60 % Fertigungsausfall.
Im Wasserwerk Bremen Brandschaden im Verwaltungsgebäude.
Im Hafengebiet wurde ein Leichter und 2 Lagerschuppen in Brand geworfen.
In Deutschen Linoleum-Werken Querreck völlig ausgebrannt. Hochreck und Trockenkammer schwelen z.Zt. noch. Etwa 200 Rollen Linoleum für Wehrmacht verbrannt.
In Jutespinnerei Delmenhorst konnten Verwaltungsgebäude und Magazin gehalten werden. In Spinnerei II, in Weberei I, III u. IV kann der Gebäudeschaden voraussichtlich bald behoben werden. Voraussichtlich 4-6 Wochen Vollausfall. 20 % der Arbeiter werden zunächst vom Werk Bremen übernommen. Nach Wiederherstellung der Einrichtungen werden etwa 90 % der Arbeiter wieder beschäftigt werden können, die restlichen 10 % verbleiben in Bremer Betrieb. Vorräte-Verluste: Jute-Hanf-Papiere zum größten Teil verbrannt, ebenso Zellwolle, die bei der Kammgarnindustrie untergebracht war. Stroh- und Zukkersäcke für den Osten vernichtet.
Löschwasserreserven versagten, weil die hölzernen Kühlräume, unter denen die Behälter lagen, gleich anfangs brannten und zusammenstürzten. Das Wasser war dann z.T. verschlammt.
Der Einsatz der Luftschutzkräfte war gut, aber es brannte an zu vielen Stellen. Woll- und Kammgarnindustrie Delmenhorst zahlreiche Gebäude, und zwar meist stark, beschädigt. Hochhaus ausgebrannt. Sortiererei und Zellwollvorräte (der Jutespinnerei) zum größten Teil verbrannt. Fertigung soll heute (29.6.42) wieder aufgenommen werden, und zwar in Kämmerei mit 80 %, in Spinnerei-Vorbereitung mit 75 %, in Spinnerei mit 40 %. Die Spinnerei selbst ist unbeschädigt. Die Fertigung der Wintertuche ist z.Zt. beeinträchtigt. Granaten u. Schlitten werden weiter hergestellt. Es soll die Fabrikation von Granaten der Deutschen Linoleum-Werke mit übernommen werden.
Lagervorräte konnten durch Einsatz von Hilfskommandos der Wehrmacht (200 Mann Heer, 150 Mann Luftwaffe) z.T. geborgen wurden. Einsatz der Wehrmachthilfskommandos gut. Brände brachen an 7-8 Stellen zugleich aus. Der Einsatz der Selbstschutzkräfte war gut, die Zahl der Brandwachen jedoch zu gering.
Bei Focke-Achgelis geringer Brandschaden. Voraussichtlich kein Fertigungsausfall.
In Gießerei Harms Brandschaden.
Zahlreiche Bombenabwürfe in Umgebung Bremens. Mehrere landwirtschaftliche Gebäude in Brand geworfen.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Letzter Feindwiderstand in Gajtany und an den Höhen nördl. und südl. davon gebrochen. Im Nachstoß wurde entlang der eign. Bahn der Übergang über den Fluß erzwungen, der Nordteil von Inkermann genommen und zum Angriff nach Nordwesten in Richtung Brücke über die Bucht angetreten. Hier noch starker Feindwiderstand. Im südl. Teil Inkermann hält der Feind noch zäh. Südl. Now Schuli wurden durch eigene Stoßtrupps 20 Bunker vor der Front erledigt.

In der Nacht zum 28.6. wurden mehrere Schiffe an der Küste nordwestl. Kertsch durch Artl.Feuer zum Abdrehen gezwungen. Lebh. Verkehr im Hafen von Taman.
Bei Jama wurde ein Feindangriff abgeschlagen. Ebenso in Gegend ostw. Woltschansk. Hier wurden 15 Panzer erledigt.
Ostw. und nordostw. von Kursk ist die **Armeegruppe von Weichs** planmäßig zum Angriff angetreten, unterstützt durch Verbände des 8.Fl.Korps. In breiter Front wurde nördl. und nordostw. Tim der Tim-Fluß überschritten, die Brücken unversehrt in eigene Hand genommen und mit den nördlichen Teilen nach Südosten abgedreht. Der Bodengewinn am ersten Tage betrug zwischen 10 und 45 km. Auch nördl. Dolgoje konnten trotz feindl. Gegenwehr bis zu 15 km nach Osten und Nordosten vorgestoßen werden. Der Feind, der zunächst überrascht war, leistete im Verlauf des Vormarsch immer stärker wer-denden Widerstand an einzelnen Stellen. Luftaufkl. hat bisher noch an keiner Stelle Heranführen neuer starker Feindkräfte beobachten können.
Wetter: vereinzelt Niederschläge, +20 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Suchinitsche, ostw. und nordostw. von Wjasma wurden mehrere zum Teil gegen harten Widerstand vorgeführte Angriffe mit Erfolg durchgeführt.
Im rückw. Gelände wurden die beiden Kessel im Raum Djatkowo weiterhin verengt und das Gelände im Raume Jelnja weiter gesäubert.
Wetter: wechselnd bewölkt, Wege und Straßen gebessert, jedoch nur streckenweise für Panzer und Lkw. befahrbar. Temp. +22 Grad.

Heeresgruppe Nord

Der bereits durch Sondermeldung bekanntgegebenen Vernichtung der Feindkräfte im Wolchowkessel, wonach 32756 Gefangene gemacht und 649 Geschütze, 171 Panzer erbeutet oder vernichtet wurden, folgten weitere Säuberungs- und Bergungsmaßnahmen zur Bereinigung des Kessels. Angriffe südl. Salzy auf den eign. Br.Kopf, wobei mehrere durchgebrochene Feindpanzer vernichtet wurden, wurden abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

28.6.42
Panzerarmee Afrika nahm nach Versorgung der Mot.-Verbände am Vormittag des 28.6. mit den Panzerdivisionen die Verfolgung der sich nach Osten absetzenden Feindkräfte auf und erreichte bei nur schwachem feindl. Widerstand bis zum Abend den Raum 10 km südwestl. Fuka. Durch Angriff der ital. Inf.Korps und der 90.lei.Div. wurde der Ring um die in Marsa Matruh und im Raum südostw. befindlichen eingeschlossenen Feindkräfte verengt. Hierbei sowie bei zahlreichen Ausbruchsversuchen in Nacht vom 27. zum 28.6. wurden rund 1000 Gefangenen eingebracht und zahlreiche Geschütze und Kraftfahrzeuge vernichtet oder erbeutet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 29.6.42:
Serbien:
Serb.National-Feiertag verlief ruhig.
Unternehmen Svrljig (22 km nordostw. Nisch) durch bulg.Truppen verläuft planmäßig. 15 Feindtote, 31 Gefangene und Beute an leichten Inf.Waffen.

Kroatien:
Ostbosnien: Aus dem von Italienern geräumten Raum um Kalinovik dringen stärkere Partisanenbanden erneut gegen Trnovo (22 km südl. Sarajevo) vor. 718.I.D. hat Gegenmaßnahmen eingeleitet.
Kampfgruppe Westbosnien: Feindangriffe gegen Front und Rücken 1.kroat.Geb.Div., die durch deutsche Truppen verstärkt ist, und Südgruppe wurden teilweise nach örtlichen Einbrüchen sämtlich abgewiesen.
Bei Sperrgruppe Bos.Novi dauern Feindvorstöße an.
Ungar.Donau-Flottille bekämpfte mit Erfolg Feindansammlungen und verhinderte Übergang feindl. Teile 4 km westl. Bos.Gradiska, 30 Feindtote.
Sabotage an Eisenbahnlinie Agram-Belgrad in Nähe Okucani (14 km nördl. Bos.Gradiska).
Absicht: Fortsetzung der Säuberung des Gebietes hinter 1.kroat.Geb.Div.
Ital. besetztes Kroatien und Montenegro: Stärkerer Feind von Süden in Sanski Most eingedrungen. Im Gegenstoß gewannen kroat. Truppen Sanski Most zurück. Feind verlor 212 Tote. Deutsche und kroat.Verstärkungen werden herangezogen.
Im Raum Kalinovik (39 km südl. Sarajevo) nach Meldung dtsch.Verb.Offz.b.Kdo.Supersloda neue Ansammlungen von Partisanen, angeblich 4 Brigaden (vergl. Ostbosnien). Meldungen Abs. 1 und 2 zeigen erste Auswirkungen ital. Räumung.
Ital. Säuberungsunternehmen 25 km südostw. Fiume und um Otocac (38 km nordnordwestl. Gospic) erfolgreich beendet. Größere Feindverluste, sowie Beute an Waffen und Munition.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

27.6.42
An der Swirfront lebh. Feuer- und Spähtrupptätigkeit. Im Abschnitt Murmansk seit mehr. Tagen stärk. Feindbewegungen hinter der Front.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 28. zum 29. Juni 42

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. JUNI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
11.Armee:
Der Angriff der Armee brachte den Besitz der Höhen südlich der Ssewernaja-Bucht, den Einbruch in die Höhenstellung westlich der Kelibanitsch-Bucht und den Einbruch in die Sapun-Stellung. Es wurden erreicht: Ostrand der Kelinbaitsch-Bucht und die Höhenstellung südostw. davon. Auf den Höhen nordwestlich Inkermann noch starker Feindwiderstand. Westlich Inkermann stießen deutsche Divisionen bis auf die Höhenstellung an der Straße vor. Südlich davon griff die 132.I.D. den Feind auf seinen Höhenstellungen an, warf ihn und erreichte die Gegend bei Zielpunkt 1683 an den äußeren Befestigungswerken. Südlich Nowschuli griffen Teile der 170.I.D. die Höhenstellungen der Sapun-Höhe an und nahmen sie in Besitz. 1.Geb.Div. sammelt südlich Inkermann.

Nördlich Taganrog beiderseitige Artl.-Tätigkeit. Der Feind griff Teile des ital.schn.Korps an, der Angriff wurde abgeschlagen.
Wetter: wechselnd bewölkt, Plus 24 Grad, Wege befahrbar.
In der Mitte der Heeresgruppe keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: heiter, windig, Straßen befahrbar.
Gruppe von Weichs: griff weiter nach SO an und steht mit vorderen Teilen im Angriff auf Lykowo und Matwejewka (nördlich davon). Bei Kschen ist die Bahnbrücke zerstört, ein Pz.Angriff wurde hier abgeschlagen, 3 feindl. Pz. erledigt. Nördlich davon sind die Div. im Vorgehen nach Westen. Der Angriff wurde durch stark aufgeweichtes Geländes verzögert, erst am Nachmittag begann der Boden auf den Höhenzügen wieder abzutrocknen.

Heeresgruppe Mitte

Im rückw. Gebiet wurden Partisanen weiter erfolgreich bekämpft. Bei den gestrigen Vorstößen im Raum der **3.Pz.Armee** verlor der Feind 400 Tote, 200 Gefangene und 150 Bunker wurden genommen, bzw. zerstört. Das Wetter im Süden Westwind, Wege für alle Fahrzeuge befahrbar. Temp. Plus 20 Grad, im Norden teilweise Regen.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Cholm gingen eigene Kräfte an der Straße nach W vor und nahmen Nawolok, der Feind geht nach Osten zurück.
Wegen starker Regenfälle mußten im Bereich der Demjansk-Front mehrere Straßen gesperrt werden.
Im Wolchow-Kessel Vernichtung von Feindkräften im Gange. Südlich Salzy wurden Pz.Angriffe des Feindes abgeschlagen, eingebrochene Pz. vernichtet, durch Stuka-Angriff mehrere Panzer außer Gefecht gesetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Pz.Armee Afrika folgt.

Bisher liegen folgende Meldungen vor:
Entwicklung der Lage bis 29.6. mittags: Feind ist es gelungen Kräfte aus Marsa Matruk abzuziehen, bevor es am 29.6. früh genommen wurde. Die über Fuka vorgestoßenen eigenen mot.-Kräfte stehen bei el Daba in Feindberührung.
Stellung in der Enge zwischen Kattarasenke und Arabischer Golf ist anscheinend nur schwach ausgebaut. Ob Feind dort entscheidenden Widerstand leisten wird ist noch nicht zu erkennen, jedoch unwahrscheinlich.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 30.6.42:
Serbien:
Unternehmen Svrljig (23 km nordostw. Nisch) durch bulg. Truppen planmäßig beendet. Weitere 16 Feindtote, Beute an Gewehren und Munition.
Im Raum Nisch - Prokuplje haben sich kleine Aufständischengruppen freiwillig ergeben.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Im allgemeinen Ruhe. An Bahnstrecke Sarajevo-Uzice in Gegend Visegrad Bahnhof überfallen und Zug geplündert.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Lage bei 1.kroat.Geb.Brig. durch Einsatz deutscher Truppen gefestigt. 140 Feindtote, eigene Verluste gering.
Erneuter Feindangriff gegen Westflügel Südgruppe abgeschlagen.
Ungar.Donauflottille bekämpfte feindl. Sicherungen am Südufer der Save in Gegend 15 km westl. Bos.Gradiska.
Absicht: Umgruppierung und Bereitstellung zum Angriff. Angriffsbeginn wegen Geländeschwierigkeiten nicht vor 4.7.
c) **Nördl. der Save:** Sabotage an Eisenbahnstrecke Agram-Belgrad bei Ivanic Grad (30 km südostw. Agram). Verkehr vorübergehend gesperrt.
d) **Ital. besetztes Kroatien und Montenegro:** Verstärkte Feindtätigkeit und Kämpfe bei Kalinovik (40 km südl.Sarajevo).

Griechenland:
Ital.Tanker im Hafen Piräus durch Explosion eines magnetisch angebrachten Sprengkörpers knapp über der Wasserlinie beschädigt. Bei einem weiteren ital. Tanker konnte gleicher Sprengkörper noch rechtzeitig entfernt werden ...*unleserlich*... ist sichergestellt und wird untersucht. Weitere Nachforschungen laufen.

Finnland

Normaler Tagesverlauf.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 29. zum 30. Juni 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Nordwestdeutschland. Angriffsschwerpunkt Bremen. Bei Focke-Achgelis in Delmenhorst einige Schäden, jedoch ohne besondere Auswirkung auf Fertigung. Zivile Schäden noch nicht gemeldet.
Bisher 13 Abschüsse bekanntgeworden.

Wi In X:
Delmenhorst: Bei Focke-Achgelis Konstruktionsbüro und Lichtbildraum zerstört. Schwer beschdäigt Zeichnungsregistratur, die statische und die dynamische Abteilung. Gestört ist der Rumpfbau, die Klempnerei, die Tischlerei und die Fertigstellung der neuen Flugzeughalle. Verwaltungsgebäude hat gebrannt. Voraussichtlich keine besondere Beeinträchtigung der Fertigung. In Elektrizitätswerk und Gaswerk leichtere Brandschäden. Undichte Stelle an Behältern und Leitungen abgedichtet.
Bremen: In Borgward-Werken (Automobile), bei Lloyd-Dynamo, in Hansa-Werken, bei AG Weser, in Holzfabrik Niete einige leichte Brandschäden.
Auf Bhf. Bremen-Neustadt Gaswerk schwer beschädigt.

Nachträglich gemeldet: Im Stadtgebiet 39 Häuser zerstört, über 100 schwer und über 600 leicht beschädigt.
Delmenhorst: Auf Bhf. Delmenhorst mehrere kleine Brände. In Stadtmitte Großfeuer.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

30. Juni 1942

Kurze Übersicht:
s.Morgenmeldung

Ergänzungsmeldung:
...*unleserlich*... Einflüge, davon 50-60 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Pellworm-30 km westl. Schwerin-Nienburg-Osnabrück-Enschede.
...*unleserlich*... Abschüsse, davon 1 durch Flak, 7 durch Nachtjäger, 1 durch Marine-Artillerie, 3 durch Hafenschutzboote, 1 Absturz.

Wi In X:
Bremen: 27 Sprb., rd. 1600 Stab-Brb., 325 Phosphor-Brb. In Borgward-Werken im Gebäude XI und in Beschlagschmiede Brandschäden.
Wirtschaftsamt (im Museum Domshof) völlig zerstört.
Bisher 5 Tote, 4 Schwer- und 26 Leichtverletzte, sowie 2 Verschüttete gemeldet.
Delmenhorst: Über 20 Sprb., rd. 500 Brd., 150 Phosphor-Brb. 3 Häuser zestört, 5 schwer, 80 leicht beschädigt.
2 Schwer- und 5 Leichtverletzte.
In der weiteren Umgebung Bremens und in Landkreis Osnabrück (Wi In VI) durch Bombenabwurf zahlreiche Schäden an ländlichen Anwesen.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
In Fortsetzung des Angriffs gelang es die gesamte Sapunstellung zu Fall zu bringen. Die über die Bucht vorgeschobenen Kräfte befinden sich im Angriff auf die Befestigungen südwestl. der Kelinbanitsch-Bucht. Hier noch zäher Feindwiderstand. Die südl. vorgehenden Divisionen haben den äusseren Befestigungsgürtel nach Überwinden starken Feindwiderstandes gebrocehn und sind mit Teilen im Vorgehen auf die innere Stadtbefestigung. Die über die Sapun-Höhen vorgestoßenen Teile der eign. Kräfte sind nach Vernichten vieler bunkerartig ausgebauten Stellungen im Vorgehen nach Osten und befinden sich etwa 10 km nordwestl. Balaklawa. Vom Höhengelände um Balaklawa scheint Feind Teile abgezogen zu haben, starke Nachhuten leisten jedoch noch zähen Widerstand.

Die **6.Armee** trat gegen teilw. überraschten örtlich aber zäh kämpfenden Gegner gestern Morgen auf breiter Front ostw. und nordostw. Charkow nach Osten an und hat die feindl. Stellungen durchstoßen. Der Angriff gewann im Süden nördl. Burluk und im Norden ostw. Belgorod gut Boden. Dazwischen starker Feindwiderstand, zahlreiche eingegrabene Panzer und Verminungen. Durch die immer noch nicht abgetrockneten Wege, namentlich in den Flußtälern mußten teilw. Umgehungen gemacht werden. Die nördl. Burluk vorgehenden Teile gingen nach Osten vor und dann auf die Höhenstellungen westl. Wolokonewka *(um)* in die Flanke des dort stehenden Feindes vorzubrechen. Die nordostw. Woltschansk vorgehenden Teile hatten zähen Feindwiderstand, der durch Panzerangriffe versuchte, die eign. Kräfte aufzuhalten. Die ostw. Belgorod nach Norden und Nordosten vorstoßenden Kräfte erreichten Korotscha und die Straße südostw. davon. In Korotscha starker Feindwiderstand. Die nördl. Belgorod nach Osten vorstoßenden Divisionen konnten sich bei Korotscha mit den dort kämpfenden Div. verbinden. Die so eingeschlossenen Feindteile werden vernichtet. Die ostw. Kursk vorgehenden Teile sind im Angriff auf Gorschetschnoje und Kastornoje. Der Feind hat auf der ganzen Front Panzerkräfte herangeführt und versucht durch dauernde Angriffe gegen die Vormarschspitzen die Bewegungen aufzuhalten. Besonders stark ist der Feinddruck auf dem Nordflügel im Raume südl. Liwny. Wetter: Im Süden wechselnd bewölkt, +26 Grad, strichw. Regen, Wege befahrbar, in der Mitte wechselnd bewölkt, Wegezustand z.T. gut.

Heeresgruppe Mitte

Bekämpfung der Partisanen wird erfolgreich fortgesetzt. Wetter: im Süden der H.Gr. bewölkt, teilw. Regen, warm, Straßen aufgeweicht, im Norden einzelne Gewitterregen, Straßen verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Die auf der Straße Cholm nach Norden und Staraja Russa nach Süden vorstoßenden Stoßgruppen haben die Verbindung zwischen den beiden Korps hergestellt, die Straße Staraja Russa - Cholm ist durchgehend von eign. Truppen besetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 30.6.42
Panzerarmee stellte sich im Laufe des 30.6. zum Angriff gegen die El Alameinstellung bereit. Die Mot.Verbände wurden im Laufe der Nacht zum frontalen Durchbruch durch die Verteidigungsfront - 50 km südwestl. el Alamein versammelt und traten dort um 03.00 Uhr zum Angriff nach Osten an. Im Zuge der Umgruppierung zum Angriff gegen die El Alameinstellung wurden im Laufe des 30.6. durch das DAK Angriffsvorbereitungen gegen den feindl. Südflügel vorgetäuscht. Stärkere Aufklärungskräfte sind im Marsch auf die Oase Siwa.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.7.:
Serbien:
Einzelne Gemeindeüberfälle, wobei Aufständische, darunter Anführer, gefaßt wurden.
Personaleinheit 2.Kp.Pz.Abt.202 nach Versailles abtransportiert.

Kroatien:
Deutsch-besetzter Teil: Nördlich der Save wurden erneut kleinere Gruppen von Aufständischen, besonders in der Fruska Gora, festgestellt, welche örtliche Überfälle unternehmen. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.
Kampfgruppe Westbosnien: Teile der Südgruppe gewannen im örtlichen Angriff Höhe 978 nördl. Bistriza (26 km nordwestl. Banja Luka) am Höhenkamm der Kozara. Feindangriffe gegen 1.kroat.Geb.Div. wurden abgewiesen. Deutsch-kroat.Fliegertruppe bekämpfte erfolgreich Feindansammlung und Barackenlager im Westabschnitt der Kozara.
Absicht: Fortsetzung der Umgruppierung.
Ital.besetztes Gebiet: Feindtätigkeit und örtliche Kämpfe im Raume Laibach und südostw. Fiume in den letzten Tagen besonders rege.

Griechenland:
Nacht 30.6./1.7. Störungsluftangriffe auf Iraklion, Kasteli, Tympakion (Kreta). Keine Schäden gemeldet.

Finnland
29.6.42
Südostfront:
Außer mehreren feindl. Aufkl.Versuchen an verschiedenen Frontabschn. keine nenneswerten Kämpfe.
Geb.AOK 20:
Im Südteil verstärkte Tätigkeit feindl. Fernspähtrupps in Rücken und Flanke.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 2. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Durch die Angriffe des gestr. Tages wurde ein geschlossener Widerstand der Reste der Sewastopol-Armee verhindert. Der russ. Widerstandswillen brach zusammen. Nur einzelne stärkere Feindnester leisteten noch Widerstand.
LIV.A.K. brach nach starker Artl. und Luftw. Vorbereitung bis zum Vormittag den letzten zähen Widerstand an der Stadtrandstellung und stieß unter Säuberung der Stadt bis an das Ufer vor.
XXX.A.K. zersplitterte in hartnäckigen Kämpfen die fdl. Kräftegruppe, nahm die Befestigungen südwestl. und westl. Sewastopol und warf den Gegner auf der ganzen Front über den Panzergraben nach Westen auf die Chersoneshalbinsel zurück. Gefangenen- und Beutezahlen z.Zt. noch nicht feststellbar.

Starke feindl. Fliegertätigkeit bei Artemowsk und im Raume Isjum. In Fortsetzung des Durchbruchs durch die westl. des Oskol stehenden Feindverbände stießen die Div. der **6.Armee** bis in die Gegend Wolokonowka vor. Wolokonowka wurde genommen und ein Br.Kopf gebildet. Südl. davon stießen Pz.Kräfte über den Fluß vor und schlugen einen feindl. Pz.Angr. ab. Westl. Wolokonowka sind eign. Truppen im Vorgehen nach Nordosten. Der Feind leistet hier wiederholt zähen Widerstand. Nördl. Wolokonowka stießen weitere Verbände nach Nordosten vor und erreichten die Gegend Nowi Oskol - Skorodnoje. Die im rückw. Gelände noch sich haltenden Feindgruppen wurden bis auf wenige Reste vernichtet.

Armeegruppe von Weichs machte im raschen Vorwärtsgehen nach Osten und Südosten mit den Pz.Verbänden gute Fortschritte. So erreichte die 24.Pz.Div. die Gegend westl. Gorschetschnoje; Ortschaft stark feindbesetzt. 16.I.D.mot drehte nach Süden ein und ist im Vormarsch auf Stary Oskol. Nördl. Gorschetsonoje überschritten Truppen der Div."Gr.Deutschland" den Olym *(i.d. Heereslage irrtümlich Olymp)*; Eisenbahnbrücke unversehrt in eign. Hand und warfen den Gegner aus Kulewka. 9.Pz.Div. im Angriff auf Kastornoje. Südl. Liwny wurde im Angriff nach Osten der Kschen erreicht. Starker Feindwiderstand südwestl. Liwny.

Heeresgruppe Mitte

Rege Partisanentätigkeit, die erfolgreich bekämpft wurde. An verschiedenen Stellen wurden Eisenbahngleise aufgerissen bzw. gesprengt, so auf der Strecke Brjansk - Podschep, wo ein Lazarettzug entgleiste. An der Nordfront der 9.Armee einige erfolgreiche Vorstöße.

Heeresgruppe Nord

Gr.Meindl. (südl. Staraja Russa) nahm mehrere Orte an der Rednja im Angriff nach Südosten. Feindl. Vorstoß an der Südfront von Demjansk wurde zurückgeschlagen, Bereitstellungen in Btl.Stärke durch Artl. vernichtet. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

1.7.42
Feind leistet beim Angriff gegen die el Alamein-Stellung unter Einsatz seiner Panzerkräfte sehr zähen Widerstand. Panzerarmee durchbrach in den Mittagsstunden des 1.7. die feindliche Verteidigungsfront südl. el Alamein und erweiterte den Durchbruch in nordostw. und südostw. Richtung. Die Operationen dauerten bis in die Abendstunden an.

Nachtrag zur Heereslage am 2.Juli 1942
Der Deutsche General beim H.Qu. und der ital.Wehrmacht meldet u.a. folgendes:
Südostw. Marsa Matruh wurde ein größeres Betriebsstofflager unversehrt erbeutet.
Ein dt. Flugzeug, das am 26.6. von einem Erkundungsflug über der Oase Kufra nicht zurückkehrte, ist von einem ital. Erkundungsflugzeug in der Gegend nordwestl. Kufra gefunden worden. Besatzung unversehrt.
Nach einer Abwehrmeldung aus zuverlässig beurteilter Quelle sollen vom 18. bis 20.6. etwa 19000 (?) Mann aus Syrien nach Ägypten abtransportiert worden sein. Es kann sich dabei um die 9.austral.Inf.Div., sowie um Einheiten von Fremdenverbänden handeln
Nach Meldung aus derselben Quelle wurden in Basra am 10.6. 150 mittl. amerikanische Panzerkampfwagen ausgeladen, angebl. als Ersatz für die vom Irak nach Ägypten abgegebenen Panzer.
Laut "Züricher Zeitung" vom 1.7.42 ist bei der Erstürmung von Marsa Matruh folgender Befehl von General Auchinlek erbeutet worden: "Unser Feind Rommel ist kein "schwarzer Mann" mit überirdischen Kräften; er ist nur energisch und fähig, das ist alles. Er ist ein ganz gewöhnlicher deutscher General, von dem man nicht so viel sprechen sollte. Ich ersuche Sie, und alle Kommandeure, darauf hinzuwirken, vom "Feind" zu sprechen, niemals speziell von "Rommel". Das ist psychologisch notwendig, denn sonst verstärken Sie den Eindruck bei der Truppe, daß Rommel wirklich ein Wundermann wäre, der, mit überirdischen Kräften ausgestattet, unbesiegbar ist." Echt englisch ist die Nachschrift Auchinleks: "Ich bin nicht etwa neidisch auf Rommel".

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.7.:

Serbien:
Vereinzelte Zusammenstöße mit Aufständischen.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetzter Teil: Ostbosnien:** Bei Trnovo (25 km südl. Sarajevo) verstärkter Druck der aus Gegend Kalinovik (ital.Gebiet) nach Norden vorfühlenden Aufständischen, deren Stärke nach neuen Meldungen auf 2000 Mann geschätzt wird (vergl. Morgenmeldung IIb v. 30.6. N.r 23630/42 geh.).
Nördl. der Save bis auf einzelne Gemeindeüberfälle keine besonderen Ergeignisse.

Kampfgruppe Westbosnien: Südgruppe gewann im Angriff nach Norden Höhenkamm beiderseits 978 (Lisina) nördl. Sipovo (54 km südsüdwestl. Banja Luka). Feindangriffe gegen Front und Rücken 1.kroat.Geb.Div. wurden abgewiesen. Kampfkräftige Aufklärung nach Gegend Sanski Most angesetzt. Dort Feindberührung.
Absicht: Fortsetzung der Umgruppierung und Bereitstellung zum Angriff.
Anschlag auf Hauptstrecke Agram-Sisak. Verkehr vorübergehend unterbrochen. Bahnschutz verstärkt.
Italienisch besetztes Gebiet: Im Raume um Laibach nach wie vor Zunahme der Aufständischentätigkeit. In Dalmatien nordwestl. Metkovic Säuberungsaktion beendet. 110 Feindtote.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 30.6.42
Südostfront:
Außer fdl. Streifentätigkeit im rückw. Gebiet keine wesentl. Kampfhandlungen.
Nordostfront:
Lage und Feindbild unverändert.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 1. zum 2. Juni 1942

Betr.: Besondere Vorkommnisse

GB Ohem meldet:
Wi In II Pöblitz b/Stettin am 26.6.42 in Hydrierwerk 2 Kohlekammern ausgefallen. 8 Tote, 4 Schwer- und rd. 30 Leichtverletzte.Ursache nicht bekannt. Ausfalldauer etwa 3 Wochen.
Treibstoffausfall etwa 8000 t.
Am 28.6.42 in Hochdruckkammer III ein erneuter Unfall. 2 Tote, mehrere Verletzte. Näheres nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Das XXX.A.K. warf den Gegner aus den Stellungen südl. der Kamyschwacha-Bucht und drückte ihn auf die äußerste Westspitze der Halbinsel Chersones zusammen, wo er durch Artl. und Flieger zerschlagen wird. Die Säuberung der Stadt ist planmäßig durchgeführt, letzte Widerstände an den kleinen Buchten westl. der Stadt wurden gebrochen.

Nördl. Tanganrog wurde ein nächtl. Angr. in Stärke von 2-3 Batl. mit Artl.Unterstützung durch Waffen "SS" unter hohen Feindverlusten zurückgewiesen. Eign. Verluste: ein Toter, zwei Verwundete. Desgl. wurde ein Angriff mit Fliegerunterstüzung und starker Artl. auf der Höhe von Kramatorskaja unter schweren Feindverlusten abgewiesen. Westl. Charkow rege feindl. Stoßtrupptätigkeit.

Die **6.Armee** ostw. Belgorod erweiterte den bei Wolokonowka gewonnenen Brückenkopf und hat auch nördl. davon im Raume Nowi Oskol Brückenköpfe gebildet. Der im Süden vorgehende Teil konnte erst nach Brechen starken Widerstandes mit Unterstützung von Teilen der 3.Pz.Div. nach Süden Gelände gewinnen. Auf dem Nordflügel gelang es den Div. bis an den Orlik vorzustoßen. Der Feind leistete zähen Widerstand. Nach Fliegermeldungen geht die Hauptmasse des Feindes westl. Skorodnoje nach Norden zurück.

Armeegruppe von Weichs konnte nach Brechen des Feindwiderstandes südl. Tim mit ung.Kräften auf Stary Oskol antreten. Panzerdivisionen kämpfen nördl. Stary Oskol. 24.Pz.Div. und I.D. "Gr. Deutschland" traten aus den Brückenköpfen ostw. der Bahnlinie zum Angriff nach Südosten an. Seit Beginn der Kämpfe hat die Div. "Gr.Deutschland" allein 100 Feindpanzer ohne eign. Verluste erledigt. Nördl. davon im Raume nördl. Kastornoje wurden an mehreren Stellen Brückenköpfe über den Olym gebildet. Im Raume südl. Liwny hat der Feind starke Pz.Kräfte eingesetzt. 15 Pz.Brig. wurden gezählt. Der Feind versucht hier mit allen Mitteln den Vormarsch der eignen Kräfte aufzuhalten. Durch Luftw. wurde starke Belegung der Bahnlinie Jelez festgestellt und Heranführen des 8.russ.Kav.Korps von Norden.
Wetter: Im Süden bedeckt, windig, +23 Grad, an der Nordgrenze der H.Gr. teilw. bewölkt, +15 Grad, örtl. Regenschauer.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum Bjeloi starker Verkehr mit Fahrzeugen und Panzern Richtung Osten. Im südl. Bereich der H.Gr. weiterhin starke Bekämpfung der Partisanentätigkeit. Im nördl. Teil der H.Gr. an der Nordfront verschied. eign. erfolgreiche Stoßtruppunternehmen. Südl. Mostowaja griffen eigene Kräfte mit Pz.Unterstützung nach Südosten und Süden an und konnten mehr. Ortschaften nehmen. Gr. Esebeck bei Bjeloi trat mit Teilen nach Osten und Nordosten an und konnte bis Bossino an der Straße Bjeloi nach Südosten Raum gewinnen. Der Vormarsch wird hier sehr erschwert, da die Straßen durch Gewitterregen aufgeweicht und unbefahrbar und das Nachführen der schweren Waffen und Gerätes an einigen Stellen unmöglich ist.

Heeresgruppe Nord

Außer Säuberung der Gegend westl. der Straße Staraja Russa - Cholm von Partisanen keine besonderen Ereignisse.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 2.7.42
Lage folgt.

Nachtrag
Meldung Pz.Armee Afrika 2.7.42
Feind leistete in den noch besetzten Stützpunkten der El-Alamein-Stellung hartnäckigen Widerstand. Die Verteidigungsanlagen sind teilweise betoniert, und durch ausgebaute Stellungen für Panzerkampfwagen verstärkt. Im mittl. Frontabschnitt führte der Gegner mit 1.Pz.Div. die Verstärkung erhalten hat, einen Gegenangriff durch, der unter Verlusten abgewiesen wurde.
Im mittl. Abschnitt wurde am 1.7. ein von der 18.ind.Brig. - bisher im Irak - verteidgter Stützpunkt genommen. Über 2000 Gefangene wurden eingebracht, 30 Geschütze erbeutet. Bei den Kämpfen um die Aufrollung der feindl. Verteidigungsfront wurde eine Anzahl weiterer stark befestigter Stützpunkte genommen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.7.:
Serbien:
Vereinzelte Zusammenstöße mit Aufständischen.

Kroatien:
Deutsch-besetzter Teil: Ostbosnien: Aufständische aus Raum Kalinovik (ital. Gebiet) haben Gegend 20 km südwestl. Sarajewo erreicht. Deutsch-kroat.Rgt.Gruppe mit deutschen Panzern wird zum Angriff bereitgestellt. Nördl. der Save örtliche Überfälle auf Dörfer und Bahnanlagen.
Kampfgruppe Westbosnien: Südgruppe wehrte Vorstöße des Feindes nach Süden ab. Am Westrand Kozara wich durch kampfkräftige Aufklärung geworfene Feindgruppe nach Osten aus. Ungar.Donau-Flottille zerschlug Ausbruchsversuche des Feindes über die Save bei Orahovo (18 km westnordwestl. Bos.Gradiska). In Gegend südl. Sanski Most wurden von Süden vordringende Feindbanden zurückgeschlagen. Deutsch-kroat. Flieger bekämpften erfolgreich Feindansammlungen und Stellungen in der Kozara.
Straße Bos.Dubica - Prijedor nach Beseitigung zahlreicher Sperren und Wiederherstellung nachhaltiger Unterbrechungen für 4 t-Verkehr benutzbar.
Absicht: Verstärkte Gefechtsaufklärung und Bereitstellung zum Angriff gegen Feind in und nördl. Kozara.
Ital. besetzter Teil: Die lebhafte Tätigkeit der Aufständischen in Slowenien dauert an. In Dalmatien

Säuberungsunternehmen im Raum südwestl. Knin verläuft planmäßig.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Lage 1. Juli 1942
Auf beiden Fronten keine besonderen Ereignisse. Im nördlichen Teil versucht der Feind Waldbrände hervorzurufen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 2. zum 3. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Tagesangriff auf Flensburg. Neubauten der Flensburger Schiffsbaugesellschaft durch Langzeitzünder gefährdet. Bisher 1 Abschuß gemeldet. Nachtangriff auf Bremen-Delmenhorst. Großbrand auf Norddeutscher Wollkammgarnindustrie. Bisher 1 Abschuß gemeldet.

Wi In X:
Flensburg: Angriff in den Mittagsstunden durch einige Flugzeuge. 5 Sprb., davon 3 nicht zerknallt, auf Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft. 1 LZZ liegt neben einem U-Boot-Neubau, 2 weitere LZZ neben einem weiteren Neubau.
Im Stadtgebiet Volltreffer in Kesselhaus und Gasofen der Gasanstalt. Gasversorgung unterbrochen.
Bremen: 13 Sprb., davon 2 nicht zerknallt, 1 Minenbombe, 1200 Stabbrandbomben, über 100 Phosphorbrb. Bei Focke-Wulff, Werkflughafen (Neulanderfeld), bei Klein-Schanzlin-Vacuum-Öl und bei AG Weser (Deschimag) leichte Brandschäden ohne besondere Einwirkung auf Fertigung. Auf Hafenbhf. Hohwisch schwerer Brandschaden. 2 Eisenbahnwaggons ausgebrannt. Schuppen 15 und 18 durch Sprb. leicht beschädigt.
Ein finnischer Dampfer durch Sprb. versenkt. Ein deutscher Dampfer, 2 Kähne und 2 Leichter durch Sprb. und Brb. leicht beschädigt.
Im Gas- und Pumpwerk III leichter Brandschaden.
Im Wohngebiet, hauptsächlich in Bremen-Neustadt, 13 Häuser zerstört, 75 schwer, über 100 leicht beschädigt.
Delmenhorst: 13 Sprb., 2 Minenbomben, zahlreiche Stab- und Phosphorbrb. Großbrand bei Norddeutscher Wollkammgarnindustrie, 8 Gebäude in Brand geworfen. Näheres nicht gemeldet.
In Wohngebiet 14 Häuser zerstört, 20 schwer, über 60 leicht beschädigt.

Nachträglich eingegangene Meldungen:
Wi In X:
Bremen: Auf Luessen-Werft ein Schnellboot beschädigt. Bisher 13 Abschüsse (vom Nachtangriff) gemeldet.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

3. Juli 1942

Kurze Übersicht:
s.Morgenmeldung.
In Mittagsstunden Angriff von 5-6 Flugzeugen auf Flensburg.
1 Abschuß, 1 Absturz.
In der Nacht 97 Einflüge, davon 70-80 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Helgoland-Soltau-Celle-Herfurd-Duisburg-Erkelenz.
13 Abschüsse (durch Nachtjäger).

Ergänzungsmeldung:
Wi In X:
Flensburg: Die in der Morgenmeldung angegebenen 3 auf dem Gelände der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft neben 2 U-Boot-Neubauten niedergegangenen nicht zerknallten Sprengbomben wurden inzwischen beseitigt. (Das eine U-Boot stand kurz vor der Fertigstellung, das zweite im Anfangsbau).
In der Schiffbauhalle wurde eine schwere Blechbiegemaschine beschädigt, sie kann durch Werftmittel in wenigen Tagen wieder in Stand gesetzt werden. Die Fertigung wurde nur unwesentlich beeinträchtigt. 3 Tote, 6 Verletzte.
Bremen: Im Hafengebiet ein Kran brennend gesunken. Auf Flughafen geringer Brandschaden in einer Abstellhalle. Tabakfabrik Brinkmann getroffen, Schaden nicht gemeldet. Das auf der Luerssen-Werft beschädigte Schnellboot wurde durch eine Brb. durchschlagen.
Auf Hauptbhf. ein Einfahrtsignal und ein Block beschädigt. Gleis Bremen-Osnabrück gesperrt. Ein Geräteschuppen der Bahnmeisterei beschädigt.
Delmenhorst: Deutsche Linoleum-Werke getroffen. Schaden nicht gemeldet.
Essen in Ostfriesland: Ein vor Bhf. haltender Zug wurde mit Bordwaffen beschossen. Zugführer leicht verletzt.
In Umgebung Bremens mehrere landwirtschaftliche Anwesen in Brand geworfen.

Wi In VI:
Landkreis Koesfeld: 6 Sprb. ohne besonderen Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol-Front:
Angriffe auf der Landzunge von Chersones in gutem Fortschreiten. Im rückw. Gelände wurden 2 Forts an der Südwestküste der Krim, in denen sich der Feind noch hält, eingeschlossen. Gefangene und Beute der Armee in der Zeit vom 7.6. bis 2.7.: Über 50000 Gefangene, 433 Geschütze, 70 Pak, 622 Gr.Werfer, 21 Pz.Wagen. Die Zahlen sind noch im Steigen.

Gr. von Wietersheim:
Geringes Artl. und Gr.Werfer-Störungsfeuer, Feindvorstöße abgewiesen.
Wetter: wechsl. bewölkt, Temp. +29 Grad, Wege überall befahrbar. Im Norden örtl. stärkere Gewitterschauer.

6.Armee:
Abschnitt Belgorod: Auf dem Südflügel ist der Russe auf das Ostufer des Oskol zurückgeworfen. Nordwestl. Waluiki mehrere Brückenköpfe genommen. 3.Pz.Div. mit Teilen im Vorstoß auf Waluiki. Weiter nördl. haben die Div. im Vorstoßen nach Nordosten die Straße Nowi Oskol nach Ostsüdost erreicht. Die Divisionen, die gestern den Orlik überschritten hatten, stehen nach weiterem Vorgehen in ostw. und nordostw. Richtung einige Kilometer vor Stary-Oskol, das von Norden her von Teilen der im Raume Kursk operierenden Kräfte teilw. besetzt ist. Im Raume Belgorod wurden in der Zeit vom 30.6. bis 2.7. 12000 Gefangene gemacht, 100 Pz. abgeschossen, 128 Geschütze vernichtet bzw. erbeutet.

Gruppe von Weichs:
Im Raume Kursk: Ung. Truppen im weiteren Vorgehen von Tim nach Südosten haben mit vordersten Teilen die Gegend einige Kilometer nordwestl. Stary Oskol erreicht und sind mit der 16.I.D.mot zusammen im Angriff auf die Stadt. 24.Pz.Div. erreichten im schnellen Vorgehen in der Richtung des Don Kotschatowka. Div. "Gr.Deutschland" steht mit vordersten Teilen nordwestl. davon.
9.Pz.Div. überschritt den Olym, drehte nach NO ein und steht im Angriff auf Kastornoje, das im Norden von 377.I.D. angegriffen wird.
11.Pz.Div. hat den Olym überschritten und ist nach Osten vorgehend mit vordersten Teilen in Gegend 10 km westl. Semljansk. Die nördl. Wolowo vorgehenden Teile haben 5-10 km nach Nordosten ohne besonderen Feinddruck Gelände gewonnen. Dagegen hält der Feinddruck mit Panzern südl. Liwny am Kschen noch an. Südwestl. Liwny herrscht Ruhe.
Wetter: wechsl. bewölkt, +18 - 25 Grad, im Norden teilw. Regenschauer.

Heeresgruppe Mitte

Keine besonderen Kampfhandlungen im Süden, regn., windig, kaltes Wetter.
Im Norden wurden die Angriffe südl. Mostowaja nach Süden und bei Bjeloi nach Osten und Nordosten fortgesetzt. Südl. Mostowaja wurde eine Feindgruppe im rückw. Gelände vernichtet. Die vorgehenden Spitzen bei Bjeloi stehen im hartnäckigen Abwehrkampf gegen Feindpanzer. Einige Panzer durchgebrochen und vernichtet. Wetter in diesem Raume: Regenschauer, Straßenzustand verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Ilmensee wurde ein Feindvorstoß bei Jamno abgewiesen, ebenso war ein Feindangriff südl. Maluksa ohne Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

3.7.42
Lage liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
4.Juli 1942
Panzerarmee erweiterte im Laufe des 3.7. den Einbruch in das feindl. Stellungssystem in nordostwärtiger Richtung. Der Gegner leistete in festungsartig ausgebauten und durch Kampfanlagen aller Art verstärkten Stellungen weiterhin unter starkem Artl.Einsatz sehr hartnäckigen Widerstand. An Verstärkung führte der Feind 5.ind.Div. sowie eine Pz.Brig. heran. Infolge Verstärkung der feindl. Luftwaffe nahmen Bomben- und Tiefangriffe zu.
Stärke des Feindes, geringe eign. Gefechtsstärken und sehr angespannte Versorgungslage zwingen zur vorübergehenden Einstellung des eign. Angriffs.
Schnelles Anlaufen der Personal- und Material-Transporte ist dringend erforderlich. Die Gefechtsstärken der Div. etwa 1200-1500 Mann. Ital. Verbände haben ebenfalls geringe Gefechtsstärken. Die Masse der Inf.Korps befindet sich noch unmotorisiert im rückwärtigen Armeegebiet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.7.:
Serbien:
Im bulg. besetzten Gebiet vereinzelte Überfälle. In Belgrad 49 Verhaftungen.

Kroatien:
a) **Ostbosnien: Deutsch-besetztes Gebiet:** Stärkere Feindkräfte aus ital. Gebiet überfielen in der Nacht 3./4.7. schlagartig zahlreiche Orte an der Strecke Sarajevo - Konjic (43 km südwestl. Sarajevo), auch nördl. der Demarkationslinie. Ortschaften und Bahnhöfe wurden in Brand gesetzt. Deutsch-kroat. Rgts.-Gruppe (siehe Morgenmeldung Op.Abt.(IIb) Nr. 23640/42 geh.v.4.7.) von Trnovo (24 km südl. Sarajevo) beschleunigt nach Blazuy (11 km südwestl. Sarajevo) herangeführt. Heranziehung eines weiteren deutschen Rgt. aus Raum nördl. Sarajevo ist eingeleitet.
b) **Nördl. der Save:** Urlauberzug Agram - Belgrad 30 km ostw. Agram auf Mine gefahren. Verkehr vorübergehend unterbrochen. Überfälle kleinerer Banden im Raume Ruma (55 km nordwestl. Belgrad). Im Gebiet nördl. Nova Gradiska Sabotageakte gegen Brücken und Bahnanlagen.

c) Kampfgruppe Westbosnien: Ausbruchsversuch des eingeschlossenen Feindes vor Süd- und Westgruppe wurde, teilweise unter heftigen Kämpfen, abgewehrt.
1 dtsch. Btl.-Kdr., 2 Kp.-Chefs gefallen. Im rückwärtigen Gebiet an Straße Kostajnica - Bos.Novi warf Feind kroat. Besatzung aus einer Ortschaft. Verbindung Bos.Novi - Kostajnica damit unterbrochen. Deutsche Panzer-Aufklärung angesetzt. Angriff auf Bahnhof Kostajnica durch dtsch. Panzerzug und Kroaten abgeschlagen.
Südl. Petrinja Überfälle stärkerer Partisanenkräfte auf Dörfer, wobei sich eine kroat.Kp. mit 104 Gewehren ergab.
Absicht: Fortsetzung der Vorbereitungen zu planmäßigem Angriff gegen Kozara Planina.
7./Lehr-Rgt. Brandenburg mit 2 Transporten in Belgrad und Okucani (15 km nordnordwestl. Bos.Gradiska) im Abtransport.
d) **Italienisch besetztes Gebiet:** Nordwestl. Bihac erfolgreiche Säuberungsaktion der Ustascha. 60 Feindtote. Feind weicht nach Nordosten aus. Mit einem weiteren Zustrom Aufständischer aus ital.Gebiet gegen Kampfgruppe Westbosnien ist zu rechnen. In Laibach wurden 2663 Personen festgenommen. Erfolgreiche Gefechte der Italiener 8 km südwestl. Ogulin. 25 Feindtote, 20 Gewehre erbeutet. Anschlag auf Personenzug Ogulin - Gospic. Verluste unter Zivilreisenden.

Griechenland:
Verbindung mit **Ob.Süd** und Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht für Abtransport verst. I.R. von Kreta nach Nordafrika sichergestellt. W.B.Südost hat Siena-Staffel angeboten. Erste Luftransporte voraussichtlich 6.7., Seetransporte 7.7.

Finnland

2.7.42
Keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 5. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: Sewastopol letzter Feindwiderstand auf der Halbinsel Cherson gebrochen. Sämtliche noch besetzte Forts und Stützpunkte in eigener Hand.
Südlich Liman rege feindl. Fliegertätigkeit.
Wetter: wechselnd bewölkt, warm, Straßenlage unverändert.

6.Armee:
Die Armee setzte gestern die Verfolgung auf der ganzen Front nach Osten fort. Südlich Waluiki wurden mehrere Brückenköpfe über den Oskol gebildet. Ostwärts Nowi Oskol gingen Panzer- und Inf.Divisionen nach Osten vor und stehen im Kampf mit feindl. Befestigungen und Pz.Gräben zwischen Oskol und Don. Ein Teil der Panzerkräfte ist über Repiewko auf Woronesch angesetzt, um sich mit den dort kämpfenden Pz.Kräften zu vereinen. Bei Stary Oskol und ostwärts davon wurden Angriffe des Feindes mit Pz-Unterstützung abgewiesen. Südwestl. Woronesch gelang es, der 24.Pz.Div. und Gr.Deutschland, 3 Brückenköpfe über den Don zu bilden. Teile Gr.Deutschland stehen im Kampf um die Eisenbahnbrücke hart westl. Woronesch.
Nach Verbindung der **Gruppe Weichs** mit 6.Armee bei Stary Oskol sind größere Feindteile abgeschnitten und werden westl. Stary Oskol durch Gruppen des XXIX AK angegriffen. Zwischen Kastornoje und Wonowo sind starke Kräfte des russ. 16.Pz.Korps und 8.Kav.Korps durchgebrochen und werden von Süden und aus der Flanke angegriffen und aufgehalten. Südl. Liwny hält der Feinddruck am Kschen an.
Wetter: bedeckt, vereinzelte Regenfälle, 12-22 Grad Wärme.

Heeresgruppe Mitte

Im südlichen Teil wurde der Kampf mit Partisanen fortgesetzt. Südl. Mostowaja griffen eigene Pz.Kräfte weiter nach Süden an und erreichten und nahmen Nesterowa, etwa 15 km nordostwärts Bjeloy. Auf Bjeloy wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Westlich Sytschewka griffen eigene Truppen nach Westen an und konnten überall gut Raum gewinnen.
Wetter: bewölkt, einzelne Gewitterschauer.

Heeresgruppe Nord

Keine wesentlichen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

4.7.42: Hannibal meldet vom 3.7.42:
In Kairo sind Belagerungszustände und Standrecht proklamiert. Engl. Truppen besetzten die Hauptstadt. Die ägyptischen Truppen haben Kasernenarrest. Die ägyptische Regierung, die amtierenden Botschafter und die engl. Berater haben Kairo verlassen. König Faruk und die ägyptische Regierung sollen aufgefordert worden sein, Ägypten zu verlassen und ins Ausland zu flüchten. König Faruk soll erklärt haben, daß in dieser tragischen Stunde sein Platz Ägypten ist in der Nähe seines Volkes. Die Ankunft der Truppen der Achsenmächte wird von der ägyptischen Bevölkerung mit Ungeduld erwartet.
Feind hat sich in der Alamein-Stellung wie folgt gruppiert: 2.Neuseeländ. Div. am festungsartig ausgebauten Verteidigungssystem 55 km südsüdwestlich El Alamein am Nordrand Qattaro-Sümpfe führte Angriff mit Artl. Unterstützung durch.
2.südafrikan.Div. im Verteidigungsystem um El Alamein eingesetzt. Zur Abriegelung des tiefen eigenen Einbruchs in der Mitte der feindl. Front mit 1.Pz.Div. erhebl. Angriffe. Es wurden dabei eine Anzahl amerikanischer Panzer vernichtet.
Die feindl. Luftwaffe führte bei Tage und Nacht starke Angriffe auf eigenen Truppen und Nachschubwege durch.
Die eigene Luftwaffe führte wirkungsvolle Angriffe unter Einsatz aller z.Vfg. stehenden Kräfte auf Kfz.-Ansammlungen im Raum der 2.neuseeländischen und 1.Pz.Division durch.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.7.42:
Serbien:
Vereinzelte Überfälle auf Ortschaften. Säuberungsunternehmen eingeleitet. In Belgrad weiter 29 Verhaftungen.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Deutsch-kroatische Kampfgruppe, welche zum Angriff gegen die über Tarein (26 km westsüdwestl. Sarajevo) nach Norden vorstoßenden Banden angesetzt war, hat Straße Sarajevo-Tarein gesäubert. Dabei wurde eine vorübergehend eingeschlossene Sicherung befreit. Die Kampfgruppe sichert entlang der Straße und bei Trnovo (22 km südl. Sarajevo).
Starke Feindgruppe, angeblich 3 - 4000 Mann, konnte vor Angriff der Kampfgruppe mit Masse Straße Sarajevo-Konjic ostw. Tarein nach Nordwesten überschreiten und am 4.7. Gebirge 20 km westl. Sarajevo erreichen.
Neu herangeführte Regimentsgruppe (2/3 I.R.738 und 1 kroat. Btl.) (siehe Morgenmeldung Op.Abt. (IIb) Nr. 23 644/42 geh. v. 5.7.) hat mit Masse Fojnica und Kiseljak (43 km bzw. 30 km westnordwestl. Sarajevo), mit 1/3 Gegend Visoke (24 km nordwestl. Sarajevo) erreicht und verhindert von dort weiteren Vorstoß des Feindes nach Norden und Nordwesten.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Am 5.7. planmäßig zum Angriff angetreten. Noch vor Angriffsbeginn unternommene Ausbruchsversuche des Feindes wurden nach örtlichen Einbrüchen unter erheblichen Feindverlusten (200 Tote) zurückgeschlagen. Feind weicht vor Angriff nach Nordosten zurück.
Vor Sperrlinie Ost rund 1800 Überläufer und Flüchtlinge (2/3 Frauen und Kinder). Lage an Una, zwischen Bos.Novi und Kostajnica (siehe Morgenmeldung Op.Abt. (IIb) Nr. 23644(42 geh.v.5.7.) wiederhergestellt.
c) **Ital.besetztes Gebiet:** Im Gebiet südl. Laibach unverändert lebhafte Aufständischen-Tätigkeit.
Südl. Knin verläuft ital. Säuberungsaktion planmäßig. Weitere 51 Feindtote.

Griechenland:
Feindl. U-Boot hart südl. Südküste Attika durch deutsches Flugzeug angegriffen.

Lufttransport Teile Festungs-Div. nach Nordafrika 5., 7., 8. Juli je etwa 1 verst. Btl. ab Malemes.
Erster Seetransport voraussichtlich Nacht 6./7. Juli ausläuft Iraklion.

Finnland

3.7.42
Keine nennenswerten Kämpfe.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 6. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

6.Armee:
Raum Belgorod:
Auf dem Südflügel wurde bei Kamenka ein Brückenkopf gebildet. Eign. Truppen drangen von Westen und Nordwesten in Waluiki ein. Im weiteren Vorgehen nach Osten sind die Div. im Angriff auf Nikoleijewka und haben im Nordosten bei Ostrogoschsk und südl. davon die Sossna erreicht und mehrere Brücken unversehrt genommen.
23.Pz.Div. ist im Vorgehen nach Nordosten, hat den Fotudan überschritten und hat nach Abwehr feindl. Angr. Krasso-Lipje erreicht. Nordostw. Stary Oskol ist die 16.I.D.mot im Vorgehen auf den Don. Die südwestl. und westl. Woronesch vorgehende eign. Div. konnten die Brückenköpfe nur wenig erweitern gegen starken feindl. Widerstand in ausgebauten Stellungen westl. und südwestl. Woronesch. Die Besatzung besteht zum großen Teil aus Arbeitermilizen. Auf der Straße Jelez nach süden und auf den von Osten heranführenden Eisenbahnlinien starke Truppenbewegungen. Besonders hart wird um die Eisenbahnbrücke hart westl. Woronesch gekämpft.
9.Pz.Div. hat Semljansk genommen. In der Linie Uritzkoje-Liwny leistet der Feind harten Widerstand. Eign. Truppen im Vorgehen in Richtung Nordosten. 14 feindl. Pz. erledigt.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Nowosil wurden mehr. Feindangr. abgeschlagen. Bei einem fdl. Pz.Angr. südl. Bjelew gelang es zwei Feindpz. durchzubrechen. Durch Gegenstoß wurde die Lage wieder bereinigt. Die Bewegungen des Feindes südwestl. Suchinitsche halten an. Starke fdl. Fliegerangriffe in der Nacht vom 4. zum 5. auf Orel und die Stellungen nördl. davon. An Straße Rosslawl-Brjansk ist ein Gefecht zwisch. eign. Truppen und starken Partisanenverbänden im Gange. 19.Pz.Div. wird von Norden herangeführt. Südl. Mostowaja gelang es der 1.Pz.Div. die Verbindung mit den von Bjeloi vorstoßenden eign. Kräften aufzunehmen und somit den großen Kessel südwestw. hiervon zu schließen. Auch die 5.Pz.Div. stieß ostw. hiervon nach Süden vor und sperrte die Nachschubstraße des Feindes. Gegenangriffe wurden abgewiesen. Westl. und nordwestl. Sytschewka gingen eign. Kräfte nach Westen vor und konnten mehrere Ortschaften nehmen. Südl. Welisch griff der Feind mit etwa 20 Panzern die eign. Stellungen an; drei Panzer wurden abgeschossen.

Heeresgruppe Nord

Der Feind griff die Stellungen südl. von Demjansk an und wurde abgewehrt. Eign. Vorstöße südl. Staraja Russa von Osten und Westen wurden durch feindl. starken Gegendruck aufgehalten und hatten wenig Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage der Pz.Armee Afrika liegt noch nicht vor.
Über Truppenverschiffungen von Gr. Britannien nach Übersee meldet Fremde Heere West u.a. folgendes:
"Am 25.6. soll ein Geleitzug mit Truppen und Material von England nach dem mittl. Osten ausgelaufen sein. Größere Truppenbereitstellungen - angebl. zur Verschiffung nach Ägypten - wurden in Swansea (Bristol-Kanal) gemeldet. Hierzu sollen bisher etwa 40000 BRT Schiffsraum zusammengezogen worden sein."
Ein Transport aus 4 großen, schnellen Schiffen mit südafr. Truppen solla m 30.6. Durban mit dem Ziel Ägypten verlassen haben.
In ägypt. Häfen wurde Anfang Juni ein amerik. Geleitzug mit Kriegsmaterial erwartet.
Bei el Kantara (Suez-Kanal) wurden Ende Juni Stauungen von Truppen und Material gemeldet.
Aus Irak-Persien wurde die 8.ind.Div. an die ägypt. Front neu zugeführt. Der Antransport der 9.austr.Div. aus Palästina - Syrien wurde mehrfach gemeldet. Sie ist möglicherweise mit Teilen bei der 8.Armee mit anderen Teilen zur Verteidigung des Suez-Kanals eingesetzt. Angebl. werden am Ostufer des Suez-Kanals Befestigungsarbeiten ausgeführt. Nach einer zuverlässigen Meldung wurde am 1.7. mit der Evakuierung von Kairo begonnen.
Zur Verstärkung der Abwehrfront bei Alamein setzte der Feind Teile der 50.engl. und 5.ind.Inf.Div. ein.
Lieferungen nach Russland: Anfang Juli soll aus engl. Häfen und aus Island ein großer Geleitzug mit Kriegsmaterial nach Russland ausgelaufen sein.
In Kanada standen nach Meldungen aus gleicher Quelle Anfang Juni etwa 90 Pz.Kampfwagen zur Verladung nach Russland bereit.

Nachtrag:
6.7.42
Feind verhielt sich außer Artl. und Spähtrupptätigkeit abwartend. Er verschob 5.ind.Div. von Nordabschn. in den Raum der 2.neuseeländischen Inf.Div. Die neu herangeführten Stab 7.Pz.Div. mit einer Schützenbrig. und einer Aufkl. Abtlg. wurden 1.Pz.Div. und der neuseeländischen Inf.Div. unterstellt.
Luftaufklärung stellte im Raum ostw. el Alemein starke Kraftfahrzeugansammlungen fest.
Heranführen der 10.ind.Mot.Brig. ist wahrscheinlich. Angriffe der feindl. Luftwaffe auf die eigenen Truppen bei Tag und bei Nacht haben sich auch am 5.7. weiter verstärkt.
Beim Herauslösen einer deutschen Panzerdiv. gelang dem Gegner ein geringer örtl. Einbruch. Dabei betrugen die eigenen Verluste 50 Mann, von denen die Masse verwundet oder gefallen ist. Die vom englischen Rundfunk verbreitete Nachricht über Gefangennahme von 600 deutschen Soldaten trifft nicht zu.
Laufender Einsatz der deutsch-ital. Luftwaffenverbände im Raum der neuseeländischen Div. fügte dem Gegner schwere Verluste zu.

Die Verbindung mit **O.B.Süd** und dem Dt.Gen.b.H.Qu. der ital. Wehrmacht für Abtransport der verst. Inf.Rgt. von Kreta nach Nordafrika ist sichergestellt. Die ersten Transporte zur Luft finden voraussichtlich am 6.7., die zur See am 7.7. statt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 6.7.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Gegen die im Gebirge 20 km westl. Sarajevo gemeldete starke Feindgruppe (aus ital.Gebiet) ist neu herangeführte Rgt.-Gruppe aus der Linie Pojnica (43 km westnordwestl. Sarajevo) - Kiseljak (28 km westnordwestl. Sarajevo) - Höhe (600) (18 km westl. Sarajevo) mit starkem rechten Flügel zum umfassenden Angriff angetreten. Deutsch-kroat. Kampfgruppe (s.Tagesmeldung Op.Abt. (IIb) Nr. 23647/42 geh.v.6.7.) sichert an Straße Sarajevo - Tarcin (26 km westsüdwestl. Sarajevo) und verhindert Ausbrechen des Feindes nach Süden und Südosten.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Angriff egen Kozara Planina verläuft planmäßig, Feind geht kämpfend zurück. Am 5.7. 376 Feindtote, 3677 Flüchtlinge und Überläufer. Deutsche Verluste: 2 Tote, 21 Verwundete, Kroaten: 1 Toter, 9 Verwundete.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs von Westen und Süden unter gründlicher Säuberung des eroberten Gebietes.
c) **Ital. besetztes Gebiet:** Im Raum südl. Laibach, bei Medak (südostw. Gospic) und im Raum südl. Knin und nördl. Metkovic verlaufen Säuberungsaktionen planmäßig. 189 Feindtote, über 700 Gefangene.
2 Sabotagefälle an Eisenbahnstrecken, Wiederherstellungsarbeiten im Gange.

Griechenland:
Erste Teile I.R.382 nach Nordafrika abgeflogen. Erste Verladung der Seetransportteile mit zusätzlichen Versorgungsgütern voraussichtlich in der Nacht vom 6./7.7. in Iraklion beendet. Auslaufen wegen Überfüllung nordafrik. Häfen voraussichtlich nicht vor 9.7. Abruf erfolgt von Afrika. Wartezeit wird durch Zuladung wichtigster Nachschubgüter ausgenutzt.

Finnland

Lage 4.7.abends
Südostfront:
Keine bes. Ereignisse.
Nordostfront:
Feindbild unverändert. Ruhiger Verlauf des Tages. Waldbrände auf beiden Seiten.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 7. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Durchführung der Säuberungsaktion an der Südküste der Halbinsel Chersones.
Im Raume nördl. Kertsch feindl. Durchbruchsversuch mit Unterstützung von leichten Gr.Werfern und M.G.'s (etwa 100 Mann) abgewiesen.

6.Armee:
setzte die Verfolgung nach Osten fort. Nördl. Waluiki wurde von den hier stehenden Divisionen die Bahn erreicht. Bei Alexejewka und südl. davon stießen Inf.Div. nach Südosten vor. Auch südl. Ostrogoschsk konnten Panzerdiv. 20 km Raum nach Südosten gewinnen. Südl. Swoboda stieß eine mot.Div. in östl. Richtung über die Bahn vor.

4.Pz.Armee:
Woronesch ist vom Feinde geräumt. Eign. Truppen sind vom Nord- und Westrand der Stadt zur Besetzung angetreten. In der Vorstadt ostw. Woronesch befindet sich noch Feind. Gegen die Nordflanke der Armee teilw. aus dem Gebiet nördl. Moskau herangeführte starke Feindkräfte sind unter großen Verlusten an Panzern geschlagen worden. Dabei schoß allein die 9.Pz.Div. am gestrigen Tage bis 14.00 Uhr 61 Feindpanzer ab. 9. und 11.Pz.Div. gingen in nördl. Richtung dem geschlagenen Feinde nach. Eine eingeschlossene Feindgruppe ostw. Olym versuchte nach Norden auszubrechen. Südl. Liwny hält der starke Feinddruck an. Hier wurden Feindangriffe abgeschlagen. Ein großer Teil der im Winter und Frühjahr neu aufgestellten Panzer und Mot-Verbände sind in dieser Gegend südl. Jelez vernichtet worden. Nach vorliegenden Feststellungen wurden bis 5.7. etwa 16000 Gefangene eingebracht und 305 Geschütze erbeutet sowie 405 Panzer vernichtet.

Heeresgruppe Mitte

Stärkere feindl. Angr. südl. Welisch wurden abgeschlagen und im Gegenstoß die eign. H.K.L. wieder hergestellt. Westl. davon wurde eingebrochener Feind vernichtet. Starke Fliegerangriffe auf eign. Stellungen und Hintergelände. Westsüdwestl. Suchinitsche griff der Feind nach Artl.Vorbereitung und Einsatz starker Fliegerverbände mit Panzern die Stellung einer Inf. und einer Panzerdiv. an und konnte mehrere Ortschaften in Besitz nehmen. Gegenangriffe hatten vorläufig keinen Erfolg. Bei Kirow wurde ein Feindangr. mit Artl.Unterstützung abgeschlagen. Die südl. Mostowaja vorgehende 5.Pz.Div. und 14.Mot. haben bis auf kurze Entfernung die Stellungen bei Bjeloi erreicht und so die Trennungsfront verstärkt. Ausbruchsversuche des Feindes wurden abgewehrt. Auf der Westfront westl. Sytschewka gingen eign. Truppen im Vorstoß nach Osten vor und konnten z.T. 20 km Gelände gewinnen. Im Süden dieser Front wich der Feind nach Westen aus.

Heeresgruppe Nord

Keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 6.7.42
Feind führte im Laufe des 6.7. mehrere starke von Panzer unterstützte Vorstöße gegen die eigene Abwehrfront südl. el Alamein durch. Nach erheblichen Pz.Verlusten setzte er sich in den Abendstunden wieder nach Osten ab. Die Befehlsführung über die bestehenden Feindkräfte wird wie folgt angenommen: Im Südabschn. XIII.A.K. mit 2.neuseel.Div., 5.ind.Div. und 7.Pz.Div.. Im Nordabschn. wahrscheinl. X.A.K. mit 50.engl.Div., 2.südafr. Brig. und 1.Pz.Div.
Bei der Abwher von feindl. Pz.Vorstößen am 5. und 6.7. wurden 24 Panzerkampfwagen vernichtet, 3 neu aufgetretene Panzerspähwagen abgeschossen, eine Anzahl von Gefangenen eingebracht. Die Abwehrfront südl. el Alamein wurde durch zahlreiche Minenauslagen verstärkt. Die Angriffe der feindl. Luftwaffe auf die eign. Truppe und Küstenstraße wurde insbesondere in der Nacht verstärkt. Der Verkehr auf der Küstenstraße in der Nacht ist größtenteils unterbrochen.
Die eign. Luftwaffe setzte ihre Angriffe auf die im südl. Teil der Abwehrfront angesetzten Feindkräfte fort.
Die Schiffstransporte von Italien nach Afrika gehen immer noch fast ausschließlich nach Tripolis und Bengasi. Infolge der Zeitdauer des Vortransports und des Materialverschleißes auf dieser 2200 km bzw. 1200 km langen Strecke hat sich die Zuführung von Verstärkungen auf dem Gefechtsfeld bisher kaum ausgewirkt. Der Hafen von Tobruk hat für die Aufnahme und Ausladung von Nachschubschiffen bereits seit dem ersten Tage bereitgestanden. Die materielle Auffüllung der Div. konnte daher nur geringe Fortschritte machen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.7.:
Serbien:
Vereinzelte erfolgreiche Zusammenstöße mit Aufständischen. In Belgrad weitere 24 Verhaftungen.

Kroatien:
Deutsch-besetztes Gebiet: Ostbosnien: Im Raume 20 km westl. Sarajevo verlaufend ie Angriffsoperationen planmäßig. Die in Linie Blazuj (11 km südwestl. Sarajevo) - Tarcin (26 km westsüdwestl. Sarajevo) nach Norden sichernde Kampfgruppe ist zur Einschließung des Gegners im Gebirge 25 km westl. Sarajevo zum Angriff angetreten.
Kampfgruppe Westbosnien: Der Angriff bei gleichzeitiger gründlicher Säuberung des unübersichtlichen Geländes wird planmäßig fortgesetzt. Ausbruchsversuche des Feindes wurden abgewiesen. Über 200 neue Feindtote. 1500 weiter Flüchtlinge wurden bei Sperrgruppe Ost aufgefangen.
Zusammenarbeit dtsch.Panzerzuges mit ungar.Donau-Flottille zerschlug erneut Ansammlungen und Übergangsversuche des Feindes über die Save.
Nördlich der Save erneute Überfälle auf Hauptstrecke Belgrad - Agram nordostw. Sisak. Geringer Schaden.

Ital. besetztes Gebiet: Säuberungsaktion südlich Laibach durch Italiener eingeleitet. Aufständischentätigkeit nordostw. Otokac und nordostw. Gospic.

Griechenland:
Beladung der für Nordafrika bestimmten Seetransporte 7.7. Iraklion beendet. Ausgelaufen nach Suda. Dort Bunkern und Zuladen bis 8.7. abends, dann auslaufklar.

Finnland

5.7.42
Südostfront:
Außer verstärkter eign. Artl.Tätigkeit keine bes. Ereignisse.
Bei Provenez ostw. Maselskaja wurden im rückw. Gebiet des Feindes mehrere Waldbrände beobachtet.
Nordostfront:
(Geb.AOK 20) Keine besonderen Kampfhandlungen. Auch hier beim Feinde anhaltende Waldbrände. Brände auf eign. Gebiet z. größten Teil gelöscht.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 8. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Nach Gefangenenaussagen sollen sich in Höhlen der Steilküste auf der Halbinsel Chersones noch 3000-4000 Russen verstecken. Auch hart nördl. Kertsch halten sich noch feindl. Restgruppen in den Steinbrüchen verborgen, die in der Nacht zum 6.7. mit etwa 100 Mann einen Ausbruchsversuch aus einem Steinbruch machten, um Lebensmittel zu besorgen.
Im südl. Teil der H.Gr. keine besonderen Kampfhandlungen.

6.Armee:
stieß mit Südflügel ostw. Charkow übr die Bahnlinie etwa 20 km nach Osten vor. Teile der südl. und südwestl. stehenden Divisionen gingen nach Süden und Südosten über Wawarowka vor. Ostw. davon wurde ein Flußlauf überschritten, Rossosch genommen und weiter nach Süden vorgestoßen. Sämtliche Brücken unversehrt in eign. Hand. Nördl. Rossosch gingen Teile einer Mot.Div. über den Fluß und die Bahn nach Osten vor. In Swoboda drangen Teile einer Mot.-Div. ein und kämpften, unterstützt von einer Jg.Div., im Ostteil des Ortes. Nordostw. davon ist der Gegner im Don-Knie zusammengedrängt und wehrt sich hier mit Panzern. Im Vorort Woronesch wird nach gekämpft. Auf der Nordfront halten die feindlichen Angriffe mit Panzern an. 9.Pz.Div. konnte wieder mehrere Panzer vernichten. Im Raum Liwny ist Angriff eines feindl. Batl. mit Panzern im Gange. Im rückw. Gelände wird nördl. Kastornoje eine Feindgruppe bekämpft. Das Wetter im Südteil wechselnd bewölkt, bis +25 Grad, Straßenzustand gut, im nördl. Teil bei 22 Grad einzelne Regenschauer.

Heeresgruppe Mitte

Wie in den Vortagen so wurde auch gestern wieder die eign. Linie südl. Bjelew angegriffen. Der Feind setzte hier und westl. davon etwa 180 Panzer ein. Alle Angr. wurden abgeschlagen. Mehr. Panzer erledigt. Westl. und südwestl. Suchinitsche griff Feind zu wiederholten Malen die Stellung einer Inf. und einer Pz.Div. an. Es gelang ihm auch heute wieder einige Ortschaften in Besitz zu nehmen. Er verlor in den letzten beiden Tagen an dieser Stelle 48 Panzer. Nördl. Bjeloi wurden Angriffe auf den Sperriegel der 1.Pz.Div. abgeschlagen. Ostw. Bjeloi gelang es mit der von Norden kommenden 5.Pz.Div. Verbindung aufzunehmen. Bei Säuberung des Geländes wurden 20 Panzer erbeutet. Südwestl. Sytschewka gingen eign. Kräfte bis an den Dnjepr und darüber hinaus nach Westen vor, dem zurückgehenden Feinde folgend.
Wetter: im allgem. warm, Wege gut abgetrocknet.

Heeresgruppe Nord

Keine besonderen Ereignisse.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 7.7.42
Feindl. teilw. von Pz. unterstützte Vorstöße gegen die eign. Abwehrfront waren schwächer als in den Vortagen. Mehrere Pz.Kampfwagen wurden abgeschossen. Auf dem Südflügel wurde 5.ind.Div. unter starken Verlusten in südostwärtiger Richtung zurückgeworfen. Feindlage und Gruppierung sonst unverändert.
Eigene Aufklärungsverbände verhinderten auf dem Südflügel in hervorragendem Zusammenarbeiten mit starken Verbänden der Luftwaffe einen Umfassungsversuch starker feindl. Kräfte in westlicher Richtung. Eine größere Anzahl von Kfz. wurden vernichtet bzw. in Brand geworfen. Die bis zum Abend des 7.7. gewonnene Linie wurde durch Minenanlagen verstärkt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.7.:
Serbien:
Erfolgreiche Zusammenstöße mit Aufständischen. Beute an Gewehren.

Kroatien:
a) **Deutsch-besetztes Gebiet: Ostbosnien:** Westl. Sarajevo gelang es Masse des Feindes bei einer Ustascha-Abteilung nach Westen auszubrechen und das ital. Gebiet südl. der Demarkationslinie zu erreichen. 60 Feindtote.
Kampfgruppe Westbosnien: Angriffsoperation verläuft planmäßig. Südlicher Hauptkamm Kozara-Gebirge in eigener Hand. Feind versteckt Waffen und tritt als Flüchtling auf. Weitere 61 Feindtote. Beute an Artilleriemunition und Gerät aller Art. Weitere 1363 Flüchtlinge mit über 100 Pferden und Viehherden in Sammellager überführt. Neue Feindangriffe auf Bos.Novi abgewiesen.
Absicht: Nach gründlicher Säuberung des eroberten, unübersichtlichen Geländes Fortsetzung des Angriffs.
Nördl. der Save zunehmende Bandentätigkeit.
b) **Ital. besetztes Gebiet:** Bei Säuberungsaktion in Slovenien mehrere Sprengstofflager zerstört.
Überfall Aufständischer auf ital. Marschkolonne auf Straße Senj (40 km südwestl. Ogulin) - Otocac (30 km ostsüdostw. Senj wurde abgewiesen.
Säuberungsaktionen in Dalmatien verlaufen planmäßig.

Griechenland:
I.R.382 und 3./Pi.220 bis auf die noch im Seetransport zu überführenden schweren Waffen auf dem Luftwage nach Afrika abtransportiert.

Finnland

Lage 6.7.42
An allen Fronten keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 9. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Ostw. Kramatorskaja und nördl. davon traten die Div. zum Angr. nach Osten an und gewannen etwa 15 - 20 km Raum. Der Feind leistet nur schwachen Widerstand und geht mit der Hauptmasse nach Osten zurück. Nordostw. Isjum und bei Sennikowo sind zwei Brücken über den Oskol fertiggestellt.

Die 6.Armee erreichte im Vorgehen nach Südosten mit dem Südflügel die Krassnaja und überschritt sie mit 2 Divisionen nach Südosten. Nordostw. davon wurde Kolodes und Aibar erreicht und dort ein Brückenkopf gebildet. Die von Rossosch nach Süden vorstoßende Panzerdivision steht bei Mitrofanowka im Kampf mit feindl. Pz.Kräften. Ostw. davon geht eine Mot.-Div. nach Süden auf den Bogutschar-Abschnitt vor. Nördl. Swoboda und westl. davon starke feindl. Angr., die abgewiesen wurden. Die rum. Divisionen folgen dem Vormarsch nach Osten in Richtung Don. Auf der Nordflanke südl. Jelez und bei Liwny hält der Feinddruck an. Alle Angriffe wurden unter hohen Feindverlusten abgewiesen.
Wetter: sonnig, Temp. +26 bis 32 Grad, Wege befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Die Angriffe im Raume westl. Bjelew waren schwächer als an den Vortagen. Westl. Suchinitsche griff der Feind abermals mit starken Panzerkräften an. Er wurde abgewiesen. Die gestern zurückgenommene Linie wird gehalten. Im ganzen waren von Feindseite eingesetzt 12 Schütz.Div., 5 Schütz.Brig., 10-12 Pz.Brig. und eine Mot-Brig. mit zusammen 600 Panzern. Davon wurden im Raume Bjelew 130 Panzer, im Raume westl. Suchinitsche 105 Feindpanzer von Heerestruppen erledigt. Die Luftwaffe vernichtete 54 Feindpanzer. Weitere Pz.Kampfwagen wurden beschädigt. Im Raume nördl. Bjeloi griff der Feind die neue Abriegelungsstelle stark an, woran sich auch fdl. Luftwaffe beteiligte. Die Angriffe wurden abgewiesen.
Südwestl. Sytschewka gingen eign. Verbände über Cholm in nordwestl. Richtung vor und erreichten die südostw. Bjeloi stehenden eign. Kräfte. Auf diese Weise entstand ein größerer Feindkessel. Weitere Vorstöße in diesem Kessel sind im Gange. Von der Straße Smolensk - Wjasma nach Norden griffen eign. Verbände an und gewannen etwa 10-20 km Boden. Bei Newel verstärkten sich die Partisanen. Mehrere Straßenverminungen wurden festgestellt.

Heeresgruppe Nord

Feindl. Angriffe südwestl. Staraja Russa mit Luftwaffenunterstützung wurden abgeschlagen bzw. vor den eigenen Linien zum Stehen gebracht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 8.7.42
50.engl.Div. wurde aus der Front südl. El Alamein herausgelöst und durch Teile der im Verteidigungssystem von el Alamein eingesetzten 1.südafrikanischen Div. ersetzt.
Im mittleren Frontabschn. führte der Gegner in Nacht vom 7. zum 8.7. einen schwächeren Störangriff durch. Dieser wurde unter Verlusten für den Feind abgewiesen.
Einzelne feindl. Störtruppen unternahmen in Nacht vom 7. zum 8.7. einen Überfall auf Flugplatz Puka. Hierbei wurden einige ital. Flugzeuge zerstört.
Am Südflügel der Armee eingesetzte Kräfte gewannen Nordrand der Qattarra-Senke, warfen den Gegner weiter nach Osten zurück und riegelten nach Westen ab.
Vor der gesamten Front geringere Artl.Tätigkeit als an den Vortagen. Die Angriffe der feindl. Luftwaffe wurden anscheinend mit geringeren Kräften durchgeführt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 9.7.:
Serbien:
Mehrere Überfälle zwischen Nisch und Prokuplje. Gegenmaßnahmen durch Bulgaren eingeleitet.

Kroatien:
Ostbosnien: Der auf den deutsch-kroat. Angriff in das ital. Gebiet südl. der Demarkationslinie ausgewichene Feind (s.Morgenmeldung vom 9.7., Op.Abt. (IIb) Nr. 23657/42 g.v.9.7.) war nach Aufklärungsergebnissen und Gefangenenaussagen Flankensicherung einer im ital. Gebiet parallel zur Demarkationslinie nach Nordwesten vorgehenden stärkeren Feindgruppe. Teilen ist wegen Versagens kroat. Truppen Ausbrechen nach Nordwesten gelungen.
In Konica (ital. Gebiet, südostw. Sarajevo) kroat. Besatzung zersprengt, teils entwaffnet.
Im Raum Vlasenica - Olovo - Vares (40 km nordostw. bis 30 km nordwestl. Sarajevo) örtlich Banden.
Kampfgruppe Westbosnien: Verlauf unter gründlicher Säuberung des eroberten Geländes planmäßig. Neue Ausbruchsversuche nach Nordwest und Süd wurden, teilweise unter größeren Verlusten des Feindes, abgewehrt. Weitere 1250 Flüchtlinge in Sammellager abgeschoben. In Nacht 7./8.7. wurde Feindangriff auf Bos.Novi nach vorübergehenden Einbrüchen der Aufständischen in die Stadt zurückgeschlagen.
Absicht: Weitere Verengung der Einschließungsfront Kozara und Säuberung.
Ital. besetztes Gebiet: In Slovenien örtliche, erfolgreiche Gefechte.
Nordwestl. Bihac verloren Aufständische bei kroat. Säuberungsunternehmen 150 Tote, 80 Verwundete.

Griechenland:
Erster Seetransport mit Geschützen, Fahrzeugen, Munition, Betriebsstoff und Verpflegung 9.7., 00.00 Uhr von Suda nach Tobruk ausgelaufen.
Radf.Abt.220 und II.(Geb.)/A.R.220 zum Abtransport auf dem Luftwege bereitgestellt. Erste Teile Radf.Abt.220 abgeflogen.

Finnland

Lage 8.7.42
Im Finnenbusen stellte Luftaufkl. fest, daß russ. Schnellboote auf der Insel Someri nordostw. Hohgland Landungstruppen abgesetzt haben.
Sonst keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 8. zum 9. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Mittlerer Angriff auf Wilhelmshafen. Auf KM-Werft geringere im Stadtgebiet größere Schäden. 3 Abschüsse.

Wi In X:
Wilhelmshaven: Über 100 Spreng- und rd. 10000 Brandbomben, davon 24 Sprb. und zahlreiche Brdb. auf Kriegsmarinewerftgelände. Geringere Schäden in Werkzeug-Magazin, in Schweißplan 2, in Elektrowerkstatt, in Artillerie-Werkstatt, im Allgemeinen Betrieb, in Magazin 9-14, in Hand- und Maschinenwaffen-Magazin, in Öl-Reinigungsanlage, in Planungsbüro 4, in der alten Karbidanlage, im Werft-Gießhaus und im alten Dienstgebäude des Oberwerft-Direktors. An U-Boots-Hellingen, in der alten Schiffsbauhalle, im Navigationsgebäude, im Arbeiteramt und in Schmiede bei Helling I entstandene Brände gelöscht. Fertigung nicht wesentlich beeinträchtigt. Bei augenblicklich in Arbeit befindlichen Bauten voraussichtlich Ablieferungsverzögerung.
5 Sprb. und mehrere Brdb. auf Westwerft. Mehrere entstandene Brände im Entstehen gelöscht.
1 Sprb. und rd. 70 Brdb. auf Russenlager in Mariensiel. Entstandene Brände gelöscht.
Im Wohngebiet 35 Brände, darunter ein Großbrand, inzwischen gelöschrt. 25 Häuser zerstört, 95 schwer und rd. 300 leichter beschädigt.
Auf Hauptbahnhof Brand in Fahrkartenschalter. Auf Bahnhof West größerer Brandschaden. Strecke W.-Mariensiel vorläufig gesperrt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

9. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

66 Einflüge, davon 45 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Westerland-Flensburg-Hamburg-Papenburg.
Abschüsse: 3 durch Nachtjäger.

Ergänzungsmeldung:
Wi In X:
Wilhelmshaven: Polizei-Präsidium (Ausweichunterkunft) in Hindenburgstr. z.T. zerstört.
Kirche in Prinz-Heinrick-Straße stark beschädigt.
Bisher 33 Tote, darunter 8 Marine- und 4 Werftangehörige und 86 Verletzte, davon 6 Werftangehörige, gemeldet.
Wesermünde: Eine Sprb., mehrere Brdb. Einige Wohnhäuser beschädigt. Ein Toter, 13 Verletzte.
Jever: Bombenabwurf auf Fliegerhorst, keine größeren Sachschäden. Ein Gefallener, 3 Vermißte.

Im Raume Wittmundhafen und Aurich eine Minenbombe, rd. 100 Spreng- und rd. 300 Brandbomben abgeworfen. 13 Häuser zerstört, 17 schwer, 80 leichter beschädigt. Viehschaden. Ein Toter, 12 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Sewastopol: Bei Säuberungskämpfen an der Südküste der Halbinsel Chersones wurden 1200 Gefangene eingebracht.

Ostw. Artemowak warfen eign. Kräfte den Gegner aus seinen Stellungen nach Norden zurück. Nördl. davon noch erheblicher Widerstand. Eign. und ung. Kräfte nördl. und südl. Isjum haben im Vorgehen nach Osten die Krassnaja erreicht. Gegenangriffe wurden zurückgeschlagen. Von Swatowo bis Rossosch gehen eign. Kräfte über die Linie nach Ostsüdost vor. Nur südl. Rossosch bei Michailowka leistet Feind vor 3.Pz.Div. erheblichen Widerstand. Ostw. davon hat eine Mot.-Div. den Bogutschar überschritten und den Brückenkopf erweitert. Teile der 29.Div. haben den Don bei Pawlowsk erreicht. Bei Swoboda noch erheblicher feindl. Widerstand. Den Don aufw. bis Woronesch nur geringe feindl. Tätigkeit. Der Feinddruck und die Angriffe auf die Stellungen südl. Jelez und Liwny halten an. Bei einer Div. in Gegend des Olym konnte der Gegn. einen Einbruch erzielen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Nowosil wurde ein stärk. fdl. Angr. abgewehrt. Im übrigen verstärkt sich der Feind auf der Front zwischen Nowosil und Jelez. Die harten Angr. der vorhergehenden Tage im Raume Bjelew-Suchinitsche-Kirow hielten auch gestern mit unverminderter Stärke an. Der Feind führte starke Artl. mit großem Einsatz von Munition ins Gefecht. Panzer- und Luftwaffeneinsatz an dieser Stelle lassen auf ein seit langem vorbereiteten Großangriff schließen. An den Durchbruchsstellen südl. Bjelew und westl. Suchinitsche werden neue Div. herangeführt. Eign. Verluste an Menschen und Material erheblich. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Im Raume ostw. Bjeloi wurden die Feindkessel verengt. Auch südl. davon gehen eign. Kräfte ohne nenneswerten Feindwiderstand nach Westen und Norden vor.

Heeresgruppe Nord

Keine bes. Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage 9.7.42

Nordabschnitt der el Alameinstellung weiterhin besetzt. Im Südabschnitt wich der Feind vor eign. Angriff in ostwärtiger Richtung aus. Unter Sicherung durch 7.Pz.Div. und 5.ind.Div. wurde die 2.neuseeländ.Div. aus dem Südabschnitt herausgelöst und anscheinend zunächst in den Raum südl. der 1.Pz.Div. zurückgenommen. Die Kräfte der 7.Pz.Div. und der 5.ind.Div. wurden bis zum Abend in Linie 10-12 km westl. der Piste Alemain zurückgeworfen.

Pz.Armee Afrika trat am 9.7. morgens zum Angriff gegen den Südteil der el Alameinstellung an und durchbrach sie im Laufe des Tages unter Zurückdrängen stärkerer Feindkräfte in ganzer Breite von der Gattarra-Senke bis zur bisherigen Einbruchstelle. Hierbei wurde ein durch zahlreiche Kampfanlagen und zahlreiche Minenfelder stark ausgebautes Befestigungswerk genommen und besetzt.
Da seit 21.6. von deutscher Seite ein regelmäßiger Schiffsverkehr Bengasi-Tobruk und späterhin bei Marsa Matruk stattfand, war die Versorgung der Truppe bisher ausreichend. Die Sicherstellung der Großversorgung verlangt aber die Zuführung aller Versorgungsgüter aus Italien direkt nach Tobruk bzw. in weiter ostw. gelegene Häfen, da in Bengasi einlaufende Güter mit den Mitteln der Pz.Armee nicht mehr vortransportiert werden können.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.7.:

Serbien:
Örtliche Bandenüberfälle. Einige Bandenführer gefaßt. In Belgrad weiter 27 Verhaftungen.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Säuberung des Gebirges 4 km südwestl. Sarajevo noch im Gange.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Feind nimmt Angriff nicht mehr an, versteckt die Waffen. Nur noch Ausbruchsversuche nach Süden und Westen. Sie wurden abgeschlagen. 64 Feindtote, Beute an Inf.-Waffen, Ausrüstung und Prop.-Material. Flüchtlingsstrom hält an.
Bei Aufklärungsvorstoß in Gegend 20 km südwestl. Prijedor Feindberührung, 26 Feindtote.
Bei Feindangriff auf Bos. Novi (s.Morgenmeldung IIb Nr. 23657/42 geh.v.9.7.) 74 Feindtote.
Eisenbahn Banja Luka - Prijedor in Betrieb.
Absicht: Verengung der Einschließungsfront bei gründlicher Säuberung des Geländes, schärfste Durchprüfung der Flüchtlinge.
c) **Ital. besetztes Gebiet: Ital.A.O.K.9** hat Säuberungsaktion an kroat. und montenegr. Grenze südwestl. Visegrad eingeleitet.

Griechenland:
Wegen vordringlicher anderer Transporte nach Afrika wurden weiter Teile Radf.Abt. und Geb.Art.Abt 220 bis mittags nicht abgeflogen. Truppe steht bereit. Abflug voraussichtlich 11.7.

Finnland

Lage 8.7.42

Südostfront:
Am 8.7. um 01.15 griff Feind nach starkem Luftangr. die Insel Someri (45 km südostw. Kotka) mit etwa 20 Bewachungsbooten an. Es gelang dem Gegner etwa 1 Komp. zu landen und späterhin weitere leichte Boote einzusetzen. 8 feindl. Fahrzeuge wurden versenkt und die gelandeten Truppen eingeschlossen.

An den übr. Abschnitten der Front keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Nordostfront:
In den Abschnitten Loushi - Kandalakscha besonders lebhafte Aufkl.Tätigkeit des Feindes. Am 8.7. wurde die Entladung von 4 Frachtern und 22 kleineren Schiffen auf der Fischerhalbinsel beobachtet.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 11. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bei Lyssitschansk und nordwestl. davon konnten eign. vorgehende Truppen Brückenköpfe über den Donez bilden. Die Brücken sind hier zerstört. Nördl. Kremenaja hält Feind noch mit starken Nachhuten. Sämtliche Brücken sind auch hier und nördl. davon zerstört. Eign. Truppen sind im Vorgehen über die Bahn nach Osten, die Masse des Feindes geht über Starobelsk in ostw. Richtung zurück.

Heeresgruppe B

Der rechte Flügel der H.Gr. erreichte mit V.A. die Gegend 35 km ostw. Starobjelsk. Die bei Mitrofanowka und westl. kämpfenden Panzer- und Mot-Verbände haben den Bogutschar überschritten und sind im Vormarsch südostw. der Linie Kantemirowka-Bogutschar. Die Inf.Div. der 6.Armee folgen in südostw. Richtung und haben bei gleichzeitiger Säuberung des Geländes viele Gefangene gemacht und 20 Panzer erbeutet. Südl. und nördl. Swoboda ist der Donez erreicht. Bei Woronesch griff der Feind die Gegend des Bahnhofs nördl. der Stadt an und wurde nach vorübergehendem Einbruch zurückgeworfen. Weitere stärk. Angriffe an der Front südl. Jelez. Hier wurden im ganzen 52 Feindpanzer vernichtet. Kleine Einbrüche wurden im Gegenstoß wieder bereinigt. Auch im Raume Liwny griff der Feind vergebl. an. Bereitstellungen wurden durch eign. Artl. zerschlagen. Die Armeegr. richtet sich hier zwischen Don und alter Stellung zur Verteidigung ein.

Heeresgruppe Mitte

Im Raume Bjelew griff der Feind im Laufe des Tages mehrere Male vergebl. in Batl.Stärke an. Auch südwestl. Suchinitsche wiederholte er seine Angriffe mit Panzern, jedoch waren sie nicht so erheblich wie in den Vortagen. Nach Meldung von feindl. Pz.Bereitstellungen muß mit erneuten Angriffen gerechnet werden. Die Einbrüche der letzten Tage wurden weiter bereinigt. In den Kessel ostw. Bjeloi griffen Panzer- und Inf.Div. konzentrisch an und verringerten den Kessel. Bisher wurden im Raume um Bjeloi 7300 Gefangene gemacht, ebenso viele Tote gezählt, 170 Panzer erledigt, 207 Geschütze, 135 Pak bzw. Flak, 749 Gr.Werfer und 494 M.G. erbeutet, bzw. vernichtet.

Heeresgruppe Nord

An der Wolchowfront griff der Feind mit starken Kräften und Artl. mit Panzern bei Dymno, Grusino und Salzy an. Er konnte an mehreren Stellen vorübergehende Ein-brüche erzielen, die im Gegenstoß bereinigt werden. Mehrere Panzer wurden erledigt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

10.7.42 folgt.
Nachtrag 10.7.42
Feind griff mit Teilen 1.südafrikanischer Div. - verstärkt durch Panzer - nach einstündiger Artl.Vorbereitung in den frühen Morgenstunden den Abschnitt des XXI.A.K. an. Der Angriff wurde mit Schwerpunkt zwischen Küstenstraße und Meer geführt. Dem Gegn. gelang ein 5 km tiefer Einbruch im Abschnitt der Div. "Cabrata", deren Batl. und Artl.Stellungen überrannt wurden. 1 Batl.Stützpunkt wird noch gehalten. Der Durchbruch wurde 3 km südostw. des Armeegefechtsstandes abgeriegelt. Kämpfe zur Wiederherstellung der Lage in den Nachmittagsstunden gegen die Südflanke der eingebrochenen Feindgruppe - durch Gegenangriff mehrerer schnell zusammengestellter Kampfgruppen unter Führung des Oberbefehlshabers - dauerten in den Abendstunden noch an.
Im Südabschnitt der el Alameinstellung gewann der Angriff bei zähem feindl. Widerstand nur langsam Boden. Das Werk el Taqa am Südflügel der el Alameinstellung wurde in Besitz genommen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.7.:
Serbien:
Erfolgreiche Zusammenstöße mit kleinen Banden.

Kroatien:
Ostbosnien: Gegen im ital.Gebiet südl. Trnovo (20 km südl. Sarajevo) erneut gemeldete Aufständischengruppe ist deutsche Kampfgruppe um Sarajevo bereitgestellt.
Kampfgruppe Westbosnien: Bei planmäßig fortschreitender Säuberung 189 Feindtote; 1 Deutscher, 8 Kroaten tot, 20 verwundet.
Erneut Feindberührung mit Banden südl. Bos.Novi.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs bei gründlicher Nachsäuberung des Geländes.
Nördl. der Save: Zunehmend örtliche Gemeindeüberfälle und Sabotageakte.
Teilsäuberung Fruska-Gora (nordwestl. Belgrad) neu eingeleitet.
Ital. besetztes Gebiet: Sabotage an Eisenbahnlinie Gegend Laibach, Strecke Rudolfswerth - Melica und Grosuplje - Gottschee.

Griechenland:
1. Seetransport 11.7., 14.00 Uhr planmäßig Tobruk eingelaufen.
Am 10.7. wurden abbefördert weitere Teile Radf.Abt.220 und Teile II.(Geb.)/A.R.220. Weitere Lufttransporte am 11.7. nachm. Einzelmeldungen liegen noch nicht vor.

Finnland

9.7.42: Bei den hartnäckigen Kämpfen um Someri wurden am 8. und 9.7. insgesamt 18 feindl. Fahrzeuge versenkt und mindestens 8 beschädigt. Gelandete Truppen fast völlig vernichtet, 100 Tote gezählt. Lebhafter Schiffsverkehr in der Kandalakscha-Bucht. Stärkere Streifentätigkeit des im Kandalakscha-Abschnitt.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 12. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(Die Heereslage fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Nachtrag 12.7.42
Feind führte im Laufe des Tages an mehreren Stellen der Front Vorstöße mit Panzerkräften und Infanterie durch.
Hart südlich der gestrigen Einbruchsstelle gelang ihm ein erneuter Einbruch, der zur Gefangennahme von 2 weiteren italienischen Bataillonen führte. Durch Einsatz deutscher Armee- und Flakartillerie konnte der Einbruch später abgeriegelt werden.
Bei Gegenangriff wurden am Nachmittag einige beherrschende Beobachtungspunkte wiedergenommen. Alle übrigen feindlichen Vorstöße wurden bei Verlusten des Gegners abgeschlagen.
Zur Abriegelung der Einbruchsstelle im Nordabschnitt sowie zur Bereinigung der dortigen Lage war die Panzerarmee gezwungen starke deutsche Verbände, vor allem die Masse der deutschen Armee- und Flakartillerie aus dem Südabschnitt herauszuziehen. Panzerarmee ging daher mit Tagesanbruch im Südabschnitt mit schwächeren Sicherungskräften in der erreichten Linie (8 km westlich der Piste El Alamein - Quaret - El-Hameimat) zur Abwehr über und besetzte mit der Masse der Kräfte (90.leichte und ital. Div. Littorio) die ausgebaute Stellungslinie El Taqua - Ralat. Bei dem britischen Gegenangriff am 10. und 11. wurden 2 Bataillone und die gesamte Divisionsartillerie der Div. Abrata sowie 1 1/2 Bataillone Bersaglieri des ital. 21.A.K. und 1 Bataillon der Div. Triesti gefangengenommen. Weitere Teile des ital. 21.Korps gingen fluchtartig unter Zurücklassen ihrer Waffen zurück.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.7.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Im Raum südl. und südwestl. Sarajevo Ruhe wiederhergestellt.
Nach kroat. Meldungen in Gegend südl. Vlasenica (50 km nordostw. Sarajevo) wieder einzelne Banden. Sicherungen wurden verstärkt.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Bei nur örtl. Feindwiderstand wurde der Angriff fortgesetzt und die Einschließungsfront so verengt, daß nunmehr der Nordausläufer des Kozara-Gebirges, die "Prosara" (ostw. Dubica) voll eingeschlossen ist.
87 Feindtote, mitkämpfende Frauen, Beute an Gewehren. Sehr geringe eigenen Verluste.
Erneute Feindangriffe auf Prijedor wurden abgeschlagen. 89 Feindtote.
Absicht: Nachsäuberung des eroberten Geländes, Bereitstellung zum Angriff gegen die dicht bewaldete Prosara.
c) **Nördl. der Save:** Örtliche Bandentätigkeit.
d) **Ital. besetztes Gebiet:** Bei Laibach 92 Personen verhaftet.

Griechenland:
Auf Kreta Aufspüren einzelner kleiner Banden, die mit Verlusten zersprengt wurden.
Im Lufttransport wurden nach Afrika abgeflogen:
Weitere Teile Radf.Abt.220, II./A.R.220.
Weitere Transporte 13.7.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 11. zum 12. Juli 1942

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

12. Juli 1942

Ergänzungsmeldung zum 12.7.1942:

Wi In XX:
Danzig: Nach der letzten Meldung ist die Zahl der Toten in Danzig auf 250 gestiegen.

Berichtigungsmeldung zum 12.7.1942:

Wi In XX:
Danzig: Die Zahl der Toten beträgt nicht, wie auf Grund irrtümlicher Angaben der örtlichen Luftschutzleiter gemeldet wurden, 250, sondern 90.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im weiteren Vorgehen stießen das Geb.Korps, die ital. Div. und die nach Norden anschließenden Pz.Kräfte nach Osten vor und erreichten die Gegend südl. und nordostw. Woroschilowsk. Nördl. des Ortes starke Verminungen und zerstörte Übergänge festgestellt. Ostw. davon lebh. Feindbewegungen. Auf dem linken Flügel der H.Gr. südl. Starobjelsk überwanden die Pz.Kräfte die Aidar und stießen etwa 20-25 km nach Osten vor. Vorausabteilungen dieser Pz.Kräfte etwa 20 km südl. Bjelowodskoje.

Heeresgruppe B

Steht mit Südflügel im Kampf um Bjelowodskoje.
Pz.Kräfte, die an der Bahn entlang nach Süden vorgingen, trafen auf etwa 100 Feindpanzer im Raume Schtertkowo. Ostw. daovn stehen die Spitzen der Mot- und Pz.Verbände südostw. Susanskaja. Inf.Kräfte haben überall das Westufer des Don erreicht. Bei einem starken Angriff mit etwa 200 Panzern durchstieß der Russe die eign. Stellungen bei Woronesch und nahm die Ziegelei am Nordrand der Stadt. 30 Feindpanzer wurden vernichtet. Ein starker Pz.Angriff, bei dem 14 Panzer zerstört wurden, traf die Stellung einer Pz.Div. südl. Jelez und durchbrach sie. Gegenangriffe sind im Gange. Ein feindl. Pz.Angriff westl. hiervorn traf auf einen eign.Vorstoß mit Pz.Kräften. Der Feind wurde zurückgeschlagen und Teile abgeschnitten.
3.Pz.Div. erreichte nach Sprengung und Zerschlagen feindl. Widerstandes auf der Straße nach Süden die Gegend 20 km ostw. Millerowo.
Nach Gefangenenaussagen und Beutepapieren sind ab 28.6. im Raume zwischen Woronesch und Liwny etwa 32 Panzer-Brig. mit insgesamt 1800 Panzern eingesetzt gewesen. Davon ist die Hälfte vernichtet.

Heeresgruppe Mitte

Im Raume Bjelew verlief der Tag etwas ruhiger. Der Feind scheint sich umzugruppieren. Mit weiterem Angriff muß hier gerechnet werden.
Südwestl. Suchinitsche griff der Gegner an mehreren Stellen die eign. Linien mit Pz.Unterstüzung an, er wurde abgeschlagen. Auch westl. Kirow vergebl. Feindangriff. Ein gegen die Stellungen südl. der Rollbahn im Raum Juchno nach Artl.Vorbereitung vorgeführter feindl. Pz.Angriff konnte an einer Stelle die eign. Linien durchbrechen. Abriegelung und Bereinigung im Gange. Nördl. Juchno und in Ghatsk mehrere Feindangr. in Komp. und Batl.Stärke, wobei es sich um Erkundungsvorstöße handelt. Ein kleiner Einbruch südostw. Ghatsk wurde bereinigt. Die Kessel im Raume Bjeloi werden weiter verengt.

Heeresgruppe Nord

Auffallend ruhiges Feindverhalten nördl. Juchno. Bei Grusino wurde ein feindl. Angriff unter erheblichen Verlusten abgeschlagen und Bereitstellungen südl. des Brückenkopfes Salzy durch Artl. bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Pz.Armee Afrika folgt.

Nachtrag 12.7.42
Nach Beutebefehlen und Gefangenenfeststellungen ist 1.südafrikanische Div. seit einigen Tagen durch 9.australische Div. abgelöst. 4 Batl. sind in der El Alameinstellung, 2 Batl. in der weiter rückwärts gelegenen Amiriya-Stellung eingesetzt. Die Stellung liegt südwestl. Alexandrien.
Feind verhielt sich heute im großen und ganzen abwartend. Im Südabschnitt führte er vereinzelte Aufklärungsvorstöße durch, die abgewiesen wurden. Im Nordabschnitt stärkere feindl. Artl.Tätigkeit.
Bei eign. Vorstoß an der Einbruchsstelle westl. el Alamein wurde nach erbittertem Kampf ein beherrschende Höhe genommen und der Gegner 4 km nach Osten zurückgeworfen. Dabei wurde ein austral. Batl. Stab gefangen genommen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.7.: Serbien:
In Belgrad weitere 57 Verhaftungen.
Transportzugunfall nördlich Nisch. Vermutlich Sabotage. Untersuchung eingeleitet.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Kampfgruppe Westbosnien: Bei Nachsäuberung um Prijedor 57 Feindtote, 42 Gefangene. Umgruppierung zum Angriff auf Prosara (Morgenmeldung v. 13.7., Op.Abt. (IIb) Nr. 23675/42 g.) beendet.
Absicht: Nach gründlicher Säuberung des Geländes planmäßiger Angriff gegen Prosara.
Nördl. der Save: Teilsäuberung Fruska Gora (nordwestl. Belgrad) gegen örtl. zäh verteidigenden Feind verläuft planmäßig.
Ital. besetztes Gebiet: Im Raum Fiume - Susak bis auf weiteres Standrecht verhängt. Ausnahme Stadt Fiume.
Hauptstrecke Gospic - Knin anscheinend nachhaltig unterbrochen. Gegenmaßnahmen eingeleitet.
Im Gebiet um Konjic (20 km südwestl. Sarajevo) Fernsprechleitungen und Brücken zerstört. Dort und nordwestl. stärkere Partisanen bestätigt.
Griechenland:
Bei Insel Skiathos (nördl. Euboea) feindl. U-Boot gesichtet.
Lufttransport II./A.R.220 und Radf.Abt.220 nach Afrika beendet. Eine Maschine abgeschossen. Verluste: 1 Toter, 8 Verwundete. Fahrzeugstaffel folgt nach Wiederzuführung der Schiffe.
Deutscher Dampfer "Delos" in Tobruk durch Bombentreffer in Maschine beschädigt, jedoch schwimmfähig.

Finnland

11.7.42: Nennenswerte Kämpfe fanden nicht statt.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 14. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Kampf um das Höhengelände westl. Iwanowka erreichte das zum Angriff angetretene Geb.Korps und das ital. Korps die Bahnlinie Iwanowka-Worowschilosk. Gegner leistet hier, besonders aber am Donez-Knie - Panzergrabenstellung - nordwestl. Woroschilowgrad zähen Widerstand.
Die Pz.Div. der **1.Pz.Armee** brachen örtl. Widerstand des nach Südosten weiter ausweichenden Gegners. Sie säuberten das Gelände der Aidar und erreichten in weiterer Verfolgung nach Osten und Südwesten die Linie Werchjne Teploje - Woloschino mit Ziel Tarassowka.

Heeresgruppe B

Auf dem Südflügel setzte Armee Verfolgung gegen schwachen Widerstand feindl. Nachhuten fort. An der Donfront fanden nur nordostw. Bogutschar und im Raum um Swoboda Kampfhandlungen statt. Ostw. Belowodsk überschritten eign. Kräfte den Kamischnaja-Fluß. Panzerdivisionen erreichten im weiteren Vorgehen nach Südosten Dgogtewo (Fliegermeldung), im weiteren Vorgehen nach Süden Gussew mit Ziel Kamensk. Vorstoß einer Mot.Div. zur Unterbrechung der Eisenbahnlinie bei Morosowkaja eingeleitet. Südostw. Swoboda stießen eign. Kräfte nach Vernichtung der dortigen Feindreste bis zum Don-Knie vor.
Südl. Woronesch gelang es dem Feindmit 1 Kp. auf dem Westufer des Woronesch nördl. Maslowka Fuß zu fassen. Gegenstoß im Gange. Südostw. Jelez wurde eine Feindgruppe eingeschlossen und weiteres Gelände gewonnen. Die in den letzten Tagen sehr starken Feindangriffe haben nachgelassen. Einzelne Feindangriffe wurden abgewiesen bzw. in ihrer Bereitstellung zerschlagen.

Heeresgruppe Mitte

An der Kampffront Bjelew-Kirow außer schwachen Feindangriffen und einer durch die Luftwaffe zerschlagenen Bereitstellung von Inf.Kräften mit etwa 20 Panzern keine stärkeren Angriffe. Eign. Artl. zersprengte einen Feindangriff von 23 Panzern aus dem Raum südwestl. Juchnow. Nördl. Juchnow 4 erfolglose Feindangriffe bis zu Batl.Stärke. Im Raum Bjeloi Säuberung der Waldgebiete von Feindresten.

Heeresgruppe Nord

Außer gegen den Nordteil des Brückenkopfes Grusino gerichteten Feindangriffs keine bes. Ereignisse. Der Feind verlor in diesem Kampfabschnitt seit dem 10.7. 22 Panzer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Afrika folgt später.

Nachtrag:
Im Nordabschnitt stieß eigener gegen die Südostfront der Festung Alamein geführter Angriff auf tiefgestaffelte durch Betonbunker verstärkte Stellungsanlagen und Minenfelder, sowie zusammengefaßtes verstärktes Abwehrfeuer der feindl. Artl. Trotz Einsatz aller verfügbaren Kräfte der Luftwaffe und Artl. führte der Angriff zu keinem Erfolg.
Am Südflügel wurde der Gegner in den Nachmittagsstunden des 13.6. durch eigenen Vorstoß in ostwärtiger Richtung zurückgeworfen. Es gelang eine beherrschende Höhe 45 km südl. el Alamein zu nehmen und die Front etwa 10 km vorzuverlegen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 14.7.:
Serbien:
Örtliche Zusammenstöße mit Banden.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Überfälle auf Olovo (35 km nordnordostw. Sarajevo) abgeschlagen.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Angriff gegen Prosara (Nordausläufer des Kozara-Gebirges, ostw. Dubica) hat begonnen. Wegen starker Regenfälle große Geländeschwierigkeiten.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs, der abschnittsweise unter gründlicher Säuberung geführt wird.
c) **Nördl. der Save:** Bei Teilsäuberung Fruska Gora größere Feindverluste. Vermehrte Bandentätigkeit im Raum zwischen Fruska Gora und Save.
d) **Ital. besetztes Gebiet:** Bei Säuberung Gegend Laibach 37 Feindtote.
Auf Strecke Karlstadt - Ogulin entgleisten ein Personen- und ein kroat. Panzerzug durch Sabotage.
30 km südostw. Knin Säuberungsunternehmen im Gange. 24 Feindtote.
Die in Tagesmeldung 13.7. (s.Op.Abt.(IIb) Nr. 23678/42 geh.v.14.7.) bei und nordwestl. Konjic (43 km südwestl. Sarajevo) gemeldete stärkere Bande hat Prozor (35 km nordwestl. Konjic) und G.Vakuf (40 km nordwestl. Konjic) erreicht. Auch südl. Konjic Partisanenkräfte bestätigt.

Griechenland:
14.7. keine Lufttransporte.
Für 15.7. stehen zum Lufttransport bereit:
Eingetr. Ersatz für I.R.382, 3./Pi.220, Radf.Abt.220, II./A.R.220.

Finnland

12.7.42
Südostraum:
Die Insel Someri wurde mehrfach erfolglos vom Feind beschossen und von Flugzeugen bombardiert.
Gr.Landenge:
wies mehrere bis zu Btl.Stärke mit Luftw.Unterstützung geführte Feindangriffe ab. An übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.
Nordostfront:
Feindbild unverändert. Im Abschn. Murmansk und auf

Fischerhalbinsel reger Fahrzeugverkehr. Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 13. zum 14. Juli 1942

fehlt

Ergänzungsmeldung zum 14.7.1942:

Wi In VI:
Duisburg: 2 Sprb. und eine Minenbombe auf Hochofen- und Hüttenbetrieb der August-Thyssen-Hütte in Hamborn. Ein Gasbehälter von 20000 cbm, der sich in Ausbesserung befang, beschädigt. Wiederherstellungsdauer ein Jahr. Gas-Reinigung I schwer beschädigt. Wiederherstellungsdauer 1 1/2 Jahre. Erzhochbahn getroffen, Gleisbrückenträger zerstört, Rohstoffzufuhr für die Hochöfen dadurch behindert. Wiederherstellungsdauer etwa 10 Tage, falls passende Träger geliefert werden. Gesamtschaden RM 400000,–. Ausfall 600 tato Roheisen für etwa 8 Tage = insgesamt etwa 4800 t bei einer normalen Tagesleistung von 1200 t. Außerdem 100 t Ausfall an Intererzen; im Kraftwerk 20 % Ausfall der Normalleistung = 2000 kw für voraussichtlich 1 1/2 Jahre (verursacht durch Beschädigung der Gasreinigung I).

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

14. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung

35-40 Einflüge, davon 20-25 ins Reichsgebiet.
In den Abendstunden ein Einflug in die Deutsche Bucht mit Küstenberührung. Bombenabwurf nicht bekanntgeworden, vermutlich Aufklärer.
In der Nacht **Eindringtiefe**: Bocholt-Münster-Lüdenscheid-Köln-Ahrweiler-Olpen.
4 Abschüsse, davon einer durch Nachtjäger, 2 durch Flak und ein Absturz.

Ergänzungsmeldung:
Wi In VI:
Duisburg: 10 Tote, 24 Verletzte.
Recklinghausen: 2 Sprb. 2 Häuser schwer, mehrere leichter beschädigt. 2 Tote, 2 Verletzte.
Dortmund: 2 Sprb. auf Lüttgendortmund. Mehrere Häuser teils schwer, teils leichter beschädigt. Ein Toter, 20 Verletzte.
Krefeld: 300 Brdb. Leichter Gebäude- und Flurschaden.
Oberhausen: 3 Sprb. auf Ortsteil Sterkrade, geringer Gebäudeschaden.
Mülheim-Ruhr: 4 Sprb. auf Ortsteil Styrum, geringer Gebäude- und Flurschaden. Ein Verletzter.
Bochum: Durch Flakbodenkrepierer ein Wohnhaus beschädigt. Ein Toter, ein Verletzter.
Rheinhausen: 5 Sprb. auf Rheinwiesen in Nähe der Friedrich-Alfred-Hütte. Ein Wohnhaus schwer beschädigt.
Dinslaken: 2 Minenbomben. Erheblicher Gebäudeschaden im Stadtgebiet.
Homberg: 12 Sprb., 200 Brdb. 4 Häuser zerstört, 70 schwer, 100 leichter beschädigt. 3 Tote, 15 Verletzte.
Moers: 20 Sprb., 100 Brdb. 3 Häuser zerstört, 2 Bauernhäuser abgebrannt. Ein Toter, 2 Verletzte.
Auf S-Anlagen 18 Sprengbomben.
Gesamtabwurf: in Wi In VI: 185 Sprb., rd. 2000 Brdb.
Personenverluste: 18 Tote, 47 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Feind weicht weiter nach Südosten und Süden zurück, hält jedoch bisherige Stellung vor Südflügel der Armeegr. - nördl. Tanganrog bis Krassny Lutsch und leistet zähen Widerstand nördl. Krassny-Lutsch bis südwestl. Woroschilowgrad mit verstärkten Nachhuten. Eign. Truppen konnten daher nur 10 km Gelände gewinnen. Nördl. des Donez stehen nachgeführte Inf.Divisionen ebenfalls im Kampf gegen starke Nachhuten und zersprengte Feindteile. Wetter wechselnd bewölkt, drückende Hitez, Wege z.Gr. Teil abgetrocknet, fast überall befahrbar.
14.Pz.Div. erreichte Tarassowka und ist im weitern Vorgehen nach Südosten. Eine andere Pz.Div. steht im Abwehrkampf zwischen Gussew und Millerowo mit Front nach Westen, da Feind versucht mit allen Kräften nach Osten durchzubrechen. Die gestern auf Morosowskiy angesetzte Mot.Div. hat noch keine Meldung abgegeben.
Wetter: heiß, nachmittags einzelne Gewitterschauer.

Heeresgruppe B

Angriff einer Inf.Div. bei Korotojak erfolgreich. Bei Abwehr feindl. Gegenstöße 9 Feindpanzer abgeschossen, 3 beschädigt. Südl. und nördl. Woronesch halten die Kämpfe noch an. Durch Einsatz eign. Luftwaffe hat Feinddruck nachgelassen. An der Kampffront südl. Jelez keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: bedeckt, vormittags starke Gewitter mit wolkenbruchartigen Regen. Temp 15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Juchno versuchte der Feind an die Rollbahn vorzustoßen. Angriffe wurden abgewiesen, 9 Feindpanzer vernichtet. Bei Welisch Kämpfe noch im Gange.
Wetter: bedeckt, Regen Straßenzustand durch anhaltende Regenfälle verschlechtert. Für Kfz. nur bedingt befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Außer Feindangriffen bei Salzy, die abgewiesen werden konnten, keine bes. Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

14.7.42
folgt.

Nachtrag:
Feind hat sich wie folgt gegliedert:
Im Süd und Mittelabschnitt XIII.A.K. mit 1. und 10.Pz.Div. Im Nordabschnitt X.A.K. mit 9.australischer und 5.ind.Div. Verbleib der 2.Neuseeländischen Div. ist nicht bekannt. Die Div. ist in der Front nicht eingesetzt.
Feindl. Luftwaffe führte im Laufe des 14.7.42 stärkere Bomben- und Tiefangriffe auf die eigene Truppe durch.
Im Nordabschnitt trat in den Abendstunden des 14.7. eine eign. Pz.Div. zum Angriff gegen die vom Gegner in den letzten Tagen gewonnene stark ausgebaute Stellung nordwestl. der Festung Alamein an. Der Gegner leistete durch starkes, zusammengefaßtes Feuer seiner Artl. unterstützt, erbitterten Widerstand. Die Kämpfe dauerten bis zum Einbruch der Dunkelheit an.
Auf dem Südflügel wurden starke feindl. Aufklärungskräfte durch eignen Angriff weiter nach Osten zurückgeworfen, einige beherrschende Höhen 40-45 km südl. Alamein genommen und die Abstiege in die Katarasenke gesperrt. Durch die Verfolgung wurde eine wesentliche Verkürzung der Front erreicht.
Die eign. Luftwaffe unterstützte unter Einsatz stärkster Kräfte wirkungsvoll den eignen Angriff im Süd- und Nordabschnitt. Hierbei wurden im Nordabschnitt einige feindl. Batterien außer Gefecht gesetzt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.7.42:
Serbien:
In Belgrad 19 Verhaftungen. Überfälle bei Raska (Ibar-Tal). Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Kroatien:
Ostbosnien: Beim Unternehmen 20 km westl. Sarajevo hatte der Feind 209 Tote. Deutsche Verluste: Keine. Kroaten: 1 Mann tot, 5 Vermißte. Bahn Sarajevo - Visegrad in Betrieb.
Kampfgruppe Westbosnien: Angriff gegen Prosara-Pl (ostw. Bos.Dubica) verläuft bei großen Geländeschwierigkeiten planmäßig. Hauptkamm der Prosara-Pl. ist im wesentlichen erreicht. Ausbruchsversuche wurden abgeschlagen. Feindverluste seit 6.7.: 1095 Tote.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs bei gründlicher Säuberung.
Nördl. der Save: Keine besonderen Ereignisse.
Ital. besetztes Gebiet: Im Grenzgebiet westl. und südostw. Laibach Partisanengruppen zersprengt. 45 Feindtote, 50 Verwundete.
Bei Unternehmen westl. Fiume 180 Aufständische tot. 450 Personen interniert.
Bei Säuberung 30 km südostw. Knin weitere 29 Feindtote. Im Raum Bugojno (80 km westnordwestl. Sarajevo) Zusammenstöße mit Banden.

Griechenland:
Teile Kreta- I.R.433 und Stab A.R.220 (einschl. Stabs-Battr.) abflugbereit. Abtransport erst im Anschluß an noch zu befördernden Ersatz für I.R.382, Radf.Abt.220, 3./Pi.220 und II./A.R.220 (voraussichtlich 15.7. nachmittags).

Finnland

13.7.42
Südostfront:
Gr. Landenge: Örtl. Vorstöße bis zu Kp.Stärke wurden abgewiesen. An übrig. Front außer Artl.- und Spähtrupp-Tätigkeit keine bes. Ereignisse.

Nordostfront:
Lebhafte feindl. Schanztätigkeit vor dem Nordflügel des Abschn. Louhi. Im Rücken dieses Abschn. lebhafte russ. Partisanentätigkeit. Im Anschluß an den Nordflügel des Abschnittes Kandalakscha verstärkt der Feind seine Sicherungen im Zuge der finnisch-russ.Grenze. Im West-Teil der Fischerhalbinsel weiterhin lebh. Fahrzeugverkehr.
Geb.AOK 20: Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 14. zum 15. Juli 1942

Reichsgebiet:
Ein Einzeleinflug am Tage in den Raum Emden-Wilhelmshaven, vermutlich Aufklärung.
In der Nacht einige Einflüge in die Deutsche Bucht, vermutlich Minenlegung. Sonst: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Zwischen Krassny Lutsch und Woroschilowsk führte der Feind starke mit von Panzern unterstützte Gegenangriffe gegen die eign. Front. Angriffe wurden bisher abgeschlagen. Auf Nordflügel des LII.A.K. mehrere Betonbunker genommen. Eign. Kräfte nehmen Tscherkasskoje, gehen weiter auf Suchodol vor; Höhe 4 km südostw. Belgoje in eign. Hand.
Wetter: schwül, örtl. Gewitterregen.
Zwischen Gussew und Millerowo versuchten starke Feindkräfte mit zahlreichen Panzern über den Giubokaja-Abschnitt nach Südosten durchzubrechen. Alle Angriffe wurden abgeschlagen, große Beute eingebracht. Bei III.Pz.Korps bildete eine Pz.Div. einen Brückenkopf bei Kowalew und erreichte Krassnowka (5 km nördl. Kamensk.) Luftaufklärung meldete Brücke Kamensk unzerstört. Vor 14.Pz.Div. brachen starke rote Panzerangriffe von Nordwesten auf Tarassowka unter blutigen Verlusten für den Gegner zusammen. 25 Feindpanzer abgeschossen. Verbindung mit **4.Pz.Armee** bei Wodjanoi ist hergestellt.

Heeresgruppe B

Bei **6.Armee** überschritten eign. Kräfte die Straße Djegtewo-Kasanzkaja nach Osten.
An der Nordfront des Brückenkopfes Woronesch auch heute schwere Abwehrkämpfe. Angriffe haben jedoch nicht mehr die Wucht des Vortages. Die am Abend des 14.7. gehaltene Front wurde an keiner Stelle eingedrückt. Zwischen Don und Olym greift der Feind, offenbar zur Klärung der Lage und unserer Absichten, an mehreren Stellen in Btl. und Rgt.Stärke an. Die westl. Semiluki auf das Westufer des Woronesch vorgestoßene Feindkompanie wurde vernichtet. Ein gegen die Nordfront des Brükkenkopfes Woronesh starker von etwa 60 Feindpanzern unterstützter Angriff wurde abgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

Bei Chatkowo auf Westufer der Resseta vorgedrungener Feind wurde vernichtet. Nördl. Ljudinowo mehrere Feindangriffe in Kp.Stärke abgewiesen. Im Raume Bjeloi wurden Ausbruchsversuche von etwa 2 Batl. (6-700 Mann) unter hohen blutigen Verlusten für den Feind abgewehrt. Fortsetzung der Einschließung und Verengung der Kessel. Erreichen der Tagesziele wegen Dauerregen in Frage gestellt.

Heeresgruppe Nord

Vor der Ostfront des Brückenkopfes Grusino wurde eine Bereitstellung von Inf. und Panzern zerschlagen.
Eine in den Ostteil des Brückenkopfes eingedrungene Feindgruppe (Kp.Stärke) wurde vernichtet. 2 Panzer abgeschossen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage liegt nicht vor.

Nachtrag: 15.7.42
Feind führte in der Nacht vom 14. zum 15.7. einen starken Angriff mit den Panzerkräften der 1.Pz.Div., mit Teilen der 2.neuseeländischen und 5.ind.Div. gegen den Südflügel des im Mittelabschnitt eingesetzten italienischen X.A.K. durch. Er überrannte bis zum Morgen des 15.7. die in ausgebauten Stützpunkten eingesetzte Div. "Brescia" und stieß in den Rücken der nördl. anschließenden Div. "Pavia" sowie in nordwestl. Richtung vor. Die Masse der Div. Brescia wurde aufgerieben bzw. gefangengenommen. Teile verließen ihre Stellungen kampflos. Stärkere Teile der Div. Pavia wurden gleichfalls vernichtet, während der Rest der Div. sämtliche von Panzern unterstützte Angriffe des Feindes abwies.
Panzerarmee riegelte bis zum Abend des 15.7. durch erfolgreichen Gegenangriff die Einbruchstellen im Norden und Westen ab. Hierzu erfolgte Heranziehung der im Nordabschnitt zum Angriff gegen die feindl. Fort-Stellung nordwestl. Alamein eingesetzten 21.Pz.Div. sowie von Teilen der auf dem Südflügel eingesetzten deutschen Truppen. Im Verlauf dieser Kämpfe wurden 1200 Gefangene eingebracht, eine Anzahl Pz.Wagen vernichtet. Im Nord- und Südabschnitt außer starker feindl. Artl.Tätigkeit keine bes. Kampfhandlungen.
Starke eign. Fliegerkampfkräfte führten wirkungsvolle Bombenangriffe gegen feindl. Pz.Kräfte und Kraftfahrzeugansammlungen ostw. und südostw. der Einbruchstelle durch.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 16.7.42:
Serbien: Örtliche Bandentätigkeit.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Kampfgruppe Westbosnien: Angriff Prosara-Pl. verläuft planmäßig. Ostw. und westl. Angriffsflügel haben Saveniederung nordostw. Bos.Dubica erreicht. Weitere 82 Feindtote. Ausbruchsversuche über Save wurden abgeschlagen.
Bei Nachsäuberung Kozara-Pl. Waffenlager erbeutet: 32 Feindtote, 2 Geschützrohre 15 cm, 4 Kräder, beträchtliche Anzahl Infanteriewaffen, Sprengstoff, Radioapparate, Telefone.
Feinddruck auf Bos.Novi hält unvermindert an.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs in Saveniederung.
Nördl. der Save: Teilsäuberung Fruska Gora (Gebirge 75 km nordwestl. Belgrad) verläuft planmäßig.
Ung.Donauflottille bekämpfte wirksam feindl. Stellungen in Fruska Gora.
Ital. besetztes Gebiet: Bei Säuberungsunternehmen südostw. Knin weitere 24 Feindtote.
Partisanenansammlung im Raum Foca-bosnisch/-montenegrinische Grenze gemeldet.
Griechenland:
Abtransport Teile Kreta-I.R.433, Stab A.R.220 (einschl. Stabs-Battr.) nicht vor 17.7. vormittags.

Finnland

Lage 14.7.42: Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 17. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Am Südflügel der H.Gr. und vor der Mitte keine besonderen Kampfhandungen. Am linken Flügel Absetzen des Gegners unter Belassung schwacher Nachhuten und entsprechender Geländegewinn der eign. Verbände nach Osten. Den Angriffen gegen Kamensk setzte der Gegner harten, von Panzern unterstützten, Widerstand entgegen und er zerstörte die Brücke nachhaltig. Eign. Kräften gelang es südostw. von Kamensk den Donez zu überschreiten. Von Westen her auf dem Kampfabschnitt des XXXX.Pz.Korps weiterhin Gegnerdruck *(Gegendruck ?)* zersprengter Einheiten. Millerowo genommen. Gegnerteile setzten sich nach Süden ab. Im Raume Millerowo - Tarasowka 2500 Gefangene eingebracht. Teilw. noch harte Kämpfe mit Panzern.
Die Verbände des XXXXVIII.Pz.Korps haben im zügigen Vorgehen Miljuntinekaja erreicht und mit Teilen der 29.I.D.mot einen Brückenkopf südl. Morosowkij gebildet. Auf dem Flugplatz Morosowskij 50 Feindflugzeuge erbeutet, bzw. vernichtet, 20 hiervon unbeschädigt. Nach unbestätigter Fliegermeldung erreichten V.A. den Don bei Zxalianskaja.
Die rückw. Verbände der Korps sind in gutem Aufschließen.
Wetter: Im Südwestteil des Kampfraumes heiß und trocken, im Nordostteil strichweise Gewitter, Straßen schwer befahrbar.

Heeresgruppe B

6.Armee:
Die Verbände gewinnen planmäßig Raum nach Osten. An der Brückenkopfstellung bei Korotojak Feindangriffe abgewiesen. Gegnerverstärkung erkannt. Seit 15.7. hier 15 Feindpanzer abgeschossen.

Armeegr. von Weichs:
An der Nordfront von Woronesch und nördl. Semljansk dauern die Angriffe des Gegners mit Pz.Unterstützung an. Obwohl Feindunternehmungen unzusammenhängend und durch einzelne Gruppen durchgeführt, lassen hierbei aufgetretene Panzer- und Luftwaffenunterstützung des Gegners auf Fortdauer des Widerstandes rechnen. Nordwestl. Semljansk wurden 11 Feindpanzer vernichtet. Lebhafter LKW-Verkehr und Feindbewegungen in den Wäldern nördl. und nordwestl. Woronesch lassen auf Fortdauer des Feinddruckes schließen. Wetter: klar, heiß.
An der weiter nach Nordwesten verlaufenden Frontstrecke keine besonderen Vorkommnisse.

Heeresgruppe Mitte

An der Ostfront der H.Gr.Mitte keine besonderen Vorkommnisse. Im rückw. Gebiet südwestl. Kirow wurde eine Pionierabtl. (Komp.) durch 300 schwer bewaffnete Partisanen überfallen.
Wetter: 24 Grad, abtrocknend.

4.Armee und **3.Pz.Armee** keine besonderen Kampfhandlungen.
Im Raume Bjeloi versuchte Gegner weiter Ausbruchsversuche. Angriffe wurden abgeschlagen, die Kessel weiter verengt. Westl. Demidow führten die Verbände des LIV.A.K. erfolgreiche gewaltsame Aufklärung durch. In Nacht vom 14. zum 15.7. erfolgten erneut mehrere Anschläge auf Züge und Unterbrechungen von Bahnstrecken.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Die Verbände des II.A.K. wiesen zum Teil mit lebhaftem Artl.Feuer unterstützte feindl. Erkundungsversuche ab. Im übrigen Armeebereich keine Kampfhandlungen.

18.Armee:
Außer feindl. Spähtrupptätigkeit keine bes. Ereignisse.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.7.42:
Serbien:
In Belgrad 40 Verhaftungen. Gegend Raska (Ibar-Tal) Auftreten neuer Bande. Gegenmaßnahmen im Gange.

Kroatien:
Ostbosnien: Ein örtl. Überfall.
Kampfgruppe Westbosnien: Feindwiderstand in Save-Niederung nördl. Prosara-Pl. gebrochen. Feindrest gab sich gefangen (315 Gefangene).
Bei Nachsäuberung Kozara-Pl. weitere Material- und Munitionslager gefunden.
Feindberührung an der Demarkationslinie nordwestl. Sanski Most.
Absicht: Nach Säuberung der Save-Schleife nordostw. Bos.Dubica Umgruppierung zur Säuberung des Waldgeländes im Una-Save-Bogen westl. Bos.Dubica-Prijedor.
Nördl. der Save: Örtl. zunehmendes Auftreten von Banden. Partisanen setzen Getreidefelder in Brand und zerstören Erntemaschinen.
Bahnsicherung Agram-Belgrad erneut verstärkt.
Ital. besetztes Gebiet: In Slowenien erfolgreiches Unternehmen der Italiener. Säuberung 30 km südostw. Knin beendet. Weitere 54 Feindtote.
In Gegend Prozor (65 km westl. Sarajevo) sammelt sich stärkere Partisanengruppe mit Granatwerfern und zahlreichen automat. Waffen.

Griechenland:
Erste Teile I.R.433, Stab A.R.220 (mit Stabs-Battr.) abgeflogen.

Finnland

15.7.42
Weder an der Südostfront noch bei (Geb.)A.O.K.20 fanden nenneswerte Kämpfe statt.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 16. zum 17. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge in Küstengebiet der Nord- und Ostsee. In Lübeck einige Schäden im Hochofenwerk Schlutup. 2 Abschüsse.

Wi In III:
Berlin: In nordwestlicher Richtung Flakfeuer auf eine deutsche Do 17, deren FT-Gerät gestört war.

Wi In X:
Lübeck: 15 Sprb., davon 6 auf Hochofenwerk Schlutup. Kokerei und Gasrohre getroffen. Ausfall der Gasversorgung der Stadt. Zeitdauer des Ausfalls noch unbekannt.
3 Sprb. auf Überlandzentrale der Nordwestdeutschen-Kraftwerke Herrenwyk. Kesselhaus getroffen. Vorläufiger Stromausfall für das gesamte Stadtgebiet. Straßenbahnverkehr stillgelegt.
Schäden im Wohngebiet nicht bekanntgeworden.
Im I.G. Farbenwerk leichter Dach- und Gebäudeschaden.
Schleswig: Eine Sprb. Eine Überlandleitung unterbrochen.

Wilhelmshaven: Im Tagesangriff 2 Sprb., davon eine neben Dock ins Wasser, die andere (nicht zerknallt) auf Werftgelände.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

17. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Am Tage Einzeleinflüge in Randbezirke der Wi In VI und X und Einflüge in die besetzten Gebiete.
Das Flugzeug, welches im Tagesangriff 2 Bomben auf Werftgelände Wilhelmshaven abwarf, wurde bei Jever abgeschossen.
In der Nacht 31 Einflüge, davon 30 ins Reichsgebiet. (21.18 - 23.40 Uhr).
Eindringtiefe: Esbjerg - 20 km westl. Kopenhagen - Korsör - Niestedt - Schwerin - Cuxhaven.
Abschüsse: 2, davon einer (2 motorig) bei Esbjerk, der andere (4 motorig) bei Steinfeld (bei Schleswig).

Ergänzungsmeldung:
Wi In X:
Lübeck: In den getroffenen Anlagen 9 Verletzte. Bei Firma Gebrüder Krages leichter Sachschaden. 6 Sprb. auf den Fliegerhorst. Abwurf auf Rand des Rollfeldes. Ringgleis beschädigt. Ein Matrose verwundet, 4 Verletzte, davon 3 durch Flaksplitter.
Schleswig: Eine Sprb. Geringer Glasschaden in Regierungsgebäude. Mehrere Sprb. südl. Ort. Viehschaden.
Flensburg: Mehrere Sprb. Nähe Ort. Ein Bauernhaus eingestürzt. 2 Vermißte.
Husbyfeld b.Schleswig: 5 Sprb. Über 10 Häuser schwerer, rd. 15 Häuser leichter beschädigt. Viehschaden.
Anettenhöhe: 5 Sprb., davon 2 nicht zerknallt. Leichter Gebäudeschaden.

Wi In II:
Lübsdorf b.Schwerin: 3 Sprb. in Feldmark.

Wi In VI:
Hünxe Krs.Dinslaken: 6 Sprb. in freies Gelände, geringer Flur- und Gebäudeschaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A, Heeresgruppe B und **Armeegr. von Weichs:**

Der Südflügel steht weiterhin. Am Nordflügel wurde wie bereits im Wehrmachtsbericht - durch Sondermeldung - bekanntgegeben, Woroschilowgrad genommen. Brücke Woroschilowgrad - West unversehrt.
Die Verbände des XXXXIV.Korps haben mit Masse Kamensk erreicht, den Brückenkopf südostw. Kamensk erweitert und mit V.A. Kertschik - 100 km nordostw. Rostow - erreicht.
I.D. "Großdeutschland" hatte bereits am Vortage Tazinskaja erreicht. Von der 29.I.D.mot sind keine neuen Meldungen eingegangen, ostw. derselben wurden andere Verbände vorgezogen und erreichten Bokowskaja. Weiter nordostw. hiervon einige Orte feindfrei gemeldet.
Der Don wurde planmäßig südostw. Kasanskaja erreicht.
An der Donfront von Korotojak - Woronesch bis südl. Liwny Fortdauer teils schwächerer, teils stärkerer mit Pz.Unterstützung vorgetragener Angriffe des Gegners, die überall abgewiesen wurden.

Heeresgruppe Mitte

An der Front nordostw. Orel beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Im rückw. Kampfgebiet im Raume Seredina Buda Säuberungsmaßnahmen des Waldgeländes angelaufen. Die Maßnahmen gegen die eingeschlossenen Feindteile im Raume nordostw. Smolensk wurde von Norden her planmäßig fortgesetzt.

Heeresgruppe Nord

Feind griff mit Panzerunterstützung von Norden und Süden Landbrücke südl. Staraja Russa an und nahm einen kleinen Ort an der Nordfront derselben. Gegenstoß wird vorbereitet. Die Feindangriffe von Süden her wurden abgewiesen und örtl. Einbrüche bereinigt.
Ein Feindangr. auf den Brückenkopf Kirischi nördl. Salzy wurde abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Afrika liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
17.7.42
Nach Übermittlung durch **O.B.L. Führungsstab.**
Im Frontabschnitt der ital. Div. Trieste erneuter Durchbruch starker Feindkräfte. Lage durch Teile der 21.Pz.Div. zunächst bereinigt. Beherrschende Höhen 23 und 25 durch Teile der 21.Pz.Div. genommen.
Im Nordabschnitt erneute schwere Angriffe des Gegners.
Pz.Armee Afrika dort während des ganzen gestrigen Tages in schweren Kämpfen.
Fliegerführer Afrika unterstützte Abwehrkampf durch zusammengefaßten Angriff auf Feindpanzer und Kfz. vor der Front der 21.Pz.Div.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.7.:
Serbien:
Örtliche Überfälle.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Keine besonderen Ereignisse.
b) **Kampfgruppe Westbosnien:** Unternehmen Kozara - Prosara abgeschlossen. Bei Nachsäuberung weitere 303 Feindtote. Umfangreiches Material aller Art erbeutet. Erfolgreicher Aufklärungsvorstoß westl. und südwestl. Prijedor, Beute an Waffen und Munition.
Bos.Krupa von Kroaten wieder genommen. Feind zieht sich nach Süden zurück.
Luftwaffe bekämpfte Aufständische nordwestl. Sanski Most.
Gesamtverluste des Feindes bei Unternehmen Kozara - Prosara: 3406 Tote.
Absicht: Umgruppierung zur Säuberung des Sana-Una-Bogens.
c) **Nördl. der Save:** Im Raum Fruska Gora und Save, dem fruchtbarsten Gebiet Kroatiens, vermehrtes Auftreten von Banden, die anscheinend auf höheren Befehl Ernte und Erntemaschinen vernichten.
Ein deutsches Btl. durch Panzer verstärkt wird dorthin verlegt.
d) **Ital. besetztes Gebiet:** Sabotage an Eisenbahnstrecken Laibach - Gottschee und Laibach - Ogulin.
Im Raum Foca (50 km südostw. Sarajevo) Partisanenbanden bestätigt.

Griechenland:
I./I.R.433 aus Raum Saloniki - Ägäis im E-Transport nach Athen zur Weiterbeförderung nach Afrika abtransportiert.
Weitere Teile I.R.433 und Stab Art. Rgt.220 von Kreta abgeflogen.

Finnland

Lage Finnland liegt noch nicht vor.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 19. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Südflügel hat sich im Bereich der eingesetzen ital. Armee nach osten in Bewegung gesetzt und 10-15 km Gelände gewonnen. Der Nordflügel hat ebenfalls weiter Gelände gewonnen. Beim Feind sind rückläufige Bewegungen in südöstlicher und östlicher Richtung festgestellt. Das Gebiet ostw. Woroschilowgrad ist feindfrei.
1.Pz.Armee hat ausgebaute Feldstellungen südl. der Eisenbahnlinie Forschstadt - Repnaja östl. Repnaja durchgebrochen. Teile der 14.Pz.Div. haben Forschstadt erreicht, Spitze der 22.Pz.Div. hat nach Brechen starken Widerstandes einen Brückenkopf über die Lichaja bei Tschermezew gebildet. Wege durch Dauerregen grundlos, starke Behinderungen aller Bewegungen sind dadurch eingetreten. Von der auf Zymlianckaja angetretenen Panzerarmee liegt keine Meldung vor.

Heeresgruppe B

Am Südflügel östl. Korotojak starker feindl. Eisenbahnverkehr in Westrichtung. Bekämpfung durch Artillerie. Bei Jary wiesen ung. Kräfte einen Feindangriff ab und erreichten den Don. 21 Panzer vernichtet, 4 unversehrt erbeutet.
Vor Woronesch starke Marschbewegungen und Ansammlungen festgestellt, sodaß unverändertes Bild feindl. Angriffsabsichten als Ergebnis festzustellen ist. Angriffe auf den Brückenkopf Woronesch nördl. wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Im Süden Partisanenbekämpfung.
Der Kessel südl. Bjeloi wurde weiter verengt. (Bekämpfung starker Partisanengruppen).

Heeresgruppe Nord

Südl. Staraja Russa 2 Feindangriffe abgewiesen. Östlich Staraja 1 Angriff abgewiesen. Gegenangriff auf Durchbruchsstelle vom 18.7. hat bisher wenig Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Afrika liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
18.7.42
Der Gegner führte in der Nacht vom 17. zum 18.7. und im Verlauf des 18.7. keine stärkeren Angriffe durch. Ein Vorstoß wurde unter Verlusten für den Feind abgewiesen.
In den Abendstunden führten im mittl. Frontabschn. einige feindl. Pz.Kampfwagen einen erfolglosen Vorstoß durch. Auf dem Südflügel fühlte der Gegner im Verlauf des 18.7. mit Aufklärungskräften in westl. Richtung vor. Der Ausbau der Stellungen ist unter Einbeziehung einiger Befestigungswerke im Gange.
Der Feind griff in letzter Zeit die Küstenfähr- und Löscharbeiten in den Ausladehäfen unter Einsatz stärkerer Fliegerkampfkräfte und Überwasserseestreitkräfte an. Demzufolge ist die Versorgungslage der Armee durch die Verluste der Schiffe Brook und Sturla sowie der Vernichtung der Tanklager im Hafen von Tobruk durch Bombenvolltreffer gespannt. Erst nach Entladung von zurzeit den Hafen Tobruk anlaufenden Schiffen ist eine vorübergehende Entspannung der Versorgung zu erwarten. Endgültige Sicherstellung der Versorgung erst nach Eintreffen der M.F.P. (Marinefährprähme).

Nachtrag:
19.7.42
Feind führte bei reger Aufklärungstätigkeit im südl. und mittl. Abschnitt mehrer Vorstöße zur gewaltsamen Aufklärung durch, die sämtlichst abgewiesen wurden.
Im Südabschn. wurde der Feind nach Osten zurückgeworfen. Hierbei 4 Pz.Spähwagen und eine Anzahl von Lafetten vernichtet.
Im nördl. Abschnitt verstärkte der Gegner seine Stellungen durch Minenlegen und Drahthindernisse. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.
Nach Luftaufklärung hat eine Verschiebung der feindl. Kräfte aus dem Küstenabschnitt in den mittl. Abschnitt stattgefunden. Gesamtkräfte sind unverändert geblieben.
Bei den Kämpfen am 18.7. wurden von DAK mehrere Piloten abgeschossen und eine Anzahl Gefangene eingebracht.
Luftwaffe führte erfolgreiche Angriffe auf feindl. Panzerbereitstellungen und Fahrzeugansammlungen durch. Hierbei wurden mehrere schwere Panzer abgeschossen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.7.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Kampfgruppe Westbosnien: Planmäßiger Verlauf der Umgruppierung zur Bereinigung des Una-Sana-Bogens. Feindberührung bei Sanski Most (24 km südl. Prijedor) hält an.
Ital. besetztes Gebiet: Glamoc (50 km ostw. Knin) am 16.7. von Partisanen genommen. Strecke Ogulin - Gospic erneut unterbrochen.

Griechenland:
Masse III./I.R.433 am 18.7. nach Afrika im Lufttransport überführt.
Schiffsstaffel der Radf.Abt.220, Stab A.R. 220, II./A.R. 220, III./I.R. 433, Teile Nachr.Kp.220, Geschütze I./A.R.220 zum Abtransport nach Afrika verladen.

Finnland

16.7.42
Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 18. Juli zum 19. Juli 1942

Wi In VI:
Duisburg u. Gladbeck: Tagesangriff auf Duisburg u. Schachtanlage Graf Molkte in Gladbeck in der Zeit von 12.22 - 13.10. In Duisburg durch 10 Sprengbomben und 2 Minenbomben 4 Häuser total, 26 schwer und 32 leicht beschädigt. 28 Tote 160 Verletzte. Kein wehrwirtschaftlicher Schaden.

Wi In I u. XX:
Nachteinflüge von 35 - 40 Flugzeugen in 3 Wellen von Osten bis zur Einfluglinie Ostrow-Zischenau Dt. Eylau-Stolp.
Geringe Bombenabwürfe ohne größeren Schaden.

Sonst Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Feind weicht vor dem linken Flügel weiterhin nach Südosten und Süden zurück. Die eigenen Kräfte gewannen durchschnittlich 15 bis 20 km Raum nach Südosten.

Heeresgruppe B

Nach Überschreiten des Donez südostw. Kamensk wurde Federowskij erreicht und weiter nach Südwesten vorgegangen. Südl. Kamensk wurde hierbei eine kleinere Feindgr. eingeschlossen. Anderen Kräftegruppen gelang es die für den Übergang über den Don nach Süden entscheidenden Orte Konstantinowskaja und Zymlianskaja zu erreichen und letzteres zu besetzen. Die längs des Don vorgehenden Verbände erreichten den Zuzkan-Abschnitt.
Gegner griff seit 04.00 Uhr am 19.7. den Brückenkopf Korotojak wiederholt mit stärkeren Kräften, durch zahlreiche Panzer unterstützt, an. Bei den Kämpfen, die noch im Gange sind, wurden bisher 5 Feindpanzer abgeschossen und die Stellung gehalten. Es ist beabsichtigt, den Br.Kopf in der Nacht zum 20.7. zu räumen.
Gegner ist an der Nordflanke des Brückenkopfes Woronesch zu dem erwarteten Angriff angetreten. Er führte ihn mit massierten Inf.Kräften, weniger Pz., jedoch mit starker Artl. (20 Battr.).
Im schweren Abwehrkampf wurde Angriff an der ganzen Front abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

An der Front südwestl. Suchinitsche wurde im rückw. Gelände ein größeres Waldgelände bereinigt und 700 Gefangene eingebracht.
Am Nordflügel der Front westl. Moskau wurde bei Subzoff ein Feindangriff abgewiesen.
Der Feindkessel zwischen Bejloi und Smolens wurde weiter erheblich verengt.
Im Abschn. Welisch feindl. Artl.Tätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Im Süden, Osten und Norden des II.A.K. durchgeführte Feindangr. wurden abgewiesen. An der Landbrücke von Norden her erneute heftige Feindangr. mit Pz.Unterstützung. Kämpfe sind noch im Gange. Gleichzeitige Angr. von Süden her wurden abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Der Gegner griff mit z.T. neu herangeführten Kräften in den letzten Tagen mehrfach die deutsch-italienischen Stellungen (Alamein-Stellung) an. Die Angriffe konnten durch Gegenstöße deutscher Kräfte abgeriegelt werden, jedoch erlitten die ital. Verbände starke Einbußen auch an Gefangenen.
Die Heranführung deutscher Verstärkungen ist im Gange. Über Möglichkeit einer Wiederaufnahme eign. Offensive besteht z.Zt. noch kein klares Bild.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.7.1942:
Serbien:
Örtliche Überfälle.

Kroatien u. Ostbosnien:
Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Umgruppierung verläuft planmäßig. Bei Nachsäuberung weiter Beute an Inf.-Waffen und Krädern. Bei deutschem Aufklärungsvorstoß hart ostw. Bos.Novi wurde Feind geworfen. Strecke Dubica - Sisak ital. Zug auf Mine gelaufen (20 km nordwestl. Dubica). Strecke 24 Stunden gesperrt.
Nördl. der Save: Im Gebiet zwischen Fruska Gora und Save hält die Bandentätigkeit an. Gegenmaßnahmen eingeleitet.
Ital. besetztes Gebiet: In Slovenien verläuft größeres Unternehmen planmäßig. Im Waldgebiet 20 km südwestl. Bihac Partisanen bestätigt.

Griechenland:
Rest III./I.R. 433, Pi.Zg. 433, Stab und Nachr.Zg. A.R. 220 abgeflogen.
13. u. 14./433 (Luftstaffel) aus Raum Saloniki/Ägäis nach Athen zur Überführung nach Afrika im E-Transport abbefördert. Div.-Stab abfliegt 21.7. früh.

Finnland

Keine nenneswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 19. zum 20. Juli 1942

fehlt

Nachmeldung zum 20.7.1942:

Wi In X:
Bremen: Berichtigung: Bei Wifo-Varge nicht ein Pechlager, sondern ein Lager der Baufirma Tesch schwer beschädigt. (Kraftfahrzeuge, Gummiausrüstung, Kabeltrommeln, usw.) Geschätzter Schaden RM 1000000,-.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

20. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Am Tage 2 Einflüge nach Wi In VI, (09.55-11.15 Uhr), 2 Einflüge in die Deutsche Bucht, vermutlich Aufklärer. Ein Abschuß (über Insel Texel).
In der Nacht 112 Einflüge, davon 40 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Scharhörn - 30 km östl. Cuxhaven - Rotenburg - Vechta - Quakenbrück - Osnabrück - Siebenbrück - Lünen - Emmerich.
Abschüsse: 3.

Ergänzungsmeldung: Reichsgebiet:

Wi In VI:
Landkreis Meppen: 6 Sprb. Keine besonderen Schäden. 4 Sprb. auf Krupp-Schießplatz ohne besondere Schäden.
Landkreis Bersenbrück: Mehrere Sprb. auf Flugplatz Hesede, unbedeutende Schäden.
Quakenbrück: 9 Sprb., davon eine nicht zerknallt. 2 Häuser schwer, 23 leichter beschädigt. Wasser-, Gas- und Stromleitungen schwer beschädigt. 4 Verletzte.
Weetze Krs.Geldern: 4 Sprb. Geringer Forstschaden.

Wi In X:
Oldenburg: 2 Wohnhäuser zerstört, 4 schwer, 16 leichter beschädigt. 3 Tote, 13 Verletzte. In Umgebung eine Minenbombe und mehrere Sprb. Schäden nicht gemeldet.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

20. Juli 1942

Kurze Übersicht:
s.Morgenmeldung.

..*unleserlich*... Nachmittag Einzelanflüge bei Wangerooge.
..*unleserlich*... er Nacht 55 Einflüge, davon 30 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Sylt - Cuxhaven - westl. Bremen - Nienburg - Lemgo - Emmerich.
..*unleserlich*... Abschüsse (durch Nachtjäger).

Ergänzungsmeldung:

Wi In Vi:
Osnabrück: 25 Häuser zerstört, darunter 2 Kaufhäuser und der Domhof (Hotel), 40 weitere mittel- und 100 leichter beschädigt. 3 Tote, darunter 1 Polizeibeamte rund 17 Verletzte, darunter 6 Polizeibeamte.
Eisenbahnüberführung über Müllerstraße beschädigt. Brücke kann mit 15 km Stundengeschwindigkeit befahren werden.
Georgsmarienhütte b.Osnabrück: 5 Sprb., 1 Luftmine auf Ort. Gebäudeschäden. 3 Tote, 12 Verletzte.

Wi In X:
Bombenabwürfe (21 Sprb., 750 Stab-Brb., 50 Phosphor-Brb.) in den Raum Aurich - Emden - Leer - Norden. Schäden an ländlichen Gehöften.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Feind beginnt nunmehr sich auch an der Nordhälfte des rechten Flügels der **H.Gr.A** abzusetzen. Eign. Kräfte sind im Nachdrängen. Vorgehen wird erschwert durch starke Verminungen und Brückensprengungen. Die Kräfte, die im Raum Woroschilowgrad vorgehen, haben weiter gut Raum nach Süden gewonnen. Das Eindrehen der ostw. davon stehenden Verbände nach Westen mit dem linken Flügel aus dem Raum Konstantinowskaja gegen Schachty führend, erfolgt planmäßig. I.D. "Großdeutschland" hatte nach Überschreiten des Donez nach Westen Berührung mit einzelnen Feindpanzern. Von der 29.I.D.mot aus dem Raum Zymlianskaja keine neuen Meldungen. Brückenkopf über den Don nach Süden gebildet. Aufschließende Verbände erreichten Prokrowskij.
Am linken Flügel der **H.Gr.A** und am rechten Flügel der **H.Gr.B** zeichnet sich Verstärkung durch Panzer und Mot-Verbände ab.

Heeresgruppe B

Die Angriffsspitze der H.Gr. im Raume südl. des Don hat den Suskan Abschn. überschritten und ist 30 km ostw. davon mit Teilen auf 2 Feindbatl. mit 16 Panzern gestoßen, von denen bisher 7 abgeschossen wurden. Die Zurücknahme des Br.Kopfes bei Korotojak wurde planmäßig durchgeführt, ohne daß der Feind nachgedrängt hat. Nördl. Korotojak wurden zersprengte Feindkräfte aufgerieben und Aufklärungsvorstöße abgewiesen. Der Gegner setzte auch am gestrigen Tage seine Angriffe gegen den Brückenkopf Woronesch fort ohne einen Erfolg zu erzielen. Bei Abwehr mehrmaliger Feindangriffe mit Panzerverstärkungen wurden 11 derselben vernichtet. Zwischen Don und Olym zeichnet sich erhebliche Verstärkung der Feindkräfte ab. Ein heftiger Feindangr. wurde unter blutigen Verlusten für Gegner abgewehrt und im Gegenstoß wurden ..*(unleserlich)*..

Heeresgruppe Mitte

Am rechten Flügel keine besonderen Kampfhandlungen. Südwestl. Suchinitsche wurden mehr. von Pz. unterstützte Angriffe abgewiesen.
An der übrigen mit dem Gesicht nach Osten und Norden stehenden Front keine besonderen Kampfhandlungen. Ein aus Westen im Raume Bjeloi durchgeführter Feindangriff wurde abgewiesen.
Die Verengung des Kessels zwischen Smolensk und Bjeloi wurde durch Vorgehen von Süden nach Norden fortgesetzt. Säuberungsaktionen gegen Partisanen im Raume westl. und nordwestl. Smolensk waren erfolgreich.
Am linken Flügel der **H.Gr.Mitte** keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Wie an den Vortagen griff der Gegner auch am 20.7. die Front des II.A.K: von Süden, Osten und Norden an. Angriffe wurden abgewehrt. An der Landbrücke gelang es eign. Kräften den Feind im Gegenstoß nach Norden abzudrängen. Südl. der Retja sickerten Feindkräfte in Stärke von 2 Batl. durch die eign. Linien und drehten nach Westen ein. Klärung durch Gegenmaßnahmen eingeleitet. Nördl. des Brückenkopfes Grusino wurden Feindbewegungen und Übersetzverkehr bekämpft.
Nach heftiger Feuervorbereitung auf Frontstellung südwestl. Leningrad griff der Feind unter hohem Einsatz von Kampf- und Jagdflugzeugen mit zahlreichen Panzern an. Schwere Kämpfe im Gange. Eine starke Panzergruppe scheint nach Westen durchgebrochen zu sein. Gegenmaßnahmen im Gange. Ein anscheinender Ablenkungsvorstoß gegen den eign. rechten Flügel in Gegend Alexandrowka wurde abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Der Feind klärte vor gesamter Front der Pz.Armee nur mit schwäch. Kräften auf. Vor der Front des mittl. Abschnittes verstärkte der Gegner seine Artl. durch Zuführung von schweren Batterien. Größere Ansammlungen von Panzerkampfwagen wurden durch Luft- und Erdaufklärung festgestellt.
Laufende Tag- und Nachtangriffe durch feindl. Luftwaffe auf den Hafen Marsa Matruk sowie Beschießungen während der Nacht durch feindl. leichte Seestreitkräfte machen Anlaufen des Hafens durch größere Schiffe zurzeit schwer möglich.
Durch Luftaufklärung wurde Vermehrung der Schiffe im Hafen von Suez um über 200000 t festgestellt. Hier wurde der große Truppentransporter "Queen Elizabeth" (85000 t) erkannt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 21.7.:
Serbien:
Strecke Belgrad - Saloniki infolge Sabotage im bulgar. besetzten Gebiet südl. Nisch vorübergehend unterbrochen.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Fortsetzung der Umgruppierung. Bei Nachsäuberung weitere Beute an Waffen und Gerät.
Strecke Novska (50 km südostw. Sisak) - Sisak erneut durch Entfernung von Schienen unterbrochen.
Nördl. der Save: Deutsches Btl. im Raum zwischen Fruska Gora und Save (60 km nordwestl. Belgrad) eingetroffen.
Ital. besetztes Gebiet: Banden ostw. und südostw. Fiume. Bei Bugojno (45 km südostw. Jajce) kroat. Abteilung Zusammenstoß mit Banden.
Griechenland:
Ital. Lazarettschiff am 19.7. in Ägäis südostw. Volos mit 3 Torpedos angegriffen. Kein Schaden.
Ital. Tanker "Citta di Agrigento" in Marsa Matruk durch Beschuß von See her beschädigt.
In Lufttransport ab Kreta: Stab Fest.Div.Kreta, Teile Fla-Btl.609.

Finnland

Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 20. zum 21. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Am Tage einige Bombenabwürfe im Raume Bremen. Geringe Schäden. Tagesangriff auf Lille. Einige Schäden in Kraftwerk Sequedin und in Etabl. Kuhlmann.
In der Nacht Einflüge russischer Flieger an ostpreußischer Küste. Bombenabwürfe nicht bekanntgeworden.
Nachtangriffe auf besetzte Gebiete bisher nicht gemeldet.
Abschüsse nicht gemeldet.

Wi In X:
Bremen: Reichsstraße Bremen-Osnabrück durch Bombenabwurf leicht beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Feind weicht vor der Front nördl. Tanganrog überall auf Rostow zurück. Im Nachstoßen haben eign. Kräfte im Süden 10 bis 15 km nach Osten Boden gewonnen. Nördl. davon mit Panzerkräften den Tuzlof und den Krepkatsch erreicht und überschritten. Der Feind leistet hier schwachen Widerstand. Die aus dem Raum Kamensk nach Süden vorstoßenden Panzerkräfte stehen mit vordersten Teilen zwischen Schachty und Rostow, 14.Pz.Div. hat noch hartnäckigen Widerstand nordostw. Nowotscherkask. Div. Gr.Deutschland und 16.I.D.mot haben aus dem Donezknie, nördl. Krymski vorstoßend, Schachty erreicht. Über die bei Zymlienskaja stehenden Mot.Verbände fehlt wegen Leitungsstörung Meldung.
Wetter: sehr heiß.

Heeresgruppe B

Die südl. des Donez vorstoßenden Panzer- und Mot.Verbände haben den Tschir und die Zaritza erreicht und hier Br.Köpfe gebildet. Der Feind leistete in Gegend Bokowkaja nur schwachen Widerstand. Die Divisionen schließen nach vorn auf, weiteres Vorgehend erst nach Zuführung von Betriebsstoff möglich.
Wetter: sonnig, klar, heiß.
Gegen den Brückenkopf von Woronesch setzte der Russe seine Panzerangriffe von Norden her fort. 11 Panzer wurden erledigt. Auch südostw. und südwestl. Jelez wurden starke feindl. mit Pz. und Artl. unterstützte Angriffe des Feindes in Stärke von 2 Batl. unter schweren Feindverlusten abgeschlagen. Die feindl. Luftw. beteiligte sich stark an den Kämpfen.
Wetter: wechselnd bewölkt, windig, 24 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum Demidow griff der Feind die eign. Stellungen wiederholt ohne Erfolg an. Südl. Welisch waren eign. Vorstöße erfolgreich. Mehr. Ortschaften wurden genommen.

Heeresgruppe Nord

Auf die Stellungen südl. Demjansk wurden russ. Angriffe abgewehrt. Die Angriffe auf die Landbrücke südostw. Staraja Russa haben am gestrigen Tage etwas nachgelassen. Lediglich auf die Stellungen der SS T Div. griff der Feind mit stärkeren Kräften ohne Erfolg an. An der Wolchofront südl. Salzy wurden mehrere Feindangr. mit 60-80 Panzern z.T. im Nahkampf abgewehrt. Ein neuer Panzerangriff ist im Gange. Südl. Leningrad ist der Russe bis an das Eisenbahnknie vorgedrungen. Stärkere Panzeransammlungen wurden nördl. davon festgestellt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

21.7.42
folgt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.7.:
Serbien:
Bei bulg. Okk.-Korps wurde 6.Div. durch 9.Div., 17.Div. durch 7.Div. abgelöst.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Verstärktes Feindauftreten bei Bugojno und D.Vakuf (25 und 38 km südostw. Jajce), von Süden Zuzug erhalten. Dort Kämpfe mit kroatischen Abteilungen im Gange.
b) **Westbosnien:** Umgruppierung verläuft planmäßig. Bei Nachsäuberung um Prijedor und Bos.Gradiska 52 Feindtote, 68 Gewehre erbeutet.
Absicht: Fortsetzung der Umgruppierung. Beginn der Nachsäuberung zwischen Prijedor und Bos.Novi.
c) **Ital. besetztes Gebiet:** Säuberungsunternehmen nordwestl. Fiume verläuft planmäßig.

Griechenland:
Am 21.7. von 18.30 - 19.30 Uhr Angriff von etwa 25 viermotorigen Flugzeugen auf Iraklion und Suda-Bucht. Leichter Schaden.
Weitere Teile Div.Stab und Nachr.Kp.220 abgeflogen.

Finnland

19.7.42
Keine nenneswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 21. zum 22. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge in Ruhrgebiet. Angriffsschwerpunkt Duisburg. Schäden in mehreren Industriewerken. Einzelheiten nicht bekannt, da Fernsprechleitungen zum Teil gestört. Abschüsse bisher nicht gemeldet.

Wi In Vi:
Bisher festgestellter Bombenabwurf: Rd. 200 Sprb., über 7000 Stab-Brd. und über 800 Phosphorbrandbomben.
Duisburg: Bombenschäden in August-Thyssen-Hütte, Ruhrort-Meiderich; voraussichtlich 10 Tage Ausfall an Walzwerks-Erzeugnissen. Weitere, jedoch nicht größere Schäden bei Deutsch-Amerikanischer Petroleumgesellschaft im Hafen, bei Rheinisch-Westfälischer Speditionsgesellschaft, im Innenhafen, bei Gewerkschaft Diergarden-Nevissen und bei der Demag (Deutsche Maschinenfabrik AG.).

Auf Schiffswerft und Stahlbau Berninghaus Schreinerei und Kupferschmiede ausgebrannt. Weitere Brandschäden in mechanischer und elektrischer Werkstätte und im Stahlbau. Schaden etwa RM 100000,-. Voraussichtlich Ausfall von 10-15 % auf unbestimmte Zeit.
Auf Güterabfertigung am Hauptbahnhof und in Großmarkthalle Brandschäden.
2 Gasbehälter durch Brdb. durchschlagen, ohne Brandentwicklung, ein weiterer Gasbehälter in Brand geworfen.
In Duisburg-Hochfeld Hauptmagazin der August-Thyssen-Hütte ausgebrannt. Löscharbeiten erschwert, da Wasserleitung angeschlagen. Schaden RM 300000,-. Fertigung voraussichtlich wenig beeinträchtigt.
Im Wohngebiet 97 Häuser zerstört, rd. 50 schwer und rd. 700 leichter beschädigt.
Oberhausen: 9 Sprb., 30 Minen und 50 Brdb. Auf Schacht II/III Kesselhaus, Maschinenhaus, Kühlturm, Fernheizung und eine Hauptwerkstatt getroffen und z.T. schwer beschädigt. Stromversorgung zunächst unterbrochen. Schacht vorläufig stillgelegt. (Die Schachtanlage gehört zur Bergbau AG. Concordia). Auf Zeche Oberhausen geringer Gebäudeschaden. Mehrere Gleise beschädigt.
In Oberhausen-Holten durch Flakbodenkrepierer bei Ruhr-Chemie 3 Schmieröltanks von je 500 cbm beschädigt, davon einer unbrauchbar geworden. 300 cbm Öl ausgelaufen. Im Wohngebiet ein Wohnhaus schwer, 2 leichter beschädigt. Mehrere Brände, darunter 2 Großbrände.
Essen: Auf Zeche Zollverein 3 Arbeiterbaracken des Schachtes III abgebrannt.
4 Sprb., 300 Brdb. auf Stadtteil Borbeck und Kapernberg. 2 Häuser schwer beschädigt.
Einige Schäden an Bahnanlagen.
Dortmund: 20 Brdb. auf Werkgelände der Hoesch-AG. Kein besonderer Schaden.

Nachmeldung zum 22.7.1942:

Wi In VI:
Duisburg: In Sauerstoffwerk großer Sachschaden. Fertigungsausfall 100 % auf unbestimmte Zeit.
In Duisburger Kupferhütte leichter Sachschaden. Fertigungsausfall 25 % für einen Tag.
Auf Zeche Diergarden-Nevissen Sachschaden von RM 1000000,-. Kohlenförderung kaum beeinträchtigt.
Auf Reichsbahn-Ausbesserungswerk D.-Wedau 5 Betriebsgebäude zerstört. Betrieb für einige Tage um etwa 10 % vermindert.
Hauptbehälter der Stadt in Brand geworfen.
Gesamtabwurf im Bereich der Wi In VI: Rd. 650 Sprgb., 80 Minenb., 13500 Stabbrdb., 1400 Phosphorbrdb., 100 Brdkanister.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

22. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung:

6 Einflüge in den Abendstunden nach Nordwestdeutschland.
Die Zahl der Einflüge ins Reichsgebiet bei Nacht ist unbestimmt. (Die Zahlenangaben schwanken zwischen 60 und 120.)
Eindringtiefe: Emden - Oldenburg - Münster - Dortmund - Köln - Eschweiler.
Abschüsse: 5, davon einer durch Flak, 4 durch Nachtjäger.

Ergänzungsmeldung:

Wi In VI:
Essen-Borbeck: 4 Sprb. (17.30 Uhr) 2 Häuser beschädigt.
Krefeld: Bombenabwurf (17.35 Uhr) in Umgebung auf Flak-Batterie.

Wi In X:
Grafschaft Hoya: 5 Sprb. (17.30 Uhr) Flur- und Viehschaden.
Bad Zwischenahn (Oldenburg): 4 Sprb. (20.00 Uhr) Kein besonderer Schaden.
Lemförde: Eine Sprb. (20.00 Uhr) Kein besonderer Schaden.

Wi In VI:
Duisburg: August-Thyssen-Hütte in Hamborn (Belegschaft 12000) durch Bombenschäden für 8-10 Tage stillgelegt. Ausfall rd. 4000 t Walzwerks-Erzeugnisse.
Näheres über Schäden in anderen Werken wegen Unterbrechung der Fernsprechleitung noch nicht erhalten.
Hauptwasserleitung getroffen.
Sirenenanlage beschädigt. Sie wurde während des Alarmes durch Bombentreffer ausgelöst, so daß Entwarnung erfolgte.
Im Stadtgebiet 18 Großbrände, eine Kirche, eine Schule, ein Reserve-Lazarett schwer beschädigt, ein Krankenhaus leicht beschädigt. 6 Schiffe durch Brdb. leicht beschädigt. 6 Straßenbahnwagen ausgebrannt, 80 weitere schwer beschädigt. 6 Sold. gefallen, ein Toter, rd. 80 Verletzte.
Homberg: 29 Sprb., 200 Brdb. 2 Großbrände, 18 mittlere und 50 kleinere Brände. Durch Sprb. großer Gebäude- und Sachschaden. 2 Tote, 10 Verletzte.
Moers: 20 Großbrände, zahlreiche kleinere. 20 Tote, zahlreiche Verletzte.
Rummeln Krs.Moers: 8 Sprb. 3 Häuser zerstört. 4 Verletzte.
Kamp-Lintfort: 3 Sprb., 2 Minenbomben. Schwerere Schäden. Ein Verletzter.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Die von Westen auf Rostow und nördl. davon vorstoßenden Divisionen erreichten nach Durchbrechen der Pz.-Grabenstellung die Gegend 30 km nordwestl. Rostow. Pz.Kräfte stießen bis an die Straße Rostow nach Nordwesten vor und durchbrachen auch hier eine Pz.Grabenstellung. Rum. und deutsche Verbände, die von Norden und Nordwesten auf Rostow vorstießen, erreichten mit vordersten Teilen die Gegend Sanbeck etwa 35 km nord-nordwestl. Rostow. Von den Pz.Kräften, die ostw. Rostow vorgestoßen waren und den Don in breiter Front erreicht und überschritten hatten, liegen Meldungen noch nicht vor.

Heeresgruppe B

Im südl. Teil haben Inf.Verbände im Vorgehen nach Südosten die Bahnlinie Morosowkije - Obliwskije mit vordersten Teilen erreicht. Nördl. davon sind die Div. im Aufschließen auf den Tschir bzw. die Zaritza. Nach Feindmeldungen und Fliegerbeobachtung hat der Gegner bei Kalatsch 75 km westl. Stalingrad eine Div. mit etwa 200 Panzern ausgeladen, die den Befehl hat, an der Liska, die von Westen her vordringenden deutschen Kräfte aufzuhalten, um Zeit zu gewinnen, zwischen Don und Wolga eine Abwehrfront aufzubauen. Vor der **2.ung.Armee** richtet sich der Feind am Don zur Verteidigung ein. In dem Don-Bogen nordostw. von Korotojak feindl. Pz.Ansammlungen erkannt. Der Russe wiederholte seine Pz.Angriffe auf den Brückenkopf nördl. Woronesch, die sämtlich unter hohen Feindverlusten abgewehrt wurden. Südostw. Jelez griff Feind in Rgt.Stärke die eign. Stellungen an. Hierbei gelang es einigen Feindpanzern bis zu 20 km nach Süden durchzustoßen. Sie wurden z.T. vernichtet, z.T. versuchen sie nach Norden zu entkommen. Westl. hiervon ist ein erneuter Feindangr. im Gange. Südostw. und westl. von Liwny waren wiederholte Feindangr. vergebl.
Wetter: im Süden sehr heiß und trocken, in der Mitte und im Norden Gewitterschauer, +18 Grad, Straßen stark aufgeweicht.

Heeresgruppe Mitte

Im Raume Brjansk wurden mehrere Partisanenlager zerstört. Nördl. Bjeloi versuchten versprengte Feindteile durch die eignen Linien nach Westen durchzubrechen. Hierbei verlor der Gegner außer 137 Gefangenen 439 Tote, darunter den Kdr. der 18.K.D. General Iwanowo. Die an der Straße Demidow nach Nordwesten vorgehenden eign. Kräfte nahmen Verbindung mit den von Welisch nach Südosten vorstoßenden Teilen auf.
Wetter: teilw. bewölkt.

Heeresgruppe Nord

An der Wolchofront wurde am Brückenkopf südl. Salzy ein feindl. Vorstoß abgewiesen. Südl. davon wurden Bereitstellungen von Inf. und Panzern erkannt. Im eign. Vorstoß wurde die Einbruchstelle südl. Leningrad bereinigt. Kämpfe hier noch im Gange. Da der Feind in dieser Gegend Panzersperren wegräumt, muß mit weiteren Angriffen gerechnet werden.

Nachtrag zur Russ. Front:

1.Pz.Armee:
Der Angriff der 1.Pz.Armee gewann weiterhin Boden.
14.Pz.Div. nachm Nowotscherkassk.
Teile I.D.Gr.Deutschland bildeten einen Brückenkopf bei Melchowskaja.
97.lei. nahm nach Häuserkampf Sullin und wehrte Gegenangriffe aus dem Ostteil des Ortes ab.

4.Pz.Armee:
Ein kleiner Brückenkopf bei Konstantinowskaja wurde zur Vermeidung unnötiger Verluste wegen ungünstiger Geländeverhältnisse wieder zurückgenommen.
Brückenkopf Nikolajewskaja wurde erweitert.
Gegen Brückenkopf bei Zymlianskaja versteift sich Feindwiderstand.
29.I.D.mot nahm Log.
24.Pz.Div. erreichte nach Osten die Linie beiderseits Bystry.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

22.7.42
Feind griff in Nacht vom 21. zum 22. und am 22.7. in mittl. und nördl. Abschnitt mit starken Kräften an. Der Nachtangriff wurde von der neuseel. Div. durchgeführt. Er wurde unter hohen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. In den frühen Morgenstunden griff 1.Pz.Div. mit ihren Pz.Brig. verstärkt durch Inf. und nördl. anschließend 5.ind.Inf.Div. das im Abschnitt 60 km südwestl. El Alamein angesetzte DAK an. Die mehrfach wiederholten Angriffe wurden unter Vernichtung von 60 Feindpanzern abgeschlagen.
9.Austr.Div. führte von Panzern unterstützte, wiederholte Vorstöße aus der Festung el Alamein in westl. und südwestl. Richtung durch. Die Vorstöße wurden abgewiesen bzw. abgeriegelt. Im Südabschn. führte 7.Pz.Div. rege Aufklärungstätigkeit durch. Insgesamt wurden 1000 Gefangene eingebracht. Mit Fortsetzung der Feindangriffe in der Nacht vom 22. zum 23.7. und am 23.7. ist zu rechnen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.7.42:
Serbien:
Im Svrljig-Gebirge (ostnordostw. Nisch) 100 Aufständische gefaßt.
Bei Uzice (120 km südwestl. Belgrad) Quartier einiger engl. Soldaten aufgedeckt, Engländer geflohen. Verhaftung verdächtiger Personen.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Gruppe General Borowski aus Linie Bos.Dubica - Prijedor nach Westen angetreten. Etwa 7 km keine Feindberührung, einige Straßenkämpfe.
Absicht: Fortsetzung der Säuberung.

Ital. besetztes Gebiet: Meldung liegt noch nicht vor.

Griechenland:
Feindl. U-Boot nahe Ostküste Peloponnes, Höhe Monemvasia.
Vom 22.7. früh bis 23. mittags wurden im Lufttransport abgeflogen.
Fla-Btl.609 370 Mann, I.R.125 460 Mann, I.R.433 u. Nachr.Kp.220 24 Mann.
Seetransport (2 Citta-Schiffe) mit Gerät, Fahrzeugen, schweren Waffen und Munition von II./A.R.220, III./I.R.433, Radf.Abt.220, Stab Fest.-Div. und Nachr.Kp.220 9.00 Uhr Suda aus nach Tobruk.

Finnland

20.7.42
Keine nenneswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 24. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Während der Feind hart nördl. der Don-Mündung westl. Rostow noch zäh hält, sind nördl. und ostw. davon Panzer und Inf. Div. nach Süden vorgestoßen und nach Überwindung feindl. Widerstandes in die Stadt eingedrungen. Ostw. Nowotscherkask kämpfen Teile I.D.Gr.Deutschland am diesseitigen Don-Ufer gegen stärkeren Feind, der sich hier noch hält. Nordwestl. Konstantinowskaja ist eine 16 t Brücke über den Donez fertiggestellt. 3.Pz.Div. stieß aus dem Brückenkopf Konstantinowskaja nach Südosten gegen den Sal vor und bildete einen Br.Kopf bei Orlowka. Teile der Pz.Div. besetzten die Höhen nördl. dieses Ortes. Vor 24.Pz.Div. südl. Log versteift sich der Feind. Unternehmen von Teilen Rgt. z.B.V. 800 gegen Eisenbahnstrecke Ssalsk - Stalingrad war ohne Erfolg.

Heeresgruppe B

warf im Südteil schwache feindl. Kräfte an der Bahn Morosowskij - Stalingrad und ging weiter in Richtung Don vor. In der Mitte der H.Gr. hält der Feind noch das Ostufer der Zaritza, während nördl. davon mot.Div. nach Überwinden mehr. feindl. Stellungen nach Südosten vorstießen, um das Höhengelände im Don-Bogen nordwestl. Stalingrad zu erreichen. Südostw. Jelez setzte der Feind seine Angriffe mit Panzern auf die eign. Stellungen westl. des Don fort und durchbrach sie nach Süden. Ein Gegenstoß riegelte die Durchbruchstelle ab, Teile der 9.Pz.Div. sind zum Gegenangriff angetreten. Auch südl. Jelez gelang dem Feind ein Einbruch. Bei Woronesch hatte der Russe seine Angriffe am gestrigen Tage nicht wiederholt.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Brjansk wurden einige Partisanendörfer genommen. Südl. Suchinitschi feindl. Kolonnen im Marsch nach Süden. An der Nordfront nordwestl. Rschew wurde ein Feindvorstoß mit Flammenwerfern abgewiesen. Nördl. Bjeloi 2 kleinere vergebl. Feindvorstöße. Nördl. Demidow gelang es im Vorstoß von der Straße Demidow - Welisch nach Osten den Feind zurückzuwerfen und das Höhengelände bei Lugi in Besitz zu nehmen.

Heeresgruppe Nord

An der Landbrücke südl. Staraja Russa wurde ein Angriff aus Süden abgeschlagen. Im Norden ist der Angriff noch im Gange. Wiederholte Feindangriffe südl. Brückenkopf Salzy wurden abgewehrt. Südwestl. Leningrad vergebl. feindl. Inf.Vorstoß bei Kolpino. Westl. davon gelang es dem Gegner an der Straße nach Süden durchzubrechen. Die Durchbruchstelle ist abgeriegelt. Mehr. vergebl. Angriffe auf die Stellungen südl. Oranienbaum.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

23.7.42
Während des Tages geringe Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. Der Gegner unternahm in den Abendstunden einen Vorstoß im nördl. Abschnitt, der abgewiesen wurde. Die Luftwaffe griff wie bereits am Vortage unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte feindl. Pz.Bereitstellungen und Kfz.Ansammlungen an.
Bei den Angriffen am 22.7. wurde eine Anzahl von Pz.-Kampfwagen zerstört und zahlreiche Brände erkannt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 24.7.42:
Serbien:
Örtliche Bandentätigkeit.

Kroatien u. Ostbosnien:
Eigene Aufklärungstätigkeit.
Westbosnien: Säuberung verläuft planmäßig. Feind weicht nach Westen und Südwesten aus. 7 Feindtote, 180 Festgenommene.
Absicht: Fortsetzung der Säuberung.
Nördl. der Save: Bei Säuberungsunternehmen im Raum südl. Fruska Gora Festnahme einiger Aufständischer. Ungarische Donauflottille beschoß Aufständische bei Benostar am Nordhang Fruska Gora.
Ital. besetztes Gebiet: Säuberung im Raum südl. Laibach fortgesetzt; 51 Feindtote. Beute an Waffen und Munition. Im Raum Foca gemeldete Banden bewegen sich in Richtung Konjica (43 km westsüdwestl. Sarajevo).

Griechenland:
Im Lufttransport am 23.7. nachmittags und 24.7. früh abbefördert:
Fla-Btl.609 - 101 Mann u. 12 Geschütze, I.R.125 - 173 Mann einschl. Stab.

Finnland

21.7.42
An der Landenge beiders. Artl.Tätigkeit, bei der auch Artl. des Kronstädter Forts teilnahm.
Feindl. Angr. auf die Stellungen nördl. Leningrad wurden abgewiesen. Im Raum der Gr. Maselskaja wurde eine Partisanengr. von 900 Mann festgestellt, die den Auftrag hat, bis in Gegend Eisenbahnkreuzung Suojärvi vorzustoßen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 23. zum 24. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge in Wi In I (aus östlicher Richtung), in Wi In VI und X. Angriffsschwerpunkt Duisburg.

Fernsprechverbindung in und mit Duisburg gestört. Einige Schäden im Ruhrgebiet.
Bisher 3 Abschüsse gemeldet.

Wi In VI:
Bisher gemeldeter Gesamtabwurf: Rd. 300 Sprb., über 20 Minenbomben über 10000 Brdb.
Duisburg: Azetylen-Werk schwer beschädigt. Einzelheiten nicht bekannt.
2 Sprb. auf Schiffswerft Berninghaus. Elektrische-Zentrale beschädigt.
Rheinhausen: 2 Sprb. und mehrere Brdb. auf Friedrich-Alfred-Hütte (Krupp). Voraussichtlich Betrieb wenig gestört.
Mülheim/Ruhr: In Sackfabrik Plessmann Großbrand. Sprengbombentreffer in Speisesaal der Lederfabrik Mühlenbeck.
Krefeld: Brandschäden in Vereinigte Seidenweberei.
Essen: Eine stillgelegte Mühle zerstört.
Homberg: Großbrand in Modellschreinerei und Gießerei Bachtleben.
Oberbruch Krs.Geilenkirchen: 4 Sprb., davon eine nicht zerknallt, im Tagesangriff (12.40 Uhr) auf Vereinigte Glanzstoff-Werke. LZZ liegt in Spulsaal. Fertigungsausfall bis zu dessen Sprengung 80 %.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Wie bereits gemeldet, drangen die Truppen der angreifenden Div. nach Brechen des Widerstandes nördl. Rostow in die Stadt ein. Säuberung ist im Gange. Teile der Pz.Kräfte sind im Übergehen auf das südl. Don-Ufer in Richtung Bataisk. Weitere Teile setzen westl. davon über den Fluß. Nordostw. Rostow wurde von Teilen der 14.Pz.Div. Nowotscherkassk genommen. Ostw. davon gelang es Teilen der Div. Gr.Deutschland den Don zu überschreiten, einen Brückenkopf zu bilden, und in Richtung Süd auf Soussatzka vorzugehen. Über die ostw. hiervon vorgehenden Pz.Kräfte liegt noch keine Meldung vor.

Heeresgruppe B

Aus Gegend Morozowski gingen Pz.Verbände in Richtung Don vor mit dem Auftrag bei Nisch Tschiskaja einen Brückenkopf zu bilden und nördl. davon Übergänge über die Lizka zu schaffen. Westl. Kalatsch starker Kampf mit feindl. Nachhuten. V.A. der 3.mot von Norden kommend, stehen kurz vor Kalatsch. Die nördl. hiervon vorgestoßenen Pz.Kräfte durchbrachen die feindl. Stellungen und sind im Vormarsch auf die Höhen südostw. Platkaja. Im Hintergelände verteidigen sich die durchstoßenen feindl. Kräftegruppen noch zäh. Hierauf sind Teile der 60.mot und 113.I.D. angesetzt. Südl. Swoboda gelang es ung. Spähtrupps an mehreren Stellen über den Don zu setzen und die feindl. Postierungen nach Osten zurückzuwerfen. Vergebl. Angr. auf den südl. Teil des Woronescher-Brükkenkopfes. Nördl. der Stadt setzte der Feind seine starken mit Pz. und Luftw. unterstützten Angriffe auf die Stadt fort. Etwa 100 Panzer wurden beim Feind gezählt. 14 feindl. Panzer gelang es nordwestl. der Stadt durch die eign. Hkl. durchzubrechen. Bei den Kämpfen wurden bisher 62 Feindpanzer vernichtet. Angr. nördl. davon wurden durch eign. Artl. zerschlagen. An der gestrichen Einbruchstelle südostw. von Jelez griff der Feind weiter mit Panzern an. Die gestern durchgebrochenen Teile wurden von eign. Panzer- und Inf.Abt. von Süden angegriffen und nach Norden zurückgeschlagen. Die Zahl der vernichteten Panzer im Raume Woronesch und nördl. davon am gestrigen Tage sind auf 103 Panzer gestiegen.

Heeresgruppe Mitte

Bei der Partisanenbekämpfung an der Bahn zwischen Brjansk und Rosslawl wurden in einem Mun.Depot 8000 Schuss Artl.Munition sichergestellt. Mehrere Ortschaften wurden genommen, der Feind vernichtet. Zwischen Demidow und Welisch griff Russe die neugewonnenen Stellungen mit Panzern an. Er wurde abgewiesen. Südl. Welisch ist eign. Vorstoß im Gange.

Heeresgruppe Nord

Am nördl. Teil der Landbrücke südostw. Staraja Russa wurde die alte Front durch Vorstoß wieder hergestellt. Südl. Salzy versuchte der Feind vergebl. die Einbruchstelle zu erweitern. Südostw. und hart südl. Leningrad wurden weitere feindl. Vorstöße abgewiesen und Bereitstellungen durch Artl. zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

24.7.42
Außer eign. Umgruppierung und kleineren feindl. Erkundungsvorstößen keine besonderen Ereignisse.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.7.:
Serbien:
Örtliche Banden. In Belgrad 36 Verhaftungen.

Kroatien:
Ostbosnien: Südostw. Trnovo (20 km südl. Sarajevo) Partisanengruppe bestätigt.
Westbosnien: Säuberung verläuft planmäßig. Feind weicht weiter nach Westen aus.
Nördl. der Save: Weitere Überfälle und Erntesabotage südl. Fruska Gora. Durch deutsches Btl. verstärkte Streifentätigkeit.
Ital. besetztes Gebiet: Erfolgreiches kroat. Säuberungsunternehmen zwischen Bugojno und D.Vakuf (südl. Jajce).

Griechenland:
Nacht 24./25. Bombenabwurf auf Fliegerhorste Iraklion und Tympakion. Iraklion: 70 Bomben. Schaden 5 Ju 52 100 % verbrannt. Anscheinend Phosphorbomben.
Tympakion: 3 Angriffe einer Maschine, 1 Angriff von 2 Maschinen. 50-60 Bomben, kein Schaden.
Seetransport 164.I.D. (2 Citta-Schiffe) 24.7., 16.18 Uhr Tobruk eingelaufen.
Von 164.I.D. wurden nach Afrika überführt (Stand 25.7. früh):
a) Geschlossen mit Masse und Gerät:
I.R. 382, 3./Pi.220, Stab A.R.220, II.(Geb.)/A.R.220
Radf.Abt.220, III./I.R....*433 ? unleserlich....*
b) Personell überführt:
Stab 164.I.D., III./I.R.125, Fla-Btl.609 mit Geschützen, Pi.Btl.220, Nachr.Kp.220 zu 2/3.
c) Noch zu überführen:
Fahrzeuge, Kfz., schw.Waffen der unter b) genannten Einheiten.
Rgt.Einheiten (ohne Rgt.Stab), I. u. II./I.R.125.
Rgt.Stab, Rgt.Einheiten, I. u. II./I.R.433.
I./A.R.220.

Finnland

22.7.42
Außer mehr. gewaltsamen Aufkl.Versuchen an der Aunusfront keine bes. Kampfhandlungen. Der Mun.Einsatz der feindl. Artl. am Vortage auf der Landenge wird auf 15000 Schuß geschätzt.

Nordostfront:
Im Nordostabschn. wurde ein finn. Gefangenenlager

überfallen, das Verpflegungslager geplündert und die Gefangenen befreit. Die Gefangenen konnten bis auf wenige wieder eingebracht werden. Im gleichen Raum eine Gleissprengung.

(Geb.)AOK 20:
Keine größeren Kampfhandlungen. Auf beiden Seiten vermehrter Einsatz von Brandmunition und Brandbomben zur Erzeugung von Waldbränden. Säuberungsaktion von feindl. Streif- und Zerstörungstrupp im Gange.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 24. zum 25. Juli 1942

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

25. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

130 Einflüge, davon 50-60 nach Westdeutschland, 10 Einflugwege nach Ostpreußen.
Eindringtiefe: Westdeutschland: Stadtlohn - Lünen - Ostpreußen: 5 Flugwege: Mehlsack - Wormditt - Sensburg.
5 Flugwege in den Raum Kassel.
Abschüsse: 7, davon 3 durch Jäger, 3 durch Flak, ein Absturz (im Osten bei Nimmersatt).

Ergänzungsmeldung:

Wi In I:
Nimmersatt b. Memel: Eine Sprb. ohne besonderen Schaden.

Wi In X:
Einflug eines feindlichen Verbandes in die Deutsche Bucht bis Ost- und Nordfriesische Inseln.
Vechta b.Oldenburg: Mehrere Sprb. ohne besonderen Schaden.

Wi In VI:
Duisburg: 115 Sprb., 20 Minenbomben, 4000 Stabbrdb., 400 Phosphorbrdb. 15 Großbrände, 25 mittlere und 60 kleinere Brände. Über 60 Wohnhäuser zerstört, über 150 schwer und über 1500 leichter beschädigt.
Schwer beschädigt wurde das Telegrafen- und Postamt, Anlagen des Hauptbahnhofes, ein leerstehendes Reserve-Lazarett und ein Krankenhaus. Gas- und Wasserleitungen mehrfach angeschlagen.
Mehrere Bahnstrecken gesperrt. Im Hafen ein Schiff gesunken, 15 schwer, 25 leichter beschädigt. Auf Werft Berninghaus ein Marinetanker, der in der nächsten Woche abgeliefert werden sollte schwer beschädigt. Ein weiteres Schiff getroffen. Werftbetrieb durch Strommangel stark behindert. Schaden RM 60000,-.
Wittener Weizenmühle einige Bombenschäden. Keine wesentlichen Betriebsstörungen.
Azetylenwerke in Meiderich bis auf weiteres stillgelegt.
Bei der Demag ein LZZ zerborsten.
In Sodafabrik Mattis & Weber ein Schwefelsäureturm zerstört. Schaden RM 60000,-. In Reichsbahn-Ausbesserungswerk Wedau einige Brände.
Essen: 10 Sprb., 300 Brdb. hauptsächlich auf Stadtteile Steele, Werden und Bredeney. Eine Tankstelle schwer beschädigt. Gebäude- und Viehschäden.
Oberhausen: 5 Sprb. m 2 Minenbomben, 60 Stabbrdb., 20 Phosphorbrdb., davon die 2 Minenbomben auf ein Gasthof. Gebäudeschäden.
Düsseldorf: 8 Sprb. 16 Häuser mittel und leicht beschädigt.
Homberg: 10 Sprb., 1000 Stabbrdb., 30 Phosphorbrdb., 8 Häuser zerstört, 20 schwer und 40 leichter beschädigt.
Bei Sachtleben AG. (Einrichtungen für Bergbau und Chemische Industrie) Gießerei und Modellschreinerei in Brand geworfen, 2 Fabrikhallen zerstört.
Krefeld: Mehrere Brdb. auf Ölfabrik Holtz & Willensen. In Seidenweberei AG. Dachstuhlbrand, Betrieb kaum gestört.
Moers: Brandschäden auf Zeche Rheinpreußen. Näheres nicht gemeldet.
Auf Wohngebiet 15 Sprb., eine Minenbombe, 1000 Brdb. 4 Großbrände, 2 Häuser zerstört. Sonstiger großer Gebäudeschaden.
Rheinhausen: 19 Sprb., davon eine nicht zerknallt, zahlreiche Brdb. 2 Häuser zerstört, 6 Entstehungsbrände gelöscht. Auf Friedrich-Alfred-Hütte (Krupp) Schaden unwesentlich. Fertigung wenig gestört.
Rheinberg: 7 Sprb., 1000 Brdb. Eine Feldscheune und 2 Schuppen zerstört.
Kamp-Lintfort: 15 Sprb., eine Luftmine, 100 Brdb. Großer Sach- und Gebäudeschaden.

Während des Diktates eingegangene Meldung:

Wi In VI:
Nach Mitternacht Störungen in Energieversorgung Schwaben im Raume Biberach. Eine 55 kV- und 3 15 kV-Leitungen unterbrochen. Schäden inzwischen behoben.
Größere Betriebe durch Stromausfall nicht betroffen.
Ballone in Richtung Salzburg weitergetrieben.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Die Don-Brücke südl. Rostow wurde gestern abend 21.00 Uhr fertiggestellt.
Im Raume südostwärts und ostwärts Nowotscherkask säubert 14.Pz.Div. und Teile Gr.Deutschland, und nahm einge Ortschaften. Der Brückenkopf bei Natschowskaja wurde erweitert, Vorausabteilungen nahmen Kalinin etwa 20 km südl. des Don. Die Don-Brücke wird am 26.7. fertiggestellt. Teile 3.Pz.Div. gewannen im Vorgehen nach Südosten Brückenkopf über den Sal bei Martinowka. Südlich Zymljanskaja griff der Feind mehrmals vergeblich die Brückenkopfstellungen an. Wege durch Gewitterregen verschlechtert. Abkühlung.

Nachtrag zur H.Gr.A:
Die südwestlich von Rostow über den Don gesetzten Kräfte stießen nach Süden vor, nahmen Koissug und sind im Angriff auf Bataisk. Südostwärts Rostow wurde der Don an mehreren Stellen überschritten. Die südl. des Don befindlichen Feindstellungen überrannt. Vorderste Teile im Vorgehen auf Olginskaja.

Heeresgruppe B

Im Südteil wurde von den nach Osten vorgehenden Divisionen, die Gegend 20 km westlich Tschirakaja erreicht. Nördlich davon, etwa 30 km nordwestlich Kalatsch, wurden mehrere Feindangriffe am Liska-Abschnitt abgewiesen. Mot.Divisionen, die von Norden über die Höhen des Don-Bogens vordrangen, erreichten die Gegend Wegekreuz westl. Kalatsch. Südwestl. Losewo wurden Übersetzversuche über den Don durch ungarische Truppen vereitelt. Angriffe des Feindes mit etwa 70 Panzern auf den Nordteil des Brückenkopfes Woronesch wurden unter erheblichen Feindverlusten zurückgeschlagen. 14 Feindpanzer wurden erledigt, 3 außer Gefecht gesetzt. Angriffe des Russen mit Pz. gegen die Einbruchstelle südsüdwestlich Jelez wurden zurückgeschlagen, Panzer- und Inf.Verbände setzen die Bereinigung der Einbruchstelle fort und nahmen mehrere Ortschaften wieder in Besitz. Mit weiterne Angriffen in dieser Gegend ist zu rechnen. Auch südlich und nordwestlich Liwny griff der Feind vergeblich an. Ein vorübergehender Einbruch am Nordflügel der Heeres-Gr. wurde im Gegenstoß bereinigt und der Feind vernichtet.
Wetter: mittags Gewitterregen, Wege in den Niederungen z.T. schwierig befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Ein mit Artl.Vorbereitung vorgetragener feindl. Angriff auf den Südflügel der H.Gr. südlich Nowosil wurde abgeschlagen. Südl. Brjansk wurden den Partisanen mehrere Ortschaften entrissen und Gegenangriffe abgewehrt. Zwischen Demidoff und Welish gingen eigene Kräfte weiter nach Osten vor, nahmen mehrere Ortschaften und wiesen feindl. Pz.Angriffe ab.
Wetter: bedeckt.

Heeresgruppe Nord

Südlich Salzy wurden Bereitstellungen des Feindes durch Artillerie zersprengt. Ein Angriff der Russen südl. Leningrad hatte einen Einbruch bei einer Inf.Div. zur Folge. Gegenstoß im Gange. Ostwärts Uritzk wurden fdl. Bereitstellungen mit Artl. zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Tagesmeldungen vom 25.7.
Außer Aufklärungs- und Artl.Tätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.7.42:
Serbien:
Keine Veränderungen.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Kampfgruppe Westbosnien: Säuberung verläuft planmäßig.
Nördl. der Save: Bei kroatischer Säuberung westl. Agram 50 Feindtote.
Ital. besetztes Gebiet: Die aus Raum Foca nach Nordwesten vordringende Partisanengruppe nach Süden abgedrängt. Vormarsch auf Konjica jedoch zu erwarten. Deutsches verstärktes Btl. hat Sicherung Straße und Eisenbahn Sarajevo - Konjica (von Ilizda bis Demarkationslinie) und Raum südl. Sarajevo übernommen.
Bei Säuberung nordwestl. Gospic 56 Feindtote.

Griechenland:
Im Lufttransport nach Afrika:
Reste Pi.Btl.220, Reste Nachr.Kp.220, von I.R.125 weitere 147 Mann.

Finnland

24.7.42
Im Finnischen Meerbusen erzielten Küstenbatterien Treffer auf feindl. Schiffseinheiten.

Nordostfront:
Außer beiderseitiger Artl. und Spähtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. An der Westküste des Südteiles der Fischerhalbinsel wurden Befestigungsarbeiten erkannt. In Eina-Guba wurde starker Lkw-Verkehr festgestellt.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 25. zum 26. Juli 1942

Kurze Übersicht:
In den Nachmittagsstunden je 4 Sprengbomben auf Frankfurt/Main und Mannheim ohne besonderen Schaden.
In der Nacht Einflüge bis Marburg und Kassel und nach Ostpreußen (aus östlicher Richtung. Bombenabwürfe bisher nicht bekanntgeworden).
Angriffsschwerpunkt Duisburg. Einige Schäden in industriellen Werken und auf Bahnanlagen. Hydrierwerk Rheinpreußen in Moers stillgelegt.
Muna Repelen - Baerl getroffen.
Bisher 11 Abschüsse gemeldet.

Wi In IX:
Frankfurt/Main: 4 Sprb. in Tagesangriff (14.04-15.20 Uhr) auf Hafenbahnanlagen. Geringer Sachschaden.

Wi In VI:
Duisburg: Rd. 70 Sprb., 2 Minenbomben, 2000 Stabbrdb., rd. 625 Phosphorbrdb. Lohn- und Verladebüro der Gelsenberg-AG. stark beschädigt.
Bei Demag ein Flügel des Verwaltungsgebäudes ausgebrannt. Konstruktionsbüros zerstört. Brände im Bergbau-Magazin. Fertigungsausfall noch nicht zu übersehen.
Auf Kupferhütte Sach- und leichte Gebäudeschäden. Fertigung kaum beeinträchtigt.
In Sodafabrik Mattis & Weber Zuführung zum Abraumbehälter und dieser selbst durch Sprb. beschädigt. In Soda-Abteilung 40% Ausfall für einige Stunden.
Auf August-Thyssen-Hütte, Ruhrort-Meiderich, Geäbudeschäden. Fertigung voraussichtlich wenig beeinträchtigt.
Von Reichsbahnanlagen Stellwerk 6 und Gleisanlagen schwer beschädigt. Güterzugverkehr Oberhausen-Duisburg und Styrum-Duisburg unterbrochen. Von Norden her kann Güterzugverkehr nicht aufrechterhalten werden. Es wird versucht, in 4-5 Stunden Notverkehr einzurichten.
Bahnstrecke Großenbaum-Duisburg getroffen. Verkehr wird auf Notgleis aufrechterhalten. Ein Schiff mit 1800 t Kohle gesunken. 2 Schiffe schwer, 2 leichter beschädigt.
Moers: 50 Sprb. und mehrere Minenbomben. Sprengbombenvolltreffer in Hydrierwerk Rheinpreußen. Anlage voraussichtlich für 6 Wochen stillgelegt. Volltreffer auf Schachtanlage V, liegt mehrere Tage still. Nebengewinnungsanlage der Kokerei V durch Sprb. zerstört.
Repelen-Baerl: 50 Sprb. Muna getroffen. Näheres nicht gemeldet.
Gelsenkirchen: 5 Sprb. in Nähe der Gelsenberg-Benzin AG. Von 2 zum Werk führenden Wasserleitungen eine getroffen; dadurch geringe Fertigungsbehinderung für einige Tage.
Essen: 8 Phosphorbrdb. auf Martin-Werk der Fa. Fried. Krupp. Geringe Brandschäden.
Kevelaer: Eine Minenbombe, 20 Phosphorbrdb. 2 Schuhfabriken (mit zusammen 60 Mann Belegschaft) schwer beschädigt.

Ergänzungsmeldung zum 26.7.1942:

Wi In VI:
Moers: Auf Hydrierwerk Rheinpreußen mehrere Treffer in Treibstoffwerk. 3 Gasbehälter von je 20000 cbm Inhalt zerstört. Schäden noch nicht völlig zu übersehen. Fertigungsausfall 100 % für mindestens 8 Tage, weiterer Ausfall noch unbestimmt, voraussichtlich für 4-6 Wochen. (Belegschaft rd. 1000)
Moers-Rheinkamp (Repelen-Baerl): In Muna 7 Schuppen explodiert. Vernichtet wurden 3800 Stck. 8,8 cm Sprenggranaten-Patronen und 11000 Stck. 2 cm Sprenggranaten-Patronen = 40 % des Betandes.
Gelsenkirchen-Horst: Der Betrieb der Gelsenberg-Benzin AG, war durch Unterbrechung einer Wasser-Zuleitung für 10 Stunden stillgelegt. 25-30 % Fertigungsausfall voraussichtlich für weitere 24 Stunden.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

26. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

255 Einflüge, davon 120 in westliches und 30 in östliches Reichsgebiet.
Eindringtiefe: I. 2 Tageseinflüge nach Frankfurt/Main und Mannheim.
II. 120 Einflüge bis Meppen-Kassel-Marburg-München-Galdbach.
III. 2 Tageseinflüge in den Raum Groningen-Bremen, davon eine Feindmaschine abgeschossen.
IV. Rd. 30 Einflüge in den Raum Gerdauen-Wormditt-Pillau-Memel (aus östlicher Richtung).
Abschüsse: 11 (in Westdeutschland), und zwar durch Nachtjäger, 3 durch Flak, (Abschüsse in Ostpreußen nicht bekanntgeworden).
In den Morgenstunden 2 Einflüge bis Köln und Duisburg. Bombenabwurf nicht bekanntgeworden, vermutlich Aufklärer.

Ergänzungsmeldung:

Wi In XII:
Mannheim: 4 Sprb. Ein Wohnhaus zerstört.

Wi In X:
Bremen: Angriff auf einen Flugplatz. Näheres nicht gemeldet.

Wi In VI:
Duisburg: 17 Häuser zerstört, 148 schwer und zahlreiche leichter beschädigt.
Standortskommandantur und Ludgeri-Kirche schwer beschädigt. 6 Großbrände, 12 mittlere und 20 kleinere Brände.
Moers: Auf Hydrierwerk Rheinpreußen (Fertigung: 2800 moto Autobenzin und 1900 moto Dieselkraftstoff, Bew.Kl.II) Werkswohnungen getroffen. Dauer des Fertigungsausfalles noch unbestimmt.
Repelen-Baerl: 17 Schuppen der Muna in die Luft geflogen.
Mehrere Bauernhöfe abgebrannt. Starke Häuserschäden.
Homberg: 20 Sprb., 2 Minenbomben, 1800 Brdb. 14 Häuser zerstört, 27 schwer, 108 leichter beschädigt.
35 kleinere Brände.
Kavelaer: 2 Häuser und eine Scheune zerstört.

Ergänzungsmeldung zum 26.7.1942:

Wi In VI:
Gelsenkirchen: Bei Gelsenberg-Benzin AG. Vollbetrieb seit gestern nachmittag wiederaufgenommen. Ausfall 500 t Flubi (Flugbenzin und 50 t Heizöl). Ausbesserung der beschädigten Wasserzuführung wird einige Tage dauern.

Ergänzungsmeldung zum 26.7.1942:

Wi In VI:
Moers: Auf Hydrierwerk Rheinpreussen beträgt seit 3.8.1942 der Fertigungsausfall nur noch 70 %.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nach Abschlagen mehr. Gegenangriffe wurde das stark befestigte Bataisk gestürmt. Kampf dauert noch an. Westl. davon wurde der Br.Kopf Koiseug nach Süden in Richtung Kaleschowka erweitert. Im rückw. Gelände südostw. Schachty wurden mehr. Widerstandsnester vernichtet und die Gegend weiter von Feindresten gesäubert. Teile Rgt. Gr.Deutschland und 16.I.D.Mot stießen aus ihren Brükkenköpfen nach Süden weiter vor in Richtung auf den Manytsch-Fluß. Gegen den Br.Kopf Orlowka, der erweitert wurde, vergebl. Feindangriffe. Starker Feinddruck gegen den Brückenkopf Zymlianskaja. Weitere Bereitstellungen südl. davon lassen auf neue Angriffe des Feindes schließen.
Auf den Nordflügel der H.Gr. gehen rum. Div. nach Osten in Richtung Don vor und erreichten das Höhengelände in Gegend Ilin und südl. davon.

Heeresgruppe B

stieß mit Teilkräften nach Osten vor, bildete einen Brükkenkopf über den Tschir nördl. Techirskaja und steht dort im Kampf mit Feind, der das Westufer des Don hält. Nördl. des Tschir stehen die Spitzen der vorgehenden Panzer- und Inf.Div. im Gefecht mit starken feindl. Panzerkräften. Nordostw. Kalatsch und südl. Manoilin. Nördl. Kalatsch stehen eign. mot.Kräfte im Kampf mit Feind, der das Nordufer des Don zäh verteidigt. Allein die 3.I.D.mot konnte hier 27 Feindpanzer an einem Tage erledigen. Im Raume Wenzy gehen feindl. schwache Kräfte vor eign. nach Osten vorgehenden Jg.Kräften zurück. Nördl. Woronesch wurden mehr. Angr. abgeschlagen. Nach Gefang. Aussagen sollen hier 60 Panzer eingesetzt sein, von denen im Laufe des gestr. Tages 22 erledigt wurden. Neue Zuführungen des Feindes auf den Bahnen ostw. und südl. Woronesch lassen auf erneute Angr. schließen. Eign. Inf. und Panzer stießen zur Bereinigung der Einbruchstelle südl. Jelez konzentrisch vor und konnten durch Vereinigung der vorstoßenden Teile von Osten und Westen die Einbruchstelle abriegeln und einen Kessel bilden. Westl. davon und südl. Liwny wiederholte der Feind seine mit Artl. und Panzern vorgetragenen Angriffe, die unter schweren Feindverlusten abgeschlagen wurden. Das Wetter im Bereich der beiden H.Gruppen ist sonnig, klar, warm, Temp. bis 28 Grad ansteigend, Wege überall befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Im rückw. Gelände südöstl. von Trubschewsk wurde das Waldgelände gesäubert und mehr. Ortschaften der Partisanen zerstört. Auf dem Nordflügel der H.Gr. gelang es eign. Kräften im Vorstoß nördl. Demidoff und ostw. Jelisch sich zu vereinen und südostw. Welisch Feindteile in Stärke von 2 Batl. einzuschließen. Trotz starker Gegenangriffe wurde der Kessel konzentrisch verengt. Wetter: bewölkt, Wege durch Gewitterregen teilw. verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Außer vergebl. Feindangriffen südl. und nördl. Cholm keine nenneswerten Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

26.7.42
Meldung der Pz.Armee liegt noch nicht vor.
Nach Mitteilung des Deutsch. Gen.b.H.Qu. der ital. Wehrm. sind die in der Oase Siwa eingetroffenen ital. Truppen von den ägypt. Behörden und der Bevölkerung freundlich aufgenommen.
Nach V.Mann-Meldungen vom 25.7. sind am 23.7. eine neuseel. Pz.Brig. und 2 ind.Inf.Brig. wegen zu großer Verluste aus der Front herausgezogen in Alexandrien eingetroffen.

Nachtrag:
26.7.42
Feindverhalten:
In der Nacht vom 25. zum 26.7. unternahmen schwache Teile der 7.Pz.Div. im Südabschnitt einen Aufkl.Vorstoß, der abgewiesen wurde. Im Laufe des 26.7. infolge Sandsturmes nur geringe Kampftätigkeit. In den Abendstunden fühlte Feind im Südabschn. erneut mit etwa 25 Panzer vor. Feindl. Lufttätigkeit gering.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 27.7.:
Serbien:
Örtliche Überfälle. In Belgrad 36 Verhaftungen.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Kleinere Partisanengruppen in Gegend 20 km nördl. Rogatica. Gegen die hart südl. der Demarkationslinie südl. Sarajevo nach Westen und Nordwesten vorstoßende Partisanengruppe sind 3 deutsche Btl. im Raum südl. bis westl. Sarajevo bereitgestellt. Verbindung mit nördl. Konjica sichernden Kroaten ist hergestellt.
b) **Westbosnien:** Vorausabteilungen Gruppe Borowski erreichten Kostajnica und Bos.Novi. Ausbruchsversuche des Feindes beim rechten Flügel zurückgeschlagen. Im Raum 8 km südwestl. Bos.Novi und ostw. davon Feindberührung.
Erfolgreiche Nachsäuberung der Kozara durch deutsches Btl.
c) **Nördl. der Save:** Im Gebiet zwischen Fruska Gora und Save hält örtliche Bandentätigkeit an.
d) **Ital. besetztes Gebiet:** Bei ital. Säuberung südl. Laibach weitere 28 Feindtote.

Griechenland:
Nacht 25./26.7. von 22.15 - 00.50 Uhr Luftangriff auf Flug- und Seehafen Iraklion. Etwa 100 Spreng- und Brandbomben. Schaden: 4 Ju 88 vernichtet, mehrere Maschinen beschädigt.
Nach abgehörter engl. Rundfunkmeldung ist der am 21.7. 18.00 Uhr auf Suda durchgeführte Tagesangriff von dem amerikanischen Fliegerkorps im Mittleren Osten geflogen worden.

Im Lufttransport abgeflogen:
13. u. 14.Kp./I.R.125 und Tle. I./I.R.125, mit 350 Mann.

Finnland

25.7.42
Finn. Südostfront:
Vor Gruppe Maselskaja wurde reger Verkehr im feindl. Hintergelände festgestellt. Auch auf Murmanskbahn lebh. Zugverkehr.

Nordostfront:
Außer beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit keine bes. Ereignisse.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 26. zum 27. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Angriff auf Hamburg. Rd. 20 Betriebe getroffen. Größere Schäden bisher nicht bekanntgeworden.
Bisher 18 Abschüsse gemeldet.

Wi In X:
Hamburg: Einige Stabbrdb. auf Howaldt-Werft. Kein besonderer Schaden.
50 Stabbrdb. auf Motoren-Fabrik Hans Still (Belegschaft 750). Geringer Schaden an Wehrmachtsgut. Büroräume beschädigt. 2 Stabbrdb. auf Harburger Eisen- und Bronzewerk GmbH. (Belegschaft rd. 450), kein besonderer Schaden.
Ferner wurden getroffen: Chemische Fabrik Promonta, Norddeutsche Hafenwerke, eine Großbäckerei, die Hanseatische Versuchsanstalt Rich & Melzian (Lichtanlagen), "Hak", Hanseatische Kettenwerke GmbH. (Belegschaft 750), das Glaswerk Kopperschmidt & Söhne (Plexiglas-Formung, Belegschaft rd. 420), Fa. Thörle Vereinigte Harburger Ölfabriken AG. (Speiseöl, Belegschaft 1300). Fa. Thode (Elektrische Artikel), Chemische Fabrik in Billwärder, vorm. Hell & Stahmer (Schwefelkohlenstoff für Zellwoll-Herstellung, Salpeter; Belegschaft 200, Eisengießerei Schenk & Co., Weser Draisinenbau, Marmorwerke Wandsbeck, Fischkonservenfabrik Hansen. Einzelheiten bisher nicht gemeldet.
Sehr zahlreiche Brände im Wohngebiet, jedoch fast nur Dachstuhlbrände.
Im Hafengebiet Schäden nicht bekanntgeworden.

Ergänzungsmeldung zum 27.7.42:

Wi In X:
Hamburg: Rd. 250 Sprb., 6 Minenbomben, 27000 Stabbrdb., rd. 30 Kanister.
Rd. 250 Häuser zerstört, über 800 schwer und über 700 leichter beschädigt.
5 Brdb. auf Lager Schloßstr. der Gummiwarenfabrik Phönix. Entstandene Brände gelöscht.
In Maschinen- und Mühlenbauwerk Körber & Naumann Tischlerei zu 100 %, Schlosserei zu 40 % zerstört.
8 Brdb. in Howaldt-Werft auf Schiff "Viktoria" (Neubau für Hamburg-Süd) Kommandobrücke, Hauptdeck und Boot 6 von je einer Brdb. durchschlagen. Entstandene Brände gelöscht.
In Motorenfabrik Hans Still läuft Fertigung weiter. Entstandener Schaden RM 200000,-.
In Heizungs- und Lüftungsbau Rud. Otto Meyer in Werksanlage Ziegeleiweg Versandschuppen ausgebrannt. Obergeschoß des großen Lagergebäudes ausgebrannt. Prüfstand und elektrisches Lager getroffen. Erheblicher Schaden. Im Lager am Bahnhof Wandsbeck zum Versand bereitstehende Luftvorwärmer für M-Boote durch Brand vernichtet.
42 Brdb. auf Metallgießerei, Maschinen- und Dampfkesselarmaturen-Fabrik Leser. Näheres nicht gemeldet.
Im Glaswerk Kopperschmidt & Söhne (Plexiglas-Formung, Belegschaft rd. 420) Werk Brahmfeld, Halle 5 und 6 in Brand geworfen. Fertigungsausfall zunächst 60 %.
In Lackfabrik Huth, Wandsbeck/Brahmfeld, Totalschaden.
Chemische Fabrik Promonta völlig ausgebrannt.
In Hanseatischen Kettenwerken GmbH. (Belegschaft 730) 2 Hallen völlig zerstört (Fertigung: Artilleriehülsen und Hülsen für Gewehr-Panzergranaten, Zünder). Ausfall in Hülsenfertigung 1-2 Monate, in Zünderfertigung ein Monat.
In Eisenbau Karl Später Kranbahn und Maschinenhaus zerstört. 3 Zugmaschinen verbrannt. Sonstiger großer Sach- und Brandschaden. Betrieb zunächst stillgelegt.
In Maschinenfabrik Heidenreich & Harbeck großer Brandschaden.
Betrieb Daimler-Benz, Wandsbeck, schwer beschädigt.
In Chemischer Fabrik Billwärder (vorm. Hell & Stahmer) Brandschäden. Kabelzuführung getroffen. Werk zunächst stillgelegt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

27. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

80-100 Einflüge ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: I. 3 Einflüge (08.14 Uhr) Duisburg. (26.7.42)
II. 20-30 Einflüge. Angriffe auf Nachtflughäfen im Nordwestdeutschen Küstenraum.
III. 60-80 Einflüge: Sylt-Kiel-Lübeck-Ülzen-Nienburg-Nordhorn.
Abschüsse: 18, davon 12 durch Nachtjäger, 6 durch Flak. (Abschüsse durch Marine-Artillerie bisher nicht gemeldet).

Ergänzungsmeldung:

Wi In VI:
Duisburg: (08.14 Uhr) 3 Sprb. Geringer Sachschaden.

Wi In X:
Vechta: 5-6 Sprb. auf Fliegerhorst. 2 Maschinen beschädigt. Ein Volltreffer in Baracke. 2 Soldaten gefallen, 14 verwundet.
Bremen: 2 Sprb., mehrere Brdb. in Umgebung. Schäden nicht gemeldet.
Hamburg: Mehrere Sprb., zahlreiche Brdb. Gebäude des Hamburger Tagesblattes, der Hanseatischen Verlagsanstalt und 4 Krankenhäuser getroffen. Operationssaal des Barmbecker Krankenhauses ausgebrannt. Am Rathaus einige Brandschäden. Verschiedene Brauereien getroffen.

Alster-Pavillon völlig niedergebrannt, benachbarte Häuser in Brand geworfen.
Im sonstigen Stadtgebiet sehr zahlreiche Einzelbrände, zu deren Bekämpfung die Hamburger Feuerlöschkräfte nicht ausreichten, so daß auswärtige Hilfe herbeigeholt werden mußte.

Ergänzungsmeldung zum 27.7.1942:

Wi In X:
Hamburg: Die Zahl der Toten beträgt nach dem Stande vom 5.8.42 301, die der Verletzten 997. 9 Personen werden noch vermißt.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Über Nacht und in den frühen Morgenstunden noch feindl. Gegenangriffe. Seit Mittag rückläufige Bewegungen südl. und südostw. Rostow. V.A. erreichte über Koissug nach Süden vorgehend den Kagaleik bei Kagalnik. Die über Bataisk vorgehenden Kräfte stießen nach Abschlagen eines Gegenangr. nach Süden weiter vor. Südöstl. von Rostow wurde Olginskaja genommen. V.A. der 16.I.D.mot aus dem Br.Kopf Sussatski vorgehend, erreichten den Manytsch und bildeten einen Br.Kopf. Westl. davon bei Bagajewskaja noch zäher Feindwiderstand. Auch westl. und ostw. des Br.Kopfes Orlowka sind mehr. Ortschaften am Sal vom Feind besetzt. Gegen den Br.Kopf Zymlianskaja wurden mehrere Angr. abgeschlagen.
Wetter: klar, Wege befahrbar.

Heeresgruppe B

Im Südteil der H.Gr. wurde der Don südl. und nördl. Tschirskaja erreicht. Nördl. davon bei Kalatsch und auf den Höhen westl. davon stärkerer feindl. Pz.Widerstand. Nördl. Swoboda wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. An der übr. Front nach den schweren Angriffen der vorhergehenden Tage verhältnismäßig ruhiger Verlauf. Nur kleinere Störangriffe bei Woronesch und feindl. Artl.Feuer auf die Stadt. Südl. Jelez wurden feindl. Bereitstellungen mit Artl. und Fliegern bekämpft und südl. und nordwestl. Liwny mehr. Angriffe in Btl. und Rgt.Stärke abgewehrt.

Heeresgruppe Mitte

Außer starker Artl.Tätigkeit südl. Suchinitsche im Südteil keine bes. Kampfhanldungen. Im Nordteil wurde ein Angr. nordwestl. Rschew und westl. Mostowaja abgewehrt.
Wetter: bewölkt, Regenfälle.

Heeresgruppe Nord

Südl. Cholm wurden Feindvorstöße abgewiesen. Südostw. Ilmensee griff der Feind nach Artl.Vorbereitung die Stellung an der Pola an. Kämpfe noch im Gange. Südl. Salzy nach Artl.Vorbereitung ein feindl. vergebl. Angr. Die Stellung wurde beiderseits der Bahn von einem fdl. Pz.Zug beschossen. Südl. Leningrad stärk. feindl. Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Nachtrag:
27.7.42
Der Feind trat in der Nacht vom 26. zum 27.7. im Nordabschnitt mit starken Inf. und Panz.Verbänden nach Artl.-Vorbereitung zum Angriff nach Westen und Südwesten an. Hierbei waren eigensetzt die nach Auffrischung neu herangeführte 50.engl.Inf.Div. (2 Brig.) und Masse der 9.austral.Div. (2 Brig.) verstärkt durch Panzerverbände der 1.Pz.Div. (1 Brig.), sowie durch in der Festung Alamein befindl. Inf.Panzer. Dem Gegner gelangen in der Nacht örtliche Einbrüche. Diese wurden im Verlauf des Vormittags durch schnell herangeführte Reserven abgeriegelt und der Feind im Gegenangriff unter hohen, blutigen und Materialverlusten zurückgeworfen. Hierbei 32 Panzerkampfwagen vernichtet und über 1000 Gefangene eingebracht. Die eignen Verluste in den sehr harten Kämpfen waren bei einem deutschen und ital.Inf.Batl. schwer (etwa je 2 Komp. aufgerieben). Im Südabschn. Aufkl. und Artl.Tätigkeit.
Störtrupps des Gegners stießen in der Nacht vom 26. zum 27.7. aus einem Versteck am Nordrand der Quattara-Senke zum Flugplatz Casaba West vor. Einige deutsche Flugzeuge wurden zerstört. Eine deutsche Aufkl. Einheit stieß von Marsa Matruh etwa 100 km in südl. Richtung vor und warf die Störtrupps in die Quattara-Senke zurück.
Die fdl. Luftwaffe verstärkte vor Angriffsbeginn in der Nacht vom 26.7. auf 27.7. ihre Bomben- und Tiefangr. auf die Einbruchstellen und führte im Verlauf des Tages laufende Angriffe durch. Die eign. Luftwaffe unterstützte den Abwehrkampf durch wirkungsvolle Angriffe auf Panzerbereitstellungen und Kfz.Ansammlungen.
Von der ital.Fallschirm-Div. ist bisher nur 1 Jäger-Batl. und 1 Pak-Batl. an der Front eingetroffen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.7.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.
Einflüge feindl. Flugzeuge nach Südwestserbien.

Kroatien:
Ostbosnien: Partisanengruppe ist nach Durchbrechen kroat. Sicherungen über Straße Sarajevo - Konjic nach Nordwesten in deutschbesetztes Gebiet eingedrungen. 3 deutsche Btle. zur Umfassung und Vernichtung der Gruppe angesetzt.
Kampfkräftige deutsche Aufklärung Gefechtsberührung Nordausläufer Treskavica (26 km südsüdwestl. Sarajevo).
Westbosnien: Säuberung verläuft planmäßig. 12 Feindtote, 3 deutsche Gefallene.
Absicht: Abschluß der Säuberung.
Nördl. der Save: Örtliche Überfälle und Erntesabotage.
Ital. besetztes Gebiet: Bei Säuberung in Slovenien weitere 150 Feindtote. 40 km südwestl. Knin 83 Feindtote. In Gegend Livno Bergwerk durch Aufständische eingenommen. Gefechte 15 km südwestl. Foca dauern an. Infolge erneuter Räumung von Konjic durch Italiener Bahn Mostar-Sarajevo (Bauxit) wieder stärker gefährdet.

Griechenland:
Am 27.7. Einflug von 3 Feindflugzeugen in Raum Lamia - Atalantis - Chalkis. Kein Bombenabwurf.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 27. zum 28. Juli 1942

Reichsgebiet:
Wi In X:
Bremen: 4 Sprb. (17.46-18.04 Uhr) Dachstuhlschaden in Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen (Kriegsfertigung Sperrwaffen, Belegschaft rd. 40). Betrieb läuft weiter.
Sonst: Fehlanzeige.

Ergänzungsmeldung zum 28.7.1942:

Wi In X:
Hamburg: Personenschaden in Hamburg nach dem Stand am 28.7.1942, 14.00 Uhr: 201 Tote, 882 Verletzte, 58 Vermißte.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Feind setzt sich von Kagalnik nach Süden ab. Die Div. aus Raum Rostow vorgehend erreichten in breiter Front den Kagalnik und bildeten südl. Asoff bei Samarkoje, Now Bataisk und Kagalnikskaja Brückenköpfe. Schwacher Feindwiderstand wurde gebrochen. Die aus dem Raum Melchowskaja nach süden vorstoßenden Kräfte überschritten an mehreren Stellen den Manytsch und sind im Angriff auf Prozikoff, etwa 30 km nordnordostw. Metschetinskaja. Aus dem Brückenkopf Orlowskaja heraus gingen Pz.Kräfte nach Süden vor und warfen den Gegn. im Raum Udenowskaja etwa 30 km nordnordwestl. Proletarskaja.
Die aus dem Raum südl. Ssemikarakoroskaja nach osten abgedrängten Feindteile versuchten vergebl. den Vormarsch dieser Pz.Kräfte zu stören.
In Gegend Marinowka - Kagalskaja und Zymlianskaja vergebl. Feindangr.

Heeresgruppe B

Westl. und nordwestl. von Kalatsch führte der Feind mit Unterstützung von 30-40 Panzern gegenüber dem Vortag schwächere Angriffe und wurde zurückgeschlagen. Ein weiteres Vorgehen hier ist vom Nachführen von Betriebsstoff und Munition abhängig. Voraussichtlich 29.7. Fortsetzung. Nach Aufkl.Meldungen verstärkt sich der Feind nördl. Woronesch und südostw. Jelez laufend. Angriffe nördl. Woronesch mit etwa 20 Panzern wurden unter schweren Verlusten für den Feind und Vernichtung von 15 Panzern zurückgeschlagen. Südostw. Jelez ist ein Angriff von 2 Feindbatl. im Gange.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Welisch wurden durch weitere Vorstöße die Stellungen nach Nordosten vorverlegt. Feindl. Angr. waren ergebnislos.

Heeresgruppe Nord

Ein stärk. Feindangr. südwestl. Leningrad auf die Stellungen der SS Pol.Div. wurde unter schweren Feindverlusten abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

28.7.42
Auf ganzer Front Aufkl. und Artl.Tätigkeit.
Nilgebiet: Nach einer unbestätigten Meldung vom 23.7. sollen die 44.engl.Div. und der Stab 15.engl.Div. in Kairo eingetroffen sein. Die 1.lei.franz.Brig. ist im Qalyubiya-Gebiet (nördl. Kairo) gemeldet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 29.7.42:
Serbien:
Kleinere Überfälle ostw. und westl. Nisch.

Kroatien:
Ostbosnien: Die in Tagesmeldung vom 28.7. in Gegend 25 km westsüdwestl. Sarajevo gemeldete Feindgruppe ist eingeschlossen und geht ihrer Vernichtung entgegen. Bisher 300 Feindtote. Kampfkräftige Aufklärung hält Fühlung mit Feind südsüdwestl. Sarajevo aufrecht.
Westbosnien: Säuberung Una-Sana-Bogen im großen abgeschlossen. Verstärkter Feinddruck bei Sanski Most (41 km westl. Banja Luka) und Kliue (40 km südsüdostw. Sanski Most), das vorübergehend in die Hand der Partisanen fiel. Kroat. Verstärkung eingetroffen.
Nördl. der Save: Südl. Fruska Gora läßt Erntesabotage nach. Südl. Ruma (56 km westnordwestl. Belgrad) und Nasice (37 km nordnordostw. Brod) weitere Überfälle auf Gemeinden.
Ital. bes. Gebiet: Bei Säuberung Slovenien und Gegend Ogulin über 100 Feindtote. Strecke Karlstadt - Ogulin unterbrochen. Die Gefechte im Raum südwestl. Foca sind abgeschlossen; 100 Feindtote. Teile wichen nach Nordwesten aus.

Griechenland:
Feindl. Luftangriffe Nacht 28./29.7. auf Flugplätze in Kreta ohne Schaden. Am 28.7. keine Überführungen der 164.I.D.. Lds.Schtz.Btl. 510 in Saloniki eingetroffen.

Finnland

27.7.42
Finn. Südostfront:
An der Landenge wurden örtl. feindl. Vorstöße abgewiesen. Im Nordteil der Maselskaja-Front setzte Feind seine Fernstreifentätigkeit fort.

Nordostfront: (Geb.AOK 20):
Fortsetzung der fdl. Schanzarbeit und Stellungsbau. Im Hintergelände von Kestenga und Alakurtti ist die fdl. Partisanentätigkeit durch Einsatz stärk. eign. Kräfte seit einigen Tagen stillgelegt.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 28. zum 29. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Am Tage Einzeleinflüge nach Essen, Köln, Iserlohn, Kiel und Lübeck. Einiger Schaden bei Fried. Krupp Ag. Essen.
In der Nacht Angriff auf Raum Hamburg.
Wehrwirtschaftliche Schäden bisher nicht bekanntgeworden.
Bisher 36 Abschüsse gemeldet.

Wi In VI:
Essen: 2 Sprb. (14.00 Uhr) auf Kurbelwellen-Werkstattt der Fried. Krupp AG. Dach- und Glasschaden in Dreherei 1 und 3 und in Wärmebehandlung (Probestab-Werkstatt). Lichtgasleitung (100 mm Durchmesser) angeschlagen und gezündet. Dampf- und Pressluftleitungen unterbrochen. 2 größere und 6 kleinere Schleifmaschinen zerstört. 6 weitere Maschinen schwer beschädigt. 200 lagernde und in Arbeit befindliche Kurbelwellen durch Splitter und Löschwasser unbrauchbar geworden. Fertigungsausfall in der betroffenen Werkstätte 40 % auf unbestimmte Zeit. 9 Werksangehörige tot, 70-80 verletzt. Schaden RM 1000000,-.
Köln: 3 Sprb. (19.03 Uhr), davon 2 in Rhein Nähe Südbrücke. (Flugzeug wurde abgeschossen).

Wi In X:
Lübeck: 4 Sprb. (14.30 Uhr) und 5 Sprb. (16.20 Uhr). Ein Drahtlagerschuppen der Draeger-Werke beschädigt.
Hamburg: 50 Sprb., 2000 Stabbrdb., 120 Phosphorbrdb. (00.31-02.55 Uhr). Hauptsächlich auf Wohngebiete am Stadtrand. In industriellen Werken bisher nur geringfügige Schäden bekanntgeworden.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

29. Juli 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Ergänzungsmeldung:

Wi In VI:
Köln: (19.30 Uhr) 3 Sprb., davon eine in Hindenburg-Park, 2 in den Rhein. Ein Toer.
Iserlohn: 4 Sprb. (20.00 Uhr) in Umgebung ohne besonderen Schaden.

Wi In X:
Lübeck: 4 Sprb. (14.30 Uhr), 5 Sprb. (16.20 Uhr) hauptsächlich auf Moislinger Straße und Margaretenstr.

Wi In VI:
Essen: In Kurbelwellen-Werkstatt bei Fried. Krupp AG. Schadensbefund noch nicht abgeschlossen. Heute bereits ein Drittel der Normalleistung (20-25 Kurbelwellen für Flugzeuge). 150 Kurbelwellen zerstört und 5 Hublader-Schleifmaschinen schwer beschädigt. 20 Tote, 15 Schwer- und 60 Leichtverletzte, darunter auch Kinder und andere Personen, die den Werksangehörigen Essen brachten.

Wi In X:
Hamburg: 50 Sprb., 2000 Stabbrdb., 120 Phosphorbrdb. 6 Häuser zerstört, 28 schwer und 66 leichter beschädigt. Mehrere öffentliche Gebäude getroffen. Im Eppendorfer Krankenhaus 50 Personen verschüttet.

Weitere Angriffe richteten sich auf Nachtjäger-Flug-Plätze im Küstengebiet der Nordsee.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nach Überwinden des Kagalnik-Flußes stießen mot. und Pz.Kräfte weiter nach Süden vor. Bei Birjutschi und 20 km nördl. von Kuschtschewskaja schwächere feindl. Pz.Kräfte, die angegriffen werden.
Nordostw. Kuschteschewskaja wurde ein Brückenkopf über den Bolchoi Elbuds gebildet. Westl. Metschetinskaja kämpfen Teile der Geb.Div. mit stärkerem Feind.
13.Pz.Div. warf Feind aus Metschetinskaja und brachte dabei 700 Gefangene und 21 2 cm Geschütze ein. Nordostw. davon steht 16.Pz.Div. im Kampf gegen das stark befestigte Pupoff. Die dritte Pz.Div. erreichte im zügigen Vorgehen die Bahn Krassograd - Stalingrad nördl. und südl. Prolotarskaja. Nördl. Proletarskaja wurde die Bahn an verschiedenen Stellen gesprengt, südl. des Ortes gingen Pz.Kräfte über die unzerstörte Brücke nach Südosten vor. Proletarskaja selbst ist stark feindbesetzt mit Artl.
Bei Zymlianskaja und südwestl. davon stärk. Feind. Die Kriegsbrücke bei Zymlianskaja wurde durch feindl. Artl.Volltreffer zerstört. Fährbetrieb ist eingerichtet.

Heeresgruppe B

Das Westufer des Don wurde südl. des Tschir von Versprengten Feindteilen gesäubert. Nördl. Tschirskaja wurde eine angreifenden feindl. Kolonne vernichtet, dabei 800 tote Russen. Westl. Kalatsch stehen Mot.- und Pz.Kräfte im Kampf gegen etwa 100 feindl. Panzer. Nördl. davon im rückw. Gelände brachen vom Westen herkommend etwa 40 russ. Panzer durch und überrannten den Gefechtsstand des XIV.Pz.Korps. Zur Vernichtung dieses Feindes sind Gegenmaßnahmen eingeleitet. Südl. Swoboda am Don Säuberung des Südufers ung. Truppen. Feindl. Angriffe aus Osten auf Woronesch wurden abgewehrt. Aufklärung stellte nördl. Woronesch etwa 25 Panzer in Bereitstellung fest. Ein Angriff auf die ehemalige Einbruchstelle, die vollkommen wiederhergestellt ist, wurde abgeschlagen. Südl. Jelez sind starke feindl. Bereitstellungen erkannt.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Welisch gingen eign. Kräfte bis an die Seenkette bei Tschepli vor. Das jenseitige Ufer ist stark feindbesetzt. Von Welisch aus stießen Teile der dort eingesetzten Div. südl. der Drina nach Osten bis an die Seenkette vor.

Heeresgruppe Nord

Außer erfolgloser feindl. Stoßtrupptätigkeit bei 18.Armee keine bes. Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

29.7.42
folgt später.

Nachtrag:
Feindverhalten:
Im gesamten Frontabschn. normale Aufkl. und Artl. sowie geringe feindl. Fliegertätigkeit.

Kräftegliederung:
Im Küstenraum hat eine Verstärkung der feindl. Kräfte durch Heranbringen von Teilen 1.Pz.Div. aus dem mittl. Abschnitt sowie Neuzuführung schwerer Artillerie stattgefunden. Außerdem sind 9.austral.Inf.Div. sowie wieder aufgefrischte 1.südafrik. und 50.engl.Inf.Div. in diesem Raum eingesetzt oder versammelt. Aufklärungskräfte 7.Pz.Div. traten außer wie bisher im Südabschnitt jetzt auch im mittl. Abschn. auf.
In der Zeit 26.5. - 25.7. wurden insgesamt 2514 Panzerkampf- und Panzerspähwagen und sonstige gepanzerte Fahrzeuge vernichtet bzw. erbeutet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 30.7.:
Serbien:
Örtliche Überfälle und erfolgreiche Zusammenstöße mit kleineren Aufständischengruppen.

Kroatien:
Ostbosnien:
Vernichtung der 25 km westsüdwestl. Sarajevo eingeschlossenen Partisanengruppe durch 3 deutsche Bataillone gelungen. Weitere 150 Feindtote, 250 Verwundete. 1 Deutscher tot.
Absicht: Verfolgung der Reste.
Westbosnien: Bei Nachsäuberung weitere 16 Feindtote, vorläufig 201 Gefangene. Erfolgreiches Aufklärungsvorstöße gegen Samarica-Planina (Waldgebirge westl. Linie Kostajnica - Prijedor). 13 Feindtote. Zur Stärkung der hart bedrängten kroat.Sicherungen in Gegend Sanski Most eine deutsche Kp. und 1 kroat.Btl. in Marsch gesetzt. Auch bei Kljuc (42 km südwestl. Banja Luka) hält stärkerer Feinddruck an.
Nördl. der Save: Weiterhin Plünderungen und örtliche Überfälle. Südlich Fruska Gora 90 Aufständische erschossen.
Ital. besetztes Gebiet: Bei örtlichen Unternehmen nordostw. Ogulin 20 Feindtote. Ausweichen der Partisanengruppe aus Gegend Foca-Kalinovic nach Nordwesten bestätigt.

Griechenland:
Am 29.7. wurden von 164.I.D. nach Afrika überführt:
Von I./I.R.125 160 Mann, Rest 13.u.14./I.R.125 mit Pak u. le.I.G., weitere Teile Versorgungstruppen.
Ld.Schtz.Btl.322 in Saloniki eingetroffen.

Finnland

Keine besonderen Meldungen.

Luftlage Reich

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 31. JULI 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

11.Armee:
Im Raume Kertsch feindl. Artl.Tätigkeit.
Wetter: bewölkt, trocken.

Armeegr. Ruoff:
Am Jaisk-Abschn. nur noch feindl. Nachhuten. Eigene Kräfte erreichten im Vorgehen nach Süden den Jaisk bei Kuschtschewskaja und bildete ostw. daovn einen Brükkenkopf. Die Eisenbahnbrücke bei Kuschtschewskaja ist gesprengt. Vor fluchtartig zurückweichendem Feinde stießen SS"W" und Teile 13.Pz.Div. nach Süden vor und erreichten mit den Spitzen Nowo Rogowskaja und Ssaisk. Im rückw. Gelände Kampf mit feindl. Widerstandsnestern und zersprengten Abt. im Raume Popoff.
Wetter: bewölkt, warm, örtl. leichter Regen. Infolge Flutwelle von Manytsch-Abschnitt (durch Sprengung) her, muß Fährbetrieb über den Don bei Rostow vorübergehend eingestellt werden und voraussichtlich auch 16 to Brücke ausgefahren werden.

Heeresgruppe B

Auf dem Südflügel wurden Feindreste, die sich noch auf dem Westufer des Don gehalten hatten, über den Fluß nach Osten zurückgeworfen. Im Raume nördl. Kalatsch werden die eign. vorgehenden Truppen von Panzerkräften, die zum Teil neu aufgetreten sind, z.T. versuchen aus der Einschließung auszubrechen, angegriffen. Hierbei wurden etwa 56 Panzer erledigt, 18 bewegungsunfähig. Eine Div. meldet 2000 Gefangene und große Beute. Bei Kleafskaja wurden Feindteile, die sich noch südl. des Don befangen über den Don nach Norden zurückgeschlagen, und das Südufer bereinigt. Ital.Div. Celere, die nordwestl. hiervon am Donknick zur Sicherung eingesetzt ist, wurde von feindl. Pz.Kräften angegriffen. Etwa in Gegend östl. der Einmündung der Medwedica. Bisher 6 Feindpanzer abgeschossen.
Südl. Kasanskaja wurde ein Feindversuch über den Don überzusetzen zurückgewiesen. Bei Woronesch wurden Feindkräfte, die auf das Westufer des Woronesch vorgedrungen waren, zurückgeworfen.
Mehr. heftige Regenschauer, Wege noch befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suchinitsche wurden mehr. Angriffe des Feindes im Gegenstoß zurückgewiesen. Straßen im Raume Brjansk - Jelnja - Wjama wegen starker Regenfälle auf 24 Stunden gesperrt. Südwestl. Stariza griff der Gegner mit starker Pz.Unterstützung die eign. Linie an. Es gelang ihm ein Durchbruch, der ostw. Rschew abgeriegelt werden konnte. Nördl. Rschew griff der Feind in Stärke von 3 Div. an. Auch hier konnte er einen Einbruch erzielen, der nördl. Rschew abgeriegelt wurde. Bisher 23 Panzer erledigt. Westl. hiervon stärk. Artl. Feuer des Feindes.
Wetter: Regenfälle, Wege unbefahrbar.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Salzy wurden Bereitstellungen durch Artl. zerschlagen. Ebenso wurden südl. Leningrad Bereitstellungen bekämpft. Angriffe auf die Stellungen bei Urizk wurden unter schweren Feindverlusten abgeschlagen. Ein anfahrender Panzerzug wurde zur Umkehr gezwungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

(Lage 30.7.42) liegt nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 31.7.42:
Serbien:
Einflug feindl. Flugzeuge über serb.Raum. 4 Fallschirmspringer auf rumänischem Gebiet hart nördl. D.Milanovac abgesprungen (Donauschleife 40 km südwestl. Tumu-Serverin). Rumänische Aktion eingeleitet.
In Belgrad 27 Verhaftungen.

Kroatien:
Ostbosnien: Bei Verfolgung der Reste der geschlagenen Partisanengruppe westsüdwestl. Sarajevo weitere 83 Feindtote, zahlreiche Verwundete. Im übrigen Raum kleinere Überfälle.
Westbosnien: Gesamtverluste bei Säuberung Una-Sana-Bogen vom 23. bis 30.7. einschl.:
Deutsche: 6 tot, 11 verwundet.
Kroaten: 11 tot, 24 verwundet.
Feind: 450 tot, 1946 vorläufig Gefangene, davon zunächst 269 erschossen.
Deutsch/kroat. Verstärkung Sanski Most hat Angriff abgewehrt.
Bei Aufklärungsvorstoß südl. und südostw. Bos.Novi Feindberührung.
Nördl. der Save: Gegen Bande in Moslavacak Gora (35 km nordostw. Sisak) Einsatz von deuschem Btl. eingeleitet.
Südl. Fruska Gora lassen Überfälle und Erntesabotage infolge verst. Streifentätigkeit nach.
Ital. besetztes Gebiet: Bei Säuberung Slowenien weitere 37 Feindtote.

Griechenland:
Nach Afrika wurden von 164.I.D. überführt:
von I.R.125 299 Mann (Masse I.Btl.),
von I./I.R.433 262 Mann,
Rest A.R.220.
Am 30.7. abends 7 feindl. (Liberator-)Flugzeuge über Peloponnes. Abwurf einzelner leichter und mittlerer Bomben. Kein Schaden.

Finnland

30.7.42
Keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 30. zum 31. Juli 1942

fehlt

Nachmeldung zum 31.7.1942:

Wi In XII:
Ludwigshafen: Durch Schäden auf Saarbrücker Hütten Ferngasversorgung der I.G.Farben für etwa 8 Tage gestört. Ausfall an Saargas täglich 357000 cbm. Durch diesen Ausfall besonders Stickstoff-Erzeugung der I.G.Farben betroffen, jedoch Ausfall innerhalb des Werkes durch Verlagerung ausgeglichen. Dafür fällt Erzeugung von Kunststoff-Tyrol für etwa 8 Tage aus.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Raum Kertsch liegen keine Meldungen vor. Die südl. der Bucht von Taganrog vorgehenden Teile erreichten Alexandrowka, Brücke unzerstört. Weiter östl. wurde Kutschewskaja vom Feinde gesäubert und der Br.Kopf nach Süden erweitert. Stromaufwärts wurde der Fluß Jejak von Pz-Kräften überschritten, die etwa 15 km südl. davon im Kampf mit Nachhuten stehen. 45 km südwestl. Salsk wurde die Bahnlinie Krassnodar - Stalingrad bei Petschanotospkaja durch SS.W.Div. erreicht, der Feind zurückgeworfen. Voraus-Abtl. gingen nach Süden, Südosten und Südwesten vor. Beiderseits Salsk überschritten weitere Pz-Kräfte die Bahnlinie. Aus dem Brückenkopf bei Nikolajewskaja und Zymljanskaja stießen mot.Kräfte und Infanterie nach Süden vor, durchbrachen die feindl. Stellungen und erreichten die Gegend nördl. des Ssal-Flußes. Im rückwärtigen Gelände Kampf mit versprengten, sich zäh verteidigenden Feindteilen.
Wetter: warm, zunehmend bewölkt.

Heeresgruppe B

Auf dem linken Flügel südl. Tschirskaja griff der Feind mit 3 Rgt. die Stellung einer Inf.Div. an, nördl. u. südl. davon feindl. Art.-Tätigkeit. Im Raum nördl. und westl. Kalatsch führte der Russe weitere Verstärkungen heran, Angriffe auf die Spitzen der Pz-Div. wurden abgeschlagen, eine Pz-Div. meldet: 24 Panzer erledigt. Die weiter nördl. eingeschlossenen Feindteile versuchten, nach Osten durchzubrechen. Konzentrischer Angriff von eigenen Inf.- und Pz-Kräften brachten den Durchbruch zum Stehen. In dem Don-Bogen nordostwärts Pleskaja konnten bei einem vergeblichen feindl. Angriff 18 Panzer erledigt werden. Ital.Div.Celere griff den Feind im Br.Kopf bei Sserafimowitsch an und erledigte 6 Pz. An dem scharfen Don-Knick nordwestl. Kasanskaja vergebliche feindl. Angriffe und Übergriffsversuche.
Wetter: bewölkt, +28 Grad, Wege wieder befahrbar.
Die in dem Raum Starobelsk, Millerowo und Woroschilowgrad stehende **8.Ital.Armee** ging weiter nach Nordosten vor. Im Raum Woronesch und nördl. davon starkes feindl. Art.Feuer, weiterhin stärk. Ansammlungen des Feindes gemeldet.
Wetter: wechselnd bewölkt.

Heeresgruppe Mitte

Zwischen Kirow und Ssuchinitschi nach Art.Vorbereitung vergeblicher feindl. Angriff abgeschlagen. Feindl. Bewegung ostwärts Spass-Demenskoje wurde durch Art. bekämpft. Im Raum der **3.Pz.Armee** sind durch die anhaltenden Niederschläge Stellungen und Unterstände überschwemmt. Brücken zum Teil wegen Hochwassers nicht befahrbar. Ostw. und nördl. Rshew versuchte der Feind, seinen Einbruch zu erweitern, Abriegelung im Gegenangriff im Gange. Nordwestl. Rshew nähern sich feindl. Pz-Kräfte im Nebel den Stellungen. Im Raum Bjeloj wurden feindl. Angriffe abgewiesen, ebenso auf die neu eingenommenen Stellungen südl. der Dwina bei Welish.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Ilmensee griff der Feind die Stellungen der span.Div. an, und wurde unter blutigen Verlusten zurückgeschlagen. Konzentr. Feindangriff auf den Brückenkopf südl. Saltzy konnte zunächst abgewiesen werden. Bei weiterem Angriff gelang es dem Gegner, in geringer Breite in die eigenen Kampflinien einzubrechen. Gegenstoß ist im Gange. Bereitstellungen südl. Leningrad wurden durch Art. bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage folgt.

Lage vom 1.8.42
Ägypten
Feindverhalten:
Außer Aufklärungs- und Artillerietätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. Feindliche Luftwaffe war reger als an den Vortagen und führte Bomben- und Tiefangriffe auf eigene Truppe durch.

Kräftegliederung:
Keine Veränderung erkannt. Nach glaubwürdiger Aussage indischen Überläufers befindet sich 10.ind.Inf.Div. zur Auffrischung in Menacamp bei Kairo. Zu ihrer Auffüllung werden angeblich die Reste der in Ägypten befindlichen Teile der 4.ind.Inf.Div. verwendet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.8.:
Serbien:
In Belgrad 19 Verhaftungen. Im übrigen Raum örtliche Überfälle.
Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Restliche Partisanen aus Raum 25 km westsüdwestl. Sarajevo, von deutschem Verband verfolgt, flohen über Demarkationslinie nach Südwesten.
Neue Partisanengruppe im Waldgebirge 20 km südwestl. Sarajevo durch Aufklärung festgestellt.
b) **Westbosnien:** Stärkere Kräfte zur Nachsäuberung Una-Sana-Bogen eingesetzt.
Gesamtzahl der Feindverluste im Una-Sana-Bogen hat sich auf 666 Tote und 2640 vorläufig Festgenommene erhöht.
83 weitere vorläufig Gefangene erschossen. Eigener örtl. Angriff von Bos.Novi nach Südwesten erfolgreich. Feinddruck auf Sanski Most und in Gegend Kljuc (26 km südsüdostw. Sanski Most) hält an. 20000 Flüchtlinge in Sanski Most angesammelt.
Absicht: Säuberung des Samarica-Gebirges.
c) **Ital. besetztes Gebiet:** Kroat. Säuberung im Raum Livno. Ital.-kroat. Säuberung nördl. Knin.

Griechenland:
Von 164.I.D. im Lufttransport 468 Mann abgeflogen. (Urlauber, Genesene, Nachzügler).
Deutsche Dampfer "Delos" (s.Morgenmeldung Op.Abt.(IIb) Nr.23678/42 geh.v.14.7.) erhielt weitere Bombentreffer im Hafen von Tobruk auf Vorschiff. Sitzt auf Grund.

Finnland

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 31.7. zum 1.8.1942

Kurze Übersicht:
Tages-Einzeleinflüge nach Hamburg und Duisburg.
In der Nacht Einflüge in das Ruhrgebiet. Angriffsschwerpunkt Düsseldorf. Mehrere Betriebe getroffen. Näheres nicht gemeldet. Erhebliche zivile Schäden.
Bisher 19 Abschüsse gemeldet.

Wi In X:
Hamburg: Eine Sprb. (12.07-12.36 Uhr) auf ein Sägewerk in Hbg.-Wilhelmsburg ohne besonderen Schaden.

Wi In VI:
Duisburg: 4Sprb. (14.52 Uhr). Hafengleis beschädigt. Eine Krananlage mit Transformatoren zerstört. Verladebetrieb der Duisburger Kupferwerke für 3 Tage gestört.

Nachtangriff:

Düsseldorf: 137 Sprb., 9 Minenbomben, 6000 Brdb.
11 Industrieanlagen getroffen, darunter Maschinenfabrik Schiess de Fries, jetzt Schiess AG. (schwere Karussel-Drehbänke), Papierfabrik Hermes & Co., Vereinigte Kesselwerke AG., Deutsche Röhrenwerke Pönsken, Werk Lierenfeld (Belegschaft rd. 3500) und Werk Oberbilk (Belegschaft rd. 600, Druckgasbehälter für Flugzeugzellen und Gefäße für Seeminen), DAPG (Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft).
Schäden in Stadtwerken und im Hafen.
Auf Hauptbahnhof, auf Bahnhof Berendorf und auf Güterabfertigung größere Schäden.
70 Großbrände, 170 Dachstuhlbrände, über 150 Häuser zerstört.
Neuss: Mehrere Sprb., zahlr. Brdb. Stahlgesellschaft Schmolz & Bickenbach getroffen. Näheres nicht gemeldet.
Größere Schäden auf Bahnhof. Verwaltungsgebäude des Güterbahnhofes beschädigt. 9 Güterwagen ausgebrannt, 50 weitere beschädigt. Betrieb gestört. Strecke Köln-Neuss nur eingleisig befahrbar. Strecke Neuss-Düsseldorf wegen Beschädigung der Rheinbrücke gesperrt.
Erft-Brücke zwischen Neuss und Rheinbrücke schwer beschädigt.
Krefeld: 14 Sprb., 120 Brdb., davon 4 Sprb. auf Deutsche Edelstahlwerke AG. (Belegschaft 4100; Kurbelwellen für Kampfwagen, Rohteile für Torpedo-Maschinenwellen, Magnete). Näheres nicht bekanntgeworden.
Eine Bahnüberführung getroffen.
Schäden in Maschinenfabrik Klein-Wefers.
München-Gladbach: 10 Sprb., 1800 rdb., zahlreiche Brandplättchen.
Hauptpost und Bahnhof schwer beschädigt. Bahnverkehr nur bis Dudweiler. Straßenbahnverkehr stillgelegt.
Kleinrosseln b.Forbach: 5 Sprengbomben, davon 1 nicht zerknallt, mehrer 100 Brandbomben auf Anlagen des Waldschachtes. Lzz. muß vorsichtig gesprengt werden, andernfalls kann Walschacht 6 und 7 nicht fahren. (Belegschaft 1500) Dann Ausfall von 2200 Tato Kohlen. Hochspannungsleitung, Sieberei und Preßluft-Ringanlage beschädigt. Weitere Schäden an Zechen-Gebäude, Magazinen, Werkstätten und Zentrale.
Saargemünd: 1 Sprengbombe auif Steingutfabrik. Schäden in Manipulationsabteilung und Halle für ...*unleserlich*... brand. Ausfall in Fertigung für Wehrmacht 14 Tage, in Zivilfertigung 3 Tage. Ausfall wird voraussichtlich in nächsten Monaten wieder aufgeholt.

Nachmeldung zum 1.8.1942:

Wi In VI:
Düsseldorf: 389 Sprb., davon 24 nicht zerknallt, 30 Minenbomben, 15000 Stabbrdb., 150 Phosphorbrdb. 82 Großbrände, 232 mittlere, 256 kleinere Brände. 222 Häuser, darunter 12 öffentliche Gebäude, völlig zerstört, rd. 2000 schwer und über 7000 leichter beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

1. August 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
26 Abschüsse, davon 14 durch Nachtjäger, 8 durch Flak, 4 Abstürze.

Ergänzungsmeldung:
Im Laufe des heutigen Vormittags Alarme im Nordwestdeutschen Küstengebiet, wiederholte Alarme im Ruhrgebiet. Der letzte Alarm dauerte in Duisburg um 11.00 Uhr noch an. Infolgedessen vollständige Schadensmeldung noch nicht möglich.

Wi In VI:
Düsseldorf: In Deutschen Röhrenwerken Pönagen (Flugzeugzellen-Ausrüstung, Bew.Kl. II), Werk Kölner Straße, Treffer in eine Holzhalle der Stahlfabrikation. Ein Rohrlager schwer beschädigt. Ein LZZ liegt im Pumpenhaus, ein Bldg. einer großen Brandb. in einer großen Maschinenhalle. Betrieb liegt zur Zeit still.
Im Werk Lierenfeld (der Deutschen Röhrenwerke Pönsgen) ein im Freien stehender Kran durch Sprb. getroffen. Hauptgasleitung durch Splitter angeschlagen. Eine Rohr-Bearbeitungshallte durch Sprb. beschädigt. Lehrlingswerkstatt zerstört, Betrieb bis zur Beendigung der Aufräumungsarbeiten stillgelegt.
In Maschinenfabrik Malmedy (Belegschaft rd. 600) ein neues Beton-Modellhaus völlig ausgebrannt.
In Fittings- und Flanschenfabrik Wöste & Co. Bürogebäude abgebrannt. Betrieb ruht zum Teil.
Pumpenfabrik de Limon und Fluhme durch Minenbombe völlig zerstört.
In Kranbau Schenk, Lieber & Harkort (Belegschaft 4300) in D.-Oberkassel Montagemagazin zerstört. Betrieb ruht heute.
Im Stahllager Robert Schupp Gebäude zum Teil abgebrannt.
In Papierfabrik Hermes Zellstofflager ausgebrannt. Maschinenschaden noch nicht festgestellt. Betrieb zunächst stillgelegt.
In E.W.J.-Seifenfabrik, Hauptgebäude, Verwaltungsgebäude und Materiallager schwer beschädigt. Fertigung zunächst für einige Tage gestört.
In DAPG (Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft)

Benzinfabrik Düsseldorf-Hafen, Volltreffer in einen Tank. Stichflamme setzte Tarnung in Brand.
In Reichs-Monopolverwaltung für Branntwein Tankhalle mit 4 Behältern (570 t) zerstört. 3 Behälter enthielten Spiritus. 2 Lastkraftwagen verbrannt.
In HKF (Heeres-Kraftfahrpark) Bombenschäden. Ein Teil der Fahrzeuge gerettet.
In Batterie Lauswart mehrere Baracken abgebrannt.
In Heeres-Verpflegungsamt Deutzer Straße Schäden auf Hof und in Scheune.
Im Nebenzeugamt Schreinerei, Holzlager und Fahrzeugschuppen getroffen. Fahrzeuge gerettet.
Verwaltungsgebäude des Zollamtes Kaistraße ausgebrannt. Lagerhalle 3 beschädigt.
Gas-Fernleitung der Ruhrgas-AG. innerhalb des Stadtgebietes angeschlagen und in Brand gesetzt. Brandstelle nach einer halben Stunde abgeschiebert.
Südbrücke zwischen Düsseldorf und Neuss gesperrt.
Krankenhäuser im Stadtteil Oberkassel getroffen.
Köln: 4 Sprb. in Innenstadt. Schäden nicht gemeldet.
Essen: 10 Sprb., 100 Brdb. Wehrwichtige Schäden nicht bekanntgeworden. Sonstige Schäden nicht beträchtlich.
Bottrop: 8 Sprb., 50 Brdb. Wehrwichtige Schäden nicht bekanntgeworden. Sonstige Schäden nicht beträchtlich.
Gladbeck: 10 Sprb., 100 Brdb. Wehrwichtige Schäden nicht bekanntgeworden. Sonstige Schäden nicht beträchtlich.
Mülheim/Ruhr: 5 Sprb. in freies Gelände.

Sonst Bombenabwürfe in verschiedenen Landkreisen.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(Die Heereslage vom 2.August 1942 fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.8.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Partisanengruppe aus Waldgebirge 20 km südwestl. Sarajevo nach Südwesten abgezogen. Teile auch nach Nordwesten. Deutsche Rgt.-Gruppe zum Abfangen und Vernichten bereitgestellt.
Westbosnien: Südostw. Bos.Novi (3.kroat.Geb.Brig.) leistet Feind erheblichen Widerstand, anscheinend um seine weiter südwestl. befindlichen Hauptkräfte zu decken. Feindlicher Vorstoß nördl. Bos.Novi abgewiesen. 30 Feindtote. Weitere 30 vorläufig Festgenommene erschossen.
Nördl. der Save: Erntesabotage durch Feind in kleineren Gruppen südl. Fruska Gora wieder zugenommen. Wiederholte Übergriffe der Ustaschen im Raum nördl. Okucani (20 km nordwestl. Bos.Gradiska) treiben schon befriedete Bevölkerung den Aufständischen zu.
Ital. besetztes Gebiet: Slovenien: Weitere 80 Feindtote. Im übrigen Raum mehrere örtl. Säuberungsunternehmen eingeleitet. Feindl. Vorstoß auf Livno (70 km südwestl. Knin) abgewiesen.

Griechenland:
Nacht 31.7./1.8. 6 bis 10 Feindflugzeuge über Südostspitze Peloponnes, 15 Bomben, kein Schaden.
Durch Luftaufklärung feindl. U-Boot zwischen Insel Milos und Kythera (südl. Peloponnes) festgestellt.
Am 1.8. wurden von 164.Div. nach Afrika abgeflogen: Rest I.Btl., Masse 13. u. 14./I.R.433, weitere Nachzügler anderer Einheiten.
Jagdkommando, 4 Flugzeuge mit Personal auf Kreta eingetroffen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 1. zum 2. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 3. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Trotz stärkerer Gegenwehr konnte der eigene Angriff im Raume Kutschewskaja weiter nach Süden Boden gewinnen. Weiter ostwärts davon erreichten Inf.- und Pz-Divisionen die Linie Jekaterinowskaja - Nowo-Pokrowskaja - Dimitrijewskaja - Nawolopinskije - Pregrodnoje. Feind weicht nach Süden aus. Ostwärts und nordostwärts Ssalsk wird die Säuberung des Jegorlyk-Abschnittes fortgesetzt.

Heeresgruppe B

Die gestern gemeldete erreichte Bahnlinie Remontnaja wurde nach Norden und Süden weiter besetzt und Kotelnikowo eingenommen. Nördlich davon wurden starke Bewegungen von Waffengattungen aller Art nach Osten beobachtet. Nördl. und nordwestl. Kalatsch sind starke, in breiter Front vorgetragene Pz-Angriffe im Gange, welche zum größten Teil unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen wurden. Im großen Don-Bogen südostwärts Kletskaja wurden feindliche Pz-Angriffe durch eigene Luftwaffe bekämpft und dem Feind hohe Verluste zugefügt. Im gesamten wurden 60 Pz. in diesem Raum vernichtet. Südl. Sserafinowitsch wurden feindl. Angriffe durch ital.Div.Celere abgewiesen. Feind hält seine Stellungen in einzelnen Stützpunkten am Westufer des Don. Feindl. Angriffe bei Bogutscha und Swoboda wurden abgewiesen. Südl. Jeles griff der Feind mit starken Kräften an, im zusammengefaßten Feuer wurden die Angriffe abgeschlagen, Feind hatte hohe Verluste.

Heeresgruppe Mitte

Im Raume südl. Ssuchenitschi,. rege feindl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit. Im Raum von Rshew dauern die feindl. Massenangriffe überlegener Kräfte mit Pz. in unveränderter Stärke an. Alle Angriffe wurden abgewiesen, zahlreiche Pz. abgeschossen. Zurzeit sind neue Angriffe mit Pz. im Gange. Nördl. Bjeloj starke feindl. Feuertätigkeit aller Waffen. Anschließend 2 Feindangriffe, die abgewehrt wurden. Südl. Bjeloj örtl. Einbruch des Feindes eigener Gegenstoß traf auf neu einsetzenden Feindangriff, Kämpfe sind noch im Gange.
Zwischen Bjeloj und Demitoff feindl. Pz.Angriff, von Art. unterstützt, der abgeschlagen wurde. Bei eigenem Gegenstoß wurde Einbruch in feindl. Stellungen erzielt.

Heeresgruppe Nord

Bei Welish ist der eigene Angriff im Fortschreiten. Hart südwestl. Cholm Einbruch eines Spähtrupps, Gegenstoß ist im Gange. An der Wolchow-Front macht der eigene Angriff zur Wiedergewinnung der alten HKL. gute Fortschritte. Südl. Leningrad gelang dem Feind ein geringfügiger Einbruch. Die Kämpfe sind z.Zt. noch im Gange; auf dem linken Flügel vorgetragner eigener Angriff zur Bereinigung der Angriffsstelle macht unter wirkungsvoller Luftunterstützung gute Fortschritte.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage folgt.

2.8.42
Westägypten:
An der Front normale Aufklärungs- und Art.-Tätigkeit, im mittl. Abschnitt feindl. Schanzarbeit sowie stärkere Kraftfahrzeug-Ansammlungen. Im Südabschnitt Eintreffen eines neuen Feindverbändes festgestellt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.8.42:
Serbien:
In Belgrad 27 Verhaftungen. Deutsche Säuberungsunternehmen im Kapsonikgebirge (30 km nordostw. Novi Pazar) angelaufen.

Kroatien:
a) **Ostbosnien:** Kampfkräftige deutsche Aufklärung verhinderte Vordringen von Feindkräften aus Igman Planina südwestl. Sarajevo nach Norden und Nordwesten. Im übrigen Raum keine besonderen Ereignisse.
b) **Westbosnien:** Bei Nachsäuberung Una-Sana-Bogen weitere 9 Feindtote, Beute an Inf.Waffen. 39 vorläufig Festgenommene wurden erschossen. Feindangriff auf Sanski Most von Norden und Nordwesten abgewiesen. Deutsch-kroat. mot. Kampfgruppe stieß ohne Feindwiderstand auf die Dem.-Linie bis zur Sana hart ostw. Kljuc vor. Feind weicht nach Westen und Nordwesten aus.
Nördl. der Save: Südl. Fruska Gora Überfall auf haltenden Personenzug auf Nebenstrecke. 2 Deutsche tot, 40 Kroaten gaben sich gefangen. Der Bande gelang es, noch vor Eintreffen deutschen Kommandos zu entkommen. Sühnemaßnahmen eingeleitet.
d) **Ital. besetztes Gebiet:** Slovenien weitere 120 Feindtote, Beute an Kfz. und Bomben. Bei Nevesinje (24 km südostw. Mostar) wurde ein britischer Nachr. Offz., der anscheinend mit Fallschirm abgesprungen war, von Antikommunisten getötet.

Griechenland:
Im Lufttransport nach Afrika Rest I./I.R.433 und weitere Teile Vorsorgungstruppen der 164.Div. abgeflogen. Wegen Überfüllung der Afrikahäfen verzögern sich Seetransporte der 164.I.D.
Erste Teile 22.Div. in Griechenland eingetroffen.

Finnland

2.8.42: Außer kleiner Stoß- und Spähtrupptätigkeit an der Südostfront keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 2. zum 3. August 1942

Einflüge in das Reichsgebiet nicht bekanntgeworden. Am Tage Alarme in Westdeutschland und im Raume Flensburg (vermutlich durch Motorengeräusche eigener Flieger ausgelöst).

TAGESMELDUNGEN VOM 4. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südl. Guschewskaja konnte eign. Angriff trotz starker feindl. Gegenwehr über den Bolschaja Ternowataya-Fluß vorgetragen werden. SS W stieß überraschend schnell nach Süden vor und bildete zwischen Grigoripolisskaja und 10 km nördl. Armawir einen Brückenkopf über den Kuban. General Breith nahm mit letztem Betriebsstoff mit Teilen der 3.Pz.Div. die Stadt Woroschilowsk.

Heeresgruppe B

Nordostw. Kotelnikowo konnte eign. Angriff bis zum Bahnhof Pimen-Tscherny vorgetragen werden. Feind weicht nach Osten aus. Nordwestl. Kalatsch griff der Feind die Südfront des XIV.Pz.Korps mit stärkeren Kräften - Panzern und Schlachtfliegern - an. Kämpfe sind noch im Gange. Im Raume Kletskaja griff der Feind etwa mit 600 Mann an, Kämpfe noch nicht abgeschlossen. Südl. Serafimowisch und westl. Kasanskaja war feindl. Angriff ohne Erfolg. Bei und nördl.Woronesch Aufklärungs- und Artl.Tätigkeit.
Wetter: im Süden heiter, klar, Straßen befahrbar, im Norden teilw. bedeckt, etwas kühler.

Heeresgruppe Mitte

Nordwestl. Juchno war feindl. Angriff ohne Erfolg. Ostw. Rschew greift der Feind mit starker Artl. in Regt.Stärke unterstützt von Panzern laufend an. Es gelang bisher alle Angriffe abzuschlagen. Weitere Bereitstellungen des Feindes lassen auf erneute Angriffe schließen. Nördl. und nordwestl. Rschew blieben ebenfalls mit Panzern und Luftwaffenunterstützung geführte Feindangriffe erfolglos. Im Raume nördl. und südl. Bjeloi griff der Feind mit schwächeren Kräften als am Vortage an und wurde zurückgeschlagen. Mehr. Panzer wurden vernichtet. Nördl. Demidow schanzt der Gegner. Ein Panzerangriff nördl.Welisch brach im eign. Artl.Feuer zusammen.
2 Panzer wurden vernichtet.

Heeresgruppe Nord

An der Wolchofront südl. Jamno war ein Feindangriff erfolglos. Nordostw. Salzy konnte ein Feindangriff mit Panzerunterstützung und eine weitere Bereitstellung durch eign. Artl. zerschlagen werden. Südl. Leningrad wurden ebenfalls ein Feindangriff und mehr. Bereitstellungen zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Feindverhalten: Am 3.8. an der Front normale Aufklärungs- und Artillerietätigkeit.

Kräftegliederung:
Durch Beutebefehl Reste 1.Heeres Pz.Brig. in Festl. Alamein bestätigt.
2.Lei.Freifranz.Brig. im Nilgebiet gemeldet, ihre beschränkte Verwendungsfähigkeit wurde erneut bestätigt.
Aus bewährter Quelle wurden Truppenansammlungen im Wadi el Natrun (etwa 100 km westnordwestl. Kairo) gemeldet, im Zeitraum vom 10. bis 20.7. wurden hier angeblich mindestens 14 z.T. ind.Inf. Bataillone, 2 bis 3 Pz.Abteilungen und Artillerie festgestellt. Weitere Transporte sollen am 21.7. dorthin unterwegs gewesen sein. Nach mehreren Anzeichen erscheint es möglich, daß sich die 1.Special Aire Service Brig. in der Oase Farafra (etwa 300 km West Assiut) befindet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.8.42:
Serbien:
Deutsches Unternehmen Kopacnik-Gebirge (30 km nordostw. Novi Pazar) verläuft im Zusammenwirken mit 2 bulg. Kpn. planmäßig. Unter den vorläufig Festgenommenen befand sich 1 engl. Offz. und 2 austr. Soldaten, welche von Bulgaren erschossen wurden.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Durch deutsch-kroatische Verstärkungen bei Sanski Most und Kljuc (30 km ostnordostw. Sanski Most) hat sich Lage gebessert.
Kampfgruppe gruppiert sich zur Säuberung der Samarica (Waldgebirge westl. der Linie Bos.Novi - Kostajnica) um.
Nördl. der Save: Erntesabotage geringen Umfanges südl. Fruska Gora
Ital. besetztes Gebiet: 2 Sabotagefälle an Eisenbahnlinien Fiume - Ogulin und südl. Rudolfswerth (Nova Mesto).
Wehrwirtschaftlich wichtige Bahnstrecke Sarajevo - Mostar südwestl. Demarkationslinie durch Brückensprengung unterbrochen. Dadurch Verpflegung Bauxit-Arbeiter Mostar in Frage gestellt. Deutscher General in Agram um Einsatz kroat. Kräfte an dieser Bahn ersucht.

Griechenland:
In der Nacht vom 1./2.8. feindl. Flugzeuge über Südgriechenland. Kein Bombenabwurf.
Von 164.Inf.Div. wurden auf dem Luftweg nach Afrika abtransportiert: weitere 148 Mann des I.R.433.

Finnland

Finn. Südostfront:
Bei Gr. Landenge und Gr. Aunus wurde je ein schwäch. Feindangr. abgewiesen. Bei Gr. Maselskaja griff Feind im Raum am Maselskaja in Stärke von etwa 150 Mann an. Der Angr. wurde abgewiesen. Westl. des Seg-Sees wurde die Vernichtung der fdl. Fernstreife fortgesetzt. Der Feind verlor erneut über 100 Gefallene, darunter den Kommandeur, Major Grigorjev.

Nordostfront (Geb.AOK 20):
Dem eign. Angr. im Abschn. Louhi leistete der Feind zunächst geringen später sich versteifenden Widerstand mit Gegenstößen aus südl. Richtung.
Liza-Front: Weiterhin Schanzarbeiten, Sprengungen und zeitw. lebh. fdl. Feuerüberfälle.
Im Abschn. Kadalskscha führte eine Stoßtruppunternehmung auf dem Südflügel zur Vernichtung einiger feindl. Kampfstände mit Besatzung. Das Unternehmen stieß auf

sehr aufmerksamen Feind. Im Abschn. Murmansk normale Gefechtstätigkeit.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 3. zum 4. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 5. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

11.Armee:
Im Raume Kertsch außer reger Fliegertätigkeit, wobei 5 Feindflugzeuge abgeschossen wurden, keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

Südl. Kuschewskaja weicht der Feind vor ganzer Front nach Süden aus. Eign. Truppen im Nachstoßen. Wesselaja und Nesamajewskaja wurden genommen.

SS W besetzte Kropotkin; slow. schn. Div. hat Flankenschutz nördl. und nordwestl. davon übernommen. Brükkenkopf nördl. Amarwir konnte weiter verstärkt werden, Brückenschlag im Gange. Südostw. Amarwir konnte eine Mot.Div. nach Vernichtung größerer Feindkolonnen den Bolschaja Selentschuk-Fluß erreichen. Nikilajewskaja genommen. Auf Brückenkopf nördl. Amarwir wurden mehr. Feindangr. mit Artl. Unterstützung abgeschlagen.

Heeresgruppe B

Im Raume Orlowskaja - Remontnaja konnteneign. Truppen bis zur Bahnlinie vordringen. Nordostw. Kotelnikowo konnten eine Panzer- und eine Mot.Div. nach Krugljakoff und Akssai nehmen und sind im weiteren Vorgehen auf Bahnhof Abaganerowo und Plotowitoje. Straßen- und Eisenbahnbrücken bei Krugljakoff unversehrt in eign. Hand. Im Raume Kalatsch haben die Feindangr. nachgelassen. Südostw. Kletskaja wurde ein Panzerangriff abgeschlagen, 3 Pz. vernichtet und 4 beschädigt. Im Raume nördl. und nordwestl. Woronesh beiderseitige Stoßtrupp- und Artl.Tätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Rschew südl. der Wolga ist der Feind auf breiter Front mit starken Inf. und Pz.Kräften zum Angr. angetreten und hat die Hkl. in etwa 15 km Breite durchbrochen. Der Angr. war durch stark. Artl. Beschießung und den Einsatz stark. Luftw. Verbände eingeleitet worden. Mit dem Nachführen weiterer starker Kräfte in die Einbruchstelle muß gerechnet werden.

Der **9.Armee** werden beschleunigt Verstärkungen in Form von Pz.Divisionen aus dem Raum um Wjasma zugeführt. Nördl. Rschew trat der Russe ebenfalls mit überlegenen Kräften nach sehr starker Artl.Vorbereitung zum weiteren Angriff gegen die eign. Stellungen mit Hauptmasse gegen Belkowo an, dessen Besatzung dem Feind große Verluste zufügte. 10 Feindpanzer wurden vernichtet. Die Hkl. bleibt überall in eign. Hand. Weitere starke Feindangr. in diesem Abschnitt sind zu erwarten. Teilw. konnten erkannte Bereitstellungen des Gegners (600 Mann) durch Artl. Feuer zerschlagen werden.
Nördl. Bjeloi wurden Feindangr. abgeschlagen. Feindansammlungen südl. Bjeloi wurden durch Artl. zerstreut.

Heeresgruppe Nord

An der Wolchofront konnte ein kleiner örtl. Einbruch des Feindes abgeriegelt werden. Auf dem linken Flügel der Einschließungsfront von Leningrad wurden in Btl.Stärke geführte Feindangriffe mit Pz.Unterstützung zurückgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
4.8.42
An gesamter Front normale feindl. Aufklärungstätigkeit. Die Erd- und Luftaufklärung des Feindes war reger als in den Vortagen. Feindflugzeuge griffen mehrfach die eign. Stellungen an. Im Mittel- und Nordabschnitt nach Luftaufklärung Verstärkung des Feindes von 2-3 Brigaden festgestellt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.8.:
Serbien:
Unternehmen Kapaonik-Gebirge (30 km nordostw. Novi Pazar) verläuft planmäßig.
Bei Brus (50 km westnordwestl. Prokuplje) bei bulg. Unternehmen zahlreiches Material, darunter engl. Auszeichnungen, erbeutet.

Kroatien:
Ostbosnien: Aufklärung im Raum 25 km westl. und südwestl. Sarajevo bis jenseits der Demarkationslinie ohne Feindberührung.
Westbosnien: Umgruppierung verläuft planmäßig. Weitere 8 vorläufig Festgenommene erschossen.

Feinddruck südwestl. Ljubija (10 km südwestl. Prijedor) hat nachgelassen.

Nördl. der Save: In Syrmien (Landsch. südwestl. Fruska Gora) halten Überfälle und Erntesabotage an.

Ital. besetztes Gebiet: In Slovenien weitere 44 Feindtote. Größere Aufständischengruppe aufgerieben.
Im Gebirge nordostw. Makarska (50 km südostw. Split (Spalato) stärkere Bande festgestellt.

Griechenland:
Meldung über Lufttransporte nach Afrika liegen noch nicht vor.

Finnland

Finn. Südostfront:
Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Nordostfront:
Die auf dem Nordflügel des XVIII.Geb.A.K. gewonnene neue Stellung wurde gegen feindl. Gegenangr. gehalten. Der Gegn. hatte dabei erhebliche Verluste. An der Murmanskfront mehr. eign. erfolgreiche Stoßtruppunternehmen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 4. zum 5. August 1942

[Die Lagemeldung fehlt]

TAGESMELDUNGEN VOM 6. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südl. Kutschewskaja stießen eign. Inf.Div. zur Verfolgung des Feindes vor und erreichten die Linie Kanjewskaja - Tschelbaskaja - 10 km südl. Pawlowskaja - Tichorezk. Säuberung von Ort und Bahnhof Tichorezk noch im Gange. Der Feind hält das Südufer des Kuban bei Kropotkin noch besetzt. Nördl. Armawir konnte der Brückenkopf erweitert und mit schweren Waffen verstärkt werden. Brücke über den Kuban fertiggestellt.
Südl. Woroschilowsk besetzten eign. Truppen den Eisenbahnknotenpunkt Newinnonyskaja. Eisenbahnbrücke unversehrt in eign. Hand.
Wetter: sehr heiß, trocken, Wege überall befahrbar.

Heeresgruppe B

Südl. Remontnaja sind eign. Inf.Divisionen im Bolschoi-Gaschun-Abschn. zum Angriff angetreten. Dort noch stärkerer Feind. Die gestern noch nordostw. Kotelnikowo vorstoßenden Mot.- und Panzerdivisionen haben nach Überwindung starken Feindwiderstandes Plotowitoje genommen; am Bahnhof Abganerowo wird noch gekämpft. Nordwestl. Kalatsk starke Feindangriffe mit Panzerunterstützung wurden abgewiesen. Südöstl. Klotskaja stärk. Angriffe mit Panzerunterstützung im Gange. Südostw. Kasanskaja haben feindl. Teile den Don überschritten. Gegenangriffe sind im Gange.
Wetter: Es herrscht sonniges, klares Wetter, windig +26 Grad.
Westl. Liwny wurden feindl. Angriffe abgewiesen. Südl. Brjansk Bekämpfung von Partisanengruppen.

Heeresgruppe Mitte

Südostw. Rschew hat der Feind die Einbruchstelle erweitern können und ist bis zur Straße Bukontow-Subzoff vorgedrungen. Ostw. Rschew wurde ein stärk. Angriff abgewiesen, nordw. Rschew wurden Angriffe abgewiesen. Eign. Vorstöße führten zu örtlichen Erfolgen, die durch feindl. Gegenangriffe wieder aufgegeben werden mußten. Nördl. Bjeloi stärk. Angriffe mit Artl.Unterstützung abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Staraja Russa sind Angriffe zur Vernichtung des ostw. Gramutschewo eingesickerten Gegners im Gange. Südl. Leningrad Artl.Bekämpfung feindl. Bewegungen und Abweisung feindl. schwächerer Vorstöße unter hohen Verlusten für den Gegner.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika liegt noch nicht vor.
Nachtrag: 5.8.42 Ägypten:
Feindverhalten: Stärkere Spähtrupps der 20.austr.Brig. (9.austral.Inf.Div.) unternahmen in der Nacht vom 4. auf 5.8. Vorstöße im Küstenabschnitt. Sie wurden unter blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Während des 5.8. vor gesamter Front normale Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Bildaufklärung ergab Oase Farafra und Raum um Farafra unbelegt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 6.8.:
Serbien:
Unternehmen Kapaonik-Gebirge vor Abschluß. Erfolgsmeldungen stehen aus.

Kroatien:
Ostbosnien: Partisanengruppe an Demarkationslinie südsüdostw. Sarajevo gemeldet. Gegenmaßnahmen eingeleitet. Im Raum nordwestl. und nordostw. Sarajevo örtliche Überfälle.
Westbosnien: Umgruppierung für Samarica-Unternehmen. Durch örtliche Vorstöße und Gewinnen einer Höhe südlich Sanski Most Lage dort weiter beruhigt.
Nördl. der Save: Südlich Fruska Gora Überfall auf kleines kroat. Munitionslager. Kroaten leisteten keinen Widerstand. Deutsches Unternehmen eingeleitet.
Im Raum nördlich Novska-Popovaca (Bahnlinie Agram - Belgrad) durch Eingreifen deutscher Truppen Beruhigung begonnen.
Ital. besetztes Gebiet: Livno (60 km nordostw. Split (Spalato)) von Aufständischen genommen. Im Raume südostw. davon starke Partisanengruppe gemeldet. Ustaschen ziehen sich nach Süden zurück.
38 km westl. Split erfolgloser Torpedoangriff gegen deutsch. Dampfer "Pluto"

Griechenland:
4.8. versenkte feindliches U-Boot Motorsegler an Südküste Peloponnes.
Am 4.8. keine Lufttransporte der 164.I.D. nach Afrika.
Am 5.8. 81 Nachzügler 164.I.D. überflogen.
Von 22.I.D. bisher eingetroffen.
Im Raum Athen: I.R.47 (ohne 14.Kp.), I./A.R.22.
Im Raum Saloniki: Stab u.1.Kp.Kradschtz.Btl., Stab u.II./I.R.65.

Finnland

Finn. Südostfront:
Keine nenneswerten Kampfhandlungen.
Finn. Nordostfront:
An der Louhifront wurden Gegenangriffe in Btl. und Rgt.Stärke gegen die neugewonnene Höhenstellung unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.
An der Kandalakscha- und Murmanskfront nur geringe Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 5. zum 6. August 1942
Kurze Übersicht:
Im Reichsgebiet am Tage Einzeleinflüge. Alarme u.a. in Hamburg, Hannover, Münster und Stuttgart.
In der Nacht Hinflüge nach Westdeutschland. Einige

Schäden in Klöckner-Werken in Troisdorf und an Bahnanlagen.
Einflüge in die Deutsche Bucht, vermutlich zur Minenlegung.
Bisher 5 Abschüsse gemeldet.

Wi In VI:
Troisdorf: Bombenabwurf auf Klöckner-Werke (Belegschaft rd. 3000, Fertigung: Fasson-Walzeisen). Ein Gasbehälter in Brand geworfen, Brand inzwischen gelöscht. Verwaltungsgebäude zerstört, umliegende Gebäude schwer beschädigt. Umfang der Schäden am Hochofen noch nicht festgestellt. Ausfall für die nächsten 2 Tage voraussichtlich 100 %, für die folgenden 50-60 %.
Duisburg: Eisenbahnüberführung an Vorwinklerstr. durch Volltreffer zerstört.
Ruhrort: Bahnhof Hafen-Alt getroffen. Ein Stellwerk zerstört, ein weiteres beschädigt. Strecke Duisburg-Hafen-Alt-Meiderich gesperrt. Güterverkehr umgeleitet, Personenverkehr durch Straßenbahn aufrechterhalten.
Gremberg (Rhein.Berg.Krs.): Auf Bahnhof 3 Gleise beschädigt, 10 Eisenbahnwagen verbrannt.
Krebshügel b.Radevormwald: Eine Eisenbahnstrecke durch Volltreffer beschädigt.

Ergänzungsmeldung zum 6.8.1942:

Wi In VI:
Duisburg: 4 Sprb., eine Minenbombe auf August-Thyssen-Hütte, Ruhrort-Meidereich. Schaden im Warmbetrieb. Fertigungsausfall 50 % für 2 Tage = 2000 t Roheisen. Schadensbetrag etwa RM 500000,-.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

6. August 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Am Tage 2 Einzeleinflüge gemeldet. Alarme u.a. in Hannover (10.03-10.25 Uhr), Münster (12.50-13.10 Uhr) und Stuttgart (13.50-14.08 Uhr).
In der Nacht 30 Einflüge gemeldet.
Eindringtiefe: Nördl. Nordhorn - nördl. Rheine - östl. Münster - östl. Hamm - Arnsberg - Herborn - östl. Giessen - Limburg - östl. Koblenz - Boppard - Traben-Trarbach - Schnee-Eifel - südl. Malmedy.
Abschüsse: 5 durch Nachtjäger.

Ergänzungsmeldung:

Wi In VI:
Duisburg: 4 Sprb., eine Minenbombe auf August-Thyssen-Hütte, Ruhrort Meiderich. Schaden in Warmbetrieb. Fertigungsausfall 50 % für 2 Tage = 2000 t Roheisen. Schadensbetrag etwa RM 500000,-. 4 Verletzte.
4 Sprb. auf Stadtteil Meiderich. 4 Wohnhäuser zerstört, 2 schwer und 46 leichter beschädigt. Ein Toter, 16 Verletzte.
Porz: Durch Bombenwurf auf Bahnhof Gleisschäden. Einige Waggons getroffen.
Dortmund: 4 Sprb. auf Stadtteil Hoerde. Ein Haus zerstört, 12 schwer und 20 leichter beschädigt. 2 Verletzte.
Düsseldorf: Durch Flakbodenkrepierer leichter Sachschaden an Markthalle.
Bisher gemeldeter Bombenabwurf in Wi In VI: 24 Sprb. und eine Minenbombe.

Solinger-Ohligs: Bei Kronprinz AG. (Belegschaft rd. 2700) Großbrand in Abteilung für Flugzeugteile. Schaden RM 400000,-. Fertigungsausfall noch nicht zu übersehen. Es ist noch unbekannt, ob Brand durch Bombenabwurf verursacht wurde.

Wi In V:
Bruchsal: 4 Sprb. bei Tageseinflug auf freies Feld. Geringer Flurschaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

11.Armee:
Bekämpfung feindl. Schiffsbewegungen in der Straße von Kertsch durch H.Artl.

Heeresgruppe A

Rum. Teile sind im Vorgehen auf Jejak. Dabei wurden genommen die Eisenbahnbrücke Timoschewskaja und Brücke Bezez. Beide Brücken fielen unzerstört in unsere Hand. Weiter wurden erreicht Nowokursasunskaja, Beresenskaja und Alexandrolewskaja. Die Brücken an den beiden erst genannten Orten waren ebenfalls nicht zerstört. Die Inf. folgt den V.A. in Eilmärschen.
Wetter: sehr heiß, staubig, Wege überall befahrbar. Zwischen Kropotkin und Timeschewskaja hält der Feind mit stärk. Kräften das Südufer des Kuban. Panzer- und Mot-Verbände haben im Vorgehen von Armarwir aus Kurganaja erreicht (Brücke hier zersprengt) Kriegsbrücke in Angriff genommen, außerdem im Vormarsch auf Lapinskaja. Der Brückenkopf bei Newinnomyskaja konnte erweitert werden. Ausbruchsversuche des bei Medweschje stehenden Feindes wurden unter hohen Verlusten zurückgewiesen. Feind wich nach Westen aus. Petrowskoje vom Feinde frei.

Heeresgruppe B

Südl.Remontnaja wurde Gelände nach Osten und Südosten gewonnen. Die Pz.Div. schließen zu den auf Plotowitoje vorgehenden Teilen auf. Starke feindl. Angriffe nördl. Bahnhof Abganerowo wurden abgewiesen. Nordwestl. Kalatsch wurde ein Angriff abgewehrt. Südostw. Kletskaja wurden Angriffe teils abgewiesen, teils sind noch Kämpfe dort im Gange. Die am 6.8. gemeldeten Feindgruppen, denen ein Übersetzen über den Don gelungen war, wurden vernichtet. Nördl. Swoboda wurden starke fdl. Ansammlungen festgestellt. Bei Korotojak und nördl. davon ist der Gegn. mit stärk. Kräften über den Don gedrungen und hat Einbrüche erzielt. Bereinigung durch die ung. Truppen im Gange.
Bei Liwny wurden mehrfach vorgetragene Angr. unter Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Die Einbruchstelle des Gegners konnte durch herangeführte Panzerverbände bei Subzoff abgeriegelt werden. Südl. davon hat sich die Einbruchstelle bis zum Shat erweitert. Nordostw. und nördl. Rschew konnten alle dort vorgetragenen Feindangriffe abgewiesen werden. Westl. und nördl. Welisch waren Feindangriffe erfolglos.

Heeresgruppe Nord

Bei Staraja Russa nur Stoßtrupptätigkeit. Nordwestl. Salzy erfolgte ein feindl. Einbruch. Gegenangriff ist im Gange. Im Raum um Leningrad wurden feindl. Bewegungen durch Artl. bekämpft. Ein Angr. in Btl.Stärke wurde abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Ägypten:
An der Front normale Aufkl. und Artl.Tätigkeit. Schwacher Einsatz der feindl. Luftwaffe.

Nachtrag:
7.8.42
Feindverhalten:
An der ganzen Front am 7.8. normale Aufklärungs- und Artillerietätigkeit. Einsatz der feindl. Luftwaffe reger.
Auf feindl. Versorgungsnetzen sehr lebhafter Funkverkehr.

Kräftegliederung: Keine Veränderungen erkannt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.8.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: An serbischer Grenze südl. Losnica Zusammenstöße der Ustaschen mit kleineren Banden.
Raum südl. Sarajevo bis Demarkationslinie zur Zeit ruhig.
Westbosnien: Erneuter Vorstoß Aufständischer unter Artillerie-Einsatz gegen Stellungen westl. Sanski Most abgeschlagen.
Nördl. der Save: Weitere Verhaftungen durch Ustaschen. Übertritt männlicher Bevölkerung zu Aufständischen; dadurch zugenommen örtl. Erntesabotage. Erneuter Überfall auf Mun.-Lager südl. Fruska Gora abgeschlagen.
Ital. besetztes Gebiet: Slovenien: 120 Feindtote, darunter 4 Anführer. Im übrigen Raum einzelne Überfälle.

Griechenland:
Deutscher Dampfer Wachtfels, 29 deutsche Urlauber und 22 gefangene Engländer an Bord, auf Fahrt Suda-Piräus torpediert und gesunken. 6.8. Motorsegler durch feindl. U-Boot versenkt. Torpedofächer gegen eigenen Tanker erfolglos. Kleinschiffahrt in Ägäis gestoppt.
Von 22.I.D. in Griechenland neu eingetroffen:
III.Batl., 13. u. 14.Kp.I.R.65, Rgts.Stab u. III.Abt. A.R. 22, 1/2 Kr.Kw.Zug.
Von 164.I.D. im Lufttransport nach Afrika abgeflogen:
Von I./I.R.433 - 110 Mann,
Von III.Batl., Rgts.Einheiten I.R.433 und Vers.Truppen - 167 Mann.
Für Lufttransport der 164.I.D. stehen außer Nachzüglern, Urlaubern usw. noch bereit:
Masse II.Batl./I.R.433, Rgts.Stab, Stabskp., Teile I.K.

Finnland

Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 6. zum 7. August 1942

Kurze Übersicht:
Angriff auf Ruhrgebiet. In Eschwerken (Eisengießerei und Maschinenbau) in Duisburg größerer Schaden.
Bisher 5 Abschüsse gemeldet.

Wi In VI:
Duisburg: 24 Sprb., 2 Minenbomben, 640 Stabbrdb., 410 Phosphorbrdb. Durch 4 Sprb. in Eschwerken (Eisengießerei und Maschinenbau, Belegschaft rd. 400) 4 Hallen schwer beschädigt. Voraussichtlich größerer Ausfall für einige Zeit.
Auf Niederrheinischer Hütte (August-Thyssen-Hütte, Belegschaft rd. 1800), Hochfeld. Modellschuppen zum Teil ausgebrannt. Pumpenanlage, Gasgebläse und Lok. Schuppen beschädigt.
In Seidenfabrik Kleinflatter, Kettwig, mittlerer Gebäudeschaden. Ausfall voraussichtlich gering.
In Tuchfabrik Scheidt, Kattwig, Hauptfabrikgebäude getroffen. Großer Gebäudeschaden.
Auf Hauptbahnhof Gasleitung angeschlagen.
Auf Reichsbahnanlagen Wedau ein Bauzug durch Flakbodenkrepierer beschädigt.
Im Hafen 21 Schiffe leicht beschädigt. In 4 Hafen-Umschlagbetrieben geringe Sachschäden.
In D.-Meiderich Telefonkabel angeschlagen, Wasser- und Gasleitung beschädigt.
In D.-Mündelheim Überlandzentrale und Fernsprechamt schwer beschädigt.
Im Wohngebiet 9 Häuser zerstört, 21 schwer und rd. 150 leichter beschädigt.
Essen: 3 Sprb., eine Minenbombe, 500 Brdb., 50 Phosphorbrdb. Gebäudeschäden.
Oberhausen: Eine Minenbombe, 180 Stabbrdb., 40 Phosphorbrdb. Wehrwichtige Schäden nicht bekanntgeworden. Gebäudeschäden im Wohngebiet.
Rheinhausen: 30 Brdb. auf Friedrich-Alfred-Hütte (Fried. Krupp AG., Belegschaft rd. 11600), Schäden nicht gemeldet.
Dinslaken: Bandeisen-Walzwerk getroffen, kein besonderer Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Rum. Teile haben das Gebiet vor Jeisk erreicht und stehen dort im Kampf. Die nach Süden vorstoßenden V.A. erreichten nach Brechen schwäch. Feindwiderstandes Medwodowskaja, Staromyschastowskaja, Platnirowskaja, Burjakowski (30 km südl.Tichorezk). Der zwischen Kropotkin und Temyschbeskaja an Südufer des Kuban stehende Gegner zieht sich unter dem Druck der nach Westen vorstoßenden SS W nach Westen zurück. Das über Kurganaja nach Südwesten vorstoßende III.A.K. ist 8 km südl. Kurgansja auf Feindwiderstand gestoßen. Südw. Armarwir ist Lapinskaja erreicht, bei Sasowskaja wurde die Brücke unzerstört in Besitz genommen. Bei Armarwir haben sich Kämpfe mit bewaffneten Zivilisten entwickelt. Nördl. Petrowskoje ist Ipatowo genommen, die Brücke nördl. des Bahnhofes Winodelnoje unversehrt vorgefunden. Im Gebiet um Pstrowskoje kein Feind festgestellt.

Heeresgruppe B

Südostw. Remontnaja Geländegewinn bsi Erketinskaja. Nördl. Abganerowo und westl. Bhf. Tinguta starke mit Panzern unterstützte Feindangriffe, die jedoch abgewehrt wurden. Dabei 23 Panzer vernichtet. Nördl. Kondsurow starker Feindwiderstand. Die westl. Kalatsch befindlichen Feindstreitkräfte sind durch Schließen des Ringes von Süden am Don entlang nunmehr eingekesselt. Starke Feindangr. wurden abgewehrt. Der Kessel wird verengt. Ostw. Kletskaja wurden Feindangr. abgewehrt. Südostw. Swoboda wurde ein Feindangr. abgewiesen. Die Bereinigung bei Korotojak ist weiterhin im Gange. Nördl. Korotojak hat sich der Feindeinbruch etwas erweitert. Bei Wonronesch sind Kämpfe gegen den eingedrungenen Feind noch im Gange.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Gshatsk wurde ein Feindangr. abgewiesen. Der Feind konnte seine Einbruchstelle südostw. Rschew nicht erweitern. Harte Kämpfe zur Bereinigung der Einbruchstelle noch im Gange. Von einer Pz.Div. wurden 49 Feindpanzer abgeschossen. Ostw. Rschew und nordwestl. davon wurden Feindangr. abgewiesen. Nördl. Bjeloi wurden Feindansammlungen durch Artl. bekämpft. Ein Angriff abgeschlagen. Südwestl. Bjeloi wurden Feindangr. in Btl.Stärke abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Staraja Russa sind Kämpfe mit dort eingesikkerten Feindteilen noch im Gange. Nördl. Nowgorod wurde ein Feindangr. abgewiesen; Ansammlungen durch Artl. zerschlagen. Im Raum um Salzy von Panzern unterstützte Feindangriffe ohne Erfolg. Im Raum um Leningrad wurden Ansammlungen und Angriffe durch Artl. zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

7.8.42
Liegt noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.8.42:
Serbien:
Unternehmen Kopaonik-Gebirge abgeschlossen. Keine Feindberührung.
Vereinzelte Überfälle im bulgarisch besetzten Raum.

Kroatien:
Ostbosnien: Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien: Deutsch/kroatische Kampfgruppe am 8.8. konzentrisch zur Säuberung Samarica-Gebirge angetreten. 53 Festgenommene erschossen.
Feindl. Vorstöße gegen Ortschaft an der Demarkationslinie 15 km nordwestl. Sanski Most abgeschlagen.
Nördl. der Save: Örtliche Brandstiftung und Zusammenstöße mit kleinen Aufständischengruppen.
Eigene Maßnahmen: Erntemaschinen werden örtlich zusammengezogen und bewacht.
Ital. besetztes Gebiet: Meldung liegt noch nicht vor.
Nacht 14./15.7. im Raum zwischen Raska (Südwestserbien) und Plevlja (Nordostmontenegro) 2 Flugzeuge gelandet, 17 Engländer abgesetzt.

Griechenland:
Torpedierung dtsch.Dampfer "Wachtfels" (s.Op.Abt.(IIb) Nr. 23778/42 geh.v.8.8.42) am 7.8. 7.50 Uhr 14 Seemeilen nördl. Insel Milos. Viererfächer, 2 Treffer in Laderaum und Maschinen. Dampfer sank in 11 Minuten. Gesamtes Personal gerettet, bis auf 2 tote Deutsche.
U-Jagd bisher ergebnislos.
Von 22.I.D. in Griechenland neu eingetroffen.
Rest I.R.47, Rest Kradschtz.Btl., Stab, 1./ und 2./Pi.22
Rest Kr.Kw.Zug 2/22.
Transport Pi.Btl.22 auf Krim durch feindl. Fliegerbomben 51 Mann verloren, davon 15 tot.
Von 164.I.D. im Lufttransport nach Afrika 109 Mann Nachzügler.
Citta-Dampfer "de Savona" von Tobruk in Suda eingelaufen.

Finnland

Keine nenneswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 7. zum 8. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 9. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

11.Armee:
Bei Kertsch Durchbruch von 11 Marinefährprähmen nach Kasantip ohne Zwischenfall vollzogen.

Heeresgruppe A

Teile einer rum. Div. im Kampf um Jejak. Die nach Süden vorstoßenden rum. und deutschen Kräfte erreichten an der Bahnlinie nach Krimskaja vorgehend die Gegend Angeliskaja. Die nach Süden auf Krasnodar vorgehenden Inf. und Geb.Div. haben die starken Befestigungen und den Panzergraben etwa 25 km nördl. Krasnodar durchbrochen und stehen mit starken feindl. Abwehrkräften im Kampf. Nachdam Teile der 198.Div. bei Ust-Labinskaja die feindl. Stellungen durchbrochen haben, sind sie im Vormarsch am Nordwestufer des Kuban auf Krasnodar. Die auf Maikop vorstoßende Pz.Div. steht mit V.A. 8 km vor Maikop. Ostw. davon ist von einer Mot.Div. die Laba überschritten worden in Gegend südwestl. Labinskaja. 23. und 3.Pz.Div. sind aus dem Raum Woroschilowsk - Newinnomyskaja nach Südosten vorstoßend ohne Feindberührung in Gegend Alexandrowskoje und westl. Pjatigorsk. Von Remontnaja ist die 371.Div. südl. und nördl. des Sal im Vorgehen nach Osten.
Wetter: heiß, Sandsturm. In der Sonne 52 Grad.

Heeresgruppe B

Die Divisionen des XXXXVIII.Pz.Korps stehen im harten Kampf südl. Stalingrad, wo sich der Feind laufend verstärkt. Rum. Divisionen stehen ostw. des Don und haben feindl. Angriffe abgewehrt. Die südwestl. und nordwestl. vorstoßende Inf. und Mot.Kräfte haben sich westl. Kalatsch vereint und bilden einen geschlossenen Riegel gegen starke Ausbruchsversuche des eingeschlossenen Feindes westl. davon. Die Übergänge von Kalatsch werden durch Teile der 16.Pz.Div. unter Feuer gehalten. Westl. des großen Don-Knies gelang es dem Feind vor den ital. Stellungen in Gegend Baskowski über den Don herüberzugehen, hier und nördl. davon sind Gegenangriffe im Gange. Westl. Swoboda stehen ung. Truppen im Kampf mit feindl. Panzerkräften am Don. Starke Besetzung nördl. Woronesch, vergebl. Angriff südwestl. Liwny. Wetter: schwül, Temp. 32 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Im Süden keine nennenswerten Kampfhandlungen. Bei Rschew weiterhin harte Kämpfe. Es gelang dem Feind sowohl auf dem rechten Flügel der Einbruchstelle wie südostw. Rschew in Richtung der Bahnlinie Rschew - Sytschewka Boden zu gewinnen. Neue Kräfte sind zum Gegenstoß angetreten. An den übrigen Fronten der Einbruchstelle wurden alle mit Pz.Unterstützung vorgeführten Feindangriffe unter hohen Verlusten für den Gegn. abgewehrt. Starker Luftwaffeneinsatz unterstützte die eign. Abwehrkämpfe. Ein Vorstoß des Russen nördl. Bjeloi wurde abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Außer vergebl. Angriffen des Feindes südwestl. Cholm - an der Landbrücke südostw. Staraj Russa und Salzy keine bes. Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 9.8.:
Serbien:
Bis auf örtliche Überfälle im bulgarisch besetzten Raum keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: An Demarkationslinie südsüdwestl. Sarajevo erneut stärkere Bande festgestellt, so daß Bedrohung Eisenbahn Sarajevo-Mostar weiterhin anhält. Einzelne Partisanengruppen ziehen aus Raum nördl. Vlasenica (55 km nordostw. Sarajevo) nach Norden, anscheinend um die westl. Zvornik (Grenze Serbien-Kroatien) mit Kroaten im Kampf stehenden Bande zu verstärken.
Erstmalig Ernetsabotage südl. Brod.
Westbosnien: Kampfgruppe hat bisher keine Feindberührung. Feind anscheinend nach Westen über Demarkationslinie ausgewichen.
Nördl. der Save: Südl. Fruska Gora weiterhin vereinzelte Überfälle und Erntesabotage.
Ital. besetztes Gebiet: Sabotage an Strecke Ogulin-Karlstadt.
Bei Kupres (40 km südl. Jajce) Gefecht zwischen Kroaten und Aufständischen.

Griechenland:
Feindl. U-Boot-Tätigkeit: Der in Tagesmeldung vom 7.9. (s.Morgenmeldung Op.Abt.(IIb) Nr. 23778/42 geh.v.8.8.) gemeldete Motorsegler wurde durch halb aufgetauchtes U-Boot, als Segler getarnt, versenkt.
8.8. 01.00 Uhr feindl. U-Boot ostw. Naxos (Inselgr. Kykladen).
8.8. 21.00 Uhr feindl. U-Boot Südostecke Kreta.
9.8. 02.00 Uhr feindl. U-Boot Nordwestecke Kreta.
Mannschaftstransporte und ungesicherte Kleinschiffahrt in Ägäis bleiben gestoppt.
7.8. abends 2 Feindflugzeuge über Inseln Kasos-Scarpanto (Dodekanes) - Paros-Syros (Kykladen).
von 22.Div. neu eingetroffen:
Div.-Stab, Rgts.-Stab I.R.16, San.Kp. 1./22, Bäckerei-Kp.22, Feldgend.Trupp 22.
Nach Afrika geflogen:
401 Mann 164.Div. (meist Teile II./433).

Finnland

Südostfront:
Nordwestl. Leningrad wurden feindl. Angr. unter hohen Verlusten für den Gegn. abgeschlagen. Bereitstellungen an dem westl. Teil der Swirfront wurden durch finn. Artl.

bekämpft und ein feindl. Angriff abgewehrt.
Auch nördl. Powenez wurden Bereitstellungen des Feindes von der Artl. zerschlagen.

Nordostfront:
Starker Verkehr des Feindes an der Louhi-Front läßt auf baldigen Angriff schließen. An der Nordfront von Louhi nördl. Kestenga wurden feindl. Angriffe zurückgeschlagen. Bei Alakurtti und im Murmanskabschn. feindl. Schanztätigkeit.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 8. zum 9. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 10. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

11.Armee:
Bei Kertsch keine bes. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe A

Teile der 5.rum.Kav.Div. besetzten nach kurzem Kampf die Hafenstadt Jejsk. Säuberung der Halbinsel Jejsk wird fortgesetzt. Die Masse der rum.Kav.Div. stieß von Popowitscheskaja nach Südwesten in Richtung von Slawanskaja vor. 73.I.D. überrannte nach kurzem Kampf die feindl. Stellungen und den Pz.Graben nördl. Krasnodor und nahm den Westteil der Stadt, um sich hier mit dem von Norden kommenden Teilen der 9.I.D. zu vereinigen. 125. und 198.I.D. stießen vom Osten her gegen die Stadt vor. Der Feind weicht zurück, Kämpfe in der Stadt noch im Gange. Eisenbahn- und Straßenbrücke zerstört. Stromaufwärts des Kuban gingen die SS W Div. über die fertiggestellte Brücke südostw. Labinskaja, während die slov.Div. die Sicherung westl. der Brücke übernahm. 13.Pz.Div. trat am 9. nachm. zum Angriff auf Maikop an und drang in den Abendstunden in die Stadt ein. Südl. davon stieß dei Masse der 16.Mot.Div. nach Westen gegen die Belaja vor. Teile der 3.Pz.Div. nach Südosten vorstoßend befinden sich im Raume nördl. Essentuki. Weitere Teile sind beim Überschreiten der unversehrten Brücke nördl. Pjatigorsk. Südl. Pjatigorsk noch stärkere feindl. Kav. 23.Pz.Div. von Norden kommend, ist im Raum nördl. Pjatigorsk am Kuma angekommen. Brücke dort zerstört. Die von Ssalsk nach Osten vorgehenden Div. haben Klajewka und Kopanski erreicht.

Heeresgruppe B

Auf dem Südflügel der H.Gr. stehen Teile der 371.Div. im Kampf bei Ssirotski am Sel gegen schwächeren Feind. Südl. Stalingrad hat der Feind weiter Kräfte herbeigeführt und steht in starker Abwehr gegen hier von Süden vorgehenden deutschen und rum. Kräfte.
Der Kessel westl. Kalatsch wird weiter durch konzentrischen Vorstoß der eign. Div. verengt. Verzweifelte Ausbruchsversuche des Feindes wurden abgewehrt. Südl. und nördl. Kalatsch wird das Westufer des Don von Feindresten gesäubert. Auf dem rechten Flügel der Div. Celere ist durch Eingreifen der 22.Pz.Div. die Lage am Don wieder hergestellt. Der Feind ist hier zurückgegangen. Beim Vorstoß am Donknie osw. Sswoboda gelang es dem Russen das Westufer des Don zu erreichen und die hier stehenden ung. Kräfte zurückzudrücken. Zwischen Sswoboda und Woronesch wurden feindl. Angr. abgewiesen. Nördl. Woronesch weiterhin starker Feind. Bereitstellungen wurden durch eign. Artl. zerschlagen.

Heeresgruppe Mitte

In der Einbruchstelle von Rschew verstärkt der Feind sich laufend. Er versucht nach allen Seiten durch Angriffe die Einbruchstelle zu erweitern. Sämtliche Angr. konnten unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen werden. An einer Stelle gelang es eign. Pz.Kräften im Vorstoß einige Orte zurückzunehmen. Nördl. Rschew wurde ein feindl. Angr. abgeschlagen. Desgl. südwestl. Bjeloi.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee wurden Feindangriffe nördl. und südl. der Landbrücke abgeschlagen. Ein eign. Vorstoß aus dem Brückenkopf südl. Salzy hatte Erfolg. Wiederholte feindl. Angriffe auf die verbesserte Stellung konnten abgewehrt werden. Ein Angr. südl. Leningrad wurde im Gegenstoß zurückgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Ägypten:
Feind verhielt sich am 9.8.42 bei geringer Spähtrupp- Artl. und Fliegertätigkeit ruhig.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.8.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Im Raum nordwestl. Zvornik (Drina) Gefecht kroat. Truppen mit Aufständischen, die aus Serbien Zuzug erhielten. Kroat. Angriffe erfolglos. Einsatz deutsch.Rgts. eingeleitet. Südl. Vlasenica (55 km nordostw. Sarajevo) Zusammenstoß einer Ustascha-Abteilung mit etwa 100 Mann starker Bande.
Westbosnien: Unternehmen Samarica - planmäßig. Bei Südgruppe 19 Tote, 115 vorläufig Festgenommene. Zahlreiche Sperren beseitigt. Vorstoß Aufständischer gegen Ortschaft an Demarkationslinie 15 km nordwestl. Sanski Most abgeschlagen.
Westl.. der Save: Im Waldgebirge nördl. Nova Gradiska erneut Banden festgestellt.

Griechenland:
9.8., 13.10 Uhr, 16 viermotorige Flugzeuge 60 km südl. Südostküste Kreta. Kein Bombenwurf.
6.8. soll ostw. Süd-Peloponnes griechischer Motorsegler mit 112 griechischen Arbeitern von U-Boot versenkt worden sein. 2 Mann gerettet. (Einwohneraussagen)
Lufttransporte nach Afrika:
Von I.R.433 u. I.R.125 insgesamt 156 Mann abgeflogen.
Von 22.Div. neu eingetroffen:
I./I.R.16, Pi.Btl.22 vollständig, Teile Nachr.Abt.22 und Div.Verpfl.Amt 22, Kr.Kw.Zug 1/22.

Finnland

Finn. Südostfront:
Ein feindl. Angriff nördl. Leningrad wurde abgewehrt. Im Raume Uchta zerstörten von eign. Brandgeschoßwerfern verursachte Waldbrände feindl. Stellungen und Verminungen.

Finn. Nordostfront:
Ein feindl. Angriff nördl. Alakurtti wurde abgewiesen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 9. zum 10. August 1942

fehlt

Ergänzungsmeldung zum 10.8.1942:

Wi In VI:
Osnabrück: Bisher gemeldeter Bombenabwurf: Rd. 200 Sprb., rd. 20000 Brdb.
In Fahrzeugfabrik Wilhelm Karmann (Belegschaft 1170, Fertigung: Fahrzeug- und Flugzeugteile, Betreuung Heer u. Luftwaffe) 6/10 der Halle I des Betriebes IV abgebrannt. In dieser Halle war untergebracht der Zusammenbau von Oberschalen von Ju 87, der Zusammenbau von Jf 8, ein Lager von Einbauteilen für Ju 87. Der Zusammenbau von Oberschalen in Betrieb IV kann vorläufig nicht wieder anlaufen, da die Vorrichtungen zerstört sind. Ein auf dem Gelände der Fa. Hammersen befindliches Materiallager durch Feuer völlig zerstört. Ausfall im einzelnen noch nicht feststellbar.
In Gießerei und Maschinenfabrik Weymann KG. (Belegschaft rd. 120, Betreuung Heer) Modell- und Holzlager, Gießerei und Auslieferungslager durch Brand völlig zerstört. Nach Aufräumungsarbeiten (2-3 Tage) kann Betrieb wieder anlaufen.
In Klöckner-Werken (Belegschaft rd. 3100, Betreuung Heer) ein Teil der alten Werkzeugmacherei durch Brdb. vernichtet. Dadurch vorübergehende Unterbrechung der Werkzeug-Herstellung. Sonst größerer Glasschaden. Gesamtfertigung kaum beeinträchtigt.
Bei G.Kromschröder AG. (Belegschaft rd. 370, Betreuung Heer, Fertigung Gasmesser, Gasgeneratoren für LFW) in Be trieb I 60 % der Werkräume beschädigt. Vollständig ausgebrannt sind: Verwaltungsgebäude, Technisches Büro, Packerei, Streicherei, Reparatur-Bestandteile-Lager und Maschinenraum der Selas- (Gasmischung-) Anlage. Im Eichsaal sämtliche Apparate verbrannt. Beschädigt wurde: Der Lagerraum für Packmaterial, die Zentral-Heizungsanlage mit Waschraum. Wiederaufnahme der Wehrmachtsfertigung nach Beendigung der Aufräumungsarbeiten (in 3-4 Tagen).
4 Sprb. auf Fa.Brück, Schlösser & Co. (Belegschaft 95), Betreuung Heer, Druckwellen-Bearbeitung). Getroffen wurden Eisengießerei, Kohlenschuppen und Kran.
In Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk (Belegschaft 3330, Betreuung Heer) Ausfall wegen Gefährdung durch nicht zerknallte Sprb., im Feindblech-Walzwerk, in Härterei und in Modelltischlerei bis zu deren Beseitigung.
In Osnabrücker Metallwerken J. Kampfschulte & Co. (Belegschaft 80, Betreuung LWA) leichte Sachschäden an Büroräumen.
In Spinnerei und Weberei F.H. Hammersen AG. (Belegschaft 800, Betreuung LWA) Brandschäden in Kesselhaus, Ballenlager, Buntweberei, im Kratzensaal, in Schlichterei, in Weberei, im Stückzimmer und Verwaltungsgebäude. Sachschaden rd. RM 70000,-. Fertigung voraussichtlich nur wenig gestört.
Im Hafengelände erhebliche Schäden an verschiedenen Holzlagern und in Anlagen der Osnabrücker Lagerhausgesellschaft.
Im Wohngebiet 70 Häuser zerstört, 150 schwer und über 400 leichter beschädigt.

Ergänzungsmeldung zum 10.8.1942:

Wi In VI:
Osnabrück: In Eisengießerei und Maschinenbau Weymann KG. ab 11.8.1942, in Eisengießerei Brück, Schlösser & Co., ab 12.8.1942 kein Aufall in Wehrmachtsfertigung.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

10. August 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
Es wurden gemeldet 140-160 Einflüge, davon 80-100 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Emden - Vechta - Herford - Hamm - Recklinghausen - Düsseldorf - München-Gladbach.
Abschüsse: 5, darunter einer durch Flak, 4 durch Nachtjäger.

Ergänzungsmeldung:

Wi In VI:
Osnabrück: Angriff durch etwa 50 Feindflugzeuge. Bisher 40 Sprb. und mehrere Tausend Brdb. gemeldet. Zahlreiche Brände, darunter im Hafengebiet in einem Holzlager, in Artillerie-Kaserne, in Wehrkreis-Sanitätspark, in Hauptbetriebsstofflager, in Güterabfertigung und in Schuppen der Reichsbahn.
In Gasapparate-Bau Kromschröder (Fertigung: Munitionskisten, Peilgeräte für Schießen nach Schall, Führungsringe für 2 cm Marineflak, Schneidwerkzeuge für U-Boot-Programm, Dreh- und Schweißarbeiten für Ju 88, Werkzeuge und Vorrichtungen für Raupenschlepper für Feldwagen) voraussichtlich in Werk IV in Zellenfabrikation 100 % Ausfall auf unbestimmte Zeit, im übrigen Werksteil (Kanisterbau) 3 Tage Ausfall.
Im Werk Wilhelm Karmann (Fertigung: Fahrzeug- und Flugzeugteilebau) voraussichtlich keine erheblichen Schäden.
Verbindungsbahn zum Güterbahnhof unterbrochen, Gleise auf Hauptbahnhof beschädigt.

Wi In XII:
Heidesheim b.Mainz: 4 Sprb., davon 3 nicht zerknallt. Reichsstraße nach Mainz aufgerissen. Verkehr gesperrt.

Während des Diktats eingegangene Meldung:

Wi In VI:
Osnabrück: Bisher gemeldeter Abwurf: 180 Sprb. und 20000 Brdb. Mehrere Brdb. auf Klöckner-Werke. Entstandene Brände gelöscht. Voraussichtlich Fertigung nur unerheblich gestört. Schäden auf Georgsmarienhütte bisher nicht bekanntgeworden.
Eisengießerei Weymann (Belegschaft rd. 220, Fertigung Armarturen für Ausstoßrohre) durch Brdb. getroffen. Brandschäden im Modell- und Auslieferungslager. Dachschäden, Maschinen- und Anlagen unbeschädigt. Betrieb kann nach Aufräumungsarbeiten wieder anlaufen.
3 Sprb. und mehrere Brdb. auf Fa.Brück, Schlösser & Co.

(Torpedo-Kessel) Schäden nicht gemeldet.
Im Wohngebiet 62 Häuser zerstört, 124 schwer, 400 leichter beschädigt. 12 Groß-, 60 Mittel- und 130 Kleinbrände.
Frauenklinik, 2 Schulen, ein Textil-Kaufhaus getroffen.
Bisher rd. 40 Tote, rd. 100 Verletzte gemeldet.
Im Stadtkrankenhaus-Lazarett Geschäftszimmer und Heeres-Zahnstation zerstört.
In Scharnhorst-Kaserne Dachstuhlschaden an Stabsgebäude.
In Barbara-Kaserne kleinere Brandschäden.
An Standort-Kommandantur starke Mauerschäden.
Heeres-Sanitätspark durch 20 Sprb. und 300 Brdb. getroffen.
Arzneimittel-Abteilung zu 50 %, Expedition zum 100 %, Ausrüstungs-Abteilung zu 100 %, Verbandmittel-Lager zu 100 % und Geräte-Abteilung zu 25 % zerstört, bzw. beschädigt, weiterhin 2 Lager in der Stadt mit Packmaterial und Fertigerzeugnissen zu 100 %. Fertigung ruht, da Stromzentrale ausgeschaltet. An Versorgungsanlagen 2 Hauptwasserleitungen und 2 Gasleitungen unterbrochen.

Im Laufe des heutigen Vormittags 4 Einflüge, davon einer in den Raum Quakenbrück, 2 nach Köln und einer bis Hamm-Lippstadt.

Wi In VI:
Köln-Poll: 3 Sprb. (08.00 Uhr) in Grenzberg-Wald. Geringer Flurschaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(Blatt 1 der Heereslage fehlt)

Heeresgruppe A

(fehlt)

Heeresgruppe B

(fehlt)

Heeresgruppe Mitte

Bei örtlichen Unternehmungen ostw. Orel wurden 19 Feindbunker gesprengt.
Wetter: sonnig, warm.
Ostw. Sytschowka gelang es dem Gegner die eign. Kräfte etwas zurückzudrücken. Angriffe auf den Südrand der Einbruchstelle südwestl. Rschew wurden abgewehrt.
Eign. Vorstoß aus Richtung Bahnlinie Rschew-Sytschowka nach Osten durch hier eingesetzte Panzer und Inf.Kräfte hatte Erfolg. Gegenangriffe wurden auch hier abgewehrt. Der Feind griff mit starken Kräften auf ganzer Front nördl. Rschew an. Vorübergehende kleinere Einbrüche wurden im Gegenstoß wieder beseitigt. Von 80 feindl. Panzern wurden bisher 20 abgeschossen.
Wetter: teilweise bewölkt, Straßen im abtrocknen.

Heeresgruppe Nord

An der Südostfront von Domjansk gelang es dem Gegner bei einem überraschenden Angriff einen Einbruch zu erzielen, der abgeriegelt werden konnte. Feindl. Angriffe auf die Landbrücke südostw. Staraja Russa wurden abgewehrt. Nördl. Ilmensee wurde südl. Tschudowo ein feindl. Vorstoß zurückgewiesen. Ein Angriff auf den Brückenkopf Salzy war ohne Erfolg. Ansammlungen nördl. davon wurden durch Artl. zerschlagen. Teile der SS Formation südl. Leningrad wiesen einen feindl. Angr. zurück.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Von Afrika liegen noch keine besonderen Meldungen vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.8.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Kroaten haben südl. Zvornik Kampfhandlungen eingestellt und mit Feind Verhandlungen eingeleitet.
Westbosnien: Samarica-Unternehmen planmäßig. 26 Partisanen erschossen, 77 vorläufig festgenommen. Vorstoß gegen Ortschaft 15 km nordw. Sanski Most abgeschlagen. Überfall auf kroat. Rekrutentransport auf Strecke Sisak-Dubica; 2 Tote, 10 Vermißte. Örtliche Überfälle an Dem.-Linie südl. Agram.
Nördl. der Save: Südl. Fruska Gora 17 Aufständische standrechtlich erschossen. Im übrigen Raum vereinzelte Plünderungen und Erntesabotage.
Ital. besetztes Gebiet: Ital. Div. hat Drina-Tal, Foca, Gorazde (3.Zone) wiederbesetzt. Bei Säuberung Südostsloveniens 66 Feindtote, 33 Gefangene. Verstärkte Bandentätigkeit im Raum um Gospic. Strecke Ogulin-Knin unterbrochen. Wiederherstellungsarbeiten im Gange; bei Überfällen nördl. 37 Feindtote.

Griechenland:
Keine Lufttransporte 164.Div. Von 22.Div. neu eingetroffen: 13. und 14.Kp.I.R.16 und Stab Pz.Jg.Abt.22.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 10. zum 11. August 1942

Reichsgebiet:
In den Vormittagsstunden Alarme im Ruhrgebiet. In der Nacht Einflüge in die Deutsche Bucht und nach Dänemark. Schäden nicht bekanntgeworden.
Sonst: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

11.Armee:
Einen Feuerüberfall auf Tamany und Umgebung erwiderte Gegn. mit stärk. Artl.Beschuß.

Armeegr. Ruoff:
Nahm mit äußerstem Westflügel den Ostteil von Slawjanskaja, im Wetteil wird noch gekämpft. Südl. Krasnodar ist das Südufer des Kuban stark feindbesetzt. Ostw. davon ist das diesseitige Ufer in eign. Hand. Gegenangriffe des Feindes wurden zurückgeschlagen. Der Russe versucht, von Westen her über den Kuban herüber Krasnodar anzugreifen. Gegenstoß im Gange.

1.Pz.Armee:
hat den Brückenkopf bei Maikop erweitert und mit 16.I.D.mot einen Brückenkopf über die Belaja bei Abatsechskaja gebildet. Teile der 3.Pz.Div. haben von Nevonnomyskaja nach Süden vorstoßend, Tscherkesk genommen und gehen mit V.A. in südlicher Richtung auf das Gebirge vor. LII.A.K. bildete mit 111.I.D. einen Brückenkopf beim Bahnhof Diwnoje, ging über die unzerstörte Brücke des Manytschflußes vor in der Richtung auf Elista.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurden Angriffe abgewiesen. Am und südl. der Nischkowa leistet der Feind in ausgebauten Feldstellungen zähen Widerstand. Die Kesselschlacht westl. Kalatsch ist beendet. Die auf engstem Raum zusammengedrängten Reste der roten 62.Armee und 1.Pz.Armee wurden am 11.8. in z.T. hartnäckigen Kämpfen niedergemacht oder gefangengenommen. 35000 Gefangene, 270 Panzer, 560 Geschütze (Pak und Flak) wurden erbeutet, bzw. vernichtet.
Die Divisionen der **8.ital.Armee** sind im Vormarsch auf den Don, um dort Schutzabschnitte zu übernehmen. Ostw. und westl. von Swoboda gelang es dem Gegner 2 Ortschaften zu nehmen. Gegenangriff im Gange. Nördl. Woronesch wurde ein Angriff abgewiesen. Südl. von Jelez griff der Feind in Div.Stärke mit etwa 100 Panzern die Stellung einer Inf.Div. an. Es gelang mehreren Panzern die eign. Linien zu durchbrechen. Gegenstoß ist im Gange. Bisher wurden 13 Panzer vernichtet. Ein auf dem äußersten Nordflügel der H.Gr. geführter Feindvorstoß wurde unter hohen Verlusten für den Gegn. zurückgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. und südwestl. Belez sind eign. Truppen nach Norden vorstoßend zur Bereinigung des Raumes Suchinitschi angetreten. Auf dem rechten Flügel gelang es den hier vorgehenden Inf.Div. die feindl. Stellung zu durchbrechen und den Feind nach Norden zurückzuwerfen. Auch in der Mitte des Angriffsstreifens konnten in der Richtung auf Starisa und ostw. davon über 10 km Boden gewonnen werden. Die südl. Suchinitschi vorgehenden Pz.Kräfte stießen auf stark vermintes und festungsartig ausgebautes Gelände. Der Feind setzte hier zur Abwehr Flammenwerfer ein. Eign. Kräfte kamen nur wenig vorwärts. Südl. Rschew halten die starken Angriffe des Gegn. an. Mit neu herbeigeführten Pz.Kräften gelang es ihm im Südteil der Einbruchstelle mit einigen Panzern durchzubrechen. Ein Angriff in Richtung auf die Bahn Rschew-Sytschewka stieß auf eign. Bereitstellungen und wurde unter schweren Feindverlusten - darunter 16 Panzer - abgeschlagen. Im Nordteil der Einbruchstelle kam eign. Angriff wegen starken konzentrierten feindl. Artl.Feuers nicht vorwärts. Nördl. Rschew trat der Gegn. nach verhältnismäßig ruhiger Nacht in den gestrigen Morgenstunden mit starken Kräften zum Angriff an, kleinere Einbrüche des Feindes wurden durch Gegenstoß erledigt. Angriffe wurden abgeschlagen, Kampf noch im Gange. Die fehlende starke Luftwaffenunterstützung machte sich zum eign. Nachteil stark bemerkbar.

Heeresgruppe Nord

Wiederholte Feindvorstöße nördl. und südl. der Landbrücke südostw. Staraja Russa konnten abgewehrt werden. Bei Salzy ist erneuter feindl. Angriff im Gange. Südl. Leningrad wurde ein stärk. Vorstoß des Feindes abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine besonderen Meldungen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.8.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Südl. Zvornik haben Kroaten Drina-Sicherung wieder übernommen. Hart südl. Demarkationslinie südsüdwestl. Sarajevo anscheinend stärkere Partisanengruppe.
Westbosnien: Bei Samarica-Unternehmen geringe Feindberührung. 135 vorläufig Festgenommene. Nachsäuberung Una-Sana-Bogen beendet.
Südostw. und südl. Agram und im Raum südl. und westl. Sisak vermehrtes Auftreten von Banden.
Nördl. der Save: Erntesabotage hat nachgelassen, Getreide meist abgeerntet. Entlang Bahnlinie Agram-Belgrad infolge verstärkter deutscher Sicherung Bandentätigkeit erheblich nachgelassen.
Ital. besetztes Gebiet: Gefechte bei Kupres (92 km westnordwestl. Sarajevo) dauern an.

Griechenland:
11.8. - 18.35 Uhr feindl. U-Boot zwischen Milos und Südost-Peloponnes.
Kleinschiffahrt Ägäis nördl. Kap Sounion (Attika) wieder freigegeben. Nacht 11./12.8. irrtümliche Beschießung ital. U-Bootjäger durch Küstensicherung mit M.G. Klärung noch nicht abgeschlossen.

Keine Lufttransporte 164.Div. nach Afrika.
Dampfer "Santa Fe" mit Kfz. 164.Div. 11.8. in Bengasi eingelaufen.
Von 22.Div. neu eingetroffen:
I./I.R.65, Rest Pz.Jäg.Abt.22, Teile Nachschubdienste.

Finnland

Finn. Südostfront:
Bei Maselskaja verlor der Russe bei einem Fernstreifenunternehmen etwa 50 Tote.

Finn. Nordostfront:
Ein gegen die Südfront des Louhiabschnittes geführtes russ. Stoßtruppunternehmen wurde abgewiesen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 11. zum 12. August 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Nordwest-, West- und Südwestdeutschland.
Angriffsschwerpunkt Mainz. Vollschaden in Lindes Eismaschinen, Mainz.
Gegen 08.00 Uhr Alarme in Köln, Frankfurt/Main und Mainz.
Bisher 10 Abschüsse gemeldet.

Wi In XII:
Mainz: Zahlreiche Sprb. und Brdb. Großfeuer in Lindes Eismaschinen. Vollschaden.
Auf Schiffswerft Ruthoff, Mainz-Castell, Schreinerei und Materiallager abgebrannt.
Holzhandlung Messerschmidt in Brand geworfen.
Sektkellerei Söhnlein getroffen. Schäden nicht gemeldet.
Im Stadtgebiet 6 ausgedehnte Brände, mehrere öffentliche Gebäude, darunter Hauptbahnhof und Postamt beschädigt.
Wiesbaden: In Gießerei und Armaturenfabrik Glyko einige Schäden, voraussichtlich 30 % Fertigungsausfall für die nächste Zeit.

In den beworfenen Gebieten einige Bahnanlagen getroffen.

Ergänzungsmeldung zum 12.8.1942:

Wi In XII:
Mainz: Rd. 400 Sprb., mehrere Minenbomben, rd. 20000 Brdb. In Chemischer Fabrik Albert, Mainz-Amöneburg, (Belegschaft 800, Kunstharze und künstlicher Dünger) 10 % Fertigungsausfall für etwa 10 Tage.
Auf Schiffswerft Ruthoff 50 % Ausfall für einige Zeit.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung
12. August 1942 Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.
Gemeldet wurden rd. 185 Einflüge, davon rd. 120 ins Reichsgebiet (01.30-04.15 Uhr).

Eindringtiefe: I. (Rd. 10 Einflüge) in Deutsche Bucht.
II. (Rd. 110 Einflüge) bis Gießen - Frankfurt/Main - Darmstadt.
III. 3 Durchflüge bis zur Schweiz mit Rückflug über Metz - Verdun.
Abschüsse: 10, davon 5 durch Nachtjäger, 5 durch Flak.

Ergänzungsmeldung:

Wi In XII:
Mainz: Mehrere hundert Sprb., mehrere tausend Brdb.
Entstandene Brände im Stadtgebiet zum Teil noch nicht abgelöscht.
Erhebliche Brandschäden in Polizei-Präsidium, Finanzamt, Ortskommandantur, in Bischöfl. Palais, in Kreisleitung, in Postamt I, in Kaufhof, in Reichsbahn-Direktion (Altbau), in Güterabfertigung, in Empfangsgebäude Bahnhof-Süd und im Drucksachenlager der Reichsbahn-Süd.
Expressgut-Abfertigung auf Hauptbahnhof beschädigt.
Rathaus und Aktien-Brauerei getr.
Anzahl der beschädigten Wohnhäuser noch nicht festgestellt.
Fernsprechverbindungen zum Teil unterbrochen.
Röhr b.Koblenz: Einige Wohnhäuser und ein Fabrikgebäude abgebrannt.

Rü In VI:
Duisburg: Durch ein abgestürztes Feindflugzeug ein Schuppen in Brand gesetzt. Mehrere Schiffe und ein Kran beschädigt. Von Insassen 2 gefangen, einer tot.

Wi In X:
Aurich: Mehrere Sprb. Gebäudeschäden.

Nachmeldung zum 12.8.1942:

Wi In XII:
Mainz: Kleiderfabrik Brun (Fertigung für Bekleidungsamt Frankft.) völlig ausgebrannt. Schaden RM 1,7 Millionen.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Auf Kertsch starkes feindl. Artl.Feuer. Südl. Slawjanskaja stehen rum. Verbände im Kampf mit Feind nördl. des Kuban. Das Südufer des Kuban bei Krasnodar ist stark feindbesetzt. Slow. Div. sichern an der Belaja. SS W Div. hat von Beloretschenskaja nach Südwesten vorstoßend Iverskaja genommen. 13.Pz.Div. steht in unübersichtlichem Wald- und Sumpfgelände südl. davon im Kampf gegen zähen feindl. Widerstand. Auch südl. und nordwestl. Maikop sind noch stärk. zurückgebliebene Feindkräfte, die von den rückwärtigen Verbänden angegriffen werden.
Das nach Südosten vorgehende LII.A.K. hat mit 111.I.D. Elista und mit 370.I.D. die Gegend nordwestl. davon erreicht.

Nachtrag H.Gr.A:
1.Geb.Div. nahm Kardoniskaja (ca. 30 km südsüdwestl. von Tscherkesk) und steht im Kampf mit V.A. bei Chumara östl. davon.
13.Pz.Div. hat den Brückenkopf bei Pjatigorsk (Lyssogorskaja) nach Nordosten erweitert.

Heeresgruppe B

Rechter Flügel der **4.Pz.Armee** konnte trotz starker feindl. Gegenwehr Gelände nach Norden gewinnen. Auch die rum. Div. am und südl. des Myschkoba stehen stärkeren feindl. Kräften gegenüber. Die Umgruppierung der 6.Armee im Raume Kalatsch verläuft planmäßig. Im Raume Swoboda griff der FEind mit stärkeren Kräften an und konnte abgewiesen werden. Ledigl. westl. Swoboda im Donknie gelang dem Feind ein örtl. Einbruch mit einigen Panzern, die Bereinigung ist im Gange.

Die **2.Armee** steht in schwerem Abwehrkampf gegen den auf Woronesch und den Raum nördl. davon in dichten Massen und mit starken Panzerverbänden angreifenden Feind. Besonders stark waren die Angriffe am Nordrand Woronesch, wo der Feind mit einigen Panzern in die Fabrikanlagen am Nordrand der Stadt einbrach. Gegenangriffe sind im Gange. Starke feindl. Kräfte werden von Norden her im Anmarsch gemeldet. Auch südostw. Jelez griff der Feind mit stärkeren Kräften die Front des VII.A.K. an und konnte bis auf einen örtlichen Einbruch auf dem rechten Flügel überall unter schweren Verlusten abgewiesen werden. Insgesamt sind bisher 137 feindl. Panzer am gestr. Tage abgeschossen worden.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suchinitsche griffen am gestr. Tage starke Pz.Kräfte auf der ganzen Linien die nach Norden vorgehenden eign. Kräfte an, so daß die Erfolge nur gering waren. Auf dem rechten Flügel wurden 27 Pz. abgeschossen. Vorstöße auf dem linken Flügel der vorgehenden Div. wurden abgeschlagen. Wegen starker Feindansammlungen im Raume ostw. bis nordostw. von Juchno wurde die 31.Div. aus der Front herausgezogen und südl. Wjasma als Reserve bereitgestellt. Der gestrige Tag brachte den bisherigen Höhepunkt der Abwehrschlacht. Der Feind griff von Morgengrauen an, mit starken fdl. Pz.Kräften auf engstem Raum massiert, die Südfront der Einbruchstelle an. Trotzdem konnten alle Angriffe im wesentlichen abgewiesen werden. Der eign. Angriff, von Westen und Nordwesten her, gewann wegen starker feindl. Bereitstellungen, die von eign. Artl. bekämpft werden mußten, nur wenig Boden. Nördl. Rschew gelang es dem Feind nach Heranführen stärkster Panzerverbände und nach Ausfall der eign. Pz.Waffen trotz dauerndesn eign. Fliegereinsatzes mehr. Orte zunehmen und die Front nach Süden zurückzudrücken. Weiter Feindkräfte von Norden her sind im Anmarsch gemeldet. Nördl. Bjeloi wurde ein feindl. Angriff abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Auch am gestr. Tage wurden alle Angriffe auf die Landbrücke südl. Ilmensee abgewiesen. Starkes feindl. Artl.Feuer auf die Südostecke der Demjanskfront. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine besonderen Meldungen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.8.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Überfall auf kroat.Sicherungen an für Holzabfuhr wichtiger Waldbahn nördl. Sarajevo, Strecke unterbrochen, deutsche Aufklärung angesetzt.
Westbosnien: In Samarica nur geringe Feindberührung. 53 vorläufig festgenommene, 10 erschossen.
Nördl. der Save: Im Gebiet südl. Ruma (55 km nordwestl. Belgrad) erneutes Auftreten von Banden. Überfall auf Bahnhof, 2 volksdeutsche Beamte erschossen. Mot.Streife angesetzt. Überfall auf kroat. Streife an Hauptstrecke. Zur Sicherstellung eines besseren Schutzes der Bahn Reichsgrenze - Semlin und der rüstungswichtigen Holzbetriebe Pakrac (60 km ostw. Sisak) werden von Kampfgruppe Westbosnien freigewordene deutsch-kroat. Kräfte zur Säuberung des Waldgebirges nördl. der Linie Nova Gradiska (72 km ostsüdostw. Sisak) - Novska (48 km ostsüdostw. Sisak) angesetzt.
Ital. besetztes Gebiet: In Slovenien 25 Feindtote, darunter 2 Anführer. Örtliche Überfälle im Raum südostw. und nordwestl. Ogulin. Bei Säuberungsunternehmen südl. Gospic (22.-27.7.) nachträglich 237 Feindtote festgestellt.

Griechenland:
12.8. 10.30 Uhr 1 Spitfire sehr hoch über Malemes.
12.8. 18.25 - 19.27 Uhr 9 engl. Flugzeuge über Pylos (Südwest-Peloponnes). 40 schwere Bomben, Schaden unbe- ...*unleserlich*... Maschinen vermutlich abgeschossen.

Keine Lufttransporte 164.I.D. nach Kreta.
Von 22.Div. neu eingetroffen:
II./A.R.22, Pi.Btl. und Nachr.Abt. vollständig, weitere Teile Nachschubdienste.

D.L.M. Rumänien:
Keine Feindeinflüge.

Finnland

Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 12. zum 13. August 1942

Kurze Übersicht:
In den Morgenstunden Alarme im Rheinland.
In den Abendstunden Einflüge in die Deutsche Bucht.
In der Nacht Einflüge nach Westdeutschland. Angriffsschwerpunkte Mainz. Großbrände im Wohngebiet.
Größere Schäden an Werksanlagen bisher nicht gemeldet. Bahnanlagen beschädigt.
In den heutigen Morgenstunden Alarme im Ruhrgebiet.
Bisher 4 Abschüsse gemeldet.

Wi In XII:
Mainz: Mehrere hundert Sprb., mehrere tausend Brdb. Zahlreiche Großbrände im Stadtgebiet, die sich zum Teil zu Flächenbränden ausdehnen.
In Chemischer Fabrik Böhringer Söhne AG., Ingelheim, eine Fabrikationshalle abgebrannt.
In Mainz-Castell ein Holzlager in Brand geworfen.
Auf Hauptbahnhof mehrere Gleise beschädigt, Telegrafen-Werkstatt ausgebrannt. Schäden auf Güterabfertigung und Güterbahnhof. Einige Eisenbahnwagen abgebrannt.
Homburg: Bahnstrecken und Fernsprechleitungen beschädigt.
Köln: 3 Sprb. Brand in einem Baumaterialienlager.

Nachmeldung zum 13.8.1942:

Wi In XII:
Mainz: Bisher 1028 Häuser zerstört bzw. schwer beschädigt gezählt. Rd. 15000 Obdachlose festgestellt.
In Metallschmelze Glyko Einschmelzhalle für Altmetall zerstört. Ausfall dieser Abteilung ohne besonderen Einfluß auf Gesamtfertigung. In Dyckerhoff-Portland-Zementwerken Brennofen stillgelegt. 3 Tage Fertigungsausfall.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

13. August 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Zahl der ins Reichsgebiet eingeflogenen Feindmaschinen wird auf 150 geschätzt.

Eindringtiefe: I. Venlo - Siegen - Hanau - Bruchsal - Trier.
II. Norderney - Helgoland.
Abschüsse: 4, davon 3 durch Jäger, einer durch Flak.

Ergänzungsmeldung:

Wi In XII:
Mainz: Nach ungefährer Schätzung etwa 2/3 der Gebäude im Wohngebiet beschädigt bzw. zerstört, darunter der größte Teil der öffentlichen Gebäude. Besonders betroffen Ortsteile Mombach und Neustadt.
Reithalle der Generalfeldzeugmeister-Kaserne beschädigt.
In Heereszeugamt Gebäudeschaden.
Brandschaden in Alice-Kaserne.
Ausrüstungsamt beschädigt.
In Reitsättelfabrik Busse (Belegschaft 250) konnte nach Entschärfung einer 500 kg Bombe die Arbeit wieder aufgenommen werden.
Johannisberg: Schloß Johannisberg und 3 Wohnhäuser in Brand geworfen. 3 weitere beschädigt.
Homburg: 3 Sprb. (08.00 Uhr) in Nähe einer Brücke.

Wi In IX:
Holzhausen i/Taunus: 7 Sprb. in Gemeindewald. Splitter- und Luftdruckschäden an einigen Häusern.

Wi In VI:
Köln: 5 Sprb. 2 Häuser eingestürzt. 16 Verletzte.
Ldkrs. Geldern: 2 Phosphorbrdb. in freies Feld, kein besonderer Schaden.
Ldkrs. Grevenbroich: 3 Sprb. in freies Feld. Einige benachbarte Häuser leicht beschädigt.
Auf S-Anlagen 3 Sprb.

Wi In XI:
Hannover: Heute 09.30 Uhr bis 10.22 Uhr Alarm.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Raume Kertsch geringe Artl.Tätigkeit. Eign. Stoßtrupp stellte den Südteil der Halbinsel ostw. Kertsch feindfrei fest.
Wetter: heiß, sonnig, windig.

Armeegr. Ruoff:
Rum. Kav. säuberte das Hafengelände von Premorsko - Achtarskaja. Im Abschnitt Krasnodar lebh. feindl. Artl.Feuer. Versuche des Feindes südl. Troizkaja über den Kuban zu gehen, wurden vereitelt. V.A. an SS W stießen bis an den Nordrand von Chadyschenskaja vor (50 km südwestl. Maikop). Das Westufer der Belaja bei Maikop ist noch feindbesetzt. Rückw. Divisionen bekämpfen die im Hintergelände noch befindlichen Feindteile. Die 1.Geb.Div. ist von Tscherkessk nach Süden vorstoßend mit V.A. bei Mikojanschachar im Kampf mit etwa 1000 Russen verstärkt durch Panzer und Artl. Die Säuberung des Waldgeländes bei Pjatigorsk ist noch im Gange. Spitzen der Panzerdivisionen stießen bei Malka und Kuba auf Nachhuten.
Wetter: heiß, Staubstürme.

Heeresgruppe B

4.Panzerarmee ist mit rechtem Flügel nach Norden auf die Höhen ostw. Bahnhof Tschinguts vorgestoßen und steht hier im Kampf mit Feindkräften. (Starkes feindl. Artl.Feuer.) Westl. davon wurden von rum.Kräften alle Angriffe abgeschlagen und 9 Feindpanzer erledigt. Am Donknie bei Kletskaja stießen eign. Kräfte auf die Höhen ostw. des Ortes vor. Die ital. Div. der 5.ital.Armee haben die Sicherungen am Don übernommen. An der Südostecke der Stellung von Woronesch gelang dem Feind ein kleiner Einbruch. Am Nordrand Woronesch wurden zunächst alle Angriffe abgeschlagen, später gelang es einer Feindkomp. nördl. davon über den Don zu setzen. Südostw. Jelez starke feindl. Angriffe mit Pz. und Artl., die abgeschlagen wurden. Auf dem rechten Flügel der Nordfront gelang es 25 Panzern durchzubrechen. 7 davon wurden bereits erledigt. In den Kämpfen am Nordrand Woronesch wurden von 25 angreifenden 14 abgeschossen.
Nach Aussagen eines am 12.8. vom XXXX.Pz.Korps gemachten russischen Gefangenen (Eisenbahnbeamten) ist Marschall Budjenny am 11.8. von deutschen Tieffliegerangriffen überrascht und durch Brustschuß verwundet worden. (Befehlshaber der Truppen im Nordkaukasus).

Heeresgruppe Mitte

Im Raume südl. Suchinitschi schreitet der Angr. nach Norden weiter vorwärts. Alle Angr. wurden abgeschlagen, mehrere Panzer vernichtet. Die Feindangr. haben gegen den Vortag nachgelassen. Nach dem vorgestern starke Ansammlungen im Raume südwestl. Moskau gemeldet worden waren, griff der Feind gestern nach starker Artl.Vorbereitung die Stellungen ostw. Wjasma an und konnte nach mehreren vergebl. Vorstößen an der Naht zweiter Div. in Richtung Dubna mit 40 Panzern angreifend, durchbrechen. 20 der Panzer wurden im Gegenstoß erledigt.
Südl. Rschew wurden alle Angr. auf die eign. Stellungen in der Einbruchstelle abgeschlagen und mehrer Panzer vernichtet. In eign. Angriffen konnte die Stellung verbessert und Lücken geschlosen werden. Ein ostw. Rschew über die Wolga herübergekommener Feinddruck wurde unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Nördl. Rschew gelang es dem Gegner seinen Einbruch von gestern etwas zu erweitern. Die Stellung wurde abgeriegelt. Welisch vergebl. Feindangr.

Heeresgruppe Nord

Nördl. der Landbrücke, südl. Ilmensee wurden mehrere Angriffe abgewiesen. Eign. Artl. bekämpfte Versorgungswege am Seeliger-See. Ein feindl. Vorstoß mit starken Panzerkräften und Inf. auf den Brückenkopf südl. Salzy endete mit Vernichtung der feindl. Inf. und einer großen Anzahl feindl. Panzer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

13.8.42
Kräftegliederung unverändert. Keine besonderen Kampfhandlungen.

Nachtrag:
In der Nacht vom 12. zum 13.8. im mittl. und Nordabschnitt stärkere feindl. Artl.Tätigkeit. Im mittl. Abschnitt wurde die von Teilen der 5.ind.Inf.Div. geführter Aufklärungsvorstoß abgewiesen. Im Laufe des Tages rege feindl. Aufkl. Tätigkeit, lebh. feindl. Luftaufklärung.
Wie nachträglich gemeldet entsandte die Pz.Armee um feindl. Landungsversuchen in Verbindung mit dem starken britischen Mittelmeer-Geleitzug entgegenwirken zu können, deutsche mot.Kampfgruppe nach Sollum und Marsa Matruk und stellte weitere Verbände hierzu bereit.

Panzerlage:
Deutsche Panzer: Bef.Pz. 3, Pz.II 25, Pz.III 136, Pz.IV 24 = 188 (171 am 6.8.)
Ital. Panzer: Pz.L 22, Pz.M 151 = 173 (127 am 6.8.)

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 14.8.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Nördl. der Save: Bereitstellung deutsch-kroat. Kampfgruppe zur Säuberung der Psunj Planina (nördlich Linie Bos.Gradiska - Novska).
Ital. besetztes Gebiet: In Slovenien 40 Feindtote, darunter 2 Anführer. Strecke Ogulin-Gospic durch Minenexplosion unterbrochen. Im Raum Kalinovik (40 km südl. Sarajevo) sammelt sich Partisanengruppe.

Griechenland:
14.8., 8.45 Uhr feindl. U-Boot etwa 17 sm südwestl. Süd-Attika.
Lufttransporte 164.I.D.: Keine.
Von 22.I.D. neu eingetroffen: Weitere Nachschubdienste.

D.L.M. Rumänien:
Keine Feindeinflüge.

Finnland

Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 13. zum 14. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 15. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Rum. Kräfte im Vorgehen auf Grimbenskaja und Anastasiewkaja. V.A.K. erzwang an vier Stellen südl. und südostw. von Krasnodar den Übergang über den Kuban.

1.Pz.Armee nahm mit vordersten Teilen die große Ölsenke bei Chadichenskaja und ging mit V.A. in den Tälern nach Süden und Südwesten vor. Slow. Div. stießen bis zur Ölleitung Krasnodar-Chadischenskaja bei Bakinskaja vor. Nach dem sie unter schwierigsten Verhältnissen den Pschysch-Fluß überwunden hatten. 97.lei.Div. mit V.A. im Vorgehen auf Dachowskaja, am Oberlauf der Belaja.
13. und 16.Pz.Div. werden herausgezogen, Abmarsch nach Osten. Die 1.Geb.Div. von Nikojan Chachar vorstoßend hat Teberda trotz zahlreicher gesprengter Brücken erreicht und ostw. davon Utschkulan und Kursuk am Fuße des Elbros-Gebirges genommen.
Das XXXX.Pz.K. steht mit 3.Pz.Div. im Kampf um Malka, während 23.Pz.Div. mit Teilen Georgiewsk genommen hat, mit anderen Teilen nach Süden vorstoßend bis Bakssanenck.

Nachtrag zur H.Gr.A.:
Der Feind verlor vor der H.Gr.A in der Zeit vom 1.7. bis 10.8.42 309252 Gefangene, 522 Panzer, 1555 Geschütze, 637 Pak, 141 Flak.
Die Feindverbände vor der **Armeegr. Ruoff** sind völlig vermischt. Auffrischung durch Neueingezogene, die mit neuen, nicht mehr voll ausgearbeiteten Gewehren ausgerüstet sind.

Heeresgruppe B

4.Pz.Armee:
Mehr. Angr. aus der Richtung Zaza-See auf rechtem Flügel der Armee wurden abgewehrt. Ebenso Angriff von Norden auf deutsche und rum. Stellungen.
Das XXIV.Pz.Korps wird vom Westufer des Don auf den rechten Flügel der **4.Pz.Armee** vorgezogen.
Wetter: drückende Hitze, Sandsturm.

6.Armee:
Umgruppierung. Div. Celere wurde 79.I.D. ersetzt. Der Gegner wiederholte auch gestern seine starken Angr. auf die Ost- und Nordfront von Woronesch, die sämtlichst unter schweren Feindverlusten und Einbuße von 30 Panzern abgeschlagen wurden. Vorübergehende Einbrüche konnten sofort bereinigt werden. Besonders stark waren die Angriffe südostw. Jelez. Es gelang dem Gegn. hier einen weiteren Einbruch auf dem rechten Flügel der 387.D., der Einbruch wurde abgeriegelt.
Wetter: bewölkt, +24 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Der Vorstoß gegen Bjelew gewann wegen starker feindl. Gegenwehr nur langsam Boden. Die südl. Suchinitschi vorstoßenden eign. Panzer- und Inf.Kräfte sind in Gegend südl. der Chisdra. Das Nordufer ist stark feindbesetzt. Südwestl. Suchinitsche säubert die 211.Div. das Waldgelände an der Eisenbahn. Ostw. Wjasma gelang dem Gegner ein weiterer Einbruch in Richtung Dubno. Gegenangriffe hier im Gange. Eign. Vorstoß auf der Straße ostw. Chatsk konnte gegen stärkeren Feind nur wenig Boden gewinnen. Ostw. Sytchowka griff Gegn. mit Überlegenen Kräften die Stellungen einer Panzerdiv. an und konnte mit 17 Panzern bis in die Gegend von Karmanoff vorstoßen. An den übrigen Abschnitt der Einbruchstelle wurden die Angr. abgewiesen. Nachdem die Russen nordostw. Rschew weiter Verstärkungen herangeführt hatten, griffen sie mit überlegenen Kräften am gestr. Tag die zurückgenommenen eign. Stellungen an und konnten an einer Stelle bis an die Straße Rschew - Stariza vorstoßen.
Nördl. Rschew ist ein Angriff nach Norden zur Verbesserung der eign. Stellung im Gange. Nördl. Bjeloi wurde ein Feindvorstoß abgewiesen.
Wetter: teilw. bewölkt, schwül.

Heeresgruppe Nord

Der Gegner, der die Absicht hat, die Landbrücke südl. Staraja Russa einzudrücken, und so das II.A.K. wieder von der Verbindung abzuschneiden, griff auch gestern wieder von Norden und Süden die Landbrücke an. Während alle Angriffe im Norden abgeschlagen wurden gelang es dem Gegn. im Süden der Landbrücke die eign. Linien zu durchbrechen. Gegenangriff hier im Gange. Vergebl. Feindvorstöße auf den Brückenkopf südl. Salzy.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

14.8.42
In der Nacht vom 13. zum 14.8. wurde ein im Nordabschnitt von Teilen der 9.austr.I.D. vorgetragenes Spähtruppunternehmen abgewiesen. In den Abendstunden des 14.8. wurden von 5 im Nordabschnitt vorfühlenden feindl. Pz.Spähwagen 3 durch eign. Minen vernichtet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.8.42:
Serbien:
Einige Überfälle auf Gemeinden im bulg.besetzten Raum.

Kroatien:
Ostbosnien: Bandentätigkeit im Raum nordwestl. Bijeljina (südwestl. Drina-Mündung).
Westbosnien: Samarica-Unternehmen nur geringe Feindberührung. Bahn Prijedor - Bos.Novi wieder in Betrieb. Wegen vermehrten Auftretens von Banden nordwestl. Sisak deutsche Sicherung an Bahn Sisak - Agram verstärkt.
Nördl. der Save: Bereitstellung zur Säuberung des Waldgeländes nördl. der Linie Novska - Nova Gradiska beendet. Syrmien (Landschaft nördl. Save-Unterlauf) hält Unruhe an. Weitere Überfälle, Bahnhof an Nebenbahn eingeäschert.
Ital. besetztes Gebiet: Eisenbahnsabotage südl. Rudolfswerth (58 km ostsüdostw. Laibach). Kämpfe bei Kupres (40 km südl. Jajce) halten an. Partisanenbanden an Dem.-Linie südl. Sarajevo erneut bestätigt.

Griechenland:
Unbeschützte Kleinschiffahrt ohne Einschränkung freigegeben. Lufttransporte 164.Div. nach Afrika:
62 Mann II./I.R.433.
Außer Nachzüglern bleiben von II./I.R.433 noch 328 Mann zu überfliegen.
Von 22.Div. neu eingetroffen: weitere Nachschubdienste.

D.L.M. in Rumänien:
Keine Einflüge.

Finnland

Finn. Südostfront:
Bei Gr. Maselskaja wurde nördl. Povonez ein Feindvorstoß in Kp.Stärke abgewiesen. Eine feindl. Fernstreife westl. des Seegnees wurde zersprengt, die Verfolgung der einzelnen Gruppen wird fortgesetzt.

Nordostfront (Geb.AOK 20):
Der Feind führte an der Louhi-Front verst. Aufklärungsvorstöße gegen den mittl. Abschn. und den Nordflügel durch. Im übrigen wurde an den Abschnitten Louhi und Kandalakscha weiterhin feindliche Schanztätigkeit beobachtet.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 14. zum 15. August 1942

Reichsgebiet: Abschuß von Störballonen bei Dessau und Nordhausen.
Sonst: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Südteil der Halbinsel gegenüber Kertsch feindbesetzt. Feindangriffe nördlich des Kuban bei Anastassiowskaja von rum. Kav. zurückgewiesen. Über die am Vortage gewonnenen Übergänge stießen die Div. des V.A.K. von Krasnodar nach Süden vor und nahmen Georgije-Afipaksja und Dmitrijewka 25 km südl. Krasnodar. Teile des XXXXIV.Korps und LVII.Pz.Korps stehen im Kampf nördl. und östl. von Newtegorsk. 3.Pz.Div. versammelt sich im Raum von Armawir. V.A.Abt. der 4.Geb.Div. warf den Feind bei Achmetowskaja nach Süden ins Gebirge zurück. V.A.Abtlg. der 1.Geb.Div. haben den Raum 10 km südl. Ceberda erreicht in Richtung auf den Dombai-Paß. Die Spitzen der 23.Pz.Div. stheen nordostw. Waltschik. Hier laufende fdl. Fliegerangriffe. Die Div. des LII.A.K. sind im Vorgehen auf den Raum Elista nach Südosten, (sehr schlechte Wasserverhältnisse).

Heeresgruppe B

Durch Luftaufklärung Heranführen von stärkeren Feindkräften aus Stalingrad gegen rechten Abschn. der Nordfront der Pz-Armee erkannt. Angriffe auf die Nordostflanke der 14.Pz.Div. wurden abgeschlagen. Die Div. des VIII. und XI.A.K. sind zum Angriff auf den Nordostbogen des Don nordwestl. Stalingrad angetreten, und haben z.T. in überholender Verfolgung das Westufer des Don erreicht, mit der Absicht die in diesem Flußbogen befindlichen Feindkräfte einzuschließen und zu vernichten. Die nördl. Div. gehen zum Schutz der lk.Flanke in den ördl. Don-Bogen vor, (südl. Kremenskaja). Eigener Angriff auf den fdl. Brückenkopf südl. Sserufimowitsch ist im Gange, mehrere Feindangriffe wurden abgewiesen. Beiderseits der Einmündung des Chopor in den Don gelang es dem Gegner das Südufer des Don zu erreichen. Ung. Truppen griffen Korotojak an und haben den Feind in den Ostteil des Ortes zurückgedrückt. Fdl. Verstärkungen nordostw. hiervon erkannt. Ostw. und nordwestl. von Swoboda vergebl. mehrmalige Feindangriffe in Batl.Stärke. Nordwestl. von Woronesch gelang es eigenen Truppen durch einen Gegenangriff die alte HKL wieder voll in Besitz zu nehmen. Mehrere fdl. Angriffe im Laufe des Nachm. wurden abgewiesen unter hohen Feindverlusten. Am Ostflügel der Nordfront südostwärts Jelewsk erweiterte der Gegner die Durchbruchsstelle nach Westen. Die Armee forderte verstärkten Fliegereinsatz an.

Heeresgruppe Mitte

Alle Feindangriffe auf Bjelew wurden abgewehrt. Eigener Vorstoß auf die Shisdra gewann nur langsam Boden. Der Feind hat sich auf dem Nordufer der Shisdra stark verschanzt. Der Russe wehrt sich aufgrund der beiden Stalin-Befehle, die bei der Truppe eine große Wirkung ausübten, verzweifelt. Die im Raume südl. der Shisdra eingeschlossenen Feindteile sollen sich auf 8000 Mann beziffern. In den bisherigen Kämpfen um südl. Suschinitschi werden als erbeutet bzw. vernichtet gemeldet:

Von LIII.A.K.: 93 Panzer, 89 Geschütze, 1000 Bunker, 2000 Minen, 2700 Gefangene.
XXXXVII.A.K.*(richtig Pz.Kps.)*: 560 Tote, 34 Gefangene, 60 Bunker.
Luftwaffe: 33 Flugzeuge, 75 Panzer, 15 Geschütze.
Flak: 4 Flugzeuge, 26 Panzer.
Regnerisches Wetter behinderte die Luftwaffe am Nachm. stark am Einsatz.
Ostwärts Wjasma wurden alle Feindangriffe trotz starkem fdl. Artl.Feuer abgewiesen. Die Bereitstellung der 31.Div. zum Angriff wurde durch fdl. Flieger stark behindert. Anhaltende Niederschläge in diesem Raum verzögern alle Bewegungen. Im Raume südl. und nördl. Rshew wurden alle Feindangriffe mit hervorragender Unterstützung der eigenen Luftwaffe abgewiesen und ungefähr 25 Pz. abgeschossen. Nordostw. Rshew wurde die eigene Linie, (der nach Osten vorspringende Teil) zurückgewonnen. 25 fdl. Panzer wurden erledigt. Nördl. Rshew scheint sich der Feind zu weiteren Angriffen umzugruppieren. Bei Bjelew besonders starke fdl. Artl.Tätigkeit. Angriffe südostw. Welish wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Erfolgreiche Bekämpfung der Partisanen im Raume westl. Cholm. Angriffe auf die Landbrücke südostw. Staraja Russa wurden abgewehrt. Südl. Salzy konnte durch eigenen Vorstoß die Stellung an dem Brückenkopf wesentlich verbessert werden. Angriffe auf die neue eigene Stellung wurde durch eigene Artl. zerschlagen. Südostw. Schlüsselburg wurden mehrfache fdl. Vorstöße abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Aufgrund der erfolgreichen Bekämpfung des brit. Mittelmeergeleitzuges wurden die vorausschauend angesetzten Sicherungsmaßnahmen (Schutz der Häfen) aufgehoben. Weitere Meldungen der Panzerarmee liegen noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 16.8.42:
Serbien:
Weitere Gemeindeüberfälle und Zusammenstöße Aufständischer mit serbischer Staatswache im bulgarisch besetzten Raum.

Kroatien:
Ostbosnien: Nördl. Vlasenica (55 km nordostw. Sarajevo) Ansammlung von Partisanen. Unternehmen dagegen beabsichtigt.
Westbosnien: Gefechtsberührung mit Aufständischen südl. Glina (40 km nordwestl. Bos.Novi) und 12 km südwestl. Bos.Novi).
Nördl. der Save: Säuberungsunternehmen Psunj-Planina planmäßig angelaufen. Feind weicht ins Gebirge aus.
Auf Hauptstrecke Agram-Belgrad, 50 km südostw. Agram, Zivilschnellzug auf Mine gelaufen. Mehrere Tote. Strecke für 20 Stunden gesperrt.

25 km südl. Vinkovci kroatische Arbeiterkolonne (300 Mann) von Aufständischen gefangen genommen. Lager in Brand gesteckt.
Ital. besetztes Gebiet: Slowenien 33 Feindtote. Im übrigen Raum örtl. Zusammenstöße mit Aufständischen.

Griechenland:
15.8. 21.40 Uhr Bombenangriff von 10 Flugzeugen auf deutschen Geleitzug von Afrika Südwestecke Kreta. Kein Schaden.
Antransport 22.Div. beendet.

D.L.M. in Rumänien:
Keine Feindeinflüge.

Finnland

Finn. Südostfront:
Finn. Meerbusen: Schwere russ. Battr. in Krasnaja Gorka (24 Km westl. Oranienbaum) beschossen erfolglos eigene Batr. an der Küste der Kar. Enge.

Gr. Aunus: An der Swirfront wurde in Gegend des Kraftwerkes Swirtroj ein örtlicher Angriff abgewiesen.

An der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 15. zum 16. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 17. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Von Armeegr. Ruoff liegen keine Nachrichten vor. LVII.Pz.Korps nahm Neftegorsk und steht im Kampf mit feindl. Nachhuten westl. hiervon. 97.Jg.Div. ist mit V.A. im Vorgehen auf Alexejewskoje. 13.Pz.Div. in Gegend 30 km ostw. Woroschilowsk. 16.I.D.mot im Raum von Amarwir. Vorderste Teile des XXXXIX.Geb.Korps stehen mit V.A. 10 km nordwestl. des Kluchor-Paßes im Kampf mit stärkeren Feind, mit einer weiteren Gruppe im Vorgehen ohne Feindberührung auf den Tschiper Asau Paß am Südwestrand des Elbrosberges.
XXXX.Pz.Korps steht mit 3.Pz.Div. bei Bakssan und ostw. davon hier große Überschwemmung, da Stauwehr gesprengt. Es hat mit 23.Pz.Div. Soldatskaja genommen. Südl. Teile des LII.A.K. stellten Blagodarnoje feindfrei fest.

Heeresgruppe B

Angriffe auf den rechten Flügel der **4.Pz.Armee** wurden abgeschlagen.
6.Armee: ging mit VIII.Korps und XIV.Pz.Korps weiter in den Donezbogen vor und säuberte das West- bzw. Nordufer vom Feinde. Im Hintergelände wird mit eingeschlossenen Feindresten gekämpft, XI.Korps steht mti Südteilen bei Ssirotinskaja und kämpft nördl. davon mit stärkeren Nachhuten. Nördl. Teile sind im Vorgehen auf Kremenskaja im nördl. Donezbogen. Nordwestl. Stalingrad gelang es einem Inf.Rgt. einen Brückenkopf über den Don zu bilden und zu erweitern. Bei Serafimowitsch gelang es weiteren Feindteilen über den Don zu setzen. Bei ung. VII.A.K. wurde ein Angriff südl. der Flußmündung des Bitug in den Don abgewehrt. Ebenso ein Angriff südl. Woronesch. Ostw. und nördl. Woronesch schwächere feindl. Erkundungsvorstöße. An der Einbruchstelle südostw. Jelez versuchte ein Feindbatl. mehrere Angriffe, die unter Verluste von 6 Panzer abgeschlagen wurden. Westl. davon konnte ein vorübergehender Einbruch des Feindes zurückgeschlagen werden und 8 Panzer vernichtet werden. An der übrigen Front südl. Jelez wurden sämtliche Angriffe abgeschlagen. Der Feind führt weiterhin auf der ganzen Front Verstärkungen nach.

Heeresgruppe Mitte

Trotz zähen feindl. Widerstandes nördl. der Chisdra wurde der eign. Angriff weiter fortgesetzt. Die 17.Pz.Div. nahm einen Brückenkopf und erweiterte ihn. Auf linkem Flügel der Angriffsstreifen stärk. Feind. Gestern wurden 26 Panzer vernichtet. Die Zahl der bisher erledigten Feindpanzer beträgt 359.
Südostw. Wjasma wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen und ein kleiner Einbruch im Gegenstoß bereinigt. Nördl. davon konnte eign. Vorstoß der herangeholten 31.I.D. etwas Gelände gewinnen. Anhaltende Niederschläge erschweren das Vorwärtskommen. An der Einbruchstelle südl. Rschew brach der Feind an dem Südpfeiler in die eign. Stellung ein. Im übrigen wurden alle Angriffe abgeschlagen und Bereitstellungen des Feindes durch Artl. zersprengt. Neuere stärk. Panzerangriffe auf die zurückverlegte Hkl. ostw. Rschew. Nördl. Rschew wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Ein eign. Vorstoß konnte die Stellung verbessern. Bei Bjelo und südl. davon mehr. Feindangriffe vergebl. Die Straßen sind auch in diesem Gebiet schwer befahrbar. Nördl. Demidow wurde von eign. Truppen Saborge genommen und gegen Feindangr. gehalten.

Heeresgruppe Nord

Angriffe nördl. der Landbrücke südl. Ilmensee wurden abgeschlagen. Von Süden angreifender Feind konnte einen Einbruch in die Stellung der "SS T" erzielen. Gegenstoß im Gange. Südl. und ostw. des Brückenkopfes bei Salzy wurden sämtl. Angriffe, unterstützt durch Panzer und einen Panzerzug, unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen. Nach Abwehr aller Angriffe südostw. Leningrad gelang es dem Gegner an der Bahnlinie südostw. Kolpino einen Einbruch zu erzielen; Gegenstoß im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

16.8.42
Am 16.8. an der Front feindl. Spähtrupptätigkeit, bzw. im Süd- und Mittelabschn. Dort auch rege feindl. Luftaufklärung. Im Nordabschnitt zeitweise stärk. feindl. Artl.Feuerüberfälle.
Ein feindl. Sabotagetrupp der Long Range Desert Group, welcher vermutlich bei dem Landungsunternehmen vom 14. zum 15. beteiligt war, wurde gefangengenommen. Über das Landungsunternehmen war folgendes gemeldet: "In der Nacht vom 14. zum 15.8. wurde an der Küste bei El Daba unter dem Schutze von Schnellbooten ein feindl. Stoßtrupp abgesetzt. Er richtete geringen Schaden an Kfz. an. Die Saboteure sind wahrscheinlich in die Wüste entflohen, um sich zu den britischen Linien durchzuschlagen".

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.8.42:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Bei Säuberung für Holzabfuhr wichtigen Waldtales nördl. Sarajevo (s.Op.Abt.(IIb) Nr. 23801/42 geh.v.14.8.) stärkerer Feindwiderstand. Feindbesetzung bestätigt. Überfälle und Brandschätzungen im Gebiet nordwestl. Sisak. Zur Verstärkung der Bahnsicherung kroat. Abt. herangezogen. 20 km südwestl. Agram ital. Benzinzug überfallen; Lok unbrauchbar gemacht. An Dem.-Linie westl. Agram Aufleben der Partisanentätigkeit.
Nördl. der Save: Säuberung Psunj - Planina weiterhin planmäßig. 15 Feindtote, 113 vorläufig festgenommen. Bei Zugunfall auf Hauptstrecke 50 km südostw. Agram (s.Op.Abt. (IIb) Nr. 23 813/42 geh.v.17.8.) 21 Tote, 20 Verletzte; kein Wehrmachtsangehöriger.
Nordwestl. Virovitica (42 km ostsüdostw. Bjelovar) Überfall auf Personenzug.

Südl. Nasice (40 km nördl. Brod) Zusammenstoß kroat. Abtlg. mit Aufständischen. 45 Feindtote, 22 Kroaten tot.
Syrmien (Landschaft nördl. Save-Unterlauf): 90 zur Sühne erschossen, 65 vorläufig festgenommen.
Ital. besetztes Gebiet: Bei Kupres (40 km südl. Jajce) weiter heftige Kämpfe; 30 Feindtote.

Griechenland:
Deutscher Geleitzug (Dampfer Menes) 16.8. von Bengasi Suda eingelaufen. Keine Abflüge 164.Div. nach Afrika.

Finnland

Finn. Südostfront:
Im rückw. Gebiet der Gr. Landenge wurden zwei stärk. Feindstreifen bekämpft. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 16. zum 17. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 18. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

III.rum.A.K. im Kampf nördl. des Kuban etwa 30 km südwestl. von Slawjanskja mit stärkeren russ. Nachhuten. Teile des V.A.K. nahmen Krymskaja und Abenskaja. Südl. Krasnodar verteidigt sich der Feind noch zäh mit Artl. Der Nordflügel des LVII.Pz.Korps steht im Kampf westl. von Nawalginskaja. Der Feind verteidigt sich hier unter Ausnutzung der Schluchten zäh. 97.Jg.Div. stieß südl. von Maikop bis nach Alexewskoje vor. XXXXIX.Geb.Korps steht mit V.A. südwestl. des Scheloch-Berges, mit Teilen der 1.Geb.Div. in harttem Kampf nördl. des Kluchor-Paßes. Der Feind verteidigt hier den Eingang des Paßes zäh. Weitere Teile der Geb.Div. sind von Uschkulan über den Nachar-Paß im Vorgehen um den Kluchor-Paß zu öffnen. Die am Elbros vorgehenden Teile der Geb.Div. stehen südl. des Elbros am Baschi-Paß. XXXX.Pz.Korps Lage bei Bakssan unverändert. Die bis Nowopoltawskoe vorstoßenden Teile der 23.Pz.Div. werden stark von der feindl. Luftw. angegriffen. 13.Pz.Div. von Westen kommend, steht an der Bahn 30 km nordostw. Georgjewsk. DAs LII.A.K. steht mit seinen vordersten Teilen südl. Ilista bei Bodigta-Sala und Spasskoje.
Wetter: schwül, strichw. Gewitter.

Heeresgruppe B

4.Pz.Armee ist mit rechtem Flügel nach Westen vorgestoßen und hat die am Bahnhof Abganerowo stehenden Feindkräfte eingeschlossen. Bei den Gegenangr. des Feindes wurden 19 Panzer abgeschossen.
Wetter: drückend heiß, Sandsturm. Der Brückenkopf nordwestl. Stalingrad konnte erweitert und gegen feindl. Angriffe gehalten werden. Südl. Kremenskaja kämpfen hier die an der nördl. Donschleife stehenden eign. Kräfte gegen herangeführten neuen Feind. Bei Serafimowitsch versucht der Russe weiterhin Truppen über den Don auf das Südufer zu schaffen. Westl. der Choper-Mündung wurden Angr. auf die ital. Stellungen abgewehrt. Auch westl. Swoboda griff der Gegn. vergebl. die eign. Stellungen an. Bei Woronesch gelang es mehr. Panzern in die eign. Linien am Südostrand der Stadt einzubrechen. Gegenangriff im Gange. An der Einbruchstelle südostw. von Jelez versucht der Gegner immer wieder die Einbruchstelle nach Westen zu erweitern. 377.I.D. im Angriff zur Bereinigung der Durchbruchstelle. Südl. Jelez nur schwäch. Aufkl. Vorstöße.
Wetter: bedeckt, kühl, Temp. 15 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Der Feind verteidigt weiterhin mit starken Kräften und massierter Artl. das Nordufer der Chisdra. Nach anfänglichen Erfolgen konnten eign. Kräfte den Angriff nicht fortsetzen. Wegen unbeständigem Wetter kam auch der Einsatz der Luftw. nicht voll zur Geltung. Angriffe auf die rechten Flanke des Angriffstreifens wurden abgewiesen. Ostw. Wjasma mußten sämtliche Feindangriffe unter schweren Verlusten eingestellt werden. Die 31.I.D. konnte trotz starker feindl. Gegenwehr die eign. Stellung nach Osten vorverlegen. An der Einbruchstelle zwischen Rschew und Sytschewka setzte der Gegn. seine starken mit Artl. unterstützten Angriffe fort. Sämtliche Angr. wurden unter schweren Feindverlusten abgewehrt. Bereitstellungen durch Artl. zerschlagen. Nördl. Rschew vergebl. Feindangriffe und starke feindl. Artl.Angr., beiderseitige Verluste hoch. Westl. und nördl. von Bjeloi wurden zwei russ. Angr. abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Demjansk griff der Feind mit starken Kräften und Panzerunterstützung an. Nach vorübergehendem Einbruch wurde im Gegenangriff die Lage wieder hergestellt. Nördl. und südl. der Landbrücke südl. Ilmensee vergebl. Feindangriffe. Eign. Vorstoß bei Salzy war von Erfolg, feindl. Gegenangriffe wurden abgewehrt. Bei SS Polizei-Div. südostw. von Leningrad gelang es dem Gegnér nach mehrmaligem Anrennen die eign. Linien zu druchbrechen; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Besondere Meldungen liegen noch nicht vor.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 18.8.:
Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Ostbosnien: Bei Säuberung Waldtales nördl. Sarajevo (s.Morgenmeldung Op.Abt. (IIb) Nr. 23817/42 geh.v.18.8.) 21 Feindtote, 3 deutsche Soldaten tot.

Westbosnien: Bahnlinie Jajce - Bugojno (34 km südsüdostw. Jajce) auf 2 km zerstört.
Überfall auf deutsche Brückensicherung 12 km südwestl. Bos.Novi, 1 Deutscher tot.
Partisanenbanden aus Raum 30 km nordwestl. Sisak fühlen gegen Bahnlinie Sisak - Agram vor. Überfall auf kroat. Flugplatz 20 km westl. Agram abgewiesen.
Nördl. der Save: Unternehmen Psunj-Planina verläuft bei großen Geländeschwierigkeiten planmäßig. Geringe Feindberührung. 8 Feindtote, 258 vorläufig Festgenommene. Örtliche Ausbruchsversuche abgeschlagen.
Partisanentätigkeit südl. Fruska Gora hält an. 2 Dörfer angezündet. Bei Zusammenstoß mit deutscher Streife 10 Feindtote, 20 Verwundete.
Ital. besetztes Gebiet: Slovenien: Im Raum Treffen (41 km ostsüdostw. Laibach) - Reifnitz (40 km südsüdostw. Laibach) bei ital. Säuberung 61 Feindtote. Ostwärts Fiume 10 Feindtote. 25 km südsüdwestl. Ogulin bei ital. Vorstoß 51 Feindtote.
Kämpfe um Kupres (40 km südl. Jajce) lassen nach, Feind weicht nach Südosten aus.
Stärkere Partisanenbanden im Raum südostw. Livno erneut bestätigt. Kroat. Unternehmen dagegen beabsichtigt. ...*unleserlich*... Bauxit-Gebietes nordostw. Imotski (49 km westnordwestl. Mostar) durch Minenwerfer unterstützter Feindangriff gegen eine Ortschaft.

Griechenland:
18.8. "Citta di Allessandria" mit Fahrzeugen Kampfgruppe Ramke und 164.Div. von Suda nach Tobruk ausgelaufen. Überführung der letzten Teile der 164.I.D. (etwa 300 Mann) im Lufttransport verzögert sich infolge vordringlicher Transporte von Ersatz für Panzerarmee.

D.L.M. in Rumänien:
16.8. 18.00 - 18.50 Uhr feindl. Aufklärer über Konstanza, sehr hoch.
17.8. 9.20 - 10.05 Uhr Feindflugzeuge über Konstanza und Cerna-Voda. Flakbeschuß und Alarmstarts ohne Wirkung.

Finnland

Vor Geb.AOK 20 Fortdauer der feindl. Schanztätigkeit. An der Fischerhalbinsel verstärkter Nachschubverkehr des Feindes.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 17. zum 18. August 1942

Kurze Übersicht:
In den Nachmittags- bzw. Abendstunden Alarme in West- und Nordwestdeutschland.
2 Abschüsse.
In der Nacht Angriff auf Osnabrück. Mehrere Industrieanlagen getroffen. Größere Schäden im Wohngebiet.
Bisher 3 Abschüsse bekanntgeworden.

Wi In VI:
Osnabrück: Über 100 Sprb., rd. 1000 Stabbrdb. und rd. 500 Phosphorbrdb. Im Wohngebiet 9 Großbrände, 49 Häuser durch Brand völlig zerstört, 15 Mittelfeuer, 35 Häuser schwer, 54 leichter beschdäigt.
Hauptschadensgebiet Hafengelände. Verwaltungsgebäude getroffen.
Schäden in Maschinenfabrik Ackermann (Halbzeuge) und in Benzinlager Löllmann (kleinerer Betrieb).
In Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk (Betreuung Heer). (Belegschaft rd. 3000) Lagerbestände verbrannt. Eine Sprb. in Stanzzeughalle. Werk selbst kann Betrieb fortsetzen.
Fabrik (Farben) Hilgenkamp getroffen.
Papierfabrik Kämmerer (Isolierpapier für Kabel, Belegschaft rd. 400) brennt. 5-6000 t Zellulose = Rohstoff für 3 Monate vernichtet. Fertigwaren in Höhe der doppelten Tageserzeugnisse verbrannt. Werk voraussichtlich Ende dieser Woche wieder arbeitsbereit, falls erforderliche Rohstoffe herangeschafft werden können.
Barackenfabrik Schütte in Brand geworfen.
Volltreffer auf Vorortbahnhof Eversburg. Gleise auf Strecke Osnabrück-Rheine beschädigt.
Betriebs-Hauptstofflager der Reichsbahn getroffen. Explosion von Sauerstofflaschen.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

18. August 1942

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

Am Nachmittag Einflug von 4 Feindmaschinen (darunter 3 Spitfire). Davon flogen 2 in den Raum Oldenburg-Bremen ein, hier eine Spitfire abgeschossen.
Die dritte Feindmaschine beflog den Kurs Groningen-Jadebusen-Kiel. Abschuß auf Rückflug bei Insel Pellworm.
Das vierte Feindflugzeug beflog die Strecke Aachen-Düsseldorf-Hagen-Bielefeld-Vechta-Meppen.
Am Abend Einflug von 4 Feindmaschinen in die Deutsche Bucht, davon gelangten 2 Spitfire bis westlich Neumünster und eine bis in den Raum Kiel-Heide-Brunsbüttel.
In der Nacht 105 Einflüge, davon 80-100 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Helgoland-Bremervörde-Bremen-Soltau-westl. Hannover-Hamm-Ülmen-Geldern.
Abschüsse: 3 durch Nachtjäger (in Holland)

Ergänzungsmeldung:

Wi In VI:
Osnabrück: Heeres-Verpflegungsamt im Stadtteil Eversburg in Brand geworfen.
Mehrere Flakstellungen wurden beworfen.
Münster: Abwurf von Brandmunition auf Offizierheim der Flak-Kaserne Gievenbeck. Geringer Brandschaden.
Auf S-Anlagen 49 Sprb. und 6 Brdb.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Raume Kertsch ruhiger Verlauf des Tages.

Armeegr. Ruoff noch keine Meldung wegen Leitungsstörung. Allgemeine Beurteilung: Zur Deckung des Abtransportes aus den Schwarzmeerhäfen leistet der Feind vor ganzer Front starken Widerstand.

Bei **1.Pz.Armee** Feindwiderstand durch das Gelände (zahlreiche Wasserläufe) und durch Tiefangriffe überlegner feindl. Luftwaffe unterstützt Fortsetzung des Abfließens über die Heeresstraßen von Prochladny nach Osten und über Darg-Koch nach Osten und Südosten. 23.Pz.Div. nahm einen Ort 10 km westl. Maiski, dort Brückenschlag begonnen. Auch gestern wieder rollende Fliegerangriffe auf die Spitzen der vorgehenden Truppe LII.A.K. ist mit V.A.111.I.D. bei Budenowsk und Lewokumskoje ohne Feindberührung vorgestoßen. 13.Pz.Div. an der Bahn bei Woronzewo - Alexandrowskoje. Die 370.I.D. stößte beiderseits des Manytsch nach Südosten vor und ist im Raume Motin-Raguli mit Masse eingetroffen. V.A. der 370.I.D. stellte Tatschin - Zaryng 1. feindfrei fest.

Nachtrag H.Gr.A.:
Schwere Kämpfe besonders bei V. und XXXXIV.A.K. an den Nordhängen des Kaukasus. **Rum. 3.Armee** konnte ihre vorgeschobenen Brückenköpfe nördl. des Kuban nach Westen erweitern. V.A.K. gewann gegen starken Widerstand etwas Gelände nach Süden. Im Industriegebiet von Maikop noch zahlreiche Feindgruppen. *V.A.* XXXXIV.Armeekorps stießen weiter nach Süden gegen schwachen Feindwiderstand vor und haben z.T. den Hochgebirgskamm erreicht. V.A.1.Geb.Div. nahm den von 500 Russen verteidigten Kluchorpaß.

Heeresgruppe B

Der am Bahnhof Abganerowo eingeschlossene Feind versucht vergebl. auszubrechen. Angriffe zur Entlastung von Norden wurden abgewiesen. Die 24.Pz.Div. hat westl. der Seenkette südl. Zasar den Schutz der rechten Flanke der **4.Pz.Armee** übernommen.
Stärk. Panzerangriffe des Feindes gegen den Don-Brükkenkopf nordwestl. Stalingrad waren vergebl. Die in der Nordschleife des Don vorgehenden eign. Truppen konnten südostw. Kremenskaja Feindangriffe abwehren. Es gelang dem Gegner südwestl. von Kremenskaja den Don zu überschreiten und die dort stehenden eign. schwachen Sicherungen zu durchbrechen. Er führt weitere Verstärkungen an dieses Einbruchstelle heran. 22.Pz.Div. ist zur Unterstützung dem XI.A.K. unterstellt.
An der übrigen Don-Front im Raume der **Ital.8.Armee** wurden Übersetzversuche des Feindes größtenteils abgewiesen. Bei Korotojak konnte der eingedrungene Feind bis an den Ostrand der Stadt zurückgedrückt werden. Nach den schwern Kämpfen der letzten Tage im Raume Woronesch und südl. Jelez ist der gestrige Tag zum ersten Mal vollkommen ruhig verlaufen. Auch Feindbewegungen wurden nicht beobachtet.

Heeresgruppe Mitte

Trotz pausenloser ausgezeichneter Unterstützung durch die Luftwaffe und hervorragenden Angriffsgeistes der Truppe ist es bisher nicht gelungen im Angriff nach Norden südl. Suchinitschi wesentlich Boden zu gewinnen. Der Feind verteidigt sich zäh, in stark ausgebauten Stellungen nördl. der Schisdra, die durch starke Artl. und eingegrabene Panzer verstärkt ist. Bei den Angriffen westl. Bjelew wurden 570 Gefangene gemacht. Nördl. davon ist der Angriff mit Panzern im Gange. Die auf dem linken Flügel der Angriffsfront beim Überholen eingeschlossenen Feindteile wurden vernichtet bzw. gefangengenommen. Hier etwa 1000 Gefangene. Ostw. Wjasma wurden mehrere Feindangriffe nördl. der Bahn Wjasma - Kaluga abgewiesen. Südl. der Rollbahn Wjasma - Moskau wurde ein Feindangriff mit 30-40 Panzern durch Gegenangriff zum Stehen gebracht. Ostw. Gshatsk vergebl. Feindvorstoß in Kp.Stärke. Die im Raume ostw. Sytschowka angreifenden russ. Kräfte, die von massierten Panzern unterstützt waren, konnten überall abgewiesen werden. Ein kleiner Einbruch bei 2.Pz.Div. wird durch Reserven beseitigt. Auch nördl. Rschew hatten die schweren mit Panzern unterstützten Feindangriffe keinen Erfolg. Verluste des Gegners hoch.

Heeresgruppe Nord

Bei Bjeli Bor greift der Feind mit Panzerunterstützung die Nordostfront der Demjansk-Stellung an. Feindvorstöße südostw. Staraja Russa und südl. der Brückenstelle wurden abgewiesen. Bei einem vergebl. Feindvorstoß auf den eign. Brückenkopf südl. Salzy wurden 4 Feindpanzer erledigt. Eign. Vorstoß zur Bereinigung der Einbruchstelle südostw. Leningrad blieb im feindl. Artl.Feuer liegen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine besonderen Meldungen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.8.:
Serbien:
Mehrere Gemeindeüberfälle im bulgar. besetzten Raum.
Kroatien:
Deutsch-besetztes Gebiet: Auffallend rege Partisanentätigkeit im Raum südostw., südlich bis westlich Agram und entlang Bahnlinie Agram - Sisak. 2 Bahnstationen überfallen und eingeäschert. Ein gegen Samobor (20 km westlich Agram) geführter Feindangriff wurde im Straßenkampf zurückgeschlagen. Güterzug auf Strecke Agram - Karlovac zum Entgleisen gebracht.
Unternehmen Psunj-Planina verläuft planmäßig. Hauptkamm (800 - 900 m Höhe) nach Süden überschritten.
86 vorläufig Festgenommene.

In Syrmien vereinzelte Überfälle.
Ital. besetztes Gebiet: Slovenien: Bei örtl. Säuberungsunternehmen 64 Feindtote, 50 Partisanenbaracken zerstört. Der verstärkte Feinddruck hart nördlich des Bauxitgebietes bei Imotski (50 km westnordwestlich Mostar) hält an. Kroat. Besatzungen leisten keinerlei Widerstand, sodaß Gefahr für das Bauxitgebiet besteht.
Erneute Tätigkeit stärkerer Partisanen im Raum um Foca.

Griechenland:
18.8., 4.14 - 4.44 Uhr Feindflugzeug 5000 m über Suda.
Von 164.Div. im Lufttransport abgeflogen: 215 Mann I.R.433.

D.L.M. in Rumänien:
Keine Einflüge.

Finnland

Finn. Südostfront:
Westl. des Segsees verlor eine Feindfernstreife 100 Tote.

Nordostfront (Geb.AOK 20):
Außer erfolglosen feindl. Spähtrupptätigkeit an der Murman- und Fischerhalbinsel Front keine bes. Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 18. zum 19. August 1942

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

19. August 1942

110 Einflüge, davon rd. 90 ins Reichsgebiet, hiervon 25 aus westlicher, 65-70 aus östlicher Richtung. (In der Nacht)
Eindringtiefe: I. Esbjerg-Langeland-Kieler Bucht-Wilhelmshaven-Borkum.
Ein Abschuß durch Nachtjäger.
II. Soldau-Thorn-Posen-Greifenberg-Kolberg-Leber.
2 Abschüsse durch Nachtjäger.

Ergänzungsmeldung:

Wi In XX:
Danzig: 4 schwere, 2 leichte Sprb., 2 Luftminen. 3 Häuser zerstört, 9 schwer, 22 leichter beschädigt. 6 Tote, 5 Verletzte. Überlandleitung nach Elbing beschädigt. Schaden voraussichtlich bis heute mittag behoben. Stromversorgung nur für etwa 1 1/2 Stunden unterbrochen.

Wi In I:
Memel: 2 Sprb. an Stadtgrenze ohne besonderen Schaden.
Königsberg: Eine Sprb. in freies Gelände. Abwurf zahlreicher Leuchtschirme.

Wi In XXI:
Großborn b.Hammerstein: Eine Sprb., 2 Brdb. auf Offizier-Gefangenenlager Westfalenhof (Lager war beleuchtet). Eine Baracke abgebrannt. 4 polnische Offiziere verwundet.-

TAGESMELDUNGEN VOM 20. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

11.Armee:
Auf der Krim Lage ruhig.
Wetter: warm, bewölkt, windig.

Armeegr. Ruoff:
Angriffspitzen der rum. Kav. NO Kurtschanskaja. Rechter Flügel V.A.K. steht bei Krimskaja und hat südl. Abinskaja einen feindl. Panzerangriff abgewehrt. Südl. Krasnodar kämpfen eigene Kräfte in Linie Worjatschni - Kijutsch - Roschet. Der Feind verteidigt die Gebirgspässe stark. Teile der 4.Geb.Div. sind nach Süden im Bolschajatal vorgestoßen und stehen etwa 10 km nördl. des Satschedan Berges. Eine andere Abtlg. ist im Vorgehen im Beskes-Tal westl. davon. 1.Geb.Div. hat mit vorderen Teilen Feindstellung südl. des Gluchorpaßes durchbrochen und ostw. davon den Nacharpaß gestürmt. Andere teile 1.Geb.Div. stehen südostw. des Elbrusberges im Kampf mit Feindkräften. 23.Pz.Div. kämpft südwestl. Maiskij. 13.Pz.Div. hat nördl. davon Woronzowo genommen und ist im Vorgehen nach Osten. 111.Div. hat bei Praskowaja und Wladimirowka den Kuba überschritten beide Brücken sind unzerstört. (150 km vom Kaspischen Meer entfernt). Masse der 370.Div. steht im Raume Aragir.

Heeresgruppe B

Feindl. Angriffe auf die rechte Flanke der 14.Pz.Div. wurde abgewiesen. Die am Bahnhof Abganerowo eingeschl. Feindteile wurden vernichtet und Pz.Angriffe nördl. des Bahnhofes abgeschlagen. Der Brückenkopf NW Stalingrad wurde erweitert, die Kriegsbrücke über den Don ist fertiggestellt. Bei feindl. Pz.Vorstößen auf den Brückenkopf wurden 12 Pz. vernichtet. Übersetzversuche vor der 8.ital.Armee wurden abgewehrt, Feindansammlungen ostw. Sswoboda erkannt. Im Nordflügel der Heeresgruppe keine Veränderungen.
Wetter: Nördl. des Kaukasus sehr schwül, starke Gewitterregungen, Wegezustand sehr verschlechtert. Im Donbogen teils Regenschauer, teils sonnig, im Raume Woronesch mittags wolkenbruchartiger Regen, Wege z.Tl. nicht befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Alle Angriffe aus dem Raum westl. Belew wurden unter hohen Feindverlusten abgewehrt. Der Angriff gegen die stark befestigte Schissdra-Stellung schreitet nur langsam vorwärts. Feindl. Pz-Angriffe mit starker Art.-Tätigkeit.
Wetter: wechselnd bewölkt, trocken, Straßen bewässert.
Ostw. Wjasmar wurden alle Feindangriffe abgewehrt und Bereitstellung durch eigene Artl. zerschlagen.
Starke Feindvorstöße auf die Eckpfeiler der Einbruchstelle südostw. Rschew wurden verlustreich für den Feind abgewiesen und Bereitstellungen zerschlagen. Nach mehreren Angriffen auf die Nordfront von Rschew gelang es dem Gegner mit mehreren Pz. durchzubrechen. Die durchgebrochenen Pz. wurden z.T. vernichtet z.T. gingen sie zurück. An der Demjanskfront brach der Feind südwestl. Ljubniza bei Bely-Bor in die eigene Stellung ein. Einbruchstelle abgeriegelt. Südostw. Staria-Russa wurden mehrere Feindangriffe an der Pola und an der Redja abgewiesen. Bei Salzy wurde Bereitstellung zerschlagen. Der südostw. Leningrad bei der SS-Pol-Div. eingebrochene Gegner wurde zum Stehen gebracht und die Einbruchstelle abgeriegelt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine besonderen Meldungen.

Frankreich

Am 19.8. ab 06.05 Uhr feindl. Landungsversuch bei und um Dieppe. Um 10.00 Uhr dauerten Landungen bei Dieppe und Pourville (2 km westl. Dieppe) noch an, bei Quiberville war die Lage ungeklärt, bei St.Aubin war anscheinend ein weiterer Landungsversuch in Vorbereitung. Am Spätnachmittag des 19.8. waren die feindl. Landungsversuche überall mit Erfolg abgeschlagen. Kein bewaffneter Brite mehr auf dem Festland, der eigenen Artl. gelang es im letzten Augenblick noch 3 feindl. Zerst., 2 Torpedoboote, die sich nahe herangewagt hatten, mehrere Landungsboote zu versenken.
Gefangene 1500, dabei 60 kanadische Offz., 28 Panzer, darunter amerik., vernichtet. Genaue Zahl folgt. Hohe blutige Verluste des Feindes. Erste Gefangenenvernehmung erfolgt. Feind hat auf hoher See auf Landungsboote umgeladen. Kanadier, Engländer, Amerikaner und Freifranzosen.
Unternehmen stellt sich wie folgt dar:
Landungsgruppe von 300-400 Landungsfahrzeugen, geschützt von 13-15 Krz. und Zerst. und mehreren Gruppen Jägern. Dahinter eine schwimmende Reserve von 6 Transportern und 3 Frachtern. Zwischen Festland und England eine operative Reserve von 26 Transportern. An Land sind nach bisherigen Feststellungen etwa 3 Rgter und etwa 30 Kampfwagen gewesen. Vor Hafeneinfahrt Dieppe 1 Zerst. (Typ Hunt) durch Jabo versenkt.
1) Feststellungen aus Gefangenenaussagen.
Nachgewiesen 9.Commando, Royal Hamilton Light Infantry (2.Kan.Div.) 70 Btl. - Buffs -
Einzelaussagen: Gefangene sind in Auffanglager in Südengland gesammelt. 18.8. nachmittags nach einem nichtgenannten englischen Hafen transportiert, dort in Transportschiffe geladen und 19.8. früh zwischen 04.00 Uhr 06.30 Uhr in Sturmmotorbooten (12 m lang) je 40 Mann umgeladen worden. Ziel sei unbekannt gewesen. Ausrüstung: Gewehr, MG, MP und Handgranaten. Sonderauftrag 1 Battr. zu nehmen.

Finnland

Keine besonderen Meldungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 19. zum 20. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 21. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Lage bei Kertsch unverändert.

Armeegr. Ruoff:
Rum. Kav. hat fdl. Stellg. westl. Kurtschanskaja durchbrochen und ist im Vorgehen nach Westen. Die in westl. Richtg. südl. des Kuban vorgehenden Teile des V.A.K. wehrten nach Einnahme von Krimskanskaja Panzerangriffe des Feindes ab und gingen in der Richtg. West-Südwest weiter vor. Auf die Angriffsspitzen der südl. und südostwärts von Krassnodar vorgehenden Div. feindl. Angriffe auch von Nachhuten sind zurückgeschlagen worden.
XXXXIX.Geb.Korps mit äußersten Westflügel (Teile 4.Geb.Div.) nach Süden im Bolchaja-Laba-Tal vorgehend werden zur mehrere Teile Hängebrücken aufgehalten. Südostw. davon stehen weitere Teile im Kampf mit Feind. Tle. der Geb.Div. Kämpfen südl. des Gluchow-Paßes im Klydach-Tal. Im Albos-Geibrge Schneetreiben und dichter Nebel, Wege stellenweise unbefahrbar.

1.Pz.Armee ist mit Südflügel 3.Pz.Div. weiter nach Süden vorgegangen. Starke Gewitterregen hemmen die Bewegung. 23.Pz.Div. haben über den Owana bei Maiskij einen Br.-kopf gebildet.
LII.A.K. im weiteren Vorgehen nach Südosten.

Heeresgruppe B

24.Pz.Div. im Vorgehen nach Osten hat den Südrand des Zaza-Sees erreicht und geht nach Norden auf Zasa vor. Dort stärkerer Feind.

14.Pz.Div. kämpft auf den Höhen nordwestl. Zasa und bei Bhf. Tinguta, anschl. nach lks. sind eigene und rum. Truppen weiter nach Norden vorgekommen und haben Angriffe des Feindes zurückgewiesen. Stärkeres fdl. Artl.Feuer auf der Westflanke.

6.Armee wurden gestern 10 Angriffe auf den Br-kopf nordwestl. Stalingrad abgewehrt. Am 19. u. 20.8. wurden hier 47 Panzer zusammengeschossen.
Wetter: Bewölkt, windig.
An der Don-Front zwischen Krimskaja und Worchni-Mamon an verschied. Stellen Übersetzversuche des Gegners, die z. größten Teil verhindert bzw. zurückgeschlagen werden konnten.
An der übrigen Front keine bes. Kampfhandlungen. Ostw. und nördl. von Moronesch und südostwärts von Wjeletz starke Pz.Ansammlg. bis zu 30 km Tiefe.
Wetter: z.T. bedeckt plus 25 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Das Waldgelände an dem Südufer der Shisdra, in dem um jeden Bunker hartnäckig gekämpft werden muß, bereitet sich durch Sand- und Sumpfstellen für das Nachziehen der Pz. und Schw.Waffen größte Schwierigkeiten. Der in ausgebauten Stellg. nördl. des Ufers liegende Feind verteidigt sich zäh unterstützt von starken Artl.Gruppen, fdl. Vorstöße werden abgewiesen.

3.Pz.Armee:
Feindgr. nördl. und südl. der Rollbahn wurden abgewiesen. Es wird vermutet, daß der Gegner nach Umgruppierung am 21.8. seine stärkeren Angriffe fortsetzt. Alle fdl. Vorstöße an dem Südostrand der Einbruchsstelle ostw. Sytechowka. Nördl. Rshew griff der Russe mit stark massierten Pz.Kräften und Inf. wiederholt auf der ganzen Linie an. Mit Ausnahme nördl. Rshew, wo einige Pz. durchstießen, wurden alle Angriffe abgeschlagen. Straßen nur bedingt befahrbar, sonst Wetter sonnig warm.

Heeresgruppe Nord

Die Versuche des Feindes die Landbrücke südostw. Staraja Russa zu durchbrechen wurden fortgesetzt. Angriffe südl. der Brückenstelle und südl. Staraja Russa, die mit Artl. und Pz. vorgetragen wurden, wurden abgewehrt und z.T. im Gegenstoß zurückgeschlagen. An der Nordostfront von Demjansk versuchte der Gegner weiterhin seinen Einbruch zu erweitern. Er wurde aber im Gegenstoß unter hohen Verlusten abgewiesen. Bereitstellg. ostw. des Wolchow bei Grosino und südl. Salzy wurden erfolgreich bekämpft. Weitere Angriffe südostw. Leningrad waren erfolglos. Im Gegenstoß wurden 5 Pz. erledigt.

Heeresgruppe D

Landungsunternehmen bei und um Dieppe.
1) An dem Unternehmen waren beteiligt:
2 kan.Brig. - 330 Mann Pioniere von 2.kan.Pz.I.D.
28 kan. Panzer - 2 engl. Commandos in Stärke von je 150-250 Mann. 1 Marine-Commando.
Von den insgesamt 4200 beteiligten Soldaten des britischen Heeres waren höchstens 4-500 Engländer. - Einzelne Norweger und Jugoslawen. Truppen des amerik. Heeres waren anscheinend nicht beteiligt. Freie Franzosen nicht bestätigt.
Möglicherweise haben amerikanische und freifranzösische Flieger teilgenommen.

2) Eigene Battr. bei Berneval (9 km nordostw. Dieppe) wurde ein engl. Kommando ohne jeden Erfolg angegriffen. Von diesem Kommando 70 Gefangene eingebracht. Im Abschnitt Höhe dicht ostw. der Hafenmole von Dieppe bis einschl. Pourville (3 km westl. Dieppe) haben sämtliche festgestellten kanadischen Truppenteile angegriffen (durch Gefangene bestätigt).
Panzertyp "Churchill", Fertigung Mai-Juni 42, bestückt mit Kaliber von 4-7,5 cm. 27 Panzer nicht mehr als 20 m vom Strande ab, 1 hundert Meter vom Strand ab, abgeschossen. 30 weitere Panzer waren auf See verblieben.
Eigene Batterie ostw. Marguerite (9 km westl. Dieppe) wurden von dem engl. Kommando angegriffen, die Geschütze wurden z.T. von den Engländern, z.T. von der eigenen Besatzung gesprengt. Dieses Commando ist mit wenig Verlusten wieder entkommen, nur 1 Gefangener eingebracht.

3) Beabsichtigte Operationen: In der Mitte Landung der Kanadier, mit den Panzern und mit dem Auftrag Hafen- und Kampfanlagen in Dieppe zu zerstören und den Gefechtsstand der angebl. 110.Inf.Div. in Arque-la Bataille (6 km südostw. Dieppe) auszuheben. Nach Durchführung dieser Maßnahme war Rückzug vorgesehen. Gleichzeitig

sollten beiderseits Dieppe die beiden Kommandos die genannten Battr. vernichten. Mar.Commando sollte die Schiffe im Hafen von Dieppe in Besitz nehmen und nach England bringen.
Sämtl. Landungsversuche, an der tiefsten Stelle nur 500 m vom Strand entfernt, zusammengebrochen. Infolgedessen erhebl. fdl. Verluste.
Engländer hatten im wesentlichen richtiges Bild der deutschen Küstenverteidigungsanlagen.
Eindruch bei eigner Truppe, daß Kanadier keine besonders gute Truppe sind. Franz. Kanadier sind schlechter Stimmung.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegen keine bes. Meldungen vor.

Finnland

Finn. Südostfront:
Nordwestl. des Soeg-Sees erneute Gefechte mit fdl. Fernstreife. An anderen Fronten außer Abwehr einzelne fdl. Vorstöße keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Nordostfront (Geb.AOK 20):
Anhaltende fdl. Schanztätigkeit. Keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 20. zum 21. August 1942

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

21. August 1942

Gemeldet wurden 137 Einflüge, davon 85 ins Reichsgebiet, hiervon 34 aus westlicher, 51 aus östlicher Richtung.
Eindringtiefe: I. (00.00-02.15 Uhr) Nördl. der Linie Hamburg-Lübeck bis Usedom und Stolp.
4 Abschüsse, davon 2 durch Flak, 2 durch Marine-Artillerie.
1 Absturz (Eckernförde).
II. (22.45-02.00 Uhr) Nördl. Tilsit-Bad Polzin (Pommern)-Arnswalde-westl.Posten-nördl. Liegnitz-Kattowitz.
Abschüsse nicht gemeldet.
Ergänzungsmeldung:
Wi In VIII:
Bobrek-Karf bei Beuthen O/S: 6 Sprb. auf Gräfin Johanna-Schacht. Pförtnerhaus vernichtet. Separationsanlage zerstört. Badehaus niedergebrannt. 2500 Zivilanzüge verbrannt. 2 Tote, über 20 Verletzte. Voraussichtlicher Förderungsausfall 100 % für 2 Tage, 50 % für weitere 3-4 Tage.
Eine Sprb. in Nähe der Julienhütte auf freies Feld.
3 Sprb. auf Bahnhof Bobrek. Eine Brücke schwer beschädigt. Auf 3 gleisiger Hauptstrecke Gleiswitz-Beutehn O/S - Kattowitz 2 Gleise getroffen. 3. Gleis befahrbar.

Wi In i.Gen.Gouv.:
Warschau: 42 Sprb., davon 2 nicht zerknallt, 3 Brdb. Durch eine Sprb. in Nähe der Bruhnwerke (Belegschaft 1000, Fertigung für Luftwaffe) Glasschäden an Werkanlagen. Maschinen unbeschädigt. Betrieb unwesentlich gestört.
Im Wohngebiet 25 Brände, 22 Tote, 2 Gefallene, rd. 60 Verletzte und 20 Verwundete.

Wi In X:
Eckernförde: Durch abgestürztes Flugzeug Gebäudeschaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Raume Kertsch starkes Artl.Feuer und lebhafte fdl. Fliegertätigkeit. Die rum. Armee durchbrach die Stellungen westl. und südl. Krymskaja und zerschlug fdl. Angriffe. Südl. Krymskaja geht die 9.Div. in Angriff auf Schabssugskaja vor. Auch hier versucht der Gegner den Eingang ins Gebirge unter allen Umständen zu sperren. Starker fdl. Fliegereinsatz auf die eigenen Angriffsspitzen. Südl. und südostw. Krasnodar wurden alle fdl. Angriffe abgewehrt. V.A. der 4.Geb.Div. wehrte einen Feindangriff an Veterin-F. ab. Teile der 1.Geb.Div. kämpfen südl. des Rluchow-Paßes im Elydach-Tal. XXXX.Pz.Korps steht im Baksan-Tal westl. des Ortes Baksan im Kampf gegen stärkeren Feind. Auch hier starker fdl. Luftwaffeneinsatz. 23.Pz.Div. sprengte an mehreren Stellen die Bahnlinie Maiskj-Maltschik, die Brücke über die Urwana ist fertiggestellt. Nordflügel steht im Kampf um Maiskij, nördl. davon bei Prochladnij große Brände. LII.A.K. im Vorgehen nach Südosten.

Heeresgruppe B

Rechter Flügel XXXX.Pz.Korps steht im Kampf um und nördl. Zaza. Westl. davon sind Panzerkräfte nach Norden über Gubowyj-Owrag vorgegangen nach Westen eingedreht und haben gemeinsam mit den von Süden vorstossenden Teilen der 29.Mot. die Höhen nördl. Kasekij genommen und gegen starken Feind verteidigt. Auch hier starke fdl. Fliegerangriffe auf die Angriffspitzen. Auf der übrigen Front wurden starke fdl. Angriffe abgewiesen.

6.Armee:
Nordwestl. Stalingrad stießen 2 Inf.Div. über den Don nach Südosten vor, nahmen Roskowatka, Wertjatschij und das Höhengelände südostw. davon und wiesen mehrere mit Panzern vorgestoßene Angriffe ab. Auch nördl. davon konnte eine weitere Inf.Div. den erweiterten Brückenkopf gegen weitere Pz-Angriffe südostw. Krosonda ..*(unleserlich)*..Kresenskaja wurde ein groß angelegter fdl. Angriff der 40.Garde-Div. unter schwersten Verlusten im eigenen Gegenstoß zurückgewiesen. An der übrigen Front wurden alle Versuche des Feindes, den Don zu überschreiten, abgewehrt. Nur an der Einmündung des Choper in den Don ist die Lage ungeklärt. Hier soll eine ital. Div. etwa 10 km zurückgegangen sein. Im Raume Woronessa und nördl. davon keine Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Bjelew vergeblicher Feindvorstoß. Südl. Suchinitschi gelang es eigenen Pz-Kräften den fdl. Westflügel an der Shisdra aufzureißen und nach Norden vorzustoßen. Fdl. Gegenangriffe wurden abgewehrt. Bei Kirow-Spass-Demenskoje und nordostw. davon wurden fdl. Vorstöße unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Auch ostw. Wjasma konnte der Gegner keine Erfolge erzielen. Fdl. Bereitstellungen in diesem Raume wurden durch eigene Flieger zerschlagen. Bei einem Fliegerangriff auf Orel wurden von 11 fdl. Flugzeugen ß abgeschossen. Ostw. Sytschowka wurden mehrere Versuche des Feindes, die Einbruchstelle nach Süden zu erweitern, abgewehrt. Ostw. Rshew drängt der Feind gegen die teilweise hinter die Wolga zurückgenommenen eigenen Kräfte stark nach. Westl. Rshew wurden die Angriffe abgewehrt. Auch ein Feindangriff südl. Beloy hatte keinen Erfolg.

Heeresgruppe Nord

Der Feind versuchte auch gestern wieder durch mehrere Angriffe auf die Br.Stellung und ostw. der Front die Verbindung zum II.A.K. zu durchbrechen. Alle Angriffe abgeschlagen, Bereitstellg. nördl. der Verbindungsstelle erkannt. Südostw. Staraja Russa ist nach einem fdl. kleinen Einbruch Gegenstoß im Gange. Nördl. Nowgorod und bei Salzy wurden Feindvorstöße abgeschlagen. Der südostw. Leningrad angesetzte eigene Vorstoß zur Bereinigung der Stellg. hatte Erfolg. Gegenangriffe wurden abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

In der Alamein-Stellung wurden bisher durch deutsche und ital. Pioniere 144000 Minen verlegt. Weitere Meldungen liegen noch nicht vor.

Finnland

Südostfront:
Gruppe Aunus:
Eign. Artl. erzielte Volltreffer auf einen fdl. Eisenbahnzug südwestl. Lodarnoje-Pole. Der Zug wurde durch Explosion völlig zerstört. Die Fernstreife nördl. Sseg-See wurde aufgerieben.

Nordostfront:
Auf der Fischerhalbinsel hält der lebh. Verkehr von und zur Front an.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 21. zum 22. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 23. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Raume Kertsch Ruhe.
Armeegruppe Ruoff: Rum. Kavallerie im Vorgehen von Kurtschanskaja nach SW und NW, nördlich des Kuban. Südl. des Kuban haben Div. des V.A.K. Moldawanskoje und Meberdschajewskaja genommen und sind im langsamen fortschreitenden Angriff in Richtung SW auf Noworossijsk. Südlich Maikop stehen Teile der 97.Jäger Div. nördlich des Beloretschenskij-Paßes (2850 m) mit feindl. Kräften, die den Paß zu sperren versuchen. Die über den Vetrin-Paß nach Süden vorgestoßenen Teile der 4.Geb.Div. haben sich mit von Osten kommenden anderen Teilen der Div. getroffen und stehen nördl. des Ssantscharo-Paßes. Am 21.8. 10.00 Uhr vorm. nahm eine Hochgebirgsgruppe unter Führung des Hauptmann Groth im wechselvollen Kampf mit dem Feind, in Schnee und Eis den Elbrus und hißte auf seinem Gipfel (5633 m) im heftigem Schneesturm die Reichskriegsflagge. Starke Feindangriffe auf den Brückenkopf über die Urwana, westl. Maiskij. Bei Bakssan und Edisija und südl. davon Bereitstellungen von Panzern und Geb. Div. im Angriff nach Südosten am 23.8.
LII.A.K. stellte die Gegend Machmud-Mekteb-Plawennskij feindfrei fest und ist im Vorgehen mit V.A. nach Südosten.
Wetter: Im Kaukasus-Gebiet örtliche wolkenbruchartige Regenfälle, nördlich davon vorm. warm und heiter, nachm. Gewitterregen.

Heeresgruppe B

Die von Zaza nach Norden vorgehenden Teile einer Pz.Div. nahmen Dubowyj-Owerg und stießen mit linkem Flügel auf die Höhen nördl. Kamenskij vor, dort starker Feindwiderstand. Bahnhof Tinguta wird von Westen und Süden von eigenen Kräften angegriffen. Bei der **6.Armee** stießen die Aufkl.Abt. am gestriegen Vormittag über die Brückenköpfe des Don nach SO vor. An der Nordschleife des Don starke feindl. Angriffe die abgewehrt werden, der Feind verstärkt sich hier. An der übrigen Nordfront der Don-Stellung versuchte der Feind immer wieder an mehreren Stellen den Fluß zu überschreiten. An der Einmündung des Choper in den Don ging die ital. Div. die am Tage zuvor ihre Stellungen zurücklegen mußten zum Gegenangriff vor. An der übrigen Front außer geringer Spähtrupptätigkeit der an Woronesch-Front keine Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Am gestrigen Tage trat der Gegner gegen die gesamte Front der Angriffsgruppe südl. und südostwärts Suchinitschi zum Angriff an. Starke feindl. Artl.-Tätigkeit. Außer auf dem rechten Flügel wo der Feind einen Einbruch erzielen konnte, der im Gegenstoß bereinigt werden soll, konnten alle Angriffe abgeschlagen werden. Mehrere Feindpanzer erledigt. Ostw. Wjasma starke feindl. Artl.- und Spähtrupptätigkeit, lebhafter Verkehr hinter der russ. Front. Südostw. und ostw. Rshew griff der Feind mit überlegenen Kräften die eigenen Stellungen an und zwang die dort stehenden eigenen Kräfte den Br.Kopf über die Wolga aufzugeben, die Brücke zu sprengen und die Stellungen nach rückwärts zu verlegen, mit stärkeren feindl. Angriffen ist hier zu rechnen. 72.I.D. ist an die Einbruchstelle vorgezogen, der Kommandeur der an diesen harten Kämpfen beteiligten 129.I.D. Generalleutnant Rittau ist gefallen.

Heeresgruppe Nord

Vergebliche Feindangriffe auf die Nordfront der Demjansk-Stellung. Bei Salzy am Wolchow und bei Grusino südl. davon wurden Bereitstellungen des Feindes durch eigene Artl. zerschlagen. Luftaufklärung stellte starken Verkehr auf den Bahnen von Tischwin nach NW und SW fest. Durchbruchsversuche der Russen südostw. Leningrad wurden im Gegenstoß zurückgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

21.8.42
Luftaufklärung stellte in der Tiefe des feindl. Gefechtsgebietes stärkere Kolonnenbewegungen fest, die auf Umgruppierung der Kräfte schließen lassen. nach zuverl. Nachricht ist das Heranführen eines neuen Verbande in Div. Stärke wahrscheinlich. Im übrigen sehr rege feindliche Aufkl.-Tätigkeit, normale Artl.-Tätigkeit und geringer Luftwaffeneinsatz.

Finnland

Keine besonderen Meldungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 22. zum 23. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 24. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

11.Armee:
ruhig. Wetter: kühl.

Armeegr. Ruoff:
3.rum.Armee drang in die Stadt Temerjuk ein. V.A.K. erreichte die Gegend Bahnschleife nordwestl. Noworossisk und südl. davon. Noworossisk selbst liegt unter eigenem Artl.-Feuer. Südl. Kalushskja (125.I.D.) südl. Krasnodar fiel eine fast unzerstörte Erdölbohranlage mit angebl. 800 to Monatsförderung in unsere Hand. Im Bolcha-Lab-Tal wurde ein Goldbergwerk unbeschädigt in Besitz genommen. Im Raume Maikop Umgruppierung der eigenen Kräfte. Teile der 1.Geb.Div. erreichten die Gegend nördl. Klydsch. Westl. Bakssan wurde über den Bakssan ein Br-Kopf gebildet.
3.Pz.Div. stieß über die unversehrte Lenin-Kanal-Brücke nach Süden vor, erreichte die Bahnlinie ostw. Mosdok und unterbrach sie an verschiedenen Stellen.
LII.A.K.: ging weiter nach Südosten vor.
Wetter: Im Westteil des Kaukasus wolkenbruchartige Niederschläge. Nach Osten fortsetzende Wetterbesserung.

Heeresgruppe B

Die von Süden auf Stalingrad vorstoßende **4.Pz.Armee** wehrte auf rechtem Flügel feindl. Angriffe ab und erreichte mit nach Nordwesten vorstoßenden Teilen die Bahnlinie beiderseits Bahnhof Tinguta.

6.Armee:
Stieß mit 16.Pz.Div. über die Bahn Stalingrad - Prolowo nach Südosten vor, überschritt die Straße Stalingrad - Dubowka und erreichte am 23.8. 17.00 Uhr die Wolga. Die Inf.Div. gehen aus den Br'köpfen des Don nach Südosten vor. Stärkere Feindteile an der Bahn südl. der Vormarschstraße der 16.Pz.Div. In der Nord ..*(unleserlich)*.. wurden mehrere Angriffe abgewehrt. Bei Woronesch und im Raume südl. Bjelew keine bes. Kampfhdlg.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Belew wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Nordwestl. davon gelang dem Gegner ein Pz-Vorstoß in die eig. Linien, der abgeriegelt werden konnte. An der Front südl. Suchinitzi wurden fdl. Vorstöße zurückgeschlagen. Eign. Pz-Div. konnte im Vorgehen nach Nordosten Gelände gewinnen. Im übrigen Säuberung des Geländes von Feindresten. Im Raume ostw. Wjasma wurden fdl. Ansammlungen zerschlagen und mehrere Angriffe zurückgewiesen. Auf beide Eckpfeiler der Einbruchsstelle südostw. Rshew und nördl. Rshew konnten fdl. Vorstöße, mit dem Ziel die Einbruchsstelle zu erweitern, abgeriegelt werden und Bereitstellungen des Feindes mit guter Wirkung bekämpft werden.
Wetter: Im Südteil der H.Gr. sonnig warm, Straßen gebessert, im Nordteil bewölkt, teilw. Regen, für Kfz nur bedingt befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee keine bes. Kampfhandlg. Nördl. Ilmensee wurde beim Br-kopf Gela, ein feindl. Vorstoß abgewehrt. Bei der SS-Pol.Div. südostw. Leningrad gelang dem Gegner ein Einbruch in die eign. Stellungen, Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

22.8.42
In der Nacht vom 21./22.8. stärkeres fdl. Artl.Feuer (3000 Schuß) südwestl. Alamein. Normale fdl. Aufklärung und Fliegertätigkeit.
Luftaufklärung bestätigte Anwesenheit eines neuen Verbandes in Div.Stärke hinter der Mitte und Nordabschnitt des Feindes.

Panzerlage:
Deutsche Panzer: 28 Panzer II, 90 Panzer III, 67 Panzer III, 8 Panzer IV, 23 Panzer IV, 4 Pz.Bef.Wg. = 220 (gegenüber 187 am 12.8.)
Italienische Panzer: 242 (gegenüber 173 am 12.8.)

Finnland

An allen Fronten keine bes. Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 23. zum 24. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 25. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

11.Armee:
Keine bes. Ereignisse.
3.rum.Armee brach letzten Feindwiderstand in Tamarjuk und bildete westl. der Stadt einen Br.-kopf über den Kuban. Die Westgr. des V.A.K. steht in schwerem Kampf gegen Verstärkungen des Feindes, die mit allen Mitteln versuchen, das Vordringen auf Neworozisk zu verhindern. Trotzdem gelang es die Höhen westl. der Stadt in erbittertem Nahkampf zu nehmen. Starke fdl. Lufttätigkeit im gesamten Armeebereich mit Schwerpunkt bei Angriffsgr. Noworosisk in einer Stärke, daß eigene Artl. zeitweilig das Feuer einstellen mußte. Nach Gefangenenaussagen sollen sich in dem zerklüfteten Gelände im Raume Abenskaja und südl. davon noch 1-2000 Partisanen aufhalten. Starke fdl. Angriffe auch auf die Stellg. westl. Goristachmi-Kijutsch und südl. Meftogorsk.
Vor XXXXIX.Geb.Korps hat sich der Feind südl. des Klydsch verstärkt. Nach Gef.Aussagen sollen hier 3 fdl. Geb.Div. zur Verteidigung des Tales nach Ssuchum eingesetzt sein.

1.Pz.Armee erweiterte mit 2.Geb.Div. den Br.-kopf bei Bakssan und wehrte fdl. Angriffe auf den Br.-kopf bei Mainsky ab. 3.Pz.Div. säuberte Mosdok von Feindresten. Hier besonders starker fdl. Lufteinsatz. LII.A.K. ging weiter ohne Feindberührung nach Südosten vor. Eine Fernpatrouille erreichte die Bahnlinie Kisljar-Astrachan nördl. Nastolje, unterbrach sie auf 200 m und vernichtet 10 Lokomotiven.

Heeresgruppe B

Die Angriffe auf die Pz.Div. am rechten Flügel der **4.Pz.Armee** sind schwächer geworden. Stärkerer Feind südl. des Wolga-Don-Kanals. Alle Angriffe auf die Bahnlinie bei Tinguta wurden abgewehrt. Die hier eingeschlossenen Feindteile wurden vernichtet.

6.Armee griff mit Südflügel die fdl. Stellg. an und steht auf den Höhen beiders. Demtrijewka. Um eine Höhe etwa 20 km nordostw. daovn ist harter Kampf im Gange. Die 16.Pz.Div., die die Wolga nördl.Stalingrad erreicht hat, wird hier von Norden und Süden z.T. mit Panzern angegriffen. Bisher alle Angriffe abgeschlagen. Von Bhf. Entschilino greift der Feind mit überlegenen Kräften besonders die 384.Div. am Br'kopf über den Don westl. der Bahn an. An der nördl. Don-Schleife wurden fdl. Angriffe abgewiesen und vorübergehende eingebrochene Panzer auf dem linken Flügel durch Eingreifen von Reserven zurückgeworfen. Auf die Stellg. der ital.Div. starker Feinddruck. Erbitterter Kampf auf die zurückgenommenen ital. Stellg. an der Chopar-Mündung. Die Stellg. konnten gegen starke Angriffe des Feindes gehalten werden. Auf die zurückgenommenen Stellungen an der Don-Schleife südl. Werchnioj-Mamon starker Feinddruck. Hier gelang es dem Gegner auf dem lk. Flügel der Div. Ravenna durchzubrechen. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Eig. Angriff auf den noch in der Südostecke von Woronesch sich haltenden Feind. Auf der übrigen Front keine bes. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Die Stellg. des angreifenden XXXXI.Pz.Korps lagen gestern zeitweise unter einem bisher noch nicht dagewesenen Trommelfeuer der Artl. und Salvengeschütze. Darauf griff die Inf. mit Pz-Unterstützung auf der ganzen Linie an. Sämtliche Angriffe wurden unter besonders gutem Einsatz der Luftwaffe zurückgeschlagen. Bisher in den Kämpfen südl. Suschinitzi 7000 Gefangene gemacht, 550 Panzer, 385 Geschütze, 204 Flugzeuge vernichtet bzw. erbeutet. Ostw. Wjasma griff der Gegner nach Artl. Vorbereitung mit starken Pz-Kräften die Stellg. der 292.Div. an. Nachdem mehrere Angriffe abgeschlagen waren gelang ihm ein tiefer Einbruch mit Panzern, Inf. und Panzerkräfte sind im Gegenangriff an der Einbruchstelle. Ganz besonders schwer wird bei Rshew gekämpft. Nach vorübergehender Ruhe setzte gestern von 30. und 31.russ.Armee ein noch nie dagewesenes Trommelfeuer ein, darauf folgten mit Panzern und Inf. auf engem Raum zusammgenfaßte überlegene und durch starken Fliegereinsatz unterstützte fdl. Angriffe auf die Stellg. bei Subzoff und nördl. Rshew. Es gelang dem Gegner an mehreren Stellen in die eign. Linien einzubrechen. Einbruchsstellen wurden abgeriegelt. Nach Einsatz sämtl. Reserven ist zum Gegenangriff angetreten. Die besonders schweren Kämpfe dauern noch an. Angriffe auf die Nordwestecke der Armee und bei Bjelon wurden abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Staraja Russa griff der Feind 8 mal mit Pz.Unterstützg. die eig. Stellg. an und konnte im Gegenstoß überall zurückgeworfen werden. Mehrere starke Angriffe mit besonderer fdl. Fliegerunterstützung auf Beli Bor wurden abgewiesen. Südostw. Leningrad konnte der Gegner nach wiederholten vergeblichen Angriffen einen Einbruch in die Stellungen erzielen, die zur Zurücknahme der eign. Front führten. Übersetzversuche des Feindes unter Zuhilfenahme von Sturmbooten wurden abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Besondere Meldungen liegen nicht vor.
Im Zusammenhang mit dem Überfall am 14./15.8. bei el Baba durch ein gelandetes Sabotagekommando wurde u.a. der Oblt. Alexander gefangen genommen. Bei der Gefangennahme trug er deutsche Afrikamütze. Gegen ihn wurde ein kriegsgerichtliches Verfahren wegen Freischärlerei eingeleitet. Alexander ist ein Neffe zweiten Grades des jetzigen Oberbefehlshabers Mittelost, General Alexander.

Finnland

Südostfront:
Rege fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit auf allen Fronten.

Nordfront:
Im Raume nördl. Sella Wiederauftreten fdl. Streifabtlg.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 24. zum 25. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 26. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Auf der Krim nichts Wesentliches.

Armeegr. Ruoff:
3.rum.Armee besetzte Halbinsel westl. Tormerjuk. 5.rum.K.D. setzt bei Protzkaja über den Kuban im Marsch nach Süden. Bei V.A.K. führte der Gegner seit den Morgenstunden Angriffe auf die Spitzen der vorgehenden Gruppen durch, die z.T. im Gegenangriff und erbitterten Nahkämpfen fast überall abgeschlagen wurden. Südwestl. und südl. Krasnodar wurden Gegenangriffe aus dem Gebirge zurückgewiesen und der Gegner teilweise in das Gebirge zurückgedrückt. Südl. Maikop konnte eine Jg.Div. im Vorgehen nach Süden mehrere Höhenstellungen im Pschetshal-Tal und in Gegend Belorotschenski-Paßes nehmen. Bei 4.Geb.Div. wurde der Ssantschao-Paß von Süden her genommen, gegen fdl. Angriffe verteidigt. Auch der Tschemascho-Paß ist in eigener Hand. Bei Klydsch wehrt sich der Feind verzweifelt. Westl. Bskssan warfen Geb.Jäger den Feind nach Süden zurück. Das Terek-Ufer ostw. Maiky und südl. Nesdok sind stark feindbesetzt. Angriff hier für den 27.8. festgesetzt. Hierzu 13.Pz.Div. die bis in den Raum Schefstoff vorgezogen ist, bereitgestellt. V.A.370.Div. stießen bei Terekli-Mekueb auf schwachen Feind. Südostw. der Linie Bashigan-Moskwa sind nach Aufklärungsergebnissen Straßen und Wege für größere Verbände nicht geeignet.
Wetter: heiter, warm.

Heeresgruppe B

Nach Durchbrechen starker fdl. verminter Stellungen stießen Teile der 24.Pz.Div. auf starken Feind südl. des Wolga-Don-Kanals. Konzentrisches fdl. Artl.Feuer auf die eig. vorgehende Truppe. Auf die *..(unleserlich)..* abgewehrt. Nördl. Kalatsch ging die 71.Div. über den Don, nahm eine Ortschaft 5 km nördl.Kalatsch und stieß nach Brechen geringen Feindwiderstandes in ostwärtiger Richtung vor. Angriffe des Gegners von Süden auf die Nachschubstraßen der bis zur Wolga vorgedrungenen Panzerdivision in Gegend südl. Bhf. Kotluban. Im nördl. Donbogen wurden mehrere Angriffe abgewiesen. Durch ein weiteres Zurückweichen der unter dem General Geribaldi kämpfenden ital. Truppen in Gegend der Einmündung des Choper in den Don, wurde die Westflanke des XVII.A.K. stark in Mitleidenschaft gezogen. Reserven sind aus Gegend Serafimowitsch, wo die eigenen Linien etwas verkürzt wurden, zum Einsatz herangezogen. Eine Alp.Formation und 1 ital.Pz.Abtlg. ist zur Unterstützung der stark bedrängten ital. Stellungen herangeholt. Auf die Einbruchsstelle südostw. Woronesch starkes fdl. Artl.Feuer. Ein Feindvorstoß südl. Jelez brach im eigenen Artl.Feuer zusammen.

Zusatz H.Gr.B:
6.Armee:
Bei den Angriffen der 6.Armee über den Don haben die Pionierkräfte der Armee Hervorragendes geleistet. Unter der tatkräftigen Führung des Armee-Pi.Führers, Oberst Seslle, dessen zweckmäßiges und energisches Mitmachen die frühzeitige Fertigstellung der Übergänge mit zu danken ist, wurden von den tapferen Pionieren im fdl. Inf. und Artl.Feuer und trotz zahlreicher Luftangriffe zunächst die stürmende Inf. übergesetzt und dann bis 22.8. 7.30 Uhr, 4 Brücken fertiggesetllt, und zwar 2-20 to Brücken von 225 und 350 m, 1-14 to-Befehlsbrücke von 400 m und 1-4 to Befehlsbrücke von 350 m Länge.

Heeresgruppe Mitte

Bereitstellg. südwestl. Bjelew wurden durch Einsatz eigener Flieger zusammengeschlagen. Auch am gestrigen Tage konnten alle Feindangriffe südl. Subinitze z.T. im Gegenstoß abgewehrt werden. Der Feind hatte hohe Verluste. Auch ostw. Wjasma wurden Angriffe z.T. im Nahkampf zurückgewiesen. An der Einbruchsstelle, wo wiederholte Angriffe abgewiesen wurden, konnte die Verbindung mit dem nördl. Nachbar A.K. hergestellt werden. Angriffe zur Wiedergewinnung der alten HKL sind eingeleitet. Auf dem Südteil und der Nordostecke der Einbruchsstelle südostw. Rshew konnten Feindangriffe abgewehrt werden. Ein keliner Einbruch ostw. Sytschowka wurde im Gegenstoß bereinigt. Nach den vorgestrigen Artl.Massenfeuer hielt der Gegner gestern auffallend mit Artl. zurück. Bereitstellg. des Gegners zu erneutem Angrif konnten unter hohen Feindverlusten durch eign. Artl. zerschlagen werden. Bei vergeblichen Angriffen nördl. Beloj wurden 9 Pz. abgeschossen, 8 blieben bewegungslos liegen. Angriffe auf Wel.Luki und südl. davon wurden abgewehrt.
Wetter: teilweise bewölkt, im Raume Rshew für Kfz bedingt befahrbar.
An der übrigen Front der Heeresgr. sonniges warmes Wetter.

Heeresgruppe Nord

Ein Angriff südostw. Schlüsselburg wurde bereits in seinem Anlaufen durch eign. Artl. zerschlagen. Ebenso konnte ein Angriff südostw. Leningrad durch stärkeren Einsatz eig. Schlachtflieger und Artl. unter blutigen Russenverlusten abgeschlagen werden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Es liegen noch keine Meldungen vor.

Finnland

Keine bes. Ereignisse.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 25. zum 26. August 1942

Reichsgebiet: In den Abendstunden (21.30 Uhr) 3 Einflüge in den Raum Aachen-Köln.
In der Nacht keine Einflüge.
Abschüsse nicht gemeldet.

Wi In VI:
Aachen: 2 Sprb., 3 Brdb. auf Grube "Anna" in der Nähe von Aachen. Eine Kesselanlage auf Grube I getroffen, ein Starkstromkabel beschädigt. Förderungsausfall: 50 % auf unbestimmte Zeit.
Thürnich b.Köln: 5 Sprb., davon 3 LZZ auf Werkgelände der Braunkohlengrube "Luise". Kohlenförderanlage erheblich beschdäigt, Hauptstromkabel unterbrochen, geringe Gebäudeschäden. Betrieb liegt bis zur Beseitigung der LZZ still.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Auf der Krim nichts besonderes.

Armeegr. Ruoff:
Auf Westflügel der Armeegr. ließen die schweren Angriffe des Feindes gestern nach. Vereinzelte Vorstöße auf die Spitzen des V.A.K. wurden abgewiesen. Trotz fdl. Gegenwehr gelang es den Divisionen des LVII.Pz.Korps etwas nach Süden Gelände zu gewinnen. Südl. Balkop konnten die Div. des XXXXIV.A.K. im Pschisch-Tal gegen schwachen Feindwiderstand weiter vordringen. Auch südl. des Koschka-Berges und auf den Höhen westl. davon wurde in südl. Richtung vorgestoßen. Die Spitzen des XXXXIX.Geb.Korps haben den Paß nördl. des Wesyl-Flußes durchschritten und gehen nach Brechen schwachen Feindwiderstandes in das Flußtal vor. 4.Geb.Div. ging im Marusch-Tal nach Süden vor in Richtung auf Maruschki-Paß. Im Klydach-Tal leistet der Feind noch zähen Widerstand. Auf die Angriffspitzen der in diesem Geb.Tal vorgehenden V.A. starke fdl. Fliegerangriffe. Bei 1.Pz.Armee wurden Angriffe südl. Bakssan und bei Weiky abgewehrt. Der Feind verstärkte besonders südl. Maiky seine Artl. und beschoß die eigenen Stellungen. Durch Artl.Volltreffer wurde der Gen.Maj. Mack, Div.Kdr. der 23.Pz.Div., tödlich getroffen. Vom Rgt.128 wurden der Rgt.Kdr. und Adjutant verwundet, 1 Btl.Kdr. fiel. Der Angriff des III.Pz.Korps hat sich um einen Tag verschoben. Von 13.Pz.Div. wurde Jschaskaja gegen Feindwiderstand erreicht. Starke Fliegerangriffe des Feindes auf die Angriffspitzen. V.A. der 11.Div. stellten Bulsag-Aul feindfrei fest. Die Div. des LII.A.K. sind im weiteren Vorgehen nach Südosten. 16.Mot. geht mit V.A. nach Norden vor und hat die Gegend südl. Togorwoje und Kegulka erreicht.

Heeresgruppe B

Wiederholte fdl. Angriffe auf die Stellg. südl. Stalingrad wurden abgeschlagen. 1 rum.Div. wurde herausgezogen und auf schwächeren Feind, der südostw. des Barmansak-Sees vor nach Westen vorgeht, angesetzt. Nördl. Stalingrad wurden alle Angriffe mit z.T. stärkeren Panzerkräften abgewehrt. Von Norden wurden von den 170 angreifenden Panzern 40 abgeschossen. Alle Angriffe auf die noch hinter dem Don stehenden Teile und die südl. des Don-Bogen stehenden deutschen Kräfte wurden abgewehrt. An der Einbruchsstelle der ital.Div. wurde durch Einsetzen von Reserven Angriffe abgewehrt und wieder nach Norden Gelände gewonnen. Nach Gef.Aussagen soll sich die fdl. Artl. an dieser Stelle verstärken. An der übrigen Front wurden alle Feindangriffe und Versuche den Don zu überschreiten, abgewehrt. An der Südostecke von Woronesh gelang es einem eig. Vorstoß die alte HKL wiederzugewinnen und den Feind zum größten Teil aus den Vorstadthäusern herauszuwerfen. Sonst keine bes. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Orel wurden Feindangriffe abgewiesen. Nach Abwehr aller mit Artl.Vorbereitung vorgetragener Feindangriffe südwestl. Bjelew gelang dem Gegner ein Einbruch auf dem linken Flügel bei einer Pz-Div., der abgeriegelt werden konnte, und im Gegenstoß bereinigt werden soll. Bei dem hier stehenden Korps wurden in der Zeit vom 22-26.8. 127 Panzer von den Erdtruppen einschl. Flak abgeschossen. Auf die Stellg. an der Shisdra konnten alle Vorstöße des Feindes, die z.T. mit erheblichen Kräften durchgeführt wurden, unter tatkräftiger Unterstützung der eign. Luftwaffe abgeschlagen werden. Ostw. Wjasma gelang es durch Vorstoß von Norden in die Einbruchsstelle die alte HKL restlos wiederzugewinnen und den eingedrungenen Feind zu vernichten. Südl. und nördl. Rshew wurden am gestrigen Tage alle mehr oder weniger starken Feindangriffe abgewehrt. Das Zurückhalten der Artl. und die weniger schwunghaften Feindangriffe des gestrigen und vorgestrigen Tages lassen darauf schließen, daß der Gegner sich umgruppiert, neue Reserven heranholt. Die Bahnstrecken von O. und N. nach Rshew sind stark belegt, sodaß mit einem weitern verstärkten Angriff zu rechnen ist.

Heeresgruppe Nord

Feindangriffe auf die Landbrücke südostw. Staraja Russa wurden abgewehrt. Fdl. Schlachtflieger griffen die Bttr.Stellg. im Raume des L.A.K. an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

26.8.42
Wiederholte fdl. Bombenangriffe im Frontgebiet. Lebhafte fdl. Aufklärungstätigkeit. Der Feind verstärkt seine Stellungen weiter durch Heranführung neuer Kräfte.

Finnland

Nordostfront:
Fdl. Stoßtruppunternehmungen zum Zwecke gewaltsamer Aufklärung auf dem Südflügel der Marann-Front. Im übrigen normale Spähtrupptätigkeit, Anhalten der fdl. Bau- und Schanztätigkeit.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 26. zum 27. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 28. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Behehlshaber der Krim:
Beiderseitige Artl.-Tätigkeit.

Armeegr. Ruoff:
Der äußerste Westflügel des V.A.K. wies 2 fdl. Angriffe nordwestl. Noworossisk ab. Starker Feinddruck hält weiter an. Auch südl. Krasnodar bei Rshew und vor Südostflügel auf dem Paß südwestl. Koschkaberg wurden Angriffe abgewehrt. Westgr. 1.Geb.Div. im Kampf um Maroschkijpaß. 4.Geb.Div. hat Tschmaschchapaß genommen und Siedlung 7 km südlwestl. davon gesäubert. Im Südteil halten die heftigen Angriffe an. Angriffe vor 23.Pz.Div. wurden abgewehrt (nördl. Maiskij). Die Div. trat zum Angriff an. 16.mot. Weitermarsch nach Norden im Raum 4.Pz.Armee. Oblinoje feindfrei.

Heeresgruppe B

Starker Druck auf die vorgehenden Teile am rechten Flügel der **4.Pz.Armee.** Angriffe auf die Nordwestflanke wurden abgeschlagen. Teile der 71.Div. sind zum Kalatsch eingedrungen. Angriffe auf die Nachschubstraßen der auf die Wolga vorgestoßenen Pz.- und mot.Div. wurden abgewehrt. Im Nordteil wurden 88 Pz. abgeschossen. 1 russ. Pz. lief über, beteiligte sich an unserem Angriff und schoß selber 1 russ. Pz. ab. Angriffe auf den Don-Bogen im Raume Kremenskaja wurden abgewehrt. Sserafimowitsch vom Feinde besetzt. Feindl. Vorstöße auf die ital. Stellungen an der Schobermündung wurden abgewehrt. Auf äußersten Nordflügel der Heeresgr. wurden feindl. Vorstöße abgewehrt.
Wetter: Im südl. und mittl. Abschnitt klar, windig bis 25 Grad. Im nördl. Abschnitt der Heeresgr.: bedeckt, bis 24 Grad, am Nachmittag Gewitterschauer.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum südl. Suchinitzy wurden alle feindl. Angriffe an der Shistrafront abgewehrt und Bereitstellungen zerschlagen.
Wetter: Nachmittags Gewitterneigung. Ostw. Wjasma hatte ein feindl. Vorstoß keinen Erfolg.
Wetter: Gewitterregen. Wege verschlechtern sich.
Südl. und nördl. Rschew konnte der Feind bei seinen Vorstößen außer einem kleinen Einbruch ostw. Sytschowka keine Erfolg erzielen. Im Raume Subzow wurden 11 Pz. abgewehrt. Straßen für Kfz. nur bedingt befahrbar. Bei Wel-Luki beiderseitige Artl.-Feuer.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee wurden Angriffe auf den nördl. Teil der Landbrücke abgewehrt. Bei Salzy und Maluksa vergebl. Feindangriffe bei denen der Feind 18 Pz. verlor. Zwischen Maluksa und Schlüsselburg griff der Feind mehrfach die eigenen Stellungen an. Es gelang ihm an 2 Stellungen die Linien zu durchbrechen. Die Durchbruchsstellen sind abgeriegelt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Es liegen noch keine Meldungen vor.

Nachtrag:
27.8.42
In der Nacht vom 26. zum 27.8. feindl. Bombenangriffe im Südabschnitt. Im Laufe des 27.8. lebhafte feindl. Aufklärungs- und normale feindl. Artl.Tätigkeit. In den Mittagsstunden wurde ein feindl. Vorstoß längs des Ruweisat-Rückens abgewiesen.
Luftaufklärung: stellte im Raume Kairo-Wadi el Natrun eine Vermehrung der Kfz. auf das Doppelte (1000 Kfz) fest.

Finnland

Bei Geb.AOK 20 hat 2.Geb.Div. den Befehl im Abschnitt der 6.Geb.Div. übernommen. Neugebildet wurde die Kampfgr. Rossi, die den Sicherungsabschnitt Liinahamari und die Front an der Fischerhalbinsel umfaßt.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 27. zum 28. August 1942

fehlt

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

28. August 1942

Ergänzungsmeldung:
Etwa 150-200 Einflüge in das Reichsgebiet auf 2 Flugwegen.
Eindringtiefe: I. Etwa 15 Maschinen über Dänemark bis Danzig.
II. Etwa 150-180 Maschinen in Westdeutschland mit Schwerpunkt Kassel.
Meppen-Lauenburg-Braunschweig-Schweinfurt-München-Gladbach.
Abschüsse: Im Reichsgebiet 35, davon 20 durch Nachtjäger, 15 durch Flak.

Wi In IX:
Kassel: Eine Minenbombe, etwa 100 Sprb. und 1600 Brdb. auf Stadtgebiet. Vorwiegend Wohnviertel getroffen. Im Flugmotorenwerk Henschel geringer Brandschaden. In Waggonfabrik Crede & Co. eine Montagehalle ausgebrannt, Brand in Schreinerei.

Bei Spinnfaser AG. geringer Brandschaden.
Im Werk I der Fieseler Flugzeugwerke ein Holzlager und das Kameradschaftshaus ausgebrannt. Geringer Fertigungsausfall.
Breithaupt-Fabrik Geodätischer Instrumente: Eine Baracke ausgebrannt.
Bahnstrecken nach Guntershausen, Weisskassel, Wilhelmshöhe und Papierfabrik vorübergehend gesperrt.
Im Heereszeugamt Brand in Fahrradlager. Mehrere Kasernen beschädigt.
Martinskirche ausgebrannt.
Etwa 20 Häuser zerstört, zahlreiche beschädigt.
Hess.-Lichtenau: Abwurf mehrerer Sprb. auf Flugplatz. Einige Schulmaschinen beschädigt.

Im Reichsgebiet an 51 Orten insgesamt etwa 200 Sprb. und 7000 Brdb. abgeworfen. Personenschäden nach bisheriger Feststellung 17 Tote, 128 Verletzte.

Nachmeldung zum 28.8.1942:

Wi In IX:
Kassel: In der Waggonfabrik Crede erhelbiche Schäden in einer großen Montagehalle, in der Schreinerei und im Lager für Kraftfahrzeugbau. Fertigungsausfall im Waggon- und Fahrzeugbau.
Schadensbetrag etwa RM 3,5 Millionen.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Schwächeres beiderseitiges Artl.-Feuer im Raume Kertsch.

Armeegr. Ruoff:
Tätigkeit der feindl. Luftwaffe unverändert stark. Trotz zähem feindl. Widerstand konnten die rum. Div. und der Westflügel des V.A.K. Erfolg von 12 km Tiefe gewinnen. Alle Angriffe wurden abgewehrt. Der Feinddruck hält unvermindert stark an. Eigene Artl. beschießt Noworossisk. Südl. Krasnodar wurde ein stärkerer feindl. Angriff unter hohen feindl. Verlusten zurückgeschlagen. Westl. Neftegorsk wurden feindl. Kräfte, die nördl. Schaumian aus den Tälern die eigenen Kolonnen angriffen, zurückgeschlagen und auf der Straße Richtung Tuapse weitere Fortschritte gemacht. 4.Geb.Div. überschritt den Baib. Der Feind versucht weiterhin den Vormarsch aufzuhalten. Starker Feinddruck bei Klitsch.
2.rum.Geb.Div. hat mit 23.Pz.Div. bei Baksanok Verbindung aufgenommen. Starkes feindl. Artl.Feuer hier und bei Mossdok. LII.A.K. ging mit Vorausabteilungen Richtung Kialja vor (45 km) nordwestl. der Stadt. Masse des Korps im Raume nordostw. Mossdok. 16.Mot. nahm mit Teilen Tschilgir und kämpft bei Jaschkul mit schwächerem Feind. Mit Masse ist sie nach Norden vorgestoßen, hat Verbindung mit 4.rum.Div. aufgenommen und mit dieser zusammen die Seenenge bei Maye-Derbety genommen.

Heeresgruppe B

Lage südl.Stalingrad unverändert. Feindangriff auf die rum. Stellungen an der Mischkowa wurden abgewiesen. Kalatsch wird vom Feinde gesäubert. 71. und nördl. Nachbardiv. gingen aus dem Raume Dmitrewka nach O und S vor und stießen westl. Stalingrad auf stärkeren Feind. Die Nachschubstraße, zu der bis an die Wolga vorgedrungenen Pz.- und mot.Kräfte, wurde durch Teile LI.A.K. freigekämpft und Angriffe von N und S unter hervorragender Beteiligung der Luftwaffe zurückgewiesen. Südl. Kremenskaja wurden Pz.-Angriffe des Feindes abgewehrt. Der Feind erlitt hierbei sehr hohe blutige Verluste. And em ostw. Teil des Donbogens gelang es dem Gegner über den Fluß herüber in die eigenen Linien einzubrechen. Gegenangriffe sind im Gange. Auch im Raume westl. Sserafimowitsch konnten einige Pz. in die eigenen Linien eindringen. Die Durchbruchstelle wurde abgeriegelt. Gegenmaßnahmen sind im Gange.
Auf rechtem Flügel **8.Ital.Armee** starker Druck auf die Westseite der Einbruchsstelle südl. der Schobermündung. An der übrigenFrontkeine bes. Ereignisse.
Wetter: Im Süden der H.Gr. bewölkt, z.T. drückend warm, Wege über befahrbar.
Im äußersten Norden starker Regen.

Heeresgruppe Mitte

Wie erwartet erfolgte nach starker Artl.-Vorbereitung im Raume Suchinitzy-Bjelew unter Führung von dem Befh. des mittl. Abschnitts der Russen Shukow ein Großangriff auf breiter Front. Durch starke Luftwaffen-Verbände in Wellen von gleichzeitig 60 bis 60 Maschinen wurden die angreifenden Russen unterstützt. Alle Angriffe wurden bisher unter hervorragender Beteiligung der Luftwaffe von eigener Inf. und Artl., die an bes. gefährdeten Stellen von Sturmgeschützabteilungen unterstützt waren, abgeschlagen. Eine Div. meldete Abschuß von 30 Feindpanzern. Im Raume südostw. Wjasma starke feindl. Artl.-Tätigkeit. Bei **9.Armee** setzte nach stärkster Artl.-Vorbereitung und unter Einsatz zahlreicher Pz. der erwartete Angriff auf die Nordfront von Rschew ein. Trotz erheblicher Überlegenheit konnte der Gegner im allg. abgeschlagen werden. Infolge der gesunkenen Kampfkraft der Russen ging der groß angelegte Angriff bald in Einzelkämpfe über. Auch hier unterstützte die Luftwaffe mit gutem Erfolg die eigene Verteidigung. Bei Bjeloi und nördl. davon vergebl. Feindvorstöße.
Wetter: sonnig, klar, trocken, im Nordteil teilw. bewölkt.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee wurden alle Versuche des Gegners an der Landbrücke durchzubrechen, verhindert. Auch ein Angriff auf die Nordostfront von Demiansk hatte keinen Erfolg. Der Russe wiederholte auch gestern seine Angriffe südostw. Schlüsselburg. Eingedrungener Gegner wurde abgeriegelt und unter Einsatz von starker Artl. zum Zurückweichen gezwungen. Südl. Leningrad starke feindl. Artl.-Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Finnische Front

Außer erfolglosen feindl. Aufklärungsunternehmen auf der Landenge und bei Gruppe Aunus keine besonderen Kampfhandlungen.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 28. zum 29. August 1942

Kurze Übersicht:
Einflüge und Bombenabwürfe in West- und Süddeutschland. Schwerpunkt Nürnberg. In Augsburg und Nürnberg erheblicher Schaden an Industrieanlagen.
Abschüsse noch nicht gemeldet.

Wi In XIII:
Nürnberg: Zahlreiche Sprb. und Brdb. auf das Stadtgebiet.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg: Brandschaden in Gießerei und in Ersatzteillager für LKW. Fertigungsausfall noch nicht gemeldet.
Siemens-Schuckert-Werke: Kistenmascherei und einige Lagerschuppen niedergebrannt.
Aluminiumwerke Dural und Viktoriawerk: Leichte Gebäu-

deschäden.
Amag Hilpert (Pumpen- und Geschoßfertigung) Materiallager in Brand geworfen.
Schillingworth (Marinefertigung): Dächer zerstört, Russenbaracken brennen. Ausfall in Fertigung voraussichtlich nicht erheblich.
Faunwerke (Lastwagen und Schlepper): Schwerer Schaden. Betrieb fällt voraussichtlich längere Zeit aus.
Adam Baumüller (Elektromotoren): Erheblicher Brandschaden.
Glusophon-Werke (Elektrische Geräte): Werk II niedergebrannt.
Eisenwerk Nürnberg (Granaten-Rohlinge): Abteilung Sonderfertigung niedergebrannt.

Wi In VII:
Augsburg: Mehrere Sprb. und Brdb. auf Ballonfabrik Riedinger.
Abnahmeballonhalle und Fabrikationshalle vollständig zerstört. Vernichtet sind 4 Fesselballone je 600 cbm, einer zu 1650 cbm, 23 Ballonkörbe, 1,5 T Isoliermaterial, 10 zugerichtete Feldballone und bedeutende Stoffmengen.
Voraussichtlich völliger Fertigungsausfall für längere Zeit.

Wi In VII u. V:
München, Ingolstadt, Stuttgart, Hochstedt, +Ravensburg: Vereinzelte Bombenabwürfe, Häuserschäden.

Wi In XII:
Saarbrücken: Mehrere Sprb. und Brdb. auf das Stadtgebiet. Einige größere Brände.
In Halberger Hütte ein größeres Holzlager ausgebrannt.
In anderen Industrieanlagen Entstehungsbrände durch Werkluftschutz gelöscht.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

29. August 1942

493 Einflüge, davon etwa 300 in das Reichsgebiet.
Eindringtiefe: Waldbröhl-Frankfurt/Main-Weiden-Pilsen-Regensburg-München-nördl. Garmisch-Straßburg.
Abschüsse: 32, davon 24 durch Nachtjäger, 8 durch Flak.

Ergänzungsmeldung:

Wi In XIII:
Nürnberg: Größere Brände im Postladehof, im Kohlenmagazin der Güterhalle.
Brände in mehreren Schulen.
Ein Block von 50 Wohnhäusern brennt zur Zeit noch.
Auf der Burg geringer Schaden. Auch in der Altstadt nur kleinere Schadensstellen.
Bisher 9 Tote, 27 Verletzte gemeldet.
Nürnberg-München: Auf Bahnstrecke der Nachtschnellzug von Berlin nach München getroffen. 2 Tote, 21 Verletzte.

Wi In XII:
Saarbrücken: Brände im Gautheater, im Schlachthof, in einem größeren Bankgebäude. Mehrere Wohnhäuser zerstört.

Wi In V:
Karlsruhe: Ein Schiff leicht beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Befehlshaber Krim:
Nichts wesentliches.

Teile **3.rum.Armee** haben nach Überschreiten des Kuban Warenikowskaja und 2 Orte ostw. und westl. davon erreicht. Die Westgr. des V.A.K. hat in der Richtung Anapa vorgehend die Höhe ostw. Hatuchajewskaja erreicht. Das Nachziehen leichter Artl. sehr schwierig, schw. Artl. wegen der schlechten Wegeverhältnisse unmöglich. Mehrere Angriffe aus Noworosiask wurden abgewehrt. Auch aus Gegend Tuapse und im Pschisch-Tal wurden Angriffe zurückgewiesen. Feind hatte hier schwere Verluste. Teile der 4.Geb.Div. stehen im Kampf in dem Tal nördl. Ssuchum und werden beim Überschreiten des Paßes von Westen her aus dem Beyk-Tal angegriffen. Ostw. davon stehen Teile der 1.Geb.Div. im Kampf um den Baruchkj-Paß. Der Westflügel der **1.Pz.Armee** nach Erweiterung des Br'kopfes südl.Bakssan wird von stärkeren fdl. Kräften aus südl. Richtg. und aus dem Bakssan-Tal von Südwesten her angegriffen. Auch nördl. Maiky starker Feind. Teile der 13. u. 23.Pz.Div. sind im Angriff nach SO vorstoßend kurz vor Tscherwlennaja auf stärkeren Feind geschoßen, der das Südufer des Terek stark besetzt hat. Angriff eines fdl. Pz-Zuges abgewehrt. V.A. 370.Div. hat Kostomgaly ohne Feindberührung erreicht.

Heeresgruppe B

V.A. von Teilen der 370.Div. u. 16.Mot.. stehen vor Utta, dort und bei Chalkuta Feind. Weitere Tle der 16.Mot. sperren die See-Engen südl. Malyje-Derbety. Im überraschenden Angriff konnten die Div. der **4.Panzerarmee** im Angriff nach Norden mit Tlen. den südwestl. Bogen des Wolga-Don-Kanals erreichen, Höhe 150 südl. davon nehmen und sind mit den Div. des rum.VI.A.K. im Angriff nach Norden und Südwesten zur Sicherung der Westflanke. Feinddruck nördl. Stalingrad hält an. Mit erneutem Angriff in den Don-Bogen südl. Kremenskaja ist zu rechnen, da hier starke fdl. Kräfte im Anmarsch gemeldet sind. Am lk. Flügel der **6.Armee** südl. der Choper-Mündg. in den Don wurden von ital.Kav. stärkere Feindkräfte in Gegend Kotowski gemeldet. Im übrigen keine wesentl. Kampfhandlg. in der ital. Einbruchsstelle.
Wetter: im Süden wechselnd bewölkt, plus 25 Grad, Wege überall befahrbar, in Mitte und Nord: warm zeitweise Regen.

Heeresgruppe Mitte

Nach starker Artl.Vorbereitung und mit Unterstützung von Schlachtfliegern griff der Gegner beiderseits der Straße Tula-Mgansk die eig. Stellg. an. Mit Ausnahme eines kl. Einbruchs nördl. der Stadt der im Gegenstoß bereinigt wurde, wurden alle Angriffe abgeschlagen. Am gestrigen Tage setzte der Gegner seine heftigen Angriffe gegen unsere Stellung südwestl. Kaluga mit Artl. und Pz-Unterstützg. fort. Alle Angriffe wurden mit bes. tatkräftiger Unterstützg. der Luftwaffe abgeschlagen oder blieben im konzentrischen Einsatz unserer Abwehrwaffen kurz vor den Stellungen liegen. Der Feind hatte auch hier wieder schwere blutige Verluste. Feindvorstoß ostw. Wjasma wurde durch Einsatz eig. Artl. zum Abdrehen gezwungen. Alle Versuche des Gegners südl. und nördl. Rshew die eig. Linien weiter zurückzudrücken, wurden abgewehrt. Bei den fdl. Pz.Angriffen blieben 51 Pz. liegen.
Wetter: Sonnig trocken, Wege im nördl. Teil wegen der vorausgegangenen Regenfälle nur bedingt befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Angriffe auf den Br-kopf Salzy wurden abgeschlagen und die Stellg. hier und südl. davon durch eig. Vorstoß verbessert. Südl. Ladoga-See gelang es dem Gegner nach wiederholten vergebl. Anrennen gegen die eig. Stellg. südl. Woronowo einen Einbruch zu erzielen, der abgeriegelt werden konnte. Nördl. davon wurden alle Angriffe abgewehrt. Kampf ist noch im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

In der Nacht vom 27. zum 28. stärkere fdl. Bombenangriffe im Südabschnitt. Bei Tage lebhafte fdl.Artl.Störungsfeuer und rege Aufkl.Tätigkeit. Im Nord- und Mittelabschnitt setzte der Feind Schanzarbeiten fort. Nach weiteren Feststellungen durch Gefangenenaussagen ist mit Verstärkung beim Gegner zu rechnen. Nach Mittlg. Fl-Führer wurde ein Teil der Tagkampf- und Jagdverbände des Feindes am 24. u. 25.8. in den Bereich der Flughäfen am Suez-Kanal zurückverlegt.

Finnland

Südostfront:
Außer schwächeren fdl. Angriffen auf der Landenge keine nennenswerten Kämpfe.

Nordostfront (Geb.AOK 20):
Fdl. Stoßtrupptätigkeit an der Murmansk-Front die anscheinend auf die Ablösungsbewegungen bei der Geb.Div. zurückzuführen sind.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 29. zum 30. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 31. AUGUST 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Raume Kertsch lebhafte beiderseitige Artl.-Tätigkeit.

Rumän. Truppen sind nach Einnahme von Gostagajewskaja im Vorgehen auf Anapa. Südl. davon sind Teile der Westgruppe des V.A.K. über Natukajewskaja hinaus nach Westen vorgestoßen. Feindangriffe von Noworossisk her sind im Abflauen. Die Kriegsbrücke über den Kuban westl. Waremkabskaja ist von den Rumänen fertiggestellt worden. Am Pshechafluß und am Bsybfluß wurden Feindangriffe abgewehrt. Teile des XXXXIX.Geb.Korps erreichten die Höhen des Maruchskij-Paß. Angriffe auf den Westflügel der **1.Pz.Armee** bei Bakssan und nördl. Maiskij wurden abgewehrt. Eigener Vorstoß von 1.Geb.Div. im Bakssantal schreitet gegen stärkeren Feinddruck nur langsam vorwärts. Starke feindl. Abwehr bei Tscherwlennaja nordostw. Grosnyj. Teile der 370.Div. säubern die Gegend westl. Kisljar.
Wetter: wechselnd bewölkt, strichweise Gewitterregen, +25 Grad.

Heeresgruppe B

Teile der 16.mot im Kampf um Chalchuta. Fernaufklärung über Utta auf Jenotajebsk angetreten. Andere Teile der 16.mot. stehen im Kampf mit Feind südl. der Seenenge bei Malije Deberty. Die Pz.-Div. der **4.Pz.Armee** haben im weiteren Vorgehen nach Brechen feindl. Widerstandes den Wolga-Don-Kanla erreicht und einen Brückenkopf gebildet. Feindl. Pz.-Angriffe wurden hier abgeschlagen. Rum. Kräfte gehen weiter nach Norden und Nordwesten zur Deckung der linken Flanke der Pz.-Div. vor. Nördl. Stalingrad liegen keine Meldungen vor. Ostw. und westl. der Schoper-Mündung wurden Angriffe des Feindes abgewehrt.
Wetter: warm, zeitw. Regenschauer. Im Nordteil der H.Gr. bei völlig klarem Wetter und +25 Grad keine Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Kaluga waren einzelne Vorstöße von Erfolg. Ein schwächerer feindl. Angriff hier und nördl. Kirow wurden abgewehrt. Ostw. Wjasma scheiterten Übergangsversuche des Feindes über die Worja. Südwestl. Rschew wurde bei Subzow ein feindl. Angriff zurückgeschlagen, während es südl. Woronowa dem Feind gelang mit mehreren Pz. in die eigenen Linien einzubrechen. Gegenmaßnahmen sind hier im Gange. Teile der Div. Großdeutschland sind hier zur Hilfeleistung eingetroffen. Nordwestl. Rschew vergebl. Feindvorstoß auf die eigenen Stellungen.
Wetter: Strichweise Gewitterregen, Wege haben sich verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm Bandenkämpfe. An der Demianskfront wurde an der Südostecke am Seligersee eingebrochener Feind vernichtet. Vergebl. Angriffe auf die Landbrücke südostw. Staraja Russa. Ein Versuch des Gegners gegen die Stellung des Brückenkopfes südl. Salzy vorzustoßen, scheiterten. Bereitstellungen südl. des Ladogasees südl. Woronowa wurden durch eigene Artl. zerschlagen. Woronowa selber ging in den gestrigen Kämpfen verloren. Nördl. davon wurden Angriffe und Bereitstellungen mit Panzern durch Teile der neu hinzugeführten 170.I.D. zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Meldung der Panzerarmee Afrika liegt noch nicht vor.

Finnland

Finnische Südfront:
Nach aufgefangenem Funkspruch hat der Feind die Sicherung des Ladogaufers bei More (nördl. Schlüsselburg) verstärkt. Im Nordteil der finnischen Ostfront wurde das Bestehen zweier Partisanenbrigaden, gebildet aus mit Landeseinwohnern aufgestellten Zerstörungsbattaillonen festgestellt. Um Abschnitt Maselskaja fanden Stoß- und Spähtruppunternahmen statt.

Nordostfront (Geb.AOK 20):
Im Abschnitt Murmansk stärkerer feindl. --Nachschubverkehr.

Luftlage Reich

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 30. zum 31. August 1942

fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 1. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Auf der Krim keine bes. Ereignisse. Wetter: klarer Sommertag.
Armeegr. Ruoff: Teile rum. Armee nahm unter persönl. Führung des Ob. der Armee, Generaloberst Dumitrescu Stadt und Hafen Anapa und einige Orte nördl. und südl. davon. Vor Westflügel des V.A.K. noch Feind in Höhenstellungen bei Bakanski. Ostw. davon wurde eine überragende Stellung auf den Höhen westl. Noworossisk erreicht. Bei 9.I.D. nördl. Noworossisk fühlbare Entlastung durch Einsatz eigener Artl. und Flieger eingetreten. Südl. Krasnodar wurden feindl. Angriffe abgewiesen. In dem unübersichtlichen Gelände und der schwachen Besetzung der eigenen Truppe kann nicht verhindert werden, daß einzelne versprengte Feindteile nach rückwärts durchsickern. Im Gebirge südl. Maikop Spähtrupptätigkeit. Teile der 4.Geb.Div. gingen im Malaja-Laba-Tal ostw. Höhe 2758 nach Süden vor. Vor Westflügel der 2.rum.Geb.Div. westl. Bakssan hält der Feinddruck an. Nur geringer eigener Geländegewinn. LII.A.K. schloß auf Mossdok auf. Wetter: wechselnd bewölkt, windig.

Heeresgruppe B

Teile 16.mot haben Chalchutta genommen. Die auf Karawanoje angesetzte Fernaufklärung hat sich seit Standort 25 km westl. Karawanoje nicht mehr gemeldet.

4.Pz.Armee:
Auf Südflügel erfolgr. rum. Vorstoß auf Ungn-Terjatschi. Terjatschi wurde genommen. Ebenso konnten Teile der 94.Div. Dubowi-Owrag nehmen, nördl. des SsarpaSees. 29.mot. ging über den Brückenkopf hinaus nach Norden vor. 24.Pz.Div. durchbrach die Stellungen nördl. des Br.Kopfes über den Kanal und erreicht 16.45 Uhr die Bahnlinie 20 km westl. Stalingrad. Westl. davon gingen die Teile des 6.rum.Korps nach Norden vor bei geringem Feindwiderstand. Auch ostw. Kalatsch hat der Feinddruck nachgelassen. Starke Angriffe auf die mot. und Pz.-Div. des XIV.Pz.Korps nördl. Stalingrad. Ein eingebrochener Gegner konnte im konzentrischen Gegenstoß zurückgeworfen werden. Alle anderen Angriffe mit Pz. wurden abgeschlagen. Südl. Kremenskaja in dem Donbogen griff der Feind nach starker Artl.-Vorberietung die eigenen Stellungen an. Unter hohen blutigen Verlusten wurde er zurückgewiesen.
Bei Sserafimowitsch Feindangriff im Gange. Vor ital. Armee Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Auf der übrigen Front keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: warm wechselnd bewölkt.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum nördl. Mzensk lebhafte Feindbewegungen beobachtet. Südostw. Suchinitzy feindl. Bereitstellungen gemeldet. Ein Angriff des Feindes südostw. Kirow auf die Stellung einer unserer Pz.-Div. wurde abgeschlagen. Ostw. Wjasma griff der Feind vergebl. die eigenen Linien nördl. der Eisenbahn Kaluga - Wjasma an. Südostw. Gshatsk wurden feindl. Angriffe und Bereitstellungen durch zus. gefaßtes eigenes Artl.-Feuer und Gegenstoß der eigenen Inf. zurückgeschlagen bzw. zum Stehen gebracht. Ostw. Sytschowka wurden Bereitstellungen des Feidnes mit Pz. durch eigene Artl. zerschlagen. Angriffe südostw. Rschew längs der Bahn Moskau - Rschew und beiderseits der Wolga konnten unter hohen Feindverlusten zurückgewiesen werden. Nordwestl. Rschew gelang dem Feind nach mehreren vergebl. Angriffen ein Einbruch in die eigenen Linien, der abgeriegelt werden konnte. Auf der gesamten Westfront nördl. und südl. Bjeloi schwächere feindl. Vorstöße. Wetter: Im Südteil der H.Gr. regnerisch, kühl, windig; im Nordteil bewölkt. Ohne nennenswerte Niederschläge.

Heeresgruppe Nord

An der Landbrücke wurden alle Versuche des Gegners, die eigenen Linien zu durchbrechen abgewiesen. An der Nordostfront bei Belij Bor läuft ein feindl. Angriff. Südl. des Ladogasees nördl. Maluksa wiesen die hier stehenden Div. alle mit Pz.-Unterstützung und Artl.-Vorbereitung vorgetragenen Feindangriffe im Gegenstoß und mit zus.gefaßter Artl. unter schweren Feindverlusten zurück. Dicht südl. Ladogasee hält der starke Feinddruck an. Durch hervorragende Tapferkeit der Inf. im Zusammenwirken mit starkem Luftwaffeneinsatz konnten hier sämtl. Angriffe abgewiesen werden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Heeresgruppe D

W.B.Ndl. und A.O.K.15:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
Von 3.Kampfgruppe 257.I.D. 2 Züge eingetroffen.

A.O.K.1:
Eis.Bahn-Bttr.674 der Eisb.Bahn-Art.Abt.789 von St.Jean del Luz nach Hendaye verlegt.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Abtransport der 3.Kampfgruppe 257.I.D. zu A.O.K.7 beendet.
Verlegungstransporte der 4.Kampfgruppe 257.I.D., Teile Dinafü, 2.San.Kp., 1 Kr.Kw.Zug, 10. und 12./A.R.257, Pi.Btl.257) begonnen.

Finnland

Zwischen Onegasee und Segsee rege feindl. Aufklärungstätigkeit. Vor **Geb.A.O.K.20** setzte der Feind seine Schanzarbeiten und die Verminung seines Hauptkampffeldes fort. Sonst normaler Verlauf des Tages.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
180 Einflüge, ins Reichsgebiet etwa 155. Eindringtiefe im Westen Kopenhagen - Thorn - Warschau - Rügen, im Osten Insterburg - Dt.Eylau - Warschau - Radom - Lublin. Schwerpunkt Warschau und Saarlautern. Auf Warschau 30 Sprengbomben. Zahlreiche Brände im Stadtgebiet, Schäden an Verkehrsanlagen und Bahnhöfen. Mehrere Tote und Verletzte. Auf Saarlautern größere Anzahl von Spreng- und Brandbomben. Zahlreiche Brände in Wohnvierteln.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Feindl. Artl.-Feuer auf Höhen nordostw. Kertsch.

Armeegr. Ruoff: Rum. Truppen durchbrachen feindl. Stellungen südostw. Anapa und gingen in südl. Richtung vor. Südostw. davon erreichten deutsche Truppen das Höhengelände westl. Noworossisk. Der Feind verteidigt zäh die Gebirgstäler südl. Krasnodar. 4.Geb.Div. erreichte mit Teilen Paß südwestl. Höhe 2758. Südwestl. Bakssan scheiterten feindl. Angriffe gegen rum.Geb.Div. Südl. Jacherskaja stark ausgebaute tiefgegliederte feindl. Stellungen. Verstärkungen der Russen von Süden und Südwesten. Feindl. Flieger belegten Stadt und Br.Kopf mit Bomben.

Heeresgruppe B

Fernaufklärung Jandikowka stellte Gelände westl. der Bahn Astrachan - Kislja feindfrei fest und sprengte am Nachmittag des 31.8. vor und hinter einem hier haltenden Zuge von 2 Lokomotiven und 45 Wagen die Schienen und steckte den Zug in Brand. Die Strecke ist blockiert. Westl. Astrachan etwa 20 Eisenbahnzüge beobachtet. Die auf Jenotajewsk abgesetzte Fernaufklärung gelangte in Gegend westl. der Wolga ohne Feindberührung. An der Seenkette südl. Malije-Derbety verstärkt sich der Gegner vor rum.Div. Die über den Wolga-Don-Kanal in Richtung auf Stalingrad vorgehenden eigenen Div. stehen in hartem Kampf mit russ. Pz.-Kräften. Die vorn Kalatsch nach Osten vorgehenden Teile hatten keine Feindberührung. Starke feindl. Pz.-Vorstöße nördl. Stalingrad blieben erfolglos. An der Südostecke des Donbogens bei Kremenskaja ging der Russe über den Don nach NO zurück und schanzt jetzt auf den Höhen am ostw. Donufer Bei Sserafimowite vorübergehend in die eigenen Linien eingebrochener Gegner wurde zurückgewiesen. Auf dem linken Flügel des Korps konnten eigene und ital. Kräfte einige Orte zurückgewinnen und den Feind nach Norden zurückdrücken. Säuberungsaktion bei Korotojak wird fortgesetzt. An der übrigen Front feindl. Aufklärungsvorstöße.

Heeresgruppe Mitte

Der Feind verhielt sich vor der Front der **2.Pz.Armee** mit Ausnahme von Übersetzversuchen südl. Suchinitzy, die in erbittertem Kampf zurückgewiesen wurden, ruhig. Südostw. Gshatsk wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen. Vor den beiden Eckpfeilern der Einbruchsstelle südostw. Rschew feindl. Pz.-Ansammlungen erkannt. Ein Angriff von etwa 300 Mann nordwestl. Rschew wurde unter hohen Feindverlusten zurückgeschlagen und Bereitstellungen durch eigene Artl. bekämpft.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm wurden feindl. Angriffe abgewiesen. Beiderseits der Br.Kopfstellung südostw. St.Russa griff der Gegner mit stärkeren Kräften und Inf.Unterstützung an. Z.T. wurden die Angriffe abgeschlagen, z.T. waren sie noch im Gange. Bei einem Angriff auf die Nordfront von Demiansk gelang es dem Feind nördl. Belij Bor in die eigenen Linien einzudringen. Auch am Lolafluß konnte der Gegner vorübergehend die eigenen Linien durchbrechen, wurde aber im Gegenstoß wieder zurückgeworfen. Weitere Angriffe westl. des Flußes mit dem Ziel die Stellungen zu durchbrechen, wurden abgewiesen. Vergebl. Angriffe des Gegners auf den Br.Kopf bei Salzy, südl. Ladogasee griff der Russe mit starken Kräften und Pz.-Unterstützung auf der ganzen Front zwischen Lodwa und dem Ladogasee an. Es entstanden sehr harte Kämpfe, in dessen Verlauf er vorübergehend in die eigenen Stellungen eindringen konnte. Neu hereingeworfene Reserven stellten die Lage hier wieder her. Der Feinddruck hält weiter an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Heeresgruppe D

Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
Dritte Kampfgruppe 257.I.D. vollzählig bei A.O.K.7 eingetroffen.
Von vierter Kampfgruppe erster Zug planmäßig eingetroffen.
Le.Beob.Abt.33 aus dem Bereich der 1.Armee zugeführt.
Abt.Stab Rochefort-en Terre (10 km westnordwestl. Redon).

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Abtransport der vierten Kampfgruppe (257.I.D.) zu A.O.K.7 beendet.
Verlegungstransporte der fünften Kampfgruppe (I.R.466, II./A.R.257, Div.Stab, Nachr.Abt., Feldpostamt, Feldgend.Tr., Werkst.Kp.) begonnen.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
216 Feindeinflüge, davon 200 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Cleve - Mülheim - Koblenz - Mainz - Freiburg -

Nancy. Schwerpunkt Karlsruhe. Höhere Meldungen stehen noch aus. 6 Abschüsse durch Jäger.

Nachtrag:
50-60 Feindflugzeuge über Karlsruhe. Abwurf von 100 Spreng-, mehreren tausend Brandbomben und einer LM. Ausgedehnte Brände im Zentrum und Osten der Stadt. Ca. 230 Häuser zerstört, bis zu 500 Häuser schwer beschädigt. 40 Großbrände, 95 Dachstuhlbrände. 1 Krankenhaus abgebrannt. Getroffen wurden: Deutsche Waffen- und Munitionswerke, Argus Motorenwerke, Flughafen, fast sämtliche Regierungsgebäude, Verkehrsanlagen. Güterabfertigung abgebrannt, militärische Anlagen und Flakstellungen. Personenverluste: Bisher 20 Tote, 40 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Raum um Kertsch:
Trotz wolkenbruchartigen Regens und heftigen Gewitters mit aufkommenden stark böigen Winden erfolgten am 2.9. gegen 02.00 Uhr planmäßig die Anlandungen. 3 Stoßgruppen wurden trotz feindlichen Feuers am Nordufer der Halbinsel nördl. der Tamanskije Bucht an Land gesetzt und nahmen im rücksichtslosen Vorstoß im Handstreich mehrere Orte südl. und südwestl. der Landungsstelle - unter dem Feuerschutz der Kampffähren. Gegen 15.00 Uhr war der Nordteil der Halbinsel im eign. Besitz. Eine Stoßgruppe war bis an die Bucht Tamanskije vorgestoßen. Die Anlandung auf der Landzunge südwestl. der Tamanskije-Bucht erfolgte planmäßig. Der Mittelteil der Insel wurde in 1,5 km Tiefen genommen. Wetter: bedeckt, zunehmender böiger Wind aus Nordost, Windstärke 6.

Armeegr. Ruoff:
Teile der rum.Kav.Divisionen stießen auf die Höhen südwestl. Temrjak vor. Von Anapa aus wurde der Angriff längs der Uferstraße und über das Höhengelände nach Süden und Südosten fortgesetzt. Angriffsspitzen des V.A.K. gingen weiter gegen starken Feindangriff in Richtung Noworosissk vor. Südl. Gorjatschi Kljutsch Vorstoß eign. Kräfte zum Freikämpfen eines vom Feinde eingeschlossenen Batl. Wetter: starke Regenfälle, nur befestigte Straßen befahrbar, Hochwassergefahr im Gebirge. 111.I.D. bildete bei Mostok einen Brückenkopf über den Terek und hielt ihn gegen feindl. Angr. Südwestl. Kisljar gingen Teile der 370.I.D. über den Terek. Auch hier wurde der gebildete Brückenkopf gegen Feindangr. gehalten. Wetter: bedeckt, strichweise Regen.

Heeresgruppe B

Teile 16.I.D.(mot) haben Justa feindbesetzt festgestellt. XXXII. südwestl. Stalingrad sind deutsche und rum.Div. über die Bahn Stalingrad - Kalatsch vorgestoßen und kämpfen nördl. und nordwestl. von dem Bahnhof Woroponowo, 10 km westl. Stalingrad.
Die von Nordwesten vorstoßenden Teile stehen dicht vor dem Zusammenschluß mit den von Süden vorgehenden Kräften. Dazwischen versucht der Feind, die sich verbindenden Kräfte aufzuhalten. Angriffe nach Norden und Süden konnten den eign. Vorstoß nicht aufhalten.
Bei Kerafinowitsch gelang dem Gegn. ein tiefer Einbruch in die eign. Stellungen. 22.Pz.Div. ist auf den eingebrochenen Feind angesetzt. Bei Korotojak hält der Gegn. immer noch den Brückenkopf gegen den Don. Eign. Kräfte zum Angriff angetreten. Sonst keine bes. Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte

Im Raume südl. Suchinitsche sind die Kämpfe wieder aufgelebt. Starke feindl. Panzerkräfte führten im Laufe des Tages mehrfach Angriffe auf die eign. Stellungen durch, die z.T. im Nahkampf abgewiesen wurden. Der Feind hatte auch gestern wieder in diesem Abschn. hohe blutige Verluste. Ostw. Wjasma gelang es dem Feinde mit einem Panzervorstoß die eign. Linien zu durchbrechen. Im eign. Angriff wurde er zurückgeworfen, die alte Hkl. wieder hergestellt, 10 Panzer eledigt. Nördl. davon wurden feindl. Bereitstellungen durch Artl. und Flieger zerschlagen.

Bei **9.Armee** griff der Gegner die Ost- und Nordfront an. Mit Untertstützung von zahlreichen Panzern und Artl. versuchte er immer wieder gegen die Stellungen anzurennen. An einigen Stellen durchbrach er die eign. Linien, konnte aber in den meisten Fällen sofort wieder zurückgeworfen werden. An anderen Stellen ist der Kampf noch im Gange. Nordwestl. Rachew wurden stärkere Bereitstellungen des Gegners von eign. Artl. zerschlagen. Bei den Angriffen des gestr. Tages in diesem Raum hatte der Gegn. hohe blutige Verluste. Die Straßen sind nur bedingt befahrbar. Wetter: sonnig, klar.

Heeresgruppe Nord

Südl. des Ladogasees fanden auch gestern wieder heftige Kämpfe statt. Der Feind griff mit starken, z.T. neu herangeführten Kräften, die eign. Stellungen auf der ganzen Front zwischen Lodwa und dem Ladogasee an. Die Angriffe waren unterstützt von starken Panzerkräften und Artl.. Sie wurden alle in z.T. erbittertem Nahkampf abgewiesen. An der Leningradfront stieß der Gegn. nach starker Artl.Vorbereitung gestern mit Panzern und Inf. gegen die Stellungen des L.A.K. vor. Im Gegenangriff wurden sämtl. Vorstöße zum Stehen gebracht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee-Afrika

Schwerste feindl. Luftangriffe bei Tag und Nacht. Am 1.9. wurden die gegen die Angriffsgruppe geführten feindl. Gegenangriffe erfolgreich abgewiesen. Im nördl. Abschn. erfolgte in den frühen Morgenstunden des 1.9. ein durch etwa 30 Panzer unterstützter Angriff von Teilen der 9.austr.Inf.Div. Nach vorübergehendem Einbruch südl. el Eisa wurde die Lage wieder hergestellt. Dabei erlitt der Feind schwere Verluste. Allein im Abschnitt eines Batl. wurden 20 Panzerwagen und 15 gepanzerte M.G.Träger abgeschossen. Luftaufklärung stellte auf Straße Kairo-Alexandria-el Alamein sowie auf den in das Kampfgebiet führenden Pisten auch am 1.9. keine großen Bewegungen fest. Im Hafen Suez ist seit 27.8. eine Vermehrung des Schiffsraumes um über 100000 t eingetreten, so daß Eintreffen des zu Anfang September erwarteten Geleitzuges anzunehmen ist.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Nachmittags Bordwaffenangriffe auf einzelne Bahnhöfe im Bereich der 332.I.D.; 4 Soldaten leicht verwundet, geringer Sachschaden.

A.O.K.7:
Vierte Kampfgruppe 257.I.D. vollzählig eingetroffen.
In Barfleur eine Empfangsstelle der Nachr.Fern-Aufkl.-Kp.613 eingetroffen.
Rgts.-Stab Schtz.Rgt.Brig. "Hermann Göring" nach Chateauneuf verlegt.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von insgesamt 21 Zügen der fünften Kampfgruppe der 257.I.D. 7 Züge abgerollt.

Finnland

An der Aunusfront und Masalakija-Front wurden wiederholte Angr. kleiner Abt. der Russen abgewiesen.

Nordostfront:
An der Nordostfront verstärkt sich der Feind auf der Fischerhalbinsel. Nach Aussagen von Überläufern soll hier ein Angr. beabsichtigt sein.

Geb.Korps Norwegen wies einen schwächeren feindl. Landungsversuch am Südufer der Koskowskibucht ab. Dieser wird als gewaltsames Aufklärungsunternehmen mit dem Ziel Gefangene einzubringen, angesehen.

A.O.K. Norwegen

fehlt

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
2 Feindeinflüge in das Reichsgebiet. Eindringtiefe Südschweden - Ostsee - Bromberg - Thorn. Keine Bombenabwürfe. Geringe Einflugtätigkeit in die besetzten Gebiete.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

46.I.D. hat die ganze Halbinsel nördl. der Tamanski-Bucht einschl. der Landzunge besetzt und geht nach Süden vor. Teile des russ.Geb.Korps im Vorgehen nördl. der Lagune von Kisiltaschk. Die Masse des rum. Korps und Teile von V.A.K. im Vorgehen nach Südosten in Richtung Noworosisk und südl. davon. Angriff hier und Angriffe in die Flanke ostw. Noworosisk wurden abgeschlagen. Ein stärk. feindl. Angr. in Klitschta wurde zurückgewiesen. Wetter: bedeckt, windig, Nachlassen der Regenfälle. Am Terek wurde südl. Mosdok und westl. davon der Br.Kopf erweitert. Brücke bei Mosdok über den Terek ist im Bau. Teile 370.I.D., die bei Kisljar einen Brückenkopf gebildet hatten, säuberten die Stadt Kisljar und wehrten feindl. Angr. ab. Wetter: regnerisch, Straßen stark aufgeweicht.

Heeresgruppe B

Ostw. Chalschuta Angr. auf hier stehende Feindkräfte. Raum nördl. davon feindfrei.

4.Pz.Armee wehrte Flankenangriffe des Gegn. südwestl. des Wolgaknies, südl. Stalingrad ab. Die über die Bahnlinie Stalingrad-Kalatsch vorgestoßenen und in Richtung Stalingrad vorgehenden Panzerkräfte haben die feindl. Stellungen durchbrochen und stehen hart westl. von Stalingrad. Auch die vom Norden und Nordwesten vorstoßenden Inf.Kräfte des LI.A.K: stehen auf den Höhen westl. Stalingrad und nähern sich den Spitzen der Panzerdivisionen. Ein aus Stalingrad heraus nach Norden auf den Panzerriegel des XIV.A.K. mit 150 Panzern vorgetragener feindl. Angr. wurde unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. Auf der übr. Front der Heeresgruppe außer einem kleineren feindl. Vorstoß südwestl. Liwny keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: sonnig, klar, + 21 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Bjelew vergebl. Feindangr. An der Schisdra südwestl. Suchinitschi griff der Feind mit Panzern die dort stehenden Inf. und Panzerverbände an. Es gelang ihm an zwei Stellen durch die eign. Linien durchzubrechen, Gegenangriffe sind im Gange. Ostw. Wjasma griff der Russe mit starken von Panzern unterstützten Kräften die eign. Linien an. Nach Abschlagen mehr. Angr. konnte er an zwei Stellen mit einigen Panzern durch die eign. Linien durchstoßen. Die Hkl. ist fest in eign. Hand. Stärk. Angr. auch ostw. und südostw. von Rechew, die bisher alle abgeschlagen wurden. 2 Div. melden den Abschuß von insgesamt 38 Feindpanzern. Erneute Feindangr. im Gange. Im rückw. Gelände hinter dem linken Flügel der H.Gr. nimmt das Bandenwesen wieder zu. Allein in der Zeit vom 22. bis 25.8. sind 22 Lokomotiven und 105 Wagen beschädigt worden. Auf der Strecke Newel - Witebsk wurden an 14 Stellen die Gleise gesprengt, 3 Bahnbrücken, 2 Straßenbrücken und ein Bahnhof zerstört.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee wurde ein Angriff bei Beliy Bor (Nordostfront der Demjansk-Stellung) zurückgewiesen. Südl. des Ladogasee wurden zwischen Losdwa und Ladogasee mehr. Angriffe mit Panzern abgewiesen. An der ehemaligen Einbruchstelle südl. des Ladogasees sind die Kämpfe noch im Gange. An der Newa-Front versuchte der Feind mit 28 Booten über den Fluß zu setzen. Die hier stehende Pz.Div. schoß 20 Boote ab, der Angr. wurde abgeschlagen. Auch feindl. Angr. südl. Leningrad konnten keinen Boden gewinnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Von Panzerarmee Afrika liegen bisher Meldungen über den Verlauf der Kampfhandlungen noch nicht vor.

Nachtrag:
Aufklärungskräfte der 7.Pz.Div. fühlten am 3.9. gegen eigene mot.Gruppe nur zögernd vor. Bei örtlichen Vorstößen des Feindes wurden 4 Feindpanzer abgeschossen. Weiterhin starke feindl. Bombenangriffe auf die Mot.Gruppe bei Tage und bei Nacht. An der Stellungsfront normale feindl. Aufklärungs- und Artillerie-Tätigkeit.

Im Raum der 1.Pz.Div. wurden durch Luftbild über 300 Panzer erfaßt.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
2 Züge der Jg.Btle. mit Stabs-Kp. und 1.Kp. von Jg.Btl.1, Stab und 4.Kp. von Jg.Btl.2 abtransportiert.

A.O.K.7:
7.Fl.Div. wird in der Nacht vom 4. zum 5.9. in den Raum Balleroy - St.Lo - Guilberville - Caumont verlegt.
Von fünfter Kampfgruppe (257.I.D.) 2 Züge eingetroffen.
Stab II./Flak-Art.Rgt. "Hermann Göring" nach St.Brieue verlegt.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von fünfter Kampfgruppe (257.I.D.) 14 Züge abgefahren. Verlegungstransporte der sechsten Kampfgruppe, zugleich Rest der Div. (I.R.477, III./A.R.257, 4., 5., 6., 8., 9., 10. Fahrkol., Vet.Kp.) begonnen, 3 Züge planmäßig abgerollt.

Finnland

Finn. Südfront:
Auf der Landenge sowie zwischen Onega- und Seg-See beiderseitige Artl. und Aufkl.Tätigkeit.

Nordostfront:
Im Bereich der Fischerhalbinsel und an der Liza-Front verstärkte Gegn. seine Aufkl. Tätigkeit. Der starke Nachschubverkehr auf der Fischerhalbinsel läßt Angr. für möglich erscheinen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Von 176 Einflügen 150 ins Reichsgebiet, davon 50 im Osten und 100 im Westen. 10 Abschüsse durch Jäger, 1 Absturz.
Eindringtiefe im Osten: Libau - Elbing - Kutno - Litzmannstadt - Brieg - Preßburg. Keine besonderen Schäden gemeldet. (Es wurden Wien und Budapest angegriffen. In Budapest 20 Tote, mehrere Verletzte).
Eindringtiefe im Westen:Münster - Herford - Hannover - Hamburg - Amrum. Schwerpunkt Bremen. Auf Bremen wurden abgeworfen 32 Sprengbomben, etwa 2000 Brandbomben und ungefähr 20 Phosphorbrandbomben. Die Bomben verteilten sich auf Hafen und gesamte Stadt. Bei Weser-Flug A.G. eine Halle zerstört. Motorenwerk Lembeck beschädigt. Verkehrsanlagen, Hafenanlagen und ein Krankenhaus beschädigt. Zahlreiche Brand-schäden. Infolge Zerstörung der Wasserleitung Löschen der Brände besonders schwierig. Bisher 6 Schwer-, 5 Leichtverletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

46.I.D. ging von der Halbinsel nördl. der Tamanskije-Bucht nach Süden und Südosten vor und warf den Feind auf den südl. Teil der südl. der Bucht liegenden Halbinsel zurück. Auch rum. Kräfte stießen hier von Osten kommend vor. Feind leistet auf dem südl. Teil der Halbinsel zähen Widerstand und setzt Verladungen der hier stehenden Kräfte fort.
Der konzentrische Angriff auf Noworosisk schreitet gegen zäh kämpfenden Gegn. langsam vorwärts. An der Bahnlinie nordostw. Tuapse wurden mehr. Feindvorstöße abgewiesen. Der Br.Kopf westl. Mosdok wurde erweitert. Über die fertiggestellte Kriegsbrücke stießen eign. Kräfte nach Süden vor und durchbrachen die Feindstellungen nördl. Wesnessesskaja. Feindl. Angriffe auf die Br.Köpfe ostw. von Mosdok wurden abgewiesen. Hier verstärkt sich der Gegn. Auch die Br.Köpfe an der Bahn nördl. Groeny wurden nach Süden erweitert. Vorstöße des Feindes in Batl.Stärke auf Kieljar wurden abgewehrt.

Heeresgruppe B

Starker Zugverkehr von Süden nach Astrachan. Eine Fernpatrouille beschoß einen Eisenbahnzug bei Jandyk, südwestl. Astrachan und steckte ihn in Brand. Mehr. Angr. auf Chalchuta westl. Astrachan wurden abgewiesen. Bei Prissarpa wurde eine feindl. stärkere Abteilung geworfen und eine Betriebsstoffkolonne vernichtet. Flankenangr. bei Owrag auf dem Südflügel der **4.Pz.Armee** wurden abgewiesen. Starker Feind in gut ausgebauten Stellungen westl. des Wolga-Knies südl. Stalingrad. Panzer- und Inf.Div. stehen im Angriff von Westen kommendem Stadtkern Stalingrad, etwa 4 km von der Wolga, in schwerem Kampf. Die Inf.Div. des LI.A.K. haben sich dem Angr. auf Stalingrad angeschlossen und schlugen mehr. Pz.Angr. der Russen ab. Hierbei wurden von 15 angreifenden Pz. 9 vernichtet. Die nördl. von Stalingrad stehenden Panzer- und Mot-Verbände gingen zum Angriff vor und erreichten trotz starker Gegenangr. das Höhengelände nördl. Stalingrad.
Massierte nach Artl.Vorbereitung vorgetragene Angr. von Norden wurden unter starkem Einsatz der eign. Luftw. zerschlagen. Von 120 angreifenden Panzern waren bis zum Nachm. 30 erledigt. Auf der Nordfront der **6.Armee** verhielt sich der Feind im allgemeinen ruhig. Teile des XXIV.Pz.Korps säuberten mit den ung. Truppen gemeinschaftlich Korotojak, am Donknie südl. Woronesch. Südl. Liwny griff Feind nach starker Artl. Vorbereitung die eign. Stellungen an und erzielte einen vorübergehenden Einbruch.

Heeresgruppe Mitte

Die schweren Abwehrkämpfe südl. Sachinitschit dauerten auch am gestr. Tage an. Der Feind griff mit starken Kräften nach Artl. Vorbereitung die eign. Stellungen an. Alle Angr. wurden bisher abgewehrt und kleinere Einbrüche bereinigt. Weitere Angr. werden erwartet, da der Feind sich laufend verstärkt. Ostw. Wjasma greifen Schlachtflieger die eign. Stellungen und das Hintergelände an. Starke feindl. Artl. Tätigkeit. Ostw. Ghatsh konnte der Angriff des russ. V.Pz.Korps noch nicht zur Auswirkung kommen, da eign. Schlachtflieger die Bereitstellungsräume stark angriffen. Teilangr. des Gegn. wurden mit eign. Artl. Unterstützung zerschlagen.
Im Raume südl. und ostw. Rschew setzte der Feind seine Panzerangr. fort. Nordostw. Rschew sind starke Feindkräfte im Anmarsch gemeldet. Nach massierter Artl.Vorbereitung gelang es dem Gegner an versch. Stellen der Front mit mehr. Panzern die eign. Linien zu durchstoßen. Die eingebrochenen Panzer wurden zum größten Teil vernichtet.

Heeresgruppe Nord

Westl. Cholm im Hintergelände Bekämpfung der Partisanengruppen. Angriffe auf die Landbrücke südl. Ilmensee wurden abgeschlagen. Südl. Ladoga-See verstärkt sich Feind weiter und greift an versch. Stellen an. Eign. Vorstöße zur Verbesserung der Stellung hatten Erfolg. Ostw. Leningrad versuchte der Gegn. wie schon am Vortage über die Newa anzugreifen. Er wurde unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Bei einem Angriff südostw. Leningrad gelang es dem Gegn. die Front der hier stehenden Pol.Div. einige Kilometer zurückzudrücken. Abriegelung und Gegenstoß im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Feind unternahm mit Teilen Neuseel. Div. - verstärkt durch Panzer im Laufe des 4.9. im Raume nördl. Alamnayil mehr. Angriffe. Die Angriffe wurden unter Verlusten für den Gegn. abgewiesen. Mehr. 100 Gefangene wurden gemacht. Darunter befindet sich der Kommandeur der 6.neuseel. Inf.Brig.. Nach seinen Aussagen wurde Generalleutnant Gott im Flugzeug durch eine Me 109 abgeschossen. General Auchinlock soll Oberfehlshaber in Indien geworden sein., während General Javel angebl. ein höh. Kdo. erhalten hat. Gegen die Südostflanke der eign. Truppen fühlte der Gegn. mit Spähtrupps und Panzern vor. Die feindl. Lufttätigkeit war geringer als am Vortage.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Gegen Mittag Angriff von 31 Kampfflugzeugen, vermutlich amerikanischen Typs, auf Rouen. Bombenabwurf. Gleisschäden. Opfer in Zivilbevölkerung.
Von insgesamt 12 Zügen der Jäg.Btle. bisher 4 Züge abtransportiert.

A.O.K.7:
7.Fl.Div. in den befohlenen Raum verlegt. Div.Gef.Std.: Cansisy südwestl. St.Lo.
Von 5.Kampfgruppe (257.I.D.) 9 Züge eingetroffen.
Von 6.Kampfgruppe (257.I.D.) 1 Zug eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Abtransport 5.Kampfgruppe (157.I.D.) zu A.O.K.7 beendet.
Von 6.Kampfgruppe 8 Züge zu A.O.K.7 abgerollt.
Pz.Abt.190 wird im Raum der bisherigen II./Pz.Rgt.202 (Rennes) zu A.O.K.7 verlegt. V.P. ist in Marsch gesetzt.

Finnland

An der Landenge und bei der Gruppe Maselskaja wurden mehr. örtl. Angriffe abgewiesen. Etwa 130 Russen setzten in Booten über den Ond-See und besetzten den Ort Ondosero. Gegenmaßnahmen sind im Gange.

Nordostfront:
An der Liza-Front erhöhte Späh- und Stoßtrupptätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Nur geringe Küsteneinflüge in der Ostsee und an der Kanalküste. Keine Einflüge ins Reich, keine Bombenabwürfe.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Über die weitere Besetzung der Tamanskaja-Halbinsel liegen noch keine Meldungen vor. Die Noworesisk angreifenden deutschen und rum. Truppen haben in hartem Panzerkampf durch die Festungszone weiter Boden gewonnen und sich konzentrisch auf etwa 2-4 km der Stadt genähert. Im Raume südl. Krasnodar keine bes. Kampfhandlungen. Nördl. Tuanse stehen die eign. Truppen im harten Kampf mit einem stärkeren Feind. 1.Geb.Div. im Angriff auf den Maruchskij-Pass. Nördl. und westl. Maiskij wurden mehr. feindl. Angr. unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Es konnte hier etwas Gelände gewonnen werden. Die vorgestoßenen Teile der von Mosdok nach Süden angreifenden Panzertruppen hält verstärkt durch ein weiteres Regiment die gewonnenen Stellungen nördl. Wosonossesakaja. In den Morgenstunden des gestr. Tages wurden mehr. Angr. auf den Br.K. Kisljar abgewiesen.

Nachtrag zur Heeresgruppe A
Durch scharfes Nachstoßen der 46.I.D. nach Süden konnte der letzte feindl. Br.K. auf der Tamany-Halbinsel genommen werden. Damit ist die gesamte Kuban-Halbinsel in deutscher Hand. Das Übersetzen der rum. 3.Geb.Div. von Kertsch nach Tamany hat begonnen.

Heeresgruppe B

Der Feind griff die Stellungen südl. Chalchuta an. Nach vorübergehendem Einbruch wurde er nach Süden zurückgeschlagen. Auf dem rechten Flügel der **4.Panzerarmee** haben rum. Truppen den Ort Tschapurniki genommen und verteidigen ihn gegen stärk. feindl. Angr. Auch die südwestl. des Don-Bogen südl. Stalingrad stehenden Kräfte konnten im Angr. weiter Boden gewinnen. Die auf Stalingrad angesetzten Panzer- und Motverbände werden zu erneutem Angr. umgruppiert. Nach Norden griff der Russe gestern mit 9 bis 10 Schützendivisionen und 5-7 Panzerbrigaden die Stellungen der hier stehenden Panzer- und Motverbände an. Bei der zahlenmäßigen weiten Überlegenheit des Feindes gelangen ihm mehr. vorübergehende Einbrüche in die Hkl. Unter Einsatz aller Reserven konnte am Nachmittag die Lage an der Front wieder hergestellt werden. Der Feind hatte hier hohe Verluste. Am östlichen Don-Bogen wurden mehr. mit Panzern unterstützte Feindangr. abgewehrt. An der übr. Front außer am äußersten Nordflügel keine bes. Kampfhandlungen. Angriffe westl. Liwny wurden zurückgeschlagen. Das Wetter an der Kaukasusfront: wolkenloser, warmer Spätsommertag, Wege überall befahrbar. In der Mitte nachm. Regenschauer, auf der übr. Front sonnig, warm.

Heeresgruppe Mitte

Westl. Bjelew griff der Feind am gestrigen Tage an mehr. Stellen der Schisdra Front an. Er wurde überall abgeschlagen. Ostw. Kirow stärkeres feindl. Artl.Feuer, nördl. Kirow vergebl. Feindvorstoß. Ostw. Wjasma griff der Feind gestern nicht an. Lediglich Artl.Feuer auf die eign. Stellung. Nordostw. und südostw. von Gshatsk wurden einige Feindvorstöße zurückgewiesen. Auch im Raume südl. und nördl. Rschew war die Angriffstätigkeit schwächer wie an den Vortagen. Vereinzelte Angriffe des Feindes an verschiedenen Frontstellen wurden abgeschlagen und die eign. Stellung durch kleinere Vorstöße bereinigt, bzw. verbessert. An der übr. Front keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: sonnig, warm.

Heeresgruppe Nord

Hart südl. des Ilmensees griff Feind nach Artl. Vorbereitung überraschend die Stellung bei einem Dorf nördl. Staraja Russa an. In erbittertem Nahkampf konnte er abgewiesen werden. Auch Feindangriffe auf den Brückenkopf südl. Salzy hatten keinen Erfolg. Die zwischen Salzy und Ladoga-See neu eingesetzten Div. des XXX.A.K. (**11.Armee**) zerschlugen durch Artl.Feuer feindl. Ansammlungen. Südl. Schlüsselburg wechselvolle Kämpfe. Eign. Vorstoß zur Bereinigung der Stellung konnte einige im Boden gewinnen. Hier eingeschlossene Feindteile konnten weiter verengt werden. An der Leningradfront griff Feind nach Artl.Vorbereitung mit Unterstützung von Schlachtfliegern und Panzern die Stellungen der Pol.Div. an. Die Angr. konnten fast überall abgeschlagen werden; weiter Angr. sind zu erwarten.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine besonderen Meldungen.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Jäger-Btle.1 und 2 aus dem Armeebereich A.O.K.15 abtransportiert.

A.O.K.7:
Div.Stabs-Qu. 257.I.D. Chateaulin (37 km südostw. Brest).
Fünfte Kampfgruppe 257.I.D. mit allen Teilen eingetroffen.
Von sechster Kampfgruppe 257.I.D. 5 Züge eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
V.P. SS-T-Div. in Mailly-le Camp eingetroffen.
Erster Transport SS-T-Div. wird am 8.9. eintreffen.
Von sechster Kampfgruppe 257.I.D. 12 Züge zu A.O.K.7 abgerollt.

Finnland

Südostfront:
Lebh. feindl. Aufkl.Tätigkei, besonders auf der Landenge. Der am Westufer des Ond-Sees gelandete Gegn. wurde vernichtet. Er verlor hierbei 140 Tote und 6 Gefang.

Nordfront:
Keine wesentlichen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
180 Einflüge, davon 130 ins Reichsgebiet. 6 Abschüsse durch Jäger, 4 durch Flak.
Eindringtiefe Ostfries. Inseln - Münster - Siegburg - Malmedy. Schwerpunkt Duisburg. Auf Duisburg wurden abgeworfen 100 Sprengbomben, 8000 t Brandbomben, 6 Luftminen (hauptsächlich auf Stadtmitte), 17 Großbrände. Hauptbahnhof getroffen, Durchfahrt zur Zeit gesperrt, 50-60 Güterwagen und 3 Eilgutschuppen in Brand. Mehrere Eisenbahnstrecken gesperrt. Demag 2 Tage 20%iger Ausfall. Gesamtschäden bisher: 60 Häuser zerstört, 120 Häuser schwer-, 600 leicht beschädigt. Bisher 9 Tote, 37 Verletzte.
Ferner wurden auf Düsseldorf, Krefeld, Moers, Rheinhausen Bomben abgeworfen. Geringer Schaden und Personenverluste.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

V.A.K.:
Gestern abends 18.30 Uhr wurde die Hafenstadt Noworosissk von Teilen der deutschen und rum. Div. genommen. Oberleutnant Fieder (Ritterkreuzträger) stieß mit einem Batl. der 73.I.D. als erster durch die Stadt bis zum Hafen durch. Die Russen hatten sich der Einnahme mit allen Mitteln widersetzt. Durch überlegene Artl. aller Kaliber, vor allem von den Kriegsschiffeinheiten, durch rollende Angr. der Luftw. mit Schwerpunkt auf die Angr.Spitzen, versuchten sie immer wieder den Angriff der verbündeten Truppen aufzuhalten. Auch besonders zusammengestellte Einheiten von Offizieren und Kommissaren wurden in den Kampf geworfen. In der tiefen Flanke der eign. Divisionen versuchte der Gegn. z.T. mit Erfolg die Nachschubstraße südl. des Kuban zu sperren. Beim LVII.Pz.Korps führte der Feind vermehrte Stoßtruppunternehmen im eign. Hintergelände durch. Hierbei fiel der Kommandeur der 198.I.D. Ritterkreuzträger Generalmajor Bug *(richtig Buck)*und der Ia Maj.I.G. Buhl auf der Rückfahrt von einem vorderen Rgt. zum Div.Gefechtsstand durch Wurf einer Handgranatenladung in den Wagen. Von 4.Geb.Div. wurde ein Angriff in Bsyb-Tal abgewiesen. Auch im Klydsch-Tal griff der Gegn. vergebl. an. Starke Fliegerangr. von den Angr.Spitzen des LII.A.K. südl. des Terek. Die auf Wossnessenskaja vorstoßenden Teile wurden von Osten und Westen angegriffen. Wetter: 25 Grad, heiter, Wege befahrbar.

Heeresgruppe B

Mehr. Angr. auf die westl. des Wolga-Bogens vorgehenden eign. Truppen wurden abgewiesen. Umgruppierung der auf Stalingrad angesetzten Kräfte. Der Feind machte mehrere Ausfallversuche und griff vergebl. die von Nordwesten vorstoßenden Inf.Batl. auf den Höhen nordwestl. Stalingrad an. Das XXXX.Pz.Korps griff der Gegn. seit den frühen Morgenstunden laufend mit Panzern an. Die Angriffe wurden z.gr. Teil abgewehrt. An einigen Stellen gelang es aber dem Gegn. nach Einsatz neuer Kräfte die eign. Stellungen zu durchbrechen. Unter Einsatz aller Reserven konnten die eingebrochenen Feindteile herausgeworfen und die Hkl. wieder hergestellt werden. Im Raume Serafimowitsch verlor der Gegn. bei einem vergebl. Angriff über den Don 400 Gefangene. Westl. davon konnten die Russen den Don nach Süden überschreiten und den linken Flügel der Div. Pasubio eindrücken. Abriegelung im Gange. Auf der übrigen Front keine bes. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suchinitsche griff der Feind ohne jeden Erfolg in einem Div.-Abschn. an. Er wurde zurückgeschlagen. Ostw. Wjasma griffen die Russen mit überlegenen Kräften und starker Artl. von Süden her die eign. Stellungen an. Es gelang ihm ein größerer Einbruch der abgeriegelt wurde. Gegenangriffe sind im Gange. Sowohl bei Rschew wie südl. Bjeloi nur geringe Kampftätigkeit. Feindl. Vorstöße hatten keinen Erfolg. Wetter: wechsl. bewölkt, zeitw. Regen, kühl.

Heeresgruppe Nord

Bereitstellungen vor Ostfront von Demjansk wurden durch eign. Artl. zerschlagen. Ein Angriff auf die Nordostfront wurde unter hohen Feindverlusten zurückgeschlagen. Auch Feindvorstöße südl. der Landbrücke waren vergebl. Südl. Schlüsselburg wurden die in dem Kessel eingeschlossenen Feindteile vernichtet. Bis 150 Gefangene und ein Mehrfaches an Toten. Alle Angr. des Feindes, die mit Panzerunterstützung und Artl. vorgetragen wurden, wurden in dem Sumpfgelände südl. des Ladogasees abgewiesen. Ein Angriff im Raume Leningrad auf die Pol.Div. konnte durch Artl.Feuer im Anlaufen zerschlagen werden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

An der Front normale Aufkl.- und Artl.Tätigkeit. Bei geringerem Einsatz der fdl. Luftw. als an den Vortagen.
Nach unbestätigter ital. Auswertung von Gef. Aussagen sollten 2 engl. Brigaden (131 und 132) neu an der Front aufgetreten sein. Sie gehören zur 44.engl.Inf.Div., die mit der 133.engl.Brig. sich noch im Nil-Delta befindet.

Nachtrag Panzerarmee Afrika
Vereinzelte feindl. durch Panzer unterstützte Aufklärungsvorstöße wurden abgewiesen. Starkes feindl. Artl.Störungsfeuer. Geringe Lufttätigkeit.

Eign. Erfolg in der Zeit vom 30.8. bis 5.9.42.:
124 Panzer- und Pz.Spähwagen vernichtet bzw. erbeutet, rund 100 Kfz., 10 Geschütze, 22 pak zerstört und etwa 400 Gefangene eingebracht.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Bei Gen.Kdo. LXXXII. am 6.9. abends Artl.-Tätigkeit der eigenen und feindl. Küsten-Battrn., hervorgerufen durch Beschuß eigenen Geleitzuges durch feindl. Artillerie. Abtransport der Jg. Btlne. weiter planmäßig bisher 8 Züge abgefahren.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von sechster Kampfgruppe (257.I.D.) 14 Züge abgerollt.

Finnland

Finn.Südostfront:
An der gesamten Front beiderseitige Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. An versch. Stellen der Front wurden fdl. Aufkl.Versuche in Stärke bis zu 2 Komp. abgewiesen.

Finn.Nordostfront:
Ruhiger Verlauf des Tages mit normaler beiders. Artl.Tätigkeit.

A.O.K. Norwegen

II a Staffel "Jrun" 7.9. bis 06.00 Uhr ausgelaufen. Luftbildaufklärung ergab 6.9. auffallend starke Belegung:
1.) Hafengebiet Scapa Flow: 3 Schlachtschiffe, 4 Kreuzer, 6 Zerstörer, 6 Handelsschiffe, 1 Schwimmdock.
2.) Westl. Bucht von Scapa Flow: 9 Handelsschiffe.
3.) Höhe Reydarfjord (isländische Ostküste): 1 Truppentransporter, 2 Bewacher.
4.) Im Reydarfjord (Island): 2 Flugzeugträger, 1 Schlachtschiff, 6 Kreuzer, 9 Zerstörer.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
88 Feindeinflüge, davon 5 ins Reichsgebiet. Nördlich Borkum - Norderney Minenabwurfverdacht.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bfh.Krim:
Übersetzen 3.rum.Geb.Div. verläuft planmäßig. Bei klarem Spätsommerwetter. Rum. Kräfte im Angriff auf die Bunkerstellungen südl. Noworosisk. Deutsche Kräfte säubern Stadt und Umgebung. Die Lage an der tiefen linken Flanke, wodurch am Vortage die Nachschubstraße bedroht war, ist wieder hergestellt. Beiderseits des Bsyb wurden feindl. Angr. abgeschlagen. Bei **1.Pz.Armee** griff Gegn. die Stellungen in der Westflanke westl. Bakssan an. Der Angr. wurde abgewehrt. Nordwestl. Maiskij wurden im Hintergelände mehr. Feindgruppen vernichtet. Die auf dem Br.Kopf südl. Mosdok gerichteten fdl. Angr. wurden unter hohen Verlusten für den Gegn. abgeschlagen; von 40 Panzern wurden 20 außer Gefecht gesetzt. Wetter: klar, trocken, heiß, Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe B

Westl. Astrachan wurde bei Chalchuta ein feindl. Angriff mit einigen Pz. abgewehrt. Vorstöße der Russen aus Stalingrad heraus wurden unter hohen Verlusten des Gegn. zum Stehen gebracht und zurückgewiesen. Auch beim Vorgehen der eign. Infanterie über die Bahn westl. Stalingrad wurden mehrere Gräben überrannt und fdl. Gegenangriffe zurückgeschlagen. Auf die Nordfront des XIV.Pz.Korps gestern nur schwächere feindl. Vorstöße. Westl. davon gelang dem Gegn. ein kleiner Einbruch am Ostufer des Don, der abgeriegelt werden konnte. Auf der übrig. Front der H.Gr. außer einem fdl. Vorstoß bei Woronesch, der nach vorübergehendem Einbruch zurückgeschlagen wurde, keine bes. Kampfhandlungen. Wetter: bewölkt, teilw. Gewitterregen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suchinitsche folgte der Feind überall nur zögernd den auf die neue Hkl. zurückgegangenen eign. Kräften. Kleinere Vorstöße im Bereich einer Pz.Div. wurden abgewiesen. Ostw. Wjasma konnte die Einbruchsstelle vom Tage zuvor bereinigt werden. Die alte Hkl. ist in eign. Besitz. Nördl. Rschew konnte ein vorübergehender feindl. Einbruch abgewiesen werden. Ein feindl. Vorstoß an der Westfront nördl. Bjeloi war ohne Erfolg. Wetter iw war ohne Erfolg. Wetter im Süden der H.Gr. sonnig, war, in der Mitte im Raume Wjasma-Smolensk, wechselnd bewölkt, starker Frühnebel, im Raume Rschew und westl. schön, Straßen für Kraftfahrzeuge nur bedingt befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Im rückw. Gelände westl. Cholm wurden die Partisanen in dem Seengebiet zwischen Cholm und der Eisenbahn Dno - Wel Luki erfolgreich bekämpft, teilw. vernichtet. Bereitstellung vor der Nordwestfront von Demjansk wurde durch Artl. zerschlagen. Südl. Ladogasee gewannen neu eingesetzte Jäger- und Mot.Verbände im Vorgehen in der Einbruchstelle gut Boden. Mehr. fdl. Vorstöße auf die Stellungen der SS Pol.Div. südostw. Leningrad wurden unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen. Unter den Gefallenen fand man Kinder von 12-13 Jahren.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Übergang zur Verteidigung unter Einbeziehung der in westl. der Linie Qaret el Himelmat - Deir-el-Munnfid Deir - Umm-Khababir liegenden ausgedehnten brit. Minenfelder. Weitere Meldungen folgen.

Nachtrag Lage Panzerarmee Afrika 7.9.42
Im Südabschnitt fühlte der Feind bei lebhafter Art.-Tätigkeit mit Panzer- und Panzerspähwagen gegen eigene Front vor. Schwächere feindl. Vorstöße gegen die beherrschende Höhe von Qaret El Himeimat wurden abgewiesen.
Im Nordabschnitt normales Art.-Feuer. Geringer Luftwaffeneinsatz. Nach VH und Gefangenenaussagen ist 10.engl.Pz.-Div. im mittleren Frontabschnitt eingesetzt. 23.engl.Pz.-Brigade wurde nach ital. Meldungen ebenfalls im mittl. Frontabschnitt festgestellt.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Von 12 Zügen der Jäg.-Btlne. bisher 10 Züge Armeebereich verlassen.

A.O.K.7:
Von sechster Kampfgruppe 257.I.D. 13 Züge eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Sechste Kampfgruppe, zugleich Rest der 257.I.D. mit allen Teilen zu A.O.K.7 abtransportiert.
Von SS.T.-Div. 2 Züge eingetroffen. Vorläufiges Stabsquartier des Aufstellungstabes in Mailly-le-Camp.

Finnland

Finn.Südostfront:
Bei 7.Div. am Onogasee wurden Angr. in Stärke von 2 Komp. abgeschlagen. Der Feind setzte seine Spähtrupptätigkeit unter Einsatz starker Streifen fort. An der Maselskajafront wurde ein Aufklärungsversuch des Feindes in Stärke von 2 Zügen im Schutz künstl. Nebels vereitelt. Auf der übr. Front Spähtrupptätigkeit. Ebenso im Abschnitt Louhi und Kandalakscha an der Nordostfront.

A.O.K. Norwegen

Am 6.9. bei Mehavatn (90 km südl. Mosjöen) kleines Waffenlager ausgehoben.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
158 Feindeinflüge, davon 140 ins Reichsgebiet. 3 Abschüsse durch Nachtjäger. Eindringtiefe: München-Gladbach - Gießen - Heilbronn - Karlsruhe - Verdun. Schwerpunkt Rüsselsheim. Zahlreiche Spreng- und Brandbomben. 160 Häuser zerstört, über 300 teils schwer, teils leicht beschädigt. Opel-Werke eine Lagerhalle mit Werkzeugen ausgebrannt. In 5 Fabrikräumen Motorprüfstände und Fahrwerke Teilschäden. Abt. Motorbau Volltreffer, größere Schäden. Ein Kriegsgefangenenlager abgebrannt. 6 Gefangene tot, 40 Gefangene verletzt. Insgesamt 26 Tote, eine größere Anzahl Vermißter und Verletzter.
Auf Frankfurt a.M. 6 Sprengbomben, 2 Luftminen. 4000 Brandbomben, 500 Phosphorbrandbomben. Häuserschäden, ein Krankenhaus und ein Reservelazarett getroffen. 1 Toter, 13 Verletzte.
Auf Mainz 70 Spreng-, 700 Brand- und Phosphorbomben. Maschinenfabrik M.A.N. geringe Schäden. Im Bahnhof Verkehrsschäden. Mehrere Häuser zerstört, 45 schwer bzw. leicht beschädigt. 2 Tote, 4 Leichtverletzte.
Außerdem wurden angegriffen Sulzbach - Hanau - Oppenheim - Heidesheim - Geilsheim - Bingen. Nur wenig Bomben und geringe Schäden.
7 S-Anlagen wurden mit 66 Spreng-, über 2000 Brandbomben und 100 Phosphorkanistern angegriffen.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Ostw. Noworosisk weiterhin schwerer Kampf zur Inbesitznahme der beherrschenden Höhen. Säuberung der Widerstandsnester im Stadtgebiet. 4.Geb.Div. hat den Teil seiner Kräfte südl. des Bsyb zurückgenommen, um den auf den Höhen südl. Bsyb stehenden Feind von der Seite und im Rücken anzugreifen und zu werfen. Am Terek beiderseits Mosdok starke feindl. Angriffe gegen die Brükkenkopfstellung und vorgeschobenen Teile sowohl nordostw. Maiskij wie südl. Mosdok. Alle Angr. wurden unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. Die in der Umgruppierung um Stalingrad stehenden Panzer und mot.Inf. Verbände sind erneut zum Angr. gegen die überaus stark befestigte Stadt angetreten. Südteil der Stadt und die Wolga liegen unter beobachtetem eign. Feuer der Artl. Der Feind versucht durch Ausfälle in Massen das Vordringen der eign. Kräfte unmöglich zu machen.
Zur Entlastung hat der Feind wieder die Nordfront der XIV.Pz.Korps an drei Stellen mit massierten Kräften angegriffen. Alle Angr. wurden verlustreich für den Gegn. abgewiesen.
An der übr. Front keine bes. Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Die Zahl der seit dem 11.8. vernichteten Panzer hat sich bis zum 8.9. einschl. auf 1010 erhöht. (Luftw. davon 303) In dieser Zeit wurden 20678 Gefangene gemacht. Das Heranführen stärkerer Pz.Verbände (III.russ.Pz.Korps ?) über Kaluga - Koselsk nach Südwesten lassen auf weitere Angriffsabsichten schließen. Auf der gesamten Front starkes feindl. Artl.Feuer. 2 kleine Vorstöße wurden abgewiesen. Ostw. Wjasma ist ein starker feindl. Angriff im Gange. Bei **9.Armee** hat der Feind auch gestern keine nenneswerten Angr. geführt. 2 kleinere feindl. Vorstöße westl. Rschew wurden abgewiesen.
Wetter: Anhaltende Regenfälle, Straßen derart verschlechtert, daß Armee-Nachschubstraße für jeden Kraftfahrzeugverkehr gesperrt wurde.

Heeresgruppe Nord

Neue Trennungslinie zwischen AOK 18 (südl.) und AOK 11 (nördl.) Tossno an der Bahn Leningrad - Tschudowo - Maluksa.
Der Feind setzte auch am gestrigen Tage seine Teilangr. südl. des Ladoga-Sees und im Raume Leningrad fort. Bereitstellungen auf dem Westufer der Newa wurden erkannt, ein größerer Feindangriff wird in der Nacht zum 9.9. oder am 9.9. erwartet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Panzerarmee Afrika liegt noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Abtransport Jäg.Btle.1-4 mit Masse durchgeführt. Letzter Zug rollt 10.9. ab.

A.O.K.7:
Am 8.9. abds. Feindeinflug im Bereich 320.I.D. mit Bombenabwurf auf Cherbourg. 4 Soldaten schwer, 4 leicht verwundet.
Von 6.Kampfgruppe 257.I.D. 16 Züge planmäßig eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von SS-T-Div. bisher 6 Züge eingetroffen.

Finnland

Außer feindl. Artl.Tätigkeit und Spähtruppunternehmen keine nennenswerten Kämpfe.

A.O.K. Norwegen

III.Schiffsstaffel "Irun" ohne 2 Schiffe ausgelaufen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Meldung über Einflüge liegt noch nicht vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Rum. 9.K.D. stieß weiter über die Höhen südl. Noworosisk in Richtung Küste vor. Ostw. Noworosisk dauern die harten Kämpfe um die entscheidenden Höhen in dem durch Sperren und Bunkern festungsartig ausgebauten Kampfgelände unter ständigen Gegenangriffen des Feindes an. Eine weitere Höhe konnte genommen werden. Südl. Krasnodar mußte der Feind nach eigenem umfassenden Angr. nach Süden und Südosten zurückgehen. Nordostw. Tuapse und nördl. Klydsch vergebl. Feindangr. Nördl. Maiskij versuchten die Russen durch wiederholte Angr. den Brückenkopf einzudrücken. Südl. Mosdok hält der feindl. Druck an. Wetter: wechselnd bewölkt, abends leichte Regenfälle.

Heeresgruppe B

Im Raum Stalingrad konnten eign. Inf.- und Pz.Verbände sich trotz stärkster fdl. Gegenwehr weiter an die Stadt heranarbeiten. Die von Nordwesten her vorstoßenden Inf.Divisionen nahmen nach hartem Kampf eine beherrschende Höhe nördl. der Stadt, südl. des Eisenbahnbogens und nahmen Verbindung mit den von Norden vorstoßenden Mot-Kräften auf. An der Nordfront des XIV.Pz.Korps griff der Russe an zwei Stellen mit überlegenen Kräften an und wurde nach kurzem Einbruch in die Stellungen wieder zurückgeworfen.
An der ital. Front feindl. Artl. Störungsfeuer. Südostw. Swoboda schlugen ung. Truppen den Feind bei einem Versuch den Don zu überschreiten zurück. Nordwestl. Swoboda hatten Ung.Truppen Erfolg beim Vorstoß in den Don-Bogen. Auf der übr. Front keine besonderen Kampfhandlungen. Wetter: heiter, trocken + 20 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Während im südl. und mittl. Teil der H.Gr. außer einem kleinen vergebl. Vorstoß südl. Suchinitsche der gestr. Tag im wesentl. ruhig verlief, griff der Feind nach starker Artl.Vorbereitung im Raum von Rschew von Osten und Norden her wiederholt mit stärkeren Pz.Kräften und Infanterie an. Beiderseits der Wolga aus Richtung Subzoff, angreifende Feindkolonnen konnten eine Höhe und mehrere Ortschaften westl. Subzoff nehmen. Die Einbruchstellen wurden abgeriegelt. Die Angriffe nördl. und nordwestl. Rschew, die z.T. bis zu 7 Wellen vorgetragen wurden, konnten trotz starker Überlegenheit des Gegn. abgewiesen werden. Ein kleiner feindl. Vorstoß bei Usswjati nordwestl. Welisch hatte keinen Erfolg. Wetter: im Bereich der H.Gr. warm, bewölkt, im Südteil teilw. regnerisch.

Heeresgruppe Nord

Im Raume westl. und südl. Waldaj konnten Bereitstellungen des Feindes durch eign. Artl. zerschlagen werden. An der Bahn nördl. Lodwa wurden Bereitstellungen erkannt. Der Feind, der südl. des Ladogasees am Tage zuvor in die eign. Stellungen eingedrungen war, wurde von der dort stehenden Jg.Div. vernichtet. Der Feind versuchte gestern mit stärk. Kräften ostw. Leningrad, südl. Schlüsselburg die Newa zu überschreiten. Der Versuch mißlang unter schweren Verlusten für ihn. An der übr. Front verhältnismäßig ruhiger Verlauf des Tages.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Meldung der Pz.Armee Afrika liegt noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Abtransport Jäg.Btle.1 bis 4 beendet.
Div.Stab 10.Pz.Div. mit allen Abt. von Flixecourt nach Amiens verlegt.

A.O.K.7:
257.I.D. mit sechster Kampfgruppe, zugleich Rest der Div. bei A.O.K.7 eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Bei SS-T-Div. von insgesamt 13 Zügen bisher 9 Züge eingetroffen.

Finnland

Finn.Südostfront:
Keine nennenswerten Kämpfe.

Geb.AOK 20:
Erfolgreiches eign. Stoßtruppunternehmen im Abschn. Kandalakscha.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
208 Einflüge, davon 200 ins Reichsgebiet.
Abschüsse: 15 durch Jäger, 15 durch Flak, 1 durch Marineflak.
Schwerpunkt der Angriffe Düsseldorf. Es wurden abgeworfen 20 Bomben Lzz., 300 Sprengbomben, 14 LM, 21000 Brandbomben. Treffer im gesamten Stadtgebiet, besonders starke Schäden in der Stadtmitte und Altstadt. 400 Groß-, 1000 mittlere und kleine Brände.

30 Industrieanlagen getroffen. Mannesmann und Rheinmetall keine größeren Schäden. Hauptbahnhof 80 % zerstört. Bahnsteige ausgebrannt, Güterwagen zerstört. Franklin-Brücke beschädigt. Erhebliche Schäden an Stellwerken, Weichen und Fernsprechleitungen. Verschiedene Strecken gesperrt. Düsseldorf-Bilk Güterabfertigung durch LM stark beschädigt. Bahnhof Neuß beschädigt, Schaden noch nicht bekannt, da Telefon gestört. 1 Beamter tot, 1 Beamter, 20 Reisende verletzt. Düsseldorf Hafen 2 Schiffe beschädigt. 167 Wohnhäuser zerstört, 747 schwer-, 850 mittel, 480 leicht beschädigt. Besondere Schäden Hauptpostamt, Telegrafenamt, Hafen-amt, Arbeitsamt, Verpflegungsamt u.a. Res.Lazarett Neuß schwer beschädigt.
44 Tote, 170 Verletzte, 4000 Obdachlose.
Viersen 14 Spreng-, 1000 Brandbomben. 14 größere Brände, 3 mittlere, 9 kleine Brände. 16 Wohnhäuser zerstört, 11 schwer-, 46 leicht beschädigt.
Wesseling Brand in Eisenbahnfabrik Grothe, Schaden noch nicht festgestellt.
Süchteln Brand in Papierfabrik, Weberei und Kinderklinik.
Schäden in weiteren Orten, z.B. Wuppertal, München-Gladbach u.a.
Im südl. Schwarzwald, Ober- und Niederbayern 30 Stör- und Propagandaballone.

Nachmeldung zur Luftlage für den 10.9.42
Kein eigener Nachteinsatz.
Einflüge:
Am 9. abends 10 Feindeinflüge mit Schwerpunkt Osnabrück dort Gebäudeschäden.
In der Nacht zum 10. 127 Feindeinflüge, davon ins Reichsgebiet 115, im Osten etwa 70. Eindringtiefe im Osten: Memel - Rügen - Gablonz - Prag - Lemberg - Ungarn; im Westen; Helgoland - Ostfries. Inseln - Skagen - Dänemark. Keine Schwerpunktbildung. Geringe Bombenabwürfe. Über Berlin 2-3 Flugzeuge, Bombenabwürfe über Ahrensfelde bei Berlin.
Keine Abschüsse.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Die Lage hat sich gegen den Vortag nicht wesentl. verändert. Stadt und Hafen von Noworosissk werden weiter von Feindresten gesäubert. Auf den Höhen ostw. Noworosissk zähe Einzelkämpfe, in der tiefen Flanke, des V.A.K. südl. Abinskaja feindl. Spähtrupptätigkeit. Südl. Krasnodar und nordostw. Tuapse (nördl. Höhe 1060) ebenso nördl. des Beyb-Tales wurden fdl. Vorstöße abgewehrt. Auf dem Ostflügel der H.Gr. konnten die Brückenköpfe über den Terek westl. Mosdok erweitert und feindl. Angr. zurückgewiesen werden. Nördl. Grossny gelang es dem Gegn. zwisch. den eign. Stellungen einen Bahnhof zu besetzten. Wetter: bedeckt, windig, teilw. ört. Regenschauer, Wege überall befahrbar.

Heeresgruppe B

Nordwestl. Astrachan stellten Fernaufklärer der 16.I.D.mot Farm Nr. 2 und 3 des Staatsgutes südl. des Zabdyr-Sees feindfrei fest. Wiederholte Angr. des Russen aus Stalingrad wurden zurückgeschlagen. Der Feind hatte schwere Verluste. 29.I.D.mot erkämpfte am frühen Morgen des gestr. Tages das Wolga-Ufer südl. Stalingrad nach dem die Stellung an der Bahnlinie westl. davon genommen war. Nordwestl. Stalingrad gingen Inf. und Mot-Verbände gegen zähen Feindwiderstand nach Süden und Südosten vor und konnten eine Feindgruppe einschließen. Angriffe längs der Wolga und auf die Mitte der Nordfront des XIV.Pz.Korps, die in Div.Stärke vorgetragen wurden, konnten bis auf einen kleinen Einbruch in der Mitte der Front, der nur vorübergehend war, abgeschlagen werden. Auch hier wieder besonders hohe Feindverluste. vor der ital. Front Spähtrupptätigkeit. Wechselvolle Kämpfe bei den rum. Formationen ostw. Swoboda. Nordwestl. Swoboda wurde ein feindl. Angr. in der Don-Schleife südl. Storoschewoje abgeschlagen und der Ort selber z.gr.T. vom Feind gesäubert. Temp. warm, sonnig. Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Im südl. Teil außer einem vergebl. Feindvorstoß westl. Bjolew und 2 Feindangr. zwisch. Spass Demenskoje und Jachno zur Gewinnung der Rollbahn, die abgeschlagen werden konnten, keine bes. Kampfhandlungen. Wechselnd bewplktes Wetter, Straßen im Abtrocknen. Bei Rschew lebte der Angriff wieder auf. Westl. Subzoff platzte ein eign. Vorstoß in den Feindangr. hinein. Hier wird noch gekämpft. Nördl. davon wurde ein Versuch des Gegn. über die Wolga, das Südufer zu gewinnen, verhindert. Nördl. Rschew wurde ein stärk. Feindvorstoß abgewiesen. Nordwestl. o wurde ein stärk. Feindvorstoß abgewiesen. Nordwestl. oRschew mußte der Feind nach vorübergehendem Einbruch in die eign. Stellungen bei einem eign. Vorstoß das gewonnene Gelände wieder aufgeben und sich zurückziehen. Nordostw. Rudnja (60 km westnordwestl. Smolensk) Bekämpfung feindl. Partisanen. Wetter: teilw. bewölkt, Straßen abgetrocknet.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee stellte ein Spähtrupp die Gegend nördl. Staraja Russa bis zur Lowat feindfrei fest. An Wolchofront Spähtrupptätigkeit.

11.Armee:
Ein Vorstoß ostw. Bahnhof Aga in nördl. Richtung gewann gut Boden. Am Nachm. wurde erneut zum Angriff (Bereinigung der Einbruchstelle südl. Ladogasee angetreten.) Feindl. Versuche, ostw. Leningrad die Newa zu überschreiten, scheiterten.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag Lage Panzerarmee Afrika (10.9.42)
Schwache feindl. Spähtrupptätigkeit, Artl. Störungsfeuer in wechselnder Stärke. Einsatz der feindl. Luftwaffe durch Sandsturm behindert.

In der Zeit vom 30.8. bis 9.9. wurden insgesamt 170 feindl. Pz. Kampf- und Pz.Spähwagen vernichtet.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Nachts lebhafte fdl. Fliegertätigkeit mit zahlreichen Durchflügen zum und vom Reichsgebiet; bisher 15 Abschüsse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
H.Küst.Art.Rgts.Stab 644 aus dem Reich nach St.Brieue zugeführt.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Antransport SS-T-Div. planmäßig; 11 Züge eingetroffen. Ein Inf.Btl. und eine besp. Battr. der Einsatzteile der Div. Nr. 165 als Lehrtruppe nach Mourmelon (27 km ostsüdostw. Reims) zur Batls.Führ-Schule verlegt.

Finnland

Südfront:
Keine bes. Ereignisse.

Geb.AOK 20:
Im Kandalakscha-Abschn. wurde ein fdl. Vorstoß in Kp.Stärke abgewiesen. Im rückw. Gefechtsgebiet der Lizafront soll eine Ural-Div. neu eingetroffen sein und zur Sicherung der Südflanke eine Renntier-Skibrigade eingesetzt sein.
An der Eismeerstraße, in Gegend Mautel, Bandentätigkeit. Eine Brücke und die Kraftstromleitung zum Nickelwerk Kolosjoki wurden durch Sprengungen beschädigt.

Verkehr nur zeitw. behindert, Stromversorgung nicht unterbrochen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Im holl.-belgischen Küstengebiet 5 Einflüge, ins Reichsgebiet keine Einflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südl. Noworossisk nach harten Kampf das letzte Küstenfort genommen. Ein Versuch des Feindes die ostw. Noworossisk auf den Höhen kämpfenden eign. Truppen umfassend anzugreifen, wurde abgeschlagen.
Nordostw. Tuapse haben sich nördl. der Höhe 1060 die vergebl. Feindangr. gestern wiederholt. Westl. Mosdok gelang es einer Pz.Stoßtruppe die fdl. Linien südl. des Terek zu durchbrechen und nach Westen über den Kurp vorzustos-sen. Eine südl. am Kurp gelegene Stadt wurde als stark feindbesetzt festgestellt. Nördl. Oroseny wurde Versuch des Feidnes mit einem Panzerzug gegen die eign. Linien vorzugehen durch rechtzeitige Sprengung der Gleise verhindert. Nördl. der Eisenbahn mehrere Orte als feindbesetzt gemeldet. (Beschtoff und südl. davon) Fernpatrouille Justa hat die Gegend feindfrei festgestellt.

Heeresgruppe B

Der Angriff auf Stalingrad schreitet weiter fort. Südl. Stalingrad konnte die Landbrücke bis an die Wolga nach Süden erweitert werden. Nördl. Stalingrad wurde von den hier angreifenden Inf.Div. die Verbindung mit den im Norden stehenden Panzerverbänden aufgenommen. Die Vernichtung der hier eingeschlossenen Feindteile ist noch nicht abgeschlossen. An der Nordfront der Landbrücke wiederholte der Feind seine vergebl. Angriffe zwisch. Wolga und Eisenbahn. Südostw. Serafimowitsch konnte ein fdl. Angr. abgeschlagen werden. Die Absicht des Feindes bei Bolschoi an der Trennungslinie zwisch. der deutsch. und ital. Inf.Div. durchzubrechen, wurde durch einen ital. Gegenstoß verhindert. Nordwestl. Swoboda konnten die ung. Div. in der Donschleife weiterhin nach Osten Boden gewinnen.

Heeresgruppe Mitte

Bei 2.Pz., 4. und 3.Pz.Armee keine besonderen Kampfhandlungen. Westl. Subzoff wiederholte der Russe seine Pz.Angr. beiderseits der Wolga und der Straße Subzoff - Rachew. Teile I.D. Gr.Deutschland, die als Reserve eingesetzt waren, konnten die Angriffe zurückschlagen. Mehrere Feindpanzer wurden erledigt. Auch nördl. Rschew waren mehrer Pz.Angr. der Russen erfolglos.

Heeresgruppe Nord

An der Wolchofront Spähtrupptätigkeit. Bei Salzy versuchte der Feind den Brückenkopf einzudrücken. Unter dem Verlust von 6 Panzern mußte er das Vorhaben einstellen. Südl. Ladoga-See griff der Feind auch heute wieder die Stellungen der eign. Div. an. Der stärkste Angriff war auf der Newafront. Alle Angriffe wurden bisher abgeschlagen. Aufklärung bestätigte starke Belegung der Bahn von Wolchowstroy nach Leningrad und Marschkolonnen aus dieser Richtung. Außerdem wurde ein Befehl des Kriegsrats der Wolchowfront erbeutet, demzufolge "koste es was es wolle" der Feind die Verbindung nach Leningrad erkämpfen will.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Nach Meldung des deutsch. Generals im H.Qu. der ital. Wehrm. über die Lage am 11.9. um 13.00 Uhr:
Bei Marsa Matruh beschossen feindl. Flugzeuge ein deutsches Sanitätsflugzeug. Einer in diesem transportierten Verwundeten wurde getötet. Weitere erneut verletzt.
Das ital.Laz.Schiff "Arno" wurde in der Nacht 9./10.9. nördl. Derna von feindl. Seeflugzeugen versenkt. Das Schiff war vollständig beleuchtet, wahrscheinl. Verluste 70 Mann.
Meldung der Panzerarmee liegt noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
Von Pz.Abt.190 (Rennes) hat erster Transport nach Afrika planmäßig Armeebereich verlassen.
Stab H.K.Art.Abt.404 aus dem Reich nach Jsigny-sur Mer (nördl. St.Lo) zugeführt.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Antransport der vorgesehenen Teile SS-T-Div. zu **Armeegruppe Felber** beendet.
Von II./Pz.Abt.202 (Pontoise) 2 Züge planmäßig zu A.O.K.7 nach Rennes abgerollt.

Finnland

Im Abschn. Kandalakscha wurden feindl. Angr. unter hohen Verlusten für ihn abgewiesen. Die fdl. Aufkl.Tätigkeit in diesem Abschn. ist sehr rege. Lebh. Schiffsverkehr in der Motowski-Bucht in Richtung Fischerhalbinsel beobachtet.

A.O.K. Norwegen

12.9. - 0.45 Uhr Dampfer "Robert Bornhofen" (6643 BRT) Ladung Kohlen, auf Marsch Tromsö - Kirkenes nach Detonation (6 sm südl. Honningsvag, südsüdostw. Nordkap) gesunken. Ursache unbekannt. Gesamte Besatzung gerettet.
Bis 12.9. - 6.00 Uhr 4.Staffel "Irun" mit restlichen 2 Schiffen der 3.Staffel planmäßig ausgelaufen. Die Bewegung im Bereichsfeld A.O.K.Norwegen somit abgelaufen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge: In besetzten Westgebieten und im Reichsgebiet keine Einflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Rum.Kav.Div. säubern das Gelände südl. und südostw. von Noworosisk. Ostw. Noworosisk noch Kampf um das Höhengelände. Angriffe des Feindes nördl. und nordostw. von Tuapse wurden abgeschlagen. Nachdem ein fdl. Angriff nördl. des Bayb-Tales auf die dort stehenden Geb.Formationen vergeblich war, versuchte der Gegner im umfassenden Angriff durch die Schluchten die Versorgungsstraße anzugreifen. Er wurde unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Auch ein Angriff der Russen am Maruschka-Paß blieb erfolglos. Tle. der 13.Pz.Div. im Kampf um Chamidia. Ostw. des Kurb stießen weitere Pz-Kräfte nach Süden vor, nahmen Malbogeb, 25 km südsüdwestl. Modok und hielten die Stellg. gegen feindl. Angriffe. Nordwestl. Grossny mußten die eigenen Stellg. an der Bahnlinie bis an den Westrand Nekanskaja gegen Feinddruck zurückgenommen werden. Die Gegend nordostw. Nekanskaja feindfrei.
Wetter: trocken, warm, plus 25 Grad.

Heeresgruppe B

Der Angriff gegen Stalingrad schreitet gegen die zäh verteidigte Befestigungsanlage am Rande der südl. Vororte langsam vorwärts. Tle. der südl. der Bahnlinie Kalatsch-Stalingrad angreifenden Pz- und Mot-Div. erreichten das Fabrikgelände eines südl. Vorortes. Hier noch harter Kampf. Auch die auf die Mitte und den Nordteil der Stadt vorgehenden eigenen Inf. und Pz-Verbände sind im weiteren Vordringen nach Osten und Süden. Von Norden her wiederholte der Feind seine vergebl. Angriffe auf die Stellg. zwischen Wolga und Eisenbahn. Auf der Naht zwischen deutschen und ital. Formationen südl. der Mündung des Choper-Flußes wurden Feindangriffe im Gegenstoß zurückgeschlagen.
Am Südteil des Don-Bogens südl. Mamon warfen ital. Formationen den Feind über den Don zurück. Westl. Swoboda südl. des Don-Bogens gelang dem Gegner ein tiefer Einbruch. Gegenstoß im Gange. In den Don-Bogen nördl. davon konnten ungar. Formationen mehrere Höhenstellg. im Sturm nehmen. Nordwestl. Liwny wurde ein Feindvorstoß abgewiesen.
Wetter: Klar sonnig, plus 18 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Von Suschinitschi aus nach Süden starker Kolonnenverkehr beobachtet. Ostw. Wjamma wurden Feindangriffe in Batl.Stärke abgewehrt. Auch beiderseits der Wolga bei Subkoff und südl. davon mußte der Feind nach schweren Verlusten seine Angriffe abbrechen. Im Raum Demidow erfolgreiche Bekämpfung der Partisanen.
Wetter: heiter, windig.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee: Von der Landbrücke nach Norden geführte Angriffe einer Jäger-Formation hatten Erfolg und warfen fdl. Gegenstöße zurück.
An der Wolchow-Front Artl. und Stoßtrupp-Tätigkeit.
Südl. Ladoga-See wurden die erwarteten Angriffe der Russen durch die dort eingesetzten Div. der **Armee von Manstein** abgeschlagen.
Der Russe wiederholte auch am gestrigen Tage seine Versuche in Booten die Newa südl. Schlüsselburg zu überschreiten. Nach Verlust von 8 Booten stellte er die Angriffe ein.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Panzerlage: Deutsch 179 (220)
ital.: 227 (242)
406 (462)
Anmerkung: Die Zahlen in Klammern gegen die Lage vom 23.8. an. Weitere Meldg. der Panzerarmee bisher nicht eingetroffen.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
2.San.Kp. für 302.I.D. eingetroffen.

A.O.K.7:
Von Pz.Abt.190 haben 3 Züge Armeebereich verlassen. Antransport II./Pz.Rgt.202 angelaufen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von II./Pz.Rgt.202 4 Züge zu A.O.K.7 abgerollt.

Finnland

Nordostfront:
In der tiefen Nordflanke des Abschnittes des Kostenga wurde ein stärkerer fdl. Aufkl.Vorstoß abgewiesen. Im Abschn. Kandalakscha wurde ein Feindangriff in der Bereitstellg. zerschlagen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
188, davon etwa 180 ins Reichsgebiet. 7 Abschüsse durch Jäger, 7 durch Flak. Schwerpunkt Bremen. Zahlreiche Spreng- und Brandbomben über gesamtem

Stadtgebiet, besonders über Stadtmitte und Südstadt. Bisher unübersehbare Brände und Schäden fast ausschließlich in Wohnvierteln. Verhältnismäßig wenig Schäden in Industrieanlagen. Zahlreiche Brände in öffentlichen Gebäuden, Banken, Finanzamt, in Jutespinnerei, in Francke-Werken (Flugmotorenreparatur), Borgwardt-Werken (Torpedobau), Europa-Hafen (Technische Abteilung, 1 Schuppen und 1 Speicher), Hachez Schokoladen-Fabrik, Bre-mer Lagerhaus am Weserkai (Schuppen 3), Großbrand in Verpflegungsamt, Brände in der Standortsverwaltung.
Flugplatz Bremen-Neulanderfeld Treffer in einer Halle mit FW 190, Brandschaden in Diensträumen.
Personenverluste vermutlich sehr hoch, zahlreiche Verschüttete. Ein Häuserblock durch LM vollkommen zerstört.
Delmenhorst mehrere Sprengbomben. Delmenhorst Flugplatz eine Halle mit Flugzeugen getroffen, Flugzeuge fast alle geborgen.
Bei Einflügen im Osten geringe Bombenabwürfe auf Köningsberg u. Insterburg ohne besondere Schäden.
Bei einem Einflug im Raum Ploesti - Bukarest - Chernowoda - Konstanza einzelne Flugzeuge bis Donau wurden einige Sprengbomben auf Bukarest Stadt abgeworfen ohne nenneswertem Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Ostw. Noworosisk wurde eine beherrschende Höhe gegen starken Feindwiderstand genommen. Fdl. Angr. am Maruchskij-Paß abgewiesen. Nördl. des Elbrus stößt aus dem Bakssan-Tal heraus eine Feindgruppe in westl. Richtung vor. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.
Westl. Mosdok wurde von einer Pz.Div. nach hartem Kampf Chmaidia genommen und Feind nach Süden zurückgeworfen. Eine weitere Kampfgruppe stieß in südl. Richtung vor und nahm nach hartem Kampf Nischni Kurp. Auch ostw. davon stießen Teile einer Inf.Div. weiter nach Süden vor. Auf die Spitzen der Angriffsgruppen starke feindl. Fliegerangriffe. An der Bahnlinie nördl. Grossny verstärkt sich der Feind. Nördl. der Bahnlinie bei Seliwankin fdl. Kolonnen von Osten her gemeldet.

Heeresgruppe B

Südl. der Bahnlinie bei Stalingrad drangen eign. Kräfte nach Durchbrechen der fdl. Stellungen weiter in die Vororte ein. Nördl. Stalingrad gelang es Inf. und Panzerverbänden, den Tartarengraben zu stürzen und eine westl. Häusergruppe von Stalingrad mit einer Kaserne zu nehmen. Von Norden her auf die Landbrücke zwischen Wolga und Bahnlinie nur einzelne schwächere feindl. Angriffe. An der Donschleife bei Kamon und ostw. davon sowie ostw. Swoboda und nördl. Woronesch wurden Feindangr. abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Westl. Subzoff wurden mehrere fdl. Angr. abgeschlagen. Die feindl. Luftwaffe griff wiederholt eigene Stellungen an. Auch ein Angriff nördl. Eschew, der nach starker Artl.Vorbereitung auf die Stellungen angesetzt war, hatte keinen Erfolg. Der Feind hatte hier und bei Subzoff schwere Verluste.

Heeresgruppe Nord

Im Demjansk-Abschnitt nördl. Bely Bor wurden Feindansammlungen durch eign. Artl. zerschlagen. Wiederholte Angr. auf die Stellungen südl. Ladoga-See wurden unter schweren Feindverlusten abgewiesen und Ansammlungen in dieser Gegend durch Artl. zerschlagen. Vergebl. Übersetzversuche des Feindes an der Leningrader Front über die Newa südl. Schlüsselburg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lagemeldung liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Seit Mitternacht 13./14.9. feindl. Landungsversuch bei Tobruk im Gange. Nach bisher vorliegenden Nachrichten handelt es sich anscheinend um Unternehmen in kleinem Rahmen. Italienische Marine hat gemeldet, daß auf der Südseite der Tobruk-Bucht außerhalb der Hafensperre bei Umm-el-Soiause (3 km südostw. der Stadt) schwache Feindkräfte, anscheinend von U-Booten, gelandet wurden. Nach anderen, widersprechenden Nachrichten hat der Gegner angeblich ein Fort genommen. Andererseits soll es sich bei den gelandeten Kräften nur um einen Sabotagetrupp handeln.

Ägypten:
Am 12.9. auf ganzer Front normale fdl. Artillerie- und geringe Aufklärungstätigkeit. Kräftegliederung unverändert.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
Von Pz.Abt.190 5 Züge abgerollt. Antransport II./Pz.Rgt.202 planmäßig.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von II./Pz.Rgt.202 6 Züge zu A.O.K.7 abgerollt. Stabs- und Aufstellungsstab SS-T-Div. von Mailly-le Camp nach Chalons-sur Marne verlegt.

Französische Kanalküste:
Nachtrag:
Am 13.9., 00.30 Uhr, Versuch eines engl. Offizierstoßtrupps in Stärke von 5 Offizieren und 2 Mann bei Vierville sur Mer (etwa 45 km nordostw. Caen) in einem kleinen Boot zu landen. Der Stoßtrupp hatte den Auftrag, Gefangene einzubringen. Er wurde von der eigenen Abwehr vernichtet.

Finnland

Südostfront:
Nach starker Artl.Vorbereitung und unter Einsatz von 5 Panzern und einem Panzerzug griff der Feind einen vorgeschobenen Stützpunkt an und wurde nach vorübergehendem örtl. Einbruch wieder zurückgeworfen. Feindverluste etwa 1 1/2 Komp. und 1 Panzer. Ein Teil des Panzerzuges wurde zerstört.

Nordostfront:
Im Abschn. Kurmansk landeten die Russen in Stärken von 2 Komp. am Südufer der Motowski-Bucht. Nach Zerstörung von 2 Stützpunkten zog sich der Gegn. wieder nach Eina-Cuba auf der Fischerhalbinsel zurück. Nach Gefangenenaussagen soll etwa um den 15.9. ein Angriff von Fischerhalbinsel geplant sein mit dem Ziel die Verbindung mit der Liza-Front herzustellen.

A.O.K. Norwegen
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
105, ins Reichsgebiet 100. Abschüsse: 1 durch Jäger, 1 durch Flak, 2 durch Marineartillerie. Eindringtiefe Helgoland - Hamburg - Bremen - Papenburg. Schwerpunkt Wilhelmshaven. Es wurden auf Wilhelmshaven abgeworfen 100 Sprengbomben, 20 Lzz., 12000 Brandbomben, 400 Phosphorbrandbomben. In der Stadt 50 Brände, davon 20 Großbrände. Auf den Werften nur kleine Brände, bereits gelöscht. Wahrscheinlich kein Produktionsausfall. Löscharbeiten durch Ausfall Wasserversorgung erschwert. 100 Häuser völlig zerstört, 580 schwer, 720 leicht beschädigt. Es wurden beschädigt Hauptbahnhof, Güterbahnhof, 2 Gasometer (Gasversorgung fällt bis auf weiteres aus), Marinelazarett, 2 Krankenhäuser, Garnisonkirche schwer beschädigt. Bei Marineflak Batterie Tirpitz Hafen durch Volltreffer 2 10,5 ausgefallen. Flakstand Strandhalle Rüstringen mit Munition explodiert. Bei Flakunterkunft Sperrstelle 17 eine Unterkunft völlig zerstört. Personalausfälle: 3 Soldaten gefallen, 13 verletzt. 14 Zivilisten tot, 51 verletzt, etwa 50 verschüttet. 3500 Obdachlose.
Bei Angriff auf Fliegerhorst Jever eine Baracke ausgebrannt.
Bahnhof Sande beschädigt.
In Varel und einem Dutzend Orte Brandschäden.

Nachmeldung zum Angriff auf Bremen:
Brände zum Teil noch nicht gelöscht, jedoch eingedämmt. Focke Wulf einige Wochen 20% Ausfall. Lloyd Dynamo Tankanlage und einige Hallen zerstört, Maschinen erhalten, wegen Entgiftung infolge Brandbomben einiger Produktionsausfall.
Klein-Schanzlin (Pumpen und Hilfsmaschinen für Marine) Fertigungshalle getroffen, vorläufig 100 %iger Ausfall.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Eign. Kräfte im schweren Kampf um Fabrikgelände südostw. Noworosisk. Abwehr feindl. Gegenangriffe ostw. der Stadt. In der Südflanke zunehmende fdl. Spähtrupptätigkeit. Nördl. Suchum nördl. des Baybtales feindl. Artl. Ein Angriff auf den Paß nördl. des Oberlaufes der Tschehalta wurde abgewiesen. Südl. des Terek konnte 13.Pz.Div. Werchny Kurp am Oberlauf des Kurp gegen stärkere Feindangriffe halten. Nordostw. davon greift der Feind die hier vorgehenden eign. Kräfte an, während bei Channdia ein fdl. Angr. abgewiesen wurde. Russ. Vorstoß nördl. Ischerskaja hatte keinen Erfolg. Wetter: wechselnd bewölkt, teilw. Regen, im Hochkaukasus Schneestürme.

Heeresgruppe B

Westl. Chanakta Feind in ausgebauten Stellungen. Der Kampf um die Festung Stalingrad zeichnet sich durch besondere Zähigkeit und Verbissenheit des GEgn. aus. Die südl. der Bahnlinie angreifende 94.I.D. drang in die südl. Vorstadt ein und schlug fdl. Angr. von der Wolga her ab. Nördl. der Bahn gelang es einer Div. durch die Stadt durchzustoßen und das Wasserwerk am Westufer der Wolga zu erreichen. Nördl. davon konnten Teile einer anderen Div. gegen zähen Widerstand in die Stadt eindringen. Angriffe von Norden zwischen Wolga und Bahn unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. Der Versuch des Gegn. auf dem linken Flügel der Div. Pasubio südost. Kasanskaja den Don zu überschreiten, konnte verhindert werden. In der Don-Schleife nordwestl. Swoboda gehen eign. Pz.Kräfte zum Angriff vor. Wetter: wechsln. bewölkt, teilw. Regenschauer.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suchinitschi stärk. Feindbewegungen. Im Raum Juchno und südl. davon feindl. Kolonnen unter eign. Artl.Feuer. Ein kleinerer Feindvorstoß nördl. davon wurde abgewehrt. Im Raume nordostw. Gshatsk lebte das fdl. Artl.Feuer wieder auf. Südostw. und nördl. Rschew griff Feind auch gestern wieder mit erhebl. Kräften an. Mit Ausnahme eines Einbruchs nördl. von Rschew in die eign. Stellungen am Stadtwald, der bereinigt werden konnte, wurden alle Angr. abgeschlagen. Auf den Stellungen nordwestl. Rschew liegt starkes fdl. Artl.Feuer. Im Zuge des Partisanenunternehmens im Raume nördl. Smolensk gingen eign. Sicherungskräfte nach Nordosten vor. Wetter: zeitweise bedeckt, Wege durch Regengüsse z.T. verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Ein eign. Angr. im Raume Poroschke an der Wolchofront konnte eine feindl. Stellung in 600 m Breite aufrollen. Bei Sslzy und im Kessel westl. davon vergebl. Feindvorstöße. Die bei der Jg.Div. südl. des Ladogasees eingebrochenen Feindteile wurden eingeschlossen und verengt. Nach Erd- und Luftaufkl. ist an der Ostfront südl. des Ladogasees mit 60-70 russ. Batterien, an der Newafront mit 25-30 zu rechnen. Die beiden hier eingesetzten deutschen Korps setzten Zermürbungs- und Zerstörungsfeuer fort.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Lage Panzerarmee Afrika folgt.

Nachtrag:
Ägypten:
22.Pz.Brig. erneut unter 10.Pz.Div. bestätigt. Während der Nacht vom 13. zum 14.9. starkes feindl. Artl.Feuer auf ganzer Front. Bombenangriffe auf Marsa Matruk und el Dabar.
Am 14.9. normale beiderseitige Art. und Spähtrupptätigkeit, sowie lebhafte feindliche Luftaufklärung.

Cyrenaika:
Die in den Morgenstunden des 14.9. in Tobruk gelandeten brit. Kräfte wurden bei geringen eign. Verlusten vernichtet. Hierbei wurden über 300 Gefangene gemacht, mehrere Landungsboote sowie Waffen und Gerät erbeutet. Mehrere fdl. Kriegsschiffe, Begleit- und Landungsboote wurden versenkt bzw. beschädigt.
Feststellung der Truppenzugehörigkeit der gelandeten Feindkräfte noch nicht abgeschlossen.
Nach vorgefundenen Beutepapieren hatte der Gegn. den Auftrag, die Hafenanlagen zu zerstören und die Schiffe im Hafen zu versenken. Nach bisher vorliegenden Nachrichten handelt es sich um Kommando- oder Marinetruppen, die zuletzt in Syrien und Palästina gewesen sein sollen.
Feindl. Sabotagetrupps wurden bei Bengasi und Barce durch ital. Truppen aufgerieben. Mehrere Gefangene eingebracht, einige Lkw. vernichtet. Nach bisher vorliegenden Nachrichten ist es dem Gegner gelungen, auf dem Flugplatz Barce einige Flugzeuge zu zerstören.

Nordafrika:
Nach einer beim Commando Supremo vorliegenden unbestätigten Meldung hat der Feind bei seinem Landungsversuch in der Nacht 13./14.9. bei Tobruk auch Fallschirmjäger abgesetzt. Z.Zt. sind noch Säuberungsaktionen und Nachsuchen nach noch an Land befindlichem Feind im Gange.

Mittelmeer:
Auf zwei ital. Flugplätzen der Insel Rhodos wurden 13 ital. Flugzeuge durch Sabotage zerstört. 10 verdächtige Personen verhaftet.

Italien:
Bei Motta S.Anastasia (Cantania) geriet am 13.9. 23.30 Uhr ein deutsches Munitionslager in Brand. Nachforschungen nach der Ursache sind im Gange.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
Von Pz.Abt.190 sieben Züge abgerollt. Antransport II./Pz.Rgt.202 planmäßig.
Stab III./Schtz.Rgt.Brig."Hermann Göring" nach Locmine (20 km südsüdwestl. Pontivy) verlegt.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Abtransport II./Pz.Rgt.202 zu A.O.K.7 beendet.

Finnland

Auf der Landenge lebh. Stoß- und Spähtrupptätigkeit.

Nordostfront:
Im rückw. Gebiet westl. Alakurtti versuchte eine fdl. Störungsgruppe die Bahnlinie durch Sprengung außer Betrieb zu setzten. Der Sprengtrupp wurde später tot aufgefunden.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
73 Feindeinflüge, davon etwa 20 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Emden - Wilhelmshaven - Bremerförde. Keine Bombenabwürfe, vermutlich Minenabwurf.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Zahlreiche Feindvorstöße an der Uferstraße und ostw. Noworosisk wurden abgewiesen. Lebhaftes beiders. Artl. Feuer im Raum Gorjatschi-Klutsch. Nördl. des Bayb-Flußes wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen. Die nördl. des Elbrus gemeldete Feindabteilung wurde von einer Jg.Formation, die von Chursuk nach Osten vorstieß geworfen und zog sich in östlicher Richtung zurück. Auf die vordersten Teile der Pz.Divisionen bei Werchny Kurp, südl. des Terek, starker Feinddruck. Fdl. Angriffe ostw. des Ischerskaja beiderseits der Bahnlinie wurden abgewiesen.
Wetter: Im Gebirge Wetterbesserung. Wege im Abtrocknen, in der Ebene 20-25 Grad Wärme, Wege befahrbar.

Heeresgruppe B

An der Stalingrad-Front erreichte die 24.Pz.Div. im Kampf gegen sich zäh verteidigenden Gegner die Gegend des Südbahnhofes. Die von Norden und Nordosten her angreifenden Divisionen nahmen eine beherrschende Höhe vor Stalingrad. Die Angriffe wurden durch Sandstürme sehr erschwert. Bei Woronesch gelang es dem Gegner in überraschendem Vorstoß mit stärk. Kräften an der Südostfront von Woronesch die eign. Linie zu durchbrechen. Die Durchbruchsstelle wurde abgeriegelt, der Feind führt Verstärkungen in die Einbruchstelle nach. Eign. Gegenangriff von Nordwesten und Südwesten mit Unterstützung von Schlachtfliegern ist angesetzt. Nördl. Woronesch wurde ein Feindvorstoß, der vorübergehend in die eign. Linien eindrang nach Norden zurückgeschlagen. Auf dem Nordflügel der H.Gr. nordwestl. Liwny wurde ein feindl. Stoßtrupp, der eine Minensprengung durchgeführt hatte, zurückgeschlagen.
Wetter: bedeckt, windig, + 9 Grad, einzelne Regenschauer.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suchinitsche stärkeres fdl. Artl.Feuer. Mehrere feindl. Vorstöße südostw. Kirow wurden unter hohen Verlusten für den Gegn. abgewiesen. An der Front der **4.Armee** und **3.Pz.Armee** keine beson-deren Kampfhandlungen. Ostw. und nordostw. Sytschowka begann gestern morgen ein von zwei Pz.Div. durchgeführter Angriff, der tief in die feindl. Linien vorstieß. 7 feindl. Panzer wurden dabei erledigt. Der Angriff ist noch im Gange. Im Raume Subzoff und beiderseits der Wolga setzte der Feind gestern seine Angriffe fort. Er stieß in mehreren Wellen von Panzern unterstützt gegen die eign. Linien vor. Die Infanterie wurde zerschlagen, die durchgestoßenen Panzer von ei-genen Sturmgeschützen erledigt. Bis zum Abend waren die eign. Linien fest in eign. Hand und 43 Feindpanzer erledigt. Nördl. Rschew wurden feindl. Ansammlungen durch Artl. zerschlagen. Ein eign. Vorstoß in den Stadtwald von Rschew zur Bereinigung der Lage ist im Gange. Wetter: teilw. bewölkt, Wege überall befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Westl. Waldey wurden feindl. Angriffe durch eign. Artl und Einsatz von Schlachtfliegern zerschlagen. Südostw. Staraja Russa griff der Feind beiderseits der Redja überraschend an. Die Einbruchstelle konnte noch nicht bereinigt werden, Gegenangr. ist angesetzt. An der Wolchowfront beschoß eign. Artl. Schanzarbeiten und Bewegungen des Feindes. Alle südl. des Ladoga-Sees auf die eign. Stellungen vorgeführten fdl. Angr. wurden restlos abgeschlagen. Auch gestern wieder wurde das Vernichtungs- und Zermürbungsfeuer der eign. Artl. in diesem Raume fortgesetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Ägypten:
Am 15.9. auf ganzer Front normale feindl. Aufklärungs- und Artillerie-Tätigkeit.

Cyrenaika:
Die Zahl der bei der Zerschlagung des brit. Angriffes auf Tobruk gemachten Gefangenen hat sich auf 580 erhöht. Unter den gelandeten Feindkräften wurden
1 engl.Inf.Btl. (I./A.U.S.Highlanders)
1 engl. M.G.Btl. (I/R Northumberland Fus.) und
1 engl. Marine Inf.Btl. (XI./Royal Marines)
festgestellt, die sämtlich 1941 in Tobruk eingesetz waren.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Sturmgesch.Abt.209 mit Stabs-Bttr. und 1./Battr. in Yvetot (30 km nordwestl. Rouen) ohne Geschütze eingetroffen. Am 16.9. mittags stärkere feindl. Lufttätigkeit zwischen St.Valery-sur Somme und Le Treport.

A.O.K.7:
Von Pz.Abt.190 - 9 Züge abgerollt. Antransport II./Pz.Rgt.202 beendet.
Heeres-Küst.Art.Rgts.Stab 645 aus dem Reich nach Caen zugeführt.
Von Brig."Herm.Göring" Stab Schtz.Rgt. und Stab II./Schtz.Rgt. nach Loudéac (20 km nordostw. Pontivy) verlegt.

A.O.K.1 und Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Finnland

Finn.Südostfront und Nordostfront:
Außer lebh. beiders. Feuer- und Spähtrupptätigkeit keine bes. Ereignisse.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
211 Feindeinflüge, davon etwa 200 ins Reich. Eindringtiefe Osnabrück - Lemgo - Gießen - Wiesbaden - Wittlich. 18 Abschüsse durch Flak, 1 durch Marineflak, 17 durch Nachtjäger. Es wurden abgeworfen:
Dortmund: 1 Lm, 1 Sprengbombe, 100 Brandbomben, 5 Phosphorkanister; kleinere Schäden.
Oberhausen: 20 Sprengbomben; 20 Häuser zerstört, 96 schwer beschädigt. 2 Tote, 24 Verletzte.
Bochum: 10 Sprengbomben, 15000 Brandbomben. Großbrände und schwere Beschädigung in 4 Industrieanlagen, darunter Flottmann (Bergbaumaterialien) und Chemische Industrie Lothringen (Zweigstelle I.G. Farben); 2 Verkehrsanlagen beschädigt, Stellwerkhaus und Reichsbahngelände zerstört. 20 Großbrände, 30 mittlere und zahlreiche kleinere Brände. 16 Häuser zerstört, 45 schwer, 42 mittel beschädigt. 4 Tote, 50 Verletzte, mit weiteren ist zu rechnen.
Duisburg: 2 LM, 5 Sprengbomben, 600 Brandbomben, 120 Phosphorbrandbomben. 21 Häuser total zerstört, 52 schwer, 34 leicht beschädigt. 1 Großbrand. Eine Industrieanlage mittelschwer beschädigt, Modellager der Meiderich-Hütte beschädigt, 20 % Ausfall für 6-7 Wochen. Im Hafengebiet ein Holzlager und 2 Lagerhäuser leicht beschädigt. 1 Toter, 4 Verletzte.
Essen: 14 Lm, 90 Sprengbomben, darunter 10 Lzz., 18000 Brandbomben und 1000 Phosphorbrandbomben. 33 Großbrände, 80 mittlere, über 60 kleinere Brände. Starke Gebäudeschäden bei 9 Industrieanlagen, darunter Gußstahl-Fabrikation der Krupp-Werke. Über Produktionsausfälle noch keine Meldung. Ein großes Lebensmittel- und Bekleidungslager der Fa. van Eupen schwer beschädigt. Waschkaue einer Zeche getroffen. 1000 Berufskleider für Bergleute verbrannt. 32 Tote, 92 Verletzte.
Wuppertal: 5 Sprengbomben, 450 Brand-, 2 Phosphorbrandbomben, 1 Phosphorkanister. 1 Haus total zerstört, 6 scher, 7 leicht beschädigt. 1 Großbrand, 4 mittlere, 4 kleine Brände. 1 Holzlager der Fa. Klein & Jonas in Brand. 5 Tote, 30 Verletzte.
Auf weiter Orte Sprengbomben ohne besondere Schäden.
Am Abend des 16. wurde Cochem a.d.Mosel mit 3 Sprengbomben angegriffen. 6 Häuser total eingestürzt. 4 Tote, 9 Schwerverletzte.
Wetzlar a.d.Lahn 1 Sprengbombe, 4 Phosphorbrandbomben auf Bahnhof und Bahnsteige, sofort gelöscht.
Wiesbaden-Bieberich Zementwerke Duckerhoff & Söhne 5 Sprengbomben, darunter 2 Lzz. Ein Treffer auf Kohlenkahn, gesunken. Sonst keine wesentlichen Schäden.
4 Phosphorkanister auf Bahnhof Ost, sofort gelöscht, kein Schaden.
Neuwied 4 Sprengbomben, nur Flurschaden.
Im westl. Reichsgebiet gingen 13 feindl. Störballone nieder. 3 Ballone wurden aufgefunden und sichergestellt.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Fabrikgelände ostw. Noworosisk starke feindl. Angriffe, die im zusammengefaßten Abwehrfeuer zusammenbrachen. Erneute Angriffe des Feindes halten an. Am Terek gingen eign. Truppen westl. Chemidia vor, nahmen einen Ort und wehrten fdl. Angr. ab. Stark. Feinddruck auf die Stellungen nordostw. Werchni Kurp. Ostw. davon wurde Wosnessenskoje konzentrisch vom Feinde angegriffen. Kampf ist noch im Gange. Der Feind verstärkt sich laufend von Süden her. Auch nordwestl. Grosany hält der Feinddruck auf Tscherskaja an. Nördl. hiervon stießen eign. Truppen nach Osten vor und warfen die Russen aus mehreren Orten zurück.
hb an. Nördl. hiervon stießen eign. Truppen nach Osten vor und warfen die Russen aus mehreren Orten zurück.

Heeresgruppe B

Fernaufkl. stellten nordwestl. von Astrachan ein stark besetztes feindl. Grabensystem fest. Im Kampf um Stalingrad wurde in dem Industriegelände, im südl. Vorort Panzervorstöße des Feindes von rum. und deutschen Truppen abgewehrt. Der Feind widersetzt sich zäh der Verbindung unserer Truppen, die von Süden und Norden auf das Zentrum der Stadt vorgehen. Von Süden her gelang es den am Südbahnhof stehenden Inf. Verbänden beiderseits der Bahn vorzustoßen und die Stariza zu erreichen. Hier starker Feind vom Norden und von der Wolga her. Auch in dem schluchtenreichen Gelände nördl. der Stariza wechselvolle Kämpfe. Im nördl. Teil der Stadt wurden Angriffe nördl. des Hauptbahnhofs abgewehrt. An der Bahnlinie Stalingrad - Frolowo verstärkt sich der Feind an der Nordfront der Landbrücke. Ein weiterer Angriff wird hier erwartet. Südostw. und südwestl. von Serafimowitsch mehrere feindl. Aufkl. Vorstöße, die abgewiesen wurden. Bei den starken feindl. Pz.Angriffen in der Don-Schleife nordwestl. Swoboda schlugen ung. Truppen unter Führung eines deutschen Rgt.Kdr. alle Angriffe ab. Der Rgt.Kdr. fand hierbei den Heldentod. Auf die Ost- und Nordostfront von Woronesch griff der Feind mit starken Panzern und Inf. Kräften an. Auch nördl. Woronesch hält der starke Feinddruck an. Außer einem vorübergehenden Einbruch an dieser Stelle wurden sowohl bei Woronesch wie hier sämtliche Feindangr. abgewiesen. 30 Panzer wurden bisher abgeschossen. Ostw. Woronesch verstärkt sich der Feind weiter.

Heeresgruppe Mitte

Auf der Bahnlinie südl. Nowosil 2 Pz.Züge festgestellt. Nach Gefangenenaussagen beabsichtigt der Feind hier einen Angriff. Kleinere Vorstöße im Raume Belew wurden zurückgeschlagen. Bei den Vorstößen der deutschen Pz.Div. im Raume Sytschewka am vorgestrigen Tage wurden 353 Gefangene eingebracht, 7 Pak, 23 Granatwerfer, 48 MG und 300 Gewehre erbeutet. Am gestr. Tage wurden Bereitstellungen in diesem Raume von eign. Artl. zerschlagen. Bei Subzoff und nördl. Rschew griff Feind wiederholt mit stärk. Kräften und Panzern an. Sowohl an der Wolga wie am Stadtgut Rschew wurden sämtliche Angriffe zum Teil mit Artl. und Schlachtfliegerunterstützung abgewiesen. 10 Panzer wurden vernichtet. Das Artl.Feuer des Feindes hält an.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee feindl. Vorstöße beiderseits der Landbrücke abgewiesen. In der Einbruchsstelle nordostw. Ljuban griff der Gegner mit 4 starken Rgt. und Panzerunterstützung den Westrand der Einbruchstelle an. Unter hohen Verlusten wurde er abgewiesen. Südl. Ladoga-See hatten die Angr. der hier stehenden Jägerdiv. zur Bereinigung der Einbruchstelle Erfolg. Die neugewonnenen Stellungen konnten gegen alle feindl. Angr. gehalten werden. Auch weiter nördl. waren Angr. des Feidnes ergebnislos.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Feind fühlte am 16.9. mit Pz. und Schützen im Südabschn. gegen eig. Front vor. An der übr. Front normales Artl. Störungsfeuer.
In der feindl. Kräfteverteilung keine Veränderung bekannt. Bisher gemeldete eign. Verluste bei der Abwehr des fdl. Angriffs gegen Tobruk: 70 Tote (1 Deutscher) und 69 Verwundete (7 Deutsche).
Über die angebl. erneute Landung von Feindkräften westl. Tobruk liegen noch folgende Meldungen vor.
0010 Meldung von Korneck an Pz.AOK über Feindangriff keine neue Bestätigung. Völlige Ruhe nach Beendigung des Fliegeralarms.
0015 Feindl. Landung hat sich nicht bestätigt. Im Benehmen mit Adm. Dombardi Alarmierung aufgehoben.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl. u. A.O.K.15:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.7:
Von Pz.Abt.190 11 Züge abgerollt.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Finnland

Finn.Südfront:
Nordwestl. des Segsees Gefechtsberührung mit einer 300 Mann starken fdl. Fernstreife.

Nordostfront:
Ein im Westteil der Motowski gelandeter Spähtrupp wurde durch dortige Feldwache aufgerieben.

A.O.K. Norwegen

12.25 Uhr Bombenangriff auf eigenes Geleit 5 km nordwestl. Obrestad südl. Stavanger. Deutscher Dampfer "Karpfanger" (4974 BRT, Ladung Zement und Wehrmacht-Nachschub für Narvik und Iarstad) gesunken. Verlegung neuer Armee-Reserve (I.R.730) in Raum Lillehammer - Elverum - Hönefoss mit Hauptmasse durchgeführt.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reich.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

(Stab mit Chefteilen der Führungs- und O.Qu.Abteilung nach Woroschilowsk verlegt.)
Nächtlicher Landungsversuch südwestl. Noworosisk abgewiesen. Nordostw. Noworosisk wurde der Feind nach vorübergehendem Einbruch zurückgeschlagen. Aufklärung in der tiefen Flanke südl. Krimskaja. An den Gebirgspässen westl. des Elbrus wurden örtliche Angriffe abgewiesen. Beiderseits der Grusinischen Heerstraße griff der Feind im Raume Maiski vergebl. die eign. Stellungen an. Nördl. der Eisenbahn, nordwestl. Ischerskaja ist ein Pz.Rgt. im Angriff gegen die hier noch haltenden Feindkräfte angesetzt. In der Nordflanke wurde eine kampfkräftige Aufklärung zur Beseitigung stärk. Kav.Patrouillen in Marsch gesetzt.
Wetter: trocken, + 20 Grad, Wege gut befahrbar, im Geb. noch aufgeweicht.

Heeresgruppe B

In Gegend Beketowka lebh. Fährverkehr auf der Wolga nach beiden Richtungen. 94.I.D. nahm die Straßenbrücke über die Zariza und ostw. der Eisenbahn. Westl. der Eisenbahnbrücke säuberte 24.Pz.Div. Stadtteil und Schlucht südl. der Zariza. Die Div. steht am Südufer des Flußes und hat dort mit der von Norden kommenden 71.I.D. Verbindung aufgenommen. Die ihrerseits den Stadtteil südl. des Kasernengeländes sowie um den Hauptbahnhof säubert. Nördl. davon wurde ein Angriff auf die Höhe 102,0 nordwestl. des Einbahnbogens von eign. Truppen abgewehrt. Südl. Serafimowisch wurde ein feindl. Vorstoß abgeschlagen und Übersetzversuche verhindert. Desgl. südostw. Kasanskaja. Südl. Pawlowsk gelang es 3 deutschen Kompanien über den Don zu setzen und die Ortschaften ostw. des Flußes zu stürmen und in Brand zu setzen.
Am Südostrand Woronesch griff der Gegn. mit starken Panzerkräften in der Richtung nach Nordwesten und Westen die ehemalige Einbruchstelle an. Gegenangriffe sind im Gange. Auch nördl. Woronesch am Stellungsknie konnte ein fdl. Pz.Angriff im Gegenstoß zurückgeschlagen werden.
Wetter: wechselnd bewölkt, im Südteil der H.Gr. warm, im Nordteil kalt, in der Nacht Frost.

Heeresgruppe Mitte

Der erwartete Angr. südl. Nowossil begann gestern in den Morgenstunden und konnte außer zwei kleinen Einbrüchen überall zum Stehen gebracht werden. Mit Fortsetzung der Kampfhandlungen ist in diesem Raum zu rechnen. Ostw. Wjasma rege Stoßtrupptätigkeit, nordostw. Sytschowka wurde der Feind nach vorübergehendem Einbruch von eign. Pz.Kräften zurückgeworfen. Nordwestl. Rschew setzte der Feind an mehreren Stellen über die Wolga und wurde beim Versuch in die eign. Linien einzubrechen zurückgewiesen.
Das Wetter im Süden der H.Gr. regnerisch kühl, Wege aufgeweicht, im Norden Regenfälle, Straßen für Kfz. zeitweise unbefahrbar.

Heeresgruppe Nord

Am gestrigen Tage griff der Russe mit starken Kräften den Nordteil der Demjanskfront an verschiedenen Stellen konzentrisch an, um einen Durchbruch zu erzielen. Auch nördl. und südl. der Landbrücke starke feindl. mit Panzern unterstützte Angriffe. Alle Angriffe konnten bisher im Gegenstoß zum Stehen gebracht oder abgeschlagen werden. An der alten Einbruchstelle nordostw. Ljuban wurdenmehrer Feindangriffe auf die Dort stehenden Div. abgewehrt. Weitere Angriffe sind im Gange. Südl. Ladoga-See gelang dem Gegn. ein Einbruch in die Stellungen der dort stehenden Jg.Div. Der Einbruch wurde abgeriegelt und die 121.I.D. mit der Bereinigung beauftragt.
Wetter: Regenfälle, tiefe Wolkenlage, Dunst.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

An der El Alameinfront ruhiger Verlauf des Tages.
Im Feindbild keine Veränderung festgestellt.
Die Oase Gialo wird von stärk. brit. Kräften angegriffen.
Da die dortige ital. Besatzung sehr schwach ist, ist mit ihrer Besetzung zu rechnen.
Ital. Flugzeuge griffen feindl. Kraftfahrzeuge bei El Abiar ostw. Bengasi und südl. Barce an. 15 Kraftfahrzeuge und 7 Cemisnetten gerieten in Brand.
Bei Säuberungsaktionen wurden in der Gegend von Tobruk noch einige Engländer aufgegriffen.
Südl. el Adem stieß eine ital. Kolonne auf fdl. Kfz.. Ital. Verluste 5 Tote, darunter ein Offizier.

Auf Rhodos wurde ein engl. Störtrupp in Stärke von 1 Offz., 1 Uoffz. und 2 Mann gefangengenommen, die am 6.9. gelandet und gegen den Flugplatz Gaddurra angesetzt waren.

Nachtrag:
Ägypten:
Ruhiger Verlauf des Tages. In der feindl. Kräftegliederung keine Veränderung erkannt.

Cyrenaika:
Die Besatzung der Oase Gialo wurde am 16.9. von feindl. Kräften angegriffen.
Nach einem Beutebefehl L.R. D.Force ausgeführt, die am 13.9. von der Oase Kufra aus aufgebrochen sein soll. Sie setzt sich zusammen aus:
1 mot.Batl. ohne 1 Komp., 1 Zug 9,39 cm Haubitzen, je einer Gruppe Pak und leichte Flak, einem Spähtrupp der Long Range Desert Group.
Nach letzter Meldung muß mit der Besetzung der Oase Gialo durch britische Truppen gerechnet werden.
Nach einem feindl. Befehl ist die Besatzung angebl. für 3 Wochen vorgesehen.

Tobruk:
An dem Unternehmen gegen Tobruk in der Nacht vom 13. zum 14.9. waren außer den bereits bekannten brit. Truppenteilen 1 verst. Batl. (I? South Statfordshire), dabei eine Gruppe in deutschen Uniformen beteiligt, das am 6.9. von

der Oase Kufra aus aufgebrochen sein soll.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.O.K.15:
Nachr.Nah Aufkl.Kp.603 im Armeebereich eingetroffen.

A.O.K.7:
Abtransport Pz.Abt.190 abgeschlossen.
Stab I./Schtz.Rgt. der Brigade "Hermann Göring" nach St.Nicolas verlegt.
Fdl. Aufklärungstätigkeit über den Kanalinseln im Raum von Brest und der Loire-Mündung.

A.O.K.1:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Finnland

Finn.Südostfront:
Nachmehr. Gefangenenaussagen führt eine Ölleitung von Kobona nach Norden bis zu dem Leuchtturm in Gegend Tschernoje, dann über den Ladogasee in westl. Richtung und trifft südl. der Bahn ostw. Irinowka wieder auf das Festland, um dann in Richtung Leningrad weiter zu verlaufen.
Bei Maselskaja griff der Feind mit stärk. Kräften an. Vernichtung eingebrochener Feindteile im Gange. Feindstreife nördl. Seg-See wird nach Osten verfolgt.

Nordostfront (Geb.AOK 20) .
An der Motowski-Bucht reger Schiffsverkehr, am Ostufer der Lima-Bucht Anhäufung von Ruderbooten. Überläufer am Lissabschn. sagen Angriff an der gesamten Front für den 20.9. voraus.
Südflügel der Lizafront: Vorstoßender Feind wurde durch Umfassung z. gr. Teil vernichtet.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Etwa 140 Feindeinflüge, davon 80 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Skagen - Helsingborg - Bornholm - Pillau - Danzig - Fehmarn - Westerland - Husum - Wangeroog - Aurich. Mit Verminung der Ostsee-Eingänge, der Ostsee bie Pillau und der Deutschen Bucht ist zu rechnen. Ein Bombenabwurf auf Den Helder.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südl. Krimskaja Abwehr feindl. Angriffe. Desgl. nördl. des Mayala-Flußes, nordnordwestl. Suchum. An der Terekfront ostw. Maiski konnte die 13.Pz.Div. nach schwerem Abwehrkampf eine stark ausgebaute feindl. Stellung überrennen. In der Nordflanke nordostw. Mosdok stärk. Feind gemeldet. Gegenstoß im Gange.
Wetter: warm, trocken, Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe B

Im Stadtgebiet von Stalingrad übernahm 29.I.D.mot den Südabschnitt der 94.Div. und machte hiermit weitere Teile der Div. zum Angriff frei. Im harten Häuserkampf gewann 94.I.D. südl. der Zariza bis zum Nachmittag auf schmaler Front das westl. Wolgaufer. Nördl. der Zariza säuberte 71.I.D. den westl. Teile der Stadt bis zur Eisenbahn. Starke feindl. Pz.Kräfte bis zu 3 Rgt. durchbrachen die Landbrücke an der Bahn südl. Kotluban und stießen bis Borodkin durch. Weitere Feindkräfte sind im Anmarsch von Nordwesten her. Durch tapferes Verhalten der durch die Feindpanzer aufgerollen äußeren Flügel der beiden Div. und nach eign. Gegenangriff mit Panzern, Sturmgeschützen und Flak konzentrisch auf die eingebrochenen Teile wurden diese vernichtet und die alte Hkl. wieder fest in eigene Hand genommen. Angriffe südl. Kotluban scheiterten. Im ganzen wurden bisher 106 Feindpanzer abgeschossen und mehrere Gefangene eingebracht. Einzelkämpfe hinter der Front sind noch im Gange.
Bei Woronesch griff der Feind von Süden, Osten und Norden her nach starker Artl.Vorbereitung und Einsatz von Schlachtfliegern mit starken Kräften (von Norden her mehrere Div.) die eign. Stellungen an. Nach hartem Kampf und unter Einsatz aller Abwehrwaffen wurde der Russe unter hohen Verlusten abgeschlagen. Auf der alten Einbruchstelle am Ostrand der Stadt sind noch schwere Kämpfe im Gange. Auch am Stellungsknie nördl. Woronesch griff der Feind weiter in der gestr. Einbruchstelle an. Ein Gegenangriff ist für den 19.9. vorgesehen.
Wetter: wechselnd bewölkt, warm, windig.

Heeresgruppe Mitte

Mehr. Angriffe bei Nowosil und ein feindl. Vorstoß südl. Belew wurden verlustreich für den Feind abgewehrt. Nordostw. Sytschowka griff der Feind in mehreren Wellen die dort stehende Pz.Div. und wurde nach hartem Kampf zurückgeschlagen. Neue Angr. sind im Gange. Auf der Rschew-Front keine besonderen Kampfhandlungen. Nördl. Smolensk gingen eign. Truppen nach Westen vor und konnten mehr. Ortschaften in Besitz nehmen. (Spätlese). Wetter: regnerisch, kühl, stürmisch.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee griff der Feidn zu wiederholten Malen die Bahndammstellung im Nordabschn. der Demjanskfront vergebl. an. Ein weiterer Vorstoß auf die linke Flanke dieser Stellung ist im Gange. Nördl. der Landbrücke wurde ein feindl. Vorstoß zurückgewiesen. Südl. Ladoga-See griff der Feind die eign. Stellungen an. Kampf ist noch im Gange. An der südl. hiervon gelegenen Einbruchstelle konnte ein eign. Angriff weiter Boden gewinnen. Ein Landungsversuch zweier Feindboote am Ostufer der Newa wurde zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine besonderen Ereignisse. Die ital. Besatzung Gialo hält sich vorläufig noch.

Nachtrag:
Feind fühlte am 18.9. im Südabschnitt mit Panzern und Panzerspähwagen gegen eigene Stellungen vor.
An übriger Front verlief der Tag ruhig.
Feindl. Kräftegliederung unverändert.
Oase Gialo noch in ital. Hand. Kfz. Ansammlungen südl. Gialo wurden durch deutsche und ital. Luftwaffe bekämpft.

Heeresgruppe D

Außer feindl. Fliegertätigkeit im Gebiet der Cironde- und Adour-Mündung (vermutlich Verminung) keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Der Feind verlor in den Kämpfen südl. des Seg-Sees bisher 500 Mann an Toten und Verwundeten. Die Kämpfe sind hier noch im Gange.

Nordostfront:
Auf der ganzen Front lebh. Aufklärungstätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge: 183, davon etwa 150 ins Reichsgebiet.
Abschüsse 5 durch Flak und 7 durch Jäger. Schwerpunkt München. Eindringtiefe Melmedy, Nürnberg, Regensburg, Freising, Zell am See, Konstanz, Mühlhausen.
Auf München wurden abgeworfen 1 LM, zahlreiche Sprengbomben, mehrere tausend Brandbomben, 7 Bomben mit LZZ. 145 Häuserschäden, vorwiegend Brände. Schwere Industrieschäden. Es wurden beschädigt: Reichsmonopolverwaltung für Brandwein, Weinbrennerei Macholl, Milchwerke München Ost, Süddeutsche Bremsen AG, Druckerei Oppacher, Arbeitslager bei Dynamit Nobell, Sägewerk Lutz u. Söhne. Schadensumfang u. Produktionsausfall noch nicht festgestellt. Neue

Ausstellungshalle für Ausstellung "Neues Europa" durch Brand und Einsturz zerstört. Hauptbahnhof 4 Schnellzugswagen ausgebrannt. Fahrleitungsstörung auf Vorortbahn u. nach dem Ostbahnhof.
In SMG-Stellungen 1 Soldat gefallen, 10 verwundet. Die Zivilbevölkerung hatte 34 Tote, 91 Verletzte.
Bei einem Angriff auf Saarbrücken wurden etwa 1000 Brandbomben u. einige Flüssigkeitsbrandbomben zu je 112 kg abgeworfen. Brand in Maschinenhalle Hauptbahnhof. Einige Dachstuhlbrände. In der Burbacher Hütte, Brände in Fabrikgebäuden, Anstreicherwerkstatt total ausgebrannt. Gefangenenbaracken zu 50 % ausgebrannt. Waggonfabrik Lüttgens Holzlager ausgebrannt, 100 % Produktionsausfall für 1 Woche. 10 Verletzte.
Bombenabwürfe auf weitere Orte ergaben nur geringe, bzw. keine Schäden.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

3.rum.Geb.Div. nahm einen Ort im Abin-Tal und befindet sich im umfassenden Angriff auf Eriwanskaja. Im Klitsch-Tal ist ein feindl. Angriff im Gange. Ostwärts Maisky stieß die 13.Pz.Div. nach Überwinden mehrerer feindl. Panzergräben in westl. Richtung vor, auf dem äußersten Ostflügel nordwestl. Mekanskaja ist durch Aufklärung stärkerer Feind festgestellt.

Heeresgruppe B

Nordwestl. Astrachan wurde bei Chasyk schwächerer Feind nach Osten geworfen. Südlich Stalingrad wurden zwei feindl. Angriffe abgewiesen und 6 Panzer erledigt. Die südlich der Zarizu bis an die Wolga vorgestoßenen Teile der 94.I.D. sind im Angriff gegen den südl. hiervon gelegenen Stadtteil. Nördlich der Zarizu gehen Teile der 71.I.D. zwischen Bahnhof und Fluß gegen die Wolga vor und werden von südl. des Flußes stehender feindl. Artl. flankiert. Angriffe mit Panzern auf die Höhe 102,0 (Stellung der 297.I.D.) ebenso wie ein Angriff nördlich davon bei der 389,I.D. wurden unter hohen Feindverlusten zurückgewiesen. Südlich und südostwärts Kotluban ist ein feindl. erneuter Angriff im Gange. Westl. Kasanskaja verhinderten ital. Truppen einen feindl. Versuch den Don zu überqueren.
Nördl. Woronesch griff der Feind erneut nach starker Artl.-Vorbereitung die dortigen Stellungen an und wurde unter schweren Verlusten abgewiesen. An dem Stellungsknie nördl. Woronesch wechselvolle Kämpfe im Gange.

Heeresgruppe Mitte

Der Russe wiederholte auch am gestrigen Tage seine vergeblichen Angriffe südl. Nowssil nördl. der Bahn, bisher sind in diesen Kämpfen 14 Panzer abgeschossen. Südl. und südwestl. von Rshew wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen, südl. Subzoff feindl. Ansammlungen zerschlagen und nördl. der Wolga 6 angreifende Panzer bewegungsunfähig geschossen. Nördl. Bely stärkeres feindl. Artl.-Feuer. Zwischen Demidoff und Buchowschtschina nahmen eigene nach Norden vorstoßende Truppen mehrere Ortschaften, der Straßenzustand hat sich durch die Regenfälle verschlechtert.

Heeresgruppe Nord

Der Feind wiederholte auch gestern wieder seine außergewöhnlich starken Angriffe auf die Eisenbahnstellung im nördl. Demjansk-Abschnitt die restlos abgewiesen werden konnten. Erneute Angriffe mit Panzern, Schlachtfliegern und Artl.-Unterstützung sind im Gange. Auch nördl. und südl. der Landbrücke vergebliche Angriffe der Russen. Südl. Stari-Russa konnten Teile einer mot.Div. durch Vorstoß an der Redja die Stellungen verbessern. Ebenso südl. Salzy ein Vorstoß nach Süden zur Begradigung der eigenen Linien erfolgreich durchgeführt. Mehrere Angriffe der Russen südl. Ladoga-See wurden am gestrigen Tage abgeschlagen, der Feind verlor an einer Stelle 4 Panzer; an der Newa-Front wegen Schlechtwetterlage nur geringe Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Meldung liegt noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
San.Kp.2./332 aus dem Reich eingetroffen.

A.O.K.7 u. A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Eisb.Pz.Zug 21 bis zum 28.9. zum Umbau der Fernsprechanlagen nach Paris - Clamart verlegt.

Finnland

Finn.Südostfront:
Feindl. Angriffe im Raum Maselskaja wurden vor der eigenen Linie zum Stehen gebracht. Der Feind zieht Verstärkung und Artl. nach.

Nordostfront Geb.A.O.K. 20:
Im Raum Alakurti verstärkte Bandentätigkeit. Nach Überläuferaussagen soll an der Murmansk-Front noch im September ein feindl. Angriff beabsichtigt sein.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet und in die besetzten Gebiete.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südwestl. Noworosisk fdl. Landungsversuche mehr. Stoßtrupps, die von rum. Truppen abgewiesen sein sollen. Näheres steht aus. Südostw. Noworosisk wurden fdl. Angr. abgewiesen. An der Terekfront wurde nach mehrstündigem Kampf die Eisenbahnbrücke über den Terek bei Arik durch Handstreich unversehrt in Besitz genommen. Der ostw. Maiski liegende Staudamm ist ebenfalls in eign. hand. Angr. des Feindes in Stärke von etwa 4 Batl. und Artl. Unterstützung gegen Ischerakaja von Süden und Osten wurden unter starken Gegnerverlusten abgewiesen. Wetter: klar und sonnig.

Heeresgruppe B

Ostw. Chalchuta starke Feindangriffe (mind. 5 Batl. und 6 Panzer) und unter Fliegerunterstützung. Feind hat etwas Boden gewonnen. Weitere Angriffsvorbereitungen von Osten her erkennbar. Eign. Reserven werden herangeführt. Am linken Flügel der 371.I.D. wurden mehr. feindl. Vorstöße abgeschlagen. An der Südfront von Stalingrad zerschlug die 14.Pz.Div. Versuche des Gegn. sich an die Stellungen heranzuschieben. In Stalingrad wurden unter schweren Kämpfen beiders. der Zariza einige befestigte Häuserblocks genommen. Die Kämpfe dauern an. Südostw. Kotluban wurden an der Nordwestflanke der Einbruchstelle mehr. feindl. Angr. zurückgeschlagen. In der Einbruchstelle griff der Gegn. nordostw. Borodkin mit stärk. Inf. und Pz.Kräften an. Ein Pz.Gefecht um den Besitz der Höhe 154,2 ist noch im Gange. Nordwestl. Katschlinskaja im Don Bogen gelang es dem Gegn. zwei Orte zu nehmen. Gegenangriff schwacher eigener Reserven haben keinen Boden gewonnen. Nordwestl. Swoboda feindl. Erkundungsvorstöße in Batl.Stärke abgewiesen. 4 Angr. des Feindes gegen den linken Flügel des Br.K. Woronesch in Stärke von etwa 600 Mann ohne Pz.Unterstützung sowie ein Feindvorstoß gegen rechten Flügel und Mitte der 75.I.D. wurden abgewiesen. Wiederholte Angriffe des Gegn. mit Pz.Unterstützung am Stellungsknie nördl. Woronesch. 8 Feindpanzer abgeschossen. Angr. gegen Mitte und linien Flügel der 377.I.D. unter blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen.
Wetter: Im Südteil heiter und windig, im Nordteil bedeckt, sehr windig, örtl. Regenschauer Temp. + 16 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Nowosil wurden feindl. Bereitstellungen durch Artl. bekämpft. Westl. Belwew brach ein Feindangr. unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner zusammen. Bei der 9.Armee außer beiders. Spähtrupptätigkeit und vereinzelten Feindvorstößen keine wesentl. Kampfhandlungen. Unternehmen "Spätlese" erzielte weiteren Bodengewinn. Die Straßen sind durch anhaltenden Regen gesperrt.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm Bandenbekämpfung. Nördl. Lytschewka wurden feindl. Angr. gegen die Bahndammstellung unter schweren feindl. Verlusten abgewiesen. Im Raum des XXVI.A.K. wurden mehr. Feindangr. gegen den linken Flügel der 28.Jg.Div. abgeschlagen. Vorübergehend eingebrochene Feindteile wurden aufgerieben, 5 Pz. vernichtet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Normale feindl. Aufkl. und Artl. Tätigkeit.
Die 9.austr.Inf.Div. ist nach V.N. aus dem Nordabschn. der El Alameinstellung abgelöst worden. Es ist nicht festgestellt durch welchen Verband sie ersetzt wurde. Es bleibt abzuwarten, ob sie aus Ägypten abtransportiert wird.
Nach einer Meldung vom 18.9. 19.40 Uhr leistet die Besatzung von Gialo weiter erfolgreichen Widerstand. Deutsch-Ital. Luftw. griff während des ganzen 18.9. feindl. Fahrzeuge in der Umgebung von Giablo an.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Personelle Aufstellung der 2./San.Kp.302.I.D. beendet. Austausch voll feldverwendungsfähiger Uffze. und Mannschaften (insgesamt 3255 Mann) gegen Juli-Rekruten bei 65.I.D. abgeschlossen.

A.O.K.7:
Der 7.Flieger-Div. ist Fallschirm-M.G.Btl. aus dem Reich zugeführt.

A.O.K.1 u. Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
Bei Maselskaja konnten eign. Gegenangriffe gegen anhaltenden stark. Feindwiderstand noch keinen Boden gewinnen. Der Feind erneute seine Angr.Kämpfe sind noch im Gang. Der Gegn. verlor bisher etwa 1000 Tote.
Nordostfront:
In der Nacht zum 18.9. Landung stärk. russ.Abt. im Abschn. Murmansk, am Südufer der Motowski Bucht. Angr. auf 2 deutsche Stützpunkte an der Küste, Angriff war erfolglos. Gegn. zog sich bei Gegenangr. um 09.00 Uhr zurück und schiffte sich unter starkem Feuerschutz bewaffneter Boote wieder ein. Gegn. Verlust 2 Gef., ein Überläufer, etwa 50-60 Tote. Eign. Verluste: 5 Tote, 21 Verwundete. Am Tage in die Liza-Bucht einfahrende feindl. Motorboote wurden durch Artl.Feuer zum Abdrehen gezwungen.

A.O.K. Norwegen

Auf Dampfer "Karpfanger" (Op.Abt.(IIa) Nr. 20609/42 g. v. 18.9.42) auch 140 Stück der zugewiesenen 5 cm Kwk verlorengegangen. Ersatz wird beantragt.
AOK Norw. bittet, derartig wertvolles Material in Zukunft nicht mit OT-Transport, sondern durch Heimatstab Übersee über Aalborg - Oslo zuzuführen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
11 Feindeinflüge in den Raum Dänemark, 1 Einflug in den Raum Helgoland. Keine Bombenabwürfe gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Auf Kertsch fanden 11, auf Jalta 1 Luftangr. statt. Gegen den gestr. Landungsversuch südwestl. Noworosisk ist die Säuberungsaktion beendet. Südostw. Noworosisk wurde ein feindl. Angriff nach örtlichen Stellungsverbesserungen abgewiesen. Der angriff der 3.rum.Geb.Div. südostw. Krimskaja gewann nur wenig Boden. Vor der 4.Geb.Div. feindl. Artl.Tätigkeit. Ostw. des Mechar-Paßes wurde eine Feindgruppe geworfen. An der Tarekfront wurde der Bhf. Bakssan genommen. Außerdem wurde Ssarskij - Deiskoe, Tarowskij und Werch Akbasch genommen.
Die Pontonbrücke westl. Terek über den Terek ist vom Gegn. gesprengt. Einzelne Vorstöße gegen die Ostflanke der 13.Pz.Div. wurden abgewiesen. Bei XXXX.Pz.Korps keine weiteren Feindangriffe.
Wetter: warm, trocken, Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe B

Bei Chalchuta ging der Feind auf Ausgangsstellung zurück. Feind steht jetzt in ausgebauten Feldstellungen, 9 km ostnordostw. Chalchuta. Dem Feind wurden gestern hohe Verluste zugefügt. Im Raum um Stalingrad wies die 14.Pz.Div. einen Feindangriff gegen den rechten Flügel ab. Der Stadtteil südostw. des Südbahnhofes ist bis zur Wolga gesäubert. Im Getreidesilo hält sich Feind noch zäh. Nördl. der Zarisa nahm die 71.I.D. Häuserteile ostw. der Parteigebäude bis zur Wolga in Besitz. And er Nordfront zwischen Wolga und Don schwächere Angr. als am Vortage. Südostw. Bahnh. Kotluban wurde ein mit Panzerunterstützung durchgeführter Einbruch zurückgeschlagen. 7 Panzer vernichtet. WEstsüdwestl. Bhf. Katschalinskaja ist ein Gegenangr. nach Osten im Gang. Russ. Vorstöße im Don-Bogen wurden abgeschlagen. An der ital. Front wurden südostw. und südwestl. Kasanskaja feindl. Übersetzversuche abgewiesen. Sonst nur eign. Spähtrupptätigkeit über den Don. Am Donknie nördl. Woronesch griff der Gegn. mit Inf. und Panzern an. Inf. blieb liegen, 8 Feindpz. vernichtet. Erneuter Angr. mit 42 Panzern im Gange. Ein Angr. gegen Mitte der 377.I.D. brach zusammen. Südl. Jeles wurde ein in Stoßtruppunternehmungen eingebrochener Feind geworfen und fdl. Aufklärungsvorstöße abgewehrt.
Wetter: morgens bedeckt, mittags aufklarend, Temp. um 10 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Gshatsk eign. Späh- und Stoßtruppunternehmung. Südl. Rschew wurden erfolgreiche Spähtruppunternehmungen durchgeführt. Südostw. Rschew erneute Angriffe des Gegn. unter Panzerunterstützung teils abgeschlagen, eingebrochene Panzer vernichtet oder vertrieben und ein Angriff zerschlagen. Ein weiterer Feindangr. an der Straße Subzoff-Rschew gewann nach Nordwesten Raum. Lage dort ungeklärt. Örtl. Reserven und Sturmgeschütze zur Bereinigung angesetzt. Nordwestl. Rschew griff Gegn. unter starker fdl. Artl. Vorbereitung mit Pz.Unterstützung an. Im Stadtwald Rschew gelang dem Gegn. ein Einbruch, der jedoch zum größtenTeil bereinigt werden konnte. 4 Pz. abgeschossen. Nördl. und südl. Bjeloi fdl. Artl. Tätigkeit. Ostw. Demidoff konnten weitere Fortschritte erzielt werden. Nördl. Demidoff trat nach längerer Zeit erstmalig schweres fdl. Artl.Feuer auf. Bei Welikije Luki wurde ein Feindangr. abgeschlagen. Eingedrungener Gegn. geworfen.
Wetter: bedeckt, keine Niederschläge, Wege gebessert.

Heeresgruppe Nord

Bei **11.Armee** traten eign. Kräfte zum Angriff auf Gaitolowo an. Feind leistet zähen Widerstand. Der Übergang über die Tschernaja wurde erzwungen. Der weiter durchgeführte Angriff führte zum Einbruch in die fdl. Hkl. nordwestl. Gaitolowo. Der Feind setzte an Einbruchsstelle seine Angr. von Pz. unterstützt fort, die jedoch zusammenbrachen und abgewiesen wurden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Ägypten:
Am 21.9. geringere feindl. Aufkl. und Artl.Tätigkeit.

Kräftegliederung:
Luftbild vom 17.9. ergab eine Verminderung der Kfz. um 2000. Im Zusammenhang mit der gemeldeten Ablösung der 9.austral.Inf.Div. erscheint die Herauslösung von Kräften in Stärke etwa eienr Division aus dem Alamein-Kampfraum nicht ausgeschlossen. Unter 22.Pz.Brig. der 10.Pz.Div. eine anscheinend aus der Heimat herangeführte Pz.Abt. neu festgestellt.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Am Tage mehrfache Angriffe von Kampfflugzeugen, begünstigt durch tiefe Wolkenlage, auf Stahlwerk Ijmuiden und andere Objekte. In Stahlwerk Ijmuiden schwere Schäden.

A.O.K.15:
Bombenangriffe auf küstennahe Industrie-Ziele.

A.O.K.7:
Im Armeebereich eingetroffen: a) schw.Vo Zug der Battr. (E) 701 in Paimpol, b) Schallmeßtrupp in Quimper (eingegliedert in 13./I.R.95, 17.I.D.).
Le.Vo Meßtrupp 507 zu W.B.Ndl. abtransportiert.

A.O.K.1 u. Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
Stärk. Artl.Feuer auf Kraftwerk Swiratroi. Ostw. Swirstroy

wurde ein Aufkl. Versuch des Gegn. vereitelt. Nördl., nordwestl. und südostw. Maselskaja wurden feind.Angr. im Gegenstoß abgewiesen. Der Feind verlor am 18.9. etwa 300 Tote. Eign. Verluste seit 15.9. 41 Tote und etwa 250 Verwundete.

Nordostfront:
Vor 2.Geb.Div. lebh. Fahrzeugverkehr. An Nordflanke ist ein Gefecht mit einem fdl. Batl. im Gange.
Ein neuer Landungsversuch des Feindes mit 2 Kuttern wurde abgewiesen. Bei der Säuberung des Geländes am Südufer der Motowski Bucht wurden weitere versprengte Teile des Gegn. vernichtet. In der Motowskij-Bucht reger Schiffsverkehr.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Ins Reichsgebiet keine Feindeinflüge. In die besetzten Gebiete nur geringe Einflüge. Bei 15 Einflügen auf Petsamo wurden 43 Bomben in der Nähe des Flugplatzes Petsamo abgeworfen, geringer Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südostw. Noworosisk trat die Westgruppe zum Angr. an. In schwerem und verlustreichen Häuser- und Bunkerkampf bisher eine größere Häusergruppe genommen. Nördl. davon wurde die erste Feindstellung auf dem Höhengelände durchbrochen.
Die Ostgruppe nahm unter teilw. deutscher Führung eine Höhe westl. Chapssugskaja. Nördl. davon liegen Teile in harter Abwehr stark angreifendem Feind gegenüber. Der Waldrand südl. Schapssugskaja, südwestl. Chomskaja wurde erreicht. Nordostw. Tuapse wurde ein Feindvorstoß abgewiesen.
Wetter: warmer Spätsommertag, Wege überall befahrbar.
Kampfkräfte Aufkl. stieß am Vormittag gegen stark ausgebaute Feldstellungen auf Höhen westl. Gundelen vor. Die Linie nördl. Nowo Iwanoski - Prischipskaja und Höhe 190 wurden erreicht. Teile des Gegn. wurden nördl. Beno Jurt in das Sumpfgelände abgedrängt und dort abgeriegelt. Ein Feindvorstoß gegen einen Punkt südl. Beno Jurt ist noch im Gange. Angriff Ischerskaja in Stärke von 4 Batl. wurde im zusammengefaßten Abwehrfeuer zerschlagen. Die 3.Pz.Div. steht seit dem Vormittag in schwerem Abwehrkampf gegen neu herangeführte starke feindl. Pz.Kräfte nördl. Ischerskaja.
Wetter: bedeckt, windig, strichweise Regenfälle.

Heeresgruppe B

Im Kampf um Stalingrad wurden südl. der Zariza nur einzelne Häuserkämpfe durchgeführt. Teile der 295.I.D. traten ostw. des Hauptbahnhofs zum Angriff an. 3 schwache Angriffsspitzen drangen nach schweren Häuser- und Bunkerkämpfen bis zur Wolga durch. Der Nordflügel wehrte Feindangriffe erfolgreich ab. Südostw. Kotluban griff der Feind erneut mit Inf. und Panzern an, konnte örtl. Erfolge erzielen, wurde jedoch im Gegenstoß zurückgeworfen. Es wurden hier 7 Panzer vernichtet. Westl. Katschalinskaja hatte der angesetzte Gegenangr. gegen den russ. Br.Kopf keinen Erfolg. Starke Feindkräfte griffen nördl. davon an. Kämpfe sind noch im Gange.
Südl. Woronesch begann der eign. Angriff in der Einbruchstelle. Es gelang gegen sehr zähen Feindwiderstand 300 m vorwärts zu kommen. Die harten Kämpfe dauern an. Am Donknie griff der Gegn. seit den frühen Morgenstunden mit stark. Artl. und Pz.Unterstützung gegen Olchowatka an und durchbrach mit 10 Panzern die eign. Hkl. Kämpfe halten an. Ein eign. Gegenstoß nordostw. Olchowatka zum Entsatz einer eingeschlossenen Waldbesatzung blieb im feindl. Abwehrfeuer liegen. 12 Feindpanzer abgeschossen. Westl. davon ist ein Feindangr. vom Norden im Gange.
Wetter: nachts Frost, tagsüber warm, sonnig, Temp. um 12 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Sytschowka wurde größere Feindtätigkeit als an den Vortagen festgestellt. Der Gegenangriff gegen den im Stadtwald eingebrochenen Feind ist mit Panzerunterstützung im langsamen Fortschreiten. Im Gebiet Demidoff wurden weitere Fortschritte erzielt. Feind weicht nach Norden aus.
Wetter: heiter, kühl und trocken.

Heeresgruppe Nord

An der Landenge südostw. Staraja Russa wurde ein Angr. unter hohen Verlusten für den Gegn. abgewiesen. Westl. Lubnitza wurde ebenfalls ein Feindangr. abgewiesen. Nördl. Nowgorod geringe beiders. Artl. und Spähtrupptätigkeit. An der Front ostw. Schlüsselburg wurde ein wichtiges Höhengelände nördl. Totolowo genommen. Die Straße Kelkolowo-Putilowo nördl. Gaitolowo ist fest in unserer Hand. Mehr. Gegenangr. wurden abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Normale Aufkl. und Artl.Tätigkeit.
Z.Zt. einsatzbereite Panzer: deutsch 193, ital. 135.

Heeresgruppe D

A.O.K.7:
Neuaufgestellte 12./Flak-Abt. Brig." H. Göring" (s.F.H.18) eingetroffen. Sonst im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

An der Landenge und bei Aunus beiders. Art. Tätigkeit, feindl. Spähtrupp- und gewaltsame Aufkl. Tätigkeit.
Bei Maselskaja erfolgte ein feindl. Angr. Ein eign. Stützpunkt ostw. Rugosero wurde zurückgenommen.
An der Kandalakschafront wurden mehr. Feindvorstöße abgewiesen. Die in die Nordflanke des XXXVI.Geb.A.K. eingedrungene feindl. Abt. wurde im konzentrischen Angriff zerschlagen. Feind erlitt hohe blutige Velruste und zog sich nach Osten zurück. Im Norden der Front wurde eine Kräftegruppe in Stärke von 2 Batl. unter hohen blutigen Verlusten zerschlagen.

A.O.K. Norwegen

21.9. im Raum Banak (20 km südl. Alta) mehrere Einflüge mit Bombenabwurf ohne Schaden.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
136 Feindeinflüge, davon etwa 83 ins Reichsgebiet. Abschüsse: 7 durch Flak, 1 durch Marineflak, 2 durch Jäger. 8 Flugzeuge auf dem Weg Helgoland - Nordstrand - Hadersleben - Lim-Fjord - Aalborg, 15 bis 25 Helgoland -

Flensburg - Bremen - Papenburg, 35-50 Thyboroen - Hobro - Kopenhagen - Schwerin - Hamburg - Heide.
Es wurden abgeworfen auf Wilhelmshaven 11 Sprengbomben, 600 Brandbomben. KMW geringe Brandschäden in der Tischlerei, kein Produktionsausfall, mehrere Häuser leicht beschädigt.
Aarhus Brand in Ölfabrik (arbeitet nicht für deutsche Wehrmacht).
Flensburg 10 Spreng-, 800 Brandbomben auf neue U-Bootsbauwerft. Kabelhalle ausgebrannt, Modelltischlerei erhebliche Brandschäden, keine Produktionsausfall, 4 Häuser zerstört, mehrere Häuser teils schwer, teils leicht beschädigt.
Hamburg 6 Sprengbomben ohne nenneswerte Wirkung.
Wismar 20 Spreng-, 1000 Brandbomben. Stadtwerke schwer beschädigt, Gasometer ausgebrannt; im Hafen Großbrand im Kohlenlager. Linker Rathausflügel zerstört. In Zuckerfabrik Turbinenhaus elektrische Zentrale, Melassehaus und Zuckerverladestelle zerstört. In Lehrlingswerkstatt Dornierwerke geringer Brandschaden. Brandschäden in einer InfanterieKaserne und in Luftwaffenlazarett. Erheblicher Brandschaden in einem Hobelwerk und einem Holzlager. Geringer Brandschaden in Triebwagen- und Waggonfabrik. Große Stadtschule schwer beschädigt. Auf Bahnhof mehrere Wagen verbrannt, Brände in der Güterabfertigung, Werkküche und Öllager. 16 Häuser zerstört, mehrere Häuser schwer, zahlreiche Häuser leicht beschädigt. 30 Tote, 96 Verletzte, mehrere Verschüttete.
La Pallice wurden mit Sprengbomben und Bordwaffen angegriffen ohne besondere Wirkung.
Weitere Schadensfeststellungen laufen.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Meldungen liegen infolge Leitungstörung nicht vor.

Heeresgruppe B

Bei Chalchuta feindl. Artl. Störungsfeuer.
Im Stadtgebiet von Stalingrad örtliche Häuserkämpfe. Feindangriffe wurden abgewiesen. In der Einbruchsstelle von Kotluban nahm der Russe seine starken Inf. und Panzerangriffe wieder auf. Vorübergehende Einbrüche am Tartarenwall und westl. der Eisenbahn konnten bereinigt werden. Am Haltepunkt 564 wurden mehrere Angr. abgewiesen. Der Feinddruck östl. der Einbruchstelle mit besonders starkem Artl. Feuer hält unvermindert an. Westl. Kotluban steht die 76.I.D. in schwerem Abwehrkampf gegen überlegenen mit Panzern angreifenden Gegn. Nach Zuführung aller Reserven konnte der bis zu den eign. Rgt.Gefechtsständen durchgebrochene Russe aufgefangen, bzw. geworfen werden. Erneuter Angr. mit Panzern läßt die Lage z.T. sehr gespannt erscheinen. Die Munitionslage ist äußerst gespannt und erschwert den Abwehrkampf. Nordwestl. Katschalinskaja ist ein eign. Angriff gegen Awilow Sadonski angesetzt. Nordwestl. Kletskaja wehrte die 13.rum.I.D. mehr. Feindangriffe ab. Eign. Angr. gegen den russ. Brückenkopf bei Staro Kletskoe seit 06.45 Uhr im Gang. Bei Raspopinskaja wurde Lage durch erfolgreichen Gegenangr. bereinigt. Bei Woronesch ist die Lage in der Einbruchstelle unverändert. Der Feind ist allgemein ruhig. Eign. Luftw. hielt den Feind wirksam nieder. 17 Panzer abgeschossen. Beim XIII.A.K. ist die Bereinigung des örtl. Einbruchs nordwestl. Olchowatka noch im Gang. Ein Feindvorstoß westl. bei Kawerja wurde im Nahkampf abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum südostw. Belew durch Luftaufkl. 16 Feindpanzer festgestellt. Der lebh. Kfz.Verkehr von Suchinitsche nach Südwesten hält an.
Im Raum der **4.Armee** wurden 2 Feindspähtrupps abgewiesen. Eign. Spähtrupps stellten stärk. Feindbesetzung vor der Mitte der 331.I.D. fest. Südwestl. Juchnow wurde ein Feindvorstoß in Kp.Stärke abgewiesen. Nördl. davon wurde ein Feindeinbruch bereinigt.
Im Raum der **9.Armee** sind Fallschirmjäger in Stärke von etwa 300-400 Mann, deren Verbleib unbekannt ist, gemeldet. Gegenmaßnahmen sind im Gange.
Beim Rgt. Gr.D. wurde ein Feindangr. in Batl.Stärke mit Pz.Unterstützung abgewiesen. Etwas nördl. davon blieb ein schwacher Feindvorstoß in Batl.Stärke vor der eign. Linie liegen.
Beim VI.A.K. wurde in der Einbruchstelle bei Rschew ein weiteres Vordringen des Feindes verhindert, Frontverbesserung erzielt und im Stadtwald mehrere feindl. von einzelnen Panzern unterstützte Vorstöße abgeschlagen. Im Raum um Demidow wurden bei der Säuberung weitere durch Banden und reguläre Truppen verteidigte Ortschaften genommen. Nördl. Demidow trat die 331.I.D. planmäßig nach Nordwesten an. Der Feind zog sich hinhaltend kämpfend nach anfänglich starkem Widerstand nach Norden und Osten zurück. Mehr. Orte konnten genommen werden.

Heeresgruppe Nord

Bei der 8.Panzerdiv. wurde eine eign. Stellung von drei feindl. Stoßtrupps von etwa 100 Mann, ausgerüstet mit deutschen Stahlhelmen und Zeltbahnen, überfallen. Der Gegn. wurde unter erheblichen eignen Verlusten abgewiesen.
An der Einbruchstelle südostw. Schlüsselburg leistet der Feind dem eigenen Angriff sehr großen Widerstand. Es konnte daher nur wenig Boden gewonnen werden.
Dem XXVI.A.K. gelang es mit einer Kompanie, vorbildlich durch die Luftwaffe unterstützt, den Nordwestteil von Gaitolowo zu nehmen. Erneuter Angriff auf Gaitolowo ist im Gang. Weiter Meldungen liegen noch nicht vor. Gegen die Ostflanke der 121.I.D. führte der Gegn. zahlreiche vergebl. Gegenangriffe aus ostw. und südostw. Richtung. z.Zt. läuft aus Gegend nördl. Gaitolowo erneuter Angr. gegen 21.I.D. Im Einbruchskeil wurde unvermindert starker Feindwiderstand festgestellt. Ein Abziehen von Kräften nach Osten ist noch nicht feststellbar. Feind verhält sich noch ruhig.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika
Liegt noch nicht vor.

Heeresgruppe D

A.O.K.15:
2.San.Kp. 304.I.D. eingetroffen.

A.O.K.7:
Minenlegung im Seegebiet zwischen Ile de Croix und Loire-Mündung wahrscheinlich.

W.B.Ndl., A.O.K.1 u. Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
An der finn. Südostfront bei der Gruppe Maselskaja nur beiders. Fernstreifentätigkeit.
An der Nordostfront westl. des Orisees Gefechtsberührung durch eign. kampfkräftige Aufkl. mit der bereits gemeldeten Feindgruppe. Stärkere eign. Angriffskräfte zum Angriff angetreten. An der Hauptflanke des XXXVI.Geb.A. schwäch. feindl. Aufkl.Vorstöße abgewiesen.

A.O.K. Norwegen
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
45 Einflüge. Verminung der Ostsee bis Danzig und Deutsche Bucht. Bombenabwürfe bisher nicht gemeldet.
1 Abschuß durch Nachtjäger.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südostw. Noworosisk wehrte der rechte Flügel mehrfache Angriffe ab. Nördl. davon steht die 9.I.D. im Kampf um beherrschende Höhe südostw. Nebersdschajewskaja. Ostgruppe der rum.Kav. im Höhengelände westl. Schapsuskaja. Im Abintal und ostw. davon wechselvolle Abwehrkämpfe. Es gelang dem Feind eine Siedlung wiederzunehmen. Südl. Achtyrskaja wurde etwa 10 km km Geländegewinn erzielt. Südl. Gorjatschi Kljutsch ist Kampf um Höhengelände im Gange.
Südostw. Pjatigorskoje wurden Vorstöße des Gegn. bei einem Angriff in Rgt.Stärke abgewiesen.
An der Terekfront wurde Kotljarewski genommen. Zwischen Terek und Bakssan noch starker Feind. An der Ostfront wurden Naidenowkoje feindfrei gemeldet.
Wetter: wechsel. bewölkt, sonnig, Wege befahrbar.

Heeresgruppe B

Bei Chalchuta wurde am 13.9. ein Feindangr., der unter Panzerunterstützung vorgetragen wurde, abgeschlagen. Im Stadtgebiet von Stalingrad wurde die Hälfte der bisher von den Russen besetzten Nordstadtteils genommen. Mehr. fdl. Angr. scheiterten. Am Ostflügel des XIV.Pz.K. griff der Feind südl. Jersowka mit stärk. Kräften an, Kämpfe sind noch im Gange. Am Westflügel des Korps nur schwache erfolglose Angriffstätigkeit.
Dem Feind gelang es südl. Kotluban mit 30 Panzern und aufgesessener Inf. bis zur Nachschubstraße 5 km nördl. Rassoschka vorzudringen. Abgesetzte russ. Inf. und mehr. Feindpanzer vernichtet. Die Div. hält stützpunktartig ihre bisherigen Stellungen. Nordwestl. Katschalinskaja wurden russ. Vorstöße abgewiesen. Ostw. Raspopinskaja beim rum. V.A.K. Kämpfe um eine wichtige Höhe. Am rechten Flügel der **Ital. 8.Armee** scheiterte ein Feindangriff südostw. Kotowskij. Ein Übersetzversuch südl. Gigonatzkij wurde abgewiesen.
Nördl. Woronesch drang Feind in ein Waldstück ostw. Gubarewo ein. Durch Gegenstoß zurückgeworfen. Nördl. davon setzte Feind über den Don. Angriff am Donknie, gegen Olchowatka brach zusammen. Südl. Liwny wurden zwei Feindvorstöße abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Nowosil wurde ein russ. Stützpunkt genommen und besetzt. Südwestl. Bjelew feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Südostw. Gschatsk feindl. Spähtrupps abgewiesen. Bei weiteren Feindangriffen gegen Rschew gelang dem Gegner nordöstl. Rsches ein Einbruch, Einbruch wurde bereinigt, weitere Angriffe abgeschlagen. Südostw. Rschew bei Subzoff wurde vorübergehender Einbruch entlang der Eisenbahnlinie Stariza - Rschew bereinigt.
Im Raum des XXIII.A.K. eign. Stoßtrupptätigkeit. Im Raum um Demidow wurden weitere Ortschaften genommen. Der gestern gemeldete Angriff nach Nordosten hat weiter Boden gewonnen.
Wege stark aufgeweicht, erneute Regenfälle.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Cholm wurde ein feindl. Vorstoß in Kp.Stärke abgewiesen. Südwestl. und westl. Lubnitza wurden Feindangriffe abgeschlagen. An der Landbrücke griff der Gegn. mit Panzerunterstützung von Norden und Süden an. Nach Bereinigung eines örtl. Einbruchs wurden Angriffe sowie weitere Vorstöße abgewiesen. Nördl. Nowgorod wurde eingebrochener feindl. Stoßtrupp geworfen. Gegen die südostw. Schlüsselburg vorgetriebenen Angriffskeile erfolgten heftige Gegenangr. aus ostw. und westlicher Richtung. In wechselvollen Kämpfen sämtliche Angr. bisher abgewiesen. Verbindung der Angriffsgruppen Gaitolowo wiederhergestellt. Erneuter Angriff auf Gaitolowo angesetzt. Südl. Leningrad wurde ein feindl. Stoßtrupp geworfen. Durch erneute Regenfälle sind Geländeschwierigkeiten wieder gestiegen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Norm. beiders. Späh- und Artl.Tätigkeit. Für Generalfeldmarschall Rommel hat Gen. der Pz.Tr. Stumme in Vertretung den Oberfehl über die deutsch-ital. Panzerarmee übernommen.

Heeresgruppe D

Im Bereich H.Gr.Kdo.D keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
An der Swirfront wurden Übersetzversuche des Feindes über den Swir vereitelt. Am Weissmeer - Ostseekanal wurden nördl. Powenez zwei Angriffe des Feindes abgewiesen. Feind hatte hohe Verluste.
Nordostfront:
An der Nordflanke des Louhi-Abschn. wurde Angriff des Feindes in Kp.Stärke abgewiesen. Der Feind, der in der Südflanke des Kandalakscha-Abschnittes gemeldet war, zog sich nach Gefecht mit eign. Aufkl. Kräften nach Südosten zurück.

A.O.K. Norwegen

Tag - Reichsparteitag der National-Samling in Oslo. Gegen 17.00 Uhr Luftangriff durch 4 mehrmotorige engl. Bomber und Bomben und Bordwaffen auf Hauptquartier Wehrmachtbefehlshaber. 3 Bombenabwürfe. 2 benachbarte Zivilhäuser getroffen. Wehrmacht: 1 Toter. Zivilbevölkerung mehrere Tote und Verwundete. 3 der angreifenden Maschinen durch Jäger abgeschossen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Bei Nacht geringe Einflüge in Norwegen - Dänemark - Holland - Belgien und Frankreich sowie bis Helgoland. Minenabwurfverdacht, keine Bombenabwürfe.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Am rechten Flügel befindet sich die West- und Ostgruppe in Abwehr fortlaufender Feindangr. bis zu Rgt. Stärke. Im Raum um Schapsupskaja leistet Feind in außergewöhnlich stark ausgebauten Waldstellungen, hervorragend gegen Luftangr. getarnt, zähesten Widerstand. Dem Gegner gelangen einige Einbrüche.
Bei LVII.Pz.K. steht die 198.I.D. im harten Kampf beiderseits des Weges nach Besymjannoje. Die slow. Div. stieß im Vorgehen nach Süden auf starke Feindstellungen.
Das XXXXIV.A.K. ist mit der 101.Jg.Div. planmäßig zum Angr. angetreten und hat bisher in schwerem Kampf nach Durchbruch durch starke Feindstellungen die Gegend 2 km westsüdwestl. Bhf. Chadyschenakaja erreicht.
Bei der **1.Pz.Armee** bildet die 23.Pz.Div. gegen zähen Feindwiderstand einen Brückenkopf über den Baksan südl. Nowo Poltawskoje. Die 13.Pz.Div. durchstieß mit der rechten Angriffsgruppe in unübersichtlichem, stark verminten Gelände die Feindverteidigung bis Planowskoje. Nach Umgehung des Ortes Angriff von Süden und Südosten, im Ort schwere Kämpfe. Linke Angr.Gruppe nahm nach Kampf Illarinowka. Die 370.I.D. erreichte mit rechtem Flügel den Raum 1 km nordostw. Illarinowka, der linke Flügel ist nach Überwindung feindl. Feldstellungen im Angr. auf Waldstück südl. Werchny Kurp angetreten. Gegenangriff mit Panzern z.Zt. abgewehrt. Ein gegen den linken Flügel der 111.I.D. durchgeführter Feindangriff in Batl. Stärke wurde durch eign. Gegenstoß zerschlagen. Das verst.Pz.Rgt.6 stieß aus dem Raum Naidenowskoje nach Süden vor und befindet sich im Kampf gegen von Süden herangeführten feindl. Angriffsverband.
Wetter: trocken, warm, Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe B

In Stalingrad wurden im zäh verteidigten Stadtteil nördl. der Zariza mehrere befestigte Häuserblocks, darunter die Parteigebäude im Zentrum der Stadt sowie mehrere Erdbunker genommen. Bei Jersowka hielten die starken russ. Angriffe an, sie wurden abgewiesen. Südl. Kotluban setzte der Russe wiederum zahlreiche Panzer ein, durchfuhr an mehreren Stellen die eign. Linien. an der gesamten Nordfront insges. 35 Panzer vernichtet bzw. bewegungsunfähig geschossen. Bei Perekopka drang Gegn. mit Pz.Unterstützung in die Hkl. ein. Gegenangr. im Gang. Nordwestl. Kletskaja stärkere Angr. unter Pz.Unterstützung abgeschlagen. Bei der Einbruchstelle Woronesch konnte der Erfolg eines eign. Angriffs gegen feindl. Gegenstoß nicht behauptet werden. Bei der 387.I.D. hat sich Feind in Btl.Stärke beiderseits der Weduga-Mündung auf dem Westufer des Don festgesetzt. Nördl. Korsum örtl. Einbruch des Feindes. Gegenstoß im Gang.
Wetter: klar und sonnig. Temp. um 23 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Nördl. Bahnlinie Wjasma - Kaluga wurden Angriffe bis zu Kp.Stärke im Nahkampf abgewiesen.
Im Raum Rschew setzte der Feind seine Angriffe nicht fort.
Nördl. Bjeloi wurde die Einbruchstelle in erbitterten Nahkämpfen bereinigt. Außerdem wurden Angriffe mit Pz. Unterstützung abgewiesen. Im Raum um Demidow wurde weiterer Boden gewonnen. Die 330.I.D. trat erneut aus der erreichten Linie zum Angriff an. Nach Brechen des ersten Feindwiderstandes wurden in schwungvollem Angriff Ortschaften und eine Höhe erkämpft. Südwestl. Welisch traten eign. Truppen zum Angriff an und nahmen nach heftigem Häuserkampf zwei Ortschaften.
Wetter: keine Niederschläge.

Heeresgruppe Nord

Am Nordteil der Landbrücke erneute Angriffe des Gegners abgeschlagen. Im weiteren eign. Angriff wurde eine Verbindung zwischen den beiden Stoßgruppen über Gaitolowo hergestellt. Die Erweiterung des Südteils ist noch im Gang. Die 132.I.D. ist in langsam fortschreitenden Angriff auf den Tschernaja-Abschnitt. Der Nordkeil wurde nach Westen verbreitert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

An der Front lebh. Artl.Tätigkeit als an den Vortagen. Keine nenneswerten Kämpfe.
Die ital. Verluste in der Oase Gialo: 14 Tote, 14 Verwundete.

Heeresgruppe D

Im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

And er Swirfront hat der Gegner im Abschnitt des Elektrizitätswerkes Swirstroy einen klaren Schwerpunkt gebildet. Ebenso ist bei Maselskaja eine Schwerpunktsbildung in kleinerem Maßstab erkennbar.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge: Insgesamt etwa 31 Feindeinflüge, davon ins Reichsgebiet in den Westen 25 Einflüge, in den Ostraum 1 Einflug.
Eindringtiefe im Westen Lim-Fjord - Randers-Fjord - 20 km nördl. Nyborg - Näswed - Südspitze Insel Falster - nördl. Wustrow - nördl. Itzhoe - Insel Borkum.
Minenlegen im Raum der ost- und nordfries. Inseln, in der Kieler Bucht und in den dän. Gewässern wahrscheinlich.
Eindringtiefe im Osten 50 km nordostwärts Warschau - südöstlich Radom - südöstl. Petrikau - Warschau - ostwärts Sudauen. Keine Bombenabwürfe gemeldet. Durch Flak 1 Abschuß.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Angriff des Gegners nordostw. Schapsugskaja wurde durch Eingreifen deutscher Verbände auf dem Ostflügel der rum.Geb.Div. zum Stehen gebracht. Südl. und südostw. Abinskaja wurden Angriffe bzw. der Versuch die Nachschubstraße ostw. Abinskaja zu erreichen, durch Eingreifen deutscher und rum. Aufkl.Abt. vereitelt.
Südl. Gorjatschi Kliutsch gingen eign. Kräfte beiders. der Straße nach Chadyschenskaja zum Angriff gegen Bosymdannoge vor.
V.A.en gingen beidersits des Ortes auf der Straße nach Südosten weiter vor. Bhf. Chadyschenskaja selbst wurde von Osten her von Teil der 101.Jg.Div. angegriffen: weitere Teile sind im Vorgehen auf der Straße westl. des Bahnhofs. Südl. Chadyschenskaja ist die 97.Jg.Div. imAngriff nach Westen in Richtung auf die Straße nach Tuapse. Bei dem Versuch des Feindes südl. Prochladny über den Terek zu setzen, wurden 555 Gefangene eingebracht. Südostw. davon griffen 13.Pz.Div., 370.I.D., SS "H" und 111.I.D. nach Südosten an und stehen mit ihren Spitzen im Kampf in Gegend nördl. Kardshia - Samankul - westl. Sagopschin und erreichten mit dem äußersten Ostflügel den Bahnknick nordostw. Wosnessenskaja.

Heeresgruppe B

Beiderseits der Zariza-Mündung traten 94. und 71.I.D. gegen zähen Feindwiderstand am frühen Morgen zum Angriff an und gewannen bis zum Mittag das Wolgaufer. Der Russe hält sich noch in einzelnen Widerstandsnestern an den Kaianlagen. Nördl. davon wurden an den Eisenbahnschleifen des Fabrikgeländes Angriffe des Feindes abgewehrt. Durch einen Vorstoß der 16.Pz.Div. am Ostflügel der Landbrücke zwischen Wolga und Eisenbahn wurden mehrere hundert Gefangene gemacht. Auf dem linken Flügel wurden Feindangr. bei Kotluban abgewiesen. Desgl. waren mehrere Feindangr. zwischen Eisenbahn und Chopermündung vergeblich. Durch starke Artl. Vorbereitung und Schlachtfliegerbegleitung vorgeführter feindl. Angriff auf das Stellungsknie nördl. Woronesch wurde im Gegenstoß zum Stehen gebracht und unter schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

Im Südteil der H.Gr. wurde der am Vortage erfolgte feindl. Angriff bereinigt. Nordostw. Orel gelang ein eigener Vorstoß bei dem ein neu angelegter feindl. Minensteller erledigt wurde. Vergebliche Feindangriffe ostw. Wjasma. Nordwestl. Rschew griff gestern Vormittag unter Ausnutzung des Nebels der Feind in Stärke von etwa 2 Schützendiv., 3 aufgefüllten Pz.Brig. und den vorhandenen Stellungstruppen den Brückenkopf über die Wolga an. Durch Panzer, von Artl. verstärkt gelang ihm ein Einbruch, der durch Heranziehung von örtl. Reserven und weiteren Kräften von Rschew bereinigt werden soll. Im Zuge des Unternehmens "Spätlese" wurden mehrere Orte beiderseits Sloboda genommen.

Heeresgruppe Nord

Gegen den Abschließungsriegel des Kessels südl. Ladogasee führte der Feind auch gestern wieder zahlreiche Gegenangriffe, die abgeschlagen wurden. Bereitstellungen wurden durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen zerschlagen. An der Newafront gelang es dem Feind an mehreren Stellen im Raum Dubrowka auf dem Ostufer der Newa Fuß zu fassen. Durch Gegenstoß gelang es die gelandeten Teile zu vernichten mit Ausnahme eines kleinen feindl. Brückenkopfes südwestl. Dubrowka, der durch eign. Panzerkräfte abgeriegelt wurde.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

In der Nacht vom 25. zum 26. stärkeres Artl.Feuer, sonst normaler Tagesverlauf.
Kräftegliederung unverändert.
Sonstiges: Luftwaffe schoß 8 feindl. Flugzeuge ab und führte Bombenangriffe gegen die Oase Kufra mit gutem Erfolg durch.

Heeresgruppe D

Im Bereich des Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Keine besonderen Nachrichten.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Nur feindliche Küstenanflüge, Minenabwurfverdacht.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Feindl. Angriffe südl. und südostw. Krimskaja drückten die Stellungen der Rumänen ein und konnten durch Eingreifen deutscher Truppen zum Stehen gebracht werden. Südostw. Abinskaja wurden feindl. Angr. abgewiesen. Bei dem Angriff der 125. und 198.I.D. im Raume Besyiannoje wurden 22 Bunker genommen und der Feind beiders. des Ortes zurückgeschlagen. Die von der Flanke der südwestl. Richtung auf die Straße Besymianoje - Bhf. Chadyschenskaja angreifende slow.Div. steht im Kampf in hartvermintem Gelände nordostw. dieser Straße. 101.I.D. hat im Angriff den Bhf. Chadyschenskaja genommen, westl. davon starker Feind. An der Straße nach Tuapse südl. des Bahnhofs wurden starke Gegenangriffe aus den Tälern heraus abgewehrt und die Gaiman-Höhe sowie den Gunai-Berg nach hartem Kampf in eign. hand gebracht. An der Terekfront wurde der Brückenkopf westl. Maiski erweitert. 13.Pz.Div. steht im Kampf an der Bahn südl. Maiski hart nördl. und nordostw. Kardschin. Samankul und Sagopschin (2 Orte nordostw. Kardschin) sind noch stark besetzt. Ein Angriff bei Terek wurde abgeschlagen.

Heeresgruppe B

Im Kampf um Stalingrad wurden beiderseits der Zariza die Häuserblocks gesäubert, so daß das ganze Stadtviertel bis an die Wolga in eign. Hand ist. Nördl. davon sind die 100.Jg., 24.Pz. zum Angriff angetreten und stehen mit Südflügel an der großen Bahnschleife, mit Nordflügel am Stadtrand hart südl. Krassn. Oktjabr. Nördl. hiervon hat die 389.I.D. mit dem rechten Flügel die Schlucht westl. Krassn. Oktjabr gesäubert und ist im Angriff auf diesen Ort. Etwa in gleicher Höhe mit der angreifenden Pz.Div. Der Nordflügel der 389.I.D. hat die Bahnschleife südostw. Goroditsche erreicht.
Sämtliche Angriffe auf die Landbrücke bei Kotluban konnten abgewiesen werden. An der übrigen Front konnten örtl. Angriffe vereitelt werden.
Ein stärk. Angriff an dem Stellungsknie nördl. Woronesch wurde unter schweren Feindverlusten zurückgeschlagen.
Das Wetter auf der ganzen Linie sonnig und warm.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Nowosil brach der Feind überraschend in die vorgeschobenen Stellungen ein. Gegenstoß im Gange. Stärkere Angriffe der Russen westl. Subzoff und nördl. der Wolga konnten bis auf einen kleineren Einbruch abgewehrt werden. Bereitstellungen wurden rechtzeitig durch eign. Artl. zerschlagen. Auf den Br.Kopf nördl. Rschew geführte Feindangriffe, die den ganzen Tag über dauerten hatten keinen Erfolg. Schwäch. Angriffe auf die gestrige Einbruchstelle nordwestl. Rschew wurden abgewehrt. Nordostw. Demidow gingen eign. Kräfte inm Raum Sloboda weiter nach Norden vor. Auch nordwestl. Welisch hatten eign. Angriffe in nördl. Richtung Erfolg. Der Ort Tscherschni südl. Usswat wurde genommen.
Wetter: sonnig, warm.

Heeresgruppe Nord

Stärk. feindl. Angriffe auf die Nordfront der Demjansk-Stellung wurden abgewehrt. Südl. der Landbrücke südostw. Staraja Russa traten Jäger- und Inf.Verbände in überraschendem Angriff nach Westen an und konnten trotz stärk. feindl. Abwehr einige Kilometer nach Westen Boden gewinnen. Alle Angriffe mit dem Ziel die Abriegelungsfront zu durchbrechen, scheiterten. Der Kessel wurde weiter verengt. An der Newa-Front wurden nördl. Dubrowka Feindreste vernichtet. Südl. davon griff 12.Pz.Div. mit gutem Erfolg den feindl. Brückenkopf an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Normale Aufkl. und Artl.Tätigkeit.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl., A.O.K.15 u. A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
2./le.M.A.A.682 auf Belle Ile verlegt.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Div. Schacky ab 28.9. 12.00 Uhr der 165.Res.Div. zum Zweck der Rückgliederung unterstellt.

Finnland

Am Südflügel der Kandalakscha-Front griff Feind mit starker Artl. Unterstützung mit etwa 1 1/2 Kp. erfolglos an. An den übrigen Fronten nur Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Geringe Einflüge an Süd- und Südwestküste ohne Bombenabwurf.
27.9.42 mehrere Feindeinflüge im Raum Banak (30 km südl. Alta) mit Bombenabwürfen. Sachschaden: 4 Maschinen beschädigt.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Kein Nachteinsatz. Keine Einflüge ins Reichsgebiet und in die besetzten Gebiete.-

TAGESMELDUNGEN VOM 29. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der bei der 3.rum.Geb.Div. vordringende Gegn. wurde beiders. des Abintales durch TEile der 9.I.D. in der Linie Belitzkawo-Südrand - Abeinskaja nördl. Briwanskij aufgefangen. 3.rum.Geb.Div. wird neu geordnet. Nordwestl. Besymiannoje wurde das Pssekupo-Tal geöffnet. Vorderste Teile 3 km nordwestl. Besymiannoje. 198.I.D. im Angr. westl. Besymiannoje gegen Höhen südwestl. des Ortes. Die Mitte der 198.I.D. steht im Angr. auf Ponar-Berg. Vorderste Teile 1,5 km nordostw. davon. Linker Flügel 1 km nördl. Chatyps mit 1 Btl. der slow.Div. 101.Jg.Div. hat Höhenrücken nördl. Kurapskaja genommen. Nördl. Bhf. Chadyschenskaja stärk. Feindangriff abgeschlagen. 97.Jg.Div. nach Abwehr mehr. Feindangr. im Angriff gegen bei Nawaginski stehende Feindkräfte. Feindangriffe auf Geimanberg wurden abgewiesen. Div. Lanz nach Abwehr feindl. Gegenangriffe im Angriff nordostw. Gunaika, 4 km nördl. Maratuki und im Quellgebiet Prawaja Tucha. Gruppe Bentheim im Angr. aus Tscherjakoff im Besymianka-Tal 5 km Boden gewonnen. In Hochgebirgsfront Abwehr feindl. Angriffs auf Santscharo-Paß. An der Terek-Front durchbrach die 13.Pz.Div. die Charista-Stellung 3 km ostw. Elchotowo und steht auf den Höhen ostw. des Ortes. Der Baksam Br.K. wurde erweitert. Die 370.I.D. erreichte den Höhenkamm 5 km westl. Samankul und eine Höhe südostw. Werchny Kurp. Der Angriff gewinnt nur langsam Boden. Die SS W Div. steht im Kampf um Sakgopachin, die 111.I.D. ist in Sowjetaki eingebrochen.
Wetter: sonnig und warm, klare Spätsommertage.

Heeresgruppe B

Im Raum um Stalingrad grupperte sich die 100.Jg.Div. um und griff in nordostw. Richtung an. Die Div. nahm 2/3 des Fleischkombinats. 24.Pz.Div. säuberte den Westteil des Metallurgischen Werkes Krassn. Oktjabr und nahm den Stadtteil südwestl. und westl. der Roten Barrikade bis etwa 500 nordwestl. der Eisenbahn. Der Nordwestteil drang in den Stadtteil Barrikady ein. Die 389.I.D. gewann mit Ostflügel Goroditscha-Bach und nahm eine Gehöftegruppe.
Bei XIV.Pz.K. bereingite die 16.Pz.Div. einen kleineren Einbruch. Südl. Kotluban sickerte der Feind an einigen Stellen durch die eigene Linie. Gegenmaßnahmen im Gange. Westl. Chlebny wurde ein Erkundungsvorstoß zurückgewiesen. Beim ital.Alp.Korps wurde ein fdl. Landungsversuch südl. Pawlowsk abgewiesen.
Vor der ung.2.Armee zunehmende fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit. Nordwestl. Swoboda wurden mehrere feindl. Vorstöße abgewiesen. Nördl. Woronesch wurde bei Olchowatka ein fdl. Vorstoß abgewiesen.
Wetter: heiter, sonnig, Straßen trocken.

Heeresgruppe Mitte

Südostw. Orel wurde ein fdl. Gegenstoß abgewiesen. Ostw. Rschew wurden Feindangr. mit Pz.Unterstützung abgewiesen. Der beim Br.K. Rschew erfolgte Einbruch wurde bis auf 2 Häuser bereinigt. Weitere Säuberung im Gang. Ein Angriff zwischen Bahn und Straße Timofejewo - Rschew wurde abgeschlagen. Westl. davon wurde ein feindl. Übersetzversuch ebenfalls abgeschlagen. An der Demodow-Front wurde der bei Rudnjaja gebildete Brükkenkopf mehrfach vergebl. angegriffen. Beim LIX.A.I. wird zur Zeit Umgruppierung vorgenommen. Westl. Welisch wurden feindl. Angriffe abgewiesen.
Wetter: bedeckt, kühl.

Heeresgruppe Nord

Gruppe Generalmajor Meindl. nahm im Vorgehen nach Osten mehrere Ortschaften. Der Angriff der Gruppe General von Knobelsdorf kommt mit Panzerunterstützung gut nach Westen voran. Angriffe gegen die Bahnlinie bei Lytschkowo wurden abgewiesen. Feindl. Angriffe z.T. mit Pz.Unterstützung gegen 132. und 121.I.D. wurden abgewiesen. Eign. Angriff nach Westen gewann nur unwesentlich Boden. An der Newa gelang es dem Gegner gegenüber Dubrowka auf dem Ostufer einen Landkopf in einer Breite von 2 km und 1 km Tiefe zu bilden. Landekopf ist abgeriegelt. 12.Pz.Div. engte den Landekopf bei Annenskoje nur wenig ein und riegelte erneuten Feindeinbruch in etwa 200 m Breite gegenüber Pesski ab.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Liegt noch nicht vor.

Heeresgruppe D

II./Pz.Rgt.202 aus Gegend Rennes in bisherigen Bereich 7.Flieger-Div. (Gegend St.Lo) abtransportiert. Sonst im Bereich Ob.West keine besonderne Ereignisse.

Finnland

An der finn. Südostfront Feindspähtrupptätigkeit und gewaltsame Aufkl.Versuche des Gegners. An der Louhi-Front und an der Fischerhals mehrere russ. Stoßtruppunternehmungen erfolgreich abgewiesen.

A.O.K. Norwegen

Meldung liegt noch nicht vor.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
28 Feindeinflüge, davon etwa 20 ins Reichsgebiet.
4 Sprengbomben auf Pölitz. Bomben fielen etwa 800 m ostwärts des Filtrierwerks, ohne Schaden anzurichten, in die Oderwiesen. Bordwaffenbeschuß von 2 Scheinwerfern und einer Flakstellung ohne Schaden. Im übrigen Minenabwurf in den Ostsee-Eingängen, dän. Gewässern, Gewässern um Rügen und Stettiner Hafen.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. SEPTEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Am Westflügel wiederholte Feindvorstöße abgewehrt. An der Front südl. Abinskaja wurde das Höhengelände nördl. Powkiwizina erreicht. Im Abintal erneute feindl. Angr. Feind wurde überall zurückgeschlagen. Bei Besymiannoje wurde trotz verzweifelter feindl. Gegenangr. und Verteidigung Durchbruch auf breiter Front erzielt und dabei starke Feindkräfte zerschlagen. Besymiannoje im Sturm genommen. Kampf um den Fonar-Berg vor dem Abschluß. Bei Chadyschenskaja wurde der Feind geworfen. Mehr. Angr. abgeschlagen. Eign. Angriff langsam fortschreitend. Bei Kurinskij erbitterte Säuberungskämpfe in den feindl. Bunkerstellungen im Gange. Südl. des Gaiman-Berges stehen die eign. Truppen in schwerem Kampf um Feindstellungen. Bei Angriff auf Gunaika stehen vorderste Teile einen Km vor dem Ort, östl. davon konnte das Gunaik-Tal genommen werden. Die Gruppe Bentheim im Angriff gegen Waldstellungen nördl. Matatuki. Im oberen Malaja-Luba-Tal wurden fdl. Angriffe abgewiesen. Weitere Angriffe im Gang. An der Terekfront eign. Vorstoß unter Abwehr feindl. Gegenangr. gegen den Tscherek, in ostw. Richtung. Brücke dort gesprengt. 13.Pz.Div. steht im schwerem Kampf um eine weitere Höhenstellung ostw. Elchotowo. Nördl. Samankul eign. Angriff auf eine Höhe. Der Kampf um Sagopschin ist noch im Gange. Sehr harter Häuserkampf von Norden gewann nur wenig Boden. Am Ostteil der Front wurde das Absetzen des Gegn. über Alpatowo hinaus festgestellt.
Wetter: sonnig, klar, warm.

Heeresgruppe B

Vor dem rum.VI.A.K. gelang dem Gegn. bei Sadowoje ein Einbruch und die Wegnahme dieses Ortes. Gegn. drehte nach Norden ein und ging auf Tundotowo vor. Angriff wurde abgewehrt, Verteidigungsstellung im Aufbau. Nach Wegnahme von Senkin und Zaza hat Gegn. zunächst nicht wieder angegriffen.
In Stalingrad wehrte die 100.Jg.Div. mehr. Feindangr. ab, mußte Häusergruppe nördl. des Fleichskombinats gegen zahlenmäßig überlegenen Gegn. aufgeben. 24.Pz.Div. stieß westl. Brotfabrik 2 bis zur Eisenbahn vor und nahm den in den Morgenstunden vorübergehend verlorengegangenen Stadtteil Barrikady nach schweren Häuserkämpfen wieder in Besitz.
Südl. Goroditsche wurden mehr. russ. Angr. erfolgreich abgewehrt. Eign. Angriff von Westen und Nordosten gegen und über Orlowka hinaus gewann gut an Boden. Gegn. hält sich nordostw. Orlowka in stark verminten und befestigten Stellungen. An der Nordfront wurden 2 Feindangriffe abgewiesen. Südl. Kotluban durchbrach der Feind am Vormittag mit 9 Panzern und stark. Inf. die Stellungen, konnte jedoch nach Einsatz von Sturmgeschützen wieder geworfen werden. Südwestl. Ilowlinskaja wurden ein Feindangriff mit Unterstützung von 12 Pz. erfolgreich abgewehrt. Südostw. Sloboda gelang dem Gegn. ein Einbruch in die alte Hkl. durch Gegenangriff wurde Einbruchstelle bereinigt, bis auf kleine Feindgruppe, die sich in den Schluchten festgesetzt hat.
Nördl. Woronesch wurden Bereitstellungen des Gegn. an der Weduga-Mündung wirksam mit Artl. bekämpft. Feindvorstöße westl. Olchowatka wurden für den Gegn. verlustreich abgewiesen. Weitere Aufkl.Vorstöße des Gegn. unterstützt durch stark. Artl. noch im Gange.
Wetter: heiter, windig, warm.

Heeresgruppe Mitte

Nördl. Korsum Handgranatennahkämpfe.
Südl. Suchinitschi brachte ein Gegenangriff auf die Einbruchstelle z.gr. Teil die Hkl. wieder in eign. Hand. Angr. ist noch im Gang.
Im Mittelteil der Front beiders. Stoßtrupptätigkeit.
Nordostw. Rschew wurden feindl. Angr. abgewiesen. Eign. Stoßtrupp zestörte fdl. Unterstände und brachte Gefangene ein. Bei Sloboda wurde ein Höhenzug gegen hartnäckigen Widerstand und stark. fdl. Artl.Feuer erkämpft, dabei Bunkerstellungen genommen. Westl. Welisch wurde der Gegn. angegriffen, ein Ort und Waldgelände nach Feindwiderstand genommen. Fdl. Gegenstoß abgewiesen.
Wetter: sonnig, trocken, windig.

Heeresgruppe Nord

Westl. Lytschkowo gelang es dem Gegn. einen eign. Stützpunkt nach Ausfallen fast der gesamten Besatzung zu nehmen. Kämpfe dauern an. Der Angriff südl. der Landenge von Osten her machte weitere Fortschritte. Feindl. Gegenstöße abgewehrt. Südl. Schlüsselburg begann der konzentrische Angriff auf den Feindkessel westl. Gaitolowo.
Der Angriff macht gute Fortschritte. Gegn. wich nach Osten und Nordosten aus. Von Nordosten konnten etwa 5-600 Meter Boden gewonnen werden. Der Angriff von Südosten und Nordosten gegen die Tschernaja wurde weiter fortgesetzt. Nähere Meldungen stehen hier noch aus. Gegen das Verbindungsstück im Ostteil des Kessels führte der Gegn. starke Angr. beiders. Gaitolowo und aus dem Kessel heraus. Weitere Feindangriffe sind noch im Gange. Ein Feindangr. aus der Mitte des Brückenkopfes Dubrowka brach im Abwehrfeuer zusammen. Feindeinbruch gegenüber Peski beseitigt. Angr. zur Beseitigung des Landekopfes bei Annesnkoje im Fortschreiten. Eign. Artl. und Luftw. bekämpfen pausenlos Feindbewegungen auf dem Ost- und Westufer der Newa.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine besonderen Ereignisse.
Die Meldung über Ablösung der 9.austral.Div. hat sich nicht bestätigt. Div. wurde wie bisher im Raum der Festung el Alamein bestätigt.

Heeresgruppe D

Kommandeure der 344., 346. und 348.I.D. im Bereich Ob.West eingetroffen.
II./Pz.Rgt.202 in Raum Coutances - Périers (südl. Cherbourg) verlegt.
Sonst im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südostfront:
Artl. und lebh. Spähtrupptätigkeit.

Nordostfront:
Mehr. erfolglose feindl. Späh- und Stoßtruppunternehmungen.

A.O.K. Norwegen

H.K. Batterie 6./750 (Leirvik) nördl. Haugesund und H.K.Battr.1./441 (Eltevik) südl. Aalesund in behelfsmäßiger Stellung gefechtsklar. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Kein Nachteinsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Westl. des Abintales wurden mehrf. feindl. Vorstöße abgewiesen. Ostw. des Abintales Feindangr. in Stärke von 1-2 Batl. südl. Achtyrskaja konnten abgeschlagen werden. Vom Fonarberg aus konnte in hartem Kampf nach Süden und in der Talenge nordwestl. des Berges Boden gewonnen werden.
Bei Chadyschenskaja wurden mehrere Feindangriffe abgewehrt. Feindbesetzte Kampfanlagen gesäubert und der Feindwiderstand westl. Bhf. Chadyschenskaja gebrochen. Im Sossnowka-Tal konnte ein stärkerer Feindvorstoß abgewiesen werden. Vor der Div. Lanz wurde ein fdl. Angr. von Osten im Gunaika Tal abgewiesen, die Div. steht im Kampf um die Höhen nordostw. und in Richtung auf Kotlowina. Östl. davon stehende eign. Truppen konnten im Angr. gegen zähen Feindwiderstand Boden gewinnen. Erneute Feindangr. im oberen Malaja-Laba Tal im harten Kampf abgeschlagen.
An der Terekfront wurde südl. Nowo Poltawskoe ein Feindangr. auf den eign. Br.Kopf abgewiesen. Die eign. Truppen stehen im harten ampf an den stark ausgebauten Höhenstellungen ostw. Elchotowo. Der Kampf um Sagopschin dauert an. Eign. Aufkl. Angriff gegen Alpatowo stieß auf Feindangr., der abgewiesen wurde.
Südwestl. Kapustin konnte ein besonders zäh verteidigter Punkt genommen werden. Südl. der Einbruchstelle beim VI.rum.A.K. hielt die abgesplitterte Südgruppe gegenüber Feindangr. in unbekannter Stärke die Linie Scharnud-Sadowoje. An der Einbruchstelle halten Reste westl. und nordwestl. Sudowoje. An der Einbruchstelle südl. Zaza konnte der Feind die Front der 1.rum.I.D. durchbrechen, die nach Südwesten und Nordwesten auswich. Die zur Verstärkung herangezogene 14.Pz.Div. konnte mit den zunächst eingetroffenen Panzern und Kradsch. den Feind zum Stehen bringen. Eine Höhe wiedergewinnen und die ausgewichenen rum. Teile zum Angriff vorreißen. Einbruchsstelle wurde damit abgeriegelt. Am Nordflügel der Div. hat der Gegner Duwoji-Owrag genommen. Durch Gegenstoß konnte der Gegn. zum Stehen gebracht werden.
Südl. Stalingrad wurde ein Feindangriff abgewiesen. Die 100.Jg.Div. und Teile der 24.Pz. drangen in den Stadtteil Krassny Okjabr und Rote Barrikade ein. Mehr. Stoßkeile bis zur Eisenbahn vorgetrieben.
Nordostw. Barrikady ein Angr. in Btl.Stärke abgewiesen. Der Angr. gegen Orlowka war trotz Gegenangr. gegen die Nordfront am Nachm. erfolgreich; es wurden genommen: der Südteil des Ortes, der Bahnhof und Höhe 104,6. Vereinigung beider Angriffsspitzen zur Schließung des Kessels voraussichtlich 30.9. Im Kessel etwa 800-1000 Russen. Im Norden Durchbruch von etwa 60-80 Feindpanzern bis etwa 5 km nordwestl. Orlowka. Er wurde durch umsichtige Führung und Zusammenwirken aller Waffen zurückgeschlagen. Zahlreiche Panzer vernichtet, die dem Pz. folgende Inf. wurde abgewehrt und im Gegenstoß nach Norden zurückgeschlagen. Eign. Stellungen wurden dabei verbessert. Bei Woronesch eign. Stoßtruppunternehmen an der Einbruchstelle südl. Woronesch. Ostw. und nördl. Olchowatka griff Feind mit 35 Panzern und stark. Schlachtfliegerunterstützung an. 14 Pz. abgeschossen. In die Hkl. eingedrungene Inf. vernichtet. Südl. Olchowatka läuft z.Zt. ein weiterer Feindangr. mit Pz.Unterstützung. Luftaufkl. stellte nordostw. Olchowatka 75 Panzer fest.

Heeresgruppe Mitte

Bei Nowosil versuchte Gegn. an drei Stellen die Sucha zu überschreiten. Es gelang ihm unter Nebelanwendung an einer Stelle über den Fluß zu kommen. Durch Gegenstoß zurückgeworfen. Südl. und westl. Belew wurden mehr. Feindangr. und Vorstöße bis zur Batl.Stärke abgewiesen. Nordostw. Rschew versuchte Gegn. den Angriff wieder aufzunehmen. Bereitstellungen wurden durch Artl. und durch Luftw. zerschlagen. Südl. Rschew gelang es Gegn. durch Artl. auf den Ossuga Gleisanlagen und den Wasserturm zu zerstören. Bahnbetrieb z.Zt. unterbrochen. Südostw. Rschew wurden eign. Angriffsunternehmungen durchgeführt und die Angriffsziele erreicht.
In Nacht vom 29. zum 30. feindl. Luftangr. in mehreren Wellen auf Smolensk. Treffer auf Bahnhof, Betrieb bis 30.9. stillgelegt.

Heeresgruppe Nord

An Demjanskfront wurde mit Pz.Unterstützung vorgetragener Angr. gegen Beli Bor abgewiesen. 2 Pz. vernichtet. Bei Bhf. Knewitzi erzielte Gegn. Einbruch in die Bahndammstellung. Eign. Gegenangr. kam nicht durch. Weitere Reserven werden herangeführt. Östl. der Landbrücke wurden mehr. Feindvorstöße abgewiesen. Bei der Ostangr. Gruppe konnte nur unwesentlich Boden gewonnen werden. Ein Angriff gegen den Südflügel konnte abgeschlagen werden.
Der Kampf gegen den im Kessel Gaitolowo eingeschl. Feind wurde erfolgreich fortgesetzt. Die Tschernaja von Westen und Osten überall erreicht. Das Gelände an den wichtigsten Wegeverbindungen durchkämmt. Der Kampf kann im Großen damit als abgeschlossen betrachtet werden. Einzelne Feindnester im ganzen Gebiet noch anzunehmen. Starke Feindangriffe und Durchbruchsversuche des Gegn. scheiterten. Bei der 24.I.D. führte ein Feindangriff zu einem örtl. Einbruch. Gegenangriff im Gang.
Angriffe des Feindes aus dem Landekopf Dubrowka wurden abgewiesen. Nach Süden erzielte der Gegn. geringfügigen Geländegewinn. Feind setzte trotz Bekämpfung mit allen Waffen und Luftw. stündlich etwa 6 Boote über.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Außer lebh. Artl.Störungsfeuer im Nordabschn. normale Aufkl.Tätigkeit.

Nachtrag:
Nach starker Artillerievorbereitung von etwa 5000 Schuß griff Feind, durch etwa 40 Panzer unterstützt, eigene Stellung bei Dir el Munassib an. Angriff wurde abgewiesen. Es wurden 200 Gefangene, in der Masse von 1/V.Queen's R., 131.Brig., 44.engl.Inf.Div., gemacht und mehrere Panzer abgeschossen.
2.neuseel.Inf. und 1.Pz.Div. nach V.N. bestätigt.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl. und A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Abtransport 7.Fl.Div. angelaufen.
Verlegung verst. Rgt. "Der Führer" planmäßig angelaufen Rgt.Stab in Canisy.
Stab II./Pz.Rgt.202 nach Periers verlegt.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Teile der Versorgungs-Truppen SS-T-Div. eingetroffen.
Stab und Stabs-Kp. Pz.Abt. z.b.V. 66 zur Aufstellung der Lehrtruppe bei Kp.Führer-Schule für schnelle Truppen eingetroffen.

Finnland

An der Gruppe Landenge wurde ein Feindangr. in Stärke von 2 Komp. abgewehrt, an den übrigen Fronten außer Späh- und Stoßtrupptätigkeit des Gegn. keine bes. Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
168 Einflüge, davon etwa 150 ins Reichsgebiet. Einflüge auf 54 Flugwegen.
Abschüsse: 14 durch Flak, 3 durch Marineflak, 2 durch Jäger. Eindringtiefe Holstebro - Helsingborg - Malchin - Ülzen - Wesermünde - Norden - Emden. 3 Flugwege über Köslin - Bromberg - Raum Warschau. Kein Schwerpunkt erkennbar. Auf Rostock mehrere Spreng- und Brandbomben, wahrscheinlich 1 Luftmine. Bomben wurden auf Zentrum und Hafengebiet abgeworfen. 4 Häuser zerstört, mehrere beschädigt. Brand in einer Brauerei, Brände gelöscht. Heinkel-Werke 2 Spreng-, mehrere Brandbomben auf Rollfeld und Straße. Brand einer He 111 gelöscht. Schäden an Wasserleitung, Licht- und Telefonkabel. Arado-Werke 2 Spreng-, mehrere Brandbomben. Schlosserei und Verwaltungsgebäude beschädigt.
Fliegerhorst Warnemünde 1 Spreng-, 10 Brandbomben; Bomben lagen in Nähe der Werft und Horstgelände, Glasschaden.
Bisher 3 Soldaten gefallen, 4 Soldaten verwundet, 1 Russin tot, 3 Zivilisten verletzt.
Wismar Bombenabwurf ohne Schadensmeldung.
Lübeck 3 Sprengbomben, kein Schaden.
Flensburg 20 Spreng-, mehrere Brandbomben. 1 Wohnhaus zerstört, mehrere Wohnhäuser beschädigt. Im Bahnhof Gleis- und Wasserleitungen beschädigt. Bisher 2 Tote, 1 Verletzter.
Am 1.10. nachmittags Angriff einer Boston auf Stickstoffwerk Sluiskil (Holland), 5 Sprengbomben. Am Rand des Werkes 7 davon 2 ins Kraftwerk, 2 in Salpeterwerk. Schaden unerheblich, in wenigen Tagen zu beseitigen.
4 Sprengbomben auf Elektrizitätswerk Gent - Lange Brügge. Alle 4 Bomben Blindgänger, davon 1 ins Turbinenhaus, Gebäudeschaden, Werk läuft weiter.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südl. und südwestl. Abinskaja konnte gegen starken Widerstand Boden gewonnen werden. Westl. Besymjannoje Säuberungskampf gegen die im Berggelände haltenden Widerstandsnester. Heftige Abwehrkämpfe gegen Angriffe auf Fanagoriskoje und Fonar-Berg.
Westl. Chadyschenskaja Säuberungs-Kampf und Spähtrupptätigkeit. Nach Abschlagen wiederholter Angr. südl. Nawaginskij eign. Angr. gegen zähen Feindwiderstand auf Ort und Straße nördl. davon. Beherrschender Berg nordostw. Nawaginskij genommen. Gruppe Land und Gruppe Bentheim konnten nur unwesentlich Boden gewinnen.
An der Terekfront wurden nördl. und nordöstl. Gundelen durch je eine Kampfgruppe Höhenstellungen genommen. Bei Elchotowo bis Sagopschin hält der starke Feindwiderstand an. Eign. Angr. gegen Werchny Kurp begonnen. Gegenangriffe der Russen mit Pz.Unterstützung und Salvengeschützen. Sagopschin noch nicht genommen.
Vor der Ostfront des Korps weitere Feindverstärkungen festgestellt.

Heeresgruppe B

An der Einbruchstelle südl. Stalingrad scheint Sadowoje wieder genommen zu sein. Bestätigung steht noch aus. 14.Pz.Div. hat mit schwächeren Teilen in kürzester Zeit Lage ostw. Plodowitoje wieder hergestellt. In vorbildlich geführtem Angriff wurde Feind zurückgeworfen und durch Vorreißen der Rumänen alte Stellungen wieder besetzt. Dubowo Owrag befindet sich teils in eign. Hand, teils sind Bereinigungskämpfe noch im Gange. Ein Vorfühlen des Gegn. vor der 297.I.D. wurde im Gegenstoß blutig abgewiesen.
In Stalingrad konnte nach wechselvollen Kämpfen die gegen den Nordflügel der 100.Jg.Div. geführten Angr. abgewiesen werden.
Angr. bei Orlowka führte zur Einnahme des Ortes sowie zur Herstellung der Verbindung zwischen den beiden Angr. Gruppen und zur Bildung einer Südfront. Gegn. hält sich in hartem Widerstand nordwestl. des Ortes. Südostw. Kotluban griff der Russe in zwei Angriffsgruppen mit Unterstützung von je 30 Panzern nach Süden an und erzielte einige Einbrüche, die jedoch abgeriegelt werden konnten. Gegenangr. im Gange.
Bei dem am gestr. Tage gemeldeten feindl. Pz.Durchbruch wurden 96 Feindpanzer abgeschossen. Westl. Kotluban wurden schwäch. mit Panzern unterstützte Angriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Nördl. Korsum schiebt sich der Feind näher an die iegn. Hkl. heran. In der Nacht zum 1.10. starker Luftangr. auf Rosslawl. Beträchtl. Gebäude und Materialschaden. Südostw. Rschew Kämpfe gegen hinter eign. Linie befindl. Feindgruppen noch im Gange. Westl. Sloboda wurde durch Aufklärung starke Feindkräfte festgestellt.
Westl. Welisch wurde der gestern gemeldete Feindeinbruch bereinigt.

Heeresgruppe Nord

Südwestl. Cholm eign. Vorstoß nach Osten. Nordwestl. Knewitzi wurde ein starker feindl. Angriff abgewiesen. Bei Strelitzi gelang dem Gegn. ein Einbruch. Gegenstoß ist z.Zt. im Gang. Der Nordflügel der Ostangriffsgruppe konnte im Vorstoß nach Norden entlang der Straße nach Korowiatschina Boden gewinnen. Feindl. Angriffe gegen Koslowo in Kp.Stärke wurden abgewiesen. Eign. Angriff auf der Straße von Koslowo nach Süden ist im Gang. Bei Gaitolowo wurde das Gelände hinter der Hkl. vom Feinde gesäubert. Ein nördl. Gaitolowo durchgeführter Feindangr. brach im Abwehrfeuer zusammen.
An der Newa gelang es dem Gegn. seinen Landekopf ostw. Dubrowka um 200 m nach Süden zu erweitern. Eign. Gegenstoß im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Keine Meldungen.
Panzerlage in Afrika: Deutsch: 224, Ital.: 270

Heeresgruppe D

A.O.K.15:
1 verst.Rgt. der SS."A.H." in Raum Mezidon - Le Mesnil - Livarot verlegt.
S.F.H.-Zug (mot) der Battr.West der Artl.-Schule Autun zugeführt.

A.O.K.7:
Abtransport 7.Fl.Div. planmäßig.
Verlegung verst. SS-Rgt. "Der Führer" planmäßig.

W.B.Ndl., A.O.K.1 und Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

An der gesamten Front nur Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Bei Nacht etwa 100 Einflüge ins Reich. Abschüsse bei Tage 1 Spitfire, bei Nacht 3 Flugzeuge durch Flak, 2 durch Jäger. Angriffsschwerpunkt Krefeld. Es wurden abgeworfen 6 Luftminen, über 200 Spreng-, etwa 8000

Brandbomben, 84 Häuser zerstört, 415 stark, 800 mittel, 5000 leicht beschädigt. Industrieschäden: Schwere Schäden in Rhein.Kunstseide, Vereinigte Seidenwebereien, Maschinenfabrik Taschner, Masch. Fabr. Dornbusch, Masch. Fabrik Kleinewefers, Brand- und Etikettenweberei Gebr. Kluge, Lastfabrik Hüls. Verkehrsschäden an der Straßenbahn. Bisher 20 Tote, 50 Verletzte, 1500 Obdachlose. Militärische Schäden in Fliegerhorst Krefeld und in Flakstellungen bei Bochum, Neuß und Moers.
Weiter wurden Bomben abgeworfen auf Nieukerk, Kempen, Viersen, Düsseldorf, Essen. Teils leichte, teils schwere Beschädigungen von Häusern. Mehrere Tote, Verletzte und Obdachlose.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Am Westflügel ostw. Noworosisk Abwehr wiederholter schwerer Feindangr. Westl. des Abin-Tales eingebrochene Feindteile nördl. Schapsupskaja vernichtet. Bei Besymjannoje wurde ein Feindangr. gegen Fanagoriskoje abgewiesen. Berg ostw. des Ortes genommen. Ostrand Fonarberg gesäubert. Nördl. Kurinskij Feindvorstoß abgewiesen. Die auf Nawaginskij vorgehende eign. Kampfgruppe wehrte feindl. Gegenangr. ab und konnte mit dem rechten Flügel langsam Boden gewinnen. Kotlowina konnte genommen werden. Bei Maratuki werden die Angriffe auf Höhe ostw. Maratuki fortgesetzt. Erneuter Angriff im Malaja-Laba Tal wurde abgewiesen. An der Terekfront gewinnt der Angriff auf Gundelen langsam Boden. Ostw. Elchotowo wurden Angriffe abgewiesen. Beiderseits des von Alpatowo nach Westen führenden Kanals vorgetragene Angriffe wurden abgewiesen. Starke feindl. Artl. Ansammlungen im Raum nördl. Ischerskaja.
Wetter: starke Frühnebel, kühl, später aufheiternd.

Heeresgruppe B

Angriff der 4.rum.I.D. aus Sadowoje nach Südosten wurde eingestellt. An der Seenfront südl. Zaza wurden Feindangriffe abgewiesen. Der Feind konnte Dubowi Owrag wieder nehmen. Starke Feindangriffe gegen die Südfront bei Stalingrad wurden abgewiesen. Ein Einbruch konnte bereinigt werden. Nördl. Stalingrad gelang es nordwestl. des Stadtteils Barrikady den Goroditsche-Bach zu erreichen und nördl. davon von Südwesten und Nordosten südl. Orlowka Boden zu gewinnen. An der nördl. Abriegelungsfront wurden durch starke Pz.Verbände unterstützte Feindangriffe abgeschlagen. Ein örtl. Einbruch konnte bereinigt werden. Angriffe südl. Kotluban konnten abgewiesen werden.
Westl. Kasanskaja wurden Übersetzversuche abgewiesen. Bei Olchowatka griff Feind von Norden und Osten an, einzelne Panzer konnten in den Ort eindringen. Südl. Olchowatka läuft zur Zeit ein weiterer Feindangriff. Westl. Olchowatka brachen in Btl.Stärke geführte Feindangriffe zusammen.
Wetter: heiter, sonnig, warm.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Belew feindl. Stoßtrupp zurückgeworfen. Im Raum der 4. und 3.Pz.Armee eign. erfolgreiche Stoßtruppunternehmungen. Westl. Subzoff wurden feindl. Vorstöße abgewiesen. Die westl. der Eisenbahn eingeschlossenen Feindgruppen wurden zu 2/3 vernichtet. Bei der Einbruchstelle am Brückenkopf Rschew konnte im Nord- und Südteil die eign. Hkl. wieder erreicht werden, im Mittelteil sind die Kämpfe noch im Gange. Gegn. führte mit Pz.Unterstützte Gegenangr., die abgewiesen wurden.
An der Domidow-Front wurden Feindansammlungen durch Artl. bekämpft.

Heeresgruppe Nord

Feindl. Angriffe westl. Lytschkowo und an der Nordwestecke der Bahnfront konnten abgewehrt werden. An der Landenge konnte Korowiatschino genommen werden und das Gebiet bis zur Lewat teilw. besetzt werden. Nordwestl. Koslowo wurde der eig. Angriff nach Westen vorgetragen. Bei Moklokowo konnten starke Angriffe abgewehrt werden. eign. Angriffe ostw. davon im Gange. Nördl. des Ilmensees eign. Artl. und Spähtrupptätigkeit. An der Gaitolowo Front lebh. fdl. Artl.Feuer. An der Newa wurde die Zuführung neuer Verstärkungen durch eign. Artl. bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Im Südabschn. Bekämpfung vor eign. Minenriegeln liegengebliebenen Feind weiter durch Artl. und Luftw. Normales Artl.Störungsfeuer auf der übrig. Front.
Luftaufkl. stellte im Nordabschn. eine Vermehrung um etwa 1000 Kfz. fest. Es wird angenommen, daß es sich um eine aus dem Nildelta herangeführte Verstärkung von etwa 1 Brig. handelt. Bei der Abwehr des brit. Angr. vm 30.9. zeichnete sich die ital. Jg.Div. Folgore besonders aus.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl. und A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Von 7.Fl.Div. 51 Züge abgefahren.
Von verst.SS-Rgt. "Der Führer" 8 Züge im Raum um St.Lo eingetroffen.

A.O.K.1 und Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südl. Uchta wurde feindl. Fernstreife in Kp.Stärke zur Umkehr gezwungen.
An der Fischerhalbinsel wurde der Angriff zweier feindl. Kompanien unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Im übrigen nur feindl. Spähtrupptätigkeit. Im Louhi- und Kandalakscha-Abschnitt.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reich.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südl. Abinskaja stehen eigene Truppen nördl. des Abin-Tales in schwerem Kampf um stark ausgebaute Felsenstellungen. Wiederholte Feindangriffe beiderseits Kiwasski-Siedlung wurden abgewiesen.
Bei Fanargoriskoje Abwehrkämpfe. Dem Feind gelang es, einen Berg westl. Besymjanoje wieder zu nehmen.
Südlich Chadlschenskaja harte Kämpfe im Gange. Nach Durchbrechen feindl. Stellungen konnte der Westteil des Ortes Kulinskyj genommen werden.
Die Straße ostwärts Enwaginskij gegen mehrfache Feindangriffe fest in eigener Hand. Die Div. Lanz im Vorstoß nach Südwesten und Nordwesten, sowie Abwehr von 2 Feindangriffen bei Kotlowina.
Bei Maratuki konnte weiter Boden gewonnen werden.
Im oberen Malaja-Labs-Tal schwerer Abwehrkampf.
An der Terek-Front konnte beim Angriff auf Gundelen weiterer Boden gewonnen werden.
Es gelang den Westteil der Stadt Elchotowo zu stürmen und bis zum Südteil vorzudringen. Am Ostteil der Stadt erbitterte Kämpfe.
In Werchnij Kurp gelang es, mit dem linken Flügel von Norden bis zum Südteil durchzustoßen.
Feindangriffe nördlich Ssagopschin durch zusammengefaßtes Artl.Feuer zerschlagen.

Heeresgruppe B

Bei Sasdowoje ist 14.Pz.Div. in den Bereitstellungsraum eingerückt.
Bei Stalingrad wurden mehrere Feindangriffe südostwärts und ostwärts Berykadij zurückgeschlagen.
Eigene Verbände traten beiderseits des Goroditschje-Baches gegen sich zäh verteidigenden Feind im Angriff an.
Der Angriff, der am Nachmittag auch nach Osten und Nordosten gerichtet war, gewann langsam Boden.
Die 94.I.D. liegt z.Zt. südlich der Eisenbahnlinie im Kampf mit gut ausgebauten Widerstandsnestern. Ein angekündigter russ. Angriff erfolgte bisher nicht.
An der Einbruchstelle von Woronesh wurden mehrfache, sehr starke von Schlachtfliegern und 60 Pz. unterstützte Angriffe im allgemeinen abgewiesen. Einzelne Feindpanzer drangen in das Siedlungsgelände vor, wurden jedoch abgewiesen. 7 Pz. vernichtet.
An der Straße von der Südbrücke nach Nordwesten konnte der Gegner 300 m Boden gewinnen. Die harten Kämpfe dauern an.
Nördl. und nordostwärts Olchowatka wurden feindl. Bereitstellungen durch Artl. und Flieger zerschlagen.

Heeresgruppe Mitte

Nördl. Rschew gelang dem Gegner beiderseits der Bahnlinie mit überlegenen Kräften ein etwa 200 m tiefer Einbruch. Trotz mehrmaligen Gegenstoßes bisher nicht bereinigt.
Nördlich Demidow wurde die Lücke wie beabsichtigt, nunmehr geschlossen. Die Angriffshandlungen haben damit ihren Abschluß gefunden.

Heeresgruppe Nord

Nordöstlich Lytschkowo wurde ein feindl. Angriff beiderseits des Polomet abgewiesen, dabei eine feindl. Kampfgruppe aufgerieben.
Nördl. Kuswitzi wurde ein Angriff überlegener Feindkräfte auf Oschenka und die Nordwestecke der Bahnfront bisher abgewiesen. Kämpfe sind noch im Gange.
Südwestl. Dubowitzi gelang dem Gegner ein Einbruch, der jedoch abgeriegelt werden konnte.
Bei Korowidtschinow wurde eine auf engstem Raum zusammengedrängte Feindgruppe vernichtet. Ein Stoßtrupp setzte über die Lowat und drang in den Ostteil von Scherenchitzi ein. Nordwestlich Koslowo wurde ein feindl. Angriff abgewiesen und im Gegenstoß eine Höhe genommen. Der Angriff richtet sich z.Zt. auf Luka.
Nordwestlich Mokbkowo wurde ein Feindangriff abgewehrt. Die eigene Linie konnte nach Süden vorverlegt werden.
Nördlich Nowgorod führte ein eigener Angriff trotz heftigen feindl. Widerstandes zum Einbruch in die feindl. Stellungen, die von uns gehalten werden.
Südlich davon konnten Gefechtsvorposten bis an die Straße Nowgorod-Schtudowo vorgetrieben werden.
Feindl. Stoßtruppunternehmungen nördl. des eigenen Vorstoßes wurden z.T. im Gegenstoß unter hohen Feindverlusten für den Gegner abgewiesen.
An der Newa konnte nach starker Artl.Vorbereitung im Brückenkopf bei Debrowka von Norden her etwa 3-500 m nach Süden Boden gewonnen werden und die alte HKL am Newa-Ufer wiedergewonnen werden.
Auch im Mittelabschnitt wurde die Bahn überschritten und nach Südwesten 300 m Boden gewonnen. Starke Gegenangriffe des Feindes im Südabschnitt wurden abgewiesen, sie ließen gegen Mittag nach.

Abschlußmeldung über Galtolowo:
7 russ. Div. zerschlagen, dabei 12370 Gefangene erbeutet, bzw. vernichtet, 193 Geschütze, 244 Pz., 101 Pak, 13 Flak, 491 Granatwerfer, 843 MG's. Zahl der Gefallenen wird auf 25-30000 geschätzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika

Außer Artl.Tätigkeit keine besonderen Ereignisse.
Nach Beutepapieren soll hinter dem mittl. Frontabschnitt die 1.griech.Brigade stehen.

Heeresgruppe D

A.O.K.7:
4.10. gegen 04.10 Uhr Überfall eines etwa 16 Mann starken engl. Landungstrupps auf ein mit einem Uffz. und vier Mann belegtes Haus (etwa 500 m von Küste entfernt) auf Insel Sark (4 km ostw. Guernsey). Im Handgemenge Uffz. und 1 Mann gefallen, 1 Mann leicht verwundet, 1 Mann vermißt. Engl. Landungstrupp entkommen.
Abtransport 7.Flieger-Div. beendet. Von verst. SS-Rgt. "Der Führer" 13 Züge im Raum St.Lo angekommen.
Sonst im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Am Onega-See unternahm der Gegner südostwärts Kalinisek mit 2 von Torp.Booten gezogenen Kähnen und 1 Torp.Boot einen Landungsversuch, der abgeschlagen wurde.

An der übrigen Südostfront außer Artl. und Spähtrupptätigkeit keine nenneswerten Kämpfe.

An der Nordostfront Spähtrupptätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nördl. Schapsupskaja bei erbittertem Ringen nur schrittweiser Geländegewinn. Bei Fanargoriskoje viermaliger Vorstoß des Gegn. gegen den Nordrand des Ortes abgewiesen. Bei Kurinski wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. Maratuiki und die Gegend ostw. des Ortes gegen hartnäckig kämpfenden Feind erreicht. Zwei feindl. Angriffe gegen Elchotowo wurden abgewiesen. Nördl. Sagopschin wurden feindl. Stoßtruppunternehmungen abgewiesen.

Heeresgruppe B

14.Pz.Div. trat mit 4.rum.I.D. zum Angriff aus Sadowoje an. Im ersten Anlauf konnten die alten rum. Linien wieder gewonnen werden.
In Stalingrad nahm die 24.Pz.Div. das Stadiongelände. Ein Panzervorstoß in Richtung Ziegelei konnte aus Mangel an Inf.Kräften nicht ausgenutzt werden. Der Nordflügel der Div. drang bis zum Ostteil des Häuserblocks westl. des Traktorenwerkes vor und nahm diesen Häuserblock am späten Nachmittag. Im Angriff nach Norden konnte die Eisenbahn erreicht werden, der von Norden nach Süden durchgeführte Vorstoß erbrachte Geländegewinn nach Süden. An der Nordfront geringe örtliche Stoßtrupptätigkeit.
Bei Woronesch wurden Angriffe des Gegners an der gesamten Einbruchsfront Schwerpunkt Nordflügel in erbitterten Kämpfen abgewiesen. Z.Zt. läuft eign. Gegenangriff mit Luftw. Unterstützung zur Bereinigung der Einbruchstelle. Südl. Liwny wurden mehr. fdl. Angr. abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Suschinitschi wurde ein Feindangr. abgewiesen. Südostw. Spas Demensk drang der Gegn. in Batl.Stärke in schwach besetzten Graben ein. Einbruch zum Stehen gebracht, Gegenstoß im Gange. Ostw. Welisch wehrte die SS Kav.Div. einen Feindangriff in Kp.Stärke ab.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Knewitzi wurde ein Feindangriff z.T. im Nahkampf abgewehrt. Der Ostangriffsgruppe gelang es, nach Norden und Nordwesten vorstoßend die Verbindung mit der Westgruppe herzustellen. Saropje wurde unter Ausnutzung eines Sturzkampfangriffes genommen. Westl. des Lowat konnte Schelgulowo und Waruskoje genommen werden. Südl. Gaitolowo wurde im Angriff die alte Hkl. im wesentlichen erreicht. Angriff wurde gegen starken Feindwiderstand vorgetragen. Am Brückenkopf Dubrowka wurde in der Mitte der Angriff angesetzt, Angriff konnte bisher nicht durchschlagen. Nach anfänglichem Geländegewinn, der vor der feindl. Hkl. zu einem Einbruch führte, traf ein feindl. Gegenangriff auf die eign. Angriffsspitze.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Meldungen liegen noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande und A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Von verst. SS-Rgt. "Der Führer" Masse im Raum St.Lo eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
1./San.Kp. SS-T-Div. aus dem Osten eingetroffen.
V.P. Aufstellungsstab SS-T-Div. nach Angulème in Marsch gesetzt.

Finnland

Meldungen liegen noch nicht vor.

A.O.K. Norwegen

5.10.42 - 0.30 Uhr Sabotageakt gegen Ergrube Malm (14 km westl. Steinkjer). 3 nicht uniformierte Leute überwältigten und chloroformierten Wärter und führten Sprengung im Kompressorenhausn durch. Werk vorerst stillgelegt, Dauer noch nicht zu übersehen. Werk gehört nicht zu den von der Wehrmacht als wirtschaftlich besonders wichtig zu schützenden Betrieben. Zur Einschüchterung der Bevölkerung sind scharfe Maßnahmen eingeleitet und wird Durchkämmen des betreffenden Gebietes durchgeführt.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
85 Einflüge, davon 40-50 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Stadtlohn - Köln - Ahrweiler - Wittburg - St.Vieth. 2 Abschüsse durch Jäger, 2 durch Flak. Es wurden abgeworfen auf Aachen 3 Minenbomben, 15 Spreng-, 610 Brand-, 275 Phosphorbomben, 40 Phosphorkanister.
4 Groß-brände, 30 mittlere und kleine Brände. 7 Häuser zerstört, 41 schwer, 900 leicht beschädigt. In 13 getroffenen Betrieben Brände gelöscht.
Metallwarenfabrik Schumag erheblicher Gebäudeschaden. 70-80 % Produktionsausfall für 4-5 Tage.
4 Tote, 39 Verletzte. Leverkusen kleiner Brand. Köln nur Bordwaffenangriff auf Flakstellungen ohne Schaden.
Kerten Krs. Bergheim 3 Spreng-, 300 Brandbomben; 15 Häuser, davon 1 Schule zerstört, 400 Häuser mittlerer Schaden. 5 Tote, 20 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Westl. des Abintales wurden stark ausgebaute Höhen nördl. Schapsupskaja genommen. Westl. Besymjannoje wurde die Säuberung des Waldgeländes fortgesetzt. Der Feind hält noch eine Höhe westl. des Ortes. Die 98.I.D. ist in Umgruppierung begriffen. Nördl. Kurinskij wird das Gelände von feindbesetzten Kampfanlagen gesäubert. Die Div. Lanz ist im Angriff nach Westen und Südwesten und nahm eine beherrschende Höhe nordöstl. Goitsch und einen Paß ostw. davon. Dort wird z.Zt. ein starker feindl. Gegenangr. aus dem Pschisch-Tal heraus abgewehrt. Mehr. Feindangr. auf Maratuki konnten abgeschlagen werden und der Oplepek-Berg genommen werden. An der ganzen Front ununterbrochene Unterstützung der eign. Luftwaffe.
An der Terekfront konnte im Angr. auf Gundelen weiter Boden gewonnen werden. Bei Poltawskoje konnte ein Brückenkopf über die Urbana gebildet werden und unter Abwehr feindl. Gegenangriffe 2 Orte genommen werden. Südl. Echotowo trafen Stoßtrupps auf feindl. Feldstellungen.
Die 111.I.D. und SS "W" traten zum Angr. auf Malgobek an und konnten durch eign. Stukas unterstützt, im Westteil des Ortes eindringen und eine Höhe südl. davon nehmen. Westl. Alpotowo weitere stärk. Feindverstärkungen, sehr starkes Gr.Werferfeuer auf die eigene Linie. Schwerpunkt des Gegn. in Stärke von 3 Batl. südl. des Kanals. Nördl. davon Bereitstellungen von 3 Komp. des Feindes. Aus Richtung Selenwanin nach Nordwesten und Otar Aul in Richtung auf Terekli Mekteb sind Feindkolonnen im Anmarsch erkannt.
Eign. Kampfgruppe trotz schwierigster Geländeverhältnisse in Richtung Terekli Mekteb angetreten. Wetter: örtl. Regenfälle, am Nachm. aufkl. Wege befahrbar.

Heeresgruppe B

In Stalingrad wurden südwestl. und westl. Spartakowka mehrere stärk. Vorstöße des Gegn. abgewiesen und örtl. Einbrüche bereinigt. Heftiges fdl. Artl. und Gr.Werfer Feuer.
Südostw. Orlowka gelang es von Nordosten und Südwesten die nordwestl. davonstehenden Feindtruppen abzuschneiden und Verbindung zwischen den beiden Angr. Gruppen herzustellen. An der Nordfront nur schwäch. Vorstöße, die abgewiesen werden konnten. Südwestl. Serafimowitsch wurden mehrere Feindangr. von der 5.rum.I.D. abgewiesen. Vor der ung.2.Armee stärk. Gr.Werfer Feuer. Bei Olchowatka außer Artl.Störungsfeuer keine bes. Kampfhandlungen.
Wetter: im allgem. heiter, sonnig und warm.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Wjasma eign. Stoßtrupptätigkeit. Südl. Rschew wurde ein Feindangriff abgeschlagen. Nordostw. Rschew wurde je ein Stoßtrupp gegen Ziegelei und ostw. davon abgewiesen. Bei Sloboda sind mehr. Feindvorstöße mit Artl.Unterstützung abgewiesen worden. Bei Welisch eign. erfolgreiches Stoßtruppunternehmen.
Wetter: sonnig, windig, nachts im Nordteil bis -5 Grad.

Heeresgruppe Nord

Im Angriff von Norden konnte Schelgunowo ohne Feindwiderstand erreicht werden. An der Nordwestecke der Bahnfront wurden feindl. Bereitstellungen durch die Luftw. zerschlagen. Zwei fdl. Vorstöße von Süden gegen Saprudno wurden abgeschlagen, ein weiterer ist noch im Gang. Im Vorgehen von Osten nach Westen konnte im Handstreich Lipno genommen werden. Feindl. Vorstöße gegen den Westrand dieses Ortes wurden abgewiesen. Im Vorgehen von Schelgunowo aus wurde der Waldrand 3 km westl. davon erreicht. Ein weiterer Vorstoß erbrachte Geländegewinn bis zum Wejaski-Bach. Bei Welikoje Selo wird das Gelände von Feindresten gesäubert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Normale Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Am 5.10. abends Fliegerangriff auf Gegend Maastricht. Größere Schäden in Industriewerk, großer Häuserschaden.

A.O.K.15:
6.10. zwischen 0.35 Uhr und 4.00 Uhr mehrfacher Beschuß georteter Schiffsziele durch H.K.Bttrn. im Abschnitt Fécamp.

A.O.K.7:
Verlegung verst.SS-Rgt. "Der Führer" beendet.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Im Abschnitt Kandalakscha wurde ein feindl. Angr. in Kp.Stärke abgewiesen. In der Nordflanke ist ein Gefecht mit stärk. feindl. Streifabteilung im Gang. An der Fischerhalbinsel wurde eine am Vortag von Gef.Vorposten vor überlegn. Feindangriff aufgegebene Höhe im Gegenangr. wieder genommen und gehalten. Im Hintergelände an der Louhi-Front wurden Angr. feindl. Störtrupps gegen die Nachschubstr. abgewiesen.

A.O.K. Norwegen

Ab 6.10., 5.00 Uhr morgens, ziviler Ausnahmezustand für den Polizeimeisterdistrikt Drontheim, sowie die Bezirke südl. und nördl. des Drontheim-Fjords.

Zu Tagesmeldung vom 5.10. (Ziff.1) (S.Op.Abt. IIa Nr. 20663/42 geh. v. 6.10.):
Werk braucht nicht stillgelegt zu werden, da a) Reservekompressor vorhanden, b) die Schäden an den Kompressoren in kürzester Zeit behoben werden können.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Bei Tage Aufklärungsflüge. Erfolge gegen Land- und Seeziele sind nicht gemeldet.
Nachteinsatz bisher nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nördl. Schapsupskaja örtliche Säuberungskämpfe. Nordwestl. Besymiannoje konnten Höhen genommen werden. Abwehr gegen Feindangr. ist noch im Gange. Südl. des Ponarberges wurde ein Feindangr. abgeschlagen.
Bei Kurinski Kämpfe im Gange. Aus dem Raum ostw. Nawaginski wird ein eign. Angriff nach Norden vorgetragen. Westl. Gunaiskij konnte eine Höhe genommen werden. Nordostw. davon wurden mehr. Feindangriffe abgewiesen. Nordwestl. Maratuki wurden Höhen genommen und ein Bach erreicht. An der Hochgebirgsfront wurde der Feind nach Westen zurückgeschlagen. An der Terekfront konnte nordwestl. Prischipskaja eine 8 to Brücke über den I.D. Urwana fertiggestellt werden. Malgobek und der wichtigste Teil des Erdölquellengebiets genommen. Südl. davon konnte die SS W Raum nach Osten gewinnen. Im Raum Selevankin starke Feindkräfte festgestellt. Eign. Gruppe sichert im Raume Moskwa.
Wetter: Im Westteil warm, stellenweise Talnebel. Im Ostteil bedeckt, kühl, teilw. starker, den ganzen Tag anhaltender Nebel.

Heeresgruppe B

In Stalingrad wurde südwestl. der großen Eisenbahnschleife ein fdl. Vorstoß zurückgewiesen. Im Raum südostw. Orlowka wurde der Feind weiter zusammengedrängt. Von Süden, Westen und Norden konnte gegen diesen Feind Boden gewonnen werden. (250 Gefangene). Vor der ital. Armee Stoß- und Spähtrupptätigkeit. Westl. Tereschaja hatte ein eigenes Stoßtruppunternehmen keinen Erfolg. Westl. Olchowatka konnte ein feindl. Erkundungsvorstoß abgewiesen werden.
Wetter: heiter, warm, Straßen gut.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Suchinitschi wurde ein Feindvorstoß abgewiesen. Südostw. Rschew wurde ein feindl. Stützpunkt bekämpft.
Wetter: klar, bis bedeckt; Straßen nur bedingt befahrbar.

Heeresgruppe Nord

Die Westangriffsgruppe konnte ostw. Schukowo Boden gewinnen.
Die Ostgruppe erzielte westl. Lipno einen Geländegewinn von 4 km und ist im Vorgehen nach Südosten. An der Bahnfront wurden fdl. Vorstöße durchgeführt. Ergebnis liegt nicht vor. Bei Saprodo konnte ein verlorengegangener Stützpunkt wieder genommen werden. Südl. Salzy wurde ein eign. Unternehmen zur Begradigung der Front erfolgreich durchgeführt. Von der Lenigradfront keine Meldung.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Beiderseitige Artl. und Spähtrupptätigkeit. Zwischen Kairo und Wadi el Natrun wesentliche Vermehrung der Zeltlager festgestellt.

Heeresgruppe D

A.O.K.1:
V.P. SS-T.Div. in Angouleme eingetroffen. Sonst im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Südl. des Ond-Sees griff der Feind einen eign. vorgeschobenen Stützpunkt an. Kämpfe sind noch im Gang. Sonst liegen keine Meldungen vor.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge. Nachteinsatz bisher nicht gemeldet.

Nachtrag zur Lage vom 7.10.42
Feindeinflüge:
Etwa 104, davon 80-100 ins Reichsgebiet. Schwerpunkt Osnabrück. Auf Osnabrück wurden abgeworfen 400 Sprengbomben, 15000 Brandbomben, davon 1/3 Phosphorbrandbomben, 10 Luftminen. Schwerpunkt Stadtmitte. 40 Groß-, 30 mittlere, 120 Einzelbrände, Brände gelöscht. Es wurden folgende Industrieschäden hervorgerufen: Klöckner-Werke mittlerer Schaden, Hauptverwaltungsgebäude und Nebenbetriebe beschädigt, kein Produktionsausfall. Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke Kabelbetrieb zerstört, dadurch mittlerer Produktionsausfall. Bettfedernfabrik Hunecke 1/3 zerstört. Zeltweberei Reiwinkel zu 1/3 zerstört. Dreyer Landmaschinen zerstört. Eisengießerei Ortmann zerstört. In Osnabrücker Holzindustrie Teilschäden. Weitere Schäden in Hauptbahnhof und Gaswerk. 150 Häuser zerstört, darunter 1 Kinderkrankenhaus; 140 Häuser schwer, 370 leicht beschädigt. 12 Tote, 19 Schwer-, 38 Leichtverletzte. Ungefähr 30 Verschüttete. Mit Erhöhung der Zahlen ist zu rechnen. Militärischer Schaden: In 2 Flakstellungen, 2 Baracken zerstört, Dach- und Brandschäden. 2 Soldaten gefallen, 3 verwundet, 1 vermißt.
Weiter 18 Orte im Kreis Osnabrück mit 34 Spreng-, etwa 1500 Brand- und 10 Phosphorbomben belegt. Unbedeutende Schäden. Auf Lohne mehrere Sprengbomben, eine Korkfabrik zerstört.
Auf Bremen 4 Sprengbomben ohne Schäden ins Ufergelände.
Abschüsse: 3 durch Jäger, 4 durch Flak.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bei Westgruppe Artl. und Spähtrupptätigkeit. Nördl. Kurinski konnte im Angriff nach Westen Boden gewonnen werden. Südl. Bhf. Chadyschenskaja harter Wald und Bunkerkampf. Daher nur langsamer Bodengewinn. Südostw. Gunaiskie wechselvolle Kämpfe, die noch nicht abgeschlossen sind. Eign. Angriff auf eingebrochene Feindgruppe südostw. Gunaiskie im Gang. Feind hat Höhen in allgemeiner Linie 2 km nördl. Goitsch, 4 km nördl. Altubinal besetzt. An der Terekfront gewinnt der Angriff der 111.I.D. gegen starken Feindwiderstand nur langsam Boden.
Am linken Flügel konnte die Feindstellung zwischen Bahn und Heerstraße durchbrochen und Boden nach Süden gewonnen werden. Kalenkoff vom Feind besetzt.
Wetter: warm, windig.

Heeresgruppe B

In Stalingrad keine besonderen Kampfhandlungen, Häuserkämpfe. In hartnäckigen Kämpfen konnte der südöstlich Orlowka zusammengedrängte Feind vollständig aufgerieben werden. 1085 Gefangene, und mehrere Waffen und Munition wurden eingebracht. Die Verengung eines nordwestl. Orlowka gebildeten Kessels ist weiter im Gang. An der Nordfront keine bes. Kampfhandlungen. Westl. Kletskaja mußte ein gut vorgetragener Angriff vor mit überlegenen Feindkräften geführten Gegenangriff, in die Ausgangsstellung zurückgenommen werden. Kämpfe noch nicht abgeschlossen.
Wetter: bedeckt, windig, regnerisch.

Heeresgruppe Mitte

Nördl. Rschew wurde nach starker Artl. Vorbereitung ein feindl. Stützpunkt vernichtet. Nördl. Bjelci versuchte der Gegn. sich den eign. Stellungen zu nähern, wurde jedoch abgewiesen. Südl. Welikije Luki wurde eine feindl. Stellung durch Stoßtruppunternehmung zerstört.

Heeresgruppe Nord

Die Gruppe Meindl konnte im Angriff nach Osten und Südosten Boden gewinnen. Die Gruppe von Knobelsdorf steht weiterhin im Angriff nach Süden, Südwesten und Südosten und konnte Fortschritte erzielen. Ein Angr. auf die Nordwestecke der Bahnfront wurde zerschlagen. Südl. Gaitolowo trat die 24.I.D. mit Teilkräften zur Bereinigung des Frontabschnittes an. Gegen stark ausgebaute Stützpunkte und Bunker konnte am rechten und linken flügel das Ziel erreicht und Angriffe abgeschlagen werden. In der Mitte hält der Gegn., Kämpfe sind im Gang.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

In der Nacht vom 5. zum 6. stärk. feindl. Aufklärungsvorstöße unter Verlusten für den Gegn. abgewiesen. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

A.O.K.7:
Am 7.10. gegen 23.30 ein kleiner Anlandeversuch eines Feindbootes bei Anneville (nordwestl. Coutances) durch Feuer einer Streife abgewiesen.
Sonst im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Die Kämpfe südl. des Ondsees wurden mit dem Verlust eines eign. Stützpunktes abgeschlossen. Sonst verst. Späh- und Stoßtruppunternehmungen. Erheblich vermehrte Feindeinflüge an der Nordostfront lassen vermuten, daß es sich um Versorgung oder Neuzuführung von Banden handelt.

A.O.K. Norwegen

Ziviler Ausnahmezustand nach Süden bei terr. Grenze und anschließend nach Osten bis schwedische Grenze ausgedehnt.
VP-Boot "Polarstern" mit seinem Dock in der Werft Moss (Oslofjord) gesunken; ein Schwerverletzter. Untersuchung eingeleitet, ob Sabotage vorliegt.
Im Hafen von Ona (35 km nordwestl. Moldeh) beim Entschärfen einer Mine durch Explosion 1 Offz., 2 Uffz. und 4 Mann gefallen.
Am 5.10.42 mit Heereskohle beladener und bei Roervik (160 km nördl. Drontheim) aufgelaufener Dampfer "Johann Faulbau" durch Auswerfen von 60 to Ladung augenblicklich außer Gefahr.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
39 Einflüge, davon etwa 7 ins Reichsgebiet. Linie Helgoland - Norderney - Borkum. Minenabwurfverdacht. Keine Bombenabwürfe gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Krim: Küste bei Kikeneis-Kap wurde bei Tagesanbruch feindfrei gemeldet. Jagdkommandos kämmen den Raum durch. Ostw. Noworosisk wurden mehrf. Feindangriffe abgeschlagen. Bei Schapsupskaja Abwehr eines Angriffes, weiterer Bodengewinn im schwerem Bunkerkampf nach Süden. Ostw. Schapsupskaja konnte Briwanskij wieder genommen werden. Ostw. des Ortes ist Feindangr. im Gang. Lage noch ungeklärt. Ostw. Stawropolskaja wurden mehrmalige Feindvorstöße abgewiesen. Im Abschnitt Besymjannoje wurden beim eign. Angriff mehrere Feindbunker genommen. Ein Feindangr. am Fornarberg abgewiesen. Bei Kurinskij Kampf um den Pschisch, der überschritten werden konnte. Starke Feindangriffe wurden abgeschlagen. Südl. Nawaginskij konnte ein Angriff abgewehrt werden. Die Gruppe Lanz hat im Angriff nach Westen Boden gewonnen. Bei Kotlowina Abwehr eines Feindangriffes. An der Terekfront nordostw. Gundelen starkes Artl. und Granatwerferfeuer.
SS "W" im Kampf mit stark ausgebauten Feindfeldstellungen. Der Angriff vom 7.10. konnte weiterhin ausgenutzt und bis in Gegend Malgobock II vorgetragen werden. Bei Ischerskaja wiederholte der Gegner seine starken Angriffe von Osten, Süden und Südwesten, die jedoch alle abgeschlagen werden konnten.
Wetter: wechs. bewölkt, Frühnebel, seit Mittag Regen.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad starke Feindbewegungen ostw. Sadowoje. Sehr rege Fliegertätigkeit in der Gegend Plotiwotoje. Im Raum um Stalingrad schoß der Russe erstmalig mit schwerster Artillerie. Eign. Artl. bekämpfte wirksam feindl. Widerstandsnester und befestigte Häuserblocks. Südwestl. Serafimowitsch Abwehr zweiter schwäch. von wenig Panzer unterstützter Angriffe.
Südl. Jalez stärk. Feindbewegungen von Osten und Norden sowie verstärktes Störungsfeuer des Feindes.
Wetter: wechselnd bewölkt, teilw. trüb, windig.

Heeresgruppe Mitte

Ostw. Spass Demshak versuchte der Gegn. seine am 7. verlorengegangene Stellung vergebl. wiederzugewinnen. Ostw. Sytschowka wurde ein Feindvorstoß nach starker Artl. Vorbereitung abgewiesen. Westl. Bejloi hält der starke Fahrzeugverkehr an. Eine südl. Beloi abgeriegelte Feindgruppe in Stärke von 3 Kp. versuchte durchzubrechen, wurde jedoch abgewiesen. Ostw. Welisch starke Feindbewegungen. Stärk. Artl. und Inf.Feuer als an den Vortagen. Lebh. Fliegertätigkeit des Gegners.
Wetter: bedeckt, windig, kühl.

Heeresgruppe Nord

An der Demjanskfront konnte die Erweiterung der Landbrücke im wesentlichen abgeschlossen werden. Südostw. Salzy wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. Im Brückenkopf Dubrowka setzte sich der Feind ab. Die nachstoßende 28.Jg.Div. konnte an mehreren Stellen das Newa-Ufer erreichen. Südl. Leningrad wurden Feindvorstöße abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Meldung liegt bisher noch nicht vor.

Nachtrag:
Ägypten:
Feindverhalten:
Am 8.10 normale Aufklärungs- und Artillerietätigkeit, vereinzelte feindl. Bombenangriffe.
Kräftegliederung:
Gefangene des Household Cavalryrgt., Pz. Spähwagen Abt. der 10.Pz.Div., bei Qor el Laban eingebracht (13 km südostwärts Qaret el Himeimat.) Ende August von Cypern nach Ägypten, Mitte September in Kairo, seit einigen Tagen an der Front eingesetzt.
Gefangene haben keine amerik. Truppen gesehen.

Heeresgruppe D

Am 9.10. von 10.30 - 11.15 Uhr Einflug von etwa 100 viermotorigen amerikanischen Kampfflugzeugen in vierachttausend m Höhe mit Jagdschutz im Raum Lille - Douai - Courtrai. Bombenabwurf auf Orts-, Flugplatz- und Gleisanlagen. Strecke Lille - Valenciennes für 24 Stunden unterbrochen (Umleitung über Seclin - Templeuve bzw. Douai). Strecke Lille - Tournai für 12 Stunden mit einem Gleis unterbrochen (Betrieb eingleisig aufrechterhalten). Strecke Armentieres - Merville unterbrochen; Dauer noch nicht bekannt.
Sonst im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland

An der Swirfront mehr. schwäch. Übersetzversuche des Gegn. abgewiesen. An der übrigen Front keine nennenswerte Kampftätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Starker Kurier-Verkehr Schweden - England. 6 Durchflüge über Skagerrak wurden erfaßt.
Geringe fdl. Aufkl.-Tätigkeit im Raum Sognefjord - Drontheim.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
4 Einflüge ins Seegebiet Juist und nordfries. Inseln mit Groningen - Neuwaarden. Minenabwurfverdacht.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Am Westflügel nordostwärts Noworossisk wurde ein Feindangriff abgewiesen und ein östlich davon eingedrungener Feind zersprengt. Ostwärts des Abin wurden mehrfache fdl. Angriffsversuche zerschlagen.
Ein gegen Fonar-Berg vorgetragener Feindangriff konnte abgewiesen werden.
Nördlich Kurinsky konnte der Feind vernichtet werden und Gegner durch Herstellen der Verbindung zwischen Norden und Süden angreifende Truppen in der Pschisch-Schleife eingeschlossen werden.
Wiederholte Angriffe gegen den linken flügel der 97.Jäger-Div. wurden abgeschlagen.
Gunaiski und ein Berg nordwestl. davon wurden genommen. Eigener Angriff nordwestl. Goitsch gewann weiter Boden.
An der Terek-Front wurde ein fdl. Pz-Angriff nördl. Malgobek abgewiesen. Ein eigener Angriff südl. Malgobek ist im Gange, am linken Flügel der Div. konnte 800 m Boden gewonnen werden.
Wetter: warm, sonnig.

Heeresgruppe B

In Stalingrad beiderseitiges Artl.Feuer.
An der Nordfront wurde ostwärts und südwestl. Kotluban durch Pz. unterstützter Feindangriff zurückgeschlagen.
Westl. Kletskaja konnten stärkere russ. Erkundungsvorstöße abgewiesen werden.
Im Raum der **8.Ital.Armee** geringe Spähtrupptätigkeit.
Südostwärts Liwny konnte ein Stoßtruppunternehmen abgewehrt werden.
Wetter: bedeckt, windig.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Rschew stärkeres fdl. Artilleriefeuer.
Im Raum Beloj Artl.Tätigkeit.
Eine am 8.10. nordostwärts Smolensk abgesetzte Feindgruppe griff am 9.10. bei Duchowschina an, 10 OT-Leute gefangengenommen. Nordwestl. Welisch konnte der Gegner aus einer Ortschaft geworfen werden.
Wetter: bedeckt, Straßenlage unverändert.

Heeresgruppe Nord

An der Demjansk-Front konnte in Richtung auf die Lowat von Westen und Norden Boden gewonnen werden. Angriff auf Schotowo ist im Gange.
Vor der 126.I.D. konnte eine Feindstellung genommen werden.
An der Front nördl. des Ilmensees erfolglose fdl. Spähtrupptätigkeit.
An der Newa-Front gegenüber Dubrowka ist die eigene Hkl voll in eigener Hand. Vernichtung einzelner am Fluß haltender Feindgruppen ist im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika

Vor der gesamten Front normale Aufklärungstätigkeit, lebhaftes fdl. Artl.Feuer.
Vor dem südl. und mittl. Frontabschnitt stärkere Feindbewegungen festgestellt (Zuführung von Verstärkungen).

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Räderteile der fechtenden Truppe SS-A.H. im Raum um und südl. Médzidon vorverlegt. Vorläufiger Div.Gef.St. St.Pierre-sur-Dives (südl. Médhbazidon). Alle Züge der Gleiskettenteile abgefahren, z.T. bereits angekommen.
2./Sturmgesch.Abt.209 in Yvetot eingetroffen.

A.O.K.7:
Räderteile der fechtenden Truppe SS-Div. "Das Reich" im Raum um St.Lo vorverlegt. Div.Gef.St. Canisy. Alle Züge der Gleiskettenteile abgefahren.
V.P. gep.Artl.Rgt.1 im Armeebereich eingetroffen. Alle Züge Versailles abgefahren. Rgt. wird 11.10. früh Raum um Mayenne bereitstehen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von SS-T.Div. 4 Züge abgefahren.

Finnland

Bei den Gruppen Landenge und Marselskaja rege fdl. Spähtrupptätigkeit.
Ein überraschender eigener Angriff hart nördl. der Straße nach Kandalakscha führte zur Wegnahme eines stark ausgebauten fdl. Stützpunktes mit mehreren Kampfständen. Im rückwärtigen Gebiet der Loui und Kandalakscha-Front Störtätigkeit des Feindes.

A.O.K. Norwegen

Meldung liegt noch nicht vor.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Zwischen 9. und 10. kein Nachteinsatz. Über Nachteinsatz 10. auf 11. liegt noch keine Meldung vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nördl. Schapssugskaja wurden Feindangriffe abgewiesen. Zwischen Abin und Eriwanskij wurde ein Angriff abgeschlagen. Ausbruchsversuch des in der Pschichschleife eingeschlossenen Gegners wurden abgewiesen. Konzentrischer Angriff zur völligen Vernichtung steht vor dem Abschluß. Die Div. Lanz konnte im Angriff nach Westen weiter Boden gewinnen. Bei Maratuki wurde ein Feindangriff abgeschlagen. An der Hochgebirgsfront wurden 2 Feindvorstöße auf dem Adsapschpaß abgewehrt. Südostwärts Elchotowo wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. An der Malgobeck-Front greift der Feind mit starken Kräften durch Panzer unterstützt an. Bei 111.I.D. eingebrochener Feind wird bekämpft. Angriffe gegen den linken Flügel wurden zurückgewiesen. Westl. Alpatowo vorgetragener Feindangriff mit starker Artl. Unterstützung wurde unter hohen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.
Wetter: sonnig, warm, Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe B

Nördl. Dubowyi/Owrag gelang es schwachen Feindkräften in die Stellung einzudringen. Bereinigung ist im Gange.
In Stalingrad beiderseitiges Art. und Gr.W.-Feuer. An der Nordfront brach ein Feindangriff im eigenen Artl.Feuer zusammen.
Südwestl. Kotluban wurde ein Feindangriff abgeschlagen.
Südl. Woronesch verstärkt sich der Feind vor der Einbruchsstelle.
Wetter: wechselnd bewölkt, windig.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Nowosil wurden mehrfache Feindangriffe abgewiesen. Ein örtlicher Einbruch konnte bereinigt werden.
Nördl. Rschew wurde ein Angriff gegen die an der Wolga stehenden Sicherungen abgewiesen.
Wetter: bedeckt, Nebel, regnerisch.

Heeresgruppe Nord

Schotowo konnte vor überlegenen Feinddruck nicht gehalten werden. Wiedereinnahme des Ortes wegen geschwächten Zustandes der Jg.- und SS Div. konnte nicht durchgeführt werden.
Nördl. Knowizy wurden örtliche feindl. Vorstöße abgewiesen.
Vom übrigen Teil der Front keine Kampfhandlungen gemeldet.
Bei Demjansk verlor der Gegner rund 10000 Tote, 3288 Gefangene, 108 Geschütze, 400 MG, 123 Gr.Werfer, 117 Panzerbüchsen, 13 Panzer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Liegt noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Verlegung Gleiskettenteile L-SS-"A.H." beendet.

A.O.K.7:
Verlegung Gleiskettenteile SS- "Das Reich" beendet.
Verlegung gep.Art.Rgt.1 beendet.
V.P.165.Div. in St.Lo eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von SS-T-Div. 17 Züge abgefahren.
Eisb.Pz.Zug 21 von Paris nach Dijon zurückverlegt.

Finnland

Südostfront:
An der Swirfront nahm ein eigener Stoßtrupp einen fdl. Stützpunkt. Bei Gruppe Aunus fand im Hintergelände rege feindliche Streifentätigkeit statt.

Nordostfront:
Verstärkte fdl. Aufklärungs- und Stoßtrupptätigkeit sowie Ablösungsbewegungen und Verstärkungen des Gegners deuten auf Einsatzabsichten hin.
An der Murmanskfront reger fdl. Verkehr von und zur Front festgestellt.
Im Kandalakscha-Abschnitt wurde ein fdl. Stoßtruppunternehmen auf dem Südflügel sowie ein Gegenangriff gegen den am 7.10. genommenen fdl. Stützpunkt abgewiesen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
130 Einflüge, davon 68 in die dänischen und deutschen Gewässer. Minenabwurfverdacht in Sund und Belten, westliche Ostsee und Deutsche Bucht. Eindringtiefe Skagen - Sund - Dievenow - Strahlsund - Helgoland - Wangerooge - Borkum.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

An der Front ostw. Noworossisk bis Gegnd Eriwanski wurden örtl. Feindvorstöße abgewiesen. Südl. Bf. Chadishenskaja wurde 1 entscheidender Höhenblock genommen. Die in der Pschisch-Schleife eingeschlossenen Feindkräfte sind bis auf letzte Widerstandsnester vernichtet. Nördl. Nawaginski wurden wiederholte Feindangriffe abgeschlagen. Der Südflügel befindet sich im Angriff Richtung Unterlauf Canaika. Die Div. Lanz wehrte starke feindl. Angriffe in Gegend Gunsinski ab und befindet sich im Angriff bei Bf. Pschisch. Bei Maratuki wurde westl. des Ortes ein Berg genommen.
An der Terek-Front wurde ostw. Kichotowo ein Feindangriff abgewiesen. Ein eigener Vorstoß südl. Worchnij Kurp konnte gegen den überraschten Gegner das Angriffsziel erreichen. Vor der 111.I.D. wurden erneute Feindangriffe abgewiesen. Südwestl. Jachaskaja und bei Beno Kurt wurden Feindansammlungen erfolgreich mit Artillerie bekämpft. Ein Aufklärungsvorstoß vertrieb schwächeren Feind aus Demskin.
Wetter: warm, sonnig.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurde ein Feindangriff gegen den linken Flügel abgewehrt. In Stalingrad wurden starke feindl. Erkundungsvorstöße gegen die Stellungen der 295.I.D. und 100.Jg.Div. sowie 389.I.D. abgewiesen. Ein örtl. Feindeinbruch konnte abgeriegelt werden. An der Nordfront wurden mehrere feindl. Erkundungsvorstöße abgewiesen. Westl. Kletskaja griff der Feind an zwei Stellen an. Beide Angriffe wurden abgeschlagen. Bei Kripskoj wurde ein Feindangriff abgewiesen. Im Raum Kripskoj rege Fliegertätigkeit. Ostw. Swoboda wurden Schlachten von Feindteilen gesäubert und ein Feindangriff unter hohen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.
Südl. Woronesch wurde ein von Panzern unterstützter feindl. Aufklärungsvorstoß abgewiesen.
Wetter: Sonnig und warm.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Rschew brachen Versuche des Gegners den Einschließungsriegel von Westen und Osten zu sprengen im Abwehrfeuer zusammen. In diesem Abschnitt starkes Artilleriefeuer. Ein eigener Gegenstoß brachte bei Rschew die eigenen Gefechtsvorpostenlinie wieder in eigene Hand. Ein feindl. Gegenstoß wurde abgeschlagen. Starkes Art.Feuer auf den Brückenkopf Rschew. Starke feindl. Stoßtrupptätigkeit. Alle Stoßtrupps wurden abgewiesen. Ein örtl. Einbruch konnte bereinigt werden. Nordwestl. Rschew wurden Feindvorstöße abgewiesen. Ostw. Welish wurden Feindbereitstellungen zerschlagen.
Wetter: Bewölkt, strichweise Regen, Straßen befahrbar, Nebenwege z.T. aufgeweicht.

Heeresgruppe Nord

Nördl. des Ilmensees wurde ein Feindvorstoß bei Spasskaja Folist unter Verlusten für den Gegner abgewiesen. Südostw. Schlüsselburg trat die 227.I.D. zum Angriff auf die alte HKL beiderseits Possela an. Gegen zähen Infanteriewiderstand war im Südteil und Nordosten des Ortes die alte HKL in eigener Hand. Um die HKL in Ortsmitte und am Ostrand sind Kämpfe noch im Gange. Zahlreiche Gegenangriffe wurden abgewiesen. Eine feindl. Bereitstellung zum Angriff südostw. des Ortes wurde im zusammengefaßten Feuer zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Meldungen liegen noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Von Nachr.Nahaufkl.Kp. 603 je 1 Zug in Bereich LXXXI.A.K., LXXXIV.A.K. und XXV.A.K. verlegt.

A.O.K.7:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.1:
Von SS-T-Div. sind eingetroffen: 15 Mannschaftszüge aus dem bisherigen Unterkunftsraum, 1 Mannschaftszug aus dem Osten und 5 Züge mit Geräten und Munition.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Abtransport Aufstellungsstab SS-T-Div. beendet.

Finnland

An der Südostfront keine nenneswerten Kämpfe. An der Nordostfront wurde im Abschnitt Ksadalaschka ein feindl. Angriff in Bat.Stärke gegen den am 7.10. genommenen Stützpunkt abgewiesen.

A.O.K. Norwegen

12.10 - 05.00 Uhr - ziviler Ausnahmezustand für Drontheim und Umgebung vom Reichskommissar aufgehoben.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
97 Einflüge, davon 65 ins Reichsgebiet. 2 Abschüsse durch Flak. Flüge werden als Minenwurfflüge und Störangriffe gewertet. Eindringtiefe Holstebrö - Randers - Samsö - Stralsund - Schwerin - Neumünster - Norden.

25 Einflüge in Westfrankreich, Bombenabwürfe nicht gemeldet. Auf Rostock und Lübeck mehrere Spreng- und Brandbomben. Rostock kein Schaden, Lübeck geringer Brandschaden.
Zwischen 16.20 und 19.00 Uhr überflogen zahlreiche Ballone den Raum um Vlissingen und Scheldemündung. Mehrere Ballone durch Jäger, 14 Ballone in 7-9000 m Höhe durch Flak abgeschossen.
2 Ballone und 3 Ballone mit Blechkanistern sowie 42 Brandflaschen sichergestellt. Bei Ameland Angriff auf eigenen Geleitzeug ohne Schaden.-

TAGESMELDUNGEN VOM 13. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bis Kriwanski zunehmende feindliche Stoßtrupptätigkeit. Westl. Besymjanoja wurden feindliche Stoßtrupps abgewiesen. Bei Kurinski konnte Geländegewinn erzielt werden. Bei Nawaginski wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen und südlich davon Geländegewinn erzielt. Der rechte Flügel der Gruppe Lanz steht im Kampf zur Vernichtung von Feindteilen südostw. des Bf. Pschisch. Ostw. Karstuki wurde ein Feindangriff abgewiesen. Nordwestl. Kurdschipskij wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. An der Terek-Front wurden feindl. Angriffe nordostw. und südwestl. Malgobek zerschlagen.
Wetter: Sonnig und warm.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad lebhafter Übersetzverkehr. Ein von 2 Btl. geführter Angriff konnte bei Jalchi zurückgeschlagen werden. In Stalingrad wurden im Bereich der 100.Jg.Div. und 389.I.D. feindl. Aufklärungsvorstöße abgewiesen. An der Nordfront konnte der Gegner in geringer Tiefe in die eigenen Stellungen einsickern. Bereinigung ist vorgesehen. Vor der **ung.2.Armee** griff der Feind an verschiedenen Stellen in Kompaniestärke an und führte Vorstöße über den Don durch. Angriffe abgeschlagen.
Südostw. Ssoboda steht Gegner anscheinend noch mit Teilen auf dem westl. Don-Ufer. Gegen die Einbruchsstelle bei Woronesch und die Nordfront des Brückenkopfes geführte Erkundungsvorstöße des Gegners wurden abgewiesen.
Wetter: Bedeckt, im Südteil heiter, im Nordteil regnerisch.

Heeresgruppe Mitte

Beiderseitige Stoß- und Spähtrupptätigkeit. Wege z.Teil nur bedingt befahrbar.
Wetter: Bedeckt, Regen.

Heeresgruppe Nord

Westseite der Bahnfront wurde zweimal vom Gegner vergeblich angegriffen. Vor dem Westflügel der 8.Jg.Div. konnte ein feindl. Vorstoß abgewiesen werden. Bei Salzy wurde ein feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Vor Leningrad: Angriff auf Posselek 8 wurde nicht fortgesetzt. Südlich Leningrad wurde ein feindl. Aufklärungsvorstoß nach vorübergehendem Einbruch abgewiesen.
Wetter: Anhaltende Regenfälle, unbefestigte Straßen nicht befahrbar.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Starkes Artilleriefeuer, normale Aufklärungstätigkeit.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Div.St.Qu. SS."A.H." nach Livarot, südwestl. Lisieux, verlegt.
Ablösung der 39.I.D. durch 65.I.D. hat begonnen.

A.O.K.7:
Bereits gemeldete Paratyphusfälle bei I./I.R.690 der 337.Div. bis jetzt 70 Erkrankungen und 57 Verdachtsfälle, verteilt auf alle Kompanien.

Bei SS-T-Div. 7 weitere Flüge aus dem bisherigen Unterkunftsraum, ein weiterer aus dem Osten eingetroffen.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Bei Gruppe Landenge konnte ein Angriff in Kompaniestärke abgewiesen werden. Bei der Gruppe Marselskaja griff der Feind südlich Ond-See mit 2 Btl. erfolglos an und erlitt schwere Verluste. Im Hinterland konnten feindl. Fernstreifen erfolgreich bekämpft werden. Nordfront keine besonderen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
114 Einflüge, davon 100 ins Reichsgebiet. Schwerpunkt Kiel und Hamburg. Abschüsse 4 durch Nachtjäger, 3 durch Flak.
Es wurden abgeworfen auf Hamburg 13 Sprengbomben, 2 Lzz, 300 Brandbomben, 6 Phosphorbrandbomben.
4 Wohnhäuser und eine Laube zerstört, 7 Häuser schwer, 39 leicht beschädigt. 3 Tote, 15 Schwer-, 22 Leichtverletzte. 5 Vermißte. 98 Obdachlose.
Auf Kiel 60 Sprengbomben, 5000 Brand-, 5 Phosphorbrandbomben. Brandschäden in Deutsche Werke, Germania-Werft, Mineralölwerken, Fa. Ohldorff & Richter, Deutscher Benzolverband, Mech. Werkstätten (voraussichtlich kein Produktionsausfall), Gaswerke Kiel-Gaarden, Gasometer ausgebrannt, Umspannwerk Garden, elektr. Strom Garden ausgefallen. 15 städt. Omnibusse mit Anhägern ausgebrannt. 40 Häuser zerstört, 70 schwer beschädigt, besonders in Gaarden und Düsternbrock, 600 Häuser leicht beschädigt. Kiel-Holtenau 1 Kaserne, 3 Hallen, 1 Öllager, 1 Marinebarackenlager und 1 Gefangenenlager Brandschäden. Bisher 13 Tote, 91 Verletzte, 1 Verschütteter.
In den Kreisen Plöhn, Süderdithmarschen, Südtondern mehrere Bauernhäuser zerstört bzw. stark beschädigt. In allen Gebieten größere Erntevorräte vernichtet.
Lübeck 380 Brand-, 50 Phosphorbrandbomben. Keine besonderen Schäden, ein Offizierskriegsgefangenenlager leicht beschädigt.-

TAGESMELDUNGEN VOM 14. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Pschisch-Tal konnte südl. Kurabskaja die feindl. HKL durchbrochen und eine beherrschende Höhe genommen werden.
Im Pschisch-Tal infolge erbitterter Gegenwehr nur geringer Geländegewinn.
Bei der Div. Lanz hält Säuberung des Hintergeländes südl. Gansiskij an.
Gegner konnte ostwärts Maratuki in eigene Stellungen eindringen. Gegenangriff ist im Gang. Es gelang dem Gegner, durch umfassenden Angriff den Oplepek-Berg zurückzugewinnen. Dort weiterer Angriff des Gegners und Abwehr desselben im Gang.
An der Terek-Front konnten südl. Werchnij Kurp durch örtl. Angriffe Stellungsverbesserungen erzielt werden.
Nordostwärts Ischerskaja wurden 2 Orte feindbesetzt gemeldet.
Wetter: bedeckt, trübe, regnerisch.

Heeresgruppe B

Im Raum um Stalingrad keine größeren Kampfhandlungen.
Südostwärts und südwestl. Serafimowitsch konnten Angriffe in Komp.Stärke abgewiesen werden. An einer Stelle gelang es dem Gegner, etwa 1 km in die eigenen Stellungen einzudringen. Gegenangriff eingeleitet.
Im Bereich der ung.Armee konnten die bei den gestrigen Kämpfen zersprengten Feindgruppen zurückgeworfen werden, teils zogen sie sich freiwillig zurück.
Die Feindgruppe südl. Sswoboda wurde vernichtet. Damit ist das Südufer des Don vom Feind gesäubert.
Südl. Woronesch wurde in der Einbruchstelle ein fdl. Spähtrupp abgewiesen und Vorziehen von Panzern beobachtet.
Wetter: bewölkt, kühl, windig.

Heeresgruppe Mitte

Stärkerer Lkw- und Fahrzeugverkehr in Kirow festgestellt.
An der Eisenbahnlinie Brjansk-Dmtrijew haben erstmalig Banden in 10 km Breite angegriffen und 60 Sprengungen durchgeführt. Näheres liegt noch nicht vor.
Südl. Rschew wurden die dort eingeschlossenen Feindteile vernichtet, ein Feindvorstoß abgewiesen.
Ostwärts Welisch konnte durch eigenen Vorstoß eine Stellungsverbesserung erzielt werden.

Heeresgruppe Nord

Keine wesentlichen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika

Es liegen keine Meldungen vor.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
3./Sturmgeschütz-Abt.209 in Yvetot (30 km nordwestl. Rouen) eingetroffen.
Marschbewegungen der 65.I.D. zur Ablösung 39.I.D. planmäßig.

A.O.K.7:
Führungsabt. Gen.Kdo. XXV.A.K. nach Pontivy (45 km nordnordostw. Lorient) verlegt.
Bei I./690 der 337.Div. 166 Paratyphuskranke bzw. Verdächtige und Keimträger, außerdem 2 Tote.

A.O.K.1:
Bei SS-T-Div. (Aufst.Stab) ein Mannschaftszug aus dem Osten eingetroffen.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

An der Südostfront keine besonderen Kampfhandlungen.
An der Nordostfront Bandentätigkeit im rückwärtigen Gebiet des Kandalakscha-Abschnittes. Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
In der Nacht 4 Einflüge ins Seegebiet Borkum, 1 Küste Holland, Minenabwurfverdacht.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Teile der 73.Div. drangen ostw. Noworossisk in das feindl. Stellungssystem ein. Südl. Worjatschi-Kljutsch gelang Kräften von deutschen und slow.Div. das feindl. Stellungssystem nördl. Fonarberg zu durchbrechen und aufzurollen. Südostw. davon griffen Teile des XXXXIV.A.K. und XXXXIX.Geb.Korps die Stellungen des Gegners ostw. des Pschisch an, durchbrachen sie, gingen über den Pschisch vor und wehrten mehrere feindl. Angriffe westl. des Flußes ab. Nordostw. Maratuki brachen feindl. Angriffe im eigenen Feuer zusammen. Die im Seybtal gegen die dort stehenden Kräfte des Geb.Korps feindl. Angriffe waren erfolglos. Südl. Mostok und nördl. Mekenskaja wurden feindl. Angriffe verlustreich für den Feind abgeschlagen.
Wetter: Bedeckt, kühl, teilweise leichte Regenfälle, Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurde am Zaza-See eine feindl. Kräftegruppe vernichtet. LI.A.K. (Stalingrad) trat 07.30 Uhr am 14.10.42 zum Angriff an und erreichte im Vorstoß mit 14.Pz.Div. die Häusergruppe im Südwestteil des Traktorenwerkes, während sie mit 305.Div. nördlich davon durchstieß und die Häusergruppe nordostw. des Traktorenwerkes erstürmte. Auch 389.Div. am Nordrand der Stadt konnte im Vorstoßen weiter nach Osten Gelände gewinnen. Entlastungsangriffe stärkerer Abteilungen im Raume Kotluwan waren vergeblich. An der rum. und ung. Front wurden örtl. Angriffe abgewehrt.
Bereitstellungen des Feindes an der Einbruchsstelle am Ostrand Woronesch wurde durch eigene Artillerie zerschlagen. Am Stellungsknie nördl. Woronesch erfolgte ein eigenes Stoßtruppunternehmen zur Verbesserung der eigenen Stellungen. Südostw. Liwny durchgeführte feindl. Vorstöße wurden mit Ausnahme eines kleineren Einbruches der bereinigt wird abgewiesen.
Wetter: Heiter, kühl.

Heeresgruppe Mitte

Außer kleineren örtl. Kampfhandlungen keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Nord

Außer einem vergeblichen Angriff des Feindes südostw. Staraja-Russa und Bekämpfung feindl. Kampfstände durch schw. Artl. im Raume Leningrad keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Normale feindl. Artl.- und Aufklärungstätigkeit.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Marschbewegungen der 65.I.D. zur Ablösung der 39.I.D. planmäßig.

A.O.K.7:
Antransport 161.I.D. und 165.Div. angelaufen.
Stand der Paratyphuserkrankungen bei I./690 (337.I.D.) unverändert.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Nichts besonderes.
Wetter: Im Südteil +0 bis 12 Grad, bewölkt, im Nordtiel Temp. um 0 Grad, bedeckt, Regen, Schneefälle.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Nachteinflüge etwa 133, davon etwa 100 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Stadtlohn - Coesfeld - Wesel - Altendorn - Koblenz - St.Vith.
Abschüsse durch Jäger, 6 durch Flak. Schadensmeldungen liegen noch nicht vor. Eigener Nachteinsatz noch nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

17.Armee:
Die 73.Div. setze ihren Angriff zur Verbesserung der Stellungen fort. Schwere Kämpfe im Fabrikgelände an der Straße Noworossisk-Telendshik. Gegenangriffe werden hier abgewiesen.
Bei LVII.Pz.Korps wurde der Angriff an der Straße Chatyps fortgesetzt. Chaptys selber in eigener Hand. Westl. davon nahmen colw. Truppen eine Höhenstellung nördl. der Straße.
Bei XXXXIV.A.K. ist 101.Jg.Div. im Angriff auf die Höhen nördl. des Bahnhofs Nwaginskaja und auf den Bahnhof selbst. Gegenangriffe südl. des Bahnhofs wurden abgewehrt.
Im Pschisch-Tal gingen Truppen der Gr.Lanz weiter zum Angriff gegen die Straße nach Tuapse vor. Mehrere Angriffe in den Gebirgstälern im Bsybtal und Clytsch-Tal wurden abgewiesen. Westl. Maiskij vergebliche Feindangriffe. Eigener Vorstoß südl. Wodok hatte Erfolg. In der tiefen Nordostflanke verstärkt sich der Gegner.

Heeresgruppe B

Der Angriff der **6.Armee** führte am 15.10. zur völligen Inbesitznahme des Nordteiles von Stalingrad einschl. des Traktorenwerkes und der Ziegelei. Teile der 14.Pz.Div. stießen bis an den Rand von Rysok vor. Entlastungsangriffe der Russen südostw. Estluban wurden abgewehrt. Auf der übrigen Front nur vereinzelte Vorstöße, so südl. der Einmündung des Choporflußes wo sich der Feind weiter verstärkt, nordwestl. Kassankajaja, und nördl. Woronesch, die abgewiesen wurden. Südl. Liwny wurden an der gestrigen Einbruchsstelle feindl. Ansammlungen erkannt.
Wetter: Bewölkt, kühl, regnerisch, nachts Frost. (Im Raume Stalingrad)

Heeresgruppe Mitte

Im südl. und mittleren Teil der Front Durchbruchstätigkeit. Bei **9.Armee** versuchte der Gegner vergeblich ostw. Sydschoska die eigene Stellung zu durchbrechen. Auf dem äußersten linken Flügel im Raume westl. Bely wurden durch Luftaufklärung starke Feindansammlungen und Fortdauer des Eisenbahnaufmarsches erkannt.
Wetter: Wechselnd bewölkt, kühl, strichweise Regen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee wurde ein feindl. Vorstoß auf die Landbrücke abgewiesen. Südl. Ladogasee wurde durch Vorstoß eigener Truppen die alte HKL restlos wieder in Besitz genommen. Unruhiges Feindverhalten im Raum Strelna südwestl. Leningrad.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika

Tag verlief ohne besondere Kampfhandlungen.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Marschbewegungen der 65.I.D. zur Ablösung 39.I.D. weiterhin planmäßig.
15.10. Fliegerangriff auf Le Havre. Wehrmacht 14 Tote, 12 Verwundete.

A.O.K.7:
165.Div. bis auf 2 Züge eingetroffen. Div.Stab in Cherbourg.
Von 161.I.D. 10 Züge eingetroffen.

A.O.K.1:
Führ.-Abt. der 708.I.D. von Saujon nach Royan verlegt.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
V.P. 328.I.D. in Fontainebleau eingetroffen.

Finnland

Keine besonderen Nachrichten.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
107, davon 1 ins Reichsgebiet. Dieses wurde nördlich Borkum durch Flak abgeschossen. Insges. 2 Abschüsse durch Flak, 2 durch Marineflak.
Schadensmeldung zu Angriffen vom 15. zum 16.:
Köln 10 Spreng-, 200 Brandbomben. Treffer in Wohnvierteln, besonders Innenstadt sowie südl. und südwestl. Stadtteil. Geringere Gebäudeschäden. Wesseling 18 Spreng-, 200 Brandbomben. Brände im Kraftstoffwerk Union. Sprengbombeneinschläge zwischen Heizfabrik, Heizgasbehälter und Trafo-Station. Behälter ausgebrannt, Trafostation zerstört. Anlage der Heizgasfabrik nicht nenneswert beschädigt. Gaszuleitung vom Kompressorenwerk zur Fabrik unterbrochen. Ausfall der Brennstoffversorgung. Werk liegt still, Produktionsunterbrechung voraussichtlich mindestens 1 Woche. 3 Tote.
Bonn 13 Spreng-, 600 Brand-, 50 Phosphorbrand-, 50 Kautschuk-Benzolbrandbomben. Vereinigte Leichtmetall-Werke leichter Schaden. 2 Häuser zerstört, 50 mittelschwer beschädigt. 20 Groß-, 11 Mittel-, 26 kleine Brände. 400 Obdachlose.
Durch Bobmenabwurf erlitten Oberkassel, Oberdollendorf, Wahn, Menden im Siegkreis stärkere Beschädigungen. Weitere Ortschaften wurden ohne besondere Schäden getroffen.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

73.I.D. trat erneut von Norden her zum Angriff auf das Fabrik- und Siedlungsgelände südostw. Noworossisk an. Südl. Abinskaja wurde eine entscheidende Höhe dem Feinde entrissen. Südl. Goriedschi-Kluydsch gingen eigene Kräfte nach der Einnahme von Chatype nach Süden vor und besetzten das Höhengelände südl. des Ortes. Deutsche und slow. Truppen, die an der Straße nach Südosten vorstießen, trafen auf zähen feindl. Widerstand. 97.Jg.Div. nahm den Bahnhof Bawaginskaja und stieß weiter nach Südwesten vor. Südl. davon wurde Schaumjan an der Straße nach Tuapse genommen, feindliche Gegenangriffe abgeschlagen. Auch südl. Maratuki hatte ein feindl. Angriff keine Erfolg. In den Gebirgstälern wurden kleinere Angriffe des Feindes zurückgeschlagen. Südl. Mosdoch setzte 111.I.D. Angriffe nach Südosten fort.

Heeresgruppe B

Teile der 14.Pz.Div. und 305.I.D. stießen in südwestlicher Richtung in das Gelände der Geschützfabrik vor, gleichzeitig erfolgte ein Angriff eigener Kräfte von der Ziegelei am Ufer entlang. Kämpfe sind hier noch im Gange. 16.Pz.Div. hat im Angriff von Norden den Orlowka-Bach erreicht und damit die Verbindung zwischen dem XIV.Pz.Korps und dem LI.Korps hergestellt. Hierdurch wurden Feindkräfte, die noch westlich hiervon stehen, eingeschlossen. Entlastungsangriffe bei Kotluban hatten keinen Erfolg. Auf der übrigen Front der H.Gr. nur örtliche kleinere Gefechtshandlungen. Südlich Liwny gelang es zwei Komp.Führern, aus eigenem Entschluß durch überraschenden Angriff den Russen aus der Einbruchsstelle zu werfen und die alte HKL restlos in die Hand zu bekommen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Ssuchinitschi wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Auch nördl. Rschew und nördl. Bely waren zwei kleinere Feindangriffe vergeblich.

Heeresgruppe Nord

Südl. des Ladogasees griff der Feind in mehreren Wellen die neugewonnenen eigenen Stellungen an. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Da der Feind sich hier laufend verstärkt ist mit erneuten Angriffen zu rechnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Ruhiger Verlauf des Tages.
Panzerlage: Deutsch: 234 PZ. (224 am 30.9.), 35 Sturmgeschütze. Italienisch: 323 Pz. (170 am 30.9.).

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Marschbewegungen der 65.Div. zur Ablösung 39.I.D. planmäßig.

A.O.K.7:
Gemäß R.d.L. u. Ob.d.L./Gen.Qu./2.Abt. Nr. 8924/42 g.K. v. 9.10.42 ist Brig. "H.Göring" in Div. "H.Göring" umbenannt worden.
Antransport 165.Div. beendet.
Von 161.Div. bisher 17 Züge eingetroffen.
Stand der Paratyphuserkrankungen bei I./690 (337.I.D.) geringe Erhöhung.

A.O.K.1:
Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr Einflüge zweier starker Feindverbände zwischen La Rochelle und St.Gillles-s.-Vie. Ein Verband drehte bald wieder ab. Der stärkere Verband setzte Einflug in ostw. Richtung fort.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

An der Aunus-Front und bei Gruppe Marselskaja wurden Versuche des Feindes am Westufer des Onegasee und Segasees zu landen, vereitelt.

Geb.A.O.K.20:
Bei 2.Geb.Div. griff der Feind auf dem Südwestflügel die Stellung an und konnte die Vorposten zurückdrücken. Gegenangriffe im Gange. Am Nordflügel wurde ein feindl. Angriff abgewiesen.

A.O.K. Norwegen

17.10. mittags Einflug einer Whirlwind im Raum Oslo, Flugzeug durch Jäger abgeschossen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Etwa 6 ins Seegebiet Kopenhagen - Rügen - Moen. Verminung Gr. und Kl.Belt wahrscheinlich.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

(Die Heereslage fehlt)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
65.I.D. hat Befehl im K.V.A. 39.I.D. übernommen.

A.O.K.7:
Von 161.I.D. bisher 19 Züge eingetroffen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südostw. Noworossisk dauern die schweren Kämpfe zur Wegnahme des Fabrikgeländes an. Beiderseits des Abin-Tales wurden feindl. Angriffe abgewehrt. Südl. Chatyps gelang es Teilen der 198.I.D. dem Feind eine weitere Höhenstellung zu entreißen. Westl. Schaumjan gingen Kräfte der 101.Jg.Div. nach Südwesten vor, nahmen eine Höhe und sperrten die Zufahrtsstraße von Westen her. Feindl. Gegenangriffe auf die Stellungen südl. Schaumjan wurden unter schweren Feindverlusten abgewiesen. Westl. Bakssan warfen rum.Geb.Jäger den Feind aus den Stellungen nördl. des Bakssan-Flußes. Wiederholte Angriffe südl. Mosdok wurden abgewiesen. In der Nordflanke gelang es den Truppen des Gen.Kdo.z.b.V. die feindl. Kavallerie auf Wladimirowka und einem Ort nordostw. davon zu werfen und zum Rückzug nach Südosten zu zwingen.
Über die Kämpfe bei Stalingrad liegen noch keine Meldungen vor. Nördl. der Landbrücke zwischen Don und Wolga stellte Luftaufklärung Heranführung von Feindkräften fest. Mit einem Angriff hier ist zu rechnen.
Auf der übrigen Front der H.Gr. keine besonderen Kampfhandlungen. Am südl. Teil des Br.Kopfes Woronesch starkes feindl. Artl.Feuer. Der Feind führt hier Verstärkung heran.
Wetter um Stalingrad: Anhaltende zum Teil starke Regenfälle, windig. An der übrigen Front regnerisch, Temp. bis +10 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Ssuschinitschi beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. Ein feindl. Angriff gegen die Bahnlinie nördl. Rschew wurde abgewehrt. Südl. Bely und nördl. und nordostw. Demidow griff der Feind mehrmals zum Teil mit Art. Unterstützung die eigenen Stellungen an und konnte außer an einer Stelle, wo es ihm gelang, in die eigenen Stellungen einzubrechen, überall abgewiesen werden. Die Einbruchsstelle ist abgeriegelt, Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Heeresgruppe Nord

Keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Es liegen keine besonderen Meldungen vor.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Ablösung 39.I.D. durch 65.I.D. weiterhin planmäßig.

A.O.K.7:
165.Div. hat Befehl im Verteidigungsbereich Cherbourg übernommen.
Abtransport 337.Div. planmäßig angelaufen.
Von 161.I.D. 22 Züge eingetroffen.

A.O.K.1 und Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Nach Überläuferaussagen sollen an der Murmansk-Front 20 Pz.-Kampfwagen eingetroffen sein. Außerdem wurde nach Gefangenen-Aussagen festgestellt, daß bis zum 8.11., dem russ. Revolutionstag, entscheidende Erfolge errungen werden sollen. An der Front keine besonderen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

Urlaubsfähre "Deutschland", nordfahrend, hart außerhalb schwedischer Hoheitsgewässer durch Torpedotreffer beschädigt, mit eigener Kraft Trälleborg eingelaufen. 5 Tote, 20 Verletzte.
Südgehender Dampfer "Libau" durch Torpedotreffer bei Lammetun (Askvoll) beschädigt, nach Askvoll (110 km nörd. Bergen) eingeschleppt.
Tanker "Orion", durch Minentreffer südwestl. Skagen beschädigt, in Fredrikshavn (30 km südl. Kap Skagen) eingelaufen.
W.Bfh. verhängte am 19.10. 19.00 Uhr Alarmstufe I für Mittel- und Südnorwegen (ohne Oslo).
Gründe:
a) Marinehorchmeldung über Truppenverschiffungen an schott. Ostküste (Übung?).
b) Mehrere große feindl. Einheiten im Seegebiet schott. Ostküste in See.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Einflüge sind nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Angriff auf das Fabrikgelände südostw. Noworossisk wurde fortgesetzt. Südl. Chatyps stießen die Angriffstruppen der 198.I.D. weiter nach Süden vor. Nördl. und südl. Schaumjan vergebliche feindl. Angriffsversuche. Bei Schaumjan selbst wurde die Straße südl. des Paßes geöffnet. Ein Angriff des rechten Flügels der 49.Geb.Div. führte zur Besetzung einer Höhenstellung südwestl. Schaumjan. Südl. Werchnikurp wurden feindl. Angriffe abgeschlagen.
Gen.Kdo.z.b.V. klärt weiter nach Südosten auf.
Wetter: Im Westteil des Kaukasus Sturm, anhaltender Regen, im Ostteil sonnig, warm.

Heeresgruppe B

Im Nordteil der Geschützfabrik lebte hinter der Front russ. Widerstand in einzelnen Nestern wieder auf. Teile der 16.Pz.Div. und 94.I.D. drangen in den Westteil Spartakowka ein und nahmen eine Häusergruppe.
Wetter: Anhaltender Regen, z.T. Schneeschauer, Wege aufgeweicht.

Am Don südl. der Choper-Mündung griff der Feind an mehreren Stellen vergeblich die rum. Stellungen an. Südostw. Woronesch wurden Kfz.- und Pz.Bewegungen Richtung Front beobachtet.
Wetter: Bewölkt, teilweise Regen.

Heeresgruppe Mitte

Bei schlechter Wetterlage keine besonderen Kampfhandlungen. Anhaltende Niederschläge (Regen und Schnee) z.Teil stürmisch, Wege stark aufgeweicht.

Heeresgruppe Nord

Südl. Salzy wurde ein Versuch der Russen, über den Wolchow zu setzen, verhindert. Ein Vorstoß des Feindes über die Newa südl. Schlüsselburg wurde abgeschlagen. Im Raume westl. Oranienbaum wurden mehrere feindl. Vorstöße abgewiesen.
Wetter: Trübe, regnerisch.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee Afrika

Rege feindl. Aufklärungstätigkeit. Stärkere feindl. Artillerietätigkeit, besonders im Südabschnitt. In der feindl. Kräftegliederung keine Änderung.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Ablösung der 39.I.D. durch 65.I.D. beendet; Abmarsch der 39.I.D. planmäßig.

A.O.K.7:
Von 161.Div. bisher 27 Züge eingetroffen. Div.Stabs Qu. vorläufig in Combourg (33 km nördl. Rennes).
Abtransport 337.I.D. verläuft planmäßig.
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. angelaufen.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von 328.I.D. erster Zug in Mourmelon (27 km ostsüdostw. Reims) eingetroffen.
Eisenbahnpanzerzug 25 in Dijon eingetroffen.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

Verluste auf Fährschiff "Deutschland" am 19.10.:
Wehrmacht: 5 Tote, 20 Vermißte, 27 Verletzte.
Wehrmachtsgefolge und Zivilisten: 6 Verletzte, 2 Vermißte.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Einflüge sind nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Um das Fabrikgelände südostw. Noworossisk hält der Kampf weiter an. Mehrere feindl. Gegenstöße wurden abgewiesen. Nordw. Goitsch sind Teile der Gruppe Lanz im Angriff zur Verbesserung der Ausgangsstellung. An der übrigen Front der H.Gr. keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe B

Im Kampf um Stalingrad griffen Teile der 305.I.D. nach Umgruppierung den Häuserblock nördl. der Geschützfabrik an. Nähere Angaben über Verlauf stehen noch aus. In Spartakowka nördl. Stalingrad wurden von 94.I.D. weitere Häuserblocks genommen.
3. und 60.I.D.(mot) wehrten im Verlauf des gestrigen Tages einen nach stärkster Art.- und Salvengeschützvorbereitung auf breiter Front geführten Angriff zahlenmäßig überlegener russ. Kräfte erfolgreich ab und brachten dem Feind hohe Verluste bei. Die HKL blieb fest in eigener Hand. Südostw. der Choper-Mündung, griffen rum. Truppen nach Norden an und konnten mit linkem Flügel die alte HKL wieder in Besitz nehmen. Auf dem rechten Flügel wird noch gekämpft. Westl. davon wurden mehrere Angriffe auf die rum. Front abgewiesen und Übersetzversuche vor der ital. Div. Calere vereitelt. Sonst keine Kampfhandlungen von Bedeutung.

Heeresgruppe Mitte

Auf der ganzen Front der H.Gr. außer auf dem linken Flügel keine besonderen Kampfhandlungen. Nordostw. Demidoff wurden mehrere Feindangriffe auf die Stellungen einer Jägerformation abgewiesen. Westl. davon im Raum Welisch ist der Kampf noch im Gange.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Ilmensee wurde bei Gorki ein feindl. Angriff zerschlagen. Nördl. davon in Gegend Jamno hatte ein russ. Angriff keinen Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-ital. Panzerarmee Afrika

Meldung des dtsch.-ital. Panzer AOK: vom 20.10.42

Versorgungslage:
a) Betriebsstoff:
Gesamtbestand 3900 cbm gleich 5,5 VS. Reicht bei jetzigem Tagesdurchschnittsverbrauch für etwa 11 Tage. Durch Torpedierung Tanker "Panuco" der 20.10. mit etwa 3,5 VS in Tobruk eintreffen sollte, droht ernste Verknappung. Weitere Sparmaßnahmen nicht mehr möglich.
b) Munition:
Weiterhin Besserung infolge Überführung und sparsamsten Verschußes. Unterseeboot- und Luftüberführung wirkten sich entlastend besonders auf Pak-Mun. aus. Gesamtbestand etwa 4 Ausstattungen, davon im Gefechtsgebiet 2,7 bis 3,3 Ausst.
Ausnahmen: Pak-Mun. 1,5 bis 2 Ausst.-Schw. 10 cm Kanone 3,5 Ausst., Schw. Feldhabitze 13 gleich 2,3 Ausst. 21 cm Mörser 3,1 Ausst.-
c) Verpflegung:
Leichte Besserung, Kürzung der Portionssätze konnten zum Teil aufgehoben werden. Vor allem wurde der Brotsatz wieder auf 500 Gramm erhöht. Derzeitige Bestände in Afrika reichen für etwa 21 Tage. Weiterhin Mangel an Abendkost, Mehl, Zitronen und Zukost.
d) Kfz-Lage:
Bereifund, Ersatzteile, Werkstoffe stark angespannt, von Gesamt-Kfz-Bestand etwa 30 Prozent in Reparatur. Besonders empfindlich ist das Fehlen an Fachpersonal.
e) Die letzten Unwetterkatastrophen wirkten sich auf die Wasserversorgung sehr nachteilig aus, infolge Verschlammung neuerschlossener Quellen, Zerstörung neuerbauter Wasserleitung. Hierdurch erforderliche Ausnutzung weiter rückwärts gelegener Quellen hat lange Transportwege zur Folge.
f) Transportverhältnisse:
Infolge Wasserschäden, Feindangriffe und starker Reparturanfällen ist Leistung der Eisenbahn erheblich abgesunken. Prahmschiffahrt sehr unregelmäßig. Deshalb stärkster Kolonneneinsatz erforderlich.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Abmarsch 39.I.D. in den Raum um Antwerpen verläuft planmäßig.

A.O.K.7:
Antransport 161.I.D. beendet. Einsatzfähige Kampfgruppen gebildet.
Abtransport 337.I.D. planmäßig.
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. planmäßig.

A.O.K.1:
Ablösung 327.I.D. durch 15.I.D. seit 20.10. planmäßig.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von 328.I.D. bisher 2 Züge eingetroffen.

Finnland

Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K. Norwegen

21.10., 6.30 Uhr Dampfer "Ostland" (5800 BRT) Grundberührung bei Einfahrt Kristiansand, Schiff leck.
Nachmittags nordgehender Dampfer "Palatia" (4000 BRT) zwischen Kristiansand und Bergen Lufttorpedotreffer. Einzelheiten fehlen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
In der Nacht vom 21. zum 22. 45 Einflüge, davon 3 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Borkum - Nordhorn - Meppen und Johannisburg - Lözen - Sudaun. Keine Schadensmeldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nördl. Schaumjan wurde von 97.Jg.Div. eine weitere Höhe genommen. Trotz wolkenbruchartiger Regenfälle stießen Teile der Div. Lanz weiter nach Süden in das Pschisch-Tal vor und nahmen Goitsch und Perewalnyi am Pschisch. Der linke Flügel stieß ostw. davon auf feindl. stärkeren Widerstand. Westl. Baksaan und südl. Elchotowo wurden Feindangriffe abgewiesen. Beim Vorstoß südl. Mosdok stießen Teile der 111.Div. auf stärkeren feindlichen Widerstand. In der Nordflanke fühlte Aufklärung weiter nach Südosten vor und fand die Orte Dshelal, und Bejssej feindfrei.
Wetter: Im Hochgebirge Schneefälle und Schneestürme, Lawinengefahr. Im übrigen starke Regenfälle, Wege weiter verschlechtert.

Heeresgruppe B

Ein feindl. Angriff zwischen Wolga und Don-Kanal südl. Stalingrad wurde abgewiesen. Bei Stalingrad stieß der Nordflügel der 79.I.D. nördl. des Werkes "Roter Oktober" gegen die Eisenbahn vor. 305.I.D. säuberte weiter den Nordteil der Geschützfabrik. Der Feind wiederholte seine Entlastungsangriffe westl. der Wolga auf die Stellungen der dort stehenden 3.(mot).Div. mit Panzern und Artillerie. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Ein feindl. Vorstoß auf die rum. Stellungen südl. der Chopermündung blieb erfolglos. Südostw. Liwny gelang es dem Gegner, überraschend in die eigenen Stellungen einzudringen. Ein Gegenstoß stellte die Lage wieder her.
Wetter: im Raum Stalingrad wechselnd bewölkt, windig, trocken. In Senken noch starke Verschlammung. Gelände wieder befahrbar. Im Nordteil bewölkt, teilweise Regen, Temp. +8 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Westl. Belyj brach ein feindl. Angriff in konzentrisch zusammengefaßtem eigenen Art.-Feuer zusammen. Südwestl. davon blieben mehrere Feindvorstöße erfolglos.

Heeresgruppe Nord

Außer Späh- und Stoßtrupptätigkeit keine besonderen Ereignisse.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital.Panzerarmee Afrika

Normale Artl.- und Aufklärungstätigkeit. Feindl. Jabo-Angriffe auf Frontflugplätze im Hintergelände. Im Feindbild keine Veränderungen.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Abmarsch 39.I.D. in den Raum um Antwerpen planmäßig. Abtransport I.R.68 planmäßig angelaufen.

A.O.K.7:
Abtransport 337.I.D. planmäßig.
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. planmäßig.
21.10. nachmittags Fliegerangriff auf Gegend Lorient.
Verluste: Marine - Flak 2 Tote und 20 Verletzte.
O.T. 58 Tote (darunter 8 Deutsche) und 150 Verletzte.

A.O.K.1:
Ablösung 327.I.D. durch 15.I.D. verläuft planmäßig.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von 328.I.D. bisher 7 Züge eingetroffen.

Finnland

Nordostfront:
In den Abschnitten, Louhi, Kandalakscha und an der Fischerhalbinsel wurden erneute feindl. Aufklärungsvorstöße abgewiesen.

A.O.K. Norwegen

Verluste Transporter "Palatia" vom 21.10.:
2 Offz., 55 Uffz. u. Mannschaften, 11 Schiffsmannschaften, 885 Russen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

9.rum.K.D. warf Feind von den Höhen südostw. Stawropolskaja. Die 198.Div. und slow.schn.Div. stellten die Verbindung bei Stepki südostw. Chatyps her. 101.Jg.Div. nahm den Ssarai-Gora-Berg und beseitigte damit die Bedrohung in der tiefen Nordostflanke. Feindl. Angriffe südl. Shaumjan wurden abgewehrt. Div. Lanz stieß von Goitsch nach südöstl. Richtung vor und rollte die Uferstellungen südl. und nordw. von Goitsch auf. Zum Schutz der linken Flanke gingen weitere Teile der Div. von Perewalnyj nach Süden vor. Gefangenenaussagen beim Gen.Kdo.z.b.V. teilten mit, daß nordostw. Abbul-Gasy 3 Kav. Rgt. stünden.

Heeresgruppe B

Die Vorbereitungen für den Angriff am 23.10. im Raume Stalingrad wurden beendet. An der Nordfront zwischen Wolga und Don wiederholte der Feind seine Angriffe mit Unterstützung einzelner Panzer. Alle Angriffe wurden abgewiesen. An der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Ssuchinitschi griff der Feind nach Art.Vorbereitungen und Flammenwerferunterstützung in 2 Komp. an. Nach vorübergehendem Einbruch in die Vorpostenstellungen wurde er im Gegenstoß unter hohen blutigen Verlusten zurückgewiesen. Auf dem linken Flügel der H.Gr. nördl. Demidoff starker feindl. Verkehr. Ebenso südl. Wel.Luki. Im Raume Welish wurden eigene Stellungen durch Art. beschossen.

Heeresgruppe Nord

Zwischen Staraja-Russa und Waldai griff der Feind die Eisenbahn-Stellung des II.A.K. an, er wurde abgewiesen. Ein feindl. Vorstoß auf die Wolchow-Stellung südl. Salzy war ohne Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee Afrika

Auf ganzer Front Art.- und Spähtrupptätigkeit. Jabo-Angriffe auf Truppenlager, Feldflughäfen und Küstenstraße.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
39.I.D. mit allen Teilen im Raum um Antwerpen eingetroffen.
Abtransport I.R.68 planmäßig.
Bei Fliegerangriff auf Raum westl. Ivetot Wehrmacht 1 Offz. verwundet, 1 Mann tot.

A.O.K.7:
Abtransport 337.I.D. planmäßig.
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. planmäßig.
Stand der Paratyphusfälle bei I./I.R.690 der 337.I.D.: 127 Erkrankungen und 66 Verdachtsfälle.

A.O.K.1:
Ablösung 327.I.D. durch 15.I.D. verläuft planmäßig.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von 328.I.D. bisher 10 Züge eingetroffen. Div.St.Qu. in Chalons sur Marne.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen. Verschiedene Gefangenen- und Überläuferaussagen in der letzten Zeit an der Nordostfront lassen es in Verbindung mit verstärktem Verkehr vor den Fronten des Geb.Korps Norwegen und mit dem beobachtetem vermehrten Zugverkehr in nördlicher Richtung auf der Murmansk-Bahn möglich erscheinen, daß der Feind sich sowohl vor der Ostfront wie vor der Fischerhalbinsel und der Geb.Korps Norwegen verstärkt hat.

A.O.K. Norwegen

Schwedenschiff "Remmaren" etwa 120 km westl. Egersund vermutlich durch Minentreffer gesunken. Besatzung vollzähig gerettet.
Alarmstufe I für Mittel- und Südnorwegen, außer Abschnitt Bergen, wegen Ablösung "Wolke" aufgehoben.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
1 Einflug bis München, 2 Durchflüge nach Italien.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südostw. Noworossisk örtl. Stoßtrupptätigkeit. Die Verbindung zwischen 198. und 101.leichter Div. konnte noch nicht hergestellt werden. Im oberen Tuk-Tal nördl. Schaumjan wurden Feindangriffe abgewiesen. Teile der Div. Lanz nahmen den Ssemaschcho-Gipfel und gewannen Berg 3 km nördl. davon. Starke feindl. Gegenangriffe zurückgewiesen. Gen.Kdo.z.b.V. trieb kampfkräftige Aufklärung weiter nach Osten vor.
Wetter: Bewölkt, trocken.

Heeresgruppe B

Südlich Stalingrad beiderseitiges Art.-Störungsfeuer. 79.I.D. gewann Eisenbahn an Westrand des Metallurgischen Werkes (1.Angriffsziel) und stieß mit Stoßtrupps gegen die Mitte des Werkes vor. Die großen Werkhallen wurden genommen. Kämpfe dauern noch an. 14.Pz.Div. räumte Widerstandsnester in der Brotfabrik aus. Nach unbestätigten Meldungen ist ein Stoßtrupp der 79.I.D. bis zur Wolga durchgestoßen. Auf die Landbrücke nördl. Stalingrad wurden mehrere Angriffe mit einzelnen Panzern von 60.I.D. abgeschlagen.
An der rum. und ital. Front versuchte der Feind an mehreren Stellen vergeblich über den Don zu setzen. Bei ungar.A.K. wurde südostw. Swoboda eine russ. Abteilung, die den Don überschritten hatte, zurückgewiesen.
Wetter im Raume Stalingrad: Wechselnd bewölkt, kühl, trocken.
An der Donfront: klar, Nachtfrost, starke Bodennebel.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Ssuchinitschi wurde ein feindl. Angriff vor den eigenen Stellungen zum Stehen gebracht. Im Raume Rschew bekämpfte Art. feindl. Salvengeschütze. Südwestl. Belyi und nördl. Demidoff konnten vorübergehende in die Stellungen eingedrungene Feindgruppen zurückgewiesen werden.
Wetter: Wechselnd bewölkt, Nachtfrost, Wege trocknen ab.

Heeresgruppe Nord

Südl. Salzy konnte der Gegner 40 Mann über den Wolchow setzen. An der übrigen Front Ruhe.
Wetter: Teils sonnig, teils bedeckt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee Afrika

Beiderseitige rege Art.-Tätigkeit. Weiterhin starke Fliegertätigkeit. Seit 21.10. nachmittags heftige Wolkenbrüche, die die Via Balbia bei Sollum unterbrochen haben. O.B.Süd hat Abtransport verstärkte I.R.47 nach Afrika befohlen.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Div.St.Qu. 39.I.D. nach Merxem (nördl. Antwerpen) verlegt.
Neues Div.St.Qu. 65.I.D. in Middelburg.
Abtransport Gren.Rgt.68 planmäßig.

A.O.K.7:
Abtransport 337.I.D. planmäßig.
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. verläuft planmäßig.
Div.St.Qu. 161.I.D. nach Dinan verlegt.

A.O.K.1:
Antransport SS-T-Div. aus dem Osten angelaufen. Bisher 2 Züge im Raum um Angoulème eingetroffen.
Ablösung 327.I.D. durch 15.I.D. beendet. 15.I.D. hat Befehl im K.V.A. übernommen. Div.St.Qu. vorerst in Niort, ab 26.10. in Fontenay le Comte (45 km nordnordostw. La Rochelle.
Abtransport 327.I.D. in den Raum um Libourne hat begonnen.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Von 328.I.D. 14 Züge eingetroffen.

Finnland

Außer einem erfolglosen feindl. Aufklärungsvorstoß an der Swirfront keine besonderen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

23.10 - 21.00 Uhr - 1 Wellington-Bomber südl. Haugesund abgeschossen. Von Besatzung 1 Mann tot, 3 verwundet gefangen genommen, 1 Mann flüchtig. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
In der Nacht zum 25. insges. 113 Feindeinflüge bzw. Durchflüge in dtsch. Hoheitsgebiet mit 6 Einflügen ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Longy - Straßburg - Reichenhall - Innsbruck - Deutsch Brot - Pardobitz - sowie Schaffhausen und Schweizer Grenze.
Abwurf einiger Sprengbomben auf Flugplatz Pardobitz. Geringer Schaden. 5 Feindflugzeuge durch Nachtjäger abgeschossen.
Nachtrag:
Bei dem unter I. gemeldeten Einflug bis Flugplatz Pardobitz handelt es sich um ein einzelnes 4 mot. Flugzeug. Es wird Absetzung von Feindagenten als Haupteinsatzzweck vermutet. Im Zusammenhang mit den Durchflügen Richtung Schweiz wird Angriff auf Mailand gemeldet. Einzelheiten fehlen.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Westlich des Abin-Tales Abwehr eines fdl. Angriffs und Kampf um eine örtl. Einbruchsstelle.
Südl. Strawolpolskaja und nordwestl. und südl. Chatyps griff der Feind an mehreren Stellen an. Er wurde überall abgewiesen.
Im oberen Tuk-Tal nordwestl. Schaumjan eigener Angriff gegen fdl. Bergstellungen im Gange. Südl. Schaumjan wurden mehrere Feindvorstöße auf die neugewonnenen Stellungen abgewehrt.
Die heftigen Kämpfe am Ssomaschcho-B. dauern an. Ostwärts davon wurde in der Nähe von Kanshan eine fdl. Kräftegruppe zerschlagen.
Wetter: Kühler klarer Herbsttag, windig, langsame Wegebesserung.

Heeresgruppe B

Südlich Stalingrad wurden fdl. Ansammlungen an der Wolga nördlich Beketowka durch eigene Artillerie zerschlagen.
Im Kampf um Stalingrad wurde der Südwestteil des Metallurgischen Werkes gesäubert. Kampf um eine Halle ist noch im Gange. Mehrere russ. Erkundungsvorstöße im Norden des Werkes wurden abgewiesen. Der Angriff in der Brotfabrik kam nur langsam vorwärts. Die Kämpfe dauern noch an. Teile der 94.Div. und Stoßtruppen der 16.Pz.Div. griffen am Vormittag in Spartskowka an und nahmen den Ostteil der Stadt mit Ausnahme einer Häusergruppe, um die noch gekämpft wird.
Gegen die Naht der 3. u. 60.I.D.(mot) griff der Gegner den ganzen Tag über an. Alle Angriffe wurden abgeschlagen.
Auch bei der rum. Front war die Kampftätigkeit sehr rege. Bis auf einen Einbruch auf dem rechten Flügel, der abgewiesen werden konnte, hatte der Feind keine Erfolge.
Vor der ital. Front wurden mehrer Erkundungsvorstöße abgewehrt.
Wetter: Im Raum Stalingrad heiter, Wege wieder befahrbar, im Nordteil der H.Gr. wechselnd bewölkt, + 2 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Außer einem Feindangriff südl. Dolyi, der unter blutigen Feindverlusten abgeschlagen wurde, keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Feindl. Übersetzverkehr über den Wolchow wurden durch Artl. bekämpft.
Wetter: Anhaltende Regenfälle.

Sehr starker Eisenbahnverkehr in Richtung Kobona und vom Westufer des Ladogasee nach Leningrad. Sehr starker Schiffsverkehr von Kobona über den Südteil des Ladoga-Sees nach Leningrad.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Lage Afrika

Feind griff 23.10. abends nach sehr starker Artl.-Vorbereitung in etwa 10 km Breite Nordabschnitt der Alameinfront südl. der Eisenbahn, unterstützt von etwa 150 Panzern, und zahlreichen Nachtbombern an. Es gelang ihm, an mehreren Stellen in das Hauptkampffeld einzubrechen. Durch Gegenangriff Masse 15.Pz.Div. und Teile Pz. Littorio konnte die HKL bis zum Abend des 24.10. im wesentlichen zurückgenommen werden. Div. Trento hatte in der Abwehr schwere Verluste und verlor die Masse des Inf.Regt.62 und etwa 2 Fünftel ihrer schweren Waffen und Geschütze.
Weiterer Feind mit etwa 160 Pz. griff 24.10. früh im Südabschnitt an und durchstieß den Minenkasten etwa 8 km nördl. Himeimat. Es gelang im Laufe des Tages durch Einsatz von Teilen 21.Pz.Div. und Div. Ariste den Angriff vor dem Hauptkampffeld zum Stehen zu bringen.
An übriger Front nur Spähtrupptätigkeit. Bei den heutigen Kämpfen wurden nach bisherigen Meldungen 29 fdl. Pz. vernichtet.-
Armee erwartet für 25.10. Fortsetzung des Angriffs auf ganzer Front mit neuen Kräften. Ferner sind Landeversuche im rückwärtigen Gebiet möglich.-

Luftlage:
Die zahlenmäßig vielfach überlegene fdl. Luftwaffe bombardierte bei Tage und Nacht ununterbrochen in erster Linie die Truppe, Küstenstr. und Feldflughäfen. Ferner wurden zwei Hauptverbandsplätze angegriffen. Durch Jäger wurden 16, durch Flak und Erdtruppe 4 fdl. Flgzge. abgeschossen.

Versorgungslage:
a) Betr.Stoff deutscher Gesamtbestand 3 VS, davon 1 VS im Raum Mengasi, Luftüberführung aus Griechenland mit tägl. etwa 150 t ist angelaufen. Falls für 26.10. angekündigte Tanker nicht eintreffen, tritt erste Krisis ein.
Ital. Betr.stofflage schon jetzt sehr angespannt.
b) Munition: Deutsche und ital. Bestände reichen für etwa 8 bis 10 Kampftage.-
c) Verpflegung: zunächst gesichert.-
d) Transportlage: Durch Überspülung der Bahnstrecke und der Küstenstr. in Gegend Capuzzo sehr angespannt.-

Der Stellvertr. Oberbefehlshaber, Gen.d.Pz.Truppen Stumme, ist 24.10. auf Frontfahrt in einen Hinterhalt geraten und wird seit 09.30 Uhr trotz eingehender Suche vermißt. Es muß angenommen werden, daß er verwundet in Gefangenschaft geraten ist. Der ihn begleitende Pz.Armee Nafü, Oberst Büchtieng ist gefallen. Die Führung der deutsch-ital. Panzerarmee hat Gen.Lt. Ritter von Thoma übernommen.

Panzerarmee Afrika (25.10.)

Feindl. Kräftegruppierung, soweit bisher bekannt
a) Südabschnitt: 7 Panzer Div. mit leichten Kräften 1.Frei.franz.Brig.
b) Mittelabschnitt: 44.engl.Div. (möglicherweise in 2.Linie), 50.engl.Div. mit 69., 151. und 1.griech.Brig., 5.ind.Div.
c) Nordabschnitt: 1 südafrik.Div., 9 austral.Div., 2.neuseel.Div. Teile der 7.Panz.Div., 1.Panz.Div., 51.engl.Div., 10.Pz.Div. wird im Raum westl. Alam el Onsol angenommen.

Gegner griff in den Morgenstunden mit etwa 1 Pz.Brig. im Südabschnitt, mit 2 Panz.Brig. und Schützenverbänden im Nordabschnitt an. Während es im Süden bereits in den Morgenstunden gelang, den Angriff zum Stehen zu bringen, bedürfte es im Nordabschnitt harter und verlustreicher Gegenangriffe durch 15.Pz.Div. und Teile Pz.Div. Littorio, um den aus den Minenkästen mit starken Kräften vorbrechenden Feind zurückzuwerfen und bis zum Abend die HKL in Besitz zu halten. Die fdl. Angriffe wurden wieder mit sehr starker Art. Unterstützung geführt. Infolge der Härte der Kämpfe und der starken Überlegenheit des Feindes an Artl. und Luftwaffe sind auch die eigenen Verluste im Nordabschnitt erheblich. Es verloren bisher Div. Tronto 3/5 v. H. der Inf. und starke Teile ihrer Artl. 164 Lei Div die Masse von 2 Batl. und 2 Batterien. Bei 15.Pz.Div. sind von 119 Panzern zur Zeit nur 31 Panzer einsatzbereit. Der Feind verlor 106 Panzer und 2 Flugzeuge. Eine Anzahl Gefangene wurde eingebracht. An der Küste und im rückwärtigen Gebiet außer Tieffliegerangriffen Ruhe.

Armee erwartet für den 26.10. Fortsetzung des Angriffes unter Einsatz neuer Kräfte mit Schwerpunkt zwischen Ruweisat und Bahnlinie.

Versorgungslage ist sehr besorgniserregend, die Truppe verfügt nur noch über 1,5 Vs. Betriebsstoff. Bestand im Raum Tobruk-Bengasi 1,2 weitere Vs. Dieser geringe Bestand schränkt die Beweglichkeit der mot.-Verbände im Gefecht in kaum tragbarer Weise ein. Die geringen Mun.-Bestände zwingen zu äußerster Sparsamkeit im Verschuß. Dies fällt besonders schwer ins Gewicht, da der Feind anscheinend über unbeschränkte Mu-Mengen verfügt. Eine sofortige grundlegende Besserung des Nachschubes an Mun. und Betr.Stoff daher unbedingt notwendig und Voraussetzung für das erfolgreiche Durchstehen eines länger dauernden Abwehrkampfes.

Generalfeldmarschall Rommel hat die Führung der Armee wieder übernommen.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Abtransport Gren.Rgt.68 beendet.

A.O.K.7:
Abtransport 337.I.D. planmäßig.
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. verläuft planmäßig.
Personelle Auffüllung 346.I.D. beendeet.
Schiffsverkehr zwischen den Kanalinseln und dem Festland seit 22.10. durch Sturm unterbrochen.

A.O.K.1:
Von SS-T-Div. bisher 5 Züge eingetroffen.
Abtransport 327.I.D. in den Raum um Libourne verläuft planmäßig.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Antransport der Versorgungstruppen 328.I.D. beendet.

Finnland

Außer beiderseitiger Spähtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

Verstärkte englische Lufttätigkeit im Raum Kristiansand - Bergen. Minenabwurf.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Kein Nachteinsatz, keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

3.rum.Geb.Div. bereinigte die Einbruchsstelle westl. des Abin-Tales. Angriffe auf die neugewonnene Höhe 476 ostsüdostw. Stawropolskaja wurden abgewiesen. Ebenso Angriffe südl. Chatyps und westl. Schaumjan. Südl. Schaumjan sind Teile der Gruppe Lanz im Angriff auf Höhenstellungen westl. des Pschisch-Flußes. Die harten Kämpfe am Gipfel des Ssemanschcho halten an. Auf dem linken Flügel der 46.Div. ostw. Maratuki griff der Feind eine neugewonnene Höhenstellung vergeblich an. Durch die schlechten Wegeverhältnisse, hervorgerufen durch die letzten starken Regen- und Schneefälle im Hochgebirge, ist der Nachschub nur durch Träger möglich, Munition (auch Granaten) müssen z.T. bis über 30 km getragen werden. (Div. Lanz). Die **17.Armee** machte in der Zeit vom 12. bis 20.10.42 4250 Gefangene, 340 Überläufer, es wurden erbeutet, 10 Geschütze und eine große Menge leichte und schwere Infanteriewaffen. Die rum.Geb.Div. der **1.Pz.Armee** überwand den Bakssan westl. der Stadt Bakssan, stieß mit Teilen nach Süden vor und konnte trotz stärkerer feindl. Gegenwehr über den Tschegem einen Brückenkopf bilden. Ostw. Bakssan stießen die vorgehenden Teile auf harten feindl. Widerstand. In der tiefen Nordostflanke schlugen Teile des Gen.Kdo.z.b.V. einen feindl. Angriff in Kp.-Stärke mit Panzerspähwagen zurück.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad griff der Russe nach starker Art.Vorbereitung mit etwa 30-40 Pz. unterstützt durch Schlachtflieger die Stellungen der 371.Div. an. Unter schweren Verlusten wurde er zurückgeschlagen. In Stalingrad selbst wurden starke feindl. Gegenangriffe gegen das Metallurgische Werk von Süden und Nordosten abgewehrt. In der Brotfabrik konnten weitere Teile gesäubert werden. Nördl. davon wurden weitere Widerstandsnester im Hintergelände in Kellern und gängen ausgeräumt. Nördl. Stalingrad nahmen 94.Div. weitere Häuser am Ostrand Spartskowka. Wiederholte feindl. Angriffe auf die Stellungen zwischen Don und Wolga wurden abgewiesen. Bei rum.A.K. wurden Übersetzversuche zurückgewiesen. Südl. Woronesch konnten die Ungarn mehrere Angriffe auf ihre Stellungen abschlagen. Bei einem feindl. Übersetzversuch wurden die bereits übergesetzten Teile vernichtet, der Rest mußte sich zurückziehen.

Heeresgruppe Mitte

Am äußersten Südflügel wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. Stärkere Angriffe richteten sich gegen die Stellungen nordostw. Demidoff. 3 eingedrungene Feindpanzer wurden erledigt. Die feindl. Infanterie blieb vor den eigenen Stellungen liegen.

Heeresgruppe Nord

Außer Späh und Stoßtrupptätigkeit, die stellenweise sehr lebhaft war, keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee Afrika

Lage im Süden der Alamein-Stellung: Angriffe des Feindes überall abgeschlagen, Stellung gehalten.
Nordabschnitt: Mehrere Feindeinbrüche, die unter schweren verlustreichen Kämpfen bis zum Abend zum größten Teil bereinigt wurden. Genauere Meldungen folgen.
Pz.Lage: Deutsch: 238 Panzer, Ital.: 299 Panzer, 35 Sturmgeschütze.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Abtransport 337.I.D. beendet.
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. planmäßig.

A.O.K.1:
Von SS-T-Div. bisher 7 Züge eingetroffen.
Abtransport 327.I.D. in den Raum um Libourne planmäßig.
Div.St.Qu. 15.I.D. nach Fontenay le Comte verlegt.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Eisenbahnpanzerzug 21 aus dem Bereich der Armeegruppe ausgeschieden.
Batl.- und Art.-Führ.-Schule von Mourmelon nach Antwerpen verlegt.

Finnland

Nichts besonderes.

A.O.K. Norwegen

Geringe engl. Lufttätigkeit im Raum Bergen, Sognefjord, Oerlandet, Namsos. Bombenabwürfe nicht beobachtet.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Kein eigener Nachteinsatz, keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südostw. Noworossisk wurden weiter Betonhäuser im Fabrikgelände genommen. **9.rum.Armee** *(richtig 3.rum.Armee)* wies Feindangriffe auf die Stellungen südostw. Stawropolskaja ab. Zu dem bevorstehenden Angriff der 198.Div. südl. Chatyps wurden Teile der 125.Div. herangezogen. Südl. davon gelang es einer stärkeren Feindgruppe, die von 97.Jg.Div. besetzte Höhe nördl. des Tuk wieder zu gewinnen. Südl. Schaumjan stießen Kräfte der Gruppe Lanz in der Richtung auf die Straße nach Tuapse und nördl. davon vor. Die harten Kämpfe um den Ssemascheho-Gipfel dauern an. Ostw. davon konnte eine Feindgruppe vernichtet werden. An der Terek-Front führte der Angriff des III.Pz.Korps auch am gestrigen Tage zu vollem Erfolg. 2.Geb.Div. brach teilweise hartnäckigen Widerstand des Gegners, nahm Janikoi, Schaluschka, Tschegem 1 und Kischpek und stieß bis zum Nordrand von Naltschik vor. 13.Pz.Div. im Angriff nach Westen nahm Kachun und stieß mit vordersten Teilen bis zur Bahnlinie vor. Südl. davon gingen Teile der Div. trotz stark verminten Geländes über Nishni-Tscherek vor. Weitere Kräfte stehen im Angriff auf Pssyganssu. Die 23.Div. stieß nach Südosten vor und nahm trotz erbitterter feindl. Gegenwehr Argudan - Staryj Lesken und Osrek. Auf dem Ostflügel starke feindl. Artillerie.
Die nach Osten vorgehenden Teile des Gen.Kdo.z.b.V. in der Nordflanke stießen im Walde ostw. Atschikulska auf Feind. Nach Gefangenenaussagen 450 Mann.

Heeresgruppe B

Auch am gestrigen Tage setzte der Russe eine Angriffe südl. Stalingrad längs der Wolga nach Norden fort. Es gelang ihm mit mehreren Panzern die Stellungen zu durchbrechen. Gegenmaßnahmen von der Flanke aus sind im Gange.
Es wurden bisher 18 Panzer abgeschossen. In hartnäckigem Häuserkampf in Stalingrad wurden weitere Hallen im Metallurgischen Werk und der Südteil der Brotfabrik in Besitz genommen und so günstige Ausgangsstellungen für den am 27.10 vorgesehenen Durchstoß zur Wolga erreicht. An der Nordfront zwischen Wolga und Don wurden von einzelnen Pz. und starker Artl. geführte einzelne Feindvorstöße abgewehrt bzw. in der Bereitstellung zerschlagen. Auf dem rechten Flügel der rum. Front trat die dort stehende Div. zum Angriff in den Donbogen an.

Heeresgruppe Mitte

Außer Stoßtruppunternehmungen keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee traten Teile der hier stehenden Divisionen zum Angriff nach Norden an, durchbrachen die feindlichen HKL und nahmen mehrere Orte und feindl. Stützpunkte. Gegenangriffe wurden abgewehrt. Zwischen Ilmensee und Leningrad keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital.Panzerarmee

Lt. Fremde Heere West liegen folgende V-Mann-Meldungen vor: Bewährte Quelle meldet am 16.10., daß der für Mitte Oktober angekündigte Geleitzug 9.10. mit 27000 Mann im Golf von Aden gewesen ist. Er kann etwa um 12.10. in Häfen des Roten Meeres eingetroffen sein. Der nächste aus Großbritanien kommende Truppengeleitzug wird in Ägypten in der zweiten Hälfte November erwartet. Zwischem dem 2. und 4.10. in Ägypten eingetroffene Materialtransporte brachten nur wenige Pz.Kpfwg. Die angeblich angeforderten mittl. und schw. Geschütze sind nicht eingetroffen. Die Verlegung von Truppen aus Palästina/Syrien und Irak/Persien nach Ägypten wird angeblich vorbereitet. Ein Teil der auf Madagaskar eingesetzten Kräfte soll Ende Oktober abgelöst und nach Ägypten verschifft werden. Bestätigung dieser Nachrichten bleibt abzuwarten.

Lage bei der Panzerarmee Afrika

Auch am gestrigen Tage griff der Feind mit starken überlegenen Kräften im Nord- und Südabschnitt an. Im Nordabschnitt versuchte er mit allen Mitteln, die Einbruchsstelle zu erweitern. Im Südabschnitt gelang es ihm an einer Stelle, die Vorposten zurückzuwerfen. Die Angriffe wurden abgewiesen. Bisher 215 Panzer erledigt. Genauere Meldungen folgen.

Deutsch-Ital. Panzerarmee

Dtsch.Ital.Panzerarmee meldet: Luftaufklärung ergab weitere Massierung der Feindkräfte vor dem Nordabschnitt, hier mindestens 5000 Kfz., allein in diesem Raum sind anzunehmen 3 Inf.Div., 2 Panz.Div., 1 Pz.Brig. ausserdem nach Beutepapieren zu vermuten 2 Pz.Brig., 1 Inf.Brg.
Armee rechnet mit baldigem Großangriff im Nordabschnitt.

Feind griff während des ganzen Tages im Nordabschnitt weiter an. In zahlreichen örtlich getrennten Vorstößen, in denen Inf. mit jeweils bis zu 100 Panzern gegen die Hauptkampflinie angriff, versuchte der Gegner die Einbruchsstelle zu erweitern. In schweren verlustreichen Kämpfen gelang es fast durchwegs die HKL zu behaupten. Ebenso wurden Angriffe gegen den Südabschnitt abgewiesen. Lediglich südl. Munassib konnte der Feind die Gefechtsvorposten werfen. Der Feind verlor bisher insgesamt Panzer 215, Panzerspähwag. 38.
Eigene Verluste:
a) Deutsch: tot 148, verwundet 495, vermißt 1057.
b) Ital: tot 159, verwundet 424, vermißt 1372.
Versorgungslage:
a) Betriebsstofflage ist so angespannt wie noch nie zuvor.
b) Die Mun.Lage zwingt weiterhin zu sparsamsten Verschuß, der bei dem großen brit. Mun.Einsatz eine schwere Belastung für die Truppe bildet.

Auf Befehl O.B.Süd sind sämtliche Personal-Lufttransporte zugunsten der Betriebsstoffüberführung nach Afrika eingestellt.

Pz.A.O.K. Afrika

Feind: Kräftegliederung im allgemeinen unverändert. Luftaufklärung ergab eine Verstärkung der Kfz. in Norden von 5000 auf 6000.

Die Masse der Armee stand im Nordabschnitt den ganzen Tag über in schwerem, wechselvollem Kampf. Trotz Einsatz der gesamten Luftwaffe und Artl. gelang es nicht, die etwa 12 km südsüdostw. Sidi Abd el Hahmann in 4 km Breite verlorengegangene HKL im Gegenangriff wiederzugewinnen. Der Feind verlor am 27.10. insgesamt 53 Panzer. Im Südabschnitt hinter den an schnellen Verbänden nur noch 2/3 Pan. Div. Ariete und verst. Panz.Gren.Batl. als Eingreiftruppen stehen, herrschte im allgem. Ruhe.

Der Feind setzte seine Luftangriffe bei Tag und bei Nacht fort. Bei Tage wurde die Truppe etwa stündlich einmal von durchschnittlich 20 brit. bzw. amerik. Kampfflugzeugen angegriffen.

Die bisherigen Verluste an Personal und Material sind teilweise sehr hoch. Hierdurch, sowie durch den hohen Krankenstand und den in der letzten Zeit sehr geringen pers. Nachschub sind die Gefechtsstärken bei einzelnen Truppenteilen stark gesunken. Sie betragen zum Beispiel bei III./I.R. 382 der 164.Lei.Afrika Div. ein Offz. 10 Mann. Bei III./Panz.Gren.Rgt. 115 der 15.Pz.Div. drei Offz. 40 Mann und bei I.R.62 der Div. Trento 150 Mann.

Einsatzbereite Panzer:
a) Deutsch: 148 Pz. aller Arten.
b) Ital.: 187 Pz.

Versorgung der deutschen Truppen:
a) Betriebsstoff: Infolge des Ausbleibens von Nachschub, auf dem Seewege kann die fechtende Truppe nur noch einmal auf 1,6 VS aufgefüllt werden. Die übrigen geringen Restbestände werden für die laufende Versorgung benötigt, sie reichen unter Einrechnung der bisherigen täglichen Überliegungsleistung von im Durchschnitt 60 to bis einschl. 31.10.

b) Munition: Seit 23.10. wurden rund 1,2 Ausstattungen verschossen. Es befinden sich im Gefechtsgebiet noch insges. 1,7 und im Raum Tobruk-Bengasi 1 weitere Ausstattung. Die in Tripolis liegenden Bestände (1,3 Ausstattungen) können infolge der schwierigen Lage der Küstenschiffahrt in absehbarer Zeit nicht herangeführt werden.

Die brit. Luftwaffe verminte den Hafen Tobruk.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Ablösung 336.I.D. durch 257.I.D. planmäßig. 257.I.D. hat den Befehl im K.V.A. übernommen. Div.St.Qu. nach Landerneau (18 km ostnordnostw. Brest) verlegt. Neues Div.St.Qu. 335.I.D. in Chateaulin (30 km süsüdostw. Landerneau).
Schiffsverkehr zwischen den Kanalinseln und Festland wieder aufgenommen.

A.O.K.1:
Von SS-T-Div. bisher 15 Züge eingetroffen.
Verlegung 327.I.D. beendet. Div.St.Qu. in Libourne.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Bei 328.I.D. zwei Eingreifgruppen gebildet: 1 Schwadron der schnellen Abt. und 1 Batterie, beide zu Fuß, mit zusammen 12 I.M.G. und je 120 Mann.
Eisenbahn-Pz.Zug 25 von Dijon nach Nevers verlegt.
St.Qu. LXIV.Res.Korps Dijon, St.Qu. 157.I.D. Besancon (75 km ostw. Dijon), St.Qu. 165.Res.Div. Dijon, St.Qu. 182.Res.Div. Nancy, St.Qu. LXVI.Res.Korps in Montargis (60 km ostw. Orléans), St.Qu. 148.Res.Div. Orléans, St.Qu. 158.Res.Div. Nevers, St.Qu. 159.Res.Div. Troyes, St.Qu. 189.Res.Div. Beaune (36 km südsüdwestl. Dijon.

Finnland

Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Insges. 70 Einflüge in deutsches Hoheitsgebiet, hiervon insges. 9 Einflüge ins Reichsgebiet in den Raum Ameland - Norderney und Nordfries. Inseln - Skagerrak, ferner gegen 18.17 Uhr Einflug von 3 Moskitos und Angriff aus 10-20 m Höhe auf Werft Flensburg. Abwurf von 6 Sprengbomben und mehreren Brandbomben. Auf der Bauwerft Tarnung der Helligen angebrannt. Kesselschmiede und Betriebsbüro durch Brand zerstört, wahrscheinlich kein Produktionsausfall. Flakabwehr ohne erkannte Wirkung, Jäger keine Feindberührung.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Die harten Kämpfe in dem Fabrikgelände Noworossisk halten an. Feindl. Vorstöße westl. und südl. Chatyps und westl. Schaumjan wurden abgewiesen. Die Angriffsgruppe Lanz drang in die Stellungen ostw. Bf. Goitsch ein. Feindl. Gegenstöße waren vergeblich. Die erbitterten Kämpfe um den Ssemaschoho-Berg halten an.
Wetter: Kühl und windig, wechselnd bewölkt, Wege außerhalb der Wälder weiter im abtrocknen.

Die Angriffe des III.Pz.Korps machen weiter gute Fortschritte. Bei 2.Geb.Div. wird um den Besitz von Naltschik hart gekämpft. 13.Pz.Div. geht mit einer Pz.Abt. in Richtung Waltschik vor. Weitere Teile der Div. sind im Vorgehen auf Saragish.
23.Pz.Div. nahm Staro Uruch und säuberte das Hintergelände.
Wetter: Bewölkt, feucht, zeitweise starker Nebel.

Heeresgruppe B

Am Nachmittag des gestrigen Tages griff der Feind abermals westl. der Wolga die Stellungen der 371.Div. südl. Stalingrad an. Es gelang ihm unter Einsatz von Panzern und starker Artillerie, die Einbruchsstelle vom Tage zuvor zu erweitern und in den Südteil von Kaporoschoje einzudringen. Die Einbruchsstelle wurde abgeriegelt, Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.
79.Div. nahm im Angriff die restlichen Teile des Matallurigischen Werkes "Roter Oktober". Nördl. davon griffen Teile der 14.Pz.Div. und 305.Div. aus der Brotfabrik und der Fabrik "Rote Barrikade" in Richtung Wolga an und erreichten das Ufer bis einschließl. Treibstofflager. Nördl. davon stehen Teile der 305.Div. im harten Kampf zwischen Geschützfabrik und Wolga.
Wetter: Klar, sonnig, trocken.

An der Donfront konnten Angriffe auf dem rechten Flügel der rum. Stellungen abgeschlagen werden. Eigener Angriff in dem Donbogen schreitet gut vorwärts. Auf der übrigen Front der H.Gr. Spähtrupps und Art.Tätigkeit.
Wetter: Klar, sonnig, Wege gut befahrbar.

Heeresgruppe Mitte

Ein Übersetzversuch des Feindes über die Wolga nordwestl. Rschew wurde vereitelt. Ein feindl. Angriff südwestl. Belyi wurde abgeschlagen.
Wetter: Im südl. Teil der H.Gr. Morgennebel, mittags klar und sonnig.
Im nördl. Teil: bewölkt, Nebel, schlechte Sicht.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee beschoß der Feind mit Art. die neugewonnenen Stellungen. Gegenangriffe wurden abgewehrt. Seit Mittag ist eigener Angriff wieder im Gange.
Nördl. Ilmensee keine besonderen Kampfhandlungen.
Wetter: Trübe, geringe Niederschläge.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-ital. Panzerarmee

Neue Meldungen liegen noch nicht vor.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Stab Fallsch.Jg.Rgt.5 bei Div. "Hermann Göring" eingetroffen. St.Qu. in Carhaix (60 km nordnordwestl. Lorient).
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. weiterhin planmäßig.

A.O.K.1:
327.I.D. seit 28.10.42 - 12.00 Uhr - Armee-Reserve.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Bei 328.I.D. aus den vorhandenen Teilen der Gren.-Rgter. dritte Eingreifgruppe gebildet. 120 Mann mit Gewehren und 6 l.M.G.

Finnland

Nordostfront:
In der letzten Zeit deuten erneut mehrere Anzeichen auf Verstärkung des Feindes vor Geb.Korps Norwegen hin. Nach einer Gefangenen-Aussage sollen 2 Div. mit Winterausrüstung zusammengestellt werden.
Der Oberbefehlshaber der Karelischen Front soll von einem bevorstehenden Angriff zur Entlastung der Hauptfront gesprochen haben. Ein größerer Feindangriff in den ersten Novembertagen wird für möglich gehalten.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

17.Armee:
Westl. und südl. Chatyps und westl. Schaumjan Abwehr feindl. Vorstöße. Teile der im Raume Schaumjan eingesetzten Div. stießen im Proschek-Tal nach Südwesten vor, durchbrachen eine feindl. Stellung und sind im Angriff auf eine Höhenstellung westl. Bf. Goitsch. Der Druck des Gegners auf die Höhenstellung des Ssemaschoho verstärkt sich. Bautruppen und Reserven wurden hier und gegen einen eingebrochenen Gegner westl. Goitsch mit Art.Unterstützung eingesetzt. Der Versuch des Gegners, mit mehreren Btl. die Bergstellung ostw. Maratuki zu nehmen mißlang.

1.Pz.Armee:
von 2.rum.Geb.Div. wurde Naltschik nach hartem Kampf genommen. Die Brücke ist unzerstört. Südl. Naltschik Häuserkampf. Von Osten her nahm die 13.Pz.Div. die Verbindung mit Naltschik auf. Eine weitere Kampfgruppe der Rumänen erstürmte Letschinskaja. Südl. Naltschik gelang es Teile der 23.Div. Gorpeges zu nehmen. Diese Teile sind im Vorgehen auf Kaschkatau. Südl. hiervon wurde Schemgala und der Elbusduks-Berg genommen. Trotz stark verminten Geländes stießen weitere Teile der Div. auf der Straße von Staryi-Lesken nach Südwesten vor und nahmen Lesken. Versuche des Feindes südl. Naltschik gegen die Flanke der 13.Pz.Div. vorzugehen, wurden abgewehrt. Ebenso wurden Angriffe westl. und ostw. Olchotowo zurückgeschlagen. Auf der tiefen Nordflanke vergeblicher Angriff von Kav. auf Atschikulsk.

Heeresgruppe B

Im Verlauf des Vormittags griff der Gegner mehrfach die 371.Div. an und wurde abgewiesen. Gegen Mittag wurde ein Großangriff vor der gesamten Front zum Scheitern gebracht. Die Einbruchsstelle an der Wolga ist abgeriegelt.
Die gestern genommenen Häuserblocks in Stalingrad wurden weiter von Feindresten gesäubert und weitere Straßenzüge zwischen "Roter Barrikade" und Wolga erstürmt. Ein Entlastungsangriff auf die 60.Div. zwischen Wolga und Don brach im eigenen Feuer zusammen. Auf der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Auch im Bereich der Heeresgruppe Mitte verlief der Tag ruhig.

Heeresgruppe Nord

Der Angriff von der Landbrücke südostw. Ilmensee nach Norden und Nordosten schreitet langsam vorwärts. Feindl. Gegenangriffe wurden abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee

Der Feind griff während der Nacht und am Tage im Nordabschnitt mehrfach mit Inf. und Pz. an. Die durch sehr starkes Art.Feuer unterstützten Angriffe wurden in heftigen Abwehrkämpfen abgewiesen. Hierbei wurde eine in der Nacht durchgebrochene Feindgruppe vernichtet.
Auf dem Südabschnitt lag während des ganzen Tages starkes Art.Störungsfeuer. Um 22.00 Uhr trat der Feind nach außergewöhnlich starker Art.Vorbereitung im Nordabschnitt der Front zum Angriff an. Die Lage ist äußerst ernst. Da mit dem Durchbruch sehr starker Feindkräfte über Sidi-Abd-el-Rahman gerechnet werden muß.
Die weiterhin sehr starken Angriffe der feindlichen Luftwaffe richteten sich wieder in erster Linie gegen die Truppen im Frontgebiet. So wurde eine Div. innerhalb einer Viertelstunde dreimal von je 18 schweren Bombern angegriffen.
Die eigene Luftwaffe unterstützte wie auch an den Vortagen die Abwehrkräfte durch rücksichtslosesten Einsatz mit allen zur Verfügung stehenden Kräften.
Der Gegner verlor am heutigen Tage 37 Pz. und somit seit 23.10. insges. 293 Pz. Bisher wurden 510 Gefangene eingebracht. Die Zahl der eigenen Vermißten beträgt 1994 Deutsche und 1660 ital. Soldaten.
Nach V.M. war die Mehrzahl der in Gefangenschaft geratenen Soldaten verwundet.

Betr.Stoffbestand: Bei der Truppe 1,3 Vs (Verbrauchssätze).
Am 26.10. wurden 187 tons, am 27.10. 204 tons Betr.Stoff (zus. O,6 V.S.) überflogen.

Panzerlage:
D.A.K. 81. Ital. 20.A.K. 197.
Eine große Anzahl gepanzerter Fahrzeuge wurde durch feindl. Schlachtflieger abgeschossen.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Fliegerangriff auf Marineunterkünfte, Werft und Hafengelände Den Helder. Verluste: Marine 2 Tote, 2 Schwer- und 12 Leichtverwundete.

A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. planmäßig.
Stab II./Fallsch.Jg.Rgt.5 mit 5. und 6.Kp. in Huelgoat (16 km nordwestl. Carhaix - 60 km nordnordwestl. Lorient) eingetroffen.

A.O.K.1:
Bei SS-T-Div. bisher 21 Züge eingetroffen.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
An der Swir-Front erzielte ein mit starker Art.-Vorbereitung durchgeführter russ. Angriff in Stärke von etwa 2 Kp. einen örtl. Einbruch, der abgeriegelt werden konnte. In den übrigen Frontabschnitten Art. und Spähtrupptätigkeit.

A.O.K. Norwegen

Geringe Einflugtätigkeit im Raum Drontheim und Stavanger - Haugesund. Kein Bombenabwurf.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Neben Einzeleinflügen bei Tage in den Westraum und das Gebiet der Fries. Inseln 5 Nachteinflüge in den Raum Helsingoer - Danziger Bucht - Kolberg, 2 Flugzeuge davon bis in den Raum Warschau. Keine Angriffe, vermutlich Absetzen von Agenten.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

An der Westfront des LVII.Pz.K. und 64.A.K. *(richtig XXXXIV.A.K.)* wurden mehrere feindl. Angriffe abgewiesen. Südl. Schaumjan versucht der Gegner mit allen Mitteln die Stellung zu durchbrechen. Die Angriffe wurden zum Stehen gebracht. Westl. Goitsch ist der Gegenangriff gegen die eingebrochenen Feindteile im Gange. von den Höhen des Mesezu-Gebirges greift der Gegner die eigenen Stellungen vergeblich an. Auf dem Westflügel des III.Pz.Korps stießen rum.Geb.Jg. im Teschegem-Tal auf stärkeren Feind nördl. Nischnij-Teschegem. Südwestl. Naltschik griffen rum. Truppen gut ausgebaute Stellungen mit Bunkern an. Durchbruchsversuche des Gegners am Westrand von Kaschkatau wurden abgewiesen.
23.Pz.Div. nahm die Brücke bei Chasnidon über den Uruch in Besitz und steht im Kampf mit stärkerem Feind ostw. davon. Feindl. Ansammlungen südl. Terek wurden durch eigene Art. zerschlagen.

Nachtrag zu Heeresgruppe A:
50.I.D. (Krim) wird von 5.Luftwaffenfeld-Div. abgelöst. Eintreffen erster Teile 12.11. 50.I.D. über die Straße von Kertsch zur Verfügung OKH im Raume Krasnodar. Beginn des Übersetzens derart, daß 1. ein verstärktes Rgt. vor Eintreffen der 5.Luftwaffenfeld-Div. auf der Krim übergesetzt ist.

Heeresgruppe B

Die Gegend südl. Chalchuta wurden von Teilen der 16.I.D.(mot) gesäubert. Südl. Stalingrad griff der Gegner in der alten Einbruchsstelle, unterstützt durch Art., am Ostufer der Wolga an. er wurde in hartem Kampf abgeschlagen. Die neugewonnenen Stellungen in dem Metallurgischen Werk und dem Werk "Rote Barrikade" wurden weiter vom Feind gesäubert. Gegenangriffe nördl. des Treibstofflagers wurden abgewehrt. An der Donfront vor rum. und ital. Front mehrere vergebliche Feindangriffe. In der alten Einbruchsstelle am Ostrand Woronesch griff der Gegner nach Art.Vorbereitung unter Einsatz von Jagdfliegern mit mehreren Kp. an. Alle Angriffe abgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Below wurde ein von 250 Russen ausgeführter Angriff unter schweren Verlusten zurückgewiesen. 80 Feindtote. Im Raume Juchnow schob sich der Gegner mehr an die HKL heran. Im übrigen keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Die Stellungen des II.A.K. wurden am Seliger-See, bei Belyi Bor und an der Eisenbahnfront westl. Bf. Lytschkowo vergeblich mehrmals angegriffen. Auch an der Landbrücke und südostw. Staraja-Russa drangen die feindl. Angriffe nicht durch. Der eigene Angriff von der Landbrücke nach Norden kam nur langsam vorwärts.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee

Im Nordabschnitt wurde die Masse II/Pz.Gren.Rgt. 125 in erbitterten Kämpfen von zahlenmäßig weit überlegenen und von Pz. unterstützten Gegner eingeschlossen und nach tapferster Gegenwehr aufgerieben. Der feindl. Einbruch konnte zum Stehen gebracht werden. Der Feind verlor 39 Pz., davon wurden 13 allein II/125 abgeschossen. Im übrigen setzte der Gegner den in breiter Front erwarteten Angriff am heutigen Tage nicht fort.
Vor dem Südabschnitt verstärkte feindl. Aufklärungstätigkeit. Während des ganzen Tages in unverminderter Stärke Bomben- und Jaboangriffe auf Truppen im Frontgebiet und Feldflughäfen.

Versorgungslage:
a) Betr.Stoff: Durch vermehrte Überfliegung konnte Truppe auf 1,7 V.S. aufgefüllt werden.
b) Munition: Im Durchschnitt 0,7 Ausstattungen bei der Truppe.
Feindl. Flugzeuge griffen am 26.10. morgens einen Zug mit Verwundeten, der von el Daba nach Marsa Matruk fuhr, mit Bordwaffen an. Ein Toter und 3 Verwundete.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Ablösung 335.I.D. durch 257.I.D. beendet.
Von Fallsch.Jg.Rgt.5 drei weitere Kpn. eingetroffen.

A.O.K.1:
Bei SS-T-Div. bisher 24 Züge eingetroffen.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Nordostfront:
Am Südufer der Motowski-Bucht wurde nordostw. Titofka ein feindl. Versuch mit 10 Booten zu landen noch vor Erreichen der Küste durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen vereitelt.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. OKTOBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Auf der Westfront zwischen Stawropolskaja und dem Mesezu-Gebirge wiederholte der Russe am gestrigen Tage seine Vorstöße an verschiedenen Stellen. Alle Angriffe abgeschlagen. Südl. Chatyps traten 198.I.D. mit Teilen 125.Div. zum Angriff an. Auf dem rechten Flügel stieß der Angriff auf einen feindl. Vorstoß, der abgewiesen wurde. Auf dem linken Flügel durchbrachen eigene Kräfte die Stellungen südl. Stepki und gingen weiter nach Süden in das Tal vor. Nordwestl. Schaumjan wurde der eingebrochene Feind im Gegenstoß geworfen und die HKL wieder in eigene Hand gebracht.

1.Pz.Armee:
Rum. Truppen nahmen im Angriff die Stellungen südl. Naltschik und die Höhe 1009 und gingen in Richtung auf Katschkatau vor. Auf dem äußersten Ostflügel der Armee versuchten etwa 100 Russen, zwischen den Stellungen durchzubrechen. Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Nachtrag Heeresgruppe A:
III.Pz.A.K.:
Das Korps hat sei 25.10. bis 28.10. 7000 Gefangene gemacht, 30 Pz. vernichtet bzw. erbeutet, 66 Geschütze und 120 schwere Infanterie-Waffen.

Heeresgruppe B

Südl. Chalchuta vernichteten Tl. der 16.I.D.(mot) eine Feindgruppe. 2 Pz.Spähwagen und mehrere Lkw wurden erbeutet. Südl. Stalingrad wurde ein feindl. Angriff von 371.I.D. abgeschlagen. Ebenso ein Angriff südl. "Roter Oktober". Bereitstellungen zur Wegnahme der restlichen Hallen "Roter Oktober" sind beendet. Auf der Nordfront griff der Gegner mehrere Male vergeblich die Stellungen der 60.Div. an.
Auf der übrigen Don-Front wurden bei rum., ital. und ung. Stellungen Übersetzversuche des Feindes über den Don abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Auf rechtem Flügel der H.Gr. wurde der Feind südwestl. Nowossil nach vorübergehendem Einbruch auf seine alte Stellung zurückgeworfen. Südl. Belyj vergeblicher feindl. Angriff. Im Raum Welisch rege feindl. Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Ein feindl. Vorstoß südwestl. Cholm wurde abgeschlagen. An der Demjansk-Front griff der Russe auch am gestrigen Tage an verschiedenen Stellen an. Z.T. sind die Angriffe noch im Gange. Eigener Vorstoß von der Landbrücke nach Norden gewinnt langsam Boden. Vergebliche Feindangriffe zwischen Pola und Staraja Russa.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Panzerarmee Afrika
(Tagesmeldung 30.10.)

Feind griff am 30.10. nicht an. Starke Kfz-Bewegungen vor der Frontmitte nach Norden und eine Verstärkung der Kfz. im Raum um Alamein von rund 500 deuten darauf hin, daß der Gegner zum eigentlichen Großangriff im Nordabschnitt umgruppiert.

Bis auf starkes Artilleriestörungsfeuer im Nordabschnitt und zahlreiche Luftangriffe verlief der Tag bei Vormittags einsetzemdem Sandsturm im allgemeinen ruhig. Die bisher zur Stützung der Front in Gegend etwa 15 km südl. Sidi Abd-el-Rahmam eingesetzte 21.Pz.Div. wird in Nacht 30./31.10. durch Mot.Div. Trieste abgelöst und zur beweglichen Verwendung bereitgestellt.

Die infolge der großen Zahl der Fehlstellen und des hohen Krankenstandes schon zu Beginn der brit. Offensive geringen Stärken der deutschen Truppen sind durch die erheblichen Verluste weiter abgesunken. (Siehe Tagesmeldung v. 27.10.). Daher ist gleichzeitig mit dem Überfliegen von Betriebsstoff auch laufende Überführung von Personalersatz dringend notwendig. Ganz besonderer Mangel besteht u.a. auch an techn. Personal (Werkmeistern usw.)

Versorgungslage:
a) Betr.Stoff: Durch Überfliegen in den letzten Tagen und Überführung von 600 tons auf dem Seewege ist leichte Entspannung eingetreten.
b) Munition: Nach dem starken Verschuß der letzten 7 Tage ist eine Verknappung nicht nur der Mangelmunition, sondern auch bei den reichlicher vorhandenen Munitionsarten eingetreten. Besonderer Mangel besteht an 10 und 21 cm Munition sowie an engl. 11,4 cm Beutemunition. Der laufende Nachschub an Munition zur Truppe wird auch bei den reichlicher vorhandenen Arten durch den Mangel an Transportraum erschwert.

Bei der Station Similli (10 km südostw. Marsa Matruk) explodierte ein mit Minen beladener zur Front fahrender Eisenbahnzug aus ungeklärter Ursache. 52 Wagen zerstört. Feindl. Luftangriffe auf die Eisenbahnlinien verursachten bei el Daba eine Unterbrechung der Strecke. Wiederherstellung ist im Gange.

Heeresgruppe D

W.B.Niederlande:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Zuführung Fallsch.Jg.Rgt.5 zur Div. "Hermann Göring" abgeschlossen.
Stab I.Btl. in St.Mael - Carhaix (67 km südostw. Brest).

A.O.K.1:
Bei SS-T-Div. bisher 27 Züge eingetroffen.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen. Die von den anderen Teilen der finnischen Ostfront gemeldeten Evakuierungen der finnischen Zivilbevölkerung wurde auch im Abschnitt Uchta festgestellt. Sie sollte bis 30.10. durchgeführt sein.

A.O.K. Norwegen

In der Nacht 29./30.10. Absturz eines viermotorigen, mit Vierlings-M.G. ausgerüsteten engl. Flugzeuges bei Egersund. 8 köpfige Besatzung tot, Flugzeug mit Propagandamaterial in deutscher Sprache beladen, zertrümmert.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
In der Nacht zum 1.11. 96 Feindeinflüge in dtsch. Kontrollgebiet. 1 Feindflugzeug in norddtsch. Küstengebiet ohne Bombenabwurf.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Ostw. Kotschkanoff durchbrach 198.I.D. wirksam, durch laufende Angriffe der Luftwaffe unterstützt, auch die 2. feindl. Bunkerstellung in der Ssonoweia-Schlucht. Mehrere Feindvorstöße südl. Schaumjan waren ohne Erfolg. Div. Lanz steht auf ganzer Front in erbittertem Abwehrkampf am Ssemaschoho-Berg und nördl. davon.

1.Pz.Armee:
Der Gegner räumte die Höhenstellungen nördl. Gundelen. 13.Pz.Div. durchbrach Feindstellung ostw. Tschikola und erreichte bis zum Mittag den Bachlauf dicht südl. Beloretschenskaja. Die Ossetische Heerstraße unter eigenem Art.Feuer.
23.Pz.Div. säuberte Tschikola von Feindresten und gewann nach Südosten vorstoßend den Straßenübergang am Dur-Dur-Fluß. Ostw. Elchotowo wurde ein Angriff in Btl.-Stärke abgeschlagen. An der Ostfront des XXXX.Pz.Korps schiebt sich der Gegner erneut näher an die eigene Hauptkampflinie heran.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad setzte der Gegner seine Angriffe gegen die 371.I.D. mit Luftwaffenunterstützung weiter fort.
In Stalingrad gewann der Angriff trotz erbitterter Gegenwehr und mehrfachen schweren feindl. Gegenangriffen im Nordostteil des Metallurischen Werkes weiter an Boden.
Nördl. Stalingrad (südl. Winnowka) versuchte der Gegner mit 2-3 Btl. am Westufer der Wolga zu landen.
Der größte Teil der angreifenden Truppen wurde vernichtet. Der Rest auf einen engen Raum zusammengedrängt. 4 große Boote versenkt.
An der übrigen Front der H.Gr. außer einem Angriff ostw. Kletskaja, der abgeschlagen wurde, keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Luftaufklärung ergab am gestrigen Tage erhebliche Transportbewegungen und sehr starken Kfz.-Verkehr in Richtung Toropez und südl. davon. Sonst auf der ganzen Front der H.Gr. keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Südl. der Bahnlinie Staraja-Russa - Lytschkowo griff der Gegner an mehreren Stellen erfolglos an. Im Raume Strelizy bereitete die Luftwaffe und Art. während des ganzen Tages den für den 1.11. vorgesehenen eigenen Angriff vor. An der übrigen Front der H.Gr. ruhiger Tagesverlauf.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee
(Tagesmeldung v. 31.10.42)

Luftaufklärung ergab keine wesentlichen Veränderungen der fdl. Kräftegliederung.
In den Nachmittagsstunden gelang es nach schwerem Kampf durch Gegenangriff starker Teile 21.Pz.Div. und 90.le. Div. den südostw. Sidi-Abu-el-Rahman über die Küstenstraße nach Norden durchgebrochenen Feind zu werfen. Teile des Gegners konnten eingeschlossen werden. Der Feind verlor hierbei über 120 Gefangene und 18 Panzer.
Am 1.11. ist Fortsetzung des Angriffs zum völligen Entsatz des Pz.Gren.Rgt.125 beabsichtigt. Auf der übrigen Front lag lebhaftes fdl. Art.-Störungsfeuer.
Die fdl. Luftwaffe griff wie an den Vortagen mit starken Jabo- und Bombenverbänden an.
Die eigene Luftwaffe griff wiederum unter rollendem Einsatz aller verfügbaren Jabo und Stukaverbände mit guter Wirkung die Bereitstellungen und Panzeransammlungen an.
Deutsche Versorgungslage:
a) Betriebsstoff: Die in den letzten Tagen überflogenen bzw. mit Schiffen überführten Betriebsstoffmengen ermöglichten eine Wiederauffüllung der Truppe auf 2 V.S.
b) Munition: In der Zeit v. 23. bis 30.10. wurden insgesamt 40 tons Mun. nach Afrika überführt.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Abtransport Sturmgesch.Abt.209 nach dem Osten hat begonnen.

A.O.K.7:
Gren.Rgt.336 (161.I.D.) aufgelöst. Traditionsbtl. II./Gren.Rgt.371.

A.O.K.1:
334.I.D. mit Wirkung vom 1.11.42 Gen.Kdo. LXXX.A.K. unterstellt.
Bei SS-T-Div. alle (31) Züge aus dem Osten eingetroffen.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland
Außer Späh- und Stoßtrupptätigkeit auf der ganzen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen
Luftaufklärung meldet 3 Zerstörer halbswegs Island - norw. Küste, Kurs Ost. Unsichtiges Wetter. Alarmstufe 1 für Mittel- und Nordnorwegen befohlen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Im Bereich des LVII.Pz.Korps wurden am rechten Flügel kleinere eingeschlossene Feindteile vernichtet, der Angriff im Ssesnowaja-Tal gewann nach Südosten Boden. Ein Höhenrücken wurde erkämpft. Südwestl. Schaumjan wurden 2 Feindvorstöße abgewiesen.
Der Abwehrkampf der Gr. Lanz geht mit unverminderter Heftigkeit weiter. Bisher in wechselseitigen Kämpfen Gelände gehalten.
Im Bereich des III.Pz.Korps gewannen die Angriffe der 23. und 13.Pz.Div. entlang den Nordhängen des Kaukasus weiter nach Osten Raum. Die Städte Alagir und Arden wurden genommen un der Angriff weiter nach Osten in Richtung auf Ordschonikidse vorgetragen. Gegner stellt sich bei Rasswet. An der übrigen Terek-Front keine besonderen Vorkommnisse. Am linken Flügel des XXXX.Pz.Korps Feindmassierungen erkannt und einzelne Vorstöße abgewiesen.
In den frühen Morgenstunden griffen Feindteile mit Art.Unterstützung die Kräfte des Gen.Kdo.z.b.V. in Atschikulak an. Teile des Gegners sind in den Ort eingedrungen, Kämpfe sind noch im Gange. Vor Chalchuta feindl. Art.Störungsfeuer.
Das Wetter im Bereich der H.Gr.A: Hochdrucklage, vorm. starker Nebel, nachmittags aufklarend.

Heeresgruppe B

Ein Feindangriff an der Naht zwischen 297. und 37.I.D. wurde abgewehrt. Ebenso scheiterte ein nach Westen geführter russ. Angriff beim Städt. Kraftwerk. Im übrigen Frontbegradigungen durchgeführt, kleinere Gegenangriffe zum Stehen gebracht. Kein eigener Bodengewinn.
Bei erneuten Landungsversuchen des Gegners südl. Winnowka weitere 250 Gefangene gemacht und mehrere Boote versenkt.
An den übrigen Fronten Spähtrupptätigkeit und kleinere Feindunternehmungen, die abgeschlagen wurden.
Wetter: Im gesamten Bereich warm, klar und trocken.

Heeresgruppe Mitte

Im Bereich H.Gr.Mitte beiderseitige Stoßtrupp- und Art. Tätigkeit.
Wetter: Trübe, neblig, schlechte Sicht, teilweise geringe Niederschläge.

Heeresgruppe Nord

An der Nordostfront der Demjansk-Gruppe wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen. Die eigenen Angriffsunternehmungen der Gr. Gen.Lt.Laux in Richtung Strelizi gewann infolge dauernder feindl. Gegenangriffe nur langsam Boden.
Im Nordteil der Front der H.Gr. eigene Spähtrupptätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-ital. Panzerarmee
(Tagesmeldung 1.11.42)

Feindgliederung im großen unverändert.
Nach schwerem und besonders für den Gegner verlustreichen Kampf wurde die sichere Verbindung zum Pz.Gren.Rgt.125 wieder hergestellt und der Feind über die Bahnlinie nach Südosten zurückgeworfen.
Der Feind verlor heute erneut 100 Gefangene (Australier), rund 40 Kfz. wurden vernichtet. Das Pz.Grn.Rgt.125 der 164. le.Div. hat sich ind en erbitterten Kämpfen der letzten Tage besonders ausgezeichnet.
Der Feind macht nach wie vor von stärkstem Munitionseinsatz Gebrauch. Ebenso setzt er täglich in unverminderter Stärke seine Luftwaffe ein. Daher sind die eigenen Verluste auch in den Kämpfen der letzten beiden Tage recht erheblich.
Am 31.10.42 06.30 Uhr griff ein britisches Flugzeug den deutlich gekennzeichneten Hauptverbandsplatz des ital. XX.A.K. an und warf bei klarer Sicht aus niedrigster Höhe eine Bombe ab. Verluste 2 Tote, 10 Verwundete. Chirurgische Abt.und ein Krankenzelt wurden zerstört. Daraufhin kehrte das Flugzeug noch einmal zurück und beschoß nun die ohne Zelt daliegenden Verwundeten ebenfalls aus niedrigster Höhe mit Bordwaffen.
Erfolge vom 23.Okt. bis 31.Okt.:
Es wurden über 700 Gefangene eingebracht und 362 Panzer, über 40 Panzer-Spähwagen und Karetten, 21 Pak, sowie eine Anzahl an Geschützen und zahlreichen Kfz. vernichtet. Durch Bodenabwehr wurden 17 feindl. Flugzeuge abgeschossen.
Betriebsstofflager im Raum Front-Bengasi 3,5 V.S. gleich laufender Bedarf für Versorgungsfahrten für 7 Tage.
Auf der Fahrt von Tripolis sind am 1. Nov. 2 Versorgungsschiffe für Panzer AOK Afrika mit zusammen 370 tons Munition und 500 tons Verpfl. gesunken.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Erster Transport 347.I.D. eingetroffen.

A.O.K.15:
Personelle Auffüllung der 348.I.D. beendet.

Sonst im Bereich Ob.West keine besonderen Ereignisse.

Finnland
Es liegen noch keine Meldungen vor.

A.O.K. Norwegen
Nach Vorliegen neuer Ergebnisse der Luftaufklärung für Nord- und Mittelnorwegen befohlene Alarmstufe I am 2.11. 20.00 Uhr aufgehoben.

Luftlage Reich

Reichsgebiet: Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

17.Armee:
Angriffsflügel des LVII.Pz.Korps gewann unter Abwehr zahlreicher feindl. Gegenangriffe weiter in südost- und ostw. Richtung Boden. Teile einer Jg.Div. streben im Vorgehen nach Westen Vereinigung mit dem Angriffsflügel an. Mehrfache Feindvorstöße wurden abgewiesen.
Div. Lanz wehrte den ganzen Tage über schwere Feindangriffe ab. In das Berggelände dreimal eingebrochener Gegner wurde wieder geworfen. Kämpfe dauern an. Auch auf Ssemaschoho wurden wiederholte Feindangriffe abgeschlagen. Ebenso sind Kämpfe zur Vernichtung einer in der Lücke zwischen Ssemaschoho und ostw. davon stehenden eigenen Kräften durchgesickerten Feindgruppe im Gange.
Wetter: Warmes Herbstwetter. Wege beginnen abzutrocknen.

1.Pz.Armee:
Am rechten Flügel der 1.Pz.Armee wurde trotz schwierigster Geländeverhältnisse und Feindwiderstand nach Süden Raum gewonnen.
III.Pz.Korps setzte seinen Angriff in hartem zähen Kampf gegen sich verstärkenden Feind fort und erreichte mit 23.Pz.Div. Dauarikan und steht mit 13.Pz.Div. im Kampf um Giselj. Pz.Spitzen in weiterem Angriff von Giselj nach Osten.
Die Versorgungsstraße der Pz.Div. wurde durch starke Feindangriffe von Nordosten bei Fiagdon unterbrochen. Angriff zur Bereinigung durch Teile der 23.Pz.Div. eingeleitet. Eine Kampfgruppe der 13.Pz.Div. stieß gegen den Terek-Abschnitt bei Darohoch in nördlicher Richtung vor, nahm in kühnem Handstreich zunächst Eisenbahnbrücke über den Terek und bildete örtl. Brückenkopf. Vor überlegenen Feindangriffen mußten diese Teile auf das Südufer zurückgenommen werden. Die Brücke wird durch eigenes Feuer beherrscht.
2.rum.Geb.Div. erreichte im Angriff Gegend 2 km nördl. Achssarizar.
Im Raum des LII.A.K. kleinere Vorstöße zur Frontverbesserung. Am linken Flügel des XXXX.Pz.Korps stellte die Aufklärung verschiedene Orte in nordostw. Richtung sowie in nordostw. gelegenem Steppengebiet keine Feindkräfte fest.
Beim Gen.Kdo.z.b.V. stellte eine von Westen angreifende Kampfgruppe Verbindung mit den in Atschikulak eingeschlossenen Teilen her und zwang den Gegner zum Absetzen nach Norden, wo er sich 600 m nördl. des Ortes eingräbt.
Wetter: Hochdrucklage, warm und sonnig.

Heeresgruppe B

Fortsetzung der Kämpfe im Industriegelände von Stalingrad. Südl. der Ziegelei nahmen eigene Truppen das Wolgaufer in die Hand. Auch im Nordteil der Stadt sind noch Kämpfe um einzelne Häuserblocks im Gange. An der Don-Front im Kampfabschnitt der Rumänen, Italiener und Ungarn wurden schwächere Feindangriffe abgewehrt und mit kleineren Teilkräften gelungene Übersetzversuche des Gegners im Gegenstoß bereinigt. Ein eigenes Unternehmen zur Wiedergewinnung der beherrschenden Höhe nördl. Uryw ist seit dem Nachmittag im Gange.
Wetter: Sonnig und warm.

Heeresgruppe Mitte

Außer der Besetzung des Ortes Bogozodizkoje (10 km südwestl. Wel.Luky) durch den Feind und eigener erfolgreicher Stoßtruppunternehmungen besonders bei **2.Pz.Armee** keine wesentlichen Ereignisse.
Wetter: Im gesamten Bereich bedeckt und küh, bei **9.Armee** Straßen und Wege aufgeweicht.

Heeresgruppe Nord

Am rechten Flügel der Gruppe Gen.Lt.Laux schiebt sich der Gegner an die eigene HKL heran. Die eigene Angriffsgruppe am linken Flügel gewinnt langsam an Boden. Feindl. Angriffe gegen Strelizi und gegen die eigene Angriffsgruppe z.T. mit Pz.Unterstützung und in Stärke bis zu 3 Btl. wurden ebenfalls abgeschlagen.

Im Bereich der **18.Armee** keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee

Es liegen noch keine Meldungen vor.

Deutsch-Ital. Panzerarmee
(Meldung Frd.H.West)

Mit zusammengefaßten Panzerkräften der 1. und 10.Pz.Div. (4-500 Pz. und zahlreiche Pz.Spähwagen) und Teilen des XXX.A.K. durchbrach der Gegner in der Nacht vom 1./2. November nach mehrstündiger stärkster Art.Vorbereitung die eigene Stellungsfront. Westl. Punkt 28 (8 km südsüdostw. Sidi-Abd-el-Rahman) in etwa 3 km Breite. Die Einbruchsstelle konnte im Wesentlichen abgeriegelt werden. In langen harten Gegenangriffen wurde der Gegner am Nachmittag etwas nach Osten zurückgedrängt. Zahlreiche durchgebrochene feindl. Panzerspähwagen griffen im rückwärtigen Gefechtsgebiet Stäbe, Kolonnen und einzelne Fahrzeuge an.
Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden mindestens 35 feindl. Panzer, darunter eine größere Anzahl mittlerer amerikanischer Panzerkampfwagen 3 abgeschossen.
Im Südabschnitt der Alamein-Front normales Art.Störungs-Feuer. Die feindl. Luftwaffe setze Jabo- und Bombenangriffe mit Schwerpunkt auf eigene Erdtruppen fort. In der Nacht vom 2./3.11. bzw. am 3.11. wird mit erneutem Durchbruchsversuch von starken feindl. Panzerverbänden gerechnet.

Feindl. Kräftegliederung: Keine Veränderung erkannt.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Von 347.I.D. 8 Züge eingetroffen.

A.O.K.15:
Abtransport Sturmgesch.-Abt.209 beendet.

A.O.K.7:
V.P. 343.I.D. eingetroffen.
II./A.R.241 (161.I.D.) aufgelöst.

A.O.K.1:
Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

An der finnischen Südostfront und an der Nordostfront des deutschen Geb.Korps regere Spähtrupptätigkeit als an den Vortagen. Gegnerische Aufklärungsunternehmungen vor dem A.O.K.20 deuten auf ein Verschieben von Feindkräften hin. An der ganzen Front mehren sich die Aussagen, daß zum Jahrestag der Oktoberrevolution (6./7.11.) mit einem größeren Feindangriff zu rechnen ist. Die Armee hält auf Grund bisher festgestellter Überläuferaussagen und der Feindbewegungen einen stärkeren feindl. Angriff an der Lissa-Front mit Landungsunternehmungen an der Motowski-Bucht unter gleichzeitigem Angriff am Louhi-Abschnitt zur Fesselung eigener Kräfte für wahrscheinlich. Entsprechende Maßnahmen sind getroffen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Angriff der 198.I.D. drang nach anfänglichen guten Fortschritten nicht weiter durch.
2 Angriffe gegen den linken Flügel der Div. Lanz aus dem Raume Kanaban wurden abgeschlagen. Die Bereinigungskämpfe hinter der HKL, insbesondere südostw. Goitsch, dauern an.
Wetter: Klarer Herbsttag, windig, Wege weiter im Abtrocknen.

III.Pz.Korps:
Der 13.Pz.Div. gelang es, sich bis zum Nordwestrand von Ordschonikidse heranzuarbeiten. Starkes Art.Feuer aus Gegend ostw. Gisely.
Die 23.Pz.Div. stieß im Angriff nach Nordosten in Fiagdon auf starken Feind und greift nach Umgehung den Ort von Norden an. Eine Kampfgruppe der 23.Pz.Div. steht im Angriff am Südwestrand von Ardonski. Der Ort Dsuarikau ist gesäubert und die nach Süden in das Gebirge führende Straße abgeriegelt. Teilkräfte der 2.rum.Geb.Div. traten zum Angriff auf Achssarissar an.

370.I.D. stieß mit einem Btl. auf Westufer Terek bis 5 km westl. Dargoch vor und nahm Verbindung mit Kampfgruppe der 13.Pz.Div. auf.
Vor der Front des LII.A.K. wurden südl. Mosdok wiederholte Angriffe des Gegners zurückgeschlagen.
Der Raum im Umkreis von 25 bis 30 km nordostw. Ischerskaja wird feindfrei gemeldet.
Vor dem Gen.Kdo.z.b.V. bei Atschikulak zieht sich der Gegner vor nachstoßenden eigenen Kräften nach Osten und Nordosten zurück.
Ortschaften 30 km nordosw. Atschikulak feindfrei.
Wetter: Wechselnde Bewölkung, kühl, nach Norden zu aufklarend.

Heeresgruppe B

371.I.D. wehrte Angriffe des Gegners in Kp.- und Btl.Stärke ab.
Im Südteil Stalingrad aus Richtung Städt. Kraftwerk und im Metallurgischen Werk wurden mehrere feindl. Aufklärungsvorstöße abgewiesen. Feindl. Restteile im Werk "Roter Oktober" wurden vernichtet. Ebenso wurden restl. Feindnester in der Südspitze der Ziegelei aufgerieben.
An der Don-Front vor VIII.A.K. vor den rum., ital. und ungar. Kampfräumen durchgeführte Übersetzversuche und Spähtruppunternehmungen wurden abgewiesen.
Wetter: Sonnig und trocken.

Ein eigenes Angriffsunternehmen nördl. Woronesch warf den Feind aus einer Uferstellung an der Widuga-Mündung in den Don. Eine Feindgruppe wurde vernichtet.
Wetter: Bedeckt, regnerisch.

Heeresgruppe Mitte

Im Raum der H.Gr.Mitte bis auf Wiederbesetzung Bogorodiskoje einem Angriff in Kp-Stärke auf Kabino und stärkerem Art.Beschuß auf Welish keine besonderen Vorkommnisse.
Wetter: Wechselnd bewölkt, keine Niederschläge.

Heeresgruppe Nord

Eigene Angriffsunternehmungen am rechten Flügel der Gr. Laux waren erfolgreich. Die Bereinigung südwestl. Strelizi wurde fortgesetzt und ein starker Angriff des Gegners mit Pz.Unterstützung auf Strelizi abgeschlagen.

An der Nordfront der **18.Armee** lebhaftes Störungsfeuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-ital. Panzerarmee
(Tagesmeldung v. 3.11.42)

Mehrfache fdl. Angriffe mit Infanterie und Panzern in Nordabschnitt wurden unter Anspannung aller Kräfte abgewiesen. Dort, wo infolge der großen Ausfälle Lücken entstanden waren, mußten Begradigungen der Front vorgenommen werden.
Die Armee erwartet morgen Forsetzung des fdl. Großangriffes. Alle irgendwie verfügbaren Kräfte sind in der Front eingesetzt, um das Schlachtfeld bis zum Äußersten behaupten zu können.

Fdl. Luftwaffe griff die Truppen während des ganzen Tages mit starken Kräften an. Das D.A.K. wurde während des Vormittags 11 mal von je etwa 8 bis 20 Bombern bombardiert. Insgesamt etwa 150 Jabos griffen während des Nachmittags die Küstenstraße an und schoßen eine große Anzahl von Versorgungsfahrzeugen in Brand.

In den heutigen Kämpfen traten erstmalig neuartige amerik. Panz.Typen mit Kanone 7,5 cm Langrohr im Drehturm auf. Einzelheiten werden nachgemeldet.

Truppenstärken und einsatzklares Material weitgehend gesunken.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
Von 347.I.D. 12 Züge eingetroffen.

A.O.K.15:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
Von 343.I.D. 2 Züge eingetroffen.

A.O.K.1:
Personelle Auffüllung 344.I.D. beendet.

Gen.Kdo. LXXXIII.A.K.:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
An allen Fronten übl. Art.- und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Bewölkt, regnerisch +2 bis +7 Grad.

Nordostfront, **Geb.A.O.K.20**:
Der lebhafte Verkehr auf Feindseite in den Abschnitten Louhi und Murmansk hält an. Auch im Abschnitt Kandalakscha und an der Fischerhalbinsel wurden verstärkte Bewegungen beobachtet.
Wetter: Bewölkt, -2 bis -12 Grad.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Kein Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Enge feindl. Aufklärungstätigkeit vor Gruppe Wetzel. Südl. Kotschkanoff traten Teile 198.I.D. zum Angriff an und drangen in die Höhenstellungen westl. des Ssarai-Gora-Berges ein. Südl. Schaumjan wurden mehrere feindl. Vorstöße abgewehrt. Ebenso 2 feindl. Angriffe auf den Ssemschcho-Berg.

1.Pz.Armee:
Der Angriff der 2.rum.Div. längs der Straße auf Achssarissar kam nur langsam vorwärts. Linker Flügel säuberte den Ort Kora Ursdon. 23.Pz.Div. steht im Angriff auf den stark befestigten Ort Fingdon und Ardonskij. 13.Pz.Div. kämpft westl. Ordachonikidse.

Heeresgruppe B

Im Kampf um Stalingrad wurde ein Stützpunkt im Norden des Wasserwerkes genommen. Im übrigen Säuberung des Hintergeländes. Auch in Spartakowka konnten einige Häuserblocks, die sich noch immer zäh verteidigten, in eigene Hand gebracht werden. An der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Nichts besonderes.

Heeresgruppe Nord

Südl. Starja-Russa griff der Gegner längs der Lowat vergeblich eigene Stellungen an. Vorübergehende Einbrüche nördl. der Landbrücke wurden durch Gegenstoß bereinigt und Ansammlungen nördl. Belyj Bor durch Art. zersprengt. Südl. Salzy wurde ein Feindangriff abgewehrt. Südl. Ladoga-See Marschbewegungen des Feindes in nördl. Richtung durch Art. bekämpft. Ein russ. Vorstoß südwestl. Oranienbaum wurde zurückgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee

Meldungen liegen noch nicht vor.

Panzerlage Afrika
(Lagemeldung 4.11.42)

In den Vormittagsstunden wiesen Panzerdivision Ariete, D.A.K. und 90.lei.Afrikadivision einschließlich 164.lei. Afrika-Div. mehrere Angriffe von Infanterie und starken Panzerkräften ab. Dagegen gelang es dem Feind, in den frühen Mittagsstunden bei erneutem Anlauf mit zahlreichen schweren Panzern unter sehr starker Artillerie-Unterstützung, die Front des D.A.K. an 3 Stellen zu durchbrechen. Eine Beseitigung dieser Durchbrüche war mangels Reserven nicht möglich. Zur gleichen Zeit wurde Panzerdiv. Ariete von etwa 100 Panzern sowohl in der Front wie in der Flanke erneut angegriffen. Starke Teile der Div. wurden vernichtet bzw. fielen nach tapferer Gegenwehr in die Hand des Feindes. Über den Verbleib der Reste der Pz.Div. Littorio und mot.Div. Trieste liegt bisher keine Nachricht vor.
Schon vorher war das XXI.A.K. von stärkeren Panzerkräften durchbrochen worden und ging mit Teilen nach Westen zurück.
Ferner ergab Luftaufklärung, daß das X.A.K. vor starkem Feinddruck ebenfalls nach Westen auswich. Durch das Zurückgehen des X. und XXI.A.K., die Vernichtung der Pz.Div. Ariete, sowie der Durchbrüche beim D.A.K. war die bisherige Front unhaltbar geworden. Daher mußte auch um dem Abgeschnittenwerden des DAK und der 90.lei.Afrikadiv. vorzubeugen, der Befehl zum Zurückgehen auf die Fuka-Stellung gegeben werden. Ob es gelingen wird, dort eine neue Front zu bilden und zu halten, läßt sich z.Zt. noch nicht übersehen. Der mit der Führung des DAK beauftragte General der Pz.Truppen Ritter von Thoma fiel bei dem Versuch mit seiner Kampfstaffel einen Einbruch feindlicher Panzerkräfte zu verhindern nach Vernichtung der Kampfstaffel vor der vordersten Linie anscheinend in Feindeshand.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
St.Qu. 347.I.D. Winkel (südl. Den Helder).

A.O.K.7:
Von 343.I.D. 6 Züge eingetroffen. St.Qu. Guingamp.

Sonst im Bereich **Ob.West** keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Es liegen keine besonderen Meldungen vor.

A.O.K. Norwegen

Zweite Staffel "Wolke" am 4.11., 18.00 Uhr planmäßig ausgelaufen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Kein eigener Nachteinsatz, keine Einflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Westl. Chatyps und am Mesezu-Gebirge wurden mehrere Feindangriffe abgeschlagen. Im Vorstoß südl. Kotschkanoff drang der rechte Flügel der Angriffsgruppe 198.I.D. in die feindl. Stellungen auf den Höhen von Ssadegoje ein. Linker Flügel geht gegen die Verbindungsstraße Ssadegoje - Schaumjan vor.

Auf dem rechten Flügel der **1.Pz.Armee** wurden Feindansammlungen in den Bergen ostw. Nischnij-Tschegam durch Art. zersprengt. Stoßtrupps der rum. Div., die in dem Tal nordwestl. Achsserissan vordrangen, fanden die Höhen westl. dieses Ortes stark feindbesetzt. Weitere Teile der rum.Div. stießen von Alagir nach Süden vor. Südl. Ordschonikidse steht ein Teil der 13.Pz.Div. im Kampf gegen stark ausgebaute und gut verdrahtete Bunkerstellungen des Feindes. Auf dem äußersten Nordostflügel nahm das Kos.Rgt.Jungschultz Verbindung mit den nördl. davon stehenden Teilen des Gen.Kdo.z.b.V. auf.
Wetter: Tiefe Bewölkung, kühl, winig, Wege im Gebirge wieder befahrbar.

Heeresgruppe B

Bei Stalingrad wurden weitere Bunker im Bereich des Fabrikgeländes genommen. Art. bekämpfte Übersetzversuche des Feindes. Auf der übrigen Front außer bei der rum.Div. südl. Sswoboda, wo ein eigener Vorstoß feindl. Postierungen zurückwarf, mit dem Ergebnis von 400 Feindtoten, keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Kühl, trocken.

Heeresgruppe Mitte

Auf der Ost-, Nord- und Westfront der **9.Armee** verstärkt der Feind seine Stellungen. Starker Kfz.-Verkehr nördl. Belyj. Ein Angriff westl. Mosdownja konnte zum Stehen gebracht werden.
Im Gegenstoß wurden dem Feind schwere Verluste beigebracht. Auch nördl. Welish wurden Verstärkungen des Feindes beobachtet. Russ. Art. beschießt eigene Stützpunkte im Raume südl. Wel-Luki.
Wetter: Wegezustand durch Front gebessert.

Heeresgruppe Nord

Ostw. des Pola-Flußes hatten eigene Vorstöße zur Verbesserung der Stellung gegen schwachen feindl. Widerstand Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee
Lagebericht folgt.

Deutsch-Ital. Panzerarmee
(Tagesmeldung 5.11.)

Die Armee stand den ganzen Tag über bei der Fuka-Stellung im schwersten Kampf, gegen vielfach überlegene brit. Panzerkräfte. Das D.A.K. wurde am Vor- und Nachmittag mehrfach durchbrochen und von Süden umgangen. Ununterbrochene stärkste fdl. Luftangriffe wurden gegen kämpfende Truppe, Stäbe und Versorgungsdienste geführt. Die in den erbitterten, vom Feind mit ungeheurem Materialeinsatz geführten Kämpfe erlittenen Verluste sind so hoch, daß von den deutschen und ital. Divisionen nur noch kleine Kampfgruppen übriggeblieben sind. Oberbefehlshaber, D.A.K., Reste ital. Korps und 90.lei.Div. versuchen sich in der Nacht in den Raum südl. Marsa Matruk zurückzukämpfen, um am 6.11. den Feind erneut zu stellen.
Betriebsstoff konnte der Truppe nur in ganz geringen Mengen zugeführt werden.

Heeresgruppe D

W.B.Ndl.:
347.I.D. außer Bäckerei- und Schlächterei-Halb-Kp. und Teilen einer Kolonne eingetroffen.

A.O.K.7:
Von 343.I.D. 9 Züge eingetroffen.
Von Fallschirm-Jg.Rgt.5 erster Zug abgefahren.

Sonst im Bereich **Ob.West** keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Am Swir wurden einzelne Vorstöße des Feindes in Kp-Stärke und Übersetzversuche abgewehrt. Nördl. des Ond-Sees wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen.

Nordostfront:
Besonders auf dem Nordflügel des Louhi-Abschnittes wurde verstärkter Fahrzeug- und Lastkraftwagen-Verkehr zur Front festgestellt.

A.O.K. Norwegen

Im Anschluß an Führerbefehl Nr. 2 ab 6.11., 17.00 Uhr, für gesamten norwegischen Raum Alarmstufe I befohlen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine besonderen Aufkl.Ergebnisse, kein Nachteinsatz, keine Einflüge ins Reichsgebiet; lediglich 5 Einflüge in das Küstengebiet Terschelling - Baltrum, vermutlich Minenlegen.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Ein überraschender Vorstoß rum. Kräfte aus dem Raum Ilskaja nahm die Höhen südl. des Ortes und drang in Richtung Südost in das tiefgelegene Asowskaja im Tal der Ubinke ein.
198.I.D. stieß mit seinen Angriffstruppen südl.Chatyps nach Westen vor gegen stark besetzte mit Art. verstärkte Höhen. Südl. des Pschisch-Tales halten die starken Angriffe der Russen an.

1.Pz.Armee:
Rum.Geb.Jäger stehen im Angriff auf der Ossetischen Heerstraße nach Süden. Westl. Ordschonkidse greift der Feind von Norden und Süden die Flanke der 13.Pz.Div. an. Die Versorgungsstraße westl. Ordschonikidse ist unterbrochen. Gegenangriffe sind im Gange.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurde ein russ. Angriff auf die 20.rum.Div. am Don-Kanal zurückgewiesen. Nördl. Woronesch wurde ein vorübergehender Feindeinbruch im Gegenstoß bereinigt.

Heeresgruppe Mitte

Im Raume Orel-Beliw und Chatsk lebhaftere Feindbewegungen, neue Geschützstellungen und Beobachtungsstände erkannt. Nördl. Beliy stießen eigene Stoßtrupps auf starke Feindbesetzung. An einer Stelle südl. Mosdowaja wurden 16 Feindbunker samt Besatzung vernichtet.
Wetter: Scharfer Ostwind, Temp. -5 Grad.

Heeresgruppe Nord

Außer reger Stoßtrupptätigkeit südl. und nördl. vom Ilmensee keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-ital. Panzerarmee
(Tagesmeldung v. 6.11.42)

Während der Nacht 5./6.11. gingen DAK und 90.lei.Div. auf Marsa Matruk und Raum südwestl. kämpfend zurück. Gegen Mittag hatten DAK mit 15.Pz.Gren.Afrika die neuen Stellungen erreicht. 21.Pz.Div. stand noch gegen Abend in schwerem Kampf mit überlegenem Panzerfeind im Raum südl. Quasaba. Die Div. hatte erneute erhebliche Verluste und leidet sehr unter Betr.stoffmangel. Dt.Aufklärungsabteilungen griffen den vorstehend genannten Feind im Rücken an, zerstörten mehrere Panzer sowie einige Kfz. und brachten eine Anzahl Gefangene ein. Von Brigade Ramcke fehlen seit 6.11. weitere Standortmeldungen. Infolgedessen war die beabsichtigte Zuführung von Wasser und Betr.Stott auf dem Luftwege nicht mehr möglich. Es muß daher damit gerechnet werden, daß nur schwache Teile der ständig in Gefechtsberührung mit fl. Aufklärungsstreitkräften stehenden Brigade die eigenen Linien erreichen. Ebenso fehlt neue Standortangabe vom X.A.K., sodaß auch dort Hilfeleistung an Wasser und Betr.Stoff nicht möglich war.
Betriebslage ist äußerst ernst, da die Bestände der Truppen fast aufgebraucht und Vorräte im ägyptischen Raum nicht mehr vorhanden sind. O.B.S. wurde daher gebeten, am 7.11. aus Raum Tobruk-Bengasi 300 cbm vorzufliegen. Durch Regen sehr aufgeweichter Boden erschwert die Durchführung der Bewegungen. Daher Küstenstraße teilweise stark verstopft. Die brit. Luftwaffe trat heute anscheinend wegen Vorverlegung erstmalig nicht sehr stark in Erscheinung.
Die Armee beabsichtigt, den Raum Marsa Matruk solange zu halten, wie es mit den schwachen Verbänden möglich ist und die abgeflossenen Teile im Raum Sollum-Bardia neu zu ordnen.

Lage Afrika am 7. November 1942

Panzer A.O.K. Afrika meldet durch Dtsch. Mar.Kdo. Italien:
Der Feind ging am 7.11. mit starken Panzerkräften, mindestens 1 Div., aus Raum 30 km südl. Marsa Matruk nach Westen vor und setzte zur Umfassung des auf dem rechten Flügel stehenden DAK an. Weiterer Feind griff ab Mittag Marsa Matruk zunächst von Südosten und dann auch von Süden an. Zur Zeit wird um die inneren Minenriegel gekämpft. -

Die Panzerarmee ist mit den noch vorhandenen schwachen Kräften nicht in der Lage, den Raum Marsa Matruk und südwestl. länger zu halten. am 8.11. werden daher zurückgenommen:
DAK, 90.lei.Afr.Div. und Panzer-Gren.Rgt.Afrika entlang der Küstenstraße in den Raum Sidi Barasi und ostwärts. - Rest XX.ital. A.K. erreichten Bugbug, Reste XXI.ital.A.K. Capuzzo. -
Der durch die Regengüsse aufgeweichte Boden, die große Betriebsstoffknappheit und die Schwierigkeiten des Nachschubes verbieten Bewegungen größerer Verbände außerhalb der Küstenstraße. Jungfasch.Div. ist von Siwa nach Sidi Omar in Marsch gesetzt worden.-

Stärkere Teile der Brigade Ramcke unter Führung von Gen.Major Ramcke haben sich am 7.11. zur Armee durchgeschlagen. Die Brig. hat während ihres dreitägigen Marsches durch die Wüste von jeder Versorgung abgeschnitten erfolgreiche Kämpfe gegen brit. Panzer und Inf.Kräfte bestanden, Gefangene gemacht und sich beim Feind motorisiert. Diese Leistung von Gen.Major Ramcke verdient ganz besondere Anerkennung.

Deutsche Schlachtflieger griffen am 7.11. mit gutem Erfolg fdl. Mot.kräfte südwestl. Marsa Matruk an und vernichteten unter anderem 4 Panzer.-

Die fdl. Luftwaffe griff am 7.11. mit Schwerpunkt die Küstenstraße zwischen Marsa Matruk und Halfaya an. Durch Tieffliegerangriffe und Bombenabwurf wurden zahlreiche Fahrzeuge zerstört. - Helfaya und Sollum wurden durch fdl. Seestreitkräfte beschossen. -

Im Raum El Daba - Fuka - Marsa Matruk wurden Bahnanlagen und Wasserstellen nachhaltig zerstört, Straßen, Anmarschwege und Flugplätze vermint. -

Betriebsstofflage ist nach wie vor sehr kritisch. Der Mangel an Treibstoff zwang dazu, eine Reihe von Fahrzeugen stehen zu lassen und in Brand zu stecken.

Die Armee hat in den erbitterten Kämpfen der beiden letzten Wochen neben einer großen Anzahl der Ital. Truppen die Masse der Panzer, schw. Panzerabwehrwaffen und schwere Flakgeschütze sowie Gesch. durch Feindeinwirkung verloren. -
Ihre Kraft ist dadurch so geschwächt, daß es sehr zweifelhaft ist, ob ein erneuter Angriff des in breiter Front folgenden, weit überlegenen Feindes in der Halfaya-Sollum-Front erfolgreich abgewehrt werden kann.

Heeresgruppe D

Am 7.11. im Küstengebiet von den Niederlanden bis zur Normandie Einzeleinflüge mit Angriffen auf Verkehrsanlagen und zweimaliger Angriff stärkerer Kräfte auf Brest; Schäden an der Mole.

A.O.K.15:
Verst.III./Gren.Rgt.677 (332.I.D.) als Lehrtruppe nach Sissonne (35 km nordnordwestl. Reims) abtransportiert.

A.O.K.7:
Antransport 343.I.D. beendet.
Von Fallsch.Jg.Rgt.5 sechs Züge abgefahren.

A.O.K.1:
Bei 327.I.D. 80% Fehl an Kfz.-Winterausstattung (Kühlerschutzhauben und Gleitschutzketten).

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Vier Einflüge in das Gebiet der Deutschen Bucht mit vermutlichen Minenlegen vor der westjütischen Küste.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Feindangriffe mit Artl.Unterstützung auf Asowskaja wurden abgewehrt.
Auch wiederholte Feindangriffe auf den Ssarai-Gora-Berg, mit dem Ziel, die Höhe wiederzugewinnen, mißlangen. Durchgesickerte Feindteile im Pschisch-Tal wurden weiter eingeengt.

Bei **1.Pz.Armee** hält der Feinddruck von Süden auf die Stellungen der 23.Pz.Div. an. Durch Vorstoß von Pz. Kräften der 13.Pz.Div. westlich Ordshonikidse wurde die Verbindung mit 23.Pz.Div. hergestellt. Nördl. davon wurden Feindangriffe abgewehrt, weitere Verstärkung des Feindes festgestellt.
Ein auf dem Brückenkopf der **3.Pz.Armee** bei Ischerskaja geführter Feindangriff blieb erfolglos.
Wetter: Im ganzen Armeebereich anhaltende starke Regenfälle, Flußtäler in Gebirge führen Hochwasser. Wege nicht mehr befahrbar, Furten größtenteils ungangbar. Beschleunigte Zuführung der letzten der Armee zustehenden 1000 Maultiere mit Tragtierausstattung wird dringend beantragt.

Heeresgruppe B

Ansammlungen des Feindes südl. Stalingrad wurden durch eigene Art. bekämpft. Auf dem rechten Flügel der **Ital. 3.Armee** starke Pz.Ansammlungen des Feindes beobachtet. Ein feindl. Übersetzversuch über den Don mißlang.
In Gegend Woronesch starke feindl. Ansammlungen.

Heeresgruppe Mitte

Über die Stellungen der 26.I.D. südl. Beliw Einflüge von etwa 35 feindl. Bombern, die auf Brjansk Bomben abwarfen ohne nennenswerten Schaden. Westl. Belew feindl. Feuerschlag von schwerer und leichter Art., auf die Stellungen. Ein Angriff ist nicht erfolgt. Feindl. Ansammlungen im Raum Kirow wurden zerschlagen.

Heeresgruppe Nord

Außer einem feindl. Angriff südostw. Staraja-Russa am Pola-Abschnitt, der abgewiesen werden konnte, keine nennenswerten Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Heeresgruppe D

Die gemäß Führerbefehl vom 8.11. befohlenen Bereitstellungsbewegungen sind planmäßig angelaufen und bisher ohne Störung in Durchführung begriffen.

A.O.K.7:
Die Fliegerangriffe vom 7.11. auf Brest verursachten bei der Wehrmacht 6 Tote und 35 Verwundete, außerdem Sach- und Materialschäden.

Finnland

Es liegen keine Meldungen vor.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Lebhafte Einflugtätigkeit zur Verminung im Seegebiet der Deutschen Bucht. 30 Feindflugzeuge festgestellt. Nördlich Juist 2 Liberator durch Flak abgeschossen, im Veyle-Fjord 1 weiteres Feindflugzeug abgestürzt.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Südl. Krasnodar an verschiedenen Stellen örtl. Kämpfe. Westl. Gorjatschi-Kljutsch Vorstoß eigener Kräfte zur Herstellung der Verbindung mit Nachbardiv. Mehrere Bunker erledigt. Feindgruppe im Pschisch-Tal nördl. des Mesezu-Gebirges vernichtet.
Im Raume westl. Ordschonikidse starke feindl. Angriffe von Norden und Süden auf die Stellungen der 13.Pz.Div.. Alle Angriffe bisher abgeschlagen. Die Versorgungsstraße ist wieder unterbrochen.
Im Raume zwischen Grosny und Manitsch-Kanal wegen Schneesturm keine Kampfhandlungen.

Heeresgruppe B

Die Sicherung in der Steppe westl. Astrachan hat im Nordteil die rum.8.K.D. übernommen. An der übrigen Front der H.Gr. keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte

Außer Bekämpfung feindl. Ansammlungen im Raume Wel.Luki durch eigene Art. keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. In der fdl. Pulverfabrik nördl. Schlüsselburg wurden durch Beschuß mehrere beobachtete Explosionen hervorgerufen. Südwestl. Oranienbaum ging der Gegner nach starker Art.Vorbereitung zum Angriff vor. Im zusammengefaßten Feuer aller Waffen wurde der Angriff unter hohen feindl. Verlusten abgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-ital. Panzerarmee

Dt. Afrikakorps, 90.lei.Div. und Pz.Gren.Rgt.Afrika gingen nach Abwehr mehrerer Angriffe starker Inf. gegen Marsa Matruk unter hohen Feindverlusten in der Nacht 7./8.11. nach Westen zurück und entzogen sich dadurch der Umfassung durch starke feindl. Panzerkräfte. 90.lei.Div. hält etwa 40 km ostw. Sidi Barani beiderseits der Küstenstr. gegen eine in breiter Front scharf nachdrängende feindl. Panzerdiv., während Dt.Afrikakorps bei und südl. Buqbuq mit Front nach Osten in 2 Linien eingesetzt ist. Es ist beabsichtigt, den Raum von Sidi Barani bis 10./8.11. früh zu behaupten, um Zeit für das Abfließen der sich vor dem Halfaya-Paß stark stauenden Kolonnen zu gewinnen. Rest XX.Armee-Korps und eine dt.Aufkl.Abt. wurden von Buqbuq Richtung Habata angesetzt, um die Höhenstufe dort zu gewinnen. Rest XXI.Armeekorps, 164.lei.Div. und Brigade Ramcke werden im Raum Obersollum-Bardia-Capuzzo neugeordnet.
Die feindl. Luftwaffe griff am 8.11. trotz starken eigenen Jagdschutzes wiederum mit Schwergewicht die Küstenstraße an und zerstörte zahlreiche Fahrzeuge.

Die Führung der Truppen wird außer dem bereits gemeldeten starken Ausfall an Nachrichtenmitteln neuerdings auch durch starke Störsender erschwert.

Der Feind wandte beim Angriff auf die el Alamein-Stellung folgende Methoden an:
a) Angriff gegen Stellungen, mehrstündige Artl.Vorbereitung unter stärkstem Mun.Einsatz, hinter einer Feuerwand und reichlichem Schießen von Nebel Vorschieben der Angriffsinf. Zum Räumen von Minen und Beseitigen von Hindernissen. Häufiger Wechsel der Stoßrichtung unter Einnebeln an ungünstigen Stellen. Die eigene Artl. war wegen Mun.Mangel nicht in der Lage, Bereitstellungen zu zerschlagen und feindl. Artl. wirksam zu bekämpfen. nach Legen von Minengassen Angriff schwerster Durchbruchspanzer, denen die Infanterie dichtauf folgte. Der Feind ist besonders geschult und geschickt in Nachtangriffen, wobei er auch schwerste Panzer als Sturmartl. verwendet.
b) Begegnungsgefecht: Langsames Vorrollen der schw. Gefechtspanzer bis auf etwa 1800 Meter, dann Zusammenschießen von Pak, schw. Flak und Panzern durch zusammengefaßtes Feuer, während die eigenen Waffen auf diese Entfernung die Feindpanzer noch nicht durchschlagen. Die nachfolgende aufgesessene Inf. wird von zahlreicher beweglicher leichter Artl. begleitet. Die Panzer schießen auch mit Sprenggranaten und werden damit als Artl.Panzer verwendet. Der Feind schleusst durch Einbruchsstellen zahlreiche Spähwagen bis weit in das Hintergelände vor. Diese stürzen sich dort auf rückw. Teile, um in Trossen usw. Verwirrung anzurichten.

Versorgungslage:
a) Mun. Bei der Truppe etwa eine Viertel Ausstattung, in Tobruk etwa eine Ausstattung, in Bengasi eine halbe Ausstattung, in Tripolis eine Ausstattung. Die Bestände an Mangelmun. sind wesentlich geringer und betragen insgesamt höchstens eine Ausstattung.
b) Betriebst.: Bestand reicht nur für 4 bis 5 Tage, da in Bengasi etwa 2000 cbm durch Inbrandwerfen des Tankers "Porto Pino" verloren gingen. Die tägl. Überfliegungsquote von im Durchschnitt 160 cbm ist unzureichend. Es wird daher nochmals gebeten, unter Zurückstellung von Personaltransporten täglich 400 cbm, und zwar zunächst nach Gambur zu überfliegen.

Deutsch-ital. Panzerarmee

Der Feind drängte am 9.11. beiderseits der Küstenstraße zunächst nur zögernd, ab frühen Nachmittag aber scharf nach. Er griff 90.lei.Div. beim Loslösen etwa 40 km ostw. Sidi Berrani mit Panzern in Südflanke an. Das Nachhut-Rgt. wurde zunächst umfaßt, konnte sich später aber unter Verlusten absetzen. Der Feind verlor mit Sicherheit 4 Pz. und 4 PzSpähwagen, wahrscheinlich aber noch weitere gepanzerte Fahrzeuge. Die Div. geht in der Nacht 9./10.aa. bis in den Raum ostw. Buqbuq zurück. Im Raum zwischen Straße und Bahn sowie südlich davon weitere, in mehreren Kolonnen vorgehender Feind, erreichte die Gegend südl. Barrani. Mehrere Spähwagen stießen gegen 17.00 Uhr in ein bei Sidi Omar in Stellung gehendes ital. Btl. hinein.

D.A.K. und XX.Ital.A.K. haben 9.11. abends Raum Capuzzo - Sidi Azeiz erreicht.
Die fdl. Luftwaffen griff auch tagsüber trotz starker Flakabwehr mit Bombern und Tieffliegerverbänden Truppen und Kolonnen ostw. Halfaya an und fügte ihnen empfindliche Verluste zu.
Für Besetzung der Front im Abschnitt Sidi Omar - Halfaya - Sollum stehen außer den für beweglichen Einsatz bereitgehaltenen Verbänden zur Verfügung:
a) ital.XXI.A.K. mit 2 Btl. der Div. Pistoria, ein aus Resten der XXI.A.K. zusammengestelltes Btl. und 3 Art. Abteilungen.
b) Die stark angeschlagenen 90.lei.Div. und ein Btl. der 164.lei.Div. Teile dtsch.Armee-Artillerie.
Mit diesen schwachen Kräften wird in Anbetracht der voraussichtlich geringen, für den Ausbau zur Verfügung stehenden Zeit die Stellung gegen einen Angriff weit überlegenen Feindes nur kurze Zeit gehalten werden können.
Die ursprünglich ebenfalls für Einsatz in der Stellungsfront vorgesehene Jungfasch.Div. kann nach Mittelung Delease die Gegend Sidi Omar nicht vor 12.11. erreichen. Delease ist daher gebeten worden, die Div. nach Gialo abzudrehen und von dort aus baldmöglichst zur Besetzung der Marsa el Orega-Stellung in Marsch zu setzen.
Derzeitige Gefechtsstärken:
Deutsches Afrikakorps:
a) 15.Pz.Div.: 72 Offz., 1105 Uffz. u. Mannschaften, 2 Schtz. - 1 Pi.Kp, mit 5/5 cm Pak, 4 Battr. mit 7 lei., 4 schw. Geschützen, keine Panzer.
b) 21.Pz.Div.: 71 Offz., 938 Uffz. u. Mannschaften, 1 Pz.Kp. zu 11 Pz., 5 Schtz. - 1.Pi.Kp. mit inges. 4/5 cm Pak, 1 Pz.Jg.Kp. mit 5/5 cm Pak, 3 Bttr., 5 lei. 1 schw. Geschütz.
90.lei.Div. und 164.lei.Div. werden nachgemeldet.

Lage im Raum Casablanca, Oran, Algier

Nach vorliegenden Meldungen haben amerk.-angl. Landungsgruppen im Verein mit Fallschirmjägern Landungen im Raume Algier, u.a. beiderseits der Bucht von Algier, beiderseits Oran und südl. v. Casablanca bei Safi, nordostw. v. Casablanca bei Fedhalle und Medhia-Port Lyauty versucht, die teilweise geglückt sind. Die Marokkaner leisten hartnäckigen Widerstand. Ein vorübergehender Aufstand wurde niedergeschlagen. Nach Meldungen vom 8.11. 23.00 Uhr wird Casablanca von See her mit Art. beschossen. Die eigene Kampflinie bei Oran zieht sich ostw. Oran über St.Cloud, Valzy, Misserghin entlang. Bei Si-Bel-Abbes sind stärkere Kräfte bereitgestellt.
Nach Meldung eines ital. V.Mannes aus Algier wollen die Amerikaner im Besitz von Algier sein. Nachrichtenverbindungen sind noch in franz. Hand. Feindseligkeiten 18.00 Uhr eingestellt.
Amerik. Franz. Verhandlungen sollen im Gange sein.

2. Lagebericht über brit.-amerik.Angriff gegen Franz.-Nordafrika

Marokko:
Landungen amerik. Kräfte wurden bei Safi, Casablanca, Fédhala und Mehdia gemeldet. Den Landungen gingen schwere Luftangriffe, vor allem auf die Flugplätze voraus.
Nach Auffassung der Kontrollinspektion Afrika sind Generalresidenz und Wehrmacht zum Widerstand entschlossen.
In Casablanca soll heftig gekämpft werden. Einige franz. U-Boote wurden im Hafen schwer beschädigt.
Ein gaullistischer Aufstandsversuch wurde niedergeschlagen, der Kommandeur der Div. Casablanca, General Béthouard, festgenommen. Weitere Einzelheiten und Nachrichten von den übrigen Landungsstellen fehlen.

Algerien:
Bisher wurden anscheinend nur die beiden wichtigsten Häfen, Oran und Algier, angegriffen. Durch Landungen beiderseits der Städte, meist außerhalb des Wirkungsbereichs der Küstenbatterien, wurde versucht, Die Verteidiger von rückwärts zu fassen.

Im Abschnitt Oran erfolgten Landungen bei Les Andelous (22 km westl. Oran), und bei Arzew (35 km nordost. der Stadt), wo anscheinend die Bildung eines Brückenkopfes gelang. Außerdem wurde der Flugplatz von La Sénia (südl. Oran) durch Fallschirmtruppen besetzt.
Franz. Gegenangriffe gegen den Flugplatz und den Brückenkopf Arzew waren angeblich mit Erfolg im Gange.

Im Raum von Algier wurde bei Sidi Ferruch (20 km westl. der Stadt), im Hafen von Algier selbst und bei Cap Mantifou (ostw. Algier) gelandet. Die westl. Angriffsgruppe scheint Blida (40 km südsestl. Algier) erreicht zu haben.
Der Flugplatz Maison Blanche (südostw. Algier) wurde durch Fallschirmtruppen besetzt. Einzelheiten fehlen.
Die Meldung, daß General Giraud aus dem unbesetzten Gebiet entwichen und bei Algier mit den USA-Truppen an Land gegangen sei, bedarf der Bestätigung. 2 brit., 2 franz. Torpedoboote und 1 franz. Minensucher wurden versenkt.

Die Div. Constantine (Ostteil von Algier) meldete gegen Mittag des 8.11. Ruhe. Die franz. Luftaufklärung stellte am Vormittag des 8.11. das Seegebiet nördl. Bougie, Philippeville und Bône feindfrei fest.

Aus **Tunesien** liegen Meldungen über Kampfhandlungen nicht vor.

Im **Mutterland** wurden am Morgen des 8.11. die Truppenteile zunächst alarmiert. Diese Maßnahme wurde jedoch später aufgehoben und Alarmbereitschaft angeordnet.
Franz. Luftaufklärung meldete im Laufe des Vormittags das Seegebiet südl. Marseille feindfrei.
Brit. Aufklärer wurden über Toulon durch franz. Flak vertrieben.

Nachmeldung zur Panzerlage Afrika

Nach Meldung Chef GenSt. X.Flieger-Korps sind die eigenen rückläufigen Bewegungen auf Straße Marsa Matruk, Sollum im allgemeinen geordnet. Nach der gleichen Meldung sollen sich bei Sollum 40-60 Panzer in Reparatur befinden, weitere Panzerkräfte zwischen Marsa Matruk und Sidi Barani mit Kraftstoff aufgefüllt werden. Die Sollum-Stellung wird durch General Lungershausen aufgebaut. Hier auch General Burckhardt, der Flakkräfte sammelt, zur Zeit beabsichtigt 3 Battr. an jeder Paßstraße, weitere 3 Battr. für Fliegerführer. Munition ausreichend.

Heeresgruppe D

Die gemäß Führerbefehl vom 8.11. befohlenen Bereitstellungsbewegungen gehen planmäßig weiter.

A.O.K.7:
Am Nachmittag Angriff von 40-50 Kampfflugzeugen in 2 Wellen auf St.Nazaire mit Bombenabwurf.

Finnland

Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K. Norwegen

Staffel "Wolke" B III 4.00 Uhr ins Oslo eingetroffen,
Transportschiffe verlaust.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Der Feind flog in der Nacht zum 10. mit 80 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in breiter Front in den Raum Westerland - Kiel - Lübeck - Braunschweig - Bielefeld - Lingen. Ausflüge über Kassel - Bonn.
Bombenabwürfe über Hamburg (6 Spreng-, 600 Brandbomben), Bremen (1 Spreng-, mehrere Brandbomben), Hannover (5 Spreng-, 1000 Brandbomben); wehrwirtschaftlicher Schaden entstand in Hannover durch Bombentreffer im Contigummiwerk und in einem Draht- und Kabelwerk, Schäden jedoch gering.
Fliegeralarm in Berlin ausgelöst durch Gerätemeldung im Norden und Westen der Hauptstadt. Ein zweiter Alarm nur für Potsdam, hervorgerufen durch Luftnot eines eigenen Nachtjägers.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Kleinere Vorstöße südwestl. und südl. Krasnodar hatten Erfolg. Angriffe westl und südl. Schaumjan wurden abgewiesen.

Bei **1.Pz.Armee** gingenauf dem Westflügel der rum. Div. weiter nach Süden im Tal des Fingdon und Ardon vor. Westl. Ordschonikidse griff der Feind auch gestern wieder die hier stehenden Tle. der 23. und 13.Pz.Div. an. Der Druck besonders an der Versorgungsstraße zwischen 23. und 13.Pz.Div. ist sehr stark. Weitere Feindansammlungen im Norden und Süden gemeldet. Ostw. Ischerskaja erledigten Tle. der 3.Pz.Div. eine Kav.Abt. bei Atarschikoff.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurden Feindansammlungen durch rum. Art. zerschlagen. Eigene Art. beschoß feindl. Battr. Stellungen auf dem Ostufer der Wolga. Ein feindl. Vorstoß gegen das Metalllurgische Werk wurde unter blutigen Feindverlusten zurückgewiesen. Im Don-Knie am rechten Flügel der rum. Stellungen wurde eine Feindgruppe, die versuchte in die Stellungen einzudringen, zurückgeworfen.

Heeresgruppe Mitte

Außer einem feindl. Vorstoß westl. Beljy keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Südl. Salzy wurde durch eigene Art. die Brücke über den Wolchow zerstört und damit die russ. Verbindung nach den vorderen Stellungen unterbrochen. In der Luga-Bucht wehrten eigene Küstenbattr. einen feindl. Versuch, mit 20 Booten zu landen, ab. Die Boote wurden zur Umkehr gezwungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee

Meldungen liegen noch nicht vor.

Amerik.-engl. Landungen in Nordafrika

Die Lage in Marokko hat sich verschlechtert.
Agadir und Mogodar wurden von Amerikanem kampflos besetzt. Amerik. Streitkräfte im Angriff von Norden auf Casablanca. Die bisherigen franz. Verluste in Casablanca betragen 100 Tote und 650 Verwundete. Besonders gute Haltung der dortigen Besatzung. Spanisch-Marokko ist in Alarmzustand gesetzt, da die Befürchtung besteht, daß das Land unter gleichen Vorwänden besetzt wird.
Starke Landungen bei Arzew ostw. Oran und Mosdaganem. Nach franz. Mitteilungen sollen die Amerikaner beiderseits Algier die Linie Coles-Blids-L'Arba-Rivet-Alma-Taya erreicht haben.
Südl. Algier gruppieren sich die Vichy-treuen Eingeborenentruppen unter dem Oberbefehl des General Nouguetz.
Neue Landungen sind bei Philippeville und Bône gemeldet. Von der Deutschen Waffenstillstandskommission liegt noch folgende Meldung vor:
Unverständliches Verhalten Juin und Darlan, worauf Kapitulation Algiers größtenteils zurückzuführen ist. Dürfte auf Widerstandswillen franz. Kräfte nachteilige Wirkung ausüben. Nach B-Meldungen sollen heute morgen feindliche Streitkräfte einen Großangriff auf Oran durchgeführt haben.
Von Gibraltar werden von den Amerikanem wesentliche Verstärungen zu den verschiedenen Flugplätzen herangeführt.

Heeresgruppe D

Die gemäß Führerbefehl vom 8.11. befohlenen Bereitstellungsbewegungen wurden planmäßig fortgesetzt und sind für die fechtenden Teile aller Verbände bis auf die noch im E.-Transport befindliche 335.I.D. beendet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Keine besonderen Meldungen.

A.O.K. Norwegen

Meldung liegt noch nicht vor.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
8 Küsteneinflüge im Raum der ostfries. Inseln, vermutl. Minenlegen.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

17.Armee:
Keine besonderen Kampfhandlungen.

1.Pz.Armee:
Auch am gestrigen Tage wurden alle mit unvermidnerter Heftigkeit vorgetragenen Feindangriffe westl. Ordschonikidse unter Einsatz aller verfügbaren Reserven abgewehrt. 23.Pz.Div. stieß mit einer Kampfgruppe nach Osten vor in Richtung Gisel um Verbindung mit der 13.Pz.Div. aufzunehmen. Fdl. Vorstöße auf der Ossetsichen Heerstraße wurden abgewehrt.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurde ein fdl. Vorstoß kurz vor den eigenen Linien durch rum.Artl. zum Stehen gebracht. Angriffe von Osten und Süden auf das Metallurgische Werk wurden unter hohen Feindverlusten zurückgewiesen. Durch eigene Artl. wurde nördl. Stalingrad ein fdl. Motorboot in Brand geschossen.
Außer auf dem rechten Flügel der rum.Armee, wo der Feind wiederholt die Stellungen der K.D. angriff und vorübergehend in die eigene Stellung einbrechen konnte, und einem vergebichen fdl. Übersetzversuch bei der ung. Armee südl. Sswoboda keine Kampfhandlungen.

Zusatz zur Lage Stalingrad

Nach Meldung **A.O.K.6** sollen zum Übersetzen des fdl. Ersatzes nach Stalingrad 4 gepanzerte Motorkutter mit 140 Mann Fassungsraum eingesetzt sein.

Heeresgruppe Mitte

Nordost. Syschowka griff der Feind mit etwa 200 Mann die Stellung der Pz.Div. an. Angriff wurde abgeschlagen. Nordostw. Demidoff wies eine Fl.Div. einen fdl. Vorstoß zurück.

Heeresgruppe Nord

Ein fdl. Vorstoß entlang der Küste südl. von Leningrad wurde abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch-Ital. Panzerarmee (Sondermeldung)

Feind drängte am Vormittag hinter der auf Sollum zurückgehenden 90.lei.Div. scharf nach. Neuer Feind - Stärke ebenfalls 1 Pz.Div. - erreichte von Südosten vorgehend 15.00 Uhr mit Anfang Gegend etwa 20 km südostw. Sidi Omar. Zahlreiche Pz-Spähwagen wurden südl. Gambut durch Luftwaffe bekämpft. Weitere Aufklärungskräfte sollen nach bisher unbestätigter Meldung Mechili erreicht haben.

Armee erwartet für 11.11. entscheidungssuchenden Angriff gegegn Halfaya-Stellung und gleichzeitig Angriff Richtung Tobruk, um die eigenen Kräfte ostw. Tobruk abzuschneiden bzw. Tobruk zu nehmen. Die Armee wird sich unter Abwehr in der Front mit den mot.Verbänden dem fdl. Umfassungsversuch vorlegen und die Ostfront der Festung Tobruk zunächst verteidigen.

Betr.Stofflage ist äußerst besorgniserregend, da Truppe zwar für 100-150 km aufgetankt, sonst aber in Marmarica keinerlei Betr.Stoff mehr vorhanden. Die in Bengasi lagernden Bestände in Höhe von 1400 tons können nicht rechtzeitig herangeführt werden, da die Kolonnen erhebliche Verluste erlitten haben und ein starker Teil des verbliebenen Kol.Raumes dazu benötigt wird, um Verwundete, Kranke und Angehörige nicht mot. Truppenteile zurückzuführen. Bei jetziger Betr.Stofflage ist die für die nächsten Tage zu erwartende bewegl. Kampfführung in Frage gestellt. Daher wird nochmals gebeten, mindestens am 11. und 12.11. je 400 tons Betr.Stoff nach Tobruk zu überfliegen. Es wird ferner die mehrfach erhobene Bitte wiederholt, vorläufig mit Ausnahme der Werferabt. 9 keinerlei Personal zu überfliegen, um den dadurch freiwerdenden Lufttransportraum für die Zuführung von Betr.Stoff zu verwenden.

Lage über amerik.engl. Angriff auf Franz.Nordafrika

Zur Lage in Marokko wird von der Waffenstillstandskommission folgendes gemeldet (10.11.):
Drückende Machtüberlegenheit in Marokko. In Fedhals wurden etwa 50 Flakbattr. gelandet. Mehedia hat gestern sechsmal den Besitzer gewechselt und wurde schließlich von den Franzosen gehalten. Ein marokkanisches Schützenrgt. hat sich besonders ausgezeichnet, außerdem Eingeborenentruppen. In Medhila wird heute lt. Funkspruch vom dt. Inspekteur Casablanca ein Angriff erwartet. Feindkolonnen vor Casablanca durch zusammengefaßtes Artl.Feuer zum Stehen gebracht. Casablanca ist umschlossen. Marine Casablanca will bis zum letzten Mann verteidigen. Die in Safi gelandeten Truppen marschieren in Richtung Marakesch.
Nach Meldung des Generalkonsuls aus Fez vom 10.11. sind harte Straßenkämpfe in Casablanca, harte Kämpfe bei Medhia, Rabat in Gefahr.
Nach OFI-Meldung sind amerik. Panzer in Oran eingedrungen. Landungsstreitkräfte besetzten den Hügel und das Fort Santa Cruz, das die gesamte Bucht beherrscht.
Aufgrund der Besetzung von Algier soll nach Meldungen aus Vichy das Kommando der franz. Streitkräfte in Nordafrika folgendermaßen aufgeteilt sein:
Die Truppen in Ostalgerien und Tunis sind dem Kommando General Barres zugeteilt,
die in Westalgerien bis Oran befindlichen Truppen unterstehen dem Befehl General Juins, der selbst dem Oberbefehl General Noguès, dem Oberbefehlshaber in Marokko, untersteht.
Nach Meldung KO-Spanien sollen bisher in Nordafrika 10 amerik. Div. eingesetzt sein, die auf 127 Schiffen eintrafen. Für den zu erwartenden Hauptschlag werden in nächster Woche weitere amer. Truppen erwartet. Nach erfolgreichen Handlungen gegen Afrika soll Italien angegriffen werden.

Als Befehlshaber der eingesetzten amerik. Streitkräfte werden genannt:
Majorgeneral Patton, bisher Kdr. eines Pz.Korps, für Marokko, Majorgeneral Fredendal, bisher Kdr. einer Inf.Div., für Oran, Majorgeneral Ryder, Kdr. einer Inf.Div., für Algier.
Die Meldungen über General Noguès widersprechen sich. Der Generalkonsul aus Fez meldet am 10.11. 20.15 Uhr: General Noguès habe mitgeteilt, daß er in Anbetracht der beträchtlichen amerik., Materialüberlegenheit heut um Waffenstillstand gebeten habe. Die Deutsche Botschaft Paris übermittelt dagegen: General Noguès ist zum äußersten Widerstand entschlossen. Er befindet sich in Fez.

Heeresgruppe D

A.O.K.1 und Armeegruppe Felber
sind am 11.11. mit den ihnen hierzu zur Verfügung gestellten Verbänden um 07.00 Uhr über die Dem.-Linie angetreten und haben den Vormarsch in das bisher unbesetzte Frankreich durchgeführt.
Die franz. Wehrmacht und das franz. Volk haben dieser Maßnahme keinen Widerstand entgegengesetzt, zum Teil das Vorgehen unserer Truppen unterstützt. Bis zum Nachmittag waren mit den Anfängen die ungefähre Linie Fort Pourtalet - Tarbes - Toulouse - Agens - Perigeux - Limoges - Mont Lucon - Clermont-Ferrand - Lyon erreicht.
Die mot. Verbände setzen im Laufe der Nacht nach Zuführung von Betriebsstoff den Vormarsch gegen die Mittelmeer-Küste fort. Ein auf Eisenbahn verlastetes Rgt. der 327.Div. hat um 17.00 Uhr, einsatzfähige Teile der 328.Div. um 13.00 Uhr und 335.Div. wird um 20.00 Uhr die Dem.-Linie im Eisenbahntransport überschreiten. Für die Bewegungen auf der Eisenbahn im bisher unbesetzten Frankreich gelten dieselben Bestimmungen wie im besetzten Frankreich.
Die franz. Luftwaffe hat der Luftflotte 3 ihre Flugplätze zur Verfügung gestellt. Bisher ist ein Absprung über die Dem.-Linie noch nicht erfolgt. Es ist für den 12.11. mit Teilen vorgesehen.
Luftflotten-Kdo. hat nach Toulon und Toulouse einen Flak-Rgts-Stab vorgeschoben, der Zusammenarbeit mit franz. Flak vorbereiten soll.
Kdo. der Marine zur Übernahme von Einrichtungen in Mittelmeerhäfen Port Vendres, Sète, Marseilles rollen heute Nachmittag zu ihren Zielen. Für Toulon wird ein starkes Verbindungs-Kdo. bereitgestellt.
Oberbefehlshaber von seinem Besuch bei Marschall Petain im H.Qu. wieder eingetroffen.
Armee-Reserve A.O.K.1 und Reserve Ob.West stehen in ihren Bereitstellungsräumen. An Küstenfront des Ob.West keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.7:
V.P. 6.Pz.Div. abtransportiert.

Nachtrag zur Tagesmeldung vom 11.11.42
Heeresgruppe D

Als Tagesmeldung gilt Abendmeldung vom 11.11. (Op.Abt.(II) Nr. 20814/42 g.K.).

Bis Mitternacht haben die vordersten Teile die Linie St.Girons - Pamiers - Toulouse - Montauban - Cahors - Aurillac - Clermont Ferrand - Roanne - Lyon - Avignon erreicht.
Vorderste Teile 10.Pz.Div. in Avignon.
Gef.Std. 7.Pz.Div. in Pamiers.
Absichten:
Für den 12.11. Fortsetzung des Angriffs.
Ziele:
A.O.K.1:
7.Pz.Div. Abschnitt Perpignan - Narbonne.
327.I.D. Abschnitt Béziers - Montpellier.
Einsatzverband aus SS-T unter Aufrechterhaltung der Besetzung von Limoges, Küste ostw. Montpellier.
Armeegruppe Felber:
Schwerpunkt Marseille.
10.Pz.Div. Raum um Marseille.
Eingreifverband 335.Div. E-Transport Richtung Avignon sichert Rhône-Delta.
Ital. Truppen überschritten zwischen 12.00 und 13.00 Uhr die Grenze. Nizza und Modane (ostw. Grenoble) wurden ohne Feindwiderstand um 15.30 Uhr besetzt.
Die von Livorno abgefahrene Landegruppe landete um 16.15 am Nordteil Korsika (Bastia). Von Nord-Sardinien auf Süd-Korsika angesetzte Landegruppe (kleine Fahrzeuge) mußte wegen grober See umkehren. Landung erfolgt am 12.11.

Finnland

Nach Überläuferaussagen an der Aunus-Front sollen Mangelerscheinungen an Art.- und Gr.Werfer-Mun. sowie an Brenn- und Beleuchtungsmitteln beim Feind aufgetreten sein. Die Mun. soll streng rationiert sein, Geschoßzuteilung je Rohr und Tag 6 Stück. Besondere Kampfhandlungen fanden weder an der finnischen noch deutschen Front statt.

A.O.K. Norwegen

Alarmstufe I für gesamtnorweg. Raum außer Abschnitt Bergen aufgehoben.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bei Gruppe Wetzel wurden mehrere Angriffe abgewiesen. Ein Angriff der 125.I.D. hatte Erfolg. Die Höhe 430 wurde genommen, 16 Kampfstände erledigt und fdl. Angriffe abgewiesen. Nordwestl. und südwestl. Schaumjan wurden Feindangriffe abgewiesen. Der Feinddruck verstärkt sich. Nordwestl. Ssemachcho konnte eine weitere Höhe dem Feind entrissen werden.
Bei 13. und 23.Pz.Div. halten die starken Abwehrkämpfe an. Es ist bisher nicht gelungen, die Verbindung zwischen beiden Div. herzustellen. Tle. der 50.Div. sind beim LII.A.K. eingetroffen.

Heeresgruppe B

In Stalingrad konnten weitere Bunker des Feindes im Raume Wasserwerk und Chemische Fabrik genommen werden. Angriffe des Feindes von Süden auf das Werk "Roter Oktober" wurden abgewiesen. Auch ostw. und nordostw. "Rote Barrikade" hatten eigene Stoßtruppunternehmen Erfolg. Mehrere Häuserblocks wurden genommen. Auf dem Schnittpunkt zwischen 6. und rum.3.Armee griff der Feind wiederholt ohne jeden Erfolg an.

Heeresgruppe Mitte

In Gegend Cholm starkes fdl. Artl.Feuer.

Heeresgruppe Nord

Keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-ital.Pz.Armee Afrika

Feind griff am 12.11. nachmittags D.A.K. bei el Adem mit überlegenen Kräften in Front und Südflanke an. Der Kampf war 20.00 Uhr noch im Gange. Armee rechnet für 13.11. mit Fortsetzung des umfassenden feindl. Angriffes unter Einsatz weiterer Kräfte in allgemeiner Richtung Acroma um Tobruk von Westen zu öffnen.
Die feindl. Luftwaffe setzte ihre Tiefangriffe auf Truppen und Kolonnen in unverminderter Heftigkeit fort.

Südosten

Serbien:
Vereinzelte Überfälle.

Kroatien:
Deutsch besetztes Gebiet:
Keine besonderen Ereignisse.
Ital. besetztes Gebiet:
Säuberungen im Raum westl. und nordostw. Karlstadt.

Griechenland:
Dampfer "Thessalia" nördlich Bengasi durch Bombentreffer versenkt.
Ab Athen nach Afrika überflogen: 12 Mann, 4 Pak 5-cm und Gerät.
Ab Molaoi nach Kreta überflogen: von 22.I.D.: 205 Mann, 4 Kräder.
Auf Gavdos leichter Flak-Zug (von 10./12.) eingetroffen.

Frankreich

Die Bewegungen verliefen auch am 12.11. planmäßig und reibungslos. Franz. Wehrmacht loyal, hilft der Truppe. Franz. Polizei ist entgegenkommend und bereitwillig. Verhalten der franz. Bevölkerung vielfach gleichgültig, in Gegend Marseille und Roanne ausgesprochen unfreundlich, im Bereich **A.O.K.1** interessiert und entgegenkommend.

Bei **A.O.K.1** rollte 7.Pz.Div. seit 09.00 Uhr in zwei Marschkolonnen auf Perpignan und Narbonne.
Es haben erreicht:
Div.Stab und 1 Rgt.-Gruppe Perpignan, 1 Rgt.-Gruppe Narbonne, Kradschtz.-Btl. Port Vendres, Gleiskettenteile Raum westl. Perpignan.
Gruppe Dax ist in den Raum Lavelanet - Foix vorgezogen, die Grenzübergänge der Pyrenäen sind gesichert.
327.Div. erreichte mit Teilen die Küste bei Beziers, Sète Albi und Rodez. Teile sind im Vorgehen auf Montpellier.
Führungsstaffel A.O.K.1 nach Toulouse verlegt.
SS-T erreichte mit vordersten Teilen Mende und soll am 13.11. nach Montpellier vorgezogen werden.

Armeegruppe Felber:
328.Div. erreichte im E-Transport mit vordersten Teilen Lunel, Div.Stab in Nimes.
10.Pz.Div. erreichte mit 1 Rgt. Gegend nordwestl. Marseille, mit 1 Rgt. Gegend nordwestl. Toulon, mit 1 Btl. Aix. 1 Btl. und Div.Stab in Marseille.
335.Div. trifft im E-Transport in Marseille ein, Div.Stab Marseille, später Aubagne.
15.frz.Inf.Div., die durch die franz. Regierung dem Ob.West zur Verfügung gestellt ist, ist Armeegruppe Felber unterstellt und wird in Marseille zur Küstenverteidigung mit eingesetzt. Weitere Unterstellung von küstennahen frz. Verbänden ist beantragt.
Von den Einsatz-Verbänden der Res.Div. haben erreicht: 148.Res. Montlucon, Div.Haeckel (158. u. 159.Res.) Clermont Ferrand - Thiers, V.A. Le Puy. 157.Res. Bourg. Ostw. Genf wird die schweizer Grenze durch 1 Geb.Btl. des LXIV.Res.A.K. gesichert.
Die Italiener gehen in 3 Gruppen vor:
Nordabschnitt I.ital.Korps. Der für I.ital.Korps vorgesehene E-Transport von Turin über Grenoble nach Valence hat sich verzögert.
Mittelabschnitt XII.ita.Korps, Südabschnitt XV.ital.Korps mit den Div.: "Lupi die Toskana" in Nizza, "Legnano" und Brignoles (nordostw. Toulon), "Piave" in Aix, V.A. "Piave" in Tarascon.

Bei **A.O.K.7** hat der Abtransport der 6.Pz.Div. nach dem Osten begonnen.

Korsika

Am 11.11. nachm. landeten die vordersten Teile der für

Korsika vorgesehenen ital. Kräfte in Bastia (Nordostküste) und befinden sich von dort im Vorgehen nach Westen. Weitere Teile landeten am 12.11., 07.30 Uhr in Porto Vecchio (Südostküste) und in Ajaccio (Westküste). Bisher nirgends Widerstand gemeldet.

Tunesien

Für die Bildung eines ersten Brückenkopfes in Tunis sind deutsche und ital. kräfte im Luft- und Seetransport in Zuführung. Zuführung im Seetransport infolge Blockierung der Häfen Tunis und Biserta durch versenkte Schiffe (anscheinend Sabotage) erschwert.
An deutsch. Truppen sind bisher in Tunesien eingetroffen: Teile einer Panzer-Abt., Teile einer le.Art.Abt., 1 Pak-Kp., Personal für Besetzung von franz.Küst.Battr., in Biserta. Luftw.: Jäger und Stukas. Einige Fallschirm-Jäg.Einheiten und Wacheinheiten des **Ob.Süd** mit le.Flak.
Verhalten der franz. Behörden loyal.

Finnland

Lage v. 9.11. Im Mittelteil der Swir-Front griff der Feind nach Einsatz von Luftwaffe und Artl.Vorbereitung an. Im Ostteil der Swir-Front stärkere Feindbewegung.

Lt. OKH Attaché-Abteilung hat port. Fremdenpolizei Nachricht, daß Amerika zur Vertreibung Afrika-Korps aus Afrika skrupellos alle Mittel anzuwenden entschlossen ist.

Norwegen

Staffel "Wolke" B IV 12.11., 08.00 Uhr in Oslo eingetroffen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Der Feind setzte seine konzentrischen Angriffe gegen die Stellungen westl. des Ssarai-Gora-Berges fort. Die HKL konnte im Wesentlichen gehalten werden. Kämpfe sind noch im Gange. Westl. und nordwestl. des Ssamaschcho-Berges wurden mehrere Feindangriffe zurückgeschlagen. Südlich Gundelen konnte Gr. Steinbauer gegen schwachen Feindwiderstand im Bakssan-Tal weiter Boden gewinnen.
Westl. Ordschonikidse konnten 13. und 23.Pz.Div. die Verbindung wieder herstellen. Alle Versuche des Gegners, in die eigenen Linien einzudringen, wurden abgeschlagen. Südl. Mosdok waren zwei Feindangriffe ohne Erfolg.

Heeresgruppe B

Kfz.-Ansammlungen ostw. Chalchuta wurden durch eigenes Artl.-Feuer zersprengt. Südl. Stalingrad gelang es dem Gegner, mit 2 Btl. bei den rum. Truppen einzubrechen. Im Gegenstoß wurde der Einbruch wieder bereinigt. In Stalingrad wurde die Säuberung in dem gewonnenen Gelände erfolgreich fortgeführt. Feindvorstöße in Btl.-Stärke aus der Chemischen Fabrik wurden überall abgeschlagen. Am rechten Flügel der ung.Armee wurde ein Übersetzversuch durch Art.Feuer zerschlagen.

Heeresgruppe Mitte

Südwestl. Juchnoff bekämpfte eigene Artl. Feindbewegungen. Nordostw. Sytschowka wurde ein Feindangriff in Btl.-Stärke nach starker Art.Vorbereitung abgeschlagen. Südwestl. Belyj blieb ein Feindangriff vor der HKL im eigenen Artl.-Feuer liegen.

Heeresgruppe Nord

Südostw. des Ilmensees gelang es, eine Frontlücke westl. Strelyzi zu schließen, und mehrere Feindangriffe mit Artl. Unterstützung zurückzuschlagen. Im Abschnitt Leningrad wurden fdl. Schanzarbeiten und Feindbewegungen durch eigene Artl. mit gutem Erfolg bekämpft.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Feind drängte am 13.11. auf ganzer Front sehr stark nach und setze mit einer über Mteifel el Chebir vorgehenden Kolonne in Stärke von etwa 1 Pz.Div. zu überholender Verfolgung in Richtung Agedabia an.
Deutsch.-ital.Pz.Armee setzt sich am 14.11. mit kleineren mot.Gruppen über Bengasi auf Sceleidima (75 km südostw. Bengasi) und Agedabia, mit Masse nach Maraua, mit 90.le.Div. als Nachhut auf Berta (40 km westl. Derna) ab.
Der starke Ausfall an Kraftfahrzeugen durch feindl. Tieffliegerangriffe und Überbeanspruchung erschwert die Rückführung der nicht mot. Teile und die Durchführung der Versorgung auf das Äußerste.

Südosten

Serbien:
In Belgrad 30 Verhaftungen, darunter der Vermögensverwalter und 2 Führer der Mihailovic-Bewegung. 20 Angehörige eines Eisenbahn-Sabotage-Stabes erschossen.

Kroatien:
Zur Organisation wirksamen Bahnschutzes wird Stab Fest.Brig.1 von Saloniki vorübergehend nach Brod verlegt.

Griechenland:
Citta-Staffel lief mit 800 Mann, 62 Kraftfahrzeugen, 3 Pak 5-cm und 25 Fla.38 (2-cm) am 13.11. in Iraklion ein.
Personal-Rückstau für Afrika in Südgriechenland: 10401 Mann.

Frankreich

An der Mittelmeerküste sind 7.Pz.Div., 327.I.D., 10.Pz.Div., 335.I.D. und 15.franz.I.D. im Einrichten zur Küstenverteidigung. Verteidigungsbereich Toulon übernahm verantwortlich franz.Kriegsmarine, die Küste von Hyères bis zur ital. Grenze die Italiener.
Im rückwärtigen Gebiet schlossen die Verbände weiter auf. SS-T und 328.Div. in den bisher erreichten Räumen in der Versammlung zum Rücktransport in die alten Unterkünfte.
Franz.-spanische Grenze und franz.-schweizer Grenze werden durch V.G.A.D. gesichert.
An der Demarkationslinie sind scharfe Absperrmaßnahmen gegen Unbefugte durchgeführt.

Führungs-Abteilungen:
H.Gr.D: Paris, Hotel George V,
A.O.K.1: Toulouse,
Armeegruppe Felber: ab 14.11., 12.00 Uhr Avignon.

Ob.West hat die bereitwillige Unterstützung durch das franz. Übergangsheer, die Marine und die Polizei und den reibungslosen Ablauf der Bewegungen auf den franz. Eisenbahnen besonders anerkannt.
Franz.Div.Kdeure. gaben zu erkennen, daß sie gerne unter deutschen Befehl unter Wahrung der franz. Waffenehre zur gemeinsamen Abwehr anglo-amerikanischer Angriffe kämpfen würden. Ablehnende Haltung zeigte die franz.Garnison Montlucon (Elsässer) und die Bevölkerung um Marseille.

Tunesien

Die Führung der deutschen Heerestruppen in Tunesien hat Gen.d.Pz.Tr. Nehring übernommen. Er ist dem **Ob.Süd** taktisch unterstellt.
Die Zuführung weiterer deutsch-ital. Truppenteile läuft planmäßig.
Franz.Div. ist mit dem Befehl, das Vorgehen der Anglo-Amerikaner an der tunes. Westgrenze aufzuhalten, abgerückt. In Tunis und Biserta Ruhe.

Finnland

Der im Mittelabschnitt der Swir-Front angreifende Feind wurde an zwei Stellen unter hohen Verlusten abgewiesen. Im linken Abschnitt der 7.finn.Div. gelang ihm ein Einbruch in Btl.-Stärke. Ein eigener Gegenangriff in Kp-Stärke scheiterte.
Am Abend griff der Feind bei 7.finn.Div. in Gegend Oschta in Stärke von 4 Kp. nach starker Artl.Vorbereitung ohne Erfolg an.
Aufklärungsvorstoß des Feindes in 3 Booten am Südufer der Motowski-Bucht wurde abgewiesen.
Sonst keine nenneswerten Kampfhandlungen. Anzeichen für einen feindlichen Angriff sind nicht gegeben.

Norwegen

IV.Staffel "Wolke" aus Oslo ausgelaufen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bei Gr. Wetzel wurde Gegner aus seinen Bunkerstellungen südl. Cholmskaja geworfen und das Höhengelände bei Sselenskawo-Hf. genommen. Teile der 198.I.D. erstürmten stark befestigte Höhenkuppe westl. Kotschkanowo-Berg. Westl. des Ssarai-Gora-Berges wurden mehrfache fdl. Erkundungsvorstöße abgewehrt. Nördl. und nordostw. des Mesezu-Gebirges blieben mehrere Feindangriffe ohne Erfolg.
An der Ostfront der 23.Pz.Div. südostw. Ardonskaja griff der Feind an mehreren Stellen mit starker Pz.Unterstützung an. Angriffe, zum Teil abgeschlagen, teilweise noch im Gange. Es gelang dem Gegner an einer Stelle in die HKL einzubrechen. Eigener Gegenstoß mit Pz. zur Bereinigung der Lage angesetzt.

Heeresgruppe B

Bei einem eigenen Unternehmen südostw. Chalchuta wurden 2 Pz. erbeutet. Starke Feindbesetzungen südost. Chalchuta teilweise mit Pz. gemeldet.
Am Zaza-See und südl. Stalingrad griff der Gegner mehrmals in Kp. bis Btl.-Stärke die rum. Stellungen erfolglos an.
In Stalingrad nahmen Stoßtrupps ostw. "Rote Barrikade" 2 Häuserblocks und das Kommissarhaus. Ein Feindangriff von 150 Mann wurde abgewiesen.
An der übrigen Front der H.Gr. außer einem Feindangriff von 2.Btl. südostw. Sserafimowitsch, welcher abgewiesen wurde, keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte

Keine größeren Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Südl. des Ilmensees (westl. Strelizy) wurde ein fdl. Vorstoß mit Unterstützung von Pz. durch Art. zerschlagen. Am Stellungsknie südl. Tschudowo griff der Russe mehrmals mit Pz.Unterstützung an. Angriff teilweise abgeschlagen, teilweise im Gange. 4 fdl. Pz. vernichtet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Der Feind folgte den Kampfgruppen D.A.K., XX.A.K. und 90.le.Div. während des ganzen Tages auf breiter Front dicht auf. Bei Halegh el Eleba (50 km westl. Ain el Gazala) kam es zu einem heftigen Gefecht, bei dem dem Feind erhebliche Verluste zugefügt wurden. Bis zum Abend erreichten die Kampfgruppen D.A.K. und XX.A.K. den Raum de Martino (20 km südl. Apollonia (za el Faidia)), ostw. Maraua (Marawa), während Kampfgruppe 90.le.Div. allgemeine Linie Bu Halfaya (5 km südwestl. Berta (el Gubba) hält. Die Luftwaffe konnte in der Südflanke ein weiteres Vorgehen des Feindes in westl. oder südwestl. Richtung nicht feststellen. Trotzdem muß mit dieser Möglichkeit weiterhin gerechnet werden.
Die brit.Luftwaffe kam am 14.11. tagsüber nur in beschränktem Umfang zum Einsatz.
Erhebliches Verkehrsstörungen erschweren die Rückführung durch die Cyrenaika.
(Namen in Klammern Karte 1:2000000)

Südosten

Serbien:
Wegen Nachrichtensabotage 20 Geiseln in Haft genommen. Bei Leskovac 15 Aufständische erschossen.

Kroatien einschl. ital. besetztes Gebiet:
Keine besonderen Ereignisse.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
Ab Athen: Von 22.I.D. 46 Mann.
Stau Kreta:
Molaoi: 1185 Mann.
Athen: 2775 Mann, 205 Pkw., 584 Lkw., 12 Geschütze 10,5 cm, 9 Sfl., 2 Flak 8,8 cm, 90 sonstige Fahrzeuge, 8 Panzertürme 35 ts., 6 le.J.G.
Saloniki: 243 Kfz., 12 Geschütze 10 cm, 8 Geschütze 10,5 cm, 8 Geschütze 15 cm, 26 Flak 8,8 cm.

Frankreich

Mittelmeerfront:
Bei A.O.K.1 werden weitere Teile der 327.I.D. im E-Transport herangeführt.

Armeegruppe Felber:
Die Ablösung der für Rückverlegung in die alten Unterkünfte vorgesehenen Divisionen durch Teile der Res.Div. ist in Vorbereitung.
15.frz.Div. aus der Küstenverteidigung herausgezogen.
In Lyon und Marseille fanden Sprengstoffanschläge kleineren Ausmaßes mit Haftladungen gegen deutsche Kraftfahrzeuge statt, anscheinend mit engl. Hilfe.

Luftflotte 3 hat weiter Kräfte in die Nähe der Mittelmeerküste verlegt und Vereinbarungen über Zusammenarbeit der deutsch. und franz. Flak-Kräfte fortgesetzt.

Westküstenfront:
Keine besonderen Ereignisse.
Für die Nacht war Alarmstufe I befohlen. Abtransport der 6.Pz.Div. zum Osten planmäßig.

Tunesien

Keine Feindberührung.
Weiter Zuführung an eigenen Truppen planmäßig.

Finnland

Außer lebhafterem feindl. Artl.-Störungsfeuer im Mittelabschnitt der Swir-Front keine besonderen Ereignisse.

Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bei Gr. Wetzel wurden durch rum. Truppen mehrere Feindvorstöße im Abin-Tal und südostw. Asowskaja abgewiesen. Nordwestl. Schaumjan ist ein Feindangriff in Btl.-Stärke z.Zt. noch im Gange. Ein Angriff der Div. Lanz zur Schließung der Lücke auf Ssemaschcho-Rücken unter Abwehr zahlreicher fdl. Gegenangriffe z.Zt. noch im Gange.
Am gestrigen Tage trat der Gegner erneut, unterstützt von zahlreichen Pz., in breiter Front zwischen Fiagdon und Ardonskaja zum Angriff an. Im Südabschnitt konnte ein vorübergehender Einbruch, unterstützt von 30.Pz., wieder bereinigt werden. Auf dem übrigen Kampfabschnitt wurden die Angriffe z.T. abgeschlagen, z.T. sind sie noch im Gange.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurde eine Bereitstellung des Feindes durch rum. Artl. zerschlagen. Bei Kuporosnoje und Stalingrad wurden mehrere feindl. Angriffe z.T. im Gegenstoß abgewiesen. Nordwestl. Kletskaja wurden zwei feindl. Angriffe abgewiesen. Ein weiterer Angriff in Stärke von 2 Btl. ist noch im Gange.

Heeresgruppe Mitte

Nordostw. Demidoff konnten eigene Truppen eine beherrschende Höhe nehmen. Feindl. Gegenstoß wurde abgewiesen. Auf der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Südostw. des Ilmensees wurde ein Feindangriff, unterstützt von Pz., im Raume Strelizy abgeschlagen. Südl. Tschudowo dauern beiderseitige Kämpfe um eine beherrschende Höhe noch an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Der Feind folgte der als Nachhut eingesetzten 90.le.Div. nur auf der Südstraße. Die Luftwaffe stellte in der Südflanke nur schwächeren Feind bei Mechili fest. D.A.K. und XX.A.K. erreichten den vorgesehenen Raum Barce und südlich.
Die feindl. Luftwaffe griff mit starken Kräften hauptsächlich den Raum Agedabia Marsa el Brega an. Es entstanden Fahrzeugverluste.
Die Rückzugstraßen werden planmäßig vermint, in den Serpentinen nachhaltig zerstört.

Südosten

Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Westbosnien:
Keine besonderen Ereignisse.

Raum nördl. der Save:
Sabotage an Nachr.-Verbindungen, vereinzelte Überfälle, insbesondere auf Eisenbahnstationen von Nebenstrecken.
Ital. besetztes Gebiet:
Bei Säuberung 50 km nordwestl. Split 32 Feindtote, 335 Festgenommene.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
Ab Athen: 122 Mann.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.7:
Abtransport 6.Pz.Div. planmäßig, Transport Ergänzungsstaffel 6.Pz.Div. aus Mangel an Leermaterial verzögert.

Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
Weitere rückwärtige Teile 327.Div. eingetroffen, Aufbau der Küstenverteidigung weiter planmäßig.
Rücktransport verst.I.R.735 und SS-T-Div. aus Mangel an Leermaterial noch nicht angelaufen.

Armeegruppe Felber:
Ablösung des Einsatzverbandes 328.Div. durch eingetroffene Teile von Eingreifgruppe der Res.Divisionen und Rücktransport des Einsatzverbandes 328.Div. angelaufen.
335.Div. hat die letzten noch im Küstenschutz eingesetzten Teile der 10.Pz.Div. abgelöst.
Gep.A.R.2 auf dem Wege (E-Transport) nach Aubagne.

Luftflotte 3 führte die Verlegung nach dem Mittelmeerraum weiter durch.
1 Eisb.Flak-Rgt. mit 3 schw. und 1 le.Abt. im Antransport nach Marseille.

Tunesien
Anscheinend haben die brit.-amerikan. Truppen ihren Vormarsch nach Tunesien noch nicht angetreten.
Weitere Zuführung der eigenen Truppen planmäßig.

Finnland
Außer einem erfolglosen Feindangriff mit Artl. und Lw-Unterstützung an der Swir-Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Norwegen
Einflug einzelner Ballons im südnorweg. Raum, dabei vermutlich Abwurf von Sabotagematerial. Suchaktion läuft.

Luftlage Reich

Reichsgebiet: Einflüge:
Am 15. 11.40 Uhr Angriff von 15 Torp.Flugzeugen nordwestlich Stadt Landet (siehe Lage I.Nord).

TAGESMELDUNGEN VOM 16. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nordostw. Noworossisk wurden eingesickerte Feindgruppen restlos aufgerieben. Südl. Stawropolskaja Abwehr eines Feindvorstoßes noch im Gange. Westl. des Ssarai-Gora-Berges konnte die Frontlücke geschlossen und Feindansammlungen durch Artl. bekämpft werden. Wiederholte Feindangriffe südl. und westl. Schaumjan waren ohne Erfolg.
Div. Lanz gelang es unter Abwehr mehrerer feindl. Vorstöße die Lücke nördl. des Ssemaschcho zu schließen.
Wetter: Wechselnd bewölkt, im Gebirge neblig.
Gegen die Ostfront des III.Pz.Korps setzte der Gegner auch am gestrigen Tage seine Angriffe fort, die sämtlich abgewiesen wurden. Auf dem gesamten Korpsabschnitt lag außergewöhnlich starkes feindl. Artl. und Gr.Wf.Feuer. Südl. Elchotowo gelang es einer Feindgruppe, in unübersichtlichem Gelände in die eigenen Linien einzudringen. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. An der Ostfront des XXXX.Pz.Korps bekämpfte eigene Artl. feindl. Battr. und Ansammlungen.
Wetter: Starke Nebel, Glatteis, teilweise Schneefälle.

Heeresgruppe B

Am Zaza-See blieb ein Feindvorstoß ohne Erfolg. Südl. Stalingrad zerschlug rum. Artl. Feindansammlungen und hielt eine Pz.-Vorstoß zurück. In Stalingrad konnten mehrere Häuserblocks genommen und Feindangriffe abgewiesen werden. Nordwestl. Kletskaja wurde eingebrochener Feind durch rum. Truppen wieder zurückgeworfen. Weiter westl. davon konnte die HKL bis zum Don vorgeschoben werden. Feindangriffe in Kp.- bis Btl.-Stärke waren ohne Erfolg.
An der übrigen Front der H.Gr. keine Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Nordwestl. Jochnoff wurden zwei durch starkes Artl. und Inf.-Feuer sowie Nebelbeschuß eingeleitete Feindvorstöße abgewiesen. Südl. Wel.-Luki war ein Feindvorstoß ohne Erfolg. Nördl. davon lassen Feindansammlungen auf beabsichtigten Angriff schließen.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Jamnow wiederholte der Gegner auch am gestrigen Tage seine Angriffe, teilweise mit Pz.-Unterstützung. Die Angriffe wurden größtenteils abgeschlagen, z.T. sind sie noch im Gange.
Gr. Nord meldet, daß Tyterssari und Hochland in Bezug auf Verteidigung gegen Angriffe über das Eis so stark gemacht werden müssen, daß Inseln unbedingt gehalten werden. Notwendige Materialtransporte müssen schnellstens eingeleitet werden, da für längere Zeit (vom Beginn der Vereisung bis zum Tragen der Eisdecke) kein Nachschub möglich. F.d.M. Ost unterstützt Transporte weitgehendst mit Fährprähmen der 27.L.Fl.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Feind ging am 16.11. anscheinend durch Regengüße und Minen behindert nicht weiter gegen die in allgemeiner Linie Slonta - Bela Littoria als Nachhut verbliebene Kampfgruppe 90.le.Div. vor.
Luftaufklärung stellte in der Südflanke etwa 40 km westl. Mechili fdl. Aufklärungskräfte fest.
Das schlechte Wetter schränkte die Tätigkeit der fdl. Luftwaffe ein. Es erschwerte und verzögerte neben den bereits gemeldeten Stauungen an den Serpentinen von Barce und Tocra die Rückführung von Trossen und Kolonnen in die Marca el Brega - Stellung.

Südosten

Serbien:
Feuerüberfälle auf Donauschiffe am "Eisernen Tor" (Kataraktenstrecke). Strecke ist durch 2 Kompanien gesichert.
2 Cetnik-Abteilungen wegen Unzuverlässigkeit entwaffnet.
Auflösung einer weiteren angeordnet.

Kroatien:
Befehl im kroat. Raum von Befh.d.Dt.Tr. in Kroatien übernommen.

Ostbosnien:
Keine besonderen Ereignisse.

Westbosnien:
Bei Feindberührung 40 km nordnordwestl. Bos.Novi 25 Feindtote.

Nördl. der Save:
Vereinzelte Feuerüberfälle, besonders auf Bahnhöfe, ohne besonderen Erfolg.

Ital. besetztes Gebiet:
Raum Karlstadt:
Bihac starke Ansammlungen von Kommunisten. Bewegliche Reserve wird im Raum nördl. Dvor zusammengezogen. Maßnahmen zur Verteidigung Karlstadt getroffen.
Im Raum um Knin starke Feindansammlungen gemeldet.
Bei Säuberungen südl. und westl. Knin 23 Feindtote.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
ab Athen: 308 Mann.
ab Malaci 159 Mann von 22.I.D.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.15:
Die ersten 5 Züge der 39.Div. sind zur Ablösung der 306.I.D. abgerollt.

A.O.K.7:
Von 76 Zügen der 6.Pz.Div. sind 39 abgefahren.

A.O.K.1:
Abtransport der ersten 11 Züge der Div. "Hermann Göring" im Tempo 5 hat 16.11. - 03.30 Uhr - begonnen.

Mittelmeerküstenfront:
Armeegruppe Felber:
A.H.Qu.: Avignon.
Ablösung von an der Küste eingesetzten Teilen 10.Pz.Div. im Gange. Der erste Zug ist 16.11. - 03.19 Uhr - in Richtung Nizza abgerollt.

Tunesien

Durch Luftaufklärung wurde der Anmarsch feindl. Kräfte aus westl. Richtung erfaßt. Im Laufe des 16.11. haben je eine Kolonne Tébessa, Souk el Arba und Tabarka erreicht. Die Haltung der an die Westgrenze abgerückten frz.-tunes.Div. läßt Zusammenarbeit mit dem Feinde möglich erscheinen.
Die Verstärkung der eigenen Kräfte wird im Luft- und Seetransport fortgesetzt.

Norwegen

Auf Grund von Gerüchten norwegischer Bevölkerung über für 16.11. bevorstehende englische Landung für Mittelnorwegen ab 16.11.42 - 00.00 Uhr - Alarmstufe I befohlen.
269.I.D. hat 16.11. - 12.00 Uhr - Befehl im Territorialabschnitt Bergen übernommen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
In der Nacht zum 17. insgesamt 112 Einflüge in der Zeit zwischen 18.40 und 23.45 Uhr, davon 17 ins Reichsgebiet. Eindringtiefe Ameland - Wesermünde - Amrum - Swinemünde - Rügen - Falster - Westerland. Tendenz Minenlegen, 2 Abschüsse durch Flak.

Einflüge ins Reichsgebiet nur von Westen. 50 %ige Verringerung gegenüber Vormonat. Militärische wehrwirtschaftliche Schäden ohne nennenswerte Bedeutung. Fast 2/3 aller Bomben weiterhin auf Wohnviertel. Gründe für Verminderung der Feindeinflüge in erster Linie Wetterlage, daneben Inanspruchnahme durch Italienflüge sowie Vorbereitungen Nordafrika-Unternehmen. Im besetzten Gebiet Schwerpunkt bei Tage auf Angriffen gegen Verkehrs- und Versorgungsziele. Wirkungen unbedeutend. Nachts häufig Verminungen und im wesentlichen wirkungslose Angriffe gegen Marinestützpunkte sowie Durchflüge nach Italien mit starken Kräften.
Feind verlor insgesamt 193, davon etwa 150 Kampfflugzeuge. Im Westen gingen insgesamt 41 eigene Flugzeuge verloren.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Durch Besserung der Wetterlage verläuft Übersetzverkehr wieder planmäßig. Der Feind griff auch am gestrigen Tage wieder die Stellungen westl. Ssarai-Gora-Berg und bei Schaumjan an. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Durchbruchsversuche der nördl. des Ssemaschcho eingeschlossenen Feindgruppen wurden abgewehrt. Ebenfalls waren Feindangriffe nördl. des Mesezu-Gebirges ohne Erfolg.
Nördl. des Elbrus konnten eigene Truppen zahlreiche Feldstellungen und 60-70 Kampfanlagen nehmen.
An der Ostfront des III.Pz.Korps setzte der Feind auch gestern seine Pz.-Angriffe fort.
Nördl. Fidagdon gelang es dem Feind in die eigenen Linien hineinzubrechen. Im Pz.-Gegenstoß wurde die Lage wieder hergestellt. An der übrigen Front konnten alle Angriffe vor der HKL abgewehrt werden. Ostw. Elchotowo ist ein eigener Gegenstoß gegen eine erneut eingebrochene Feindgruppe noch im Gange.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad (bei Kuporosnoje) zerschlug eigene Artl. mehrere Feindangriffe. In Stalingrad wurden mehrer Feindangriffe z.T. in Btl.-Stärke abgewiesen. Südl. und südostw. der Choper-Mündung blieben mehrere Feindangriffe gegen die rum.Stellungen ohne Erfolg. Am linken Flügel der ung. Armee konnten mehrere Angriffe abgeschlagen werden. Südl. Liwny griff der Gegner mit 2 Kp. nach Art.-Vorbereitung, unterstützt von Flammenwerfern, an. In eigene Stellungen eingedrungener Feind wurde im Gegenstoß zurückgeworfen.

Heeresgruppe Mitte

Keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Nördl. Jamno griff der Feind auch gestern mehrmals z.T. mit Pz.-Unterstützung die eigenen Linien an. Durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen blieben die Angriffe vor der HKL liegen. An der Bahndammstellung nordw. Salzy vorgetragene Feindangriffe waren ohne Erfolg. Zwischen Leningrad und Kronstadt wurde durch H.Küst.Art. ein 12-1400 to großer Schleppkahn in Brand geschossen. Untergang beobachtet.

Mar.Bef.Ostland meldet, daß Versorgung Tytersaari mit Hilfe MFP mit 5 Monaten Verpflegung, außerdem ausreichend Waffen und Munition für den Winter versorgt ist. Neue Transporte nicht notwendig.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

In der Cyrenaika griff der Feind mit Panzern eigene Nachhuten in Gegend Slota an. Nach Abwehr des Angriffes wurde die Nachhut auf Maraua zurückgenommen. In der Südflanke erreichte der Gegner mit stärkeren Kräften - etwa 500 Kfz. - nachmittags den Raum um und ostw. Msus. Spähtrupps fühlten gegen Linie Antelat - Sceleidima vor. Operative Luftaufklärung blieb wegen Schlechtwetters ohne Ergebnisse. Es war daher nicht festzustellen, ob den genannten Kräften weiterer Feind folgt. Die Flankenbedrohung zwingt zur beschleunigten Zurücknahme der Kampfgruppe 90.le.Div. auf Bengasi.
Die feindl. Luftwaffe griff mit Schwerpunkt Flugplatz und Kolonnen im Raum Bengasi - Agedabia an. Es entstanden Verluste. Insbesondere gelang es dem Gegner, über dem Flugplatz Bengasi 3 Savoia und 2 He 111 abzuschießen und überflogenen Betr.Stoff zu vernichten.

Südosten

Meldung liegt noch nicht vor.

Frankreich

Westküstenfront:
Ablösung 306.Div. und Transportbewegungen einschließlich Div."H.Göring" planmäßig (bisher 10 Züge).
Korps-Res. LXXXI.A.K. bis auf 1 Btl. zur Ablösung von Teilen 304.Div. bei dieser eingetroffen.
Gegen Mittag Angriff von 36, meist 4-motorigen Bombern auf St.Nazaire. Erhebliche Schäden an Werft- und Bahnanlagen. Verluste Wehrmacht: 8 Tote, 1 Vermißter, 46 Verwundete. 150 Zivilisten tot.

Mittelmeerküstenfront:
Bei A.O.K.1 keine Veränderungen.
Rücktransport SS-T-Div. begonnen.

Armeegruppe Felber:
Div.Haeckel hat Einsatzverband 328.Div. abgelöst. Einsatzraum: Grenze rechts Armeegrenze zu A.O.K.1, links Port St.Louis einschl., anschließend Einsatzverband 189.Res.Div.. Daneben 335.Div. mit linkem Flügel an der Landspitze 3 km südl. Bandol (Anschluß an franz. Truppen).
Einsatzverband 328.Div. im Rücktransport nach Charlons s.M..
Abtransport 10.Pz.Div. über Nizza planmäßig (bisher 10 Züge).

Luftflotte 3:
Vorgesehene Umgliederung der fliegenden Verbände fortgesetzt, Eisb.Flak-Rgt. in Marseille feuerbereit.
Ein feindl. Flottenverband (2 Schlachtschiffe, 2 Flugzeugträger, 1 schw.Kreuzer, 3 Kreuzer, 6 Zerstörer) wurden am 17.11, 10.35 Uhr ostsüdostw. Alicante in Fahrtrichtung Ost erkannt.
In der Nacht zum 18.11. wurden von Armeegruppe Felber Mündungsfeuer in südostw. Richtung auf See beobachtet.

Tunesien

Deutsche Aufklärung erreichte die Linie 10 km westl. Dj.Abiod - O.Zarga - Pont du Fahs - Enfidaville und hatte

an mehreren Stellen Gefechtsberührung mit feindl. Kräften. 10 Amerikaner gefangen. Bei Gabes landende deutsche Flugzeuge wurden von Pz.Sp.Wagen beschossen. Luftwaffen-Einheiten wurden auf den Flugplatz verlegt.

Finnland

Außer Späh- und Stoßtrupptätigkeit keine größeren Kampfhandlungen.

Norwegen

17.11., 8.00 Uhr, Alarmstufe I für Territorialbereich Mittelnorwegen aufgehoben.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
In den Nachtstunden 25 Flugzeuge Einflug vermutl. zum Minenlegen in den Raum Skagerrak - Aalborg-Bucht - Königsberg - Danzig - Stolp - Sonderburg - Lübeck - Hamburg. 4 Einflüge hiervon im Raum Norderney - Terschelling. Durch letztere Flugzeuge Bordwaffenbeschuß auf 2 Scheunen, die abgebrannt sind.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Aufgrund der katastrophalen Wetter- und Wegeverhältnisse an gesamter Front der **17.Armee** keine größeren Kampfhandlungen.
Westl. des Ssarai-Gora-Berges sind Feindangriffe in unbekannter Stärke z.Zt. noch im Gange. Mehrere Aufklärungsvorstöße westl. und südl. Schaumjan wurden abgewiesen. Ausbruchsversuche der eingeschlossenen Feindgruppen westl. und nordwestl. Goitsch wurden vereitelt und weiter zusammengedrängt.
Rum. Truppen konnten ostw. der Ossetsichen Heerstraße weiter nach Süden vordringen. Nördl. Fiagdon konnten eigene Truppen trotz stärkstem fdl. Artl.-Feuer den Feind über den Fiag-Don zurückgewerfen. Nördl. davon waren weitere Feindangriffe ohne Erfolg. Mehrere Feindangriffe in Btl.-Stärke südostw. Elchotowo wurden zurückgeschlagen. Nordwestl. Samankul wurde eine Feindgruppe eingeschlossen. Ausbruchsversuche wurden abgeschlagen.
An der Ostfront der XXXX.Pz.Korps konnte eine Feindgruppe vernichtet werden, 200 Gefangene eingebracht und 2 Pz. abgeschossen werden.
Nachtrag:
17.Armee:
Gefangene- und Beutezahlen vom 21.10.-16.11.:
3684 Gefangene, 717 Überläufer, 20 Geschütze, 584 le. u. schw. Inf.Waffen.

Heeresgruppe B

Die bei der Lederfabrik in Stalingrad eingeschlossenen Feindkräfte wurden, bis auf 2 Offz. und einige Soldaten, die gefangen genommen wurden, vernichtet. Die fdl., durch starkes Artl. und Salvengeschütze unterstützten Angriffe in Kp.-Stärke gegen das Treibstofflager wurden z.T. abgewiesen, z.T. sind die Kämpfe noch im Gange. An der übrigen Front der H.G. keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Belff konnten eigene Truppen Stellungsverbesserungen vornehmen. Nach abgehörtem Funk-Befehl hat russ. Luftwaffe Auftrag, bis zum 20.11. in tägliche 3 Flügen den Raum Wel.-Luki - Newel - Polozk - Witebsk - Orscha aufzuklären. Hierdurch wird Vermutung erhärtet, daß Feind Anhaltspunkte für eigenen Aufmarsch hat.

Heeresgruppe Nord

Am Stellungsknie nördl. Jamno konnte die alte HKL wieder hergestellt werden. Die Vernichtung eingeschlossener Feindteile ist noch im Gange. Zerschlagene Feindteile haben sich nach Südosten zurückgezogen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-ital.Pz.Armee Afrika

Die Feindgruppe bei Msus fühlte am 18.11. mit stärkeren Panzerkräften gegen die eigenen Sicherungen bei Sceloidima vor, für den 19.11. wird ein Vorstoß dieser Kräftegruppe auf die Küstenstraße erwartet.
Bei Slonta wurden insgesamt 6 fdl. Panzer und Panzerspähwagen abgeschossen.
Unter erheblichen Betriebsstoffschwierigkeiten wurde die 90.le.Div. über Bengasi in Richtung auf Ghemines zurückgenommen, Kampfgruppe D.A.K. erreichte Magrun (südl. Ghemines). Bengasi wird unter nachhaltiger Zerstörung sämtlicher wichtiger Anlagen in der Nacht vom 18./19.11. planmäßig geräumt.
Die fdl. Luftwaffe griff schwerpunktartig mit starken Kräften Feldflugplätze, Truppen und Kolonnen, in der Hauptsache den Flugplatz Magrun an.
Es entstanden eigene Verluste an Menschen und Material. 4 Feindflugzeuge wurden abgeschossen.

Südosten

Serbien:
Keine besonderen Ereignisse.

Kroatien:
Westbosnien und Ostbosnien:
Bei mehreren Säuberungsunternehmen zusammen 153 Feindtote.

Ital. besetztes Gebiet:
Bei der Zersprengung von Kommunistenbanden in Slovenien 20 Feindtote.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
von Attika: 26 Mann,
von Molaoi: 190 Mann.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.15:
39.Div. hat Befehl im bisherigen K.V.A. der 306.Div. übernommen. Ablösung der 304.Div. hat begonnen.

A.O.K.7:
Abtransport 6.Pz.Div. planmäßig.
Zahl der Toten beim Fliegerangriff auf St.Nazaire hat sich auf 300 Zivilisten erhöht.

A.O.K.1:
Ablösung von Teilen der 715.Div. durch 344.Div. und Abtransport Div. "Hermann Göring" planmäßig.
Am 18.11. Angriff von 16 viermotorigen Bombern auf La Pallice.

Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
Letzte Teile 327.Div. eingetroffen. Rücktransport des verst. I.R.735 und der SS-T wurde angehalten.
I./Rgt.Thule wird nach Pau abtransportiert.

Armeegruppe Felber:
Transporte 10.Pz.Div. planmäßig.

Tunesien

Von der Gefechtsberührung deutscher Kräfte bei Dj. Abiod liegen noch keine weiteren Meldungen vor.

Finnland

An der Swir-Front und bei Gr.Maselskaja wurden einzelne fdl. Stoßtruppunternehmen abgewiesen. An der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Norwegen

4.Schiffsstaffel: "Wolke" mit Restteilen 69.Div. am 18.11. ausgelaufen.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Am Westkaukasus außer beiderseitiger Späh- und Stoßtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. An der Ostfront des III.Pz.Korps wurden schwächere Feindangriffe abgewiesen. Südl. Elchotowo zerschlug eigene Artl. den Versuch, einen Brückensteg über den Terek zu schlagen. Versuche zur Entsetzung der bei Samankul eingeschlossenen Feindgruppe scheiterten an der eigenen Abwehr. Ostw. Jeherskaja bekämpfte eigene Artl. Feindansammlungen und Feindbattr.
Wetter: Im rückwärtigen Armeegebiet nachts Regen, Straßen schlecht befahrbar, im Kampfgebiet kühl, Wegelage gebessert, in der Steppe sonnig, Wege überall befahrbar.

Heeresgruppe B

In Stalingrad erzielten Stoßtrupps ostw. der Geschützfabrik am Wolgaufer erneuten Geländegewinn von etwa 200 m. Feindl. Stoßtrupps wurden an mehreren Stellen abgewiesen. In Rynok (nördl. Stalingrad) konnten weitere Häusergruppen genommen werden.
Wetter: Über 0 Grad, bedeckt.

Mehrere Feindangriffe vor der Front der rum.Armee wurden abgeschlagen. Südl. der Choper-Mündung gelang es dem Feind, in die eigene Stellung einzubrechen, Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.
An der übrigen Front der H.Gr. außer Stoßtrupptägiekgie keine wesentlichen Kampfhandlungen.
Wetter: Trübe, 0 Grad.

Heeresgruppe Mitte

Südl. Wel-Luki wurden mehrere Feindangriffe z.T. im Gegenstoß zerschlagen. Feindbewegungen, Feldstellungen und Bunker wurden südl. Cholm durch eigene Artl. bekämpft. An der übrigen Front nur Späh- und Stoßtrupptätigkeit.
Wetter: Bedeckt, teilweise Schneeschauer, im Norden Schneefälle, -2 Grad.

Heeresgruppe Nord

Keine wesentlichen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-ital.Pz.Armee Afrika

Der aus dem Raum von Msus vorgehende Feind fühlte am 19.11., anscheinend durch das sehr schlechte Wetter im Vorgehen behindert, nur mit Spähtrupps gegen die Küstenstraße nördl. Agedabia vor. Eigene Luftaufklärung konnte aus Wettergründen nicht geflogen werden. Bei Marada (etwa 120 km südl. Agheila) hatten ital. Sicherungen Gefechtsberührung mit fdl., vermutlich aus Gegend Kufra vorgehendem Spähtrupp.
Jungfaschisten-Div. einschießlich Besatzung Oase Gialo wurde vollzählig durch Agedabia durchgeschleust und zunächst in Raum Agheila zurückgeführt.
Die deutschen Mot.Verbände sichern unter Verbleib im Raum um Agedabia das Einrichten der Marsa el Brega-Stellung. Dort werden unter dem XXI.A.K. zunächst in der Front eingesetzt: Jungfaschisten-Div., Division "Spezia" und einsatzfähige Teile der Luftw.Jäger-Brig.1.
Bengasi wurde nach Zerstörung der Hafen- und Versorgungsanlagen am 19.11. früh planmäßig geräumt. Die Serpentinen von Barce und Tecra wurden am 18.11. abends gesprengt.

Südosten

Serbien:
In Belgrad und Mladenovac (50 km südostw. Belgrad) 33 Verhaftungen, davon in Belgrad 13 Michailowitsch-Anhänger erschossen.
Überfälle im Raum um Oacak.

Kroatien:
Ostbosnien:
Keine besonderen Ereignisse.

Westbosnien:
Vermehrter Feinddruck aus Raum Bihac - Slunj. Gegen Dm. Linie 3 kroat. Batl. bei Feindvorstoß 15 km südostw. Bos Novi nach Nordosten ausgewichen. Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Nördl. der Save:
Bei Feindberührung 20 km südostw. Numa 15 Feindtote. Überfälle auf Eisenbahnstationen nordwestl. Bjelovar.

Ital. besetztes Gebiet:
Bei Säuberung 10 km südostw. Sibenik (40 km nördl. Split) 100 Feindtote, 12 Gefangene, 200 festgenommen.

Griechenland:
1569 Mann Feld-Ers.Btl. Afrika 14 und 15 von 22.I.D. übernommen.
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 70 Mann,
Von Molaoi: 131 Mann der 22.I.D..
In Characas (35 km ostsüdostw. Tympakion) englischer Geheimsender aufgefunden.

D.L.M. in Rumänien:
Befehlsführung im Luftschutzgebiet Ploesti 17.11. von Flak-Brig.VI an rum. Flak-Kdo. übergeben.

Frankreich

Westküstenfront:
W.B.Ndl.:
Keine besonderen Ereignisse.

A.O.K.15:
Im gesamten Armeebereich lebhafte fdl. Fliegertätigkeit. Teile 304.I.D. durch Korps-Res. LXXXI.A.K. abgelöst. Ablösung der 306.I.D. weiter planmäßig. Div.Gef.St. 306.I.D. Gent.

A.O.K.7:
Verluste der Zivilbevölkerung bei Fliegerangriff auf St.Nazaire am 17.11.
72 Tote und etwa 200 Verletzte.
Milit. Schaden bei Fliegerangriff am 18.11. nur an Westmole.
V.P. 182.I.D. zur 304.I.D. abgefahren. Bei 6.Pz.Div. in planmäßigem Abtransport bisher 59 Züge abgefahren.

A.O.K.1:
Einsatz 344.I.D. in der Küstenverteidigung verläuft weiter planmäßig. 15 Transportzüge der Div. "Hermann Göring" abgefahren.

Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
Ablösung der 7.Pz.Div. ist vorbereitet und im Südabschnitt angelaufen. Übernahme des nördl. Btls.-Abschnittes durch 327.I.D. wird am 20.11. durchgeführt. 3 Transportzüge SS-T-Div. haben Narbonne erreicht.

Armeegruppe Felber:
Ablösung der franz. Mar.-Inf. durch 335.I.D. bis auf eine Marine-Battr. durchgeführt. Transporte Einsatzverband 328.I.D. angehalten und z.T. im Rücktransport. V.P. 7.Pz.Div. eingetroffen.
Von 10.Pz.Div. sind 23 Transportzüge planmäßig abgefahren.

Tunesien

Seit 19.11. steht die franz.Div. "Tunis" auf Seiten der Alliierten.
Eigene Luftaufklärung westl. Medjer el Bab wurde beschossen. Sfax und Gabès wurden von deutschen Kräften besetzt.

Finnland

Lagemeldung liegt noch nicht vor.

Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Auf der Krim und Westkaukasus ruhiger Tagesverlauf. Nordostw. des Elbrus-Gebirges wurde Nishnij Bakssan von eigenen Truppen besetzt. Industrieanlagen und größere Gebäude dort sämtlich gesprengt. Erzvorräte von den Russen abtransportiert. Kohlenschächte im nordostw. davon gelegenen Byllym sind bis auf einen zerstört. Westl. und ostw. der Ossetischen Heerstraße wurde je ein Feindangriff von rum.Truppen abgeschlagen. Südl. und ostw. Elchotowo wurden mehrere Angriffe abgewiesen. In der Dunkelheit eingesickerte Feindgruppen wurden vernichtet. Südwestl. und ostw. Ischerskaja war je ein Feindangriff ohne Erfolg.

Heeresgruppe B

Südl. Stalingrad wurde ein Feindangriff von 2 Kp. von rum.Truppen abgewehrt.
In Stalingrad selbst nahmen Stoßtrupps der 305.I.D. zwei große Häuserblocks. Fdl. Vorstöße gegen das Treibstofflager wurden abgeschlagen. Während in der großen Don-Schleife ostw. Kletskaja mehrere Feindangriffe bis in Rgt.-Stärke von deutschen Truppen abgeschlagen wurden, gelang es dem Feind, westl. Kletskaja und südl. der Choper-Mündung mit je 2-3 Div. und 1 Pz.Brig. in die rum. Stellungen etwa 10 bis 20 km tief einzubrechen. Gegenmaßnahmen durch die dort stehenden Pz.-Verbände eingeleitet.

Heeresgruppe Mitte

Nordost. Sytschowka wurde ein stärkerer feindl. Erkundungsvorstoß mit Pz-Unterstützung abgeschlagen, 3 Pz. abgeschossen. Ostw. Rschew war ein Feindangriff ohne Erfolg. Südwestl. Boljy konnten eigene Truppen eine Ortschaft nehmen und 15 Feindbunker zerstören. Ein eigener Stoßtrupp nahm südl. Wel-Luki nach heftigem Kampf zwei starke Feindstützpunkte und zerstörte 20 Unterstände.

Heeresgruppe Nord

Außer einem eigenen Vorstoß südl. Leningrad, bei welchem mehrere Kampfstände und Wohnbunker vernichtet wurden, keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Feind fühlt auch am 20.11. gegen die eigenen Sicherungen nördl. Agedabia vor. Im Raum ostw. und nordostw. Agedabia wurden keine stärkeren Feindkräfte festgestellt. Masse der beweglichen deutschen Kräfte verbleibt am 21.11. im Raum Agedabia.
Betriebsstofflage hat sich etwas entspannt.

Südosten

Serbien:
In Belgrad 19 Verhaftungen; weitere Überfälle im Raum um Cacak.

Kroatien:
Ostbosnien:
Das Vordringen stärkerer Kommunistengruppe nordostw. Tuzla wurde durch Kroaten zum Stehen gebracht.

Westbosnien:
Vermehrter Feinddruck südwestl. Jajce.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 403 Mann (größtenteils für 22.I.D.).

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.15:
Ablösung 306.I.D. durch 39.I.D. bis auf Restteile beendet.

A.O.K.7:
Pz.Abt.223 (von Pz.Brig.100) wird nach Gegend westl. St.Lo verlegt. Gep. A.R.1 in Rennes eingetroffen. Von 6.Pz.Div. bisher 63 Züge abgefahren.

A.O.K.1:
Einschieben 344.Div. an rechten Flügel 715.I.D. weiter planmäßig.
Von Div. "Hermann Göring" 16 Züge abgefahren.

Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
Gruppe Dax (I.R.735) hat rechten Flügel 7.Pz.Div. abgelöst und den K.V.A. von der spanischen Grenze bis Canet - Plage (ausschießlich) übernommen. Weitere Teile der 7.Pz.Div. wurden im mittleren Abschnitt durch SS-T und nördl. Abschnitt durch 327.I.D. abgelöst. Die abgelösten Teile 7.Pz.Div. (Masse) stehen abtransportbereit, die ersten 3 Züge sind zur Armeegruppe Felber abgerollt. Restliche Teile SS-T (einschl. I./Thule) sind im Antransport in die Gegend Perpignan.

Armeegruppe Felber:
Einsatz-Verband 328.Div. wird im K.V.A. der 335.Div. eingesetzt: Erster Transportzug im Raum Marseille eingetroffen.
Von 10.Pz.Div. 24 Züge abgefahren.

Tunesien

Eine eigene Kampfgruppe nahm am 19.11. Bhf. Dj.Abiod, vernichtete 7 Panzerfahrzeuge, 11 Lkw. und 1 Flakgeschütz. Gegen die auf die Seite der Allierten getretene franz.Div. Tunis wurden die Kampfhandlungen mit rollenden Luftwaffen-Angriffen begonnen.
Eine ital.mot. Kampfgruppe besetzte von Tripolis kommend Ben Gardane und Foum Tatahonine (110 km südsüdostw. Gabès).
An Feindkräften wurden bisher festgestellt:

Teile einer engl.Div. mit Panzern bei Tabarka und Dj.Abiod, in Gegend Beja amerik. Truppenteile mit Panzern, hart südl. u. südostw. davon die frz.Div.Tunis.
In Tebessa befinden sich anscheinend stärkere Aufkl.-Kräfte, die vermutlich den Auftrag haben, die Straßenverhältnisse in allgemein ostw. Richtung zu erkunden. Die franz. Besatzungen von Gabès und Sfax haben sich schon vor einigen Tagen in das Innere des Landes (Tozeur und Gefsa?) zurückgezogen. Weiteres Verhalten dieser Truppen unklar.

Finnland

Südostfront:
Bei Gruppe Aunus und Marselskaja regere Späh- und Stoßtrupptätigkeit als an den Vortagen.

Nordostfront:
Im Abschnitt Louhi erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen, bei dem mehrere feindl. Kampfanlagen mit Waffen zerstört wurden. Fdl. Fliegertätigkeit und Bombenabwurf ohne Wirkung.
Am Fischerhals fdl. Angriff in Btl.-Stärke gegen eigene Stützpunkte nach hartem Kampf zurückgeschlagen.

Norwegen

Staffel "Wolke" B V 20.11. - 00.00 Uhr in Oslo eingetroffen.
In Gegend Egersund stürzte ein engl. Motorflugzeug ab, das ein Segelflugzeug in Schlepp hatte. Es wird vermutet, daß ein Sabotage-Auftrag vorlag, da beim Absturz an Bord befindlicher Sprengstoff explodierte und die 25 Mann starke Besatzung tötete.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Wegen ungünstiger Wetterlage Verminderung der Übersetzbewegungen. Im Westkaukasus außer Abwehr eines Feindangriffes nördl. des Ssemaschcho keine größeren Kampfhandlungen. Abwehr eines Feindvorstoßes westl. der Ossetischen Heerstraße ist noch im Gange. Feindvorstoß südostw. Elchotowo blieb erfolglos.

Heeresgruppe B

Umfassend geführte Feindangriffe mit stärkeren Kräften gegen Chalchuta konnten in schweren Kämpfen größtenteils abgewiesen werden, z.T. sind sie noch im Gange. Der Feind griff die ganze Front der **4.Pz.Armee** mit starken Kräften und zahlreichen Pz. an. Während es im Südteil der Armee gelang, mehrere Vorstöße abzuschlagen, konnte der Gegner zwischen Tundutowo und dem Don-Wolga-Kanal an verschiedenen Stellen in die rum. Stellungen einbrechen. Lage teilweise noch ungeklärt.
Pz. und Sturmgesch.Abt. der 29.I.D.mot. konnten im Nordteil den Feind teilweise wieder zurückdrängen.-
In Stalingrad im allgemeinen ruhiger Verlauf des Tages. 2 Vorstöße mit etwa 60 Mann gegen das Treibstofflager wurden abgewiesen. Westl. Kotluban wurde ein feindl. Angriff im Gegenstoß zurückgeworfen. Ostw. Kletskaja wurden während des ganzen Tages heftige feindl. Angriffe durch eigene Truppen abgewiesen. Örtl. Einbrüche im Gegenstoß bereinigt. Die südl. und südostw. der Choper-Mündung am 19.11. eingebrochenen starken Feindverbände konnten im wesentlichen durch die dort stehenden Pz.Verbände aufgehalten werden. Stärkere mot. und Sturmgesch.Abt. sind aus Stalingrad zur Bereinigung der Lage in Marsch gesetzt. Westl. der Choper-Mündung außer starkem Artl.-Feuer keine wesentlichen Angriffshandlungen. Feindl. Angriffsverfahren war in erster Linie, mit Pz. und mot.Truppen die Widerstandsnester zu umgehen und in die Tiefe zu stoßen.
Wetter: Vormittags Schneefall, nachmittags aufheiternd.

Heeresgruppe Mitte

Außer je einem Feindvorstoß westl. Beleff, südwestl. Juchnow und nordostw. Sytchowka, welche abgeschlagen wurden, nur Stoßtrupptätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Außer Stoßtrupptätigkeit und vergeblichen örtl. Übersetzversuchen über die Newa und einem erfolglosen Feindangriff südl. Leningrad keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Rege beiderseitige Spähtrupptätigkeit nördl. Agedabia. Im Raum um Antelat wurde stärkerer fdl. Aufklärungsverband festgestellt, der anscheinend zu der nach Luftaufklärung um Msus stehenden fdl. Kräftegruppe (vermutlich 7.Pz.Div.) gehört.
Auf Küstenstraße zwischen Bengasi und Ghemines wurden Bewegungen schwächerer fdl. mot.- Teile Richtung Süden erkannt. Im Raum südostw. Agedabia keine Feindbewegungen gemeldet.
Masse der deutschen mot. und Panzerverbände sichert auch am 22.11. im Raum und südwestl. Agedabia.
Am 21.11. nur geringe fdl. Lufttätigkeit.

Südosten

Serbien:
Im Raum Cacak - Uzice und im bulg. besetzten Gebiet vereinzelte Überfälle.

Kroatien:
Ostbosnien:
Nordostw. Tuzla Kommunistengruppe durch verspätetes Zugreifen der Kroaten nach Süden ausgewichen.

Westbosnien:
Bei Wiedereinnahme des verlorengegangenen Stützpunktes Sitnica 57 Feindtote; eigene Verluste gering.
12 Km südsüdostw. Bos.Novi 120 Feindtote; eigene Verluste gering.
Geplantes Unternehmen Samarica (nordwestl. Bos.Novi) wegen anderweitiger Beanspruchungen der Kräfte zurückgestellt.
Bei Säuberung Raum 15 km südl. Sisak 93 Feindtote, bei geringen eigenen Verlusten.

Nördl. der Save:
Vereinzelte Überfälle. Bei Anschlag auf Personenzug Strecke Agram - Koprivica (Nebenstrecke) Lok. gesprengt, Wagen in Brand gesetzt.

Ital. besetztes Gebiet:
In Dalmatien rege kommunistische Tätigkeit.

Griechenland:
Auf Kreta Spionagegruppe ausgehoben.
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 208 Mann, davon 198 Mann für 22.I.D.
Von 22.I.D. sind bisher nach Kreta überführt:
Masse Div.Stab, Gren.Rgt.16, Gren.Rgt.65 mit Stab, II./65, III./65, Teile I./65, 13 Kp.-Aufkl.Abt.22, A.R.22 mit Stab, I./22, Masse III./22 (Geschütze III./22 noch auf Festland).
Fla.Abt.22 mit Stab, 1. u. 2.Kp. (sämtliche Fla.Gesch. in Kreta). Pi.Btl.22 mit Stab, 1. u. 3.Kp, Teile 2.Kp., Pz.Jg.Abt.22 mit Stab, 1.u.2.Kp., Teile 3.Kp. (9 Sfl. 7,62 und 9.5 cm Pak auf Kreta), Masse Nachr.Abt.22, Masse Bäckerei-Schlächterei-Kp.22, Teile Kdr.D.Div.Nachsch.Tr. und San.Tr..

D.L.M. in Rumänien:
Übergabe des Gerätes folgender deutscher Einheiten an rum.Flak-Artl. durchgeführt:
Stab Res.Flak-Abt.507 mit 3. und 5. Battr.,
Stab Res.Flak-Abt.905 mit 3., 4. und 5.Battr.,

Stab Luftsperr-Abt.102.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.7:
Abtransport 182.I.D. zur Ablösung 304.I.D. planmäßig angelaufen. Von 6.Pz.Div. bisher 63 Züge planmäßig abgefahren.

A.O.K.1:
344.I.D. hat Befehl über nördl. K.V.A. 715.I.D. (Bassin d'Arcachon südl. Mimizanlles Bains) übernommen. Von Div."Hermann Göring" bisher 19 Züge abgefahren.

Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
Ablösung von Teilen der 7.Pz.Div. durch SS-T-Div. läuft weiter planmäßig.

Armeegruppe Felber:
Antransport 7.Pz.Div. angelaufen. Bisher 6 Züge eingetroffen. Div.Gef.St. in Aix. Bei 355.I.D. ist Ablösung des Gren.Rgt.683 durch Einsatzverband der 328.I.D. angelaufen. Div.Gef.St. 335.I.D. nach Marseille verlegt. Sämtliche Brunhilde-Einheiten der Kampfgruppe der Res.Div. außer 1 Radfahr-Schwadron der Div.Häckel eingetroffen.

Tunesien

Die franz.Truppen räumten am 20.11. Medjez el Bab und setzten sich nach Westen ab. Der Raum Qued Zarga (15 km westl. Medjez el Bab) und Testour (20 km südl. Medjez el Bab) war feindfrei. Eigene Aufklärung stieß jedoch am 21.11. auf den von Nordwesten und Südwesten nach Medjez el Bab führenden Straßen auf je 3-4 fdl. Panzer.
Die Bahnstrecke zwischen Sousse und Sfax wurde am 20.11. durch eine Sprengung unterbrochen.
Eine Bewegung von etwa 100 Kfz. in nordostw. Richtung wurde am 21.11. vormittags auf der Straße südwestl. Le Kef mit Anfang bei Le Kef erkannt.
Ital. Kräfte besetzten Dehibat (250 km südwestl. Tripolis) und Medenine (70 km südostw. Gabès) und gewannen über Gabès Anschluß an die eigene Truppe.

Finnland

Südostfront:
Außer Abwehr je eines Feindangriffes bei Gruppe Landenge und Gruppe Aunus sowie Bekämpfung von Feindbewegungen nördl. des Ond-Sees keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Nordostfront:
An der Fischerhalbinsel wurden in der Nacht vom 17./18.11. mehrfache Angriffe in harten Kämpfen abgeschlagen. Die angreifenden sowjetischen Bataillone, zum Teil aus Spezialtruppen zusammengesetzt, erlitten hohe blutige Verluste.
Der Feind hat bei Wiederholung seiner Angriffe gegen den linken Abschnitt am Fischerhals diese auch gegen Stützpunkte im Mittelabschnitt ausgedehnt.- Die am 18.11. gemeldeten feindl. Verluste haben sich auf 168 Tote (gezählt) und 9 Gefangene erhöht, weitere 570 Tote und Verwundete geschätzt.
Vor linkem Abschnitt Fischerhals reger feindliche Personen- und Kfz.-Verkehr. Mit Wiederholung der Angriffe muß gerechnet werden. In den übrigen Abschnitten ruhiges Verhalten des Feindes ohne Anzeichen für bevorstehenden Angriff.

Norwegen

In der Nacht vom 19./20.11. ein weiteres Segelschleppflugzeug am Lysefjord (20 km ostw. Stavanger) im Gebirge gelandet.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

17.Armee keine besonderen Kampfhandlungen. - Im Bakssan-Tal konnte weiteres Gelände und zwei Ortschaften genommen werden. Nördl. Ardonskaja konnte ein Feindangriff, unterstützt von 6 Pz., abgewiesen und eine Feindgruppe, welche in die eigene HKL eingesickert war, vernichtet werden. Südostw. Elchotowo wurden mehrere Feindangriffe durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen zerschlagen. Südostw. Mosdok Bekämpfung von Feindbewegungen durch Artl.
Wetter: Neblig, kühl. z.T. anhaltender leichter Regen, für geländegängige Kfz. nur bedingt befahrbar.

Heeresgruppe B

Tle. der 16.mot.Div. durchbrachen gestern den erneut eingeschlossenen Stützpunkt Chalchuta und sind im Ausweichen auf die eigenen Stellungen bei Jashkul. Feind folgt nur zögernd. An der Südfront des IV.Pz.Korps *(richtig XIV.Pz.K.)* zieht der Feind stärkere Kräfte nach Norden ab. Westl. der Bahnlinie Stalingrad - Apganerowo ist es dem Gegner gelungen, weiter nach Westen und Südwesten vorzustoßen. Zwischen Maluije-Derbety und Aksay wurde eine neue Abwehrfront von deutschen und rum. Truppen gebildet. In Stalingrad wurden mehrere Angriffe mit Art.-Unterstützung abgeschlagen. An der Nordfront Don-Wolga lassen Feindmassierungen auf beabsichtigten Angriff schließen. In der großen Don-Schleife ostw. Kletskaja wurden mehrere heftige Angriffe durch eigene Truppen abgeschlagen.
Südl. Klatskaja gelang es dem Gegner, zwischen den eigenen Pz.-Stützpunkten weiter nach Süden und Südosten vorzubrechen. Nordwestl. Kalatsch wurde Abwehrfront aufgebaut. 16.Pz.Div. ist zum Gegenstoß und zum Verbinden der eigenen Stützpunkte angesetzt. Südl. der Choper-Mündung konnte der Gegner ebenfalls weiter die rum.Stellungen durchbrechen, Abwehrstellungen von rückwärtigen Verbänden sind im Aufbauen. - Nordwestl. Swoboda blieb ein Feindangriff ohne Erfolg. Ostw. Woronesch bekämpfte eigene Artl. Feindbewegungen und zerschlug einen Feindangriff.

Heeresgruppe Mitte

Bei einem erfolgreichen eigenen Stoßtruppunternehmen nordostw. Demidoff verlor der Feind etwa 100 Tote und eine Anzahl Gefangene. Südl. Wel-Luki bekämpfte Artl. Schanzarbeiten und Bewegungen nach Norden. Auf der übrigen Front keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Nord

Südl. der Bahnlinie Staraja-Russja - Lytschkowo brach der Gegner nach besonders starkem, fünfstündigem massierten Artl. und Salvengeschützfeuer, unterstützt von Pz., in die vorgeschobenen Stützpunkte bis Pustynja ein. Einige Stützpunkte gingen verloren, Kämpfe sind noch im Gange. An der Newa-Front verstärktes feindl. Artl.Feuer. Übersetzversuch mit 20 Booten wurde durch eigene Artl. zerschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Der Feind trieb im Laufe des 22.11. mit stärkeren Kräften (rd. 40 Panzer und Artl.) gewaltsame Aufklärung von Osten und Nordosten gegen die in Agedabia haltenden Teile vor. Sämtliche Vorstöße wurden abgewiesen, dabei 4 Panzer abgeschossen, 3 beschädigt. Feindliche Panzerspähaufklärung außerdem im Raum südostl. Agedabia. In der Nacht vom 22./23.11. wird Agedabia unter nachhaltiger Zerstörung und Sprengung planmäßig geräumt und die Nachhut (Masse der deutschen mot.-Verbände) entlang der Küstenstraße um ungefähr 25 km zurückgenommen.
Außer mehreren Luftangriffen auf Tripolis war die fdl. Lufttätigkeit gering.
Versorgungslage angespannt.

Südosten

Serbien:
Eine als Cetnik-Abteilung getarnte Bande wurde entwaffnet.

Kroatien:
Ostbosnien:
Keine besonderen Ereignisse.

Westbosnien:
Bei Angriffshandlungen gegen Kommunistengruppen insgesamt 53 Feindtote, mehrere le.Inf.Waffen erbeutet.

Ital. besetztes Gebiet:
Bei einem kroatischen Unternehmen 35 Feindtote.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 199 Mann.
Von Molaoi: 100 Mann.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.15:
Erste Teile 182.I.D. zur Ablösung bei 304.I.D. eingetroffen.

A.O.K.7:
Von 6.Pz.Div. 64 Züge abgefahren. Abtransport II./Pz.Rgt.202 nach Amiens angelaufen. 346.Div. wird zwischen 17. und 333.Div. in den Küstenschutz eingeschoben. Von Div. "Hermann Göring" 21 Züge abgefahren.

Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
Von SS-T-Div. alle Züge eingetroffen. SS-T-Div. hat die letzten Teile der 7.Pz.Div. abgelöst und den Befehl im K.V.A. übernommen. Abtransport 7.Pz.Div. planmäßig.

Armeegruppe Felber:
Ein Rgt. 335.Div. durch Einsatz-Verband 328.Div. abgelöst. Von 10.Pz.Div. 31 Züge abgefahren.

Tunesien

Vor Dj.Abiod 12 Gefangene, vor Mateur etwa 20 arabische Überläufer der Div.Barree.
Die Fernaufklärungsgruppe, die auf Speitla angesetzt ist, machte bei Kairouan 4 Gefangene, weitere Meldung steht noch aus.
Gafsa, das bisher durch amerik., engl. und franz. Kräfte besetzt war (wahrscheinlich auch Panzer) wurde in der Nacht zum 21.11. geräumt und am 21.11. durch ein eigenes Sprengkommando besetzt und gegen fdl. Aufklärungskräfte gehalten.

Finnland

Gr. Aunus:
Mehrere Feindvorstöße in Kp.-Stärke wurden abgeschlagen. Nördl. des Ond-Sees wurde Feindangriff gegen eigene Feldwache abgeschlagen, Annäherungsversuch des Feindes in Btl.Stärke vereitelt.

Nordostfront:
Anscheinend durch die hohen Verluste der Vortage veranlaßt, hat Gegner seine Angriffe am Fischerhals nicht wiederholt. Ruhiges Feindverhalten in allen Abschnitten mit unverändertem Feindbild.

Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Nach bisherigen Vorausmeldungen 60-70 Einflüge ins Reichsgebiet auf 37 verschiedenen Flugwegen. Eindringtiefe Gießen - Würzburg - Heilbronn - westl. München - Arlberg. Angriffsschwerpunkt noch nicht gemeldet. U.a. Bombenabwurf auf Stuttgart.
Abschüsse: 4 durch Flak, 1 durch Marineflak, 4 durch Nachtjäger.

Nachtrag:
Angriffsschwerpunkt Stuttgart und Umgebung. Insges. 40 Sprengbomben, 10 LM, 7000 Brandbomben. Treffer auf Hauptbahnhof, Verkehr für 2 Tage gesperrt. In Vaihingen 1 Treckerfabrik und eine Brauerei größtenteils zerstört. Außerdem Echterdingen - Bettenhausen und Schlettstadt angegriffen.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Abwehr von 2 feindl. Angriffen südl. Stawropolskaja und südwestl. Schaumjan. Vom rechten Flügel und Mitte der **1.Pz.Armee** liegen keine besonderen Meldungen vor. In der Nordflanke zwang eine Kosaken-Abt. 5 angreifende Pz. zur Umkehr. Die Orte Tjube und Moskwa werden frei vom Feind gemeldet.

Heeresgruppe B

Von **4.Pz.Armee** und **6.Armee** wegen Leitungsstörung keine Meldungen. Bei Woronesch vergeblicher Feindangriff.

Heeresgruppe Mitte

Außer erfolgloser feindl. Spähtrupptätigkeit im Abschnitt Rschew wurde nördl. Beliff ein feindl. Stoßtrupp abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Der Gegner setzte seine Angriffe südl. der Bahnlinie Staraja Russa - Waldai fort. 2 Stützpunkte gingen verloren. Der Versorgungsweg wurde unterbrochen. Weitere Angriffe sind abgewiesen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-ital.Pz.Armee Afrika

Um Agedabia festgestellte Feindgruppe - wahrscheinlich vordere Teile 7.Pz.Div. - fühlte nur vorsichtig nach Südwesten und Süden gegen eigene Nachhuten vor. Durch Luftaufklärung wurde Bewegung stärkerer Feindkräfte - vermutlich Anfänge 1.neuseel.Div.(mot) - von Bengasi auf Küstenstraße nach Süden festgestellt. Armee rechnet damit, daß diese beiden Feind-Divisionen ab 25.-26.11. vor Marsa el Brega-Stellung auftreten werden.
Feindl. Lufttätigkeit am 23.11. über Armeebereich gering. Armee nimmt Nacht 23./24.11. die Masse der deutschen mot. Kräfte hinter Marsa el Brega zurück. Starke deutsche Nachhuten verbleiben bis auf weiteres in allgemeiner Linie Bir el Ginn - Straße südwestl. Agedabia.

Versorgungslage:
Betr.Stofflage muß trotz Vorhandensein von 1350 cbm in Tripolis als sehr kritisch bezeichnet werden. Bei einem tägl. Verbrauch von rund 400 t ist der in Afrika vorhandene Betr.Stoff in wenigen Tagen aufgebraucht.
Munitionslage: Deutsche Truppen der Armee können bis 30.11. nur auf 0,5 Ausstattungen aufgefüllt werden, da geringer Kolonnenraum Heranführung größerer Mengen Munition aus Tripolis, wo noch etwa eine knappe Ausstattung vorhanden ist, nicht zuläßt.

Südosten

Serbien:
Aufruf D.Mihailovic zu zivilem Ungehorsam bisher in 121 Fällen Folge geleistet. Standrechtliche Aburteilung angeordnet.

Kroatien:
Ostbosnien:
Keine besonderen Ereignisse.
Westbosnien:
Bei Säuberung durch Kroaten südl. Bos.Novi 120 Feindtote, 8 M.G., 140 Gewehre und Munition erbeutet, Verluste der Kroaten gering.
Nördl. der Save:
Keine besonderen Ereignisse.

Ital. besetztes Gebiet:
Bei Aufkl.-Tätigkeit in Dalmatien 15 Feindtote, 12 Gefangene.

Griechenland:
Von 13.-19.11. auf Kreta 709 T- und 395 S-Minen neu verlegt, insgesamt 4564 T- und 430 S-Minen.
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 213 Mann von Afrika Felders.Btl.14 und 15.
Von Molaoi: 538 Mann 22.I.D.

Frankreich

Westküstenfront:
Von 6.Pz.Div. bisher 70 Züge abgerollt.
Gen.Kdo.LXXXVII.A.K. hat Befehl über 709., 343. und 161.I.D. übernommen. St.Qu. in Guingamp.
Von Div. "H.Göring2" insgesamt 23 Züge abgefahren.
Mittelmeerküstenfront:
Von 10.Pz.Div. bisher 35 Züge abgefahren.
Von den von Mil.Bef. bereitgestellten Verbänden, wurden die beiden Landesschtz.-Btlne. und 1 Btl. des Sich.-Rgt. behelfsmäßig beweglich gemacht.

Tunesien

Bei Abiod und el Aroussa (30 km südwestl. Medjes) verstärkte engl. Spähtrupptätigkeit. Lage der Aufkl.-Kräfte bei Kairouan, Sbeitla und Gafsa ungeklärt.

Finnland

Nordostfront:
Artl. des Heeres schoß südl. der Fischerhalbinsel einen feindl. Tanker von 500-800 t in Brand. Der Tanker wurde in sinkendem Zustand beobachtet. Sonst keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Insges. 65, davon 4 in die Deutsche Bucht zwischen Juist und Terschelling mit Tendenz Verminung.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bei 17.Armee und Südfront 1.Pz.Armee keine besonderen Kampfhandlungen. Ostfront 1.Pz.Armee westl. Tulatowo stärkere feindl. Bewegungen erkannt. Nördl. davon bis Mosdok starkes Art.Störungsfeuer. Vor linkem Flügel bei XXXX.Pz.Korps starke Bewegungen in nördl. Richtung erkannt.

Heeresgruppe B

Ein feindl. Angriff auf die Jaschkul-Stellung wurde im Gegenstoß zurückgewiesen. Auf der Straße Utta-Jaschkul wurden feindl. Kolonnen erkannt. Die Nordfront des VII.A.K. wurde von starkem Feind auf die Höhen von ssadogoje zurückgedrückt. Die Kampfkraft des nördl. davon stehenden rum. VI.A.K. ist völlig geschwunden. Die Verbände befinden sich in Auflösung. Es sind Auffangstellungen eingerichtet worden, mit deren Hilfe die zurückfluteten Teile eingesammelt werden sollen. Schwache deutsche Sicherungen stehen nach hartem Kampf auf dem Südufer des Jeszaulowskij-Abschnittes von Aksaj nach Westen.

6.Armee:
Meldung liegt nicht vor.

3.rum.Armee:
Schwächere feindl. Angriffe auf die Stellungen am Tschir-Fluß wurden abgewehrt. Aufbau der Sicherungslinie am Tschir-Abschnitt wurde in Anlehnung an die bestehenden Sicherungen an der Eisenbahnlinie fortgesetzt. Auf der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Auf der gesamten Front rege Stoßtrupp- und Art.Tätigkeit. Südl. Wel-Luki wurden Feindbewegungen durch eigene Art. bekämpft.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee halten die schweren Kämpfe an. Während die feindl. Vorstöße südl. der Landbrücke und an der Eisenbahnlinie und ostw. davon abgeschlagen werden konnten, gelang dem Feind zwischen dem Sumpf und der Pola nach starker Art.Vorbereitung ein umfassender Angriff. Mehrere Stützpunkte gingen verloren. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Feind fühlte entlang der Küstenstraße mit starken Spähtrupps gegen eigene Nachhuten vorwärts der Marsa el Brega-Stellung vor. Gestern um Agedabia stehende stärkere feindl. Kräftegruppe ist langsam bis in den Raum etwa 40 km südsüdwestl. Agedabia gefolgt.
Operative Luftaufklärung brachte infolge Schlechtwetters keine Ergebnisse. Feindl. Lufttätigkeit über dem Armeebereich war auch am 24.11. gering.
Masse der deutsch-ital. mot. Verbände hat die vorgesehenen Stellungen in der Marsa el Brega-Stellung bezogen. Starke Nachhuten vor dem Nordteil der Stellung werden erst vor überlegenem Feinddruck kämpfend ausweichen.
Die für die Versorgung der Pz.Armee wichtigen Häfen Buerat und Ras el Ali wurden in den letzten Tagen trotz vorhandenen Küstenschutzes durch nah unter Land fahrende aufgetauchte U-Boote wirkungsvoll beschossen.

Südosten

Serbien:
2 Offz., 126 Mann serbische Staatswache durch Mihailowitsch-Anhänger entwaffnet. Untersuchung im Gange. Sabotage an 2 Eisenbahnnebenstrecken.

Kroatien:
Westbosnien:
Westl. Jajce Zuzug von Aufständischen aus Norden, Westen und Süden. Abwehr verstärkt.

Nördl. der Save:
Eisenbahnsabotage und Überfälle auf Personenzüge an Nebenstrecken, 22 Wagen in Brand gesetzt.

Ital. besetztes Gebiet:
Bei kroat. Unternehmen 20 km nordnordwestl. Karlstadt 150 Feindtote und Verwundete, 10000 Schuß Munition erbeutet.

Griechenland:
Angriff von je etwa 15 Feindflugzeugen auf Iraklion und Kastelli, Abwurf von zusammen etwa 140 Sprengbomben.
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 230 Mann, davon 177 Mann 22.I.D.
Von Molaoi: 230 Mann 22.I.D.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.7:
Von 6.Pz.Div. 74 Züge abgerollt.

A.O.K.1:
Einschieben 334.I.D. planmäßig. Besatzung auf Ile d'Yeu durch eine schw.Kp. M.A.A.684, eine Battr. und einen Pak-Zug abgelöst.
Von Div. "H.Göring" 25 Züge abgefahren.

Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
Div.Gef.St. SS-T-Div. in Perpignan.

Armeegruppe Felber:
Von SS-Gen.Kdo.(Pz.) 7 Züge eingetroffen. Bei 7.Pz.Div. 38 Züge eingetroffen. Von 10.Pz.Div. 39 Züge abgefahren. Sich.Rgt.1 (Paris) und 1 Kp. der Pz.Brig.100 zur Armeegruppe Felber, I./Pol.4 und Lds.-Schtz.-Batlne. 421 und 605 zu AOK 1 in Marsch gesetzt (für Sicherungszwecke im rückwärtigen neubesetzten Gebiet).

Tunesien

In den Mittagsstunden des 24.11. schwacher Feindangriff auf Medjez el Bab abgewiesen. Feind hatte Verluste.
22 gefangene englische Fallschirmjäger eingebracht.
14.30 Uhr erneuter Feindangriff von Westen auf Medjez.
Am Mittag des 23.11. wurden westl. von el Aroussa (35 km südwestl. Medjez el Bab) fdl. Panzerkräfte festgestellt und durch eigene Luftaufklärung bekämpft. In dieser Gegend wurden auch erstmals engl. Spähtrupps gemeldet. Ein Vorstoß mit Panzern gegen Bou Arada (ostw. el Aroussa) wurde abgewiesen, wobei 3 Panzer abgeschossen wurden.
Gafsa wurde durch fdl. mot.Kräfte, angeblich Amerikaner, genommen.
Fernspähtrupp Kairouan - Sbeitla zurückgekehrt. Hat bei Sbeitla 22.11. 2 franz. Spähwagen vernichtet. Sonst kein Feind festgestellt.
In Maktar nach Araber-Aussagen franz. Besetzung. Araber überall besonders deutschfreundlich.
Bahnstrecke Tunis - Gabes: Betrieb am 18.11. abends mit täglich 1 Zug in beiden Richtungen aufgenommen. Möglicher Regelverkehr täglich 2 Züge.

Finnland

An der Landenge wurden mehrere Angriffe unter besonders hohen Feindverlusten abgewiesen. An den übrigen Fronten keine besonderen Kampfhandlungen.

Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Mehrere Feindvorstöße nordostw. Tuapse wurden abgewehrt. Im Raume südwestl. Alagir gingen rum.Geb.Jäger in einem Flußtal nach Süden vor und sperrten dieses Tal. Auf der übrigen Front bis Mosdok rege Art. und Spähtrupptätigkeit.

Heeresgruppe B

Auf dem Südflügel der H.Gr. im Raume ostw. Elista konnte ein Vorstoß von Tle. 16.mot. bei Jaschkul eine Btr., schw.Waffen und Trossen vernichten und mehrere Gefangene einbringen.
Wie erst jetzt bekannt wird, hat das rum.VII.Korps nach dem feindl. angriff 23.11. seine Stellungen längs des Weges Chara Buluk - Obelnoje zurückgenommen. Von hier liegt die Stellung nach Nordwesten zurück, da der Feinddruck hier sehr stark war und Umanzewo vom Feind besetzt ist. Zwischen dem linken Flügel des rum.VII.AK. und dem rechten Flügeld es rum.VI.AK. ist die Lage unbeklärt. Eingreifbatl. der rum. 18. und 1.I.D. sind in Gegend Bf.Shutow und südl. davon eingetroffen, um die zurückgehenden Tle. des rum.6.Korps aufzunehmen.

6.Armee:
X.Korps wird unter Hinterlassung von einer brückenkopfartigen Stellung westl. des Don auf den Höhen hinter den Don zurückgenommen. Starke Angriffe auf die zurückgehenden Teile wurden abgewehrt. Die 3.mot. nordnordwestl. Spartakowka wird herausgezogen, um an der Front ostw. Kalatsch eingesetzt zu werden. Die Front bei Spartakowka wird dementsprechend an den Ortsrand zurückgenommen. Alle Angriffe südl. Stalingrad auf das IV.Korps wurden abgewehrt. Nach Luftaufklärung sind feindl. Kolonnen von Südosten auf der Straße nach Businowka und von Nordwesten auf der Straße nach Bf. Tschir festgestellt. Von Norden im Zuzkan-Tal, im Tschir-Tal vorgehende feindl. Pz. wurden durch die Luftwaffe bekämpft und bei Arschanowskiji zum Stehen gebracht. An der übrigen Front wurden Übersetzversuche bei Ksanskaje, Werch.Mamon und Sswoboda abgewiesen und kleinere Vorstöße bei Woronesh und Liwni zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

Mehrere Vorstöße bei Tirow im Raume ostw. Wjasma und ostw. Sytschowka wurden abgewehrt. Der Feind griff mit stärkeren Kräften nördl. und südl. Bely die eigenen Stellungen an. Während er südl. der Stadt durch konzentrisches eigenes Feuer zum Stehen gebracht werden konnte, gelangen im nördl. des Ortes vorübergehend mehrere kleinere Einbrüche. Südl. Wel-Luki mehrere starke feindl. Angriffe nach Artl.Vorbereitung. Hart südwestl. Wel-Luki wurden mehrere Ortschaften im Verlauf des Kampfes vom Feind besetzt.

Heeresgruppe Nord

Südl. des Ilmensee hart südostw. Staraja Russa wurde ein feindl. Vorstoß durch die dort stehende Jg.Div. zurückgeschlagen. Zwischen Ilmensee und Leningrad keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Stärkerer Feind mit Panzern und Artillerie schob sich entlang der Küstenstraße trotz wirksamer Bekämpfung durch Stuka und Behinderung durch Verminungen bei Bir el Ginn gegen eigene Aufkl.-Kräfte vor, die gegen Abend auf den Nordabschnitt der Marsa el Brega-Stellung zurückgenommen wurden.
Eine größere Anzahl versprengter deutscher Soldaten hat sich während der letzten Tage zur Truppe durchgeschlagen und wird neu geordnet.

Südosten

Serbien:
Eine Cetnik-Abteilung wurde aufgelöst und entwaffnet, in Belgrad 24 Verhaftungen.

Kroatien:
Westbosnien:
Ein kommunistischer Angriff, durch Artillerie unterstützt, ist auf Jajce im Gange. Verstärkung (Masse 718.I.D.) ist in Marsch gesetzt.
Bei Kämpfen südlich Bos.Novi 86 Feindtote.

Griechenland:
15 km nordwestl. Lamia fuhr ein ital. Truppen- und Munitionstransportzug auf einen Prellbock auf, 6 Wagen zertrümmert, Explosionen von Munition, Tote und Verletzte.
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 176 Mann (Masse von 22.I.D.), 12 Hunde.
In Saloniki Heeres-Küst.Art.Rgt.752, Heeres-Küst.Art.Abt.903 bis auf eine Batterie eingetroffen.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.15:
Von 306.Div. 6 Züge abgefahren. Bewegung 348.Div. zur Ablösung der 302.Div. angelaufen.

A.O.K.7:
Abtransport 182.Div. beendet.
Von 6.Pz.Div. 77 Züge abgefahren.
Verlegung 346.Div. in den Raum um Dinan zur Ablösung der 709.Div. begonnen. Div.St.Qu. Dinan.
Ablösung von Teilen 709.Div. im linken Abschnitt durch 1 Rgt. der 343.Div. angelaufen.

A.O.K.1:
Von Div. "H.Göring" 27 Züge abgefahren.
Mittelmeerküstenfront:
A.O.K.1:
SS-T-Div. hat Befehl über Gren.Rgt.735 (Gruppe Dax) übernommen.

Armeegruppe Felber:
Von 326.Div. 6 Züge eingetroffen, Div.St.Qu. zunächst Lyon. 1 Btl. Einsatzverband 157.Res.Div. von Bourg in den Raum südwestl..Lyon verlegt.
Von 7.Pz.Div. 47 Züge eingetroffen.
Von 10.Pz.Div. 43 Züge abgerollt.
1 Pz.Kp. der Pz.Brig.100 und Sich.Rgt.1 in Clermont Ferrand eingetroffen.

Tunesien

Lage Abiod unverändert.
Feind griff mit stärkeren Kräften (ungefähr 2 Div.) von Südwesten die Linie Medjez el Bab - Manteur an. Medjez el Bab wurde anscheinend umgangen, eigene Kräfte dort eingeschlossen. Der Gegner stieß mit einer Panzerspitze über Tebourba hinaus auf den Flugplatz Djedeida vor und zerstörte dort einige eigene Flugzeuge und Bodengerät. Eigene Jäger schossen dabei 8 Feindpanzer in Brand.
In Maktar und Sbeitla anscheinend französische Besetzung, in Gafsa wahrscheinlich amerikanische Kräfte, die vermutlich Vorstöße gegen die Küste bei Sfax und Gabes unternehmen werden.

Finnland

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Einflugtätigkeit liegt noch nicht vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nordwestl. Schaumjan wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Kampf dort noch im Gange. Bereitstellungen südl. Schaumjan wurden durch eigene Art. bekämpft. Ein Angriff aus Richtung Ordschonikidse nach Westen auf die eigenen Stellungen wurde durch eigenes Art.Feuer zum Stehen gebracht. Nördl. davon konnten mehrere Angriffe abgewehrt werden. Ostw. Mosdok starke beiderseitige Art.Tätigkeit.
Gen.Kdo.z.b.V.: greift Gegner mit starken Fliegerkräften laufend Tag und Nacht und Unterkunftsräume an.

Heeresgruppe B

In der Lücke zwischen rum.VII. und VI.Korps versuchte der Gegner mit starken Pz.Kräften und Kav. durchzustoßen. Der Angriff wurde zurückgewiesen.
Im Raum der 6.Armee von Stalingrad bis zum Don-Bogen wird mit verbissener Heftigkeit gekämpft. Der Feind griff die zum T. neugewonnenen Stellungen mit äußerster Heftigkeit an. Durch Verschiebung der Reserven konnten die Angriffe fast überall abgeschlagen werden. Südl. Bf.Tschir griffen Teilkräfte des Gegners mit Pz. an und wurden im Gegenstoß zurückgeschlagen.
Die ostw. Bf. Tschir nach Süden bis Gromalslawka stehenden deutschen Sicherungskräfte wurden nach Abwehr feindl. Angriffe auf den Raum südl. und nördl. Bf. Tschir zurückgenommen, um hier die Sicherung zu verstärken. Luftaufklärung meldete starke Pz. und Kav.Kolonnen zwischen Bf.Tschir und Stalingrad, Marschrichtung Nord. Im Tschir-Tal und nördl. davon wurden Feindangriffe von den neu herangeholten Sicherungskräften deutscher und rum. Div. abgewehrt. Der Feinddruck namentlich auf die Front südwestl. der Choper-Mündung hält an. Auf der übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Mitte

Während im Süden der H.Gr. verhältnismäßig ruhiger Verlauf des Tages war, griff der Gegner den ganzen Nordteil der H.Gr. mit mehr oder weniger starken Kräften an. Ostw. Wjasma konnte ein mit Pz. eingebrochener Gegnr im Gegenstoß geworfen und Bereitstellung durch Art. zerschlagen werden. Zwischen Sytschowka und Rschew gelang dem Gegner bei einer Pz.Div. ein tieferer Einbruch, Gegenstoß ist im Gange. Auch an der Nordfront westl. Rschew konnte der Gegner an mehreren Stellen einbrechen. Z.T. wurde er wieder herausgeworfen. Z.T. wurden die Einbruchsstellen abgeriegelt. Nördl. Belyj wurden alle Angriffe durch Art. zerschlagen. Während südl. Belyj mehrere Ortschaften vom Feinde genommen wurden, Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Nordostw. Demidoff und östl. Welish konnten sämtliche z.T. mit Pz. vorgetragenen Feindangriffe abgeschlagen werden. Südl. Wel-Luki setzte der Gegner seine Angriffe fort und erreichte die Bahnlinie Wel-Luki - Newel. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.

Heeresgruppe Nord

Außer einem Angriff südl. Lodwa an der Bahnlinie Salzy-Leningrad, der abgeschlagen werden konnte, keine besonderen Kampfhandlungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Feind trieb am 26.11. in breiter Front gewaltsame von zahlreichen Panzern unterstützte Aufklärung gegen den Nordteil der Marsa el Brega-Stellung vor und drückte gegen Abend nach heftigem verlustreichen Gefecht die eigenen Nachtruppen an der Küstenstraße auf die Stellung zurück. Weitreichende Luftaufkl. im fdl. Hinterland war auch heute infolge schlechten Wetters nicht durchführbar. Tätigkeit der fdl. Luftwaffe verstärkte sich. Eigene Luftwaffe griff mehrfach fdl. Kfz.-Ansammlungen vor Front der Armee an.
Die Armee ist in der Marsa el Brega-Stellung abwehrbereit. Die Breite der Stellungsfront und die geringe Zahl der zur Verfügung stehenden Kräfte erlaubte nur eine stützpunktartige Besetzung. Durchlaufendes Drahthindernis und Minenfeld sind nicht vorhanden. Der im Durchschnitt 2 bis 3 km betragende Zwischenraum zwischen den einzelnen Stützpunkten kann durch Feuer nicht geschlossen werden. Einsickern fdl. Panzerkräfte zwischen den Stützpunkten ist daher möglich. Der vorstehend erwähnte Kräftemangel zwang dazu, auf Bereitstellung nennenswerter beweglicher Reserven zur Abwehr einer südl. Umfassung zu verzichten.
Betriebsstofflage wegen schleppender Ausladung in Tripolis sehr angespannt. Bei der Truppe im Durchschnitt 1 VS. Die schwierige Wasserversorgung in der Sirta erfordert weite Wege und damit erhöhten Betriebsstoffverbrauch.
Nachtrag zur Lage Dt.-Ital.Pz.Armee:
Der Duce hat an General Bastico Befehl gegeben, el Ageila-Stellung solange als möglich zu halten, vorstossende kleinere Abteilungen abzuwürgen und nur bei Massenangriffen auf Buerat-Stellung auszuweichen. Luftwaffe hat stärkste Unterstützung zugesagt. Ob.Süd erteilte Befehls, durch Flugzeuge irreführende Funksprüche abzugeben, als ob Geleitzüge von Tarent nach Tripolis in Marsch wären. Es wird damit erhofft, daß Feindaufklärung abgelenkt wird.

Südosten

Serbien:
In Belgrad 9 Verhaftungen. Führer einer Aufständischen-Einheit und 7 Mihailovic-Anhänger gefaßt; werden nach Vernehmung erschossen.

Kroatien:
Westbosnien:
Kommunisten in den Südteil von Jajce eingedrungen. Harter Häuserkampf.
Bei Kämpfen südl. Bos.Novi 69 Feindtote. Eigene Verluste gering.

Griechenland:
In der Nacht 25./26.11. Gorgopotamosbrücke südl. Lianokladi (Nordteil Thermopylen) von etwa 200 Mann starker Bande nach Überwältigung der ital. Wache gesprengt.

Strecke Saloniki - Athen voraussichtlich für mindestens eine Woche unterbrochen.
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 106 Mann, davon 94 Mann 22.I.D.
Mit Schiffstransport auf Kreta eingetroffen: 1200 Mann, 310 Kfz., 3 Pz., 3 Sfl., 7 Gesch. 8,8 cm, 4 l.F.H.18, 1732 ts Munition, 1561 ts Betriebsstoff, 1820 ts Verpflegung, 475 ts Pi.-Gerät.

Frankreich

Unternehmen "Lila" (Entwaffnung der frz. Restwehrmacht des Mutterlandes) ist um 04.00 Uhr angelaufen und verläuft planmäßig.
In Toulouse, Limoges, Marseille, Limes, Avignon sind die wichtigsten Maßnahmen durchgeführt. Widerstand nur in einer Kaserne in Toulouse.
Toulon: 04.40 Uhr fuhren die deutschen Panzer planmäßig in die Stadt ein. Bei den in Stadt und Ostrand der Stadt vorgehenden Kolonnen alles planmäßig. Westteil des Arsenals in unserer Hand. Battrn. und Forts auf der Halbinsel südl. der Grande Rade sind genommen.
Flotte: Größere Einheiten und U-Boote haben sich selbst versenkt.
"Straßbourg" legt ab, wahrscheinlich um sich gleichfalls zu versenken.
Laval, der eine Mitteilung von deutscher Seite über die Durchführung des Unternehmens erhielt, hat Ministerrat einberufen und scheint Befehle in unserem Sinn zu erteilen.

Westküstenfront:
A.O.K.15:
Von 306.I.D. 11 Züge abgefahren. Antransport 182.I.D. beendet. Div.St.Qu. in Mille Bruegghe.
Bei Tieffliegerangriff auf Rekrutentransportzug im Bahnhof Breaute (südl. Fecamp) 2 Tote und 18 Verwundete.

A.O.K.7:
Abtransport 6.Pz.Div. beendet. 343.I.D. hat Befehl im Abschnitt St.Brieue - Plouescat übernommen.

A.O.K.1:
344.I.D. hat Befehl im K.V.A. beiderseits Arcachon übernommen. Von Div. "H.Göring" 29 Züge abgefahren.

Mittelmeerküstenfront:
Armeegruppe Felber:
Von 10.Pz.Div. bisher 47 Züge abgefahren. Sich.Rgt.1 (Paris) und verst.Btl. der 182.Div. im Raum Clermont-Ferrand - Chateauroux eingetroffen.

Tunesien

Feind hat anscheinend Aufmarsch angriffsfähiger Kräfte beendet.
Eine Kräftegruppe nimmt von Gafsa aus Richtung Gabès um die bestehenden eigenen Verbindungen zwischen Tripolitanien und Tunesien zu unterbrechen. Sie ging bisher nur zögernd vor. Schwerpunkt des fdl. Angriffs liegt westl. Tunis. Hier gelang es engl.-amerikanischen Kräften in Stärke von etwa 2 Div. mit ca. 50 Panzern über Linie Mateur - Tobourka bis auf den Flugplatz Djedeida durchzustoßen. Vor Tunis halten eigene Truppen die Linie Protville - St. Oyprien - Südspitze See südl. Tunis.
Im Südabschnitt Pont du Fahs - Enfidaville keine Veränderung der Lage.
Am 26.11. wurden 18 Feindpanzer abgeschossen.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen gemeldet.

Norwegen

25.11. - 22.00 Uhr - südgehender Dampfer "Erika Hendrik Fisser" (3300 BRT, Ladung: Schwefelkies) etwa 15 Seemeilen südostw. Kristiansand nach Lufttorpedoangriff gesunken. Bisher 5 Besatzungsmitglieder gerettet. 23 Mann noch vermißt.
Nacht 25./26.11. einzelne Feindeinflüge ohne beobachteten Bombenabwurf im südnorwegischen Raum bis etwa 100 km nördl. Oslo.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
3 Einflüge ins norddeutsche Küstengebiet, 6 in Norwegen, 10 in Belgien-Nordfrankreich und 23 in Westfrankreich ohne bes. Angriffsmeldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Bei **17.Armee** wurden mehrere feindl. Vorstöße südl. Cholmskaja und bei Schaumjan abgewiesen.
Bei **1.Pz.Armee** setzte der Gegner seine Vorstöße auf die Stellungen der SS-W. westl. Ordschonikidse ohne Erfolg fort. Ein Übersetzversuch über den Terek ostw. Mosdok wurde durch Eingreifen eigener Pz.Truppen verhindert. Tle. 23.Pz.Div. sind H.Gr.B zur Verfügung gestellt.

Heeresgruppe B

Auf dem rechten Flügel ostw. Elista erfolgreicher eigener Vorstoß. Oling vom Feinde besetzt. Auf dem linken Flügel des VII.rum.Korps gelang dem Gegner ein Einbruch bei der 4.rum.Div. Abermalige Versuche des Gegners, in der Lücke zwischen VII. und VI.rum.Korps durchzubrechen, mißlang. Ein Kav.Rgt. wurde vernichtet. Zur Ausfüllung der Lücke zwischen den beiden Korps sind weitere Reste der 18.rum.Div. und ein Marschbtl. im Anrollen. auf dem linken Flügel der Armeegruppe Hoth gelang es dem Gegner, eine Ortschaft zu nehmen.
Bei **3.rum.Armee** mehrere feindl. Angriffe auf die Stellungen am Tschir. Ostw. Bf.Tschier wurde Loshki vom Feinde besetzt.
Bei **Gruppe Hollidt** versuchte der Gegner mit stärkeren Kräften vergeblich, die neu eingesetzte 62. und 294.I.D. anzugreifen. Reste der rum.1.Pz.Div. (20 Pz., 1 Btl. und die Masse der Artl.) sind bei Gruppe Hollidt eingetroffen. Auch die 22.Pz.Div. konnte hinter den Tschir zurückgezogen werden. Auf der übrigenFront außer auf dem linken Flügel bei Liwny, wo ein kleiner feindl. Vorstoß abgewiesen wurde, kein Kampfhandlungen.

Nachtrag zu H.Gr.B.

6.Armee:
Feindangriff gegen NO-Front 94.Div. Schwere Kämpfe um Einbruchsstelle 4 km südwestl. und 2 km nordöstl. Orlowka, sowie bei Punkt 145,1. 7 T 34 abgeschossen. Lage noch nicht ganz bereinigt. Reste 24.Pz.Div. westl. Rynok eingeschoben.
VIII.Korps:
Feindl. Durchbruch von etwa 40 Pz., davon einige abgeschossen. Schwere Kämpfe sind im Gange. Don-Brückenkopf gehalten. Abwehr erfolgte bei und südöstl. Illarionowka. Durch Nachstoßen in Feindgelände wurden 32 russ. vernichtete Pz., 11 bewegungsunfähig geschossene Pz., und zahlreiche zerstörte Lkw gesichtet. Südwestfront hiermit, wenn auch mit schwachen Kräften, geschlossen.
Angriff gegen Südfront IV.A.K. südl. Marionowka im Gange, südl. Zybenko - Wargotsniki zurückgeschlagen. Verstärkung feindl. Bereitstellungen südwestl. Staroff erkannt. Am 26.11. 27 Ju gelandet. Betr.Stofflage äußerst kritisch, wobei bald jede Verschiebung zu erlahmen droht.
V.A.K.:
Einbruchsstelle westl. Rynok durch 24.Pz.Div. um die Hälfte verengt. 2 Motorschiffe auf der Wolga versenkt.
Lage 76.Div. unverändert. Heute 12 Pz. abgeschossen. Zurücknahme 11.Korps aus Don-Brückenkopf planmäßig angelaufen. dabei Herauslösen 16.Pz.Div. zur Verfügung der Armee.
Lage bei 14.Pz.Div. und IV.A.K. unverändert. Einbruch bei Marionowka nach schweren Kämpfen bereinigt. Bei IV.A.K. 4 Pz. abgeschossen.

Heeresgruppe Mitte

Auf dem äußersten Südflügel ostw. Orel wurde ein feindl. Vorstoß abgewiesen. Der Feind konnte den nördl. Sytschowka erreichten Einbruch erweitern. Gegenmaßnahmen sind im Gange. Südl. Rschew wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Westl. Rschew stieß der Gegner weiter nach Westen in die eigenen Stellungen hinein. Nördl. dieser Einbruchstellen mußten die eigenen Linien gegen Feinddruck zurückgenommen werden.
Nördl. Mosdowaja konnte eine Einbruchsstelle vom Tage zuvor im Gegenstoß bereinigt werden. Südl. Belyj erweiterte der Gegner seinen Einbruch auf 8 km und stieß mit Pz. in die Bresche nach. Auch hier sind Gegenmaßnahmen eingeleitet. Der bis an die Bahnlinie Wel-Luki-Newel vorgestoßene Feind nahm einen Bahnhof in Besitz. Durch Gegenstoß gelang es, die durchgebrochenen Feindteile abzuschneiden.

Heeresgruppe Nord

Im Raum Cholm wurden mehrere Feindvorstöße abgewiesen. Nördl. Ilmensee nur lebhafte Art.Tätigkeit gemeldet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Feind beschränkte sich am 27.11. auf Panzerspähaufklärung und Einschießen einzelner Batterien gegen Nordteil der Marsa el Brega-Stellung. Die Luftaufklärung hat zwischen Derna und Agedabia rund 4000 Kfz., größtenteils im Marsch nach Süden gemeldet.
Eigene Luftwaffe griff mehrfach Kfz.-Ansammlungen und Panzer im Raum um Agedabia mit guter Wirkung an. Die Tätigkeit der feindl. Luftwaffe war verhältnismäßig gering. Zum Schutz von Tripolis ist am 27.11. früh eine deutsche Aufkl.Abt. aus der Front herausgelöst und zunächst nach Tripolis in Marsch gesetzt worden.

Südosten

Kroatien:
Westbosnien:
Jajce von zahlen- und waffenmäßig weit überlegenem Feind (3000 Mann mit Artillerie) umfassend angegriffen und besetzt. Deutsch-kroat. Besatzung nach Südosten zurückgedrängt. Deutsche Verluste 24 Tote, 37 Verwundete. Gegenangriff 718.I.D. voraussichtlich nicht vor 30.11. möglich. Stärkere Feindgruppe 50 km südl. Sisak im Angriff auf Bos.Novi, das von deutscher Besatzung verteidigt wird. Verstärkungen werden herangeführt.

Ital. besetztes Gebiet:

Bei Säuberungen in Slovenien und 30 km westl. Bihac 43 Feindtote.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 419 Mann und 11 Hunde.
Fest.Inf.Btl.621 mit Masse Raum Athen eingetroffen.

Frankreich

Westküstenfront:
Ab 27.11., 12.00 Uhr, Alarmstufe I für gesamte Küstenfront.

W.B.Niederlande:
Am 27.11. mittags rege feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf auf Hochofenwerk Ijmuiden und Lebensmittelfabrik in Rotterdam. Zivile Verluste und Schäden.

A.O.K.15:
Von 306.I.D. 13 Züge abgefahren.
182.I.D. hat Befehl über Küstenverteidigungsabschnitt 304.I.D. übernommen. St.Qu. 304.I.D.: Hautecloque (5 km südwestl. St.Pol).
348.I.D. hat Befehl über Küstenverteidigungsabschnitt 302.I.D. übernommen. St.Qu. 302.I.D.: Amiens.
Heranführen 348.I.D. in neuen Abschnitt planmäßig.

A.O.K.7:
Verlegungs SS-Div. "Das Reich" und 346.I.D., sowie Abtransport 161.I.D. planmäßig.

A.O.K.1:
Von Div. "H.Göring" 30 Züge abgefahren.

Mittelmeerküstenfront und Restfrankreich:
Das franz. Übergangsheer ist ohne besondere Zwischenfälle entwaffnet, die Garnisonen und Übungsplätze besetzt worden.

Armeegruppe Felber meldet im einzelnen:
Handstreich der dem SS-Gen.Kdo. (Pz.) unterstellten Einheiten gegen Toulon begann planmäßig um 4.00 Uhr. Überraschung gelang, schwacher Widerstand an einzelnen Stellen wurde schnell gebrochen. Franz. Flotte hatte Versenkung vorbereitet, die sofort nach Eindringen in das Hafengebiet begann. Teilweise waren bereits eigene Leute an Bord. 8.50 Uhr war Toulon in unserer Hand.
Schlachtschiff "Strasbourg" ist auf Grund gesetzt. Genaue Feststellungen über die übrigen Einheiten folgen. Geschütze der Küsten- und Flak-Batterien teilweise gesprengt.
Geringe eigene Verluste.
Überraschende Besetzung des Gruppenkommandos I in Avignon reibungslos.
Truppe ist überall entwaffnet.
Im Abschnitt der 335.I.D. ist franz. Wehrmacht bis auf die der Küste vorgelagerten Inseln entwaffnet.
Sämtliche noch von den Franzosen besetzten Küstenforts sind in eigener Hand.
Entlassung der in Frankreich wohnenden Wehrmachtangehörigen ist im Gange.
Bisher gemeldete Verluste:
Bei SS-Btl. "Langemark" 1 Mann tot. 1 Offz., 1 Uffz. verwundet.
Von 10.Pz.Div. 51 Züge abgefahren.

Tunesien

Nach Luftaufklärung etwa 15 Panzer 5 km südl. Gruppe Witzig (westl. Manteur). Erdaufklärung meldet, Feindspitze etwa halbwegs Manteur - Tebourba. In Tebourba etwa 1 feindl. Bataillon. Umfassender Angriff mit eigenen Panzern und Schützen am Spätnachmittag, bisher kein Ergebnis gemeldet. Südwestl. und südl. Tunis kein Feind. Bei Proteville Sicherung mit schwerer Flak. Weiter Sicherungen über Bahn nach Westen bzw. Süden. Im Abschnitt Tunis: Südl. von Kanal Qued Miliane - Küste bis Cap Gamart (16 km nordostw. Tunis) Sicherungseinsatz von Teilkräften der Div. "Superga", sowie 3 eigenen Kpen. mit 7,5 cm Pak.
Ein Zerstörungstrupp 28.11. Raum Souk Ahras (95 km nördl. Telessa). Bei el Hamma (30 km westl. Gabès) schwache Feindkräfte.

Finnland

Keine besonderen Kampfhandlungen.

Norwegen

27.11., 1.10 Uhr, Angriff englischer Schnellboote und Flugzeuge auf Hafen Aksvoll (nördl. Sognefjord) und dort liegendes Geleit.
Torpedotreffer in Maschinenraum deutsch. nordgehenden Dampfers "Harvestehude" (4638 BRT, Ladung: Munition und Heeresgerät) und auf norwegischen Dampfer "Hertha", (Ladung: Holz und Baracken). Schnellboote ohne erkennbaren Erfolg von geleitenden U-Jäger beschossen.
Einzelne Einflüge in südnorwegischen Raum.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Noch keine Meldung vom Nachteinsatz.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

17.Armee:
Feindl. Vorstöße im Nordkaukasus wurden überall abgewehrt.

1.Pz.Armee:
An der gesamten Front des III.Pz.Korps starke Angriffe, die bis auf geringe örtl. Einbrüche abgewehrt wurden. Transport der 23.Pz.Div. planmäßig.
Im gesamten Bereich der H.Gr. sehr schlechtes Wetter.

Heeresgruppe Don

Armeegruppe Hoth:
Feindangriffe gegen Nordflügel der 16.I.D.mot in der Gegend von Jaschkul wurden abgewehrt.
Rum. Sicherungen im Ausweichen vor nachdrängendem Feind vom Jessaulowskij-Abschnitt nach Südwesten. Eine deutsche Kräftegruppe bei Bhf. Schutow eingeschlossen. Angriffe gegen Kotelnikowo durch feindl. Kavallerie wurden zurückgeschlagen.
6.Armee:
Es liegen noch keine Meldungen vor. Wegen Schneesturms kaum Versorgungsflüge.
Nachtrag zur 6.Armee:
Fortsetzung der starken von Panzern unterstützten Angriffe gegen die Nordfront und die Nordwestfront. Die Einbruchsstelle an der Nordfront nach schweren Kämpfen bereinigt. Westl. davon dauern die harten Kämpfe noch an.
Bei VIII.A.K. starke Angriffe des Feindes im Gange. 20 Panzer am linken Flügel in eign. Stellung eingebrochen. Der Don-Brückenkopf des XI.A.K. wurde planmäßig zurückgenommen. Alle Brücken gesprengt. An der Südfront wies IV.A.K. Angriffe des Feind. mit Inf. und Panzern unter schweren Verlusten für den Gegner zurück.
III.rum.A.K.:
Vergebl. Feindangr. auf die Stellungen bei Tschir und an der Bahn entlang westl. davon. Am Tschirabschn. nur Spähtrupptätigkeit.

Gruppe Hollidt:
Rum.1.Pz.Div. im Angriff nach Osten. Einzelheiten noch nicht bekannt. Feindangr. gegen 22.Pz.Div. wurde abgewehrt. 62.I.D. auf dem linken Flügel der Gr. Hollidt erreichte gegen starken Feinddruck den Kriuscha-Abschnitt. Wetter: Schneesturm.

Heeresgruppe B

Schneetreiben behindert alle Bewegungen.

Heeresgruppe Mitte

Der Feind setzte an der gesamten Front der **9.Armee** seine starken Angriffe fort. Gegen überlegene Feindangriffe mußte ein Ort nördl. Sytschowka von 78.I.D. aufgegeben werden und die Front der nördl. davon stehenden Div. trotz starker Gegenwehr etwas zurückgenommen werden. Nordostw. von Sytschewka griff die 9.Pz.Div. in den Kampf ein. Es kam zu einer Pz.Schlacht, in deren Verlauf 56 Panzer des Feindes vernichtet wurden. Westl. Rschew konnten vorübergehende Einbrüche im Gegenstoß bereinigt werden. Ein feindl. Vorstoß nördl. Mostowaja wurde zurückgewiesen. Südl. Mostowja gelang dem Gegn. ein tiefer Einbruch südl. der Luteschessa. Lage hier ungeklärt. Südl. Bjelew stießen durchgebrochene Feindteile in der Richtung auf die Straße Belew nach Südosten vor. Gegenangriffe sind im Gange. Von Süden her griff die 20.Pz.Div. in den Kampf ein.
Bei Wel Luki griff der Feind mit überlegenen Kräften die Bahnlinie Wel-Luki an und überschritt sie an manchen Stellen. Die Stellungen mußten hier zurückgenommen werden. Angriff einer neuen Eingreifdiv. von Süden ist im Gange. Wel Luki selbst wird von starken Kräften im Norden, Osten und Süden angegriffen. Bisher alle Angriffe abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Keine besonderen Ereignisse. Nach Gefangenenaussagen steht ein russ. Angr. südwestl. Leningrad bevor, mit dem Ziel die Verbindung mit dem Oranienbaumer Raum herzustellen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Der Schwerpunkt der feindl. Aufklärung mit Panz. und Panz.Spähwagen verlagerte sich am 28.11. eindeutig nach Süden in Richtung an und über Uadi el Faragh. Die Luftaufkl. ergab jedoch noch keine Anhaltspunkte dafür, daß stärkere fdl. Kräfte bereits jetzt gegen den Südteil der Stellung im Anmarsch sind. Heranführung stärkerer Feindkräfte über Bengasi nach Süden wurde erneut bestätigt. Die eigene Luftwaffe bekämpfte mehrfach die nach Süden vorstoßenden fdl. Aufkl. Kräfte. Die Tätigkeit der fdl. Luftwaffe auch am heutigen Tage gering.

Armee erartet den Angriff von 2 fdl. Div., dabei zahlr. schwere Panzer.
Entgegen den Erwartungen bieten die vor dem Nordteil der Stellung liegenden Salzseen trotz starker Regenfälle in den letzten Tagen Angriffsmöglichkeiten auch für stärkere fdl. Panz.Kräfte.
Stand der Versorgung der deutschen Truppen am 28.11.:
a) **Betriebsstoff:**
Truppe verfügt durchschnittlich über 1,5 VS. Lagerbestand in Afrika 1000 cbm. Gesamtbestand reicht in derzeitigem, fast ausschließlich der Versorgung dienendem Tagesverbrauch von etwa 200 cbm nur 5-6 Tage. Zur Vermeidung erneuter Krisen in der Betriebsstofflage, vor allem bei einsetzenden größeren taktischen Bewegungen, müssen daher spätestens am 30.11. größere Betriebsstoffmengen nach Tripolis zugeführt sein.
b) **Munition:**
Bei der Truppe befinden sich etwa 0,4 bis 0,7 Ausstattungen. Schwere Artl. besitzt nur 0,3 Ausstattung. In Tripolis lagern nach soeben beendeter Ausladung etwa 1 Ausstattung ohne Mangel-Munition (21 cm, 17 cm, 10 cm, Pak u. KWK/Mun.), Antransport zur Front läuft.

Weitere 1200 tons liegen noch auf Schiffen im Hafen Tripolis. Pak-Mun. wird in geringen Mengen laufend durch Flugzeuge überführt.
d) **Verpfleg. Gesamtbestände** reichen bis etwa Ende Dez. Verpfleg. Lage der Truppe bessert sich laufend hinsichtlich der Brotversorgung.

Südosten

Meldung liegt noch nicht vor.

Nachtrag zur Tagesmeldung West vom 28.11.42

Südosten

Serbien:
Im Gesamtraum 59 Verhaftungen. Nordwestl. Kraljevo vereinzelte Überfälle.

Kroatien:
Ostbosnien:
Gesamtlage durch Wegziehen deutscher Truppen für Gegenangriff auf Jajce verschärft.
Westbosnien:
Feind fühlt von Jajce nach Südosten und Süden vor. Sonst dort keine größeren Kampfhandlungen. Im Raum Bos.Novi starke Feindangriffe. Zwischen Bos.Novi und Prijedor Übertritt weiterer Aufständischer nach Norden. Die am 27. und 28.11. mit zahlreichen schweren Inf.Waffen und Artillerie auf Dvor und Bos.Novi geführten Feindangriffe wurden abgewiesen. Beide Orte fest in eigener Hand. Entsatzgruppe Kostajnica bei Volinje (6 km südwestl. Kostajnica). Stärkerer Feind nach Süden geworfen. Vorgehen Richtung Bos.Novi am 28.11. nach Zuführung von Verstärkung fortgesetzt. Entsatzgruppe Prijedor heftigen Widerstand 11 km nordwestl. Prijedor gebrochen, 45 Feindtote. Fortsetzung des Angriffs am 29.11. nach Wiederherstellung abgebrannter Straßenbrücke bei Sanski Most, Feindangriffe abgewehrt.

Nördl. der Save:
Einzelne Überfälle und Plünderungen.

Ital. besetztes Gebiet:
Saobtagefälle an Eisenbahnstrecken Susak - Ogulin - Knin. Starke Feindansammlungen um Jastrebarsko (westl. Agram).

Griechenland:
Nach Kreta überflogen: Von Attika: 30 Mann.

Frankreich

Westküstenfront:
Bei Bordwaffenangriffen im ganzen Küstengebiet 11 Soldaten verwundet, 3 Lok. beschädigt.

A.O.K.15:
Von 306.I.D. 21 Züge abgefahren. Antransport und Marschbewegungen der 348.I.D. zur Ablösung der 302.I.D., sowie Antransport der 161.I.D. weiter planmäßig.

A.O.K.7:
Verlegung SS-Div. "Das Reich" und 346.I.D. planmäßig.

Mittelmeerküstenfront und Restfrankreich:
A.O.K.1:
VP. der 148.Res.Div. im Raum um Pau eingetroffen. Von 7.Pz.Div. 89 Züge abgefahren.
Entwaffnung des franz. Übergangsheeres bis auf 5 unwesentliche Nebenstandorte durchgeführt.

Armeegruppe Felber:
Entwaffnung restlos durchgeführt. Besetzung der Inseln vor Marseille durch Marine im Gange. Demobilisierungsmaßnahmen im Gange. In Toulon Ruhe und Ordnung. Ausbau der Verteidigungsstellen durch 7.Pz.Div. begonnen. Von 326.I.D. Züge angekommen. Von 10.Pz.Div. 57 Züge abgefahren.

Tunesien

Vor Tunis wurden in harten Kämpfen fdl. Panzervorstöße bei Mateur, Ksar-Tyr und Pont du Fahs abgewiesen. Bisher wurden in Tunesien 31 Feindpanzer, 4 Panzer-Spähw., 17 Pak (und sonstige Geschütze) und 30 LKw. vernichtet, sowie 180 Gefangene gemacht.

Finnland

Keine besonderen Nachrichten.

Norwegen

5 Einflüge an norwegischer Westküste, ein Einflug Raum Warvik. Kein Bombenabwurf.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Ins Reichsgebiet 2 Einflüge in den Raum der westfries. Inseln zwischen Ameland und Juist, wahrsch. Verminung.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Übersetzen der 50.I.D. von der Krim beendet.
Bei **17.Armee** nur geringe Kampftätigkeit.

1.Pz.Armee:
Seite den Mittagsstunden erneute Angriffe gegen die Ostfront alle Angriffe bisher abgewiesen.
Auch bei LII.A.K. waren Feindangriffe erfolglos.
Marschbewegungen 23.Pz.Div. infolge schlechten Wetters bei Newinnomyakaja angehalten, vorauss. Weitermarsch. 29.11.

Heeresgruppe Don

Ostw. Elista in Gegend Oling stärkerer Feind gemeldet.
Auf linkem Flügel rum.VII.Korps kleinerer Feindvorstoß abgewiesen.

6.Armee:
Schwerpunkt der Angriffe am gestrigen Tage an der Südfront südl. Stalingrad, alle Angriffe die mit starker Pz.Unterstützung vorgetragen wurden, wurden abgewehrt. An der Nordostfront Feindeinbruch mit Panzern der abgeriegelt wurde, Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.
Luftversorgung gebessert.

Rum.3.Armee wurde ein Feindangriff an der Bahn westl. Tschir im eigenen Pz.-Gegenstoß zurückgewiesen.

Auf linkem Flügel **Gruppe Hollidt**, südl. des Don wurde von der 62.I.D. der Kriuschan-Abschnitt erreicht.
Ostw. davon wird bei Blinoff Feind in Div.-Stärke gemeldet.

Heeresgruppe B

Vor der Front der **8.Ital.Armee** meldet Luftwaffe Feindbewegungen von Kalatsch nach Süden und Westen und stärkere Feindkolonnen in Anmarsch vor rechtem und mittl. Abschnitt der **2.ung.Armee.**

Heeresgruppe Mitte

Die zwischen Sytschowka und Rshew bis an die Bahnlinie durchgebrochenen Feindteile wurden vernichtet und die Einbruchsstelle in eigenem Vorstoß geschlossen. Westl. Rshew konnten mehrere Angriffe abgeschlagen und ein vorübergehender Einbruch bereinigt werden.
Auch nordwestl. Mostawaja feindl. Vorstoß zurückgewiesen. Die südl. Bely durchgebrochenen Feindteile erreichten die Straße Bely-Nikitinka in 5 km Breite. Teile 1.Pz.Div. dagegen angesetzt, Meldung liegt noch nicht vor. Wel-Luki und die Stellungen südlich davon wurden den ganzen Tag über von Norden und osten ohne nennenswerte Erfolge des Feidnes angegriffen.

Heeresgruppe Nord

Seit den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages griff der Feind von Norden und Süden mit Schwerpunkt beiderseits der Pola die Landbrücke zum II.A.K. an, mit Ausnahme einiger kleinerer Einbrüche, die bereinigt werden konnten, alle Angriffe abgeschlagen.
Bei Oranienbaum blieben mehrere feindl. Erkundungsvorstöße ohne Erfolg.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Der Feind klärte am 29.11. vermehrt gegen Nordteil der Stellung auf. Aufkl.-Vorstöße mit Panzern wurden abgewiesen. Zeitweise lag stärkeres Störungsfeuer auf der Stützpunktfront. Anzeichen für einen unmittelbar bevorstehenden stärkeren Angriff bestehen jedoch nicht. Meldungen, daß der Gegner die Instandsetzung des Hafens Bengasi abwarten will und starke Kw.-Transportverbände mit Nachschub im Marsch nach Westen sind, finden somit eine gewisse Bestätigung.

Fdl. Luftangriff am 29.11. mittags auf Tripolis verursachte schwere Schäden. Dampfer "Siric" versenkt, Dampfer "Guilia" sowie Kaianlagen schwer beschädigt. Eigene Luftwaffe führte erfolgreiche Angriffe gegen Feindpanzer und Kfz.-Ansammlungen vor der Front.

Armee hat Einsatz aller Reserven und nicht mot. Waffenträger in der Front befohlen. Sie hat ferner befohlen, den Großteil der Trosse aufzulösen und die dadurch freiwerdenden Soldaten und Fahrzeuge in der Front einzusetzen. Dtsch. Luftwaffe und Kriegsmarine wurden aufgefordert, alle entbehrlichen Waffenträger ebenfalls für Einsatz in der Front zur Verfügung zu stellen.

Südosten

Serbien:
Im Gesamtraum 21 Verhaftungen.
1 Cetnik-Abteilung wegen Unzuverlässigkeit entwaffnet.
Bei Säuberung in Banat (46 km sotw. Belgrad) 102 Personen festgenommen..

Kroatien:
Westbosnien:
Im Raum Jajce Lage unverändert. Versammlung der Div. verzögert sich wegen Kohle- und Lok-Mangel. Feindangriffe auf Bos.Novi halten an. Entsatzungsgruppe Kostajnica seit 29.11. früh in Bos.Novi. Gruppe Prijedor stößt weichendem Gegner 14 km westnordwestl. Prijedor nach.

Nördl. der Save:
Bei Säuberung (45 km westl. Belgrad) 150 Verdächtige festgenommen. Überfall auf einen Bahnhof an Nebenstrecke.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
Von Attika: 318 Mann (davon 10 Mann 22.I.D.).

Frankreich

Westküstenfront:
Für die Nacht zum 30.11. außer Alarmstufe I besondere Sicherungsmaßnahmen gegen angekündigte Sabotagen im Bereich W.B.Niederlande und A.O.K.15 befohlen.

A.O.K.15:
Von 306.I.D. 29 Züge abgefahren.
304.I.D. mit allen Teilen, 302.I.D. mit Masse im neuen Unterkunftsraum eingetroffen.
Antransport 161.I.D. und Verlegung 348.I.D. planmäßig.

A.O.K.7:
Verlegung SS-Div. "Das Reich" und 346.I.D. planmäßig.
Von 161.I.D. 31 Züge abgefahren.

Mittelmeerküstenfront und Restfrankreich:
A.O.K.1:
Entwaffnung des franz. Übergangsheeres ohne Zwischenfälle abgeschlossen.
VP. 158.I.D. in Limoges eingetroffen. 7.Pz.Div. mit allen Teilen abtransportiert. Je 1 Btl. der 708. und 715.I.D. nach Erfüllung ihrer Aufgaben wieder zu ihren Divisionen in Marsch gesetzt.

Armeegruppe Felber:
SS-Gen.Kdo.(Pz.) hat Befehl über ital. Div. "Piave" übernommen. Korps-H.Qu. nach La Valette (4 km nordostw. Toulon) verlegt. Ile de Porquerolles von einer ital.Kp. besetzt.
Inseln vor Marseille ohne Zwischenfälle durch Kriegsmarine besetzt.
Auf Flugplatz Vichy 23 franz. Zivilflugzeuge sichergestellt.
Antransport 7.Pz.Div. und 326.I.D. beendet. Von 10.Pz.Div. 64 Züge abgefahren.

Tunesien

Am Vormittag wurden mehrere durch Panzer unterstützte Angriffe von Westen gegen Gruppe Witzig und Angriff eines amerikanischen Btls. mit Panzerunterstützung von Tebourba und Djedeida abgewiesen.
Ein eigener umfassender Angriff von Latour und Djedeida brachte am 28.11. das Höhengelände 14 km südwestl. Lateur in eigenen Besitz.
Ein ital. Angriff gegen Tebourba scheiterte unter Verlust einiger Panzer.
Ein Feindangriff aus Tebourba auf Djedeida scheiterte am 28.11. unter Abschuß von 5 Feindpanzern.
Die am 28.11. gemeldete Feindkolonne (78.engl.A.A.?) nördl. Pont du Fahs stieß, unterstützt durch 8 Panzer, gegen 11.00 Uhr bis südl. La Mohammedia vor.
Starke feindl. Panzerkräfte (etwa 130 Panzer) im Raum nördl. und nordostw. Tebourba.
Eindruck, daß Feind erneut versucht, zunächst die Verbindung Biserta - Tunis zu unterbrechen, um dann konzentrisch auf Tunis anzugreifen.

Finnland

Außer Abwehr einzelner feindl. Aufkl.-Vorstöße bei Gruppe Maselskaja und nördl. davon beim III.finn.A.K. in Stärke bis zu einer Kp. keine besonderen Kampfhandlungen.

Norwegen

Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
In der Nacht zum 30. 70 Einflüge, davon 3 ins Reichsgebiet in den Raum südl. Aachen.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. NOVEMBER 1942

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe A

Nach Agentennachrichten sollen die Russen beabsichtigen ein größeres Landungsunternehmen auf der Krim durchzuführen.

Heeresgruppe A hat auf Befehl **O.K.H./Gen.St.d.H.** umgehend die getroffenen Verteidigungsmaßnahmen der in erster Linie gefährdeten Küstenplätze zu überprüfen und durch Improvisationen aller Art zu verstärken. Die Hauptgefahrenpunkte für eine feindl. Landung werden gesehen bei Kertsch, Feodosia, Jalta, Sewastopol und Eupatoria. Durch O.K.H. wird der H.Gr. auf der Krim zugeführt. 1.Geb.Polizei-Rgt. aus Süddeutschland (Eintreffen des Rgt. bis 8.12.). Darüberhinaus wird der **Wehrmachtbefehlshaber Ukraine** aufgefordert, Alarmeinheiten zur sofortigen Verlegung auf die Krim zur Verfügung zu stellen.

Bei **17.Armee** wurden einige Vorstöße nördl. und nordostw. von Tuapse abgewiesen.
Der Feinddruck vor der Ostfront der **1.Pz.Armee** hält an. Mehrere feindl. Angriffe wurden abgewiesen, kleinere Einbrüche bereinigt. Der Feinddruck und die Feindverstärkung hält besonders vor III.Pz.Korps an.

Heeresgruppe Don

Feind verstärkt sich nach Luftaufkl. ostw. Elista und auf linkem Flügel rum.VII.Koprs. Bei rum.VI.Korps wurden feindl. Kräfte nördl. Kotelnikowo von Teilen der 6.Pz.Div. nach Nordosten zurückgeworfen. An der Mündung des JessaulowskijAkseiin den Don noch Feindbesetzung.

6.Armee:
An der Westfront verlief Zurücknahme der eign. Linien auf Höhenstellung (ungefährer Verlauf: südwestl. Kotluban-Marionowka) planmäßig. Der Gegn. folgte zögernd. Bei 29.I.D.mot zog sich der Feind etwa 3 km zurück und schanzt. Starke Feindangriffe auf die Südspitze südwestl. Stalingrad wurden z. größten Teil abgewiesen.
Kleinerer Einbruch im Gegenstoß bereinigt.
Auf dem rechten Flügel der **3.rum.Armee** wurden ostw. und westl. des Bhf. Tschir Feindangriffe zurückgewiesen.

Auf dem rechtenFlügel der **Gruppe Hollidt** wurden eingesickerte Feindteile vernichtet. Auf dem linken Flügel eign. Angriff gegen einen noch bestehenden feindl. Brückenkopf. Die Zuführung der 6. und 11.Pz.Div., 15.Flak-Div. und 336. und 318.I.D. ist im Gange.

Heeresgruppe Mitte

Zwischen Sytschowka und Rschew gelang dem Gegn. ein Einbruch bei der Pz.Div. Gegenstoß im Gange. Südl. davon wurden durchgesickerte Kav. Kräfte, die einen Angriff an der Bahnlinie versuchten zurückgeworfen. Westl. Rschew wurden die Angriffe im allgemeinen abgewehrt. Gegen einen feindl. Einbruch sind Gegenaktionen im Gange. Nördl. Bjelij konnte der Feind einige Orte in Besitz nehmen. Südostw. Bjelij brachen einige Feindpanzer über die Straße Bjelij-Staro-Nikitinka nach Norden durch. An der Einbruchsstelle wurden Angriffe des Feindes abgewehrt. Stärkere Feindvorstöße südwestl. Wel Luki. Hier noch wechselvolle Kämpfe. Der Feinddruck auf Wel-Luki von Norden, Osten und Süden hält an, auch sind neue Kolonnen von Osten her gemeldet.

Heeresgruppe Nord

Südostw. Ilmensee setzt der Feind seine Angriffe gegen die Landbrücke von Süden und Norden her im wesentlichen erfolglos fort.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Deutsch.-Ital.Pz.Armee Afrika

Meldung liegt noch nicht vor.

Südosten

Serbien:
39 Verhaftungen, örtliche Überfälle.

Kroatien:
Ostbosnien:
Zunehmende Beunruhigung durch Banden im Raum Tuzla - Bijeljina - Zvornik.

Westbosnien:
Vereinzelte Feindangriffe abgewiesen. Anhaltender Feinddruck auf Verbindungsstraßen nach Bos.Novi.
Feindverluste vom 26.-29.11.: 341 Tote.
Eigene Verluste: 11 Tote, 49 Verwundete,
in Kroatien: 17 Tote, 138 Verwundete.

Griechenland:
Nach Kreta überflogen:
465 Mann, davon 222 Mann von 22.I.D..
Mit Schiffstransport in Kreta eingetroffen:
786 Mann, davon 57 Mann von 22.I.D. und 395 Italiener.
Außerdem von 22.Div. einige Kfz. und 4 I.F.H.18 überführt.
Auf Kreta bis zum 27.11. eingebaut:
7568 T-Minen, 1477 S-Minen, 26 geballte Ladungen, 480 Sprengkörper, 206 Schreckminen, 137 Sprengbüchsen, 82 Fliegerbomben zu 100 kg., 236 Fliegerbomben zu 20 kg., 284 Fliegerbomben zu 10 kg.
Zum Einbau noch vorhanden:
1336 T-Minen, 13253 S-Minen.

Frankreich

Westküstenfront:
A.O.K.15:
Von 306.Div. 35 Züge abgefahren. Antransport 161.Div. planmäßig.

A.O.K.7:
Ablösung 320.Div. durch 709.Div. angelaufen. Verlegung SS-"R" und 346.Div. planmäßig.

Mittelmeerküstenfront und Restfrankreich:
A.O.K.1:
Sämtliche zur Entwaffnung der franz. Wehrmacht vorübergehend aus dem Küstenschutz herausgezogenen Verbände sind wieder bei ihren Divisionen eingetroffen.

Armeegruppe Felber:
Bei SS.Gen.Kdo.(Pz.) Umgliederung planmäßig.
Ein RAD-Bereichsstab, 2 RAD-Gruppenstäbe und 6 RAD-Abteilungen eingetroffen.
Flugplatz La Pallice (nordostw. Vichy) und Funkstation besetzt.
Von 10.Pz.Div. 69 Züge abgefahren.

Tunesien

Bei Gruppe Witzig (westl. Manteur) Abwehr von weiteren Feindangriffen. Die im Raum Tebourba befindlichen fdl. Kräfte wurden durch die Luftwaffe laufend bekämpft.

In den frühen Morgenstunden wurden im Raum nordostw. von Pont du Fahs und bei Zaghouan fdl. Fallschirmkräfte in ungefähr Rgts.-Stärke abgesetzt, nachdem eigene schwache Besetzung aus Zaghouan durch stärkere fdl. Aufkl.-Kräfte nach Osten zurückgedrängt war. Die Luftlandekräfte erreichten im Vorgehen nach Nordosten die Gegend südl. und südostw. Mohamedia.

Kdr. 10.Pz.Div. hat die Führung im Abschnitt Tunis-Nord übernommen.

Finnland

Nordostfront:
Nach unbestätigter V.M.-Meldung muß im Abschnitt Louhi mit einer Verstärkung der feindl. Kräfte um 1-2 Div. gerechnet werden. Anzeichen für einen unmittelbar bevorstehenden Angriff bestehen jedoch nicht.

Norwegen

Einzelne Einflüge im südnorw. Raum.

Luftlage Reich

Reichsgebiet:
Einflüge:
Keine Einflüge ins Reichsgebiet.

Stellenbesetzungen der Kommandobehörden und Divisionen vom 1.6.1942 bis 30.11.1942

Heeresgruppen

Heeresgruppe A
(7.7.42-30.3.44, Tarnbezeichnungen 24.4.42-22.5.42 "Stab Anton", dann bis 7.7.42 "Küstenstab Asow" umben. in HGr."Südukraine")
Ob. : 10.7.42, Gen.Feldm. List, Wilhelm;
10.9.42, durch OKH geführt;
22.11.42, Gen.Obst. Kleist, Ewald von;
Chef: Gen.Lt. Greiffenberg, Hans von;
Ia : Oberst Gyldenfeldt, Heinz von;
IIa : Oberst Serini, Walter;
10.10.42, Oberst Schrank, Max;

Heeresgruppe B
(9.7.42 aus HGr.Süd)
Ob. : Gen.Feldm. Bock, Fedor von;
15.7.42, Gen.Obst. Weichs, Maximilian Frhr. von;
Chef: Gen.d.Inf. Sodenstern, Georg von;
Ia : Oberst Winter, August;
IIa : Oberst Wechmar, Albrecht von;

Heeresgruppe D
Ob. : Gen.Feldm. Rundstedt, Gerd von;
Chef: Gen.Maj. Zeitzler, Kurt;
24.9.42, Gen.Maj. Blumentritt, Günther;
Ia : Obstlt. Zimmermann, Bodo;
IIa : Oberst Uslar-Gleichen, von;

Heeresgruppe Don
(21.11.42-12.2.43, aus AOK 11, umbenannt in H.Gr.Süd)
Ob. : Gen.Feldm. Manstein, Erich von Lewinski, gen. von;
Chef: Gen.Maj. Schulz, Friedrich;
Ia : Oberst Busse, Theodor;
IIa : Oberst Werder, Richard von;

Heeresgruppe Mitte
Ob. : Gen.Feldm. Kluge, Günther von;
Chef: Gen.Maj./Gen.Lt. Wöhler, Otto;
Ia : Oberst Treskow, Henning von;
IIa : Oberst Souchay, Curt;
1.7.42, Oberst Wietersheim, Georg von;

Heeresgruppe Nord
Ob. : Gen.Feldm. Küchler, Georg von;
Chef: Gen.Maj. Hasse, Wilhelm
Ia : Oberst Hermann, Paul
IIa : Oberst Drabich-Waechter, Günther von;

Heeresgruppe Süd
(22.6.41-9.7.42, aus H.Gr. A, 7.7.42 räumlich geteilt in H.Gr.A/Küstenstab Asow, umben. in H.Gr. B)
Ob. : Gen.Feldm. Bock, Fedor von;
Chef: Gen.d.Inf. Sodenstern, Georg von;
Ia : Oberst Winter, August;
IIa : Oberst Wechmar, Albrecht von;

Armeegruppen

Armeegruppe Felber(LXXXIII.)
Ob. : Gen.d.Inf. Felber, Hans;
Chef: Obstlt. Heiterer-Schaller, Johann von;
10.42, Oberst Oertzen, Hans-Ulrich von;
Ia : Obstlt. Rauchhaupt, Wilhelm von;
IIa : Oberst Allert, Max;

Armeegruppe Ruoff (AOK 17)
(7.42- 9.42, mit 17.Armee, 3.rum.Armee, zeitweise auch 8.ital.Armee)
Ob. : Gen.Obst. Ruoff, Richard;

Armeegruppe Weichs (AOK 2)
(6.42- 7.42, mit 2.Armee, 2.ung.Armee, 4.Pz.Armee, i.d. Schem. Kriegsgl. am 15.7.42 ohne 4.Pz.Armee)
Ob. : Gen.Obst. Weichs, Maximilian Frhr. von;

Armeen

1.Armee (AOK 1)
Ob. : Gen.Obst. Blaskowitz, Johannes;
Chef: Gen.Maj. Röhricht, Edgar;
18.6.42, Gen.Maj. Mauchenheim, Anton-Reichard Frhr v., gen. v. Bechtoldsheim;
Ia : Oberst Schäfer, Lothar;
IIa : Oberst Arnim, Friedemund von;
15.10.42, Oberst Loewen, Eberhard;

2.Armee (AOK 2)
Ob. : Gen.Obst. Weichs, Maximilian Frhr. von;
15.7.42, Gen.d.Inf. Salmuth, Hans von;
Chef: Gen.Maj. Harteneck, Gustav;
Ia : Maj. Xylander, Wolfdietrich Ritter von
25.11.42, Obstlt. Groeben, Peter von der;
IIa : Oberst Jay, Hans;

4.Armee (AOK 4)
Ob. : Gen.d.Inf. Heinrici, Gotthard;
6.6.42, Gen.d.Inf. Salmuth, Hans von;
15.7.42, Gen.d.Inf. Heinrici, Gotthard;
Chef: Gen.Maj. Röttiger, Hans;
Ia : Obstlt. Stieff, Helmuth;
10.42, Obstlt. Trotha, Ivo-Thilo von;
IIa : Obstlt. Saldern, Ekkehard von;

6.Armee (AOK 6)
Ob. : Gen.d.Pz.Tr./Gen.Obst. Paulus, Friedrich;
Chef: Gen.Maj. Schmidt, Arthur;
Ia : Oberst Voelter, Helmuth;
6.42, Oberst Elchlepp, Hans;
11.42, Maj. Henne, Ernst;
IIa : Oberst Adam, Wilhelm;

7.Armee (AOK 7)
Ob. : Gen.Obst. Dollmann, Friedrich;
Chef: Gen.Maj. Richter, Werner;
9.7.42, Gen.Maj. Sixt, Friedrich;
Ia : Oberst Brücker, Otto-Hermann;
IIa : Oberst Jetter, Walter;

9.Armee (AOK 9)
Ob. : Gen.Obst. Model, Walter;
1.9.42, Gen.d.Pz.Tr. Vietinghoff, Heinrich von, gen. Scheel;
Chef: Gen.Maj. Krebs, Hans;
Ia : Maj. Hölz, Johannes;
IIa : Obstlt. Ahlhorn, Otto-Heinrich;

11.Armee (AOK 11)
(21.6.41-21.11.42, 5.10.40 "Kdo.St. Leipzig", 23.4.41 Kdo.St.München, 24.5.41-21.6.41 ObKdo. der dt.Tr.in Rumänien)
Ob. : Gen.Feldm. Manstein, Erich von Lewinski, gen. von;
Chef: Gen.Maj. Schulz, Friedrich;
Ia : Oberst Busse, Theodor;
IIa : Oberst Werder, Richard von;
12.Armee (AOK 12)
(13.10.39-31.12.42, durch Umben. AOK 14, ab 6.41 zugl. Wehrm.Bfh.Südost, dann H.Gr.E)
Ob. : Gen.d.Pi. Kuntze, Walter;
3.7.42, Gen.Obst.(Lw.) Löhr, Alexander;
Chef: Gen.Maj. Foertsch, Hermann;
Ia : Obstlt. Macher, Robert;
7.42, Oberst Schipp von Branitz, Hans-Joachim;
IIa : Oberst L'Estocqu, Christoph von;
15.Armee (AOK 15)
Ob. : Gen.Obst. Haase, Curt;
Chef: Gen.Maj. Hofmann, Rudolf;
Ia : Oberst Ehrig, Werner;
11.42, Obstlt. Wolff, Werner;
IIa : Obstlt. Goerke, Norbert;
16.Armee (AOK 16)
Ob. : Gen.Obst. Busch, Ernst;
Chef: Oberst/Gen.Maj. Boeckh-Behrens, Hans;
Ia : Obstlt. Brandstädter, Kurt;
IIa : Oberst Schwerin, Bogislav Graf von;
17.Armee (AOK 17)
Ob. : Gen.Obst. Ruoff, Richard;
Chef: Gen.Maj. Müller, Vincenz;
Ia : Oberst Wentzell, Fritz;
IIa : Oberst Lewinski, Harald von;
18.Armee (AOK 18)
Ob. : Gen.d.Kav./Gen.Obst. Lindemann, Georg;
Chef: Gen.Maj. Waeger, Dr. Ing. Kurt;
23.11.42, Oberst Speth, Hans;
Ia : Oberst Foertsch, Friedrich;
IIa : Oberst Drabich-Waechter, Günther von;
20.Gebirgs-Armee (GebAOK 20)
(22.6.42-8.5.45, durch Umbennung des AOK Lappland, ab 18.12.44-8.5.45 zugl. Wehrm. Bfh.Norwegen, anstelle des aufgelösten AOK Norwegen)
Ob. : Gen.Obst. Dietl, Eduard;
Chef: Gen.Maj. Jodl, Ferdinand;
Ia : Obstlt. Sittmann, Hugo;
IIa : Obstlt./Oberst Herrmann, Kurt;

Panzerarmeen nach Nummern

1.Panzerarmee (PzAOK 1)
Ob. : Gen.Obst. Kleist, Ewald von;
22.11.42, G.d.K. Mackensen, Eberhard von;
Chef: Gen.Maj. Faeckenstedt, Ernst Felix;
Ia : Obstlt. Hauser, Wolfgang *(geb. 22.7.06)*;
IIa : Obstlt. Hofstetten, Friedrich;
2.Panzerarmee (PzAOK 2)
(5.10.42- 5.45, aus XIX.mot.A.K., 16.11.40 Pz.Gr.Guderian/Pz.Gr.Kdo.2)
Ob. : Gen.Obst. Schmidt, Rudolf;
Chef: Gen.Maj. Kurowski, Eberhard von;
Ia : Obstlt. Kahlden, Wolf von;
IIa : Obstlt. Riebel, Gustav;
3.Panzerarmee (PzAOK 3)
Ob. : Gen.Obst. Reinhardt, Georg-Hans;
Chef: Gen.Maj. Schilling, Walter;
Ia : Obstlt. Beelitz, Dietrich;
IIa : Obstlt. Bernuth, Hans-Otto von;
4.Panzerarmee (PzAOK 4)
Ob. : Gen.Obst. Hoth, Hermann;
Chef: Gen.Maj. Bernuth, Julius;
15.7.42, Oberst Fangohr, Friedrich;
Ia : Obstlt. Schön-Angerer, Joachim von;
IIa : Oberst Schulenburg, Wedige von der;

Armeen nach Namen

Panzerarmee Afrika
(30.1.42-1.10.42, i.d. Schem.Kriegsgl. zuletzt am 17.9.42 geführt, aus PzGr"Afrika", umgebildet in Deutsch-Italienische Panzerarmee)
Ob. : Gen.Feldm. Rommel, Erwin;
25.9.42, Gen.d.Pz.Tr. Stumme, Georg;
Chef: Gen.Maj. Gause, Alfred;
Ia : Obstlt./Oberst Westphal, Siegfried;
Deutsch-Italienische Panzerarmee
(1.10.42-22.3.43, i.d. Schem.Kriegsgl. ab 26.9.42 geführt, aus PzArmee Afrika, umgebildet in HGr Afrika)
Ob. : Gen.d.Pz.Tr. Stumme, Georg;
24.10.42, Gen.Lt. Thoma, Wilhelm Ritter von;
25.10.42, Gen.Feldm. Rommel, Erwin;
Chef: Gen.Maj. Gause, Alfred;
Ia : Oberst Westphal, Siegfried;
A.O.K. Norwegen
Ob. : Gen.Obst. Falkenhorst, Nikolaus von;
Chef: Gen.Maj. Bamler, Rudolf;
Ia : Oberst Loßberg, Bernhard von;
IIa : Oberst Erdmann, Hans;

Armeeabteilungen

Armeeabteilung Gen.v.d.Chevallerie (LIX.)
(10.42- 11.42, als Gr.Gen.v.d.Chevallerie bezeichnet)
Ob. : Gen.d.Inf. Chevallerie, Kurt von der;
Armeeabteilung Hollidt (XVII)
(21.11.42-4.3.43, auch als Angriffsgruppe, Gruppe Hollidt, bzw. Arm.Gr. Hollidt bezeichn., umgegliedert in AOK 6)
Ob. : 23.11.42, Gen.d.Inf. Hollidt, Karl-Adolf;

Generalkommandos des Heeres

Armeekorps nach Nummern

I.Armeekorps (röm.1.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Both, Kuno-Hans von;
Chef: Oberst Krosigk, Ernst Anton von;
Ia : Maj. Simon;
II.Armeekorps (röm.2.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Brockdorff-Ahlefeldt, Walter Graf von;
28.11.42, Gen.Lt. Laux, Paul;
Chef: Oberst Schmidt-Richberg, Karl-Erich;
Ia : Obstlt. Praefke, Robert;
23.9.42, Maj. Gehm, Heinrich;
IIa : Hptm. Kramer, Hermann;

IV.Armeekorps (röm.4.A.K.)
(siehe auch Gruppe Schwedle)
K.G.: Gen.d.Inf. Schwedler, Viktor von;
18.10.42, Gen.d.Pi. Jaenicke, Erwin;
Chef: Oberst Steffler, Johannes;
Ia : Maj. Meyer, Heinz;
V.Armeekorps (röm.5.A.K.)
(siehe auch Gruppe Wetzel)
K.G.: Gen.d.Inf. Wetzel, Wilhelm;
Chef: Oberst Voelter, Helmuth;
Ia : Maj. Meyer, Helmuth;
IIa : Maj. Engel, Rudolf;
VI.Armeekorps (röm.6.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Bieler, Bruno;
1.11.42, Gen.Lt. Jordan, Hans;
Chef: Oberst Degen, Hans;
7.42, Oberst Mantey, Willy;
Ia : Maj. Bessell, Fritz;
8.42, Maj. Schindler, Albert;
IIa : 8.42, Obstlt. Crüsemann, Paul;
VII.Armeekorps (röm.7.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Hell, Ernst-Eberhard;
Chef: Oberst Hielscher, Rudolf;
15.10.42, Oberst Schwatlo-Gesterding, Joachim;
Ia : Maj. Tarbuk, Kurt von;
5.9.42, Maj. Nagel;
VIII.Armeekorps (röm.8.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Heitz, Walter;
Chef: Oberst Steinmetz, Bernhard;
1.11.42, Obstlt. Ulrich;
Ia : Maj. Schwanbeck, Hans;
11.42, Obstlt. Gyldenfeldt, Hans-Wessel von;
IIa : Oberst Groeben, Karl-Friedrich von der;
IX.Armeekorps (röm.9.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Schmidt, Hans *(geb.28.4.77)*;
Chef: Oberst Reichelt, Paul;
Ia : Maj. Schenk zu Schweinsberg, Hubert Frhr.;
11.42, Hptm. Kuhn, Werner;
IIa : Obstlt. Stauffenberg, Markwart von;
X.Armeekorps (röm.10.A.K.)
K.G.: Gen.Lt. Sponheimer, Otto;
1.8.43, Gen.d.Art. Hansen, Christian;
Chef: Oberst Strachwitz, Mauritz Frhr. von;
Ia : Maj. Popp, Fritz;
8.42, Maj. Kobe, Gert;
XI.Armeekorps (röm.11.A.K.)
(siehe auch Gruppe Strecker)
K.G.: Gen.d.Inf. Strecker, Karl;
Chef: Oberst Groscurth, Helmuth;
Ia : Maj. Zabel, Wolf;
10.42, Maj. Schiele, Hans;
XII.Armeekorps (röm.12.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Graeßner, Walter;
Chef: Obstlt. Ulrich, Fritz;
Ia : Maj. Uckermann, Albrecht Frhr. von;
XIII.Armeekorps (röm.13.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Straube,Erich;
Chef: Obstlt. Köstlin, Herbert;
7.42, Oberst Kühne, Gerhard;
Ia : Hptm. Geyer, Rolf;
IIa : Hptm. Uslar-Gleichen, Achatz Frhr. von;
XVII.Armeekorps (röm.17.A.K.)
(siehe auch Gruppe Hollidt)
K.G.: Gen.d.Inf. Hollidt, Karl-Adolf;
Chef: Oberst Doerr, Hans;
Ia : Maj. Schäfer, Heinrich;

XX.Armeekorps (röm.20.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Materna, Friedrich;
10.9.42, Gen.Maj./Gen.Lt./Gen.d.Art. Roman, Rudolf Frhr. von;
Chef: Oberst Haas, Franz;
Ia : Maj. Purucker, Konrad;
7.42, Maj. Müller, Klaus;
XXIII.Armeekorps (röm.23.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Schubert, Albrecht;
25.7.42, Gen.Lt./Gen.d.Inf. Hilpert, Carl;
Chef: Oberst Rasp, Siegfried;
Ia : Hptm. Lemcke, Dietrich;
XXV.Armeekorps (röm.25.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Fahrmbacher, Wilhelm;
Chef: Oberst Adam, Kurt;
Ia : Maj. Meißner, Walther;
8.42, Obstlt. Stöhr, Johann;
XXVI.Armeekorps (röm.26.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Wodrig, Albert;
1.11.42, Gen.Lt. Leyser, Ernst von;
Chef: Obst. Reuß, Rich.-Heinrich von;
7.42, Oberst Christ, Hans;
Ia : Maj. Behle, Hans;
10.42, Obstlt. Paumgarten, Zdenko;
XXVII.Armeekorps (röm.27.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Witthöft, Joachim;
1.9.42, Gen.d.Inf. Weiß, Walter;
Chef: Oberst Feyerabend, Gerhard;
Ia : Maj. Lühl, Dieter;
IIa : Maj. Christ, Werner;
XXVIII.Armeekorps (röm.28.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Loch, Herbert;
Chef: Maj. Prittwitz und Gaffron, von *(Ia 21.I.D.)*;
24.7.42, Oberst Theilacker, Eugen;
Ia : Maj. Schreiber, Hellmut;
IIa : Obstlt. Eschenhof, Otto zum;
XXIX.Armeekorps (röm.29.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Obstfelder, Hans von;
Chef: Oberst Kinzel, Eberhard;
12.11.42, Oberst Quirnheim, Albrecht, Ritter von;
Ia : Maj. Danke, Werner;
7.42, Maj. Bila, Ernst von;
XXX.Armeekorps (röm.30.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Fretter-Pico, Maximilian;
Chef: Oberst Botsch, Walter;
Ia : Maj. Steinitz, Edwin;
8.42, Maj. Lehmann, Siegfried;
10.42, Maj. Reimpell, Gerhard;
IIa : Obstlt. Stadelmaier;
XXXV.Armeekorps (röm.35.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Kaempfe, Rudolf;
1.11.42, Gen.Lt. Rendulic, Dr. Lothar;
Chef: Oberst Prüter, Friedrich-Wilhelm;
Ia : Maj. Schumann, Joachim;
7.42, Obstlt. Wentrup, Günter;
11.42, Maj. Euler, Richard;
XXXVIII.Armeekorps (röm.38.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Herzog, Kurt;
Chef: Oberst Siewert, Curt;
Ia : Maj. Poggendorf;
10.42, Maj. Daub, Karl;

XXXXII.Armeekorps (röm.42.A.K.)
(29.1.40- 5.44, 7.-8.42 als Gr.Mattenklott bezeichnet, 19.8.42-2.3.43 zugl. Bfh.Krim, Reste zur Aufstellung des Kav.Korps verwendet;)
K.G.: Gen.d.Inf. Mattenklott, Franz;
Chef: Oberst Crome, Johann;
11.42, Oberst Schäfer, Lothar;
Ia : Maj. Loeffelholz und Colberg Frhr von;
XXXXIII.Armeekorps (röm.43.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Kortzfleisch, Joachim von;
15.8.42, Gen.d.Inf. Brennecke, Kurt;
Chef: Oberst Blaurock, Edmund;
Ia : Obstlt. Knüppel, Wilhelm;
IIa : Obstlt. Wuthenau, Detloff-Hans von;
XXXXIV.Armeekorps (röm.44.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Angelis, Maximilian;
Chef: Oberst Pamberg, Bernhard Pampel, umgen. in;
8.42, Oberst Macher, Robert;
Ia : Maj. Albinus, Horst;
L.Armeekorps (röm.50.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Böckmann, Herbert von;
20.7.42, Gen.d.Kav. Kleffel, Philipp;
Chef: Oberst Spitzer, Kurt;
Ia : Maj. Ogilvie, Horst;
IIa : Obstlt. Basse-Korf, Eduard;
11.42, Maj. Scholz, Horst von;
LI.Armeekorps (röm.51.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Seydlitz-Kurzbach, Walter von;
Chef: Oberst Clausius, Hans;
Ia : Maj. Sprenger, Leo;
IIa : Obstlt. Schmidt, Hans:
8.42, Obstlt. Böhnisch, Walter;
LII.Armeekorps (röm.52.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Ott, Eugen;
Chef: Obstlt./Oberst Doerr, Hans;
9.42, Obstlt. Pistorius, Werner;
Ia : Maj. Brendel, Paul Heinz;
7.42, Maj. Hessel,Hans;
IIa : Obstlt. Peller-Ehrenberg, Egon von;
LIII.Armeekorps (röm.53.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Clößner, Heinrich;
Chef: Oberst Bork, Max;
Ia : Maj. Picot, Helmut;
IIa : Hptm. Ketelhodt, Vollmar Frhr. von;
LIV.Armeekorps (röm.54.A.K.)
K.G.: Gen.d.Kav. Hansen, Erik;
Chef: Oberst Speth, Hans;
24.11.42, Obstlt. Einem, Kurt von;
Ia : Hptm. Ingelheim, Ludwig Graf von, gen. Echter v.u.z. Mespelbrunn;
IIa : Maj./Obstlt. Weishaar, Ernst;
LV.Armeekorps (röm.55.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Vierow, Erwin;
Chef: Obstlt./Oberst Wagner, Werner;
Ia : Maj. Werner, Hubert;
IIa : Obstlt. Canstein, Ulrich von;
LIX.Armeekorps (röm.59.A.K.)
(20.1.42-5.45, aus Höh.Kdo.z.b.V.LIX, 11.42 und 1.43 als Korpsgruppe v.d.Chevallerie bezeichnet)
K.G.: Gen.Lt. Hilpert, Carl.;
25.7.42, Gen.d.Inf. Chevallerie, Kurt von der;
Chef:
Ia : Obstlt. Braune-Krikau;
LXXX.Armeekorps (röm.80.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Gallenkamp, Curt;
Chef: Obstlt./Oberst Wallenberg, Adelbert von;
Ia : Maj. Fiedler, Herbert;
LXXXI.Armeekorps (röm.81.A.K.)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Kuntzen, Adolf;
Chef: Oberst Zeltmann, Otto;
Ia : Maj. Kolbe, Viktor;
IIa : Maj. Schwerin, Curt von;
LXXXII.Armeekorps (röm.82.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Boehm-Tettelbach, Alfred;
1.11.42, Gen.Lt. Dehner, Ernst;
Chef: Oberst Ditfurth, Wilhelm von;
Ia : Oberst Lichtschlag, Otto;
IIa : Maj. Tumpling, Wolf von;
20.8.42, Maj. Niebuhr, Joachim;
LXXXIII.Armeekorps (röm.83.A.K.)
(25.5.42-26.8.43., aus H.Kdo.XXXXV, zugl. Arm.Gr.Felber (LXXXIII.), umben. in AOK 19)
K.G.: Gen.d.Inf. Felber, Hans;
Chef: Obstlt. Heiterer-Schaller, Joh. von;
9.42, Obstlt. Oppen, Rudolf von;
Ia : Obstlt. Rauchhaupt;
9.42, Oberst Oertzen, Hans-Ulrich von;
IIa : Oberst Allert, Max;
LXXXIV.Armeekorps (röm.84.A.K.)
K.G.: Gen.d.Art. Behlendorf, Hans;
Chef: Obstlt. Oppen, Rudolf von;
9.42, Obstlt. Heiterer-Schaller, Johann von;
Ia : Maj. Spangenberg, Otto;
8.42, Obstlt. Meissner, Walther;
IIa : 8.42, Maj. Gumprecht, Günther;
LXXXVI.Armeekorps (röm.86.A.K.)
(19.11.42-28.4.45, umben. in Arm.Abt. Straube)
K.G.: Gen.d.Inf. Bieler, Bruno;
Chef: Oberst Wissmann, Helmuth von;
LXXXVII.Armeekorps (röm.87.A.K.)
(5.11.42-17.3.44, aus G.Kdo."G"/G.Kdo.Nord-Bretagne, umben. in Arm.Abt. von Zangen/ Armee Ligurien, Arm.Gr.Ligurien, Korps Ligurien)
K.G.: Gen.d.Art. Marcks, Erich;
Chef: Oberst Nagel, Walter;
Ia : Hptm. Ackermann, Viktor;
IIa : Obstlt. Schall, Otto;
LXXXVIII.Armeekorps (röm.88.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Reinhard, Hans-Wolfgang;
Chef: Oberst Eichert-Wiersdorff, Curt von;
LXXXIX.Armeekorps (röm.89.A.K.)
(25.10.42- 4.45, aus G.Kdo."Y"/ G.Kdo. "Schelde", 1.45 als Gruppe Hoehne bezeichnet)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Hubicki, Alfred Ritter von;
LXXXX.Armeekorps (röm.90.A.K.)
(17.11.42-8.12.42, aus Stab Nehring, Aufstellung nicht vollendet, umgebildet in Pz.AOK 5)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Nehring, Walther;
Chef: Obstlt. Pomtow, Heinz:
Ia : Maj. Moll, Josef;

Gebirgskorps

XVIII.Gebirgskorps
K.G.: Gen.d.Geb.Tr. Boehme, Franz:
Chef: Oberst Pemsel, Max;
Ia : Maj. Paulmüller;
IIa : Obstlt. Sydow, Fritz;

XIX.Gebirgskorps
(10.11.42-25.11.44, aus Geb.Korps Norwegen, umben. in Arm.Abt. Narwik)
K.G.: Gen.d.Geb.Tr. Schörner, Ferdinand;
Chef: Oberst Degen, Hans;
Ia : Hptm. Busch, Kurt;
IIa : Maj. Sternbach, Gobert;
XXXVI.Gebirgskorps
(18.11.41- 5.45, aus Höh.Kdo.XXXVI)
K.G.: Gen.d.Inf. Weisenberger, Karl;
Chef: Oberst Hölter, Hermann;
Ia : Maj. Giedorf, Helmut;
XXXXIX.Gebirgskorps
K.G.: Gen.d.Geb.Tr. Konrad, Rudolf;
Chef: Oberst Kübler, Josef;
Ia : Maj. Eimannsberger, Ludwig;
Geb.Korps Norwegen
(1.7.40-10.11.42, umben. in XIX.Geb.K.)
K.G.: Gen.d.Geb.Tr. Schörner, Ferdinand;
Chef: Oberst Le Suire, Karl von;
15.7.42, Oberst Degen, Hans;
Ia : Hptm. Busch, Kurt;

Motorisierte Armeekorps

XXXIX.(mot.)Armeekorps
(27.1.40-9.7.42, umben. in XXXIX.Pz.K.)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Arnim, Hans- Jürgen von;
Chef: Oberst Hildebrandt, Hans-Georg;
Ia : Obstlt. Natzmer, Oldwig von;
XXXX.(mot.)Armeekorps
(15.9.40-9.7.42, aus XXXX.A.K. umgebildet in XXXX.Pz.K.)
Kdr.: Gen.d.Pz.Tr. Geyr von Schweppenburg, Leo Frhr.
Chef: Obstlt. Franz, Gerhard;
Ia : Maj. Hesse, Joachim;
IIa : Hptm. Frank, Dr. Martin;
XXXXI.(mot.)Armeekorps
(24.2.40-10.7.42, umben. in XXXXI.Pz.K.)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Harpe, Josef;
Chef: Obstlt. Quast, August-Viktor von;
Ia : Maj. Berger, Claus;
IIa : Obstlt. Richter, Max;

Panzerkorps

III.Panzerkorps
(siehe auch Gr. v. Mackensen)
K.G.: Gen.d.Kav. Mackensen, Eberhard von;
Chef: Oberst Dawans, Sigismund-Hellmut Ritter und Edler von;
Ia : Obstlt. Wendland, Horst;
XIV.Panzerkorps
(siehe auch Gr. v. Wietersheim)
K.G.: Gen.d.Inf. Wietersheim, Gustav von;
15.9.42, Gen.Lt./Gen.d.Pz.Tr. Hube, Hans Valentin;
Chef: Oberst Thunert, Eberhard;
Ia : Maj. Schmoll, Hermann Richard
IIa : Maj. Canstein, Werner Frhr. von;
XXIV.Panzerkorps
K.G.: Gen.Lt. Langermann und Erlenkamp, Willibald Frhr von;
10.10.42, Gen.d.Pz.Tr. Knobelsdorff, Otto von;
Chef: Oberst Heidkämper, Otto;
Ia : Maj. Sengpiel, Kurt;
10.42, Maj. Buttler, Peter von;

XXXIX.Panzerkorps
(9.7.42- 5.45, aus XXXIX.(mot.)A.K.)
K.G.: G.d.Pz.Tr. Arnim, Hans-Jürgen von;
Chef: Oberst Hildebrandt, Hans-Georg;
30.9.42, Obstlt. Ziegler, Joachim;
Ia : Maj. Natzmer, Oldwig von;
XXXX.Panzerkorps
(9.7.42- 5.45, aus XXXX.A.K.(mot.)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Geyr von Schweppenburg, Leo Frhr.;
1.10.42, Gen.Lt./Gen.d.Pz.Tr. Fehn, Gustav;
13.11.42, Gen.Lt. Henrici, Sigfrid;
Chef: Obstlt./Oberst Wagener, Carl;
Ia : Obstlt. Hesse, Joachim;
IIa : Hptm. Frank, Dr. Martin;
XXXXI.Panzerkorps
(10.7.42-20.7.44, aus XXXXI.(mot.)A.K., siehe auch Korps Harpe)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Harpe, Josef;
Chef: Oberst Quast, August-Viktor von;
Ia : Maj. Berger, Claus;
IIa : Obstlt. Richter, Max;

XXXXVI.Panzerkorps
(14.6.42- 5.45, aus XXXXVI.A.K.(mot.)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Vietinghoff, Heinrich von gen. Scheel; *(nach Unterlagen der WASt im BA/MA führte Gen.d.Pz.Tr. von Vietinghoff (AOK 9 ab 1.9.42) das XXXXVI.Pz.Kps. noch 9.42)*
1.10.42, Gen.d.Inf. Zorn, Hans;
22.11.42, Gen.Lt. Esebeck, Hans-Karl Frhr. von;
Chef: Oberst Schleinitz, Wolf-Dietrich Frhr. von;
Ia : Maj. Bürklin, Willi;
XXXXVII.Panzerkorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Lemelsen, Joachim;
Chef: Oberst Reinhard, Walter;
Ia : Maj./Obstlt. Wißmann, Helmuth;
11.42, Maj. Drews, Werner;
IIa : Maj. Siersleben, Hermann;
XXXXVIII.Panzerkorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Kempf, Werner;
1.11.42, Gen.Lt. Heim, Ferdinand;
11.42, Gen.Maj. Choltitz, Dietrich von;
20.11.42, Gen.Maj. Cramer, Hans;
26.11.42, Gen.Maj. Eberbach, Heinrich;
Chef: Oberst Friebe, Werner;
26.11.42, Obstlt. Mellenthin, Friedrich-Wilhelm von;
Ia : Maj. Barth, Walter;
LVI.Panzerkorps
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Schaal, Ferdinand;
Chef: Oberst Elverfeldt, Harald Frhr. von;
Ia : Maj. Kessel, Guido von;
7.42, Maj. Planitz, Ferdinand Edler von der;
IIa : Maj. Balland, Alfons;
LVII.Panzerkorps
(siehe auch Gruppen Wetzel/Kirchner)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Kirchner, Friedrich;
Chef: Oberst Fangohr, Friedrich;
7.42, Oberst Ziegler, Joachim;
3.9.42, Oberst Wenck, Walther;
20.11.42, Obstlt. Laegeler, Helmut;
Ia : Hptm. Stünzner, Georg von;
IIa : Maj. Dungern, Bernd von;

Reservekorps

LXI.Reservekorps
(2.9.42-21.2.44)
K.G.: Gen.Lt./Gen.d.Art. Theißen, Edgar;
Chef: Obstlt. Schreiber, Otto;
Ia : Obstlt. Horst von Neumann-Auer, Frhr. v.d.;
LXII.Reservekorps
(15.9.42-5.8.44, umben. in LXII.A.K.)
K.G.: Gen.Lt./Gen.d.Inf. Neuling, Ferdinand;
Chef: Obstlt. Raesfeld, Walter von;
Ia : Maj. Lademann;
IIa : Oblt. Rautenberg, Carl;
LXIV.Reservekorps
(24.9.42-5.8.44, umbenannt in LXIV.A.K.)
K.G.: Gen.Lt./Gen.d.Pi. Sachs, Karl;
Chef: Oberst Macher, Robert;
Ia :
IIa : 11.42, Maj. Eichborn, Eckard von;
LXVI.Reservekorps
(21.9.42-5.8.44, umben. in LXVI.A.K., siehe auch Korps Knieß)
K.G.: Gen.Lt. Marcks, Erich;
2.10.42-11.11.42, ?
12.11.42, Gen.Lt. Knieß, Baptist;
Chef: Obstlt. Meinshausen, Rudolf;
LXVII.Reservekorps
(24.9.42-20.1.44, umben. in LXVII.A.K.)
K.G.: Gen.d.Inf. Fischer v. Weikersthal, Walther;
Chef: ?, OberstSchall, Karl;
Ia : ?, Maj. Vorpahl, Klaus;
IIa : 10.42, Obstlt. Wigger, Roland;

Höhere Kommandos

Höheres Kommando z.b.V.XXXIII
Bfh.: Gen.Lt./Gen.d.Art. Engelbrecht, Erwin;
Chef: Oberst Jank, Karl;
Ia : Maj. Liesner, Gerhard;
Höheres Kommando z.b.V.LXX
Bfh.: Gen.d.Geb.Tr. Feurstein, Valentin;
Chef: Obstlt. Ritgen, Kurt;
Ia : Maj. Wahl, Heinrich;
Höheres Kommando z.b.V.LXXI
Bfh.: Gen.Lt./Gen.d.Inf. Nagy, Emmerich von
1.11.42, Gen.Lt. Moser, Willi;
Chef: Oberst Watzdorf, Bernhard von;
Ia : Obstlt. Sachsse, Erich;
IIa : Hptm./Maj. Steinhoff, Alfred;

Generalkommandos und Korpsgruppen
nach Namen

Afrika-Korps (DAK)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Nehring, Walther;
1.9.42, Gen.Lt./Gen.d.Pz.Tr. Thoma, Wilhelm Ritter von;
13.11.42, Gen.d.Pz.Tr. Fehn, Gustav;
Chef: Oberst Bayerlein, Fritz;
Ia : Obstlt. Frewert, Erich;
IIa : Maj. Martini, Horst;
8.42, Obstlt. Stollbrock, Heinrich-Wilhelm;
Gruppe Gen.v.d.Chevallerie (LIX.)
(i.d. Schem. Kriegsgl. am 18.10., 28.10. und 5.11.42 genannt)
K.G.: Gen.d.Inf. Chevallerie, Kurt von der;

Sonderstab "F" (Militärmission Irak)
(28.5.41-23.9.42, umbenannt in Gen.Kdo.z.b.V, dann LXVIII.A.K.)
K.G.: Gen.d.Flieg. Felmy, Hellmuth;
Gruppe v. Förster (Korück 550)
(lt. Schem.Kriegsgl. noch 4.7.42)
K.G.: Gen.Lt. Förster, Sigismund von;
Gen.Kdo. z.b.V. Förster
(25.11.42-26.1.43, aus Korück 550, umbenannt in Kommandant Taman, ab 3.2.43 Bfh. Straße Kertsch)
K.G.: Gen.Lt. Förster, Sigismund von;
Gen.Kdo."G" (LXXXVII.)
(-5.11.42, auch als Gen.Kdo. Nordbretagne bezeichnet, umbenannt in LXXXVII.A.K.)
K.G.: 1.10.42, Gen.d.Inf. Marcks, Erich;
Korps Harpe
(i.d. Schem. Kriegsgl. am 15.7.42 genannt, siehe XXXXI.Pz.Korps)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Harpe, Josef;
Gruppe Hollidt (XVII.)
(i.d. Schem. Kriegsgl. am 23.11.42 genannt, mit I.rum. + II.rum. Korps, unter 3.rum. A.O.K.)
Gruppe Kirchner (LVII.Pz.)
(i.d. Schem. Krieggl. am 20.7.42 genannt)
K.G.: Gen.d.Pz.Tr. Kirchner, Friedrich;

Korps Knobelsdorff
K.G.: 1.7.42, Gen.Lt./Gen.d.Pz.Tr. Knobelsdorff, Otto von;
Kdt.d.Festung Kreta
Kdt.: Gen.d.Flieg. Andrae, Alexander;
9.42, Gen.Lt. Bräuer, Bruno;
Korps Laux
(lt. Schem. Kriegsgl. schon 8.10.42)
K.G.: Gen.Lt. Laux, Paul;
28.11.42, Gen.Lt. Hoehne, Gustav;
Chef: 1.11.42, Oberst Collani, Ingo von:
Gruppe v. Mackensen (III.Pz.)
(am 9.7.42 in d. Schem. Kriegsgl. genannt)
K.G.: Gen.d.Kav. Mackensen, Eberhard von;
Gruppe Mattenklott (XXXXII.)
(lt. Schem. Kriegsgl. noch 20.8.42, umben. in Bfh.d.Krim)
K.G.: Gen.d.Inf. Mattenklott, Franz;
Gen.Kdo.Nordbretagne
(?- 5.11.42, siehe auch Gen.Kdo."G", umbenannt in Arm.Abt. von Zangen)
K.G.: Gen.d.Inf. Marcks, Erich;
Gebirgskorps Norwegen
(1.7.40-10.11.42, aus Teilen der Gruppe XXI u. 3.Geb.Div., umbenannt in XIX.Geb.A.K.)
K.G.: G.d.Geb.Tr. Schörner, Ferdinand;
Chef: Oberst Le Suire, Karl von;
15.7.42, Oberst Degen, Hans;
Korps Schelde
(9.8.42-25.10.42, als LXXXIX.A.K. etatisiert)
K.G.: Gen.Lt. Hubicki, Alfred Ritter von;
Gruppe v. Schwedler (IV.)
(i.d. Schem. Kriegsgl. am 15.7.42 genannt)
K.G.: Gen.d.Inf. Schwedler, Viktor von;
Gruppe Gen.Steinbauer (Harko 311)
(i.d. Schem. Kriegsgl. am 26.9., 8.10. und 18.10.42 genannt)
Fhr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Steinbauer, Gerhard;
Gruppe Strecker (XI.)
(lt. Schem. Krieggl. noch am 4.7.42)
Gen.d.Inf. Strecker, Karl;

Gruppe Wetzel (LVII.Pz.)
(nach Schem. Kriegsgl. mit. rum. Kav.Korps am 4.7., 9.7. und 15.7.42 genannt)
K.G.: Gen.d.Inf. Wetzel, Wilhelm;
Gruppe Wetzel (V.)
(i.d.Schem. Kriegsgl. am 20.7.42 genannt)
K.G.: Gen.d.Inf. Wetzel, Wilhelm;
Gruppe Wetzel (V.)
(in der Schem. Kriegsgliederung ab 17.9.42)
K.G.: Gen.d.Inf. Wetzel, Wilhelm;
Gruppe von Wietersheim (XIV.m.)
(i.d. Schem.Kriegsgl. bis 9.7.42 als Gruppe von Wietersheim geführt, mit Gr.v.Förster, rum.Kav.Kps., LVII.Pz.Kps.)
Ob. : Gen.d.Inf. Wietersheim, Wend von;
Gen.Kdo."Y"
(2.8.42-9.8.42, umbenannt in Gen.Kdo."Schelde", dann LXXXIX.A.K.)
K.G.: Gen.Lt. Hubicki, Alfred Ritter von;
Korps z.b.V.
(23.9.42-9.4.43, aus dem Sonderstab"F" (F = Felmy/Mil.Mission Irak)
K.G.: Gen.d.Flieg. Felmy, Hellmuth;
Chef: Oberst Meyer-Ricks, Hermann;

Stellv.XVII.A.K. (Wehrkreis XVII)
K.G.: Gen.d.Inf. Streccius, Alfred;
Chef: Gen.Maj. Zellner, Emil;
Stellv.XVIII.A.K. (Wehrkreis XVIII)
K.G.: Gen.d.Inf. Schaller-Kalide, Hubert;
Stellv.XX.A.K. (Wehrkreis XX)
K.G.: Gen.d.Inf. Bock, Max;
Chef: Obst/Gen.Maj. Dohna-Schlo-bitten, Heinrich Burggraf u. Graf zu;
Stellv.XXI.A.K. (Wehrkreis XXI)
K.G.: Gen.d.Art. Petzel, Walter;
Chef: Gen.Maj. Cabanis, Hans;
Wehrkreis Böhmen u. Mähren
K.G.: Gen.Lt./Gen.d.Inf. Toussaint, Rudolf;
Chef: 1.11.42, Oberst (Lw.) Ziervogel, Dr. Max;
Ia : Oberst Boltenstern, Friedrich von;
Wehrkreis im Generalgouvernement
K.G.: Gen.d.Kav. Gienanth, Curt Ludwig Frhr. von; 1.10.42, Gen.d.Inf. Haenicke, Siegfried;
Chef: Maj. Wedel, Hubertus von;
Ia : Maj./Obstlt. Roedenbeck, Walter;

Wehrkreise

Stellv.I.A.K. (Wehrkreis I)
K.G.: Gen.d.Art. Weyer, Peter;
Chef: Oberst Gall, Franz;
Stellv.II.A.K. (Wehrkreis II)
K.G.: Gen.d.Inf. Kienitz, Werner;
Stellv.III.A.K. (Wehrkreis III)
K.G.: Gen.d.Kav. Dalwig zu Lichtenfels, Franz Frhr. von;
Chef: Oberst Unger, Friedrich von;
Stellv.IV.A.K. (Wehrkreis IV)
K.G.: Gen.d.Inf. Schroth, Walter;
Chef: Oberst Kirchenpauer von Kirchdorf, Wilhelm;
Stellv.V.A.K. (Wehrkreis V)
K.G.: Gen.d.Inf. Oßwald, Erwin;
Chef: Gen.Maj. Kirchbach, Erich von;
Ia : Oberst Steiger;
Stellv.VI.A.K. (Wehrkreis VI)
K.G.: Gen.d.Inf. Glokke, Gerhard;
Chef: Oberst Heider, Wilhelm;
Ia :
IIa : Oberst Schönfeld, Carl-August von;
Stellv.VII.A.K. (Wehrkreis VII)
K.G.: Gen.d.Art. Wachenfeld, Edmund;
Chef: Gen.Maj./Gen.Lt. Kaspar, Jakob;
Stellv.VIII.A.K. (Wehrkreis VIII)
K.G.: Gen.d.Kav. Koch-Erpach, Rudolf;
Stellv.IX.A.K. (Wehrkreis IX)
K.G.: Gen.d.Inf. Otto, Paul;
Chef: Oberst Nida, Ludwig von;
Stellv.X.A.K. (Wehrkreis X)
K.G.: Gen.d.Inf. Raschick, Erich;
Chef: Oberst Ebeling;
Ia : Oberst Ruppert;
Stellv.XI.A.K. (Wehrkreis XI)
K.G.: Gen.d.Inf. Muff, Wolfgang;
Stellv.XII.A.K. (Wehrkreis XII)
K.G.: Gen.d.Inf. Stepphuhn, Albrecht;
Chef: Oberst Hößlin, Hubert von;
Stellv.XIII.A.K. (Wehrkreis XIII)
K.G.: Gen.d.Inf. Wiktorin, Mauritz;

Territorial-Befehlshaber

Militärbefehlshaber

Militärbefehlshaber Belgien-Nordfrankreich
(i.d. Schem. Kriegsgl. vom 20.7.42 als Wehrm.Bfh. Belg.-Nordfr. bezeichnet)
Bfh.: Gen.d.Inf. Falkenhausen, Alexander von;
Ia : Oberst Koethe;
Militärbefehlshaber Frankreich
(i.d. Schem.Kriegsgl. vom 20.7.42 als Wehr, Bfh.Frankreich bezeichnet)
Ob. : Gen.d.Inf. Stülpnagel, Carl- Heinrich von;
Chef: Oberst Koßmann, Karl-Richard;
Ia :
IIa : Oberst Müller-Arlès, Manfred;
Militärbefehlshaber im Gen.Gouvernement
(21.7.40-14.7.42), aus Ob.Ost, wurde Wehrkreis General-Gouvernement, i.d. Schem.Kriegsgl. am 20.7.42 als Wehrm.Bfh. Gen.Gouv. bezeichnet)
Bfh.: Gen.d.Kav. Gienanth, Curt Ludwig Frhr. von;
Chef: Maj. Wedel, Hubertus von;
Ia : Maj. Roedenbeck, Walter;
Militärbefehlshaber Serbien (Höh.Kdo. LXV)
(i.d. Schem.Kriegsgl. bis 20.7.42 geführt, am 20.7.42 als Wehrm.Bfh. Serbien bezeichnet)
Bfh.: Gen.d.Art. Bader, Paul;
Chef: Oberst Kewisch, Erich;

Wehrmachtbefehlshaber

Wehrmachtbefehlshaber Niederlande
Bfh.: Gen.d.Flieg. Christiansen, Friedrich;
Chef: Gen.Maj. Drum, Karl;
Wehrmachtbefehlshaber Norwegen
Chef: Gen.Maj. Bamler, Rudolf;
Ia : Oberst Loßberg, Bernhard von;

Wehrmachtbefehlshaber Ostland
Bfh.: Gen.d.Kav. Braemer, Walter;
Chef: Oberst (Lw.) Vodepp, Felix;
IIa : Maj. Sellin, Wilhelm;
Wehrmachtbefehlshaber Südost
(zugleich A.O.K.12)
Ob. : Gen.d.Pi. Kuntze, Walter;
3.7.42, Gen.Obst.(Lw.) Löhr, Alexander;
Chef: Gen.Maj. Foertsch, Hermann;
Ia : Obstlt. Macher, Robert;
7.42, Oberst Schipp von Branitz, Hans-Joachim;
IIa : Oberst L'Estocqu, Christoph von;
Wehrmachtbefehlshaber Ukraine
Bfh.: Gen.d.Flieg. Kitzinger, Karl;
Chef: Oberst Krause, Ernst von:
Ia : Oberst Gais, Hans;
IIa : Obstlt. Ungleich, Walter;

Befehlshaber

Befehlshaber Heeresgebiet A
(15.6.42-18.12.43, i.d. Schem.Kriegsgl. ab 5.8.42 geführt, aus südl. Teil des Heeresgebietes Süd, umben. in Bfh.d.dt. Tr.i. Transnistrien)
Bfh.: Gen.Lt. Rothkirch und Panthen, Friedrich-Wilhelm von;
20.7.42, Gen.d.Inf. Roques, Karl von;
Befehlshaber Heeresgebiet B
(9.7.42-14.2.43, i.d. Schem.Kriegsgl. ab 5.8.42 geführt, aus K.G.d.Sich.Tr.u.Bfh. i.H.Geb.Süd und erneut K.G.u.Bfh.i.H. Geb.Süd)
Bfh.: Gen.d.Inf. Roques, Karl von;
Bfh.d.brit.Kanalinseln
Bfh.: Gen.Maj. Schmettow, Rudolf Graf von;
Bfh.d.dt.Tr.d.Heeres in Dänemark (Höh.Kdo.XXXI)
(9.4.40-27.9.42)
Bfh.: Gen.d.Inf. Lüdke, Erich;
Bfh.d.dt.Tr.i.Dänemark
(27.9.42- 9.43, i.d. Schem.Kriegsgl. Juli-November 1942 so durchgehend geführt)
Bfh.: 27.9.42, Gen.d.Inf. Hanneken, Hermann von;
Befehlshaber Heeresgebiet Don
(24.11.42-12.2.43, siehe auch Korps Mieth)
Bfh.: Gen.Lt. Rothkirch u. Panthen, Friedrich-Wilhelm von;
24.11.42, Gen.Lt. Mieth, Friedrich;
Kdr.d.Tr.i.d.Niederlanden (Stb.z.b.V.240)
(so Juli - November 1942 durchgehend i.d. Schem.Kriegsgl., s. jedoch LXXXVIII.A.K.)
Bfh.d.dt.Tr.auf Kreta:
(siehe auch Kdt.d.Fest.Kreta)
Kdt.: G.d.Fl. Andrae, Alexander;
Befehlshaber Krim (XXXXII)
(aus Gruppe Mattenklott, i.d. Schem. Kriegsgl. ab 2.9.42 geführt)
Bfh.: Gen.d.Inf. Mattenklott, Franz;
Befehlshaber d. Landengen d. Halbinsel Krim
Bfh.:
Bfh.d.dt.Tr.i.Kroatien
Bfh.: 1.11.42, Gen.Lt. Lüters, Rudolf;
Befehlshaber Heeresgebiet Mitte
Bfh.: Gen.d.Inf. Schenkendorff, Max von;
Chef: Obstlt. Rübesamen, Friedrich-Wilhelm;
10.42, Oberst Hielscher, Rudolf;
Ia : Maj. Kraewel, Kurt von;
IIa : Maj. Schoenwald, Oskar;

Befehlshaber Heeresgebiet Nord
Bfh.: Gen.d.Inf. Roques, Franz von;
Befehlshaber Saloniki-Ägäis
Bfh.: Gen.Lt. Krenzki, Kurt von;
IIa : Maj. Erb, Erich;
Kom.Gen.u.Bfh.Serbien
Bfh.: Gen.d.Art. Bader, Paul;
Chef: Oberst Geitner, Curt Ritter von;
Befehlshaber Heeresgebiet Süd
(5.7.41-9.7.42, i.d. Schem.Kriegsgl. bis 29.7.42 geführt, aus Bfh.rückw.Heeresgeb.103, ab 15.3.42 K.G.d.Sich.Tr.u. Bfh.i.H.Geb.Süd, bei Teilung der H.Gr.Süd umben. in K.G.d.Sich.Tr. u Bfh.i.Heeresgebiet B)
Bfh.: Gen.d.Inf. Roques, Karl von;
Chef: Oberst Krosigk, Ernst-Anton von;
Befehlshaber Südgriechenland
Bfh.: G.d.Fl. Felmy,, Hellmuth;
9.42, G.d.Fl. Speidel, Wilhelm
Befehlshaber Tunesien
Bfh.: 15.11.42, Gen.d.Pz.Tr. Nehring, Walther;

Sonstige Führungsstäbe

Kommandanten der rückwärtigen Armeegebiete

Korück 525
Kdt.: Gen.Lt. Heunert, Iwan;
IIa : Hptm. Niemann, Walter;
Korück 531
Kdt.: Gen.Maj. Stubenrauch, Wilhelm;
Korück 532
Kdt.: Gen.Maj./Gen.Lt. Bernhard, Friedrich-Gustav;
Korück 550
Kdt.: Gen.Lt. Renz, Maximilian;
7.7.42, Gen.Lt. Förster, Sigismund von;
26.11.42, Gen.Lt. Schmidt-Logan, Wolfgang;
IIa: Hptm. Fritz, Hermann;
11.42, Maj. Drexlin, Emil;
Korück 553
Kdt.: Gen.Lt. Doehla, Heinrich;
Korück 556
Kdt.: Gen.Maj. Deindl, Otto;
18.10.42, Oberst/Gen.Maj. Schnarrenberger, Ernst;
IIa : Oblt. Toesche-Mitter, Theodor;
Korück 559
Kdt.: Gen.Lt. Carp, Georg;
IIa : Hptm. Menner, Reinhold;
Korück 580
Kdt.: Gen.Lt. Agricola, Kurt;
Korück 582
Kdt.: Gen.Maj. Gullmann, Otto;
IIa : Oblt. Meier, Willy;
Korück 583
Kdt.: Gen.Lt. Knuth, Hans;
IIa : Maj. Levetzow, Horst von;
Korück 584
Kdt.: Gen.Lt. Spemann, Kurt;
Korück 585
(10.9.39-24.11.42, bei AOK 6, 1.43 Bfh.Heeresgebiet Don, dann Stab z.b.V. d. H.Gr.Süd, am 8.4.43- 45 erneut Korück 585)
Kdt.: Gen.Lt. Spang, Karl;
5.10.42, Gen.Lt. Hartlieb, Max von, gen. Walsporn;
IIa : Hptm. Regenhard, Friedrich;

Korück 588
Kdt.: Gen.Lt. Rotberg, Albert Frhr. von;
Chef: Oberst Schleinitz, Hans-Wolfgang Frhr. von;
IIa : Hptm. Bussmann, Bruno;
8.42, Rittm./Maj. Werder, Friedrich von;
Korück 590:
Kdt.: Gen.Lt. Schmidt-Kolbow, Karl;
IIa : Maj. Schlieffen, Karl-Wilhelm von;
Korück 593
Kdt.: Gen.Lt. Faber du Faur, Moritz von;
5.10.42, Gen.Lt. Spang, Karl;
IIa : Hptm. Süvern, Wilhelm;
Korück Ostkarelien
(siehe Korück 525)

Höhere Artilleriekommandeure

Höh.Arko 301
Kdr.: Gen.d.Flieg. Eberth, Karl;
23.11.42, Gen.Lt. Zuckertort, Johannes;
Höh.Arko 302
Kdr.: Gen.Lt. Heinemann, Erich;
Höh.Arko 303
Kdr.: Gen.Lt. Kratzert, Hans;
Höh.Arko 304
Kdr.: Gen.Lt. Zehler, Albert;
Höh.Arko 305
Kdr.: Gen.Maj. Ondarza, Herbert von;
20.9.42, Gen.Lt. Krischer Edler von Wehregg, Friedrich;
Höh.Arko 306
Kdr.: Gen.Lt. Zuckertort, Johannes;
23.11.42, Gen.Maj. Huffmann, Helmuth;
Höh.Arko 307
Kdr.: Gen.Maj. Lindig, Max;
Höh.Arko 308
Kdr.: Gen.Lt. Lechner, Adolf;
Höh.Arko 309
Kdr.: Gen.Lt. Prager, Karl;
Höh.Arko 310
Kdr.: Gen.Maj. Korte, Heinz;
26.9.42, Gen.Maj. Philipp, Ernst;
IIa : Oblt. Köster, Heinz;
Höh.Arko 311
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Steinbauer, Gerhard;
Höh.Arko 312
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Rüdiger, Dr.Ing. Kurt;
IIa : Hptm. Folger, Wolfgang;
Höh.Arko 313
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Ansat, John;
Höh.Arko Nord
Kdr.: Gen.Lt. Goettke, Ernst;

Oberfeldkommandanturen

Oberfeldkommandantur 225 (Warschau)
(aus Korück 586 zugl. Stadtkdt. Warschau, auch als Oberfeldkommandantur Warschau bez.)
Kdt.: Gen.Maj. Rossum, Fritz;
Oberfeldkommandantur 242
Kdt.: Gen.Lt. Andreas, Moritz;
Oberfeldkommandantur 365
Kdt.: Gen.Lt. Beuttel, Kurt;
Oberfeldkommandantur 372
Kdt.: Gen.Lt. Moser, Hilmar;
Oberfeldkommandantur 379
Kdt.: Gen.Maj. Altrock, Wilhelm von;
Oberfeldkommandantur 392
Kdt.: Gen.Maj. Tschammer und Osten, Eckart von;
Oberfeldkommandantur 393
Kdt.: Gen.Lt. Sieglin, Kurt;
Oberfeldkommandantur 394
Kdt.: Gen.Maj. Wolfsberger, Franz;
Oberfeldkommandantur 395
(siehe auch Bfh.Saloniki-Ägäis)
Kdt.: Gen.Lt. Krenzki, Curt von;
Oberfeldkommandantur 396
Kdt.: Gen.Maj. Just, Emil;
Oberfeldkommandantur 397
(10.6.42-5.8.42, wurde Oberfeldkommandantur Donez, dann Bfh.Heeresgebiet Don, 18.2.43-26.11.43 erneut Oberfeldkommandantur 397, dann Außenst. Rom des Bev.Gen.d.dt.Wehrm.i. Italien, ab 13.1.44 wieder Oberfeldkommandantur 397)
Kdt.: Gen.Maj. Claer, Bernhard von;
Oberfeldkommandantur 398
Kdt.: Gen.Lt. Lehmann, Josef;
Oberfeldkommandantur 399
Kdt.: Gen.Lt. Stever, Johann Joachim;
Oberfeldkommandantur 520
Kdr.:
Oberfeldkommandantur 570
Kdt.: Gen.Maj. Bruns, Walter;
Oberfeldkommandantur 579
Kdt.: Gen.Maj. Haselmayr, Friedrich;
Oberfeldkommandantur 589
Kdt.: Gen.Maj./Gen.Lt. Keim, Gustav;
15.11.42, Gen.Lt. Bertram, George;
Oberfeldkommandantur 670
Kdt.: Gen.Lt. Niehoff, Heinrich;
Oberfeldkommandantur 672
Kdt.: Gen.Lt. Hammerstein-Equord, Günther von;
Oberfeldkommandantur 917
Kdt.: Gen.Maj. Mann, Edler von Tiechler, Ferdinand Ritter von;
Oberfeldkommandantur Donez
(5.8.42-24.11.42, siehe Oberfeldkommandantur 397)
Kdt.: 23.10.42, Gen.Maj. Hoffmann, Paul;
Oberfeldkommandantur Krakau
Kdt.: Gen.Lt. Höberth Edler von Schwarztal, Eugen;
Oberfeldkommandantur Warschau
(aus Korück 586 zugl. Stadtkdt. Warschau, auch als Oberfeldkommandantur Warschau bez., siehe Oberfeldkommandantur 225)
Kdt.: Gen.Maj. Rossum, Fritz;

Bevollmächtigte Generäle

Wehrm.Bev. beim Reichsprotektor und Wehrkreisbefehlshaber in Böhmen und Mähren
(ab 44 "beim Staatsminister...", siehe Wehrkreis Böhmen und Mähren)
Dt.Gen.b.Finn.H.Qu.(Verbindungsstab Nord)
Bfh.: Gen.d.Inf. Erfurth, Waldemar;
Chef:
Ia : Maj. Frankenberg und Ludwigsdorf, Wolf von;
IIa : Maj. Seydel, Franz;
Dt.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht
Bfh.: Gen.d.Inf. Rintelen, Enno von;
Chef: Oberst Waldenburg, Siegfried von;
Dt.Gen.b.d.Japan.Armee
Bfh.: Gen.Maj. Kretschmer, Alfred;

Dt.Bev.Gen.i.Kroatien
Bfh.: Gen.Maj./Gen.Lt. Glaise-Horstenau, Dr. Edmund von;

Dt.Bev.Gen.b.Obkdo.d.rum.Wehrm. zugl. Chef d.dt. Heeresmission in Rumänien
Bfh.: Gen.Lt. Hauffe, Arthur;
Chef: - 7.42, Oberst Schöne, Volkmar;
Ia : Oberst Assmann, Günther;
IIa : Maj. Schauenburg, Carl-Hermann von;

Dt.Mil.Mission in Rumänien
(siehe Dt.Bev.Gen.b.Obkdo.d.rum.Wehrm.)

Chef d.dt.Heeresmission i.d.Slowakei/ Dt.Bfh.Slowakei
Bfh.: Gen.Lt. Schlieper, Fritz;

Stellenbesetzungen der Divisionen des Heeres
vom 1.6.1942 bis zum 30.11.1942

Infanterie-Divisionen nach Nummern

1.Infanterie-Division
Kdr.: Gm. Grase, Martin;
Ia : M. Schreiber, Hellmuth;
6.Infanterie-Division
Kdr.: Gm. Großmann, Horst;
Ia : M. John, Friedrich;
IIa : M. Lange, Kurt;
7.Infanterie-Division
Kdr.: Gm. Jordan, Hans;
1.11.42, Gl. Rappard, Fritz-Georg von;
Ia : M. Leyherr, Maximilian;
IIa : Oblt. Schweiger, Josef;
9.Infanterie-Division
Kdr.: Gm. Schleinitz, Siegmund Frhr. von;
Ia : Otl. Hepp, Leo;
11.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Thomaschki, Siegfried;
Ia : Maj. Mürau, Karlheinz;
10.42, Maj. Langenstraß, Ernst-Friedrich;
12.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Lützow, Kurt-Jürgen Frhr. von;
11.7.42-20.7.42, Oberst Lorenz, Wilhelm;
20.7.42, Gen.Maj. Lützow, Kurt-Jürgen, Frhr. von;
Ia : Oberst Collani, Ingo von;
11.42, Obstlt. Trotha, Horst von;
IIa : Maj. Horn, Hans von;
15.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Buschenhagen, Erich;
Ia : Obstlt. Willemer;
IIa : Maj. Kirchhäuser;
17.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Zangen, Gustav-Adolf von;
Ia : Obstlt. Maltzahn, Wilhelm Frhr. von;
21.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Sponheimer, Otto;
Ia : Maj. Prittwitz und Gaffron, von *(Ib der Div.i.V.)*;
22.Infanterie-Division
(18.8.39-26.3.45, vom 29.7.42-1.10.42 als 22.(L.L.mot.trop.) bezeichnet, in 22.VGD umbenannt)
Kdr.: Gen.Maj. Wolff, Ludwig;
1.8.42, Gen.Maj. Müller, Friedrich-Wilhelm;
Ia : Maj. Langmann, Heinz;
IIa : Hptm. Haag, Werner;
8.42, Major. Degener, Julius;
23.Infanterie-Division
(26.8.39-3.7.42, umben. in 26.Pz.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Badinski, Kurt;
Ia : Maj. Hetzel;
23.Infanterie-Division(neu)
(23.10.42- 4.45, mit den alten Truppenbezeichnungen, nach dem Einsatz auf den baltischen Inseln nur noch Reste die 12.44- 1.45 aufgefrischt wurden)
Kdr.: 15.11.42, Oberst Schellwitz, Friedrich von;
24.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Tettau, Hans von;
Ia : Obstlt. Biehler, Ernst-Friedrich;
IIa : Hptm. Hoffmann, Wolfgang;
26.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Wiese, Friedrich;
Ia : Maj. Lassen, Ernst;
30.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Wickede, Thomas-Emil von;
Ia : Maj. Bornhausen;
IIa : Maj. Kersten;
11.42, Major Hoffmeister, Henning;
31.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Pflieger, Kurt;
Ia : Maj. Selmayr, Josef;
32.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Wegener, Wilhelm;
Ia : Hptm. Ulms, Ulrich;
9.42, Obstlt. Gersdorff, Curt-Ulrich von;
34.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Fürst, Friedrich;
5.9.42, Gen.Maj. Scherer, Theodor;
2.11.42, Oberst Hochbaum, Friedrich.
Ia : Maj. Heinrich, Heinz;
35.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Roman, Rudolf Frhr. von;
10.9.42, Oberst/Gen.Maj. Merker, Ludwig;
Ia : Maj. Criegern, Friedrich von;
38.Infanterie-Division
(8.7.42-23.10.43, siehe Div.Gr.38 u. 276.Inf.-Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Eberhardt, Friedrich-Georg;
Ia : 8.42, Maj. Kulenkampf, Hans;
39.Infanterie-Division
(10.7.42-23.10.43, Reste bildeten die Div.Gr.39)
Kdr.: Gen.Lt. Höfl, Hugo.
Ia : 8.42, Maj. Lüben, Hermann;
9.42, Obstlt. Marten, Karl;
IIa : Maj. Alm, Dr. Kurt;
44.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Deboi, Heinrich;
Ia : Maj. Radtke, Kurt;
IIa : Maj. 42, Fels;
Kreß v. Kessenstein;
45.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Kühlwein, Fritz;
Ia : Maj. Wirsing, Karl-Heinz;
IIa : 8.42, Maj. Schindelmeister, Bruno;
9.42, Maj. Heil, Julius;
46.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Haccius, Ernst;
Ia : Obstlt. Pinski, Harry;
50.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schmidt, Friedrich;
Ia : Maj. Stephanus, Konrad;
52.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Rendulic, Dr. Lothar;
1.11.42, Gen.Lt. Peschel, Rudolf
Ia : Maj. Worgitzky, Hans;
7.42, Maj. Purucker, Konrad;
IIa : Maj. Grünblatt, Albert;
56.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Oven, Karl von;
Ia : Maj. Bahr, Joachim-Hans;
IIa : Maj.Oppell, Dr. Hans von;
11.42, Maj. Zahn, Hans-Christoph von;
57.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Blümm, Oskar;
10.10.42, Gen.Lt. Siebert, Friedrich;
Ia : Obstlt. Schmidt, Hans;
7.42, Obstlt. Eckstein, Otto;
IIa : Maj. Berger, Johann;

58.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Graffen, Karl von;
Ia : Obstlt. Kaulbach;
10.42, Hptm. Saß; Joachim;
61.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hühner, Werner;
Ia : Maj. Starcke, Hans
IIa : Oblt. Calix, Kurt;
62.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Keiner, Walter;
15.9.42, Oberst Reuß, Richard-Heinrich von;
23.9.42, Gen.Lt. Friedrich, Rudolf;
29.10.42, Gen.Maj. Reuß, Richard-Heinrich von;
Ia : Obstlt. Klotz, Karl *(auch Bernhard gen.)*;
65.Infanterie-Division
(7.7.42- 4.45)
Kdr.: Gen.Maj. Bömers, Hans;
Ia : Obstlt. Knesebeck, Klaus von dem;
68.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Meissner, Robert;
Ia : Maj. Coelln, Gerd von;
15.7.42, Obstlt. Schwatlo-Gesterding, Joachim;
14.10.42, Maj. Fett, Kurt;
IIa : Maj. Schmidt-Krusemark, Eberhardt;
69.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Ortner, Bruno;
Ia : Maj. Vorwerck;
71.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hartmann, Alexander von;
Ia : Maj. Schüz;
72.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Müller-Gebhard, Philipp;
10.7.42, Oberst/Gen.Maj. Souchay, Curt;
24.11.42, Gen.Lt. Müller-Gebhard, Philipp;
Ia : Maj. Siedschlag;
11.42, Maj./Obstlt. Müller, Johann;
IIa : Maj. Stadelmaier, Wilhelm;
73.Infanterie-Division
(26.8.39- 4.45)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Bünau, Rudolf von;
Ia : Maj. Heyse, Frithjof;
9.42, Hptm. Wagner, Roland;
IIa: Maj. Knoop, Alfred;
75.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Hammer, Ing. Ernst
5.9.42, Gen.Maj. Diestel,, Erich;
15.9.42, Gen.Lt. Beukemann, Helmuth
Ia : Obstlt. Einem, Kurt von;
76.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Rodenburg, Carl;
Ia : Maj. Breithaupt;
78.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Völkers, Paul;
Ia : Maj. Koller-Kraus, Heinz;
79.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schwerin, Richard von;
Ia : Obstlt. Plock, Theodor;
20.7.42, Obstlt. Strempel, Helmuth;
IIa : Hptm. Rütt, Georg;
81.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schopper, Erich
Ia : Obstlt. Knauff, Walter;
IIa : Maj. Barkmann. Hans;
82.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Hoßbach, Friedrich.
6.7.42, Gen.Lt. Baentsch, Alfred;
Ia : Maj. Eichert-Wiersdorff, Curt;
IIa : 8.42, Maj. Markowski, Alfred;

83.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Sinzinger, Adolf;
Ia : Maj. Rumohr, Detlev von;;
IIa : Maj. Kriebel, Hans;
86.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Weidling, Helmuth;
Ia : Obstlt. Groeben, Peter von der;
11.42, Maj. Fauner, Wilhelm;
IIa : Maj. Goertz, Hubert;
87.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Studnitz, Bogislav von;
22.8.42, Gen.Maj. Richter, Werner
Ia : Obstlt. Ziegler u. Klipphausen, Heinz von;
88.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Gollwitzer, Friedrich;
10.42, Gen.Maj. Aldrian, Eduard;
10.42, Gen.Lt. Gollwitzer, Friedrich;
Ia : Maj. Schirmer, Gerhard;
9.42, Maj. Hubusch, Albert;
IIa : Hptm. Huhs, Wilhelm;
93.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Tiemann, Otto;
Ia : Obstlt. Langhaeuser, Rudolf;
11.42, Maj. Greiner, Hans;
94.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Pfeiffer, Georg;
11.42, Oberst Grosse, Erich;
Ia : Maj. Boriß, Martin von;
95.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Zickwolff, Friedrich;
6.9.42, Oberst Karst, Friedrich;
27.9.42, Gen.Maj. Röhricht, Edgar;
Ia : Maj. Consbruch, Franz von;
11.43, Obstlt. Widekind, Kraft von;
IIa : Hptm. Herbertz, Dr. Erich;
96.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schleinitz, Joachim Frhr. von;
10.10.42, Gen.Maj. Noeldechen, Ferdinand;
Ia : Maj. Deegener;
IIa : Maj. Rose;
10.42, Rittm. Dallwitz, Otto von;
98.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Gareis, Martin;
Ia : Maj. Sommer, Peter;;
IIa : Maj. Wigger, Roland;
9.42, Obstlt. Hohenlohe-Langenburg, Erbprinz von;
102.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Frießner, Johannes;
Ia : Maj. Berger, Oskar;
8.42, Obstlt. Müller, Werner;
IIa : Maj. Meyer, Fritz;
106.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Hitter, Alfons.
1.11.42, Oberst Kullmer, Arthur;
110.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Gilbert, Martin;
Ia : Maj. Kleyser, Karl;
IIa : Maj. Beyersdorff, Ernst;
10.42, Maj. Pollay, Heinz;
111.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Recknagel, Hermann;
Ia : Obstlt. Philippi, Alfred;
IIa : Maj. Groh, Max;
112.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Mieth, Friedrich;
Ia : Maj. Bodenstein, Werner;

113.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Sixt v. Arnim, Hans-Heinrich;
Ia : Obstlt. Strempel, Helmuth;
7.42, Obstlt. Plock, Theodor;
IIa : Maj. Schultz, Rudolf;
121.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Wandel, Martin;
11.11.42, Gen.Lt. Prieß, Hellmuth
Ia : Maj. Eppendorf, Henning;
IIa : Hptm. Rach, Fritz;
122.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Macholz, Sigfrid;
30.9.42, Oberst Chill, Kurt;
10.10.42, Oberst Hundt, Gustav;
14.10.42, Gen.Maj. Chill, Kurt;
? 42, Oberst Westhoff, Adolf;
Ia : Obstlt. Schipp von Branitz, Hans;
7.42, Obstlt. Weber, Helmut;
123.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt.Rauch, Erwin
Ia : Maj. Klasing, Ernst;
IIa : Maj. Eulenburg, Botho Graf zu;
125.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Schneckenburger, Willi;
Ia : Maj. Niemeyer, Friedrich;
9.42, Maj. Golling, Ernst;
126.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Laux, Paul;
10.10.42, Oberst Chill, Kurt;
14.10.42, Oberst Hoppe, Harry;
Ia : Obstlt. Merkel, Reinhard;
129.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Rittau, Stephan;
24.8.42, Gen.Lt. Praun, Albert;
Ia : Maj. Rathgens;
131.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Meyer-Bürdorf, Heinrich;
Ia : Maj./Obstlt. Steinsdorff Günther von;
132.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Lindemann, Fritz;
Ia : Maj. Beeltzig, Hans von;
9.42, Obstlt. Geyer, Heinz;
134.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schlemmer, Dipl.Ing. Hans;
Ia : Maj. Richert, Hans;
11.42, Obstlt. Wentrup, Günther;
137.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Kamecke, Hans;
Ia : Maj. Refior, Hans;
IIa : Maj. Neubacher, Horst;
156.Infanterie-Division(B)
(22.11.42-23.12.42, aus 156.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Baltzer, Richard;
161.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Recke, Heinrich;
Ia :
IIa : Maj. Bobsien, Otto;
163.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst Wachsmuth;
10.7.42, Gen.Maj. Dostler, Anton;
167.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Trierenberg, Wolf
Ia : Maj. Boehnke, Justus;
10.42, Maj. Siebert, Alfred;
IIa : Maj. Dehne, Hermann;
168.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Kraiß, Dietrich;
Ia : Maj. Pitschmann, Gerd;
169.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Tittel, Hermann;
Ia : Maj./Obstlt. Simoneit, Helmut;
170.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Sander, Erwin;
Ia : Maj. Poleck, Fritz;
IIa : Maj. Hermann, Otto;
181.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst Fischer, Hermann;
Ia : Obstlt. Böhme, Horst;
182.Infanterie-Division
(10.7.42-1.3.43, aus Div.Nr.182, auch Div. Gümbel bzw. Div. Karl, auch 182.Div. und 182.Ers.Division genannt, in 262.I.D. umbenannt)
Kdr.: Gen.Maj. Gümbel, Karl;
3.8.42, Gen.Lt. Karl, Franz;
183.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Dettling, August;
Ia : Maj. Dietl, Albert;
IIa : Maj. Erffa, Eberhard Frhr. von;
196.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Franek, Dr. Fritz;
Ia : Maj. Klimke;
197.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Boege, Ehrenfried;
Ia : Maj. Heyde, Bolko von der;
IIa : Hptm. Flemming, Gerd;
198.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Buck, Albert *(i.d.Heereslage irrtümlich Bug genannt)*;
6.9.42, Gen.Maj. Müller, Ludwig (geb.28.6.1892);
Ia : Maj. Buhl;
6.9.43, Oberst Watzdorf, Bernhard-Georg von;
11.42, Maj. Graevenitz, Friedrich-Wilhelm von;
IIa : Maj. Kapff, Wolfgang von;
42, Maj. Bender, Karl-Friedrich;
199.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Raithel, Wilhelm;
Ia : Maj. Egelhaaf, Otto;
IIa : Maj. Möllmer, Bruno;
205.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Seyffardt, Paul;
Ia : Obstlt. Klostermann, Karl-Gert;
IIa : 9.42, Maj. Gruber, Walter;
206.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Hitter, Alfons;
Ia : Obstlt. Liebe, Moritz;
IIa : 8.42, Bienko;
208.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Scheele, Hans-Karl von;
28.9.42, Gen.Lt. Hielscher, Edgar;
21.11.42, Gen.Maj. Scheele, Hans-Karl von;
Ia : Obstlt. Korntner;
IIa : Maj. Reckleben, Bodo;
211.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Müller, Richard;
Ia : Obstlt. Rossmann, Michael;
7.42, Maj. Voss, Hans-Alexander von;
IIa : 8.42, Hptm. Klauser, Franz;
212.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Endres, Theodor;
1.10.42, Gen.Maj. Reymann, Hellmuth;
Ia : Maj. Lassen, Hermann;
214.Infanterie-Division
(26.8.39- 2.45)
Kdr.: Gen.Lt. Horn, Max;
Ia : Obstlt. Tilgner, Hans-Wilhelm;

215.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Knieß, Baptist;
12.11.42, Oberst Frankewitz, Bruno;
Ia : Maj. Schelm, Walter;
216.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Gilsa, Werner Frhr. von und zu
Ia : Maj. Coßmann, Martin;
9.42, Maj. Nitschmann, Horst;
217.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Bayer, Friedrich;
27.9.42, Gen.Maj. Lasch, Otto;
Ia : Maj. Süsskind-Schwendi, Hugo Frhr. von;
IIa : Rittm. Karow;
218.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Lang, Viktor;
Ia : Obstlt. Picot;
223.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Lüters, Rudolf;
20.10.42, Oberst/Gen.Maj. Usinger, Christian;
Ia : Obstlt. Deinhardt, Herbert;
IIa : Maj. Jordan, Johann;
225.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Basse, Hans von;
20.9.42, Oberst/Gen.Maj. Risse, Ernst;
Ia : Obstlt. Rosenthal, Wilfried Ritter u. Edler von;
227.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Berlin, Wilhelm;
Ia : Maj. Zipper, Carl;
IIa : Maj. Teuchert Dr. Karl;
246.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Siry, Maximilian;
250.(span.)Infanterie-Division
(20.7.41-20.10.43)
Kdr.: Gen.Lt. Munoz Grandes;
Gen.Lt. Esteban Infantes;
251.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Burdach, Karl;
Ia : Maj. Meier-Welker, Hans-Ullrich;
IIa : Maj. Gal, Walter von;
11.42, Hptm. Köhl, Heinrich;
252.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Schaefer, Hans;
Ia : Maj. Kemmerich, Maximilian;
8.42, Obstlt. Körner, Karl;
IIa : Obstlt. Gynz-Rekowski, Hans von;
253.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Schellert, Otto;
Ia : Maj. Lenné, Ernst;
254.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Köchling, Friedrich;
5.9.42, Oberst/Gen.Maj. Reymann, Hellmuth;
19.11.42, Gen.Lt. Köchling, Friedrich;
Ia : Maj. Wagner, Gerhard;
8.42, Obstlt. Ledebur, Hans-Jürgen Frhr. von;
255.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Poppe, Walter;
Ia : Maj. Metzke, Georg;
IIa : Rittm. Glasenapp, Franz-Georg, von;
256.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Danhauser, Paul;
Ia : Maj. Warburg, Albrecht von;
11.42, Obstlt. Hornig, Adolf;
IIa : 8.41, Hptm. Müller, Hermann;

257.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Püchler, Carl;
25.11.43, Gen.Maj. Mauchenheim, Anton Reichard Frhr von, gen. von Bechtoldsheim;
Ia : Obstlt. Gronemann-Schoenborn, Hans;
11.42, Obstlt. Rehm, Hermann;
IIa : 10.42, Hptm. Coninx, Max;
258.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Höcker, Hanskurt;
Ia : Maj. Pflanz, Hans-Jochen;
260.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hahm, Walter.
27.8.42, Oberst/Gen.Maj. Choltitz, Dietrich von;
6.10.42, Gen.Maj. Hahm, Walter;
Ia : Obstlt. Treskow, Rolf von;
IIa : Maj. Castell, Konstantin Graf von;
9.42, Maj. Wieland, Robert;
262.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Theißen, Edgar;
1.10.42, Gen.Maj. Karst; Friedrich;
Ia : Hptm. Varnbüler von und zu Hemmingen, Ulrich Frhr.;
263.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Traut, Hans;
Ia : Maj. Sulzberger, Herbert;
IIa : Maj. Gerle, Hans;
267.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Stephan, Friedrich;
Ia : Obstlt. Trotha, Ivo-Thilo von;
10.42, Maj. Degenkolb, Karl-Heinz;
IIa : Maj. Priller, Ludwig;
10.42, Hptm. Bunge, Gerhard;
268.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Greiner, Heinrich;
Ia : Maj. Spitzer, Kurt;
IIa : Hptm. Kutzbach, Hans-Otto;
8.42, Hptm. Schmeller, Theodor;
269.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Leyser, Ernst von;
1.9.42, Gen.Maj. Badinski, Kurt;
Ia : Maj. Ledebur, Hans-Jürgen von;
8.42, Obstlt. Wagner, Gerhard;
IIa : Obstlt. Röhnisch, Walter;
8.42, Maj. Lippe, Simon-Casimir Prinz zur;
270.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Sodan, Ralf;
Ia : Obstlt. Hartmann, Fritz;
IIa : Hptm. Kausch, Walter;
290.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Heinrichs, Conrad-Oskar;
Ia : Oberst Theilacker, Eugen;
7.42, Obstlt. Ranck, Werner;
IIa : 9.42, Hptm. Merveldt, Egon Graf von;
291.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Goeritz, Werner;
Ia : Maj. Roeder, Wilhelm von;
IIa : Maj. Kerssenbrock, Clemens Graf;
292.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Seeger, Willy;
1.10.42, Gen.Maj. Kluge, Wolfgang von;
Ia : Maj. Reden, Jobst von;
8.42, Oberst Deyhle, Wilhelm;
IIa : Maj. Velhagen, Heinz;
7.42, Obstlt. Saekel;
293.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Forst, Werner;
Ia : Obstlt. Klocke, Franz von;
IIa : Maj. Wedel, Friedrich-Karl von;

294.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Block, Johannes;
Ia : Obstlt. Mehring, Thedor;
IIa : Hptm. Hagenloh, Erwin;
295.Infanterie-Division
Kdr.: Oberst Korfes, Dr. Otto;
296.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Faulenbach, Karl;
Ia : Maj. Nitzschmann, Horst;
10.42, Oberst Coßmann, Martin;
297.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Pfeffer, Max;
Ia : Obstlt. Nagel, Walter;
298.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Szelinski, Arnold;
299.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Moser, Willi;
1.11.42, Gen.Maj. Koch, Viktor;
5.11.42, Gen.Maj. Bergen, Hans;
Ia : Maj. Zerbel;
11.42, Obstlt. Coelln, Gerd von;;
IIa : Maj. Stock, Nikolaus;
9.42, Hptm. Schlippenbach, Georg Baron von;
302.Infanterie-Division
(10.10.42- 8.44, Verbleib unbekannt, lt. Org am 10.10.44 aufgelöst)
Kdr.: Oberst Elfeldt, Otto;
Ia :
IIa : Hptm. Matthiessen, Heino von;
304.Infanterie-Division
(21.10.42- 5.45, aus 304.Inf.Div.(bodst.);
Kdr.: Gen.Lt. Krampf, Heinrich;
16.11.42, Oberst Sieler, Ernst;
Ia : Obstlt. Oertzen, Hans-Ulrich von;
IIa : Hptm. Klaus;
305.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Oppenländer, Kurt;
16.11.42, Oberst Steinmetz, Bernhard;
Ia : Obstlt. Kuhn;
306.Infanterie-Division
(21.10.42- 8.44, aus 306.Inf.Div.(bodst.), in Rumänien vernichtet, lt.Org I am 10.10.44 aufgelöst)
Kdr.: Gen.Lt. Sommerfeld, Hans von;
11.42, Gen.Maj. Neymann, Georg;
11.42, Oberst Matthias, Gerhard;
Ia : Maj. Briele, Horst van der;
320.Infanterie-Division
(21.10.42- 8.44, aus 320.Inf.Div.(bodst.)
Kdr.: Gen.Lt. Maderholz, Karl;
26.11.42, Oberst Postel, Georg;
Ia : Maj. Ruland, Theodor;
11.42, Maj. Winkelbrandt, Karl;
IIa : Hptm. Paulsen, Jens Thomas;
321.Infanterie-Division
(21.10.42-2.11.43, aus 321.Inf.Div. (bodst.), Reste bildeten die Div.Gr.321)
Kdr.: Gen.Lt. Löweneck, Ludwig;
26.11.42, Gen.Maj. Thomas, Wilhelm;
Ia : Obstlt. Bloch von Plottnitz, Johann-Gottlieb;
IIa : Obstlt. Herzog, Georg;
323.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Bergen, Hans;
5.11.42, Gen.Maj. Koch, Viktor;
Ia : Maj. Dallichow, Willi;

326.Infanterie-Division
(9.11.42-10.5.43, umgebildet in 326.Inf.Div.(bodst.)
Kdr.: Gen.Lt. Dennerlein, Max;
Ia : Obstlt. Oertzen, Hans-Ulrich von;
328.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Treskow, Joachim von;
Ia : Obstlt. Diermayer, Hubert;
IIa : Hptm. Grossmann, Günter;
329.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Mayer, Dr.Ing. Dr. Johannes;
Ia : Maj. Rüden, Heinz-Friedrich;
IIa : Maj. Schultes-Rhonhof, Otto;
330.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Rothkirch und Trach, Edwin Graf von;
9.42, Oberst Zwade, Georg;
Ia : Hptm. Brecht, Eugen;
IIa : Hptm. Lenz, Dr. Karl;
331.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Beyer, Dr.Franz;
Ia : Maj. Schwandner, Eduard;
IIa : Maj. Birnbach, Dr. Georg;
332.Infanterie-Division
(21.10.42- 8.43, aus 332.Inf.Div.(bodst.), Reste bildeten 2.11.43 die Div.Gr.332 unter Korpsabt."B")
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Kessel, Hans;
Ia : Maj. Wagener, Dr.hc. Otto;
IIa : Maj. Orlicek, Bernhard;
333.Infanterie-Division
(21.10.42-2.11.43, aus 333.Inf.Div. (bodst.), als Div.Gr.333 zur 294.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Pilz, Rudolf;
334.Infanterie-Division
(25.11.42- 5.43, in Tunis vernichtet)
Kdr.: Oberst Weber, Friedrich;
Ia : Obstlt. Strzemieczny, Ernst-Gero;
335.Infanterie-Division
(10.42- 8.44, aus 335.Inf.Div.(bodst.), unter H.Gr.Südukraine vernichtet, lt. Org I am 10.10.44 aufgelöst))
Kdr.: Gen.Maj. Casper, Karl;
Ia : Obstlt. Schall, Otto;
11.42, Obstlt. Steinitz, Edwin;
IIa : Hptm. Schultzendorff, Hans-Sylvius von;
336.Infanterie-Division
(6.42- 5.44, aus 336.Inf.Div.(bodst.), auf der Krim vernichtet)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Lucht, Walther;
Ia : Maj. Hagen, Tronje von dem;
IIa : Maj. Rehfuss, Hans;
337.Infanterie-Division
(10.42- 7.44, aus 337.Inf.Div.(bodst.)
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Schünemann, Otto (geb.6.10.91);
338.Infanterie-Division
(9.11.42-18.5.43, wurde 338.Inf.Div. (bodst.)
Kdr.: Gen.Lt. Foltmann, Josef;
Ia : Obstlt. Arnold, Ewald;
339.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Pflugradt, Kurt;
Ia : Maj. Eggert, Ernst;
340.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj Butze, Otto;
26.8.42, Gen.Maj. Koch, Viktor;
1.11.42, Gen.Maj. Butze, Otto;
Ia :
IIa : Obstlt. Raspe, Albert;
8.42, Hptm. Duering, Klaus;

342.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Digeon von Monteton, Albrecht Baron;
9.7.42, Gen.Maj. Hoffmann, Paul;
1.8.42, Gen.Maj. Baier, Albrecht;
Ia : Obstlt. Schleusener, Heinz;
IIa : Hptm. Delbrueck, Wolfgang;
369.(kroat.)Infanterie-Division
(21.8.42- 5.45)
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Neidholdt, Fritz;
Ia : Obstlt. Bussmann, Heinrich;
IIa : Hptm. Knirsch, Rudolf;
9.42, Maj. Dewitz, Viktor von;
370.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Klepp, Dr. Ernst;
12.9.42, Gen.Maj. Becker, Fritz;
Ia : Maj. Einbeck, Eberhard;
9.42, Maj. Weitershausen Georg Frhr. von;
IIa : Hptm. Kiesling, Joseph;
11.42, Hptm. Cranach, Wilhelm von;
371.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Stempel, Richard;
Ia : Obstlt. Kleikamp, Helmut;
11.42, Obstlt. Amsberg, Otto von;
IIa : Rittm. Guentersberger, Ernst;
376.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Daniels, Alexander Edler von;
Ia : Maj. Wilutzky, Horst;
377.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Baeßler, Erich;
Ia : Maj. Schmidt, Jürgen;
IIa : Maj. Schuster, Fritz;
383.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Fabrice, Eberhard;
27.9.42, Oberst/Gen.Maj. John, Friedrich-Wilhelm;
Ia : Maj. Ludz, Horst;
IIa : Maj. Kleinmann, Richard;
384.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Gablenz, Eccard Frhr. von;
Ia : Maj./Obstlt. Drabich-Waechter, Adolf-Friedrich von;
IIa : Maj. Reichwald, Hans;
385.Infanterie-Division
(10.1.42- 1.43)
Kdr.: Gen.Maj. Eibl, Karl;
Ia : Maj. Giese, Gerhard;
IIa : Hptm. Rehbein, Heinrich;
387.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Jahr, Arno
Ia : Maj. Rosenstiel, Walter von;
389.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Jaenicke, Erwin;
1.11.42, Gen.Maj. Magnus, Erich;
Ia : Obstlt. Dangelmaier, August;
IIa : Hptm. Ruth, Rudolf;
416.Infanterie-Division
(20.12.41- 4.45)
Kdr.: Gen.Maj. Brabänder, Hans;
Ia : Obstlt. Ruff, Willy;
7.42, Obstlt. Bodenhausen, Hans Frhr. von;
IIa : Maj. Huwald, Helmut;
704.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Borowski, Heinrich;
15.8.42, Gen.Lt. Juppe, Hans;
Ia : Obstlt. Müncheberg, Paul;
IIa : Maj. Gutmann, Gottfried;
714.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Stahl, Friedrich;
Ia : 11.42, Maj. Philipp, Heinz;
715.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hoffmann, Kurt;
Ia : Obstlt. Forster, Alfred;
IIa : 11.42, Maj. Livonius, Robert von;
716.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Matterstock, Otto;
Ia : Maj. Beelitz, Rudolf;
9.42, Maj. Labrenz. Erich;
IIa : Maj. Kortenhaus, Eugen;
717.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Lt. Hinghofer, Dr. Walter;
1.10.42, Gen.Lt. Dippold, Benignus;
Ia : Obstlt. Hosterbach, Walter;
718.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Fortner, Johann;
Ia : 10.42, Obstlt. Geitner, Herbert;
IIa : Maj. Pollet, Viktor;
719.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Höcker, Erich;
Ia :
IIa : Maj. Schennen, Johannes;

Motorisierte Infanterie

3.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Schlömer, Helmuth;
15.1.43, Oberst Hanstein, Frhr. von;
Ia : Maj./Obstlt. Dingler, Hans;
IIa : Wintzigerode, Graf von;
10.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Schmidt, August;
Ia : -13.6.42, Maj. Inghofer, Karl;
IIa : Obstlt. Scheliha, Hans;
9.42, Hptm./Maj. Grüttner;
14.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Wosch, Heinrich;
1.10.42, Gen.Maj. Krause, Walther;
Ia.: Maj. Bennecke, Götz;
IIa : Bertheau;
9.42, Hptm. Schmiterlöw, Bertram von;
16.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Henrici, Sigfrid;
13.11.42, Gen.Maj. Schwerin, Gerhard Graf von;
42 ?, Oberst Müller, Gerhard;
Ia : Maj. Kienle, Ritter und Edler von;
IIa : Hptm. Reerink, Werner;
18.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Erdmannsdorff, Werner von;
Ia : Obstlt. Nolte;
20.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Jaschke, Erich;
Ia : Obstlt. Ziegler, Joachim;
7.42, Maj. Kögel, Bernhard;
IIa :
25.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Grasser, Anton;
Ia : Maj./Obstlt. Gaedcke, Heinz;
IIa : Hptm. Hartz, Herbert von;
29.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Fremerey, Max;
25.9.42, Oberst/Gen.Maj. Leyser, Hans-Georg;
Ia : Maj Müncheberg, Paul;
36.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Gollnick, Hans;
Ia : Maj. Runkel;
IIa : Hptm. Bargen, Jakob von;

60.Infanterie-Division (mot.)
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Kohlermann, Otto;
11.42, Oberst Arenstorff, Hans Adolf von;
Ia : Obstlt. Stübichen, Ernst;
IIa : Oblt. Leinweber, Hans;
Div.Nr.155(mot.)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Landgraf, Franz;
1.10.42, Gen.Maj. Fremerey, Max;
Div.Nr.178(mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Loeper, Friedrich-Wilhelm von;
Div.Nr.179(mot.)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Boltenstern, Walter von;
Division Nr.233(mot.)
(15.5.42-7.7.42, umben. in Pz.Gr.Div. Nr.233)
Kdr.: Gen.Lt. Jahn, Curt;
345.Infanterie-Division (mot.)
(24.11.42-1.3.43, umbenannt in 29.Inf. Div.(mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Böttcher, Karl;
Ia : Hptm. Vogl, Franz;
IIa : Hptm. Eichholz, Konrad;
386.Infanterie-Division (mot.)
(25.11.42-1.3.43, bildete 3.Inf.Div.(mot.))
Kdr.: Gen.Maj. Jesser, Kurt von;
Ia : Obstlt. Graevenitz, Martin von;
IIa : Hptm. Niehoff, Oskar;

Leichte Infanterie-Divisionen

5.le.Division
(1.12.41-6.7.42, aus 5.I.D., umben. in 5.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Allmendinger, Karl;
6.42, Oberst Jost, Walter;
7.42, Oberst Rohr, Hans von;
Ia : Obstlt. Schultze, Helmuth;
IIa : Maj. Dempwollf, Hugo;
8.le.Division
(1.12.41-30.6.42, aus 8.I.D., wurde 8.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Hoehne, Gustav;
Ia : Obstlt. Deyhle, Willy;
28.le.Division:
(1.12.41-1.7.42, aus 28.I.D., umgebildet in 28.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Sinnhuber, Johann;
Ia : Obstlt. Gundelach, Kurt;
IIa : Hptm. Koch, Dr. Walter;
90.le.Infanterie-Division
Kdr.: Gen.Maj. Kleemann, Ulrich;
13.7.42, Oberst Lungershausen, Carl-Hans;
8.42, Gen.Maj. Kleemann, Ulrich;
1.11.42, Gen.Maj. Sponeck, Theodor Graf von;
Ia : Obstlt. Ziegler und Klipphausen, Heinz von;
7.42, Obstlt./Oberst Derschau, Christoph-Friedrich von
97.le.Division:
(10.12.40-6.7.42, umben. in 97.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Rupp, Ernst;
Ia : Obstlt. Ferchl, Kurt;
IIa :
100.le.Division
(10.12.40-6.7.42, umgegliedert in 100.Jäg.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Sanne, Werner;
Ia : Maj. Henkel, Wolfgang;
101.le.Division
(10.12.40-6.7.42, wurde 101.Jäg.Div.)
Kdr.: Oberst Diestel, Erich;
Ia : Maj. Ludendorf, Hans-Joachim;
IIa : Maj. Samwer, Friedrich;
164.le."Afrika"Div.
(15.8.42- 5.43, aus Fest.Div.Kreta, in Tunis vernichtet)
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Lungershausen, Carl-Hans;
Ia : Obstlt. Markert, Arthur;
IIa : Hptm./Maj. Elterlich, Rudolf;

Panzergrenadier-Divisionen

Pz.Gr.Div.Nr.233
(7.7.42-5.4.43, in Pz.Div.Nr.233. umgewandelt)
Kdr.: Gl. Jahn, Curt;

Panzer-Divisionen

1.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Krüger, Walter;
Ia : Maj. Sadrozinski, Joachim;
IIa : Maj. Seidlitz, Ernst-Julius von;
2.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Lenski, Arno von;
8.42, Oberst Fabiunke, Karl;
5.9.42, Oberst/Gen.Maj. Lübbe, Vollrath;
Ia : Maj. Kriebel, Rainer;
IIa : Hptm. Zeschau, Andreas von;
3.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Breith, Hermann;
1.10.42, Gen.Maj. Westhoven, Franz;
Ia : Obstlt. Pomtow, Heinz;
11.42, Maj. Voß, Wilhelm;
4.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Eberbach, Heinrich;
23.6.42, Gen.Lt. Hielscher, Edgar;
3.7.42, Gen.Maj. Eberbach, Heinrich;
24.11.42, Gen.Maj. Schneider, Dipl.Ing. Erich;
Ia : Obstlt. Lutz, Hans;
5.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Fehn, Gustav;
1.10.42, Gen.Maj. Metz, Eduard;
Ia : Maj. Engels;
6.42, Obstlt. Plato, Anton von;
IIa : Hptm. Dörner, Dr. Karl;
6.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Raus, Erhard;
Ia : Obstlt. Irken, Josef;
9.42, Obstlt. Kessel, von;
7.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Funck, Hans Frhr. von;
Ia : Maj. Nostiz, Eberhard Graf von;
IIa : Obstlt. Engel, Richard von;
6.42, Maj. Luck, von;
8.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Brandenberger, Erich;
Ia : Obstlt. Berendsen, Fritz;
7.42, Obstlt. Kleinschmidt, Albrecht;
IIa : Hptm. Hübel;
9.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Baeßler, Johannes;
28.7.42, Gen.Maj. Scheller, Walter;
Ia : Obstlt. Necker, Hanns-Horst von;

10.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Fischer, Wolfgang;
Ia : Obstlt. Bürker, Ulrich;
11.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Balck, Hermann
Ia : Maj. Kinitz, Franz-Joachim;
IIa : Obstlt. Bernuth, Bernhard von;
12.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Wessel, Walter;
Ia : Maj. Bergengruen, Helmut;
6.42, Maj. Niepold, Gerd;
13.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Herr, Traugott;
1.11.42, Gen.Maj. Chevallerie, Hellmut von der;
Ia : Maj./Obstlt. Kraemer, Fritz;
14.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Kühn, Friedrich;
1.7.42, Gen.Maj. Heim, Ferdinand.
1.11.42, Oberst Falkenstein, Hans Frhr. von;
16.11.42, Gen.Maj. Baeßler, Johannes:
26.11.42, Oberst Lattmann, Martin;
Ia : Obstlt. Hörst, Raimund;
8.42, Obstlt. Pezold, Bernd von;
IIa : Hptm. Lindner, Horst;
7.42, Hptm. Ledig, Wolfgang;
15.Panzer-Division
Kdr.: Oberst Crasemann, Eduard;
15.7.42, Gen.Maj. Randow, Heinz von;
25.8.42, Gen.Maj. Vaerst, Gustav von;
18.11.42, Oberst Borowietz, Willibald;
Ia : Maj. Müller, Heinrich;
16.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Lt. Hube, Hans Valentin.
15.9.42, Gen.Maj. Angern, Günther;
Ia : Obstlt. Müller, Walther;
9.42, Maj. Menzel;
II : Hptm. Strack, Robert;
17.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Licht, Rudolf-Eduard;
10.10.42, Gen.Maj. Senger und Etterlin, Fridolin von;
Ia : Maj. Berlin, Hermann;
IIa : Maj. Bertrab, Harry von;
18.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Thüngen-Roßbach, Karl Frhr. von;
15.9.42, Gen.Maj. Menny, Erwin;
Ia : Maj. Estor, Fritz;
IIa : Hptm. Schnell, Dr. Erich;
11.42, Hptm. Laer, Hans von;
19.Panzer-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Schmidt, Gustav;
Ia : Maj. Unger, W. von;
20.Panzer-Division
Kdr.: 1.6.42, ?
1.7.42, Gen.Maj. Düvert, Walther;
10.10.42, Gen.Maj. Lüttwitz, Heinrich Frhr. von;
Ia : Maj./Obstlt. Staedke, Helmut;
10.42, Obstlt. Schöneich, Hans;
IIa : Maj. Wiedemann, Dr.;
21.Panzer-Division
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Bismarck, Georg von;
1.9.42, Gen.Maj. Randow, Heinz von;
25.10.42, Oberst Liebenstein, Kurt Frhr. von;
8.11.42, Gen.Maj. Randow, Heinz von;
Ia : Maj. Heudeck, Friedrich-Wilhelm von;
IIa : Hptm. Garke, Fritz;
11.42, Hptm. Koskull, Hans-Jürgen von;
22.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Apell, Wilhelm von;
8.42, Oberst Chevallerie, Hellmut von der;
1.10.42, Oberst Kütt, Rudolf;
Kdr.: 8.11.42, Oberst Rodt, Eberhard;
Ia : Maj. Schulz, Heinrich;
7.42, Obstlt. Estor, Fritz;
IIa : Hptm. Plüskow, Hans-Albrecht; von;
23.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Boineburg-Lengsfeld, Hans von;
20.7.42, Gen.Maj. Mack, Erwin;
26.8.42, Gen.Maj. Boineburg-Lengsfeld, Hans von;
Ia : Maj. Reichel, Joachim;
6.42, Maj. Freyer, Joachim;
24.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Maj. Hauenschild, Bruno Ritter von;
12.9.42, Gen.Maj. Lenski, Arno von;
Ia : Maj. Menges, Otto von;
25.Panzer-Division
Kdr.: Gen.Lt. Haarde, Johann;
Ia :
IIa : Maj. Vietinghoff von Riesch, Friedrich Frhr. von;
26.Panzer-Division
(14.9.42- 4.45, aus der 23.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj. Lüttwitz, Smilo Frhr. von;
Ia : Obstlt. Hetzel, Wilhelm;
1.11.42, Obstlt. Natzmer, Oldwig von;
IIa : Hptm. Ruhl, Oskar;
27.Panzer-Division
(1.10.42-15.2.43, aus Gr. Michalik der 2.Pz.Div.)
Kdr.: Oberst Michalik, Helmut;
30.11.42, Oberst Tröger, Hans;
Ia : Maj. Planitz, Ferdinand v.d.;
IIa : Hptm. Leonhard, Gerhard;

Kavallerie-Divisionen

Reiterverband von Pannwitz
(15.11.42-4.8.43, wurde 1.Kos.Div.)
Kdr.: Oberst Pannwitz, Helmuth von;

Jäger-Divisionen

5.Jäger-Division
(6.7.42-3.5.45, aus 5.le.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Allmendinger;
Ia : Obstlt. Schulze, Helmut;
8.42, Obstlt. Jais, Franz;
10.42, Obstlt. Ranck;
IIa : Maj. Dempwolff, Hugo;
8.Jäger-Division
(30.6.42- 5.45, aus 8.le.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Hoehne, Gustav;
23.7.42 Oberst Schwerin, Gerhard Graf von;
Ia : Maj. Deyhle, Willy;
8.42, Maj. Brendel, Paul Heinz;
IIa : Hptm. Jeschek, Helmut;
28.Jäger-Division
(1.7.42- 5.45)
Kdr.: Gen.Lt. Sinnhuber, Johann;
Ia : Obstlt. Gundelach, Kurt von;
IIa : Hptm./Maj. Koch, Dr. Walter;
97.Jäger-Division
(6.7.42- 5.45, aus 97.le.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Rupp, Ernst;
Ia : Obstlt. Ferchl, Kurt;
100.Jäger-Division
(6.7.42- 2.43, aus 100.le.Div., in Stalingrad vernichtet)
Kdr.: Gen.Lt. Sanne, Werner;
Ia : Maj. Henkel, Wolfgang;

101.Jäger-Division
(6.7.42- 5.45, aus 101.le.Div.)
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Diestel, Erich;
1.9.42, Oberst Müller, Ludwig;
10.9.42, Oberst/Gen.Maj. Vogel, Emil;
Ia : Maj. Ludendorff, Hans-Joachim;
10.42, Maj. Nagel, Gernot;

Feldausbildungs-Divisionen

381.Feldausbildungs-Division
(8.9.42-10.8.43)
Kdr.: Gen.Maj. Eisenstuck, Hellmuth;
Ia : Hptm. Frey, Heinrich;
382.Feldausbildungs-Division
(9.9.42-25.2.43)
Kdr.: Gen.Maj. Hoffmann, Paul (geb.2.12.85);
Ia : Maj. Wolf, Erich;
IIa : Hptm./Maj. Bunke, Wilhelm;
388.Feldausbildungs-Division
(9.9.42-19.5.44, umben. in Feldausbildungs-Division"Nord", 2.2.45 in Feldausbildungs-Division"Kurland")
Kdr.: Gen.Lt. Pflugbeil, Johann;
Ia : Maj. Buttlar, Burkhardt Frhr. von;
IIa : Maj. Leyen, Siegfried Frhr. v.d.;
390.Feldausbildungs-Division
(4.9.42-8.7.44, wurde 390.Sich.Div.z.b.V.)
Kdr.: Gen.Maj. Hartmann Walter;
Ia : Hptm. Sprotte, Hartmut;
IIa : Maj. Gaertner, Herbert;
391.Feldausbildungs-Division
(31.8.42-23.3.44, wurde 391.Sich. Div.z.b.V.)
Kdr.: Gen.Maj. Digeon von Monteton, Albrecht Baron;
Ia : Hptm. Allmer, Friedrich;
IIa : Maj. Meißner, Walter;

Feldersatz-Divisionen

Feldersatz-Div.A
Kdr.: Gen.Lt. Kleist, Adolf von;
Feldersatz-Div.B
Kdr.: Gen.Lt. Brodowski, Fritz;

Sicherungs-Divisionen

201.Sicherungs-Division
(1.6.42- 4.45, aus der am 5.2.42 gebildeten Sich.Brig.201, 7.44 bei der H.Gr. Mitte vernichtet, danach nur Stb.201.Sich.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Jacobi, Alfred;
Ia : Hptm. Hasenauer, Wilhelm;
IIa : Hptm. Schuchardt, Dr. Karl;
203.Sicherungs-Division
(1.6.42-21.10.44, umgebildet in 203.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj. Barton, Gottfried;
Ia : Maj. Weiß;
IIa : Maj. Rosga, Walter;
207.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Tiedemann, Karl von;
Ia : Maj. Hildebrandt, Georg;
IIa : Hptm. Rackow, Friedrich-Karl;
10.42, Hptm. Gerke, Heinrich;
213.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Homme de Courbiére, René de l';
18.8.42, Gen.Maj. Goeschen, Alexander;
Ia : Maj. Unruh, Ernst-Hugo von;
IIa : Maj. Koeppel, Ernst;
221.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Pflugbeil, Johann;
5.7.42, Gen.Maj. Lendle, Hubert;
Ia : Maj. Benke, Richard;
7.42, Maj. Kreidel, Helmuth;
IIa : Maj. Fentz, Viktor;
Hptm. Herrmann, Dr.;
281.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Maj. Scultetus, Bruno;
20.6.42, Gen.Maj. Stockhausen, Wilhelm-Hunold von;
Ia : Maj. Cranach, Dr. Max von;
IIa : Hptm. Kaisenberg, Georg;
285.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Plotho, Wolfgang Edler Herr u. Frhr. von;
5.9.42, Gen.Maj. Adolph-Auffenberg- Komarow, Gustav;
Ia : Obstlt. Arntzen, Gerhard von;
IIa : Maj. Bahls, Dr. Martin;
286.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Müller, Kurt (geb. 29.4.1882);
15.6.42, Gen.Maj. Richert, Johann-Georg;
Ia : Hptm. Jungmann, Leo;
IIa : Rittm. Mirow, Kurt;
6.42, Maj. Dittmann, Ernst;
403.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Lt. Rußwurm, Wilhelm;
Ia : Hptm. Fiehn, Werner;
IIa : Rittm. Wedell, Jürgen-Ernst Graf von;
444.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Mikuliscz, Adalbert;
Ia : Maj. Eisparth;
IIa : Oblt./Hptm. Militschke;
454.Sicherungs-Division
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Koch, Hellmuth;
Ia : Hptm. Kriebitzsch, Harald;
IIa : Maj. Alt-Stutterheim, Joachim von;
8.42, Maj. Kreisel, Dr. Heinrich;

Bodenständige Divisionen

230.Infanterie-Division (bodst.)
(15.4.42-9.5.45, aus Küst.Schutz-Verb.Alta)
Kdr.: Gen.Maj. Schönherr, Otto;
10.10.42, Gen.Maj. Menkel, Konrad;
Ia :
IIa : Maj. Schatzschneider, Walter;
302.Infanterie-Division (bodst.)
(12.11.40-10.10.42, umgebildet in 302.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Haase, Konrad;
Ia : Obstlt. Sartorius;
IIa : Obstlt. Miketa, Georg;
304.Infanterie-Division (bodst.)
(15.11.40-21.10.42, wurde 304.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Krampf, Heinrich;
Ia : Obstlt. Oertzen, Hans-Ulrich von;
IIa : Maj. Klaus, Dr. Walter;
306.Infanterie-Division (bodst.)
(15.11.40-21.10.42, umgebildet in 306.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Sommerfeld, Hans von;
Ia : Maj. Briele, Horst van der;
319.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Lt. Müller, Erich;
Ia : Obstlt. Unger, Karl von;
320.Infanterie-Division (bodst.)
(2.12.40-21.10.42, umgebildet in 320.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Maderholz, Karl;
Ia : Maj. Ruland, Theodor;
IIa : Obstlt. Barck, Otto;

321.Infanterie-Division (bodst,)
(16.12.40-21.10.42, bildete die 321.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Löweneck, Ludwig;
Ia : Obstlt. Koenig, Georg;
IIa : Obstlt. Herzog, Georg;
327.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Maj. Rupprecht, Wilhelm;
30.10.42, Gen.Lt. Friedrich, Rudolf;
Ia : Oberst Isenburg, Friedrich;
11.42, Maj. Meyer, Hans;
332.Infanterie-Division (bodst.)
(15.11.40-21.10.42, umgebildet in 332.I.D.)
Kdr.: Gen.Maj. Kessel, Hans;
Ia : Maj. Wagener, Dr.hc. Otto;
IIa : Maj. Orlicek, Bernhard;
333.Infanterie-Division (bodst.)
(15.11.40-21.10.42, umgebildet in 333.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Pilz, Rudolf;
Ia :
IIa : Maj. Gras, Gerhard Behrend, gen. von;
335.Infanterie-Division (bodst.)
(20.11.40- 10.42, umgebildet in 335.I.D)
Kdr.: Gen.Lt. Dennerlein, Max;
Ia : Obstlt. Schall, Otto;
336.Infanterie-Division (bodst.)
(15.12.40- 6.42, umgebildet in 336.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Lucht, Walther;
Ia : Maj. Hagen, Tronje von dem;
Ia : Maj. Rehfuss, Hans;
337.Infanterie-Division (bodst.)
(16.11.40- 10.42, umgebildet in 337.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Marcks, Erich;
Ia : Maj. Auer, Christoph von;
IIa : Maj. Dempff, Friedrich;
343.Infanterie-Division (bodst.)
(1.10.42- 9.44)
Kdr.: Gen.Lt. Zickwolff, Friedrich;
Ia : Maj. Meyer, Hans Gerhard;
IIa : Maj. Koch, Karl;
344.Infanterie-Division (bodst.):
(25.9.42-2.11.44, bildete Div.z.b.V.606)
Kdr.: Oberst/Gen.Maj. Schwalbe, Felix;
Ia : Maj. Mitlacher, Otto;
346.Infanterie-Division (bodst.)
(21.9.42- 9.5.45)
Kdr.: Gen.Maj. Diestel, Erich;
Ia : Obstlt. Frank, Paul;
IIa : Maj. Jaschke, Hermann;
347.Infanterie-Division (bodst.)
(3.10.42- 4.45, Reste der Div. wurden 5.45 als 347.V.G.D. bezeichnet)
Kdr.: Gen.Lt. Bayer, Friedrich;
Ia : Obstlt. Kuban, Hans-Heinrich;
IIa : Hptm. Wilhelmi, Walter;
348.Infanterie-Division (bodst.)
(3.10.42- 9.44, in der Normandie vernichtet, lt. Org am 2.10.44 aufgelöst)
Kdr.: Gen.Maj. Gümbel, Karl;
Ia : Maj. Lindequist, Olaf von;
11.42, Satorius, Heinrich;
702.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Maj/Gen.Lt. Schmidt, Kurt;
Ia : Maj. Vorwerk, Erich;
IIa : Hptm. Holtz, Gebhard;
7.42, Hptm. Graser, Dr. Julius;
707.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Maj. Bechtoldsheim, Mauchenheim, Gustav Frhr. von, gen. von;
Ia : Obstlt. Osten, Fritz-Wedig von der;
IIa : Obstlt. Huber, Rudolf;
11.42, Hptm. Thyssen, Paul;
708.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Lt. Wilck, Hermann;
IIa : Maj. Blankart, Josef Frhr. von;
709.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Maj. Bessel, Arnold von;
15.7.42, Gen.Maj. Nake, Albin;
Ia : Oberst Kessler, Dr. Johannes;
710.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Petsch, Theodor;
Ia :
IIa : Maj. Schander, Kurt;
711.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Maj. Haverkamp, Wilhelm;
15.7.42, Gen.Maj. Deutsch, Friedrich-Wilhelm;
Ia :
IIa : Maj. Friedrich, Willy;
712.Infanterie-Division (bodst.)
Kdr.: Gen.Lt. Neumann, Friedrich-Wilhelm;
Ia : 7.42, Obstlt. Wühlisch, Georg von;

Reserve-Divisionen

141.Reserve Division
(24.9.41-19.2.44, aus Div.Nr.141)
Kdr.: Gen.Lt. Hellmich, Heinz;
Ia :
II : Maj. Postels, Theodor;
143.Reserve Division
(18.9.42-18.2.44, aus Div.Nr.143)
Kdr.: Gen.Lt. Stoewer, Paul;
Ia : Hptm. Rusche, Otto;
147.Reserve Division
(1.10.42- 1.44, aus Div.Nr.147)
Kdr.: Gen.Lt. Sintzenich, Rudolf;
Ia : Hptm. Fritz, Karl;
11.43, Hptm. Schneider;
II : Maj. Götz, Johann;
148.Reserve Division
(1.10.42-18.9.44, aus Div.Nr.148, in 148.I.D. umgebildet)
Kdr.: Gen.Lt. Boettcher, Herrmann;
151.Reserve Division
(25.9.42-9.2.44, aus Div.Nr.151)
Kdr.: Gen.Lt. Schede, Wolf;
Ia : Hptm. Heinreich, Walter;
153.Reserve Division
(11.9.42-16.12.42, aus Div.Nr.153, in 153.FAD umbenannt)
Kdr.: Gen.Lt. Boehm-Bezing, Diether von;
154.Reserve Division
(15.9.42-11.8.44, aus Div.Nr.154, umgebildet in 154.FAD)
Kdr.: Gen.Lt. Altrichter, Dr.phil. Friedrich;
Ia : Hptm. Ponickau, Witho von;

156.Reserve Division
(5.10.42-1.2.44) in der Stellenbesetzung vom 10.12.43 als 156.I.D.(bodst.) bezeichnet, aus Div.Nr.156, wurde umgebildet in die 47.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Macholz, Siegfried;
11.42, Gen.Maj. Baltzer, Richard;
II : Maj. Michel, Wilhelm;

157.Reserve Division
(1.10.42-22.7.44, aus Div.Nr.157, in 157.Geb.Div. umgebildet)
Kdr.: Gen.Maj. Pflaum, Karl:

158.Reserve Division
(1.10.42-5.8.44, aus Div.Nr.158, wurde 16.VGD)
Kdr.: Gen.Lt. Haeckel, Ernst;

159.Reserve Division
(1.10.42-9.10.44, aus Div.Nr.159, umgebildet in 159.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Meyer-Rabingen, Hermann;
Ia : Maj. Schmitt, Dr. Richard;
II : Maj. Schwarzbeck, Heinrich;

165.Rerserve Division
(4.10.42-17.7.44, aus Div.Nr.165, in 70.I.D. umgebildet)
Kdr.: Gen.Lt. Schacky auf Schönfeld, Siegmund Frhr. von;

171.Reserve Division
(1.10.42- 1.2.44) in der Stellenbesetzung vom 10.12.43 als 171.I.D.(bodst.) bezeichnet, aus Div.Nr.171, wurde in 48.I.D. umgegliedert)
Kdr.: Gen.Lt. Fürst, Friedrich;
Ia :
II : Hptm. Rull;

174.Reserve Division
(15.9.42-27.7.44, aus Div.Nr.174, aufgelöst)
Kdr.: Gen.Lt. Renner, Kurt;
Ia : Maj. Brummund;

182.Reserve Division
(26.11.42-2.3.45, aus den Ausbilungsteilen der Div.Nr.462, umben. in 182.I.D.)
Kdr.: 5.12.42, Gen.Maj. Schilling, Otto;

187.Reserve Division
(1.10.42-23.11.43, aus Div.Nr.187, Umbildung zur 187.Jäg.Div. nicht beendet, stattdessen in 42.Jäg.Div. umgebildet)
Kdr.: Gen.Lt. Brauner von Haydringen, Josef;
Ia : Obstlt. Witt, Georg;

189.Reserve Division
(26.9.42-6.12.42, umben. 189.I.D.(B)
Kdr.: Oberst Neindorff, Egon von;
1.10.42, Gen.Lt. Schwerin, Richard von;
Ia : Maj. Dornik, Ewald;
II : Hptm. Stieler, Heinrich;

191.Reserve Division
(1.10.42-1.2.44) in der Stellenbesetzung vom 10.12.43 als 191.I.D.(bodst.) bezeichnet, wurde in 49.I.D.(bodst.) umgegliedert)
Kdr.: Gen.Maj. Dewitz, Karl von Krebs, gen.;
Ia :
II : Oblt. Lindenberg;

Divisionen Nr.

Division Nr.141
(8.12.39-24.9.42, aus 151.Div., in 141.Res.Div. umbenannt)
Kdr.: Gen.Lt. Hellmich, Heinz;
Ia : Obstlt. Albrecht, Ernst;

Division Nr.143
(20.12.39-18.9.42, aus 143.Div., wurde 143.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Stoewer, Paul;

Division Nr.147
(1.4.40-1.10.42, wurde 147.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Sintzenich, Rudolf;
Ia : Hptm. Fritz, Karl;
IIa : Maj. Götz, Johann;

Division Nr.148
(10.1.40-1.10.42, aus 148.Div., dann 148.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Boettcher, Herrmann;

Division Nr.151
(6.12.39-25.9.42, wurde in 151.Res.Div. umbenannt)
Kdr.: Gen.Maj. Castorf, Helmuth;
21.6.42, Gen.Lt. Schede, Wolf;

Division Nr.152
Kdr.: Gen.Lt. Windeck, Hans;

Division Nr.153
(12.12.39-11.9.42, aus 153.Div., wurde 153.Res.Div., am 10.12.42 153.F.A.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Boehm-Bezing, Diether von;

Division Nr.154
(27.12.39-15.9.42, aus 154.Div., wurde 154.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Altrichter, Dr.phil. Friedrich;
Ia : Maj. Ponickau, Witho von;

Division Nr.155(mot.)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Landgraf, Franz;
1.10.42, Gen.Maj. Fremerey, Max;

Division Nr.156
(20.12.39-5.10.42, aus 156.Div. umgegliedert in 156.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Noack, Max;
15.8.42, Gen.Lt. Baltzer, Richard;
IIa : Maj. Michel, Wilhelm;

Division Nr.157
(22.12.39-1.10.42, aus 157.Div., in 157.Res.Div. umgegliedert)
Kdr.: Gen.Lt. Graf, Karl;
20.9.42, Gen.Maj. Pflaum, Karl;

Division Nr.158
(6.1.40-1.10.42, aus 158.Div., in 158.Res.Div. umgegliedert)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Haeckel, Ernst;

Division Nr.159
(9.11.39-1.10.42, aus 159.Div., in 159.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Sachs, Karl;
20.9.42, Gen.Lt. Meyer-Rabingen, Hermann;
IIa : Maj. Schwarzbeck, Heinrich;

Division Nr.160
Kdr.: Gen.Maj. Uckermann, Horst Frhr. von;

Division Nr.165
(16.1.40-4.10.42, aus 165.Div., wurde 165.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Schacky auf Schönfeld, Siegmund Frhr. von;
IIa : Hptm. Hommel, Hildebrecht;

Division Nr.166
Kdr.: 1.6.42, Gen.Lt. Obernitz, Justin von;
22.6.42, Gen.Maj. Castorf, Dipl.Ing. Helmuth;

Division Nr.171
(12.12.39-1.10.42, aus 171.Div., wurde 171.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Schlenther, Eugen;
20.9.42, Gen.Lt. Fürst, Friedrich;
Ia : Oberst Kremling, Ludwig;
IIa : Maj. Heise, Arthur;

Division Nr.172
Kdr.: Gen.Lt. Fischer, Kurt;
Ia : Maj. Ilg, Theodor;
IIa : Hptm. Sommer, Hans;

Division Nr.173
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Behr, Heinrich von;
Ia : Obstlt. Gruber Dr. Ernst;
IIa : Maj. Grafenstein, Karl von;
Division Nr.174
(10.6.40-15.9.42, in 174.Res.Div. umgegliedert)
Kdr.: Gen.Lt. Renner, Kurt;
Ia : Maj. Brummund, Walter;
Division Nr.177
Kdr.: Gen.Maj. Reichert,Josef;
Division Nr.178(mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Loeper, Friedrich- Wilhelm von;
Division Nr.179(mot.)
(27.2.42-5.4.43, aus Division Nr.179, umben. in Pz.Division Nr.179)
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Boltenstern, Walter von;
IIa : Obstlt. Eckholdt, Wilhelm;
11.42, Maj. Metnitz, Herbert Ritter von;
Division Nr.180
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Lemke, Herbert;
Division Nr.182
(23.12.39-10.7.42, aus 182. Div., wurde 182.I.D.)
Kdr.: Gen.Lt. Karl, Franz;
5.6.42, Gen.Maj. Gümbel, Karl;
Ia : ?, Jacobsen, Otto;
IIa : Hptm. Bode, Hans-Robert;
Division Nr.182
(11.7.42-1.9.42, bestand mit den Restteilen der Divison eine Befehlsstelle Div.Nr.182, diese wurde in Div.Nanzig (Nancy) umben., 15.10.42 erfolgte die Umbenennung in Div.Nr.462)
Division Nr.187
(23.12.39-1.10.42, aus 187.Div., umgegliedert in 187.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Stephanus, Konrad;
15.8.42, Gen.Lt. Brauner v. Haydringen, Josef;
Ia : Obstlt. Schmidt, Hans;
Division Nr.188
Kdr.: Gen.Lt. Hößlin, Hans von;
Division Nr.189
(10.39-26.9.42, umben. in 189.Res.Div., wie aus mehreren Quellen hervorgeht ist eine Div.Nr.189 offenbar im Okt. 1939 gebildet worden. Die Stellenbesetzung mit Gen.Maj. Bauer, Paul wird darin, auch zeitlich übereinstimmend, angeführt.
Die Wiedergabe hier erfolgt mit Vorbehalt)
Kdr.: 1.6.42, ?
20.9.42, Oberst Neindorff, Egon von;
Division Nr.190
Kdr.: Gen.Maj. Markgraf, Emil;
22.6.42, Gen.Lt. Obernitz, Justin von;
1.11.42, Oberst Newiger, Albert;
10.11.42, Gen.Lt. Hammer, Ing. Ernst;
IIa : 6.40- ?, Maj. Cordts, Hans;
Division Nr.191
(1.12.39-1.10.42, wurde 191.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Krebs, Karl Dewitz, gen. von;
Division Nr.192
Kdr.: Gen.Lt. Schroeck, Erich;
IIa : Maj. Arnold, Ewald;
11.42, Lt. Voss, Heinrich;
Division Nr.193
Kdr.: Gen.Maj. Behrens, Wilhelm;

Division Nr.233(mot.)
(15.5.42-7.7.42, umben. in Pz.Gr.Division Nr.233)
Kdr.: Gen.Lt. Jahn, Curt;
Pz.Gr.Division Nr.233
(7.7.42-5.4.43, in Pz.Division Nr.233 umgewandelt)
Kdr.: Gen.Lt. Jahn, Curt;
Division Nr.401
(25.9.42- 45, aus Div.z.b.V.401)
Kdr.: Oberst Ruff, Siegfried;
Division Nr.402
(25.9.42-20.1.45, mit dem Gneisenauaufruf mobil, wurde Div.Kdo.z.b.v.402)
Kdr.: Gen.Maj. Stenzel, Hubert;
Division Nr.404
(25.9.42-20.4.45, in der Gotenbewegung mobil, die Division wurde geteilt in Div.404 A und Div.404 E)
Kdr.: Gen.Lt. Brodowski, Fritz;
Division Nr.405
(10.5.42- 1.45, dann mobil)
Kdr.: Gen.Lt. Tscherning, Otto;
Ia : Hptm. Ackermann, Walter;
10.42, Oberst Deutelmoser, Adolf;
Division Nr.407
(1.10.42-15.9.44, die Div. wurde aufgelöst, die Verb. u. Einh. wurden der Div.Nr.467 unterstellt, die im 3.45 in Div.Nr.407 umbenannt wurde; die Division wird noch, oder wieder, in der Stellenbestzungsliste vom 10.12.44 geführt)
Kdr.: Oberst Ratcliffe;
1.11.42, Gen.Lt. Blümm, Oskar *(wird in der Stellenbesetzungsliste vom 10.12.44 noch unter Div.Nr.407 geführt)*;
IIa : 1.10.42, Hptm. Weis, Adolf;
Division Nr.408
(1.10.42- 2.45, dann mobil)
Kdr.: Gen.Lt. Puttkamer, Alfred von;
IIa : Hptm. Kauschke, Erich;
Division Nr.409
(1.10.42-25.3.45, dann mobil bis 2.4.45)
Kdr.: Gen.Maj. Ehrenberg, Hans;
Division Nr.432
(1.10.42- Ende 44)
Kdr.: Gen.Maj. Thoma, Heinrich;
Division Nr.461
(24.9.42- 3.45, aus Div.z.b.V. Bialystok)
Kdr.: Gen.Maj. Wenk, Richard;
Division Nr.462
(15.10.42-19.10.44, aus Div.Nanzig, wurde 462.I.D.)
Kdr.: Oberst Schilling, Otto;
Division Nr.463
(1.10.42- 4.45, wurde mit Ostgotenbewegung mobil)
Kdr.: Gen.Maj. Demoll, Eugen;

Division Nr.464
(23.9.42-26.3.45, wurde mit der Ostgotenbewegung mobil, die Division wurde aufgesplittert eingesetzt)
Kdr.: Oberst Hauser, Wolfgang

Division Nr.465
(29.9.42-28.3.45, in der Westgotenbewegung geteilt mobil)
Kdr.: Oberst Erdmannsdorff, Gottfried von;
IIa : Hptm. Walz, Erwin;
Division Nr.467
(1.10.42-26.3.45, umbenannt in Division Nr.407)
Kdr.: Gen.Lt. Graf, Karl;
Division Nr.471
(28.9.42- 5,45, wurde 25.3.45 mit der Westgotenbewegung mobil;
Kdr.: Gen.Lt. Denecke, Erich;
Ia : Maj. Jastram, Hansgeorg;
Division Nr.487
(1.10.42- 4.45, mit Leuthenbewegung mobil, siehe auch 487.Res.Div.)
Kdr.: Gen.Maj. Licht, Rudolf-Eduard;
Division Nr.526
(28.9.42-10.12.44, dann Div.z.b.V.526 , Stab als Div.St.z.b.V.526 eingesetzt)
Kdr.: Gen.Lt. Kühne, Fritz;

Divisionen z.b.V.

210.Division z.b.V.
Kdr.: Gen.Maj./Gen.Lt. Wintergerst, Karl;
240.Division z.b.V.
(16.4.42-15.6.42, wurde LXXXIII.A.K.)
Kdr.: Gen.Lt. Lehmann, Josef;
401.Division z.b.V.
(16.1.40-25.9.42, aus Division z.b.V.422, zur Div.Nr.401 umgegliedert?
Kdr.: Gen.Maj. Diringshofen, Max von;
407.Division z.b.V.
(11.12.40-1.10.42, dann Div.Nr.407, 25.3.45, im Zuge der Leuthenbewegung, mobil)
Kdr.: Gen.Maj. Hartmann, Walter;
28.9.42, Oberst Ratcliffe, Alexander;
461.Division z.b.V.
(1.8.41-24.9.42, aus Div.z.b.V.Bialystok, wurde Div.Nr.461)
Kdr.: Gen.Maj. Nolte, Hans-Erich;

Landesschützen-Divisionen

401.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
(16.1.40-25.9.42, aus Div.z.b.V.422, wurde Div.Nr.401)
Kdr.: Gen.Maj. Diringshofen, Max von;
402.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
(24.1.40-25.9.42, umgegliedert in Div.Nr.402)
Kdr.: Gen.Maj. Keiser, Erich, von;
404.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.)
(24.10.39-25.9.42, wurd Div.Nr.404)
Kdr.: Gen.Lt. Schubert, Arthur;
Ia : Maj. Fritsch, Harry Frhr. von;
IIa : Maj. Springer, Karl;
406.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Maj. Scherbening, Gerd;
IIa : Hptm. Rasch;
407.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
(12.10.39-1.10.42, wurde Div.Nr.407)
Kdr.: Gen.Maj. Hartmann, Walter;
29.8.42, Oberst Ratcliffe, Alexander;
IIa : Hptm. Weis, Adolf;
408.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
(24.10.39-1.10.42, wurde Div.Nr.408)
Kdr.: Gen.Lt. Otterstedt, Wolfgang von;
IIa : Hptm. Kauschke, Erich;
409.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
(25.10.39-1.10.42, dann Div.Nr.409)
Kdr.: Gen.Maj. Ehrenberg, Hans;
Ia : Hptm. Wastl, Rudolf;
9.42, Maj. Hermsdorff, Emil;
IIa : Hptm. Wedeking, Dr. Siegfried;
410.Div.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Lt. Poetter, Adolf;
IIa : Hptm. Schwiening, Heinrich;
411.I.D.(Lds.Schtz.)411.
Kdr.: Gen.Lt. Kannengießer, Heinrich;
IIa : Hptm. Ehlers, Dr. Karl;
413.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
(25.10.39-10.6.42)
Kdr.: Gen.Maj. Thoma, Heinrich;
IIa : Obstlt. Meyer, Hans von;
6.43, Maj. Horsting, Albert;
417.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Lt. Wanger, Rudolf;
IIa : Maj. Zeidler, Friedrich;
428.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Lt. Janssen, Adolf;
IIa : Rittm. Rosenberg, Dr. Franz-Adalbert Frhr. von;
429.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Maj. Schartow, Werner;
431.Div.z.b.V,(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Lt. Schwerin, Manfred von;
IIa : Hptm. Henker, Siegfried;
432.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
(24.10.39-1.10.42, wurde Div.Nr.432)
Kdr.: Gen.Lt. Trotha, Ivo von;
3.8.42, Gen.Maj. Thoma, Heinrich;
442.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Lt. Bornemann, Karl;
539.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Lt. Speich, Richard;
540.Division z.b.V.(Lds.Schtz.)
Kdr.: Gen.Lt. Tarbuk Edler von Sensenhorst, Karl;
Ia : Maj. Kirchbach, Maximilian Frhr. von;
IIa : Obstlt. Baller, Robert;

Divisionen nach Namen

Feldersatz-Division "A"
Kdr.: Gen.Lt. Kleist, Adolf;
Division"Aachen"
(20.12.41-26.9.42, aus 526.I.D., umben. in Div.Nr.526)
Kdr.: Gen.Lt. Kühne, Fritz;
IIa : Hptm. Redantz, Ralph Karl;
Feld-Ers.Division B
(8.41- 10.42, zur Nachführung von Feldtruppen)
Kdr.: Gen.Lt. Brodowski, Fritz von;
Division Baltzer
(22.1.42-, siehe 156.I.D.(B)
Kdr.: Gen.Lt. Baltzer, Richard;
Division Bialystok
(1.8.41-24.9.42, umgebildet in Div.Nr.461)
Kdr.: Gen.Maj. Nolte, Hans-Erich;

Division von Broich
(auch als Gr.v.Broich bezeichnet)
Kdr.: 10.11.42, Oberst Broich, Friedrich Frhr. von;
Infanterie-Division (mot.) "Großdeutschland"
Kdr.: Gen.Maj. Hoernlein, Walter;

Div.Gümbel
(10.7.42-3.8.42, aus Alarmeinh. der Div.Nr.182, umben. in Div. Karl)
Kdr.: Gen.Maj. Gümbel, Karl;
Div.Karl
(durch Umben. Div.Gümbel, siehe Div.Nr.182)
Kdr.: Gen.Lt. Karl, Franz;
Fest.Div."Kreta"(164.)
(10.1.42-15.8.42, aus 164.I.D., umben. in 164.le.Afrika-Div.)
Kdr.: Gen.Lt. Folttmann, Josef;
10.8.42, Oberst Lungershausen, Carl-Hans;
Ia : Obstlt. Markert, Arthur;
IIa : Hptm. Elterlich, Rudolf;
Kroatische Eisb.Sich.Div.:
Kdr.: 15.11.42, Oberst Larisch, Heribert von;
Division Nanzig:
(1.9.42-15.10.42, aus Befehlstelle der Div.Nr.182, wurde Div.Nr.462, 16.11.42 umgeb. in 182.Res.Div.)
Kdr.: 5.10.42, Oberst Schilling, Otto;
Kommandant Ost-Ägäis u.Mil.Gouv.d.Ital.Inseln d. Dodekanes
Kdt.: Oberst Wasgener, Dr.hc. Otto;
Kommandeur der Ostlegionen
Kdr.: 10.42, Oberst Heygendorff, Ralph von;
Division "Petsamo"
(7.42- 1.43, auch Div.Gr. Petsamo)
Kdr.:
Div. Schacky
(10.7.42-23.9.42, Eingreifverband der Div.Nr.165)
Kdr.: Gen.Lt. Schacky auf Schönfeld, Siegmund Frhr. von;

Luftwaffe

Kommandobehörden der Luftwaffe

Luftwaffen-Feldkorps

Generalkommando I.Luftwaffen Feldkorps
(1.11.42 aus XIII.Fl.K., in der Schem. Kriegsgliederung weiterhin al XIII.Fl.korps angeführt, wurde 1.44 in II.Fsch.K. umgebildet)
K.G.: Gen.d.Flieg. Petersen, Erich;
Generalkommando II.Luftwaffen Feldkorps
(10.42- 1.44, umbenannt in I.Fallsch.Korps)
K.G.: Gen.d.Flieg. Schlemm, Alfred;
Generalkommando IV. Luftwaffen Feldkorps
(Winter 42/43-19.11.44, als LXXXX.A.K. vom Heer Übernommen)
K.G.: 1.12.42, G.d.Flak. Hoffmann, Gerhard;
Chef: Oberst Häring;

Luftgau-Kommandos

Luftgau-Kommando I
K.G.: Gen.d.Flieger Putzier, Richard;
Luftgau-Kommando II
(30.9.39-15.1.43, dann mit Luftgau-Kdo. I vereinigt)
K.G.: Gen.d.Flieger Bieneck, Hellmuth;
Luftgau-Kommando III
K.G.: Gen.d.Flakart. Hauboldt, Karl Alfred;
Luftgau-Kommando IV
K.G.: Gen.d.Flieger Mayer, Wilhelm;
Luftgau-Kommando VI
K.G.: G.d.Flakart. Schmidt, August;
Luftgau-Kommando VII
K.G.: Gen.d.Flakart. Zenetti, Emil;
Luftgau-Kommando VIII
K.G.: Gen.d.Flieger Sommé, Walter;
Luftgau-Kommando XI
K.G.: Gen.d.Flieg. Wolff, Ludwig;
Luftgau-Kommando XVII
K.G.: Gen.d.Flieger Bogatsch, Rudolf;
Luftgau-Kommando Belgien-Nordfrankreich
K.G.: Gen.d.Flieger Wimmer, Wilhelm;
Luftgau-Kommando Finnland
(6.41-2.11.43, umben. in K.G.d.dt.Lw. in Finnland)
K.G.:
Luftgau-Kommando Holland
K.G.: Gen.d.Flieger Doerstling, Egon;
Luftgau-Kommando Moskau
K.G.: Gen.Lt./Gen.d.Flieg. Fischer, Veit;
Luftgau-Kommando Norwegen
K.G.: Gen.d.Flieger Harmjans, Willi;
Luftgau-Kommando Rostow
K.G.: Gen.Lt./Gen.d.Flieger Vierling, Albert;
Luftgau-Kommando Südost(XXIX)
K.G.: Gen.d.Flieg. Mayer, Wilhelm;
Luftgau-Kommando Westfrankreich
K.G.: Gen.d.Flakart. Weißmann, Dr. Eugen;

Generalkommandos der Flakartillerie

Generalkommando I.Flakkorps
K.G.: Gen.d.Flak.. Deßloch, Otto;

Flieger Korps

XI.Fliegerkorps
(40- 3.44, Führung der Luftlandetruppen, umgebildet in Fsch.A.O.K.1)
K.G.: Gen.d.Flieg. Student, Kurt;
XIII.Flieger-Korps
(42/43, aus der Luftw.Div. Meindl, umben. in I.Lw.Feldkorps, und rückbenannt in XIII.Fl.K., in der Schem.Kriegsgliederung jedoch weiterhin als XIII.Fl.K. geführt, wurde II.FSch.K.)
K.G.: 12.42, Gen.Maj. Meindl, Eugen;

Luftwaffen-Feld-Divisionen

1.Lw.Feld-Div.
(Sommer 42-1.11.43, wurde 1.Feld-Div.(L)
Kdr.: Oberst Wilke, Gustav;
2.Lw.Feld-Div.
(9.42- 11.43, dann aufgelöst)
Kdr.: 11.42, Oberst Paetzold;
3.Lw.Feld-Div.
(Sommer 42-1.11.43)
Kdr.:
4.Lw.Feld-Div.
(Sommer 42- 1.11.43, wurde als 4.Feld-Div.(L) vom Heer übernommen)
Kdr.: 12.42-, Oberst Völk, Wilhelm;
5.Lw.Feld-Div.
(10.42-1.11.43, Reste als 5.Feld-Div.(L) vom Heer übernommen)
Kdr.: Schulz-Heym;
6.Lw.Feld-Div.
(9.42-1.11.43, wurde 6.Feld-Div.(L)
Kdr.: Oberst Weber, Ernst *(Aufstellungsstab)*
25.11.42, Gen.Maj. Heyking, Rüdiger;
7.Lw.Feld-Div.
(Herbst 42- 5.43)
Kdr.: Gen.Maj. Biedermann, Wolf Frhr. von;
8.Lw.Feld-Div.
(29.10.42- 3.43)
Kdr.:
9.Lw.Feld-Div.
(10.42-1.11.43, wurde 9.Feld-Div.(L)
Kdr.: Oberst Erdmann, Hans;
10.Lw.Feld-Div.
(10.42-1.11.43, wurde 11.Feld-Div-(L)
Kdr.: Oberst Wadehn, Walther;
11.Lw.Feld-Div.
(10.42-1.11.43, wurde 11.Feld-Div.(L)
Kdr.: 43, Gen.Lt. Drum, Karl;
12.Lw.Feld-Div.
(1.10.42-1.11.43, wurde 12.Feld.-Div.(L)
13.Lw.Feld-Div.
(15.11.42-1.11.43, wurde 13.Feld-Div.(L)
Kdr.:
17.Lw.Feld-Div.
(Ende 1942-1.11.43 als Feld-Div 17(L) vom Heer übernommen)
Kdr.: 10.11.42, Gen.Maj. Olbrich, Herbert;
18.Lw.Feld-Div.
(42-1.11.43, wurde 18.Feld-Div.(L)
Kdr.:

Sonstige Divisionen

Fs.Jäg.Div."Meindl"
(41-11.10.42, wurde Lw.Feld.Div.21 u. Lw.Feld.Div.22)
Kdr.: Gen.Maj. Meindl, Eugen;
9.42, Gen.Lt. Odebrecht, Job;
Division General Göring
(11.42- 5.43, in Tunis vernichtet)
Kdr.: Gen.Lt. Conrath, Paul;

Flakartillerie-Divisionen

1.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Maj. Kreßmann, Erich;
2.Flak-Div.
Kdr.: Oberst Rantzau, Heino von;
3.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Lt. Spieß, Theodor;
1.7.42, Oberst Hippel, Walter von;
4.Flak-Div.
Kdr.: Oberst Hintz, Johannes;
5.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Maj. Neuffer, Georg;
13.11.42, Oberst Kuderna, Julius;
6.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Lt. Odebrecht, Job;
7.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Maj. Eibenstein, Rudolf;
8.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Maj. Wagner, Kurt;
9.Flak-Div.(mot.)
Kdr.: Oberst Pickert, Wolfgang;
10.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Maj. Seifert, Johann;
11.Flak-Div.(mot.)
Kdr.: Gen.Lt. Richter, Helmuth;
12.Flak-Div.(mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Frantz, Gotthard;
13.Flak-Div.(mot.)
Kdr.: Gen.Maj. Chaulin-Egersberg, Gaston von;
1.7.42, Gen.Lt. Spieß, Theodor;
14.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Lt. Feyerabend, Walter;
15.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Lt. Hoffmann, Gerhard;
42, Oberst Veith, Karl;
16.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Lt. Steudemann, Kurt;
17.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Lt. Hoffmann;
18.Flak-Div.
Kdr.: Gen.Maj. Reimann, Richard;
19.Flak-Div.(mot.)
(8.42- 5.43, in Tunis in Kriegsgef.)
Kdr.: Gen.Lt. Burchard, Dipl. Ing. Heinrich;
20.Flak-Div.
(13.11.42-9.5.43, in Tunis in Kriegsgef.)
Kdr.: Gen.Maj. Neuffer, Georg;

Flak-Scheinwerfer-Divisionen

1.Flak-Scheinwerfer-Div.
(1.8.41-31.7.42)
Kdr.: Oberst Luczny, Alfons;
2.Flak-Scheinwerfer-Div.
(1.8.41-31.7.42)
Kdr.:

Waffen-SS und Polizei

Kommandobehörden der Waffen-SS

Kommandoamt der Waffen-SS
Chef Amt I:
SS-Gruf.u.Gen.Lt.d.W-SS Petri, Leo;

Generalkommandos

SS-Panzerkorps
KG : SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS Hausser, Paul;
Chef: SS-Staf. Ostendorf, Werner;
Ia : Stubaf. Stolley, Hans-Joachim;
IIa : SS-Stubaf. Ollrog, Wolfgang;

Divisionen und Verbände der Waffen-SS

SS-Pz.Gr.Div."Leibstandarte Adolf Hitler"(1.)
(15.7.42 aus d.Brig."L.A.H.")
Kdr.: SS-Ogruf. Dietrich,Josef (Sepp);
SS-Div.(mot.)"Reich"
(21.12.40-15.9.42, aus der SS-Verfügungstruppen-Division)
SS-Pz.Gr.Div."Das Reich"(2.)
(15.9.42 aus der SS-Div.(mot.)"Reich", die Div. erhielt am 15.10.42 die Bezeichnung "Das Reich")
Kdr.: SS-Gruf. Keppler, Georg;
SS-Totenkopf-Division
(16.10.39-9.11.42, umgegliedert in SS-Pz.Gr.Div. "Totenkopf")
SS-Pz.Gr.Div."Totenkopf"(3.)
(9.11.42, aus der 3.SS-Totenkopf-Div.)
Kdr.: SS-Gruf. Eicke, Theodor;
SS-Pol.Division(4.)
Kdr.: SS-Gruf.u.Gen.Lt.d.W.SS-u.d.Pol. Wünnenberg, Alfred;
SS-Division"Germania"/SS-Division"Wiking"
(20.11.40, noch währen der Aufstellung umbenannt in SS-Division"Wiking"
SS-Pz.Gr.Div."Wiking"(5.)
(9.11.42 aus SS-Div."Wiking")
Kdr.: SS-Gruf. Steiner, Felix;
SS-Division "Nord"
(9.41- 9.42, aus der am 28.2.41 gebildeten SS-Kampfgruppe"Nord", umbenannt in SS-Geb.Div. "Nord")
SS-Geb.Div."Nord"
(9.42 aus der SS-Division"Nord")
Kdr.: SS-Brigf. Kleinheisterkamp, Mathias;
SS-Freiw.Geb.Div."Prinz Eugen"
(10.42- 22.10.43, umbenannt in 7.SS-Frw.Geb.Div. "Prinz.Eugen")
Kdr.: SS-Brigf./SS-Gruf. Phleps, Arthur;
SS-Kav.Div.
(9.42, aus der SS-Kav.Brig.)
Kdr.: SS-Brigf. Bittrich, Wilhelm;

Höhere SS- u. Polizeiführer im Reichsgebiet

Höh.SS- u.Pol.Fhr.Nordost (Wehrkreis I)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Prützmann, Hans *(i.d.Dienststellung)*
SS-Gruf.u.Gen.Lt.d.Pol. Ebrecht, George *(Ständiger Vertreter)*;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Ostsee (Wehrkreis II)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Mazuv, Emil;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Spree (Wehrkreis III)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Heißmeyer, Dr. August
Höh.SS- u.Pol.Fhr. Elbe (Wehrkreis IV)
Gen.d.Pol. Woyrsch, Udo von;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Südwest (Wehrkreis V)
Gen.Lt.d.Pol. Kaul, Curt;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.West (Wehrkreis VI)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Gutenberger, Karl;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Süd (Wehrkreis VII)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Eberstein, Karl Frhr. von;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Südost (Wehrkreis VIII)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Schmauser, Heinrich;
Höh.SS u.Pol.Fhr.Fulda-Werra (Wehrkreis IX)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Waldeck und Pyrmont, Josias Erbprinz zu;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Nordsee (Wehrkreis X)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Quemer, Rudolf;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Mitte (Wehrkreis XI)
SS-Ogruf.u.Gen.d.Pol. Pancke, Günther;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Westmark (im Wehrkreis XII)
SS-Gruf.u.Gen.d.Pol. Berkelmann, Theodor;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Donau (Wehrkreis XVII)
SS-Gruf.u.Gen.Lt.d.Pol. Kaltenbrunner, Dr. Ernst;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Alpenland (Wehrkreis XVIII)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Rösener, Erwin;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Weichsel (Wehrkreis XX)
Gen.d.Pol. Hildebrandt, Richard;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Warthe (Wehrkreis XXI)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Koppe, Wihelm;
Höh.SS u.Pol.Fhr.Böhmen-Mähren
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Frank, Karl-Hermann;

Höchste und Höhere SS- und Polizeiführer außerhalb des Reichsgebietes

Höh.SS- u.Pol.Fhr.Albanien
SS-Gruf..u.Gen.Lt.d.W-SS u.d.Pol. Fitzthum, Josef;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Frankreich
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Oberg, Carl Albrecht;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Kroatien
SS-Gruf.u.Gen.Lt.d.Pol. Kammerhofer, Konstantin;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Niederlande (Nordwest)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS Demelhuber, Karl-Maria;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Norwegen (Nord)
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Rediess, Wilhelm;
Höh.SS- u.Pol.Fhr. Ost (Generalgouvernement)
Gen.d.Pol. Krüger-Friedrich-Wilhelm;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Ostland
SS-Ogruf.u.Gen.d.W-SS u.d.Pol. Jeckeln, Friedrich;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Rußland-Mitte
SS-Ogruf.u.Gen.d.Pol. Bach-Zelewski, Erich von dem;
22.11.42, SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Bassewitz-Behr, Georg Henning Graf von;
Höh.SS-u.Pol.Fhr.Rußland-Süd u.Ukraine
SS-Ogruf.u.Gen.d.Pol. Prützmann, Hans-Adolf;
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Serbien, Sandschak und Montenegro
SS-Gruf.u.Gen.Lt.d.Pol. Meyszner, August;

SS- und Polizeiführer

SS- u.Pol.Fhr.Bozen
SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Brunner, Karl;
SS- u.Pol.Fhr.Krakau
SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Thier, Theobald;

SS- u.Pol.Fhr.Metz
SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Dunckern, Anton;
SS- u.Pol.Fhr.Radom
SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Böttcher, Dr. Herbert;
SS- u.Pol.Fhr.Warschau
SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Geibel, Paul Otto;
SS-u-Pol.Fhr.Oberitalien West
SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Tensfeld, Willy;
SS- u.Pol.Fhr.Mittelitalien
SS-Oberf. Bürger, Karl;
SS- u.Pol.Fhr.Oberitalien-Mitte
SS-Oberf. Hildebrandt, Ernst;
SS- u.Pol.Fhr.Montenegro
SS-Brigf.u.Gen.Maj.d.Pol. Fiedler, Richard;

Ordnungspolizei

Chef der Ordnungspolizei
SS-Oberstgruf.u.Gen.Oberst der Pol. Daluege, Kurt;
Generalinspekteure der Schutzpolizei des Reiches
Gen.Lt.d.Pol. Schreyer, Georg;

Inspekteure und Befehlshaber der Ordnungspolizei

Bfh.d.OP.Königsberg (Wehrkreis I)
Gen.Maj.d.Pol. Mueller, Rudolf;
Bfh.d.OP.Stettin(Wehrkreis II)
Gen.Maj.d.Pol. Ritzer;
Bfh.d.OP.Berlin (Wehrkreis III)
Oberst d.Gend. Kowalski;
1.10.42, Oberst d.Pol. Wolfstieg;
Bfh.d.OP.Dresden (Wehrkreis IV)
Gen.Maj.d.Pol. Hitzegrad, Ernst;
Bfh.d.OP.Stuttgart (Wehrkreis V)
Gen.Maj.d.Pol. Winkler, Gerhard;
Bfh.d.OP.Münster/W.(Wehrkreis VI)
Gen.Maj.d.Pol. Lankenau, Dr.;
Bfh.d.OP.München (Wehrkreis VII)
Gen.Maj.d.Pol. Hille;
30.6.42, Obstlt.d.Pol. Wolter i.Vertr.;
10.42, Gen.Lt.d.Pol. Oelhafen, Otto von;
Bfh.d.OP.Breslau (Wehrkreis VIII)
Oberst d.Pol. Grussendorf, Oskar;
Bfh.d.OP.Kassel (Wehrkreis IX)
Gen.Maj.d.Pol. Hoffmann, Karl;
Bfh.d.OP.Hamburg (Wehrkreis X)
Gen.Maj.d.Pol. Liessem, Reiner;
Bfh.d.OP.Hannover (Wehrkreis XI)
Gen.Maj.d.Pol. Basset;
Bfh.d.OP.Wiesbaden (Wehrkreis XII)
Gen.Maj.d.Pol. Franz, Karl;
16.7.42, Oberst d.Gend. Schuberth i.Vertr.;
28.8.42, Gen.Maj.d.Pol. Mascus, Hellmut;
Bfh.d.OP.Saarbrücken (im Wehrkreis XII)
Gen.Maj.d.Pol. Zottmann, Ritter von;
Bfh.d.OP.Nürnberg (Wehrkreis XIII)
Gen.Maj.d.Pol. Will, Paul;
Bfh.d.OP.Wien (Wehrkreis XVII)
Gen.Maj.d.Pol. Retzlaff, Dr. Carl;
Bfh.d.OP.Salzburg (Wehrkreis XVIII)
Gen.Maj.d.Pol. Brenner;
1.7.42, Gen.Maj.d.Pol. Knofe;
Bfh.d.OP.Danzig (Wehrkreis XX)
Gen.Maj.d.Pol. Falkowski, Leo von;
Bfh.d.OP.Posen (Wehrkreis XXI)
Gen.Maj.d.Pol. Knofe;
30.6.42, Gen.Maj.d.Pol. Hille, Walther;

Bfh.d.Pol.Belgrad
Gen.Maj.d.Pol. May;
Bfh.d.OP.Den Haag
Gen.Maj.d.Pol. Schumann;, Otto
Bfh.d.Pol.Esseg
Oberst d.Gend. Handl, Rudolf;
Bfh.d.OP.Kiew
Gen.Lt.d.Pol,. Oelhafen, von;
10.42, Gen.Lt.d.Pol. Bomhard, Adolf von;
Bfh.d.OP.Krakau
Gen.Lt.d.Pol. Becker, Herbert;
Bfh.d.OP.Oslo
Gen.Maj.d.Pol. Höring, Emil;
Bfh.d.OP.Paris
Oberst d.Pol. Schweinichen;
Bfh.d.OP.Prag
Gen.Lt.d.Pol. Riege, Paul;
Bfh.d.OP.Riga
Gen.Lt.d.Pol. Jedicke, Georg;

Namensregister

A

Ackermann, Viktor: 316
Ackermann, Walter: 334
Adam, Kurt: 315
Adam, Wilhelm: 313
Adolph-Auffenberg-Komarow, Gustav: 331
Agricola, Kurt: 320
Ahlhorn, Otto-Heinrich: 313
Albinus, Horst: 316
Albrecht, Ernst: 333
Aldrian, Eduard: 324
Alexander, General: 158
Alexander, Oblt.: 158
Allert, Max: 313, 316
Allmendinger, Karl: 329, 330
Allmer, Friedrich: 331
Alm, Dr. Kurt: 323
Alt-Stutterheim, Joachim von: 331
Altrichter, Dr.phil. Friedrich: 332, 333
Altrock, Wilhelm von: 321
Amsberg, Otto von: 328
Andrae, Alexander: 318, 320
Andreas, Moritz: 321
Angelis, Maximilian: 316
Angern, Günther: 330
Ansat, John: 321
Apell, Wilhelm von: 330
Arenstorff, Hans Adolf von: 329
Arnim, Friedemund von: 313
Arnim, Hans-Jürgen von: 317
Arnold, Ewald: 327, 334
Arntzen, Gerhard von: 331
Assmann, Günther: 322
Auchinlek, General: 60, 177
Auer, Christoph von: 332

B

Bach-Zelewski, Erich von dem: 339
Bader, Paul: 319, 320
Badinski, Kurt: 323, 326
Baentsch, Alfred: 324
Baeßler, Erich: 328
Baeßler, Johannes: 329
Bahls, Dr. Martin: 331
Bahr, Joachim-Hans: 323
Baier, Albrecht: 328
Balck, Hermann: 330
Baldassarree, General: 53
Balland, Alfons: 317
Baller, Robert: 335
Baltzer, Richard: 325, 333, 335
Bamler, Rudolf: 314, 319
Barck, Otto: 332
Bargen, Jakob von: 328
Barkmann. Hans: 324
Barth, Walter: 317
Barton, Gottfried: 331
Basse, Hans von: 326
Basse-Korf, Eduard: 316
Basset: 340
Bassewitz-Behr,: 339
Bastico, General: 303
Bauer, Paul: 334
Bayer, Friedrich: 326, 332
Bayerlein, Fritz: 318
Bechtoldsheim, Mauchenheim, Gustav Frhr. v. gen.: 332
Becker, Fritz: 328
Becker, Herbert: 340
Beelitz, Dietrich: 314
Beelitz, Rudolf: 328
Beeltzig, Hans von: 325
Behle, Hans: 315
Behlendorf, Hans: 316
Behr, Heinrich von: 334
Behrens, Wilhelm: 334
Below, General: 41
Bender, Karl-Friedrich: 325
Benke, Richard: 331
Bennecke, Götz: 328
Berendsen, Fritz: 329
Bergen, Hans: 327
Bergengruen, Helmut: 330
Berger, Claus: 317
Berger, Johann: 323
Berger, Oskar: 324
Berkelmann, Theodor: 339
Berlin, Hermann: 330
Berlin, Wilhelm: 326
Bernhard, Friedrich-Gustav: 320
Bernuth, Bernhard von: 330
Bernuth, Hans-Otto von: 314
Bernuth, Julius: 314
Bertheau: 328
Bertrab, Harry von: 330
Bertram, George: 321
Bessel, Arnold von: 332
Bessell, Fritz: 315
Béthouard, General: 273
Beukemann, Helmuth: 324
Beuttel, Kurt: 321
Beyer, Dr.Franz: 327
Beyersdorff, Ernst: 324
Biedermann, Wolf Frhr. von: 337
Biehler, Ernst-Friedrich: 323
Bieler, Bruno: 315, 316
Bieneck, Hellmuth: 337
Bienko: 325
Bila, Ernst von: 315
Birnbach, Dr. Georg: 327
Bismarck, Georg von: 330
Bittrich, Wilhelm: 339
Bittrich, Wilhelm: 339

Blankart, Josef Frhr. von: 332
Blaskowitz, Johannes: 313
Blaurock, Edmund: 316
Bloch von Plottnitz, Johann-Gottlieb: 327
Block, Johannes: 327
Blumentritt, Günther: 313
Blümm, Oskar: 323, 334
Bobsien, Otto: 325
Bock, Fedor von: 313
Bock, Max: 319
Bode, Hans-Robert: 334
Bodenhausen, Hans Frhr. von: 328
Bodenstein, Werner: 324
Boeckh-Behrens, Hans: 314
Boege, Ehrenfried: 325
Boehm-Bezing, Diether von: 332, 333
Boehm-Tettelbach, Alfred: 316
Boehme, Franz
Boehnke, Justus: 325
Boettcher, Herrmann: 332, 333
Bogatsch, Rudolf: 337
Bogatsch, Rudolf: 337
Boineburg-Lengsfeld, Hans von: 330
Boltenstern, Friedrich von: 319
Boltenstern, Walter von: 329, 334
Bomhard, Adolf von: 340
Boriß, Martin von: 324
Bork, Max: 316
Bornemann, Karl: 335
Bornhausen: 323
Borowietz, Willibald: 330
Borowski, Heinrich: 328
Both, Kuno-Hans von: 314
Botsch, Walter: 315
Böckmann, Herbert von: 316
Böhme, Horst: 325
Böhnisch, Walter: 316
Bömers, Hans: 324
Böttcher, Dr. Herbert: 340
Böttcher, Karl: 329
Brabänder, Hans: 328
Braemer, Walter: 320
Brandenberger, Erich: 329
Brandstädter, Kurt: 314
Braune-Krikau: 316
Brauner von Haydringen, Josef: 333, 334
Bräuer, Bruno: 318
Brecht, Eugen: 327
Breith, General: 120
Breith, Hermann: 329
Breithaupt: 324
Brendel, Paul Heinz: 316, 330
Brennecke, Kurt: 316
Brenner: 340
Briele, Horst van der: 327, 331
Brockdorff-Ahlefeldt, Walter Graf von: 314
Brodowski, Fritz von: 331, 334, 335
Broich, Friedrich Frhr. von: 336
Brummund, Walter: 333, 334
Brunner, Karl: 339
Bruns, Walter: 321
Brücker, Otto-Hermann: 313
Buck, Albert (i.d.Heereslage Bug genannt): 325
Budjenny, Semjon M., Marschall: 139
Bug (richtig Buck),: 181
Buhl, Maj.: 181, 325
Bunge, Gerhard: 326
Bunke, Wilhelm: 331
Burchard, Dipl. Ing. Heinrich: 338
Burdach, Karl: 326
Busch, Ernst: 314
Busch, Kurt: 317
Buschenhagen, Erich: 323
Busse, Theodor: 313, 314
Bussmann, Bruno: 321
Bussmann, Heinrich: 328
Buttlar, Burkhardt Frhr. von: 331
Buttler, Peter von: 317
Butze, Otto: 327
Büchtieng, Oberst : 250
Bünau, Rudolf von: 324
Bürger, Karl: 340
Bürker, Ulrich: 330
Bürklin, Willi: 317

C

Cabanis, Hans: 319
Calix, Kurt: 324
Canstein, Ulrich von: 316
Canstein, Werner Frhr. von: 317
Carlo, Boucher, Brig.General: 25
Carp, Georg: 320
Casper, Karl: 327
Castell, Konstantin Graf von: 326
Castorf, Dipl.Ing. Helmuth: 333
Chaulin-Egersberg, Gaston von: 338
Chevallerie, Hellmut von der: 330
Chevallerie, Kurt von der: 314, 316, 318
Chill, Kurt: 325
Choltitz, Dietrich von: 317, 326
Christ, Hans: 315
Christ, Werner: 315
Christiansen, Friedrich: 319
Claer, Bernhard von: 321
Clausius, Hans: 316
Clößner, Heinrich: 316
Coelln, Gerd von: 324, 327
Collani, Ingo von: 323
Coninx, Max: 326
Conrath, Paul: 338
Consbruch, Franz von: 324
Cordts, Hans: 334
Coßmann, Martin: 326, 327
Cramer, Hans: 317
Cranach, Dr. Max von: 331

Cranach, Wilhelm von: 328
Crasemann, Eduard: 330
Criegern, Friedrich von: 323
Crome, Johann: 316
Crüsemann, Paul: 315
Crüwell, Ludwig (auch Cruewell): 3, 4

D

Dallichow, Willi: 327
Dallwitz, Otto von: 324
Daluege, Kurt: 340
Dalwig zu Lichtenfels, Franz: 319
Dangelmaier, August: 328
Danhauser, Paul: 326
Daniels, Alexander Edler von: 328
Danke, Werner: 315
Daub, Karl: 315
Dawans, Sigismund-Hellmut Ritter und Edler von: 317
Deboi, Heinrich: 323
Deegener: 324
Degen, Hans: 315, 317, 318
Degener, Julius: 323
Degenkolb, Karl-Heinz: 326
Dehne, Hermann: 325
Dehner, Ernst: 316
Deindl, Otto: 320
Deinhardt, Herbert: 326
Delbrueck, Wolfgang: 328
Demelhuber, Karl-Maria: 339
Demoll, Eugen: 334
Dempff, Friedrich: 332
Dempwollf, Hugo: 329, 330
Denecke, Erich: 335
Dennerlein, Max: 327, 332
Derschau, Christoph-Friedrich: 329
Deßloch, Otto: 337
Dettling, August: 325
Deutelmoser, Adolf: 334
Deutsch, Friedrich-Wilhelm: 332
Dewitz, Karl von Krebs, gen.: 333
Dewitz, Viktor von: 328
Deyhle, Willy: 326, 329, 330
Diermayer, Hubert: 327
Diestel, Erich: 324, 329, 331, 332
Dietl, Albert: 325
Dietl, Eduard: 314
Dietrich,Josef (Sepp): 339
Digeon von Monteton, Albrecht Baron: 328, 331
Dingler, Hans: 328
Dippold, Benignus: 328
Diringshofen, Max von: 335
Ditfurth, Wilhelm von: 316
Dittmann, Ernst: 331
Doehla, Heinrich: 320
Dörner, Dr. Karl: 329
Doerr, Hans: 315, 316
Doerstling, Egon: 337
Dohna-Schlo-bitten, Heinrich: 319
Dombardi, Adm.: 199
Dollmann, Friedrich: 313
Dornik, Ewald: 333
Dostler, Anton: 325
Drabich-Waechter, Adolf-Friedrich von: 328
Drabich-Waechter, Günther von: 313, 314
Drews, Werner: 317
Drexlin, Emil: 320
Drum, Karl: 319, 337
Duering, Klaus: 327
Dumitrescu, Generaloberst: 169
Dunckern, Anton: 340
Dungern, Bernd von: 317
Düvert, Walther: 330

E

Ebeling: 319
Eberbach, Heinrich: 317, 329
Eberhard Graf von: 329
Eberhardt, Friedrich-Georg: 323
Eberstein, Karl Frhr.: 339
Eberth, Karl: 321
Eibenstein, Rudolf: 338
Ebrecht, George: 339
Eckholdt, Wilhelm: 334
Eckstein, Otto: 323
Egelhaaf, Otto: 325
Eggert, Ernst: 327
Ehlers, Dr. Karl: 335
Ehrenberg, Hans: 334, 335
Ehrig, Werner: 314
Eibenstein, Rudolf: 338
Eibl, Karl: 328
Eichborn, Eckard von: 318
Eichert-Wiersdorff, Curt von: 316, 324
Eichholz, Konrad: 329
Eicke, Theodor: 339
Eimannsberger, Ludwig: 317
Einbeck, Eberhard: 328
Einem, Kurt von: 316, 324
Eisenstuck, Hellmuth: 331
Eisparth: 331
Elchlepp, Hans: 313
Elfeldt, Otto: 327
Elterlich, Rudolf: 329, 336
Elverfeldt, Harald Frhr. von: 317
Endres, Theodor: 325
Engel, Richard von: 329
Engel, Rudolf: 315
Engelbrecht, Erwin: 318
Engels: 329
Eppendorf, Henning: 325
Erb, Erich: 320
Erdmann, Hans: 314, 337
Erdmannsdorff, Gottfried von: 335

Erdmannsdorff, Werner von: 328
Erffa, Eberhard Frhr. von: 325
Erfurth, Waldemar: 321
Eschenhof, Otto zum: 315
Esebeck, Hans-Karl Frhr. von: 317
Esteban Infantes: 326
Estor, Fritz: 330
Eulenburg, Botho Graf zu: 325
Euler, Richard: 315

F

Faber du Faur, Moritz von: 321
Fabiunke, Karl: 329
Fabrice, Eberhard: 328
Faeckenstedt, Ernst Felix: 314
Fahrmbacher, Wilhelm: 315
Falkenhausen, Alexander von: 319
Falkenhorst, Nikolaus von: 314
Falkenstein, Hans Frhr. von: 330
Falkowski, Leo von: 340
Fangohr, Friedrich: 314, 317
Faruk, König: 66
Faulenbach, Karl: 327
Fauner, Wilhelm: 324
Fehn, Gustav: 317, 318, 329
Felber, Hans: 313, 316
Felmy, Hellmuth: 318, 319, 320
Fels: 323
Fentz, Viktor: 331
Ferchl, Kurt: 329, 330
Fett, Kurt: 324
Feurstein, Valentin: 318
Feyerabend, Gerhard: 315
Feyerabend, Walter: 338
Fieder, Oblt. (Ritterkreuzträger): 181
Fiedler, Herbert: 316
Fiedler, Richard: 340
Fiehn, Werner: 331
Fischer von Weikersthal, Walther: 318
Fischer, Hermann: 325
Fischer, Kurt: 334
Fischer, Veit: 337
Fischer, Wolfgang: 330
Fitzthum, Josef: 339
Flemming, Gerd: 325
Förster, Sigismund von: 318, 320
Foertsch, Friedrich: 314
Foertsch, Hermann: 314, 320
Folger, Wolfgang: 321
Folttmann, Josef: 327, 336
Forst, Werner: 326
Forster, Alfred: 328
Fortner, Johann: 328
Franek, Dr. Fritz: 325
Frank, Dr. Martin: 317
Frank, Karl-Hermann: 339
Frank, Paul: 332
Frankenberg und Ludwigsdorf, Wolf von: 321
Frankewitz, Bruno: 326
Frantz, Gotthard: 338
Franz, Gerhard: 317
Franz, Karl: 340
Fredendal, Majorgeneral: 277
Fremerey, Max: 328, 329, 333
Fretter-Pico, Maximilian: 315
Frewert, Erich: 318
Frey, Heinrich: 331
Freyer, Joachim: 330
Friebe, Werner: 317
Friedrich, Rudolf: 324, 332
Friedrich, Willy: 332
Frießner, Johannes: 324
Fritsch, Harry Frhr. von: 335
Fritz, Hermann: 320
Fritz, Karl: 332, 333
Fürst, Friedrich: 323. 333, 334
Funck, Hans Frhr. von: 329

G

Gablenz, Eccard Frhr. von: 328
Gaedcke, Heinz: 328
Gaertner, Herbert: 331
Gais, Hans: 320
Gal, Walter von: 326
Gall, Franz: 319
Gallenkamp, Curt: 316
Gareis, Martin: 324
Garke, Fritz: 330
Gause, Alfred: 314
Gehm, Heinrich: 314
Geibel, Paul Otto: 340
Geitner, Herbert: 328
Geribaldi, General: 160
Gerke, Heinrich: 331
Gerle, Hans: 326
Gersdorff, Curt-Ulrich von: 323
Geyer, Heinz: 325
Geyer, Rolf: 315
Geyr von Schweppenburg, Leo: 317
Giedorf, Helmut: 317
Gienanth, Curt Ludwig Frhr. von: 319
Giese, Gerhard: 328
Gilbert, Martin: 324
Gilsa, Werner Frhr. von: 326
Glaise-Horstenau,: 321
Glasenapp, Franz-Georg, von: 326
Glokke, Gerhard: 319
Goeritz, Werner: 326
Goerke, Norbert: 314
Goertz, Hubert: 324
Goeschen, Alexander: 331
Goettke, Ernst: 321
Götz, Johann: 332, 333
Golling, Ernst: 325
Gollnick, Hans: 328

Gollwitzer, Friedrich: 324
Gorodnjansky, Generalmajor: 4
Gott, Generalleutnant: 177
Graeßner, Walter: 315
Graevenitz, Friedrich-Wilhelm: 325
Graevenitz, Martin von: 329
Graf, Karl: 333, 335
Grafenstein, Karl von: 334
Graffen, Karl von: 324
Gras, Gerhard Behrend, gen. von: 332
Grase, Martin: 323
Graser, Dr. Julius: 332
Grasser, Anton: 328
Greiffenberg, Hans von: 313
Greiner, Hans: 324
Greiner, Heinrich: 326
Grigorjev,Major: 120
Groeben, Karl-Friedrich von der: 315
Groeben, Peter von der: 313, 324
Groh, Max: 324
Gronemann-Schoenborn, Hans: 326
Groscurth, Helmuth: 315
Grosse, Erich: 324
Grossmann, Günter: 327
Großmann, Horst: 323
Groth, Hauptmann: 156
Gruber Dr. Ernst: 334
Gruber, Walter: 325
Grünblatt, Albert: 323
Grüttner: 328
Grussendorf, Oskar: 340
Gümbel, Karl: 325, 332, 334, 336
Guentersberger, Ernst: 328
Gullmann, Otto: 320
Gumprecht, Günther: 316
Gundelach, Kurt von: 329, 330
Gutenberger, Karl: 339
Gutmann, Gottfried: 328
Gyldenfeldt, Hans-Wessel: 315
Gyldenfeldt, Heinz von: 313
Gynz-Rekowski, Hans von: 326

H

Haag, Werner: 323
Haarde, Johann: 330
Haas, Franz: 315
Haase, Curt: 314
Haase, Konrad: 331
Haccius, Ernst: 323
Haeckel, Ernst: 333
Haenicke, Siegfried: 319
Häring: 337
Hagen, Tronje von dem: 327, 332
Hagenloh, Erwin: 327
Hahm, Walter.: 326
Hahm, Walter: 326
Hammer, Ing. Ernst: 324, 334
Hammerstein-Equord, Günther von: 321
Handl, Rudolf: 340
Hanneken, Hermann von: 320
Hansen, Christian: 315
Hansen, Erik: 316
Hanstein, Frhr. von: 328
Harmjans, Willi: 337
Harpe, Josef: 317, 318
Harteneck, Gustav: 313
Hartlieb, Max von, gen. Walsporn: 320
Hartmann, Alexander von: 324
Hartmann, Fritz: 326
Hartmann, Walter: 331, 335
Hartz, Herbert von: 328
Haselmayr, Friedrich: 321
Hasemann, Dr.: 10
Hasenauer, Wilhelm: 331
Hasse, Wilhelm: 313
Hauboldt, Karl Alfred: 337
Hauenschild, Bruno Ritter von: 330
Hauffe, Arthur: 322
Hauser, Wolfgang (geb. 22.7.06): 314, 335
Hausser, Paul: 339
Haverkamp, Wilhelm: 332
Heggenreiner, Obstlt./Oberst: 4, 14, 23, 25
Heißmeyer, Dr. August: 339
Heider, Wilhelm: 319
Heidkämper, Otto: 317
Heil, Julius: 323
Heim, Ferdinand: 317, 330
Heinemann, Erich: 321
Heinreich, Walter: 332
Heinrich, Heinz: 323
Heinrichs, Conrad-Oskar: 326
Heinrici, Gotthard: 313
Heise, Arthur: 334
Heißmeyer, Dr. August: 339
Heiterer-Schaller, Johann von: 313, 316
Heitz, Walter: 315
Hell, Ernst-Eberhard: 315
Hellmich, Heinz: 332, 333
Henkel, Wolfgang: 329, 330
Henker, Siegfried: 335
Henne, Ernst: 313
Henrici, Sigfrid: 317, 328
Hepp, Leo: 323
Herbertz, Dr. Erich: 324
Hermann, Otto: 325
Hermann, Paul: 313
Hermsdorff, Emil: 335
Herr, Traugott: 330
Herrmann, Dr.: 331
Herrmann, Kurt: 314
Herzog, Georg: 327, 332
Herzog, Kurt: 315
Hesse, Joachim: 317
Hessel, Hans: 316
Hetzel, Wilhelm: 330

Hetzel: 323
Heudeck, Friedrich-Wilhelm von: 330
Heunert, Iwan: 320
Heyde, Bolko von der: 325
Heygendorff, Ralph von: 336
Heyking, Rüdiger: 337
Heyse, Frithjof: 324
Hielscher, Edgar: 325, 329
Hielscher, Rudolf: 315, 320
Hildebrandt, Ernst: 340
Hildebrandt, Georg: 331
Hildebrandt, Hans-Georg: 317
Hildebrandt, Richard: 339
Hille, Walther: 340
Hilpert, Carl: 315, 316
Hinghofer, Dr. Walter: 328
Hintz, Johannes: 338
Hippel, Walter von: 338
Hitter, Alfons.: 324, 325
Hitzegrad, Ernst: 340
Hochbaum, Friedrich.: 323
Höberth Edler von Schwarztal,: 321
Höcker, Erich: 328
Höcker, Hanskurt: 326
Höfl, Hugo.: 323
Hoehne, Gustav: 318, 329, 330
Hölter, Hermann: 317
Hölz, Johannes: 313
Höring, Emil: 340
Hoernlein, Walter: 336
Hörst, Raimund: 330
Hößlin, Hans von: 334
Hößlin, Hubert von: 319
Hoffmann, Gerhard: 337, 338
Hoffmann, Karl: 340
Hoffmann, Kurt: 328
Hoffmann, Paul: 321, 328, 331
Hoffmann, Wolfgang: 323
Hoffmann: 338
Hoffmeister, Henning: 323
Hofmann, Rudolf: 314
Hofstetten, Friedrich: 314
Hohenlohe-Langenburg,: 324
Hollidt, Karl-Adolf: 314, 315
Holtz, Gebhard: 332
Homme de Courbiére, René de l': 331
Hommel, Hildebrecht: 333
Hoppe, Harry: 325
Horn, Hans von: 323
Horn, Max: 325
Hornig, Adolf: 326
Horst von Neumann-Auer, Frhr. v.d.: 318
Horsting, Albert: 335
Hosterbach, Walter: 328
Hoßbach, Friedrich.: 324
Hoth, Hermann: 314
Hube, Hans Valentin.: 317, 330
Huber, Rudolf: 332
Hubicki, Alfred Ritter von: 316, 318, 319
Hubusch, Albert: 324
Hübel: 329
Hühner, Werner: 324
Huffmann, Helmuth: 321
Huhs, Wilhelm: 324
Hundt, Gustav: 325
Huwald, Helmut: 328

I

Ilg, Theodor: 334
Ingelheim, Ludwig Graf von, gen.: 316
Inghofer, Karl: 328
Irken, Josef: 329
Isenburg, Friedrich: 332
Iwanowo, General: 96

J

Jacobi, Alfred: 331
Jacobsen, Otto: 334
Jaenicke, Erwin: 315, 328
Jahn, Curt: 329, 334
Jahr, Arno: 328
Jais, Franz: 330
Jank, Karl: 318
Janssen, Adolf: 335
Jaschke, Erich: 328
Jaschke, Hermann: 332
Jastram, Hansgeorg: 335
Javel, General: 177
Jay, Hans: 313
Jeckeln, Friedrich: 339
Jedicke, Georg: 340
Jeschek, Helmut: 330
Jesser, Kurt von: 329
Jetter, Walter: 313
Jodl, Ferdinand: 314
John, Friedrich: 323, 328
Jordan, Hans: 315, 323
Jordan, Johann: 326
Jost, Walter: 329
Juins, General: 276
Jungmann, Leo: 331
Juppe, Hans: 328
Just, Emil: 321

K

Kaempfe, Rudolf: 315
Kahlden, Wolf von: 314
Kaisenberg, Georg: 331
Kaltenbrunner, Dr. Ernst: 339
Kamecke, Hans: 325
Kammerhofer, Konstantin: 339
Kannengießer, Heinrich: 335
Kapff, Wolfgang von: 325

Karl, Franz: 325, 334, 336
Karow: 326
Karst, Friedrich: 324, 326
Kaspar, Jakob: 319
Kaul, Curt: 339
Kaulbach: 324
Kausch, Walter: 326
Kauschke, Erich: 334, 335
Keim, Gustav: 321
Keiner, Walter: 324
Keiser, Erich, von: 335
Kemmerich, Maximilian: 326
Kempf, Werner: 317
Keppler, Georg: 339
Kerssenbrock, Clemens Graf: 326
Kersten: 323
Kessel, Guido von: 317, 329
Kessel, Hans: 327, 332
Kessler, Dr. Johannes: 332
Ketelhodt, Vollmar Frhr. von: 316
Kewisch, Erich: 319
Kienitz, Werner: 319
Kienle, Ritter und Edler von: 328
Kiesling, Joseph: 328
Kinitz, Franz-Joachim: 330
Kinzel, Eberhard: 315
Kirchbach, Erich von: 319
Kirchbach, Maximilian Frhr. von: 335
Kirchenpauer von Kirchdorf, Wilhelm: 319
Kirchhäuser: 323
Kirchner, Friedrich: 317, 318
Kitzinger, Karl: 320
Klasing, Ernst: 325
Klaus, Dr. Walter: 331
Klaus: 327
Klauser, Franz: 325
Kleemann, Ulrich: 329
Kleffel, Philipp: 316
Kleikamp, Helmut: 328
Kleinheisterkamp, Mathias: 339
Kleinmann, Richard: 328
Kleinschmidt, Albrecht: 329
Kleist, Adolf von: 331
Kleist, Adolf: 335
Kleist, Ewald von: 313, 314
Klepp, Dr. Ernst: 328
Kleyser, Karl: 324
Klimke: 325
Klocke, Franz von: 326
Klostermann, Karl-Gert: 325
Klotz, Karl (auch Bernhard gen.): 324
Kluge, Günther von: 313
Kluge, Wolfgang von: 326
Knauff, Walter: 324
Knesebeck, Klaus von dem: 324
Knieß, Baptist: 318, 326
Knirsch, Rudolf: 328
Knobelsdorff, Otto von: 317, 318
Knofe: 340
Knoop, Alfred: 324
Knuth, Hans: 320
Knüppel, Wilhelm: 316
Kobe, Gert: 315
Koch, Hellmuth: 331
Koch, Karl: 332
Koch, Viktor: 327
Koch, Dr. Walter: 329, 330
Koch-Erpach, Rudolf: 319
Köchling, Friedrich: 326
Kögel, Bernhard: 328
Köhl, Heinrich: 326
Koenig, Georg: 332
Koeppel, Ernst: 331
Körner, Karl: 326
Köster, Heinz: 321
Köstlin, Herbert: 315
Koethe: 319
Kohlermann, Otto: 329
Kolbe, Viktor: 316
Koller-Kraus, Heinz: 324
Konrad, Rudolf: 317
Koppe, Wihelm: 339
Korfes, Dr. Otto: 327
Korntner: 325
Korte, Heinz: 321
Kortenhaus, Eugen: 328
Kortzfleisch, Joachim von: 316
Koskull, Hans-Jürgen von: 330
Koßmann, Karl-Richard: 319
Kraemer, Fritz: 330
Kraewel, Kurt von: 320
Kraiß, Dietrich: 325
Kramer, Hermann: 314
Krampf, Heinrich: 327, 331
Kratzert, Hans: 321
Krause, Ernst von
Krause, Walther: 328
Krebs, Hans: 313
Krebs, Karl Dewitz, gen. von: 334
Kreidel, Helmuth: 331
Kreisel, Dr. Heinrich: 331
Kremling, Ludwig: 334
Krenzki, Curt von: 321
Krenzki, Kurt von: 320
Kreß v. Kessenstein: 323
Kreßmann, Erich: 338
Kretschmer, Alfred: 321
Kriebel, Hans: 324
Kriebel, Rainer: 329
Kriebitzsch, Harald: 331
Krischer Edler von: 321
Krosigk, Ernst Anton von: 314, 320
Krüger, Walter: 329
Krüger-Friedrich-Wilhelm: 339
Kuban, Hans-Heinrich: 332
Kuderna, Julius: 338

Kübler, Josef: 317
Küchler, Georg von: 313
Kühlwein, Fritz: 323
Kühn, Friedrich: 330
Kühne, Fritz: 335
Kühne, Gerhard: 315
Kütt, Rudolf: 330
Kuhn, Werner: 315
Kuhn: 327
Kulenkampf, Hans: 323
Kullmer, Arthur: 324
Kuntze, Walter: 314, 320
Kuntzen, Adolf: 316
Kurowski, Eberhard von: 314
Kutzbach, Hans-Otto: 326

L

Labrenz. Erich: 328
Lademann: 318
Laegeler, Helmut: 317
Laer, Hans von: 330
Landgraf, Franz: 329, 333
Lang, Viktor: 326
Lange, Kurt: 323
Langenstraß, Ernst-Friedrich: 323
Langermann und Erlenkamp, Willibald: 317
Langhaeuser, Rudolf: 324
Langmann, Heinz: 323
Lankenau, Dr.: 340
Larisch, Heribert von: 336
Lasch, Otto: 326
Lassen, Ernst: 323
Lassen, Hermann: 325
Lattmann, Martin: 330
Laux, Paul: 314, 318
Laux, Paul: 325
Laval: 304
Lechner, Adolf: 321
Ledebur, Hans-Jürgen Frhr.: 326
Ledebur, Hans-Jürgen von: 326
Ledig, Wolfgang: 330
Lehmann, Josef: 321
Lehmann, Josef: 335
Lehmann, Siegfried: 315
Leinweber, Hans: 329
Lemcke, Dietrich: 315
Lemelsen, Joachim: 317
Lemke, Herbert: 334
Lendle, Hubert: 331
Lenné, Ernst: 326
Lenski, Arno von: 329, 330
Lenz, Dr. Karl: 327
Leonhard, Gerhard: 330
L'Estocqu, Christoph von: 314, 320
Le Suire, Karl von: 317, 318
Levetzow, Horst von: 320
Lewinski, gen. von Manstein, Erich von : 313, 314
Lewinski, Harald von: 314
Leyen, Siegfried Frhr. v.d.: 331
Leyherr, Maximilian: 323
Leyser, Ernst von: 315, 326
Leyser, Hans-Georg: 328
Licht, Rudolf-Eduard: 330, 335
Lichtschlag, Otto: 316
Liebe, Moritz: 325
Liebenstein, Kurt Frhr. von: 330
Liesner, Gerhard: 318
Liessem, Reiner: 340
Lindemann, Fritz: 325
Lindemann, Georg: 314
Lindenberg: 333
Lindequist, Olaf von: 332
Lindig, Max: 321
Lindner, Horst: 330
Lippe, Simon-Casimir Prinz zur: 326
List, Wilhelm: 313
Livonius, Robert von: 328
Loch, Herbert: 315
Loeffelholz und Colberg Frhr von: 316
Loeper, Friedrich-Wilhelm von: 329, 334
Loewen, Eberhard: 313
Lorenz, Wilhelm: 323
Loßberg, Bernhard von: 314, 319
Löhr, Alexander: 314, 320
Löweneck, Ludwig: 327, 332
Lucht, Walther: 327, 332
Luck, von: 329
Luczny, Alfons: 338
Ludendorf, Hans-Joachim: 329, 331
Ludz, Horst: 328
Lungershausen, Carl-Hans: 329, 336
Lutz, Hans: 329
Lübbe, Vollrath: 329
Lüben, Hermann: 323
Lüdke, Erich: 320
Lühl, Dieter: 315
Lüters, Rudolf: 320, 326
Lüttwitz, Heinrich Frhr. von: 330
Lüttwitz, Smilo Frhr. von: 330
Lützow, Kurt-Jürgen Frhr. von: 323

M

Macher, Robert: 314, 316, 318, 320
Macholz, Sigfried: 325, 333
Mack, Erwin: 162, 330
Mackensen, Eberhard von: 314, 317, 318
Maderholz, Karl: 327, 332
Magnus, Erich: 328
Maltzahn, Wilhelm Frhr. von: 323
Mann, Edler von Tiechler, Ferdinand Ritter von: 321
Manstein, Erich von Lewinski, gen. von: 313, 314
Mantey, Willy: 315
Marcks, Erich: 316, 318, 332
Markert, Arthur: 329, 336

Markgraf, Emil: 334
Markowski, Alfred: 324
Marten, Karl: 323
Martini, Horst: 318
Mascus, Hellmut: 340
Materna, Friedrich: 315
Mattenklott, Franz: 316, 318, 320
Matterstock, Otto: 328
Matthias, Gerhard: 327
Matthiessen, Heino von: 327
Mauchenheim, Anton-Reichard, Frhr. von, gen. von Bechtoldsheim: 313, 326
May: 340
Mayer, Dr.Ing. Dr. Johannes: 327
Mayer, Wilhelm: 337
Mazuv, Emil: 339
Mehring, Thedor: 327
Meier, Willy: 320
Meier-Welker, Hans-Ullrich: 326
Meindl, Eugen: 337, 338
Meinshausen, Rudolf: 318
Meissner, Robert: 324
Meißner, Walter (auch Meissner): 315, 316, 331
Mellenthin, Friedrich-Wilhelm von: 317
Menges, Otto von: 330
Menkel, Konrad: 331
Menner, Reinhold: 320
Menny, Erwin: 330
Menzel: 330
Merkel, Reinhard: 325
Merker, Ludwig: 323
Merveldt, Egon Graf von: 326
Metnitz, Herbert Ritter von: 334
Metz, Eduard: 329
Metzke, Georg: 326
Meyer, Fritz: 324
Meyer, Hans von: 335
Meyer, Hans: 332
Meyer, Hans Gerhard: 332
Meyer, Heinz: 315
Meyer, Helmuth: 315
Meyer-Bürdorf, Heinrich: 325
Meyer-Rabingen, Hermann: 333
Meyer-Ricks, Hermann: 319
Meyszner, August: 339
Michalik, Helmut: 330
Michel, Wilhelm: 333
Mieth, Friedrich: 320, 324
Mihailovic, D.: 298
Miketa, Georg: 331
Mikuliscz, Adalbert: 331
Militschke: 331
Mirow, Kurt: 331
Mitlacher, Otto: 332
Model, Walter: 313
Möllmer, Bruno: 325
Moll, Josef: 316
Moser, Hilmar: 321
Moser, Willi: 318, 327
Müller, Erich: 331
Müller, Friedrich-Wilhelm: 323
Müller, Gerhard: 328
Müller, Heinrich: 330
Müller, Hermann: 326
Müller, Johann: 324
Müller, Klaus: 315
Müller, Kurt (geb. 29.4.1882): 331
Müller, Ludwig: 325, 331
Müller, Richard: 325
Mueller, Rudolf: 340
Müller, Vincenz: 314
Müller, Walther: 330
Müller, Werner: 324
Müller-Arlès, Manfred: 319
Müller-Gebhard, Philipp: 324
Müncheberg, Paul: 328
Mürau, Karlheinz: 323
Muff, Wolfgang: 319
Munoz Grandes: 326
Mussolini (Duce): 303

N

Nagel, Gernot: 331
Nagel, Walter: 316, 327
Nagel: 315
Nagy, Emmerich von: 318
Nake, Albin: 332
Natzmer, Oldwig von: 317, 330
Necker, Hanns-Horst von: 329
Nehring, Walther: 280, 316, 318, 320
Neidholdt, Fritz: 328
Neindorff, Egon von: 333, 334
Neubacher, Horst: 325
Neuffer, Georg: 338
Neuling, Ferdinand: 318
Neumann, Friedrich-Wilhelm: 332
Newiger, Albert: 334
Neymann, Georg: 327
Nida, Ludwig von: 319
Niebuhr, Joachim: 316
Niehoff, Heinrich: 321
Niehoff, Oskar: 329
Niemann, Walter: 320
Niemeyer, Friedrich: 325
Niepold, Gerd: 330
Nitschmann, Horst: 326, 327
Noack, Max: 333
Noeldechen, Ferdinand: 324
Noguès, General: 277
Nouguetz, General: 275
Nolte, Hans-Erich: 335
Nolte: 328

O

Oberg, Carl Albrecht: 339
Obernitz, Justin von: 333, 334
Obstfelder, Hans von: 315
Odebrecht, Job: 338
Oelhafen, Otto von: 340
Oertzen, Hans-Ulrich von: 313, 316, 327, 331
Ogilvie, Horst: 316
Olbrich, Herbert: 337
Ollrog, Wolfgang: 339
Ondarza, Herbert von: 321
Oppell, Dr. Hans von: 323
Oppen, Rudolf von: 316
Oppenländer, Kurt: 327
Olbrich, Herbert: 337
Orlicek, Bernhard: 327, 332
Ollrog, Wolfgang: 339
Ortner, Bruno: 324
Osten, Fritz-Wedig von der: 332
Ostendorf, Werner: 339
Oßwald, Erwin: 319
Ott, Eugen: 316
Otterstedt, Wolfgang von: 335
Otto, Paul: 319
Oven, Karl von: 323

P

Paetzold: 337
Pamberg, Bernhard Pampel, umgen. in: 316
Pancke, Günther: 339
Pannwitz, Helmuth von: 330
Patton, Majorgeneral: 277
Paulmüller: 316
Paulsen, Jens Thomas: 327
Paulus, Friedrich: 313
Paumgarten, Zdenko: 315
Peller-Ehrenberg, Egon von: 316
Pemsel, Max: 316
Peschel, Rudolf: 323
Petain, Marschall : 277
Petersen, Erich: 337
Petri, Leo: 339
Petsch, Theodor: 332
Petzel, Walter: 319
Pezold, Bernd von: 330
Pfeffer, Max: 327
Pfeiffer, Georg: 324
Pflanz, Hans-Jochen: 326
Pflaum, Karl: 333
Pflieger, Kurt: 323
Pflugbeil, Johann: 331
Pflugradt, Kurt: 327
Philipp, Ernst: 321
Philipp, Heinz: 328
Philippi, Alfred: 324
Phleps, Arthur: 339
Pickert, Wolfgang: 338
Picot, Helmut: 316
Picot: 326
Pilz, Rudolf: 327, 332
Pinski, Harry: 323
Pistorius, Werner: 316
Pitschmann, Gerd: 325
Planitz, Ferdinand Edler von der: 317, 330
Plato, Anton von: 329
Plehwe, Major v. (Dtsch.Gen.Rom): 14
Plock, Theodor: 324, 325
Plotho, Wolfgang Edler Herr u. Frhr. von: 331
Plüskow, Hans-Albrecht: 330
Poetter, Adolf: 335
Poggendorf: 315
Poleck, Fritz: 325
Pollay, Heinz: 324
Pollet, Viktor: 328
Pomtow, Heinz: 329
Ponickau, Witho von: 332, 333
Popp, Fritz: 315
Poppe, Walter: 326
Postel, Georg: 327
Postels, Theodor: 332
Praefke, Robert: 314
Prager, Karl: 321
Praun, Albert: 325
Prieß, Hellmuth: 325
Priller, Ludwig: 326
Prittwitz und Gaffron, von: 315, 323
Prüter, Friedrich-Wilhelm: 315
Prützmann, Hans-Adolf: 339
Püchler, Carl: 326
Purucker, Konrad: 315, 323
Puttkamer, Alfred von: 334
Putzier, Richard: 337

Q

Quast, August-Viktor von: 317
Querner, Rudolf: 339
Quirnheim, Albrecht,: 315

R

Rach, Fritz: 325
Rackow, Friedrich-Karl: 331
Radtke, Kurt: 323
Raesfeld, Walter von: 318
Raithel, Wilhelm: 325
Ramcke, Gen.Major: 269
Ranck, Werner: 326, 330
Randow, Heinz von: 330
Rantzau, Heino von: 338
Rappard, Fritz-Georg von: 323
Rasch: 335
Raschick, Erich: 319
Rasp, Siegfried: 315
Raspe, Albert: 327

Ratcliffe, Alexander: 334, 335
Rathgens: 325
Rauch, Erwin: 325
Rauchhaupt, Wilhelm von: 313, 316
Raus, Erhard: 329
Rautenberg, Carl: 318
Recke, Heinrich: 325
Reckleben, Bodo: 325
Recknagel, Hermann: 324
Redantz, Ralph Karl: 335
Reden, Jobst von: 326
Rediess, Wilhelm: 339
Reerink, Werner: 328
Refior, Hans: 325
Regenhard, Friedrich: 320
Rehbein, Heinrich: 328
Rehfuss, Hans: 327, 332
Rehm, Hermann: 326
Reichel, Joachim: 330
Reichelt, Paul: 315
Reichert, Josef: 334
Reichwald, Hans: 328
Reimann, Richard: 338
Rösener, Erwin: 339
Reimpell, Gerhard: 315
Reinhard, Hans-Wolfgang: 316
Reinhard, Walter: 317
Reinhardt, Georg-Hans: 314
Rendulic, Dr. Lothar: 315, 323
Renner, Kurt: 333, 334
Renz, Maximilian: 320
Retzlaff, Dr. Carl: 340
Reuß, Richard-Heinrich von: 315, 324
Reymann, Hellmuth: 325, 326
Richert, Hans: 325
Richert, Johann-Georg: 331
Richter, Helmuth: 338
Richter, Max: 317
Richter, Werner: 313, 324
Riebel, Gustav: 314
Riege, Paul: 340
Rintelen, Enno von: 321
Risse, Ernst: 326
Ritgen, Kurt: 318
Rittau, Stephan: 156, 325
Rodenburg, Carl: 324
Rodt, Eberhard: 330
Roedenbeck, Walter: 319
Roeder, Wilhelm von: 326
Rösener, Erwin: 339
Rohr, Hans von: 329
Roman, Rudolf Frhr. von: 315, 323
Rommel, Erwin: 60, 213, 251, 314
Roques, Franz von: 320
Roques, Karl von: 320
Rose: 324
Rosenberg, Dr. Franz-Adalbert Frhr. von: 335
Rosenstiel, Walter von: 328
Rosenthal, Wilfried Ritter u. Edler: 326
Rosga, Walter: 331
Rossmann, Michael: 325
Rossum, Fritz: 321
Rotberg, Albert Frhr. von: 321
Rothkirch und Panthen, Friedrich-Wilhelm von: 320
Rothkirch und Trach, Edwin Graf von: 327
Röhnisch, Walter: 326
Röhricht, Edgar: 313, 324
Röttiger, Hans: 313
Rübesamen, Friedrich-Wilhelm: 320
Rüden, Heinz-Friedrich: 327
Rüdiger, Dr.Ing. Kurt: 321
Rütt, Georg: 324
Ruff, Siegfried: 334
Ruff, Willy: 328
Ruhl, Oskar: 330
Ruland, Theodor: 327, 332
Rull: 333
Rumohr, Detlev von: 324
Rundstedt, Gerd von: 313
Runkel: 328
Ruoff, Richard: 313, 314
Rupp, Ernst: 329, 330
Ruppert: 319
Rupprecht, Wilhelm: 332
Rusche, Otto: 332
Rußwurm, Wilhelm: 331
Ruth, Rudolf: 328
Ryder, Majorgeneral: 277

S

Sachs, Karl: 318, 333
Sachsse, Erich: 318
Sadrozinski, Joachim: 329
Saekel: 326
Saldern, Ekkehard von: 313
Salmuth, Hans von: 313
Samwer, Friedrich: 329
Sander, Erwin: 325
Sanne, Werner: 329, 330
Sartorius: 331
Saß: 324
Satorius, Heinrich: 332
Schaal, Ferdinand: 317
Schacky auf Schönfeld, Siegmund Frhr. von: 333, 336
Schaefer, Hans: 326
Schall, Karl: 318
Schall, Otto: 316, 327, 332
Schaller-Kalide, Hubert: 319
Schander, Kurt: 332
Schartow, Werner: 335
Schatzschneider, Walter: 331
Schauenburg, Carl-Hermann von: 322
Schäfer, Heinrich: 315
Schäfer, Lothar: 313, 316
Schede, Wolf: 332, 333
Scheele, Hans-Karl von: 325

Scheliha, Hans: 328
Scheller, Walter: 329
Schellert, Otto: 326
Schellwitz, Friedrich von: 323
Schelm, Walter: 326
Schenk zu Schweinsberg, Hubert Frhr. von: 315
Schenkendorff, Max von: 320
Schennen, Johannes: 328
Scherbening, Gerd: 335
Scherer, Theodor: 323
Schiele, Hans: 315
Schilling, Otto: 333, 334, 336
Schilling, Walter: 314
Schindelmeister, Bruno: 323
Schindler, Albert: 315
Schipp von Branitz, Hans: 314, 320, 325
Schirmer, Gerhard: 324
Schleinitz, Hans-Wolfgang Frhr. von: 321
Schleinitz, Joachim Frhr. von: 324
Schleinitz, Siegmund Frhr. von Frhr. von: 323
Schleinitz, Wolf-Dietrich Frhr. von: 317
Schlemm, Alfred: 337
Schlemmer, Dipl.Ing. Hans: 325
Schlenther, Eugen: 334
Schleusener, Heinz: 328
Schlieffen, Karl-Wilhelm von: 321
Schlieper, Fritz: 322
Schlippenbach, Georg Baron von: 327
Schlömer, Helmuth: 328
Schmauser, Heinrich: 339
Schmeller, Theodor: 326
Schmettow, Rudolf Graf von: 320
Schmidt, Arthur: 313
Schmidt, August: 328, 337
Schmidt, Friedrich: 323
Schmidt, Gustav: 330
Schmidt, Hans: 315, 323, 334
Schmidt, Jürgen: 328
Schmidt, Kurt: 332
Schmidt, Rudolf: 314
Schmidt-Kolbow, Karl: 321
Schmidt-Krusemark, Eberhardt: 324
Schmidt-Logan, Wolfgang: 320
Schmidt-Richberg, Karl-Erich: 314
Schmiterlöw, Bertram von: 328
Schmitt, Dr. Richard: 333
Schmoll, Hermann Richard: 317
Schnarrenberger,: 320
Schneckenburger, Willi: 325
Schneider, Dipl.Ing. Erich: 329
Schneider: 332
Schnell, Dr. Erich: 330
Schön-Angerer, Joachim von: 314
Schöne, Volkmar: 322
Schöneich, Hans: 330
Schönfeld, Carl-August von: 319
Schönherr, Otto: 331
Schoenwald, Oskar: 320
Schömer, Ferdinand: 317, 318
Scholz, Horst von: 316
Schopper, Erich: 324
Schrank, Max: 313
Schreiber, Hellmut: 315, 323
Schreyer, Georg: 340
Schroeck, Erich: 334
Schroth, Walter: 319
Schubert, Albrecht: 315
Schubert, Arthur: 335
Schuberth: 340
Schuchardt, Dr. Karl: 331
Schulenburg, Wedige von der: 314
Schultes-Rhonhof, Otto: 327
Schultz, Rudolf: 325
Schultze, Helmuth: 329
Schultzendorff, Hans-Sylvius von: 327
Schulz, Friedrich: 313, 314
Schulz, Heinrich: 330
Schulz-Heym: 337
Schulze, Helmut: 330
Schumann, Joachim: 315
Schumann: 340
Schuster, Fritz: 328
Schünemann, Otto: 327
Schüz: 324
Schwalbe, Felix: 332
Schwanbeck, Hans: 315
Schwandner, Eduard: 327
Schwarzbeck, Heinrich: 333
Schwatlo-Gesterding, Joachim: 315, 324
Schwedler, Viktor von: 315, 318
Schweiger, Josef: 323
Schweinichen: 340
Schwerin, Bogislav Graf von: 314
Schwerin, Curt von: 316
Schwerin, Gerhard Graf von: 328, 330
Schwerin, Manfred von: 335
Schwerin, Richard von: 324, 333
Schwiening, Heinrich: 335
Scultetus, Bruno: 331
Seeger, Willy: 326
Seidlitz, Ernst-Julius von: 329
Seifert, Johann: 338
Sellin, Wilhelm: 320
Selmayr, Josef: 323
Senger und Etterlin, Fridolin von: 330
Sengpiel, Kurt: 317
Serini, Walter: 313
Seslle, Oberst: 160
Seydel, Franz: 321
Seydlitz-Kurzbach, Walter von: 316
Seyffardt, Paul: 325
Siebert, Alfred: 325
Siebert, Friedrich: 323
Siedschlag: 324
Sieglin, Kurt: 321
Sieler, Ernst: 327

Siersleben, Hermann: 317
Siewert, Curt: 315
Simon: 314
Simoneit, Helmut: 325
Sinnhuber, Johann: 329, 330
Sintzenich, Rudolf: 332, 333
Sinzinger, Adolf: 324
Siry, Maximilian: 326
Sittmann, Hugo: 314
Sixt v. Arnim, Hans-Heinrich: 325
Sixt, Friedrich: 313
Sodan, Ralf: 326
Sodenstern, Georg von: 313
Sommer, Hans: 334
Sommer, Peter: 324
Sommerfeld, Hans von: 327, 331
Sommé, Walter: 337
Souchay, Curt: 313, 324
Spang, Karl: 320, 321
Spangenberg, Otto: 316
Speich, Richard: 335
Speidel, Wilhelm: 320
Spemann, Kurt: 320
Speth, Hans: 314, 316
Spieß, Theodor: 338
Spitzer, Kurt: 316
Spitzer, Kurt: 326
Sponeck, Theodor Graf von: 329
Sponheimer, Otto: 315, 323
Sprenger, Leo: 316
Springer, Karl: 335
Sprotte, Hartmut: 331
Stadelmaier, Wilhelm: 324
Stadelmaier: 315
Staedke, Helmut: 330
Stahl, Friedrich: 328
Starcke, Hans: 324
Stauffenberg, Markwart von: 315
Steffler, Johannes: 315
Steiger: 319
Steinbauer, Gerhard: 318, 321
Steiner, Felix: 339
Steinhoff, Alfred: 318
Steinitz, Edwin: 315, 327
Steinmetz, Bernhard: 315, 327
Steinsdorff Günther von: 325
Stempel, Richard: 328
Stenzel, Hubert: 334
Stephan, Friedrich: 326
Stephanus, Konrad: 323, 334
Stepphuhn, Albrecht: 319
Sternbach, Gobert: 317
Steudemann, Kurt: 338
Stever, Johann Joachim: 321
Stieff, Helmuth: 313
Stieler, Heinrich: 333
Stock, Nikolaus: 327
Stockhausen, Wilhelm-Hunold von: 331
Stoewer, Paul: 332, 333
Stollbrock, Heinrich-Wilhelm: 318
Stolley, Hans-Joachim: 339
Stöhr, Johann: 315
Strachwitz, Mauritz Frhr. von: 315
Strack, Robert: 330
Straube,Erich: 315
Streccius, Alfred: 319
Strecker, Karl: 315, 318
Strempel, Helmuth: 324, 325
Strzemieczny, Ernst-Gero: 327
Stubenrauch, Wilhelm: 320
Student, Kurt: 337
Studnitz, Bogislav von: 324
Stübichen, Ernst: 329
Stülpnagel, Carl- Heinrich von: 319
Stünzner, Georg von: 317
Stumme, Georg: 213, 250, 314
Süsskind-Schwendi, Hugo Frhr. von: 326
Süvern, Wilhelm: 321
Sulzberger, Herbert: 326
Sydow, Fritz: 316
Szelinski, Arnold: 327

T

Tarbuk (Edler von Sensenhorst), Karl: 335
Tarbuk, Kurt von: 315
Tensfeld, Willy: 340
Tettau, Hans von: 323
Teuchert Dr. Karl: 326
Theilacker, Eugen: 315, 326
Theißen, Edgar: 318, 326
Thier, Theobald: 339
Thoma, Heinrich: 334, 335
Thoma, Wilhelm Ritter von: 250, 267, 314, 318
Thomas, Wilhelm: 327
Thomaschki, Siegfried: 323
Thunert, Eberhard: 317
Thüngen-Roßbach, Karl Frhr. von: 330
Thyssen, Paul: 332
Tiedemann, Karl von: 331
Tiemann, Otto: 324
Tilgner, Hans-Wilhelm: 325
Tittel, Hermann: 325
Toesche-Mitter, Theodor: 320
Toussaint, Rudolf: 319
Traut, Hans: 326
Treskow, Henning von: 313
Treskow, Joachim von: 327
Treskow, Rolf von: 326
Trierenberg, Wolf: 325
Tröger, Hans: 330
Trotha, Horst von: 323
Trotha, Ivo-Thilo von: 313, 326, 335
Tschammer und Osten, Eckart von: 321
Tscherning, Otto: 334
Tumpling, Wolf von: 316

U

Uckermann, Albrecht Frhr. von: 315
Uckermann, Horst Frhr. von: 333
Ulms, Ulrich: 323
Ulrich, Fritz: 315
Unger, Friedrich von: 319
Unger, Karl von: 331
Unger, W. von: 330
Unruh, Ernst-Hugo von: 331
Usinger,: 326
Uslar-Gleichen, Achatz Frhr. von: 315
Uslar-Gleichen, von: 313

V

Vaerst, Gustav von: 3, 330
Vallentin, Max Claude, General: 25
Varnbüler von und zu Hemmingen, Ulrich Frhr.: 326
Veith, Karl: 338
Velhagen, Heinz: 326
Vierling, Albert: 337
Vierow, Erwin: 316
Vietinghoff von Riesch, Friedrich Frhr. von: 330
Vietinghoff, Heinrich: 313
Vodepp, Felix: 320
Völk, Wilhelm: 337
Völkers, Paul: 324
Voelter, Helmuth: 313, 315
Vogel, Emil: 331
Vogl, Franz: 329
Vorpahl, Klaus: 318
Vorwerck: 324
Vorwerk, Erich: 332
Voss, Hans-Alexander von: 325
Voss, Heinrich: 334
Voß, Wilhelm: 329

W

Wachenfeld, Edmund: 319
Wadehn, Walther: 337
Waeger, Dr. Ing. Kurt: 314
Wagener, Carl: 317
Wagener, Dr.hc. Otto: 327, 332
Wagner, Gerhard: 326
Wagner, Kurt: 338
Wagner, Roland: 324
Wagner, Werner: 316
Wahl, Heinrich: 318
Waldeck und Pyrmont, Josias Erbprinz zu: 339
Waldenburg, Siegfried von: 321
Wallenberg, Adelbert von: 316
Walsporn, Hartlieb, Max von, gen.: 320
Walz, Erwin: 335
Wandel, Martin: 325
Wanger, Rudolf: 335
Warburg, Albrecht von: 326
Wasgener, Dr.hc. Otto: 336
Wastl, Rudolf: 335
Watzdorf, Bernhard-Georg von: 318, 325
Weber, Ernst: 337
Weber, Friedrich: 327
Weber, Helmut: 325
Wechmar, Albrecht von: 313
Wedeking, Dr. Siegfried: 335
Wedel, Friedrich-Karl von: 326
Wedel, Hubertus von: 319
Wedell, Jürgen-Ernst Graf von: 331
Wegener, Wilhelm: 323
Weichs, Maximilian Frhr. von: 313
Weidling, Helmuth: 324
Weis, Adolf: 334, 335
Weisenberger, Karl: 317
Weishaar, Ernst: 316
Weiß, Walter: 315
Weiß: 331
Weißmann, Dr. Eugen: 337
Weitershausen Georg Frhr. von: 328
Wenck, Walther: 317
Wendland, Horst: 317
Wenk, Richard: 334
Wentrup, Günther: 315, 325
Wentzell, Fritz: 314
Werder, Friedrich von: 321
Werder, Richard von: 313, 314
Werner, Hubert: 316
Wessel, Walter: 330
Westhoff, Adolf: 325
Westhoven, Franz: 329
Westphal, Siegfried: 314
Wetzel, Wilhelm: 315, 319
Weyer, Peter: 319
Wickede, Thomas-Emil von: 323
Widekind, Kraft von: 324
Wiedemann, Dr.: 330
Wieland, Robert: 326
Wiese, Friedrich: 323
Wietersheim, Georg von: 313
Wietersheim, Gustav von: 317
Wietersheim, Wend von: 319
Wigger, Roland: 318, 324
Wiktorin, Mauritz: 319
Wilck, Hermann: 332
Wilhelmi, Walter: 332
Wilke, Gustav: 337
Will, Paul: 340
Willemer: 323
Williams, Siegfried, Brig.General : 25
Wilutzky, Horst: 328
Wimmer, Wilhelm: 337
Windeck, Hans: 333
Winkelbrandt, Karl: 327
Winkler, Gerhard: 340
Winter, August: 313
Wintergerst, Karl: 335
Wintzigerode, Graf von: 328

Wirsing, Karl-Heinz: 323
Wissmann, Helmuth von (auch Wißmann): 316, 317
Witt, Georg: 333
Witthöft, Joachim: 315
Wodrig, Albert: 315
Wolf, Erich: 331
Wolff, Ludwig: 323, 337
Wolff, Werner: 314
Wolfsberger, Franz: 321
Wolfstieg: 340
Wolfstieg: 340
Wolter: 340
Worgitzky, Hans: 323
Wosch, Heinrich: 328
Woyrsch, Udo von: 339
Wöhler, Otto: 313
Wühlisch, Georg von: 332
Wünnenberg,: 339
Wulter, Otto Carol, Brig.General: 25
Wuthenau, Detloff-Hans von: 316

X

Xylander, Wolfdietrich Ritter von: 313

Z

Zabel, Wolf: 315
Zahn, Hans-Christoph von: 323
Zangen, Gustav-Adolf von: 323
Zehler, Albert: 321
Zeidler, Friedrich: 335
Zeitzler, Kurt: 313
Zellner, Emil: 319
Zeltmann, Otto: 316
Zenetti, Emil: 337
Zerbel: 327
Zeschau, Andreas von: 329
Zickwolff, Friedrich: 324, 332
Ziegler und Klipphausen, Heinz von: 324, 329
Ziegler, Joachim: 317, 328
Ziervogel, Dr. Max: 319
Zimmermann, Bodo: 313
Zipper, Carl: 326
Zottmann, Ritter von: 340
Zorn, Hans: 317
Zuckertort, Johannes: 321
Zwade, Georg: 327

Formationsregister
vom 1.6.1942 - 30.11.1942

Oberkommando der Wehrmacht(O.K.W.)
(OKW-Kriegsschauplätze = Wehrmachtführungsstab):
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 20, 22, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 41, 45, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 73, 75, 78, 79, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 96, 100, 102, 105, 108, 110, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 232, 233, 235, 237, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 258, 259, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311

Wehrmachtführungsstab(W.F.St.):
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311

Oberkommando des Heeres(O.K.H.)
(OKH = Kriegsschauplatz Osten):
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 311, 313
OKH Attaché-Abteilung: 279
OKH/Gen.St.d.H.: 311

Oberbefehlshaber der Kriegsschauplätze
(OKW-Kriegsschauplätze)

Oberbefehlshaber Ost(Ob.Ost): 319
Oberbefehlshaber Süd(OB.Süd): 28, 32, 65, 68, 249, 254, 269, 279, 280, 303
Oberbefehlshaber West(Ob.West)*(Zugl. H.Gr.D)*:
210, 214, 215, 217, 218, 225, 230, 231, 232, 262, 267, 268, 277, 278, 280

Heeresgruppen

Heeresgruppe A(H.Gr.A):
(die H.Gr.A wurde gebildet durch Teilung der H.Gr.Süd, der Stab aus Küstenstab Asow)
77, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 141, 143, 145, 147, 150, 150, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 262, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313
Heeresgruppe A/Küstenstab Asow: 313
Heeresgruppe Afrika: 314
Heeresgruppe B(H.Gr.B):
(die H.Gr.B entstand durch Teilung der H.Gr.Süd)
77, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 313
Heeresgruppe D(H.Gr.D)*(Zugl. Ob.West)*:
153, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 202, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 221, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 264, 265, 267, 268, 270, 271, 273, 275, 277, 280, 313
Heeresgruppe Don: 307, 309, 311, 313
Heeresgruppe E(H.Gr.E): 314
Heeresgruppe Mitte:
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57,

59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 75, 77, 79, 80, 82, 84, 85, 85, 87, 88, 90, 92, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 262, 263, 265, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 331

Heeresgruppe Nord:
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 75, 77, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 237, 238, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313

Heeresgruppe Süd
(die H.Gr.Süd wurde geteilt in die H.Gr. A und B):
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 52, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 75, 313, 320

Heeresgruppe Südukraine: 313, 327

Höhere Befehlshaber

Militärbefehlshaber Belgien-Nordfrankreich: 319
Militärbefehlshaber Frankreich: 319
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement: 319
Militärbefehlshaber Serbien (Höh.Kdo.LXV): 319
Wehrmachtbefehlshaber Belgien-Nordfrankreich *(so i.d. Schem. Kriegsgl. vom 20.7.42)*: 319
Wehrmachtbefehlshaber Frankreich *(so i.d. Schem.Kriegsgl. vom 20.7.42)*: 319
Wehrmachtbefehlshaber Niederlande(W.B.Ndl.):
169, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 202, 205, 206, 208, 212, 216, 221, 222, 224, 227, 228, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 264, 265, 267, 268, 291, 306, 310, 319
Wehrmachtbefehlshaber Norwegen: 314, 319
Wehrmachtbefehlshaber Ostland: 319
Wehrmachtbefehlshaber Serbien: 319
Wehrmachtbefehlshaber Südost(W.B.Südost):
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 65, 66, 69, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 314, 320
Wehrmachtbefehlshaber Ukraine: 311, 320

Befehlshaber

Bfh.rückw.Heeresgebiet 103: 320
Befehlshaber Heeresgebiet A: 320
Befehlshaber Heeresgebiet B: 320
K.G.d.Sich.Tr.u.Bfh.i.Heeresgebiet B: 320
Bfh.d.dt.Tr.d.Heeres in Dänemark (Höh.Kdo.XXXI): 320
Befehlshaber Heeresgebiet Don: 320, 321
Bfh.d.brit.Kanalinseln: 320
Bfh. Straße Kertsch: 318
Bfh.d.dt.Tr. auf Kreta: 320
Befehlshaber Krim (XXXXII): 163, 167, 183, 320
Befehlshaber d. Landengen d. Halbinsel Krim: 320
Befh.d.Dt.Tr. in Kroatien: 285, 320
Befehlshaber Heeresgebiet Mitte: 320
Bfh.d.dt.Tr.i.d. Niederlanden (Stb.z.b.V.240):320
Befehlshaber Heeresgebiet Nord: 320
Befehlshaber der Truppen im Nordkaukasus: 139
Befehlshaber Saloniki-Ägäis: 320
Kom.Gen.u.Bfh.Serbien: 320
Befehlshaber Heeresgebiet Süd: 320
K.G.d.Sich.Tr.u.Bfh.i.Heeresgebiet Süd: 320
Befehlshaber Südgriechenland: 320
Bfh.d.dt.Tr.i. Transnistrien: 320
Befehlshaber Tunesien: 320

Bevollmächtigte Generäle

Dt.Gen.Agram: 34
Wehrm.Bev. beim Reichsprotektor und Wehrkreisbefehlshaber in Böhmen und Mähren: 321
Sonderstab"F": 319
Dt.Gen.b.Finn.H.Qu.(Verbindungsstab Nord): 321
Dt.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht: 4, 9, 12, 23, 25, 26, 28, 41, 65, 68, 105, 321
Außenst. Rom des Bev.Gen.d.dt.Wehrm.i.Italien: 321
Mil.Mission Irak: 319
Dt.Gen.b.d.Japan.Armee: 321
Dt.Bev.Gen.i.Kroatien: 321
Kdr.d.Tr.i.d.Niederlanden (Stb.z.b.V.240): 320
ObKdo. der dt.Tr.in Rumänien: 314
Dt.Bev.Gen.b.Obkdo.d.rum.Wehrm. zugl. Chef d.dt. Heeresmission in Rumänien: 322
Dt.Mil.Mission in Rumänien: 322
Chef d.dt.Heeresmission i.d.Slowakei/Dt.Bfh.Slowakei: 322
Dt.Verb.Kdo.b.ital.W.Bfh.Slowenien-Dalmatien: 3, 48

Armeegruppen

Armeegruppe Felber (LXXXIII.):
31, 190, 277, 278, 280, 282, 284, 286, 287, 289, 292, 293, 296, 297, 299, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 316
Armeegruppe Hoth: 305, 307
Armeegruppe von Kleist: 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18
Armeegruppe Ligurien: 316
Armeegruppe Ruoff(A.O.K.17):
113, 135, 139, 141, 145, 150, 152, 153, 156, 157, 160, 162, 163, 165, 169, 171, 173, 313
Armeegruppe von Weichs(A.O.K.2)
(auch Gruppe von Weichs): 55, 57, 60, 62, 64, 66, 85, 87, 313

Armeen (nach Nummern)

1.Armee(A.O.K.1):
169, 171, 171, 174, 175, 178, 179, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 196, 197, 199, 202, 205, 206, 208, 212, 216, 221, 222, 224, 227, 228, 230, 233, 234, 235, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 259, 261, 264, 265, 270, 277, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 292, 293, 296, 296, 299, 301, 304, 306, 308, 310, 312, 313
1.Panzerarmee(PzAOK 1):
80, 88, 96, 135, 135, 141, 150, 153, 158, 162, 167, 168, 183, 214, 252, 256, 259, 261, 263, 267, 268, 269, 271, 275, 276, 298, 299, 305, 307, 309, 311, 314
2.Armee(AOK 2):
7, 9, 12, 13, 15, 17, 20, 137, 313
2.Panzerarmee(PzAOK 2):
7, 9, 12, 13, 15, 171, 190, 263, 314
3.Panzerarmee(PzAOK 3):
7, 12, 13, 57, 85, 115, 153, 190, 197, 224, 271, 314
4.Armee(AOK 4):
7, 9, 12, 13, 15, 197, 212, 224, 313
4.Panzerarmee(PzAOK 4):
22, 70, 84, 96, 137, 139, 141, 145, 147, 150, 157, 158, 163, 167, 168, 169, 175, 177, 179, 190, 295, 298, 313, 314
5.Panzerarmee(Pz.AOK 5): 316
6.Armee(AOK 6):
7, 9, 12, 13, 17, 20, 22, 28, 59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 77, 84, 85, 137, 141, 145, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 167, 177, 240, 276, 278, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 314, 320
7.Armee(AOK 7):
169, 171, 175, 177, 178, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 196, 197, 199, 202, 205, 206, 208, 210, 212, 216, 221, 222, 224, 225, 227, 228, 231, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 259, 261, 264, 265, 267, 268, 270, 271, 273, 277, 278, 284, 285, 289, 292, 293, 296, 296, 299, 301, 304, 306, 308, 310, 311, 313
9.Armee(AOK 9):
7, 9, 12, 13, 15, 60, 122, 122, 165, 173, 206, 212, 240, 263, 268, 307, 313, 317
11.Armee(A.O.K. 11):
3, 4, 7, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 57, 66, 70, 72, 113, 122, 122, 126, 129, 131, 135, 152, 157, 158, 185, 188, 208, 313
12.Armee(A.O.K. 12): 320
14.Armee(A.O.K. 14): 314
15.Armee(A.O.K. 15):
169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 202, 205, 206, 208, 212, 216, 261, 262, 264, 265, 270, 285, 289, 291, 293, 296, 301, 304, 306, 308, 310, 311, 314
16.Armee(A.O.K. 16): 7, 9, 12, 13, 15, 85, 314
17.Armee(A.O.K. 17):
20, 22, 263, 276, 289, 296, 299, 305, 307, 309, 311, 313, 314
18.Armee(AOK 18): 7, 9, 12, 13, 85, 112, 185, 263, 265, 314
19.Armee(A.O.K. 19): 316
20.Geb.Armee(Geb.A.O.K. 20): 47, 48, 51, 59, 71, 83, 85, 101, 110, 120, 142, 148, 151, 154, 163, 167, 168, 169, 186, 188, 202, 205, 241, 264, 266, 314

Armeen (nach Namen)

Panzerarmee Afrika:
(In der Heereslage wurden die Bezeichnungen Pz.Armee Afrika, deutsch-ital. Pz.Armee und deutsch-ital. Pz.Armee Afrika geführt. Die Schem.Kriegsgl. führen bis 17.9.42 lediglich die Bezeichnung Pz.AOK Afrika, ab 26.9.42 die Bezeichnung Deutsch-Italienische Panzerarmee)
3, 4, 7, 7, 9, 12, 13, 15, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 43, 45, 47, 48, 50, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 87, 87, 88, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 119, 120, 122, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 167, 168, 173, 175, 177, 179, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 199, 201, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 227, 228, 230, 231, 232, 240, 250, 253, 254, 259, 262, 269, 314
deutsch-ital. Panzerarmee:
213, 250, 255, 256, 258, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 269, 272, 275, 276, 303
Deutsch-ital. Panzerarmee Afrika:
244, 245, 247, 248, 249, 252, 253, 278, 280, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 314
A.O.K. Lappland:
8, 15, 17, 20, 31, 33, 35, 42, 47, 314
A.O.K. Norwegen:
169, 171, 174, 176, 178, 180, 183, 185, 186, 189, 190, 190, 191, 193, 196, 198, 200, 202, 203, 205, 207, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 221, 222, 224,

226, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 252, 254, 255, 257, 258, 260, 261, 262, 264, 266, 267, 268, 270, 271, 274, 275, 277, 314
Armee von Manstein *(siehe 11.Armee)*: 191
Sewastopol-Armee *(siehe 11.Armee)*: 60
Panzergruppen
Pz.Gr.Kdo.2: 314
Pz.Gr."Afrika": 314
Pz.Gr.Guderian: 314
Armeeabteilungen
Arm.Abt. Narwik: 317
Arm.Abt. von Zangen: 316, 318
Arm.Abt. v.d.Chevallerie (LIX.)*(auch Gruppe C.)*: 314
Arm.Abt. Hollidt (XVII)*(auch Gruppe H.)*: 314

Generalkommandos(nach Nummern)

I.Armeekorps (röm.1.A.K.): 39, 314
Stellv.I.A.K. (Wehrkreis I): 319
II.Armeekorps (röm.2.A.K.): 9, 12, 39, 41, 85, 90, 141, 155, 248, 258, 309, 314
Stellv.II.A.K. (Wehrkreis II): 319
III.Panzerkorps (röm.3.Pz.K.): 84, 128, 162, 253, 255, 258, 259, 262, 263, 265, 285, 287, 291, 307, 311, 317
Stellv.III.A.K. (Wehrkreis III): 319
IV.Armeekorps (röm.4.A.K.): 301, 305, 307
IV.Pz.Korps *(richtig XIV.Pz.K.)*: 296
Stellv.IV.A.K. (Wehrkreis IV): 319
V.Armeekorps (röm.5.A.K.): 141, 143, 147, 150, 152, 153, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 173, 175, 181, 188, 305, 315
Stellv.V.A.K. (Wehrkreis V): 319
VI.Armeekorps (röm.6.A.K.): 212, 299, 315
Stellv.VI.A.K. (Wehrkreis VI): 319
VII.Armeekorps (röm.7.A.K.): 137, 299, 315
Stellv.VII.A.K. (Wehrkreis VII): 319
VIII.Armeekorps (röm.8.A.K.): 22, 143, 145, 265, 305,307, 315
Stellv.VIII.A.K. (Wehrkreis VIII): 319
IX.Armeekorps (röm.9.A.K.): 315
Stellv.IX.A.K. (Wehrkreis IX): 319
X.Armeekorps (röm.10.A.K.): 18, 28, 32, 43, 301, 315
Stellv.X.A.K. (Wehrkreis X): 319
XI.Armeekorps (röm.11.A.K.): 143, 145, 150, 305,307,315
Stellv.XI.A.K. (Wehrkreis XI): 319
XII.Armeekorps (röm.12.A.K.): 315
Stellv.XII.A.K. (Wehrkreis XII): 319
XIII.Armeekorps (röm.13.A.K.): 212, 315
Stellv.XIII.A.K. (Wehrkreis XIII): 319
XIV.Panzerkorps (röm.145.Pz.K.):112, 120, 145, 169, 175, 183, 185, 186, 188, 213, 217, 241, 296, 317
XIV.A.K. *(richtig XIV.Pz.K.)*: 175
XVII.Armeekorps (röm.17.A.K.): 160, 315
Stellv.XVII.A.K. (Wehrkreis XVII): 319
XVIII.Gebirgs-Armeekorps (XVIII.Geb.A.K.): 122, 316
Stellv.XVIII.A.K. (Wehrkreis XVIII): 319
XIX.Armeekorps (mot.) (röm.19.mot.A.K.): 314
XIX.Gebirgs-Armeekorps (röm.19.Geb.A.K.): 317, 318
XX.Armeekorps (röm.20.A.K.): 7. 43
Stellv.XX.A.K. (Wehrkreis XX): 319
XXI.Armeekorps (röm.21.A.K.): 17, 28, 32, 43, 77, 273
Stellv.XXI.A.K. (Wehrkreis XXI): 319
XXIII.Armeekorps (röm.23.A.K.): 213, 315
XXIV.Panzerkorps (röm.24.Pz.K.): 141, 177, 317
XXV.Armeekorps (röm.25.A.K.): 235, 238, 315
XXVI.Armeekorps (röm.26.A.K.): 206, 212, 315
XXVII.Armeekorps (röm.27.A.K.): 315
XXVIII.Armeekorps (röm.28.A.K.): 315
XXX.Armeekorps (röm.30.A.K.): 60, 62, 179, 315
XXXII.Armeekorps (röm.32.Armeekorps): 173
Höheres Kommando z.b.V.XXXIII: 318
XXXIX.(mot.)Armeekorps (röm.39.(mot.)Armeekorps: 317
XXXV.Armeekorps (röm.35.A.K.): 315
XXXVI.Gebirgs-Armeekorps (röm.36.Geb.A.K.): 210, 212, 317
XXXVIII.Armeekorps (röm.38.A.K.): 315
XXXIX.Panzerkorps (röm.39.Pz.K.): 317
XXXX.Armeekorps (röm.40.A.K.): 317
XXXX.(mot.)Armeekorps (röm.40.(mot.)A.K.): 317
XXXX.Panzerkorps (röm.40.Pz.K.): 85, 139, 141, 145, 147, 155, 181, 208, 261, 262, 263, 285, 289, 299, 317, 317
XXXXI.(mot.)Armeekorps (röm.41.A.K.): 317
XXXXI.Panzerkorps (röm.41.Pz.K.): 158, 317, 318
XXXXIII.Armeekorps (röm.43.A.K.): 316
XXXXIV.Armeekorps (röm.44.A.K.): 87, 143, 150, 162, 214, 239, 240, 316
XXXXVI.(mot.)Armeekorps (röm.46.(mot.)A.K.): 317
XXXXVII.Panzerkorps (röm.47.Pz.K.): 143, 317
XXXXVIII.Panzerkorps (röm.48.Pz.K.): 85, 129, 317
XXXXIX.Gebirgs-Armeekorps (röm.49.Geb.A.K.): 145, 147, 153, 158, 162, 168, 239, 317
L.Armeekorps (50.röm.A.K.): 162, 173
LI.Armeekorps (röm.51.A.K.): 165, 177, 239, 241, 316
LII.Armeekorps (röm.52.A.K.): 84, 135, 137, 143, 145, 147, 150, 153, 155, 156, 157, 158, 162, 165, 169, 181, 263, 265, 278, 309, 316
LIII.Armeekorps (röm.53.A.K.): 143, 316
LIV.Armeekorps (röm.54.A.K.): 60, 85, 316
LV.Armeekorps (röm.55.A.K.): 316
LVI.Panzerkorps (röm.56.Pz.K.: 317
LVII.Panzerkorps (röm.57.Pz.K.): 143, 145, 147, 162, 181, 214, 240, 258, 262, 263, 317, 319
LIX.Armeekorps (röm.59.A.K.): 217, 316
LXI.Reservekorps (röm.61.Res.K.): 318
LXII.Reservekorps (röm.62.Res.K.): 318
LXIV.Reservekorps (röm.64.Res.K.): 254, 278, 318
LXIV.Armeekorps (röm.64.A.K.): 318
64.A.K. (richtig XXXXIV.A.K.): 258
LXVI.Reservekorps (röm.66.Res.K.): 254, 318
LXVI.Armeekorps (röm.66.A.K.): 318
LXVII.Armeekorps (röm.67.A.K.): 318
LXVIII.Armeekorps (röm.68.A.K.): 318

Höheres Kommando z.b.V.LXX: 318
Höheres Kommando z.b.V.LXXI: 318
LXXX.Armeekorps (röm.80.A.K.): 261, 316
LXXXI.Armeekorps (röm.81.A.K.): 235, 287, 291, 316
LXXXII.Armeekorps (röm.82.A.K.): 181, 316
LXXXIII.Armeekorps (röm.83.A.K.): 169, 171, 174, 175, 178, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 196, 197, 199, 202, 205, 206, 208, 212, 216, 221, 222, 224, 227, 228, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 259, 261, 264, 265, 316, 335
LXXXIV.Armeekorps (röm.84.A.K.): 235, 316
LXXXVI.Armeekorps (röm.86.A.K.): 316
LXXXVII.Armeekorps (röm.87.A.K.): 298, 316, 318
LXXXVIII.Armeekorps (röm.88.A.K.): 316
LXXXIX.Armeekorps (röm.89.A.K.): 316, 318, 319
LXXXX.Armeekorps (röm.90.A.K.): 316

Generalkommandos (nach Namen)

Deutsches Afrikakorps (DAK):
7, 14, 30, 32, 34, 36, 43, 50, 59, 88, 96, 265, 267, 268, 269, 272, 273, 278, 279, 282, 284, 289, 318
Wehrkreis Böhmen u. Mähren: 319
Korpsgruppe v.d.Chevallerie: 316
Gen.Kdo. z.b.V. Förster: 318
Gen.Kdo."G" (LXXXVII.): 316, 318
Wehrkreis im Generalgouvernement: 319
Korps Harpe: 318
Kav.Korps: 316
Korps Knieß: 318
Korps Knobelsdorff: 318
Kdt.d.Festung Kreta: 318, 320
Korps Laux: 318
Korps Mieth: 320
Gen.Kdo. Nordbretagne: 318
Geb.Korps Norwegen: 174, 248, 255, 317, 318
Gen.Kdo."Schelde": 316, 318, 319
Gen.Kdo."Y": 316, 319
Gen.Kdo.z.b.V.:
244, 248, 249, 252, 253, 262, 263, 265, 268, 303, 319

Korpsabteilungen

Korpsabt."B": 327

Kommandanten rückwärtiger Gebiete

Korück 525: 320
Korück 525: 320
Korück 531: 320
Korück 532: 320
Korück 550: 320
Korück 553: 320
Korück 556: 320
Korück 559: 320
Korück 580: 320
Korück 582: 320
Korück 583: 320
Korück 584: 320
Korück 585: 320
Korück 588: 321
Korück 590: 321
Korück 593: 321
Korück Ostkarelien: 321
Oberfeldkommandantur 225: 321
Oberfeldkommandantur 242: 321
Oberfeldkommandantur 365: 321
Oberfeldkommandantur 372: 321
Oberfeldkommandantur 379: 321
Oberfeldkommandantur 392: 321
Oberfeldkommandantur 393: 321
Oberfeldkommandantur 394: 321
Oberfeldkommandantur 395: 321
Oberfeldkommandantur 396: 321
Oberfeldkommandantur 397: 321
Oberfeldkommandantur 397: 321
Oberfeldkommandantur 398: 321
Oberfeldkommandantur 399: 321
Oberfeldkommandantur 520: 321
Oberfeldkommandantur 570: 321
Oberfeldkommandantur 579: 321
Oberfeldkommandantur 589: 321
Oberfeldkommandantur 670: 321
Oberfeldkommandantur 672: 321
Oberfeldkommandantur 917: 321
Oberfeldkommandantur Donez: 321
Oberfeldkommandantur Krakau: 321
Oberfeldkommandantur Warschau: 321

Höhere Artilleriekommandeure

Höh.Arko 301: 321
Höh.Arko 302: 321
Höh.Arko 303: 321
Höh.Arko 304: 321
Höh.Arko 305: 321
Höh.Arko 306: 321
Höh.Arko 307: 321
Höh.Arko 308: 321
Höh.Arko 309: 321
Höh.Arko 310: 321
Höh.Arko 311: 321
Höh.Arko 312: 321
Höh.Arko 313: 321
Höh.Arko Nord: 321

Gruppen und Kasmpfgruppen

(nach Namen der Befehlshaber und Verbandsführer, mit örtlicher und von taktischer Bedeutung)

Deutsch-kroat. mot. Kampfgruppe: 119
Gruppe Aunus: 8, 10, 120, 144, 155, 165, 234, 294, 296, 297
Gruppe/Kampfgruppe Banja Luka: 20, 22, 23, 24, 26
Gruppe Bentheim: 217, 218, 222

Gruppe Borowski: 105
Gruppe von Broich: 336
Gruppe/Sperrgruppe Bos.Novi: 22, 23, 24, 26, 55
Gruppe Gen.v.d.Chevallerie (LIX.): 314, 318
Gruppe Dax (I.R.735): 278, 293, 301
Gruppe Esebeck: 7, 62
Gruppe von Förster (Korück 550): 318, 319
Gruppe General von Knobelsdorf: 217
Gruppe General Borowski: 96
Gruppe Hoehne: 316
Gruppe Hollidt (XVII.): 305, 307, 309, 311, 318
Gruppe von Knobelsdorf: 231
Gruppe Kirchner (LVII.Pz.): 317, 318
Gruppe Land: 222
Gruppe Landenge *(an der Finnland-Front)*: 10, 82, 120, 146, 221, 233, 237, 296
Gruppe/Angriffsgruppe Lanz: 232, 237, 240, 245, 252, 253, 255
Gruppe Gen.Lt.Laux: 262, 263, 265
Gruppe von Mackensen (III.Pz.): 22, 317, 318
Gruppe Marselskaja *(auch Maselskaja)*: 98, 106, 120, 142, 178, 212, 233, 237, 241, 290, 294, 310
Gruppe Mattenklott (XXXXII.): 316, 318
Gruppe Michalik: 330
Kampfgruppe Rossi: 163
Gruppe von Schwedler (IV.): 315, 318
Gruppe Gen.Steinbauer (Harko 311): 280, 318
Gruppe Strecker (XI.): 318
Kampfgruppe Westbosnien: 20, 22, 26, 29, 30, 33, 34, 36, 38, 39, 41, 44, 45, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 61, 62, 65, 66, 69, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 102, 137
Gruppe Wetzel (V./LVVII.Pz.): 137, 267, 278, 282, 284, 315, 319
Gruppe von Wietersheim (XIV.m.): 64, 317, 319
Gruppe XXI: 318

Sonstige Stäbe, Verbände und Gefolge

Artl.-Schule Autun: 222
Brunhilde-Einheiten: 296
Deutsche Botschaft Paris: 277
Deutscher Inspekteur Casablanca: 276
Fremde Heere West: 68, 253, 263
Generalkonsul aus Fez: 276
Heimatstab Übersee: 207
Kdo.St. Leipzig: 314
Kdo.St .München: 314
Kommandant Taman: 318
Kontrollinspektion Afrika: 273
Küst.Schutz-Verb.Alta: 331
Küstenstab Asow: 313
RAD-Bereichsstab: 312
Reichskommissar f. Norwegen: 235
Rüstungsinspektionen:
Rü In Belgien: 6
Rü In III: 21
Rü In VI: 5, 6, 8, 19, 21, 136
Rü In X: 6, 10, 11, 16, 21
Stab Anton: 313
Stab Nehring: 316
Stab z.b.V. d.H.Gr.Süd (Korück 585): 320
Stadtkdt. Warschau: 321
V.G.A.D.: 280
Waffenstillstandskommission: 276
Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt: 3, 5, 8, 10, 14, 16, 19, 20, 27, 35, 40, 42, 45, 48, 53, 56, 61, 63, 74, 78, 81, 83, 86, 89, 90, 93, 94, 98, 101, 103, 106, 109, 110, 114, 116, 118, 119, 121, 123, 123, 124, 127, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 151, 152, 154, 155, 156, 157, 159, 161, 162, 163, 165, 167, 168
Wirtschaftsinspetionen:
Wi In i.Gen.Gouv.: 154
Wi In I: 89, 98, 101, 151
Wi In II: 61, 86
Wi In III: 86
Wi In V: 125, 166
Wi In VI: 6, 14, 27, 35, 40, 49, 58, 63, 81, 86, 86, 89, 91, 94, 95, 98, 99, 101, 103, 104, 106, 111, 116, 125, 127,132, 133, 138, 148, 161
Wi In VII: 166
Wi In VIII: 154
Wi In IX: 103, 138, 163, 164
Wi In X: 11, 40, 42, 46, 49, 53, 54, 58, 63, 74, 86, 86, 90, 91, 93, 95, 101, 103, 106, 107, 109, 111, 116, 136, 154
Wi In XI: 49, 138
Wi In XII: 35, 103, 114, 132, #36, 138, 166
Wi In XIII: 165, 166
Wi In XX: 78, 89, 151
Wi In XXI: 151

Divisionen

1.Felddivision (L)(1.Feld-Div.(L): 337
1.Gebirgs-Division (1.Geb.Div.): 45, 48, 57, 137, 139,141, 143, 147, 150, 152, 155, 157, 163, 167, 168, 179
1.Infanterie-Division (1.I.D.): 323
1.Kosaken-Division (1.Kos.Div.): 330
1.Panzer-Division (1.Pz.Div.): 66, 68, 72. 75, 309, 329
2.Gebirgs-Division (2.Geb.Div.): 158, 163, 209, 241, 253, 253, 255, 255
2.Panzer-Division (2.Pz.Div.): 150, 329, 330
3.Gebirgs-Division (3.Geb.Div.): 318
3.(mot.)Infanterie-Division (3.(mot).I.D.): 245, 247, 250, 301, 328, 329
3.Panzer-Division (3.Pz.Div.): 62, 64, 75, 79, 120, 129, 131, 135, 141, 143, 145, 153, 157, 158, 210, 275, 329
4.Gebirgs-Division (4.Geb.Div.): 143, 152, 153, 155, 156, 160, 162, 163, 165, 167, 169, 171, 181, 185, 208
4.Panzer-Division (4.Pz.Div.): 329
5.Infanmterie-Division (5.I.D.): 329
5.Jäger-Division (5.Jäg.Div.): 329, 330
5.leichte Infanterie-Division (5.le.I.D.): 329, 330
5.Panzer-Division (5.Pz.Div.): 68, 70, 72, 329

6.Gebirgs-Division (6.Geb.Div.): 163
6.Infanterie-Division (6.I.D.): 323
6.Panzer-Division (6.Pz.Div.): 277, 278, 282, 284, 285, 289, 292, 293, 296, 296, 298, 299, 301, 304, 311, 329
7.Infanterie-Division (7.I.D.): 183, 323
7.Panzer-Division (7.Pz.Div.): 3, 75, 277, 278, 280, 292, 293, 296, 296, 299, 302, 308, 310, 329
8.Infanterie-Division (8.I.D.): 329
8.Jäger-Division (8.Jäg.Div.): 237, 329, 330
8.leichte Infanterie-Division (8.le.I.D.): 329, 330
8.Panzer-Division (8.Pz.Div.): 212, 329
9.Infanterie-Division (9.I.D.): 131, 155, 169, 213, 217, 323
9.Panzer-Division (9.Pz.Div.): 60, 64, 68, 70, 72, 307, 329
10.(mot.).Infanterie-Division (10.I.D.): 328
10.Panzer-Division (10.Pz.Div.): 186, 195, 277, 278, 280, 284, 286, 287, 289, 292, 293, 297, 298, 299, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 330
11.Infantzerie-Division (11.I.D.): 162, 323
11.Panzer-Division (11.Pz.Div.): 311, 330
12.Infanterie-Divisionen (12.I.D.): 323
12.Panzer-Division (12.Pz.Div.): 216, 217, 330
13.Panzer-Division (13.Pz.Div.): 131, 137, 141, 145, 147, 150, 152, 160, 162, 167, 191, 195, 203, 205, 208, 214, 215, 216, 217, 218, 253, 253, 255, 255, 256, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 272, 275, 276, 278, 280, 330
14.(mot.)Infanterie-Division (14.(mot.)I.D.): 328
14.Panzer-Division (14.Pz.Div.): 143, 152, 153, 206, 208, 220, 222, 22, 227, 239, 240, 241, 249, 255, 255, 305, 330
15.Infanterie-Division (15.I.D.): 245, 247, 248, 249, 252, 323
15.Panzer-Division (15.Pz.Div.): 3, 14, 22, 22, 28, 250, 251, 254, 273, 330
15.Panzergrenadier-Division Afrika: 269
16.(mot.)Infanterie-Division (16.I.D.(mot): 60, 131, 135, 145, 162, 163, 165, 167, 168, 168, 169, 173, 188, 258, 259, 296, 301, 307, 328
16.Panzer-Division (16.Pz.Div.): 22, 24, 28, 48, 129, 141, 157, 158, 215, 217, 241, 244, 250, 250, 296, 305, 330
16.Vokksgrenadier-Division (16.VGD): 333
17.Infanterie-Division (17.I.D.): 208, 296, 323
17.Panzer-Division (17.Pz.Div.): 145, 330
18.(mot.)Infanterie-Division (18.I.D.(mot.): 328
18.Panzer-Division (18.Pz.Div.): 330
19.Panzer-Division (19.Pz.Div.): 50, 330
20.(mot.)Infanterie-Division (20.I.D.(mot.): 328
20.Panzer-Division (20.Pz.Div.): 307, 330
21.Infanterie-Division (21.I.D.): 323
21.Panzer-Division (21.Pz.Div.): 14, 26, 28, 212, 250, 259, 261, 269, 273, 330
22.Infanterie-Division (22.I.D.): 38, 119, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 278, 282, 285, 291, 293, 295, 298, 299, 301, 304, 309, 311, 311, 323
22.Luftlande-Division(mot.trop.) (22.(L.L.mot.trop.): 323
22.Panzer-Division (22.Pz.Div.): 28, 131, 150, 173, 305, 307, 330
22.Volksgrenadier-Division (22.VGD): 323
23.Infanterie-Division (23.I.D.: 253, 256, 323, 330
23.Infanterie-Division(neu): 323
23.Panzer-Division (23.Pz.Div.): 129, 131, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 162, 163, 165, 167, 214, 255, 255, 258, 261, 263, 265, 267, 271, 275, 276, 278, 280, 282, 305, 307, 309, 330
24.Infanterie-Division (24.I.D.): 220, 231, 323
24.Panzer-Division (24.Pz.Div.): 60, 150, 153, 160, 169, 197, 201, 216, 217, 218, 220, 227, 305, 330
25.(mot.)Infanterie-Division (25.I.D.(mot.): 328
25.Panzer-Division (25.Pz.Div.): 330
26.Infanterie-Division (26.I.D.): 271, 323
26.Panzer-Division (26.Pz.Div.): 323, 330
27.Panzer-Division (27.Pz.Div.): 330
28.Infanterie-Division (28.I.D.): 329
28.Jäger-Division (28.Jäg.Div.): 206, 232, 329, 330
28.leichte Infanterie-Division (28.le.I.D.: 329
29.(mot.)Infanterie-Division (29.I.D.mot): 85, 155, 169, 188, 203, 295, 311, 328, 329
30.Infanterie-Division (30.I.D.): 323
31.Infanterie-Division (31.I.D.): 137, 143, 145, 147, 323
32.Infanterie-Division (32.I.D.): 323
34.Infanterie-Division (34.I.D.): 323
35.Infanterie-Division (35.I.D.): 323
36.(mot.)Infanterie-Division (36.I.D.)(mot.): 328
37.Infanterie-Division (37.I.D.): 241, 244, 262, 323
38.Infanterie-Division (38.I.D.): 323
39.Infanterie-Division (39.I.D.): 237, 238, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 285, 289, 293, 323
42.Jäger-Division (42.Jäg.Div.): 333
44.Infanterie-Division (44.I.D.): 323
45.Infanterie-Division (45.I.D.): 323
46.Infanterie-Division (46.I.D.): 175, 177, 179, 252, 323
47.Infanterie-Division(bodst.) (47.I.D.(bodst.): 333
48.Infanterie-Division (48.I.D.): 333
49.Geb.Div.: 244 *(so in der Heereslage. Eine 49.Geb.Div. gab es nicht; bei der H.Gr.A auch kein vergleichbarer Großverband der dt. oder rum. Tr. mit der Nr. 49)*
49.Infanterie-Division(bodst.) (49.I.D.(bodst.): 333
50.Infanterie-Division (50.Div.): 258, 278, 309, 333
52.Infanterie-Division (52.I.D.): 323
56.Infanterie-Division (56.I.D.): 323
57.Infanterie-Division (57.I.D.): 323
60.(mot.)Infanterie-Division (60.I.D.(mot): 28, 245, 249, 250, 256, 259, 329
61.Infanterie-Division (61.I.D.): 324
62.Infanterie-Division (62.I.D.): 305, 307, 309, 324
65.Infanterie-Division (65.I.D.): 206, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 249, 324
68.Infanterie-Division (68.I.D.): 324
69.Infanterie-Division (69.I.D.): 290, 324
70.Infanterie-Division (70.I.D.): 333
71.Infanterie-Division (71.I.D.): 160, 163, 165, 201, 203, 205, 208, 215, 324
72.Infanterie-Division (72.I.D.): 34, 156, 324
73.Infanterie-Division (73.I.D.): 131, 181, 239, 240, 241, 324

75.Infanterie-Division (75.I.D.): 206, 324
76.Infanterie-Division (76.I.D.): 212, 305, 324
78.Infanterie-Division (78.I.D.): 307, 324
79.Infanterie-Division (79.I.D.): 141, 247, 249, 255, 324
81.Infanterie-Division (81.I.D.): 324
82.Infanterie-Division (82.I.D.): 324
83.Infanterie-Division (83.I.D.): 324
86.Infanterie-Division (86.I.D.): 324
87.Infanterie-Division (87.I.D.): 324
88.Infanterie-Division (88.I.D.): 324
90.leichte Infanterie-Division (90.le.I.D.) (auch 90.lei.Afrika Division): 7, 9, 14, 28, 43, 50, 55, 267, 268, 269, 272, 273, 276, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 329
93.Infanterie-Division (93.I.D.): 324
94.Infanterie-Division (94.I.D.): 169, 195, 201, 203, 203, 205, 215, 225, 244, 245, 250, 250, 252, 305, 324
95.Infanterie-Division (95.I.D.): 324
96.Infanmterie-Division (96.I.D.): 324
97.Jäger-Division (97.Jäg.Div.): 145, 147, 156, 215, 217, 233, 241, 247, 253, 253, 329, 330
97.leichte Infanterie-Division (97.le.Div.): 48, 141, 330
98.Infanterie-Division (98.I.D.): 228, 324
100.Jäger-Division (100.Jäg.Div.): 216, 217, 218, 220, 222, 235, 237, 329, 330
100.leichte Infanterie-Division (100.le.I.D.: 329, 330
101.Jäger-Division (101.Jäg.Div.): 214, 215, 217, 240, 243, 248, 329, 331
101.leichte Infanterie-Division (101.le.I.D.): 48, 216, 249, 329, 331
102.Infanterie-Division (102.I.D.): 324
106.Infanterie-Division (106.I.D.): 324
110.Infanterie-Division (110.I.D.: 153, 324
111.Infanterie-Division (111.I.D.: 135, 137, 150, 152, 173, 214, 215, 217, 228, 231, 234, 235, 241, 247, 324
112.Infanterie-Division (112.I.D.): 324
113.Infanterie-Division (113.I.D.): 325
121.Infanterie-Division (121.I.D.): 201, 212, 217, 325
122.Infanterie-Division (122.I.D.): 325
1234.Infanterie-Division (123.I.D.): 325
125.Infanterie-Division (125.I.D.): 131, 157, 216, 253, 259, 278, 325
126.Infanterie-Division (126.I.D.): 233, 325
129.Infanterie-Division (129.I.D.): 156, 325
131.Infanterie-Division (131.I.D.): 325
132.Infanterie-Division (132.I.D.): 57, 214, 217, 325
134.Infanterie-Division (134.I.D.): 325
137.Infanterie-Division (137.I.D.): 325
Division Nr. 141 (Div.Nr.141): 332, 333
141.Reserve-Division (141.Res.Div.): 332, 333
143.Division (143.Div.): 333
Division Nr. 143 (Div.Nr.143): 332, 333
143.Reserve-Division (143.Div.): 332, 333
Division Nr. 147 (Div.Nr.147): 332, 333
147.Reserve-Division (147.Res.Div.): 332, 333
148.Division (148.Div.): 333
Division Nr. 148 (Div.Nr.148): 332, 333
148.Infanterie-Division (148.I.D.): 332
148.Reserve-Division (148.Res.): 254, 278, 308, 332, 333
151.Division (151.Div.): 333
Division Nr. 151 (Div.Nr.151): 332, 333
151.Reserve-Division (151.Res.Div.): 332, 333
Division Nr. 152 (Div.Nr.152): 333
153.Division (153.Div.): 333
Division Nr. 153 (Div.Nr.153): 332, 333
153.Feld-Ausbildungs-Division (153.F.A.D.): 332, 333
153.Reserve-Division (153.Res.Div.): 332, 333
154.Division (154.Div.): 333
Division Nr. 154 (Div.Nr.154): 332, 333
154.Feld-Ausbildungs-Division (154.F.A.D.): 332
154.Reserve-Division (154.Res.Div.): 332, 333
Division Nr. 155 (mot.) (Div.Nr.155(mot.): 329, 333
156.Division (156.Div.): 333
156.Infanterie-Division (B) (156.I.D.(B): 325, 333, 335
156.Infanterie-Division (bodst.) (156.I.D.(bodst.): 333
156.Reserve-Division (156.Res.Div.): 325, 332, 333
Division Nr. 156 (Div.Nr.156): 333
157.Division (157.Div.): 333
Division Nr. 157 (Div.Nr.157): 333
157.Gebirgs-Division (157.Geb.Div.): 333
157.Infanterie-Division (157.I.D.) *(so in der Heereslage, siehe 157.Res.Div.)*: 178, 254
157.Reserve-Division (157.Res.Div.): 278, 302, 333
158.Divion (158.Div.): 333
Division Nr. 158 (Div.Nr.158): 333
158.Infanterie-Division (B)(158.I.D.) *(Eingreifgruppe Wetzel)*: 310
158.Reserve-Division (158.Res.Div.): 254, 278, 333
159.Division (159.Div.): 333
Division Nr. 159 (Div.Nr.159): 333
159.Reserve-Division (159.Res.Div.): 254, 278, 333
Division Nr. 160 (Div.Nr.160): 333
161.Infanterie-Division (161.I.D.): 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 249, 261, 264, 298, 306, 308, 310, 311, 325
163.Infanterie-Division (163.I.D.): 325
164.leichte Infanterie-Division (164.le.I.D.) *(ab 10.1.42 als Fest.Div.Kreta bezeichnet, am 15.8.42 umbenannt in 164.le.Afrika-Division)*: 115, 118, 119, 120, 124, 126, 128, 129, 134, 136, 138, 140, 142, 146, 148, 151, 251, 254, 262, 267, 272, 273, 329, 336
165.Reserve-Division (165.Res.Div.): 216, 234, 239, 240, 241, 243, 254, 333
Division Nr. 165 (Div.Nr.165): 188, 333, 336
Division Nr. 166 (Div.Nr.166): 333
167.Infanterie-Division (167.I.D.): 325
168.Infanterie-Division (168.I.D.): 325
169.Infanterie-Division (169.I.D.): 325
170.Infanterie-Division (170.I.D.): 32, 57, 168, 325
171.Division (171.Div.): 333
171.Infanmterie-Division(bodst.) (171.I.D.(bodst.): 334
171.Reserve-Division (171.Res.Div.): 3333, 334
Division Nr. 171 (Div.Nr.171): 333
Division Nr. 172 (Div.Nr.172): 334
Division Nr. 173 (Div.Nr.173): 334

Division Nr. 174 (Div.Nr.174): 333, 334
Division Nr. 177 (Div.Nr.177): 334
Division Nr. 178 (mot.) (Div.Nr.178(mot.): 329, 334
Division Nr. 179 (mot.) (Div.Nr.179(mot.): 329, 334
Panzer-Division Nr. 179 (Pz.Div.Nr.179): 334
Division Nr. 180 (Div.Nr.180): 334
181.Infanterie-Division (181.I.D.): 325
182.Ersatz-Division (182.Ers.Div.): 325
Division Nr. 182 (Div.Nr.182): 325, 334, 336
182.Infanterie-Division (182.I.D.) *(am 10.7.42 aus Alarmeinh. der Div.Nr.182, auch als Div. Gümbel und Div. Karl bezeichnet, siehe dort i.d. Stellenbesetzung, s. a. 182.Res.Div.)*: 292, 296, 301, 304, 304, 306, 325, 325, 333, 334
182.Reserve-Division (182.Res.Div.): 254, 333, 336
183.Infamterie-Division (183.I.D.): 325
187.Division (187.Div.): 334
Division Nr. 187 (Div.Nr.187): 333. 334
187.Jäger-Division (187.Jäg.Div.): 333
187.Reserve-Division (187.Res.Div.): 333, 334
Division Nr. 188 (Div.Nr.188): 334
Division Nr. 189 (Div.Nr.189): 334
Division Nr. 190 (Div.Nr.190): 334
Division Nr. 191 (Div.Nr.191): 334
Division Nr. 192 (Div.Nr.192): 334
Division Nr. 193 (Div.Nr.193): 334
Division Nr. 233(mot.) (Div.Nr.233(mot.): 329, 334
189.Infanterie-Division(B) (189.I.D.(B): 333
189.Reserve-Division (189.Res.Div.): 254, 287, 333, 334
191.Infanterie-Division (bodst.) (191.I.D.(bodst.): 333
191.Reserve-Division (191.Res.Div.): 333, 334
196.Infanterie-Division (196.I.D.): 325
197.Infanterie-Division (197.I.D.): 325
198.Infanterie-Division (198.I.D.): 129131, 181, 214, 216, 217, 243, 244, 248, 249, 253, 259, 261, 265, 267, 268, 269, 282, 325
199.Infanterie-Division (199.I.D.): 325
201.Sicherungs-Division (201.Sich.Div.: 331
203.Infantzerie-Division (203.I.D.): 331
203.Sicherungs-Division (203.Sich.Div.: 331
205.Infanterie-Division (205.I.D.): 325
206.Infanterie-Division (206.I.D.): 325
207.Sicherungs-Division (207.Sich.Div.): 331
208.Infanterie-Division (208.I.D.): 325
210.Infanterie-Division z.b.V. (210.I.D.z.b.V.): 335
211.Infanterie-Division (211.I.D.: 141, 325
212.Infanterie-Division (212.I.D.): 325
213.Sicherungs-Division (213.Sich.Div.: 331
214.Infanterie-Division (214.I.D:): 325
215.Infanterie-Division (215.I.D.): 326
216.Infanterie-Division (216.I.D.): 326
217.Infanterie-Division (217.I.D.): 326
218.Infanterie-Division (218.I.D.): 326
221.Sicherungs-Division (221.Sich.Div.): 331
223.Infanterie-Division (223.I.D.): 326
225.Infanterie-Division (225.I.D.): 326
227.Infanterie-Division (227.I.D.): 235, 326
230.Infanterie-Division (bodst.) (230.I.D.(bodst.): 331
Panzergrenadier-Division Nr.233 (Pz.Gr.Div.Nr.233): 329, 334
Panzer-Division Nr.233 (Pz.Div.Nr.233): 329, 334
240.Infanterie-Division z.b.V. (240.I.D.z.b.V.): 335
246.Infanterie-Division (246.I.D.): 326
250.(span.)Infanterie-Division (250.(span.)I.D.: 326
251.Infanterie-Division(251.I.D.): 326
252.Infanterie-Division (252.I.D.): 326
253.Infanterie-Division (253.I.D.): 326
254.Infanterie-Division (254.I.D.): 326
255.Infanterie-Division (255.I.D.): 326
256.Infanterie-Division (256.I.D.): 326
257.Infanterie-Division (257.I.D.): 169, 171, 174, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 326
258.Infanterie-Division (258.I.D.): 326
260.Infanterie-Division (260.I.D.): 326
262.Infanterie-Division (262.I.D.): 325, 326
263.Infanterie-Division (263.I.D.): 326
267.Infanterie-Division (267.I.D.): 326
268.Infanterie-Division (268.I.D.): 326
269.Infanterie-Division (269.I.D.): 286, 326
270.Infanterie-Division (270.I.D.): 326
276.Infanterie-Division (276.I.D.): 323
281.Sicherungs-Division (281.Sich.Div.: 331
285.Sicherungs-Division (285.Sich.Div.: 331
286.Sicherungs-Division (286.Sich.Div.: 331
290.Infanterie-Division (290.I.D.): 326
291.Infanterie-Division (291.I.D.): 326
292.Infanterie-Division (292.I.D.): 158, 326
293.Infanterie-Division (293.I.D.): 326
294.Infanterie-Division (294.I.D.): 305, 327
295.Infanterie-Division (295.I.D.): 210, 235, 327
296.Infanterie-Division (296.I.D.): 327
297.Infanterie-Division (297.I.D.): 205, 222, 262, 327
298.Infanterie-Division (298.I.D.): 327
299.Infanterie-Division (299.I.D.): 327
302.Infanterie-Division (bodst.) (302.I.D.(bodst.)*(am 10.10.42 in eine Felddivision umgebildet)*: 191, 331
302.Infanterie-Division (302.I.D.): 301, 306, 308, 310, 327, 331
304.Infanterie-Division (bodst.) (304.I.D.(bodst.)*(am 21.10.42 in eine Felddivision umgebildet)*: 327, 331
304.Infanterie-Division (304.I.D.): 287, 289, 291, 292, 296, 296, 306, 310, 327, 331
305.Infanterie-Division (305.I.D.: 239, 241, 245, 247, 255, 293, 327
306.Infanterie-Division (bodst.) (306.I.D.(bodst.)*(am 21.10.42 in eine Felddivision umgebildet)*: 327, 331
306.Infanterie-Division (306.I.D.): 285, 287, 289, 291, 293, 301, 304, 306, 308, 310, 311, 327, 331
318.I.D. *(so in der Heereslage, eine Div. mit der Nr. 318 ist nicht nachzuweisen)*: 311
319.Infanterie-Division (bodst.) (319.I.D.(bodst.): 331
320.Infanterie-Division (bodst.) (320.I.D.(bodst.) *(am 21.10.42 in eine Felddivision umgegliedert)*: 185, 327, 331, 332
320.Infanterie-Division (320.I.D.: 311, 327, 332

321.Infanterie-Division (bodst.) (321.I.D.(bodst,): 332
321.Infanterie-Division (321.I.D.): 327, 332
323.Infanterie-Division (323.I.D.): 327
321.Infanterie-Division (bodst.) (326.I.D.(bodst.): 327
326.Infanterie-Division (326.I.D.: 302, 308, 310, 327
327.Infanterie-Division (bodst.) (327.Div.: 245, 247, 248, 249, 251, 251, 252, 254, 255, 270, 277, 277, 278, 280, 282, 284, 289, 292, 293, 332
327.Infanterie-Division (328.I.D.): 240, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 251, 254, 255, 277, 278, 280, 284, 287, 292, 293, 296, 297, 327
329.Infanterie-Division (329.I.D.): 327
330.Infanterie-Division (330.I.D.): 214, 327
331.Infanterie-Division (331.I.D.): 212, 327
332.Infanterie-Division (bodst.) (332.I.D.(bodst.): 173, 270, 327, 332
333.Infanterie-DivisionN (bodst.) (333.I.D.(bodst.) *(am 21.10.42 in eine Felddivision umgebildet)*: 332
333.Infanterie-Division (333.I.D.): 296, 327, 332
334.Infanterie-Division (334.I.D.): 261, 299, 327
335.Infanterie-Division (bodst.) (335.I.D.bodst.) *(die Div. wurde im Okt. 1942 in eine Felddivision umgebildet)*: 244, 245, 247, 248, 249, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 275, 277, 278, 280, 284, 287, 292, 293, 296, 297, 306, 327, 332
336.Infanterie-Division (336.I.D.) *(Die Div.wurde im Juni 1942 von einer bodst. Div. in eine Felddivision umgebildet)*: 237, 254, 311, 327, 332
337.Infanterie-Division (337.I.D.) *(die Umbildung von einer bodst. Div. in eine Felddivision erfolgte im Sommer 1942)*: 237, 238, 239, 241, 243, 245, 247, 248, 249, 251, 251, 252, 327, 332
338.Infanterie-Division (338.I.Dv).: 327
339.Infanterie-Division (339.I.D.): 242, 327
340.Infanterie-Division (340.I.D.): 327
342.Infanterie-Division (342.I.D.): 328
343.Infanterie-Division (bodst.) (343.Div.(bodst.): 264, 265, 267, 268, 270, 298, 301, 304, 332
Infanterie-Division (bodst.) (344.I.D.(bodst.): 218, 265,289, 292, 293, 296, 304
345.(mot.)Infanterie-Division (345.I.D.(mot.): 329
346.Infanterie-Division (bodst.) (346.I.D.(bodst.): , 218, 251, 296, 301, 306, 308, 310, 311, 332
347.Infanterie-Division (bodst.) (347.I.D.(bodst.): 262, 264, 265, 267, 268, 332
347.Volksgrenadier-Division (347.V.G.D.): 332
348.Infanterie-Division (bodst.) (348.I.D.(bodst.): 218, 262, 301, 306, 308, 310, 332
355.Infanterie-Division (355.I.D.): 296
369.(kroat.)Infanterie-Division (369.(kroat.)I.D.: 328
370.Infanterie-Division (370.I.D.): 137, 150, 152, 160, 167, 168, 173, 175, 214, 215, 217, 265, 328
371.Infanterie-Division (371.I.D.): 129, 131, 206, 252, 255, 256, 259, 261, 265, 328
376.Infanterie-Division (376.I.D.): 328
377.Infanterie-Division (377.I.D.): 147, 208, 328
381.Feld-Ausbildungs-Division (381.F.A.D.): 331
382.Feld-Ausbildungs-Division (382.F.A.D.): 331
383.Infanterie-Division (383.I.D.): 328
384.Infanterie-Division (384.Div.: 158, 328
385.Infanterie-Division (385.I.D.): 328
386.(mot.)Infanterie-Division (386.I.D.(mot.): 329
387.Infanterie-Division (387.I.D).: 141, 214, 328
388.Feld-Ausbildungs-Division (388.F.A.D.): 331
389.Infanterie-Division (389.I.D.): 205, 216, 217, 237, 239, 328
390.Feld-Ausbildungs-Division (390.F.A.D.): 331
390.Sicherungs-Division z.b.V. (390.Sich.Div.z.b.V.): 331
391.Feld-Ausbildungs-Division (391.F.A.D.): 331
391.Sicherungs-Division z.b.V. (391.Sich.Div.z.b.V.): 331
Division Nr. 401 (Div.Nr.401): 334, 335
Division z.b.V.401 (401.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division Nr. 402 (Div.Nr.402): 334, 335
Div.Kdo.z.b.v.402: 334
Division z.b.V.402 (402.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
403.Sicherungs-Division (403.Sich.Div.: 331
Division A (Div.404 A): 334
Division E (Div.404 E): 334
Division Nr. 404 (Div.Nr.404): 334, 335
Division z.b.V.404 (404.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division Nr. 405 (Div.Nr.405): 334
Division z.b.V.406 (406.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division Nr. 407 (Div.Nr.407): 334, 335
Division z.b.V.407 (407.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division Nr. 408 (Div.Nr.408): 334, 335
Division z.b.V.408 (408.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division Nr. 409 (Div.Nr.409): 334, 335
Division z.b.V.409 (409.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.410 (410.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.411 (411.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.413 (413.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
416.Infanterie-Division (416.I.D.): 328
Division z.b.V.417 (417.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.422 (Div.z.b.V.422): 335
Division z.b.V.428 (428.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.429 (429.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.431 (431.Div.z.b.V,(Lds.Schtz.): 335
Division Nr. 432 (Div.Nr.432): 334, 335
Division z.b.V.432 (432.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.442 (442.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
444.Sicherungs-Division (444.Sich.Div.): 331
454.Sicherungs-Division (454.Sich.Div.): 331
Division Nr. 461 (Div.Nr.461): 334, 335
Division z.b.V.461 (461.Div.z.b.V.): 335
Division Nr.462 (Div.Nr.462): 333, 334, 336
462.Infanterie-Division (462.I.D.): 334
Division Nr.463 (Div.Nr.463): 334
Division Nr.465 (Div.Nr.465): 335
Division Nr.467 (Div.Nr.467): 334, 335
Division Nr.471 (Div.Nr.471): 335
Division Nr.487 (Div.Nr.487): 335
487.Reserve-Division (487.Res.Div.): 335
526.Infanterie-Division (526.I.D.): 335
Division Nr.526 (Div.Nr.526): 335

Division z.b.V.526 (Div.z.b.V.526): 335
Division St.z.b.V.526 (Div.St.z.b.V.526): 335
Division z.b.V.539 (539.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.540 (540.Div.z.b.V.(Lds.Schtz.): 335
Division z.b.V.606 (Div.z.b.V.606): 332
702.Infanterie-Division (bodst.) (702.I.D.)(bodst.): 332
704.Infanterie-Division (704.I.D.): 328
707.Infanterie-Division (bodst.)(707.I.D.(bodst.): 332
708.Infanterie-Division (bodst.)(708.I.D.(bodst.): 240, 310, 332
709.Infanterie-Division (bodst.)(709.I.D.(bodst.): 298, 301, 311, 332
710.Infanterie-Division (bodst.)(710.I.D.(bodst.): 332
711.Infanterie-Division (bodst.)(711.I.D.(bodst.): 332
712.Infanterie-Division (bodst.)(712.I.D.(bodst.): 332
714.Infanterie-Division (714.I.D.): 36, 328
715.Infanterie-Division (715.I.D.): 289, 293, 296, 310, 328
716.Infanterie-Division (716.I.D.): 328
717.Infanterie-Division (717.I.D.): 33, 41, 328
718.Infanterie-Division (718.I.D.): 30, 33, 55, 301, 305, 328
719.Infanterie-Division (719.I.D.): 328

Divisionsgruppen

Div.Gr.38: 323
Div.Gr.321: 327
Div.Gr.332: 327
Div.Gr.333: 327

Brigaden

Stab Fest.Brig.1: 280
4.Pz.Brig.: 7
15.Schützenbrig.: 43
22.Pz.Brig.: 195
23.Pz.Brig.: 53
Pz.Brig.100: 293, 299, 302
Sich.Brig.201: 331

Regimenter
(mit den genannten, zugehörigen Bataillonen und Einheiten)

Gep.A.R.1: 233, 234, 293
Gep.A.R.2: 284
gep.Artl.Rgt.1: 233
Sich.Rgt.1: 299, 302, 304
Pz.Rgt.6: 214
Rgts.-Stab I.R.16: 129
Gren.Rgt.16: 295
I./I.R.16: 131
13./I.R.16: 134
14./I.R.16: 134
Rgts.Stab/A.R. 22: 126
A.R.22: 295
I./22: 295
II./A.R.22: 138
III./A.R. 22: 126, 295
I.R.47: 128, 249
Gren.Inf.Regt.62: 250
Stab /I.R.65: 124
Infan.Rgt.65: 295
I./I.R.65: 136, 295
II./I.R.65: 124, 295
III./I.R.65: 295
13./I.R.65: 126
14./I.R.65: 126
Gren.Rgt.68: 247, 248, 249, 251
13./I.R.95: 208
I.R.125: 102, 106, 113, 131
III./Panz.Gren.Rgt. 115: 254
Pz.Gren.Rgt.125: 261, 262
I./I.R.125: 100, 106, 112
II./I.R.125: 100
II/Pz.Gren.Rgt. 125: 258
III./I.R.125: 100
13./I.R.125: 112
14./I.R.125: 112
Rgt.128: 162
II./Pz.Rgt.202: 178, 191, 193, 196, 197, 217, 218, 221, 296
Stab A.R. 220: 82, 85, 87, 88, 90, 100
(Geb.)A.R.220: 84, 88, 100, 113
II.(Geb.)/A.R.220: 73, 77, 78, 79, 80, 82, 88, 97, 100
II./A.R.241: 264
II./A.R.257: 171
III./A.R.257: 175
10./A.R.257: 169
12./A.R.257: 169
Gren.Rgt.336: 261
II./Gren.Rgt.371, Traditionsbtl.: 261
I.R. 382: 69, 72, 80, 82, 100
III./I.R. 382: 254
I.R.433: 82, 84, 85, 87, 120, 131, 151
I./I.R.433: 87, 100, 113, 119, 126
II./I.R.433: 100, 126, 129, 142
III./I.R. 433: 88, 90, 97, 100
13./I.R.433: 118
14./I.R.433: 118
Rgts.Einheiten I.R.433: 126
I.R.466: 171
I.R.477: 175
H.Küst.Art.Rgts.Stab 644: 188
Heeres-Küst.Art.Rgts.Stab 645: 197
Verst.III./Gren.Rgt.677: 270
Gren.Rgt.683: 296
I./690: 237, 238, 239, 241, 248
Gren.Rgt.735: 301
Heeres-Küst.Art.Rgt.752: 301
I.R.730: 200
I.R.735: 284, 289
I.R.738: 66
I.R.750: 18, 20, 22

Rgt. z.B.V. 800: 98
Pz.Gren.Rgt.Afrika: 269, 272
7./Lehr-Rgt. Brandenburg: 65
Rgt. Gr.Deutschland: 105, 212
Kos.Rgt.Jungschultz: 268

Abteilungen, Bataillone
und sonstige Einheiten

Jäg.Btl.1: 175, 179, 185, 186
Jäg.Btl.2: 175, 179, 185, 186
Jäg.Btl.3: 185, 186
Jäg.Btl.4: 185, 186
Werferabt. 9: 276
Feld-Ers.Btl. Afrika 14: 291, 298
Feld-Ers.Btl. Afrika 15: 291, 298
Eisb.Pz.Zug 21: 205, 234, 235
13./Aufkl.Abt.22: 295
Kr.Kw.Zug 1/22: 131
Kr.Kw.Zug 2/22.: 128
Pi.Btl.22: 128, 131, 295
1./Pi.22: 128
2./Pi.22: 128
Fla.Abt.22: 295
1./Fla.Abt.22: 295
2.Fla.Abt.22: 295
3./Fla.Abt.22: 295
Bäckerei-Kp.22: 129
Div.Nachsch.Tr.22.I.D.: 295
Div.Verpfl.Amt 22: 131
Feldgend.Trupp 22: 129
Nachr.Abt.22: 131, 295
Stab Pz.Jg.Abt.22: 134
Pz.Jäg.Abt.22: 136, 295
San.Kp. 1./22: 129
San.Tr.22.I.D.: 295
Schlächterei-Kp.22: 295
Eisenbahn-Pz.Zug 25: 254
Le.Beob.Abt.33: 171
Pz.Abt. z.b.V. 66: 221
Einsatzverband von Bourg, 157.Res.Div.: 302
Pz.Abt.190: 178, 190, 191, 193, 196, 197, 199, 202
II./Pz.Abt.202: 190
2./Pz.Abt.202: 59
Sturmgesch.Abt.209: 197, 261, 264
2./Sturmgesch.Abt.209: 233
3./Sturmgeschütz-Abt.209: 238
Geb.Art.Abt 220: 75
Nachr.Zg. A.R. 220: 90
Nachr.Kp.220: 88, 94, 97, 100, 102
Pi.Btl.220: 100, 102
3./Pi.220: 72, 80, 82, 100
Radf.Abt.220: 73, 7577, 78, 79, 80, 82, 88, 97, 100
Pi.Btl.257: 169
4./Fahrkol. 257.I.D.: 175
5./Fahrkol. 257.I.D.: 175
6./Fahrkol. 257.I.D.: 175
8./Fahrkol. 257.I.D.: 175
9./Fahrkol. 257.I.D.: 175
10./Fahrkol. 257.I.D.: 175
Vet.Kp. 257.I.D.: 175
Werkst.Kp.257.I.D.: 171
2./San.Kp.302.I.D.: 206
2./San.Kp. 304.I.D.: 212
Ld.Schtz.Btl.322: 112
San.Kp.2./332: 205
Bäckerei-Kp. 347.I.D.: 268
Schlächterei-Halb-Kp. 347.I.D.: 268
Stab H.K.Art.Abt.404: 190
Lds.-Schtz.-Batl.421: 299
H.K.Battr.1./441: 219
Le.Vo Meßtrupp 507: 208
Lds.Schtz.Btl. 510: 110
Nachr.Nahaufkl.Kp. 603: 202, 235
Lds.-Schtz.-Batl.605: 299
Fla-Btl.609: 92, 97, 98, 100
Nachr.Fern-Aufkl.-Kp.613: 174
Fest.Inf.Btl.621: 306
Eis.Bahn-Bttr.674: 169Btl
Schallmeßtrupp 701: 208
schw.Vo Zug der Battr. (E) 701: 208
H.K. Batterie 6./750: 219
Eisb.Bahn-Art.Abt.789: 169
Heeres-Küst.Art.Abt.903: 301
Battr.West: 222

Luftwaffe

Reichsministerium der Luftfahrt (R.d.L.): 241
Oberbefehlshaber der Luftwaffe (Ob.d.L.): 241
Ob.d.L./Führungsstab: 87
Ob.d.L./Gen.Qu./2.Abt.: 241

Luftflotte 3: 277, 282, 284, 287

Dt.Luftw.Mission in Rumänien (D.L.M. in Rumänien): 138, 140, 142, 144, 148, 151, 291, 295

Luftgau-Kommandos
Luftgau-Kommando I: 337
Luftgau-Kommando II: 337
Luftgau-Kommando III: 337
Luftgau-Kommando IV: 337
Luftgau-Kommando VI: 337
Luftgau-Kommando VII: 337
Luftgau-Kommando VIII: 337
Luftgau-Kommando XI: 337
Luftgau-Kommando XVII: 337
Luftgau-Kommando Belgien-Nordfrankreich: 337
Luftgau-Kommando Finnland: 337
Luftgau-Kommando Holland: 337
Luftgau-Kommando Moskau: 337
Luftgau-Kommando Norwegen: 337
Luftgau-Kommando Rostow: 337
Luftgau-Kommando Südost(XXIX): 337

Luftgau-Kommando Westfrankreich: 337

Flieger-Korps
VIII.Fl.Korps: 55
X.Fl.Korps: 30
X.Fl.Korps, Chef GenSt. : 273
XIII.Fl.Korps: 337

Fliegerführer Afrika (Fl.Fü.Afrika): 18, 167

Divisionen
1.Lw.Feld-Div.: 337
2.Flak-Div.: 338
2.Lw.Feld-Div.: 337
4.Flak-Div.: 338
4.Lw.Feld-Div.: 337
5.Lw.Feld-Div.: 258
6.Lw.Feld-Div.: 337
7.Flieger-Div.: 175, 177, 206, 217, 221, 222, 224, 225
8.Flak-Div.: 338
8.Lw.Feld-Div.: 337
9.Lw.Feld-Div.: 337
10.Flak-Div.: 338
11.Lw.Feld-Div.: 337
12.Flak-Div.(mot.): 338
13.Flak-Div.(mot.): 338
13.Lw.Feld-Div.: 337
15.Flak-Div.: 311
16.Flak-Div.: 338
17.Lw.Feld-Div.: 337
18.Flak-Div.: 338
20.Flak-Div.: 338
Div. "Hermann Göring": 241, 255, 259, 285, 287, 289, 292, 293, 296, 296, 298, 299, 301, 304, 306

Gruppen
Gruppe Meindl: 22, 24, 36, 60, 217, 231
Kampfgruppe Ramke: 148
Gruppe Witzig: 306, 310, 312

Brigaden
Luftw.Jäger-Brig.1: 291
Flak-Brig.VI: 291
Brigade "Hermann Göring": 197, 241
Schtz.Rgt.Brig."Hermann Göring": 174
Stab I./Schtz.Rgt.Brig."Hermann Göring": 202
Stab II./Schtz.Rgt.Brig."Hermann Göring": 197
III./Schtz.Rgt.Brig."Hermann Göring": 196
12./Flak-Abt. Brig." H. Göring": 210
Brigade Ramcke *(siehe auch Kpf.Gr.R.)*: 269, 272

Regimenter
Eisb.FlakRgt.: 287
Fallsch.Jg.Rgt.5: 255, 258, 259, 268, 270
I./Fsch.Jg.Rgt.5:259
II./Fallsch.Jg.Rgt.5: 256
5./Fallsch.Jg.Rgt.5: 256
6./Fallsch.Jg.Rgt.5: 256
Stab II./Flak-Art.Rgt."Hermann Göring": 175

Abteilungen/Bataillone
Stab Luftsperr-Abt.102: 296
Stab Res.Flak-Abt.507: 295
Stab Res.Flak-Abt.905: 295
Fallschirm-M.G.Btl.: 206

Sonstige Verbände
13./433 (Luftstaffel): 90
14./433 (Luftstaffel): 90
Fern-patrouille Justa: 190
deutsch-ital. Luftwaffenverbände: 68

Kriegsmarine

Befehlshaber
F.d.M. Ost: 285
Mar.Bef.Ostland: 287
Dtsch. Mar.Kdo. Italien: 269

Sonstiges
Citta-Staffel: 280
II a Staffel "Jrun": 182
III.Schiffsstaffel "Irun": 185
3.Staffel "Irun": 190
4.Staffel "Irun": 190
Staffel "Wolke": 279, 290
Zweite Staffel "Wolke": 267
Staffel "Wolke" B III: 274
IV.Staffel "Wolke": 281
Staffel "Wolke" B V: 294
27.L.Fl.: 285
2./le.M.A.A.682: 216
M.A.A.684: 299
Kdo. der Marine: 277
Mar.Commando: 154
M.F.P. (Marinefährprähme): 88, 287

Kriegsschiffe und Transporter *(dt.u.alliierte)*
Dampfer "de Savona": 128
Dampfer "Delos": 79, 115
Dampfer "Erika Hendrik Fisser": 304
Dampfer "Guilia": 309
Dampfer "Harvestehude": 306
Dampfer "Hertha": 306
Dampfer "Johann Faulbau": 231
Dampfer "Karpfanger": 200, 207
Dampfer "Libau": 243
Dampfer "Menes": 146
Dampfer "Ostland": 245
Dampfer "Palatia": 245
Dampfer "Pluto": 124
Dampfer "Robert Bornhofen": 190
Dampfer "Santa Fe": 136
Dampfer "Siric": 309
Dampfer "Thessalia": 278

Dampfer "Wachtfels": 126, 128
Dampfer "Werner Filler": 11
Fährschiff "Deutschland": 243, 244
Lazarettschiff "Arno": 190
Schiff "Brook": 88
Schiff "Queen Elizabeth": 92
Schiff "Sturla": 88
Schlachtschiff "Strasbourg": 304, 306
Tanker "Citta di Agrigento": 92
Tanker "Orion": 243
Tanker "Panuco": 245
Tanker "Porto Pino": 272
Transporter "Palatia": 247
VP-Boot "Polarstern": 231

Waffen SS

Kommandoamt der Waffen SS: 339

SS-Generalkommando (Pz.): 299, 306, 310, 312, 339

Divisionen

Leibstandarte SS "Adolf Hitler" (L-SS-"A.H."): 215, 222, 233, 234, 237
SS-Pz.Gr.Div."Leibstandarte Adolf Hitler"(1.): 339
SS-Division "Das Reich" (SS-Div."Das Reich"): 233, 234, 306, 308, 310, 311
SS-Pz.Gr.Div."Das Reich"(2.): 339
SS-Division"Totenkopf" (SS-T-Div.(3.): 94, 145, 179, 183, 185, 186, 188, 190, 193, 221, 230, 233, 234, 235, 237, 238, 249, 251, 251, 252, 254, 256, 258, 259, 261, 277, 278, 280, 284, 287, 289, 292, 293, 296, 296, 299, 301
V.P. Aufstellungsstab SS-T-Div.: 227
SS-Pz.Gr.Div."Totenkopf"(3.): 339
Gruppe Eicke (SS-T): 13, 22
SS-Polizei-Division (SS-Pol.Div.(4.): 110, 147, 152, 157, 179, 181, 183, 339
SS-Division "Wiking" (SS-Div."W"): 113, 115, 120, 128, 131, 137, 139, 217, 228, 230, 232, 305
SS-Pz.Gr.Div."Wiking"(5.): 339
SS-Gebirgs-Division"Nord" (SS-Geb.Div."Nord"): 339
SS-Freiw.Geb.Div."Prinz Eugen": 339
SS-Kavallerie-Division (SS Kav.Div.): 227, 339

Regimenter u. Sonstige

1.Geb.Polizei-Rgt.: 311
I./Pol.4: 299
SS-Rgt. "Der Führer": 221, 222, 224, 225, 227, 228
I./Rgt.Thule: 289, 293
SS-Btl."Langemark": 306
SS Formation: 134

Höhere SS- und Polizei-Führer

Höh.SS- u.Pol.Fhr.Albanien: 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Alpenland (Wehrkreis XVIII): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Böhmen-Mähren: 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Donau (Wehrkreis XVII): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Elbe (Wehrkreis IV): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Frankreich: 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Fulda-Werra (Wehrkreis IX): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Kroatien: 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Mitte (Wehrkreis XI): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Niederlande (Nordwest): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Nordost (Wehrkreis I): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Norwegen (Nord): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Ost (Generalgouvernement): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Rußland-Mitte: 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Rußland-Süd u.Ukraine: 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Serbien, Sandschak und Montenegro: 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Spree (Wehrkreis III): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Süd (Wehrkreis VII): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Südost (Wehrkreis VIII): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Südwest (Wehrkreis V): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Warthe (Wehrkreis XXI): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Weichsel (Wehrkreis XX): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.West (Wehrkreis VI): 339
Höh.SS- u.Pol.Fhr.Westmark (im Wehrkreis XII): 339

SS- und Polizeiführer

SS- u.Pol.Fhr.Bozen: 339
SS- u.Pol.Fhr.Krakau: 339
SS- u.Pol.Fhr.Metz: 340
SS- u.Pol.Fhr.Mittelitalien: 340
SS- u.Pol.Fhr.Montenegro: 340
SS- u.Pol.Fhr.Oberitalien-Mitte: 340
SS- u.Pol.Fhr.Oberitalien West: 340
SS- u.Pol.Fhr.Radom: 340
SS- u.Pol.Fhr.Warschau: 340

Befehlshaber der Ordnungspolizei

Bfh.d.OP.Berlin (Wehrkreis III): 340
Bfh.d.OP.Breslau (Wehrkreis VIII): 340
Bfh.d.OP.Danzig (Wehrkreis XX): 340
Bfh.d.OP.Den Haag: 340
Bfh.d.OP.Dresden (Wehrkreis IV): 340
Bfh.d.OP.Hamburg (Wehrkreis X): 340
Bfh.d.OP.Hannover (Wehrkreis XI): 340
Bfh.d.OP.Kassel (Wehrkreis IX): 340
Bfh.d.OP.Königsberg (Wehrkreis I): 340
Bfh.d.OP.München (Wehrkreis VII): 340
Bfh.d.OP.Münster/W.(Wehrkreis VI): 340
Bfh.d.OP.Nürnberg (Wehrkreis XIII): 340
Bfh.d.OP.Oslo: 340
Bfh.d.OP.Paris: 340
Bfh.d.OP.Posen (Wehrkreis XXI): 340
Bfh.d.OP.Prag: 340
Bfh.d.OP.Saarbrücken (im Wehrkreis XII): 340
Bfh.d.OP.Salzburg (Wehrkreis XVIII): 340
Bfh.d.OP.Stuttgart (Wehrkreis V): 340
Bfh.d.OP.Wien (Wehrkreis XVII): 340
Bfh.d.OP.Wiesbaden (Wehrkreis XII): 340
Chef der Ordnungspolizei: 340
Bfh.d.Pol.Esseg: 340

Fremde Heere

Ägypten
ägyptische Regierung: 66
ägyptische Truppen: 66
ägyptische Behörden: 105

Australien
9.austr.Infanterie-Division: 60, 68, 79, 82, 96, 108, 112, 124, 141, 173, 206, 208, 218
20.austr.Brigade: 124

Bulgarien
bulg. Okk.-Korps: 94
6.bulg.Div.: 94
7.bulg.Div.: 94
9.bulg.Div.: 94
17.bulg.Div.: 94

Finnland
III.finn.A.K.: 51, 310
7.finn.Div.: 281
finn. Artl.: 129

Frankreich
Franz. Regierung: 278
Ministerrat: 304
Franz. Wehrmacht: 277, 278, 306, 312
Franz. Restwehrmacht: 304
Franz. Übergangsheer: 280, 306, 308, 310
Kommando der franz. Streitkräfte: 276
Franz.Kriegsmarine/Franz. Flotte: 280, 306
Franz. Luftwaffe: 277
Oberbefehlshaber in Marokko General Noguès: 276
Divisionen
15.frz.Inf.Div.: 278, 280, 282
Div.Barree: 297
Kommando General Barres: 276
Franz.Div. "Tunis": 292, 293, 294
Brigaden
1.Frei.franz.Brig.: 250
1.lei.franz.Brig.: 110
2.Lei.Frei.franz.Brig.: 120
Frei.franz. Brig.: 7, 12
Sonstiges
Franz. Flak: 277
Franz. Mar.-Inf.: 292
Franz. Polizei: 278
Franz.Garnison Montlucon (Elsässer): 280
Freie Franzosen: 153
freifranz. Kräfte: 24
freifranz. Truppen: 9

Griechenland
1.griech.Brigade: 225, 250
69.griech.Brigade: 250
151.griech.Brigade: 250

Großbrittanien und Commonwealt

Armeen
8.Armee: 12, 68
9.Armee: 26
10.Armee: 26
Korps
X.A.K.: 70, 82
XI./Royal Marines: 197
XIII.A.K.: 34, 70, 82
Divisionen
1.Pz-Div.: 15, 17, 28, 34, 53, 62, 66, 68, 70, 82, 84, 96, 108, 112, 175, 220, 220, 250, 250, 263
7.Pz.Div.: 25, 36, 45, 68, 68, 70, 75, 96, 105, 112, 175, 250, 295, 298
10.Pz.Div.: 82, 183, 208, 232, 250, 250, 263
15.Div.: 110
44.Div.: 110, 181,, 220, 250
50.Div.: 9, 32, 34, 68, 70, 73, 108, 112, 250
51.Div.: 250
Brigaden
1.Heeres-Pz.Brig.: 9, 12, 25, 120
1.Special Aire Service Brig.: 120
2.Pz.Brig.: 28
4.Pz.Brig.: 28, 53
22.Pz.Brig.: 208
22.Pz.Brig.: 28
23.engl.Pz.-Brigade: 183
32.Heeres-Pz.Brig.: 28
131.Brig.: 181, 220
132.Brigade (131 und 132): 181
133.engl.Brig.: 181
150.Brig.: 9, 34
Regimenter und Sonstiges
1/V.Queen's R.: 220
72.Feldartl.Rgt.: 9
78.engl.A.A.?: 310
Household Cavalryrgt.: 232
I./A.U.S.Highlanders: 197
I./R Northumberland Fus.: 197
I? South Statfordshire: 201
Long Range Desert Group: 145, 201
brit. Luftwaffe: 254
brit. Mittelmeergeleitzuges: 143
brit.Luftwaffe: 282
britischen Heeres: 153
engl. Luftwaffe: 12

Italien
Commando Supremo: 4, 195
Kdo.Supersloda: 55
Obkdo.Nordafrika: 4
Ital. Wehrmacht: 22, 39, 53, 60
Ital. Flotte: 28, 30
Armeen
3.ital.Armee: 271
5.ital.Armee: 139
8.ital.Armee: 115, 135, 150, 152, 165, 213, 233, 309, 313
A.O.K.9: 75

A.O.K.11: 12
ital.Armee: 88
Korps
I.Korps: 278
X.Korps: 50, 84, 267, 269
XII.Korps: 278
XV.Korps: 278
XX.Korps: 28, 50, 53, 256, 262, 269, 272, 273, 282, 284
XXI.Korps: 50, 78, 267 269, 272, 273, 291
ital.Alp.Korps: 217
ital.schn.Korps: 57
ital.Expeditions-Korps: 7
ital. A.K.: 32
Divisionen
Pz.Div. Ariete: 14, 22, 28, 36, 43, 250, 267
Div. Brescia: 84
Div. Cabrata: 77, 78
Div. Casablanca, : 273
Div. Celere: 113, 115, 119, 131, 141, 245
Div. Constantine: 273
Jäg.Div. Folgore: 224
Jungfaschisten-Div.: 269, 273, 291
Div. Legnano: 278
Pz.Div. Littorio: 43, 78, 251, 267
Div. Lupi die Toskana: 278
Div. Pasubio: 181, 195
Div. Pavia: 84, 278, 310
Div. Pistoria: 273
Div. Ravenna: 158
Div. Spezia: 291
Div. Superga: 306
Div. Trento: 250
I.R.62 der Div. Trento: 254
Mot.Div. Trieste: 7, 9, 14, 28, 41, 78, 87, 259, 267
Div. Tronto: 251
ital.Fallschirm-Div.: 108
Sonstige
Bersaglieri: 78
V.A. Piave: 278
201.Garde Brigade: 15
ital. Verbände: 90
ital. Wache: 303

Indien
4.ind.Inf.Div.: 3, 25, 32, 64, 68, 68, 70, 72, 75, 82, 84, 96, 115, 139, 250, 250
8.ind.Div.: 68
10.ind.Inf.Div.: 115
10.ind.Mot.Brig.: 15, 25, 62, 68

Kanada
2.kan.Pz.I.D.: 153
9.Commando, Royal Hamilton Light Infantry (2.Kan.Div.): 152
Kroatien
Kroat. Regierung: 34
1.kroat.Geb.Div.: 25, 26, 29, 30, 34, 36, 39, 41, 44, 47, 50, 52, 53, 55, 59, 61
1.kroat.Geb.Brig.: 8, 45, 52, 57
2.kroat.Geb.Brig.: 23, 39, 45, 50, 52
Stab 2.kroat.Geb.Brig.: 47
3.kroat.Geb.Brig.: 118
Deutsch-kroat.Fliegertruppe: 59
Deutsch-kroat.Rgt.Gruppe: 62, 64
Ustascha-Abteilung: 131
Ustaschen: 45, 65, 118, 124, 126

Montenegro
Nationalen Montenegriner: 23

Neuseeland
1.neuseel.Div.(mot): 298
2.neuseel.Div.: 66, 68, 70, 75, 82, 84, 220, 250
neuseel. Div.: 68, 96
6.neuseel. Inf.Brig.: 177

Portugal
port. Fremdenpolizei: 279

Rumänien
3.rum. Armee: 150, 157, 158, 167, 278, 299, 305, 309, 311, 313, 318
9.rum.Armee (richtig 3.rum.Armee): 253
rum. Armee: 155
I.rum.Korps: 318
II.rum. Korps: 318
III.rum.A.K.: 147
III.rum.A.K.: 307
V.rum.A.K.: 213
VI.rum.A.K.: 167, 169, 218, 220, 301, 303, 305, 311
rum.VII.AK.: 301, 303, 305, 309, 311
rum. Kav.Korps: 319
rum.A.K.: 252
1.rum.I.D.: 220, 301
1.rum.Pz.Div.: 305, 307
2.rum.Div.: 267
2.rum.Geb.Div.: 165, 169, 256, 263, 265
3.rum.Geb.Div.: 179, 183, 205, 208, 217. 252
4.rum.Div.: 165, 224, 227, 305
5.rum.I.D.: 228
5.rum.Kav.Div.: 131, 248
8.rum.Kav.Div.: 272
9.rum.Kav.Div.: 186, 248
13.rum.I.D.: 212
18.rum.Div.: 301, 305
20.rum.Div.: 269
rum.Flak-Artl.: 295
rum.Geb.Div.: 252
Rum. Kavallerie: 139, 152, 153
rum. Verbände: 137

Schweden
Schwedenschiff "Remmaren": 248

Serbien
Cetnik-Abteilungen: 285, 296, 301, 309

Cetniks: 36, 44
Mihailovic-Anhänger: 291, 299, 303
Mihailovic-Bewegung: 280
serbische Staatswache: 143, 299

Slowakei
slow.schn.Div.: 122, 131, 248

Sowjetunion
Militärrat in Moskau: 36
russ. Luftwaffe: 289
Oberbefehlshaber der Karelischen Front: 255
1.Pz.Armee: 135
3.russ.Armee: 160
6.russ.Armee: 4
10.russ.Armee: 38
30.russ.Armee: 158
31.russ.Armee: 158
62.russ.Armee: 135
III.russ.Pz.Korps ?: 185
V.russ.Pz.Korps: 177
VIII.russ.Kav.Korps: 62, 66
XVI.russ.Pz.Korps: 66
XVIII.K.D.: 96
23.Garde-Div.: 8
40.Garde-Div.: 155
Gruppe Below: 17, 28, 34, 36, 38

Südafrika
1.südafrikan.Inf.Div.: 34, 73, 77, 79, 112
2.südafrikan.Div.: 43, 66
2.südafrikan. Brig.: 70

Ungarn
2.ung.Armee: 96, 217, 228, 237, 238, 280, 309, 313
ung. VII.A.K.: 145
ungar.A.K.: 249
ung. Sicherungsverbände: 7, 9, 12
Ungar. Donauflottille: 24, 30, 33, 34, 39, 41, 48, 52, 55, 57, 62, 70, 84, 98
ung. Stellungen: 12, 13
Ungarn: 252

USA
amerik. Heer: 153

Partisanen (allgemein)
Partisanenbanden und Sonstiges: 3, 4, 7, 9, 13, 15, 18, 20, 22, 27, 30, 33, 36, 43, 47, 48, 50, 52, 55, 57, 59, 60, 62, 66, 68, 73, 79, 82, 83, 84, 85, 85, 85, 87, 88, 90, 92, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 124, 129, 135, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 151, 158, 168

Ortsregister

A

Aachen: 148, 161, 227, 310
Aalborg: 207, 210
Aalborg-Bucht: 288
Aalesund: 219
Aarhus: 21
Abaganerowo: 122
Abatsechskaja: 135
Abbul-Gasy: 248
Abenskaja: 147, 158, 217
Abganerowo: 124, 126, 128, 147, 150, 152
Abin: 233, 234
Abin-Tal: 205, 213, 217, 218, 220, 224, 225, 228, 243, 250, 252, 284
Abinskaja: 152, 188, 215, 216, 218, 222, 225, 241
Abiod: 298, 302
Achmetowskaja: 143
Achssarissar (auch Achssarizar): 263, 265, 267, 268
Achtarskaja: 139, 213, 220
Acroma: 3, 14, 28, 30, 32, 32, 34, 36, 278
Adour-Mündung: 203
Adsapschpaß: 234
Ägypten: 9, 12, 26, 60, 66, 68, 115, 126, 193, 195, 206, 232, 253
Ägäis: 29, 87, 92, 126, 129, 135
ägyptische Front: 68
ägyptische Grenze: 45, 47, 48
ägyptischer Raum: 269
Afrika: 69, 70, 72, 75, 78, 79, 87, 88, 90, 100, 102, 112, 113, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 131, 136, 142, 144, 146, 190, 225, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 241, 243, 245, 249, 250, 254, 261, 267, 269, 273, 276, 278, 279, 280, 298, 307
Aga: 188
Agadir: 275
Agedabia: 280, 284, 287, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 305
Agen: 277
Agheila: 291
Agram: 8, 18, 34, 36, 41, 55, 57, 61, 64, 70, 85, 102, 120, 124, 134, 135, 141, 143, 145, 147, 150, 295, 308
Ahrensfelde: 187
Ahrweiler: 8, 35, 81, 227
Aibar: 73, 79, 80
Ain el Gazalah: 22, 282
Aix: 278, 296
Ajaccio: 279
Aksay (auch Akssai): 122, 296
Akseiin: 311
Aksvoll: 306
Alagir: 262, 268, 301
Alakurtti: 110, 130, 132, 196, 205
Alam el Onsol: 250
Alamein (siehe unter el Alamein)
Alamnayil: 177
Albi: 278
Albos-Gebirge: 153
Alexandrewka: 13
Alexandria: 173
Alexandrien: 28, 30, 32, 79, 105
Alexandrolewskaja: 126
Alexandrowka: 13, 92, 115
Alexandrowskoje: 129, 150
Alexejewka: 70
Alexejewskoje: 145
Alexewskoje: 147
Algier: 273, 275, 276, 277
Alicante: 287
Alma: 275
Alpatowo: 218, 220, 224, 228, 234
Alta: 210, 216
Altendorn: 239
Altubinal: 231
Amarwir: 122, 145
Ameland: 236, 254, 286, 308
Amerika: 279
Amiens: 186, 296, 306
Amiriya-Stellung: 79
Amrum: 176, 286
Anapa: 167, 168, 169, 171, 173
Anastasiewkaja: 141
Anastassiowskaja: 143
Anettenhöhe: 86
Angeliskaja: 129
Angouleme (Angulème): 227, 230, 249
Annenskoje: 217, 218
Anneville: 231
Antelat: 287, 295
Antwerpen: 245, 247, 248, 249, 252
Apganerowo: 296
Apollonia: 282
Arabischer Golf: 57
Aragir: 152
Arcachon: 304
Arden: 262
Ardon: 275
Ardonskaja: 282, 284, 296
Ardonski: 265
Ardonskij: 267
Argudan: 253
Arik: 206
Arlberg: 297
Armawir: 120, 124, 126, 128, 143
Armentieres: 232
Arnsberg: 125
Arnswalde: 154
Arque-la Bataille: 153
Arschanowskiji: 301
Artemowak: 75
Artemowsk: 20, 22, 60
Arzew: 273, 275
Askvoll: 243
Asoff: 110
Asowsches Meer: 48
Asowskaja: 269, 271, 284
Assiut: 120
Astrachan: 158, 171, 177, 183, 188, 199, 205, 272
Atalantis: 108
Atarschikoff: 275
Athen: 10, 12, 18, 25, 39, 87, 90, 124, 278, 282, 284, 285, 304, 306
Atschikulak: 262, 263, 265
Atschikulsk: 256
Atschikulska: 253
Attika: 39, 66, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 304, 306, 308, 309
Aubagne: 278, 284
Augsburg: 165, 166
Aunus: 210
Aunus-Front: 100, 174, 241, 277
Aurich: 42, 74, 91, 136, 202
Aurillac: 277
Avignon: 277, 280, 286, 304, 306
Awilow Sadonski: 212

B

Bad Neuenahr: 35
Bad Polzin (Pommern): 154
Bad Zwischenahn (Oldenburg): 95
Bagajewskaja: 108
Baib: 165
Bakanski: 169
Bakinskaja: 141
Baksaan: 247
Baksam: 217
Bakssan: 145, 147, 155, 156, 157, 158, 162, 167, 168, 169, 171, 183, 208, 213, 214, 243, 252
Bakssan-Fluß: 243
Bakssan-Tal: 155, 167, 168, 193, 280, 296
Baksanok: 165
Bakssanenck: 141
Balaklaja: 13, 15, 18, 45
Balaklawa: 24, 26, 59
Balkop: 162
Balleroy: 175
Baltrum: 268
Banak: 210, 216
Banat: 50, 309
Bandol: 287
Banja Luka: 8, 10, 20, 22, 24, 29, 30, 36, 38, 44, 52, 59, 61, 75, 110, 112
Barce: 28, 32, 195, 201, 284, 285, 291
Bardia: 43, 269, 272
Barfleur: 174
Barmansak-See: 162
Barrani: 272
Barrikady: 217, 218, 220
Bartenjewka: 38, 39, 43, 45, 47
Baruchkj-Paß: 167
Baschi-Paß: 147
Bashigan: 160
Baskowski: 129
Basra: 60
Bassin d'Arcachon: 296
Bastia: 277
Bastia: 279
Bastion: 36
Bastion II: 50, 52
Bataisk: 100, 102, 105, 108
Bawaginskaja: 241
Bayb-Fluß: 197
Bayb-Tal: 191
Baybtales: 195
Beaune: 254
Begov Han (a.d.Bosna): 29
Beja: 294
Bejloi: 90, 232
Bejssej: 247
Beketowka: 201, 250
Bel: 18
Bela Littoria: 285
Belaja: 131, 135, 137, 139, 141
Belbek: 32
Belbek-Tal: 17, 20
Beleff: 289, 295
Belew: 152, 157, 199, 203, 212, 220, 224, 271, 307
Belez: 135
Belgien: 213, 304
Belgoje: 84
Belgorod: 39, 59, 62, 64, 68
Belgrad: 3, 7, 12, 15, 18, 20, 36, 41, 55, 57, 64, 65, 66, 70, 75, 77, 79, 82, 84, 85, 92, 96, 100, 105, 110, 113, 115, 119, 124, 135, 137, 143, 280, 291, 293, 301, 303, 309
B.el Gubi: 3, 39
Beli Bor (auch Belij Bor, Beliy Bor): 158, 169, 171, 175, 220
Beliff: 298
Belitzkawo-Südrand: 217
Beliw: 269
Beliw: 271, 271
Beliy: 269, 275
Belkowo: 122
Belle Ile: 216
Beloi (auch Beloj, Beloy): 155, 160, 232, 233
Beloretschenskaja: 137, 261
Belortschenskij-Paß: 156, 160
Below: 258
Belowodsk: 80
Belschaja Babka: 28
Belwew: 206
Bely (auch Belyi, Belyj): 205, 240, 241, 243, 247, 249, 255, 259, 268, 280, 301, 303, 305, 309
Bely-Bor (auch Belyi Bor, Belyj Bor): 152, 193, 258, 267
Bely Kolodes: 24
Ben Gardane: 293
Bengasi Suda: 146
Bengasi: 9, 50, 70, 75, 75, 136, 195, 201, 251, 254, 269, 272, 276, 278, 280, 287, 289, 291, 295, 298, 307, 309
Benina: 28, 32
Beno Jurt: 210
Beno Kurt: 235
Benostar: 98
Beresenskaja: 126
Bergen: 243, 245, 248, 251, 252, 277, 286
Berlin: 86, 166, 187, 274
Berneval: 153
Berta: 280
Berta (el Gubba): 282
Berykadij: 225
Besancon: 254
Beschtoff: 190
Beskes-Tal: 152
Besymianka-Tal: 217
Besymiannoje (auch Besymjannoje, Besymjanoje): 214, 216, 217, 218, 222, 224, 225, 228, 230, 232, 237
Bettenhausen: 297
Beyb-Tal (auch Beyk-Tal): 167188
Bezez: 126
Béziers: 277, 278
Bhf. Burluk: 24
Bfh. Chadishenskaja: 235
Bfh. Pschisch: 235, 237
Bfh. Shutow (auch Schutow): 301, 307
Bfh. Tschinguts: 139
Bfh. Tschir: 301, 305, 311
Bhf. Tinguta: 128
Bieberich: 198
Bielefeld: 148, 274
Bihac: 34, 35, 38, 45, 65, 73, 90, 285, 291, 306
Bijeljina: 141, 311
Bile: 37
Bingen: 35, 184
Bir el Ginn: 298
Bir el Ginn: 301
Bir el Gobi: 12
Bir el Gubi: 41
Bir El Hacheim (auch B.Hacheim, Bir Hacheim, Bir-Hachheim, Hachheim): 4, 7, 9, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 20, 22, 26, 28
Bir el Harmat: 15, 24
Bir el Tamar: 13. 15, 34
Bir Gellaz-Gerawla: 48
Birjutschi: 112
Bir Trigel: 28

Biserta: 279, 280, 310
Bisten-Kreuz: 28
Bistriza: 59
Bitug: 145
Bjelci: 231
Bjelew: 4, 30, 47, 68, 72, 73, 75, 77, 79, 80, 141, 143, 150, 155, 157, 160, 162, 175, 179, 213, 307
Bjeli Bor: 150
Bjelij: 311
Bjeloi (auch Bjeloj): 30, 45, 62, 64, 68, 70, 72, 73, 75, 77, 79, 80, 84, 85, 88, 92, 96, 98, 115, 119, 120, 122, 124, 128, 129, 131, 137, 141, 145, 147, 165, 169, 181, 183, 208, 214
Bjelon: 158
Bjelovar: 145, 291
Bjelowodskoje: 79
Bjeloy: 66
Bjolew: 188
Blagodarnoje: 145
Blazuj (auch Blazuy): 64, 70
Blida: 273
Blids: 275
Blinoff: 309
Bobrek-Karf (bei Beuthen O/S): 154
Bocholt: 81
Bochum: 19, 35, 81, 198, 223
Bodigta-Sala: 147
Bogorodiskoje: 265
Bogoroditschnoje: 9
Bogozodizkoje: 263
Bogutschar: 75, 77, 80, 119
Bogutschar-Abschnitt: 73
Bokowskaja (auch Bokowkaja): 87, 94
Bolchoi Elbuds: 112
Bolchow: 32
Boljy: 293
Bolschajatal: 152
Bolschaja-Laba-Tal (auch Bolcha-Lab-Tal): 153, 157
Bolschaja Selentschuk-Fluß: 122
Bolschaja Ternowataya-Fluß: 120
Bolschoi-Gaschun-Abschnitt: 124
Bolschoi: 190
Bône: 273, 275
Bonn: 35, 240, 274
Bonn-Lintperich: 35
Boppard: 125
Borkum: 21, 151, 182, 231, 234, 238, 240, 246
Bornholm: 202
Borodkin: 203, 206
Bos.Dubica: 15, 18, 29, 36, 38, 39, 44, 45, 48, 50, 62, 82, 84, 85, 96
Bos.Gradiska: 4, 12, 24, 55, 57, 62, 65, 94, 118, 139
Bos.Krupa: 17, 45, 87
Bos. Novi: 15, 17, 18, 20, 22, 23, 26, 30, 44, 45, 47, 48, 50, 53, 65, 66, 72, 73, 75, 77, 84, 90, 94, 105, 113, 115, 118, 120, 141, 143, 147, 285, 291, 295, 298, 301, 303, 305, 308, 309, 311
Bossino: 62
Bosymdannoge: 215
Bottrop: 5, 117
Bou Arada: 300
Bougie: 273
Bourg: 278
Braunschweig: 163, 274
Breaute: 304
Bremen: 6, 10, 11, 16, 48, 49, 53, 54, 58, 63, 90, 91, 93, 103, 106, 109, 148, 176, 191, 194, 211, 230, 274
Bremerförde (auch Bremervörde): 148, 196
Bremen-Neulanderfeld: 192
Brest: 21, 179, 202, 254, 259, 270, 271
Brieg: 176
Brignoles: 278
Brinje: 17
Bristol-Kanal: 68
Briwanskij: 217, 232
Brjansk (auch Brjyansk): 4, 15, 17, 18, 28, 32, 34, 50, 52, 60, 68, 96, 98, 100, 102, 113, 124, 238, 271
Brjansker Wald: 9
Brod: 4, 24, 47, 110, 129, 146, 280
Bromberg: 174, 221
Bruchsal: 125, 138
Brügge: 6
Brunsbüttel: 148
Brus: 122
Bskssan: 160
Bsyb: 183, 185
Bsyb-Tal: 181
Bsybfluß: 168
Bsybtal: 240
Buchowschtschina: 205
Bucht von Algier: 273
Bucht von Sewastopol: 24
Bucht von Taganrog: 115
Bucht von Tarmansky: 30
Bucht von Wari: 39
Budapest: 176
Budenowsk: 150
Buerat: 299, 303
Bugbug: 269
Bugojno: 82, 92, 94, 100, 147
Bu Halfaia: 282
Bukarest: 192
Bukontow: 124
Bulsag-Aul: 162
Buqbuq: 272
Burjakowski: 128
Burluk: 22, 26, 28, 30, 34, 48, 59
Burlukstellung: 30
Businowka: 301
Byllym: 293
Bystry: 96

C

Cacak: 13, 15, 293, 295
Caen: 193
Caen: 197
Cahors: 277
Canaika: 235
Canet: 293
Canisy (auch Cansisy): 177, 221, 233
Cantania: 195
Cap Gamart: 306
Cap Mantifou: 273
Caprag: 27
Capuzzo: 28, 250, 250, 272, 273
Carhaix: 255, 256, 259
Casaba: 108
Casablanca: 273, 275, 276
Caumont: 175
Ceberda: 143
Celle: 63
Cerna-Voda: 148
Chadyschenskaja, Bhf. : 216
Chadischenskaja (auch Chadyschenakaja, Chadlschenskaja): 139, 141, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 225, 231
Chalchuta (auch Chalkuta, Chalschuta): 167, 168, 169, 175, 177, 179, 183, 206, 208, 212, 213 258, 259, 262, 280, 282, 295, 296

Chalkis: 108
Chalons-sur Marne: 193, 248
Chamidia: 191
Chanakta: 195
Channdia: 195
Chapssugskaja: 210
Chaptys: 240
Chara Buluk: 301
Characas: 291
Charista-Stellung: 217
Charkow: 12, 24, 26, 28, 30, 32, 38, 39, 41, 43, 59, 62, 72
Charlons s.M.: 287
Chasnidon: 258
Chasyk: 205
Chateaulin: 179, 254
Chateauneuf: 174
Chateauroux: 304
Chatkowo: 84
Chatsk: 141, 269
Chatyps (auch Chatype): 217, 240, 241, 243, 244, 248, 250, 252, 253, 255, 256, 259, 268, 269
Chemidia: 199
Cherbourg: 185, 218, 240, 243
Chernowoda: 192
Chersones: 64
Chersoneshalbinsel: 60, 141, 145, 147
Chlebny: 217
Chmaidia: 193
Cholm: 18, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 57, 59, 62, 73, 105, 108, 119, 129, 143, 168, 171, 177, 183, 206, 213, 222, 259, 278, 291, 305
Cholmskaja: 282, 305
Chomskaja: 210
Choper: 143, 155, 156, 160
Choper-Fluß: 191, 240
Choper-Mündung: 147, 158, 167, 215, 240, 244, 245, 247, 287, 291, 293, 295, 296, 303
Chumara: 137
Chursuk: 197
Cironde-Mündung: 203
Citta di Allessandria: 148
Clamart: 205
Clermont Ferrand: 277, 278, 302, 304
Cleve: 171
Cloppenburg: 16
Clytsch-Tal: 240
Cochem a.d.Mosel: 198
Coesfeld: 239
Coles: 275
Combourg: 244
Cot el Ualeb: 34
Coulogne: 6
Courtrai: 232
Coutances: 218, 231
Cuxhaven: 16, 86, 91
Cypern: 232
Cyrenaika: 195, 282, 287

D

Dachowskaja: 141
Dalmatien: 61, 62, 72, 295, 298
Danzig: 78, 151, 163, 202, 212, 288
Danziger Bucht: 257
Darg-Koch: 150
Dargoch: 265
Darlan: 275
Darmstadt: 136
Darohoch: 263
Dauarikan: 263
Dänemark: 21, 134, 163, 187, 207, 213
Debalzewo: 36
Debrowka: 225
Dehibat: 296
Deir-el-Munnfid Deir: 183
Deiskoe: 208
Delmenhorst: 10, 11, 49, 53, 54, 58, 58, 63, 192
de Martino: 282
Demidoff (auch Demidow): 38, 39, 85, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 120, 145, 191, 205, 208, 210, 212, 213, 214, 216, 225, 24, 245, 248, 249, 252, 276, 284, 296, 303
Demodow-Front: 217
Demitoff: 119
Demjansk (auch Demiansk, Domjansk): 17, 48, 60, 68, 94, 134, 147, 153, 165, 171, 181, 183, 234, 205
DemjanskAbschnitt: 193, 205
DemjanskFront: 18, 20, 57, 137, 152, 168, 201, 203, 220, 232, 233, 259
Demjansk-Gruppe: 262
Demjansk-Stellung: 150, 156, 175, 216
Demskin: 235
Demtrijewka: 158
Den Helder: 202256, 267
Derbety: 167, 171, 296
Dema: 9, 32, 190, 280, 305
Dessau: 142
Deureschnaja: 52
Deutsch Brot: 249
Deutsche Bucht: 19, 81, 83, 91, 101, 125, 134, 136, 138, 148, 202, 212, 234, 270, 271, 298
Dgogtewo: 80
Dieppe: 152, 153, 154
Dievenow: 234
Dijon: 234, 244, 254
Dimitrijewskaja: 119
Dinan: 249, 301
Dinslaken: 8, 19, 81, 127
Dir el Munassib: 220
Diwnoje: 135
Dj.Abiod: 287, 290, 293, 294, 297
Djatkowo: 18, 22, 36, 38, 39, 43, 55
Djedeida: 302, 304, 310
Djegtewo: 84
Djnepr-Knie: 22
D.Milanovac: 113
Dmitrewka: 165
Dmitrijewka: 9, 143
Dmtrijew: 238
Dnjepr: 24, 72
Dno: 47
Dogorobusch: 12
Dolgoje: 55
Dolyi: 250
Dombai-Paß: 143
Domidow-Front: 224
Don: 36, 66, 68, 72, 73, 75, 77, 79, 80, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 112, 113, 115, 119, 124, 126, 128, 129, 131, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 177, 179, 181, 183, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 199, 201, 205, 206, 208, 210, 213, 214, 237, 237, 238, 243, 244, 248, 249, 252, 253, 255, 256, 259, 265, 271, 275, 285, 293, 296, 301, 303, 309, 311
Don-Brückenkopf: 150, 305, 307
Don-Front: 80, 87, 150, 159, 249, 255, 258, 259, 263, 265
Don-Kanal: 247, 269
Don Kotschatowka: 64
Don-Mündung: 48, 98
Don-Stellung: 156
Don-Wolga-Kanal: 295

Donau: 192
Donez: 9, 13, 24, 28, 28, 32, 38, 43, 47, 52, 77, 80, 82, 85, 90, 92, 94, 94, 98, 145
Donezfront: 4
Dorogobusch: 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24
Dortmund: 14, 19, 35, 81, 95, 125, 198
Douai: 232
Drina: 112, 135
Drina-Mündung: 141
Drina-Tal: 134
Drontheim: 228, 231, 232, 235, 257
Drontheim-Fjord: 228
Dshelal: 247
Dsuarikau: 265
Dt.Eylau: 89, 170
Dubica: 23, 78, 80, 90134
Dubna: 139
Dubno: 141
Dubowi Owrag: 224
Dubowi: 169
Dubowitzi: 225
Dubowizy: 13
Dubowka: 157
Dubowo Owrag: 222
Dubowyi: 234
Dubowyj-Owerg: 156
Dubrowka: 215, 216, 217, 218, 220, 222, 227, 232, 233
Duchowschina: 233
Dudweiler: 116
Duisburg: 5, 6, 8, 14, 19, 63, 81, 89, 94, 95, 98, 99, 101, 103, 106, 116, 125, 127, 136, 180, 198
Duisburg-Hochfeld: 95
Duisburg-Meiderich (D.-Meiderich): 8, 14, 19
Dur-Dur-Fluß: 261
Durban: 68
Duwoji: 220
Düsseldorf: 8, 101, 116, 125, 132, 148, 180, 186, 223
Düsseldorf-Bilk: 187
D.Vakuf: 94, 100
Dvor: 285, 308
Dwina: 115
Dwuretschnaja-Abschnitt: 50
Dymno: 77

E

Echterdingen: 297
Eckernförde: 154
Edisija: 156
Egersund: 248, 260, 294
Eina-Cuba (auch Eina-Guba): 102, 193
Eisernes Tor: 285
Eismeerstraße: 188
El Abiar: 201
El Adem: 3, 24, 26, 28, 32, 36, 43, 201, 278
El Adem-Acroma: 22
El Ageila: 303
El Alamein (auch Alamein, Alemein): 59, 60, 66, 68, 70, 73, 75, 78, 79, 80, 82, 84, 96, 108, 120, 157, 173, 218, 259
El Alameinfront: 201, 250, 263
El Alamein-Stellung: 59, 60, 62, 66, 75, 77, 79, 90, 155, 206, 208, 252, 272
el Aroussa: 298, 300
el Baba: 158
Elbing: 151, 176
Elbmündung: 11
Elbrus (auch Elbros): 145, 147, 152, 156, 193, 197, 201, 287
Elbrus-Gebirge (Elbros-Gebirge): 141, 293
Elbusduks-Berg: 256
Elchotowo (auch Echotowo): 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 234, 247, 261, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296
El Daba: 57, 145, 258, 259, 270
El Dabar: 195
El Eisa: 173
El Ftaiah (südostw. Derna): 9, 28
El Gdem: 15
El Gubi: 22
El Hamma: 306
El Hameimat: 78
Elista: 135, 137, 143, 301, 305, 309, 311
El Kantara: 68
El Taqa: 77
El Taqua: 78
Eltevik: 219
Eluet Emer: 14
Eluet el Tamar: 13
Elverum: 200
Elydach-Tal: 155
Emden: 16, 42, 45, 46, 49, 83, 91, 95, 132, 196, 221
Emmerich: 91
Enden: 16
Enfidaville: 287, 304
England: 68, 152, 154, 232
Enschede: 58
Entschilino: 158
Enver Bei: 3
Enwaginskij: 225
Eriwanskaja: 205
Eriwanski (auch Eriwanskij): 234, 235
Erkelenz: 63
Erketinskaja: 128
Esbjerg: 86, 151
Eschew: 193
Eschweiler: 95
Essen: 5, 6, 8, 14, 19, 35, 95, 99, 101, 103, 110, 111, 117, 127, 198, 223
Essen-Borbeck: 95
Essen-Frielendorf: 5
Essen-Steele: 35
Essen in Ostfriesland: 63
Essentuki: 131
Estluban: 240
Euboea: 79
Eupatoria: 311

F

Falster: 286
Fanagoriskoje (auch Fanargoriskoje): 222, 224, 225, 227
Farafra: 124
Fécamp: 228, 304
Fédhala: 273
Federowskij: 90
Fedhalle: 273
Fedhals: 276
Fehmarn: 202
Feodosia: 311
Fez: 277
FiagDon: 263, 265, 284, 287, 289
Fingdon: 267, 275
Finkenherd: 21
Finnenbusen: 74
Finnische Front: 37, 165
Finnischer Meerbusen: 102, 144
Finnisch-russ.Grenze: 83
Finn. Nordostfront: 124, 132, 136

Finn. Südostfront: 106, 110, 120, 122, 124, 131, 136, 142, 144, 146, 151, 154
Finnische Südfront: 168
Finnland: 3, 4, 8, 10, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 27, 29, 33, 35, 37, 38, 39, 42, 44, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 72, 75, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 93, 94, 97, 98, 100, 102, 106, 108, 110, 112, 113, 116, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 151, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 167, 168, 169, 171, 174, 175, 178, 179, 183, 185, 186, 190, 191, 193, 196, 197, 199, 202, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 221, 222, 224, 226, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 251, 252, 254, 255, 256, 258, 260, 261, 262, 264, 267, 268, 271, 274, 275, 277, 279, 281, 282, 284, 288, 290, 292, 294, 296, 297, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312
Fischerhalbinsel: 76, 81, 83, 102, 148, 155, 163, 176, 190, 224, 228, 247, 248, 266, 296, 298
Fischerhalbinsel Front: 151
Fischerhals: 217, 294, 296, 297
Fiume: 8, 12, 20, 25, 30, 44, 45, 52, 55, 59, 79, 82, 92, 94, 120, 147
Flensburg: 63, 74, 86,119, 211, 254
Fliegerhorst Jever: 194
Fliegerhorst Krefeld: 223
Flixecourt: 186
Foca: 37, 44, 84, 87, 98, 102, 108, 110, 112, 134, 151
Foix: 278
Fojnica: 66
Fonar-Berg: 218, 220, 222, 224, 233, 239
Fontainebleau: 240
Fontenay le Comte: 249, 252
Fornarberg: 232
Forschstadt: 88
Fort Pilastrino: 43
Fort Pourtalet: 277
Fort Santa Cruz: 276
Fort Solaro: 43
Fort Stalin: 28
Fotudan: 68
Foum Tatahonine: 293
Frankfurt a.M.: 103, 136, 166, 184
Frankreich: 152, 213, 277, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 296, 298, 299, 301, 304, 306, 308, 310, 311, 312
Franz.-Nordafrika: 273, 276
Fredrikshavn: 243
Freiburg: 171
Freising: 203
Fries. Inseln: 257
Frolowo: 199
Front-Bengasi: 262
Fruska Gora: 15, 20, 25, 29, 59, 77, 79, 80, 84, 87, 90, 92, 98, 100, 105, 110, 112, 113, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 129, 134, 147
Fuka: 55, 57, 270
Fuka-Stellung: 267, 268

G

Gabes: 288, 300, 302
Gablonz: 187
Gabr el Abidi: 22
Gabès: 292, 293, 294, 296, 304, 306
Gacko: 20, 23, 27, 30, 33, 35, 37, 38, 39, 42, 45
Gaddurra: 201
Gafsa: 297, 298, 300, 302, 304
Gaiman-Berg (auch Gaiman-Höhe): 216, 218
Gaitolowo: 208, 210, 212, 213, 214, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 231
Gajtany (auch Gaytani): 47, 50, 52, 55
Gajtany-Höhen: 48
Gambur: 272
Gambut: 36, 38, 39, 276
Gansiskij: 238
Garmisch: 166
Gattarra-Senke: 75
Gavdos: 278
Gazalah: 32
Gazalah-Front: 20, 32
Gazalah-Stellung: 3, 28, 32, 34
Gefsa: 294
Geilsheim: 184
Geimanberg: 217
Gela: 157
Geldern: 148
Gelsenkirchen: 19, 103, 104
Gelsenkirchen-Horst: 103
Gent: 221, 278
Gent: 291
Georgiewsk: 141
Georgije-Afipaksja: 143
Georgjewsk: 147
Georgsmarienhütte b.Osnabrück: 91
Gerawla: 48
Gerdauen: 103
Ghatsh: 177
Ghatsk: 79
Ghemines: 289, 295
Giablo: 206
Gialo: 203, 206, 273
Gibraltar: 275
Gießen: 19, 49, 125, 136, 184, 198, 297
Gigonatzkij: 213
Giraud, General: 273
Gisel: 276
Giselj (auch Gisely): 263, 265
Giubokaja-Abschnitt: 84
Gladbeck: 89, 117
Glamoc: 88
Glina: 3, 10, 18, 143
Gluchorpaß: 152
Gluchow-Paß: 153
G.Milanovac: 3, 36
Goitsch, Bf.: 256
Goitsch: 228, 231, 233, 245, 247, 248, 256, 258, 265, 289
Golf von Aden: 253
Gora-Berg: 248
Gorazde: 134
Gorgopotamosbrücke: 303
Goriedschi: 241
Goristachmi: 158
Gorjatschi Kljutsch: 173, 197, 213, 215, 272
Gorki: 245
Goroditsche: 216, 218
Goroditsche-Bach (auch Goroditschje-Bach): 217, 224, 225
Gorpeges: 256
Gorschetschnoje: 59, 60
Gospic: 8, 10, 17, 30, 39, 41, 44, 50, 53, 55, 65, 69, 71, 79, 88, 102, 134, 137, 139
Gostagajewskaja: 168
Gottschee: 37, 77, 87
Großbritannien: 68
Großer Belt: 241
Grafschaft Hoya: 95
Gramutschewo: 124
Grande Rade: 304

Grau-Rheindorf b.Bonn: 35
Greifenberg: 151
Gremberg (Rhein.Berg.Krs.): 125
Grenoble: 277, 278
Griechenland: 3, 4, 8, 10, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 23, 25, 27, 28, 30, 32, 35, 37, 38, 39, 42, 44, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 66, 69, 71, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 97, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 142, 144, 146, 148, 151, 250, 278, 280, 282, 284, 285, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 306, 308, 309, 311
Grigoripolisskaja: 120
Grimbenskaja: 141
Groeny: 177
Gromalslawka: 303
Gronau: 8
Groningen: 103, 148, 232
Grosany: 199
Grosino: 153
Grosny (auch Grosnyj, Grossny): 168, 188, 191, 193, 272
Grosuplje: 77
Großborn b.Hammerstein: 151
Großbritanien: 253
Grusinische Heerstraße: 201
Grusino: 77, 79, 80, 84, 92, 156
Gshatsk (Gschatsk): 128, 150, 169, 171, 179, 195, 208
Gubarewo: 213
Gubowyj-Owrag: 155
Guernsey: 225
Guilberville: 175
Guingamp: 267, 298
Gunai-Berg: 216
Gunaika: 217, 218
Gunaika Tal: 218, 220
Gunaiski (auch Gunaiskij): 230, 231, 233
Gundelen: 210, 222, 224, 225, 228, 232, 261, 280
Gunsinski: 235
Guntershausen: 164
Guschewskaja: 120
Gussew: 80, 82, 84
G.Vakuf: 80

H

Habata: 272
Haberloh Krs. Verden: 49
Hachheim: 24, 26
Hadersleben: 210
Hagen: 8, 148
Halbinsel Cherson (auch Halbinsel Chersones): 62, 66, 70, 72, 75
Halbinsel Jejsk: 131
Halbinsel Kertsch: 36
Halegh el Eleba: 282
Halfaya: 269, 273
Halfaya-Paß: 272
Halfaya-Sollum-Front: 270
Halfaya-Stellung: 276
Haltern: 35
Hamborn: 19
Hamburg: 49, 74, 106, 107, 109, 110, 111, 116, 124, 154,176, 194, 211, 237, 274, 288
Hbg.-Wilhelmsburg: 116
Hamm: 125, 132, 133, 148
Hanau: 138, 184
Hannover: 11, 124, 125, 138, 148, 176, 274
Harmat: 3
Hatuchajewskaja: 167
Haugesund: 219, 249, 257
Hautecloque: 306
Havelberg: 49
Heide: 16, 148, 211
Heidesheim b.Mainz: 132, 184
Heilbronn: 184, 297
Helgoland: 63, 138, 148, 187, 194, 207, 210, 213, 231, 234
Helsingborg: 202, 221
Helsingoer: 257
Hendaye: 169
Herborn: 125
Herdecke (Ruhrkreis): 35
Herford: 132, 176
Herfurd: 63
Hess.-Lichtenau: 164
Himeimat: 250
Hobro: 211
Hochfeld: 5
Hochkaukasus: 195
Hochstedt: 166
Hönefoss: 200
Hof Marindaky: 34
Hohgland: 74
Holland: 35, 148, 213, 221, 238
Holstebro (auch Holstebrö): 221, 235
Holzhausen i. Taunus: 138
Homberg: 81, 95, 99, 101, 103
Homburg: 138
Honningsvag: 190
Huelgoat: 256
Hünxe Krs.Dinslaken: 86
Husbyfeld b.Schleswig: 86
Husum: 21, 49, 202
Hyères: 280

I

Iarstad: 200
Ibar-Tal: 82
Ibartalbahn: 24
Igman Planina: 119
Ijmuiden: 208, 306
Ile de Croix: 212
Ile de Porquerolles: 310
Ile d'Yeu: 299
Ilin: 105
Ilizda: 102
Illarinowka: 214
Illarionowka: 305
Ilmensee: 3, 4, 15, 17, 18, 28, 32, 34, 36, 38, 39, 47, 50, 64, 108, 115, 131, 134, 137, 139, 145, 147, 157, 163, 165, 175, 177, 179, 188, 191, 199, 203, 224, 233, 235, 240, 245, 253, 255, 256, 269, 272, 280, 282, 284, 299, 301, 305, 311
Ilowlinskaja: 218
Ilskaja: 269
Imotski: 147, 151
Ingolstadt: 166
Inkermann: 55, 57
Innsbruck: 249
Insel Borkum: 214
Insel Falster: 214
Insel Lesina: 33
Insel Milos: 118, 128
Insel Pellworm: 148
Insel Rhodos: 195
Insel Sark: 225
Insel Skiathos: 79
Insel Someri: 74, 75, 80
Insel Texel: 91

Insel Zante: 9
Inselgruppe Kykladen: 129
Inseln Kasos: 129
Insterburg: 170, 192
Ipatowo: 128
Irak: 26, 60, 62, 68, 253
Iraklion (Kreta): 18, 20, 28, 29, 38, 39, 59, 67, 69, 71, 94, 100, 105, 280, 299
Irinowka: 202
Ischerskaja: 195, 197, 201, 206, 210, 224, 232, 238, 265, 271, 275, 293
Iserlohn: 110, 111
Isjum: 4, 20, 26, 30, 32, 36, 43, 45, 47, 48, 52, 60, 73, 75
Isjum Kupjansk: 48
Island: 68, 182, 261
Italien: 70, 75, 195, 248, 276
Itzhoe: 214
Ivanic Grad: 57
Iverskaja: 137
Ivetot: 248
Iwanowka: 80

J

Jachaskaja: 235
Jacherskaja: 171
Jachno: 188
Jadebusen: 148
Jagodina: 12
Jaisk: 113
Jaisk-Abschnitt: 113
Jajce: 36, 92, 94, 100, 129, 141, 146, 147, 293, 299, 301, 303, 305, 308, 309
Jalchi: 237
Jalez: 232
Jalta: 208, 311
Jama: 43, 55
Jamno (auch Jamna): 3, 4, 7, 9, 12, 13, 17, 18, 20, 24, 26, 30, 32, 34, 43, 45, 47, 48, 52, 53, 64, 120, 245, 287, 289
Jamnow: 285
Jandikowka: 171
Jandyk: 177
Janikoi: 253
Jannow: 28
Jary: 88
Jaschkul-Stellung: 299
Jaschkul (Jashkul): 165, 296, 299, 301,
Jasenovac: 23, 24, 30
Jastrebac-Gebirge: 39, 41, 45, 47
Jastrebarsko: 308
Jatkowo: 15
Jefremo: 30
Jegorlyk-Abschnitt: 119
Jeherskaja: 291
Jeisk: 128
Jejak: 115, 126, 129
Jejsk: 131
Jekaterinowskaja: 119
Jelewsk: 143
Jelez (auch Jeles)22, 30, 62, 68, 70, 73, 75, 77, 79, 80, 82, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 119, 135, 137, 139, 141, 145, 147, 150, 160, 208
Jelisch: 105
Jelnja (auch Jelna): 3, 7, 12, 13, 15, 18, 24, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 50, 55, 113
Jenotajebsk: 168, 171
Jersowka: 213, 214
Jessaulowskij: 311
Jessaulowskij-Abschnitt: 299, 307
Jever: 74, 86
Jochnoff: 285
Johannisberg: 138, 246
Jschaskaja: 162
Jsigny-sur Mer: 190
Juchno: 43, 79, 82, 120, 137, 195
Juchnoff: 280
Juchnow: 7, 80, 212, 258, 295
Judennase: 38
Juin: 275
Juist: 232, 271, 298, 308
Jumnow: 15
Justa: 173

K

Kabino: 265
Kachun: 253
Kadalskscha: 120
Kadykowka: 36, 39, 45
Kagaleik: 108
Kagalnik: 108, 110
Kagalnik-Fluß: 112
Kagalnikskaja: 110
Kagalskaja: 110
Kairo: 66, 68, 110, 115, 120, 163, 173, 232
Kairouan: 297, 298, 300
Kalamaki: 39
Kalatsch: 96, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 119, 120, 122, 126, 128, 129, 131, 135, 137, 160, 163, 165, 169, 171, 173, 175, 191, 296, 301, 309
Kalatsk: 124
Kalenkoff: 231
Kaleschowka: 105
Kalinin: 102
Kalinisek: 226
Kalinovik (Kalinovic): 47, 50, 55, 57, 60, 62, 112, 139
Kalscheuren: 10
Kaluga: 150, 167, 168, 169, 185, 214
Kalushskja: 157
Kamary: 28
Kamenka: 68
Kamensk: 80, 84, 85, 87, 90, 94
Kamenskij: 156
Kamischnaja-Fluß: 80
Kamon: 193
Kamp-Lintfort: 95, 101
Kamyschly: 26
Kamyschwacha-Bucht: 62
Kanaban: 265
Kanada: 68
Kanal Qued Miliane: 306
Kanalinseln (britische): 202, 251, 254
Kandalakscha: 31, 33, 76, 83, 142, 183, 186, 190, 191, 228, 233, 247, 266
Kandalakscha-Abschnitt: 77, 188, 213, 224, 234, 238
Kandalakscha-Bucht: 77
Kandalakscha-Front: 124, 210, 216, 233
Kanjewskaja: 124
Kanshan: 250
Kantemirowka: 77
Kap Skagen: 243
Kap Sounion (Attika): 135
Kap Tachran: 36
Kapaonik-Gebirge: 122, 124
Kapellenberg (b. Sewastopol): 26
Kaporoschoje: 255
Kapsonikgebirge: 119
Kapustin: 220
Karelische Enge: 144
Karawanoje: 169

Kardoniskaja: 137
Kardschin: 216
Kardshia: 215
Kargepol: 37
Karlovac: 150
Karlsruhe: 166, 172, 184
Karlstadt: 8, 27, 34, 37, 41, 44, 80, 110, 129, 278, 285, 299
Karmanoff: 141
Karstuki: 237
Kasanskaja: 87, 113, 115, 120, 124, 195, 201, 205, 208, 224
Kasantip: 129
Kasanzkaja: 84
Kaschkatau: 256, 258
Kasekij: 155
Kaspisches Meer: 152
Kassankajaja: 240
Kassel: 101, 103, 163, 164, 274
Kastelli (Kreta): 23, 59, 299
Kastornoje: 59, 60, 62, 64, 66, 72
Katarasenke: 82
Katschalinskaja (Katschlinskaja): 206, 208, 210, 212, 213
Katschkatau: 259
Kattarasenke: 57
Kattowitz: 154
Kaukasus: 36, 150, 152, 157, 244, 262
Kaukasusfront: 179
Kaukasus-Gebiet: 156
Kavelaer: 103
Kawerja: 212
K.-Bayenthal: 10
Kegulka: 162
Kelibanitsch-Bucht: 57, 59
Kelkolowo: 210
Kempen: 223
Kerafinowitsch: 173
Kerten Krs. Bergheim: 227
Kertsch: 36, 52, 55, 70, 72, 113, 115, 122, 129, 131, 137, 139, 143, 150, 153, 155, 156, 165, 168, 171, 173, 179, 208, 311
Kertschik: 87
Kestenga: 110, 130
Kevelaer: 103
Khalda: 53
Kialja: 165
Kichotowo: 235
Kiel: 49, 106, 110, 148, 237, 274
Kiel-Düsternbrock: 237
Kiel-Gaarden: 237
Kiel-Holtenau: 237
Kieler Bucht: 151, 214
Kieljar: 177
Kijutsch: 152, 158
Kikeneis-Kap: 232
Kirischi: 13, 87
Kirkenes: 190
Kirow: 15, 36, 38, 41, 52, 70, 75, 79, 80, 85, 115, 155, 168, 169, 179, 197, 197, 238, 271
Kischpek: 253
Kiseljak: 66, 69
Kisiltaschk: 175
Kislja: 171
Kisljar: 158, 168, 173, 175, 179
Kissekschlucht: 32
Kiwasski-Siedlung: 225
Klajewka: 131
Kleafskaja: 113
Kleiner Belt: 241
Kleinrosseln b.Forbach: 116
Kletskaja (Klatskaja: 119, 120, 120, 122, 126, 128, 139, 212, 214, 231, 233, 235, 261, 284, 285, 293, 295, 296
Klitsch: 165
Klitschta: 175
Klitsch-Tal: 205
Kliue: 110
Kljuc: 112, 115, 119, 120
Kljutsch: 239
Klotskaja: 124
Kluchor-Paß: 145, 147, 150
Kluydsch: 241
Klydach-Tal: 153, 162, 181
Klydsch: 157, 158, 160, 186
K.-Marienburg: 10
Knewitzi: 220, 222, 227
Knin: 15, 20, 39, 41, 44, 45, 50, 53, 63, 66, 69, 79, 80, 82, 84, 85, 88, 108, 115, 118, 134, 285, 308
Knowizy: 234
KO-Spanien: 276
Koblenz: 3, 6, 125, 171, 239
Kobona: 202, 250
Kochem: 19
Koissug: 102, 105, 108
Kolberg: 151, 257
Kolodes: 28, 73
Kolosjoki: 188
Kolpino: 20, 98, 145
Kolynja: 22
Kondsurow: 128
Konica: 73
Konjic: 64, 66, 79, 80, 108
Konjica: 98, 102, 105
Konstantinowskaja: 90, 92, 96, 98
Konstanz: 203
Konstanza: 148, 192
Kopanski: 131
Kopaonik-Gebirge: 120, 128
Kopenhagen: 86, 170, 211, 241
Koprivica: 295
Kora Ursdon: 267
Korenny: 48
Korotojak: 82, 85, 87, 88, 90, 92, 96, 126, 128, 143, 150, 171, 173, 177
Korotscha: 59
Korowiatschino: 222, 224
Korowidtschinow: 225
Korsika: 277, 278, 279
Korsör: 86
Korsum: 214, 218, 222
Koschka-Berg: 162, 163
Koselsk: 185
Koskowskibucht: 174
Koslowo: 222, 224, 225
Kostajnica: 23, 24, 26, 29, 30, 34, 65, 66, 105, 112, 120, 308, 309
Kostenga: 191
Kostomgaly: 167
Kotelnikowo: 119, 120, 122, 124, 307, 311
Kotka: 75
Kotljarewski: 213
Kotlowina: 220, 224, 225, 232
Kotluban: 160, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 222, 224, 233, 234, 241, 295, 311
Kotluwan: 239
Kotowski: 167
Kotowskij: 213
Kotschka-nowo-Berg: 282
Kotschkanoff: 261, 267, 268
Kowalew: 84
Kozara: 59, 62, 73, 87, 105

Kozara Planina: 38, 41, 44, 45, 65, 69, 84, 85
Kozara-Gebirge: 72, 78, 80
Köln: 3, 5, 6, 8, 10, 11, 21, 27, 81, 95, 103, 110, 111, 117, 133, 136, 138, 161, 227, 240
Köln-Deutz: 10
Köln-Ehrenfeld: 10
Köln-Kalk: 10
Köln-Lindenthal: 10
Köln-Nord: 10
Köln-Poll: 10, 133
Königsberg: 151, 192, 288
Königswusterhausen: 21
Köslin: 221
Kraftwerk Swirstroj: 42, 144
Kragujevac: 12
Kraljevo (Kraljewo): 18, 308
Kramatorskaja: 62
Kramatorskaja: 73
Krasnaja Gorka: 144
Krasnodar (Krassnodar): 115, 129, 131, 135, 137, 139, 141, 143, 147, 152, 153, 155, 157, 160, 163, 165, 169, 171, 179, 186, 188, 258, 272, 275
Krassn. Oktjabr (Krassny Okjabr: 216, 217, 220
Krassnaja: 73, 75
Krassnowka: 84
Krassny-Lutsch: 82, 84
Krasso-Lipje: 68
Krassograd: 112
Krebshügel b.Radevormwald: 125
Krefeld: 5, 19, 81, 95, 99, 101, 116, 180, 222
Kremenaja: 77
Kremenskaja: 145, 147, 150, 163, 165, 167, 169, 171
Krepkatsch: 94
Kresenskaja: 155
Kreta: 3, 14, 17, 18, 23, 27, 28, 30, 37, 39, 44, 65, 78, 82, 84, 87, 92, 110, 118, 129, 131, 138, 278, 282, 284, 285, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 304, 306, 308, 309, 311
Krim: 64, 128, 160, 162, 169, 232, 258, 293, 309, 311
Krimenskaja: 153
Krimskaja (Krymskaja): 129, 147, 152, 153, 155, 201, 203, 208, 216
Krimskanskaja: 153
Kripskoj: 235
Kristiansand: 245, 251, 304
Kriuscha-Abschnitt: 307, 309
Krivaja (Nebenfluß der Bosna): 20
Kriwanski: 237
Kroatien: 3, 4, 8, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 29, 30, 33, 34, 36, 38, 39, 41, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 66, 69, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 278, 280, 282, 284, 285, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 308, 309, 311
Kronstadt: 287
Kronstädter Forts: 98
Kropotkin: 122, 124, 126, 128
Krosonda: 155
Krugljakoff: 122
Krusevac: 8
Krymski: 94
Ksadalaschka: 235
Ksanskaje: 301
Ksar-Tyr: 308
Kschen: 57, 60, 64, 66
Kuba: 139, 152
Kuban-Halbinsel: 179
Kuban: 120, 124, 126, 128, 129, 131, 135, 137, 139, 141,143, 147, 150, 153, 156, 158, 160, 167, 168, 181
Kufra: 60, 291
Kulewka: 60
Kulinskyj: 225
Kuma: 131
Kupjansk: 30, 32, 34, 36, 38, 45, 47, 48, 50
Kuporosnoje: 284, 287
Kupres: 129, 135. 141, 146, 147
Kurabskaja: 238
Kurapskaja: 217
Kurb: 191
Kurdschipskij: 237
Kurganaja (auch Kurinskij, Kurinsky): 126, 128, 218, 224, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 237
Kurmansk: 193
Kurp: 190, 195
Kursk: 3, 4, 7, 30, 55, 59, 64
Kursuk: 141
Kurtschanskaja: 152, 153, 156
Kuschewskaja (Kutschewskaja, Kutschewskaja): 112, 113, 115, 119, 122, 124
Kuswitzi: 225
Kutno: 176
Kykladen: 25
Kythera: 118

L

Laba: 129
Labinskaja: 129, 131
Ladoga: 37
Ladogasee: 167, 168, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197,199, 201, 202, 203, 205, 215, 240, 241, 250, 250, 267
Laibach: 12, 15, 37, 41, 52, 53, 59, 61, 65, 66, 69, 71, 77, 78, 80, 82, 87, 98, 105, 141, 147
Lajkovac: 36
Lamia: 108, 301
Lammetun: 243
La Mohammedia: 310
Landerneau: 254
Landkreis Bersenbrück: 91
Landkreis Geldern: 138
Landkreis Grevenbroich: 138
Landkreis Koesfeld: 63
Landkreis Meppen: 91
Langeland: 151
Langeoog: 46
La Pallice: 211, 289, 312
Lapinskaja: 126
Lapinskaja: 128
La Rochelle: 241, 249
La Sénia: 273
Lateur: 310
Latour: 310
Lauenburg: 163
La Valette: 310
Lavelanet: 278
Le Havre: 240
Le Mesnil: 222
Le Puy: 278
Le Treport: 197
Leber: 151
Lecce: 9
Leer: 42, 91
Leirvik: 219
Lemberg: 187
Lemförde: 95
Lemgo: 91, 198

Leningrad: 15, 17, 18, 20, 48, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 108, 110, 113, 115, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 165, 175, 177, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 202, 213, 232, 237, 239, 240, 250, 253, 276, 280, 287, 293, 295, 301, 303, 307
Leningrader Front: 173, 179, 193, 230
Lenin-Kanal: 157
Les Andelous: 273
Lesken: 256
Leskovac: 282
Letschinskaja: 256
Leverkusen: 5, 227
Lewat: 224
Lewokumskoje: 150
Lianokladi: 303
Libau: 176
Libourne: 249, 251, 252, 254
Lichaja: 88
Liegnitz: 154
Liinahamari: 163
Lille: 93, 232
Lillehammer: 200
Lim-Fjord: 210, 214
Lim: 23
Lima-Bucht: 202
Liman: 66
Limburg: 125
Limes: 304
Limoges: 277, 304, 310
Lingen: 19, 274
Lipno: 228, 230
Lippstadt: 19
Lisieux: 237
Lisina: 61
Liska: 96
Liska-Abschnitt: 102
Lissa-Front: 264
Lissaabschnitt: 202
Littorio: 250
Litzmannstadt: 176
Livarot: 222, 237
Livorno: 277
Livno: 20, 108, 115, 118, 124, 147
Liwny (Liwni): 7, 22, 59, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 73, 75,77, 79, 87, 96, 102, 105, 108, 124, 126, 129, 175, 177, 179, 191, 197, 213, 227, 233, 239, 240, 241, 247, 287, 301, 305
Liza-Bucht: 206
Liza-Front: 120, 176, 178, 193, 202
Lizka: 100
Ljuban: 199, 201
Ljubija: 22, 23, 24, 26, 27, 122
Ljubimowka: 36, 38
Ljubliza: 15
Ljubnitza (Ljubniza): 17, 152
Ljudinowo: 84
Locmine: 196
Lodarnoje-Pole: 155
Lodwa: 171, 173, 186, 303
Log: 96, 98
Lohne: 230
Loire-Mündung: 202, 212
Lokuja: 47
Lolafluß: 171
Longy: 249
Lorient: 238, 247, 255, 256
Losdwa: 175
Losewo: 102
Loshki: 305
Losnica: 126
Louchi: 8
Loudéac: 197
Louhi: 83, 120, 130, 142, 183, 247, 266, 294, 312
Louhiabschnitt: 136, 213, 224, 264, 268
Louhifront: 124, 130, 142, 217, 228
Loui: 233
Loushi: 76
Lowat-Tal: 34
Lowat: 9, 13, 15, 30, 188, 225, 227, 233, 267
Lözen: 246
Lublin: 170
Lubnitza: 210, 213
Ludwigsfelde: 21
Ludwigshafen: 114
Lübeck: 86, 106, 110, 111, 154, 236, 274, 288
Lübsdorf b.Schwerin: 86
Lüdenscheid: 81
Lünen: 91, 101
Lüttgendortmund: 81
Luga-Bucht: 275
Lugi: 98
Luka: 225
Lunel: 278
Lungershausen, General: 273
Luteschessa: 307
Lykowo: 57
Lyon: 277, 282, 302
Lysefjord: 296
Lyssitschansk: 77
Lyssogorskaja: 137
Lytschkowo, Bf. : 258
Lytschewka: 206
Lytschkowo: 217, 218, 224, 225, 261, 296

M

Maastricht: 228
Machmud: 156
Madagaskar: 253
Maddelena: 45
Magrun: 289
Maikop: 129, 131, 135, 137, 139, 147, 150, 156, 157, 160, 169
Maiky: 160, 162, 167
Mailand: 249
Mailly-le Camp: 179, 183, 193
Mainsky: 158
Mainz: 136, 138, 171, 184
Mainz-Mombach: 138
Mainz-Neustadt: 138
Maiski (auch Maiskij, Maisky): 150, 152, 153, 155, 156, 163, 168, 179, 183, 185, 186, 201, 203, 205, 206, 216, 240
Maison Blanche: 273
Makarska: 122
Maktar: 300, 302
Malaja Woltschja: 30
Malaja-Laba-Tal: 169, 218, 220, 224, 225
Malbogebirge: 191
Malchin: 221
Malemes (Kreta): 38, 52, 67, 137
Malgobek: 228, 230, 233, 237
Malgobeck-Front: 234
Malgobock II: 232
Malije: 171
Malije Deberty: 168
Malitza: 15
Malka: 139, 141
Malm: 227

Malmedy (Melmedy): 8, 49, 125, 180, 203
Malta: 28
Maltschik: 155
Maluije: 296
Maluksa: 9, 30, 64, 163, 185
Malyje: 167
Mamon: 158, 191
Manitsch-Kanal: 272
Mannheim: 103
Manoilin: 105
Manteur: 302, 306, 312
Manytsch: 105, 108, 110, 135, 150
Manytsch-Abschnitt: 113
Marada: 291
Marakesch: 276
Marann-Front: 162
Maratuki: 217, 224, 225, 227, 228, 230, 234, 235, 238, 239, 241, 252, 256
Maraua (Marawa): 280, 282, 287
Marburg: 35, 103
Marca el Brega: 285
Marguerite: 153
Marionowka: 110, 305, 311
Mariopol: 50
Marmarica: 276
Marokko: 275, 276, 277
Maroschkijpaß: 163
Marsa el Brega: 284, 291, 298, 299, 301, 303, 305
Marsa el Orega-Stellung: 273
Marsa Matruk: 48, 52, 52, 53, 53, 53, 55, 57, 60, 75, 92, 108, 139, 190, 195, 258, 259, 268, 269, 269, 270, 272, 273
Marseille: 273, 277, 278, 280, 282, 284, 287, 293, 296, 304, 308, 310
Martinowka: 102
Martruh: 48
Martuba: 9
Maruchskij-Paß: 168, 179, 193
Marusch-Tal: 162
Maruschki-Paß: 162, 191
Maselskaja: 18, 31, 37, 71, 120, 136, 168, 202, 205, 206, 209, 210, 214
Maselskaja-Front: 110, 174, 183
Maslowka: 80
Matatuki: 218
Mateur: 297, 304, 308
Matruk: 26
Matwe-jewka: 57
Mautel: 188
Maxim Gorki: 36, 38
Mayala-Fluß: 203
Maye-Derbety: 165
Mayenne: 233
Meberdschajewskaja: 156
Mechar-Paß: 208
Mechili: 276, 284, 285
Medak: 69
Medenine: 296
Medhia: 273, 276
Medhila: 276
Medjes (Medjez): 298, 300
Medjez el Bab (Medjer el Bab): 292, 296, 300, 302
Medwedica: 113
Medweschje: 126
Medwodowskaja: 128
Médhbazidon: 233
Médzidon: 233
Meftogorsk: 158
Mehavatn: 183
Mehdia: 273
Mehedia: 276
Mehlsack: 101
Meidrich-Nord: 19
Mekanskaja: 205, 239
Mekenziewy Gory: 47
Mekteb: 156
Melchowskaja: 96, 110
Melica: 77
Memel: 103, 151, 187
Menacamp: 115
Mende: 278
Menden: 240
Mengasi: 250
Meppen: 6, 103, 148, 163, 246
Merville: 232
Merxem: 249
Mesezu-Gebirge: 258, 259, 268, 272, 282, 287
Metkovic: 52, 61, 69
Metschetinskaja: 110, 112
Metz: 136
Mezidon: 222
Mgansk: 167
Michailowka: 75
Middelburg: 249
Mikojanschachar: 139
Miljuntinekaja: 85
Mille Bruegghe: 304
Millerowo: 79, 82, 84, 85, 115
Milos: 4, 135
Mimizanlles Bains: 296
Minqar Abu Mokheit: 52
Mischkowa: 165
Misserghin: 273
Mitrofanowka: 73, 77
Mittelmeer: 9, 30, 195, 277, 280, 282, 284, 287, 289, 292, 293, 296, 296, 298, 299, 301, 304, 306, 308, 310, 312
Mittelnorwegen: 243, 248, 261, 262, 286, 288
Mittlerer Osten: 68
Mjasnoi Bor: 9
Mladenovac: 291
Modane: 277
Modok: 191
Moen: 241
Moers: 81, 95, 101, 103, 104, 180, 223
Moers-Rheinkamp: 103
Mogodar: 275
Mohamedia: 312
Mokbkowo: 225
Moklokowo: 224
Molaoi: 278, 282, 285, 289, 291, 296, 298, 299
Moldawanskoje: 156
Moldeh: 231
Molotow: 36
Monemvasia: 97
Mongau: 11
Mont Lucon: 277
Montargis: 254
Montauban: 277
Montenegro: 3, 4, 8, 10, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 23, 25, 27, 29, 30, 33, 34, 37, 38, 39, 44, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57
Montlucon: 278
Montpellier: 277, 278
More: 168
Moronesch: 153
Morosowkaja: 80
Morosowskiy (Morosowskij, Morozowski): 82, 85, 96, 98, 100
Mosdaganem: 275

Mosdok (Mosdoch): 157, 241, 158, 175, 177, 179, 183,185, 186, 188, 190, 193, 203, 243, 247, 265, 280, 296, 299, 301, 303, 305
Mosdowaja: 269, 305
Mosdownja: 268
Mosjöen: 183
Moskau: 36, 70, 90, 139, 150, 169
Moskwa: 160, 230, 298
Moslavacak Gora: 113
Mossdok: 165, 169
Mostar: 15, 45, 52, 108, 119, 120, 129, 147, 151
Mostawaja: 309
Mostow: 36, 173, 239
Mostowaja: 4, 62, 64, 66, 68, 70, 108, 307
Mostowja: 307
Motin: 150
Motowski: 199
Motowski-Bucht (Motowskij-Bucht): 190, 193, 202, 206, 209, 258, 264, 281
Motta S.Anastasia: 195
Mourmelon: 188, 244, 252
Mörs: 5
Msus: 287, 289, 291, 295
Mteifel el Chebir: 20, 22, 24, 280
Mühlhausen (Thüringen): 49
Mühlhausen: 203
Mülheim-Ruhr: 8, 81
Mülheim-Styrum: 81
Mülheim/Ruhr: 14, 99, 117
Mülheim: 5, 171
München: 166, 203, 248, 297
München-Gladbach: 8, 103, 116, 132, 163, 184, 187
Münster: 6, 8, 10, 19, 35, 81, 95, 124, 125, 148, 176, 180
Munassib: 253
Murati: 45
Murmansk: 55, 80, 121, 168, 206, 266
Murmanskabschnitt: 130
Murmanskbahn: 106, 248
Murmansk-Front: 122, 124, 167, 205, 234, 243
Murmansk-Halbinsel: 151
Myschkoba: 137
Mzensk: 22, 169

N

Nachar-Paß: 147, 152
Naidenowskoje: 213, 214
Naltschik: 253, 255, 256, 258, 259
Namsos: 252
Namur: 21
Nancy: 172, 254
Narbonne: 277, 278, 292
Narvik: 200
Nasice: 110, 146
Nastolje: 158
Natschowskaja: 102
Natukajewskaja: 168
Nawaginski (Nawaginskij): 217, 222, 224, 230, 232, 235, 237
Nawalginskaja: 147
Nawolok: 57
Nawolopinskije: 119
Naxos: 129
Näswed: 214
Nebersdschajewskaja: 213
Neftegorsk: 145, 165
Nekanskaja: 191
Nelsingborg: 21
Nerusa: 4
Nesamajewskaja: 122
Nesdok: 160
Nesterowa: 66
Neuhaus-Höhe: 26
Neukirch: 19
Neumünster: 148, 235
Neuss: 116, 117
Neuß: 223
Neuwaarden: 232
Neuwied: 3, 198
Nevers: 254
Nevesinje: 17, 20, 119
Nevonnomyskaja: 135
Newafront: 175, 190, 195, 205, 215, 216, 233, 296
Newa: 177, 185, 186, 188, 191, 193, 203, 215, 217, 218, 222, 224, 225, 225, 232, 244, 295
Newel: 18, 22, 73, 175, 289, 303, 305
Newinnomyakaja: 124, 126, 129, 309
Neworozisk: 158
Newtegorsk: 143
Niederbayern: 187
Niederlande: 270
Nienburg: 58, 91, 106
Niestedt: 86
Nieukerk: 223
Nikilajewskaja: 122
Nikitinka: 309, 311
Nikojan Chachar: 141
Nikolaijewka (Nikoleijewka): 32, 68
Nikolajewskaja: 96, 115
Nikolakoje: 24
Nikolsjewka: 28
Nil-Basen: 26
Nil-Delta: 181, 224
Nilgebiet: 110, 120
Nimes: 278
Nimmersatt b. Memel: 101
Niort: 249
Nisch Tschiskaja: 100
Nisch: 8, 34, 36, 45, 50, 52, 55, 57, 73, 79, 92, 96, 110
Nischkowa: 135
Nischni Kurp: 193
Nischnij: 258, 268
Nishni: 253
Nishnij Bakssan: 293
Nizza: 277, 278, 286, 287
Nordafrika: 3, 9, 26, 65, 67, 68, 69, 90, 195, 275, 276, 276
Norddeutsches Küstengebiet: 304
Norden: 42, 91, 221, 235
Norderney: 6, 19, 138, 182, 231, 254, 288
Nordfrankreich: 304
Nordfries. Inseln: 214, 232
Nordfriesische Inseln: 101, 254
Nordhausen: 142
Nordhorn: 35, 106, 125, 246
Nordkap: 190
Nordkaukasus: 307
Nordnorwegen: 261, 262
Nord-Sardinien: 277
Nordsee: 86, 111
Nordstrand: 210
Nordwestdeutschland: 40, 58, 95, 136
Nordwestdeutsches Küstengebiet: 116
Normandie: 270
Norwegen: 213, 279, 281, 283, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 297, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312
Nova Gradiska: 41, 61, 131, 137, 141
Novi Pazar: 119, 120, 122
Novska: 92, 124, 137, 139, 141
Now Schuli: 43, 45, 47, 50, 55
Nowgorod: 17, 18, 128, 155, 210, 213, 225

Nowi Oskol: 60, 62, 64, 66
Nowinki: 15
Nowo Alexandrowka: 28
Nowo Iwanoški: 210
Nowo-Pokrowskaja: 119
Nowo Poltawskoje: 214, 220
Nowo Rogowskaja: 113
Nowoj Alexandrowka: 28
Nowokursasunskaja: 126
Nowopoltawskoe: 147
Noworossisk (auch Noworosisk, Noworosissk): 36, 156, 157, 158, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 206, 208, 210, 213, 224, 232, 233, 235, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 249, 253, 255, 285
Nowosil (Nowossil): 24, 68, 75, 102, 199, 201, 203, 213, 216, 220, 234, 259
Nowotscherkassk: 94, 96, 98, 100, 102
Nowschuli: 57
Nowssil: 205
Nürnberg: 165, 166, 203
Numa: 291
Nwaginskaja: 240
Nyborg: 214

O

Oacak: 291
Oase Farafra: 120, 124
Oase Gialo: 201, 203, 214, 291
Oase Kufra: 60, 201, 202, 215
Oase Siwa: 53, 59, 105
Obelnoje: 301
Oberbayern: 187
Oberbruch Krs.Geilenkirchen: 99
Oberdollendorf: 240
Oberhausen-Holten: 95
Oberhausen-Sterkrade: 8
Oberhausen-Sterkrade: 81
Oberhausen: 5, 6, 8, 14, 19, 35, 81, 95, 101, 127, 198
Oberkassel: 240
Obersollum: 272
Oblinoje: 163
Obliwskije: 96
Obrestad: 200
Oerlandet: 252
Ogulin: 15, 20, 25, 38, 44, 45, 50, 65, 72, 80, 87, 88, 110, 112, 120, 129, 134, 137, 139, 147, 308
Oka: 30, 32
Okucani: 55, 65, 118
Olchotowo: 256
Olchowatka: 30, 32, 210, 212, 213, 217, 218, 220, 224, 225, 228, 230
Oldenburg: 91, 95, 148
Olginskaja: 102, 108
Oling: 305, 309
Olovo: 73, 80
Olpen: 81
Olym (i.d. Heereslage irrtümlich Olymp): 60
Olym: 62, 64, 70, 75, 84, 92
Ona: 231
Ond-See: 178, 179, 230, 231, 237, 268, 296, 297
Ondosero: 178
Onogasee (Onegasee): 37, 169, 175, 183, 226, 241
Oplepek-Berg: 228, 238
Oppenheim: 184
Orahovo: 62
Oran: 273, 275, 276
Oranienbaum: 98, 144, 244, 267, 272, 309
Oranienbaumer Raum: 307
Ordschonikidse: 262, 265, 267, 268, 269, 269, 271, 272, 275, 276, 280, 303, 305
Orel: 68, 87, 134, 155, 162, 215, 217, 269, 305
Orisee: 212
Orlik: 62, 64
Orlowka: 98, 105, 108, 218, 220, 222, 224, 228, 230, 231, 305
Orlowka-Bach: 241
Orlowskaja: 110, 122
Orléans: 254
Oroseny: 190
Orscha: 289
Oschenka: 225
Oschta: 281
Oskol: 47, 48, 48, 50, 50, 52, 60, 64, 66, 73
Oskol-Abschnitt: 50
Oskolübergänge: 48
Oslo: 207, 213, 241, 243, 274, 279, 281, 294, 304
Oslofjord: 231
Osnabrück: 6, 11, 40, 58, 91, 132, 148, 187, 198, 230
Osrek: 253
Ossetische Heerstraße: 261, 269, 293, 295, 276, 289
Ossuga: 220
Ostalgerien: 276
Ostbosnien: 3, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 29, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 44, 45, 52, 53, 55, 57, 60, 62, 64, 66, 69, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 141, 143, 145, 147, 285, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 308, 311
Ostfriesische Inseln: 101, 180, 187, 214, 275
ostpreußische Küste: 93
Ostpreußen: 101, 103
Ostrogoschsk: 68, 70
Ostrow: 89
Ostsee: 86, 174, 178, 202, 212, 217. 234
Ostseekanal: 213
Otar Aul: 228
Otocac (Otokac): 41, 50, 55, 71, 72
Owana: 153
Owrag: 169, 177, 220, 234
O.Zarga: 287

P

Paimpol: 208
Pakrac: 137
Palästina: 68, 195, 253
Pamiers: 277
Papenburg: 6, 40, 46, 74, 194, 211
Paracin: 34, 36
Parchim: 49
Pardobitz: 249
Paris: 205, 234, 280, 299, 304
Paros: 129
Partenjewka: 38
Parussja: 34
Pau: 289, 308
Pawlowsk: 75, 201, 217
Pawlowskaja: 124
Peleponnes (Akra Maleas): 30
Peleponnes (auch Peloponnes): 9, 25, 97, 113, 118, 124,
Pellworm: 58
Perekopka: 214
Perewalnyi: 247, 248
Periers: 221
Perigeux: 277
Perpignan: 277, 278, 293, 299
Persien: 68, 253

Perussje: 36
Pesski (Peski): 217, 218
Peterwardein a.Donau (Petrovaradin): 4, 7
Petrikau: 214
Petrinja: 3, 8, 10, 36, 41, 65
Petrovac: 7
Petrowskoje: 36, 126, 128
Petsamo: 209
Petschanotospkaja: 115
Petschenegi: 22, 24
Phaleron: 39
Philippeville: 273, 275
Pillau: 103, 202
Pilsen: 166
Pimen-Tscherny: 120
Piräus: 57, 126
Pjatigorsk: 129, 131, 137, 139
Pjatigorskoje: 213
Pla: 13
Plage: 293
Planina: 145, 147
Planowskoje: 214
Platkaja: 100
Platnirowskaja: 128
Plawennskij: 156
Pleskaja: 115
Plevlja (Nordostmontenegro): 128
Plodowitoje: 222
Ploesti: 192, 291
Plotiwotoje: 232
Plotowa: 30
Plotowa-Abschnitt: 28
Plotowitoje: 122, 124, 126
Plouescat: 304
Plöhn: 237
Podschep: 60
Pojnica: 69
Pola-Abschnitt: 4, 271
Pola-Fluß: 268
Pola: 15, 18, , 18, 24, 108, 152, 259, 299, 309
Polatal: 34
Polist: 24, 26
Polnaja: 28
Polomet: 225
Polozk: 289
Poltawskoje: 228
Ponar-Berg: 217, 230
Pont du Fahs: 287, 304, 308, 310, 312
Pontivy: 196, 197, 238
Pontoise: 190
Popoff: 113
Popovaca: 124
Popowitscheskaja: 131
Poroschke: 195
Port Lyauty: 273
Port St.Louis: 287
Port Vendres: 277, 278
Porto Vecchio: 279
Porussje: 30
Porz: 125
Posen: 151
Possela: 235
Posselek 8: 237
Posten: 154
Potsdam: 274
Pourville: 152, 153
Povonez: 130, 142, 213
Powkiwizina: 218
Pöblitz b/Stettin: 61
Pölitz: 217
Prag: 187
Praskowaja: 152
Prawaja Tucha: 217
Pregrodnoje: 119
Premorsko: 139
Preßburg: 176
Prijedor: 17, 18, 20, 22, 23, 24, 26, 27, 29, 30, 33, 36, 38, 39, 41, 44, 45, 52, 53, 62, 75, 78, 79, 85, 87, 88, 94, 96, 112, 122, 141, 308, 309
Prischipskaja: 210, 230
Prishib: 9
Prissarpa: 177
Prissmorschje: 13
Prochladnij (Prochladny): 150, 155, 215
Prokrowskij: 92
Prokuplje: 13, 17, 57, 73, 122
Proletarskaja: 110, 112
Prolowo: 157
Prosara: 78, 79, 80, 87
Prosara Planina: 41, 82, 84, 85
Proschek-Tal: 256
Proteville (Protville): 304, 306
Protzkaja: 160
Provenez: 71
Prozikoff: 110
Prozor: 80, 85
Pschetshal-Tal: 160
Pschisch: 232, 234, 239, 247
Pschisch-Fluß (Pschysch-Fluß):, 141, 233, 235, 252
Pschisch-Tal: 162, 167, 228, 238, 240, 247, 269, 271, 272
Pshechafluß: 168
Pssekupo-Tal: 217
Pssyganssu: 253
Pstrowskoje: 128
Psunj: 145, 147
Psunj Planina: 139, 143, 150
Pudosch: 37
Puka: 73
Pupoff: 112
Pustynja: 296
Putilowo: 210
Pylos: 137
Pyrenäen: 278
Périers: 218

Q

Qualyubiya-Gebiet: 110
Quaret el Himelmat: 183, 232
Quattaro-Sümpfe: 66
Quattarra-Senke: 73, 108
Quor el Laban: 232
Quakenbrück: 91, 133
Quaret: 78
Quasaba: 269
Qued Zarga: 296
Quiberville: 152
Quimper: 208

R

Rabat: 276
Rachew: 173, 190
Radom: 170, 214
Raguli: 150
Ragusa: 33
Ralat: 78
Randers: 235
Randers-Fjord: 214
Ras el Ali: 299

Ras Mdauuar: 41
Raska (Ibar-Tal): 82, 85
Raska (Südwestserbien): 128
Raspopinskaja: 212, 213
Rassoschka: 213
Rasswet: 262
Ravensburg: 166
Rechew: 175
Recklinghausen: 19, 81, 132
Redja: 30, 152, 197, 205
Rednja: 26, 41, 60
Regensburg: 166, 203
Reich: 3, 5, 8, 10, 12, 14, 16, 17, 19, 20, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 38, 40, 42, 44, 45, 47, 48, 51, 52, 53, 56, 58, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 72, 74, 76, 77, 78, 79, 81, 83, 84, 86, 87, 89, 90, 93, 94, 97, 98, 101, 103, 106, 109, 110, 112, 114, 116, 118, 119, 121, 123, 124, 127, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 151, 152, 154, 155, 156, 157, 159, 161, 162, 163, 165, 167, 168, 170, 171, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 185, 186, 188, 189, 190, 191, 194, 196, 197, 198, 200, 202, 203, 205, 206, 207, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 221, 222, 224, 226, 227, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 246, 247, 248, 249, 251, 252, 254, 255, 257, 258, 260, 261, 262, 264, 266, 267, 268, 270, 271, 274, 275, 277, 279, 281, 283, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 297, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312
Reichenhall: 249
Reichsgebiet: 3, 6, 8, 11, 16, 19, 21, 35, 46, 49, 54, 58, 63, 74, 81, 83, 86, 91, 95, 103, 106, 109, 119, 124, 132, 134, 136, 138, 142, 148, 151, 154, 161, 163, 164, 166, 170, 171, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 194, 196, 198, 200, 202, 203, 205, 207, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 221, 222, 224, 226, 227, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 246, 247, 248, 249, 251, 252, 254, 255, 257, 258, 260, 261, 262, 264, 266, 267, 268, 270, 271, 274, 275, 277, 279, 281, 283, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 297, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312
Reifnitz: 147
Reims: 188, 244, 270
Remontnaja: 119, 122, 124, 126, 128, 129
Rennes: 178, 190, 217, 244, 293
Repelen-Baerl: 103
Repiewko: 66
Repnaja: 88
Resseta: 84
Retja: 92
Reydarfjord: 182
Rhein: 10, 111
Rhein-Herne-Kanal: 5
Rheinberg: 101
Rheindorf b.Düsseldorf: 35
Rheine: 11, 125, 148
Rheinhausen: 5, 81, 99, 101, 127, 180
Rheinland: 138
Rhodos: 201
Rhône-Delta: 277
Riegelhöhe: 28
Ringköbing: 21
Rivet: 275
Rluchow-Paß: 155
Roanne: 277, 278
Rochefort-en Terre: 171
Rodez: 278
Roervik: 231
Rogatica: 8, 12, 105
Roschet: 152
Rosenhügel: 28
Roshdestwenskoje: 9
Roskowatka: 155
Rosslawl: 28, 41, 47, 50, 68, 100, 222
Rossosch: 72, 73, 75
Rostock: 221, 236
Rostow: 87, 94, 96, 98, 100, 102, 108, 110, 113
Rote Barrikade: 217, 220, 256
Rotes Meer: 253
Rotenburg: 11, 91
Roter Oktober: 247
Rotterdam: 306
Rottum: 6
Rouen: 177, 197, 238
Royan: 240
Röhr b.Koblenz: 136
Rsches: 213
Rschew-Front: 203
Rschew (auch Rshew): 9, 22, 36, 45, 52, 98, 108, 113, 115, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 195, 197, 199, 201, 205, 208, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 228, 230, 231, 233, 234, 235, 238, 241, 243, 249, 255, 293, 298, 303, 305, 307, 309, 311
Rudice: 47
Rudnja: 188
Rudnjaja: 217
Rudolfswerth (Nova Mesto): 120, 141
Rügen: 21, 170, 187, 217, 241, 286
Rüsselsheim: 184
Rüstringen: 194
Rugosero: 210
Ruhrgebiet: 5, 8, 14, 94, 99, 116, 127, 134, 138
Ruhrort: 125
Ruma: 64, 110, 137
Rummeln Krs.Moers: 95
Ruskaja: 34
Russische Front: 96
Russkaja: 32, 48, 68
Ruweisat: 251
Ruweisat-Rücken: 163
Rynok: 291, 305
Rysok: 240

S

Saalhausen Krs.Olpe: 35
Saarbrücken: 166, 204
Saargemünd: 116
Saarlautern: 170
Saborge: 145
Sachinitschit: 177
Sadowoje: 218, 220, 222, 224, 227, 232
Safi: 273, 276
Sagopschin: 215, 216, 218, 220, 222, 227
Sakgopachin: 217
Sal: 98, 102, 108, 129
Saloniki/Ägäis: 90
Saloniki: 18, 38, 87, 92, 110, 112, 124, 280, 282, 301, 304
Salsk: 115
Saltow: 24, 26, 28
Saltzy: 115
Salzburg: 101
Salzy: 3, 4, 7, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 52, 53, 55, 57, 77, 79, 82, 87, 94, 96, 98, 100, 102, 108, 113, 120, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 156, 163, 167, 168, 171, 179, 190, 205, 230, 232, 237, 244, 248, 249, 267, 275, 287, 303

Samankul: 215, 216, 217, 218, 289, 291
Samarica: 120, 124, 131, 134, 135, 137, 141, 295
Samarica-Gebirge: 23, 26, 115, 128
Samarica-Planina: 50, 112
Samarkoje: 110
Samobor: 150
Samsö: 235
Sana-Tal: 29
Sana-Una-Bogen: 87
Sana: 22, 29, 119
Sana: 29
Sanbeck: 96
Sande: 194
Sanikowo: 47
Sankt Vith: 6, 19
Sanski Most: 17, 18, 29, 55, 61, 62, 85, 87, 88, 110, 112, 113, 115, 119, 120, 124, 126, 128, 131, 134, 308
Santscharo-Paß: 217
Saprodo: 230
Saprudno: 228
Sapun-Höhe (Sewastopol): 36, 45, 48, 57, 59
Sapun-Stellung: 57, 59
Saragish: 255
Sarajevo: 12, 13, 14, 15, 18, 30, 33, 34, 37, 41, 44, 47, 50, 52, 53, 55, 57, 60, 62, 64, 66, 69, 70, 72, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 82, 85, 87, 98, 100, 102, 105, 108, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 129, 131, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147
Saropje: 227
Sasdowoje: 225
Sasowskaja: 128
Satschedan Berg: 152
Saujon: 240
Save-Niederung: 85
Save-Unterlauf: 141
Save: 18, 23, 24, 30, 33, 34, 38, 39, 47, 48, 57, 59, 60, 62, 64, 70, 72, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 90, 92, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 284, 285, 291, 295, 298, 299, 308, 309
Sawinzy: 45
Sbeitla: 298, 300, 302
Scapa Flow: 182
Scarpanto (Dodekanes): 129
Sceleidima: 280, 287, 289
Schabssugskaja: 155
Schachty: 92, 94, 105
Schaffhausen: 249
Schaluschka: 253
Schapssugskaja: 210, 234
Schapsupskaja: 215, 214, 224, 227, 228, 230, 232, 213
Scharhörn: 6, 91
Scharnud: 220
Schaumjan (Shaumjan): 165, 241, 243, 244, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 262, 267, 268, 275, 278, 284, 285, 287, 289, 298, 303, 305
Schebekino (Schebekono): 30, 32, 41
Schefermen: 45
Schefstoff: 160
Scheldemündung: 236
Schelgulowo: 227
Schelgunowo: 228
Scheloch-Berg: 147
Schemgala: 256
Scherenchitzi: 225
Schischkowka: 38
Schisdra: 150, 175
Schisdra Front: 179
Schissdra-Stellung: 152
Schleswig: 86
Schlettstadt: 297
Schlüsselburg: 143, 160, 163, 165, 168, 179, 181, 186, 191, 193, 210, 212, 213, 218, 235, 244, 272
Schnee-Eifel: 125
Schobermündung (Schoper-Mündung): 163, 165, 168
Schotowo: 233, 234
Schtertkowo: 79
Schtudowo: 225
Schukowo: 230
Schwarzwald: 187
Schweden: 232
Schweinfurt: 163
Schweiz: 136, 249
Schwerin: 58, 86, 211, 235
Screphos, Insel: 4
Seclin: 232
Seegnees: 142
Seeliger-See (Seliger-See): 139, 168, 258
Seg-See: 120, 151, 169, 175, 199, 202, 203, 241
Segna: 41, 50
Segnali Nord: 12
Sel: 131
Selenwanin: 228, 230
Seliwankin: 193
Sella: 159
Selniki: 18
Semiluki: 84
Semlin: 137
Semljansk: 64, 68, 85
Senj: 72
Senkin: 218
Sennikowo: 73
Sensburg: 101
Serafimowitsch (Serafimowisch): 120, 145, 147, 160, 181, 190, 199, 201, 228, 232, 238
Serbien: 3, 4, 7, 9, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 29, 30, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 59, 62, 64, 66, 69, 70, 72, 73, 77, 78, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 278, 280, 282, 284, 285, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 308, 309, 311
Seredina Buda: 87
Sète: 277, 278
Sewastopol-Bucht: 7, 24, 39
Sewastopol-Front: 4, 7, 9, 15, 30, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 55, 57, 59, 60, 62, 64
Sewastopol: 4, 7, 13, 17, 18, 22, 24, 36, 60, 66, 75, 311
Seybtal: 239
Sfax: 292, 294, 296, 302
Shat: 126
Shisdra: 143, 153, 155, 162
Shistrafront: 163
Shukow: 165
Si-Bel-Abbes: 273
Sibenik: 291
Sibieren: 36
Sidi Abd el Rahman: 254, 256, 259, 263
Sidi-Abu-el-Rahman: 261
Sidi Azeiz: 273
Sidi Barani (Sidi Barrani, Sidi Barasi): 48, 50, 269, 272, 273
Sidi Ferruch: 273
Sidi Mamut: 43
Sidi Omar: 45, 269, 272, 273, 276
Sidi Rezegh: 41
Siebenbrück: 91
Siegburg: 8, 35, 180
Siegen: 6, 138

Sipovo: 61
Sirta: 303
Sisak: 3, 8, 18, 27, 61, 70, 90, 92, 113, 134, 135, 137, 141, 145, 147, 150, 295, 305
Sissonne: 270
Sitnica: 295
Siwa: 269
Siwa: 52
Skagen: 187, 202, 234, 243
Skagerrak: 232, 254, 288
Skorodnoje: 60, 62
Sl.Pozega: 47
Slawjansk: 9
Slawjanskaja: 131, 135, 137, 147
Sloboda: 215, 216, 218, 222, 228
Slonta: 285, 289
Slota: 287
Slowenien (Slovenien): 10, 37, 47, 62, 72, 73, 85, 90, 108, 110, 113, 118, 119, 122, 126, 137, 139, 144, 147, 151, 289, 306
Slunj: 50, 291
Smolensk: 18, 20, 24, 28, 30, 32, 39, 41, 50, 73, 87, 90, 92, 183, 188, 195, 203, 220, 233
Snoppot: 36
Soeg-See: 154
Sognefjord: 232, 252, 306
Soldatskaja: 145
Soldau: 151
Solingen-Ohligs: 125
Sollum-Stellung: 273
Sollum: 28, 139, 249, 269, 273, 276
Soltau: 63, 148
Someri: 77
Sonderburg: 288
Sossna: 68
Sossnowka-Tal: 220
Souda (Kreta): 50
Souk Ahras: 306
Souk el Arba: 286
Soussatzka: 100
Sousse: 296
Sowjetaki: 217
Spanische Grenze: 293
Spartakowka: 228, 244, 245, 250, 252, 267, 301
Spas Demensk: 227
Spas Demenskoje: 43
Spas Demenskoje: 47
Spaskaja Polist: 9
Spass Demenskoje: 41, 45, 115, 155, 188
Spass Demshak: 232
Spasskaja Folist: 235
Spasskoje: 147
Speitla: 297
Split: 124, 284, 291
Split (Spalato): 122, 124
Ssadegoje: 268
Ssagopschin: 225
Ssaisk: 113
Ssal-Fluß: 115
Ssalsk: 98, 119, 131
Ssamaschcho-Berg: 280
Ssantscharo-Paß: 156, 160
Ssarai: 248
Ssarai-Gora-Berg: 267, 271, 280, 282, 285, 287, 289
Ssarpa: 169
Ssarskij: 208
Sseg-See: 155
Sselenskawo-Hf.: 282
Ssemaschcho (Ssemaschoho): 252, 256, 263, 278, 285, 287, 295
Ssemaschoho-Berg: 255, 261, 267
Ssemaschcho-Gipfel: 249
Ssemaschcho-Rücken: 284
Ssemascheho-Gipfel: 253
Ssemikarakoroskaja: 110
Sserafimowite: 171
Sserafimowitsch: 115, 119, 143, 163, 165, 169, 282
Ssesnowaja-Tal: 262
Ssewernaja-Bucht: 38, 57
Ssirotinskaja: 145
Ssirotski: 131
Sslzy: 195
Ssadogoje: 299
Ssoboda: 237
Ssomaschcho-B.: 250
Ssonoweia-Schlucht: 261
Ssuchenitschi: 115, 119, 241, 248, 249
Ssuchum: 158, 167
Ssuschinitschi: 243
Sswoboda: 131, 152, 238, 268, 276, 301
St.Aubin: 152
St.Brieue: 175, 188, 304
St.Cloud: 273
St.Gillles-s.-Vie: 241
St.Girons: 277
St.Jean del Luz: 169
St.Lo: 175, 177, 190, 217, 224, 225, 227, 233, 234, 293
St.Mael: 259
St.Nazaire: 273, 287, 289, 292
St.Nicolas: 202
St.Oyprien: 304
St.Pierre-sur-Dives: 233
St.Pol: 306
St.Russa: 171
St.Valery-sur Somme: 197
St.Vith: 35, 227, 239
Stadt Landet: 284
Stadtgut Rschew: 199
Stadtlohn: 101, 227, 239
Stalin: 30, 34, 38
Stalingrad: 96, 98, 112, 115, 129, 131, 135, 143, 145, 147, 150, 152, 153, 155, 157, 158, 162, 165, 167, 168, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 243, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 259, 261, 263, 265, 267, 268, 269, 271, 275, 276, 278, 280, 282, 284, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 296, 301, 303, 309, 311
Stalingrad-Front: 197
Stalingrad, Metallurgisches Werk: 258
Stalingrad, Werk "Rote Barrikade": 258
Stalingrad, Werk Roter Oktober: 259
Star: 18
Staraja Russa: 9, 12, 15, 26, 30, 34, 36, 39, 41, 43, 59, 60, 62, 68, 73, 87, 88, 94, 98, 100, 124, 126, 128, 129, 134, 135, 141, 143, 150, 152, 153, 155, 158, 162, 168, 179, 188, 197, 205, 210, 216, 239, 248, 258, 259, 261, 267, 271, 296, 298, 301
Stariza (Starisa): 113, 135, 141, 199, 213
Staro: 311
Staro Kletskoe: 212
Staro Uruch: 255
Starobelsk (Starobjelsk): 77, 79, 115
Staroff: 305
Staromyschastowskaja: 128
Staryi: 256
Staryj Lesken: 253
Stary Oskol: 60, 62, 64, 66, 68

Station Buruk: 22
Station Similli: 259
Stavanger: 200, 257, 296
Stawropolskaja: 232, 248, 250, 252, 253, 259, 285, 298
Steinfeld (bei Schleswig): 86
Steinkjer: 227
Stepki: 248, 259
Sterkrade: 8
Stettin: 217
Stolac: 15
Stolp: 154, 288
Storoschewoje: 188
Stralsund: 21, 234, 235
Straßburg: 166
Straße von Kertsch: 126, 258
Strelitzi (auch Strelizi, Strelizy): 222, 261, 262, 263, 265, 280, 282, 284
Strelna: 240
Stuttgart: 124, 125, 166, 297
Subinitze: 160
Subkoff: 191
Subzoff (Subzow):, 90, 124, 126, 158, 163: 168, 186, 188, 190, 193, 197, 199, 205, 208, 213, 216, 224
Sucha: 220
Suchinitsche (auch Suchinitschi, Suchinitzi, Suchinitzy, Suschinitschi): 20, 26, 41, 43, 48, 55, 68, 70, 72, 73, 75, 77, 79, 90, 92, 98, 108, 113, 135, 137, 139, 141, 143, 150, 155, 156, 157, 163, 165, 169, 171, 173, 175, 181, 183, 186, 191, 195, 197, 212, 218, 227, 230
Suchodol: 84
Suchum: 195, 203
Suclensk: 26
Suda-Bucht: 94
Suda: 52, 71, 73, 97, 105, 126, 128, 148, 151
Sudauen: 214
Sudaun: 246
Sudowoje: 220
Süd-Attika: 140
Süd-Korsika: 277
Süd-Peloponnes: 131
Süddeutschland: 311
Südengland: 152
Süderdithmarschen: 237
Südgriechenland: 120, 280
Südnorwegen: 243, 248
Südost-Peloponnes: 135
Südostslovenien: 134
Südschweden: 174
Südserbien: 29
Südtondern: 237
Südwest-Peloponnes: 137
Südwestdeutschland: 136
Südwestecke Kreta: 144
Südwestserbien: 8
Suez: 92, 173
Suez-Kanal: 68, 167
Sullin: 96
Sulzbach: 184
Sund: 234
Suojärvi: 98
Susak: 8, 12, 14, 79, 308
Susanskaja: 79
Suskan Abschn.: 92
Sussatski: 108
Svrljig: 50, 52, 55, 57
Svrljig-Gebirge: 96
Swansea: 68
Swatowo: 75
Swinemünde: 286
Swir: 17, 213, 268
Swiratroi: 208
Swir-Front: 20, 47, 55, 129, 144, 213, 214, 232, 234, 249, 256, 279, 281, 282, 284, 290
Swirstroy: 208
Swoboda: 70, 72, 73, 75, 77, 80, 100, 108, 112, 119, 126, 128, 129, 135, 137, 143, 147, 186, 188, 190, 191, 193, 195, 199, 206, 217, 235, 249, 296
Sydschoska: 240
Sylt: 91, 106
Syrien: 26, 60, 68, 195, 253
Syrmien: 122, 141, 146, 151
Syros (Kykladen): 129
Syschowka: 276
Sytechowka (Sytschewka): 13, 15, 26, 38, 50, 66, 68, 70, 72, 73, 129, 134, 135, 141, 147, 150, 153, 155, 160, 163, 169, 197, 199, 201, 203, 210, 232, 280, 293, 295, 301, 303, 305, 307, 309, 311

T

Tabarka: 286, 294
Taganrog (auch Tanganrog): 7, 9, 24, 30, 32, 36, 38, 41, 43, 57, 62, 82, 94
Tal der Ubinke: 269
Taman: 55
Tamanskaja-Halbinsel: 179
Tamanski-Bucht: 175
Tamanskije Bucht: 173, 177, 179
Tamany: 135, 179
Tamarjuk: 158
Tarascon: 278
Tarasowka (Tarassowka): 80, 82, 84, 85
Tarbes: 277
Tarcin: 69, 70
Tarein: 66
Tarent: 29, 303
Tarowskij: 208
Tartarengraben: 193
Tartarenwall: 212
Tatschin: 150
Taya: 275
Tazinskaja: 87
Teberda: 141
Tébessa: 286, 294
Tebourba: 302, 306, 310, 312
Techirskaja: 105
Tecra: 291
Telendshik: 240
Telessa: 306
Temerjuk: 157
Templeuve: 232
Temrjak: 173
Temyschbeskaja: 128
Terek: 160, 167, 173, 175, 181, 185, 188, 190, 195, 197, 199, 206, 208, 213, 215, 216, 258, 263, 265, 291, 305
Terek-Abschnitt: 263
Terek-Front: 203, 206, 208, 213, 216, 217, 218, 220, 222, 224, 225, 228, 230, 231, 232, 233, 235, 237, 238, 253, 262
Terekli Mekteb: 228
Terekli-Mekueb: 160
Tereschaja: 230
Terjatschi: 169
Terschelling: 268, 288, 298
Teschegem: 258
Teschegem-Tal: 258
Testour: 296
Thermopylen: 303
Thiers: 278
Thorn: 151, 170, 174

Thümich b.Köln: 161
Thyboroen: 211
Tichorezk: 124, 128
Tilsit: 154
Tim (Timm): 3, 9, 12, 13, 15, 17, 20, 55, 62, 64
Tim-Fluß: 55
Timofejewo: 217
Timoschewskaja: 126
Tinguta: 153, 156, 157, 158
Tirow: 301
Tirpitz: 194
Tischwin: 156
Titofka: 258
Tjube: 298
Tobourka: 304
Tobruk-Bucht: 193
Tobruk: 12, 13, 14, 28, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 50, 70, 73, 75, 77, 79, 88, 97, 100, 115, 128, 148, 193, 195, 197, 199, 201, 245, 251, 254, 269, 272, 276, 278
Tocra: 285
Togorwoje: 162
Topola: 45
Topusko: 18
Tormerjuk: 160
Toropez: 261
Tossno: 185
Totolowo: 210
Toulon: 273, 277, 278, 278, 280, 304, 306, 308, 310
Toulouse: 277, 278, 280, 304
Tournai: 232
Tozeur: 294
Traben-Trarbach: 125
Trälleborg: 243
Trebinje: 14, 15
Treskavica: 108
Trier: 138
Trigh Capuzzo: 14, 17
Trigh Enver Bei: 3
Trigh el Abd: 14
Tripolis: 70, 254, 262, 272, 293, 296, 298, 303, 305, 307, 308, 309
Tripolitanien: 304
Trnovo: 55, 60, 64, 66, 77, 100
Troisdorf: 35, 125
Troizkaja: 139
Tromsö: 190
Troyes: 254
Trubschewsk: 32, 105
Tschapurniki: 179
Tschegam: 268
Tschegem: 252
Tschegem 1: 253
Tschehalta: 195
Tscheka: 36
Tschelbaskaja: 124
Tschemascho-Paß: 160
Tschepli: 112
Tscherek: 218, 253
Tscherjakoff: 217
Tscherkasskoje: 84
Tscherkesk (Tscherkessk): 135, 137, 139
Tschermezew: 88
Tschernaja: 208, 218, 220
Tschernaja-Abschnitt: 214
Tschernoje: 202
Tscherschni: 216
Tscherskaja: 199
Tscherwlennaja: 167, 168
Tschikola: 261
Tschilgir: 165
Tschiper Asau Paß: 145
Tschir-Abschnitt: 299, 307
Tschir, Bf.: 303
Tschir-Fluß: 299
Tschir-Tal: 303
Tschir: 94, 96, 105, 112, 305, 307, 309
Tschirakaja: 102, 108, 112, 115
Tschmaschchapaß: 163
Tschornaja: 47
Tschudowo: 134, 185, 282, 284
Tschurowka: 13
Tuapse (Tuanse): 165, 167, 177, 179, 186, 188, 190, 191, 210, 215, 216, 240, 241, 253, 301, 311
Tür b.Mayer: 35
Tuk: 253
Tuk-Tal: 249, 250
Tula: 167
Tulatowo: 299
Tundotowo: 218, 295
Tunesien: 273, 279, 280, 282, 284, 286, 287, 290, 292, 293, 296, 297, 298, 300, 302, 304, 308, 310, 312
Tunis: 276, 279, 280, 300, 304, 306, 308, 310, 312
Turin: 278
Turnu-Serverin: 113
Tuzla: 17, 18, 22, 24, 29, 30, 45, 293, 295
Tuzlof: 94
Tympakion (Kreta): 28, 39, 59, 100, 291
Tyterssari: 285, 287

U

Uadi el Faragh: 307
Uchta-Abschnitt: 38
Uchta: 8, 18, 131, 224, 260
Udenowskaja: 110
Ülmen: 148
Ülzen: 22, 106, 221
Ugra: 24
Ugra-Front: 7
Umanzewo: 301
Umm-el-Soiause: 193
Umm-Khababir: 183
Una-Save-Bogen: 85, 88, 110, 113, 115, 119, 135
Una: 23, 24, 29, 41, 66
Una-Tal: 48
Ungarn: 187
Ungn: 169
Urbana: 228
Uritzk: 102
Uritzkoje: 68
Urizk: 113
Uruch: 258
Urwana: 155, 156
Uryw: 263
Uschkulan: 147
Usedom: 154
Usswat: 216
Usswjati: 186
Ust-Labinskaja: 129
Ustrom: 22, 24
Utschkulan: 141
Utta: 167, 168, 299
Uzice: 57, 96, 295

V

Vaihingen: 297
Valence: 278
Valenciennes: 232

Valzy: 273
Varel: 6, 194
Vares: 12, 13, 14, 18, 20, 22, 24, 29, 36, 38, 39, 41, 73
Vechta b.Oldenburg: 91, 101, 106, 132, 148
Venlo: 138
Verdun: 136, 184
Versailles: 59, 233
Veterin-F.: 155
Vetrin-Paß: 156
Veyle-Fjord: 271
Via Baldia: 28, 32, 34, 38, 50, 249
Vichy: 276, 310, 312
Viersen: 223
Vierville sur Mer: 193
Vinkovci: 144
Virovitica: 145
Visegrad: 57, 75, 82
Visoke: 66
Vlasenica: 30, 33, 34, 45, 52, 53, 73, 78, 129, 131, 143
Vlissingen: 236
Volinje: 308
Volos: 92
von Korneck: 199
Vrhovine: 53

W

Wadau: 5
Wadi el Natrun: 120, 163, 230
Wahn: 240
Waldai (Waldaj, Waldey): 186, 197, 248, 298
Waldbröhl: 166
Waltschik: 143, 255
Waluiki: 30, 36, 64, 66, 68, 70
Wangerooge: 91, 202, 234
Waremkabskaja: 168
Warenikowskaja: 167
Wargotsniki: 305
Warnemünde, Fliegerhorst: 221
Warschau: 154, 170, 214, 221, 257
Waruskoje: 227
Warvik: 308
Wattenscheid: 19
Wawarowka: 72
Weduga-Mündung: 214, 218
Weetze Krs.Geldern: 91
Weiden: 166
Weiky: 162
Weisskassel: 164
Weissmeer: 213
Wejaski-Bach: 228
Wekschina: 34
Welikije Luki (auch Wel Luki, Wel-Luky): 13, 18, 160, 163, 183, 208, 231, 248, 263, 268, 272, 285, 289, 291, 293, 296, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311
Welikoje Selo: 228
Welisch (Welish): 9, 18, 30, 39, 68, 70, 82, 90, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 110, 112, 115, 119, 120, 126, 139, 143, 186, 214, 216, 21, 218, 222, 227, 228, 232, 233, 235, 238, 245, 248, 259, 265, 268, 303
Wenzy: 105
Werch Akbasch: 208
Werch.Mamon: 301
Werchjne Teploje: 80
Werchnij Kurp (auch Werchni Kurp, Werchny Kurp): 195, 197, 199, 214, 217, 222, 225, 238, 244
Werchnioj: 158
Wertjatschij: 155
Wesel: 19, 239
Wesermünde: 74, 221, 286
Wesnessesskaja: 177
Wesselaja: 122
Wesseling b.Köln: 5, 6, 35
Wesselo: 9
Westalgerien: 276
Westägypten: 119
Westbosnien: 3, 10, 12, 15, 17, 18, 24, 47, 48, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 118, 119, 120, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 134, 135, 137, 141, 143, 147, 284, 285, 289, 291, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 303, 305, 308, 309, 311
Westdeutschland: 35, 101, 103, 119, 124, 136, 138, 148, 163, 165
Westerland: 74, 202, 274, 286
Westerwald: 11
Westfrankreich: 236, 304
Westfriesische Inseln: 308
Westkaukasus: 291, 293, 295
Wesyl-Flußes: 162
Wetzlar a.d.Lahn: 198
Widuga-Mündung: 265
Wien: 176
Wiesbaden: 35, 136, 198
Wilhelmshaven (Wilhelmshafen): 16, 46, 74, 74, 83, 86, 151, 194, 196, 211
Wilhelmshöhe: 164
Winnowka: 261, 262
Winodelnoje: 128
Wismar: 211, 221
Witebsk: 175, 289
Wittburg: 227
Wittlich: 35, 198
Wittmundhafen b.Aurich: 6, 21, 74
Wjasma (auch Wjama, Wjamm, Wjasmar): 3, 4, 9, 15, 20, 24, 30, 34, 36, 39, 41, 50, 55, 73, 113, 122, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 191, 201, 214, 215, 228, 301, 303
Wjeletz: 153
Wladimirowka: 152, 243
Wodjanoi: 84
Wodok: 240
Wolchow (Wolcho): 24, 48, 153, 156, 244, 249, 250, 275
Wolchowfront (Wolchofront): 77, 94, 96, 119, 120, 122, 188, 190, 190, 191, 195, 197
Wolchow-Kessel (Wolcho-Kessel): 3, 4, 7, 12, 20, 22, 28, 32, 38, 41, 43, 50, 52, 53, 55, 57
Wolchow-Stellung: 248
Wolchowstroy: 190
Wolfsschlucht: 26
Wolga-Don-Kanal: 158, 160, 167, 168, 171
Wolga: 22, 36, 96, 122, 139, 155, 156, 157, 158, 160, 163, 165, 169, 171, 175, 177, 177, 181, 185, 186, 188, 188, 190, 191, 193, 195, 197, 199, 203, 205, 208, 210, 215, 215, 216, 234, 243, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 255, 256, 258, 261, 263, 275, 291, 296, 305
Wolokonewka: 59, 60, 62
Woloschino: 80
Woloskaja: 45
Wolowo: 64
Woltschansk (Wolschansk): 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 39, 48, 55, 59
Wonowo: 66
Worchni-Mamon: 153
Worchnij Kurp: 235
Worja: 168
Worjatschi: 239
Worjatschni: 152
Wormditt: 101, 103
Woronesch-Front: 156

Woronesch (Woronesh): 30, 66, 68, 70, 72, 75, 77, 79, 80, 82, 84, 84, 85, 87, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 105, 108, 110, 112, 113, 115, 120, 122, 128, 129, 131, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 150, 152, 157, 158, 160, 162, 177, 183, 193, 197, 199, 201, 203, 203, 205, 206, 208, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 225, 227, 234, 235, 237, 238, 239, 240, 243, 244, 252, 258, 265, 269, 271, 296, 298, 301
Woronescher-Brückenkopf: 100
Woronessa: 155
Woronowa: 168
Woronowo: 167
Woronzowo: 150, 152
Woroponowo: 173
Woroschilowgrad: 80,82. 87, 88, 92, 115
Woroschilowsk: 79, 80, 84, 120, 124, 129, 145, 201
Woshessenka: 9
Wosonossesakaja (Wosnessenskaja): 179, 181, 215
Würzburg: 297
Wuppertal: 187, 198
Wustrow: 214

Y

Yvetot: 197, 233, 238

Z

Zabdyr-See: 188
za el Faidia: 282
Zaghouan: 312
Zajecar: 34, 36
Zarewitsch: 24
Zarewitsch-Fluß: 20
Zarisa: 208
Zaritza (Zariza, Zarizu): , 94, 96, 98, 201, 203, 205, 206, 210, 214, 216
Zariza-Mündung: 215
Zaryng 1: 150
Zasa: 153
Zasar: 150
Zavidovici: 15, 29, 44
Zaza: 155, 156, 218, 220, 224
Zaza-See: 141, 153, 239, 282, 285
Zell am See: 203
Zepce: 44
Zinnober: 26, 28
Zischenau: 89
Zuzkan-Abschnitt: 90
Zuzkan-Tal: 301
Zvornik (Drina): 129, 131, 134, 135, 311
Zxalianskaja: 85
Zybenko: 305
Zymljanskaja (Zymlianckaja): 88, 90, 92, 94, 96, 102, 105, 108, 110, 112, 115

Der Militärbefehlshaber
in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia/Op.

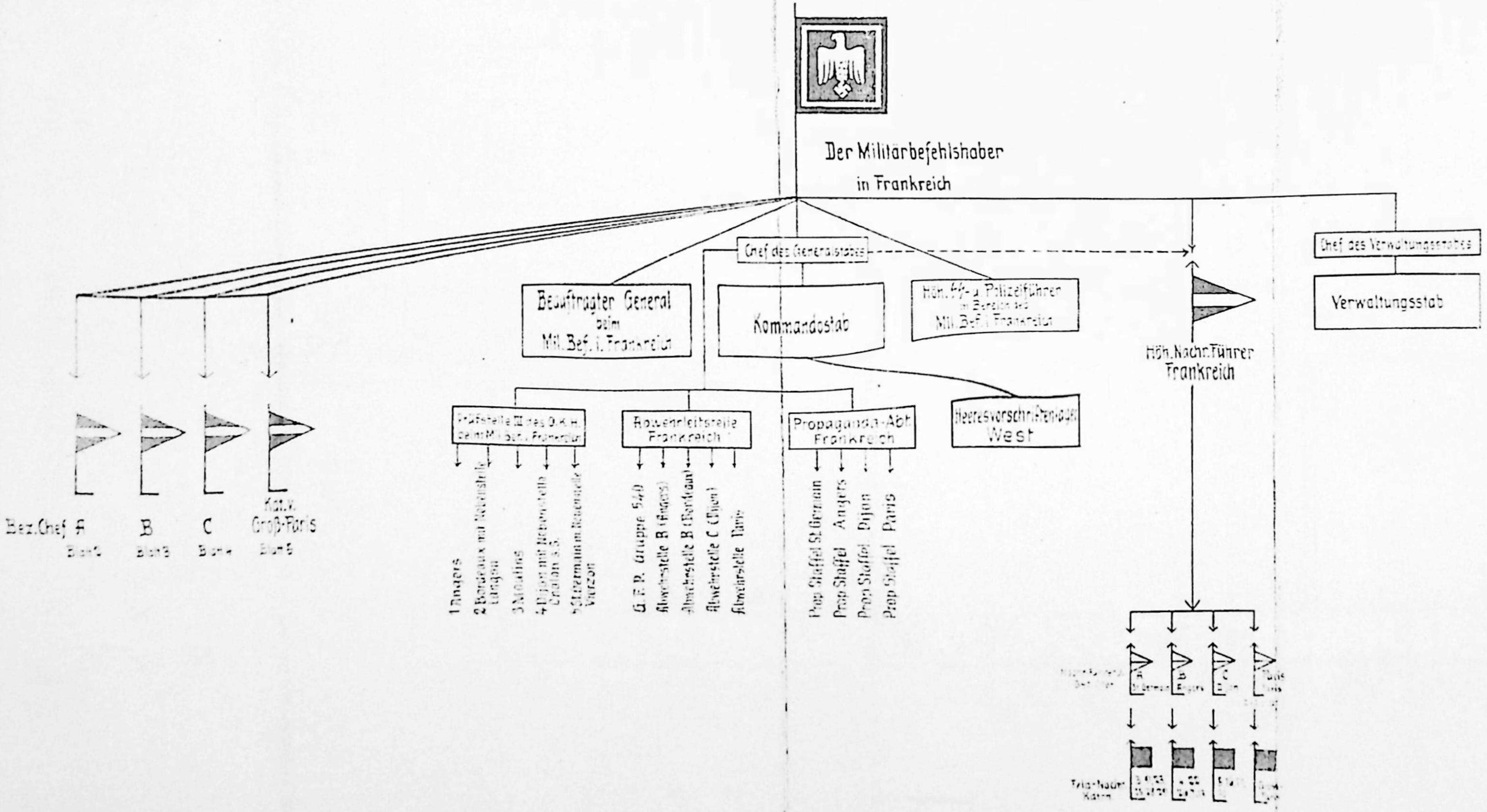
Anlage 1 zu g.Kdos. 20/43 v. 6.1.43

Stand vom 7.1.1943

Geheim!

Einsatzgliederung

der dem Militärbefehlshaber in Frankreich unterstellten Stäbe und Einheiten



Geheim!

Einsatzgliederung

Stand vom 7. 1. 1943

Bezirkschef „A" St. Germain

	Engl. Kanal-Inseln	Manche	Calvados	Orne	Eure et Loir	Loir et Cher	Cher	Loiret	Seine et Marne	Seine et Oise	Eure	Seine-Inf.	Somme	Oise	Aisne	Ardennes
Sicherheitspolizei und SD		Zu Sipo SD-Kdo Rouen: A.K. Cherbourg A.K. Granville	A.K. Bayeux	Außenposten Alençon	A.K. Chartres	A.K. Blois	A.K. Bourges A.K. Vierzon-Ville	Sipo SD-Kdo Orléans	A.K. Melun	A.K. Maisons Laffitte	A.K. Evreux	Sipo SD-Kdo Rouen A.K. Le Havre A.K. Dieppe	A.K. Amiens A.K. Abbéville	A.K. Beauvais	Sipo SD-Kdo St. Quentin A.K. Laon	A.K. Charleville
Trp. Übungsplatz-Kdtr.							Bourges								Sissonne	
Heeres-Verpflgs. Stellen (Dem Intendanten beim Chef unterstellt)			HVSt 863 Caen		HVSt [illegible] Chartres	HVSt 862 Blois		HVSt 605 Orléans	HVSt 604 Montereau	HVSt 854 Mantes HVSt 871 Bretigny[*]		HVSt 865 Rouen	HVSt 861 Amiens Nebenst. Abbév.	HVSt 607 Clermont	HVSt 609 Laon	HVSt 610 Mézières
Heeres-Unterkfts. Verw. (Dem Intendanten beim Chef unterstellt)	HUV St Hélier HUV St. Peter Port	HUV 130 St. Lô	HUV 108 Caen	HUV 146 Alençon	HUV 136 Chartres	HUV 100 Blois	HUV 280 Bourges	HUV 90 Orléans	HUV 132 Melun	HUV 98 St. Cloud	HUV 126 Evreux	HUV 116 Rouen	HUV 106 Amiens	HUV 96 Beauvais	HUV 86 Laon HUV 112 Sissonne	HUV 110 Mézières
Lds. Regt. Stab										66 Mesnil le Roi						
Stalag-Kdtr.					153 Chartres									1[illegible] Compiègne		1[illegible] Charleville
Lds. Batle. der Stalags					84[illegible] Chartres										503 La Fere	
Departements:	**Engl. Kanal-Inseln**	**Manche**	**Calvados**	**Orne**	**Eure et Loir**	**Loir et Cher**	**Cher**	**Loiret**	**Seine et Marne**	**Seine et Oise**	**Eure**	**Seine-Inf.**	**Somme**	**Oise**	**Aisne**	**Ardennes**
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	515 St. Hélier 515	722 Saint Lô 722 [illegible] Coutances	723 Caen 723 769 Bayeux 774 Lisieux 884 Caen	545 Alençon 74[illegible] 669 Argentan 773 Flers	544 Chartres 58[illegible] 762 [illegible]	641 Blois 535 Vendôme 541 Blois 577 Romorantin	776 Bourges 658 75[illegible] Vierzon 776 [illegible]	589 Orléans 761 [illegible] Montargis [illegible] Orléans	680 Melun 680 543 Meaux 781 Fontainebleau 594 Provins	758 St. Cloud 932	6[illegible]1 Evreux [illegible] Bernay [illegible] Andelys [illegible] Louviers	517 Rouen Stadt Kdtr. 517 557 Dieppe 792 Forges les Eaux	580 Amiens 580 554 Albert 745 Montdidier	638 Beauvais 638 685 Creil 880 Compiègne	602 Laon 604 52[illegible] Soissons [illegible] St. Quentin [illegible] Vervins 682 Château-Thierry	684 Charleville 684 612 Sedan 797 Vouziers 791 Rethel
	zum Bereich R.Pr. Rouen															
Kreis-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps		583 Cherbourg 583 741 Granville 741 883 Avranches								986 Corbeil 783 991 Enghien 781 895 Versailles 756 [illegible]		637 Le Havre 637	626 Abbéville 626			
Lds. Batle. der Departements		467 St. Lô	630 Caen		76 Chartres 457 Dreux		951 Bourges	919 Orléans	392 Melun	756 Meudon	45[illegible] Evreux	703 Rouen	378 Amiens	628 Beauvais	906 Laon	577 Mézières 421 Rethel

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Feldgendarmerie, Feld-Ers.-Abt. 4, Chartres
2. [illegible] St. Germain
3. [illegible] Compiègne

[*] Dem Intendanten beim Chef des Mil.Verw.-Bez. A unterstellt.

Geheim!

Einsatzgliederung

Stand vom 7.1.1943

Bezirkschef 'B' Angers

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Feldgendarmerie
Felders.Kp. Saumur
Felders.Kp. Bordeaux
2 [Feldgendarmerie] 736 Angers

	Finistère	Morbihan	Côtes du Nord	Ille et Vilaine	Mayenne	Sarthe	Loire Inf.	Maine et Loire	Indre et Loire	Vendée	Deux-Sèvres	Vienne	Charente Inf.	Charente	Gironde	Landes	Basses-Pyrén.
Sicherheitspolizei u SD	A.K.d. Brest; A.K. Quimper	A.K. Pontivy; A.K. Vannes; A.K. Lorient	A.K. St. Brieuc	Sipo SD-Kdo Rennes; A.K. St. Malo		A.K. Le Mans	A.K. Nantes; A.K. St. Nazaire	Sipo SD-Kdo Angers	A.K. Tours	A.K. La Roche s.Y.	A.K. Niort	Sipo SD-Kdo Poitiers; A.K. Châtellerault	A.K. La Rochelle; A.K. Saintes	A.K. Angoulême	Sipo SD-Kdo Bordeaux; A.K. Langon	A.K. Dax	A.K. Bayonne; Biarritz; Hendaye; Orthez
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.		Coëtquidan				Auvours			Camp du Ruchard					La Braconne u. Barbezieux	Souge		
Heeres-Verpflgs.Stellen		HVSt Rennes, Zweigst. Vannes		HVA 614 Rennes	HVSt Le Mans, Ausg.St. Laval	HVA Le Mans		HVSt 611 Angers	HVS Noyâtre 613, Zweigst. Amboise, Ausg.St. Tours					HVSt 370 Angoulême			U Umschlagstelle Hendaye
Heeres-Unterkfts.Verw.	HUV 129 Quimper	HUV 133 Vannes; HUV Coëtquidan	HUV 114 St. Brieuc	HUV 118 Rennes	HUV 120 Laval	HUV Le Mans; HUV 55 Auvours	HUV 136 Nantes	HUV 147 Angers	HUV Tours; HUV Cp. d. Ruchard	HUV 149 La Roche	HUV 154 Niort	HUV 145 Poitiers	HUV 288 La Rochelle	HUV Angoulême	HUV 138 Bord.; HUV Souge	HUV 142 Mont de Marsan	HUV 102 Bayonne
Lds. Regt. Stab								56 Angers									
Stalag-Kdtrn.				Rennes											St. Medard	Onesse et Laharie	Bayonne
Lds. Batle. der Stalags				907 Rennes											690 St. Medard; 746 Belin	527 Labouheyre; 799 Escource	686 Rion des Landes; 691 Castets
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	752 Quimper; 528?; 740; 735 Châteaulin; 877 Morlaix	750 Vannes; 750; 790; 592 Pontivy	665 St. Brieuc; 615; 799 Loudéac; 514 Guingamp; 756 Dinan	748 Rennes; 755; 739	582 Laval; 586; 775 Mayenne	755 Le Mans; 594 La Flèche; 547 Mamers	518 Nantes; 513; 572; 794 Châteaubriant	595 Angers; 595; 507 Saumur; 773 Cholet; 769 Segré	785 Tours; 788; 609; 506 Chinon	505 La Roche; 790; 597 Les Sables; 505 Fontenay	651 Niort; 535; 585 Thouars	677 Poitiers; 577; 736 Civray; 651 Châtellerault	540 La Rochelle; 750 Royan; 754 Saintes; 885 Jonzac	887 Angoulême; 779; 777 Cognac; La Rochefoucauld	529 Bordeaux; 885; 768 Langon; 793 Libourne	524	541 Biarritz; 794 Dax; 797 Orthez; 559 Bayonne
Kreis-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	623 Brest; 623; 880	735 Lorient; 735; 835		511 St. Malo; 511; 755 Fougères			502 St. Nazaire; 502									657 Mont de Marsan	
Lds. Batle der Departements	388 Quimper	279 Vannes; 971 Ploermel	849 Dinan	845 Rennes	753 Laval	903 Le Mans; 904 Le Mans	658 Nantes; 744 Nantes	453 Angers	459 Tours		641 Niort	529 Poitiers	640 Saintes	639 Angoulême	408?; 454?; 722?; 605 Bordeaux	644 Dax	745? Biarritz

Geheim!

Einsatzgliederung

Stand vom 7. 1. 1943

Bezirkschef ‚C' Dijon

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Feldgendarmerie, Feld-Ers. Kp. 5, Dijon.
2. Heimkehrlager Châlon s. S.

	Meurthe et Moselle	Vosges	Meuse	Marne	Aube	Haute Marne	Haute Saône	Doubs (Belfort, Jura, Ain)	Côte d'Or	Saône et Loire	Yonne	Nièvre
Sicherheitspolizei u. S D	Sipo (SD)-Kdo Nancy; Außen-Kdo Briey	A-Kdo Epinal	A-Kdo Bar-le-Duc	Sipo (SD)-Kdo Châlons s.M.; A-Kdo Reims	A-Kdo Troyes	A-Kdo Chaumont		Außen-Kdo [illegible] Besançon; [illegible]	Sipo (SD)-Kdo Dijon	A-Kdo Châlon s.S.	A-Kdo Auxerre	A-Kdo Nevers
Tr. Übungsplatz-Kdtrn.				Mourmelon le G.; [illegible]	Mailly le Camp			Camp du Valdahon				
Heeres-Verpflgs. Stellen (Dem Intendanten b. Bez. Chef unterst.)	616 Nancy		615 Verdun	[illegible] Reims; [illegible] Châlons	6[illegible] Chatres (Romilly s.S.)			Besançon; Dôle [illegible]	612 Dijon		6[illegible] Sens	6[illegible] Nevers
Heeres-Unterkfts. Verw. (Dem Intendanten b. Bez. Chef unterst.)	39 Nancy; 154 Toul; 63 Luneville	99 Epinal; St. Dié	140 Verdun; 144 Bar-le-Duc	Châlons s.M.; Mourmelon; Suippes; Reims	135 Troyes; 115 Mailly le Cp.	123 Chaumont	93 Vesoul	128 Belfort; 155 Besançon; 125 Valdahon	157 Dijon	113 Châlon s.S.	143 Auxerre	153 Nevers
Lds. Regt. Stab									95 Dijon			
Stalag-Kdtrn.	Nancy	zu Stalag 141 (?) Vittel	zu Stalag 194 [illegible] Châlons s.M.				Vesoul				[illegible]	
Lds. Batle. der Stalags							650 Vesoul					
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	591 Nancy; 901; 553 Nancy; 594 Luneville; 596 Briey; 692 Longwy	622 Epinal; 550; 560 Vittel; 721 St. Dié	627 Bar-le-Duc; 622; 627 Verdun; 529 Commercy	531 Châlons s.M.; 538; Vitry le F.; St. Menehould; Reims; Epernay	533 Troyes; 590; 533 Troyes; 563 Romilly s.S.; 634 Bar s.A.	769 Chaumont; 905; [illegible] Langres; 888 St. Dizier	661 Vesoul; 555; [illegible] Lure; [illegible] Gray	560 Besançon; 580; 656 Besançon; 621 Pontarlier; [illegible] Montbéliard; 551 Dôle; 590 Gex	669 Dijon; 510; 553; 737 Montbard; 520 Beaune		745 Auxerre; [illegible]	568 Nevers; [illegible]
Kreis-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps								554 Belfort; 55-; 767 Montbéliard (?)		562 Châlon s.S.; [illegible]; 559 Autun; 656 Paray le Monial		555 [illegible]
Lds. Batle der Departements	764 Nancy; 338 Nancy		817 Verdun	763 Châlons s.M.	339 Troyes	654 Chaumont	768 Vesoul	418 Besançon	751 Dijon	340 Le Creusot		758 Nevers

Geheim!

Einsatzgliederung

Stand v. 7.1.1943

Einheiten des Militärbefehlshabers

die zur Zeit dem O.B. West,
(und Heeresgebiet Südfrankreich)
»LYON«
einsatzmäßig, versorgungsmäßig
u. disziplinär unterstellt sind.

Ldś. Batl:

- 385
- 540
- 561
- 685
- 749
- 769
- 848
- 961

Deutsche Hauptverbindungsstäbe.	HTE.-VIENNE 586 Limoges d 579	PUY-DE-DOME 588 Clermont-Ferrand d 564	RHONE 590 Lyon 987 Lyon d 744	HAUTE-GARONNE 564 Toulouse d 752	HERAULT 563 Montpellier d 925	BOUCHES-DU-RHONE 894 Marseille d 75[illegible]
Deutsche Verbindungsstäbe. (mit je 1 FG-Trupp v. 12 Mann)	INDRE 990 Châteauroux	ALLIER	LOIRE 992 St. Etienne	LOT-ET-GARONNE 798 Agen	AVEYRON 802 Rodez	GARD 747 Nimes
	CREUSE 994 Guéret	HAUTE LOIRE 995 Le Puy	SAONE-ET-LOIRE 893 Mâcon	LOT 792 Cahors	LOZERE 989 Mende	TEILE VAUCLUSE 761 Avignon
	CORREZE 739 Tulle	CANTAL 998 Aurillac	JURA 711 Lons-le-Saunier	GERS 993 Auch	AUDE 734 Carcassonne	
	DORDOGNE 730 Périgueux		AIN 988 Bourg	TARN-ET-GARONNE 996 Montauban	PYRENÉES-ORIENTS 997 Perpignan	
			ARDECHE 577 Privas	TARN 800 Albi		
				BASSES PYRENÉES 732 Pau		
				HAUTES PYRENÉES 659 Tarbes		
				ARIÈGE 806 Foix		

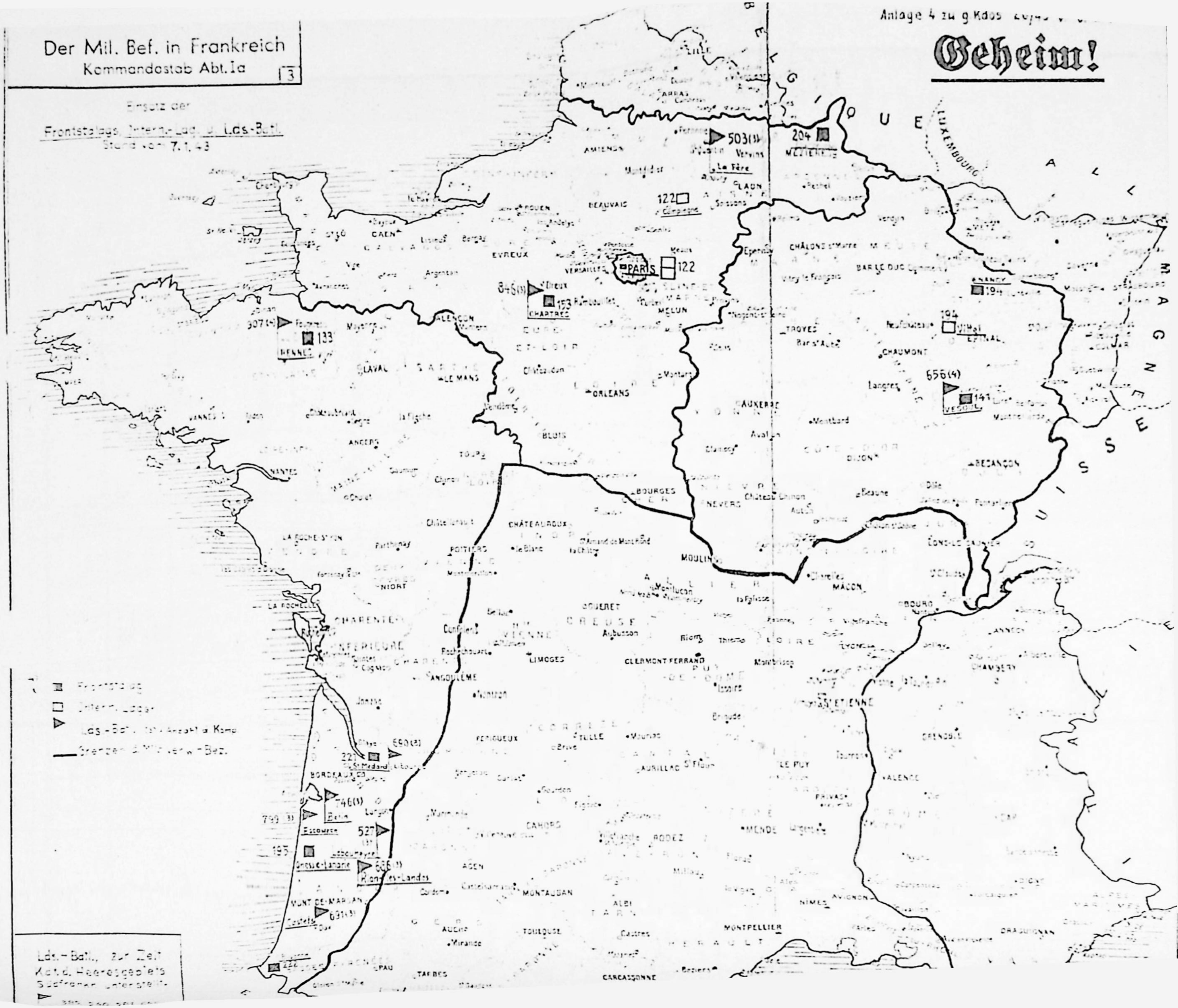
Anlage 4 zu g Kdos

Geheim!

Der Mil. Bef. in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia

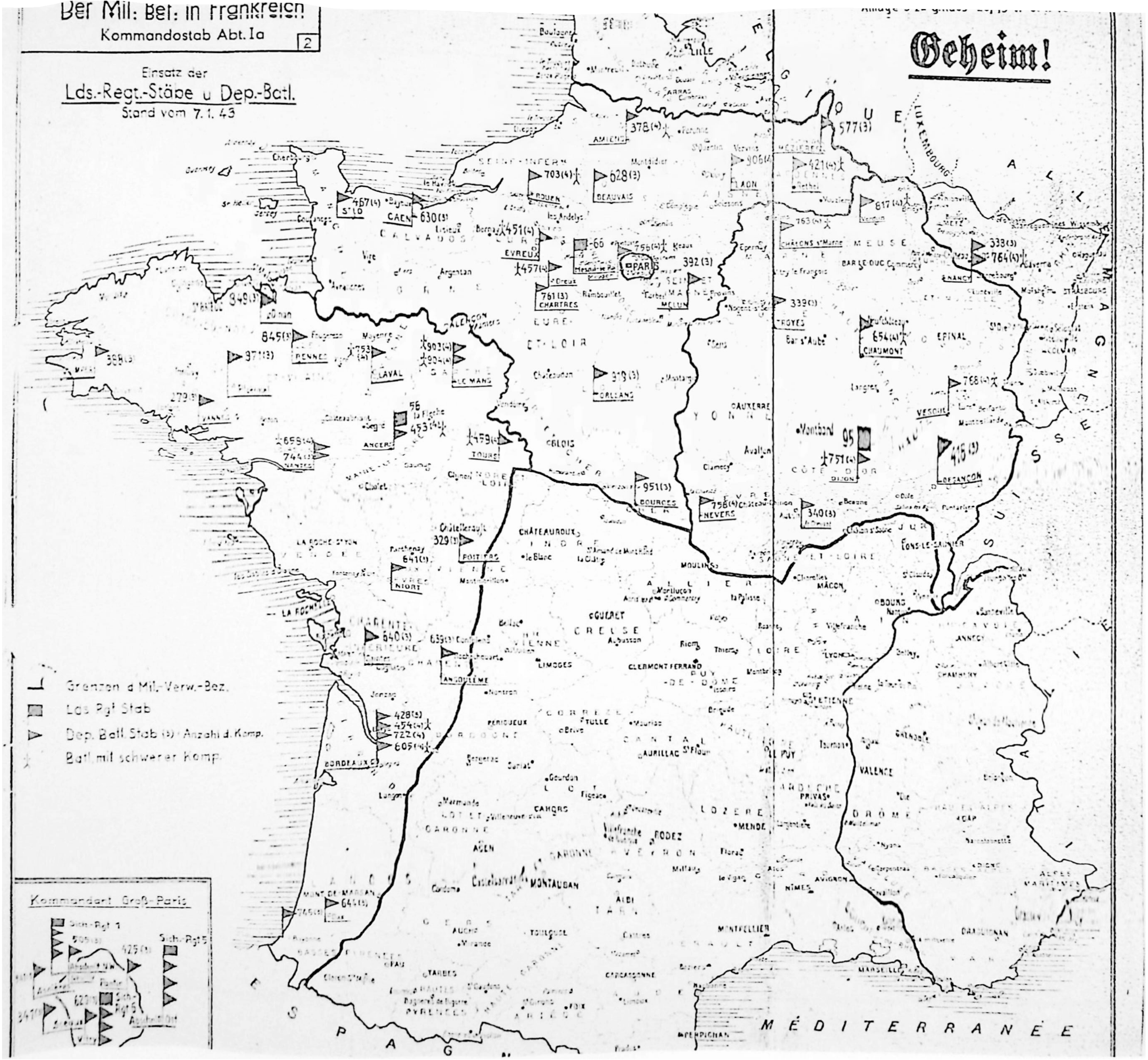
13

Einsatz der
Frontstalags, Intern.-Lag. u. Lds.-Batl.
Stand vom 7.1.43



Frontstalag
Intern. Lager
Lds.-Batl. (Anzahl d. Komp.)
Grenzen d. Mil. Verw.-Bez.

Lds.-Batl., zur Zeit Kdt. d. Heeresgebiets Südfrankreich unterstellt.


Der Mil. Bef. in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia
2
Geheim!
Einsatz der
Lds.-Regt.-Stäbe u Dep.-Batl.
Stand vom 7. 1. 43
Grenzen d Mil.-Verw.-Bez.
Lds. Rgt. Stab
Dep. Batl. Stab (3) = Anzahl d. Komp.
Batl. mit schwerer Komp.
Kommandant Groß-Paris
Sich.-Rgt. 1
Sich.-Rgt. 5
MÉDITERRANÉE
LUXEMBOURG
PARIS
CAEN
ST. LO
ROUEN
BEAUVAIS
AMIENS
LAON
EVREUX
CHARTRES
MELUN
TROYES
CHAUMONT
VESOUL
BESANÇON
DIJON
NEVERS
BOURGES
ORLEANS
TOURS
LE MANS
LAVAL
RENNES
ANGERS
NANTES
POITIERS
NIORT
ANGOULÊME
BORDEAUX
MONT DE MARSAN
NANCY
CHÂLONS s/Marne
577(3)
378(4)
703(4)
628(3)
906(4)
421(4)
817(4)
763(4)
338(3)
764(4)
467(4)
630(3)
451(4)
457(4)
66
756(4)
392(3)
761(3)
339(3)
654(4)
768(4)
416(3)
95
751(4)
340(3)
758(4)
951(3)
919(3)
459(4)
903(4)
904(4)
753(4)
56
453(4)
845(3)
971(3)
849(3)
398(3)
279(3)
655(4)
744(4)
329(3)
641(3)
640(3)
639(3)
428(3)
454(4)
722(4)
605(4)
644(3)
765(3)

Geheim!

Einsatzgliederung

vom 7.1.1943.

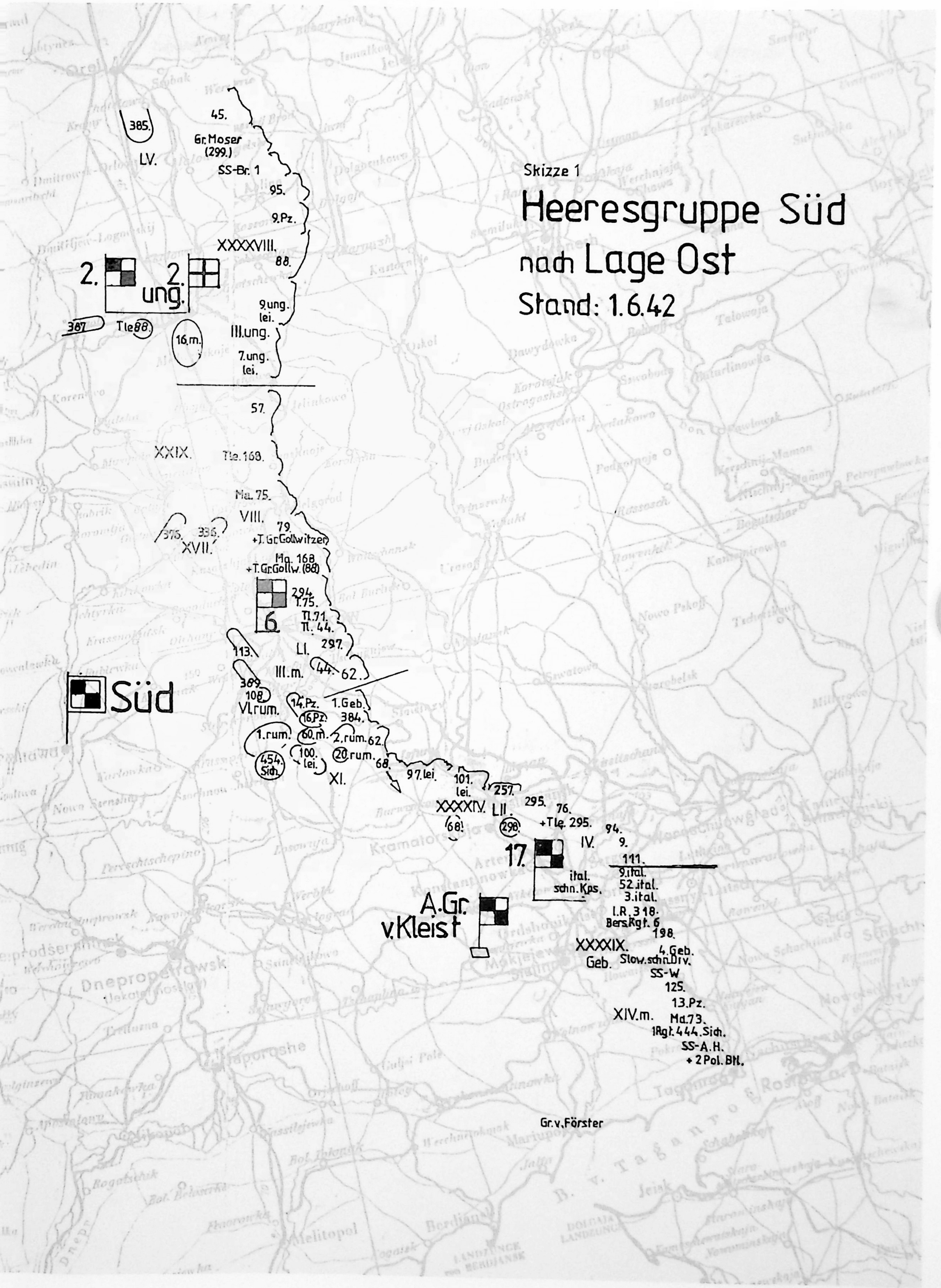
Kommandant v. Groß-Paris

Sicherheitspolizei und SD	Befehlshaber der Sipo und des SD.
Trp.Übungsplatz-Kdtrn.	
Heeres-Verpflgs.Stellen	H.V.St. AVA 700 (Dem Intendt beim Mil.Bef unterst.)
Heeres-Unterkfts.Verw.	H.U.V. Paris (Dem Intendt beim Kdt v.Gr.P. unterst.)
Lds. Regt. Stäbe	
Stalag-Kdtrn.	zu Frontstalag 122 Compiègne: J.Lager St.Denis; Sich.Haftlager Fort Romainville
Lds. Batle. der Stalags	
Departements:	**Seine**
Feld-Kommandanturen und Feldgend.-Trupps	584 St.Maurice (Paris-O.), c 584 757 Neuilly (Paris-W), c 757
Kreis-Kommandanturen und Feldgend. Trupps	785 Nogent s.M., a 785 786 Montrouge, a 786 806 St. Denis, a 806
Lds. Batle der Departements	Rgt Stb. 66 341 Sceaux, 425 Pantin, 505 Neuilly, 541 Asnieres, 629 Vitry 325 Sich.Div.; Sich.Rgt. 1; Sich.Rgt. 5; Sich.Rgt. 6

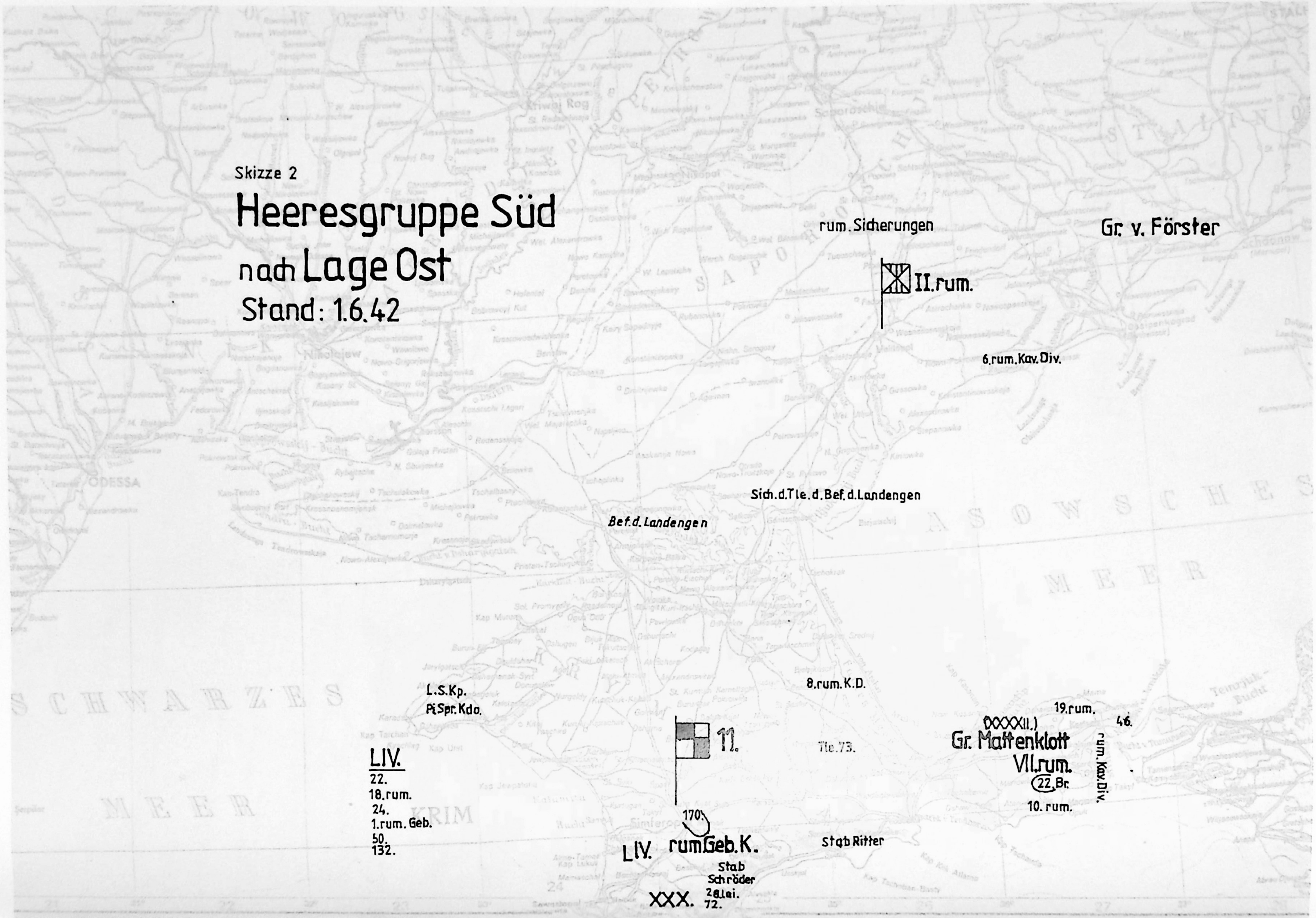
Unmittelbar unterstellte Einheiten:

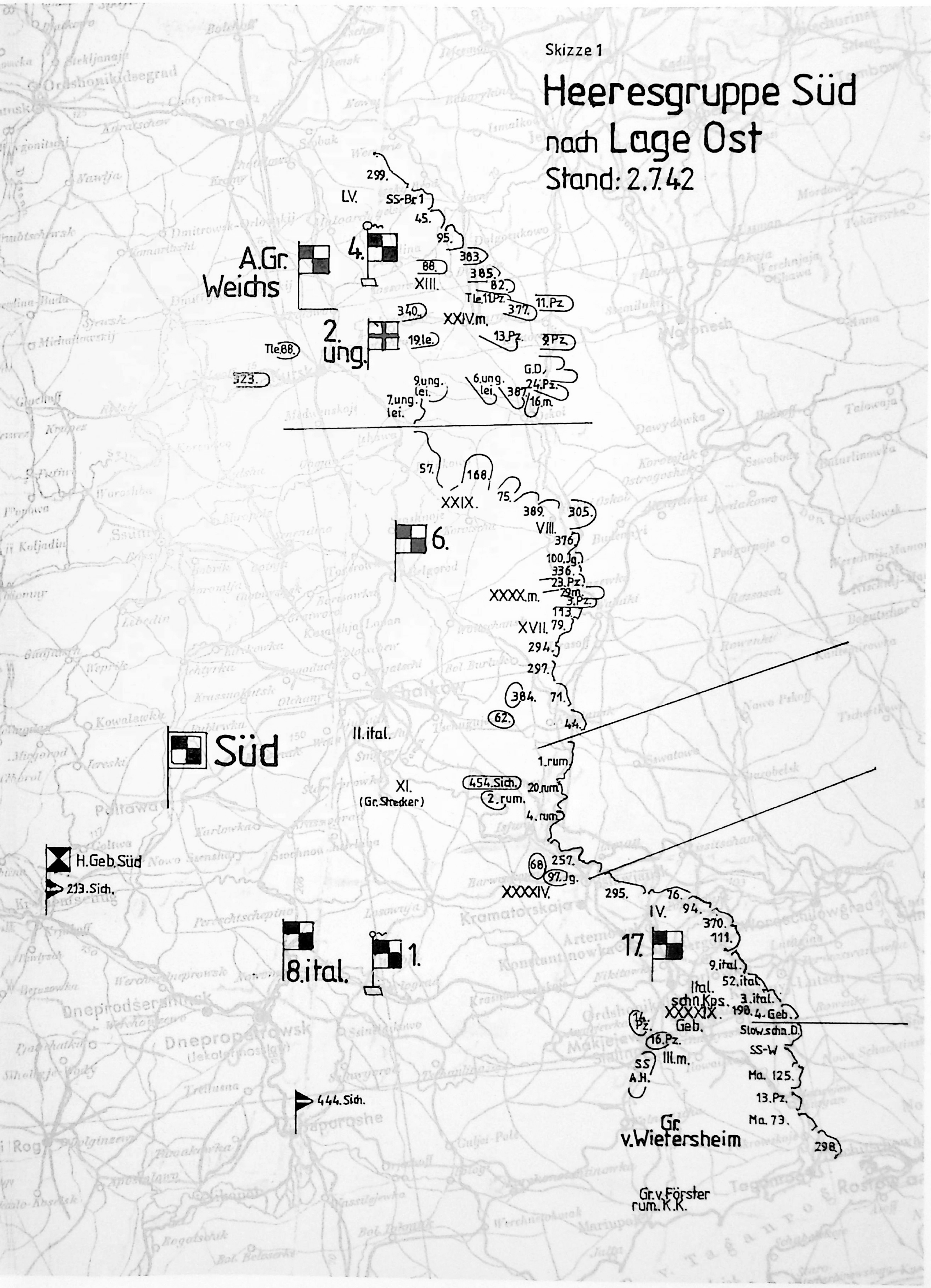
1. Feldgendarmerie
   Feld-Ers Kp.3, Nogent s.M. und
   a 903, a 913, c 923, c 933 } Standort Paris
2. Transportbegleitbatl. 754 Paris.
3. Frontleitstelle 26, Paris mit:
   Frontleitnebenstelle 126, Troyes u.
   Frontleitnebenstelle 115, Dijon
4. Deutscher Sonderstab Versailles
5. W.B.K. Ausland, Außenstelle Paris.

Der Mil. Bef. in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia
1
Einsatz der
Feld- u. Kreiskommandanturen u.
Kdt. d. Heeresgeb. Südfrankreich
Stand v. 6. 1. 43
Geheim!
Kommandant des Heeresgebiets Südfrankreich
Deutsch. Hauptverb.-Stab
Deutsch. Verbind.-Stab
Bez. Chef
Feldkdtr.
Kreiskdtr.
Kommandant Gross-Paris
St Denis
Neuilly
Nogent s. M.
St Maurice
Montrouge
PARIS
AMIENS
BEAUVAIS
LAON
CAEN
EVREUX
CHARTRES
MELUN
ALENÇON
RENNES
LAVAL
LE MANS
ANGERS
NANTES
TOURS
BLOIS
ORLÉANS
BOURGES
AUXERRE
TROYES
DIJON
NEVERS
CHAUMONT
ÉPINAL
NANCY
VESOUL
BESANÇON
CHÂTEAUROUX
POITIERS
NIORT
LA ROCHELLE
ANGOULÊME
LIMOGES
GUÉRET
MOULINS
CLERMONT FERRAND
MACON
BOURG
LYON
ST ETIENNE
LE PUY
TULLE
PÉRIGUEUX
BORDEAUX
CAHORS
AURILLAC
MENDE
RODEZ
AGEN
MONTAUBAN
ALBI
TOULOUSE
AUCH
PAU
TARBES
MONT DE MARSAN
NIMES
AVIGNON
MONTPELLIER
CARCASSONNE
VALENCE
PRIVAS
MÉDITERRANÉE
A
B
C



Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.6.42
385.
45.
Gr. Moser (299.)
LV.
SS-Br. 1
95.
9.Pz.
XXXXVIII.
88.
2.
2.
ung.
9.ung. lei.
387
Tle 88.
16.m.
III.ung.
7.ung. lei.
57.
XXIX.
Tle. 168.
Ma. 75.
VIII.
375.
336.
XVII.
79. +T. Gr. Gollwitzer
Ma. 168 +T. Gr. Gollw. (88)
294.
T. 75.
Tl. 71.
Tl. 44.
6
113.
LI.
297.
III.m.
44.
62.
Süd
369.
108.
VI. rum.
14.Pz.
1.Geb.
16.Pz.
384.
1.rum.
60.m.
2.rum.
62.
454. Sich.
100. lei.
20.rum.
68.
XI.
97.lei.
101. lei.
257.
XXXXIV.
LII.
295.
76.
+Tle. 295.
68.
298.
94.
IV.
9.
17.
111.
9.ital.
ital. schn. Kps.
52.ital.
3.ital.
A.Gr. v.Kleist
I.R. 318.
Bers.Rgt. 6
198.
XXXXIX. Geb.
4.Geb.
Slow.schn.Div.
SS-W
125.
13.Pz.
XIV.m.
Ma.73.
1Rgt. 444. Sich.
SS-A.H.
+2 Pol. Btl.
Gr. v. Förster

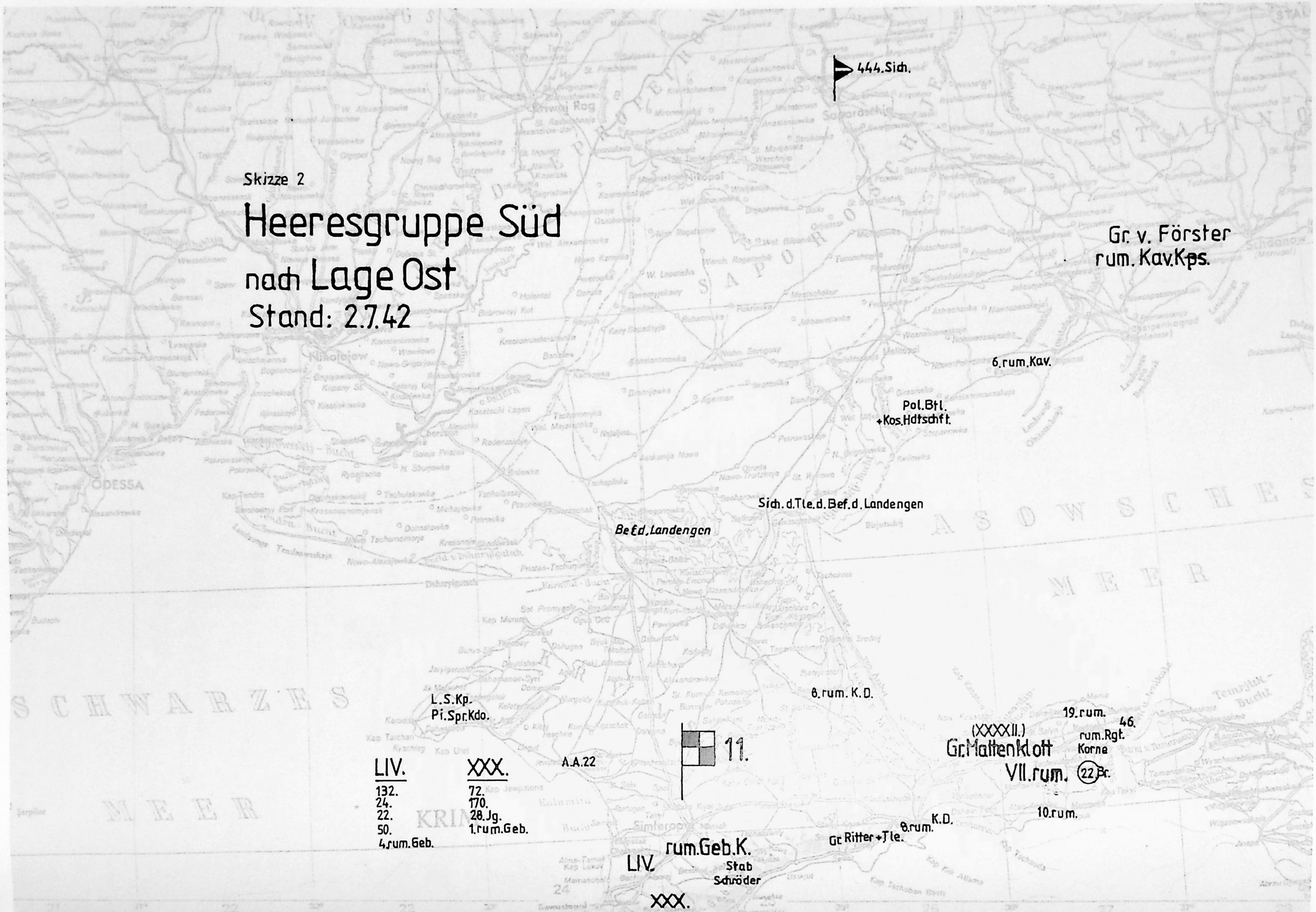

Skizze 2
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 1.6.42
rum. Sicherungen
Gr. v. Förster
II. rum.
6. rum. Kav. Div.
Sich. d. Tle. d. Bef. d. Landengen
Bef. d. Landengen
8. rum. K.D.
L.S.Kp.
Pi.Spr.Kdo.
11.
Tle. 73.
LIV.
22.
18. rum.
24.
1. rum. Geb.
50.
132.
170.
LIV.
rum. Geb. K.
Stab Ritter
Stab Schröder
28. lei.
72.
XXX.
(XXXXII.)
Gr. Mattenklott
VII. rum.
22. Br.
10. rum.
19. rum.
46.
rum. Kav. Div.
SCHWARZES MEER
ASOWSCHES MEER
KRIM
ODESSA
Nikolajew
Kriwoj Rog
Saporoshje
Simferopol

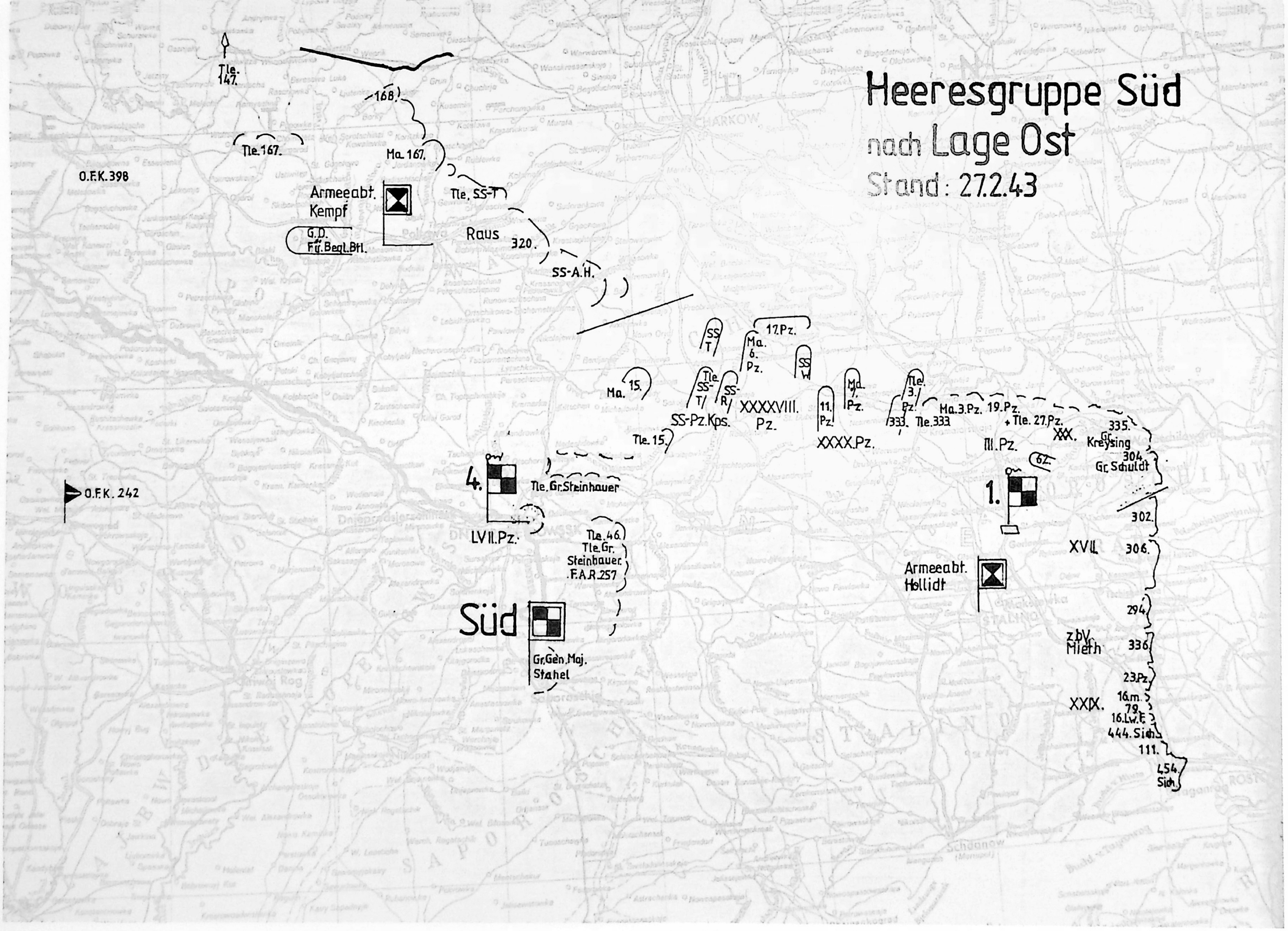

Skizze 1
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 2.7.42
A.Gr. Weichs
4.
2. ung.
299.
LV.
SS-Br.1
45.
95.
383.
88.
XIII.
385.
82.
Tle.11.Pz.
11.Pz.
377.
340.
XXIV.m.
19.le.
13.Pz.
9.Pz.
Tle.88.
323.
G.D.
24.Pz.
9.ung. lei.
6.ung. lei.
387.
16.m.
7.ung. lei.
57.
168.
XXIX.
75.
389.
305.
VIII.
6.
376.
100.Jg.
336.
23.Pz.
XXXX.m.
29.m.
3.Pz.
113.
XVII.
79.
294.
297.
384.
71.
62.
44.
Süd
II.ital.
1.rum.
XI.
(Gr. Strecker)
454.Sich.
20.rum.
2.rum.
4.rum.
H.Geb.Süd
213.Sich.
68
257.
97.Jg.
XXXXIV.
295.
76.
IV.
94.
370.
111.
17.
8.ital.
1.
9.ital.
52.ital.
Ital. schn.Kps.
3.ital.
XXXXIX.
198.
4.Geb.
14.Pz.
Geb.
Slow.schn.D.
16.Pz.
SS-W
III.m.
SS A.H.
Ma. 125.
13.Pz.
Ma. 73.
444.Sich.
Gr. v.Wietersheim
298.
Gr.v.Förster
rum.K.K.
Orel
Woronesh
Charkow
Poltawa
Kramatorskaja
Dnepropetrowsk
Taganrog
Rostow

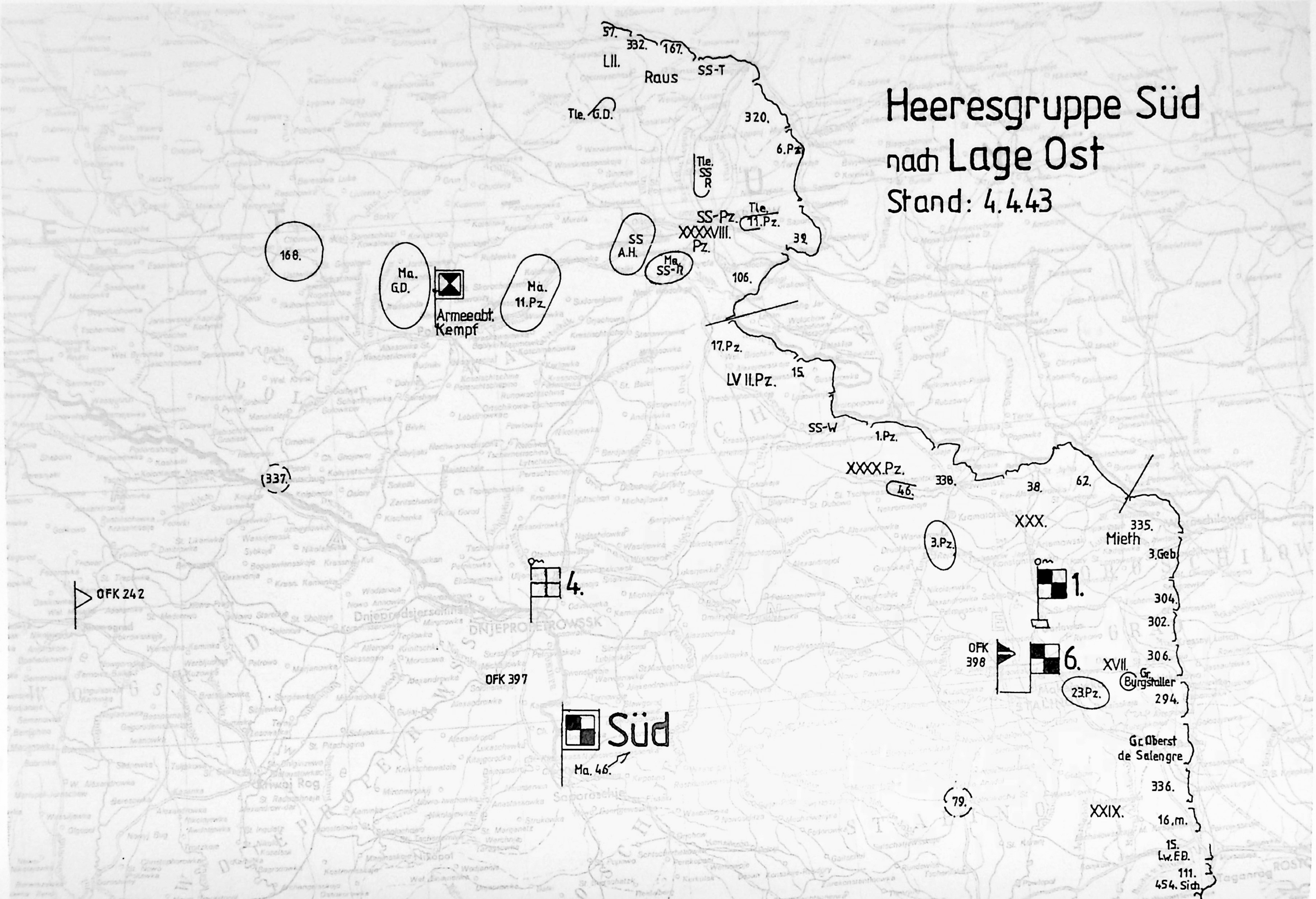
Skizze 2

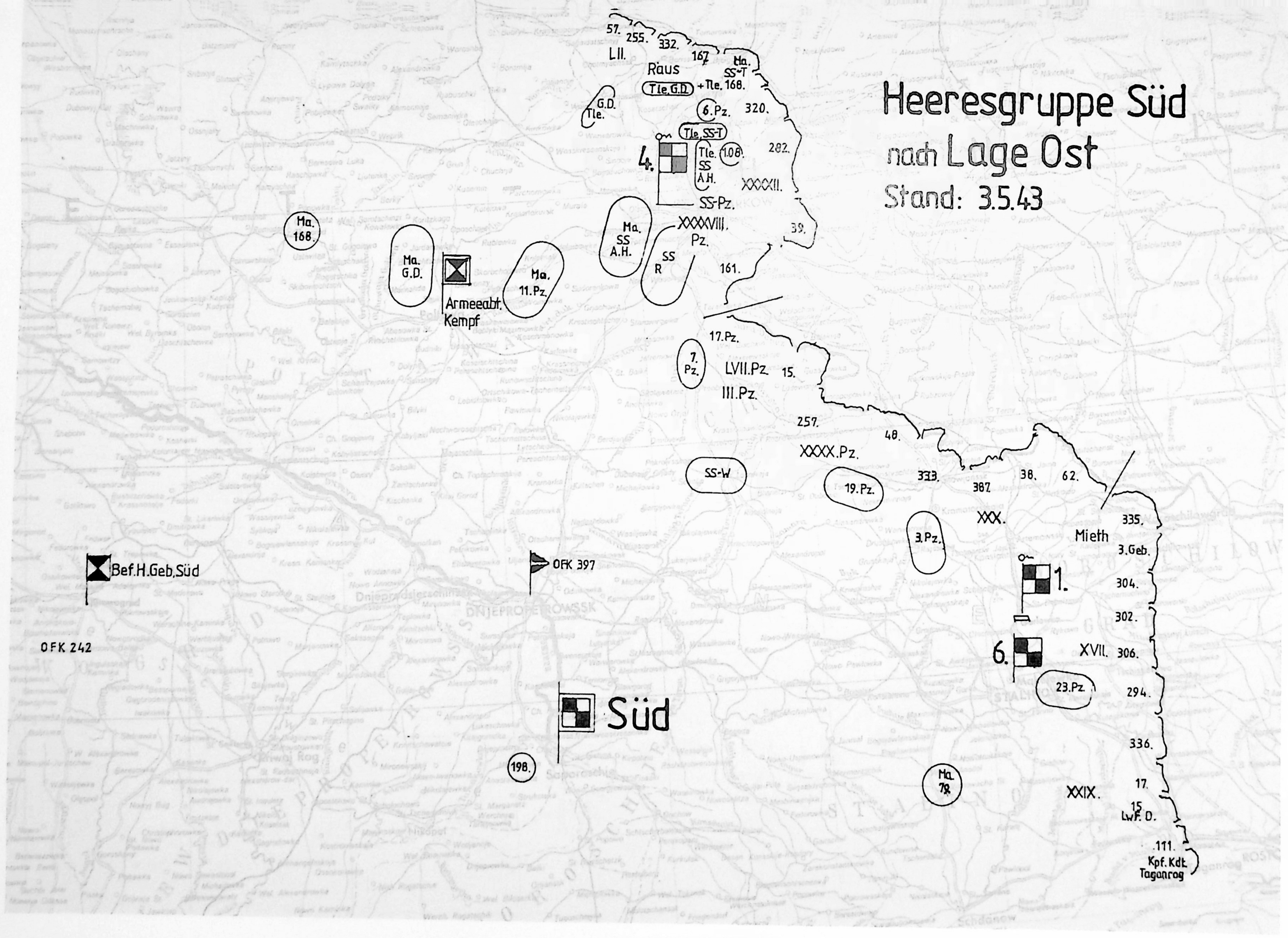
Heeresgruppe Süd nach Lage Ost

Stand: 2.7.42

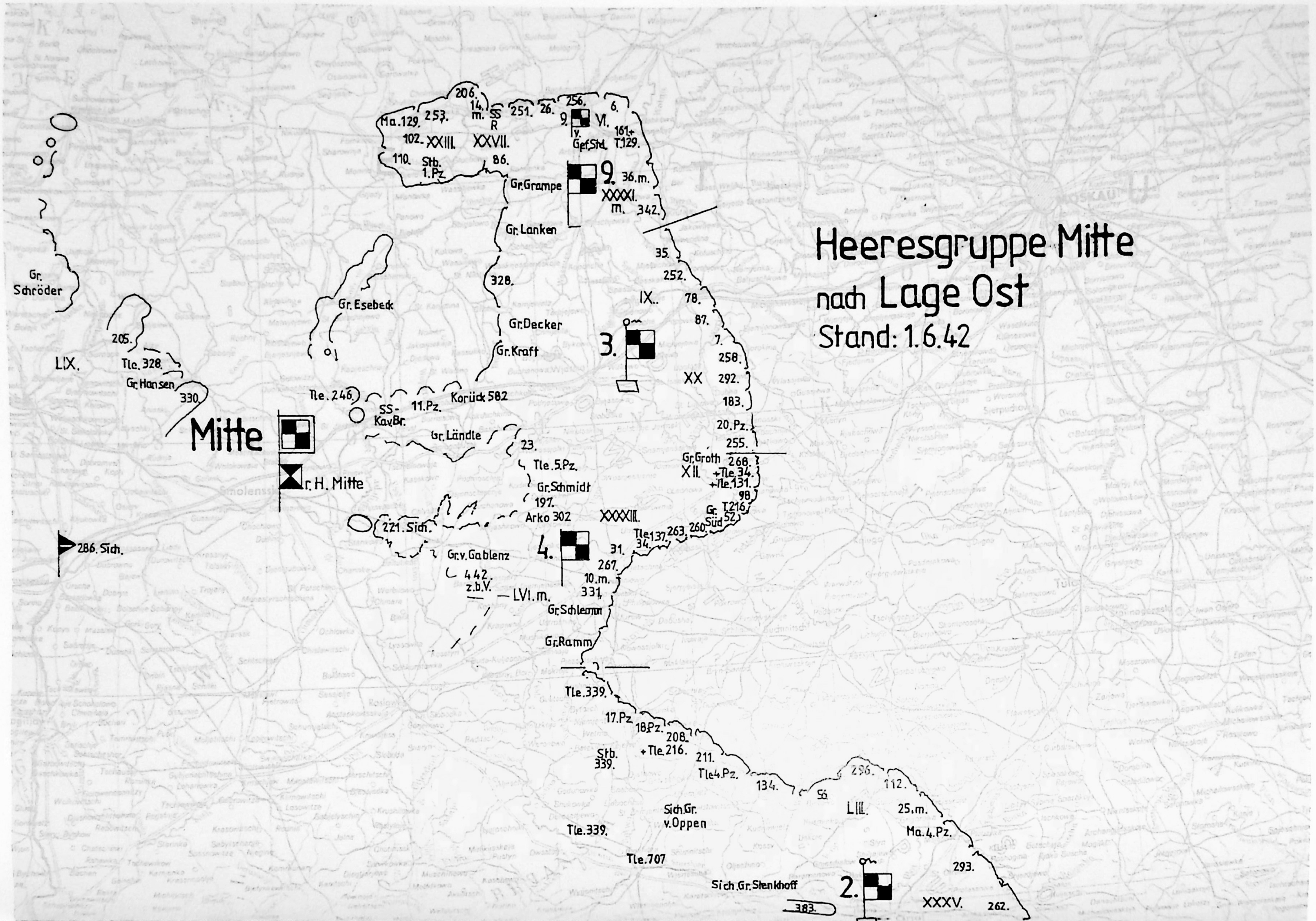



Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 27.2.43
Tle. 147.
168.
Tle. 167.
Ma. 167.
O.F.K. 398
Armeeabt. Kempf
G.D. Fü. Begl. Btl.
Tle, SS-T
Raus
320.
SS-A.H.
SS T
17. Pz.
Ma. 6. Pz.
SS W
Tle. SS-T
SS-R
Ma. 15.
SS-Pz. Kps.
XXXXVIII. Pz.
11. Pz.
Ma. 7. Pz.
XXXX. Pz.
Tle. 3. Pz.
333.
Tle. 333
Ma. 3. Pz.
19. Pz.
+ Tle. 27. Pz.
XXX.
335.
Gr. Kreysing
304.
Gr. Schuldt
III. Pz.
62.
Tle. 15.
4.
Tle. Gr. Steinhauer
O.F.K. 242
LVII. Pz.
Tle. 46.
Tle. Gr. Steinbauer
F.A.R. 257
1.
302.
XVII.
306.
Armeeabt. Hollidt
Süd
Gr. Gen. Maj. Stahel
294.
z.b.V. Mieth
336.
23. Pz.
16. m.
79.
XXIX.
16. Lw. F.
444. Sich.
111.
454. Sich.

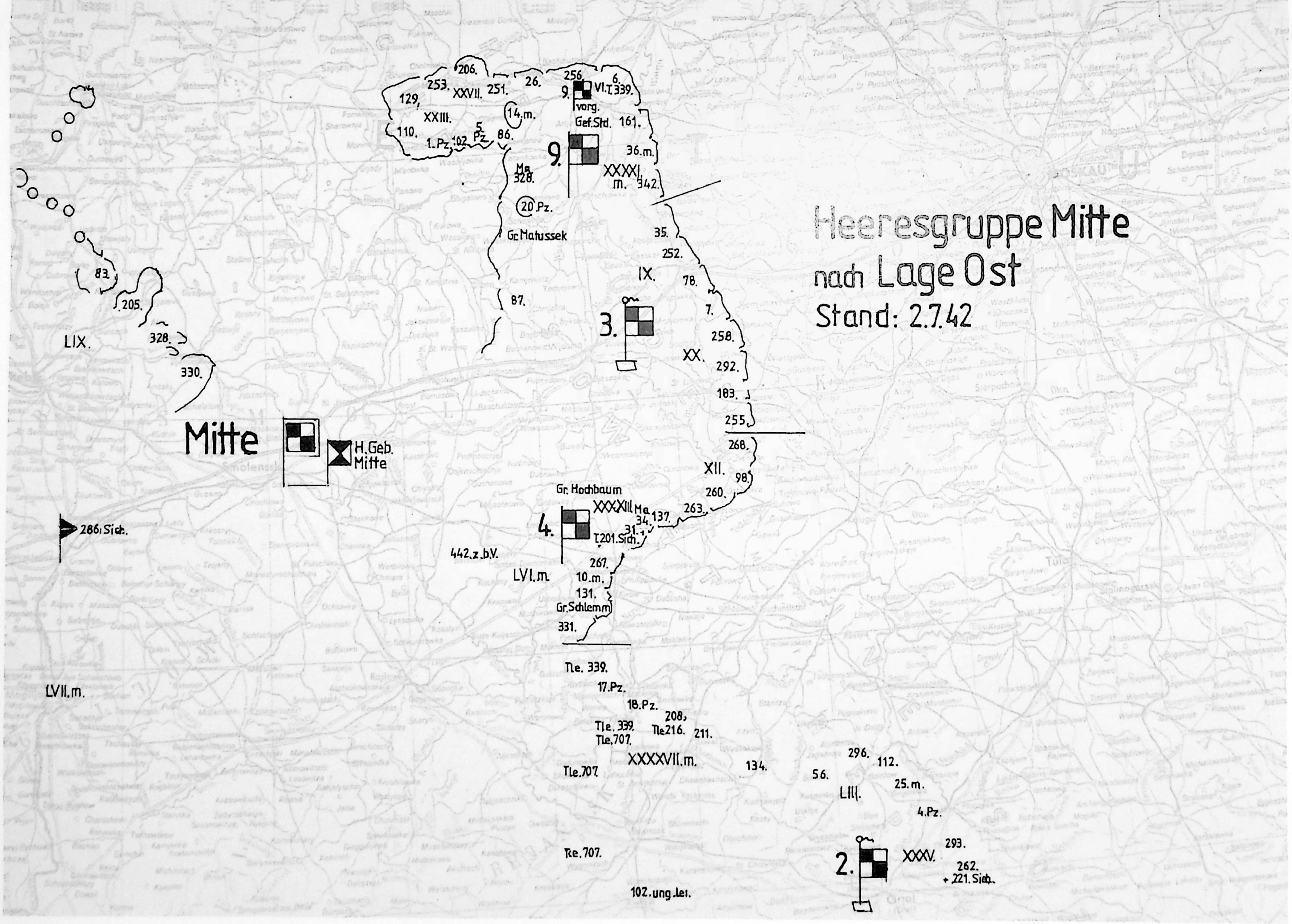

Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 4.4.43
57.
332.
167.
LII.
Raus
SS-T
Tle. G.D.
320.
6.Pz.
Tle. SS R
SS-Pz.
XXXXVIII.
Pz.
Tle. 11.Pz.
32.
SS A.H.
Ma. SS-R
106.
168.
Ma. G.D.
Armeeabt. Kempf
Ma. 11.Pz.
17.Pz.
15.
LVII.Pz.
SS-W
1.Pz.
XXXX.Pz.
338.
46.
38.
62.
XXX.
335.
Mieth
3.Geb.
3.Pz.
1.
304.
302.
OFK 398
6.
XVII.
306.
Gr. Burgstaller
294.
23.Pz.
Gr. Oberst de Salengre
336.
(337.)
OFK 242
4.
DNJEPROPETROWSSK
OFK 397
Süd
Ma. 46.
79.
XXIX.
16.m.
15. Lw.F.D.
111.
454. Sich.

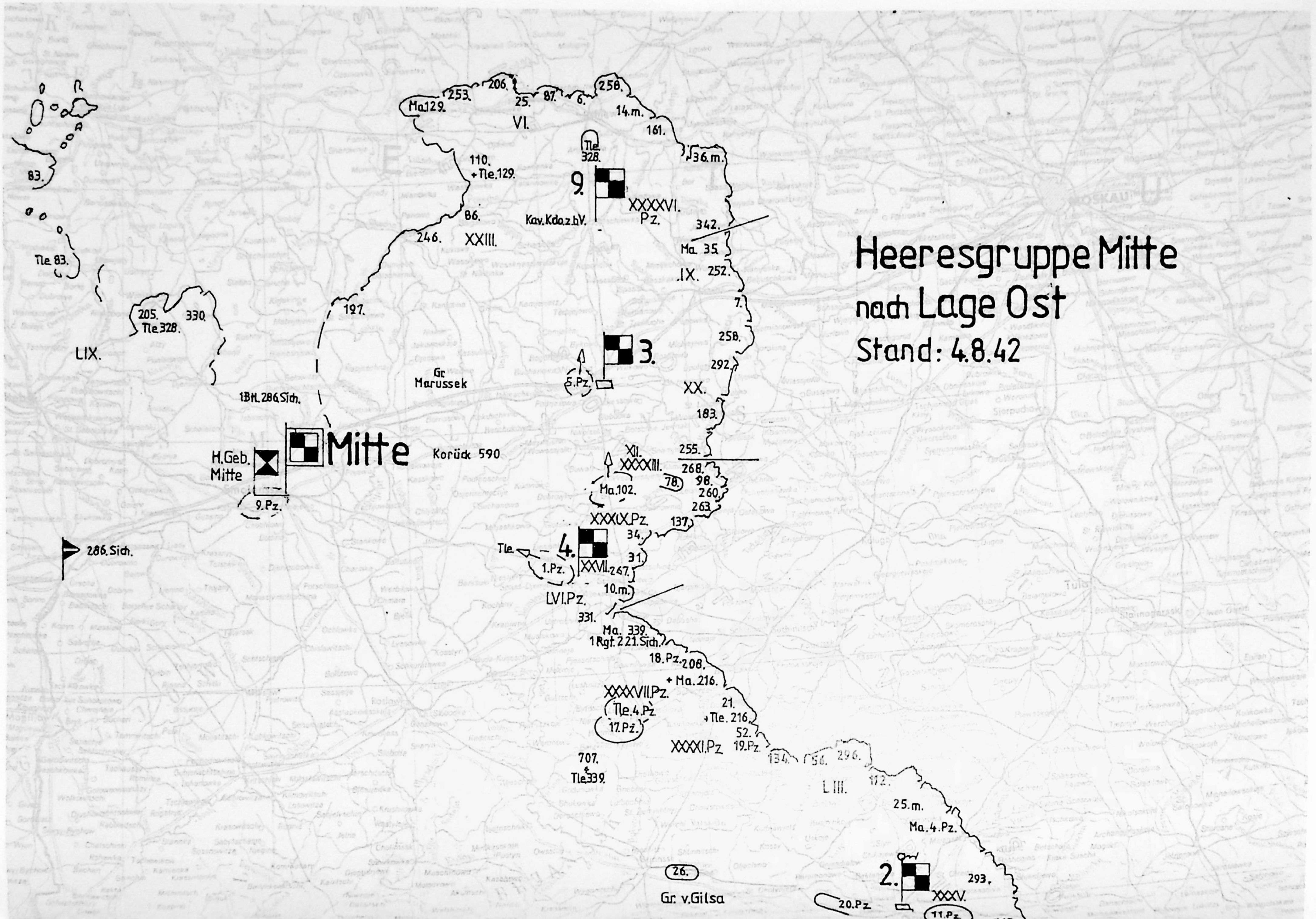


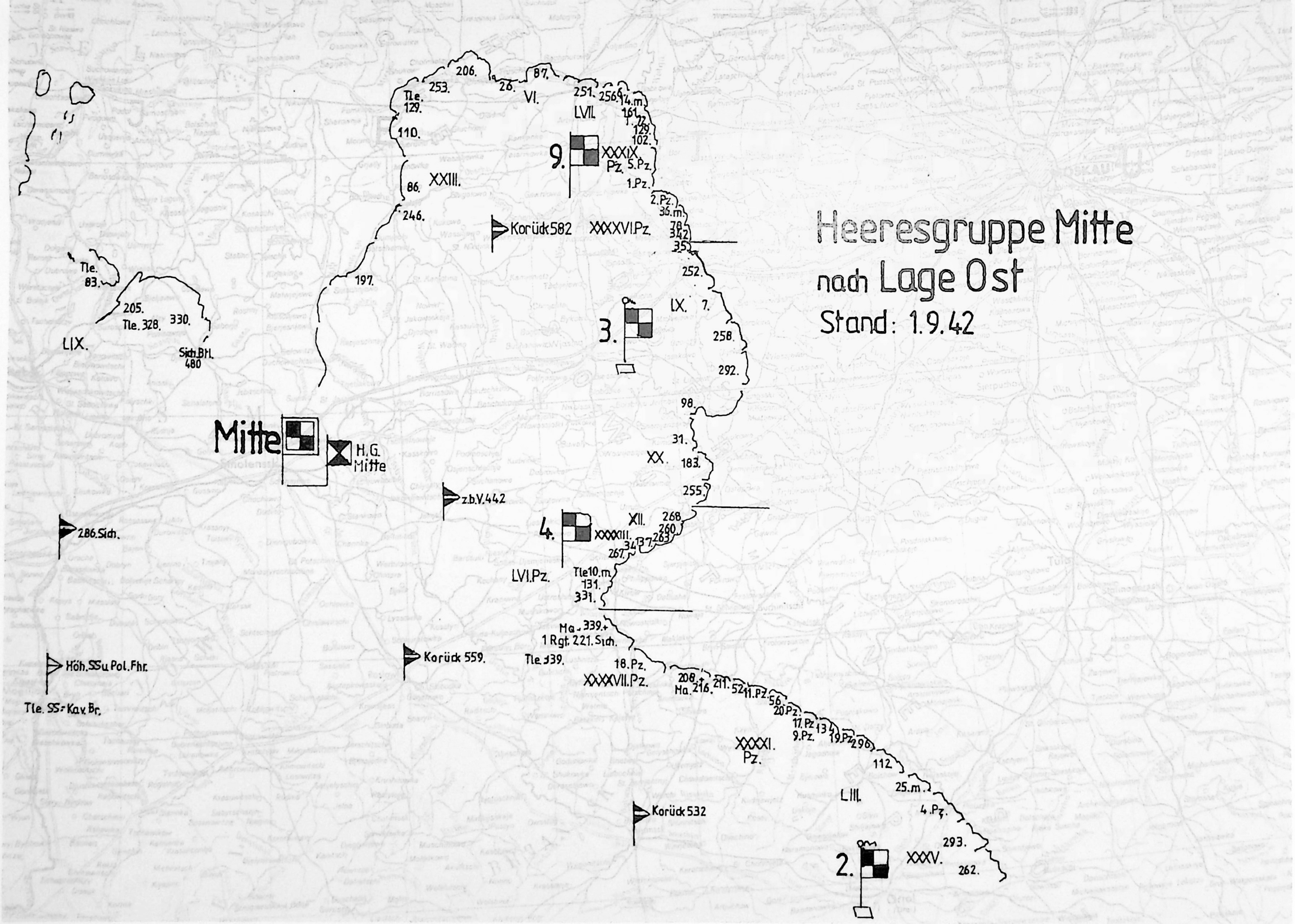
Heeresgruppe Süd
nach Lage Ost
Stand: 3.5.43
57.
255.
332.
LII.
Raus
167
Ma.
SS-T
Tle.G.D.
+Tle. 168.
G.D.
Tle.
6.Pz.
320.
Tle.SS-T
4.
Tle.
SS
A.H.
1.08.
282.
XXXXII.
SS-Pz.
XXXXVIII.
Pz.
39.
Ma.
168.
Ma.
G.D.
Armeeabt.
Kempf
Ma.
11.Pz.
Ma.
SS
A.H.
SS
R
161.
17.Pz.
7.
Pz.
LVII.Pz
15.
III.Pz.
257.
48.
XXXX.Pz.
SS-W
19.Pz.
333.
387.
38.
62.
XXX.
3.Pz.
335.
Mieth
3.Geb.
1.
304.
302.
6.
XVII.
306.
23.Pz.
294.
336.
17.
XXIX.
15
Lw.F. D.
.111.
Kpf.Kdt.
Taganrog
Bef.H.Geb.Süd
OFK 397
OFK 242
Süd
198.



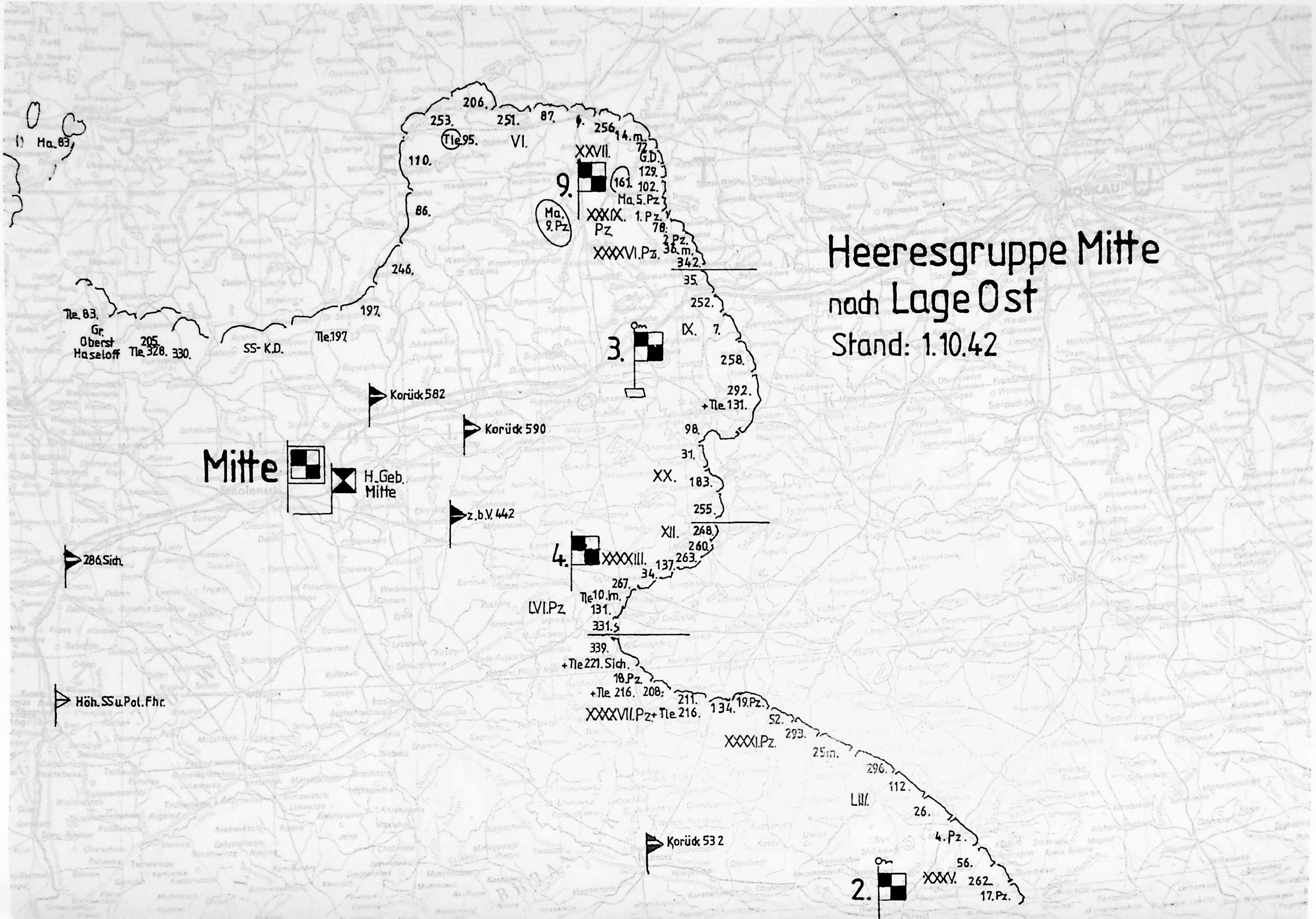
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.6.42
Mitte
r. H. Mitte
9.
3.
4.
2.
Ma.129. 253. 206. 14. m. SS R 251. 26. 256. 6.
102. XXIII. XXVII.
110. Stb. 1.Pz. 86.
9. VI. 161+ T.129.
Gef.Std.
Gr.Grampe 36.m. XXXXI. m. 342.
Gr.Lanken
35. 252. 78. 87. 7. 258. 292. 183. 20.Pz. 255.
IX. XX
328.
Gr.Decker
Gr.Kraft
Gr. Esebeck
Gr. Schröder
205.
LIX.
Tle. 328.
Gr. Hansen
330.
Tle. 246.
SS-Kav.Br.
11.Pz.
Korück 582
Gr. Ländle
23.
Tle. 5.Pz.
Gr. Schmidt
197.
Arko 302
XXXXIII.
Gr. Groth 268. XII. +Tle. 34. +Tle. 131. 98.
Gr. Süd T.216. 52.
Tle.137. 34. 263. 260.
221. Sich.
286. Sich.
Gr.v. Gablenz
442. z.b.V.
LVI. m.
31. 267. 10.m. 331.
Gr. Schlemm
Gr. Ramm
Tle. 339.
17.Pz. 18.Pz. 208. +Tle. 216. 211.
Stb. 339.
Tle.4.Pz. 134.
Sä. 296. 112.
LIII. 25.m.
Ma.4.Pz. 293.
Sich.Gr. v.Oppen
Tle. 339.
Tle. 707
Sich.Gr. Stenkhoff
383.
XXXV. 262.
Smolensk
Moskau


Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 2.7.42
Mitte
H.Geb. Mitte
9.
3.
4.
2.
206.
253.
XXVII.
251.
26.
256
9.
VI.T.339.
6.
129.
XXIII.
14.m.
vorg. Gef.Std.
161.
110.
1.Pz.
102.
5. Pz.
86.
36.m.
Ma. 328.
XXXXI. m.
342.
20 Pz.
Gr. Matussek
35.
252.
IX.
78.
7.
87.
258.
XX.
292.
183.
255.
268.
XII.
98.
260.
263.
Gr. Hochbaum
XXXXIII.
Ma. 34.
137.
31.
T.201.Sich.
442.z.b.V.
267.
LVI.m.
10.m.
131.
Gr. Schlemm
331.
83.
205.
328.
330.
LIX.
286.Sich.
LVII.m.
Tle. 339.
17.Pz.
18.Pz.
208.
Tle. 339.
Tle.216.
211.
Tle.707.
XXXXVII.m.
Tle.707.
134.
296.
112.
56.
LIII.
25.m.
4.Pz.
293.
XXXV.
262.
+ 221.Sich.
Tle.707.
102.ung.lei.

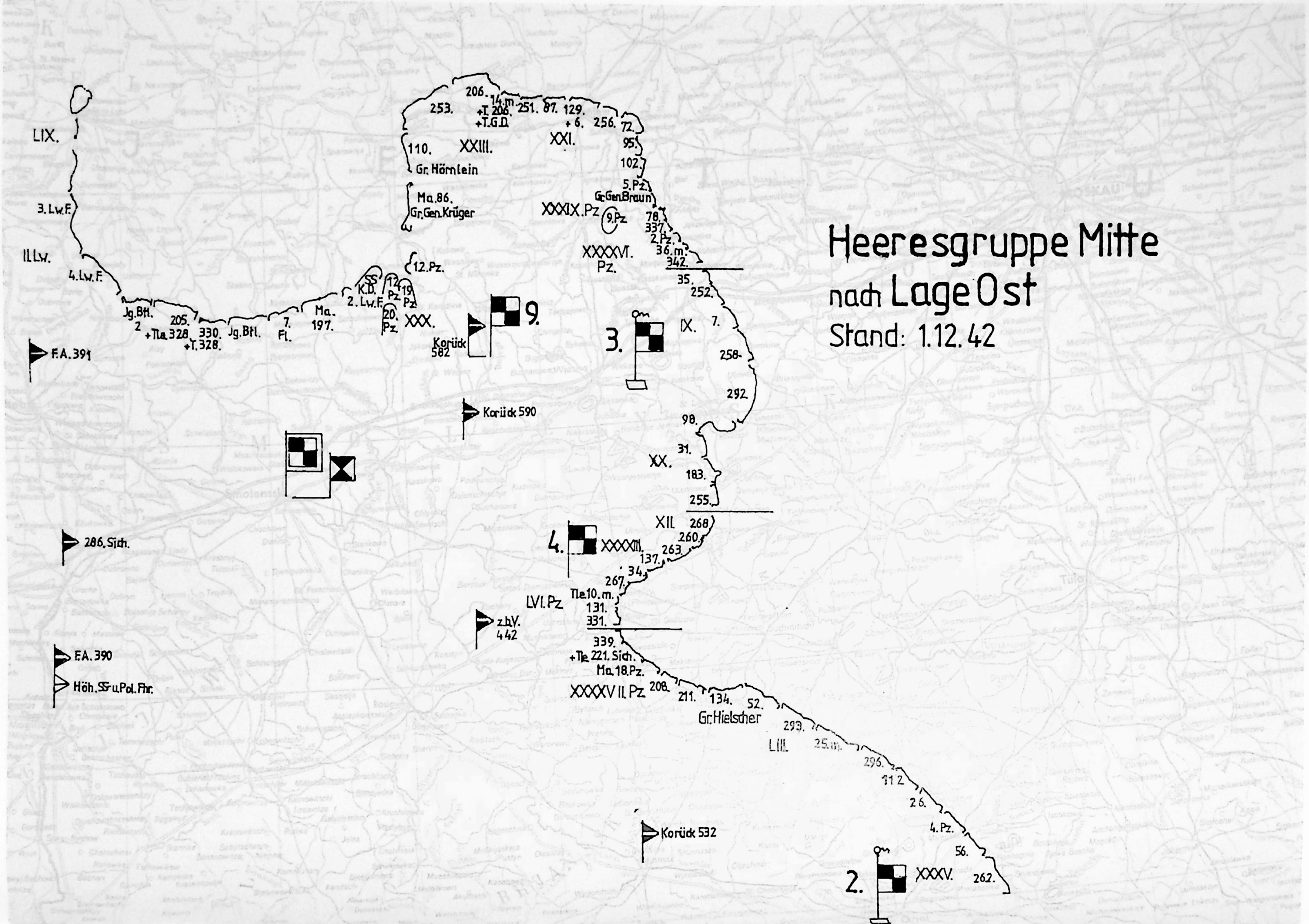

Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 4.8.42
Mitte
H.Geb. Mitte
9.Pz.
1Btl. 286 Sich.
286. Sich.
Korück 590
Gr. Marussek
LIX.
83.
Tle. 83.
205.
Tle. 328.
330.
197.
246.
XXIII.
86.
110.
+Tle. 129.
Ma. 129.
253.
206.
25.
87.
6.
VI.
258.
14.m.
161.
36.m.
Tle. 328.
9.
XXXXVI. Pz.
Kav.Kdo.z.b.V.
342.
Ma. 35.
IX.
252.
7.
258.
292.
3.
5.Pz.
XX.
183.
255.
268.
98.
260.
263.
XII.
XXXXIII.
78.
Ma. 102.
137.
XXXIX.Pz.
34.
31.
4.
Tle.
1.Pz.
XXVII.
267.
10.m.
LVI.Pz.
331.
Ma. 339.
1 Rgt. 221. Sich.
18.Pz.
208.
+Ma. 216.
XXXXVII.Pz.
Tle. 4.Pz.
17.Pz.
21.
+Tle. 216.
52.
19.Pz.
XXXXI.Pz.
707.
Tle. 339.
134.
56.
296.
LIII.
112.
25.m.
Ma. 4.Pz.
2.
293.
XXXV.
20.Pz.
11.Pz.
26.
Gr. v. Gilsa
MOSKAU
Tula



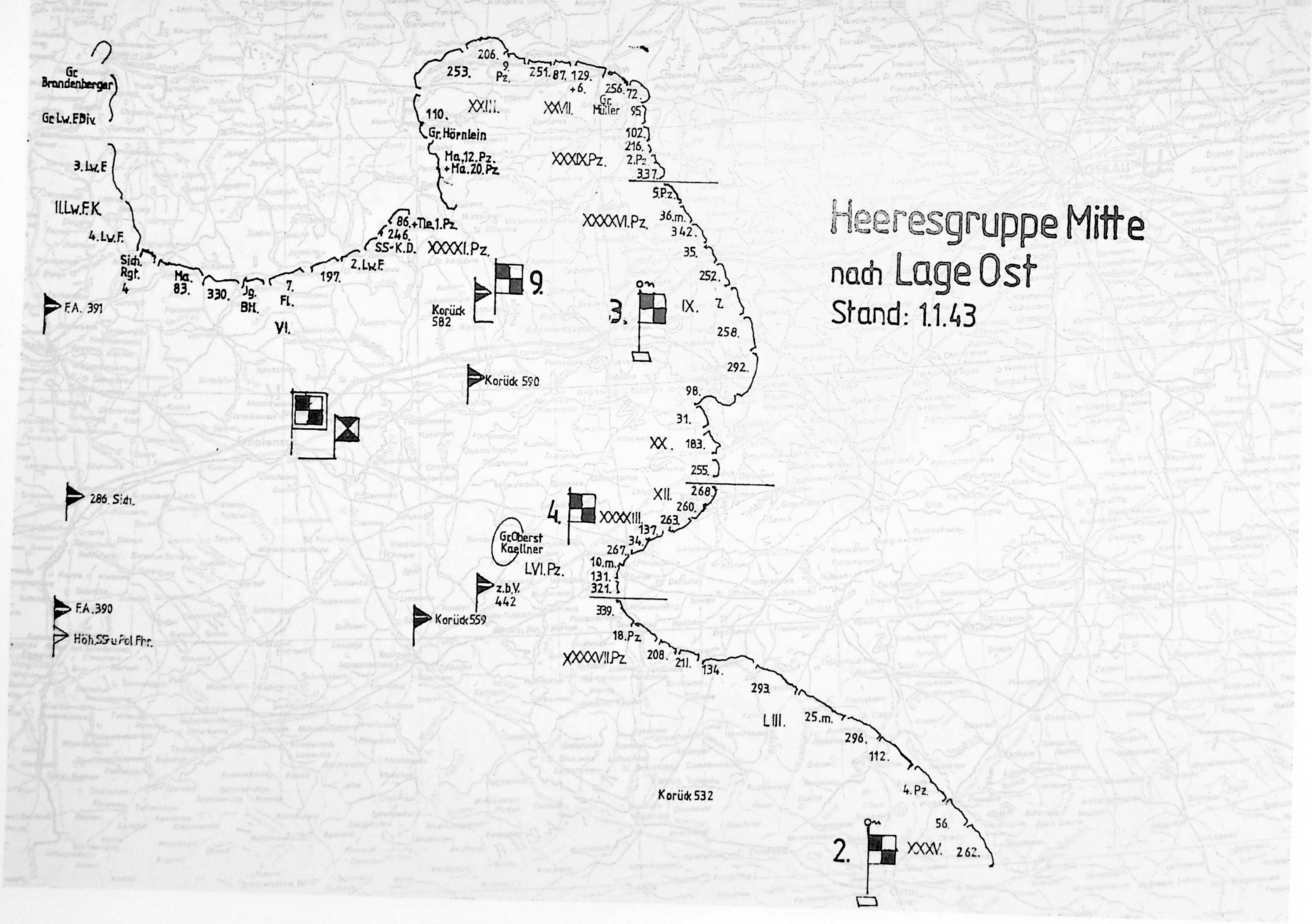
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.9.42
Mitte
H.G. Mitte
9.
3.
4.
2.
XXIII.
VI.
LVII.
XXXIX. Pz.
XXXXVI.Pz.
LIX.
IX.
XX.
XII.
XXXXIII.
LVI.Pz.
XXXXVII.Pz.
XXXXI. Pz.
LIII.
XXXV.
Korück 582
Korück 559.
Korück 532
z.b.V.442
286.Sich.
Höh.SSu.Pol.Fhr.
Tle. SS-Kav.Br.
Sich.Btl. 480
Tle. 83.
205.
Tle. 328.
330.
Tle. 129.
253.
206.
26.
87.
110.
86.
246.
197.
251.
256.
14.m.
161.
72.
129.
102.
5.Pz.
1.Pz.
2.Pz.
36.m.
78.
342.
35.
252.
7.
258.
292.
98.
31.
183.
255.
268.
260.
263.
137.
34.
267.
Tle 10.m.
131.
331.
Ma. 339.+
1 Rgt. 221. Sich.
Tle. 339.
18.Pz.
208.
Ma. 216.
211.
52.
11.Pz.
56.
20.Pz.
17.Pz.
9.Pz.
134.
19.Pz.
296.
112.
25.m.
4.Pz.
293.
262.


Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.10.42
Mitte
H.Geb. Mitte
9.
3.
4.
2.
XXVII.
XXXIX. Pz
XXXXVI.Pz.
VI.
IX.
XX.
XII.
XXXXIII.
LVI.Pz
XXXXVII.Pz
XXXXI.Pz.
LIII.
XXXV.
Ma. 83
Tle 83.
Gr. Oberst Haseloff
205.
Tle 328.
330.
SS-K.D.
Tle 197
197.
246.
86.
110.
253.
Tle 95.
206.
251.
87.
256.
14.m.
72.
G.D.
129.
161.
102.
Ma.5.Pz
1.Pz.
78.
2.Pz.
36.m.
342.
Ma. 9.Pz
35.
252.
7.
258.
292.
+Tle 131.
98.
31.
183.
255.
268.
260.
263.
137.
34.
267.
Tle 10.m.
131.
331.
339.
+Tle 221. Sich.
18.Pz.
+Tle 216.
208.
211.
+Tle 216.
134.
19.Pz.
52.
293.
25m.
296.
112.
26.
4.Pz.
56.
262.
17.Pz.
Korück 582
Korück 590
z.b.V. 442
286 Sich.
Höh. SSu.Pol.Fhr.
Korück 532
MOSKAU
Tula

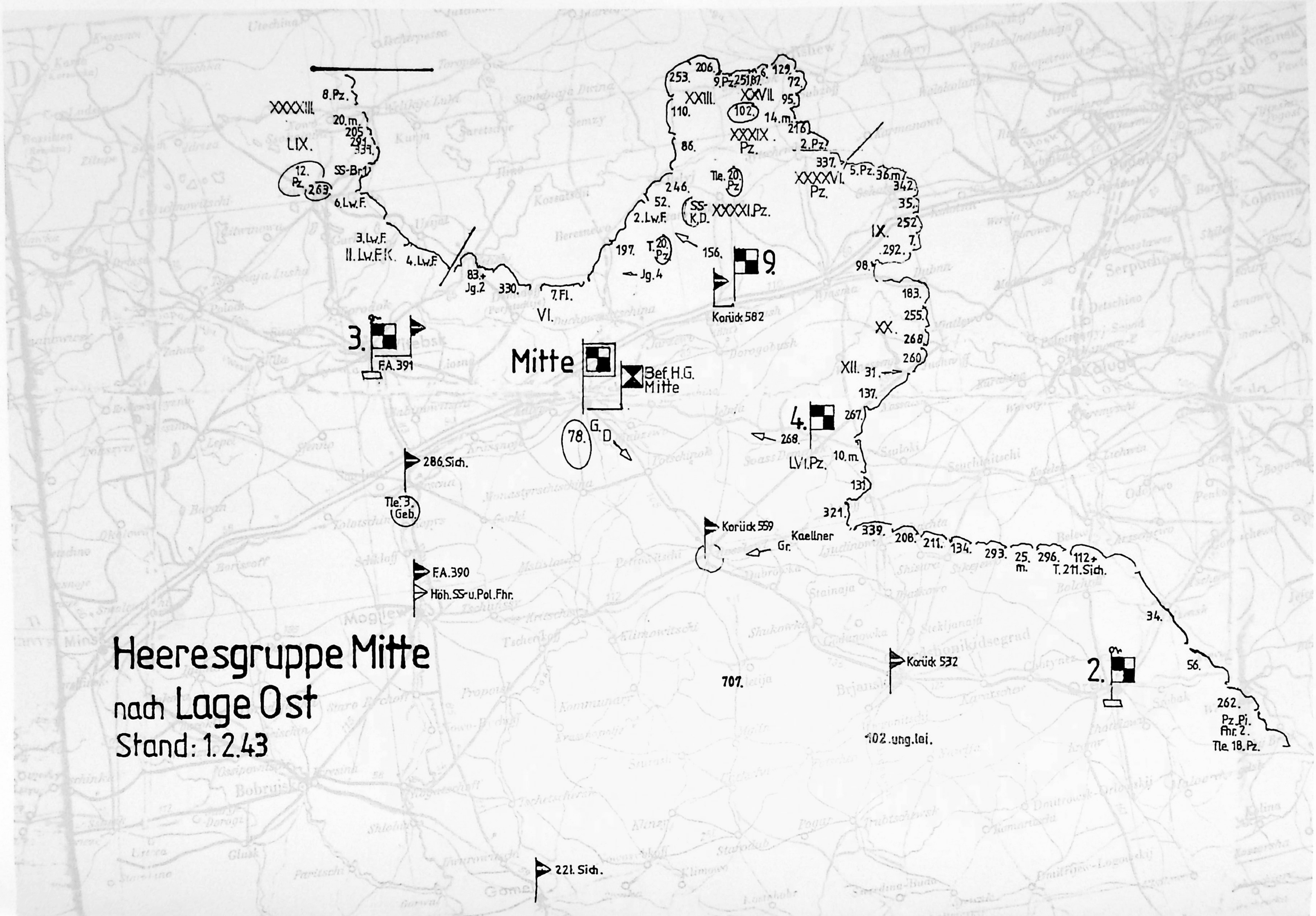
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 2.11.42
Mitte
XXXXI.Pz.
H.Geb. Mitte
9.
3.
4.
2.
XXVII.
XXIII.
IX.
XX.
XII.
XXXXIII.
LVI.Pz.
XXXXVII.Pz.
XXXXI.Pz.
LIII.
XXXV.
Tle.83.
Jg.Btl. 5
3.Lw.F.
II.Lw.F.
4.Lw.F.
Jg.Btl. 2
205.
T.328.
330.
Tle. 7.Fl.
Gr. Oberst Haseloff
Jg.Btl. 4+7
SS K.D.
Ma.197.
Tle.3.Pz.
2.Lw.F.
Tle.197.
246.
Tle.10.m.
110.
G.D.
Ma. G.D.
86.
253.
206.
251.
14. m.
87.
129.
256.
72.
95.
102.
+Tle78.
5.Pz.
1.Pz.
78.
2.Pz.
36.m.
342.
Ma. 9.Pz.
35.
252.
7.
258.
292.
98.
31.
183.
255.
268?
260.
263.
137.
34.
267.
Tle.10.m.
131.
331.
339.
Ma.216.
18.Pz.
208.
211.
134.
52.
293.
25.m.
296.
112.
26.
4.Pz.
56.
262.
17.Pz.
Korück 582
Korück 590
Korück 532
z.bV. 442.
286.Sich.
F.A.390
Höh.SS-u.Pol.Fhr.



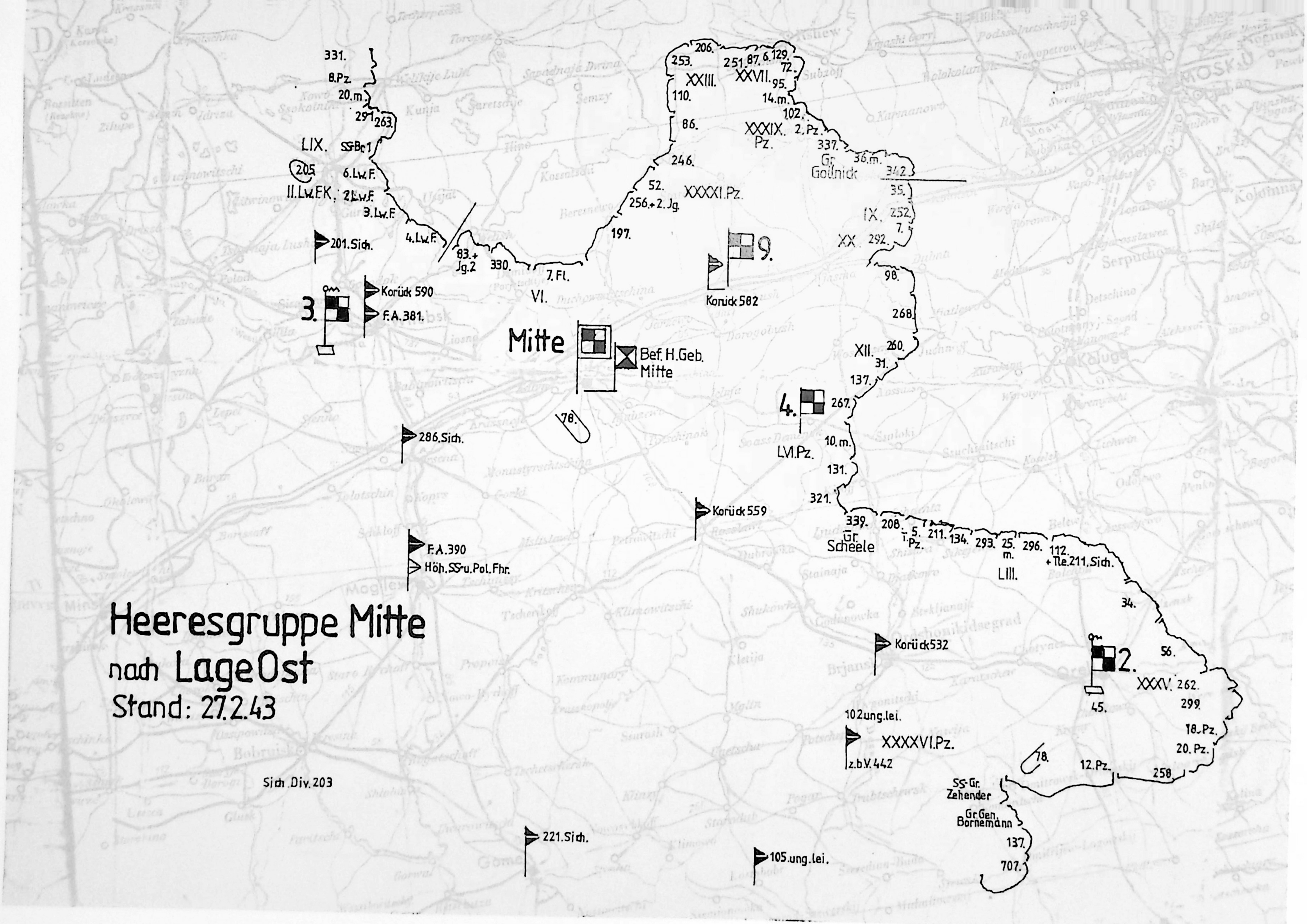
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.12.42
LIX.
3. Lw.F.
II. Lw.
4. Lw.F.
Jg.Btl. 2
205.
+Tle. 328
330.
+T. 328.
Jg.Btl.
7. Fl.
Ma. 197.
2. Lw.F.
SS K.D.
12. Pz.
19. Pz.
20. Pz.
XXX.
Korück 582
9.
253.
206.
14.m.
+T. 206.
+T.G.D.
251.
87.
129.
+6.
256.
72.
95.
102.
110.
XXIII.
XXI.
Gr. Hörnlein
Ma. 86.
Gr. Gen. Krüger
XXXIX. Pz.
9. Pz.
5. Pz.
Gr. Gen. Braun
78.
337.
2. Pz.
36. m.
342.
XXXXVI. Pz.
35.
252.
7.
IX.
3.
258.
292.
98.
31.
XX.
183.
255.
XII.
268.
260.
263.
4.
XXXXIII.
137.
34.
267.
Tle. 10. m.
LVI. Pz.
131.
331.
339.
+Tle. 221. Sich.
Ma. 18. Pz.
XXXXVII. Pz.
208.
211.
134.
52.
Gr. Hielscher
293.
LIII.
25.m.
296.
112
26.
4. Pz.
56.
2.
XXXV.
262.
F.A. 391
Korück 590
286. Sich.
z.b.V. 442
F.A. 390
Höh. SS-u. Pol. Fhr.
Korück 532
Smolensk
Moskau
Tula

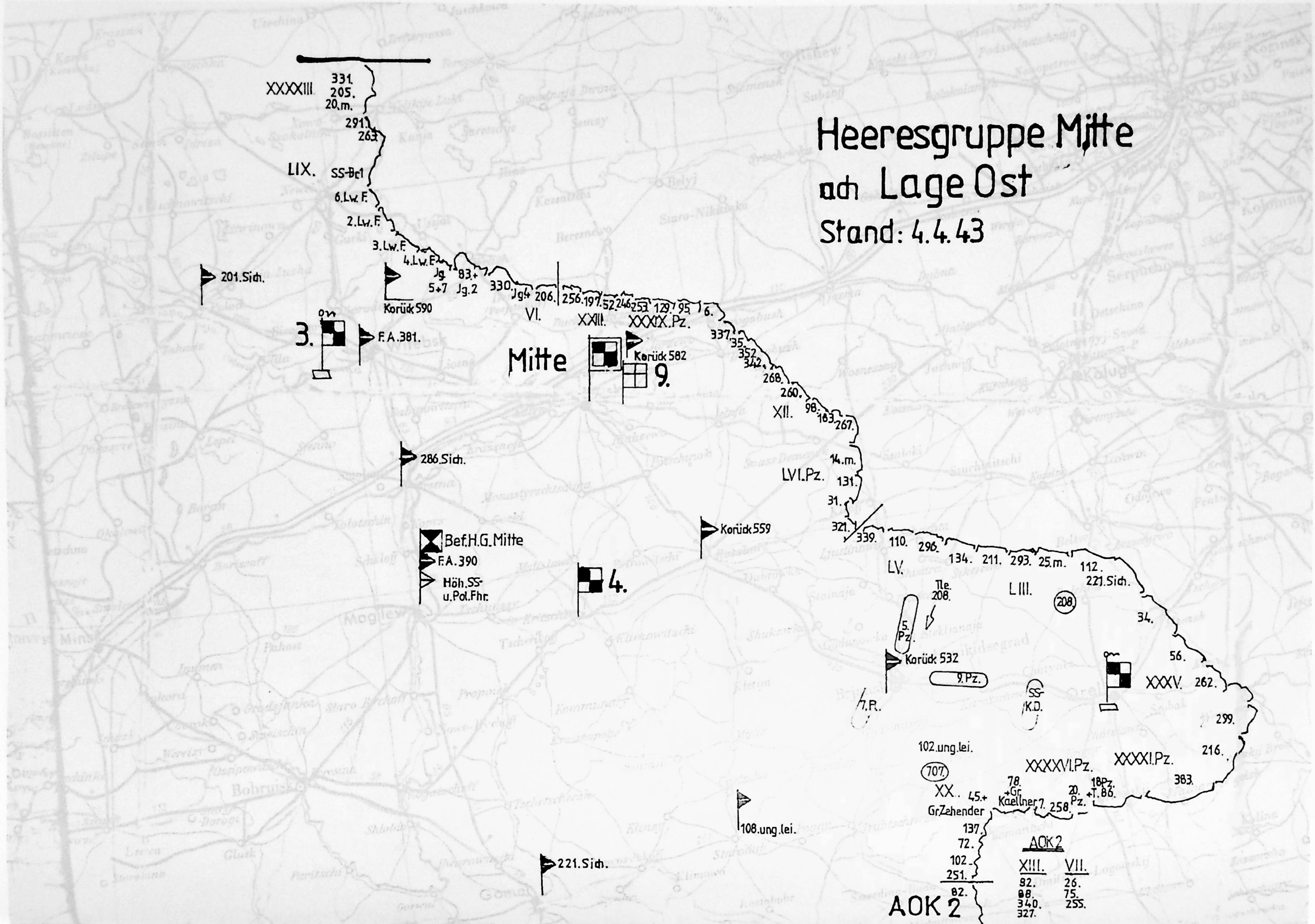


Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.1.43
Gr. Brandenberger
Gr.Lw.F.Div.
3. Lw.F.
11.Lw.F.K.
4. Lw.F.
Sich. Rgt. 4
F.A. 391
Ma. 83.
330.
Jg. BH.
7. Fl.
VI.
197.
2. Lw.F.
SS-K.D.
246.
86.+Tle.1.Pz.
XXXXI.Pz.
Korück 582
9.
253.
206.
9. Pz.
251. 87. 129.
+6.
256. 72.
Gr. Müller
95.
110.
XXIII.
XXVII.
Gr. Hörnlein
Ma.12.Pz.
+Ma.20.Pz.
XXXIX.Pz.
102.
216.
2.Pz.
337.
5.Pz.
36.m.
342.
35.
XXXXVI.Pz.
252.
3.
IX.
Z.
258.
292.
98.
31.
XX.
183.
255.
Korück 590
286. Sich.
268.
XII.
260.
4.
XXXXIII.
263.
137.
34.
267.
Gr.Oberst Kaellner
LVI.Pz.
10.m.
131.
321.
z.b.V. 442
F.A. 390
Höh.SS-u.Pol.Fhr.
Korück 559
339.
18.Pz.
XXXXVII.Pz.
208.
211.
134.
293.
LIII.
25.m.
296.
112.
Korück 532
4.Pz.
56.
2.
XXXV.
262.

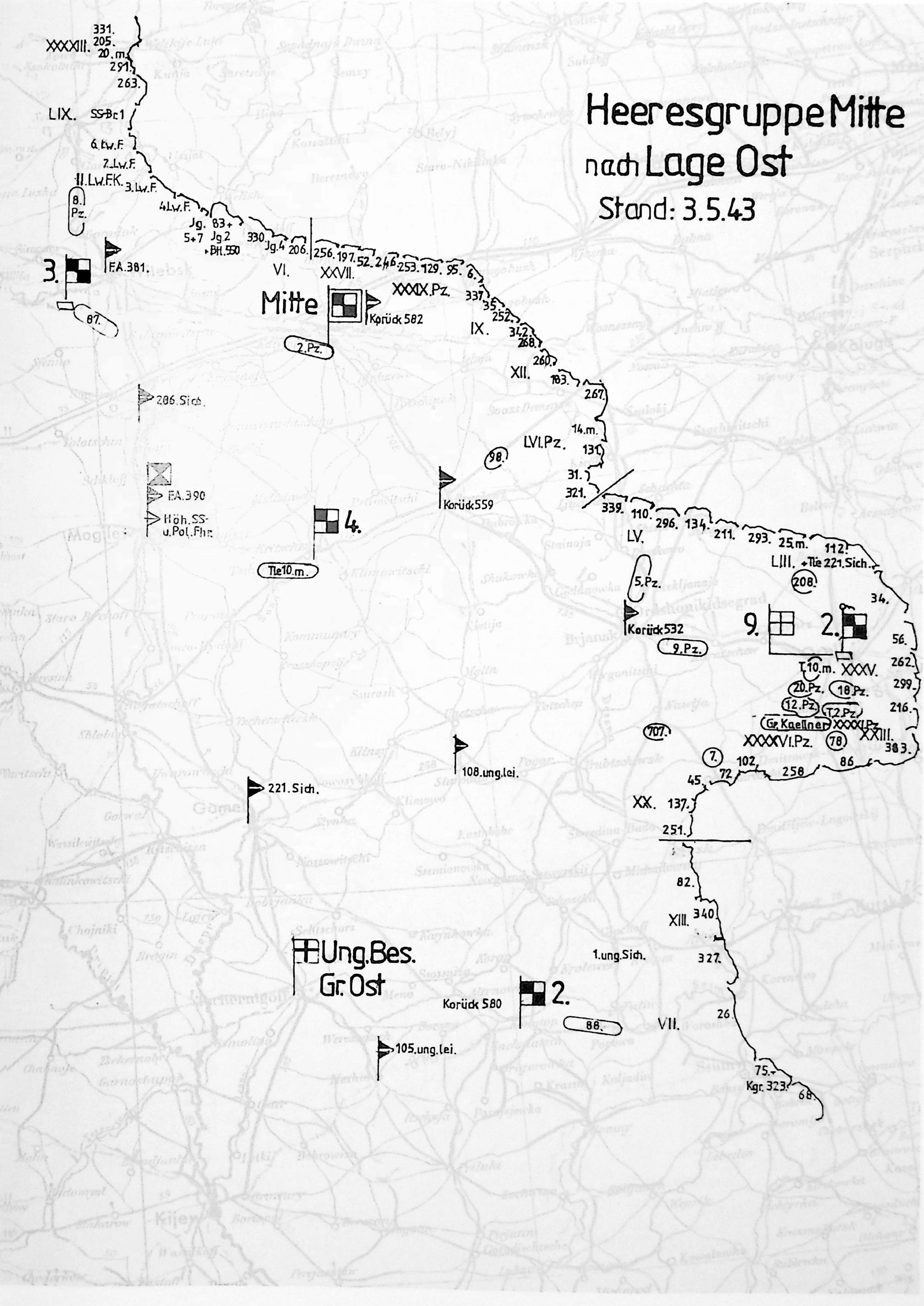


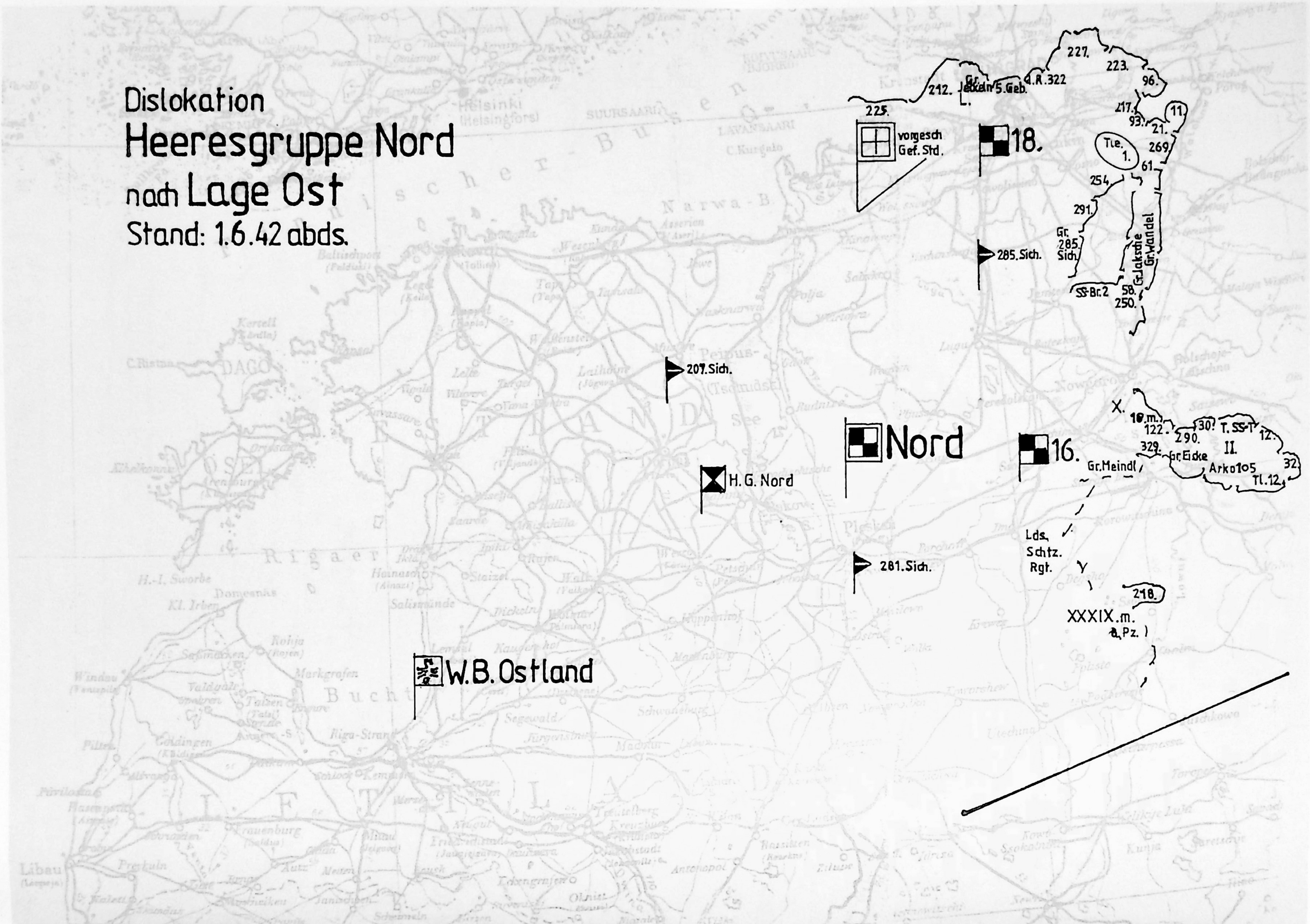
Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 1.2.43
Mitte
Bef. H.G. Mitte
3.
F.A. 391
9.
Korück 582
4.
2.
Korück 559
Korück 532
Gr. Kaellner
286. Sich.
Tle. 3. Geb.
F.A. 390
Höh. SS-u. Pol. Fhr.
221. Sich.
707.
102. ung. lei.
XXXXIII.
LIX.
8. Pz.
20. m.
205
291
331.
SS-Br. 1
12. Pz.
263
6. Lw. F.
3. Lw. F.
II. Lw. F. K.
4. Lw. F.
83.+ Jg. 2
330.
7. Fl.
VI.
197.
T. 20. Pz.
Jg. 4
2. Lw. F.
52.
246.
SS-K.D.
XXXXI. Pz.
156.
Tle. 20. Pz.
86.
110.
XXIII.
253.
206.
9. Pz.
XXVII.
102.
129.
72.
95.
14. m.
216.
XXXIX. Pz.
2. Pz.
337.
XXXXVI. Pz.
5. Pz.
36. m.
342.
35.
252.
IX.
7.
292.
98.
183.
255.
XX.
268.
260.
XII.
31.
137.
267.
268.
10. m.
LVI. Pz.
131.
321.
339.
208.
211.
134.
293.
25. m.
296.
112.+
T. 211. Sich.
34.
56.
262.
Pz. Pi. Rgt. 2.
Tle. 18. Pz.
78.
G. D.


Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 27.2.43
Mitte
Bef. H.Geb. Mitte
3.
4.
9.
2.
LIX.
XXIII.
XXVII.
XXXIX. Pz.
XXXXI. Pz.
IX.
XX.
XII.
LVI. Pz.
LIII.
XXXV.
XXXXVI. Pz.
VI.
Gr. Gollnick
Gr. Scheele
SS-Gr. Zehender
Gr. Gen. Bornemann
Korück 590
F.A. 381.
201. Sich.
286. Sich.
F.A. 390
Höh. SS-u. Pol. Fhr.
Korück 582
Korück 559
Korück 532
102 ung. lei.
z.b.V. 442
221. Sich.
105. ung. lei.
Sich. Div. 203

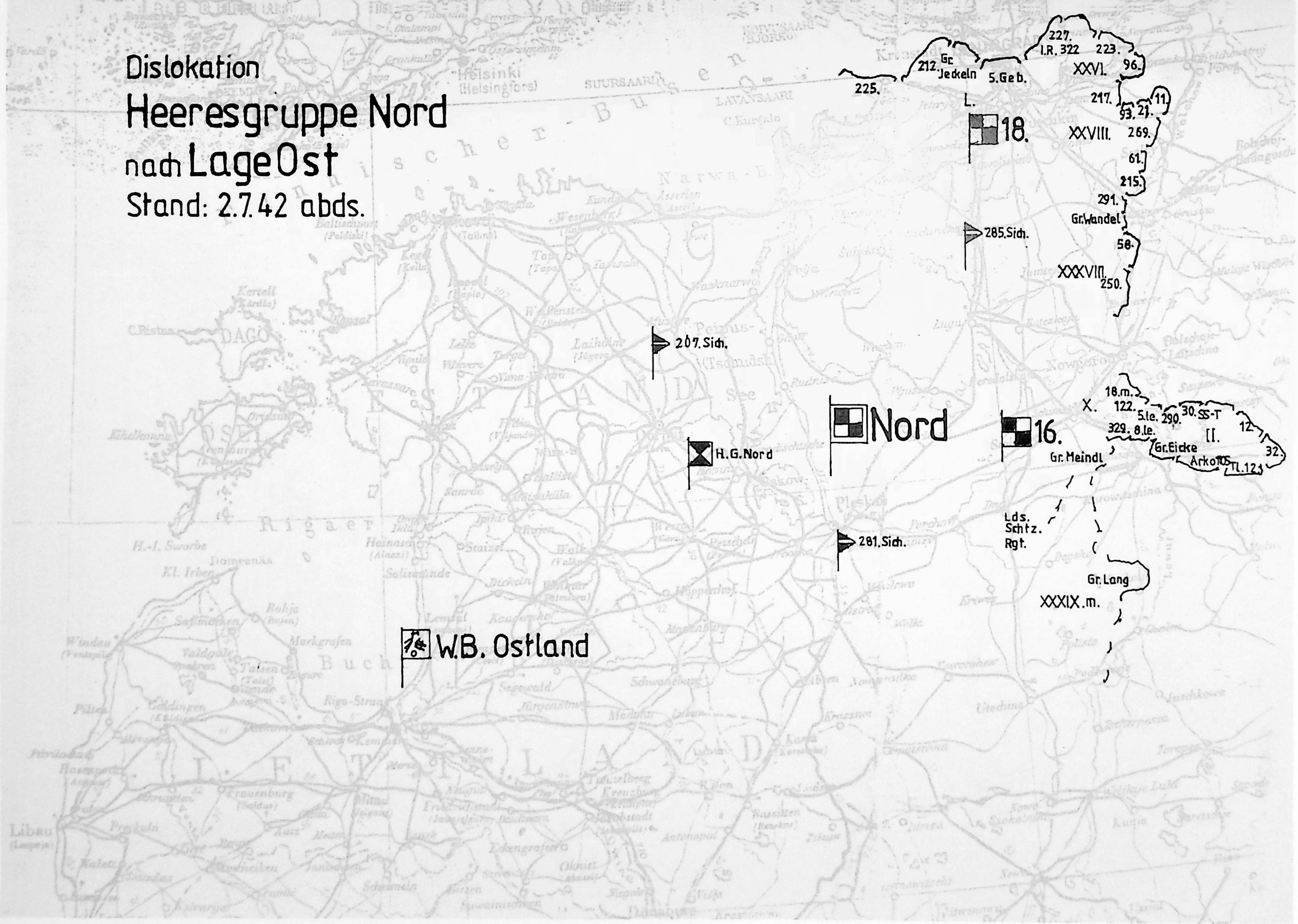


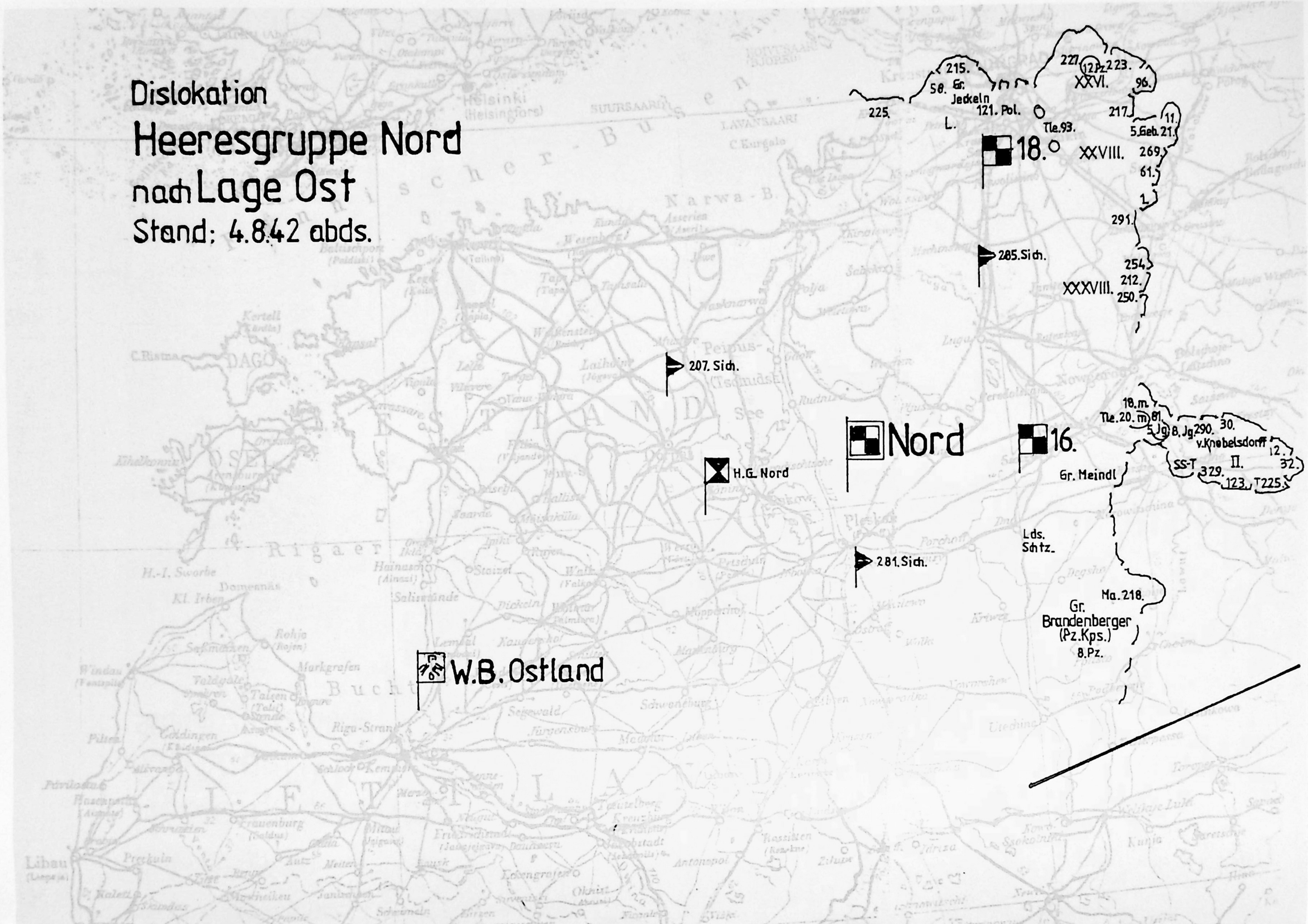
Heeresgruppe Mitte
ach Lage Ost
Stand: 4.4.43
XXXXIII
331.
205.
20.m.
291.
263.
LIX.
SS-Bd.1
6.Lw.F.
2.Lw.F.
3.Lw.F.
4.Lw.F.
Jg. 5+7
83.+ Jg.2
330.
Jg.4
206.
VI.
256.
197.
52.
246.
253.
129.
95.
6.
XXIII.
XXXIX.Pz.
201.Sich.
Korück 590
3.
F.A.381.
Mitte
Korück 582
9.
337.
35.
352.
342.
268.
260.
XII.
98.
183.
267.
286.Sich.
14.m.
LVI.Pz.
131.
31.
321.
339.
110.
296.
134.
211.
293.
25.m.
112.
221.Sich.
Korück 559
Bef.H.G.Mitte
F.A.390
Höh.SS-u.Pol.Fhr.
4.
LV.
Tle. 208.
LIII.
208
34.
5. Pz.
Korück 532
9.Pz.
SS-K.D.
7.R.
56.
XXXV.
262.
299.
216.
383.
102.ung.lei.
707
XX.
45.+
Gr.Zehender
78. +Gr. Kaellner
7.
258.
XXXXVI.Pz.
20. Pz.
18.Pz. +T.86.
XXXXI.Pz.
108.ung.lei.
137.
72.
102.
251.
82.
AOK 2
XIII.
92.
88.
340.
327.
VII.
26.
75.
255.
221.Sich.


Heeresgruppe Mitte
nach Lage Ost
Stand: 3.5.43
XXXXIII.
331.
205.
20. m.
291.
263.
LIX.
SS-Br. 1
6. Lw.F.
7. Lw.F.
II. Lw.FK.
3. Lw.F.
8. Pz.
4. Lw.F.
Jg. 83+ 5+7
Jg. 2 +Bfl. 550
330.
Jg. 4
206.
3.
F.A. 381.
87.
VI.
256.
197.
52.
246.
253.
129.
95.
6.
XXVII.
XXXIX. Pz.
Mitte
Korück 582
2. Pz.
337.
35.
252.
IX.
342.
268.
260.
XII.
183.
267.
14. m.
LVI. Pz.
131.
31.
321.
98.
286. Sich.
F.A. 390
Höh. SS- u. Pol. Fhr.
Korück 559
4.
Tle 10. m.
339.
110.
296.
134.
211.
293.
25. m.
112.
LV.
LIII.
+Tle 221. Sich.
208.
5. Pz.
34.
Korück 532
9. Pz.
9.
2.
56.
262.
T. 10. m.
XXXV.
299.
20. Pz.
18. Pz.
216.
12. Pz.
T. 2. Pz.
Gr. Kaellner
XXXXI. Pz.
XXIII.
707.
XXXXVI. Pz.
78.
383.
7.
102.
72.
258
86
45.
XX.
137.
251.
108. ung. lei.
221. Sich.
82.
XIII.
340.
327.
1. ung. Sich.
Ung. Bes. Gr. Ost
2.
Korück 580
88.
VII.
26.
105. ung. lei.
75.
Kgr. 323.
68.

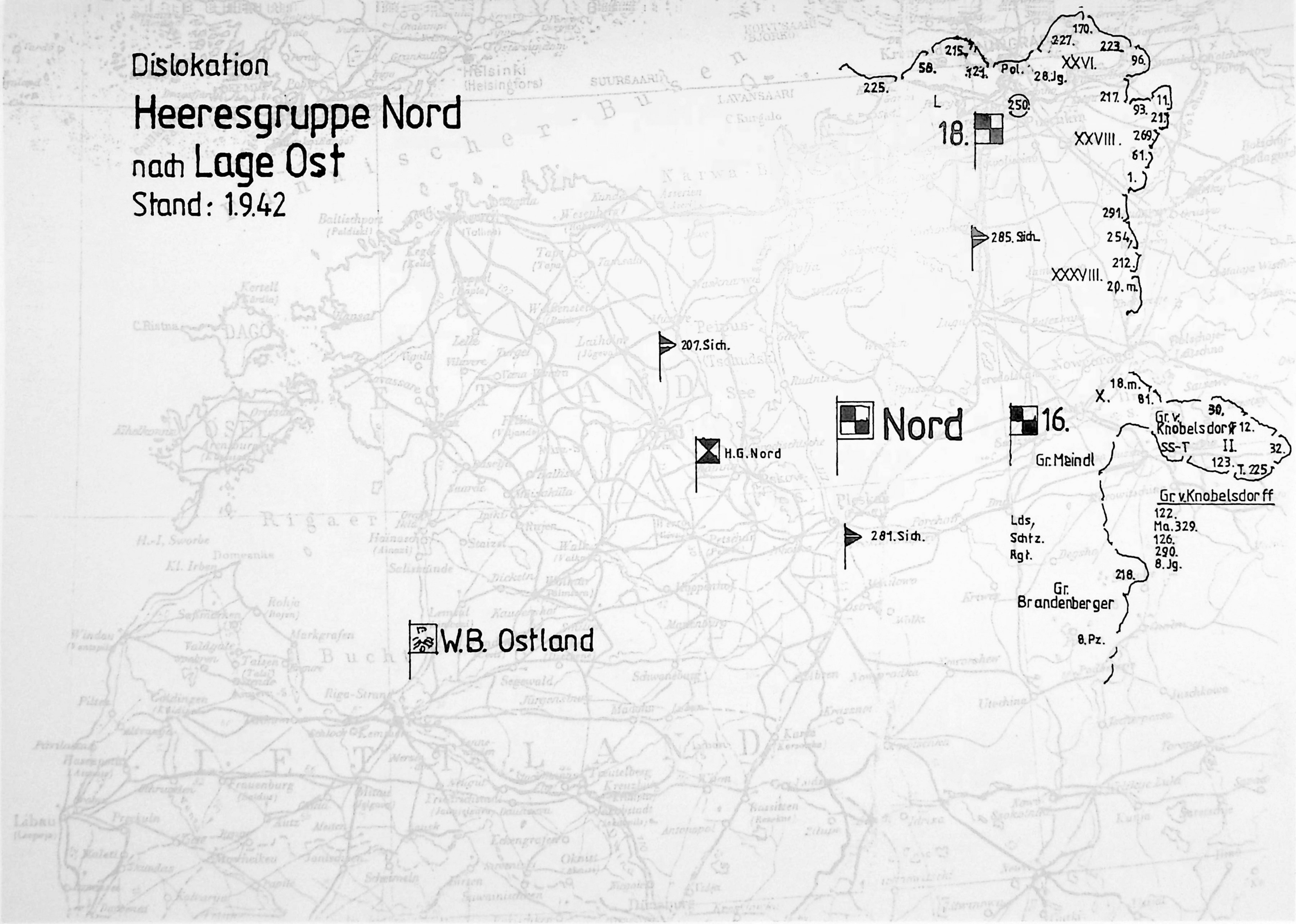


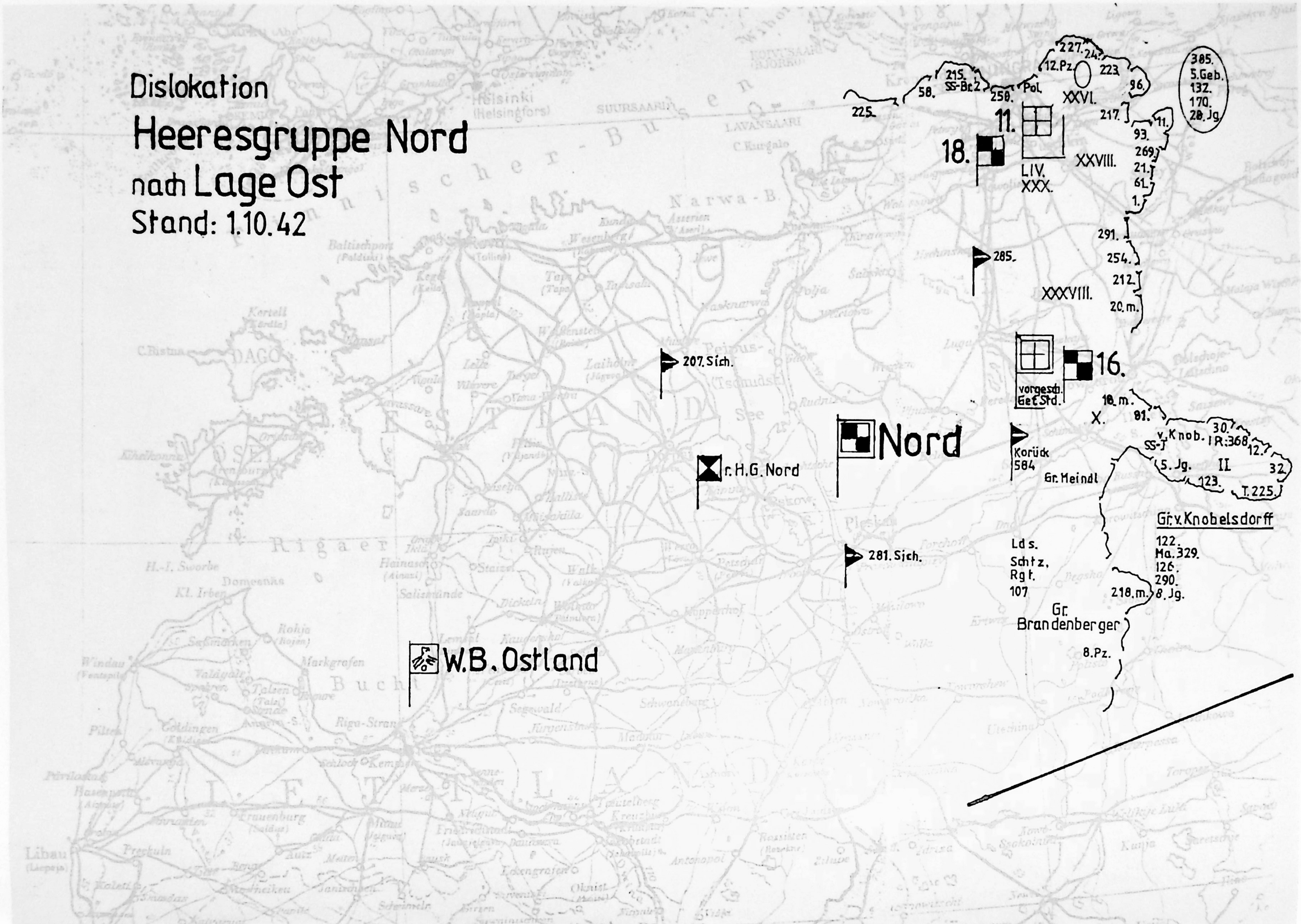
Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.6.42 abds.
vorgesch Gef. Std.
18.
285. Sich.
207. Sich.
H. G. Nord
Nord
16.
281. Sich.
W.B. Ostland
Lds. Schtz. Rgt.
XXXIX. m.
218.
225.
212.
5. Geb.
A.R. 322
227.
223.
96.
217.
93.
21.
11.
269.
61.
Tle. 1.
254.
291.
Gr. 285. Sich.
Gr. Jaksche
Gr. Wandel
SS-Br. 2
58.
250.
X.
122.
290.
30.
T. SS-T
12.
329.
Gr. Eicke
II.
Arko 105
32.
Tl. 12.
Gr. Meindl

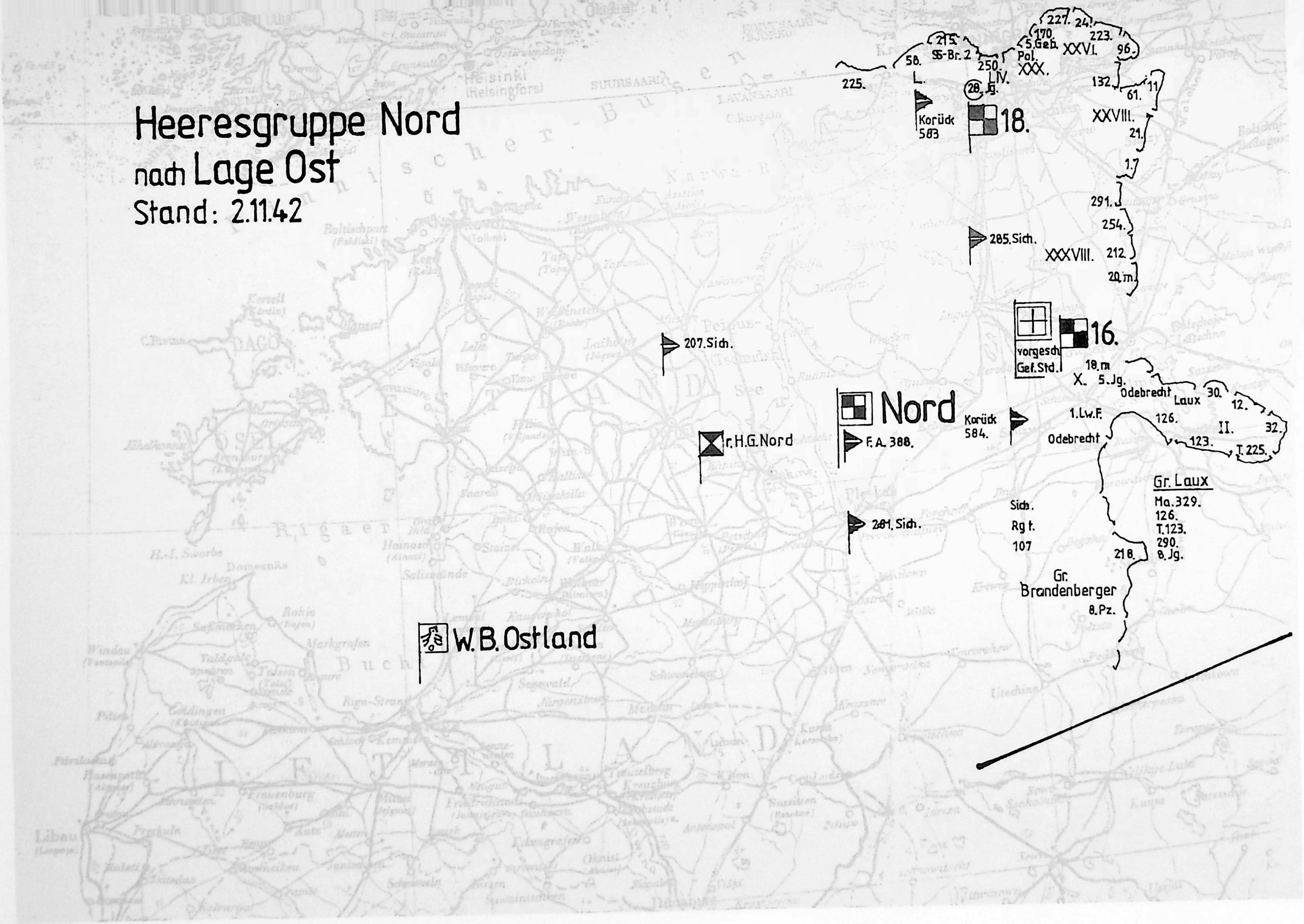

Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 2.7.42 abds.
225.
212.
Gr. Jeckeln
5.Geb.
227.
I.R. 322
223.
XXVI.
96.
L.
18.
217.
93.
21.
11.
XXVIII.
269.
61.
215.
291.
Gr. Wandel
58.
285.Sich.
XXXVIII.
250.
207.Sich.
H.G.Nord
Nord
16.
18.m.
X.
122.
5.le.
290.
30.
SS-T
329.
8.le.
II.
12.
Gr. Eicke
Arko 105
Tl.123
32.
Gr. Meindl
Lds. Schtz. Rgt.
281.Sich.
Gr. Lang
XXXIX.m.
W.B. Ostland



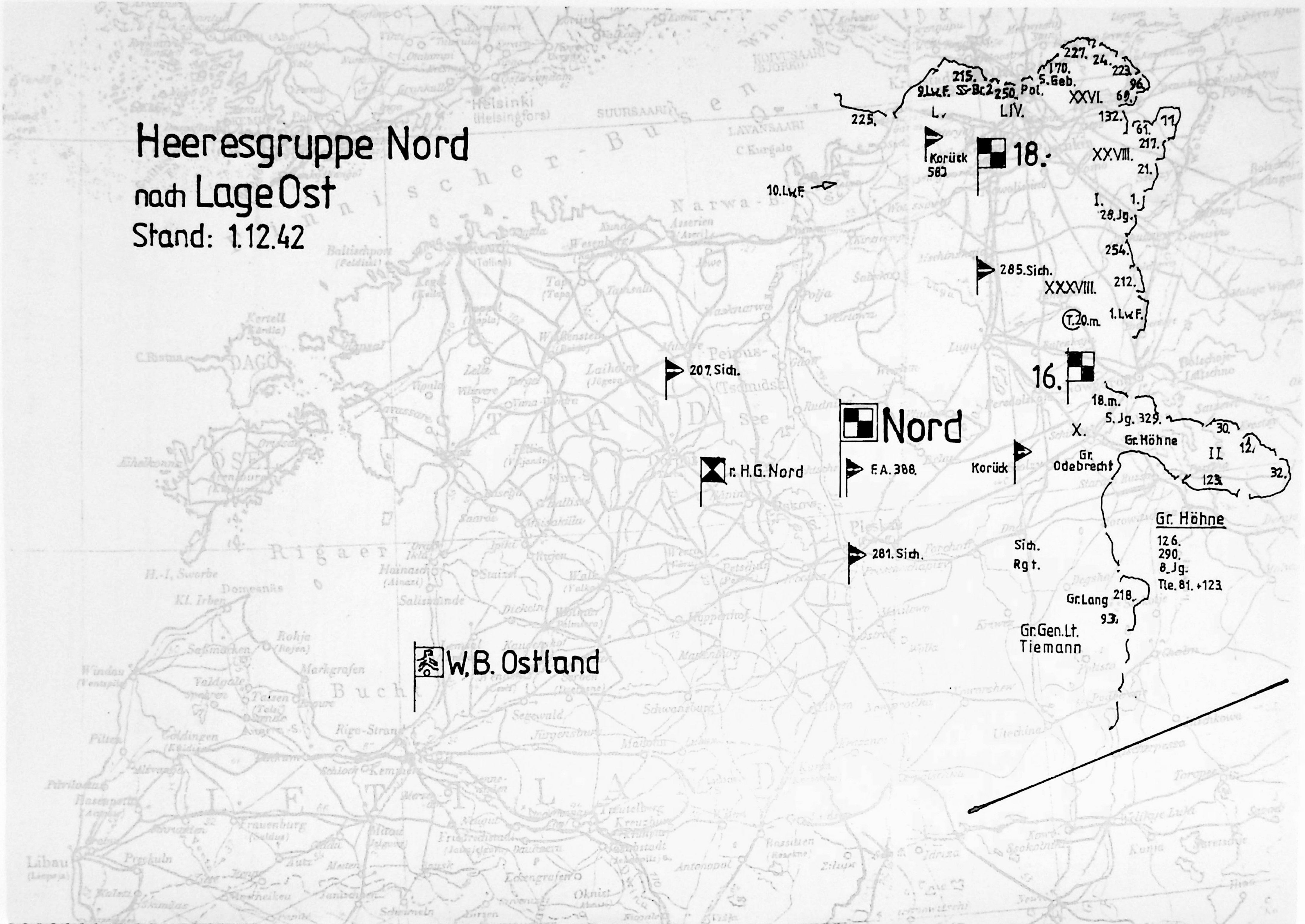
Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 4.8.42 abds.
225.
215.
58.
Gr. Jeckeln
121. Pol.
L.
Tle.93.
227.
12.Pz.
223.
XXVI.
96.
217.
11.
5.Geb.21.
18.
XXVIII.
269.
61.
1.
291.
285. Sich.
254.
212.
XXXVIII.
250.
207. Sich.
18. m.
Tle. 20. m.
81.
5.Jg. 8.Jg.
290.
30.
v. Knobelsdorff
12.
32.
SS-T
329.
II.
123.
T225.
Nord
16.
H.G. Nord
Gr. Meindl
Lds. Schtz.
281. Sich.
Ma. 218.
Gr. Brandenberger (Pz.Kps.)
8.Pz.
W.B. Ostland


Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.9.42
225.
58.
215.
121.
Pol.
28.Jg.
227.
170.
XXVI.
223.
96.
L
250
18.
217.
11.
93.
212.
XXVIII.
269.
61.
1.
291.
285. Sich.
254.
212.
XXXVIII.
20. m.
207. Sich.
18. m.
X.
81.
30.
Nord
16.
Gr. v. Knobelsdorff
12.
SS-T
II.
32.
123.
T. 225
H.G. Nord
Gr. Meindl
Gr. v. Knobelsdorff
122.
Ma. 329.
126.
290.
8. Jg.
Lds, Schtz. Rgt.
281. Sich.
218.
Gr. Brandenberger
8. Pz.
W.B. Ostland

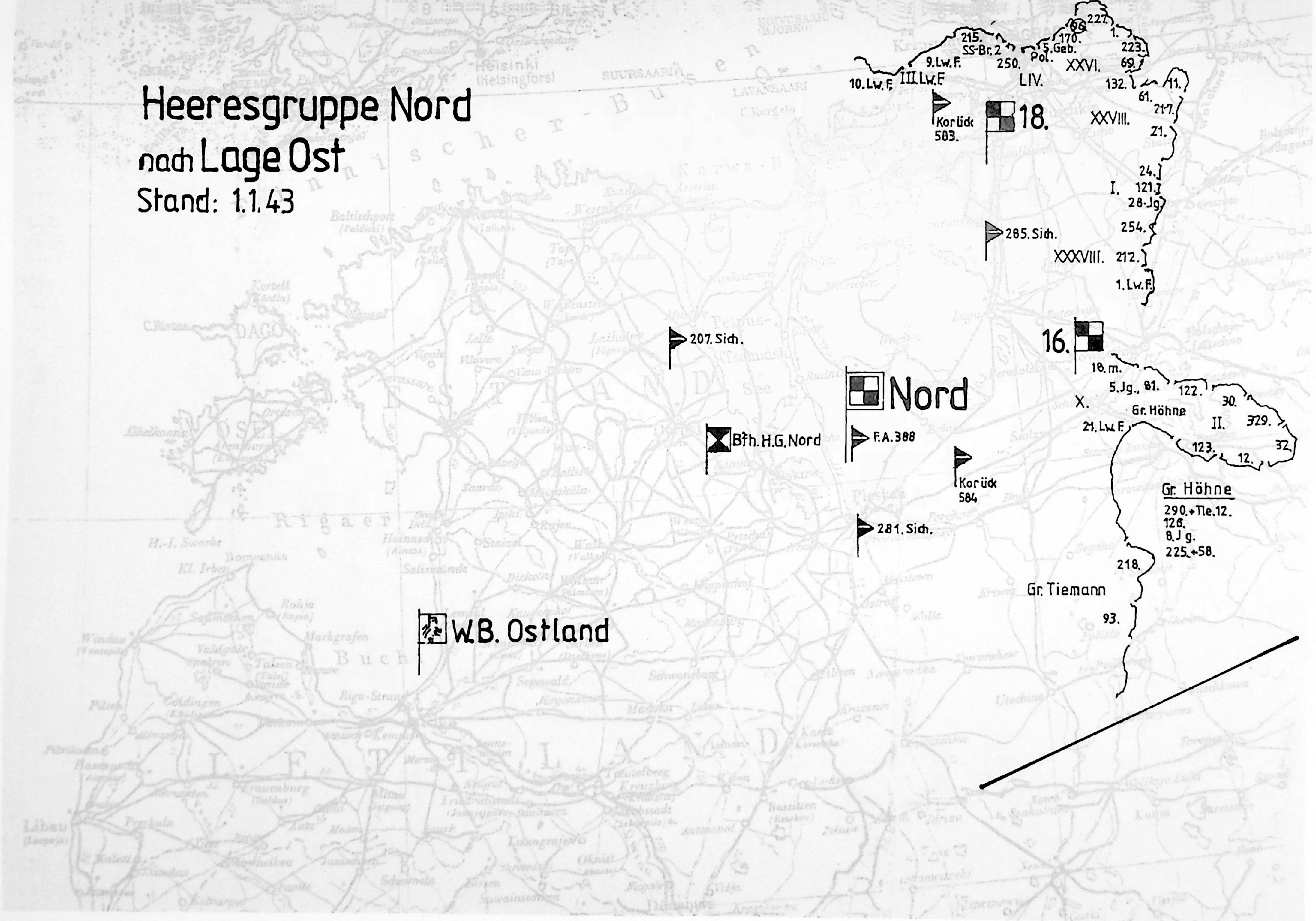

Dislokation
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.10.42
18.
11.
16.
Nord
XXVI.
XXVIII.
LIV.
XXX.
XXXVIII.
X.
II
385.
5.Geb.
132.
170.
28.Jg.
227.
24.
12.Pz.
223.
96.
217.
Pol.
250.
215.
SS-Br.2
58.
225.
11.
93.
269.
21.
61.
1.
291.
254.
212.
20.m.
285.
207.Sich.
r.H.G.Nord
vorgesch.
Gef.Std.
18.m.
81.
v.Knob.
SS-
30.
I.R.368
12.
5.Jg.
123.
32.
T.225.
Korück
584
Gr.Meindl
Gr.v.Knobelsdorff
122.
Ma.329.
126.
290.
8.Jg.
218.m.
Lds.
Schtz.
Rgt.
107
281.Sich.
Gr.
Brandenberger
8.Pz.
W.B.Ostland

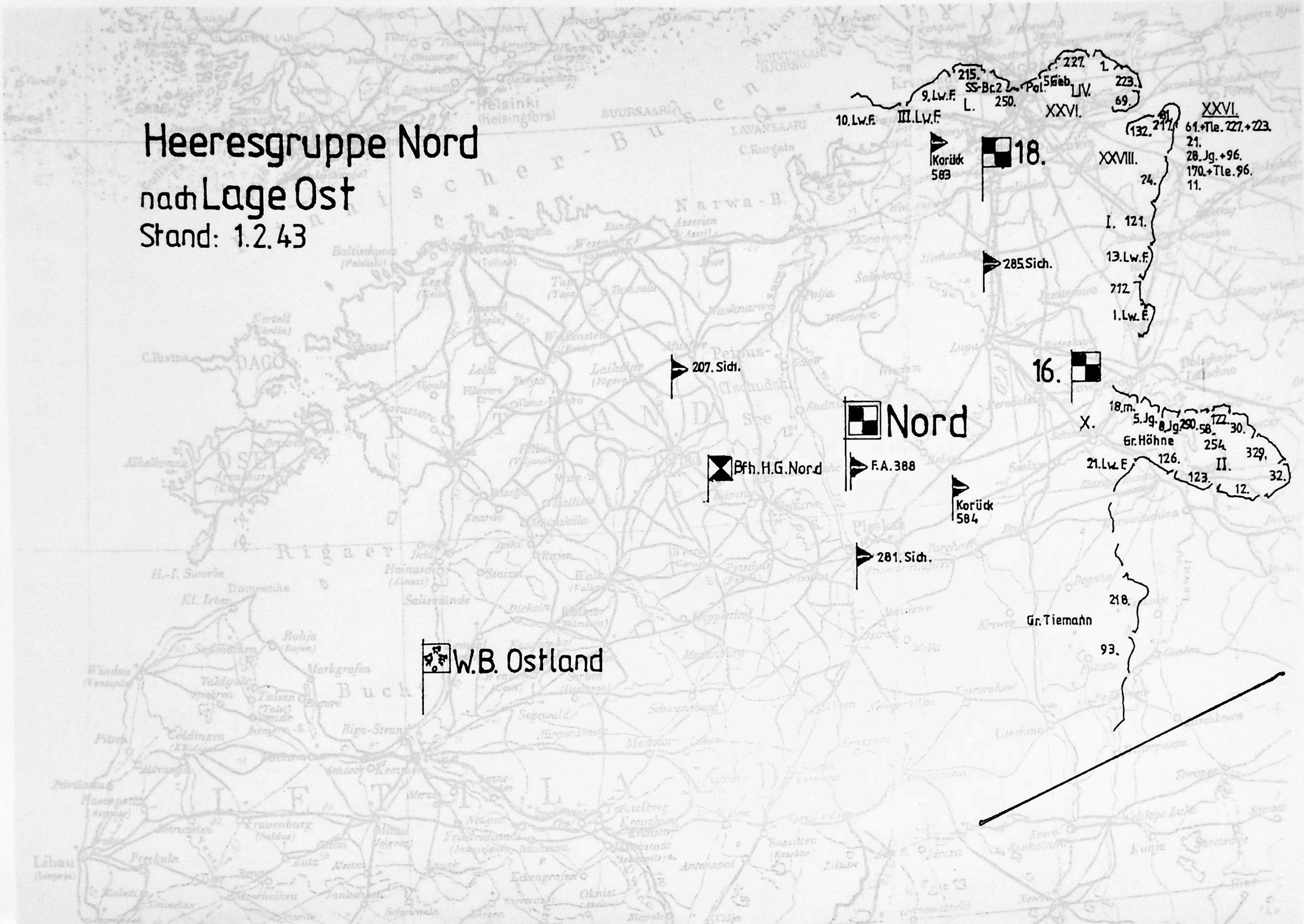


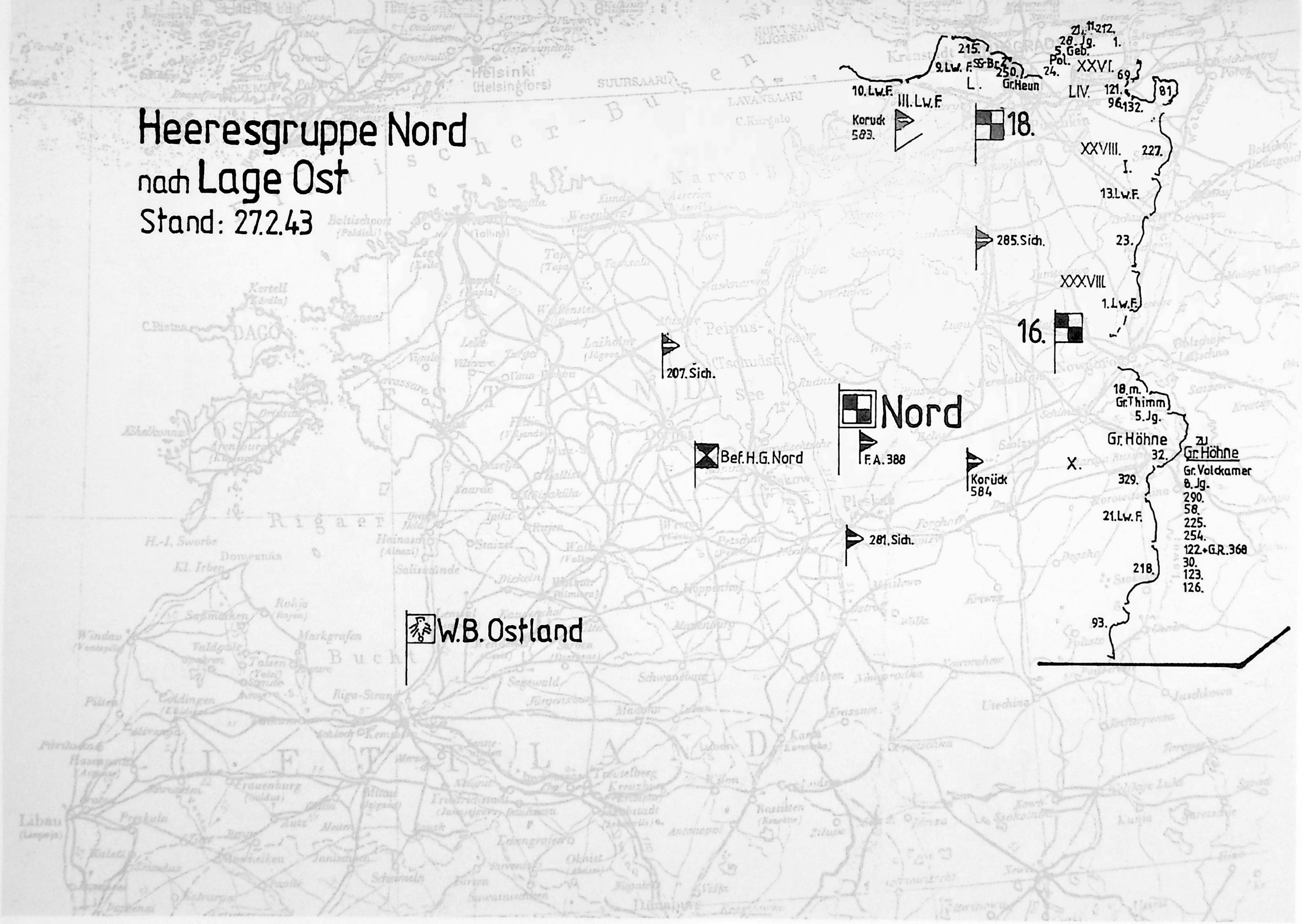
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 2.11.42
225.
58.
L.
215.
SS-Br. 2
250.
LIV.
28. Jg.
170.
5. Geb.
Pol.
XXX.
227.
24.
223.
XXVI.
96.
132.
61.
11.
XXVIII.
21.
1.
Korück 583
18.
291.
254.
212
20. m.
285. Sich.
XXXVIII.
vorgesch. Gef. Std.
16.
18. m
X.
5. Jg.
Odebrecht
Laux
30.
12.
126.
II.
32.
123.
T. 225.
1. Lw. F.
Odebrecht
Korück 584.
Nord
F. A. 388.
r. H. G. Nord
207. Sich.
281. Sich.
Sich.
Rgt.
107
Gr. Laux
Ma. 329.
126.
T. 123.
290.
8. Jg.
218.
Gr. Brandenberger
8. Pz.
W. B. Ostland



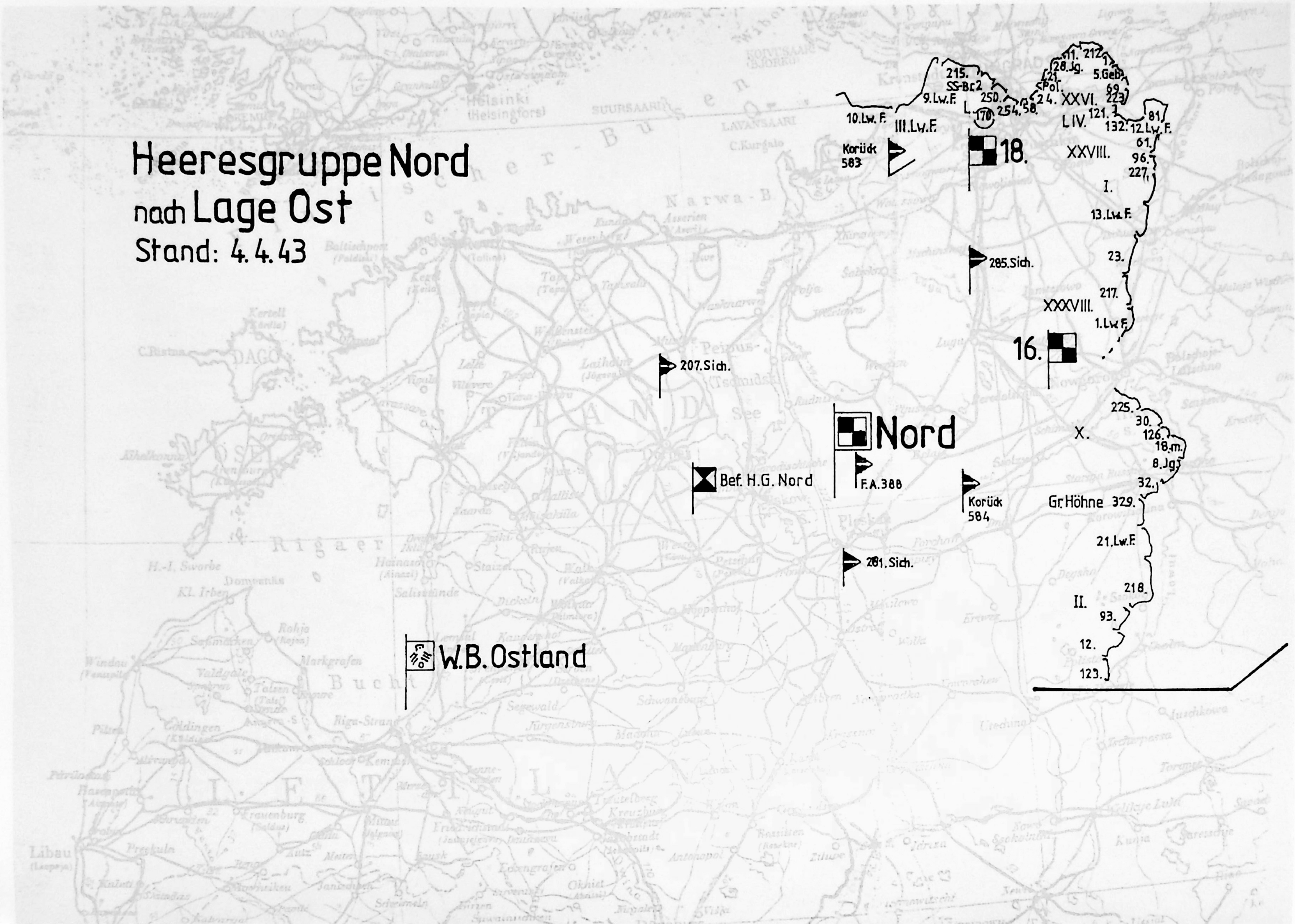
Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.12.42
225.
9.Lw.F.
215.
SS-Bc.2
250.
Pol.
170.
5.Geb.
227.
24.
223.
96.
69.
XXVI.
L.
LIV.
132.
61.
11.
217.
Korück 583
18.
XXVIII.
21.
10.Lw.F.
I.
1.
28.Jg.
254.
285.Sich.
212.
XXXVIII.
T.20.m.
1.Lw.F.
16.
18.m.
5.Jg.
329.
30.
Gr.Höhne
12.
II
32.
123.
207.Sich.
Nord
X.
Korück
Gr. Odebrecht
r. H.G.Nord
F.A.388.
Gr. Höhne
126.
290.
8.Jg.
Tle. 81. +123.
Sich. Rgt.
281.Sich.
Gr.Lang
218.
93.
Gr.Gen.Lt. Tiemann
W.B. Ostland

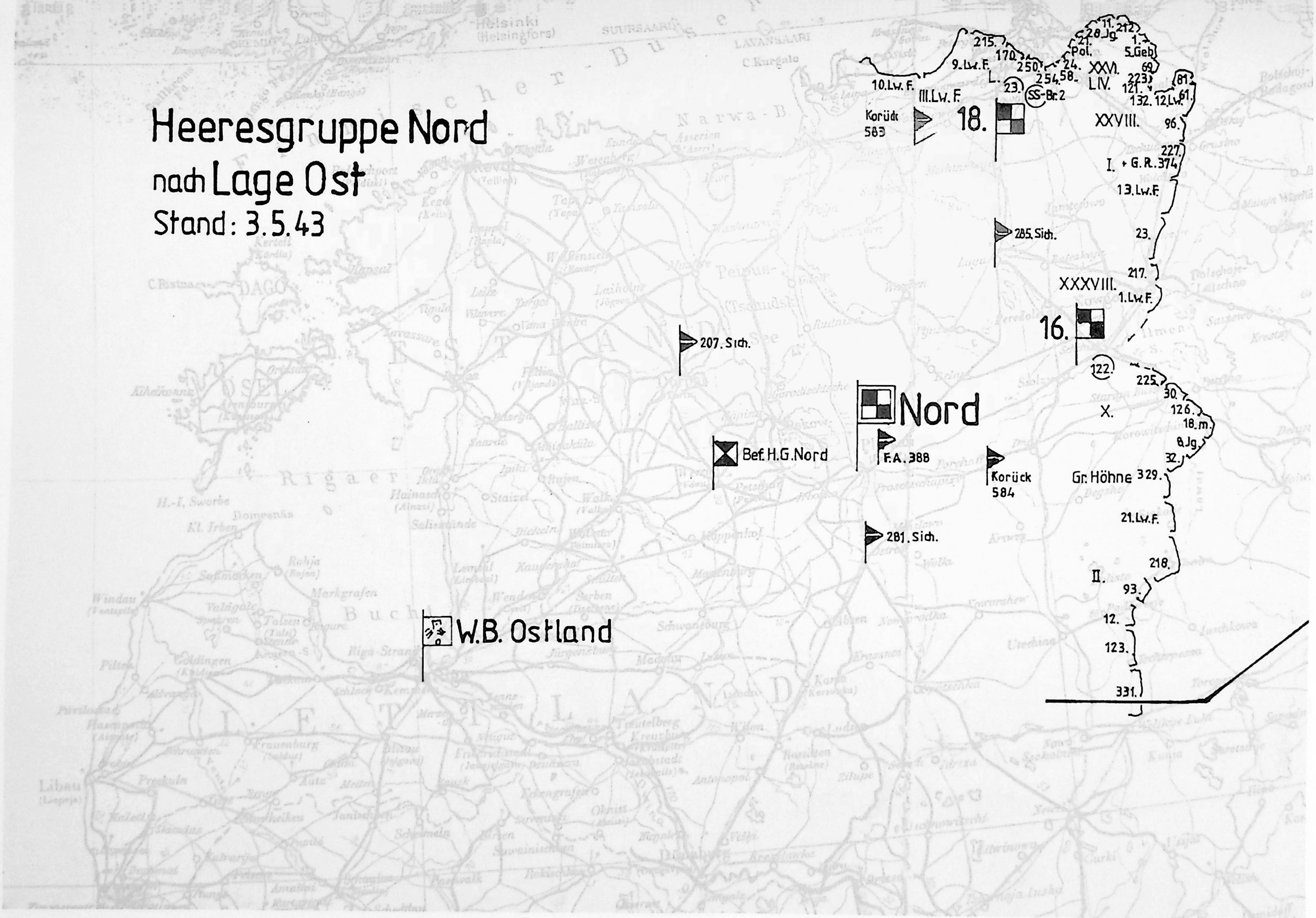

Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.1.43
Nord
18.
16.
W.B. Ostland
Bfh. H.G. Nord
F.A. 388
Korück 583.
Korück 584
285. Sich.
207. Sich.
281. Sich.
LIV.
XXVI.
XXVIII.
I.
XXXVIII.
X.
II.
Gr. Höhne
Gr. Tiemann
10. Lw. F.
III Lw. F.
9. Lw. F.
215.
SS-Br. 2
250.
Pol.
5. Geb.
170.
227.
1.
223.
69.
132.
11.
61.
217.
21.
24.
121.
28. Jg.
254.
212.
1. Lw. F.
18. m.
5. Jg., 81.
122.
30.
329.
32.
21. Lw. F.
123.
12.
Gr. Höhne
290. + Tle. 12.
126.
8. Jg.
225. + 58.
218.
93.

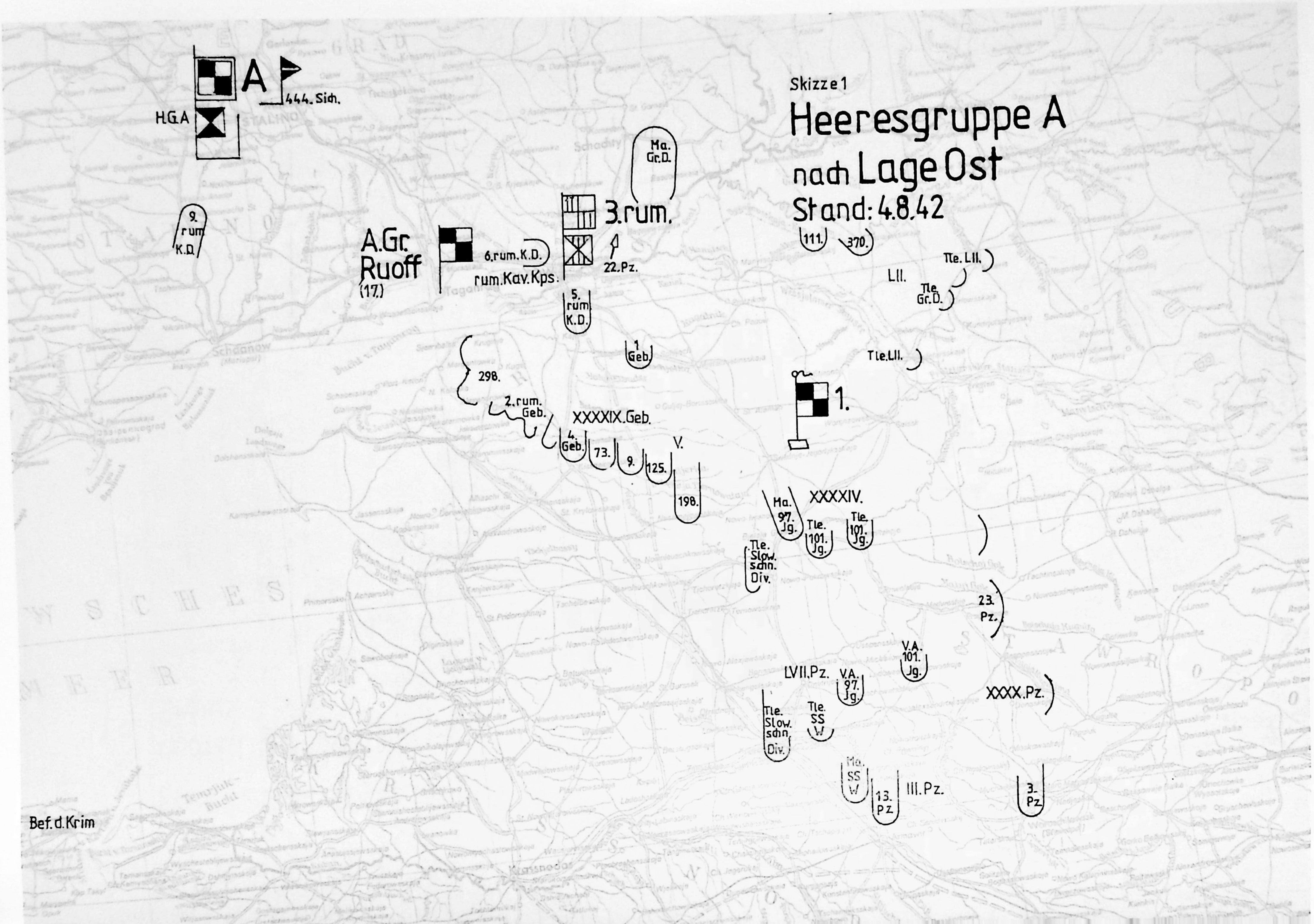

Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 1.2.43
10. Lw.F.
III. Lw.F.
9. Lw.F.
215.
SS-Bc.2
L.
250.
Pol.
5.Geb.
227.
1.
223.
LIV.
XXVI.
69.
132.
217.
XXVI.
61.+Tle. 227.+223.
21.
28. Jg.+96.
170.+Tle. 96.
11.
Korück
583
18.
XXVIII.
24.
I.
121.
285. Sich.
13. Lw.F.
712
1. Lw.F.
16.
207. Sich.
Nord
18.m.
5. Jg.
8. Jg.
290.
58.
122.
30.
X.
Gr. Höhne
254
329.
Bfh. H.G. Nord
F.A. 388
21. Lw.F.
126.
II.
123.
32.
12.
Korück
584
281. Sich.
218.
Gr. Tiemann
93.
W.B. Ostland



Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 27.2.43
18.
16.
Nord
W.B. Ostland
Bef. H.G. Nord
F.A. 388
207. Sich.
285. Sich.
281. Sich.
Korück 583.
Korück 584
III. Lw.F.
10. Lw.F.
9. Lw. F.
215.
250.
L.
Gr. Heun
24.
Pol.
5. Geb.
28. Jg.
21. 11. 212.
1.
XXVI.
69.
LIV.
121.
96. 132.
81
XXVIII.
227.
I.
13. Lw.F.
23.
XXXVIII.
1. Lw.F.
18. m.
Gr. Thimm
5. Jg.
Gr. Höhne
32.
X.
329.
21. Lw. F.
218.
93.
zu Gr. Höhne
Gr. Volckamer
8. Jg.
290.
58.
225.
254.
122.+G.R. 368
30.
123.
126.


Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 4.4.43
10.Lw.F.
III.Lw.F.
9.Lw.F.
215.
SS-Bri.2
250.
170
254.58.
24.
21.
Pol.
28.Jg.
11.
212.
5.Geb.
69.
223.
XXVI.
121.
LIV.
132.
12.Lw.F.
81.
61.
96.
227.
Korück 583
18.
XXVIII.
I.
13.Lw.F.
23.
285.Sich.
217.
XXXVIII.
1.Lw.F.
16.
207.Sich.
Nord
F.A.388
Bef. H.G. Nord
Korück 584
281.Sich.
225.
30.
126.
18.m.
8.Jg.
X.
32.
Gr.Höhne
329.
21.Lw.F.
218.
II.
93.
12.
123.
W.B.Ostland


Heeresgruppe Nord
nach Lage Ost
Stand: 3.5.43
18.
16.
Nord
Bef. H.G. Nord
W.B. Ostland
F.A. 388
Korück 583
Korück 584
285. Sich.
207. Sich.
281. Sich.
III. Lw. F.
10. Lw. F.
9. Lw. F.
215.
170.
250.
L.
23.
SS-Br. 2
254.
58.
24.
XXVI.
LIV.
Pol.
21.
28. Jg.
11.
212.
1.
5. Geb.
69.
223.
121.
132.
12. Lw.
61.
81.
XXVIII.
96.
227.
I.
+ G.R. 374
13. Lw. F.
23.
217.
XXXVIII.
1. Lw. F.
122.
225.
30.
126.
18. m.
8. Jg.
32.
X.
Gr. Höhne
329.
21. Lw. F.
218.
II.
93.
12.
123.
331.


Skizze 1
Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 4.8.42
H.G.A
A
444. Sich.
9. rum K.D.
A.Gr. Ruoff (17.)
6. rum. K.D.
rum. Kav. Kps.
3. rum.
22. Pz.
Ma. Gr.D.
5. rum K.D.
1 Geb
298.
2. rum. Geb.
XXXXIX. Geb.
4. Geb.
73.
9.
125.
V.
198.
111.
370.
LII.
Tle. LII.
Tle. Gr.D.
Tle. LII.
1.
XXXXIV.
Ma. 97. Jg.
Tle. 101. Jg.
Tle. 101. Jg.
Tle. Slow. schn. Div.
23. Pz.
V.A. 101. Jg.
LVII. Pz.
V.A. 97. Jg.
Tle. SS W.
Tle. Slow. schn. Div.
Ma. SS W.
13. Pz.
III. Pz.
XXXX. Pz.
3. Pz.
Bef. d. Krim
Schdanow
Stalino
Krasnodar

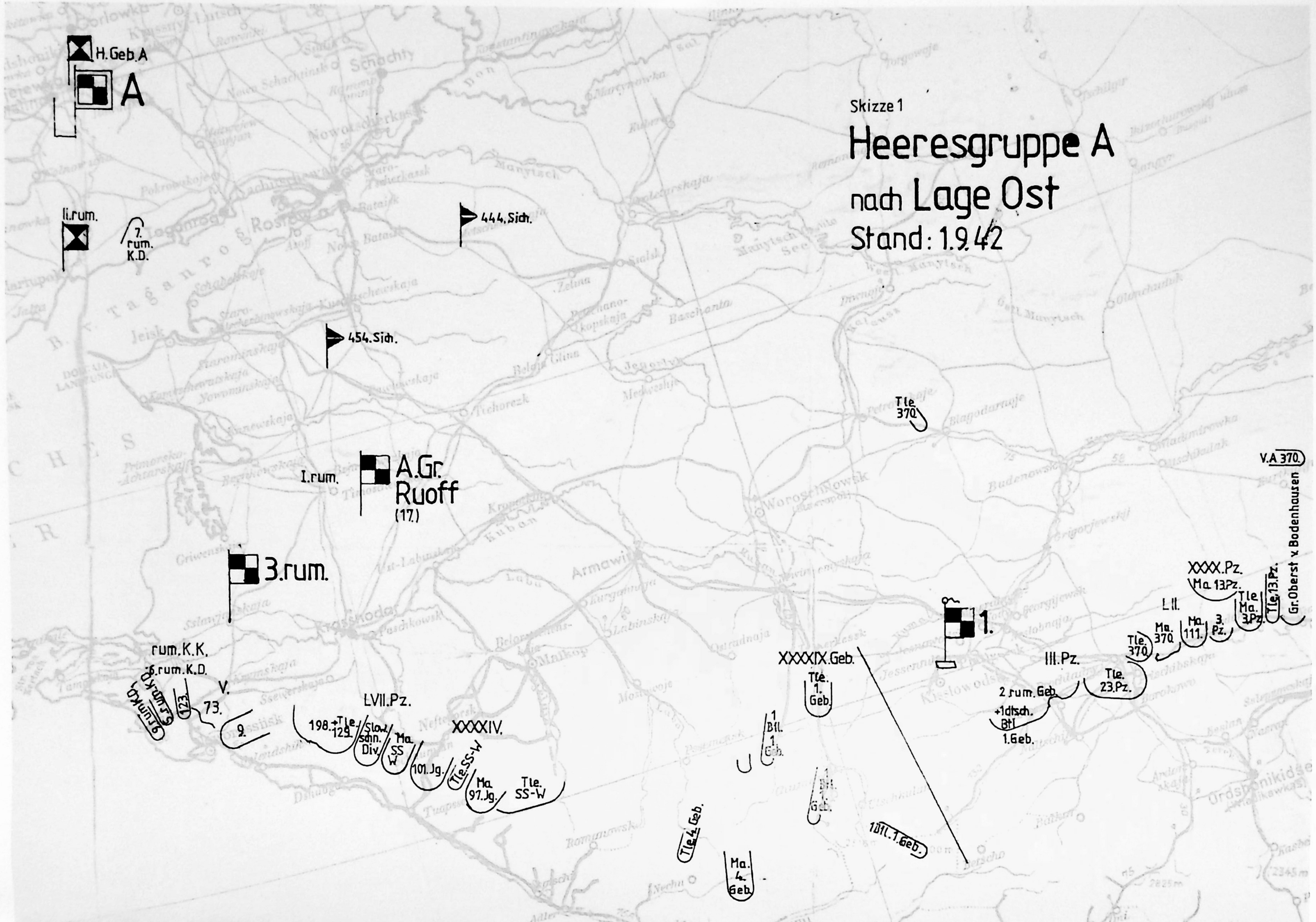
Skizze 2

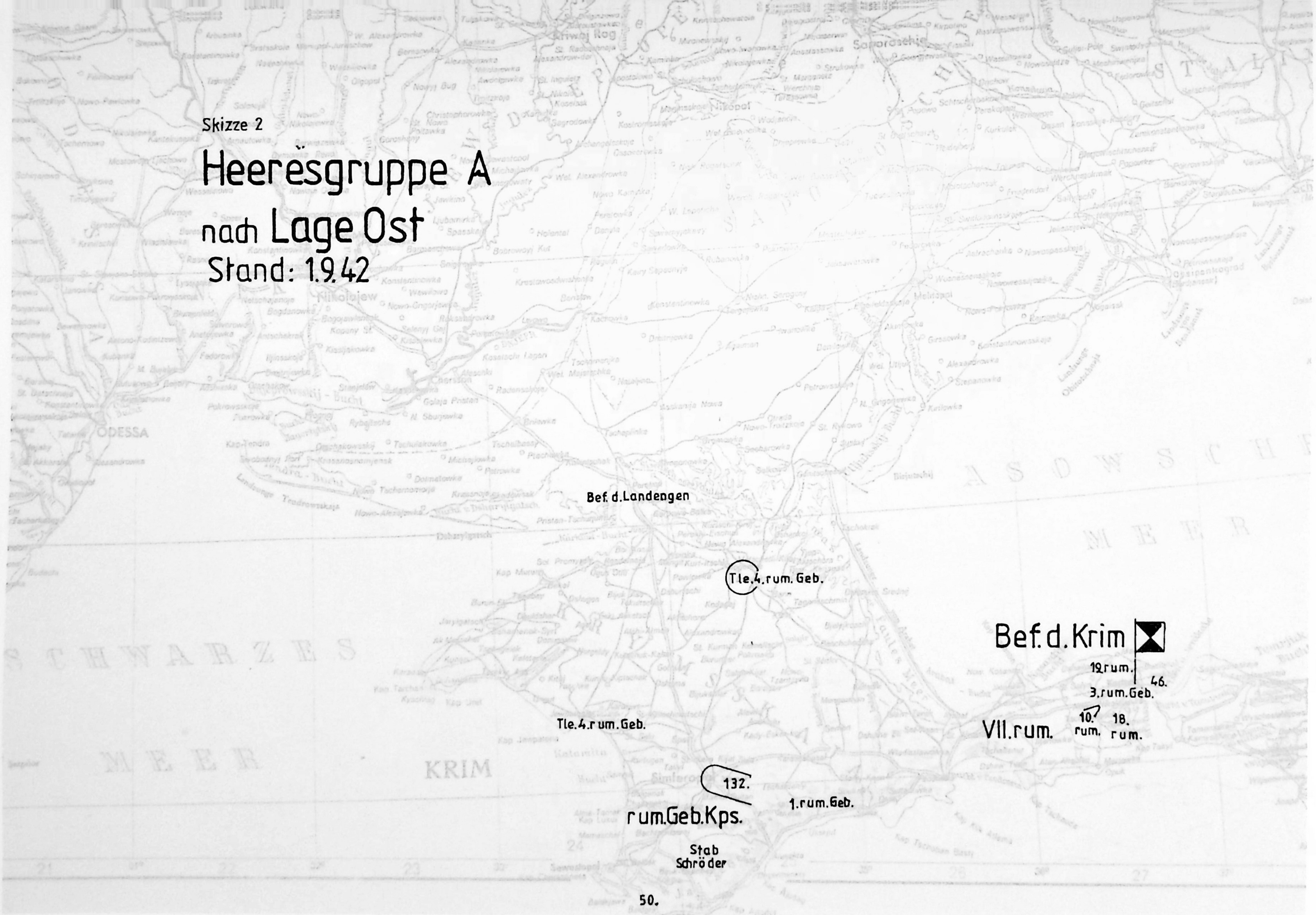
Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 4.8.42

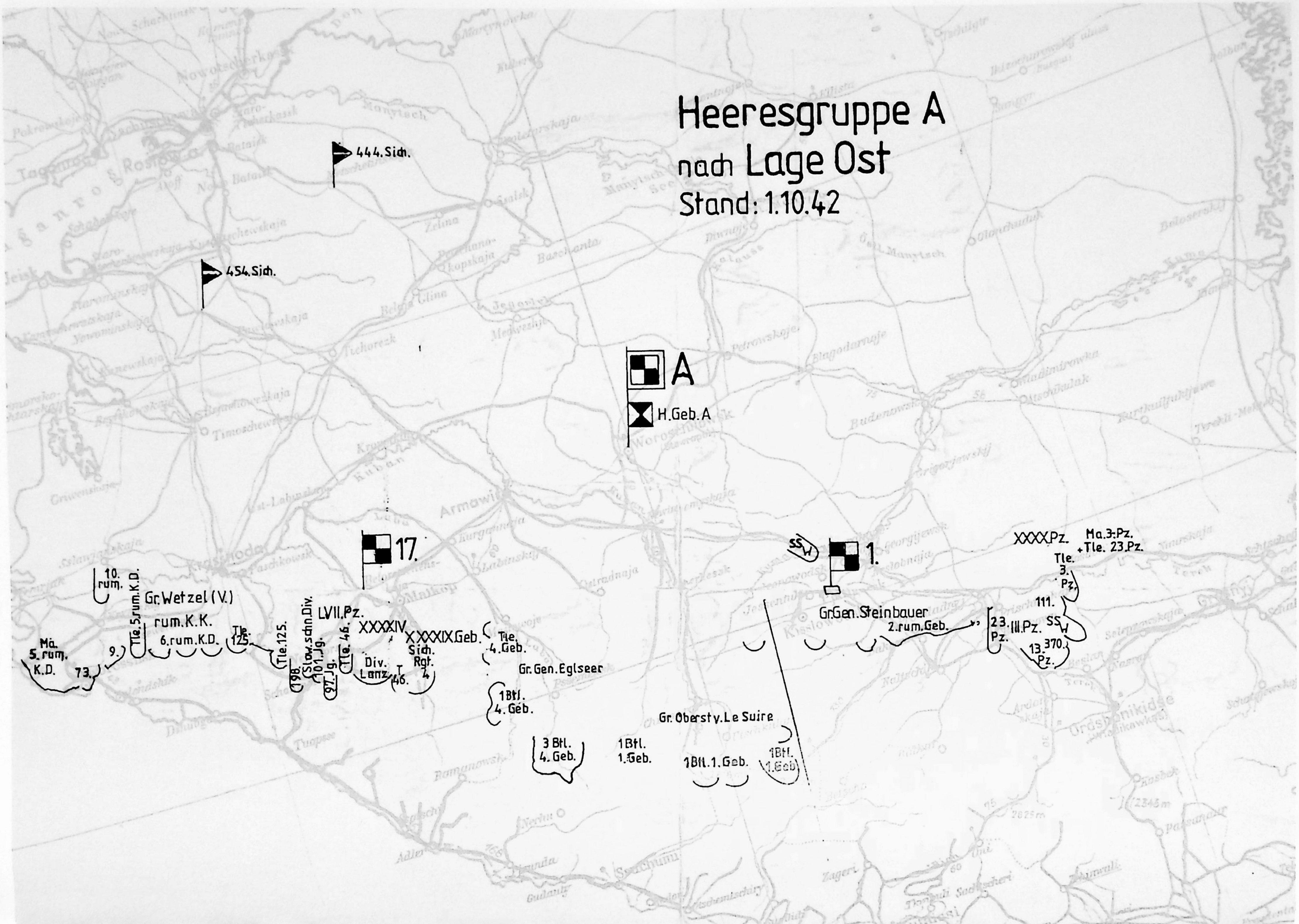
Skizze 1

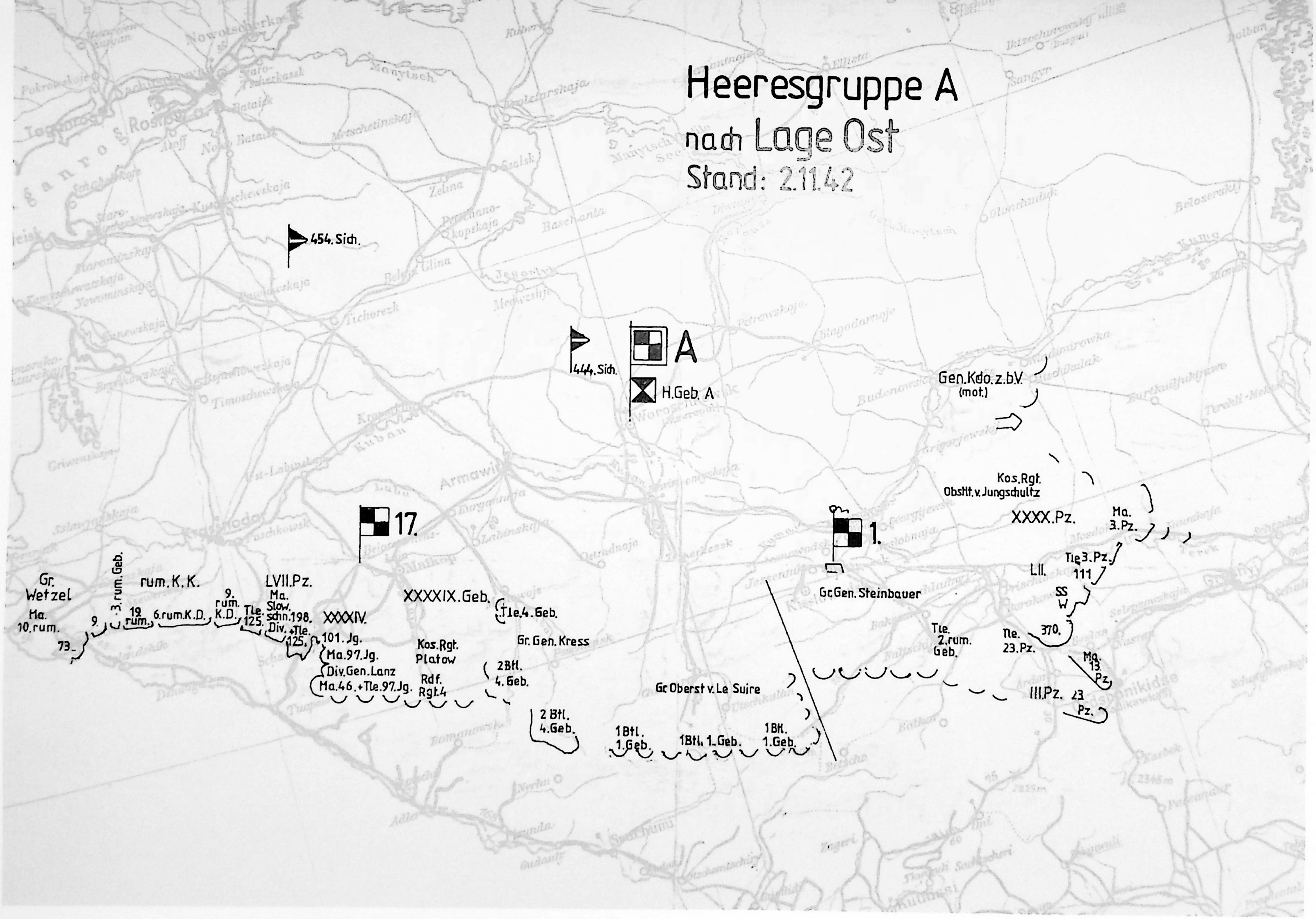
Heeresgruppe A nach Lage Ost

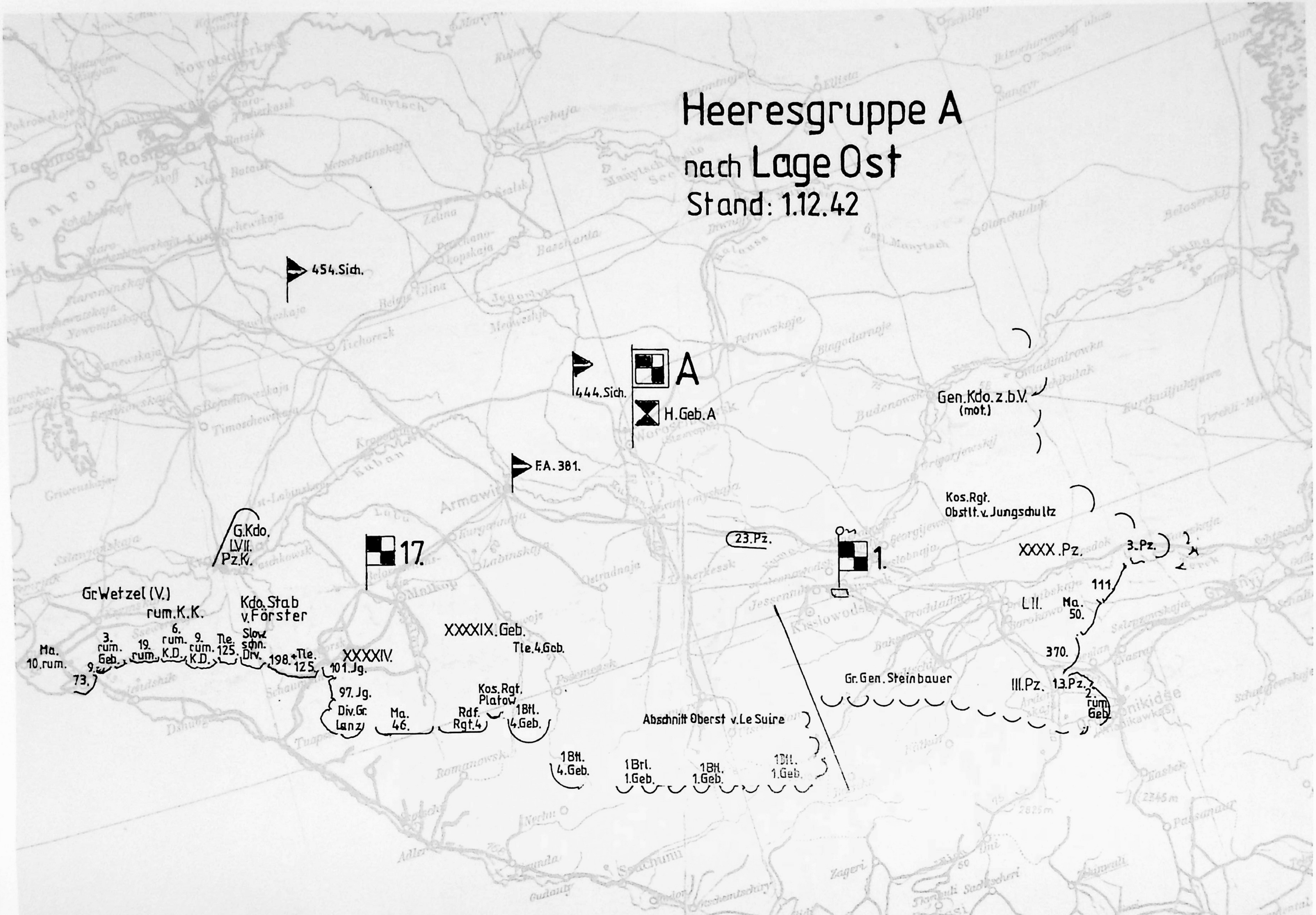
Stand: 1.9.42

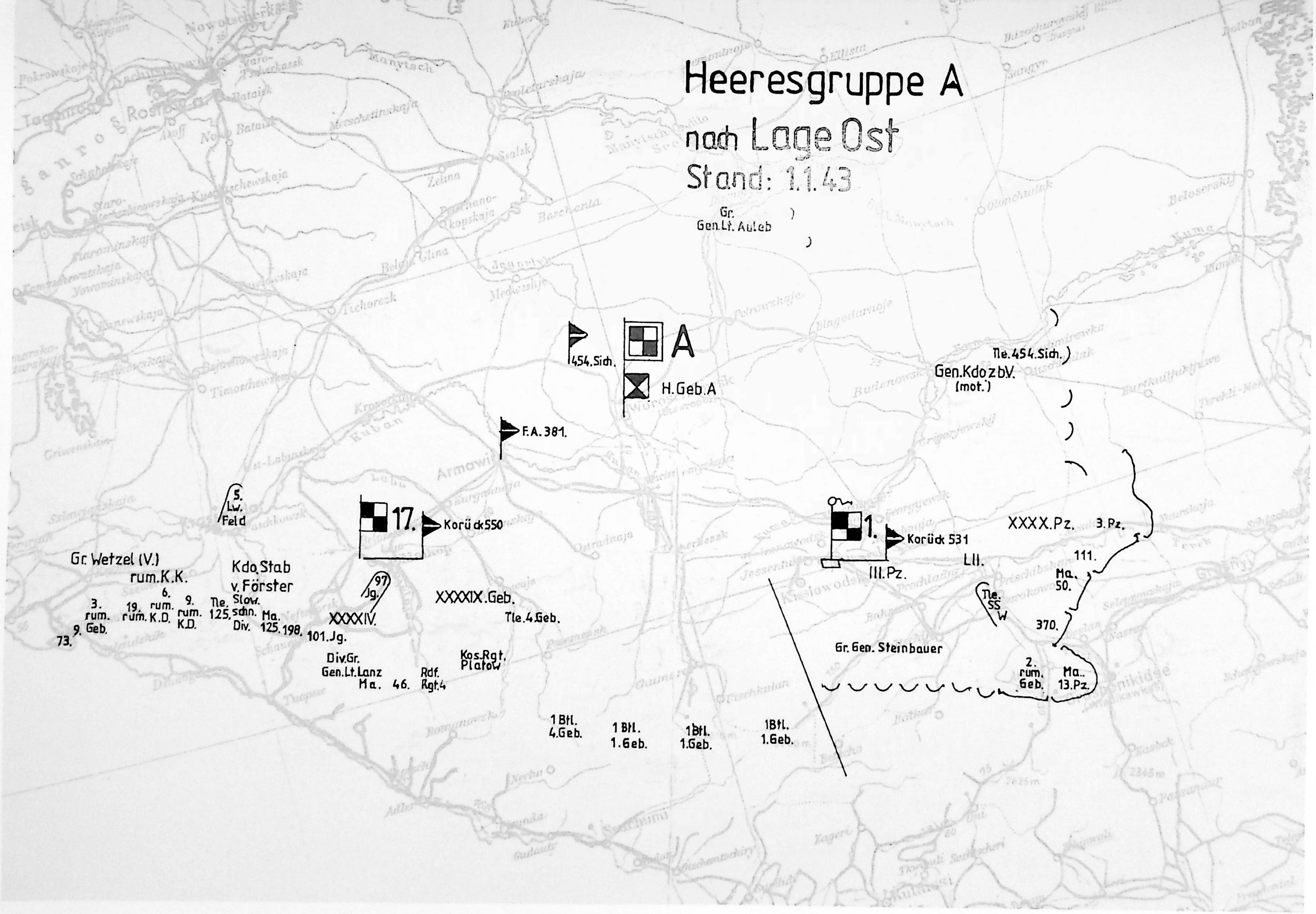



Skizze 2
Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 1.9.42
Bef. d. Landengen
Tle.4.rum.Geb.
Bef. d. Krim
19.rum.
46.
3.rum.Geb.
10.
rum.
18.
rum.
VII.rum.
Tle.4.rum.Geb.
KRIM
132.
1.rum.Geb.
rum.Geb.Kps.
Stab
Schröder
50.
ODESSA
SCHWARZES
MEER
ASOWSCHES
MEER

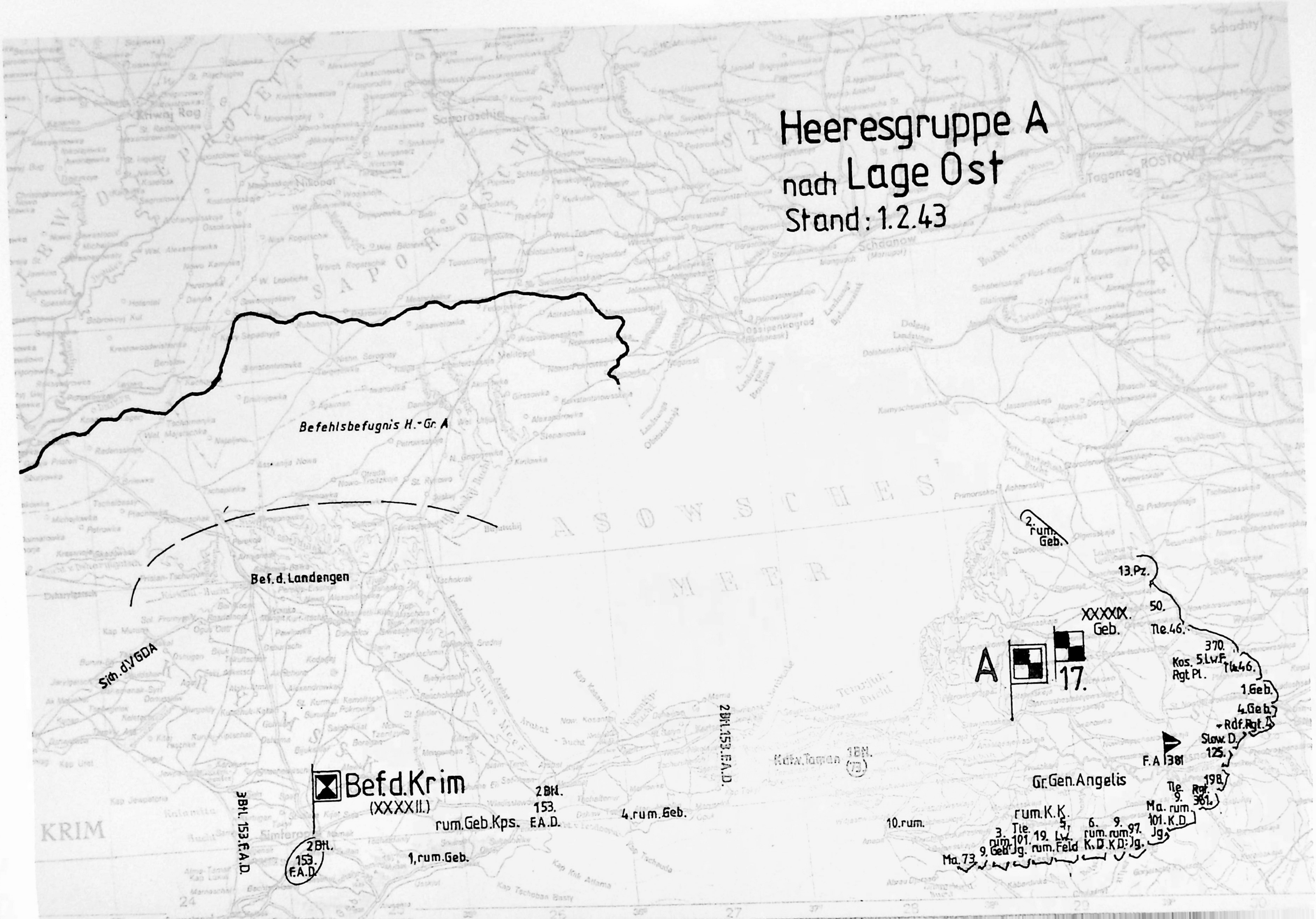

Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 1.10.42
444. Sich.
454. Sich.
A
H.Geb.A
17.
1.
10. rum.
Tle. 5. rum. K.D.
Gr. Wetzel (V.)
rum. K.K.
6. rum. K.D.
Ma. 5. rum. K.D.
9.
73.
Tle. 125.
198.
Slow. schn. Div.
101. Jg.
97. Jg.
Tle. 46.
LVII. Pz.
XXXXIV
XXXXIX Geb.
Div. Lanz
46.
Sich. Rgt. 4
Tle. 4. Geb.
Gr. Gen. Eglseer
1 Btl. 4. Geb.
3 Btl. 4. Geb.
1 Btl. 1. Geb.
Gr. Oberst v. Le Suire
1 Btl. 1. Geb.
1 Btl. 1. Geb.
SS W
Gr. Gen. Steinbauer
2. rum. Geb.
XXXX Pz.
Ma. 3. Pz. + Tle. 23. Pz.
Tle. 3. Pz.
111.
23. Pz.
III. Pz.
SS W
13. 370.
Pz.

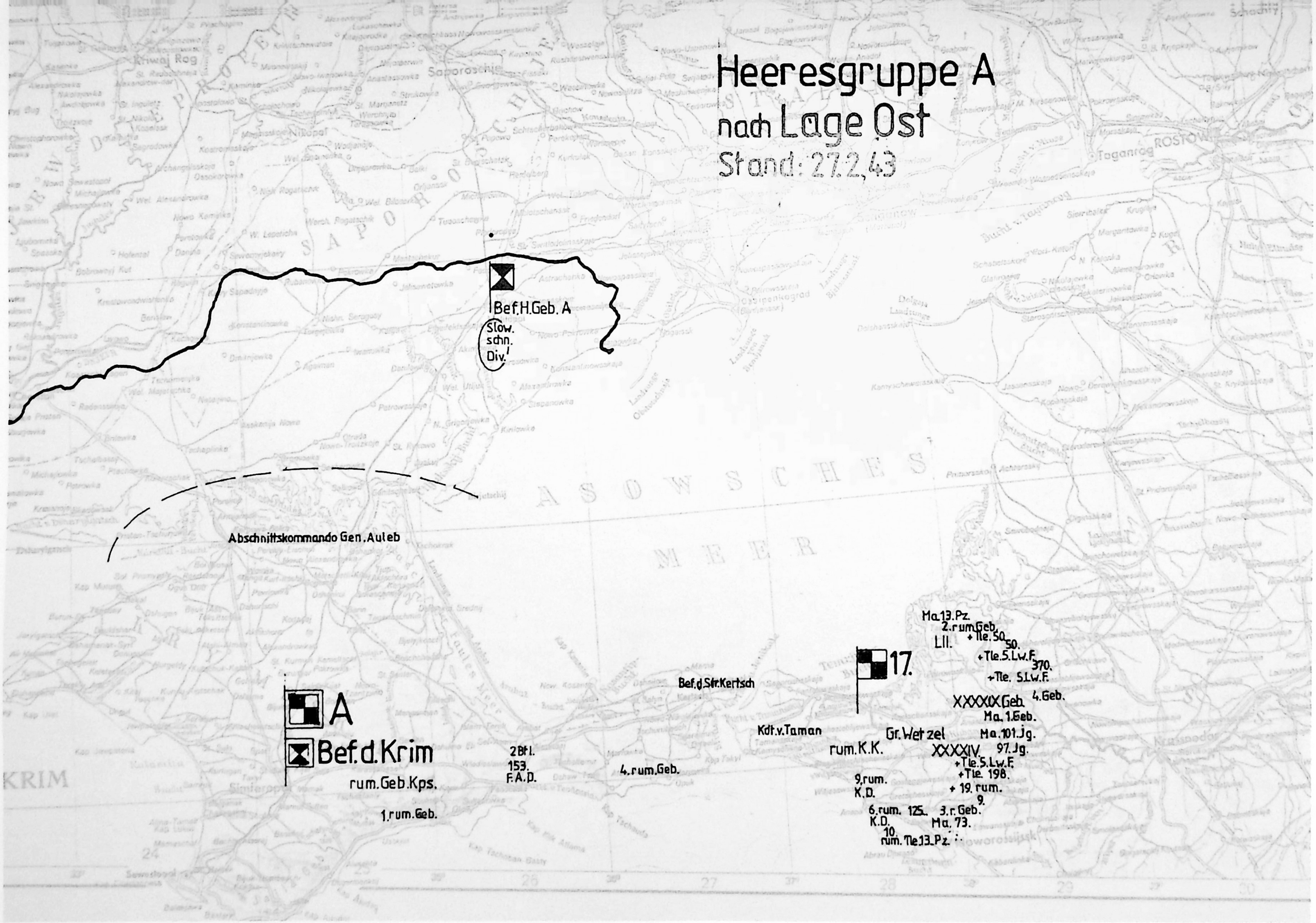

Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 2.11.42
454. Sich.
444. Sich.
A
H.Geb. A
Gen.Kdo.z.b.V.
(mot.)
Kos.Rgt.
Obstlt.v.Jungschultz
XXXX.Pz.
Ma.
3.Pz.
Tle 3.Pz.
111
LII.
SS
W
370.
Tle.
23.Pz.
Tle.
2.rum.
Geb.
Ma.
13.
Pz.
III.Pz.
23
Pz.
1.
Gr.Gen. Steinbauer
Gr.Oberst v.Le Suire
1Btl.
1.Geb.
1Btl. 1.Geb.
1Btl.
1.Geb.
2 Btl.
4.Geb.
2Btl.
4.Geb.
Gr.Gen.Kress
Tle.4.Geb.
XXXXIX.Geb.
Kos.Rgt.
Platow
Rdf.
Rgt.4
17.
XXXXIV.
101. Jg.
Ma.97.Jg.
Div.Gen.Lanz
Ma.46.+Tle.97.Jg.
LVII.Pz.
Ma.
Slow.
schn.198.
Div.+Tle.
125.
Tle.
125.
9.
rum.
K.D.
6.rum.K.D.
19
rum.
rum.K.K.
3.rum.Geb.
9.
73.
Gr.
Wetzel
Ma.
10.rum.

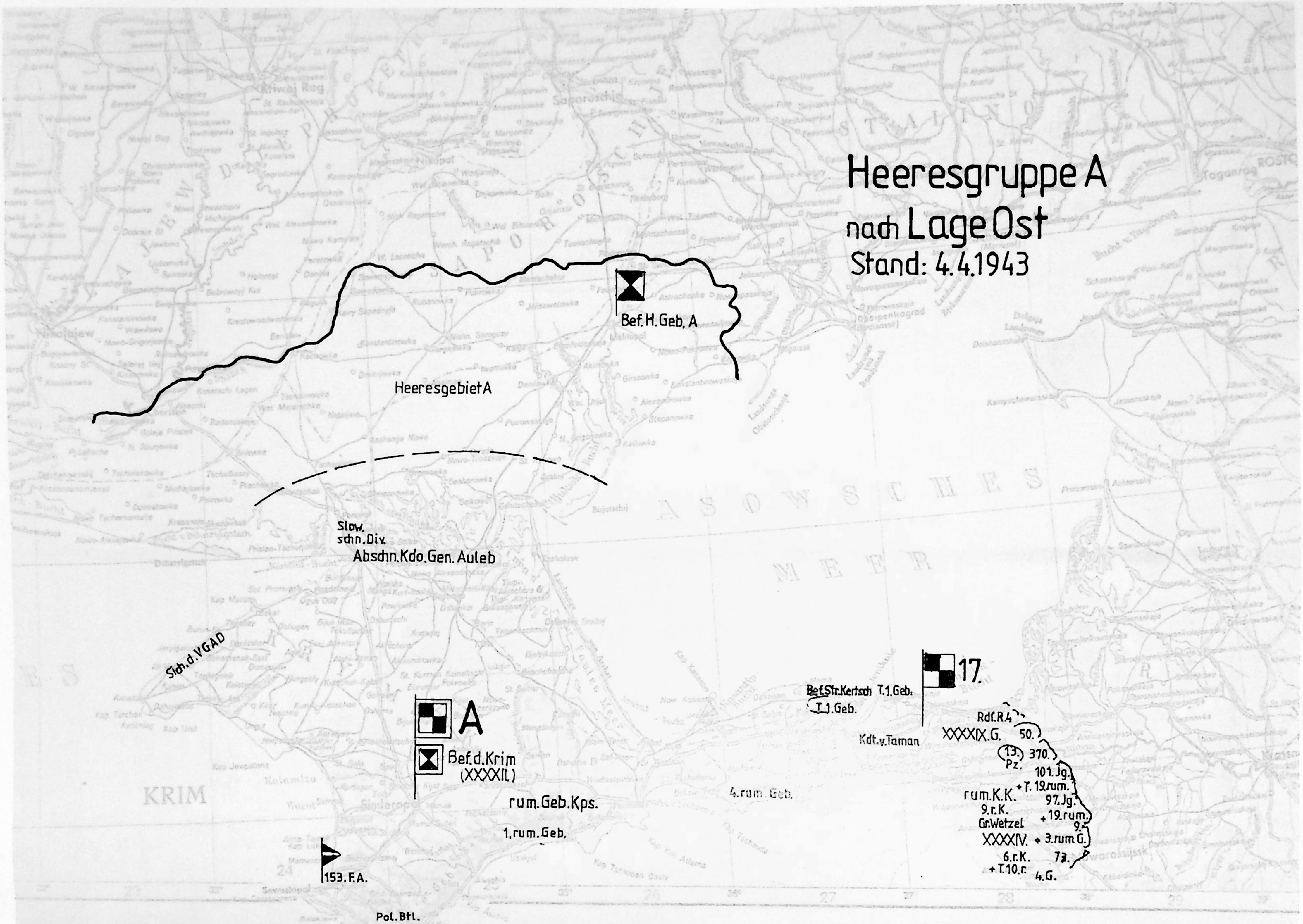

Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 1.12.42
454.Sich.
444.Sich.
A
H.Geb.A
F.A.381.
Gen.Kdo.z.b.V.
(mot.)
Kos.Rgt.
Obstlt.v.Jungschultz
XXXX.Pz.
3.Pz.
111
L II.
Ma.
50.
370.
III.Pz.
13.Pz.
2.
rum.
Geb.
Gr.Gen.Steinbauer
1.
23.Pz.
Abschnitt Oberst v.Le Suire
1Btl.
4.Geb.
1Brl.
1.Geb.
1Btl.
1.Geb.
1Btl.
1.Geb.
17.
G.Kdo.
LVII.
Pz.K.
Gr.Wetzel (V.)
rum.K.K.
Kdo.Stab
v.Förster
XXXXIX.Geb.
Tle.4.Geb.
Ma.
10.rum.
73.
9.
3.
rum.
Geb.
19.
rum.
6.
rum.
K.D.
9.
rum.
K.D.
Tle.
125.
Slow.
schn.
Div.
198.
Tle.
125.
XXXXIV.
101.Jg.
97.Jg.
Div.Gr.
Lanz
Ma.
46.
Kos.Rgt.
Platow
Rdf.
Rgt.4
1Btl.
4.Geb.



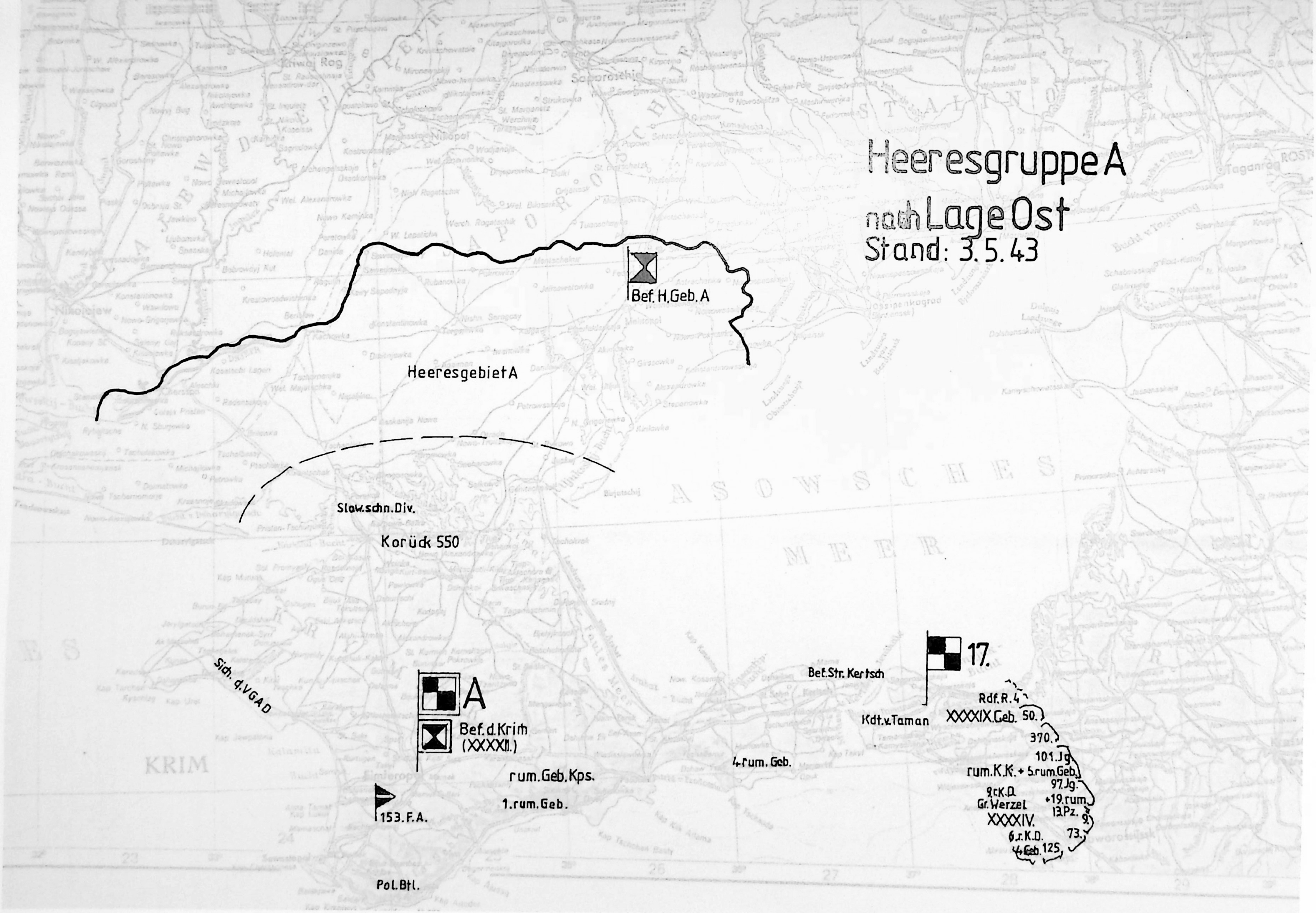
Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 1.1.43
Gr. Gen.Lt. Auleb
454. Sich.
A
H.Geb.A
Tle.454.Sich.
Gen.Kdo.z.b.V. (mot.)
F.A.381.
17.
Korück 550
1.
Korück 531
XXXX.Pz.
3.Pz.
111.
Ma. 50.
LII.
III.Pz.
Tle. SS W
370.
Gr.Gen. Steinbauer
2. rum. Geb.
Ma. 13.Pz.
5. Lw. Feld
Gr. Wetzel (V.)
rum.K.K.
Kdo.Stab v. Förster
3. rum. Geb.
9.
73.
19. rum. K.D.
6. rum. K.D.
9. rum. K.D.
Tle. 125.
Slow. schn. Div.
Ma. 125. 198.
97. Jg.
XXXXIV.
101.Jg.
XXXXIX.Geb.
Tle.4.Geb.
Div.Gr. Gen.Lt.Lanz
Ma.
46.
Rdf. Rgt.4
Kos.Rgt. Platow
1 Btl. 4.Geb.
1 Btl. 1.Geb.
1 Btl. 1.Geb.
1 Btl. 1.Geb.

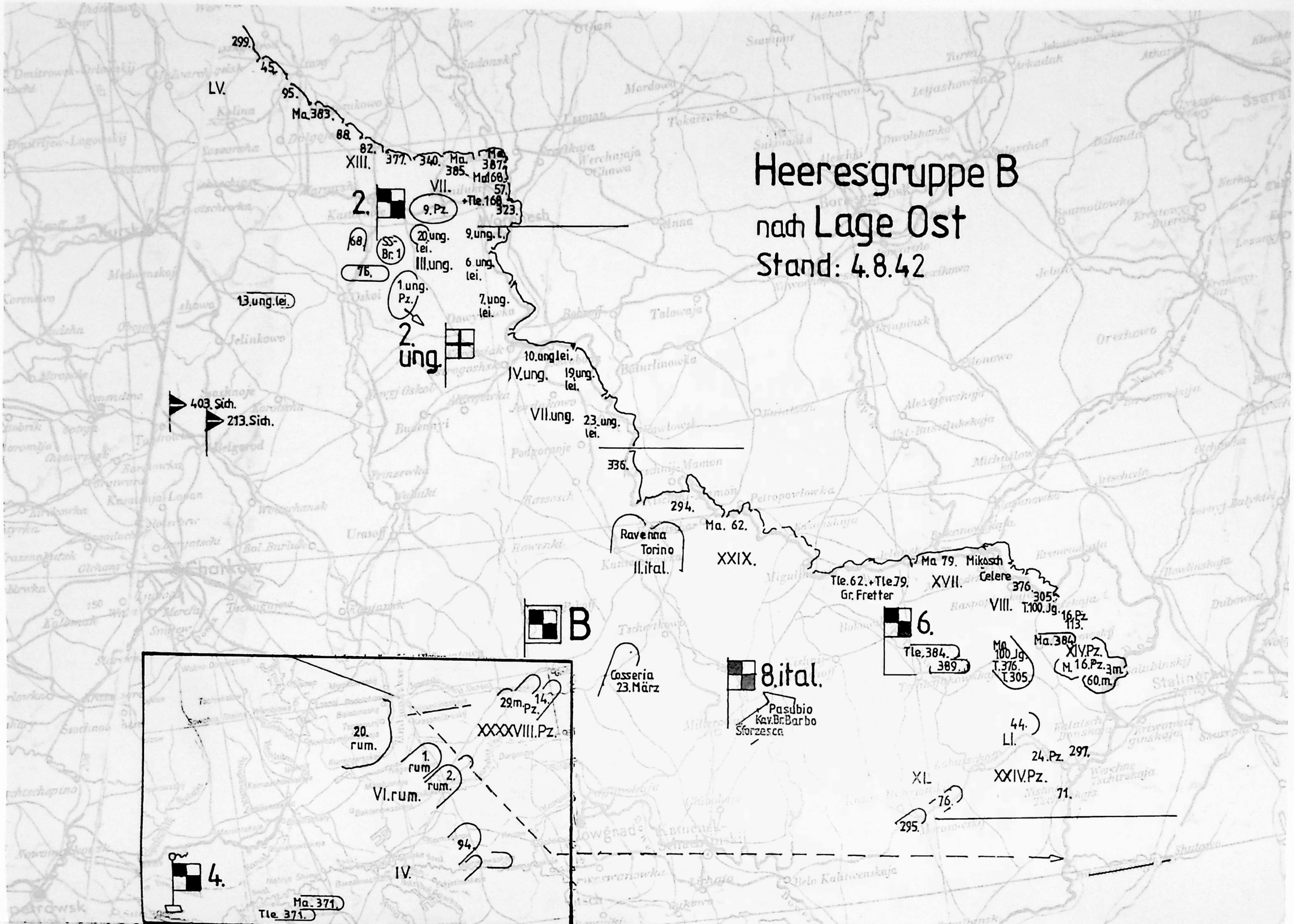

Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 1.2.43
Befehlsbefugnis H.-Gr. A
Bef. d. Landengen
Sich. d. VGDA
Bef. d. Krim
(XXXXII.)
rum. Geb. Kps.
2 Btl. 153. F.A.D.
2 Btl. 153. F.A.D.
3 Btl. 153. F.A.D.
2 Btl. 153. F.A.D.
1. rum. Geb.
4. rum. Geb.
Kdtr. Taman
10. rum.
2. rum. Geb.
13. Pz.
50.
XXXXIX. Geb.
Tle. 46.
A
17.
370.
Kos. 5. Lw.F. Tle. 46.
Rgt. Pl.
1. Geb.
4. Geb.
Rdf. Rgt. A
Slow. D.
125.
F.A 381
198.
Gr. Gen. Angelis
rum. K.K.
Ma. 73.
KRIM


Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 27.2.43
Bef.H.Geb. A
Slow. schn. Div.
Abschnittskommando Gen. Auleb
A
Bef.d.Krim
rum.Geb.Kps.
1.rum.Geb.
2 Btl.
153.
F.A.D.
4.rum.Geb.
Bef.d.Str.Kertsch
Kdt.v.Taman
17.
Ma.13.Pz.
2.rum.Geb.
LII.
+Tle.50.
50.
+Tle.5.Lw.F.
370.
+Tle. 5.Lw.F.
XXXXIX Geb.
4.Geb.
Ma.1.Geb.
Gr.Wetzel
Ma.101.Jg.
rum.K.K.
XXXXIV.
97.Jg.
+Tle.5.Lw.F.
+Tle. 198.
9.rum.
K.D.
+19.rum.
9.
6.rum.
K.D.
125.
3.r.Geb.
Ma.73.
10.
rum.
Tle.13.Pz.
ASOWSCHES
MEER
KRIM
Krivoi Rog
Saporoschje
Nikopol
Melitopol
Taganrog
ROSTOW
Simferopol
Sewastopol
Krasnodar
Noworossijsk
Schachty

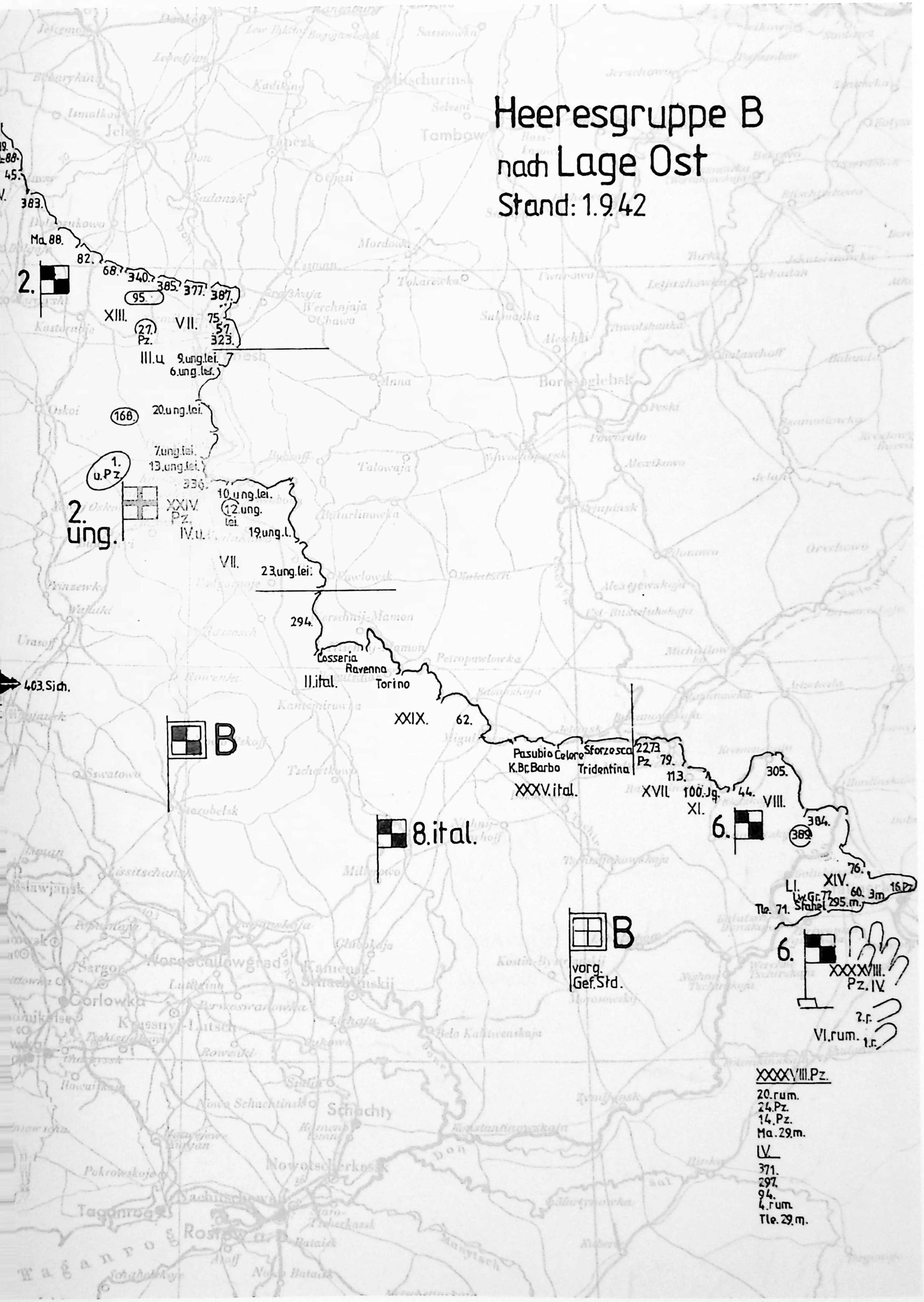


Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 4.4.1943
Bef. H. Geb. A
Heeresgebiet A
Slow. schn. Div.
Abschn. Kdo. Gen. Auleb
Sich. d. VGAD
A
Bef. d. Krim
(XXXXII.)
rum. Geb. Kps.
1. rum. Geb.
4. rum. Geb.
153. F.A.
Pol. Btl.
17.
Bef. Str. Kertsch
T. 1. Geb.
Kdt. v. Taman
Rdf. R. 4
XXXXIX. G.
50.
13. Pz.
370.
101. Jg.
+ T. 19. rum.
rum. K.K.
97. Jg.
9. r. K.
Gr. Wetzel
+ 19. rum.
9.
XXXXIV.
+ 3. rum G.
6. r. K.
73.
+ T. 10. r.
4. G.
KRIM
ASOWSCHES MEER

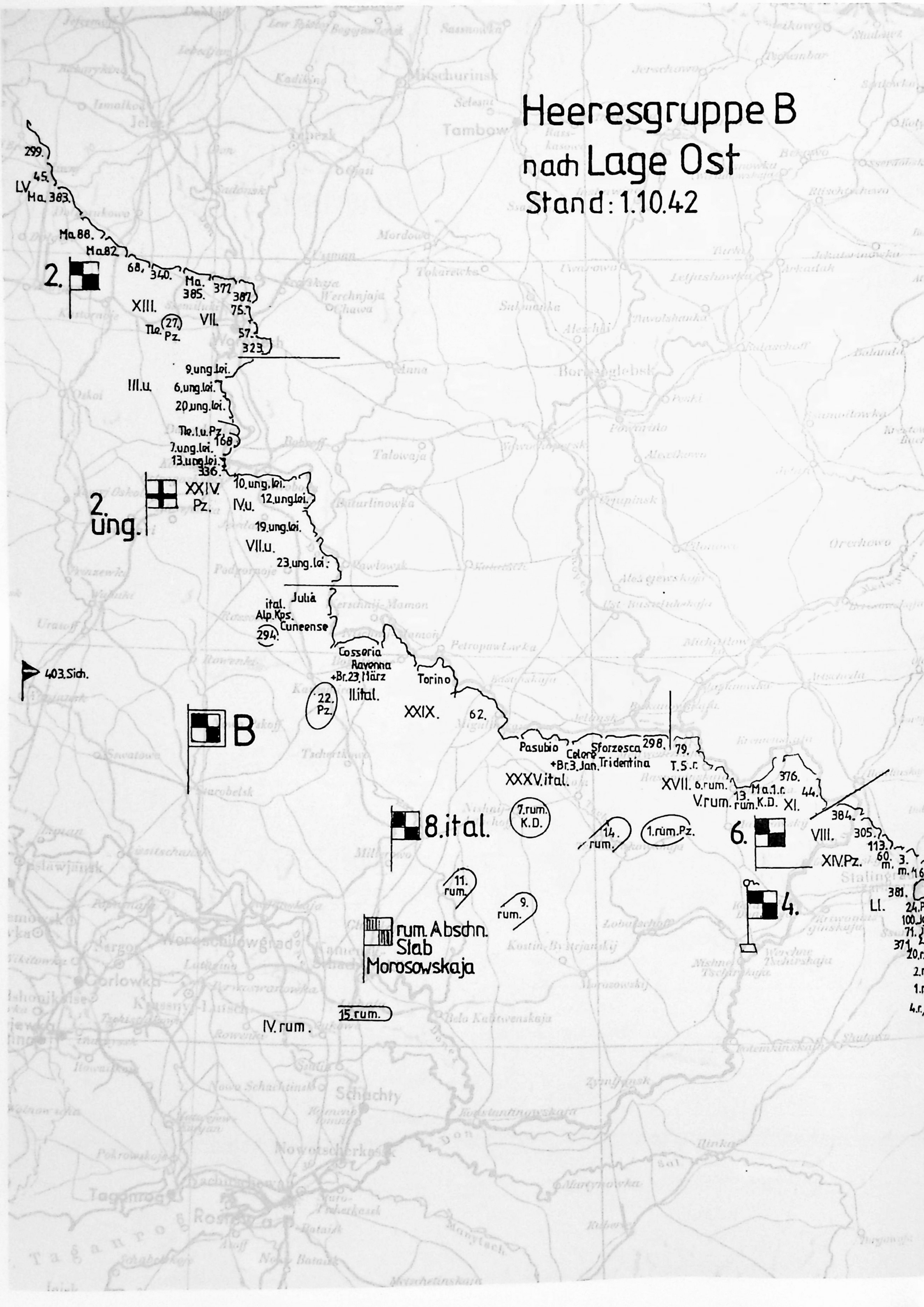

Heeresgruppe A
nach Lage Ost
Stand: 3.5.43
Bef. H.Geb. A
Heeresgebiet A
Slow.schn.Div.
Korück 550
Sich. d.VGAD
A
Bef.d.Krim
(XXXXII.)
rum.Geb.Kps.
1.rum.Geb.
153.F.A.
Pol.Btl.
4.rum.Geb.
17.
Bef.Str.Kertsch
Kdt.v.Taman
Rdf.R.4
XXXXIX.Geb.
50.
370.
101.Jg.
rum.K.K. + 5.rum.Geb.
97.Jg.
9.r.K.D.
Gr.Werzel
+19.rum.
13.Pz.
9.
XXXXIV.
73.
6.r.K.D.
4.Geb.
125.
ASOWSCHES MEER
KRIM

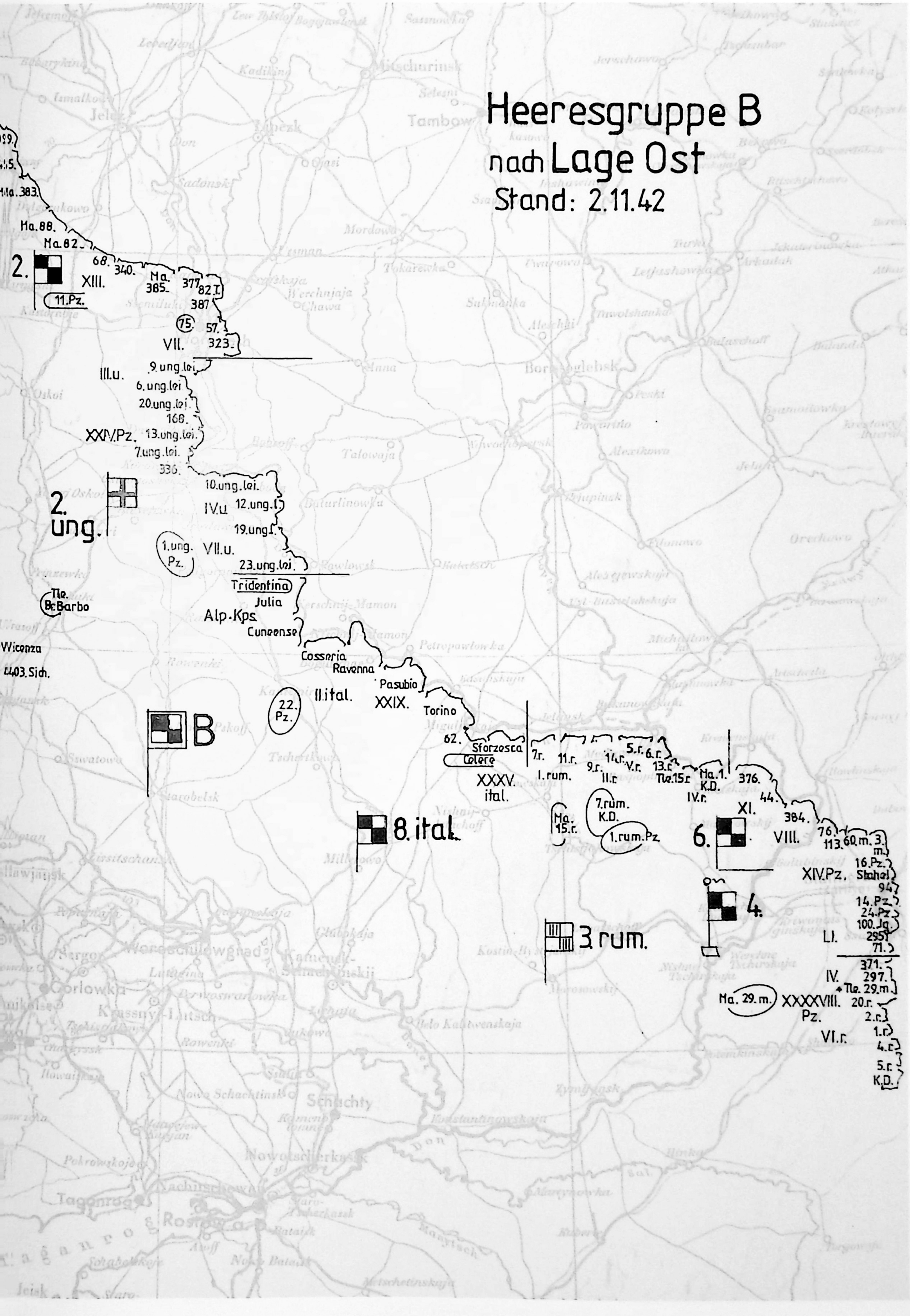


Heeresgruppe B
nach Lage Ost
Stand: 4.8.42
299.
45.
LV.
95.
Ma.383.
88.
82.
XIII.
377.
340.
Ma. 385.
Ma. 387.
Md.168.
57.
VII.
2.
9.Pz.
+Tle.168.
323.
68.
SS-Br.1
20.ung.lei.
9.ung.l.
76.
III.ung.
6.ung.lei.
13.ung.lei.
1.ung.Pz.
7.ung.lei.
2.ung.
10.ung.lei.
IV.ung.
19.ung.lei.
403.Sich.
213.Sich.
VII.ung.
23.ung.lei.
336.
294.
Ma. 62.
Ravenna
Torino
II.ital.
XXIX.
Ma 79.
Mikosch
Tle.62.+Tle.79.
Gr.Fretter
XVII.
Celere
376.
305.
VIII.
T.100.Jg.
16.Pz.
113.
B
6.
Ma.384.
XIV.Pz.
Ma. 100.Jg.
T.376.
T.305.
M.16.Pz.
3.m.
60.m.
Tle.384.
389.
Cosseria
23.März
8.ital.
Pasubio
Kav.Br.Barbo
Sforzesca
20.rum.
29.m.Pz.
14.
XXXXVIII.Pz.
1.rum.
2.rum.
VI.rum.
44.
LI.
24.Pz.
297.
XL.
XXIV.Pz.
76.
71.
295.
94.
4.
IV.
Ma.371.
Tle.371.

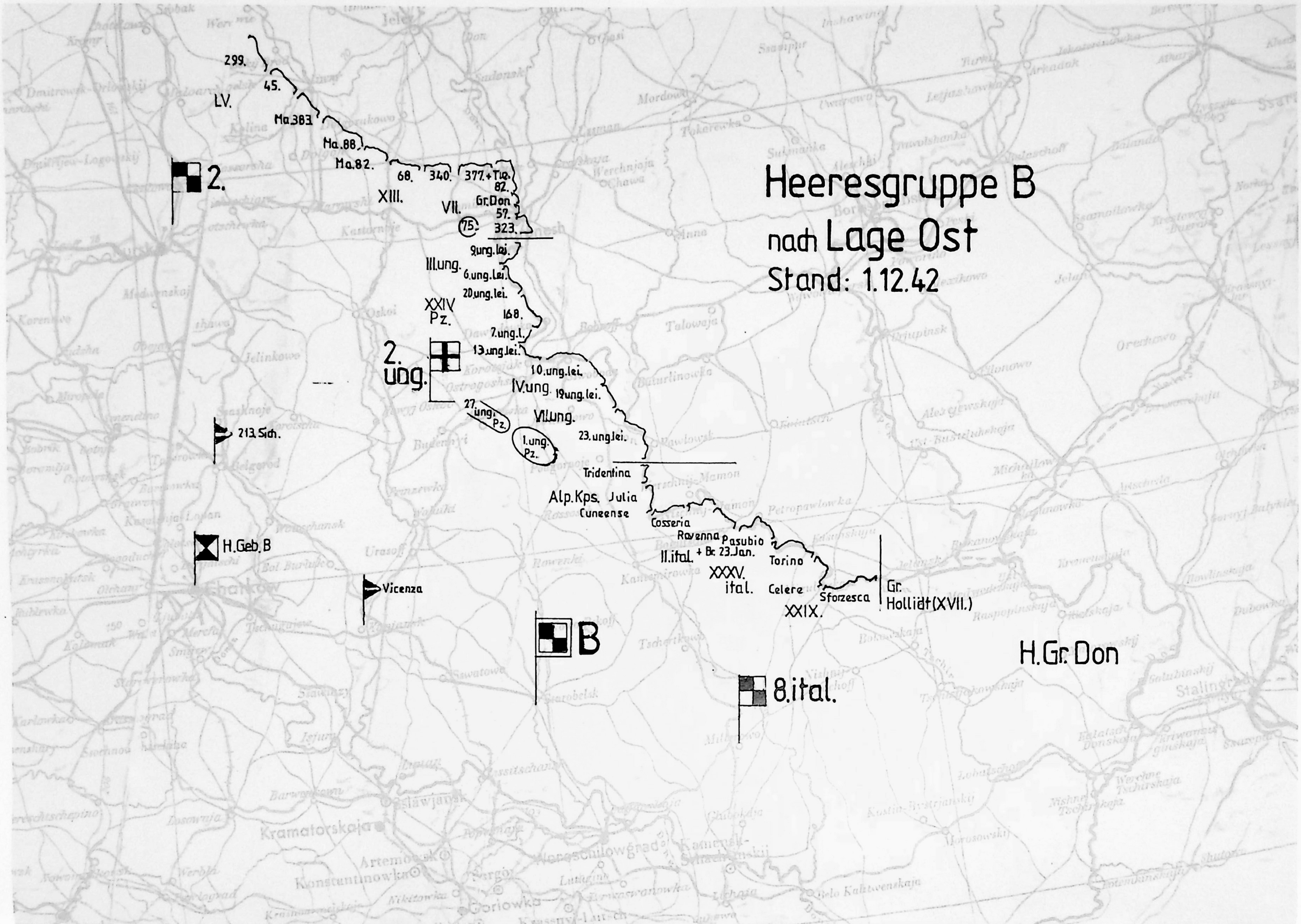


Heeresgruppe B
nach Lage Ost
Stand: 1.9.42
383.
Ma. 88.
82.
68.
340.
385.
377.
387.
95.
XIII.
VII.
75.
57.
323.
27. Pz.
2.
III. u.
9. ung. lei.
6. ung. lei.
7.
168.
20. ung. lei.
7. ung. lei.
13. ung. lei.
1. u. Pz.
336.
10. ung. lei.
12. ung. lei.
XXIV. Pz.
2. ung.
IV. u.
19. ung. l.
VII.
23. ung. lei.
294.
Cosseria
Ravenna
Torino
II. ital.
403. Sich.
XXIX.
62.
B
Pasubio
Celere
Sforzesca
22.
23. Pz.
79.
K. Br. Barbo
Tridentina
113.
XXXV. ital.
XVII.
100. Jg.
44.
305.
XI.
VIII.
6.
384.
389.
8. ital.
76.
XIV.
LI.
60.
3. m.
16. Pz.
Kw. Gr. 71.
Stahel
295. m.
Tle. 71.
B
vorg. Gef. Std.
6.
XXXXVIII. Pz.
IV.
2. r.
VI. rum.
1. r.
XXXXVIII. Pz.
20. rum.
24. Pz.
14. Pz.
Ma. 29. m.
IV.
371.
297.
94.
4. rum.
Tle. 29. m.
Tambow
Mitschurinsk
Jelez
Lipezk
Sadonsk
Mordowo
Borissoglebsk
Kastornoje
Oskol
Pawlowsk
Kantemirowka
Migulinskaja
Millerowo
Woroschilowgrad
Kamensk-Schachtinskij
Gorlowka
Schachty
Nowotscherkassk
Taganrog
Rostow
Don

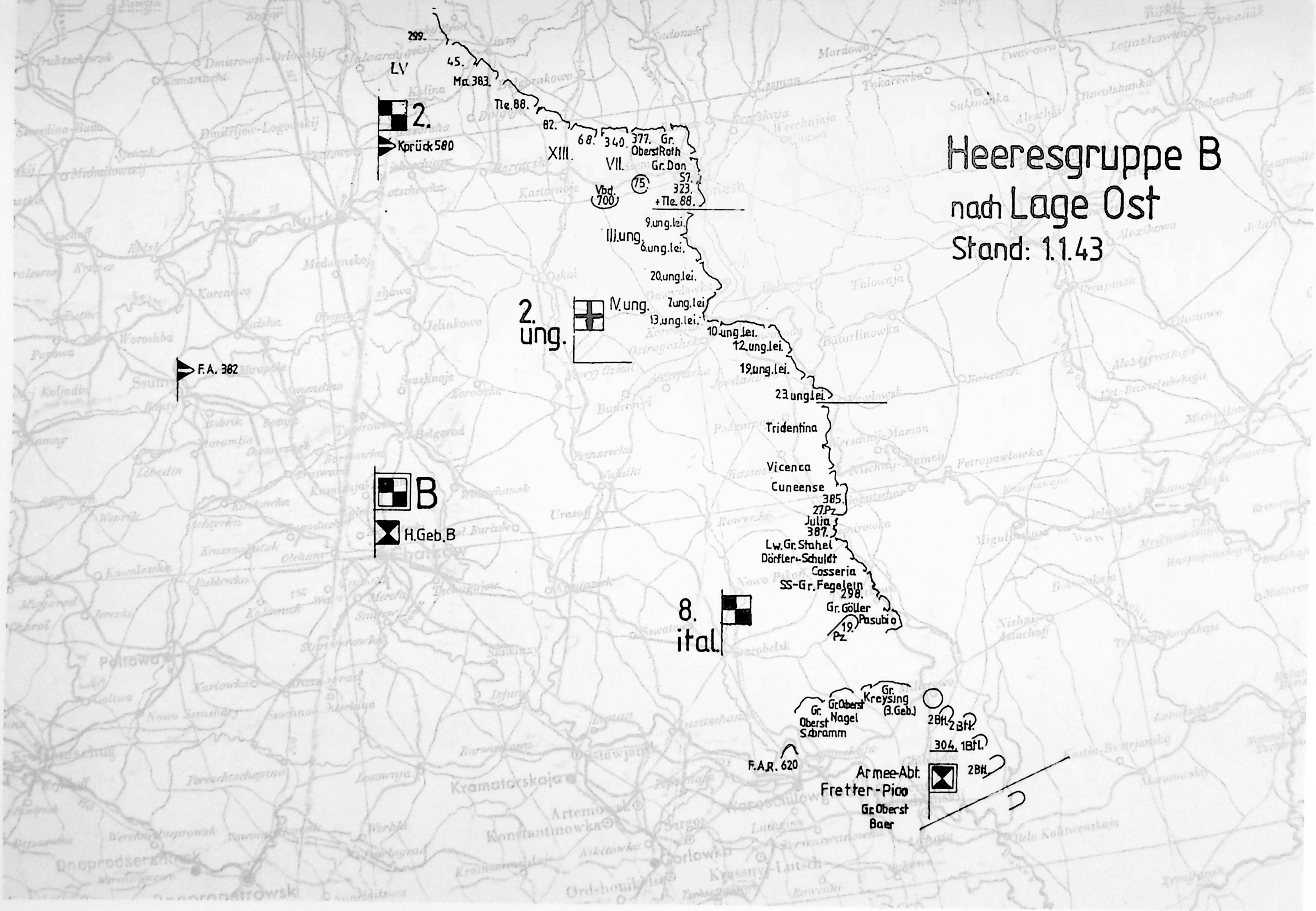

Heeresgruppe B
nach Lage Ost
Stand: 1.10.42
299.
45.
LV
Ma. 383.
Ma. 88.
Ma. 82.
2.
68.
340.
Ma. 385.
377.
387.
75.
57.
323.
XIII.
27. Tle. Pz.
VII.
9. ung. lei.
III. u.
6. ung. lei.
20. ung. lei.
Tle. 1. u. Pz.
168.
7. ung. lei.
13. ung. lei.
336.
XXIV. Pz.
2. ung.
10. ung. lei.
12. ung. lei.
IV. u.
19. ung. lei.
VII. u.
23. ung. lei.
Julia
ital. Alp. Kps.
Cuneense
294.
403. Sich.
Cosseria
Ravenna
+Br. 23. März
II. ital.
22. Pz.
Torino
XXIX.
62.
B
Pasubio
Celere
+Br. 3. Jan.
Sforzesca
Tridentina
298.
79.
T.S.r.
XXXV. ital.
XVII.
6. rum.
376.
13. rum.
Ma. 1. r. K.D.
44.
XI.
V. rum.
384.
7. rum. K.D.
8. ital.
14. rum.
1. rum. Pz.
6.
VIII.
305.
113.
XIV. Pz.
60. m.
3. m.
11. rum.
9. rum.
381.
LI.
4.
rum. Abschn. Stab
Morosowskaja
15. rum.
IV. rum.
Tambow
Mitschurinsk
Jelez
Borissoglebsk
Woroschilowgrad
Gorlowka
Schachty
Nowotscherkassk
Taganrog
Rostow
Stalingrad



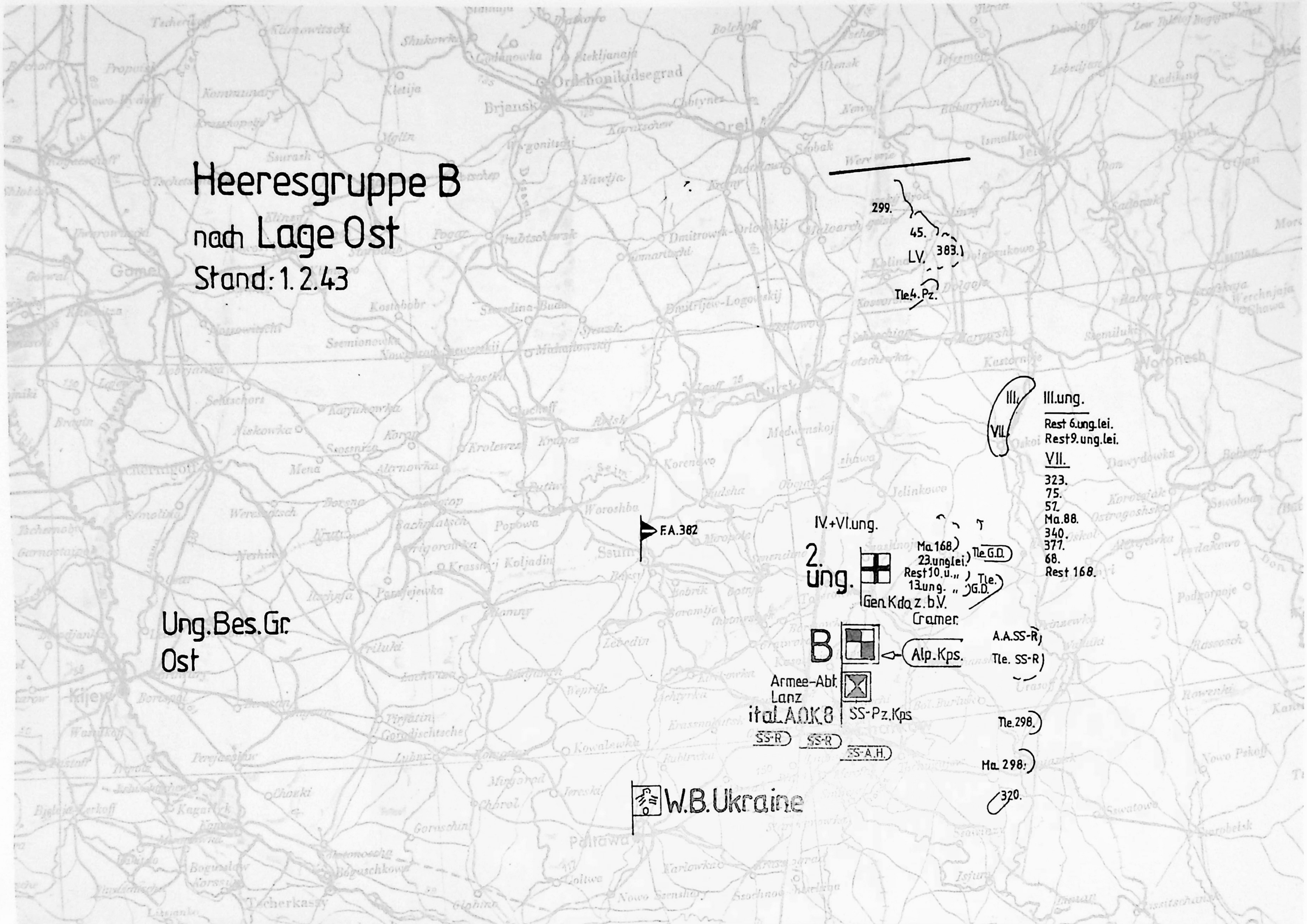
Heeresgruppe B
nach Lage Ost
Stand: 2.11.42
2.
XIII.
11.Pz.
Ma.383.
Ma.88.
Ma.82.
68.
340.
Ma.
385.
377
82.T.
387
75
57.
VII.
323.
9.ung.lei.
III.u.
6.ung.lei.
20.ung.lei.
168.
XXIV.Pz.
13.ung.lei.
7.ung.lei.
336.
10.ung.lei.
2.
ung.
IV.u.
12.ung.l.
19.ung.l.
1.ung.
Pz.
VII.u.
23.ung.lei.
Tridentina
Julia
Alp.Kps.
Cuneense
Tle.
B.Barbo
Wicenza
403.Sich.
Cosseria
Ravenna
Pasubio
II.ital.
XXIX.
22.
Pz.
Torino
B
62.
Sforzesca
Celere
XXXV.
ital.
7.r.
11.r.
9.r.
14.r.
5.r.
6.r.
V.r.
13.r.
Tle.15.r.
Ma.1.
K.D.
I.rum.
II.r.
376.
IV.r.
XI.
44.
7.rum.
K.D.
Ma.
15.r.
1.rum.Pz.
8.ital.
6.
384.
VIII.
76.
113.
60.m.
3.
m.
16.Pz.
XIV.Pz.
Stahel
94.
4.
14.Pz.
24.Pz.
100.Jg.
LI.
295.
71.
3.rum.
371.
IV.
297.
+ Tle. 29.m.
Ma. 29.m.
XXXXVIII.
Pz.
20.r.
2.r.
VI.r.
1.r.
4.r.
5.r.
K.D.
Tambow
Mitschurinsk
Borissoglebsk
Woroschilowgrad
Gorlowka
Schachty
Nowotscherkassk
Taganrog
Rostow
Don

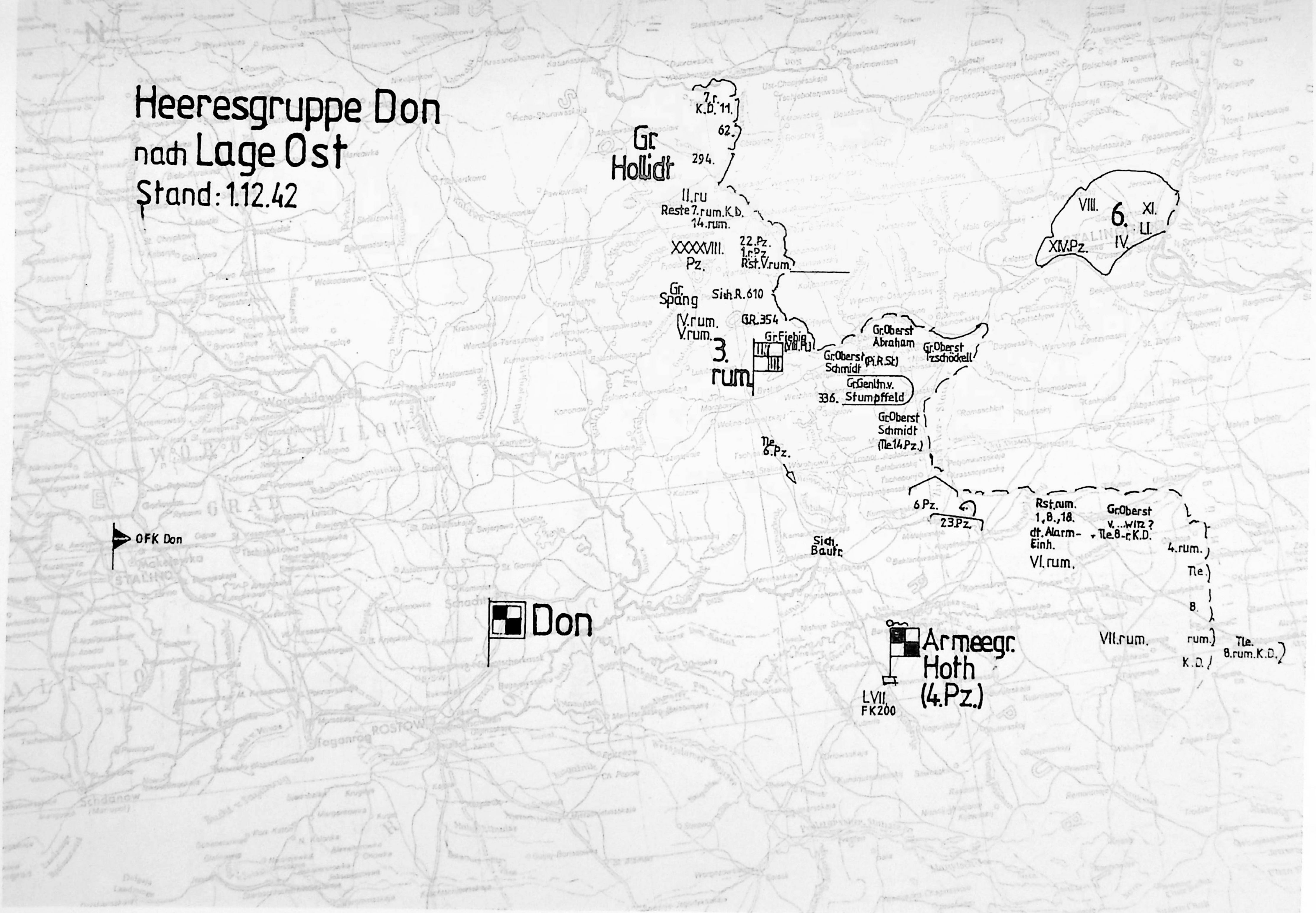


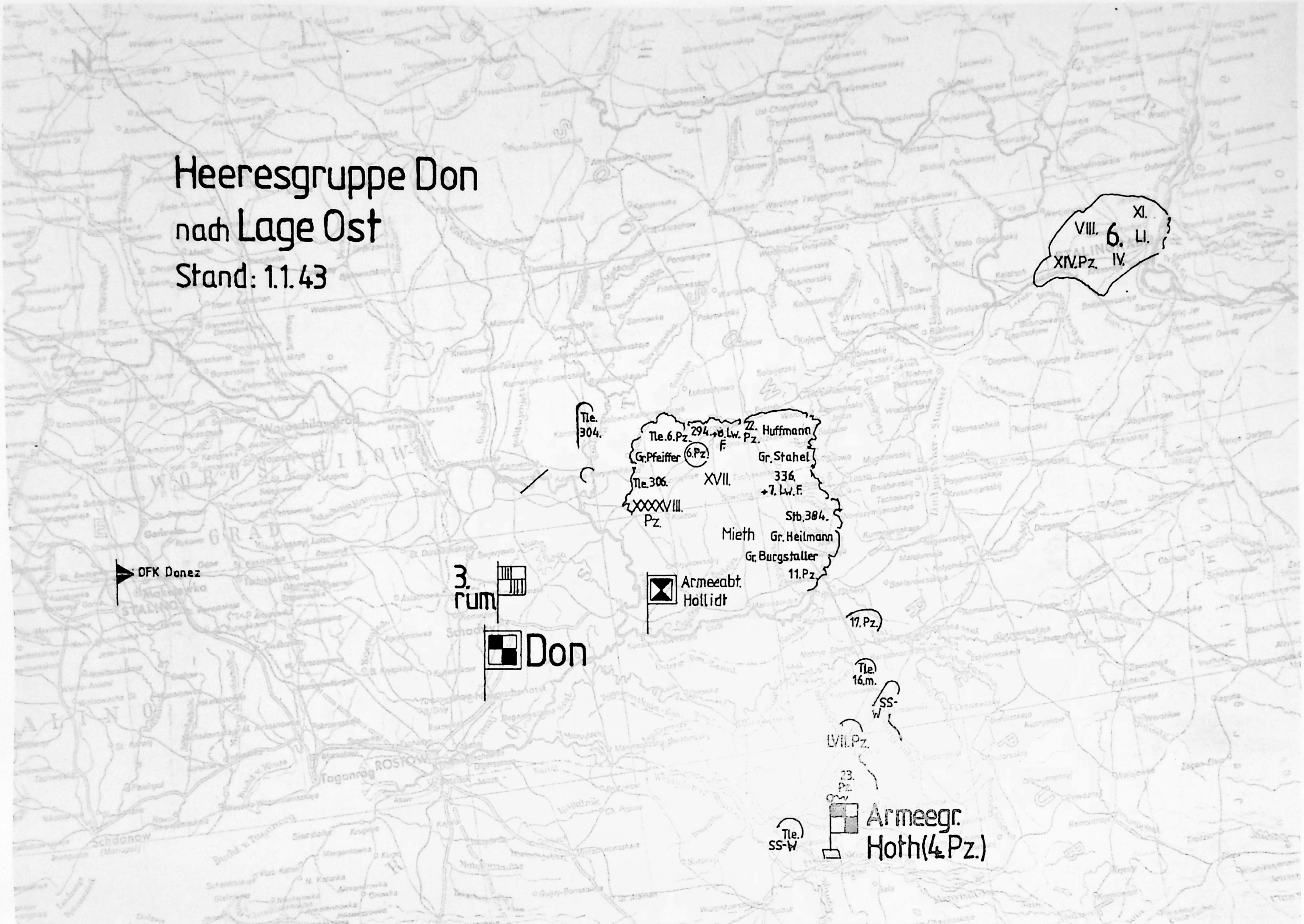
Heeresgruppe B
nach Lage Ost
Stand: 1.12.42
299.
45.
LV.
Ma.383
Ma.88.
Ma.82.
68.
340.
377.+Tle.
82.
XIII.
VII.
Gr.Don
57.
323.
75.
2.
9.ung.lei.
III.ung.
6.ung.lei.
20.ung.lei.
XXIV
Pz.
168.
7.ung.l.
13.ung.lei.
2.
ung.
10.ung.lei.
IV.ung.
19.ung.lei.
27.ung.Pz.
VII.ung.
1.ung.Pz.
23.ung.lei.
213.Sich.
Tridentina
Alp.Kps.
Julia
Cuneense
Cosseria
Ravenna
Pasubio
II.ital.
+ Br. 23.Jan.
XXXV.
ital.
Torino
Celere
Sforzesca
XXIX.
Gr.
Hollidt(XVII.)
H.Geb.B
Vicenza
B
8.ital.
H.Gr.Don



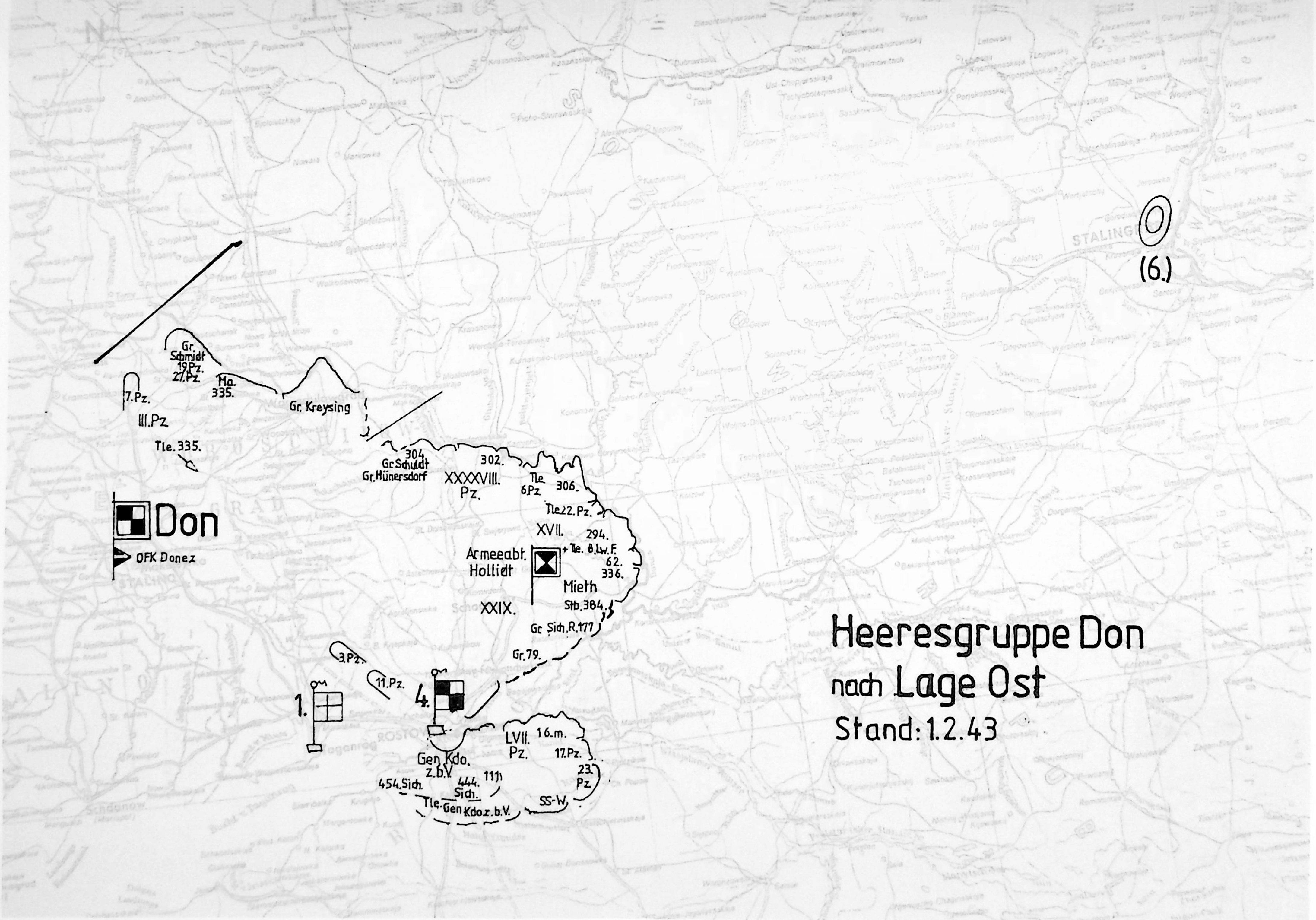
Heeresgruppe B
nach Lage Ost
Stand: 1.1.43
299.
LV
45.
Ma 383.
Tle. 88.
2.
Kprück 580
82.
XIII.
68.
340.
377.
Gr. Oberst Roth
Gr. Don
VII.
57.
323.
+Tle. 88.
Vbd. 700
75.
9. ung. lei.
III. ung.
6. ung. lei.
20. ung. lei.
2. ung.
IV. ung.
7. ung. lei.
13. ung. lei.
10. ung. lei.
12. ung. lei.
19. ung. lei.
23. ung. lei.
F.A. 382
Tridentina
Vicenca
Cuneense
385.
27. Pz.
Julia
387.
Lw. Gr. Stahel
Dörfler-Schuldt
Cosseria
SS-Gr. Fegelein
298.
Gr. Göller
Pasubio
19. Pz.
B
H. Geb. B
8. ital.
Gr. Oberst Schramm
Gr. Oberst Nagel
Gr. Kreysing (3. Geb.)
2 Btl.
2 Btl.
304.
1 Btl.
2 Btl.
F.A.R. 620
Armee-Abt. Fretter-Pico
Gr. Oberst Baer

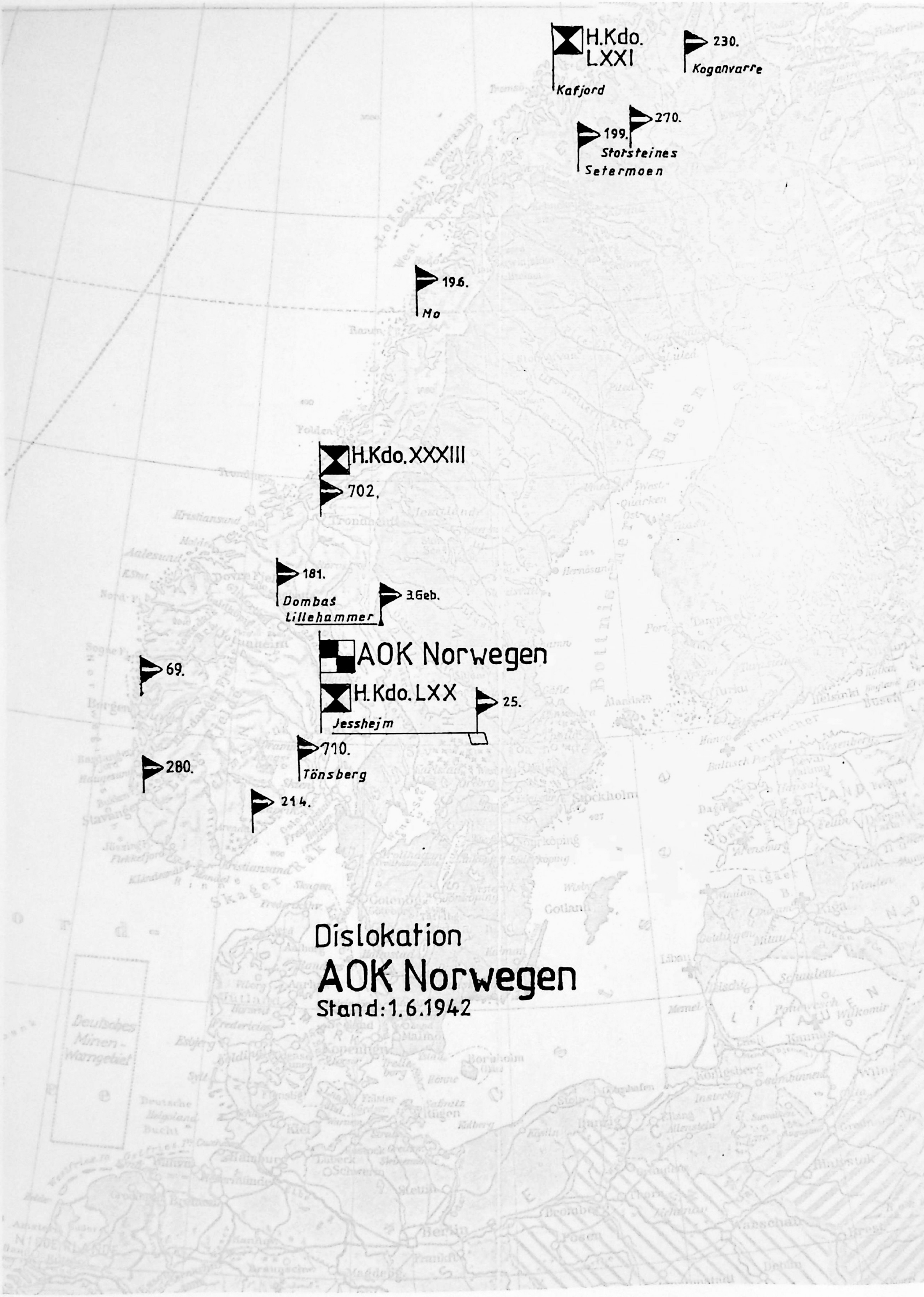

Heeresgruppe B
nach Lage Ost
Stand: 1. 2. 43
Ung. Bes. Gr.
Ost
299.
45.
LV.
383.
Tle. 4. Pz.
III.
VII.
III. ung.
Rest 6. ung. lei.
Rest 9. ung. lei.
VII.
323.
75.
57.
Ma. 88.
340.
377.
68.
Rest 168.
F.A. 382
IV. + VI. ung.
2. ung.
Ma. 168.
23. ung. lei.
Rest 10. u. „
13. ung. „
Tle. G.D.
Tle. G.D.
Gen. Kdo. z. b. V.
Cramer
B
Alp. Kps.
A.A. SS-R.
Tle. SS-R
Armee-Abt.
Lanz
ital. A.O.K. 8
SS-Pz. Kps
SS-R
SS-R
SS-A.H.
Tle. 298.
Ma. 298.
320.
W.B. Ukraine
Orel
Brjansk
Kursk
Woronesh
Charkow
Kijew
Poltawa
Tschernigow
Gomel

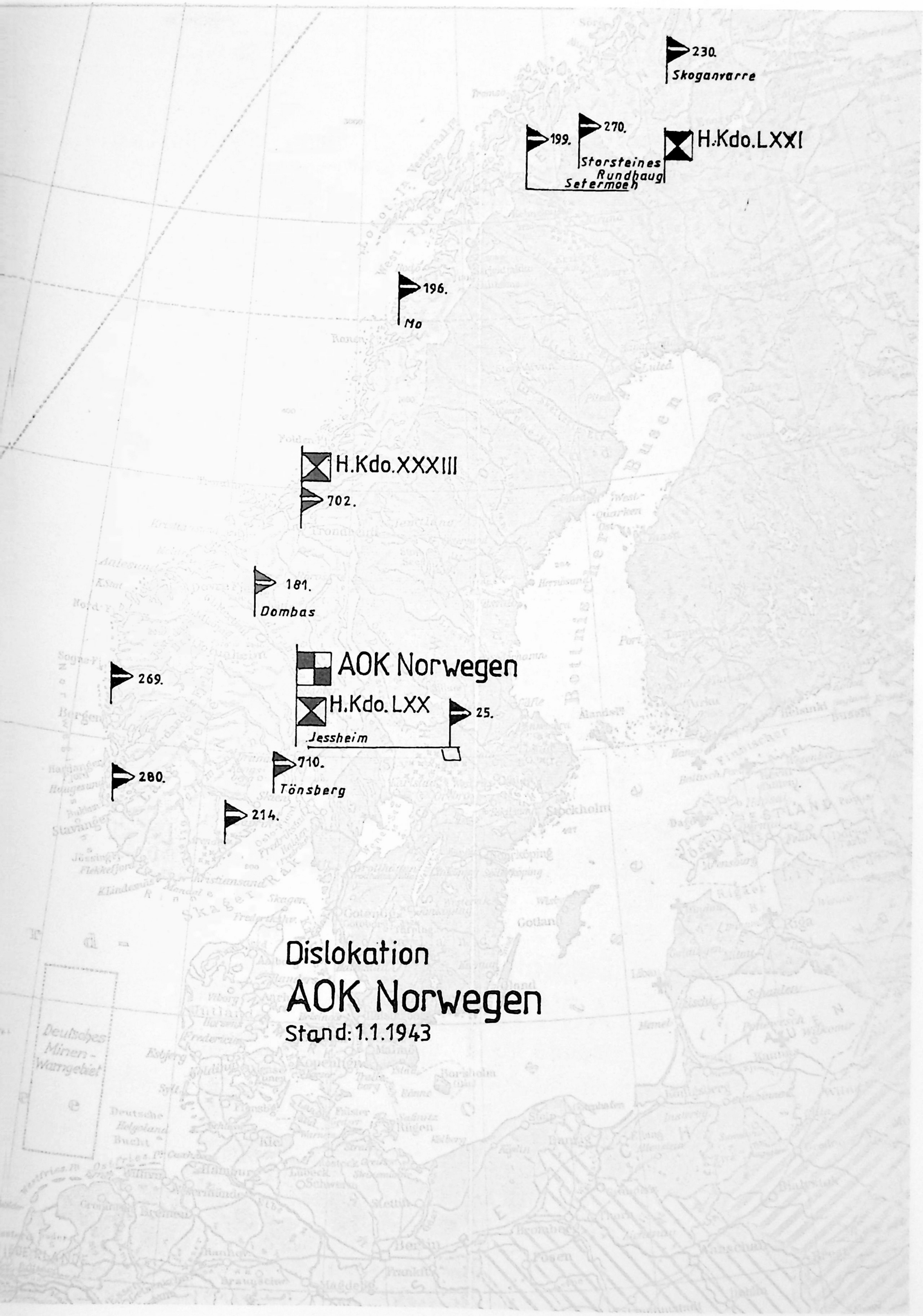

Heeresgruppe Don
nach Lage Ost
Stand: 1.12.42
Gr. Hollidt
7.r. K.D. 11.
62.
294.
II.ru
Reste 7.rum.K.D.
14.rum.
XXXXVIII. Pz.
22.Pz.
1.r.Pz.
Rst.V.rum.
Gr. Spang
Sich.R. 610
GR.354
IV.rum.
V.rum.
3. rum.
Gr.Fiebig (VIII.Fl.)
Gr.Oberst Abraham
Gr.Oberst Tzschöckell
Gr.Oberst Schmidt (Pi.R.St)
Gr.Genltn.v. Stumpffeld
336.
Gr.Oberst Schmidt (Tle.14.Pz.)
Tle. 6.Pz.
6. XI.
VIII.
LI.
IV.
XIV.Pz.
6 Pz.
23.Pz.
Rst.rum. 1.,8.,18.
dt. Alarm-Einh.
VI.rum.
Gr.Oberst v. ...witz ?
Tle.8.-r.K.D.
4.rum.
Tle.
8.
rum.
K.D.
Tle. 8.rum.K.D.
VII.rum.
OFK Don
Don
Armeegr. Hoth (4.Pz.)
LVII.
FK200
Sich. Bautr.

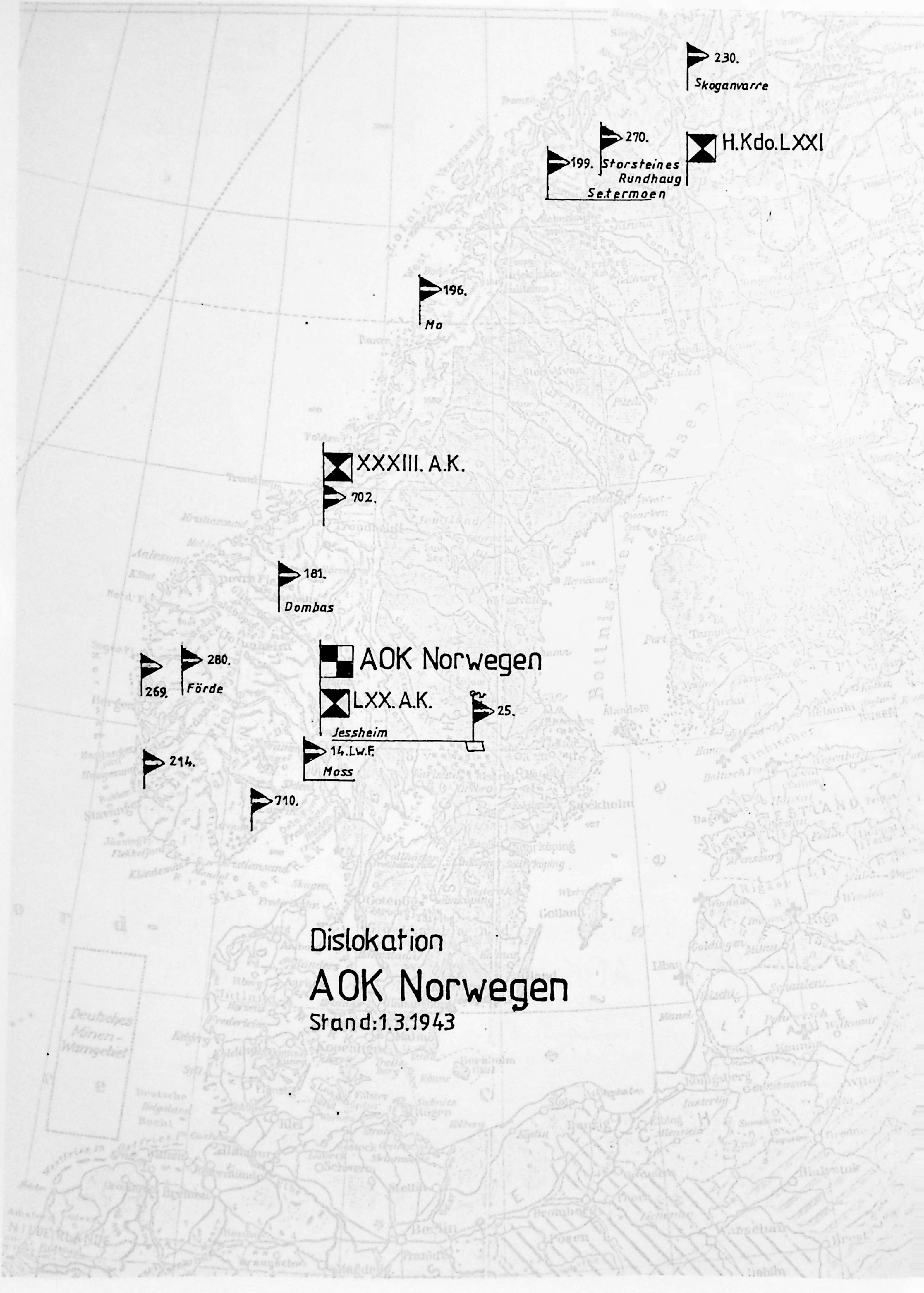


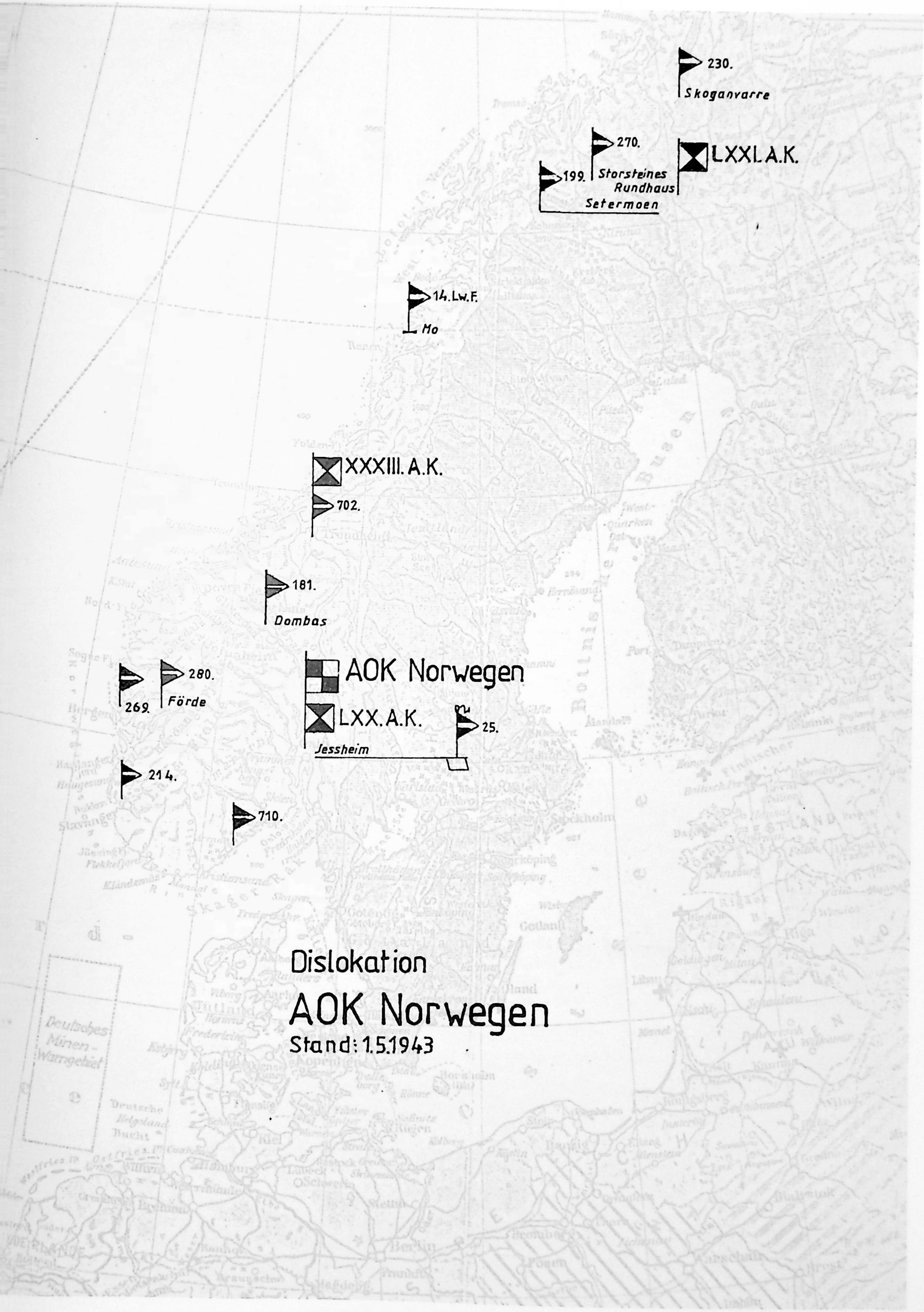
Heeresgruppe Don
nach Lage Ost
Stand: 1.1.43
OFK Donez
3. rum.
Don
Armeeabt. Hollidt
Tle. 304.
Tle. 6. Pz.
294. +8. Lw. F.
22. Pz.
Huffmann
Gr. Pfeiffer
6. Pz.
Gr. Stahel
Tle. 306.
XVII.
336. +7. Lw. F.
XXXXVIII. Pz.
Stb. 384.
Mieth
Gr. Heilmann
Gr. Burgstaller
11. Pz.
17. Pz.
Tle. 16. m.
SS-W
LVII. Pz.
23. Pz.
Tle. SS-W
Armeegr. Hoth (4. Pz.)
VIII.
6.
XI.
LI.
XIV. Pz.
IV.
ROSTOW
Taganrog
STALINO

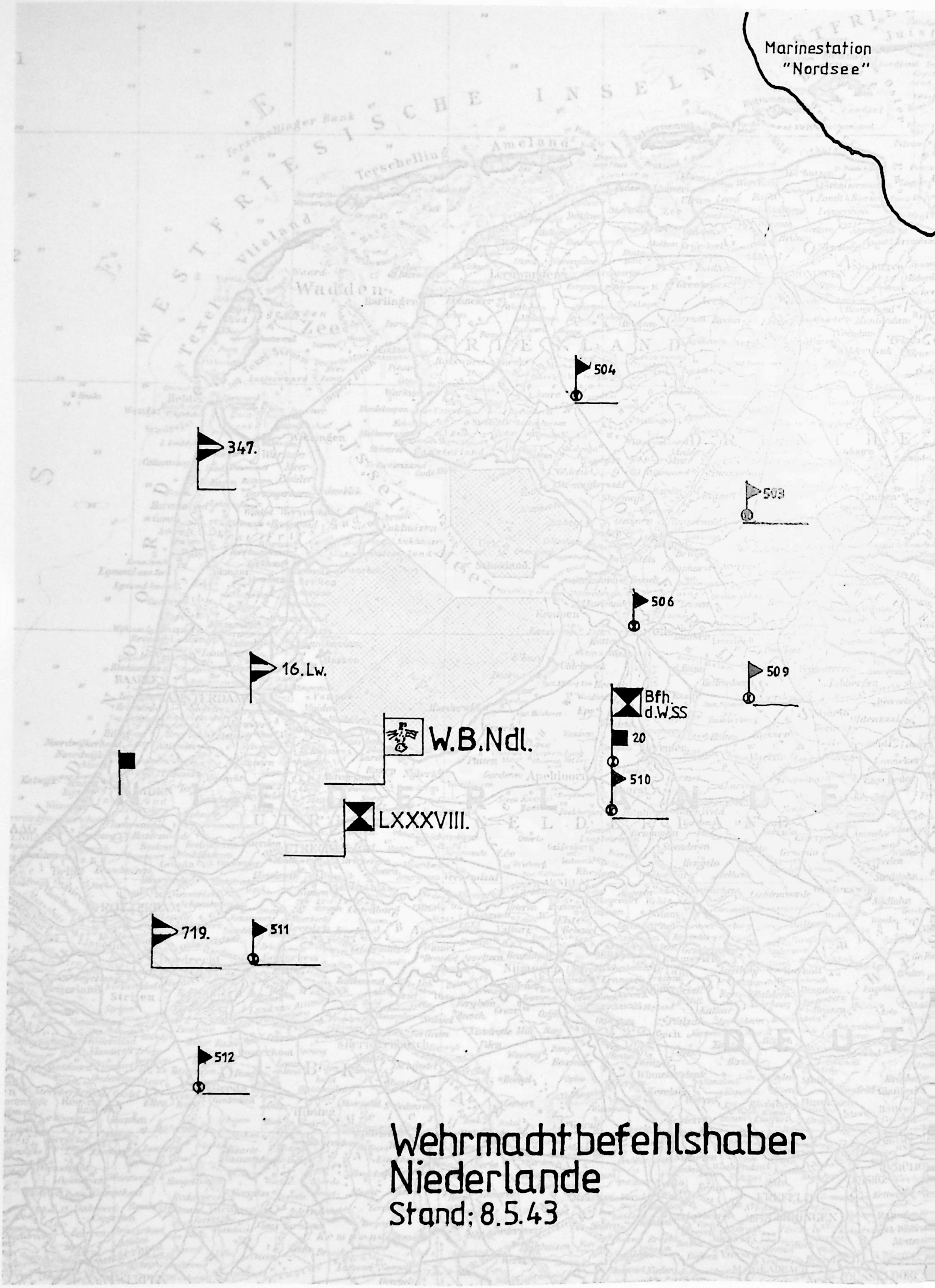

Heeresgruppe Don
nach Lage Ost
Stand: 1.2.43
Don
OFK Donez
7.Pz.
III.Pz
Gr. Schmidt
19.Pz.
27.Pz.
Ma.
335.
Tle. 335.
Gr. Kreysing
304
Gr. Schuldt
Gr. Hünersdorf
302.
XXXXVIII.
Pz.
Tle.
6.Pz.
306.
Tle.22.Pz.
XVII.
294.
Tle. 8.Lw.F.
62.
336.
Armeeabt.
Hollidt
Mieth
Stb.384.
XXIX.
Gr. Sich.R.177
Gr.79.
3.Pz.
11.Pz.
1.
4.
LVII.
Pz.
16.m.
17.Pz.
23.
Pz.
Gen.Kdo.
z.b.V.
111
444.
Sich.
454.Sich.
Tle.Gen.Kdo.z.b.V.
SS-W.
(6.)
STALING


H.Kdo.
LXXI
Kafjord
230.
Koganvarre
270.
199.
Storsteines
Setermoen
196.
Mo
H.Kdo. XXXIII
702.
181.
Dombas
Lillehammer
3.Geb.
AOK Norwegen
69.
H.Kdo. LXX
Jesshejm
25.
710.
Tönsberg
280.
214.
Dislokation
AOK Norwegen
Stand: 1.6.1942

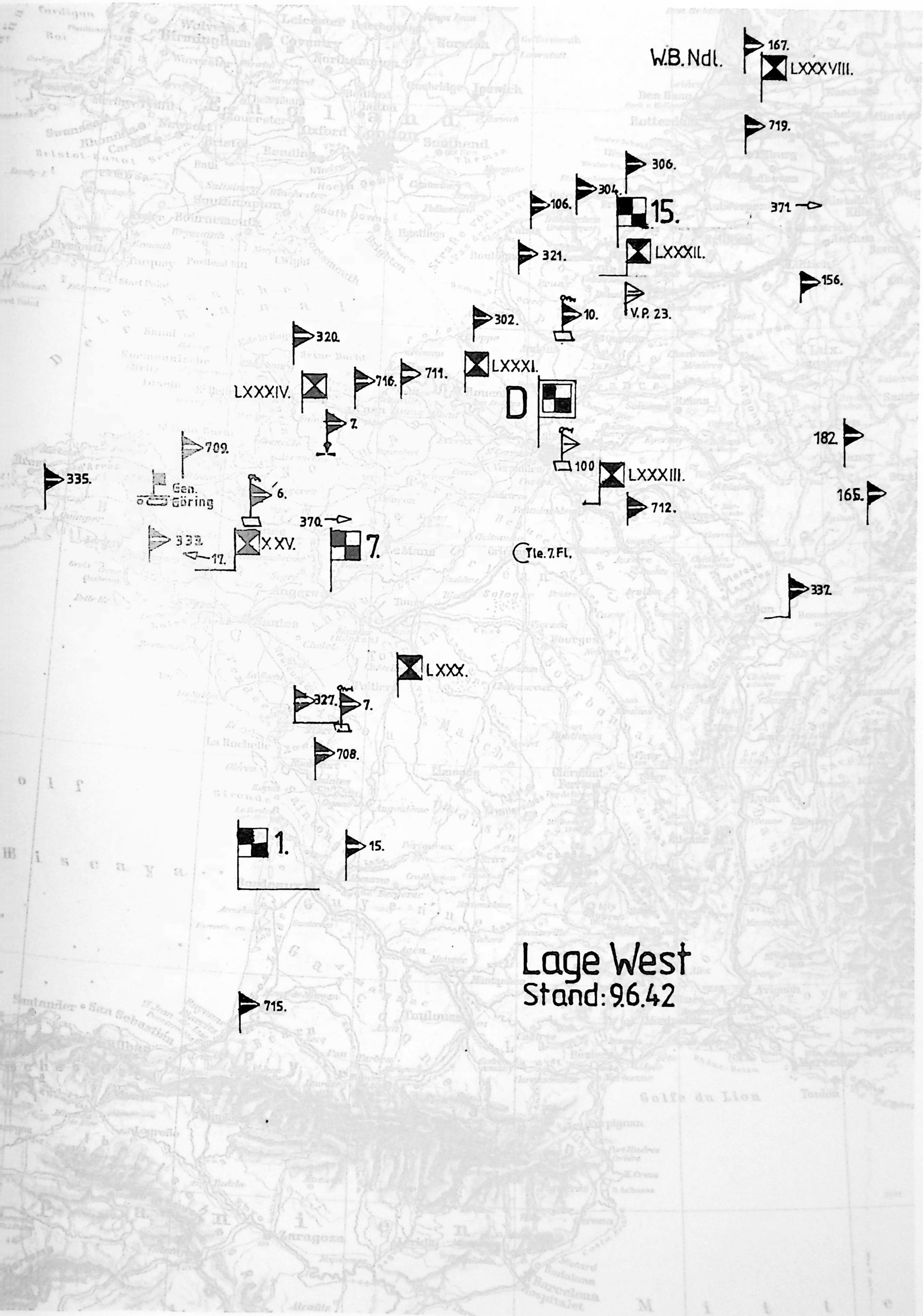

230.
Skoganvarre
199.
270.
Storsteines
Rundhaug
Setermoen
H.Kdo.LXXI
196.
Mo
H.Kdo.XXXIII
702.
181.
Dombas
AOK Norwegen
269.
H.Kdo.LXX
25.
Jessheim
710.
Tönsberg
280.
214.
Dislokation
AOK Norwegen
Stand: 1.1.1943


230.
Skoganvarre
270.
H.Kdo.LXXI
199.
Storsteines
Rundhaug
Setermoen
196.
Mo
XXXIII. A.K.
702.
181.
Dombas
280.
269.
Förde
AOK Norwegen
LXX. A.K.
25.
Jessheim
214.
14.LW.F.
Moss
710.
Dislokation
AOK Norwegen
Stand:1.3.1943

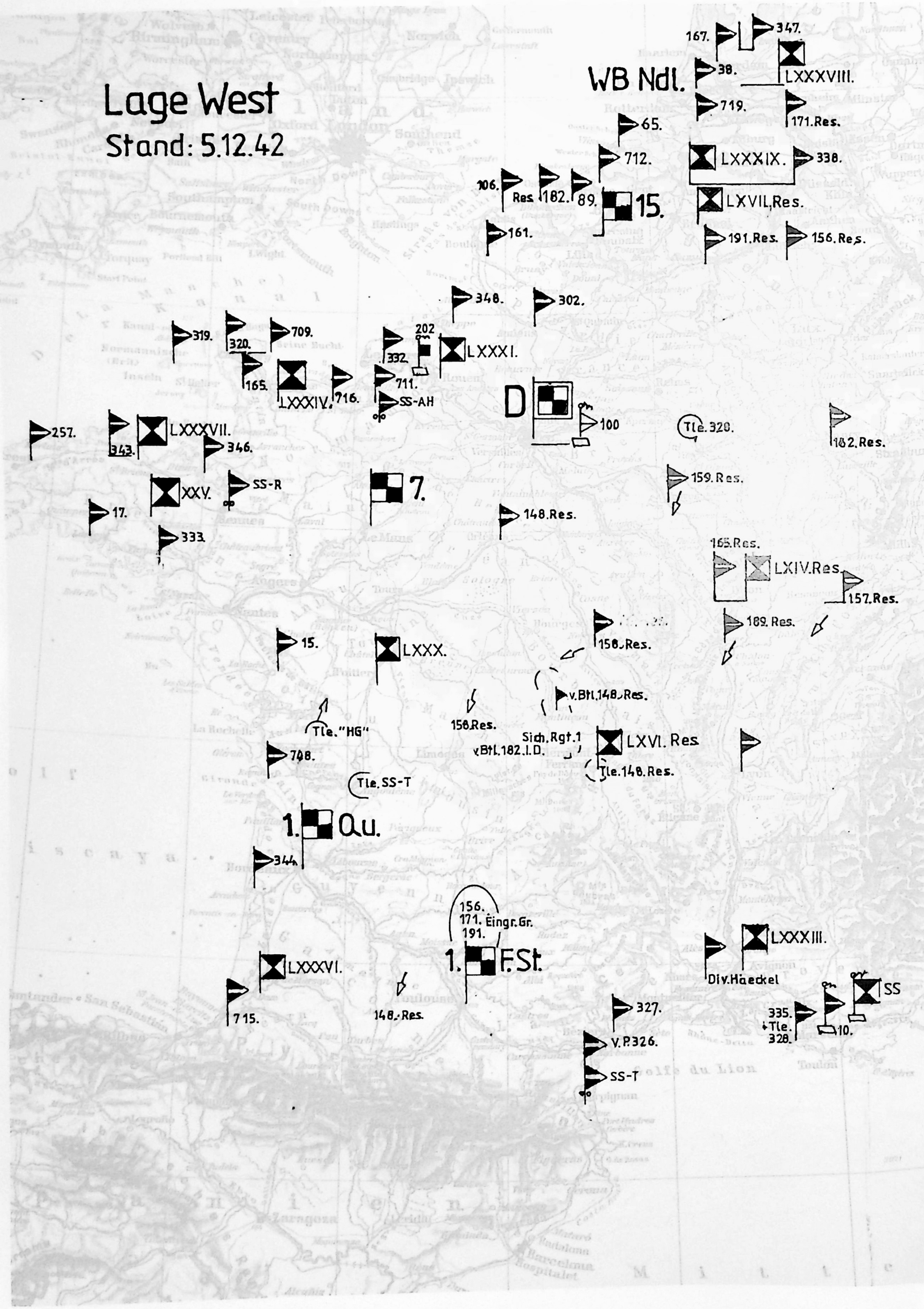

230.
Skoganvarre
270.
LXXI. A.K.
199.
Storsteines
Rundhaus
Setermoen
14. Lw.F.
Mo
XXXIII. A.K.
702.
181.
Dombas
AOK Norwegen
LXX. A.K.
25.
Jessheim
269.
280.
Förde
214.
710.
Dislokation
AOK Norwegen
Stand: 1.5.1943

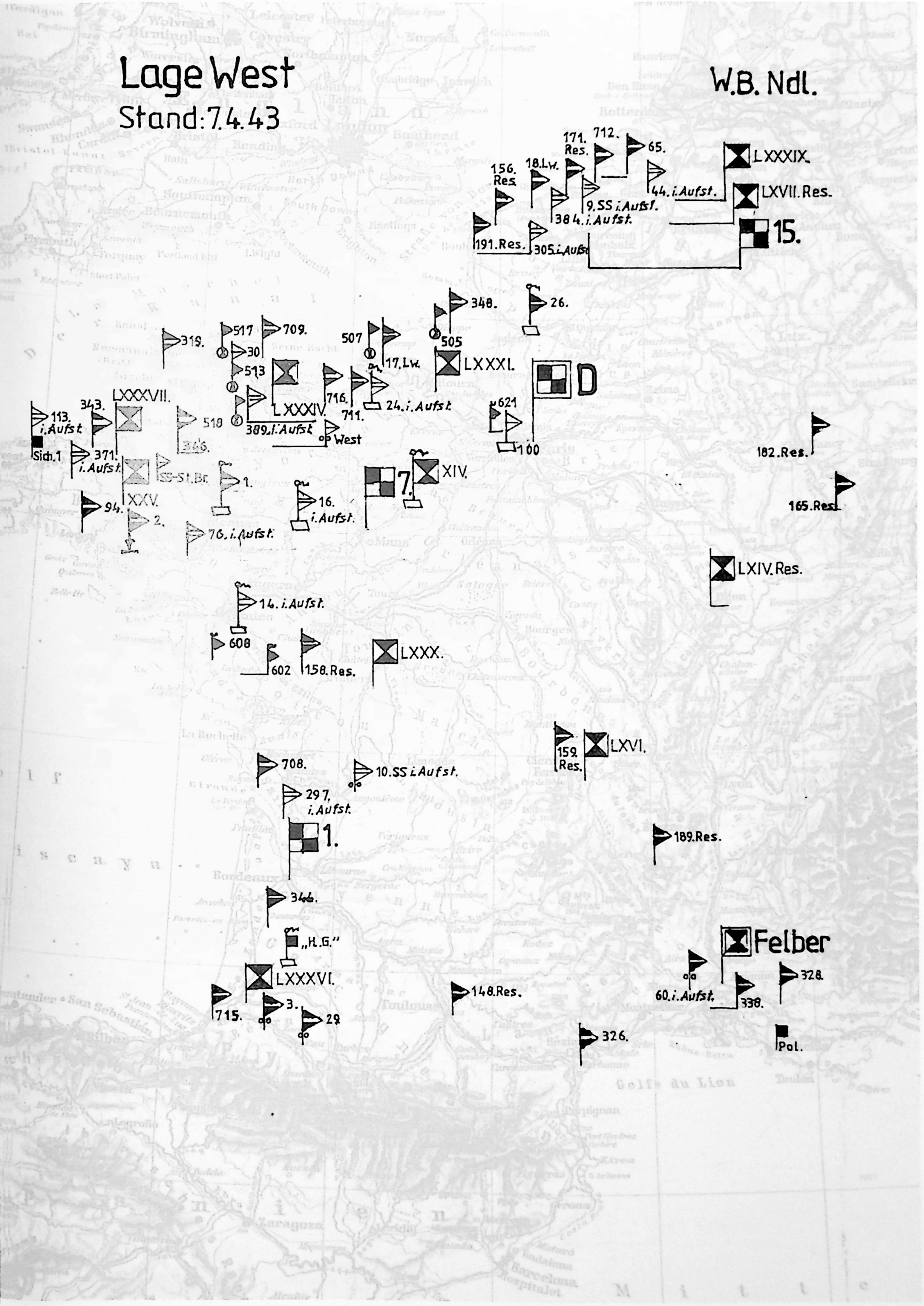


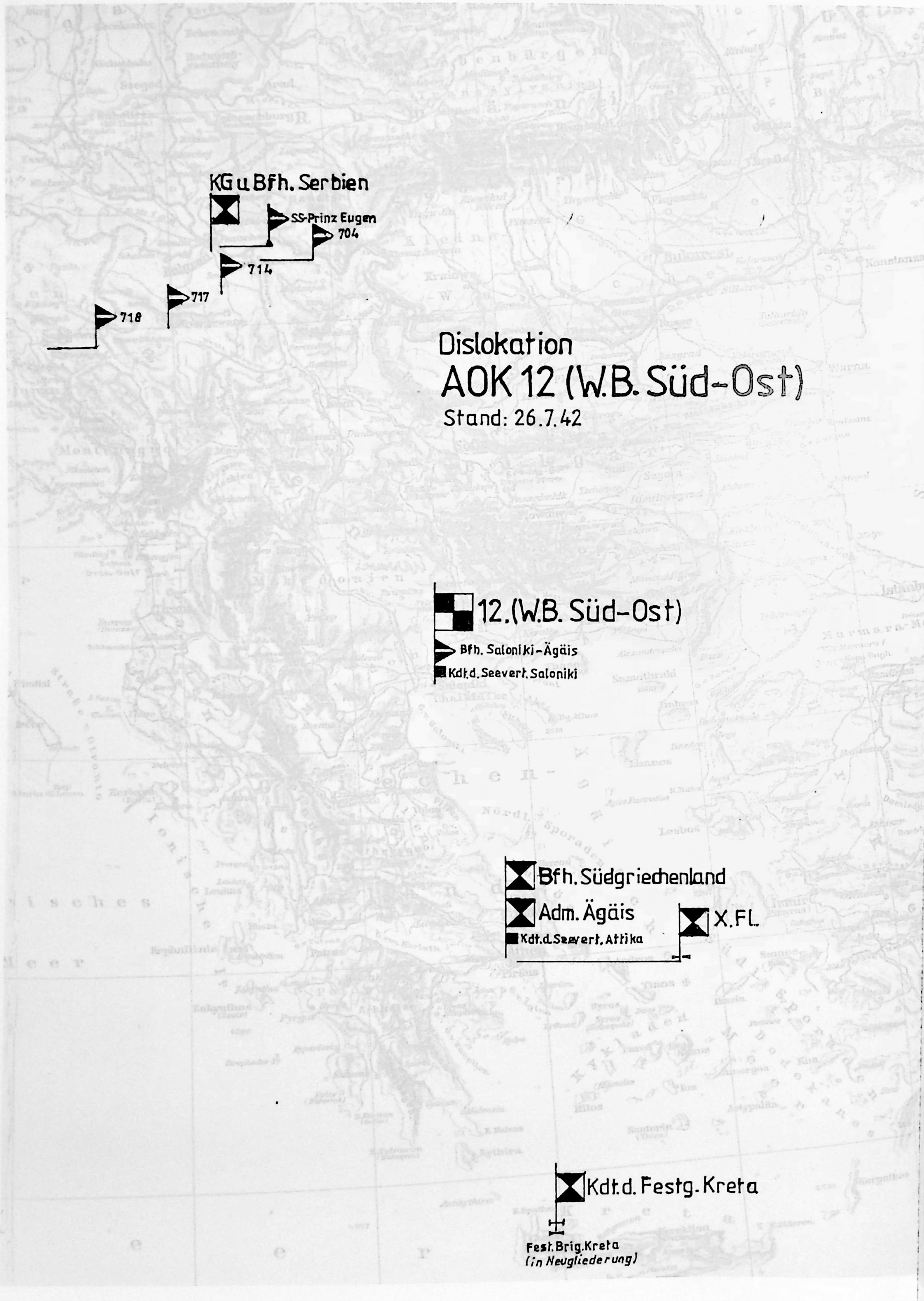
Wehrmachtbefehlshaber
Niederlande
Stand: 8.5.43



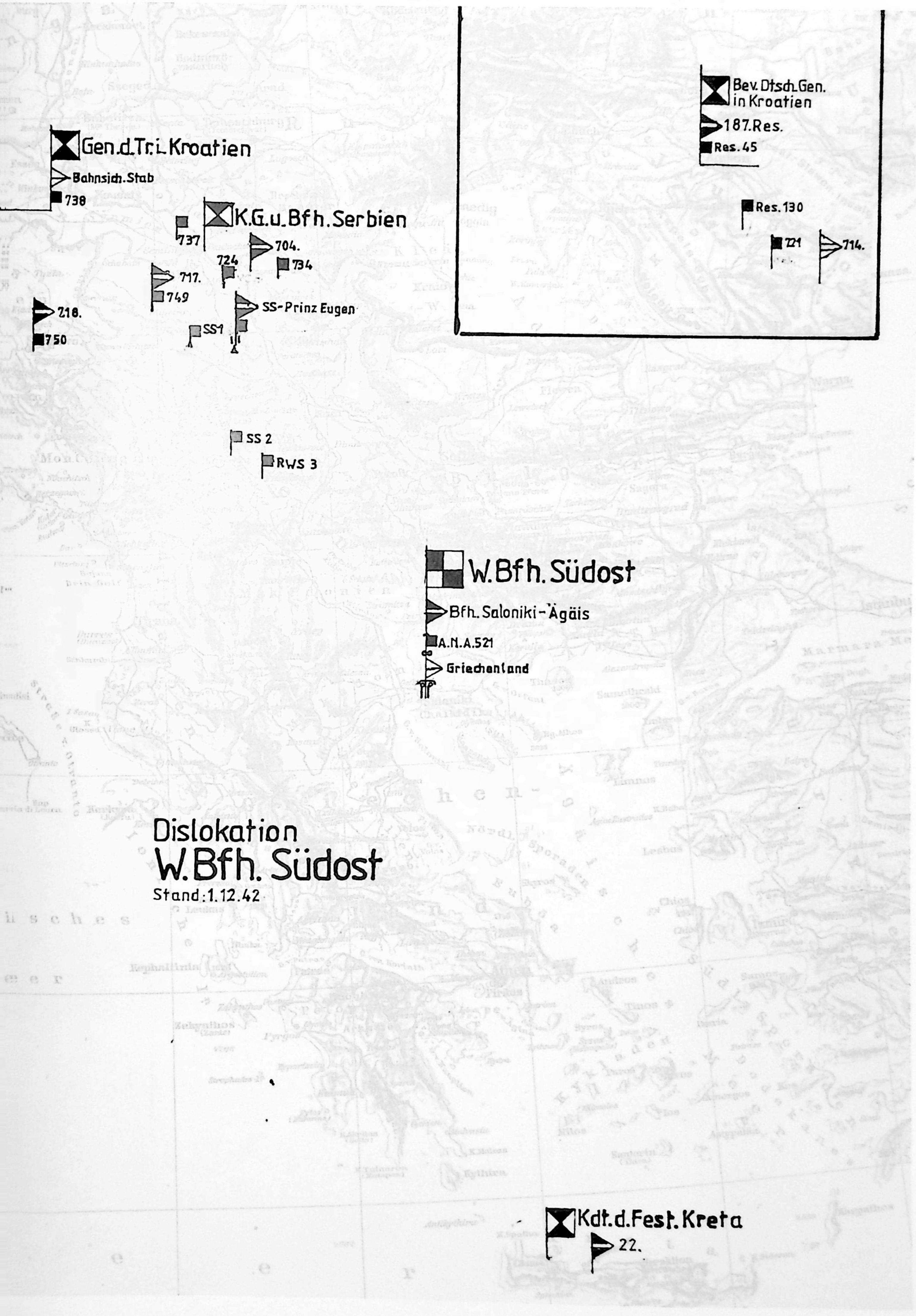
W.B.Ndl.
167.
LXXXVIII.
719.
306.
304.
106.
15.
371.
321.
LXXXII.
156.
10.
V.P. 23.
302.
320.
LXXXI.
LXXXIV.
716.
711.
D
7.
709.
182.
100
LXXXIII.
335.
Gen. Göring
6.
712.
165.
370.
333.
XXV.
17.
7.
Tle. 7. Fl.
332.
LXXX.
327.
7.
708.
1.
15.
Lage West
Stand: 9.6.42
715.


Lage West
Stand: 5.12.42
WB Ndl.
167.
347.
38.
LXXXVIII.
719.
171. Res.
65.
712.
LXXXIX.
338.
106.
Res.
182.
89.
15.
LXVII. Res.
161.
191. Res.
156. Res.
348.
302.
319.
320.
709.
332.
202
LXXXI.
165.
LXXXIV.
716.
711.
SS-AH
D
100
Tle. 328.
182. Res.
257.
343.
LXXXVII.
346.
SS-R
7.
159. Res.
XXV.
17.
148. Res.
333.
165. Res.
LXIV. Res.
157. Res.
189. Res.
158. Res.
15.
LXXX.
v. Btl. 148. Res.
Tle. "HG"
158. Res.
Sich. Rgt. 1
v. Btl. 182. I.D.
LXVI. Res
748.
Tle. 148. Res.
Tle. SS-T
1.
Qu.
344.
156.
171. Eingr. Gr.
191.
LXXXIII.
LXXXVI.
1.
F.St.
Div. Haeckel
SS
715.
148. Res.
327.
335.
+ Tle.
328.
10.
V. P. 326.
SS-T


Lage West
Stand: 7.4.43
W.B. Ndl.
LXXXIX.
LXVII. Res.
15.
171. Res.
712.
65.
156. Res.
18. Lw.
44. i. Aufst.
9. SS i. Aufst.
384. i. Aufst.
191. Res.
305. i. Aufst.
348.
26.
505
507
517
709.
319.
30
513
17. Lw.
LXXXI.
D
LXXXIV.
716.
711.
24. i. Aufst.
621
100
389. i. Aufst.
West
LXXXVII.
343.
113. i. Aufst.
518
346.
Sich. 1
371. i. Aufst.
SS-St. Br.
1.
XIV.
7.
16. i. Aufst.
XXV.
94.
2.
76. i. Aufst.
182. Res.
165. Res.
LXIV. Res.
14. i. Aufst.
608
602
158. Res.
LXXX.
159. Res.
LXVI.
708.
10. SS i. Aufst.
297. i. Aufst.
1.
189. Res.
346.
„H.G."
LXXXVI.
715.
3.
29
148. Res.
326.
Felber
60. i. Aufst.
338.
328.
Pol.



Dislokation
AOK 12 (W.B. Süd-Ost)
Stand: 26.7.42
KG u Bfh. Serbien
SS-Prinz Eugen
704
714
717
718
12. (W.B. Süd-Ost)
Bfh. Saloniki-Ägäis
Kdt.d. Seevert. Saloniki
Bfh. Südgriechenland
Adm. Ägäis
Kdt.d. Seevert. Attika
X. Fl.
Kdt.d. Festg. Kreta
Fest. Brig. Kreta
(in Neugliederung)


Gen.d.Tr.i.Kroatien
Bahnsich.Stab
738
K.G.u.Bfh.Serbien
737
704.
724
734
717.
749
218.
750
SS-Prinz Eugen
SS1
Bev. Dtsch.Gen. in Kroatien
187.Res.
Res.45
Res.130
721
714.
SS 2
RWS 3
W.Bfh. Südost
Bfh. Saloniki-Ägäis
A.N.A.521
Griechenland
Dislokation
W.Bfh. Südost
Stand: 1.12.42
Kdt.d.Fest.Kreta
22.